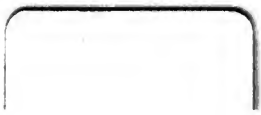
NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06913871 1

Digitized by Google



Digitized by Google

(Petzoldt. Anzeig.
*GAA

Digitized by Google

Digitized by Google

918

Anzeiger

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Jahrgang 1852.

Herausgegeben

von

Dr. *Julius Petzholdt,*

Bibliothekar Sr. Kön. Hoheit des Prinzen Johann Herzogs zu Sachsen, d. Z. Secretair der naturwissenschaftl. Gesellschaft zu Dresden, Mitglied des Kön. Philolog. Seminars u. d. griech. Gesellschaft zu Leipzig, Ehrencorrespondent der Kais. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg.

Halle,

Druck und Verlag von H. W. Schmidt.

1853.

Digitized by Google

Digitized by Google

1. Januar. **Erstes Heft.** 1852.

Nr. 1—37 enthaltend.

[1.] Die Bibliotheken der Vereinigten Nordamerikanischen Staaten und Jewett in Washington.

Die Vereinigten Nordamerikanischen Staaten haben hinsichtlich der Gründung, Organisirung und Vermehrung von Bibliotheken in neuerer Zeit einen Riesenschritt vorwärts gethan. Während die gesammte Union zu Anfang der 1790er Jahre nicht mehr als einige 30 Bibliotheken oder Bücherdepots mit noch lange nicht 100,000 Bänden besessen hatte, beläuft sich der jetzige Besitz auf weit mehr als 10,000 meist wohl geordnete Bibliotheken mit nahe an 4,000,000 Bänden. Zwar befinden sich unter diesen Bibliotheken nur sehr wenige grössere: nur 43 haben davon eine Bändezahl von 10 bis 20,000, blos 11 von 20 bis 50,000 und gar nur 5 von 50 bis einige 80,000 aufzuweisen; allein bei dem Eifer, den man fast in allen Staaten diesen Anstalten zugewendet hat, und zumal in Betracht mehrerer Beispiele eines verhältnissmässig überaus schnellen Emporwachsens von Bibliotheken — z. B. der State Library zu Annapolis in Maryland vom Jahre 1827 an bis zu 15,000 Bänden; der Library of the University of Virginia zu Charlottesville vom J. 1825 bis 18,378; der Library of Congress zu Washington im District of Columbia vom J. 1800 bis 50,000; der Mercantile Library Association zu New-York City vom J. 1820 bis 31,674; der dortigen Library of the Union Theological Seminary vom J. 1838 bis 17,000; der Library Company and the Loganian Library zu Philadelphia in Pennsylvania vom J. 1835 von 43,884 bis 60,000; u. s. w. — lässt sich erwarten, dass die Vereinigten Staaten in nicht allzuentfernter Zeit unter ihren Bibliotheken mehrere aufzuzählen haben werden, die, obschon noch in jugendlichem Alter, doch mit den bedeutenderen und älteren derartigen Anstalten des Europäischen Continentes wetteifern dürfen.*) Unter die in dieser Rücksicht

*) In einem Punkte möchten manche Bibliotheken der Vereinigten Staaten die des Europäischen Continentes schon jetzt überholt haben —

Digitized by Google

am meisten versprechenden Bibliotheken gehört unzweifelhaft die der Smithsonian Institution zu Washington, einer erst seit dem J. 1846 ins Leben getretenen Stiftung, die bei der fast beispiellosen Grossartigkeit, womit sie Wissenschaft und Kunst zu fördern beflissen, und die vaterländischen Erzeugnisse in diesen Fächern nach allen Erdtheilen hin zu verbreiten bemüht ist, auch für die Förderung ihrer eigenen wissenschaftlichen und Kunst-Sammlungen (Library, Museum and Gallery of Art) nur Grossartiges hoffen lässt, und dies namentlich in Betreff der Bibliothek um so zuversichtlicher, als mit deren Verwaltung ein Mann betraut ist, welcher unter allen Bibliothekaren der Gegenwart, sowohl durch seine Sachkenntniss, als auch durch seinen Eifer und seine Leistungen für die Interessen der unter seiner Leitung stehenden Sammlung und der vaterländischen Bibliotheken überhaupt eine der vorzüglichsten Stellen einnimmt. Wenige unter der grossen Schaar von Bibliothekaren verdienen als solche die Achtung ihrer Collegen in dem Maasse wie Professor Charles C. Jewett, der würdige Bibliothekar der Smithsonian Institution, der sich in weiteren Kreisen durch den fleissig und mit grosser Sorgfalt gearbeiteten Bericht über die öffentlichen Bibliotheken seines Vaterlandes*), sowie neuer-

---

in der für das Publikum so wichtigen Veröffentlichung von Katalogen, die vielen Europäischen Bibliothekaren leider als etwas sehr Unerhebliches bei der Verwaltung der Bibliotheken gilt, von ihren transatlantischen Collegen dagegen für eine Hauptsache angesehen wird. Die oben genannte Philadelphia Library Company and the Loganian Library besitzt z. B. ausser den gedruckten Katalogen der Loganian Libr., wovon der erste 1760 und der neueste 1837 erschienen ist, eine lange Reihe solcher Verzeichnisse vom J. 1732, 1741, 1757, 1764, 1770, 1789 mit Supplem. 1793, 1794, 1796, 1798, 1799, 1801; ferner vom J. 1807; den neuesten vom Jahre 1835 mit Supplem. 1844 u. 1849.

*) Smithsonian Reports. Notices of public Libraries in the United States of America. By Charles C. Jewett, Librarian of the Smithsonian Institution. Printed by order of Congress, as an Appendix to the fourth Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution. Washington D. C. printed for the House of Representatives. 1851. A. u. d. T.: Senate. 31st Congress, 1st Session. Miscellaneous, Nr. 120. Appendix to the Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution, containing a Report on the public Libraries of the United States of America, January 1, 1850. By Charles C. Jewett, etc. Washington

Digitized by Google

lich durch seinen einer Gelehrten-Commission zur Begutachtung unterbreiteten Vorschlag „for stereotyping Catalogues by separate titles, and for forming a general stereotyped Catalogue of public Libraries in the United States" vortheilhaft bekannt gemacht hat, und dem für seine Betheiligung an zwei von der Smithsonian Institution herauszugebenden bibliographischen Werken, der Stevens'schen Bibliotheca Americana nämlich und dem allgemeinen periodischen Verzeichnisse der in Nordamerika erscheinenden Werke, die gelehrte Welt zu grossem Danke verpflichtet werden dürfte.

---

printed for the Senate. 1850. 8. 207 S. — Die Unterlagen zu diesem Berichte hat Jewett auf Veranlassung eines ausgegebenen Circulars von den betreff. Bibliotheksverwaltungen erhalten. Auf diesem Circulare waren, ähnlich wie auf dem von mir behufs des Adressbuches Deutscher Bibliotheken ausgesendeten Schreiben, folg. Fragen zur Beantwortung vorgelegt gewesen: 1. By what name is the library legally designated? 2. When was it founded? 3. What number of volumes does it contain? 4. Has it collections of manuscripts, maps and charts, music, engravings, medals, coins, etc? If so, please to state the number of articles of each description. 5. Are the numbers, given in reply to the last two questions, ascertained by actually counting the volumes and articles, or are they from a conjectural estimate? 6. What has been the yearly average number of volumes added to the library for the last ten years? 7. What has been the yearly average expenditure for the purchase of books? 8. Is there a permanent fund for the increase of the library? If so, how large is it, and what sum does it yield annually? 9. How many and what officers are employed? What are the names and address of the present officers? 10. Has a building been erected expressly for the library? If so, when, of what material, and at what expense? 11. What are the dimensions, and what is the ground plan, of the library building or rooms? 12. Are the books arranged on the shelves according to subjects, or on some other system? 13. Is there a printed catalogue of the library? If so, when was it printed, and what is its size, and the number of pages? If more than one, what is the date of each? 14. How often is the library opened, and how long is it kept open each time? 15. Who are entitled to the use of the library, and on what terms? 16. Are books lent out to read? If so, how many are taken out annually? 17. What is the yearly average number of persons consulting the library without taking away books? 18. Have the books been injured at any time by insects 19. Is there any regulation by which books may be lent by courtesy to persons at a distance? If so, what is it?

Digitized by Google

Tabellarische Uebersicht über die öffentlichen Bibliotheken der Vereinigten Nordamerikanischen Staaten.

Namen der Staaten.	States Libraries.		Social Libraries.		College Libraries.		Students' Libraries.		Libraries of Academ. and professional Schools.		Libraries of scientific and historical Societies.		Public School Libraries.		Summe.	
	Wie viel?	Bdezahl.	Wie viel?	Bdezahl.	Wie viel?	Bdezahl.	Wie viel?	Bdezahl.	Wie viel?	Bdezahl.	Wie viel?	Bdezahl.	Wie viel?	Bdezahl.	Wie viel?	Bdezahl.
Maine	1	9,000	2	6,370	2	16,800	6	13,134	2	10,800	1	300	17	452	31	56,856
New Hampshire	1	4,700	9	13,878	1	6,400	5	16,200	7	10,700	2	2,800	25	2,500	50	57,178
Vermont	1	3,500	.	. . . .	3	13,032	6	8,667	.	. . . .	.	. . . .	13	9,100	23	34,299
Massachusetts	1	7,400	23	126,269	4	71,693	15	28,735	9	45,450	10	44,572	700	91,539	762	415,658
Rhode Island	.	. . . .	5	25,104	1	24,000	2	7,600	.	. . . .	2	3,000	35	19,637	45	79,341
Connecticut	1	3,000	3	14,234	3	29,138	7	38,666	3	6,300	1	7,000	1	300	19	98,638
New York	3	34,099	21	151,894	8	43,376	7	19,319	171	143,465	4	25,253	8070	1,338,848	8284	1,756,254
New Jersey	1	5,000	3	4,300	3	18,000	2	7,000	1	9,000	1	825	6	2,180	17	46,305
Pennsylvania	1	10,000	16	125,385	10	37,875	12	29,350	7	38,300	5	38,478	29	8,131	80	287,519
Delaware	1	4,000	1	4,000	1	2,500	2	6,200	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	5	16,700
Maryland	1	15,000	9	32,156	6	25,592	4	1,700	3	3,150	1	1,500	22	5,467	46	84,565
Dist. of Columbia	10	100,200	2	7,000	2	29,500	4	2,800	.	. . . .	2	9,173	.	. . . .	20	148,673
Virginia	1	14,000	4	3,313	9	45,790	8	10,466	5	12,951	1	1,200	2	1,460	30	89,180
North Carolina	1	3,000	.	. . . .	3	9,401	2	8,846	2	3,000	.	. . . .	.	. . . .	8	24,247
South Carolina	.	. . . .	2	28,500	2	19,000	4	1,900	5	10,264	.	. . . .	1	250	14	59,914
Georgia	.	. . . .	1	6,510	5	15,637	4	4,685	2	5,000	1	2,000	11	1,800	24	35,632

Digitized by Google

Florida	2	4,000	1	1,337	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	1	200	4	5,537
Alabama	.	. . . .	1	1,454	4	13,000	2	2,623	.	. . . .	.	. . . .	30	1,000	37	18,077
Mississippi	1	5,000	.	. . . .	3	5,189	2	2,411	.	. . . .	.	. . . .	102	3,050	108	15,650
Louisiana	1	7,000	1	10,000	4	13,000	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	6	30,000
Texas	1	1,001	.	. . . .	1	300	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	2	330	4	1,631
Arkansas	.	. . . .	1	1,000	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	1	1,000
Tennessee	1	8,000	.	. . . .	9	20,844	8	9,912	1	3,500	.	. . . .	2	5,100	21	47,356
Kentucky	1	9.000	1	3,500	10	37,150	10	7,190	3	4,000	1	1,500	1	1,100	27	63,440
Ohio	1	12,500	8	21,295	13	35,510	19	20,205	3	12,529	1	1,000	3	1,595	48	104,634
Michigan	1	4,400	2	3,315	4	10,300	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	374	47,220	381	65,235
Indiana	1	7,000	4	10,700	6	17,300	4	4,800	.	. . . .	.	. . . .	1	200	16	40,000
Illinois	1	4.000	2	2,821	4	8,120	2	625	2	2,000	.	. . . .	16	2,350	27	19,916
Missouri	1	4,637	2	5,799	5	18,465	5	1,605	1	500	1	300	4	6,200	19	37,506
Jowa	1	2,500	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	4	160	5	2,660
Wisconsin	1	4,000	1	1,000	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	33	2,163	35	7,163
Minnesota	1	3.000	1	200	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	.	. . . .	2	3,200
	39	288,937	126	611,334	126	586,912	142	254,639	227	320,909	34	138,901	9505	1,552,332	10199	3,753,964

Digitized by Google

[2.] Zur Litteratur von Mitgliedern des Königlichen Hauses Sachsen.

I.

Maria Antonia Walburga,

Tochter Karl's VII., röm. Kaisers u. Kurfürsten von Baiern, Gemahlin des Kurfürsten Friedrich Christian von Sachsen, geb. d. 18. Juli 1724, gest. d. 23. April 1780. Sie, die Schülerin des berühmten Capellmeisters Niccolo Porpora, war selbst Dichterin und Componistin. Sie war Mitglied der Arkadier in Rom, und führte als solches den Namen „Ermelinda Talèa Pastorella Arcada", abgekürzt „E. T. P. A."*) Sie ist die Stifterin der Prinzlichen Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden.

1. Poetische und prosaische Schriften.

Varj Componimenti per musica di Ermelinda Talea Reale Pastorella Arcade. (Roma) presso Settari. 1772. 8.

Enthält: 1) Talestri Regina delle Amazzoni Dramma composto ad ritorno in Sassonia del Re Augusto III. dopo l'ultima guerra l'anno MDCCLXIII.**)

---

*) Auf Maria Antonia als Ermelinda Talèa P. A. beziehen sich folgende Schriften:

Ode an die Durchlauchtigste Armelinda Talea, bey Ihrer Aufnahme in die Akademie der Arkader zu Rom. O. O. u. J. 8.

Versi sciolti a Sua Altezza Reale Maria Antonietta Principessa di Baviera, Elettrice di Sassonia ec. ec. (Da Domenico Michelessi.) O. O. u. J. 4.

Etrenne poetique. I Lamenti d'Orfeo Componimento drammatico consagrato a Sua Altezza Reale ed Elettorale la Principessa Maria Antonia Walburga tra gli Arcadi Ermelinda Talèa da Trigeno Migonitidio Pastore Arcade. Fu posta in musica dal Sig. Giovanni Ristori. Dresda, nella Stamp. della vedova Harpeter. 1749. 4.

Componimento per musica da cantarsi il di 13. Giugno 1758 per festeggiare il nome di Ermelinda Talèa P. A. Dresda, nella stamp. Regia. 1758. 4.

Adunanza tenuta dagli Arcadi Nella Villa Sciarra Ad onore di Sua Altezza Reale Maria Antonia Walburga di Baviera Elettrice Vedova di Sassonia Fra le Pastorelle Acclamate Ermelinda Talèa. Roma, per Casaletti. 1772. 8.

Verfasser der darin enthaltenen Sonette, Oden u. dergl. sind: Conte Gaetano Bernardini, Giuseppe Brogi, Eleonora Gasparri, Conte Niccolò Masini, Gioacchino Pizzi, Antonio Scarpelli, Lorenzo Sparziani, Filippo Tarducci, Enrico Tourner.

Adunanza tenuta dagli Arcadi Nella Villa Albani Ad onore di Sua Altezza Reale Maria Antonia Walburga di Baviera Elettrice Vedova di Sassonia Fra le Pastorelle Acclamate Ermelinda Talèa. Roma, per Casaletti. 1772. 8.

Verfasser der darin enthaltenen Sonette, Oden u. dergl. sind: Conte Gaetano Bernardini, Giuseppe Brogi, Lorenzo de Dominicis, Eleonora Gasparri, Urbano Internari, Giuseppe Mattioli, Gioacchino Pizzi, Antonio Scarpelli, Filippo Tarducci, Conte Giuseppe Vendettini.

**) Die Oper Talestris wurde 1763 in Dresden von Mitgliedern des königlichen Hauses selbst ausgeführt: am 23. August fand die Hauptprobe

Digitized by Google

2) Il Trionfo della Fedeltà Dramma pastorale.
3) La Conversione di Sant' Agostino Oratorio.
Ausserdem zwei Cantaten und eine Canzonette.

Vari Componimenti per musica di Ermelinda Talea Reale Pastorella Arcade. Monaco di Baviera, nella Stamperia del Eletorale Academia. 1772. 4.

Enthält: 1) Talestri Regina delle Amazzoni Dramma composto, messo in musica, e con estrema magnificenza recitato colle cognate e alcune dame da Ermelinda Talea al ritorno in Sassonia del Re Augusto III. dopo l'ultima guerra l'anno MDCCLXIII.
2) Il Trionfo della Fedeltà Dramma pastorale per musica.
3) La Conversione di Sant' Agostino Oratorio che si canto' nella Regia Elettoral cappella di Dresda il Sabato Santo dell' anno MDCCLI.

Talestri Regina delle Amazzoni Dramma per musica Di E. T. P. A. Dresda, per la Regia Stamperia. 1763. 4. Ital. und Deutsch u. d. T.: Talestris, Königin der Amazonen. Ein Singspiel von E. T. P. A. Dresden, gedruckt in der königl. Hofbuchdruckerey.

Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste. Bd. X. Stck. 1. Leipzig, Dyck. 1763. 8. p. 119—132. Enthält eine Skizze der Talestris auf Veranlassung einer Anzeige der vorstehend genannten Ausgabe 1763.

Talestri Regina delle Amazzone, Opera drammatica di E. T. P. A. Ital. u. Franz. u. d. T.: Talestris Reine des Amazones,

---

in den königlichen Zimmern im Schlosse, am 24. August die eigentliche Vorstellung im Kurprinzlichen Reithause statt. Die Verfasserin spielte die Hauptrolle der Talestris. Nur den Ministern, Generalen und höchsten Hofbeamten bis zum Kammerherrn war gestattet, der Vorstellung beizuwohnen. S. Auserlesener Historischer Kern Dresdnischer Merkwürdigkeiten v. J. 1763. Sept. p. 63 u. Hosche's diplomatische Geschichte Dresdens. Th. IV. p. 309.

Nachricht von der zu Dresden im Churprinzl. Reithause vorgestellten Herrschaftl. Opera Talestris; mit Nachlese. S. Fortgesetzte Alte und Neue Curiosa Saxonica. 1763. Dresd. 8. Nr. 20. p. 306—311 u. Nr. 22. p. 339—341.

Handelt von dem Inhalte des Singspieles, den Veränderungen des Schauplatzes und der Vertheilung der Rollen.

A Sua Altezza Reale di Polonia, Elettorale di Sassonia &c. &c. la Principessa Maria Antonia Walburga di Baviera, in occasione di aver la medesima mirabilmente rappresentato il personaggio di Talestri, nel drama cosi intitolato, con poesia, e musica, da lei composte. (Endecasillabo dell' Abate Giovanni Brunati.) S. l. et a. 4.

Alle Loro Altezze Reali di Polonia, Elettorali di Sassonia &c. &c. le Principesse Elisabetta e Cunegonda in occasione di aver le medesime egregiamente rappresentato li personaggi di Tomiri, e di Antiope, nel drama, intitolato Talestri. (Sonetto dell' Abate Giovanni Brunati.) S. l. et a. 4.

Digitized by Google

Ouvrage dramatique. Paris, de l'impr. de Prault. 1765. 4. Mit dem Portrait der Verfasserin.

*Talestri, Regina delle Amazoni, Opera drammatica. Dresda, Walther. 1767. 4.

Thalestris Königin der Amazonen aus dem vortrefflichen italienischen Singspiele Ihro Königl. Hoheit der unvergleichlichen Ermelinda Thalea in ein Deutsches Trauerspiel verwandelt von Joh. Christ. Gottscheden. (Herausg. von Vict. Eleon. Grohmannin geb. Gottschedin.) Zwickau, Stieler. (1766.) 4.

Talestris di Ermelinda Talea P. A. 38 Bl. fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im Besitze der Prinzl. Secundogenitur-Bibl. in Dresden.

Il Trionfo della Fedeltà. Dramma pastorale per musica di E. T. P. A. Dresda, nella Stamperia Regia per la Vedova Stössel, e Krause. 1754. 4.

Mit Kupfern (B. Müllers et J. Roos inv. et pinx., L. Zucchi sculps.), sowie dem Portrait der Verfasserin (Stef. Torelli, L. Zucchi sculps.).

Il Trionfo della Fedeltà, Dramma pastorale Per Musica D. E. T. P. A. Ital. u. Franz. u. d. T.: Le Triomphe de la Fidelité, Drame pastoral en Musique. (Herausgegeben von De Marolle, in der Pariser Ausgabe der Talestris 1765. 4. pag. 129—223.)

Mit einem Titelkupfer: In. et Grav. par de Marcenay de Guy en 1765.

Il Trionfo della Fedeltà. Dramma pastorale per musica Di E. T. P. A. Dresda. Nella stamperia di Corte. 1767. 4.

*Le Triomphe de la Fidelité. Drama pastoral. Dresde, Walther. 1767. 4.

Der Triumph der Treue, Ein Schäferspiel. Aus dem, von der Meisterhand der Durchlauchtigsten Ermelinda Thalea, einer arkadischen Schäferin, verfertigten wälschen Singspiele, Il Trionfo della Fedeltà, Seiner Vortrefflichkeit wegen, verdeutschet. Leipzig, Breitkopf. 1754. 4.

Der Sieg der Treue. Ein gesungenes Schäferspiel von E. T. P. A. Dresden, Gedr. in der Churfürstl. Hofbuchdruckerey. 1767. 4.

Il Trionfo della Fedeltà. 43 Bl. Fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im Besitze der Prinzl. Secundogenitur-Bibl. in Dresden.

Licenza (il Trionfo della Fedeltà. „Al Tempio, al Tempio, ec.") (Dresda, nella stamperia di Corte. 1767.) 4.

La Conversione di Sant' Agostino, Oratorio Al sepolcro di N. S. Cantato Il sabato santo. Nell' anno MDCCL. Ital. u. Poln. u. d. T.: *Nawrocenie S. Augustyna, Oratorium Przy Grobie Pańskim w Dreznie śpiewane po włosku w Wielką Sobotę R. P. 1750. Nà polski język przetłumaczone.* S. l. et a. 4.

Digitized by Google

La Conversione di Sant' Agostino, Oratorio da cantarsi nella Regia Elettoral Capella di Dresda il Sabato Santo. Nell' anno MDCCLI. Dresda, dalla Stamperia Regia per la Vedova Stössel. S. a. 4.

La Conversione di Sant' Agostino, Oratorio da cantarsi nella elettorale cappella il Sabato Santo. Nell' anno MDCCLXXXI. Ital. u. Deutsch u. d. T.: Die Bekehrung des Heiligen Augustin, ein geistliches Gedicht, welches in der Chur-Fürstl. Hof-Capelle am Oster Heiligen Abend aufgeführet worden. Im Jahr 1781. Dresden, gedruckt in der Churfürstl. Hofbuchdruckerey. O. J. 8.

Des Heiligen Augustins Bekehrung. Ein geistliches Drama, oder Kirchenstück; aus dem Wälschen Der Durchlauchtigsten Armelinda Thalea, Königl. Hoheit, auf gnädigsten Befehl übersetzet. S. Johann Christoph Gottscheds Gedichte. Th. II. Leipzig, Breitkopf. 1751. 8. p. 625—647.

Les Combats et La Conversion de St. Augustin. Imitation de l'Italien. 18 Bl. 4. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im Besitze der Prinzl. Secundogen.-Bibl. in Dresden.

Sentimens d'une Ame penitente, ou Paraphrase en vers du Psaume LI. dit le Miserere par S. A. R. M. E. T. P. A. Gesinnungen einer bussfertigen Seele, oder poetische Umschreibung des 51sten Psalm Davids, von I. K. H. Fr. E. T. A. S. verdeutscht von Christian Friedrich von Brüchting. Am Ende ist noch beygefüget, eben dieser Durchlauchtigsten Verfasserin Conversione di S. Agostino, verdeutschet von Johann Christoph Gottscheden. Leipzig, Breitkopf u. Sohn. 1764. 4. Mit Titelkupfer.

Der Anhang führt noch folgenden eigenen Titel: La Conversione di Sant' Agostino. Des Heil. Augustinus Bekehrung, ein geistliches Drama, oder Kirchenstück; aus dem Wälschen Der Durchl. Ermelinda Thalea Königl. Hoheit, auf gnädigsten Befehl übersetzet von Johann Christoph Gottscheden.*)

Im *Büchersaale der schönen Wissenschaften und freyen Künste Bd. VI. Stck. 1. p. 3 f. sollen die Sentimens d'une Ame pénitente etc. ebenfalls bekannt gemacht worden sein.

Sentimens D'une Ame Pénitente Sur le Pseaume Miserere. Par Mme D*** traduits en vers. S. l. et a. In Kupfer gestochen (F. Xaverius Jungwierth sc. et scripsit Monachii).

Dem im Besitze der Prinzl. Secundogen.-Bibl. in Dresden befindlichen Exemplare sind 48 Bl. handschriftliche Cartons beigelegt.

Sentimenti d'un anima divota, e penitente sopra il Salmo Mi-

*) Gottsched erwähnt, dass dieses Kirchenstück oft musikalisch zu Rom, Dresden und Leipzig aufgeführt worden sei.

Digitized by Google

serere Tradotti dall' Originale in verso Francese di D.*** Roma, Fulgoni. 1753. 8. Mit Titelkupfer.

Sentimens d'une ame pénitente sur le Pseaume Miserere. Par Mme D.... traduits en vers. 68 Bl. 4. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im Besitze der Prinzl. Secundogen.-Bibl. in Dresden.

Sentimens d'une Ame penitente sur le Pseaume Miserere par Mme D... traduits en vers. 97 Bl. 8. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im nämlichen Besitze.

Poesie di Ermelinda Taléa P. A. 34 Bl. fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im nämlichen Besitze. Enthält Cantaten, Canzonette und Arien.

Poesie di Ermelinda Taléa P. A. 32 Bl. fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im nämlichen Besitze. Enthält dergleichen, zum Theile dieselben Stücke.

Principes de Morale chretienne de Ermelinda Talea P. A. dictés par Elle même à Prince Antoine. 12 Bl. fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im nämlichen Besitze.

Principes de Morale Chretienne de Ermelinda Talea P. A. (nur der erste Theil) von Ihr Selbst anbefohlene Uebersetzung von Prince Antoine. 13 Bl. 4. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

2) Musikalien.

Talestri Regina delle Amazzoni Dramma per Musica Di E. T. P. A. Lipsia, Dalla Stamperia di Breitkopf. 1765. quer fol. Mit 8 Kupf. (C. Hutin, F. Bibiena, B. Millers del. inv., L. Zucchi sc.) Mit ital. Text.*)

Zu Ende steht: Stampato in Lipsia, Nella Stamperia di Bernardo Cristoforo Breitkopf e Figlio cominciato nel Mese di Dicembre 1763. e finito nel Mese di Gennajo 1765.

Orchesterstimmen zu dieser Oper. quer fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensamml. in Dresden.

Il Trionfo della Fedeltà. Dramma pastorale per musica di E. T. P. A. Lipsia, dalla stamperia di Breitkopf. 1756. quer fol. Mit ital. Text.

Zu Ende steht: Stampato in Lipsia; Nella Stamperia di

*) In der Vorrede zur Gottsched'schen Uebersetzung der „Conversione di Sant' Agostino" vom Jahre 1764 ist gesagt, dass die Herausgabe der Oper Talestris mit der ganzen Musik und einer deutschen Uebersetzung noch 1764 zu erwarten stehe. Eine solche Ausgabe ist indessen meines Wissens nicht erschienen. Ebenso wenig ist mir eine hier und da angeführte Ausgabe der Partitur vom J. 1805 zu Gesicht gekommen.

Digitized by Google

Giov. Gottlob Immanuel Breitkopf, Inventore di questa nuova maniera di stampar la Musica con Caratteri separabili e mutabili. È questo Dramma Pastorale la prima opera stampata di questa nuova guisa; comminciata nel Mese di Luglio 1755, e terminata nel Mese d'Aprile 1756.

Orchesterstimmen zu dieser Oper. quer fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensamml. in Dresden.

Sinfonia dal E. T. P. A. nel Dramma pastorale: Il Trionfo della Fedeltà. V. Raccolta delle migliore Sinfonie di piu celebri compositori di nostro tempo. Accomodate all' clavicembalo. Racc. I. Nr. 2. Lipsia, presso Breitkopf. 1761. 4.

Licenza il Trionfo della Fedelta. Mit ital. Text: „Al tempio al tempio audiamo. 16 Bl. quer fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensamml. in Dresden.

Licenza il Trionfo della Fedelta. Mit ital. Text „No non adombro il vero." 11 Bl. quer fol. u. 4 Bl. quart. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im nämlichen Besitze.

Aria di Clori nel Trionfo Della Fedeltà Di E. T. P. A. Grav. par M. Vendôme. Journ. Etrang. Janv. 1756. quer fol. Mit ital. Text.

Arien, mit ital. Text. 91 Bl. quer fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensamml. in Dresden. Auf dem 1 Bl. steht: Maria Antonia Prin: Bav:

Duetto. Per il Natale della Real Donna E. T. P. A. Mit ital. Text. 4 Bl. quer fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im nämlichen Besitze.

Pastorale. (Fileta — Corimbus — Oranius — Melibeus — Angelus primus, secundus, tertius). Mit latein. Text. 83 Bl. quer fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im nämlichen Besitze. Auf dem 1. Bl. steht: Maria Antonia Dux Bavariae. 1741.

Moteti spirituoi per chiesa. Mit latein. u. deutsch. Text. 102 Bl. quer fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im nämlichen Besitze. Auf dem 1. Blatte steht: 1739. Maria Antonia Dux Bavariae.

Intermezi comiche. Mit ital. und deutsch. Text. 90 Bl. quer fol. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt.

Im nämlichen Besitze. Auf dem 1. Bl. steht: Maria Anton: Dux Bavariae.

Digitized by Google

Bibliographie.

[3.] Der Buchhändler J. A. Stargardt in Berlin hat eine Signatensammlung von mehreren hundert Buchdruckern aller Länder angelegt, u. beabsichtigt dieser mit allen dazu passenden Notizen zu bereichernden Sammlung folg. Einrichtung zu geben: 1) Bibliograph. u. typograph. Curiositäten; 2) Verzeichniss der Städte mit Angabe der dort erschien. ersten Druckwerke und ihrer berühmtesten Drucker; 3) Verzeichniss der Bibliotheken, ihrer Gründer und ihrer wichtigsten Druckwerke; 4) Biographien und Portraits der Drucker und Buchhändler; 5) Raisonnirende Kataloge der Aldin., Junt., Elzev. u. a., deren Collectionen noch heute gesucht werden; 6) Verzeichniss von Schriften, die von den Buchdruckerjubiläen hervorgerufen worden sind; 7) die Signate selbst, zum Theile durch schriftl. Bemerkungen erläutert, u. nach Ländern und Städten geordnet. — 1. —

[4.] *Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt, von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Von Dr. Johann Georg Theodor Grässe, Bibliothecar Sr. Maj. d. Königs von Sachsen. Bd. III. Abth.* 1. *Vierte Lieferung, Leipzig, Arnold.* 1851. 8. *S.* 577—768. *Pr.* 1 *Thlr.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 1170.)

[5.] Ernst A. Zuchold, der Herausg. der Bibliotheca historico-naturalis etc. (s. Anz. J. 1851. Nr. 1046) ist mit der Bearbeitung der Fortsetzung des Kayser'schen allg. Bücher-Lexikons (s. das: J. 1848—49. Nr. 609) von der Verlagshandlung T. O. Weigel in Leipzig beauftragt. Dieselbe wird die litterar. Erscheinungen der Jahre 1847 bis 1852 enthalten, u. um die Mitte 1852 erscheinen. Der Druck dieser Fortsetzung soll erst dann begonnen werden, wenn das Ms. dazu vollständig vorliegt. — 2. —

[6.] Mit Anfang d. J. erscheint:

* *Zeitschrift für Leihbibliotheken und Antiquare hrsg. von C. F. Schmidt. Leipzig, Schmidt. Monatlich* 1 *Nr. à* $^1/_2$ *bis* 1 *B. Pr.* 20 *Ngr.*

[7.] * *Uebersicht der kirchengeschichtlichen Litteratur des J.* 1825 *bis zum J.* 1850, *von Dr. Engelhardt. S. Zeitschrift f. histor. Theologie hrsg. von Niedner. Hft.* 1. (S. Anz. J. 1851. Nr. 228 u. 402.)

[8.] *Iconographia Mariana oder Versuch einer Literatur der wunderthätigen Marienbilder, geordnet nach alphabetischer Reihenfolge der Orte, in welchen sie verehrt werden. Mit geschichtlichen Anmerkungen von Eduard Maria Oettinger. Leipzig, Remmelmann.* 8. 67 *S. excl. Tit., Weihschr. u. Vorwort. Pr. n.* 20 *Ngr.*

Dieses dem Verf. der „Ikonographie der Heiligen" Jos.

Digitized by Google

v. Radowitz gewidmete Schriftchen, welches eine gelegentliche Frucht der Beschäftigungen O.'s mit geschichtl. Nachforschungen über den Mariencultus ist, u. auf Vollständigkeit keinen Anspruch macht, enthält 445 Nrr. — alles nach O.'s. Behauptung durchweg so seltene Bücher, dass man Hunderte von Katalogen durchwühlen müsse, bevor sich die eine oder andere dieser bibliograph. Seltenheiten auffinden lasse. Demnach hätte man in der vorl. Zusammenstellung von Titeln so überaus seltener Bücher, die, da sich der Verf. erst „seit Kurzem" mit den oben erwähnten Nachforschungen beschäftigt hat, natürlich auch in nur kurzer Zeit haben zusammengebracht werden können, eine Art Wunderwerk vor sich, zu dessen Herstellung das Durchsuchen Tausender von Katalogen erforderlich gewesen sein müsste. Allein die angebliche so überaus grosse Seltenheit der von O. angeführten Bücher ist wohl zum Theile blos mehr eine Redensart, die zur Anempfehlung des vorl. Schriftchens, und um die darauf verwendeten Mühen den Lesern begreiflich zu machen, dienen soll; wenigstens habe ich ohne grosse Mühe und im Laufe nur weniger Stunden in einem einzigen Kataloge — im Kataloge der Prinzl. Secundogen.-Bibl. zu Dresden, die in der Marienlitteratur nicht gerade besonderen Reichthum besitzt — mehrere der von O. angeführten Bücher wiedergefunden, u. dazu noch mehrere andere, die O. nicht hat, die also eigentlich noch seltener sein müssen, als die von O. genannten.*) So gewiss es ist, dass das O.'sche Schrift-

*) Z. B. a) in Deutschland.

Altbuntzlau in Böhmen. (Fehlt bei Oettinger.) — Die Ruthe Jesse, Welche mitten in dem Königreich Böheim entsprossen, und mit dem durch die Welt aussgebreiteten angenehmsten Geruch geblühet. Das ist: Kurtzer Bericht Von der Gnadenreichen und Wunderthätigen Bildnus der allerseeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Mariae zu Alt-Buntzlau, u. s. w. Prag, Wickhart. 1723. 12.

Altenoettingen in Baiern. (S. Oettinger VII, 3.) — Historia Von der weitberühmten unser lieben Frauen Capell zu Alten-Oetting in Niedern-Bayrn u. s. w. In Lateinischer Sprach aussgefertiget Durch Jacobum Irsing. Hernach aber von Johann Schnittenberger in die Teutsche Sprach übersetzt. Zum VIII. mahl nachgedruckt. Burghausen, Lutzenberger. 1738. 8.

Derselben Schrift Th. II. Mit Fleiss zusammengetragen, und beschrieben durch Gabrieln Kupfferle. Zum IX. mahl nachgedruckt. Das. 1740. 8.

Historia Von der Göttlichen Gnaden-Mutter Zu Alten-Oetting Th. III. u. s. w. unlängst in Lateinischer Sprach hervor gegeben Von Georgio Schilcher, Nunmehr aber von eben selben Auctor

Digitized by Google

chen Vielen willkommen sein wird — willkommner freilich, wenn es doch noch etwas vollständiger wäre, und vielleicht

in das Teutsche übersetzet. Bch. 1—2. München, v. Cölln. 1728. 8.

Fortsetzung Der Hülff- vnd Gnaden-Zeichen, die Gott durch Fürbitt Seiner Wunderbarlichen Mutter vnd Seeligisten Jungfrauen Mariae Bey der H. Capell vnd Gottes-Hauss Alten-Oetting In Nidern Bayren, Von Anno 1661. biss 1695. u. s. w. gewürcket hat. Beschriben Von einem hochwürdigen Mariophilo. München, v. Gelder. 1698. 8.

Andechs in Baiern. (Fehlt bei Oettinger.) — Himmel auff Erden. Das ist: Der heilige Berg Andex, so viler Heiligen Gottes Gebainer, vnd Reliquien, absonderlich aber dreyer Heiligen von Gott wunderbarlicher Weiss verwandleten Hostien, Höchstbeliebte Ruhestatt, vnd Wohnung. Von dessen u. s. w. Wunderwercken, so sich durch gedachte drey Wunderwürckenden Hostien, vnd anderen würdigen Heylthumb, sambt zweyen Miraculosen Mariae-Bilderen begeben u. s. w. München, Straub. 1715. 4.

Ellwangen in Würtemberg. (S. Oettinger VII, 38.) — Marianischer Ehren- Und Gnaden-Tempel Oder Kurtze Beschreibung Des Auf dem Schönenberg nächst Ellwangen stehenden sowohl kleinen Lauretanischen Kirchleins, als grossen Herrlichen Gottes-Hauses u. s. w. 'Von dem 1683. Biss auf dieses 1738. Jahr. Ellwangen, Brunhauer. 8.

Linde in Preussen. (S. Oettinger VII, 68.) — Gnaden-Brunn Auf dem Marianischen Paradeiss der zart grünenden Linde entsprossen; u. s. w. Braunsbserg, gedr. im Coll. der Gesellschaft Jesu. 1733. 12.

Mariakulm in Böhmen. (S. Oettinger VII, 85.) — Die achte Ausgabe der Dörffel'schen Schrift. Eger, Fritsch. 1764. 8.

Mariaschein in Böhmen. (S. Oettinger VII, 87.) — Marianisches Gnaden-Hauss Bestehend In 31. Trost-reichen Schluss-Gebethlein, Die Wunderthätige Schmerzhafte Mutter Gottes Zu Mariä-Schein u. s. w. zu loben u. s. w. Prag, Univers. Buchdr. 1758. 24.

Mariazell in Steyermark. (S. Oettinger VII, 89.) — Unaufhörlicher Gnaden-Schatz, Das ist: Fernere Fortsetzung jener Gutthaten, so der Allgütige Gott durch Hülf, und Fürbitt seiner liebreichsten Mutter, und Jungfrauen Mariae Zu Cell Von An. 1719. biss Ende des 1729. Jahres u. s. w. gewürcket hat. Verfasset Durch Kilianum. Steyr, gedr. bey Jahn. 1737. 8.

Seculum Sextum inchoatae ad Cellas Marianas in Styria Sacrae Peregrinationis subjunctis relationibus in lucem a. 1758. sermone Germanico editum a Bertholdo, Monasterii ad S. Lambertum et Cellas Marianas etc. Abbate. Dein ab ejusdem Monasterii Professo latinitate donatum. Styriae, Menhardt. 1772. 8.

Digitized by Google

auch, wenn der Verf. statt der rein alphabetischen Ordnung die geographisch-alphabetische gewählt hätte — so gewiss ist es

---

München in Baiern. (S. Oettinger VII, 104.) — Amara dulcis, Das ist: Schmertzen- doch Gnaden- und Wundervolles Vesper-Bild Mariae in der Grufft zu München u. s. w. (Neue Aufl.) München, Vötter. 1749. 8.

Poetsch in Böhmen. (S. Oettinger VII, 113.) — Gründlicher Bericht über die im Jahre 1696 geflossenen Thränen des Bildes der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria von Pötsch, das seit dem folgenden Jahre 1697 bei St. Stephan in Wien verehrt wird. Herausgegeben bey Gelegenheit der hundertjährigen Feyer am 6. Novbr. 1796. (Wien.) Hartl. 8.

Schlackenwerth in Böhmen. (Fehlt bei Oettinger.) — Kurzer Bericht von dem Ursprung Der Lieb- und Gnadenreichen Bildnuss Maria-Treu, welche in den Herzoglich-Sachsen-Lauenburgischen Kirchen deren Regulirten Geistlichen Scholarum Piarum zu Schlackenwerth in Böheim andächtigst verehret wird. 1750. 12.

Sossau in Baiern. (Fehlt bei Oettinger.) — Marianische Schiffahrt, Das ist: Warhafftter Bericht Der Wunderbahrlichen Ueberführung dess Würdigen Unser Lieben Frauen Gotts-Hauses, so von denen H. H. Englen auss Panningen ins Alburger Feld, vnd von dannen über die Donau, nach Sossau, vnweith der Churf. Haubt-Stadt Straubing Anno Christi 1177. überbracht worden. Durch Christophorum Halwax u. s. w. zusammen getragen, vnd Anno 1680. Das erste Mahl in Truck aussgangen: Anjetzo aber das andere Mahl aufgelegt: u. s. w. Straubing, Rädlmayr. 1720. 8.

Weissenstein in Tyrol. (Fehlt bei Oettinger.) — Kurtzer Ausszug Dess Wunderbahrlichen Ursprungs Der weit-berühmten Wahlfahrt zu Weissenstein in Tyrol, u. s. w. Von Einem Ehrw. Priester dess Ordens U. L. Frauen verfast. München, gedr. bey Thuille. 1754. 12.

Wessobrunn in Baiern. (Fehlt bei Oettinger.) — Kurtzer, Und ausführlicher Bericht, von dem Ursprung des Trostvollen Gnaden-Bilds Der Unbefleckten Empfängnuss Mariae u. s. w. Im Ur-alten und Exempten Gottes-Hauss Wessobrunn Ord. S. P. Benedicti Ober Lands Bayern, u. s. w. zum zweyten Druck befördert, und verneuert von Veremundo Eisvogl. München, Riedlin Witt. 1747. 8.

Fama Mariano-Wessofontana, Das ist: Continuation der Merckwürdigisten Begebenheiten, welche sich u. s. w. Bey dem Marianischen Ertz-Liebs-Heer Der so berühmten Haupt-Bruderschafft Unbefleckter Empfängnuss Mariae Ereygnet haben. Hervor gegeben von R. P. P. A. (Prof. Wessofont.) München. 1727. 1733. 1736. 1738. 1739. 8.

Wessobrunnische Marianische Fama u. s. w. Hervor gegeben

Digitized by Google

auch, dass dergleichen Redensarten, die Uebertreibungen sehr ähnlich sehen, bei den Sachverständigen, wenn nicht dem Buche, doch dem Verf. mehr schaden als nützen.

---

von Veremundo Eisvogel. Landsperg. 1748. 1749. 1750. Augspurg. 1751. 1753. 1754. 1755. 1756. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 8.

Idem. Hervorgegeben von Roman Kandler und Portian Schallhart. Augspurg. 1763—1769. 8.

Idem. Hervorgegeben von Portian Schallhart. Tegernsee. 1772—1779. 8.

b.) im Auslande.

Genazzano im Kirchenstaate. (Fehlt bei Oettinger.) — Divoto Compendio della Storia Della Prodigiosissima Sagra Immagine di Maria Santissima del Buon Consiglio Portata, secondo la pia antica Tradizione, da Scutari, Citta dellà Albania, nella Chiesa di S. Agostino, di Genazzano, Diocesi di Palestrina ec. IV Ediz. Venezia, Albricci. 1756. 8.

Istoriche Notizie della prodigiosa apparizione dell' Immagine di Maria Santissima del Buon Consiglio nella Chiesa de' Padri Agostiniani di Genazzano ec. Opera di Angelo Maria de Orgio. (Pubbl. da Andrea Sgariglia.) Foligno, Campana. 1765. 8.

Teutscher Auszug Der merckwürdigsten Begebenheiten und Wunderen Von der Gnadenreichen Bildnuss Mariae von guten Rath; Aus dem Welschen von Angelo Maria de Orgio beschriebenen, zu Rom 1748 u. s. w. gedruckten Büchlein gezogen. Augspurg, gedr. bey Pingitzer. 1757. 8.

Divoto Exercizio Da praticarsi in onore di Maria Santissima del Buon Consiglio di Genazzano ec. Con alcune previe annotazioni di Angelo Maria de Orgio. Roma, Ansillioni. 1757. 12.

Loretto im Kirchenstaate. (S. Oettinger VII, 73.) — Le Clorie maestose del Santvario di Loreto opera nvovi di Baldassare Bartoli. Macerata, per gli Eredi del Panelli. S. a. 8.

Dissertazione critico-istorica sulla Identita della Santa Casa di Nazarette ora venerata in Loreto di Vincenzio Murri. Loreto, Carnevali. 1791. 4.

Abrégé historique des translations prodigieuses de la Sainte Maison de Nazareth par Murri trad. par F. Philippe Pages. Nouv. Edit. Pesaro, Nobili. 1828. 16.

Rom und Loretto. Von dem Verfasser der Wallfahrten in der Schweiz u. s. w. Aus dem Französischen übersetzt von Franz Xaver Steck. 2 Thle. Tübingen, Laupp. 1842. 8.

Rom im Kirchenstaate. (S. Oettinger VII, 122.) — Mémoires Concernant les Prodiges arrivés à Rome dans plusieurs Imagés particulièrement de la T. S. Vierge: Ou Extrait raisonné de la procedure canonique instruite au sujet de ces Prodiges; Par Jean Marchetti. Avec un Abrégé de quelques Relations au-

Digitized by Google

[9.] *Geschichte und Bibliographie der anatomischen Abbildung nach ihrer Beziehung auf anatomische Wissenschaft und bildende Kunst. Von Dr. Ludwig Choulant, Königl. Sächs. Geh. Medicinalrath. Nebst einer Auswahl von Illustrationen nach berühmten Kuenstlern, Hans Holbein, Lionardo da Vinci, Rafael, Michelangelo Buonarroti, Rosso de' Rossi, Stephan von Calcar, Arphe, Rubens, Berrettini da Cortona, Rembrandt van Ryn, Gerard de Lairesse, Wandelaer, Flaxman, Hamman u. A. in 43 Holzschnitten und 3 Chromolithographieen beigegeben von Rudolph Weigel. Leipzig, R. Weigel. 4. XVIII. u. 203 S. excl. 8 Bl. Tit., Weihschrift, Vorwort, Schriftsteller- u. Inhaltsverz. Mit 2 Taf. Pr. n. 6 Thlr. 20 Ngr.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 1317.)

Unter den Tausenden von Erscheinungen, welche die neuere Zeit auf dem bibliograph. Felde hat auftreten sehen, sind nur wenige, die, wie die vorl., das Interesse des Bibliographen sowohl als jedes Gebildeten, zumal des Mediciners u. Künstlers, so gleichmässig in Anspruch nehmen; nur wenige, bei deren Auftreten zwei in ihrem Fache so befähigte Kräfte zusammengewirkt haben, wie bei der vorl.; nur wenige endlich, die mit einem gleich glänzenden und fast untadelhaften Aeussern aufgetreten sind. In der That hat Choulant, der als medicin. Bibliograph durch seine Kenntniss, Zuverlässigkeit u. Kritik unter seines Gleichen unbestritten die erste Stelle einnimmt, im Vereine mit seinem bekannten kunstsinnigen Verleger R. Weigel in dem vorl. Werke eine Meisterarbeit geliefert, die bei Allen, welche dergleichen Studien nur entfernt zu würdigen wissen, auf entschiedenen und ungetheilten Beifall rechnen darf, um so mehr, als die Herausgeber auf einem bisher noch nicht bearbeiteten Felde sich versucht, und trotzdem, trotz der Schwierigkeit der Bearbeitung an und für sich schon, doch so Gelungenes geleistet haben. S. *Spener'sche Ztg. 1851. Nr. 272; Dr. Grässe im Dresdn. Journal 1851. Nr. 295. p. 2213—2214; Liter. Centralbl. 1851. Nr. 50. p. 833—834.

Was nun den Inhalt des vorl. Werkes anlangt, so besteht dasselbe, ausser einer Litteratur der Kunstanatomie p. 185—188, aus einer kurzen Einleitung p. I—XVIII, worin die vorzüglichsten Entwicklungsmomente in der Geschichte der bildlichen anatom. Darstellung von der ältesten bis auf die neuere Zeit herab (1) von den frühesten Versuchen bis Berengar von Carpi 1521, 2) bis Vesal 1543, 3) bis Casse-

---

thentiques d'autres semblables Prodiges arrivés hors de Rome, et verifiés par les Cours Episcopales de l'Etat Pontifical. Ouvrage traduit de l'Italien d'après l'édition de Rome de 1797 chez Zempel. Hildesheim, Schlegel. 1799. 12. (Vgl. Oettinger IV.)

Digitized by Google

rio 1627, 4) bis Albinus 1737, 5) bis Sömmering 1778, 6) bis in die Neuzeit) im Zusammenhange dargelegt sind, und aus einer Reihe chronologisch geordneter erläuternder Artikel p. 1—174 u. 189—194, welche biographisch-litterarische Notizen über einzelne Anatomen und Künstler nebst einer bibliograph. Beschreibung ihrer hier einschlagenden Werke enthalten. Die in den Text dieser Erläuterungen behufs ihrer besseren Veranschaulichung eingedruckten Holzschnitte, denen noch auf zwei besond. Tafeln eine vortreffliche chromolithographische Nachbildung dreier Vignetten von Initialen aus einem Perg. Ms. Galen. XV. Jhrhdt der Dresdner königl. Bibliothek u. Abbildungen mehrerer Knochen nach einer Rothstiftzeichnung Stephan von Calcar's beigegeben, sind grösstentheils mehr oder minder verkleinerte Copien älterer und darunter sehr seltener anatomischer Abbildungen, welche in einem eigenen Abschnitte am Ende des Buches p. 175—184 ihre nähere Erklärung finden. Mit einem sorgfältig gearbeiteten Register p. 195—203 ist das ganze Werk geschlossen. — Bei der vorzüglichen Ausstattung des Buches kann man dessen Preis gewiss einen nur sehr mässigen nennen.

[10.] Dr. Koner, Custos der kön. öff. Bibliothek in Berlin, beabsichtigt in nächster Zeit ein Repertorium der geschichtlichen Journal-Litteratur erscheinen zu lassen. Bei der Bedeutung, welche in unsern Tagen das Studium der Geschichte gewonnen habe, und bei der grossen Menge der Zeitschriften, welche die einzelnen Geschichtsforscher als Organe ihrer wissenschaftlichen Forschungen benutzen, sei es stets ein pium desiderium gewesen, ein Mittel zu besitzen, um sich einen Ueberblick über die in Akademie-Schriften und wissenschaftlichen Journalen erschienenen geschichtl. Arbeiten zu verschaffen. Dieses von Dr. Koner bereits seit mehreren Jahren vorbereitete Unternehmen soll die gesammte Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften umfassen, und, wenn auch nicht die ganze, doch einen grossen Theil der gesammten Journal-Litteratur aller Länder, wozu allerdings die Berliner Biblioth. wie wenige andere ein überaus reiches Material zu bieten die Mittel hat, berücksichtigen. Was die Anordnung des Ganzen anlangt, so wird dieselbe eine streng wissenschaftliche sein. Die erste Hauptabtheilung wird die Geschichte umfassen; allgemeine einleitende Aufsätze werden den Anfang bilden; sodann folgen die Arbeiten, welche sich auf die Gesammtgeschichte einzelner Jhrhdte beziehen, chronologisch geordnet; den Schluss bilden die Untersuchungen, welche die Specialgeschichte der einzelnen Staaten betreffen. Bei dieser Specialgeschichte der einzelnen Länder wird stets die nach Perioden eingetheilte Zeitgeschichte den Anfang bilden, auf welche dann in alphabetischer Ordnung die auf die

Digitized by Google

Specialgeschichte der einzelnen Landestheile, Städte und Ortschaften bezüglichen Arbeiten folgen werden. Die zweite Hauptabtheilung des Ganzen wird die Hilfswissenschaften der Geschichte, die Geographie und Reisen, Chronologie, Diplomatik, Biographie, Genealogie, Heraldik, Numismatik und Inschriftenkunde, in sich begreifen. S. Anz. J. 1851. Nr. 1428.

[11.] *England's Geschichtsschreiber. Von der frühesten bis auf unsere Zeit. Von Friedrich W. Ebeling. Mit einem Register und zwei Beilagen. Berlin, Herbig.* 8. *XIV u.* 197 *S. excl. Berichtig. Pr.* 2 *Thlr. (Der Verf. behält sich das Recht der Uebersetzung in's Englische vor.)*

Vorl. Werk, das erste Resultat einer vor 7 Jahren begonnenen Unternehmung, die in ihrem ursprünglichen Plane auf nichts weniger als eine Geschichte der gesammten Litteratur England's hinzielte, enth. ausser biograph. Notizen, auch Uebersichten über die bedeutenderen Werke, deren Titel jedoch nur sehr kurz u. bibliographisch unzulänglich angegeben sind.

Von demselben Verf. erscheint in demselben Verlage: England's historische Literatur seit den letzten fünf Jahren, Supplement zum vorstehend genannten Werke.

[12.] Hammer-Purgstall schreibt von seiner histor. und biograph. Darstellung der Literaturgeschichte der Araber (Abth. I. Bd. 1—2. Wien aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1850—1851. 4.) Abth. I. Bd. 1. p. XVI, sie sei nur die Hälfte des hohen u. weiten Domes, der Geschichte arabischer Bildung, dessen andere Hälfte die encyclopäd. Uebersicht ihrer Wissenschaften, dieselbe didactisch und bibliographisch umfassen müsse. Die Schrifttafel oder dem Eingange dieses stattlichen Gebäudes müsse lauten: „Die Wissenschaft und Literatur der Araber historisch und biographisch, encyclopädisch und bibliographisch dargestellt von einem derselben Beflissenen." Wenn ihm sein hohes Alter die Hoffnung diesen Bau zu vollenden kaum gestatte, so könne es ihn aber auch, so lange ihm Gott noch Leben und Kraft verleihe, von dem Beginne und der Fortsetzung derselben nicht abhalten.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[13.] *No. II. Bulletin de Librairie ancienne. Antiquarisches Bücherverzeichniss der Buch- und Antiquariats-Handlung von W. Adolf & Co. in Berlin* 8. 70 *S. excl. Titel.*

Ein sehr beachtenswerther Catalog: enth. Biblische, Jüdische Litteratur, Theologie, Orientalia, Geschichte, Geograph. u. Reisen, Atlanten u. Karten, sowie Varia im Anhange, worunter namentlich aus der älteren Litteratur mehrere werthvolle u. seltene Werke, z. B. einige Aldinen, ein Missale Perg. Ms. 1405 mit Miniaturen, Arabesken u. Initialen (100 Thlr.) zu finden sind.

Digitized by Google

[14.] *Verlags-Verzeichniss der Förstner'schen Buchhandlung P. Jeanrenaud in Berlin.* 8. 24 *S.*

Medicinischer Verlag der A. Förstner'schen Buchhandlung etc. 8. 8 *S.*

Grösstentheils sehr werthvoll, meist Medicinisch., sonst noch Botan., Technolog. u. A.

[15.] *No.* 34. *Verzeichniss einer werthvollen gebundenen Büchersammlung von* 5600 *Nummern, welche nebst einer schätzbaren Sammlung von Kupferstichen, Handzeichnungen, Holzschnitten, Karten, Atlanten, so wie einer Anzahl seltener Bücher, Kupfer- und Prachtwerke, mehreren Kunstsachen, Antiquitäten, Gewehren und Waffen, gemalten Gläsern, Krügen, Schnitzwerken, Instrumenten u. A. m. zu billigen Preisen zu haben sind bei F. A. Helm Buch- und Kunsthändler und Antiquar in Halberstadt. Januar.* 8. 81 *S. excl. Titel.*

Ausser den auf dem Titel genannten Gegenständen, worunter sich sehr viele werthvolle Bücher (besonders viele alte Chroniken) zu wirklich billigen Preisen befinden, enth. das Verzeichniss auch eine Anzahl von Autographen. Die Bücher sind aus allen Fächern.

[16.] * *Antiquar-Katalog Nr. III. Verzeichniss einer reichhaltigen und werthvollen Sammlung antiquarischer Bücher und Prachtwerke aus allen Fächern der Literatur, mit einem Anhang von Pracht- u. Kupferwerken in Prachteinbänden, besonders zu Gelegenheits-Geschenken passend, welche bei Kaulfuss We, Prandel & Comp. in Wien vorräthig und zu äusserst billigen Preisen zu haben sind.* 8. 127 *S. excl. Tit. u. Reg.*

Enth. vieles Werthvolle u. Seltene aus verschied. Wissenschaften. — 5. —

[17.] 68. *Verzeichniss von gebundenen Büchern, welche, ausser einem grossen Vorrath anderer Werke aus allen Fächern der Literatur, zu billigen Preisen bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind.* 8. 38 *S. excl. Tit. Nr.* 5100—6350.

Enth., wenn auch nicht besondere Seltenheiten, doch einen ziemlichen Vorrath älterer Bücher von Werth u. aus fast allen Fächern. Ich empfehle die N.'schen Verzeichnisse wiederholt zur Durchsicht.

[18.] *Liste des principaux Journaux Français et des Publications périodiques pour l'année* 1852 (*A l'exception des feuilles politiques*) *avec indication de l'abonnement annuel au prix de Paris Liste publiée par Charles Reinwald Libraire-Commissionnaire pour l'étranger à Paris. A l'usage spécial de ses Correspondants.* 8. 19 *S.*

Enth. ein Verzeichniss von 126 Zeitschriften etc., darunter: Annales de l'Imprimerie 10 fr.; Bibliographie catholique 10 r.; Bibliographie de la France 20 fr.; Bibliothèque de l'école

Digitized by Google

des Chartres 10 fr.; Bulletin du bibliophile 12 fr.; Courrier de la Librairie 3 fr.

[**19.**] *Antiquarisches Verzeichniss No. LIII. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt. Naturwissenschaften Nr. III. enthaltend: Mineralogie und Geologie, mit Anhang: Bergwissenschaft. Halle a. S.* 8. 36 *S. Nr.* 5001—6024. (S. Anz. J. 1851. Nr. 971.)

Antiquarisches Verzeichniss No. LIX. etc. Philologie. Nr. I.— Abthl. I. Literatur, Encyclopädie, Methodologie, Allgemeine Sprachenkunde, Philosophie der Sprachen, Polyglotten, Griechische Dichter und Prosaiker, nebst den Commentaren und Uebersetzungen zu denselben. — Abthl. 2. *Griechische Geschichte und Geographie, Archäologie etc., Griechische Wörterbücher, grammat., phraseol. Werke, Anthologien, Chrestomathien, Uebungsbücher der griechischen Sprache. Das.* 8. 94 *S. excl. Tit.* 3138 *u.* 925 *Nrr.*

Unermüdlich wie immer begrüsst mein Verleger das gelehrte Publikum abermals mit zwei neuen antiquar. Catalogen, die ich wie die früheren mit gutem Gewissen allen Bücherfreunden zur aufmerksamen Durchsicht angelegentlichst empfehlen kann. Die Schmidt'schen Cataloge bieten gewöhnlich eine Fülle guter u. brauchbarer, auch seltener Bücher in übersichtlicher Ordnung u. zu annehmlichen Preisen, wie wenige der jetzt wie Pilze nach einem Regen aus dem Boden aufschiessenden antiquar. Verzeichnisse. Zunächst erscheinen die Cataloge von Werken über Physik u. Chemie, sowie des philolog. Catalogs Nr. II., welcher die latein. Classiker, Uebersetzungen, Wörterbücher, Grammatiken etc. enthalten wird.

[20.] *Bücher aus dem Verlage von C. A. Schwetschke & Sohn (M. Bruhn) in Halle, welche bis zur Ostermesse bedeutend im Preise herabgesetzt zu beziehen sind.* 8. *No.* 1. *Theologie. Philologie.* 2 *Bl. — No.* 2. *Pädagogik.* 1 *Bl. — No.* 4. *Rechts- und Staatswissenschaft.* 2 *Bl. — No.* 5. *Medicin und Naturwissenschaft.* 1 *Bl. — No.* 6. *Angewandte Wissenschaften.* 1 *Bl. — No.* 7. *Schöne Wissenschaft. Biographie. Geschichte.* 2 *Bl. — No.* 8. *Land- und Hauswirthschaft.* 1 *Bl. — No.* 9. *Vermischtes.* 1 *Bl.*

[21.] *Neue Unternehmungen des Verlags-Comptoirs in Grimma & Leipzig im Jahre* 1851. *Zugleich als vierter Nachtrag zu unserm Verlagscatalog.* 12. 20 *S.*

Enth. unter Anderen den Schwarzen Raben oder neuestes Wunderbuch der Geheimnisse bearb. nach den ältest. u. berühmtest. Quellen von Apomazor d. J. für nur 20 Ngr. — gewiss ein recht wackeres Verlagswerk!

[**22.**] Von dem den ganzen Bestand des bedeutenden Antiquar-Lagers T. O. Weigel's in Leipzig umfassenden Kataloge (s. Anz. J. 1851. Nr. 1473) befindet sich die dritte u.

Digitized by Google

Schluss-Abtheilung unter der Presse. Dieselbe, mindestens ebenso stark als die beiden ersten, wird enthalten: Libri ad antiquitates omnis generis et ad artium historiam pertinentes; Libri ad numismata antiqua et recentiora pertin.; Libri ad historiam, chronologiam et ad res politicas et militares pertin.; Libri juridici; Libri medici; Libri geographici, physici et ad historiam naturalem pertin.; Libri mathematici; Orationes et epistolae; Historia literaria, scripta societatum literariar., bibliographia, elogia et vitae virorum eruditor.; Addenda.

Bibliothekenkunde.

[23.] **Rapport de M. Alex. Vattemare à M. le Ministre de l'instruction publique et des cultes, sur les échanges de livres entre la France et les Etats-Unis d'Amérique. (Extrait du Moniteur universel du 1er novembre 1851.) Paris, imp. de Panckoucke.* 8. 1 *B.*

Betrifft den von Vattemare seit Jahren schon verfolgten Plan eines Austausches von Doubletten franz. u. amerikanischer Bibliotheken etc.

[24.] **Hymnologische Reisebriefe an einen Freund des protestantischen Kirchenliedes, von G. Chr. H. Stip. Hft. 2. Berlin, Gebauer.* 8. *VI u.* 334 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

In gleicher Weise wie im 1. Hefte (s. Anz. J. 1851. Nr. 581) berichtet der Verf. im vorl. über einige hundert zum Theile allgemein bekannter, zum Theile ziemlich seltener lutherischer u. katholischer Gesangbücher, welche er in öffentl. u. Privatbibliotheken zu Bamberg, Augsburg, Nürnberg, München, Strassburg u. Karlsruhe fand. S. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 49. p. 804 u. *Neue Preuss. Ztg. 1851. Nr. 273.

[25.] *No. VIII. Catalogus librorum ad historiam Gentis Slavicae pertinentium, quorum major pars prodit ex Bibliotheca conventus Olivensis cum appendice. Verzeichniss einer Sammlung von Büchern und Manuscripten über Polen, Russland, Böhmen, Ungarn, Schlesien und Pommern, mit einem Anhange von Autographen u. verschiedenen Werken zu beziehen durch die Buch- und Antiquariats-Handlung von J. A. Stargardt in Berlin. (Zweite Titel-Ausgabe.) Druck von Bahn & Co. in Berlin.* 8. 16 *S. Ueber* 120 *Nrr.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 977.)

[26.] Kaiser Ferdinand hat seine aus mehr als 20,000 Bdn bestehende Privatbibliothek nebst seiner Kunstsammlung, die gegen 55,000 Kupferstiche u. Handzeichnungen von Künstlern der Gegenwart zählt, nach Prag kommen lassen, um ihnen auf dem Hradschin im sogenannten Toskana'schen Palais (zum öffentl. Gebrauche) eine bleibende Stätte anzuweisen. Der Hofkanzler Negrelli ist mit der Aufstellung der Sammlungen beauftragt. S. Dresdn. Journal 1851. Nr. 325. p. 2341.

Digitized by Google

Privatbibliotheken.

[27.] *Verzeichniss der von Gustav Ernst Heimbach Professor der Rechte in Leipzig hinterlassenen Bibliothek, welche nebst mehreren anderen werthvollen Büchersammlungen, sowie einer grossen Anzahl von Pracht- Kunst- und Kupferwerken, Stahl- und Kupferstichen, Lithographieen am 19. Januar zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden soll. Nebst einem Anhange, enthaltend: die Büchervorräthe der L. Schreckschen Buchhandlung in Leipzig, und zwar die Verlagswerke im Gesammtvorrath und mit Verlagsrecht, soweit solches überhaupt vorhanden ist. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leizpig.* 8. 291 u. 44 *S. excl. Titel.* 8505, 1757 u. 20. *Nrr.*

Ein sehr werthvoller Vorrath von Büchern aus fast allen Fächern, das Meiste und Schätzbarste aus dem jurist., philolog, naturwissenschaftl., medicin, pharmaceut., belletrist. u. histor., unter letzteren eine erhebliche Anzahl Polonica. Unter den besonders hervorzuhebenden Gegenständen sind, ausser einer grossen Menge von Dissertat. u. Programmen, ein paar Mss., ferner einige Stammbücher, mehrere Inkunabeln (z. B. Schwabenspiegel. Augsburg, Günth. Zainer. 1470. fol. — Psalterium lat.-germ. Strassb. 1475. fol.), sowie eine Sammlung von 1000 Stück Buchdruckerzeichen aus d. XV. bis XVII. Jhrhdt zu erwähnen. Die Schreck'schen Büchervorräthe beschränken sich meist auf das belletrist. Fach, u. enthalten nur wenige erheblichere Werke. — Leider ist für die Leser des vorl. Kataloges der Ueberblick über die darin verzeichneten Schätze ein nicht ganz leichter, weil versäumt worden ist, die Bücher in einer, wenn auch nur leidlichen, Ordnung aufzuführen, u. zumal die gewöhnliche nothdürftige Inhaltsübersicht, mit deren Hilfe man sich allenfalls ein wenig orientiren könnte, allen Exemplaren des Kataloges beizugeben.

[28.] *Verzeichniss der von J. D. Steinmetz, Instituts-Vorsteher, nachgelassenen Bibliothek, enthaltend ältere und neuere Werke aus allen Wissenschaften, besonders aber über Geschichte und Geographie von Spanien und Portugal, in deutscher, latein., franz., engl., ital., span. und portug. Sprache, nebst einer reichhaltigen Sammlung von Atlanten, Karten u. Städte-Plänen, sowie Naturalien und physical. Instrumenten, welche nebst der nachgelassenen Bücher-Sammlung des Dr. Fehrs in Husum am 26. Januar durch Behre versteigert werden sollen. Altona.* 1851. 12. 206 *S. excl. Umschlag.* (*Steinmetz* 6870 *Werke u.* 350 *Karten; Fehrs* 562 *Werke u. Karten; Anhang* 149 *Werke.*)

Nicht häufig kommen in deutschen Auct. Katalogen so viele u. werthvolle, auch seltene span. u. portug. Werke, fast sämmtlich über Geograph. u. Geschichte, Finanz., Handel u.

Digitized by Google

Litterat. von Spanien u. Portugal, wie im vorl. vor, der auch in allen anderen Fächern der Litterat. sehr bemerkenswerthe Schriften aufzuweisen hat. Ein an die Spitze des Katal. gestellter Abschnitt Nr. 1—428 enthält nur alte u. seltene Werke und Mss. Die Fehrs'sche Sammlung umfasst besonders philolog. Bücher, der Anhang theologische. — 3. —

[29.] *Verzeichniss der vom Director Heinsius, Professor Dirksen u. A. nachgelassenen Bibliotheken aus allen Fächern, welche am 5. Januar zu Berlin durch Th. Müller öffentlich versteigert werden sollen.* 8.

[**30.**] *Verzeichniss der von dem Dr. Fried. Nasse, Königl. Geh. Medicinal-Rath und Prof. an der Univers. zu Bonn, hinterlassenen Bibliothek vorzüglich reichhaltig in allen Zweigen der Medizin, Naturwissenschaften und Philosophie, nebst einer werthvollen Sammlung Musikalien welche den 12. Januar bei J. M. Heberle in Bonn öffentlich versteigert werden.* 8. 104 *S. excl. Titel.* 3756 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 1375.)

Mit Ausnahme von nicht ganz 1000 Nrr. meist schönwissenschaftl. und musikalischer Schriften enth. der vorl. Katalog nur medicin., naturwiss. u. philosoph. Werke in latein., deutsch., franz., ital. u. engl. Sprache, worunter ein werthvoller Vorrath medicin. Zeitschriften und gesammelter Abhandlungen von Akademien, sowie eine bedeutende Anzahl medicin. Dissertationen namentlich hervorzuheben sind. Im Fache der Medicin sind Anatom. u. Physik., Patholog. und Therap., Anthropol. u. Psychologie am stärksten vertreten. Die medicin. Litteratur in engl. Sprache wird den Aerzten u. medicin. Lehrern zu so mancher lange gewünschten Acquisition Gelegenheit geben.

[31.] **Verzeichniss der Büchersammlungen des verst. Pfarrers Dr. Georg Mich. Amthor und des Ober-Consistorialraths J. W. V. Kühn, welche zu billigen Preisen verkauft werden durch J. G. Müller in Gotha.* 8. 90 *S. excl. Tit.*

Enth. zum überwiegend. Theile Theologisches, darunter vieles Aeltere u. Seltnere, zu mässigen Preisen. — 5. —

[**32.**] *Verzeichniss der von dem Geheimen Medicinal-Rath Professor Dr. Hecker in Berlin nachgelassenen Bibliothek, welche nebst vielen anderen werthvollen Werken aus den Gebieten der Medicin, Naturwissenschaft und Geschichte am 12. Januar durch J. F. Lippert in Halle öffentlich versteigert werden soll. Eingesandt durch H. W. Schmidt in Halle.* 8. 147 *S. excl. Tit.* 7507 *Nrr.*

Mit Ausnahme einer kleinen Abtheilung vermischter Schriften aus allen Wissensch., sowie einer Anzahl Musikalien enth. der vorl. Katalog durchgehends histor., naturwissenschaftl. und medicinische Schriften. Insbesondere ist an letzteren, zumal im Fache der Pathologie u. Therapie, ein

Digitized by Google

sowohl der Bdezahl als dem Werthe nach so bedeutender Schatz vorhanden, dass kein Mediciner versäumen darf, den Katalog einer Prüfung und Durchsicht zu würdigen. Er wird in der H.'schen Bibliothek eine Sammlung vor sich sehen, bei deren Anlegung eine ebenso lebhafte Neigung zu Büchern als eine gründliche Sachkenntniss massgebend gewesen sein muss.

[**33.**] *Catalogue général de Livres rares et curieux En français, allemand, anglais, espagnol, grec, italien, latin etc. etc. Appartenants à Edwin Tross et en vente chez G. J. Schwabé, Paris,* 1851. *Beaux-Arts, Belles-Lettres, Histoire, Livres sur l'Amérique, Manuscrits sur peau de vélin, Archéologie, Mathématiques, Ouvrages à figures, Voyages. (Commissionnaire pour l'Allemagne T. O. Weigel à Leipzig.)* 8. 104 *S. excl. Tit., Vorbemerk. u. Inhaltsverz. Mit* 4 *Taf. facsimiles. Nr.* 750—2256. *Pr.* 75 *c.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 844 u. 1133.)

Enth. einen Schatz von ausgezeichneten und seltenen, zum Theile wenig bekannten Werken, von denen ich die vorzüglicheren, wenn auch mehrere derselben den Lesern des vorjähr. Anzeigers erinnerlich sein sollten, beispielsweise hier anführe. Zuerst folg. Pgmtms.: Biblia lat. XIV s. (360 fr.); Decretalia XIV s. (125 fr.); Hieronymi epistole XV s., aus der Biblioth. des Matth. Corvinus (400 fr.); Horae b. Mariae Virginis XVI s.; Lectionarius in Evang. et Epistolas X s. (125 fr.); Missale XIV s. (500 fr.); Psalmorum codex XII s. (120 fr.); Breviarium Hypoliti Cardinalis II Estensis Ferrariae script. per Jo. Jac. Magnagninum 1548; Liber precum XV s.; ein anderes dergl. XV s.; Rex Magnus Legiferus, Lex antiq. Islandica anglo-sax. 1274 (200 fr.); Gilleberti Angl. Compendium medicinae XIII s. (300 fr.); Compendium medicinae IX s. Ferner folg. Incunabeln: Andr. Capellanus, Tractatus amoris etc. (Argent., Wolsack ante 1467. 225 fr.); Guido de Monte Rocher, Manipulus curatorum (vielleicht Haarlem, Koster. 1470. 180 fr. Ein Facsimile s. Taf. II.); Barth. de Chaim. Interrogatorium s. confessionale (Lovanii, J. de Westfalia) 1480; Concilien Buch von Constanz. Augsb., Sorg. 1483 (190 fr.); Birgitta de regno Swecie. Lubecae, Bartholomaeus Gothanus. 1492. (Ein facsimile, mit dem Druckerzeichen s. Taf. I. 240 fr.); C'est le fardelet hystorial. Genesve 1495 (160 fr.); Christ. Columbus, eyn schön hübsch lesen von etlichen insseln etc. Strassburg uff gruneck, Kustler. 1497 etc. (300 fr.). Endlich noch folg. Werke: Breviarium. Paris 1514. Pgmtdruck (200 fr.); Missale Romanum. Nürmberge 1501. Pgmtdruck (375 fr.); Ars memorativa mit 14 Bl. Text u. 8 Bl. Holzschn. (Ein Facsimile s. Taf. III.) 100 fr.; Ariosto, Orlando furioso. Uinegia 1525; Romancero comp. por L. de Sepulveda 1551 (240 fr.); Romancero por

Digitized by Google

Pedro de Flores. Madrid 1604; Patriciens de Nuremberg, 83 planches grav. sur fer au XVI. s. (150 fr.); Tho. Smithe Voiage and Entertainement in Rushia. London 1605 (150 fr.); Archaeologia publ. by the Society of Antiquaries. Lond. 1779—1847. 32 Vol. (900 fr.). Diese Uebersicht wird genügen, um die Bücherfreunde nach der Durchsicht des vorl. Cataloges lüstern zu machen

[34.] Die ungemein reichhaltige u. im Fache der Curiositäten sicher bedeutende Bibliothek des 1850 verst. Bibliothekars Dr. C. W. Zeisberg in Wernigerode wird, zugleich mit dessen Münz- u. Kupferstichsammlung, sowie manchen anderen von ihm gesammelten Schätzen voraussichtlich im Sommer 1853 zur Versteigerung kommen. — 4. —

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[35.] *Der Wälsche Gast der Thomasin von Zirclaria. Zum ersten Male herausgegeben mit sprachlichen und geschichtlichen Anmerkungen von Dr. Heinr. Rückert, Prof. extraord. zu Jena. A. u. d. T.: Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur von der ältesten bis auf die neuere Zeit. Bd. XXX. Quedlinburg u. Leipzig, Basse.* 8. *XII u.* 612 *S. Pr.* 3 *Thlr.*

Nach Dresdn., Erbach., Gotha., Heidelb., Münch., Stuttgart., Wolfenbütt. u. Wilh. Grimm'schen Handschriften. Das Werk ist nicht nur zur Beurtheilung des ethischen Gehalts der mittelhochdeutch. Litteraturperiode von grosser Wichtigkeit, sondern darf überhaupt auch zu den für alle Zeiten classischen Werken gerechnet werden. S. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 50. p. 837.

Bibliothekare etc.

[36.] Nächstens erscheint:

* *Voyage de Jaques le Saige, de Douay, à Rome, Notre-Dame-de-Lorette, Venise, de là en la sainte cité de Jérusalem, fleuve Jourdain et autres lieux, jusques au retour audit Douay. Nouvelle édition publiée par H. R. Duthilloeul, Conservateur de la Biblioth. publique de Douay. Cologne, Bonn et Bruxelles, Heberlé.* 4. 240 *S. Pr.* 15 *Fr.* (*Nur in* 120 *numerirt. Exempl. abgedr.*)

[37.] Einem Madrider Briefe in der *Liter. Gaz. zufolge beabsichtigt der an der Madrid. Nationalbiblioth. angestellte u. als Dichter bekannte Don Juan Eug. Hartzenbusch die Herausgabe einer Biblioteca de autores Españoles, was bei der höchst unvollständ. u. incorrect. Art, wie bisher so viele u. darunter einige der ersten Schriftsteller Spaniens herausgegeben worden sind, kein geringes Unternehmen ist. Hartzenbusch hat auch 14 noch unbekannte oder für verloren geachtete Schauspiele Calderon's entdeckt, so dass deren Zahl dadurch auf 122 gestiegen ist. S. Augsb. allg. Zeit. 1851. Nr. 338. p. 5398.

Digitized by Google

29. Februar. **Zweites Heft.** 1852.

Nr. 38—174 enthaltend.

[38.] Ueber bibliographische Buchmacherei.

Die unseelige Buchmacherei, die im ganzen Gebiete der Litteratur in neuer Zeit so sehr überhand genommen hat, ist nirgends mehr zu Hause als im Bereiche der Bibliographie. Jeder Unberufene glaubt das Publikum mit einer Bibliographie oder sogenannten Litteratur beglücken zu müssen, und, was die Hauptsache dabei ist, seinen Geldbeutel mit leichter Mühe bereichern zu können. Und allerdings ist es, um einem längst gefühlten Bedürfnisse des Publikums abzuhelfen, nirgends leichter, als im Fache der Bibliographie ein neues Werk zu schaffen. Einige Büchertitel aus einem Paar der vielen tausend bereits vorhandenen bibliographischen Werke abzuschreiben, und ihnen erforderlichen Falles eine gewissen Zwecken entsprechende Reihenfolge zu geben, darin besteht nur zu oft die ganze Operation eines bibliographischen Schriftstellers. Auf diese oder ganz ähnliche Weise mögen die Göthe-, Herder-, Lessing-, Schiller-, Shakspeare- und Wieland-Litteraturen *), die wir jüngst aus den Händen ihres gemeinsamen Herausgebers und Verlegers, des Buchhändlers Balde in Cassel, empfangen haben und noch empfangen werden, wohl entstanden sein. Trotz alles Dessen, was Balde über ihre Entstehung im Vorworte zur Shakspeare-Litteratur ausgesprochen hat und vermuthen lässt, dass nämlich seine Schriftchen als die Resultate des Sichtens und Ordnens vieler früher bei ziemlich fleissigen litteraturhistorischen Studien gemachten Notizen anzusehen, als die Frucht fleissigen Sammelns, reiflicher Ueberlegung und sorgfältiger Arbeit zu würdigen seien, kurz Mühe und Zeit gekostet haben, bin ich dennoch weit davon entfernt, diesen Versicherungen Glauben zu schenken. Man weiss ja auch nur zu gut, dass dergleichen Versicherungen in vielen Fällen nichts weiter sind als blose Redensarten, die sich im Vorworte recht gut ausnehmen mögen, mit dem Buche selbst aber nicht das Mindeste zu thun haben. Es ist gegen alle Wahrscheinlichkeit, dass der Herausgeber die bekannte Engelmann'sche Bibliothek der schönen Wissenschaften, die sich in Aller Händen und zumal in denen der Buchhändler befinden dürfte, nicht gekannt haben sollte: er sollte nicht gewusst haben, dass die Engelmann'sche Bibliothek fast Alles, was er in seinen Lit-

*) S. unten Nr. 71. 72. 75. 76.

teraturen im Einzelnen giebt, beisammen enthält, und dazu in der nämlichen Ordnung, die Balde nach reiflicher Ueberlegung als die praktischste erkannt haben will? Kannte aber der Herausgeber die Engelmann'sche Schrift, so lag es doch wohl sehr nahe, dieselbe auch zu benutzen, und sie mit leichter Mühe für seine Zwecke auszubeuten, ohne dass er erst nöthig gehabt hätte, sich mit der eigenen Sammlung von Notizen, mit deren Sichtung und Ordnung abzumühen. Und in der That zeigt ein nur flüchtiger vergleichender Blick in die Engelmann'schen und Balde'schen Werke die nahen Beziehungen beider zu einander, lehrt zur Genüge, welche Bedeutung den im Vorworte zur Shakspeare-Litteratur ausgesprochenen Versicherungen beizulegen sei, und giebt, mir wenigstens, die Ueberzeugung, dass man dem Verfasser der oben angeführten Litteraturen kein Unrecht zufügt, wenn man seinen Fabrikaten eine Stelle in der bibliographischen Buchmacherei anweist. Was mich in dieser meiner Ueberzeugung noch mehr bestärkt, ist der Umstand, dass Balde die Engelmann'sche Bibliothek als Quelle mit keiner Sylbe im Vorworte erwähnt hat; denn gerade bei der Buchmacherei ist ein solches Verfahren allgemein eingeführte Sitte.

Anderer Art als die Balde'schen Litteraturen sind zwei ebenfalls jüngst erst erschienene bibliographische Schriften, die ich des Vergleiches wegen hier mit anzuführen nicht unterlassen mag. Es sind dies das Koner'sche Repertorium der Geschichte *) und die Schrift von Warzée über die Belgischen Almanache. **) Je leichter, wie oben gesagt, für den Büchermacher es immerhin sein mag, ein neues bibliographisches Werk, selbst halbe Dutzende auf einmal, auf den Markt zu bringen, um so grössere Schwierigkeiten hat Derjenige zu überwinden, welcher bei der Herausgabe einer bibliographischen Schrift gewissenhaft darauf Bedacht nimmt, allen daran mit Recht zu stellenden Anforderungen nach besten Kräften zu genügen. Ausser möglichster Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit verlangt man Zuverlässigkeit und Genauigkeit in den Angaben, die daher auch nicht blos aus anderen Büchern nachgeschrieben werden dürfen, sondern, wo es nur immer thunlich, vielmehr der Autopsie zu unterstellen sind: es ist aber dieses letztere ein sehr mühsames und aufhaltiges Geschäft, dem die Buchmacher natürlich weit auszuweichen lieben. In welchem Maasse diesen Anforderungen, wo Eifer, guter Wille und Sachkenntniss vorhanden sind, genügt werden kann, darüber mögen sich die Büchermacher aus den beiden trefflichen Werken von Koner und Warzée

*) S. unten Nr. 66.
**) S. unten Nr. 62.

Digitized by Google

Belehrung erholen, von denen das letztere insbesondere ihnen auch begreiflich machen wird, wie dergleichen spezielle bibliographische Werke auszuführen sind. Das Warzée'sche Buch wird ihnen zeigen, was es sagen will, die bei fleissigen litteraturhistorischen Studien (nota bene mit Verstand) gemachten Notizen zu ordnen und zu sichten, und für bibliographische Zwecke nutzenbringend zu verarbeiten, während ihnen auf der anderen Seite das Koner'sche Repertorium den Beweis geben wird, was eine aus reiflicher Ueberlegung hervorgegangene Eintheilung und Anordnung des Stoffes heisst.

[39.] Abbé Aymon und die Königl. Bibliothek in Paris.

Nach B. Hauréau. *)

Unter die Entdeckungen der neueren Zeit gehört auch — die der Plünderung und Beraubung der Pariser Nationalbibliothek: fast jeder Tag hat in dieser Hinsicht zu neuen Enthüllungen geführt. Keine der in neuerer Zeit begangenen Entwendungen aber ist mit so beispielloser Unverschämtheit bewerkstelligt, und hinterher, nachdem man den Diebstahl entdeckt, und die schlagendsten Beweise dafür beigebracht hatte, mit so frecher Stirn geläugnet worden, wie im Jahre 1706 vom Abbé Aymon. Diese Dieberei, die ein Nagel zum Sarge des braven Clément, des um den Verlust seiner Anstalt bekümmerten Bibliothekars, geworden ist, bildet in den Annalen der Republik der Wissenschaften, wie nicht minder der dadurch veranlasste Prozess vor dem Forum des Staatsrathes der Generalstaaten im Haag in den Annalen dieses Gerichtshofes einen Schandfleck.

Jean Aymon war 1661 in der Dauphiné von katholischen Aeltern geboren, und empfing seinen ersten Unterricht auf dem Collége zu Grenoble. Nachdem er dort seine Studien der Mathematik und schönen Wissenschaften beendigt, und eine Zeit lang in Turin Theologie und Philosophie betrieben hatte, kam er nach Rom, wo er den theologischen Doctortitel erhielt, und nach Empfang der heiligen Weihen zum Almosenier des Bischofs von Maurienne Mgr. v. Berzet ernannt, später (1687) von Innocenz XI. zum Protonotarius am päpstlichen Hofe erhoben wurde. Die Ansichten und Zweifel, die sich ihm in diesen seinen Stellungen in Betreff der Lehren über die göttliche Natur der kirchlichen Gewalt, sowie die ihm zu Theil gewordenen Enthüllungen über den

*) S. unten Nr. 109.

Digitized by Google

apostolischen Hof und das Papstthum veranlassten ihn zum Uebertritte zum Calvinismus, zu welchem Zwecke er sich nach der Schweiz begab, und sich sodann in Holland in der Eigenschaft eines Geistlichen aufhielt. Hier war es, wo er 1705 vom Haag aus sein Gewebe von Lügen und listiger Bosheit nach Paris hinüber entspann. Nach einigen vergeblichen Bemühungen, durch Anbieten des schönen Herbariums Paul Herrmann's von 3200 Liv. Werth als Geschenk für den König von Frankreich die Erlaubniss zum Eintritte auf das französische Gebiet zu erhalten, wusste er sich dieselbe doch endlich durch mancherlei Vorspiegelungen und Versprechungen politischer und religiöser Art zu verschaffen: er liess hoffen, dass er wichtige politische Enthüllungen zu machen habe, und, als reuiger Sohn der katholischen und einzig wahren Kirche, zu deren grösserer Verherrlichung und zur Widerlegung der ketzerischen Lehren Aufsehen erregende Werke der Oeffentlichkeit zu übergeben gedenke. In Erwartung der Erfüllung dieser Versprechungen und Hoffnungen und überzeugt, dass der reuige Rücktritt des Apostaten der Kirche zum besonderen Ruhme gereichen werde, gab die französische Regierung die nachgesuchte Erlaubniss, und Aymon erschien in Folge davon im April 1706 in Paris. Wennschon nicht ganz ohne alles Misstrauen rücksichtlich der Aufrichtigkeit seiner reuigen Gesinnung, sah sich doch Aymon freundlich und zuvorkommend aufgenommen, und bald im Besitze von Gönnern und Freunden. Im Seminare der fremden Missionen, welches man ihm als Aufenthalt angewiesen hatte, um dort in der Zurückgezogenheit auf die Rückkehr in den Schooss der Kirche sich vorbereiten, und seine Werke verabfassen zu können, führte er ein sehr erbauliches Leben; und auf der Königl. Bibliothek, die ihm zu seinen Arbeiten die Materialien und wichtige Aufschlüsse über die Ketzerei liefern sollte, war er ein fleissiger Besucher. Durch Clément's besondere Güte waren ihm bei der Benutzung der Bibliothek grosse Erleichterungen zugestanden, so dass Aymon selbst in den Fall kam, sich unbeachtet der Durchmusterung der Bücher überlassen zu sehen. Da — eines Tages war Aymon aus Paris verschwunden, und die erste Nachricht, die man nach einiger Zeit über ihn erhielt, kam aus dem Haag. Dort war er wieder eingetroffen, und die Nachrichten lauteten, dass er das kostbare Manuscript des Conciles von Jerusalem und einige andere Schriften, die man für der Königl. Bibliothek entwendet halte, mit sich gebracht habe. Aymon habe mit mehreren Kisten voll Bücher die französische Grenze passirt. Die daraufhin in Paris veranstalteten Nachforschungen führten, obschon sie nichts weniger als erschöpfend hatten sein können, doch zu schönen Entdeckungen: ausser dem erwähn-

Digitized by Google

ten Manuscripte waren der erste Band der ital. Originalbriefe Carlo Visconti's, eine sehr wichtige Handschrift aus dem VII. Jahrhunderte, die Briefe des Heil. Paul, die canonischen Briefe und die Apokalypse enthaltend, einige Blätter aus der bekannten Bibel von St.-Denys, ein sehr alter Codex der Evangelien in Uncialen, neun Bände chinesischer Schriften von Confucius, ein anderes Manuscript der Briefe des Heil. Paul und viele andere handschriftliche Werke von Wichtigkeit verschwunden. Man säumte in Paris natürlich nicht, wegen der entwendeten Handschriften, so wie man sich nach und nach von deren Entwendung überzeugt hatte, vor dem Staatsrathe im Haag Klage gegen Aymon zu erheben, um die Rückgabe des Gestohlenen und die Bestrafung des Diebes zu veranlassen; allein abgesehen davon, dass Aymon die frechsten und abgeschmacktesten Lügen über seinen angeblich rechtmässigen Erwerb der Handschriften zu verbreiten beflissen war, säumte er ebenfalls nicht, durch Ausstreuen von Nachrichten, dass er von der französischen Regierung unter falschem Vorwande und nur um seiner calvinistischen Gesinnung willen verfolgt werde, und seines Eigenthumes beraubt werden solle, weil es Zeugnisse gegen den Papismus enthalte, *) die calvinistischen Richter und das Publikum so für sich zu stimmen, dass, trotz der offenkundigsten Beweise der Dieberei Aymon's, doch an ein Gewinnen des Prozesses von französischer Seite nicht zu denken war. Befangen in religiöser und politischer Parteileidenschaft, die Aymon sehr listig aufzuregen und zu unterhalten verstand, sprach der Staatsrath im Haag nach einigen Verhandlungen, die sich freilich nicht mit dem Diebstahle, sondern nur mit Erörterung religiöser Nebenfragen beschäftigt hatten, den Dieb von der Anklage frei, und wies die Kläger ab. — Erst im J. 1709 gelang es der Königl. Bibliothek, nach mehrfachen und langen Verhandlungen, durch die Staaten von Holland wieder in den Besitz der Handschrift des Conciles von Jerusalem zu kommen, sowie später auch noch einige der anderen gestohlenen Manuscripte aus den Händen von Privatleuten, an welche sie Aymon verkauft hatte, sich zu eigen zu machen. Das

*) Ausser mehreren Werken, welche Aymon aus den gestohlenen Manuscripten herausgegeben hat, veröffentlichte er auch in Bezug auf die angeblich ungerechten Verfolgungen seiner Person und seines Eigenthumes folg. Schrift: Lettre du sieur Aymon, ministre du saint Evangile et docteur es droits, à M. N., professeur en théologie, pour informer les gens de probité et les savants des insignes fourberies de plusieurs docteurs du papisme et du mouvement extraordinaire qu'ils se donnent maintenant, avec quelques réformez pervertis, qui travaillent de concert à détruire, par leurs impostures, le sieur Aymon, et à le priver, par divers attentats, de plusieurs manuscrits, etc. etc. La Haye, Delo. 1707. 4.

Digitized by Google

Meiste blieb jedoch für die Königl. Bibliothek unwiederbringlich verloren.

Aymon, der ganz unangefochten und fast vergessen lebte — 1718 auf dem Schlosse zu Riswyck — starb unbekannt in welchem Jahre.

Allgemeines.

[**40.**] Chr. Bähr's sehr wohlwollende Besprechung meines Anzeigers f. Bibliogr. s. in d. Heidelb. Jahrb. d. Literat. Nr. 9. p. 139—141. Ohne auf die Einzelheiten dieser Besprechung hier weiter einzugehen, was vielleicht Mancher in meiner Lage wohl thun würde, bemerke ich daraus nur Zweierlei. Einmal, dass Bähr unumwunden sein Einverständniss mit meinen im Anz. J. 1851. Nr. 1 ausgesprochenen Ansichten über das Verhältniss von Litteraturwissenschaft, Bibliothekenlehre und Bibliothekenkunde unter einander erklärt hat. Zweitens erwähnt Bähr, wo er auf die im Anz. J. 1851. Nr. 915. 1031. 1163. 1323 und daraus auch besonders abgedruckten Aufsatz von Kertbeny über die Volksliederquellen in der deutsch. Litteratur (worüber auch vgl. F. L. Hoffmann in d. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. 1851. Nr. 101. p. 796) zu sprechen kommt, dass der gesammte litter. Nachlass Joh. Friedr. Heinr. Schlosser's wie dessen Bibliothek sich im Besitze u. unter der sorgfältigen Pflege der Gattin Schlosser's in Heidelberg befinde, die nicht blos auf die Erhaltung der Bibl., sondern auch auf deren Erweiterung u. Vervollständigung, ganz im Sinne u. Geiste des Verstorbenen, Bedacht nehme.

[41.] *Serapeum. Zeitschrift für die Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur. Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben von Dr. Robert Naumann. Leipzig, T. O. Weigel.* 8. *Monatlich* 2 *Nrr. Hauptbl. à* 1 *B. u.* 2 *Nrr. Intelligenzbl. à* $^1/_2$ *B. Pr. n.* 4 *Thlr.* 15 *Ngr.* (Vgl. unten Nr. 154.)

Enthält:

Hauptbl. Nr. 1. p. 1 - 2. Vorwort der Redaction, worin unter Andern den Lesern mitgetheilt wird, dass ein vom P. Gottfried Reichhart, Subprior und Bibliothekar des Benedictinerstiftes Göttweig in Oesterreich, bearbeitetes alphabetisches Inhaltsverzeichniss über die bisher erschienenen 12 Jahrgänge des Serapeums gedruckt, und mit einer der nächsten Nummern versendet werden solle. Hiermit wird gewiss der still und längst gehegte Wunsch so manches Lesers des Serapeums befriedigt werden.

Digitized by Google

Nr 1. p. 3—11 u. Nr. 2. p. 17—24. Ueber die Königliche öffentliche Bibliothek zu Berlin und deren Bereicherungen seit den letzten fünf Jahren. (Aus dem Kön. Preuss. Staats-Anzeiger, 1851. Num. 124. — Auch als besondere Schrift erschienen. Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1423 u. 1486.) Wörtlicher Abdruck, der vor einem ausführlichen Auszuge für die Redaction jedenfalls den wesentlichen Vorzug hat, dass er weniger Mühe gekostet und im Serapeum mehr Raum ausgefüllt hat als ein Auszug.

Nr. 1. p. 11—16. Bruchstücke altdeutscher Handschriften in der Königl. Universitätsbibliothek zu Würzburg. Mitgetheilt von Prof. Dr. Reuss. — Enth. 1) eine Probe von Homilien XIII Jhrhdt; 2) das Fragment eines untergegangenen Nibelungencodex XIV. Jhrhdt, wovon die Textesabweichungen bereits im Serapeum 1841. Nr. 4. p. 50—51 mitgetheilt worden sind.

Nr. 2. p. 24—29. Aus einem Schreiben Dr. M. Steinschneiders in Berlin an die Redaction. (Den Oxforder hebräischen Catalog betreffend. Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 146.)

Nr. 2. p. 29—32. Recherches sur le texte original des Essais de Montaigne d'après des corrections autographes; par G. Brunet, de Bordeaux. — Nach der im Besitze der öffentl. Bibliothek von Bordeaux befindl. Ausgabe der Essais. Paris, Abel l'Angelier. 1588, die viele eigenhändige Verbesserungen u. Zusätze Montaigne's behufs einer neuen Ausgabe enthält. (Fortsetzung folgt.)

Intelligenzbl. Nr. 1. p. 1—5 u. Nr. 2. p. 9—13. Fortsetzung von: Katalog der Klosterbibliothek von Peterburgh. Aus Gunton's History of the Church of Peterburgh. (Fortsetzung folgt.)

Nr. 1. p. 5—8 u. Nr. 2. p. 14—16. Bibliograh. Anzeigen.

Nr. 2. p. 13—14. Ueber Leipziger Bücherauctionen. (Aus der Leipz. Zeitung, besonders die Link'sche Bibliothek betreff. Vgl. unten Nr. 124.)

Bibliographie.

[42.] *Jüdische Typographie und Jüdischer Buchhandel* (1475—1740), *von M. Steinschneider und David Cassel. S. Ersch u. Gruber's allg. Encyklopädie d. Wissensch. u. Künste. Sect. II. Bd.* 28. *Leipzig, Brockhaus.* 1851. 4. *p.* 21—94. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 146.)

Vorl. ebenso interessanter als gründlich gearbeiteter Artikel, welcher einen seither nur wenig behandelten Gegenstand zum ersten Male im Ganzen darzustellen bestimmt ist, hat zur Grundlage eine von Cassel bereits vor längerer Zeit begonnene nach Jahren und Orten geordnete Zusammenstellung

Digitized by Google

sämmtlicher in Wolf's Bibl. Hebr. angeführten hebr. Druckwerke mit Angabe der Offizinen oder des Herausgebers, sowie das von Steinschneider in Oxford durch Autopsie dazu gesammelte Material, und ist nach einem von beiden gemeinschaftlich entworfenen Plane gearbeitet, demzufolge nur die entscheidenden Momente hervorgehoben sind, eine Widerlegung selbst der verbreitetsten bibliograph. Irthümer meistens hat vermieden werden müssen. Die Verarbeitung des von Steinschneider geordneten Materials u. die stylistische Fassung rührt hauptsächlich von Cassel her. — Uebrigens ist vorl. Artikel als selbstständige Ergänzung des früheren über Jüdische Litteratur, wozu auch am Ende des Bandes einige Verbesserungen mitgetheilt sind, zu betrachten.

[43.] **Anfänge des Bücherdrucks in Perugia. Die Baglionen. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 5. p. 115—116.*

Als erste Drucker werden die Deutschen Johann Widenast u. Stephan von Mainz bezeichnet, die um 1473 Baldo degli Ubaldi's Tractat in VI Codd. u. Filippo Franchi's Buch de appellationibus druckten. —5.—

[44.] *Tableau généalogique et héraldique de la famille Estienne, originaire de Provence, depuis l'an 1270 jusqu'en 1826, avec les armoiries de quelques maisons, qui lui ont été alliées, tant par les hommes que par les femmes, de laquelle sont issus les savants illustres et typographes de ce nom. Paris, imp. de Didot. In plano. 1 B.* Tableau généalogique de la famille des Estienne, en 1826, à Firmin Didot par Estienne (Antoine V), colonel en retraite, inspecteur de la librairie.

[45.] **Journal der neuesten Fortschritte in der Buchbinderei, den Papp- und Galanteriearbeiten, der Liniirkunst etc. Bd. II. Hft. 5—6. Mit 4 lith. Quarttaf. Weimar, Voigt.* 1851—1852. 4. *S.* 109—168. *Pr.* 20 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 36.)

[46.] *Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur. Unter Mitwirkung der Universität Leipzig herausgegeben von Dr. E. G. Gersdorf. Leipzig, T. O. Weigel.* 8. *Monatlich 2 Hfte à 4 B. Pr. n. 10 Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 37.)

Bekanntlich mit einer sehr vorzüglichen allg. Bibliographie.

[47.] *Allgemeine Monatsschrift für Wissenschaft und Literatur. Herausgegeben von Joh. Gust. Droysen, Professor in Jena, und Frerichs, Fr. Harms, G. Karsten, Litzmann, Liliencron, K. Müllenhoff, G. W. Nitzsch, K. W. Nitzsch, J. Olshausen, Pelt, J. W. Planck, Professoren in Kiel. Halle, Schwetschke & Sohn.* 4. *Monatlich 1 Hft à c. 10—12 B. Pr. n. 8 Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1036.)

Mit bibliogr. u. litterar. Anzeiger. Die von J. Zacher

Digitized by Google

redigirte allg. Bibliographie ist gut, aber neben der im Gersdorf. Repertorium entbehrlich.

[48.] *Preis-Courant über die durch das Königliche Zeitungs-Komtoir in Berlin und die Post-Anstalten in Preussen im Jahre* 1852 *zu beziehenden Zeitschriften. (Genehmigt vom General-Post-Amt Decbr.* 1851.) *Druck von Unger in Berlin.* 4. 63 *S. mit eingeschalt. weissen Bll. zum Nachtragen, excl. Erläut. und Berichtigungen. Nebst* 3 *S. Nachträge. Pr. n.* 20 *Ngr.*

Im Ganzen sind im vorl. Preis-Cour. 1876 verschied. Zeitschriften aufgeführt, wovon 1383 in deutsch. und 493 in fremden Sprachen erscheinen. Unter den deutsch. Zeitschriften befinden sich 289 polit., 1094 nichtpolitische. Was die Zeitschriften in fremden Sprachen anlangt, so sind darunter 228 franz. (63 pol., 165 nichtpol.), 123 engl. (59 p., 64 np.), 38 holländ. (19 p., 19 np.), 15 schwed. (13 p., 2 np.), 8 dän. (3 p., 5 np.), 27 russ. (4 p., 23 np.), 29 poln. (11 p., 18 np.), 2 p. böhm., 2 np. wend., 2 p. ungar., 1 p. wallach., 1 np. litthau., 17 ital. (9 p., 8 np.).

An diese Mittheilungen schliesse ich noch folg., die den Preis-Couranten anderer Staaten entnommen sind:

In dem von der K. K. österreich. Postdirection ausgegebenen Preisverzeichnisse der ausländ. Zeitungen sind 1318 dergl. erwähnt, u. zwar 785 deutsch., 248 franz., 119 engl., 60 ital., 28 russ., 27 holländ., 20 poln., 10 griech., 9 schwed., 6 dän., 2 türk., 2 wend., 1 litthau. u. 1 serb. S. Leipz. Zeit. 1851. Nr. 339. p. 6665.

Nach dem von der näml. Postdirection publicirten Verzeichnisse der in Oesterreich erscheinenden Zeitungen u. period. Druckschriften bestehen in der gesammt. österreich. Monarchie zusammen 238 Zeitschriften. Davon sind 120 deutsch. (46 pol., 74 nichtpol.), 77 ital. (27 p., 50 np.), 14 slav. (7 p., 7 np.), 8 poln. (3 p., 5 np.), 8 ungar. (3 p., 5 np.), 2 p. ruthen., 3 slavon. (1 p., 2 np.), 2 kroat. (1 p., 1 np.), 2 illyr. (1 p., 1 np.), 1 p. roman. u. 1 p. armen. S. Leipz. Zeit. 1851. Nr. 333. p. 6571.

In Baiern erscheinen nach amtlicher Statistik gegenwärtig 59 polit. u. (einschliesslich der verschied. Kreis- u. örtl. Anzeigeblätt., 136 nichtpolitische, mithin zusammen 195 Zeitungen. S. Leipz. Ztg. Nr. 6. p. 95; *Deutsch. allg. Ztg. Nr. 10. p. 44; Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 3. p. 31.

Die periodische Presse in Frankfurt a. M. besteht in diesem Jahre aus 20 Blättern, wovon 3 polit. sind. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 10. p. 139; Leipz. Ztg. Nr. 26. p. 447.

In Hannover erscheinen dem für 1852 ausgegeb. Preis-Courante zufolge 17 polit. u. 64 nichtpolit. Zeitungen u.

Digitized by Google

period. Schriften, in der Stadt Hannover allein 5 polit. u. 22 nichtpolit. Im vergangenen Jahre war der Stand der period. Presse folgender: Staat Hannover 16 pol. u. 61 nichtpol., Stadt Hannover 5 polit. u. 20 nichtpol. S. Börs. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 10. p. 139; Leipz. Ztg. Nr. 26. p. 447.

Stuttgart zählt gegenwärtig 9 polit. u. 38 nichtpolit. Zeitungen. Unter letzteren befinden sich 8 Ztschriften relig. Tendenz, 3 Modeztgen, 3 pädag. Blätt., 5 illustr. Ztschften, 5 Unterhalt.- u. Litteraturbl., 12 Fachjourn. u. 2 Predigtsamml. S. Leipz. Ztg. Nr. 6. p. 94; Börs. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 3. p. 31.

[49.] Mit welchem unermüdlichen Eifer der Herausg. der Bibliotheca Americana, Orville A. Roorbach (vgl. Anz. J. 1851. Nr. 392) bemüht ist, sein Werk zu vervollständigen, lehrt eine Anzeige und Aufforderung des Herausg.'s in *The Literary World 20 Decbr. 1851. Nr. 225. p. 497. Der thätige Amerikaner wird sich aber nicht mit einem zweiten Supplemente begnügen, um darin das seit dem Erscheinen des ersten Gesammelte, die Ergänzungen u. Berichtigungen niederzulegen, sondern das ganze Werk einer vollständigen Umarbeitung unterwerfen. Er beabsichtigt die Herausgabe einer *new and revised edition of the Bibliotheca Americana including the Original work and the Supplement*, in deren Interesse Roorbach seine Landsleute, die Schriftsteller, zur Mitwirkung auffordert.

— 3. —

[50.] Seit Anfang des gegenwärt. Jahres erscheint bei Schuster & Koradi in Philadelphia monatlich ein *Bibliographischer Anzeiger für die Vereinigten Staaten.

[51.] *Verzeichniss der Bücher, Landkarten etc., welche vom Juli bis zum December 1851 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise im 14 Thaler-Fuss, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 107. Fortsetzung. 8. XLVIII u. 296 S. Pr. n. 15 Ngr., auf Schrbp. n. 20 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 794.)

[52.] *Allgemeine Bibliographie für Deutschland. Wöchentliches Verzeichniss aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur. Redigirt und verlegt von der Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.* 8. 52 *Nrr. à* $^1/_2$ — 1 *B. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

[53.] *Literarisches Centralblatt für Deutschland. Verantwortlicher Herausgeber Dr. Fr. Zarncke. Verlegt von Georg Wigand in Leipzig.* 4. *Wöchentlich* 1 *Nr. à* 1 — 1$^1/_2$ *B. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr. pro Quartal.*

[54.] *Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Eigenthum des Börsenver-*

Digitized by Google

eins der Deutschen Buchhändler. Verantwortlicher Redacteur: G. Remmelmann. Leipzig, Kirchner in Commission. 4. *Wöchentlich* 2 *Nrr., während der Buchhändlermesse zu Ostern täglich* 1 *Nr. Pr. n.* 2 *Thlr.* 15 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 42. u. 795.)

Enth. unter Anderen, ausser Verzeichnissen erschienener Neuigkeiten des deutsch. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels, sowie der ausländ. Litteratur, auch ein Recensionen-Verzeichniss mitgetheilt durch die Expedition des Mess-Catalogs und ein „Monatliches alphabetisches Verzeichniss der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten. Eine Beilage zum Börsenblatt und nur für Abnehmer desselben bestimmt. Verantwortl. Redacteur: G. Remmelmann. Leipzig, Expedit. des Börsenblattes. 4. 12 Nrr. Gratis.

[55.] * *Leihbibliotheken-Journal. Anzeigeblatt für Besitzer von Leihbibliotheken, Lesezirkeln etc. Redact.: H. Hamann. Leipz., literar. Museum.* 4. *Wöchentlich* 1 *Nr. à* $^1/_2$ — 1 *B. Pr.* 1 *Thlr.*

[56.] * *Zeitschrift für Leihbibliotheken und Antiquare. Redact.: C. F. Schmidt. Leipzig, Schmidt.* 4. *Monatlich* 1 *Nr. à* $^1/_2$ — 1 *B. Pr. n.* 10 *Ngr. pro Semest.* (Vgl. oben Nr. 6.)

[57.] * *Les Supercheries littéraires dévoilées. Galerie des auteurs apocryphes, supposés, déguisés, plagiaires, et des éditeurs infidèles de la littérature française pendant les quatre derniers siècles: ensemble les industriels littéraires et les lettrés qui se sont anoblis à notre époque. Par J. M. Quérard. Livr.* 27—30, = *Tom. IV. Part* 1. (*R*—*Se.*) *Paris, chez l'editeur.* 8. 20 *B. Pr.* 8 *Fr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1430.)

Mit Part 2 ist das Werk vollständig.

[58.] *Bibliographie de la France ou Journal général De l'Imprimerie et de la Librairie, et des Cartes géographiques, Gravures, Lithographies, Oeuvres de musique. (Avec le Feuilleton du Journal de la Librairie.) Paris, Pillet aîné.* 8. *Wöchentlich* 1 *Nr. à* 1—2 *B. Pr.* 18 *Fr., für das Ausland* 20 *Fr.* oder *n.* 8 *Thlr.*

In Bezug auf die Thätigkeit der franz. Presse in der letztvergang. Zeit wird mitgetheilt, dass im J. 1851 in Frankreich 7350 Werke in leb. u. todten Sprachen, 485 musikal. Werke, 1044 Kupferst. u. Lithograph., 133 Landkarten u. topograph. Pläne veröffentlicht worden sind. In den letzten 10 Jahren sind im Ganzen 64,568 Werke in allen Sprachen, 13,085 Kupferst. u. Lithogr., 3336 musikal. Composit., 1005 Karten u. Pläne, zusammen 81,994 Pièces erschienen. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 3. p. 30 u. 8. p. 108; Leipz. Ztg. Nr. 6. p. 94; *Ausland Nr. 26 (aus d. *Journ. de la Librairie).

[59.] *The Publishers' Circular and General Record of British and Foreign Literature; containing a complete alphabetical*

Digitized by Google

List of all new works published in Great Britain, and every work of interest published Abroad (with the Size, Price, number of Pages and Plates). Vol. XV. Nr. 343. London, Low. 8. *Monatlich 2 Nrr. à 1—2 B. u. mehr. Pr. 8 Sh. oder n. 3 Thlr.*

[60.] **The Booksellers' London Catalogue of Periodicals, Newspapers, &c. &c. To which is added, a List of Metropolitan Printing Clubs; also, the Transactions of various Societies, Literary and Scientific, specifying the last part published, and price. Corrected to January 1852. London, Longman & Co.* 8. *Pr. 1 Sh. (n. 10 Ngr.)*

[61.] **Dawson's Newspaper and Parliamentary List. Presenting at One View a correct account of all the Newspapers of the United Kingdom, with the Number of Stamps issued, showing the circulation of each Newspaper for the Year 1852, compiled from the last Official Returns of the Select Committee on Newspaper Stamps just published; the Days and Places of Publication — when established, &c.: made up to the present date, the politics of each Paper being indicated by different coloured inks; also, upon the same sheet, the names of the Members of the House of Commons, corrected to the present time; with the Politics of each likewise denoted by appropriate colours. 8th Edition, revised. Published by W. Dawson and Sons. London.* 8. *Pr. 1 Sh.*

[62.] *Recherches bibliographiques sur les Almanachs Belges, par A. Warzée. Bruxelles, Heberlé.* 8. 180 *S. excl. Titel. Pr. 4 Fr. f. Belgien, 5 Fr. für das Ausland. (Aus dem Bulletin du Bibliophile Belge in 250 Exempl. abgedruckt.* (Vgl. Anz. 1851. Nr. 651. 786. 1034. 1425.)*)

In den bisher erschienenen Heften des Bull. du Bibl. ist die vollständige Arbeit, wie sie in vorl. Separatdrucke enthalten, noch nicht mitgetheilt.

[63.] **Allgemeine Bibliographie der neuesten theologischen Literatur. S. Ztschrift f. d. ges. luther. Theologie u. Kirche hrsg. von Rudelbach u. Guericke. 1. Quartalheft.*

[64.] *Deutsche Stadtrechte des Mittelalters etc. mitgetheilt von Dr. H. G. Ph. Gengler, o. ö. Prof. d. deutsch. Rechts zu Erangen. Erlangen, Palm.* 8. Enth. eine reiche Litteratur, deren allg. Uebersicht p. VIII—XVII mitgetheilt ist.

[65.] Der Buchhändler Gust. Mayer in Leipzig beschäftigt sich seit Jahren schon, nach Art des Schwab- u. Klüpfel'schen Wegweisers durch die deutsche Litteratur, ein ähnliches bibliograph. Handbuch für die Volks- und Jugendschriften bearbeiten zu lassen. Bibliothekar Dr. Karl Bernhardi in Kassel hat die Vorarbeiten u. Leitung des Ganzen übernommen.

*) S. oben Nr. 38.

Digitized by Google

Als Mitarbeiter sind die bekanntesten Volks- u. Jugendschriftsteller gewonnen worden, so dass die Arbeit eine in jeder Hinsicht tüchtige zu werden verspricht. — 5. —

[66.] *Repertorium über die vom Jahre* 1800 *bis zum Jahre* 1850 *in Akademischen Abhandlungen, Gesellschaftsschriften und wissenschaftlichen Journalen auf dem Gebiete der Geschichte und ihrer Hülfswissenschaften erschienenen Aufsätze. Von Dr. W. Koner, Custos an der K. Universitäts-Bibliothek zu Berlin. Heft* 1: *Einleitung. Chronologie. Allgemeine Zeitgeschichte. Geschichte Deutschlands und Ungarns. Berlin, Nicolai.* 8. *XXXII u.* 262 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* (Vgl. oben Nr. 10.)*)

Eine Anzeige dieser Schrift s. in d. *Spenersch. Zeit. Nr. 9.

[67.] **Notice des tableaux exposés dans les galeries du Musée national du Louvre; par Frédéric Villot, conservateur de la peinture. Part I. 2e édition. Paris, imp. de Vinchon.* 12. Enth. unter Anderen 7 S. Bibliographie des notices des tableaux exposés au Musée du Louvre depuis 1793 jusqu'en 1852.

[68.] **Handbuch der musikalischen Literatur oder allgemeines systematisch geordnetes Verzeichniss gedruckter Musikalien auch musikalischer Schriften und Abbildungen mit Anzeige der Verleger und Preise.* 1. *Ergänzungsband: Die von Jan.* 1844 *bis Ende des J.* 1851 *neu erschienenen u. neu aufgelegten musikalischen Werke enthaltend. Hft.* 1. *Leipzig, Hofmeister. Hoch* 4. *S.* 1 — 64. *Pr. n.* 20 *Ngr., auf Schrbp. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1848—49. Nr. 648.)

[69.] **Musikalisch-literarischer Monatsbericht neuer Musikalien, musikalischer Schriften und Abbildungen für das J.* 1852. *Jahrg.* 24. *oder Folge V. Jahrg.* 1. *Angefertigt von Ad. Hofmeister. Leipzig, Hofmeister.* 8. 12 *Nrr. à* 1 — $1\frac{1}{4}$ *B. Pr. n.* 15 *Ngr., auf Schrbp. n.* 20 *Ngr.*

[70.] *Almanach der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften* 1852. *Wien.* 8. Enth. p. 119 — 126 ein Verzeichniss der Druckschriften der Akademie, p. 135—149 ein dergl. der von den wirklichen Mitgliedern u. p. 151—271 der von den correspondirenden Mitgliedern der Akademie durch den Druck veröffentlichten Arbeiten. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1440.)

[71.] *Die Herder-Literatur in Deutschland. Vollständiger Catalog sämmtlicher in Deutschland erschienenen Werke J. G. v. Herder's sowohl in Gesammt- als Einzel-Ausgaben, aller bezüglichen Erläuterungs- und Ergänzungsschriften, wie endlich aller mit ihm in irgend einer Beziehung stehenden sonstigen literarischen Erscheinungen. Von* 1769 *bis Ende* 1851. *Supple-*

*) S. oben Nr. 38.

Digitized by Google

ment zu allen Werken J. G. von Herder's. Cassel, Balde. 8. 22 *S. Pr. n.* 5 *Ngr.*[1])

[72.] *Die Lessing-Literatur in Deutschland. Vollständiger Catalog sämmtlicher in Deutschland erschienenen Werke Lessing's u. s. w. (wie vorher). Von* 1750 *bis Ende* 1851. *Supplement zu allen Werken Lessing's. Cassel, Balde.* 8. 34 *S. Pr. n.* $7^1/_2$ *Ngr.*[2])

[73.] *Die Schriften Louis Napoleon Bonaparte's. (Aus der Neuen Preuss. Zeit.) S. Beil. zur Augsb. allg. Ztg. Nr.* 13. *p.* 205—206.

[74.] **Catalogue raisonné des écrits des M. Armand Maizière, ancien professeur aux écoles centrales et dans les lycées. Reims, imp. de Luton.* 8. $1^1/_4$ *B.*

[75.] *Die Shakspeare-Literatur in Deutschland. Vollständiger Catalog sämmtlicher in Deutschland erschienenen Uebersetzungen W. Shakspeare's u. s. w. (wie oben). Von* 1762 *bis Ende* 1851. *Supplement zu allen Uebersetzungen und Erläuterungsschriften W. Shakspeare's. Cassel, Balde.* 8. 44 *S. Pr. n.* $7^1/_2$ *Ngr.*[3])

[76.] *Die Wieland-Literatur in Deutschland. Vollständiger Catalog sämmtlicher in Deutschland erschienenen Werke Wieland's u. s. w. (wie oben). Von* 1751 *bis Ende* 1851. *Supplement zu allen Werken Wieland's. Cassel, Balde.* 8. 28 *S. Pr. n.* 5 *Ngr.*[4])

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[77.] **Liste sämmtlicher deutschen und mit Deutschland in Verbindung stehenden ausländischen Buch-, Antiquar-, Kunst-, Landkarten- und Musikalien-Handlungen für* 1852. *Nordhausen, Büchting.* 8. *Pr. n.* 6 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1330.)

[78.] Erscheinen wird:

**Catalogue complète des Librairies de Paris. Paris, Plon frères.*

* * *

[79.] *Verzeichniss einer kleinen Sammlung guter und werthvoller Numismatischer Bücher nebst einem Anhang von zum Theil seltenen Schriften in verschiedenen Sprachen über Alchymie, Astrologie, Caballistik, Chiromantie, geheime Medizin, Magie, Magnetismus, Sympathie, Somnambulismus, etc. welche von J. M. C. Armbruster in Leipzig zu antiquarischen Preisen zu beziehen sind. Januar.* 8. 21 *S. excl. Titel.* 236 *Nrr.*

---

[1]) S. oben Nr. 38.
[2]) S. oben Nr. 38.
[3]) S. oben Nr. 38.
[4]) S. oben Nr. 38.

Digitized by Google

Empfehle ich zur Durchsicht. — Die Supplementhefte zu Armbruster's antiquar. u. engl. Bücher-Katalogen sollen in Kurzem in möglichst ununterbrochener Reihenfolge erscheinen.

[80.] **Catalogue de livres français, italiens, espagnols, anglais, allemands, hollandais, suédois, polonais, russes, hébreux, arabes, turcs, etc., provenant de la librairie étrangère de feu M. Théophile Barrois, dont la vente aura lieu le 8. décembre 1851. 6e partie. Paris. Guilbert. 8. 3½ B.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1207.)

**Le même Catalogue etc., dont la vente aura lieu le 9 fevrier 1852. 7e partie. Ibid. 8. 4¼ B.*

[81.] **Antiquarischer Katalog. Nr. 15. Verzeichniss von Manuscripten (Pergament- u. Pap. Codd. aus dem VIII. IX. X—XV. Jhrhdt), alten Drucken, Holzschnittwerken, seltenen Büchern, besonders aus der älteren deutschen Litteratur, Variis, Curiosis, dann von neueren illustrirten Werken, Theosophischen und Mystischen Schriften, Stammbüchern, Autographen, Wappen und Miniaturmalereien etc., welche aus dem antiquarischen Lager der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen sind. 8.*

[82.] **Raretés bibliographiques. — Catalogue raisonné d'une des plus belles collections de livres précieux et très rares, de beaux manuscrits et livres imprimés sur vélin, de près de 2000 volumes reliés par Bauzonnet, Niédrée, etc., dont la seule reliure a couté de 20 à 500 fr. le volume. En vente chez G. Gancia, libraire à Brighton. (Paris, chez Borrani et Droz.) 8. 10 B. Pr. 1 Fr. 25 c.; mit der Post 1 Fr. 75 c.*

Dieser Catalog wird im *Journ. des débats vom 20. Dcbr. 1851 ungemein gepriesen: noch kein Buchhändler habe bisher den Bücherliebhabern ein so reichhaltiges Verzeichniss geboten.

— 3. —

[83.] *No. 6. Catalogue d'une belle Collection de Livres anciens et modernes, Théologie, Histoire ecclésiastique, Droit canonique, Histoire en général, Ouvrages à gravure, etc., Qui se vendent aux prix tres-bas chez J. M. Heberlé, librairie ancienne et moderne, à Bruxelles. Décembre 1851. 8. 16 S.*

Enth., wie alle Heberle'sche Verzeichnisse, vieles Werthvolle.

[84.] *Nro. 176. Verzeichniss von Büchern, Kupfern und Kupferwerken, welche zu haben sind bei Friedrich Heerdegen, Antiquar in Nürnberg. 8. 12 S.*

Enth. Unterhaltungslectüre, Kinderschriften u. wissenschaftl. Werke.

Nro. 177. Verzeichniss von Büchern aus verschiedenen Fächern der Literatur, etc. 8. 16 S. 863 Nrr.

Nro. 178. Verzeichniss von gebundenen Büchern aus verschiedenen Fächern der Literatur, etc. 8. 16 S. 890 Nrr.

Digitized by Google

[85.] * *Autographen-Catalog. Sammlung von Briefen und Handschriften berühmter Männer, welche sämmtlich einzeln denjenigen überlassen werden, welche bis zum 15. Februar das höchste Angebot an J. Hess, Buch- & Antiquar-Handlung in Ellwangen einsenden.* 8. 16 *S.* Enth., neben Autograph. regierender Häupter (Deutsch. Kaiser, Könige, Herzöge, Markgrafen, etc., besonders aus dem XVI. u. XVII. Jhrhdt) eine ziemlich bedeutende Sammlung von Briefen von Gelehrten aus der Reformationszeit (Melanchthon etc.), von Dichtern, Staatsmännern und hervorragenden Persönlichkeiten der neueren Zeit (Göthe, Herder, Wieland etc.). Viele Autographen sind in mehrfacher Anzahl vorhanden. — 5. —

[86.] * *Antiquarisches Anzeigeblatt von Kaulfuss Witwe, Prandel & Comp. in Wien. Neue Folge. Nr.* 62—65. 4. *à* 4 *S.* Enth. Vermischtes. — 5. —

[87.] * *Antiquarisches Anzeigeblatt Nr.* 4 *von gebundenen Büchern verschiedener Literaturzweige, welche um sehr ermässigte Preise zu haben sind in der Kössling'schen Buchhandlung in Leipzig.* 4. 4 *S.*

[88.] *No.* 1. *Antiquarisches Verzeichniss gebundener etc. Bücher, welche zu sehr ermässigten Preisen zu haben sind bei T. F. A. Kühn in Eisenach.* 8. 8 *S.* 152 *Nrr.* Enth. Vermischtes.

[89.] * 48*ster Antiquariats-Catalog. Verzeichniss einer Sammlung von Werken in deutscher, lateinischer u. französischer Sprache aus dem Gebiete der Mathematik, Astronomie, Baukunde, Physik, Militärschriften und verwandten Wissenschaften, welche bei Antiquar J. Meyri in Basel zu herabgesetzten Preisen abgegeben werden.* 8. 75 *S.*

[90.] * *Catalogus Dissertationum et Orationum Philologicarum, defensarum et habitarum ab a.* 1650 *usque ad* 1851 *in Academiis Germaniae, etc. praesertim Neerlandiae. Quae venales prostant apud Fredericum Muller, Bibliopolam. Amstelodami.* 1851. 8. 11 *S.* 334 *Nrr.*

Idem — — — Orientem et Litteras Orientales spectantium etc. Ibid. 1851. 8. 7 *S.* 130 *Nrr.*

Idem — — — argumenti Litterarii et Biographici etc. Ibid. 1851. 8. 12 *S.* 337 *Nrr.*

Idem — — — Juridicarum etc. Ibid. 1851. 8. 110 *S. excl. Titel.* 3813 *Nrr.*

Idem — — — Philosophicarum etc. Ibid. 1851. 8. 11 *S.* 284 *Nrr.*

Idem — — — Mathematicarum, Astronomicarum et Physicarum etc. Ibid. 1851. 8. 12 *S.* 339 *Nrr.*

Idem — — — Historicarum et Antiquariarum etc. Ibid. 1851. 8. 16 *S.* 441 *Nrr.*

Recht beachtenswerth.

Digitized by Google

[**91.**] *Antiquarisches Verzeichniss No. LII. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt. Naturwissenschaften Nr. II. Botanik im Allgemeinen, speciell und in ihren Beziehungen zur Forstkunde, Gartenwissenschaft und Pharmacie. Halle a. S.* 8. 68 *S. Nr.* 2944 — 4999, *excl. einige* 60 *die Botanik mit betreffende Reisewerke u. Länderbeschreib., sowie diverse Schriften.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 971.)

Ist auch als Beilage zum Decbr.-Hefte des Anz. 1851 erschienen.

[92.] **No.* 98. *Verzeichniss einer werthvollen Bücher-Sammlung, Kupferstiche und Lithographien, Mathematische und optische Kunstgegenstände, welche von J. C. Seiler, Antiquar in Schaffhausen zu beziehen sind.* 8. 83 *S.* 2685 *Nrr.*

Aus verschied. Wissenschaften. — 5. —

[93.] **Nro.* 131. *Verzeichniss von älteren und neueren Büchern, welche zu billigen Preisen in der Buch- und Antiquariatshandlung von Johannes Ullrich in Stuttgart zu haben sind.* S. 110 *S. excl. Tit.*

Enth. Vermischtes. (Das vorhergehende Verzeichniss Nr. 130 (1851.) Fol. 4 S. hat nur Unbedeutendes aufzuweisen.) — 5. —

Auctionskataloge.

[94.] *Catalogue d'une très-riche Collection de Livres anciens et modernes de théologie, droit canonique et civil, mathématiques, histoire naturelle, classiques grecs et latins, histoire de la Belgique, de la France, de l'Angleterre, etc., numismatique, généalogie, archéologie, bibliographie, ouvrages sur la musique, etc.; Et principalement remarquable par des collections d'anciennes impressions, livres d'heures imprimés sur peau de vélin, éditions des Elsevier, raretés bibliographiques, etc.; provenant de plusieurs bibliophiles; Dont la vente publique aura lieu le* 9 *février sous la direction de J. M. Heberlé, libraire et directeur de ventes, à Bruxelles.* 8. 54 *Bll.* 2089 *Nrr.*

Leider ist es bei der jetzt mehr u. mehr einreissenden Sitte, auf den Titeln von Auctionskatalogen allerlei Schönes über den Inhalt zu sagen, ohne dass der Leser seine dadurch rege gemachten Erwartungen befriedigt sieht, fast zur Nothwendigkeit geworden, bei Katalogen wie der vorl. erst noch besonders zu erwähnen, dass der Titel in Betreff des Inhalts nicht zu viel verspricht. Mit gutem Gewissen kann ich bestätigen, dass der vorl. Katalog vieles Werthvolle, Seltene und sonst Merkwürdige in den auf dem Titel angegeb. Wissenschaftsfächern enthält, u. nur noch hinzufügen, dass darin auch mehrere Handschriften — darunter Manuscrit original de Mozart, Idomeneo opera, Atto secondo. Vollständ. Partit. — verzeich

Digitized by Google

net sind. Ich kann daher den Katalog meinen Lesern unbedingt zur Durchsicht empfehlen.

[95.] Jede Woche findet laut Anzeige im *L'Indep. belge vom 12 Jan. im Hause J. Sacré's in Brüssel eine Versteigerung von bibliograph. Seltenheiten u. Werken aus verschiedenen Wissenschaftszweigen, Mss. statt. Von den Auct. - Catalogen, deren sorgfältige Barbeitung gerühmt wird, enthält der vom 13. Januar eine kostbare Sammlung von Büchern über die Belgische Geschichte. — 3. —

Bibliothekenkunde.

[96.] Eine statistische Uebersicht der besuchtesten gelehrten Schulen in Nordamerika, nebst Angabe der Bändezahl ihrer meist ziemlich bedeutenden Bibliotheken, s. *Magaz. f. d. Lit. d. Auslands. Nr. 2. p. 8. — 5. —

[97.] Der von Joseph G. Cogswell herausgegeb. Catalog der Astorbibliothek zu NewYork (s. Anz. J. 1851. Nr. 580) führt folg. Titel:

**Alphabetical Index to the Astor Library, or Catalogue with short titles, of the books now collected and of the proposed accessions. As submitted to the trustees of the library for their approval, Jan.* 1851. *NewYork, Craighead printer.* 1851. 8. *XXX u.* 446 *S.* — 3. —

[98.] Der durch geschmackvolle Bauart und Einrichtung ausgezeichnete Bibliotheksaal im Capitol zu Washington, von 92 F. Länge, 34 F. Breite u. 36 F. Höhe, ist am 24. Debr. 1851 durch Brand zerstört, u. dadurch der Verlust von über 35,000 Bden, der Mss., Gemälde u. Landkarten veranlasst worden — ein Verlust, der auf wenigstens 250,000 D. geschätzt wird. Von der ganzen Bibliothek, für deren Vermehrung der Congress seit länger als 20 Jahren 5000 D. jährl. bewilligt hatte, sind nur 20,000 Bde übrig geblieben. Die Wiederherstellung des abgebrannten Baues ist bereits vom Congress votirt. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 9. p. 136 u. Nr. 18. p. 280, Beil. zur näml. Ztg. Nr. 20. p. 318, Dresdn. Journ. Nr. 18. p. 75.

[99.] Der Berliner kön. öff. Bibliothek wird wahrscheinlich eine vom preuss. Consul Dr. Wetzstein in Damaskus zusammengebrachte Sammlung von c. 200 arab. Mss., darunter sehr werthvollen Poesien, Commentaren u. Reisebeschreibungen, die der Besitzer mit sich nach Europa geführt hat, einverleibt werden. S. Dresdn. Journ. Nr. 20. p. 83. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 760 u. 1268.)

[100.] Die an den jetzigen Chef des preuss. Unterrichtsministeriums von den Verfassern als Geschenk eingesendeten Werke sollen zur Begründung einer Ministerialbibliothek in

Digitized by Google

Berlin verwendet werden, während es die früheren Chefs vorgezogen hatten, anderweitig über solche Werke zu verfügen. S. Anzeigebl. zum Liter. Centralbl. Nr. 2. p. 4.

[101.] *Nachtrag zu dem Kataloge der Bibliothek der technischen Bildungsanstalt zu Dresden von Ostern* 1843 *bis Ostern* 1851. (*Bearbeitet von K. Kuschel, Bibliothekar.*) *Dresden, Druck der Teubner'schen Offizin.* (1851.) 8. *S.* 155—296. *Pr. n.* 5 *Ngr. für den vollständ. Katalog.*

Zu dem im J. 1843 gedruckten Kataloge (s. Anz. J. 1843. Nr. 332.) war zu Ostern 1845 ein erster Nachtrag erschienen. Die bedeutenden Bereicherungen, welche die Bibl. in neuerer Zeit, namentlich durch den Ankauf einer grossen Abtheilung der Biblioth. des verst. Directors Prof. Dr. Seebeck (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 558) u. durch die auf Verordnung des Ministeriums des Innern vom 10. Jan. 1851 erfolgte Einverleibung der Dresdner Baugewerkenschule erhalten hatte, machte die Bearbeitung eines zweiten Nachtrages nothwendig. Dem Herausgeber schien es jedoch, und mit Recht, des besseren Gebrauches wegen angemessner zu sein, anstatt den zweiten Nachtrag besonders gedruckt erscheinen zu lassen, den ersten mit demselben zu einem Ganzen zu verschmelzen, und hierzu sowohl als zu dem frühern Hauptkataloge ein alphabet. Namenregister hinzuzufügen. Man kann dies nur billigen u. muss, wenn auch die Arbeit genug Spuren an sich trägt, dass der Herausgeber seiner Aufgabe nicht ganz gewachsen gewesen sei, doch dem Fleisse, welcher auf die Arbeit verwendet worden ist, die gebührende Anerkennung zollen.

[102.] *Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. VI. Hft.* 1. *Enthält p.* 142—143 *Bibliotheksbericht des Prof. Dr. Hupfeld.* (*Vorgetragen in der Generalversammlung zu Erlangen* 30. *Sptb.* 1851.) *u. p.* 146—152 *Verzeichniss der für die Bibliothek bis zum* 16. *Dec.* 1851 *eingegangenen Schriften u. s. w.* Vgl. J. 1851. Nr. 1238.)

Der neue Zuwachs besteht aus 10 Fortsetzungen, Nr. 899—981 anderer Werke u. Nr. 108—150 Handschriften, Münzen etc. — Die Bibl. ist seit dem Winter 1850/51 im zweiten Stocke des Gebäudes der Hallischen Univers. Bibl. aufgestellt. Die Verwaltung derselben hat Prof. Dr. Hupfeld übernommen, u. Prof. Dr. Fleischer ist Bibliotheksbevollmächtigter in Leipzig.

[103.] Nach der Bekanntmachung der Bibliotheks-Deputation der Hamburger Stadtbibl. vom 16. Decbr. 1851 wird, um die Benutzung der letzteren zu erleichtern, dieselbe mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 12 bis 3 Uhr geöffnet werden. Für die Benutzung des Lesezimmers sind die Stunden von 1 bis 3 Uhr bestimmt. Das Besuchen des Lokals bleibt, wie bisher, auf die Stunde von 11 bis 12 Uhr

Digitized by Google

beschränkt. Die Empfangnahme u. Rückgabe der Bücher findet von 12 bis 1 Uhr statt. — 3. —

[104.] Die vom verst. Oberhofgerichtsrath v. Zehmen auf Graupzig der Deutschen Gesellschaft in Leipzig legirte Sammlung von Büchern, Landkarten, Zeichnungen, Mss., Urkunden, Münzen u. Wappen, die durch Gefälligkeit des Descendenten des Erblassers jetzt schon in die Hände der Gesellschaft gekommen ist, wird, sobald man die Katalogisirung, Aufstellung u. Ordnung der Gesellschaftssammlungen im Universit. Gebäude beendigt hat, dem Publikum zu bestimmten Zeiten zugänglich gemacht werden. S. Leipz. Ztg. Nr. 27. p. 462 — 463. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 585.)

[105.] * *Bericht über die Volksbibliothek (in Leipzig) von Anfang Septb. bis Ende Decbr.* 1851. *S. Leipz. Tagebl. vom 5. Febr.*

Hiernach besteht die Bibl. aus 879 Bden, u. sind in der angegeb. Zeit an 33 Tagen 2823 Bücher ausgeliehen worden. — 5. —

[106.] Mit Unterstützung der K. K. Akademie d. Wissenschaft. in Wien erscheint nächstens, u. ist bereits unter der Presse:

* *Geschichte und Beschreibung der Prager Universitäts-Bibliothek von Hanslik.*

[107.] Mit Recht hat Hammer-Purgstall gegen einen unlängst in der *Wiener Zeit. publicirten Artikel, wonach die Handschriften der K. K. Wiener Hofbibliothek erst jetzt durch den Katalog, woran der desshalb nach Wien berufene Prof. Flügel mit arbeite, zugänglich gemacht werden würden, protestirt. Man hatte wohl vergessen, dass von Hammer-Purgstall an drei verschiedenen Orten Kataloge der in der Hofbibl. befindlichen türk., pers. u. arab. Mss. bereits längst veröffentlicht, u. mit Anerkennung von der gelehrten Welt aufgenommen worden sind. S. Beil. zur Augsb. allg. Ztg. Nr. 10. pag. 153.

[108.] * *Catalogue de la Bibliothèque de la ville de Lille. Histoire. Tom. I. Part. 2. Lille, Vanackère.* 8. 21 *B.* (S. Anz. J. 1848—49. Nr. 153.)

[**109.**] *L'Abbé Aymon (et la Bibliothèque royale à Paris), par B. Hauréau, Conservateur à la Bibliothèque nationale. V. La Politique Nouvelle, Revue hebdomad. Paris 35 Livr. 26 Octb.* 1851. 8. *p.* 440—458.*)

[110.] Im Berichte der Sitzung der Classe des Sciences de l'Académie royale de Belgique vom 10. Jan. in Brüssel ist bemerkt, dass die Bibl. der Akademie sehr bald eine der

*) S. oben Nr. 39.

Digitized by Google

reichhaltigsten an Memoiren auswärt. gelehrter Gesellschaften sein werde. S. *L'Indép. belge, 12 Janv. — 3. —

[111.] **Catalogus codicum orientalium Bibliothecae academicae Lugduno Batavae ed. Dr. R. P. A. Dozy. Vol. II. Lugduni Bat., Brill.* 1851. 8. *II. u.* 323 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 744.)

In derselben Weise wie im ersten Bde behandelt der Verf. im vorl. zweiten die Handschriften der oriental., zum grössten Theile arabischen, Dichter u. Historiker. S. Liter. Centralbl. Nr. 6. p. 95.

[112.] Petzholdt's Aufsatz über die Kaiserl. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg und Baron v. Korff (s. Anz. J. 1851. Nr. 1032 u. 1249) — den Dr. Hoffmann auch in d. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. 1851. Nr. 100. p. 782 — 784 hat abdrucken lassen — ist, jedoch ohne v. Korff's Wissen, ins Russische übersetzt worden. — 7. —

Nach Vollendung des Umbaues der Kais. öff. Bibl. hat deren feierliche Einweihung am 20. Decbr. 1851 stattgefunden. S. Leipz. Ztg. Nr. 1. p. 7.

[113.] Prof. Dr. E. Grönblad, Lehrer der Philologie an der Universität Helsingfors, hat in der dort. Senatsbiblioth. mehrere Palimpsesten entdeckt, die eine grosse Anzahl Bruchstücke latein. Schriftsteller enthalten. Alle Mss. seien aus dem XIV. Jhrhdt. Der Finder soll beschäftigt sein, die Schrift durch chem. Mittel wieder herzustellen. S. Leipz. Ztg. Nr. 3. p. 39 (nach d. *Athen. vom 13. Decbr. 1851).

[114.] **Zürcherische Neujahrsblätter auf das Jahr* 1852 *von der Stadtbibliothek. Leben des Herrn Friedr. Du Bois du Montpéreux.* 4. 13 *S. mit Portrait.*

Die Stadtbibl. feiert in vorl. Schrift durch das Organ ihres Oberbibliothekars Horner dankbar u. in würdiger Weise das Andenken des durch sein Reisewerk über den Kaukasus bekannten Gelehrten, der im J. 1850 in Neuchatel gestorben ist, u. die Stadt Zürich zum Erben seiner Biblioth. u. seiner zahlreichen werthvollen Sammlungen eingesetzt hat.

Privatbibliotheken.

[115.] *Katalog der nachgelassenen Bibliotheken der Ober-Pfarrer Viellvoye, des Rechtsgelehrten P. S. Riphan, Adv.-Anw. Kessel, Med. Dr. Boisserée, Pfarrer Gressenich in Höningen, Pfarrer Berresheim u. And. welche den* 26. *Februar bei J. M. Heberle in Köln öffentlich versteigert werden.* 8. *Erste Abthlg.* 98 *Bll.* 4150 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1499.)

Enth., ausser einer Anzahl von Handschriften, Pergamentdrucken, Miniaturen, alten Kupferstichen, Holzschnittwerken, Fliegenden Blättern oder Einblattdrucken mit Bildern u. Ge-

Digitized by Google

dichten, Inkunabeln u. sonstigen alten Drucken, Seltenheiten etc., eine Auswahl höchst werthvoller Werke aus verschied. Wiss.-Fächern. Man kann ganze Dutzende von Auctionskatalogen, die oft mit grossem Wortgepränge ihren Inhalt anpreisen, mit Sorgfalt durchsuchen, ehe man in ihnen zusammen nur die Hälfte der bibliograph. Merkwürdigkeiten findet, die das vorl. Verzeichniss umfasst. Es thut mir leid, hier durch die Beschränktheit des Raumes behindert zu sein, den werthvollen Inhalt des Kataloges durch eine Uebersicht der vorzüglichsten Werke (unter denen z. B. die Walton'sche Polyglotte nicht die letzte Stelle einnehmen würde) den Lesern anzudeuten. Ich kann nur versichern, dass selbst der leidenschaftlichste Bibliophile, der an Seltenheiten gewöhnt ist, den Katalog nicht ohne Befriedigung durchmustern wird.

[116.] *Verzeichniss der nachgelassenen Bibliothek des Kastellan Graf Joseph Jaraczewski in Posen und eines Theiles der vom Prof. Chr. Fr. Fritzsche in Halle nachgelassenen Bibliothek, welche nebst anderen Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften auch Pracht-, Kunst- und illustrirten Werken, Musikalien u. Autographen den* 22. *März durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden.* 8. 214 *S. excl. Titel.* 6837 *Nrr.*

Enth. laut Inhaltsverzeichniss folg. Rubriken: Litteraturwiss.; Klassiker, Belletristik, Curiosa — Naturwiss. u. Medicin, Mathemat. (darunter Werke über Münz- u. Wappenkunde) — Geschichte u. Hilfswiss. (darunter ein Abschnitt: Numismatik u. Bergwesen) — Vermischte Schriften (ein sehr beliebtes Capitel in Auct. Katalogen, weil es wenig Mühe macht) — Kunst-, Kupfer-, Pracht- u. illustr. Werke — Ausländ. Litteratur, alte u. neue Sprachen — Philologie u. Archäol. — Theolog., Oriental. u. Philosophie — Jurisprud., Staatswiss., Polit. (Man bemerke hier die feine Unterscheidung zwischen Staatswiss. u. Polit., wie sie bei der regelrechten Eintheilung des ganzen Cataloges nicht anders sein kann.) — Pädagogik u. Jugendschriften — Musikal. Litteratur u. Musikalien — Autographen (von keiner sonderlichen Bedeutung).

[117.] Die im Besitze des Grafen Mariano Alberti befindlichen u. aus der Bibliothek des Fürsten Ottavio Falconieri stammende Sammlung meist unedirter Autographen Torquato Tasso's etc., die man für unächt erklärt hatte — wesshalb der Graf als des Betrugs u. der Verfälschung schuldig zur Zuchthausstrafe verurtheilt worden war — ist endlich als vollkommen ächt erkannt, und der Graf auf freien Fuss gesetzt worden. S. Leipz. Ztg. Nr. 4. p. 55.

[118.] * *Catalogue d'une belle Collection de Lettres autographe, de manuscrits et documents importants sur la destruc-*

Digitized by Google

tion des parlements de France, et principalement de Rouen, etc., provenant en partie du cabinet de feu M. P. Cap ***, *dont la vente aura lieu le 26. février. Paris, Laverdet.* 8. $6^1/_2$ *B.*

[119.] **Catalogue de la Bibliothèque de M. de S. D* ***, *composée d'un choix de beaux livres, parmi lesquels on remarque de grands ouvrages à figures sur les beaux-arts et l'histoire, etc. La vente aura lieu le 22 janvier. Paris, Potier.* 8. $1^3/_4$ *B.*

[120.] **Catalogue de la riche et nombreuse collection de livres anciens et modernes, en tous genres, composant la Bibliothèque de feu M. Dupuy, médecin principal de l'hôpital militaire de Lille, etc., dont la vente aura lieu à Lille le 7 janvier. Lille, Beghin.* (*Paris.*) 8. 10 *B.*

[121.] **Verzeichniss der vom Adv. C. Falcke, Polizeiactuar in Leipzig, nachgelassenen Bibliothek, vornehmlich juristischen und staatswissenschaftlichen Inhalts, welche am 8. März versteigert wird. Leipzig, Fritzsche.* 8.

[122.] Die Bibliothek des verst. Geh. Justizraths Jungmeister in Naumburg, deren Katalog nächtens erscheinen wird, soll im Mai bei T. O. Weigel in Leipzig zur Versteigerung kommen.

[123.] Die Bibliothek des verst. Professor Karl Lachmann in Berlin, die von einem Berliner Antiquar für etwa 1000 Thlr. angekauft worden ist, soll nächstens zum öffentlichen Verkaufe gebracht werden. Bei Lachmann's ausgedehnten Verbindungen mit fast allen bedeutenden Gelehrten seines Faches hätte man wohl erwarten können, dass seine Biblioth. von grösserem Umfange gewesen sei, als der Verkaufspreis vermuthen lässt. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 109. p. 1599.*)

[**124.**] *Versteigerungspreise der Link'schen Bibliothek.* (*T. O. Weigel's Bücherauction.* 1851.) 8. 1 *Bl.*

Die Versteigerung der Link'schen Bibliothek. (*Auszug aus dem vorstehend genannten Blatte.*) *S. Liter. Centralbl.* 1851. *Nr.* 52. *p.* 864; 1852. *Nr.* 1. *p.* 16; *Nr.* 3. *p.* 48; *Nr.* 5. *p.* 80.

Die Auction der Link'schen Bibliothek betreffend. S. Leipz. Zeit. 1851. *Nr.* 337. *p.* 6635. — *Auch besonders abgedruckt.* 8. 1 *Bl.* (Vgl. oben Nr. 41.)

Die schöne Link'sche Bibliothek, deren Versteigerung den 1—10 Decbr. 1851 in Leipzig stattgefunden hat (vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1263), hat einen Ertrag von 10,640 Thlr. geliefert.

---

*) Die Bibl., 6000 Nrr. stark, soll den 26. April in Berlin versteigert werden. S. Dresdn. Journ. Nr. 36. p. 148.

Digitized by Google

[125.] Der Verkauf mehrerer beträchtl. Bibliotheken aus dem Nachlasse des Königs Louis Philippe, die meist sehr kostbare Werke enthalten, soll im nächsten März stattfinden. Der Katalog desselben ist bei Potier in Paris bereits erschienen.

[126.] *Verzeichniss der vom verstorbenen Oberlehrer am Gymnasio z. Grauen Kloster Dr. W. F. L. A. Lütcke nachgelassenen Bibliothek welche in Verbindung mit anderen guten und werthvollen Büchern am 19. Januar durch Th. Müller öffentlich versteigert werden soll. Berlin.* 1851. 8. 66 *S. excl. Tit.* 1844 *Nrr.*

Enth. vornämlich Philol., deutsche Literat., Geschichte u. Medicin mit Pharmac. u. Veterin.

[127.] **Catalogue des livres rares et curieux composant la Bibliothèque de M. C. de M., dont la vente aura lieu le 14 janvier. Paris, Jannet.* 8. $4^1/_4$ *B.*

[128.] Die bereits im Anz. J. 1851. Nr. 1506 (vgl. unten Nr. 155.) erwähnte Mittheilung über die Biblioth. des Cardinals G. Mezzofanti s. auch Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 3. p. 20 u. *Hamburg. Correspond. vom 10. Decbr. 1851.

[129.] **Catalogue des livres de la Bibliothèque de M. Von der Mulhen, se composant de livres anciens et rares. Histoire de France (pièces curieuses), poëtes français, facéties, etc., auteurs français et latins imprimés par les Elzéviers, etc., dont la vente aura lieu le 20 janvier. Paris, Aubry.* 8. $10^3/_4$ *B.*

[130.] **Catalogue d'une nombreuse collection de livres anciens, curieux et rares, provenant de la Bibliothèque de feu M. Gabriel Peignot, membre de l'Académie de Dijon etc. Paris, Techener.* 8. (Die Versteigerung hat meines Wissens Ende Januar stattgefunden.)

Der vorl. Catalog enthält auch eine Notice sur feu G. Peignot.

[131.] Die von Friedr. v. Schiller hinterlassene Handbibliothek, besonders aus vielen franz. Memoiren etc. bestehend u. viele Werke mit handschriftl. Bemerkungen enthaltend, hat der Berliner Buchhändler Stargardt (woher, ist unbekannt,)*) in seinen Besitz gebracht. Von der eigenen Hand des Dichters liegt dieser Sammlung ein geschriebenes Verzeichniss darüber bei, in Betreff dessen der älteste Sohn Gottfr. v. Schiller mit einigen Worten bezeugt hat, dass die Schrift von der Hand seines Vaters sei. Der jetzige Besitzer der Biblioth. wird ohne Zweifel das Verzeichniss derselben drucken lassen. S. Dresdn. Journ. Nr. 1. p. 3 u. Nr. 10. p. 38; Augsb. allg. Ztg. Nr. 4. p. 51; Leipz. Ztg. Nr. 10. p. 162; Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 5. p. 61.

*) Wie ich höre, sind die Bücher seither in den Händen Carl v. Schiller's gewesen, u. von diesem für einen geringen Preis an Stargardt verkauft worden.

Digitized by Google

[132.] Der kürzlich in Paris verst. Hr. v. Silfverstolpe, früher Diplomat u. Direktor des Theaters in Stockholm, hat eine bedeutende musikal. Bibliothek, darunter viele Autographen der berühmtesten Componisten, hinterlassen. S. Dresdn. Journ. Nr. 27. p. 110.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[133.] *Acta Apostolorum apocrypha ex triginta antiquis codicibus Graecis (Paris., Vindob., Venet. etc.) vel nunc primum eruit vel secundum atque emendatius edidit Constantinus Tischendorf Theol. Prof. p. ord. h. Lips. Lipsiae, Avenarius et Mendelssohn.* 1851. 8. *LXXX u.* 276 *S. Pr.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr.*

Enth. 13 Apostelgeschichten, wovon 6 bereits eine einmalige, wennschon ungenügende Bearbeitung gefunden hatten, die übrigen 7 bisher noch nicht gedruckt waren. Die letzteren sind: Acta Philippi, A. Philippi in Hellade, A. et martyrium Matthaei, Consummatio Thomae, A. Bartholomaei, A. Thaddaei, A. Johannis. Vgl. des Verf.'s Selbstanzeige im Leipz. Repert. 1852. Bd. I. p. 5—9.

[134.] *Sebastian Schertlin von Burtenbach und seine an die Stadt Augsburg geschriebenen Briefe. Mitgetheilt von Theodor Herberger, Archivar der Stadt Augsburg. Mit einem Facsimile der Handschrift Schertlin's und der Geheimschriften des schmalkaldischen Bundes. Lief.* 1., *enthaltend die Briefe. Augsburg, v. Jenisch u. Stage.* 8. *VI u.* 248 *S. Pr.* 3 *Thlr. pro* 1—2.

Die Briefe befinden sich in Augsburg. Archiven.

[135.] *Einige auf Krishna's Geburtsfest bezügliche Data. Von Dr. Albrecht Weber. Zusammengestellt bei Gelegenheit einer neuen Catalogisirung der Sanskrithandschriften auf der königl. Bibliothek zu Berlin. S. Zeitschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft. Bd. VI. Hft.* 1. *p.* 92 — 97. (*Vorgetragen bei der Generalversammlung zu Erlangen am* 3. *Octbr.* 1851.)

[136.] Auf Kosten der Universität zu Prag — aus einem Theile des zum 500jährigen Jubiläum derselben gesammelten Fonds — hat Erben ein böhmisches Werk aus dem XIV. Jhrhdt nach dem Cod. der Prager k. k. Bibliothek herausgegeben, nämlich Stitny's sechs Bücher über christliche Angelegenheiten.

[137.] **The Anglo-saxon Legends of St. Andrew and St. Veronica. Edited for the Cambridge Antiquarian Society, with an English translation, by Charles Wycliffe Goodwin, M. A., late fellow of St. Catharine's Hall. Cambridge, Deighton.* (*London, Parker.*) 1851. 8. *XI u.* 47 *S.*

Zum Theile aus einem MS. des Corpus Christi College in Cambridge. S. Tischendorf's Anzeige im Leipz. Repert. 1851. Bd. IV. Hft. 3. p. 117—119.

Digitized by Google

[138.] **Jehuda Ibn Tibbon, Ermahnungsschreiben an seinen Sohn Samuel, des Moses Maimonides an seinen Sohn Abraham u. Sprüche der Weisen. Aus Bodlejan. Handschriften zum erstenmal herausgegeben, mit einer deutschen Charakteristik und biograph. Skizze begleitet von M. Steinschneider. Berlin, Asher & Co.* 8. *XIV u. 22 S. Pr. n. 10 Ngr.*

[139.] *Frammenti inediti delle Opere di Abelardo tolti da un MS. di Monte Cassino. V. Storia di Abelardo e dei suoi tempi per D. Luigi Tosti. Napoli, stab. tipogr. del Poliorama.* 1851. 8. *p.* 280—345. *Mit Facsim.*

[140.] *Die Parteien der Guelfen und Ghibellinen in der Litteratur des Mittelalters. Ein merkwürdiger litterarischer Fund aus dem ersten Drittel des zwölften Jahrhunderts. Von A. F. Gfrörer. S. Beil. zur Augsb. allg. Zeit. Nr. 5. p. 73—75.*

Nach der aus d. Annuaire de la Biblioth. Royale de Belgique (s. Anz. J. 1851. Nr. 592) abgedruckten Schrift von C. B. Bock: *Lettre à Mr. L. Bethmann sur un manucrit de la Bibliothèque de Bourgogne, intitulé „Liber Guidonis." Bruxelles. 1851.

[141.] **Antiphonaire de Saint-Grégoire. Fac-simile du manuscrit de Saint-Gall. etc. Par le R. P. L. Lambillotte. (Article extrait du Journal de l'instruction publique, du 3 décembre* 1851. *Signé: A. J. H. Vincent, de l'Institut national.) Paris, imp. de Dupont.* 8. $1\frac{1}{2}$ *B.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1142.)

[142.] *Aus den ungedruckten Denkwürdigkeiten der Aerzte Peter und Joseph Frank. Mitgetheilt von G. E. Guhrauer. S. Deutsch. Museum hrsg. von Rob. Prutz. Nr. 1. p. 15—35.*

Das Ms. der Denkwürdigkeiten (Mémoires) ist im Besitze Dr. de Carro's in Karlsbad.

Bibliothekare etc.

[143.] **Ludwig Bechstein's Bildniss s. im* **Deutsch. Musenalmanach. Jahrg. 2. Hrsg. von Chr. Schad. Nürnberg, Bauer & Raspe.* 16.

[144.] *Lübische Geschichten und Sagen, gesammelt von Prof. Dr. Ernst Deecke. Lübeck, Boldermann.* 8. *VI u. 399 S. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1526.) S. Liter. Centralbl. Nr. 4. p. 63—64.

[145.] **Handbuch der alten Numismatik von den ältesten Zeiten bis zur Zerstörung des röm. Reichs nach den besten Quellen bearbeitet und mit vielen Abbildungen der schönsten antiken Originalmünzen versehen, zum Selbststudium für Freunde des Alterthums. Von Dr. J. G. Th. Grässe, Inspector des kgl. Münzcab. u. Bibliothekar in Dresden. Lief. 1. Leipzig, Schäfer.* 8. *3 Taf. u. S. 1—16. Pr. n. 15 Ngr.* (Erscheint in c. 18—20 Lief.)

Digitized by Google

Man müsse nur bedauern, sagt darüber das Liter. Centralbl. Nr. 5. p. 67—68, dass ein solches Machwerk gänzlicher Unkenntniss u. bodenloser Nachlässigkeit von Tafeln begleitet sei, wie sie in dieser Vollkommenheit in Deutschland noch nicht, wenigstens in der antiken Numismatik nicht dagewesen.

[146.] **Kritische Bemerkungen über den Verfasser und den ursprünglichen Sinn und Zweck der Fama Fraternitatis des Ordens des Rosenkreuzes. Von Dr. G. E. Guhrauer. S. Ztschrift f. d. histor. Theologie hrsg. von Niedner. Hft. 2.*

[147.] *Grundideen zu einer allgemeinen Cultur-Wissenschaft. Von Dr. Gustav Klemm. (Aus dem Juli-Hefte des Jahrganges 1851 der Sitzungsberichte der philos.-histor. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften besonders abgedruckt.)* 8. 26 *S. Pr. n.* 4 *Ngr.*

Hiernach würde, nach Beendigung der Culturgeschichte, eine „Allgemeine Cultur-Wissenschaft" zu erwarten sein. Vgl. Dresdn. Journ. Nr. 36. p. 147.

[148.] **Süddeutsche Städte und Städtebündnisse im Mittelalter, von Dr. K. Klüpfel. S. Germania Bd. II. Lief.* 3.

[149.] **Länder- und Völkerkunde in Biographieen hrsg. vom Stadtbibl. Ph. H. Külb. Lief.* 34—35 = *Bd. IV. S. I—IV u.* 641—855. *Pr. à n.* $7\frac{1}{2}$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1534 b.)

Das Werk ist mit vorl. Lief. geschlossen.

[150.] Einer Nachricht im *Courrier de Paris zufolge (s. *L'Indépend. belge 21 décbr. 1851) hat die durch den Tod Dupaty's „à la bibliothèque Sainte-Geneviève" *) erledigte Stelle ein Freund des bekannten Dr. Véron, Malitourne, erhalten. Dieselbe Nachricht theilt auch die Anstellung Cucheval-Clarigny's an der nämlichen Bibliothek mit.

—3.—

[151.] Oberbibliothekar Dr. Pertz ist mit Beendigung seines Werkes über Stein beschäftigt: der Druck des V. u. letzten Bdes hat begonnen. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 25. p. 388—389. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 899.) — Ueber Bd. IV dieses Werkes s. Beil. zur näml. Zeit. Nr. 1. p. 9—11 u. Nr. 2. p. 25—28.

Ueber die Denkwürdigkeiten der Markgräfin von Bayreuth. Von G. H. Pertz. Gelesen in der Akademie der Wissenschaften am 25. *April* 1850. *Berlin, Reimer.* 1851. 4. 19 *S. mit* 2 *Taf. Facsim. Pr.* 15 *Ngr.* Vgl. Liter. Centralbl. Nr. 5. p. 69.

*) Louis Fél. Chr. Mercier Dupaty, seit 1836 Mitglied des Instituts (Acad. franç.), früher Offizier u. zuletzt Conservateur an der Pariser „Nationalbibliothek" (s. Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 5. p. 280), geb. 30. Juli 1775 zu Blanquefort, gest. 29. Juli 1851 zu Paris. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1152.)

Digitized by Google

Pertz wird die Herausgabe der Memoiren des Generals Grafen Gneisenau auf Ersuchen von dessen Familie übernehmen. S. Neue Preuss. Zeit. Nr. 30.

[152.] *Die antiken Münzen des Königlichen Museums. Geschichte und Uebersicht der Sammlung nebst erklärender Beschreibung einer Auswahl von Münzen. Von M. Pinder. Mit drei Kupfertafeln. Berlin, Nicolai.* 1851. 12. *XXXV u.* 311 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

**De la signification des lettres OB sur les monnaies d'or Byzantines. Par M. Pinder et J. Friedländer. Extrait de l'ouvrage „Beiträge zur älteren Münzkunde" traduit de l'allemand. Ibid.* 1851. 8. *Pr.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1537.)

[153.] **Essai historique, philosophique et pittoresque sur les danses des morts; par E. H. Langlois, du Pont-de-l'Arche; accompagné de* 54 *pl. et de nombreuses vignettes dessinées et gravées par E. H. Langlois, Mlle Espérance Langlois, MM. Brevière et Tudot; suivi d'une lettre de M. C. Leber et d'une note de M. Depping sur le même sujet. Ouvrage complété et publié par Andrée Pottier, consavateur de la bibliothèque de Rouen, et Alfred Baudry. Rouen, Lebrument.* 1851. 8. 2 *Vols.* $44^1/_4$ *B. mit* 54 *Taf. Pr.* 25 *Fr.*

Nachträge

zu früheren Jahrgängen des Anzeigers.

[154.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Schluss von Anz. J. 1851. Nr. 1424.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 23. p. 353—365. Klosterdruckereien im XV. Jahrhundert, von E. G. Vogel in Dresden. — Der Verf. will diese Arbeit, welche ein Verzeichniss von Klosterdruckereien mit kurzer Angabe ihrer Erzeugnisse u. histor. Nachrichten enthält, als einen kleinen Beitrag zur Buchdruckergeschichte des genannten Zeitraumes angesehen wissen, und wünscht, dass derselbe Veranlassung zu einer umfassenderen u. vollständigeren Erörterung dieses Gegenstandes u. zumal zur Beantwortung der Frage, welcher Antheil an der Verbreitung der Buchdruckerkunst den Klöstern beizumessen sei, geben möge.

Nr. 23. p. 366—368 u. Nr. 24. p. 380—383. Nouvelle bibliothèque curieuse. Notices et extraits de livres rares et peu connus; par G. Brunet, de Bordeaux. II—III. (Schluss von Anz. 1851. Nr. 1033.) — Betr.: II.) Il terzo libro delle canzonette a tre voci di Adr. Banchieri, Bolognese, intitolato Il Studio dilettevole. Milano. 1600. 4. III.) I Cantici di Fi-

Digitized by Google

dentio Glotto Crysio Ludimagistro. Fiorenza, appr. Antonio Padovani. 1572.

Nr. 24. p. 369—379. Verzeichniss und Inhaltsangabe der Terenzianischen Handschriften auf der Nationalbibliothek und der Bibliothek des Arsenals zu Paris, wie der Königlichen Bibliothek zu Berlin; von Geppert in Berlin. — Ein genaues Verzeichniss der (47) Handschriften des Terenz in den angegeb. Bibliotheken scheine aus dem Grunde wünschenswerth zu sein, weil die gedruckten Kataloge dasselbe nicht vollständig geben, u. die sonst darüber ins Publikum gelangten Nachrichten ungenaue Angaben enthalten. Die genauere Inhaltsangabe aber sei desshalb nothwendig, damit man die zusammengehörigen Mss. schon nach äusseren Anzeichen erkennen, u. über das Alter der Textesrecension urtheilen könne.

Nr. 23. p. 368 u. Nr. 24. p. 384. Bibliothekchronik und Miscellancen. Aus dem Athen., Blätt. f. liter. Unterhalt., Ausland, Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. — Enth. meist Dinge, die allen Lesern des Anzeigers längst bekannt sind.

Intelligenzbl. Nr. 23. p. 177—180 u. Nr. 24. p. 185—189. Fortsetzung von: Katalog der Klosterbibliothek von Peterburgh. Aus Gunton's History of the Church of Peterburgh. (Fortsetzung folgt.)

Nr. 23. p. 180—184 u. Nr. 24. p. 190—192. Bibliograph. Anzeigen.

Titel u. Inhaltsverzeichniss zu dem nun vollständ. Jahrgange, 6 S.

[155.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Dixième Série.* Fortsetzung von Anz. 1851. Nr. 1426.

Octobre, Nr. 10, enthält:

Correspondance rétrospective. Relative au Vandalisme, par J. L. (Justin Lamoureux.) p. 479—487. — Enth.: 1) Lettre de Chaudon au citoyen Grégoire, représentant du peuple; 2) Deux Lettres de Delandine au même. Zur Ergänzung der Grégoire'schen Berichte (s. Anz. J. 1851. Nr. 385) über den zur Zeit der ersten franz. Revolution im Lande verübten Vandalismus, dem auch viele Bibliotheken zum Opfer gefallen sind.

Notices bibliographiques. Suite à l'Analecta Biblion. p. 487—504. — Betr. 1) Cleri Turonensis hymni duo. Deux hymnes du clergé de Tours. August. Tur. 1590; par Louis Paris. 2) Gatien de Courtilz de Sandras, Réflexions Politiques etc. Cologne. 1686. 12.; par François Morand. 3) Commentarius Puerorum de quotid. sermone „Liber de corrupti Sermonis emendatione." Mathurino Corderio authore. Paris ex off. Rob. Stephani. 1541. 8.; par P. de Malden.

Nouvelles. p. 505—508. Betr. unter Anderen den

Digitized by Google

nächstens erscheinenden von Duthilloeul besorgten Wiederabdruck des höchst seltenen Werkes „Les gistes repaistres et despents que moy Jacques Le Saige ay faict de Douay à Hierusalem etc.“; die der Copenhagener Königl. Biblioth. vermachte Engelstoft'sche Sammlung (s. Anz. J. 1851. Nr. 867 u. a.); die Bibliothek Mezzofanti's (s. oben Nr. 128) u. Lord Byron's Aeusserung über die Sprachkenntnisse des Cardinals zur Zeit, als derselbe noch Bibliothekar der Univers. Bologna gewesen war.

Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 509—518. Mit den Buchdruckerzeichen von Allard Julian in Paris 1573.

Publications nouvelles. p. 518—520.

[156.] **Essai sur la typographie; par Ambroise Firmin Didot. (Extrait du Tom. XXVI. de l'Encyclopédie moderne. Typographie, col. 557—922.) Paris, Didot. 1851. 8. 12 B. mit 4 Taf. (Nur in wenigen Exempl. abgedruckt, u. nicht im Buchhandel.)*

[157.] **Notice sur Pierre Werrecoren, imprimeur à St. Maertensdyk, en Zélande (1478); par Edward van Even. Bruxelles, Heberlé. 1851. 8. 14 S. mit Facsim. Pr. 50 c.*

Aus d. Bull. du Bibl. Belge (s. Anz. J. 1851. Nr. 786) abgedruckt.

[158.] **Verzeichniss von Büchern, Landkarten etc. zu herabgesetzten Preisen, mit Angabe der Bezugsquellen, der Ladenpreise, der herabgesetzten Preise und anderen Nachweisungen, bearbeitet und herausgegeben von G. Mertens. Lief. 4. (Schluss.) Berlin, Mertens. 1851. 8. II u. 385—520 S. Pr. 15 Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1310.)

[159.] In der Sitzung der Amerikan. Oriental. Gesellschaft zu New-Haven vom 22. u. 23. Octbr. 1851 hat Prof. Gibbs vorgelegt „A Catalogue of all the works known to exist in the Armenian language, of a date earlier than the seventeenth century, with introductory remarks on the value of Armenian literature, by Rev. H. G. O. Dwight, missionary among the Armenians.“ Von diesem Kataloge, der wahrscheinlich vorerst nur noch Ms. ist, wird gerühmt, dass er mit grossem Fleisse bearbeitet sei. Der Titel eines jeden Werkes sei in armen. Characteren mitgetheilt, eine Umschreibung in latein. Lettern beigefügt, u. mit einer Erklärung in engl. Sprache begleitet. S. *The Literay World. 22. Nov. 1851. Nr. 251. p. 409. —3 u. 5.—

[160.] **Die Zeitungspresse in den Vereinigten Staaten. (Nach der Literary World.) S. Magazin f. d. Literat. d. Auslands. 1851. Nr. 150. p. 600.*

Interessante statist. Uebersicht. —5.—

Digitized by Google

[161.] *Nachtrag zu W. Stricker's Statistik der deutschen periodischen Presse ausserhalb Deutschlands, von Freiholz. S. Hamburg. Liter. u. Krit. Blätt.* 1851. *Nr.* 96. *p.* 756. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1039.)

[162.] *Rapport sur les travaux du Cercle de la Librairie, de l'Imprimerie, de la Papeterie, &c. à Paris pendant l'année* 1850—51. *V. Bibliogr. de la France* 1851. *Feuill. Nr.* 49. *p.* 478—484.

Betr. unter Anderen die Publicationen des franz. Buchhandels im J. 1850 u. während der ersten 6 Monate des J. 1851.

[163.] *Die Waldenser im Mittelalter. Zwei historische Untersuchungen von A. Wilh. Dieckhoff, Privatdoc. d. Theol. zu Göttingen. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht.* 1851. 8. *Enth.: p.* 11—144. *Ueber die Manuscripten-Literatur der Waldenser.*

[164.] *Nordamerikanische juristische Litteratur. S. Beil. zur Augsb. allg. Zeit.* 1851. *Nr.* 364. *p.* 5820—5821.

Nach dem Verlags- und Sortiments-Kataloge der jurist. Buchhandlung Little u. Brown in Boston, in dessen einer Beilage ein vom Prof. Greenleaf in Boston, einem der berühmtesten Nordamerikan. jetzt lebenden Rechtsgelehrten, ausgearbeiteter Vorschlag zu einer ausgewählten juristischen Bibliothek enthalten ist. Nach den vom Verf. des Vorschlages gemachten Forderungen, die nicht eben klein sind, würde in einer solchen Bibliothek für unsere continentale, namentlich aber die deutsche jurist. Litteratur so gut wie gar keine Stelle sein. Ist daran Ignoranz des Verf.'s oder Missachtung unserer Litteratur Schuld?

[165.] **General-Register über den Gesammt-Inhalt der bis Ende* 1847 *erschienenen* 42 *Bände des Archivs für das Civil- und Criminalrecht der Königl. preuss. Rheinprovinzen. Lief.* 4. *Cöln, Schmitz.* 1851. 4. *S.* 377—480. *Pr. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 671.)

[166.] **A System of Operative Surgery, based upon the Practice of the Surgeons of the United States, and comprising a Bibliographical Index and Historical Record of many of their Operations for a Period of* 200 *Years. By Henry H. Smith, M. D. Part* 1. 2. *Philadelphia.* (*London, Delf & Trübner.*) 1851. 8. 266 *S. mit col. KK. Pr.* 36 *Sh.*

[167.] **Bibliographie de la Maréchalerie. V. Traité de Maréchalerie vétérinaire etc.; par A. Rey. Lyon et Montpellier, Savy.* 1851. 8.

[168.] **Thesaurus literaturae botanicae omnium gentium inde a verum botanicarum initiis ad nostra usque tempora, quindecim millia operum recensens. Curavit G. A. Pritzel. Fasc. VII*

Digitized by Google

(*ultimus*). *Lipsiae, Brockhaus.* 1851. 4. *VIII u.* 481—547 *S. Pr. n.* 2 *Thlr., Ausg. in Imp.* 4 *auf Schrbvelinp. n.* 3 *Thlr.* (*Das vollst. Werk, dessen Gesammttitel die Jahrz.* 1851 *trägt, kostet* 14 *u. resp.* 21 *Thlr.*) (Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 1087.)

Genügt allen, wenn nur billigen Anforderungen. Die Verbesserung kleiner Mängel darf in der sicher in einiger Zeit nothwendigen 2. Aufl. erwartet werden. S. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 1. p. 6—7; *Grävell's Notiz. f. prakt. Aerzte. 1851. III. Eine am Schlusse der Vorrede befindliche Notiz stellt Supplementlieferungen zu dem Thesaurus, sowie ein besonderes bibliogr. Werk über die theils in den Verhandlungen gelehrter Gesellschaften, theils in den Journalen enthaltenen botan. Aufsätze u. Dissertationen aus der Feder Dr. Pritzel's in Aussicht — zwei Werke, deren Erscheinen gewiss auf Beifall rechnen darf.

[169.] **Uebersicht über die kameralistische, insbesondere die statistische Literatur d. J.* 1851. *Von Dr. E. Helwing. S. Mittheil. d. statist. Bureaus in Berlin. Hrsg. von Dieterici.* 1851. *Nr.* 23. 24. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 151 u. 331.)

[170.] Von den zahlreichen Deductionen u. sonstigen Schriften, welche über den Jülich-Clevischen Erbfolgestreit von 1609 an erschienen sind, hat H. A. Ehrhard eine Uebersicht der wichtigeren in Ersch u. Gruber's allg. Encyklop. d. Wissensch. u. Künste. Sect. II. Bd. 28. Leipz. 1851. 4. p. 301—302 gegeben.

[171.] **Journal für die Baukunst hrsg. von Dr. A. L. Crelle. Bd. XXX. Hft.* 4. *Berlin.* 1851. Enth. unter Anderen ein Inhaltsverzeichniss 1 u. 2 zu den dritten 10 Bänden des Journals, nach den Gegenständen, sowie nach den Namen der Verfasser alphabet. geordnet.

[172.] Eine Uebersicht über die Ausgaben u. Uebersetzungen der Werke des Galenus hat Dr. Herm. Friedländer in Ersch u. Gruber's allg. Encyklop. d. Wissensch. u. Künste. Sect. I. Th. 52. Leipz. 1851. 4. p. 344—345 gegeben.

[173.] H. Weissenborn hat eine Uebersicht über die gedruckten Ausgaben der Schriften des Kaisers Julianus Apostata in Ersch u. Gruber's allg. Encyklop. etc. Sect. II. Bd. 28. Leipz. 1851. 4. p. 241—243 geliefert.

[174.] **Sur les éditions primitives de Rabelais; par Gust. Brunet. Bruxelles, Heberlé.* 1851. 8. 11 *S. Pr.* 25 *c.*

Aus d. Bull. du Bibl. Belge (s. Anz. J. 1851. Nr. 1425) besonders abgedruckt.

Digitized by Google

[175.] Zur Litteratur von Mitgliedern des Königlichen Hauses Sachsen. *)

II.

Maria Amalia,

Herzogin zu Sachsen, älteste Schwester des jetzt regierenden Königs von Sachsen, geb. 10. August 1794. Sie ist dramatische Schriftstellerin.

Original-Beiträge zur deutschen Schaubühne. I—VI. Zum Bessten des Frauenvereins zu Dresden. Dresden u. Leipzig, Arnold. 1836—1842. 8.

Enthält: I. Lüge u. Wahrheit, Schausp.; die Braut aus der Residenz, Lustsp.; der Oheim, Schausp. **)

II. Die Fürstenbraut, Schausp.; der Landwirth, Lustsp.; der Verlobungsring, Lustsp.

III. Der Zögling, Lustsp.; Vetter Heinrich, Schausp.; der Unentschlossene, Lustsp.

IV. Der Majoratserbe, Lustsp.; der Pflegevater, Schausp.; das Fräulein vom Lande, Lustsp.

V. Die Unbelesene, Lustsp.; die Stieftochter, Lustsp.; Pflicht u. Liebe, Schausp.

VI. Capitain Firnewald, Lustsp.; die Heimkehr des Sohnes, Schausp.; Folgen einer Gartenbeleuchtung, Lustsp.

Derselben Neue Folge. Bd. I. Dresden, Arnold. 1844. 8.

Enthält: Der Siegelring, Schausp.; der alte Herr, Lustsp.; Regine, Schausp.

Scenen aus Mesru, König von Bactriana, Schauspiel. Abth. I. Akt 1. Von der Verfasserin von „Lüge und Wahrheit." S. Dresdner Album. Dresden, Meinhold u. Sohn. 1847. 8. p. 11—19.

*Social Life in Germany illustrated in the acted dramas of H. R. H. the Prcs. Amelia of Saxony by Mrs. Jameson. London, Saunders and Otley. 1840. 8. 2 Vols.

Enthält: I. Falsehood and truth; the uncle.

II. The young ward; the princely bride; the country cousin.

---

*) S. oben Nr. 2.

**) Betrachtungen über das Lustspiel: Der Oheim. Von einem Arzte. Berlin, Hirschwald. 1836. 8.

Comédies de S. A. R. la Princesse Amélie de Saxe, traduites de l'Allemand par M. Pitre-Chevalier. Série I. Paris, Delloye. 1841. 12. (Mit Portrait.)

Enthält: La Fiancée de la résidence; l'Oncle; la Fiancée du prince.

A Nővendék, vigjáték 4 felvonásban; Amália szász királyi hercegnő után fordítá Nagy Ignác. V. Szinmütár, kiadja Nagy Ignác. Köt. I. Budán, a magy. kir. Egyetem betüivel. 1839—40. 4. p. 525—568.

Новый Нѣмецкій ТеатрЪ. Уасть первая. 1) Ложь и Правда. 2) Нѣвеста изЪ Столицы. СанктпетербургЪ. 1838. 8.

Von dieser Uebersetzung sollte, dafern sie den Beifall des vaterländischen Publikums erhalten würde, ein zweiter u. dritter im Ms. bereits fertiger Band erscheinen; doch ist bisher nichts weiter davon erschienen.

Zur Feier des 5. März. (Die Blumen an den König. 1851.) 8.

Ein Gedicht, zur Ausdeutung der am 5. März 1851, dem Namenstage des Königs Friedrich August von Sachsen, am Dresdener Hofe aufgeführten Blumenquadrille verfasst. Vgl. Morgenbl. 1851. Nr. 76. p. 304.

III.

Friedrich August,

der jetzt regierende König von Sachsen, geb. 18. Mai 1797. Er ist Botaniker und Besitzer einer ausserordentlich reichhaltigen naturhistorischen Bibliothek, besonders schöner botanischer Sammlungen, in deren Interesse er viele und grössere Reisen unternommen hat. *)

*) Ueber diese Reisen vgl.:

Analekten zur Naturwissenschaft und Heilkunde. Gesammelt auf einer Reise durch Italien, im Jahre 1828. Von C. G. Carus. Mit einer Kupfertafel. Dresden, Hilscher. 1829. 8.

Reise durch Deutschland, Italien und die Schweitz, im Jahre 1828 von Demselben. 2 Thle. Leipzig, Fleischer. 1835. 8.

Reise nach Dalmatien Seiner Majestät des Königes Friedrich August von Sachsen im Mai 1838. Triest, Weis. 1838. 8.

Aus dem Tagebuche des Consuls Joh. Wilh. Sartorio, des Reisebegleiters des Königs. — Es existiren von dieser Schrift zwei Ausgaben, und zwar eine auf gewöhnlichem weissem, die andere auf farbigem Papiere mit einer Vignette auf S. 3.

Viaggio di S. M. Federico Augusto Re di Sassonia alla Dalmazia nel Maggio MDCCCXXXVIII. Triest, Weis. 1838. 8.

Italienische Ausgabe der vorstehend genannten Schrift.

Relazione del Viaggio fatto nella primavera dell' anno 1838 dalla Maestà del Re Federico Augusto di Sassonia nell' Istria, Dalmazia e Monte-

Digitized by Google

Pflanzen und Gebirgsarten von Marienbad, gesammelt und beschrieben von Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Friedrich, Mitregenten von Sachsen (1834 und 1835) und von Sr. Excellenz J. W. von Göthe, etc. (1821, 1822, 1823) ergänzt, und mit einem Anhange über die andern naturhistorischen Verhältnisse des Curortes herausgegeben von C. J. Heidler. Mit fünf Abbildungen. (A. u. d. T.: Naturhistorische Darstellung des Curortes Marienbad.) Prag, Kronberger u. Weber. 1837. 8.

Enthält p. 1—25 die Marienbader Flora von Friedrich August.

Zur Phytognosie Marienbads. S. Marienbad, seine Heilquellen und Umgebungen. Von J. Ad. Fraukl. Prag, Kronberger u. Weber. 1837. 8. p. 128—144.

Ein nach Reichenbach's Flora Germanica excursoria geordnetes Verzeichniss der Pflanzen, welche im Monate Juni d. J. 1834 u. 1835 von Friedrich August in der Marienbader Gegend gefunden und gesammelt worden sind: nach dem vom Prinzen im J. 1835 eigenhändig gefertigten, und dem Herausgeber zur Benutzung überlassenen Manuscripte.

IV.

Maria Josepha Amalia,

Gemahlin König Ferdinand's VII. von Spanien, geborne Prinzessin von Sachsen und jüngste Schwester des jetzt regierenden Königs von Sachsen, geb. 6. December 1803, gest. 17. Mai 1829.

Composicion poética que la Reina Católica de las Españas Doña Maria Josefa Amalia de Sajonia, que Dios prospere, hizo al Sacratisimo Corazon de Ntro. Señor Jesucristo. Im-

---

negro del Dottore Bartolomeo Biasoletto. Trieste, Favarger. 1841. 8 Mit Abb.

P. 203—294 enthält: Plantae in itinere S. C. R. M. Friederici Augusti Saxoniae Regis, per Istriam, Dalmatiam et montem Scodrum mense Majo et Junio 1838 lectae, ordine alphabetico dispositae, etc. — Die Widmung des Buches lautet: Ai benevoli indagatori delle cose naturali queste lietissime ricordanze consacra l'autore in onore alla scienza in omaggio allo Augusto personaggio che se ne fece esimio cultore.

England und Schottland im Jahre 1844. Von C. G. Carus. 2 Thle. Berlin, Duncker. 1845. 8.

In Folge der Reise nach Dalmatien im J. 1838 („quam Tu, doctissime Rex, admirabilium rerum investigatione pervasisti") erhielt der König die Widmung folgenden Werkes:

Specimen bibliographicum de Dalmatia et Agro Labeatium auctore Josepho Valentinelli pro praefecto bibliothecae S. Marci Venet. Venetiis, typis Caecinianis et soc. 1842. 8.

Digitized by Google

presa con beneplácito de S. M. en Madrid por Miguel de Burgos. S. a. 8.

Coleccion de Poesias compuestas por la Reyna Maria Josefa Amalia de Sajonia. Madrid. 1825. 4. Pap. MS.

Im Besitze der Prinzl. Secundogenitur-Biblioth. in Dresden.

Vida de San Fernando Rey de Castilla y de Leon, en verso heroico por la Reyna Maria Josefa Amalia de Sajonia. 1826. 4. Pap. MS.

Im nämlichen Besitze.

Nachtrag zu I. Ueber Maria Antonia Walburga pseud. Ermelinda Talèa vgl. *Pseudonimia ovvero tavole alfabetiche de' nomi finti o suppositi degli scrittori con la contrapposizione de' veri ec. di Vincenzo Lancetti. Milano, Pirola. 1836. 8. p. 311.

[176.] Verzeichniss von Schriften, welche die Geschichte der Buchdruckerkunst in der Schweiz zum Gegenstande haben.

Mitgetheilt von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann.

Der Verfasser des Werkes „Die Buchdruckereien in der Schweiz," Hr. P. Wegelin in St. Gallen, hatte im J. 1847 die Gefälligkeit, mir auf meine Bitte, durch Vermittelung des Buchhändlers Hr. Fehr, ausführliche Titelcopien derjenigen Schriften, welche von der Geschichte der Buchdruckerkunst in der Schweiz handeln, und von denen mir damals nur einige aus eigener Ansicht bekannt waren, bereitwilligst zuzusenden. Ein mit kleinen Zusätzen, die sich mir später darboten, vermehrter und chronologisch geordneter Abdruck derselben dürfte vielleicht nicht unwillkommen sein, da ein ähnliches Verzeichniss sich schwerlich anderwärts auffinden lässt. Ergänzungen, als Vervollständigung meiner Materialien zu einer Bibliographie der Geschichte und Technik der Buchdruckerkunst, werde ich dankbar entgegennehmen. Besonders interessant würden die Nachweise einzelner in neueren Zeitschriften zerstreuter, die Schweizer Buchdruckergeschichte betreffender Aufsätze sein. Von älteren sind mir allerdings einige näher bekannt, z. B. Lettre sur le Livre de la Sapience imprimé à Génève en 1478, in fol., que l'on a acquis depuis peu dans la bibliothèque publique de cette ville, und Lettre sur un ancien livre imprimé à Bâle, avec la date de l'an 1444 (beide anonym, von Léonard Beaulacre, Bibliothekar in Genf † 1761, verfasst) in der Bibliothèque germanique, Amsterd. 1731. Tom. XXI. p. 98—119

Digitized by Google

u. 1734. T. XXIX. p. 85—97, jedoch auch nur einige, und theils sind sie übrigens nicht von grosser Bedeutung, theils bereits von Jugler (Nr. 7) angeführt. (Die hierher gehörigen biographischen Artikel in der Ersch- und Gruber'schen Encyclopädie, z. B. Andr. Cratander, Frobenius, etc., verdienten gleichfalls verzeichnet zu werden.) Es liegt übrigens, beiläufig bemerkt, nicht in dem Plane meiner vorstehend erwähnten Arbeit, die Titel in gleicher Ausführlichkeit, wie es in der nachfolgenden Zusammenstellung geschehen ist, zu geben. Denn obgleich ich einen nicht unbedeutenden Vorrath von Titelschriften zur Verfügung habe, die allen Anforderungen an Vollständigkeit entsprechen, so genügt denselben jedoch eine grosse Anzahl durchaus nicht; Gleichförmigkeit aber ist Bedingung einer bibliographischen Leistung, wie die von mir beabsichtigte. Es würde z. B., so wünschenswerth es auch ist, ganz unmöglich sein, allen Titeln die Namen der Verleger, die Seitenzahl u. s. w. hinzuzufügen, wenn sie allerdings auch bei manchen durch mühsames Nachforschen zu ermitteln wären.

1a. Pandectarum sive Partitionum uniuersalium Conradi Gesneri libri XXI. Tiguri excudebat Christophorvs Froschouerus, Anno M. D. XLVIII. Folio.

Dedication des I. Buches an Christoph Froschover und Katalog der von ihm verlegten Werke; des II. an Johann Bebelius und Michael Isingrin; des III. an Johann Oporinus; des IV. an Nicolaus Brylinger; des VII. an Heinrich Petri; des VIII. an Hieronymus Curio; des XIV. an Johann Herwagen.

1b. Partitiones theologicae, Pandectarum uniuersalium Conradi Gesneri liber ultimus. Christophorvs Froschouerus excudit Tiguri, Anno M. D. XLIX. Folio.

Dedication an Hieronymus Froben und Nicolaus Episcopius, nebst Index librorum officinae et tabernae Frobenianae Basileae, usque ad initium anni 1549 ordine literarum.

2. Oratio de ortu, vita et obitu Joannis Oporini Basiliensis, typographicorum Germaniae principis, recitata in argentinensi academia ab Joanne Henrico Hainzelio Augustano. Authore Andrea Jocisco Silesio, Ethicorum in eadem academia professore. Adjunximus librorum per Joannem Oporinum excussorum catalogum. (Motto:) Vel invitis piratis: Quod per piratas liceat. Argentorati, excudebat Theodosius Rihelius M. D. LXIX. 8. 52 unpag. Bll.

Auch vollständig mit dem Catalog abgedruckt in:

Vitae selectae XVII. eruditissimorum hominum . . . . olim colectae a Christ. Gryphio, jam vero accessione vitae

Digitized by Google

Diogenis Christiani auctae. Vratislaviae, Dan. Pietsch, 1739. 8. S. 601—704.*)

3. Christliche Dank-Predigt, auf das durch Gottes Gnad erschienene dritte Jubel-Jahr der Anno CIↃCCCCXL vermittelst Göttlichen Beystandes erfundenen höchst-schätzbarsten Buchdrucker-Kunst, gehalten den 26. Tag Brachmonat MDCCXL in der Kirche bey St. Elisabethen in Basel, und auf Begehren zum Druck überlassen von August Johann Buxtorff, Pfarherrn daselbst. Basel bey Johannes Christ. 4. 33 u. 12 SS.

Enth.: Schuldiges Ehren-Gedächtnüss der nutzlich- als preisswürdigen Buchdrucker-Kunst, welches bey Celebrirung des dritten Jubilaei nach deren glücklichen Erfindung Anno MDCCXL den 27. Junii in .... Basel gestifftet ..... von einer gantzen Societät der Buchdruckeren allda. Verfasser ist der baselsche Historiker und Dichter, Prof. Johann Jakob Spreng.

4. Notizie di Gio. Froben. Di N. N. Academico Fiorentino (Domenico Maria Manni; s. Prefaz. S. 4.) In: Raccolta d'opuscoli scientifici e filologici. Tom. 28. Venezia, Simone Occhi, 1743. 12. S. 83—127.

5a. Allgemeines Helvetisches, Eidgenössisches oder Schweizer-Lexikon, u. s. w. von Hans Jakob Leu. 20 Theile. Zürich, Orell, 1747—65. 4.

S. den Artikel: Buchdruckerei.

5b. Supplement zu Leu's Allgemeinem eidgenössischen Lexikon, von Hans Jakob Holzhab. 6 Theile. Zürich, Orell, 1786—95. 4.

S. denselben Artikel.

6. Christian Wursteisens kurzer Begriff der Geschichte von Basel aus dem Lateinischen übersetzt. Uebersehen und mit Anmerkungen vermehret von Jacob Christoff Beck. Basel, gedruckt bei Daniel Eckenstein sel. Wittib. 1757. 8.

---

*) Dr. G. Matthiä hat in den Hannoverischen Gelehrten Anzeigen vom Jahre 1754 (der Haupttitel ist: Sammlung kleiner Ausführungen aus verschiedenen Wissenschaften etc. 4. u. letzter Band. Hannov. 1755. 4.) im 12., 13. und 14. Stück mitgetheilt: Memoria Oporiniana, oder besondere Nachrichten von den Geschlechtern der Oporiner, insonderheit des sel. Joachim Operins, jüngst verstorbenen Doctors und ordentlichen Professors der Gottesgelahrtheit zu Göttingen. Die Mittheilung beginnt mit einer „Nachricht von dem Leben des berühmten Baselschen Professors der griechischen Sprache und gelehrten Buchdruckers, Johann Oporins, aus einer geschriebenen Urkunde (die sich unter den Familien-Nachrichten Joachim Operin's gefunden), mit Anmerkungen erläutert. Diese angebliche Urkunde ist aber nichts anderes als eine wörtliche Abschrift der Lebensskizze des Oporinus von E R in: Die wol-eingerichtete Buchdruckerey etc. Nürnberg, Joh. Aud. Endter Söhne u. Erben, 1721. Quer-4., von dem Factor der Endter'schen Officin, Joh. Heinr. Gottfr. Ernesti; die Anmerkungen sind grossentheils aus Jociscus' Rede entlehnt."

Digitized by Google

S. 209, 210, 217—219 über den Anfang der Buchdruckerkunst in Basel und die dortigen berühmten Buchdrucker, in gedrängter Kürze.

7. Bibliotheca historiae litterariae selecta, cujus primas lineas duxit Burc. Gotth. Struvius, post variorum emendationes et addimenta opus ita formavit ut fere novum dici queat Johannes Fridericus Jugler. Tom. III. Jenae. Sumpt. Christian. Henr. Cunonis CIↃIↃCCLXIII. 8.

S. 2207—2213. § 23 des XI. Kapit. de Typographia: von der Schweizerischen Buchdruckergeschichte. Die fleissigen Zusammenstellungen dieses Abschnittes, so wie des ganzen Kapitels, sind auch jetzt noch beachtungswerth.

8. Histoire littéraire de Génève. Par Jean Senebier. À Génève, chez Barde, Manget & Compagnie, Imprimeurs-Libraires 1786. 8.

Bd. I.: S. 29. 30. Anfang der Buchdruckerkunst in Genf. Vgl. S. 65. S. 345—372. Robert Etienne I. Henri Etienne II. Paul Etienne. Bd. II.: S. 46—48. Jean Crispin oder Crespin. S. 48. Jean de Tournes. S. 50—52. Conrad Badius. S. 229. Pyramus De Candaule.

9. Thomas Plater, Versuch einer Darstellung seines Lebens. Als Beitrag zur Gelehrten-Geschichte aus den Zeiten der Schweizer-Reformation, zunächst für Teutschlands studirende Jünglinge bearbeitet von Johann Friedrich Franz. Mit Thomas Plater's Bildniss. St. Gallen bei Huber & Comp. 1812. 8. XXXX u. 354 SS.

Ist das I. Bdchen des Werkes: Leben berühmter Gelehrten, die sich aus dem Staube durch unsägliche Hindernisse in ehrenvolle Aemter emporgeschwungen haben.*)

*) Thomas Platter, zuletzt Professor der griechischen Sprache und Buchdrucker in Basel, hat die Ereignisse seines vielbewegten Lebens selbst aufgezeichnet. Das Original-Manuscript dieser Aufzeichnungen befindet sich in der Bibliothek zu Basel. Sie wurden in: Miscellanea tigurina. T. III. P. 2. S. 207—343, von Johann Jakob Ulrich mitgetheilt. Viele Auszüge erschienen seitdem. Einen vollständigen Abdruck lieferte 1793 Ernst Gottfr. Baldinger: Thomas Plater's Leben; neu herausgegeben. Frankfurt a.M. (Leipzig, Fleischer). 8. Für die Jugend wurde diese Selbstbiographie im 2. Stücke der bekannten, von der Gesellschaft der Chorherren herausgegebenen Neujahrsgeschenke bearbeitet, und das 35. Stück enthält: Einige Züge aus Thomas Platter's Jugendgeschichte. — Im J. 1840 erschien: Thomas Platter und Felix Platter, zwei Autobiographieen. Ein Beitrag zur Sittengeschichte des 16. Jahrhunderts, herausgegeben von D. A. Fechter. Basel, Druck und Verlag von Seul u. Mast. VIII u. 208 SS. 8. (Felix war der Sohn Thomas Platter's, ein berühmter basler Arzt und Professor.) Ein ungedruckter Brief, bibliopolischen Inhalts, von Thomas Platter, aus Frankfurt, ohne Jahreszahl, an den Superintendenten zu Hamburg, Joachim Westphal, befindet sich in einer Sammlung autographischer Briefe an den Letzteren von 1534—1573, welche die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche in Hamburg besitzt. Vgl. meine Notiz im Serapeum 1848, S. 309—311.

Digitized by Google

10. Konrad Scheuber von Altsellen oder Etwas über Politik und Cultur der Schweizer im fünfzehnten und sechszehnten Jahrhundert. Th. II. Luzern, bei R. Meyer, Buchdrucker. 1813. 8. (Verfasser: Generalvikar Guldin von Tieffenau in Luzern.)

S. 183—268. Nachrichten über den Anfang und die Verbreitung der Buchdruckerkunst in der Schweiz.

11. An die lernbegierige zürcherische Jugend auf das Neujahr 1813. Von der Gesellschaft auf den Chorherren. 34. Stück. Zürch. 4. 14 SS.

Enth. die Biographie Christ. Froschauer des Aelteren u. dessen Bildniss.

12. Geschichte der Universität Basel. Von ihrer Gründung bis zu ihrer neuesten Umgestaltung. Von Markus Lutz. Aarau 1826. Druck und Verlag von J. J. Christen. 8. S. 64—68.

13. De typographica arte declamatiunculam in promotione publica Gymnasii Basileensis die XXIX Maji MDCCCXXVII recitandam composuit Fridericus Ziegler, classis sextae Gymnasii discipulus. Basileae, typis Aug. Wieland, Acad. Typograph. Kl. 4. 6 SS.

Kam nicht in den Buchhandel.

14. Geschichtlicher Rückblick auf die Buchdruckerei im K. Appenzell der äussern Rhoden, von ihrer Entstehung im siebzehnten Jahrhundert bis auf die jetzige Zeit. — Als Schrift-Proben der Buchdruckerei von J. Schläpfer. Trogen, herausgegeben im Weinmonat 1835. Fol. 6 SS.

Kam nicht in den Buchhandel. Die erste Zusammenstellung der Appenzellischen Buchdruckergeschichte.

15. Beiträge zur Buchdrucker- und Literaturgeschichte St. Gallens. Mit erläuternden und ergänzenden Anmerkungen. Eine Gelegenheitsschrift zur Feier des bevorstehenden Buchdruckerjubiläums. St. Gallen, 1835. Gedruckt auf Kosten des Verfassers (P. Wegelin) bei Wegelin u. Wartmann. 12. V u. 87 SS.

Ist nur die für St. Gallen besonders herausgegebene I. Abtheil. von Nr. 17.

Allgemeines.

[177.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 41.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 3. p. 33—39. Russische Bibliographie; von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg. Nach einem aus dem Moskwitjanin entnommenen u. abgekürzten Aufsatze W. Undolskji's im Erman'schen Archiv f. wissenschaftl. Kunde von

Digitized by Google

Russland 1849. Die Leser meines Anzeigers kennen diesen Aufsatz schon seit ein paar Jahren. S. Anz. J. 1848—49. Nr. 626.

Nr. 3. p. 39—45. Die rabbinische Bibliothek des Bethamidrasch zu Berlin; von F. Lt. (Lebrecht) in Berlin. Abdruck aus der Berliner Nationalzeitung.*) — Diese lange vernachlässigte und beeinträchtigte Sammlung hat in neuester Zeit eine durchgreifende u. wohlthätige Reform erfahren, u. steht, wohl geordnet u. verzeichnet, in einem passenden Lokale täglich zwölf Stunden dem Publikum zur Benutzung offen. Sie enthält jetzt ungefähr 1000 Werke in rabbin. Sprache, worunter vielleicht ein Dutzend Handschriften sind. Den grösseren Theil dieser Werke, mehr als 600, verdankt die Sammlung dem im März 1851 verstorb. Rentier R. S. Gumpertz, der aus Pietät für seinen längst geschiedenen Vater aus seiner c. 1000 Werke starken Bibliothek sämmtliche hebr.-rabbinische Bücher, die den Stempel oder die Namens-Inschrift des Vaters trugen, dem Bethamidrasch vermacht hatte. Die von Gumpertz selbst erworbenen hebr. Bücher werden bald zur öffentl. Versteigerung kommen.

Nr. 3. p. 45—47. Notes bibliographiques extraites de divers catalogues parisiens; par G. Brunet, de Bordeaux. —

Nr. 3. p. 47—48. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Sehr dürftig, enth. für die Leser u. die Zwecke des Anzeigers (bis auf ein Citat aus dem *Athen. 22 Nov. 1851. Nr. 1256. p. 1232 über die fortdauernden Klagen verschied. Correspondenten, den Katalog des Britischen Museums betreff.) nichts Neues. Der Observator der Leipziger Stadtbibliothek Dr. Schütz bittet am Schlusse von Nr. 3 um Nachweisung u. resp. Darleihung von Andreas. de amplitudine misericordiae Dei, Bas. 1550, mit Ochini de officii christ. principis im Anhange, welches letzteren er zu einer Monographie über Bernardino Ochino bedürfe.

*) Als einen Beweis, wie wenig Antheil den hebräischen Bibliotheken an der Aufmerksamkeit der gelehrten Bibliographen bisher gegönnt worden sei, zeige, wie der Verf. meint, mein Adressbuch deutscher Bibliotheken, in welchem die geringfügigsten Sammlungen grosser u. kleiner Städte aufgeführt seien, dagegen aber die berühmte Bibliothek hebr. u. rabbin. Werke des gelehrten Michael in Hamburg mir dem Verf. unbekannt, wenigstens dem Leser verschwiegen bleibe. Der hierin liegende Vorwurf gegen mich ist unbillig, ungerecht und unstatthaft: unbillig, weil da, wo ein solcher Vorwurf an der Zeit und am Platze gewesen wäre, nämlich in der Lebrecht'schen Anzeige meines Adressbuches in der Hall. allg. Lit. Zeit. Decbr. 1845, nichts von dergl. gesagt ist — ungerecht, weil ich in meinem Anzeiger zur Genüge gezeigt habe, dass mir die berühmte Michael'sche Sammlung nichts weniger als unbekannt gewesen sei — überhaupt unstatthaft, weil die Erwähnung der Michael'schen Bibliothek gar nicht in das Adressbuch gehört.

Digitized by Google

Nr. 4. p. 49—52. Beschreibung einiger in der Bibliothek des historischen Vereins zu Würzburg aufbewahrten fliegenden Druckblätter, mitgetheilt von Prof. Dr. Reuss. (Als Nachtrag zu der im J. 1850 veröffentlichten Sammlung von Scheible.) — Die Blätter haben grösstentheils die Geschichte u. Topographie des vormal. Herzogthums Ostfranken zum Gegenstande.

Nr. 4. p. 53—59. Einige Incunabel-Drucke aus der Stiftsbibliothek zu Göttweig in Oesterreich. Mitgetheilt von P. Gottfried Reichhart, Subprior und Bibliothekar in Göttweig. I. (Wird fortgesetzt.) — Zur Ergänzung u. Berichtigung Panzer's, Hain's, Ebert's.

Nr. 4. p. 59—63. Fortsetzung vom: Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg; von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg. (Fortsetz. folgt.) — Der von mir im Anz. J. 1850. Nr. 86 gedachten Unrichtigkeiten u. Ungenauigkeiten in dem Anfange dieses Verzeichnisses ist mit keinem Worte Erwähnung gethan, gleich als ob alles in schönster Ordnung gewesen wäre. Das ist freilich die leichteste Art, auf Ausstellungen zu antworten.

Nr. 4. p. 64. Bemerkungen zu dem Artikel: Absetzungsbulle Pius' II. gegen Diether von Isenburg vom Jahre 1461; vom Herausgeber. (S. Anz. J. 1851. Nr. 1033.) — Das dort erwähnte Exemplar der Absetzungsbulle ist inzwischen von Butsch an die Stadt Mainz verkauft worden. Vgl. unten Nr. 333.

Intelligenzbl. Nr. 3. p. 17—21 u. Nr. 4. p. 25—29. Fortsetzung von: Katalog der Klosterbibliothek von Peterburgh. Aus Gunton's History of the Church of Peterburgh. (Schluss folgt.)

Nr. 3. p. 22—24 u. Nr. 4. p. 30—32. Bibliograph. Anzeigen.

Bibliographie.

[178.] **Société des bibliophiles françois. Compte-rendu* 1850—51. (*Lettre circulaire du président de la Société, datée du 6 décembre* 1851.) *Paris, imp. de Crapelet.* 12. $^1/_3$ *B.*

[179.] **Société typo-bibliographique* (*tenant ses séances rue des Grands-Augustins.*) *Annuaire de* 1852. *Paris, imp. de Pillet fils aîné.* 8. $^1/_2$ *B.*

[180.] **Annales de l'imprimerie Elsevirienne, ou histoire de la famille des Elsevier et de ses éditions, par Charles Pieters, membre de la Société des bibliophiles de Belgique etc. Livr.* 2. *Gand* (*et Bruxelles*), *Muquardt.* 4. 313 *S. Pr.* 5 *Fr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 390 u. unten Nr. 333.)

Mit dieser 2. Lief. sind die eigentlichen Annalen beendigt. Die dritte wird einen den Ausgaben gewidmeten Abschnitt enthalten.

Digitized by Google

[181.] **Das Volksschriftenwesen in Deutschland, von H. Pröhle. S. Germania eingeführt von Arndt.* 1851. *Bd. II. Lief. 2. p. 89—123.*

Ein auch für den Bibliographen höchst interessanter Aufsatz.

182.] Merleker in Königsberg hat in der *Zeitschrift f. Gymnasialwesen 1851. p. 863 f. ein Verzeichniss der seit 1842 erschienenen Programme der Preuss. Gymnasien u. Progymnasien, zum Theile auch der Universit. u. Gelehrt. Schulen anderer Staaten, die dem Programmentausche beigetreten sind, mitgetheilt. — 6. —

[183.] **Süddeutsche Buchhändler-Zeitung. Eigenthum des Vereins der Buchhändler zu Stuttgart. Redacteur: Karl Müller. Stuttgart, Steinkopf in Comm. 4. Wöchentl. eine Nr. (B.) Pr. n. 2 Thlr. 10 Ngr.*

[184.] **Die ungarische Literatur* 1851. *S. Hamburg. Liter. u. Krit. Bläti. Nr. 12. p. 94—96.*

Uebersicht über 56 bedeutendere Werke in 94 Bden. — 3. —

[185.] Nach dem *Schwäb. Merkur, der eine statist. Uebersicht über die gesammte Production des Württemberg. Buchdruckes u. Buchhandels im J. 1851 enthält, beläuft sich die Zahl der in diesem Jahre erschien. politischen Blätter auf 95, wovon 10 auf Stuttgart kommen. Blätter wissenschaftl. u. populären Inhaltes erschienen 54. Die Zahl der sämmtlichen 1851 producirten Schriften u. Werke betrug in runder Summe 650, wovon 360 auf Stuttgart, 92 auf Tübingen, 34 auf Reutlingen zu rechnen sind. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 48. p. 755 — 756.

[186.] **La Litterature Française contemporaine* 1827 — 1844. (*Continuation de la France littéraire.*) *Par Félix Bourquelot et Alfred Maury. Livr. 31 = Tom. IV. F. 34 — 38. (La Feuillée — Lapointe. Paris, Delaroque. 8. Pr. 2 Fr., auf gr. Pap. 4 Fr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 926.)

[187.] Von den ersten 14 Lieferungen der Quérard'schen Supercheries littéraires dévoilées (s. oben Nr. 57) erscheint ein zweiter Abdruck. S. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 5. p. 36.

[188.] **Librairie Française. Choix de publications les plus importantes du mois de décembre* 1851 *édité par Edouard et Kaeppelin. Janvier. Paris, imp. de Gros. 8. 1/4 B.*

Ueber die Thätigkeit der franz. Presse im J. 1851 finden sich, nach dem *Journ. de la Libr., Mittheilungen im *Athen. 24 Jan. 1852. Nr. 1265. p. 115. (Vgl. oben Nr. 58.)

[189.] *Catalogue mensuel des nouveautés de la Librairie Parisienne publié par Jules Renouard et Cie. Contenant le titre détaillé et le prix de tous les ouvrages de quelque importance,*

Digitized by Google

publiés pendant le mois précédent, avec le nom de l'éditeur. (Leipzig, Michelsen.) No. 127 *sv.* 8. *Monatlich* 1 *Nr. à* $^1/_4$ *B.*

[190.] Als nächstens erscheinend war in Engl. Blätt. vom Decbr. 1851 angekündigt:

**The Literary Almanac, and Publishers, Booksellers, Authors, Editors and general Readers Directory for* 1852. *Cont. a List of all the principal New Books published tis Year from January to the end of November — a List of all the principal Publishers in Town and Country — a List of all the London and Provincial Newspapers — a List of all Periodicals in the Kingdom — a List of the Mechanics Institutes and Literary Societies in the Country — and a variety of other information relating to Editing, Publishing, Printing, Advertising etc. etc. London, Edwards.* 8. *Pr.* 6 *d.* — 3. —

[191.] **El Commercio periodico mensual de la libreria universal española de Hidalgo y comp. Nr.* 1. *Enero. Paris, impr. de Pillet fils.* 4.- 2 *Bg. Gratis.*

[192.] **Bibliografia Polska.* 8. (*Erscheint in zwanglosen Nrr. à* $^1/_2$ *B., von den Lemberger Buchhändlern herausgegeben, sobald der nöthige Stoff dazu vorliegt.*) Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 225.

Bis jetzt sind 6 Nrr. erschienen. Auf Vollständigkeit kann dieses nur den Interessen der Herausgeber gewidmete Organ keinen Anspruch machen. — 2. —

[193.] Frhrr. v. Hammer-Purgstall hat in den *Sitzungsberichten der K. K. Akad. d. Wissensch. zu Wien, Philos.-histor. Classe 1851. Bd. VI. p. 215 f. über die seit 1848 zu Constantinopel gedruckten u. lithograph. Werke einen Bericht mitgetheilt, an welchen sich p. 230 f. die Nachricht über einige in dieser Zeit zu Smyrna gedruckte Werke anschliesst. — 6. —

[194.] *Prospectus eener Bibliographie, voor Staats-, Regts- en Administratieve Wetenschappen, Staathuishoudkunde, Statistieken Armwezen. Een Handboekje voor leden van de Regterlijke Magt, Burgemeesters en andere leden van Gewestelijke of Plaatselijke Regerings-Collegiën, Practizijns, Notarissen, Ontvangers en verdere Ambtenaren, enz. Uit te geven door Jacs. Hazenberg, Corns. Zoon, Boekhandelaar te Leyden. December* 1851. 8. $^1/_2$ *B. nebst* $^1/_4$ *B. Druckprobe der Bibliogr. u. des Registers.*

Diese Bibliographie, zu welcher ein Beiblatt (Bijvoegsel) unter dem besonderen Titel: Register van alle Regterlijke uitspraken in de Nederlandsche Tijdschriften en Verzamelingen vermeld, erscheinen soll, wird, unter genauer Angabe des Titels, Preises, Herausgebers u. Inhaltes, alle in den Niederlanden herausgegebenen einschlag. Bücher, Zeitschriften etc. in folg. Anordnung enthalten: I. Algemeene Regtsgeleerdheid; II. Buitenlandsch Regt; III. Nederlandsch Regt (1. Staats-

Digitized by Google

regt, waaronder Politie, Belastingen, Regt van Registratie en Successie, Onderwijs, enz.; 2. Burgerlijk regt, Regt van Koophandel en Regtsvordering; 3. Strafregt en Strafvordering; 4. Notaris-Ambt; 5. Gemengde Zaken, waaronder Gemeenteregt, Jagt en Visscherij, Geregtelijke, Geneeskunde, Wetten op den Boekhandel, Posterijen, enz.); IV. Staathuishoudkunde, Statistiek en Armwezen; V. Aankondigingen. Jährlich werden ungefähr 20 Bogen compress. Drucks erscheinen, und an Diejenigen, welche bis zum 15. Januar darauf subscribirt haben, zu dem vierteljährl. Preise von 1 F. für die Bibliogr. allein, von 50 C. für das Beiblatt allein, von 1 F. 35 C. für die Bibliogr. u. das Beiblatt zusammen abgelassen werden. Den beigegebenen Druckproben zufolge hat man ein in jeder Hinsicht treffliches Werk zu erwarten.

[195.] **Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria im Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft. Berlin, Hirschwald. gr. 8. 12 Nrr. à $^1/_2$ B. Pr. n. 6 Ngr.*

[196.] **Verzeichniss der über Bergbau und Hüttenkunde, Salinenwesen, Mineralogie, Geognosie und Geologie erschienenen Bücher, Karten und Zeichnungen. Nachtrag II. Eisleben, Reichardt. 8. Pr. n. 8 Ngr.*

Das Hauptverzeichniss ist 1840, der 1. Nachtrag 1841 erschienen.

[197.] Eine Anzeige des oben Nr. 66 u. a. genannten Koner'schen Repertoriums über die auf dem Gebiete der Geschichte u. ihrer Hilfswissensch. erschienenen Aufsätze s. im Liter. Centralbl. Nr. 10. p. 145—146. Mit Recht ist darauf aufmerksam gemacht, dass der Verf. des Repertoriums durch sein mit Sorgfalt u. Genauigkeit gearbeit. u. übersichtlich angeordnetes Werk, für welches nicht nur Europ., sondern auch Amerikan. u. Ostind. Publicationen benutzt worden sind, einem wirklich vorhandenen Bedürfnisse entgegengekommen sei.

[198.] Ein Gefangener sucht für folg. zwei histor.-bibliographische Werke einen Verleger: 1) Bibliographie der deutschen Geschichte; 2) Bibliographie der sächsich-thüringischen Geschichte (Ergänzung u. Fortsetzung der Weinart'schen Litteratur). Wer den Verlag zu übernehmen bereit ist, wird freundlichst ersucht, den Herausgeber des Anzeigers davon in Kenntniss zu setzen. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 20. p. 324. — G. —

[199.] Ueber die oben Nr. 11 angeführte Ebeling'sche Schrift „England's Geschichtschreiber" s. Hoffmann in d. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. 1851. Nr. 101. p. 791—792; Fkg. im Deutsch. Museum hrsg. von Prutz 1851. Hft. 23. p. 863—866; Liter. Centralbl. 1852. Nr. 3. p. 35. Sie sei ein Product der oberflächlichsten Büchermacherei, die mit einer Vornehmheit

Digitized by Google

u. Anmassung auftrete, welche nur von der völligen Werthlosigkeit des Buches erreicht werde. Was Ebeling hier geliefert habe, sei eine der nichtsnutzigsten Scharteken, die seit Jahren ans Licht getreten.

[200.] Ueber Sinner's Bibliographie der Schweizergeschichte (s. Anz. J. 1851. Nr. 812 u. 1118) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 5. p. 225—227 u. Kortüm in d. Heidelb. Jahrb. d. Literat. 1851. VI. Doppelhft. Novb. u. Decbr. Nr. 57. p. 901—906. Während Kortüm seine Anerkennung über den Werth des Buches ausspricht, werden an ersterem Orte, in Uebereinstimmung mit dem Urtheile Anderer, viele Ausstellungen gegen dasselbe erhoben.

[201.] **Handbuch der musikalischen Literatur u. s. w.* 1. *Ergänzungsband. Hft.* 2. *Leipzig, Hofmeister.* 4. *S.* 65—128. *Pr. n.* 20 *Ngr., auf Schrbp. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. oben Nr. 68.)

[202.] *Oesterreichisches biographisches Lexikon. Genaue Lebensbeschreibungen berühmter und denkwürdiger Personen jedes Standes in der österreichischen Monarchie von der frühesten Zeit bis auf unsere Tage. Von Moriz Bermann. Lief.* 1—2. *Wien, Bermann's W. & Sohn.* 1841. 8. (*Das Werk wird aus* 10 *Bden à* 5 *Lief., jede à* 10 *Ngr., bestehen.*)

Enthält in Betreff litterarisch beschäftigt gewesener Personen auch Verzeichnisse ihrer Schriften, die freilich in den meisten Fällen sehr compendiös sind, u. nur ausnahmsweise, z. B. Lief. 2. p. 241—243 die Schriften des k. k. Reg. Raths J. C. Arneth, Director des Münzcabinets etc. in Wien, betreffend, bibliograph. Ansprüchen annähernd genügen.

[203.] *Zur Literatur des „Werther." Die „Leiden des jungen Werther" in einer Bänkelsängerparodie und Werther's Geisterruf „an Lotten" (von Heinrich Gottfried von Bretschneider, weil. k. k. Gubernialrath u. Universitätsbibliothekar in Lemberg). Von J. W. Appell. S. Blätt. f. liter. Unterh.* 1851. *Nr.* 126. *p.* 1051—1053.

[204.] *Die Göthe-Literatur in Deutschland. Vollständiger Catalog sämmtlicher in Deutschland erschienenen Werke J. W. v. Göthe's sowohl in Gesammt- als Einzel-Ausgaben, aller bezüglichen Erläuterungs- und Ergänzungsschriften, wie endlich aller mit ihm in irgend einer Beziehung stehenden sonstigen literarischen Erscheinungen. Von* 1773 *bis Ende* 1851. *Supplement zu allen Werken J. W. v. Göthe's. Cassel, Balde.* 8. 82 *S. Pr. n.* 10 *Ngr.* *)

[205.] **Bibliographie des Mazarinades. Publiée par la Société de l'histoire de France; par C. Moreau. Tom. III.* (*R—Z.*) *Paris, Renouard.* 1851. 8. 29¾ *B. Pr.* 27 *Fr. für alle* 3 *Thle.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 152.)

---

*) S. oben Nr. 38.

Digitized by Google

[206.] * *Recherches bibliographiques et critiques sur les éditions originales des cinq livres du roman satirique de Rabelais, et sur les différences de texte qui se font remarquer particulièrement dans le premier livre du Pantagruel et dans le Gargantua. On y a joint une revue critique des éditions collectives du même roman, et, de plus, le texte original des grandes et inestimables Croniques de Gargantua, complété, pour la première fois, d'après l'édition de* 1533, *pour servir de supplément à toutes les éditions des oeuvres de Rabelais; par Jacq. Ch. Brunet. Paris, Potier.* 8. 13 *B. Pr.* 5 *Fr., im Formate des Manuel du libraire u. zu dessen Completirung* 7 *Fr., auf gr. Vel. Pap.* 12 *Fr. (Nur in wenigen Exempl. abgezogen.)*

[207.] * *Notice sur la Société royale des Antiquaires du Nord, et l'histoire anti-colombienne de l'Amérique, et sur les travaux de M. C. Ch. Rafn; par Laur. Et. Borring, professeur à l'école royale militaire de Copenhague, etc. (Extrait du Bulletin du Bibliophile, Novembre et Décembre* 1851.) *Paris, imp. de Maulde.* 8. 1 *B.* (Vgl. unten Nr. 334.)

Einen Haupttheil dieses Schriftchens bilden die Mittheilungen über die Rafn'schen u. diejenigen Amerika betreffenden Arbeiten, welche durch die Publication der von der Kön. Gesellschaft herausgegebenen Antiquitates Americanae (woran Rafn vorzüglichen Antheil genommen hat) hervorgerufen u. veranlasst worden sind.

[208.] *Die Schiller-Literatur in Deutschland. Vollständiger Catalog sämmtlicher in Deutschland erschienenen Werke Fr. von Schiller's u. s. w. (wie vorher). Von* 1781 *bis Ende* 1851. *Supplement zu allen Werken Fr. v. Schiller's. Cassel, Balde.* 8. 51 *S. Pr. n.* $7\frac{1}{2}$ *Ngr.* *)

[209.] *Zur Walter Scott-Literatur. (Nach dem* * *Athen.) S. Blätt. f. liter. Unterh.* 1851. *Nr.* 128. *p.* 1110.

Betrifft die Consumtion der Walter-Scott'schen Werke.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[210.] * *The Publishing Houses of the United States. S. The Book Trade.* 1851. *Vol. II. Nr.* 4. 5.

Betrifft die Firmen D. Appleton & Co. in New York u. Henry C. Baird in Philadelphia, u. bietet ein sehr reichhaltiges u. zuverlässiges Material zu einer künftigen Geschichte des Buchhandels der Nordamerik. Verein. Staaten. — 5. —

[211.] * *Allgemeines Adressbuch für den Deutschen Buchhandel, den Antiquar-, Musikalien-, Kunst- und Landkarten-Handel und verwandte Geschäftszweige. Von Otto August Schulz. (Mit Theod. Chr. Fr. Enslin's Bildniss und Facsimile, nach einer*

*) S. oben Nr. 38.

Digitized by Google

Daguerreotypie lith. von Patzschke.) *Leipzig, Schulz.* 8. *VIII,* 212 *u.* 119 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr., cart. n.* 1 *Thlr.* 18 *Ngr., Schrbp. n.* 2 *Thlr.*

Ein Buch, dessen Werth sich mit jedem neuen Jahrgange erhöht. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 16. p. 243—244.

[212.] Zur Biographie des Buchhändlers Jac. Christ. Benj. Mohr in Heidelberg s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 17. p. 261—262.

[213.] Ueber Fr. Perthes' Leben von Cl. Th. Perthes Bd. II. (s. Anz. Jahrg. 1851. Nr. 1329) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. IV. Hft. 5. p. 277—282, Eduard Berger im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. 1851. Nr. 110. p. 1613—1615, *Heidelb. Jahrb. d. Literat. 1852. I Doppelhft. Jan. u. Febr. Nr. 6.

* * *

[214.] *Verzeichniss Englischer Pracht-Werke welche von derjenigen Buchhandlung, die dasselbe ausgegeben hat, zu ausserordentlich billigen Preisen geliefert werden können.* 8. 4 *Bll.*

[215.] *Supplement-Hefte zu J. M. C. Armbruster's Antiquarischen und englischen Bücher-Catalogen. Nr. I. Leipzig. Februar.* 8. 16 *S.* 430 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 79.)

Enth. Theologie: Bibeln, Commentare, Codices, Kirchenhistorie etc. — Philosophie. Sehr beachtenswerth.

Nr. II., Naturwissenschaftl. etc. enthalt., ist ebenfalls vor Kurzem erschienen. Nr. III., Auctores classici, erscheint nächstens. Desgl. Nr. IV., worin ein grosser Theil der schönen Biblioth. des berühmten Reisenden u. Naturforschers, des Kais. Russ. Hofraths Tilesius v. Tilenau, enthalten sein wird. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 20. p. 323.

[216.] *Ein und dreissigstes Verzeichniss. Eine Auswahl von Büchern aus allen Wissenschaften, welche in der Antiquariats-Buchhandlung von C. Bachmann in Hannover gegen billige Preise zu haben sind.* (1851.) *fol.* 18 *S.*

[217.] **Catalogue of publications of Henry Carey Baird.* (*Practical scientific and miscellaneous.*) *Philadelphia.* (1851.) 8. 16 *S. excl. Umschl.*

Enth. technol., mathemat., medicin., etc. Schriften u. Romane. —2.—

[218.] **Liquidation de la librairie de feu M. Théophile Barrois. Notice des livres étrangers qui seront vendus le* 1 *mars. Paris, Guilbert.* 8. 1 *B.*

[219.] **No.* 1. *Richard Baynes' select Catalogue of books, in theology and general literature ancient and modern, English and foreign, including manyvaluable works and manuscripts, re-*

Digitized by Google

cently purchased, now offered at very reduced prices, etc. London. 8. 56 *S.* 1894 *Nrr.*

Enth. vorwiegend theol. Werke zu mässigen Preisen.

— 2. —

[**220.**] *Antiquarischer Katalog. Nr. XV. Verzeichniss von Manuscripten, alten Drucken, Holzschnittwerken, seltenen Büchern besonders aus der ältern deutschen Literatur, Variis, Curiosis, dann von neueren illustrirten Werken, Theosophischen und Mystischen Schriften, Stammbüchern, Autographen etc., welche aus dem antiquarischen Lager der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen sind.* 8. 78 *S. excl. Tit.*

Ein in jeder Hinsicht der Aufmerksamkeit des Publikums anempfehlenswerther Catalog, der unter Anderen folg. Pgmt. Mss. aufzuweisen hat: S. Gregorii M. Homil. in Ezech. saec. VIII. (400 Fl.), Ejusd. Libb. moral. in Job. Vol. I et IV. saec. X. (400 Fl.), Cassiodori Exposit. in Psalt. 3 Vols. saec. IX et X. (800 Fl.), Bedae exposit. super Parabol. Salomon. et Tob. saec. XII. (200 Fl.); ferner eine Sammlung Miniaturmalereien u. gemalter Initialen auf Pgmt. saec. XIV —XVI.; einen Band Autographen aus den J. 1584—1696, 231 Blätt. mit 21 gemalt. Wappen (55 Fl.); ein Exemplar der ersten Deutsch. Bibel von Fust u. Schöffer in Maynz (100 Fl.); eine 3700 Nrr. starke Sammlung meist jurist. Dissertationen; eine dergl. von c. 1000 Stück, protestant. Theologie betreff. Die Bücherfreunde würden sehr Unrecht thun, wenn sie dem vorl. Cataloge nicht ihre besondere Beachtung schenken wollten.

Das Dreizehnte Verzeichniss von älteren und neueren Werken aus den Fächern der Theologie, Philosophie etc. Abth. I. Bücher in 8°. 8. 184 S. excl. Tit., sowie das *Vierzehnte aus dem Gebiete der Jurisprudenz empfehle ich gleichfalls der allgemeinsten Beachtung.

[221.] *Zweites Verzeichniss antiquarischer Bücher, welche zu beziehen sind von Hermann Berner Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung in Halle a. S. Novbr.* 1851. 8. 64 *S.* 1297 *Nrr.*

Enth. I. Vermischtes; II. Jurisprudenz.

[222.] **Catalogue des livres qui composaient la librairie ou qui faisaient partie de la belle galerie de M. Bossange père, dont la vente se fera le 26. janvier. Paris, Delion.* 8. 4 *B.*

[223.] **Verlagskatalog von F. A. Brockhaus in Leipzig.* 1851. 8. 113 *S.*

Ist nicht nur seines bekanntlich bedeutenden Inhaltes wegen, sondern auch wegen seiner trefflichen Bearbeitung bemerkenswerth.

— 5. —

Digitized by Google

[224.] * *Verlags-Katalog der J. G. Calve'schen Buchhandlung (F. Tempsky) in Prag. Dezember* 1851. 8. 44 *S.*

[225.] * *Verlagskatalog von August Campe in Hamburg.* 1851. 8. 24 *S.*

Enth., ausser dem sämmtl. Verlage, welcher unter Campe's Firma bis zu dessen Tode (22. Oct. 1836) u. seitdem in neuer Aufl. erschienen ist, auch den Verlag von Benj. Gottl. Hoffmann u. von Hoffmann & Campe bis Ende 1822, sowie endlich den grössten Theil der Werke aus dem vormal. C. E. Bohn'schen Verlage, mit Hinweglassung derjenigen Artikel, die gänzlich vergriffen, oder bei dem Hamburger Brande 1842 mit vernichtet worden sind. — 5. —

[**226.**] *Verzeichniss von orientalischen Werken, die in Indien erschienen und demnächst durch alle Buchhandlungen des Continents von Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin zu beziehen sind. Januar.* 8. 4 *Bll.*

Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Astronomie und Mathematik erschienen in Ferdinand Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin. Januar. 8. 14 *S.*

Das erstere Verzeichniss enth., ausser einer grösseren Anzahl indischer Werke zu sehr mässigen Preisen, auch einige arab. u. persische.

[227.] *Catalog ausgewählter Bücher ungr. historischen und verschiedenen Inhalts. — Catalogue des livres choisis de l'histoire hongr. & de diverse matière. Pest, Emich.* 1851. 8. 66 *S. excl. Tit.*

Diese besonders Hungarica und Austriaca enthalt. Sammlung soll nur im Ganzen verkauft werden: das niedrigste Angebot ist 865 Thlr. — 5. —

[228.] * *Antiquarische Blätter No.* 2 *der Buchhandlung von R. Frantz in Halberstadt.* 4. 6 *S.*

[229.] *Giorgio Franz in Monaco. (Catalogo di Libri Italiani.* 1851.) 4. 4 *S.*

[230.] * *Verzeichniss mehrerer sehr werthvoller musikalischer Antiquitäten, welche von Ch. Graeger in Halle zu beziehen sind. März.* 8. 16 *S.*

Zur Durchsicht zu empfehlen. — 5. —

[231.] *Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Franz Hanke in Zürich. No.* 33. *Mathematik, Astronomie, Baukunst, Handels- und Kriegswissenschaft.* 8. 50 *S. excl. Tit.* 1317 *Nrr.*

Die Werke über Handlungs-Wissenschaft p. 33—40. Nr. 884—1087 rühren grösstentheils aus dem Nachlasse des verst. Lehrers der Handelwissensch. in Zürich Rud. Pfenninger her.

— *No.* 34. *Jurisprudenz und Staatswissenschaft.* 8. 34 *S. excl. Tit.* 818 *Nrr.*

*— *No.* 35. *Theologie und Philosophie.* 8. *C.* 9000 *Nrr.*

Digitized by Google

[231.] *Nr.* 36. *Philologie u. Literaturgeschichte.* 8. 218 *S. excl. Tit.* 6224 *Nr.*

Enth., ausser mehreren kleineren philol. Büchersammlungen, auch die im Fache der griech. u. röm. Litteratur ausgezeichnete Bibliothek des verst. Chorherrn Fr. S. Ulrich, Prof. der griech. Sprache in Zürich, der, begünstigt durch äussere Verhältnisse, eine lange Reihe von Jahren mit Umsicht und Sachkenntniss gesammelt hat. — Nr. 3827. Histoire de l'Acad. roy. des inscript. et belles lettres 1710—79. 43 Vols. (1800 Btz.)

— *Nr.* 37. *Naturwissenschaft und Medizin.* 8. 82 *S. excl. Tit.* 2498 *Nrr.*

Enth. Nr. 17. Barker-Webb et Berthelot, Histoire natur. des Iles Canar. 75 Lief. mit KK. (1500 Btz.)

— *No.* 38. *Pädagogik, Jugend- und Volksschriften.* 8. 50 *S. excl. Tit.* 1406 *Nrr.*

*— *Nr.* 39. *Belletristik u. Classiker in neueren Sprachen.* 8. *C.* 3600 *Nrr.*

Zunächst erscheinen Cataloge über die Abtheilungen: Geschichte — Helvetica — Oekonomie u. Technologie.

[232.] *Nr.* 181. *Verzeichniss von Holzschnitten, Kupferstichen, Handzeichnungen, Lithographieen u. s. w., worunter manches Kuriose und Seltene, nebst Anhang von Büchern über Kunst, welche zu haben sind bei Friedrich Heerdegen, Antiquar in Nürnberg.* 8. 12 *S.* 315 *Nrr.*

[233.] *No.* 5. *Verzeichniss antiquarischer Bücher der Buchhandlung Joh. Georg Heyse in Bremen.* 1851. 8. 20 *S.*

Enth. Vermischtes.

[234.] *XXIII. Verzeichniss einer Sammlung theologischer Werke, welche für sehr ermässigte Preise in C. Hochhausen's Buchhandlung und antiquarischem Geschäft zu Jena zu haben sind. März.* 8. 72 *S.*

[235.] **Catalogue de livres anciens et modernes, en vente chez P. Jannet, libraire. Paris.* 1851. 8. $5^1/_4$ *B.*

[236.] *Neun und Zwanzigstes Bücher Verzeichniss enthaltend Werke aus dem Gebiete der Kunst und Belletristik u. A. welche bei Theodor Kampffmeyer, Berlin, zu billigen Preisen zu haben sind.* 1851. 8. 46 *S. excl. Tit.*

**Dreissigstes Bücher Verzeichniss enthaltend ältere und neuere Werke aus allen Wissenschaften, u. s. w.* 8. 46 *S. excl. Tit.*

[237.] **Antiquarisches Anzeige-Blatt der Buchhandlung Kaulfuss Witwe, Prandel & Comp. in Wien. Neue Folge. Nr.* 66 —69. 4. *à* 4 *S.*

[**238.**] *K. F. Köhler's Antiquarische Anzeige-Hefte. Nr.* 4. *Februar.* 4. 24 *S. Nr.* 2530—4407. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1457.)

Digitized by Google

Enth.: Mathemat., Astronom., Physik; Naturgesch. u. Medicin; Philol.; Pracht- u. Kupferwerke u. Kupferstiche; Varia (darunter die ersten 17 Bde der Publicationen des Stuttgart. literar. Vereins, wovon ein paar bekanntlich ganz vergriffen sind, sowie eine kleine Anzahl Autographen). Meist werthvolle Bücher zu annehmlichen Preisen. Nr. 5 dieser Anz.-Hefte, Geschichte u. Geographie enth., ist unter der Presse. Ein Gesammtkatalog des antiquar. Lagers von Köhler soll zum Herbste ausgegeben werden.

[239.] *Librairie de L. Lefort imprimeur à Lille. Livres pour distribution de prix.* 8. 16 *S.*

[240.] * *Verzeichniss ganz billiger schön gebundener und brochirter alter und neuer Bücher aus allen Fächern der Wissenschaften, die sich zu Geschenken eignen, von R. Levi, Antiquar in Stuttgart.* 4. 4 *S.*

[241.] * *Antiquarischer Anzeiger ausgegeben von J. B. Levy in Bockenheim. Nr.* 1—4. 4. à 4 *S.* (Wird fortgesetzt.)

Enth. Vermischtes; Nr. 4. Theologie. —5.—

[242.] * *Cheap Medical Books. A Catalogue of books, on medicine & the collateral sciences, ancient and modern; including many rare and valuable works; offered by Henry King Lewis. London. January.* 8. 16 *S.*

[243.] * *Catalogue of a very choice and valuable collection of rare, curious, & useful books, in the English and foreign languages, including an extraordinary specimen of early block-printing, splendid specimens of early typography, from the presses of Fust, Schoiffer, Jenson, Ulric Zell, Mentelin, Eggestyn, Wynken de Worde, &c. Very rare and interesting books printed by the Aldine family, from the first one issued by them in* 1494 *to* 1592*; works upon English history, topography, and antiquities; black letter books; books of prints and general literature; rare and curious books in the French, Italian, and Spanish languages; many of the first and the best editions of the Greek and Latin classics &c. &c. &c. Now on sale at the very reduced prices by Joseph Lilly. London.* 1851. 8. 74 *S. excl. Tit.*

Bis auf das „very reduced" der Preise entspricht der Inhalt des Cataloges dem auf dem Titel Gesagten. —2.—

[244.] * *Catalogue of Oriental Books. London, J. Madden.* 1851. 8.

[245.] *Selection from the stock of Old Books of Frederik Muller at Amsterdam. September* 1851. 4. $^1/_2$ *B.*

Enth. unter Anderen eine Sammlung von fast 10,000 Portraits von Holländ. Fürsten, Admirāl., Malern, u. s. w.

[246.] * *A Catalogue of ancient and modern books on medecine, surgery, anatomy, and subjects connected therewith, in various languages comprising the valuable and extensive collection of the late John Green Crosse Esq. with additions ma-*

Digitized by Google

king about four thousand volumes, and now on sale by Charles Muskett. Norwich. 8. *IV*, 71 *S.* 1450 *Nrr.*

[247.] *Bücher-Anzeige von Antiquar Jakob Oberdorfer in München. Nr.* 162. 16 *Januar.* 4. (*Monatlich* 2 *Nrr. à* $^1/_2$ *B.*)

[248.] *Verzeichniss der Verlags-Bücher welche bei Carl Heinrich Reclam sen. (J. Altendorff) bis zur Leipziger Michaelis-Messe* 1851 *erschienen sind. September.* 1851. 8. 37 *S.*

Meist wissenschaftl. Werke aus verschied. Fächern.

[249.] **Verlags-Katalog der Reichenbach'schen Buchhandlung (Hermann Engler) in Leipzig.* 1851. 8. 22 *S.*

[**250.**] *Verzeichniss einer werthvollen Sammlung älterer, meist seltener Bücher und Manuscripte aus den Zeiten und Fächern der Alchemie, Cabbala, der Freimaurerei und Rosenkreutzer, welche, entweder zusammen, oder einzeln Denjenigen überlassen werden, welche bis zum* 1. *Mai das höchste Gebot darauf einsenden an L. Renovanz in Rudolstadt.* 8. 8 *S.*

Eine Sammlung voll von Curiositäten, die Liebhabern von dergl. Dingen gewiss sehr willkommen sein dürfte. Enth. unter Anderen Aurea catena Homeri, annulus Plätonis supern. et intern. Hermetis. Eigenhänd. Ms. des Fürsten Friedrich Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt. 1777.

[251.] *Librairie encyclopedique de Roret, à Paris.* (*Catalogue.*) *Février.* 12. 90 *S.*

Enth.: Collection de Manuels-Roret; Histoire natur.; Agricult. et Econom. rurale; Educat., Morale, Piété, etc.; Ouvrages divers; Bibliothèque des Arts et Métiers.

[252.] *Nro. III. Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von Carl Rümpler in Hannover* 1851. 8. 52 *S. excl. Tit.*

Enth. Vermischtes, u. ist der Durchsicht werth.

[253.] **Verlags-Katalog von Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen. Ende December* 1851. 8. 66 *S.*

[**254.**] *Antiquarisches Verzeichniss No. LX. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt. Philologie. Nr. II. — Abth.* 1. *Römische Dichter und Prosaiker, nebst den Commentaren und Uebersetzungen zu denselben. — Abth.* 2. *Römische Geschichte und Geographie, Archäologie etc. Wörterbücher, grammat., phraseol. Werke, Anthologien, Chrestomathien, Uebungsbücher der römischen Sprache. Halle a. S.* 8. 116 *S. Nr.* 3139 — 8268. (S. oben Nr. 19.)

Ist auch als Beilage zum Febr.-Hefte des Anz. erschienen.

[255.] **Antiquarisches Verzeichniss Nr.* 24 *von Fel. Schneider in Basel.* (1851.) 4. 8 *S.*

[256.] **No.* 2. *Verzeichniss von ältern und neuen Büchern, Kupferstichen, Karten, Lithographien und Musikalien, welche von F. Schobinger, Antiquar in St. Gallen, zu billigen Preisen zu beziehen sind.* 8. 212 *S.*

Digitized by Google

[257.] *Antiquarischer Catalog der Serig'schen Buchhandlung in Leipzig. II.* 8. 106 *S. excl. Umschl.*

Enth.: Jurisprud., Staatswiss. u. Cameralia — Philol., Archäol., Mythol., Lexica u. Grammatiken — Editt. Bipontinae — Theolog., Philos., Kirchengesch., Pädagog. — Medicin, Naturgesch., Physik, Chemie u. Pharmacie — Geschichte, Geogr., Topogr., Biogr. u. Reisen. — Mathemat., Astron. u. Kriegswiss. — Litteraturgesch. — Schöne Wissensch. u. Kunstwerke — Vermischtes — Mss., Inkunabeln u. ält. Drucke. Ich kann diesen Catalog zur Durchsicht empfehlen, nicht gerade weil er besondere Seltenheiten enthielte, sondern weil er einen ziemlichen Vorrath guter u. werthvoller Bücher zur bequemen Auswahl u. mässigen Preisen darbietet.

[258.] **A Catalogue of an extensive collection of Choice, Useful, and Curious Books in most classes of literature, English and foreign, including a good collection of works on Anglo-Saxon and Shakspearean Literature, coins and medals, music, &c. On sale, at the reasonable prices, by John Russell Smith. Part. I. London. February.* 8. 78 *S. excl. Tit.* 1539 *Nr.*

Sehr beachtenswerth, zumal die Abtheil. der Shakspeare-Litteratur. —2.—

[259.] *Nro. VI. Verzeichniss von gebundenen Büchern enthaltend: Bohemica und andere Slavica welche in der Antiquar-, Buch- und Musikalien-Handlung von Alexander Storch, (vormals J. Neustadtl u. Co.) in Prag, zu haben sind.* 8. 63 *S. excl. Tit.* 1743 *Nrr.*

Allen, die sich für Slavische Litteratur, sowie für Schriften über Geschichte, Topograph., etc. slav. Länder u. besonders Böhmens interessiren, zur Durchsicht zu empfehlen.

[260.] **A Catalogue of the publications of John Weale on architecture, civil, mechanical, and military engineering and on naval architecture, and some on mediaeval art. London.* 1851. 8. 72 *S.*

Enth. meist Schriften bekannter u. bedeutender Schriftsteller, mit beigefügten kurzen Bemerkungen. —2.—

[261.] **Verlags-Catalog von George Westermann in Braunschweig. Vollständig bis Michaelismesse* 1851. 8. 24 *S.*

Enth. auch einen Theil des früheren Melzer'schen Verlags in Leipzig u. von W. Trinius in Stralsund. —5.—

[262.] **Catalogue of books on anatomy, medicine, surgery, midwifery, dentistry, chemistry, agriculture, &c. for sale by Samuel S. & William Wood. New York.* 1851. 8. *IV*, 6, 104, 14 *u.* 10 *S.*

Enth. neuere franz., engl. u. amerikan. Werke, ohne Angabe des Orts u. Jahrs ihres Erscheinens, sowie der Preise. —2.—

Digitized by Google

Auctionskataloge.

[263.] Bei T. O. Weigel in Leipzig wird im Mai die Versteigerung einer Autographensammlung, die viele gesuchte und seltene, namentlich englische Handschriften enthalten soll, stattfinden.

[264.] **Catalogue de livres et de plans sur Paris ancien et moderne, sur l'alchimie et la magie, sur les sciences et la littérature grecque, latine, française, etc., dont la vente aura lieu le 25 février. Paris, chez Guilbert.* 8. 2½ *B.*

[265.] In dem von Potier in Paris für seine Auction vom 22. Januar vertheilten Kataloge sind unter vielen seltenen u. merkwürdigen Gegenständen angeführt: ein in seiner Art einziges Exemplar des Théâtre complet von Eugène Scribe in 5 Gr. Oct. Bden auf Rosapap., mit 178 Originalzeichnungen von Johannot, Gavarini, Marck u. A.; ein Album mit 71 dergl. Zeichnungen von Johannot zu den Theod. Leclerq'schen Proverbes dramatiques; Molière's, Racine's, Ducis', Rabelais' Werke mit dergl. Zeichnungen von Moreau, Chazal, Colin u. A.; Sammlungen von Vignetten auf chin. Pap. u. a. m. S. *Journ. d. Déb. — 3. —

[**266.**] *Catalogue d'une très-riche collection de Livres anciens et modernes de Théologie, Droit canonique et civil, Mathématiques, Histoire naturelle, Classiques Grecs et Latins, Histoire de la Belgique, de la France, de l'Angleterre, etc., Numismatique, Généalogie, Archéologie, Bibliographie, Ouvrages sur la Musique, etc.; Et principalement remarquable par des collections d'anciennes impressions, éditions des Elsevier, raretés bibliographiques, etc.; provenant de plusieurs Bibliophiles; Dont la vente publique aura lieu le 15 mars sous la direction de J. M. Heberlé, libraire et directeur de ventes, à Bruxelles.* 8. 63 *S. excl. Tit.* 1202 *Nrr.*

Die Durchsicht des vorl. Cataloges wird dem Bibliophilen grosses Vergnügen gewähren; denn wenn auch derselbe manchem der früheren Heberle'schen Cataloge, die meist von Seltenheiten, bibliograph. Prachtstücken u. Curiositäten strotzen, in etwas nachstehen sollte, so enthält er doch sehr Vieles, wovon das Eine u. das Andere selbst die Leidenschaft des verwöhntesten Bibliophilen zu erregen im Stande ist. Unter den Mss., deren der Catal. eine kleine Anzahl aufzuweisen hat, sind drei auf Pergament durch Alter, gute Ausführung u. Haltung besonders bemerkenswerth, nämlich: Nr. 194. Biblia latina XIII. saec., Nr. 195. Psalmi lat. cum glossa interlin. X. saec., Nr. 196. Sermones et lectiones in Evangelia X. v. XI. saec. Unter mehreren Inkunabeln erwähne ich der Seltenheit wegen Nr. 550. Fasciculus temporum, Utrecht, Jan Veldenar. 1480. En flamand. Première édition. Eine Reihe

Digitized by Google

von weit mehr als 100 Elzevier. wird für die zahlreichen Sammler von dergl. Dingen von grösstem Interesse sein.

Bibliothekenlehre.

[267.] *Norton's Literary Advertiser. Vol. I. No. VIII. schreibt: Wir sind im Stande, das Erscheinen eines Werkes anzukündigen, welches von grossem Interesse zu werden verspricht. Es ist dies ein Handbuch für Bibliotheken u. Bibliophilen, das namentlich über innere u. äussere Einrichtung von Bibliotheken, sowohl öffentlichen als privaten, handeln wird, u. einen Band von c. 500 S. in 8°. umfassen dürfte. Ein solches Werk ist sehr nöthig, da ein umfassendes neueres nicht existirt, wie denn das einzige damit zu vergleichende „Horne, Introduction to the Study of Bibliography 1814," bereits veraltet ist. — 5. —

Bibliothekenkunde.

[268.] Der Bibliothekar der Astor-Biblioth. in NewYork Dr. Cogswell hat von seiner vorjährigen Reise in Europa (s. Anz. J. 1851. Nr. 580) einige 20,000 Bde neugekaufter werthvoller Bücher für die seiner Obhut anvertraute Sammlung mitgebracht. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 17. p. 262.

[269.] **Mr. Guild's purchases for the Library of Brown University. S. The Providence Journal* 18 *Decb.* 1851 *y Literary World* 3 *Jan.* 1852.

Betr. die aus des verst. Dr. Jarvis' reichem Bücherschatze, der vor nicht langer Zeit in NewYork versteigert worden ist (s. unten Nr. 302), für Univers. Biblioth. gemachten bedeutenden Ankäufe. — 5. —

[270.] Das Concordia-Collegium der deutschen evang. lutherischen Synode von Missouri, Ohio u. anderen Staaten zu St. Louis im Staate Missouri hat in Folge eines von Erlanger, Leipziger u. Rostocker Professoren erlassenen Circulars, von mehreren deutschen Verlagshandlungen beträchtliche Bücherschenkungen erhalten. Zur Beförderung fernerer Geschenke ist die Buchhandlung von Dörfling u. Franke in Leipzig erbötig. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 12. p. 183.

[271.] In Folge des Brandes der Congressbibliothek in Washington (s. oben Nr. 98) ist die öffentl. Aufmerksamkeit mehrfach auf die Geschichte dieser Biblioth. gelenkt worden, die ohnehin in neuerer Zeit, zumal durch die Kenntnisse u. Urbanität ihres Oberbibliothekars Mechan u. des Unterbibliothekars Stelle, in Ruf gekommen war.

**Journal des Débats* 27 *Janv.* Enth. eine ziemlich ausführliche Notiz über die Congressbibl.

Digitized by Google

* *La bibliothèque du congrès américain à Washington, par Duchatelet. V. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 7. p. 65—66.*

* *Die Kongress-Bibliothek zu Washington. S. Magaz. f. d. Literat. d. Auslandes. Nr. 20. p. 80.*

[272.] Ueber den Brand der Congressbiblioth. theilt die *Indépend. belge vom 16 Jan. aus dem Courier d. Vereinigt. Staaten u. der Evening Post einen Bericht mit. Die Nation erkenne wahrscheinlich den Verlust, den sie durch den Brand erlitten habe, nicht in seinem ganzen Umfange, da der grösste Theil der unschätzbaren Reichthümer, welche die Bibl. besessen, im Allgem. nur wenig bekannt gewesen seien, selbst Denen, die sie benutzten. Nur die juristischen Werke, welche eine besondere Sammlung bildeten, seien gerettet; alles Uebrige verbrannt, darunter die wichtigsten vaterländischen Mss. (Die Originalacte der amerikan. Unabhängigkeits-Erklärung ist glücklicher Weise erhalten) u. vor allem die Biblioth. Thomas Jefferson's, welche der Congress, als erste Grundlage seiner Sammlung, angekauft hatte. Die von Jefferson herrührenden Bücher waren fast alle mit dessen handschriftlichen Bemerkungen versehen.

[273.] Ueber die oben Nr. 24 erwähnten Stip'schen hymnolog. Reisebriefe, Gesangbücher in mehreren deutschen Bibliotheken betreff., s. *Spener'sche Ztg. 1851. Nr. 292 u. Leipz. Repert. 1851. Bd. IV. Hft. 4. p. 183—184. Die Schrift enthalte einen wirklich überraschenden Reichthum von litterar. u. bibliograph. die Hymnologie betreffenden Notizen.

[274.] Von mehreren Buchhändlern Sachsens sind, um den Gefangenen in den Strafanstalten von Waldheim u. Zwickau eine Lectüre zu verschaffen, welche deren geistige u. sittliche Fortbildung zu erwecken u. zu heben vermöge, zur Einreihung in die Anstaltsbibliotheken 254 Bde an Waldheim u. 194 Bde an Zwickau unentgeltlich überlassen worden. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 13. p. 199.

[275.] Prof. Bekker hat in der Sitzung der K. Preuss. Akad. d. Wissensch. zu Berlin vom 5. Jan. über eine Handschr. des Roman de la Rose der Berl. Kgl. Bibliothek Nachricht gegeben. S. *Monatsbericht d. Akad. Jan.

[276.] Medicinalrath Dr. Schmalz in Dresden hat eine auf seinen Reisen, vorzüglich in Italien, zusammengebrachte Sammlung von über 700 Bden u. Hften medicin. u. naturwiss. zum Theile sehr seltener Schriften den Dresdner Bibliotheken geschenkt, u. zwar der Bibl. der medicin.-chirurg. Akademie die Mehrzahl der eigentlich medicin., der kön. öffentl. Bibl. vorzugsweise die Bücher naturwiss. u. allgemeinen Inhalts. Auch die Bibl. des Stadtkrankenhauses hat einige geeignete Werke erhalten. S. Beil. zum Dresdn. Journ. 1851. Nr. 329. p. 2359.

Digitized by Google

[277.] Die bei der Dresdn. Annenrealschule vor Kurzem erst begründete Schülerbibliothek zählt bereits 134 Bde. In 4 Monaten sind 676 Bde zum Lesen ausgeliehen gewesen. S. Beil. zum Dresdn. Journ. Nr. 63. p. 264.

[**278.**] *Viertes Verzeichniss neuer Bücher.* (*Von J. Petzholdt.*) *Gedr. bei Schmidt in Halle.*) 8. 1 *Bl.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 279.)

Enth. eine Auswahl der im J. 1851 neu zur Prinzl. Secundogen. Bibl. in Dresden gekommenen Bücher.

[279.] Laut „Rechenschaftsbericht des Dresdner Turn-Vereins auf die Zeit vom 12. Febr. 1851 bis 12. Feb. 1852" p. 5 enth. die Vereinsbibliothek gegenwärtig 229 Werke in 354 Bden u. Hften, u. zwar 106 Werke rein turnerischen u. 123 allgem. Inhalts.

[280.] Der Verein für's Leben in Dresden beabsichtigt mittelst der Bücher, welche er für seinen Lesezirkel anschafft — es sind dies die neuesten u. gehaltreichsten Erscheinungen im Gebiete der Naturwiss., Geschichte u. prakt. Philosophie, sowie das Beste u. Mustergiltige der neuesten belehrenden u. unterhaltenden Schriften — allmählig eine Volksbibliothek im weiteren Sinne des Wortes zu begründen. S. Dresdn. Anzeiger Nr. 57. p. 2 u. a., Deutsch. Hausztg. Beil. zu Bl. 9.

[281.] Laut einer Bekanntmachung im *Grossenhainer Wochenblatte Nr. 15 sind aus der dortigen Stadtbibl. im J. 1851 fast 1700 mehr als im vorhergehenden, nämlich 4781 Bde ausgeliehen gewesen. S. Leipz. Zeit. Nr. 49. p. 899, Dresdn. Journ. Nr. 49. p. 202 u. a. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 281.)

[282.] Der vormal. Director des Königsberger Friedrichs-Collegiums Dr. Gotthold hat, bei seinem Abgange von dieser Anstalt, derselben seine Bibliothek, welche als die bedeutendste Privatbüchersamml. in der Provinz gegen 50,000 Bde zählt, hinterlassen. S. Deutsch. Museum hrsg. von Prutz. 1851. Hft. 20. p. 633.

[283.] *Die Bibliothek des Börsenvereines (in Leipzig). S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr.* 16. *p.* 240—241. — *Ferner Nr.* 18. *p.* 278 *u. Nr.* 20. *p.* 308.

Nachdem auf Anregung Dr. Gustav Schwetschke's der Börsenverein vor mehreren Jahren die Gründung einer Bibliothek beschlossen, u. zu diesem Behufe den Nachlass von Carl Schmalz für 100 Thlr. angekauft hatte, ist seitdem für dieses Institut, ausser dass es in den vom verst. P. G. Kummer hinterlassenen buchhändl. Schriften u. Papieren einen schätzbaren Zuwachs erhalten hat, nicht viel gethan worden. Zur Förderung dieser Sammlung, in Bezug auf deren Leitung u. Verwaltung mehrere Vorschläge gethan werden, wird empfohlen, die kleine Bibl. der Leipziger Buchhändler u. eine

Digitized by Google

andere Sammlung von bei Gelegenheit der IV. Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst erschien. u. von den Verlegern geschenkten Werken damit zu vereinigen, u. für die Vermehrung dieser vereinigten Sammlungen eine bestimmte Summe im jährl. Etat des Börsenvereines auszusetzen. Die deutschen Verleger würden im Uebrigen gewiss das für die Bibl. Passende ihres Verlages bereitwillig beitragen, um endlich eine der Gesammtheit des deutsch. Buchhandels zur Ehre gereichende Biblioth. des Börsenvereins herstellen zu helfen.

[284.] Nachrichten von Arneth über die Biblioth. des Carolino-Augusteum oder städt. Museums in Salzburg s. in den *Sitzungsberichten der K. K. Akad. d. Wiss. zu Wien, Philos.-histor. Classe, 1851. Bd. VI. p. 188 f. — 6. —

[285.] Die Grossherz. Regier. Bibliothek in Schwerin hat aus dem Nachlasse des Hofraths Schmidt in Waren die grosse Urkundensammlung in 9 Folianten, welche der Reg. Rath Rudloff für seine Mecklenburgische Geschichte angelegt hat, nebst anderen werthvollen Diplomatorien erworben. S. *Staats- u. Gel. Ztg. des Hamb. unparth. Correspond. 29 Decbr. 1851. Nr. 307. — 3. —

[286.] * *Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Palatinae Vindobonensis. Pars III. Codices hebraici digessit Jac. Goldenthal. A. u. d. T.: Die neu erworbenen handschriftlichen hebräischen Werke der k. k. Hofbibliothek zu Wien, beschrieben samml Ergänzungen zum Krafft'schen Cataloge, von Prof. Dr. J. Goldenthal. Wien, Braumüller.* 1851. *H.* 4. *VIII u.* 96 *S. Pr. n.* 2 *Thlr. Für Bd. I — III n.* 8. *Thlr.* 15 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1273.)

Ausser dem alphabet. Verzeichnisse der im vorl. Cataloge aufgeführten u. beschrieb. Codd., welche die Hofbiblioth. seit 1847 (nach dem Erscheinen des Krafft'schen Catal.) erworben hat, erhalten die Leser auch ein alphab. Verzeichniss der im Krafft'schen Catal. verzeichneten Handschriften.

[287.] Der verst. Conrector M. H. Rückert am Gymnasium zu Zittau, dessen Andenken durch eine besondere Schrift des Subrectors Kümmel „Zum Andenken an M. H. Rückert" gefeiert worden ist, hat seinen Verdiensten um das Gymnasium noch bei seinem Tode ein neues durch das Vermächtniss des philol. Theiles seiner Bibl. (452 Bde) hinzugefügt. S. Leipz. Ztg. 1851. Nr. 282. p. 5604 (aus d. *Zittauer Programm).

[288.] * *Bibliothèques communales. Instruction élémentaire. Religion, lecture, écriture, calcul, grammaire, géographie, histoire, histoire générale; par Jules Rudu, fondateur de la Société des bibliothèques communales, officiellement recommandées par le gouvernement comme Oeuvre de bienfaisance et d'utilité publique.*

Digitized by Google

(*Moniteur du* 31 *mai* 1850. *Paris, imp. de Guiraudet.* 8. $32^1/_4$ *B. mit* 1 *Taf.*

[289.] **Catalogue des livres de la Bibliothèque catholique de Lille. Lille, imp. de Lefort.* 12. $5^5/_6$ *B.*

[290.] Die Bibliothek des Pariser Stadthauses hat, als Gegengeschenk für die von der Stadt Paris der Washingtoner Congressbiblioth. verehrte Büchersammlung, durch Vattemare's Vermittelung von den Städten NewYork, Boston, Baltimore u. a. eine sehr werthvolle Suite von 4000 Bden der wichtigsten Nordamerikan. Litteratur erhalten. S. Journ. des Débats 27 Janv. (Hiernach ist die Mittheilung im Anz. J. 1851. Nr. 117 zu berichtigen.)*) — 3. —

[291.] **Oeuvre des bons livres. Distribution gratuite. Catalogue de la Bibliothèque ouverte à Strasbourg les dimanches et les jeudis, de* 1 *heure à* 3 *heures, à la réunion des arts, rue des Juifs,* 5. *Strasbourg, imp. de Leroux.* 12. $4^2/_3$ *B. (Se vend au profit de l'Oeuvre.)*

[292.] **Ein Besuch in der englischen Nationalbibliothek im Britischen Museum während der grossen londoner Ausstellung. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr.* 9. *p.* 210—213.

Eine interessante Skizze; nebst einer kurzen Geschichte der Bibl. u. statist. Nachrichten über dieselbe. — 5. —

(*Das Britische Museum; von J. Lehmann. S. Erheiterungen* 1851. *Hft.* 14. *p.* 535—539. Aus d. Magaz. f. d. Liter. des Ausl. s. Anz. J. 1851. Nr. 881.)

[293.] **The British Museum. S. Athen. Nr.* 1269. *p.* 225.

Betr. einige neue werthvolle Erwerbungen für die Bibl., worunter ein bisher völlig unbekanntes von Will. Caxton gedrucktes Buch, eine Ausgabe von Ben Jonson's Werken mit einem vom Dichter eigenhändig geschrieb. Widmungsgedicht an den Grafen Somerset und das berühmte Bedforder Missale, welches letztere aus dem Besitze John Tobyn's in Liverpool stammt. — Ueber andere Mss. Ankäufe des Brit. Museums vgl. *Athen. Nr. 1263. p. 52. — 5. —

[294.] Die Bibl. Vaticana (deren Benutzung bekanntlich durch ein neueres päpstl. Motuproprio sehr beschränkt worden ist, s. Anz. J. 1851. Nr. 1494. Vgl. Leipz. Zeit. 1851. Nr. 297. p. 5870) wird die von Mgr. Molza gesammelten oriental. Mss. erhalten. S. *Athen. 8 Nov. 1851. Nr. 1254. p. 1176.

— 3. —

[295.] Die Fortsetzung des Dozy'schen Catalogus Codd. orient. Biblioth. acad. Lugduno-Batav., dessen oben Nr. 111 erwähnter II. Theil im Leipz. Repert. 1851. Bd. IV. Hft. 5. p. 243—244 u. in d. *Heidelb. Jahrb. d. Literat. 1852. Nr. 14

*) S. oben Nr. 23.

Digitized by Google

angezeigt, ist, da der bisherige Herausgeber anderweitige Beschäftigung hat, an Dr. Kuenen übertragen worden.

[296.] **Catalogus librorum manuscriptorum qui inde ab a. 1741 Bibliothecae Lugduno-Batavae accesserunt ed. J. Geel. Lugd. Batav., Brill. gr. 4. VIII u. 307 S. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.*

Privatbibliotheken.

[297.] **Verzeichniss der Bibliotheken des Oberforstraths G. König und Prof. Dr. Fr. G. Dietrich, welche zu billigen Preisen verkauft werden durch J. G. Müller in Gotha.* 8.

[298.] **Notice de beaux livres de littérature et d'histoire, la plupart richement reliés, etc., composant la Bibliothèque de feu M. D***, dont la vente se fera le 22 décembre 1851. Paris, Pourchet aîné. 8. ½ B.*

[299.] **Autographenversteigerung. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 7. p. 163—164.*

Ein Verzeichniss der für die merkwürdigsten Autographen der A. Donnadieu'schen Sammlung gezahlten Preise. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 986.) — 5. —

[300.] **Divisions bibliographiques du Catalogue de la Bibliothèque du Comte de l'Escalopier. Paris, imp. de Didot. 8. 1 B.*

[301.] **Catalogue d'un choix très remarquable de livres rares et précieux, manuscrits, incunables, Aldes, Elzeviers, etc., exemplaires sur peau de vélin, grand papiers avec illustrations de vignettes et portraits, reliés pour la plupart par les premiers artistes de Paris, composant la Bibliothèque de feu M. Louis Van Gobbelschroy, ancien ministre de S. M. le Roi des Pays-Bas. Gand. 1851. 8. Pr. 1 Fr. 25 c.*

[302.] Die Versteigerung der Biblioth. Dr. Jarvis' (s. Anz. J. 1851. Nr. 1388) hat einen Gesammtbetrag von c. 23,000 Doll. gebracht. Von der Rochester Universität wurden für die Complut. Polyglotte 130 D. gezahlt, vom Theolog. Seminar in NewYork für Muratori Scriptt. 27 Bde 207 D., vom Prof. Ticknor in Boston für Byzant. Histor. Scriptt. nebst einer handschriftl. Uebersetzung des III. Thls von Nicephorus Gregoras 475 D. Grosse Ankäufe hat aus dieser Auction auch die Brown University in Providence gemacht (s. oben Nr. 269). S. *Norton's Literar. Advertiser. Vol. I. Nr. VII. u. *The Literary World 6 Decb. Nr. 253. p. 453. — 3 u. 5. —

[303.] **Verzeichniss der von dem verstorb. Dr. J. H. Jonas hinterlassenen Bibliothek, welche nebst einigen geburtshülflichen und chirurgischen Instrumenten am 29. März zu Hamburg durch J. M. C. Röding öffentlich verkauft werden soll. 8. 48 S. excl. Tit.*

[304.] *Verzeichniss von 2637 Werken aus der Theologie, Philologie, Geschichte, Mathematik, Naturwissenschaft, Philosophie,*

Digitized by Google

Medicin, wobei auch viele neue belletristische Schriften, ältere Reisebeschreibungen, einige alte Drucke, mehrere alte Chroniken u. v. a. Bücher vorkommen, welche den 17. März zu Nordhausen durch Fischer öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Eingesandt von A. Büchting in Nordhausen. 8. 78 *S.* 2637 *Nr.*

Enth. unter Anderen die Biblioth. des verstorb. Pastors Kühne zu Epschenrode.

[305.] *Catalogus MSS. et Bibliothecae amplectens Caroli Lachmanni, Univ. Berol. Prof. P. O., Academiae Berolin. Socii, quae publica auctione venibit Berolini inde a die XXVI. April. Berolini, typ. Trowitsch.* 8. *VIII u.* 170 *S.* 5979 *Nrr. nebst XXI Lachmanni MSS. et libror. editt. quae instar MSS. haberi possunt.* (Vgl. oben Nr. 123.)

Allen Erwartungen über den wahrscheinlich nur geringen Umfang der L.'schen Bibliothek ist durch den vorl. Catalog widersprochen, der eine ebenso an Zahl wie an Werth bedeutende Sammlung, des verstorb. berühmten Gelehrten würdig, enthält. Den in jeder Hinsicht bemerkenswerthesten Abschnitt dieser Sammlung bilden, ausser dem handschriftlichen Apparate, die Fontes Linguae et Historiae Teutonicae, in Betreff deren sich jeder Leser gewiss gestehen wird, eine so grosse Masse werthvoller u. zum Theil sehr seltener Werke noch selten in einer Privatbibl. beisammen gefunden zu haben. Nächstdem ist das Fach der class. röm. u. griech. Philologie das beachtenswertheste, u. bietet einzelne wirklich ausgezeichnete Partien. P. VI—VIII findet sich ein Verzeichniss der eigenen Schriften L.'s.

[306.] In der nächsten Leipziger Bücherauction von H. Hartung kommt unter Anderen die grosse Bibliothek J. G. Lehmann's in Delitzsch nebst interessanten Mss., Inkunabeln, alt. selt. Drucken u. Holzschnittwerken, Curios., Chroniken, Autographen, etc., unter den Hammer.

[307.] Kataloge der Link'schen Bücherauction (s. oben Nr. 124) mit den Erstehungspreisen sind gegen Erstattung von 1 Thlr. 10 Ngr. Copialgebühren von T. O. Weigel in Leipzig zu erhalten. —2.—

[308.] * *Catalogue de livres provenant des Bibliothèques du feu Roi Louis-Philippe, dont la vente aura lieu le* 8 *mars. Bibliothèques du Palais-Royal et de Neuilly. Part. I. Paris, Potier.* 8. $22^1/_2$ *B. Pr.* 3 *Fr.*

Enth. den Ueberrest der zerstörten Bibliotheken des Palais Royal u. zu Neuilly. Es sind theils ererbte, theils später hinzugekommene Bücher, besonders viele grosse Prachtwerke, deren Veröffentlichung der König mit seltener Freigebigkeit befördert hat. Unter den älteren Bestandtheilen befinden sich sehr merkwürdige Handschriften, Ritterromane u. seltene Bü-

Digitized by Google

cher aller Art. Die neueren enthalten meist bedeutende u. kostbare Werke aus dem Fache der Naturgesch., Schön. Künste, Alterthümer, Reisebeschreibungen, etc. Viele Bücher sind mit Randbemerkungen von der Hand des Königs u. einzelner Mitglieder seiner Familie versehen, u. tragen zum Theil Spuren der Volkslectüre aus der Februarrevolution 1848. S. *Indép. Belge 9 Févr. (aus d. *Cour. de Paris), Dresdn. Journ. Nr. 48. p. 196, Deutsch. allg. Ztg. Nr. 84. p. 350.

Der II. Theil des Katalogs wird die Doubletten, Werke von geringerer Bedeutung u. Nachträge enthalten. —3.—

[309.] Ueber die in London versteigerte Sir Charles Lyell'sche Sammlung verschiedener Ausgaben, alter Handschriften u. Commentare zu den Werken Dante's (s. Anz. J. 1851. Nr. 1306) ist ein chronologisch geordneter Katalog erschienen, der für die Verehrer Dante's u. Bibliographen nicht ohne Interesse ist. Der Verkaufspreis der Sammlung beträgt 6666 Fr. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. 1851. Nr. 125. p. 1038.

[310.] *Verzeichniss einer alle wissenschaftlichen Fächer umfassenden, besonders in der theologischen, juristischen, medicinischen, philologischen, naturhistorischen, geographischen, historischen, belletristischen etc. Literatur reichen Büchersammlung, welche nebst mehreren Musikalien, Landcharten, Kupferstichen, einigen guten chirurgischen Instrumenten, sowie von Nr. 1—711. des Anhanges des Cataloges, der die Bibliothek und zum Theil Kunstsammlung, zum Nachlasse des Geh. Raths und Obristhofmeisters von Minkwitz gehörig, enthält, wo unter andern werthvollen Gegenständen das Hanfstängel'sche grosse Galeriewerk vorkommt, den 25 Febr. zu Dresden durch C. G. Bautzmann (Nachfolger des verst. Segnitz).* S. *VIII* u. 304 *S.* 7129 u. 878 *Nrr.*

Die Dresdner Bücherauct. Cataloge sind unter dem neuen u. jüngeren Auctionator nicht um ein Haar besser als die des alten verst. Segnitz (s. Anz. J. 1850. Nr. 790 u. a.).

[311] Die Versteigerung der Nees v. Esenbeck'schen Bibliothek (s. Anz. J. 1851. Nr. 1266) hat in Breslau den 17. (statt den 1.) März begonnen.

[312.] Die Versteigerung der Etienne Gabriel Peignot'schen Bibliothek (s. oben Nr. 130, Catalog 34 B. Pr. 4 Fr.) hat nicht im Januar, sondern den 8. März stattgefunden.

[313.] **Catalogue des livres de la Bibliothèque de M. L. de R., composée principalement d'ouvrages sur l'Histoire naturelle, les Beaux-Arts et l'Archéologie, dont la vente aura lieu le 20 octb. 1851. Paris, Potier.* 8.

[314.] Des Engl. Generalconsuls in Tunis Sir Thomas Reade's Sammlung orientalischer Bücher u. Mss. ist bei Sotheby & Wilkinson in London versteigert worden. S. *Athen. 24 Jan. Nr. 1265. —3.—

Digitized by Google

[315.] *Verzeichniss der von D. Rheinwald, Professor der Theologie, nachgelassenen Bücher-Sammlung verschiedener Fächer, besonders der Theologie, welche den 2. März durch Th. Müller versteigert werden soll. Berlin, Druck von Zschiesche.* 8. 142 *S. excl. Tit.* 3373 *Nrr.*

Eine besond. im bibl. u. histor. Fache reichhaltige theolog. Sammlung.

[316.] *Néhai tudor Rumi Rumy György Károly ur után maradt 's* 1851. *November* 24 — *én Pesten emeletén árverezendö Könyvek és kéziratok Jegyzéke. Catalog über die in der Bibliothek und liter. Hinterlassenschaft weiland Dr. Georg Carl von Rumy noch vorhandenen Bücher und Manuscripte, welche am* 24. *November* 1851 *in Pest öffentlich versteigert werden. Pest, Magyar.* 8 63 *S. excl. Tit.* 1941 *Nrr.*

Enth. unter Anderen ein Album von mehreren tausend Briefen.

[317.] *Verzeichniss der von dem verstorbenen Dr. Scheibner hinterlassenen Bücher, welche am* 16. *Februar öffentlich meistbietend verkauft werden sollen. Nebst IX Anhängen. Stralsund, gedr. bei Sandhop.* 8. 112 *S. excl. Tit. C.* 3700 *Bde.*

[318.] Aus dem *Cour. de Paris ersieht man, dass die Bücher der Sébastiani'schen Sammlung (s. Anz. J. 1851. Nr. 1509) zum Theil zu ganz unangemessen hohen Preisen versteigert worden sind. Italien. Pamphlets von 100 Cent. Werth hat man mit 100 Fr. u. mehr bezahlt. S. *L'Indép. belge 18. Janv. — 3. —

[319.] **Catalogue of a portion of the Library of the late Rev. L. Sharpe, may be had on application to T. B. Sharpe. London.* 8.

[320.] Einen ausführlichen Bericht über die Bestandtheile der griech. Handschriftensammlung des 1840 verst. Mönchs Benedict zu Petersburg, welche sich gegenwärtig im Besitze seines Schwestersohnes Constantin Simonides, des bekannten verdächtigen Mssfinders (s. Anz. J. 1851. Nr. 1493 u. a.), befindet, s. in den *Neuen Jahrb. f. Philol. Bd. LXIII. Hft. 2. p. 219. — 6. —

[321.] **Catalogue des livres de la Bibliothèque de L. de Varennes, docteur en médecine, dont la vente aura lieu le* 11. *décbr.* 1851. *Paris, Lavigne.* 8. 3 *B.*

[322.] Eine Anzahl werthvoller u. seltener Bücher aus der Verlassenschaft des berühmten Verbeyst soll in der nächsten Zeit durch des Verstorbenen Schwiegersohn Janssens-Verbeyst in Brüssel, von dem der 2000 Nrr. starke Catalog zu beziehen ist, zum Verkauf gebracht werden. — Der Plan, den ganzen ungeheuren Bücherschatz auszuspielen, u. einen Theil des Gewinnes im öffentl. Interesse zu verwenden, war von der Regierung nicht genehmigt worden. S. Journ. de Francf. No. 41.

Digitized by Google

[323.] Verzeichniss von Schriften, welche die Geschichte der Buchdruckerkunst in der Schweiz zum Gegenstande haben.

Mitgetheilt von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann.

(Fortsetzung.)

16. Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. St. Gallen und Bern. Bei Huber und Compagnie. 1835—49. 8.

In den folg. Gemälden der einzelnen Kantone der Schweiz sind zum Theil freilich nur sehr kurze Notizen über den Anfang, Fortgang und Bestand (oder doch über den letzteren) der Buchdruckerkunst in denselben enthalten.

Kanton Aargau. Von Franz Xaver Bronner. Bd. I. 1844. S. 503. 504. (Ob über die bekannte Buchdruckerei des Klosters Muri in der Geschichte des Klosters Muri [von J. Melchior Schuler] im Neujahrsblatt, der aargauischen Jugend geweiht von der Brugger Bezirksgesellschaft für vaterländische Cultur. 1829. 46 SS. 4., Etwas über die Kloster-Buchdruckerei enthalten, muss ich dahin gestellt sein lassen.)

Kanton Appenzell. Von Gabriel Rüsch. 1835. S. 70.

Kanton Basel. 2. Hälfte: Basel-Stadttheil. Von L. A. Burckhardt. 1841. S. 79. 80.

Kanton Schaffhausen. Von Eduard Im-Thurn. 1840. S. 70.

Kanton Schwyz. Von Gerold Meyer von Knonau. 1835. S. 136. 137.

Kanton Solothurn. Von U. Peter Strohmeier. 1836. S. 101.

Kanton Tessin. Von Stefano Franciscini; nach der italienischen Handschrift von G. Hagenauer. 1835. S. 162. 163.

Kanton Waat. Von L. Vulliemin. Aus der französischen Handschrift übersetzt von Wehrli-Boisot. Bd. I. 1847. S. 351. 352.

Kanton Zürich. Von Gerold Meyer von Knonau. Bd. I. 2te Aufl. 1844. S. 297. 313—319.

(In den Beschreibungen anderer Kantone findet sich theils nichts Hierhergehöriges, theils konnten sie nicht verglichen werden.)

17. Die Buchdruckereien der Schweiz. Mit erläuternden und ergänzenden Anmerkungen. Eine Gelegenheitsschrift, zur Feier des vierten Jubelfestes der Erfindung der Buch-

Digitized by Google

druckerkunst herausgegeben v. P. W (egelin), Buchdrucker. St. Gallen, 1836. In Commission bei Wartmann u. Scheitlin. 12. XVIII u. 180 SS. u. 34 besonders pag. SS. Anmerkungen.

Das von Schaab u. A., sowie im Buchdrucker-Journal angeregte Jahr 1836 für die 4te Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst, 1834 und 1835 lebhaft besprochen, veranlasste den Verfasser, die Schrift schon im Januar 1836 erscheinen zu lassen. — Die Typographen in Bern, Zürich und Chur feierten auf Johannis ged. Jahres wirklich das Jubelfest, an beiden letzteren Orten öffentlich.

Inhalt: I. Hauptabtheilung. A. Leonhard und Georg Straub, die ersten Buchdrucker in St. Gallen. B. Die Buchdrucker und Buchhändler der Stadt St. Gallen. C. Andeutungen über den Stand des Literaturwesens in St. Gallen, von der Mitte des 16. bis zu Ende des 18. Jahrh. II. Hauptabtheilung. Nachrichten über die ersten und die gegenwärtig bestehenden Buchdruckereien in der Schweiz. (In alphabetischer Ordnung der Kantone.) — Anhang statistisch-typographischer Miscellen. III. Hauptabtheilung. Biographische Skizzen über einige ausgezeichnete Typographen der Schweiz (Johannes Froben. Johannes Oporin. Christoph Froschauer. Wilhelm Haas. Joh. Jakob Thurneisen. Wilhelm Haas, Sohn.). — Anmerkungen.

18. Neujahrsblatt herausgegeben von der Stadtbibliothek in Zürich auf das Jahr 1837. Zürich. 4. II u. 38 SS. Mit dem Bildniss von Conrad Gessner.

Enth. die Lebensbeschreibung von Henricus Stephanus II.

19. Christoph Froschauer, erster berühmter Buchdrucker in Zürich, nach seinem Leben und Wirken, nebst Aufsätzen und Briefen von ihm und an ihn. Zürich, gedruckt bei J. J. Ulrich mit Graberg'schen Schriften. 1840. 4. (II. u.) 24 SS. (Verfasser: Salomon Vögelin. — Auf dem Umschlag: Zur vierten Säkularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst den 24. Juni 1840.)

20. Denkschrift der Museumsgesellschaft in Zürich, zur Feier des 24. Junius 1840. Aus der Buchdruckerei von Zürcher & Furrer. 1840. 4. IV u. 40 SS. mit farbiger Einfassung. (Mit Facsimiles des Titel- und Schlussblattes des ersten in Zürich durch Hans am Wasen 1508 gedruckten Buches. Der farbige Umschlag enthält vorn Froschauer's grosses Buchdruckerzeichen und hinten dasjenige Andreas Gessner's, Buchdruckers.)

Aussprüche von 36 verstorbenen Zürchern, die für Licht, Recht und Wahrheit, religiöse und bürgerliche Freiheit redeten oder schrieben, mit den Facsimiles ihrer Handschrift. Es sind hier Beiträge zur Zürcherischen Buchdruckergeschichte mitgetheilt,

Digitized by Google

die, obwohl nur ganz kurz angedeutet, früher noch nirgends sich zusammengestellt finden.

21. Geschichte der Buchdruckereien im Kanton St. Gallen. Mit einleitender Nachricht über die Erfindung der Buchdruckerkunst. Eine Festgabe für die Theilnehmer an der Säkularfeier in St. Gallen am 24. Juni 1840. St. Gallen, gedruckt in der Zollikofer'schen Officin. 8. VIII u. 108 SS. Auf dem Umschlage: Festgabe auf das Jubeljahr 1840. (Vom Verfasser von Nr. 15 und 17.)

Die II. Hauptabtheilung: „Die Buchdrucker und die Buchdruckereien in St. Gallen" ist eine berichtigte und durch fernere Forschungen vervollständigte, theilweise abgekürzte, theilweise aber auch ausführlichere Umarbeitung der ersten Hauptabtheilung und der zweiten, soweit sie den Kanton St. Gallen betrifft, dieser Schrift. Die Vorrede ist P. W. unterzeichnet.

22. Vorträge, gehalten bei der Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst in St. Gallen, d. 24. Juni 1840. Als Anhang einige Tafelreden, gesprochen am Festmahle im Saale des Casino. St. Gallen. Zu haben bei C. P. Scheitlin. 1840. 8. 35 SS.

Die auf der Festbühne gehaltene Rede des Festpräsidenten, Kantonsarchivar P. Ehrenzellern, ist ganz historisch.

23. XVIII Neujahrs-Blatt für Basels Jugend herausgegeben von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen. 1840. Gedruckt bei Wilhelm Haas in Basel. 4. 26 SS.

Handelt von der Erfindung der Buchdruckerkunst und den ersten Buchdruckern Basel's. Das Titelkupfer stellt die Ankunft Erasmus' von Rotterdam in Froben's Hause dar.

(Fortsetzung folgt.)

[323.] Die Kaiserliche öffentliche Bibliothek zu St. Petersburg und Baron v. Korff.*)

Nachdem mein unter dieser Aufschrift im vorjährigen Anzeiger und auch anderwärts abgedruckter Aufsatz in der Nordischen Biene 1851. Nr. 236 in russischer Uebersetzung erschienen ist, hat Herr Reichsrath Baron v. Korff sich veranlasst gesehen, in einem Schreiben an die Redaction der Nordischen Biene die Erklärung abzugeben, dass er genöthigt sei, das ihm in meinem Aufsatze zugeschriebene besondere Verdienst um die Kaiserliche Bibliothek von sich abzulehnen, und dasselbe ebensowohl seinem Amtsvorgänger, als dem ganzen gegenwärtigen Verwaltungspersonal der Bibliothek zu-

*) S. Anz. J. 1851. Nr. 1032 u. 1249, sowie oben Nr. 112. Der Aufsatz soll auch in der Petersburger deutsch. Zeitung abgedruckt sein. Vgl. unten Nr. 439.

Digitized by Google

zuweisen*). So wenig mir bei der Niederschrift meines Aufsatzes in den Sinn gekommen ist, die dem Amtsvorgänger des Herrn Reichsrath Baron v. Korff, sowie dem *tüchtigen und unterrichteten Bibliothekspersonal* gebührende Anerkennung schmälern zu wollen, so wenig habe ich versäumen dürfen, über die Verdienste des Mannes nicht zu schweigen, unter dessen Direktion die Kaiserliche Bibliothek eine so rege und zweckentsprechende Thätigkeit entwickelt hat. Jene Erklärung kann mich auch in meiner Ansicht über die Verdienste des Herrn Direktors nicht beirren, sondern nur noch dazu dienen, mich seine Pietät, Bescheidenheit und Humanität, die er gegen seinen Amtsvorgänger und gegen das gegenwärtige Bibliothekspersonal in der Erklärung kundgiebt, schätzen zu lehren. Nicht allerwärts finden sich bei den Direktoren diese Eigenschaften.

Allgemeines.

[325.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 177.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 5. p. 65—68. Auszug aus dem Kataloge der Egerton MSS. im Britischen Museum. Mitgetheilt von einem Freunde des Herausgebers. — Aufzählung einiger der bedeutenderen Mss. (Was kann wohl dem Leser daran liegen, zu wissen, dass der Auszug von einem Freunde des H.'s herrührt?)

Nr. 5. p. 68—74. Fortsetzung von: Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. (Fortsetzung folgt.) — Die Inkunabelbeschreibungen sind genauer als früher, aber, so viel ich bemerkt habe, immer noch nicht durchaus zuverlässig.

Nr. 5. p. 74—77. Anfrage (nach dem slavischen Original oder einem griechischen Text von Nicon's Tacticum s. Typicum); von Bibliothekar Paul Jos. Šafařik in Prag.

Nr. 5. p. 78—80. Bibliothekchronik und Miscellaneen. Aus dem Athen. u. a. Q. — Enth. Mehreres, was der Anzeiger bereits mitgetheilt hat, ist sonst aber reichhaltiger als gewöhnlich. Unter Anderen wird berichtet, dass bei der Hamburger Stadtbibl. der erste Bibliotheker Prof. J. G. Ch. Lehmann seine Entlassung genommen habe und der bisherige zweite, Prof. Dr. Christ. Petersen, nunmehr der einzige Bibliothekar geblieben sei. Ueberdies haben Dr. Isler und Dr. Laurent das Prädicat *Bibliotheksecretair* er-

*) Vgl. *Dorpater Inland 19 Novb. 1851. Nr. 47. p. 825.

Digitized by Google

halten, und Dr. F. L. Hoffmann sei zur Förderung des Realkataloges angestellt worden. (Vgl. unten Nr. 427.) Ferner wird aus der *Leipz. Ztg. mitgetheilt, dass die c. 24,000 Bde starke Sammlung meist sehr werthvoller Werke des Fürsten Metternich in Wien aus ihrem seitherigen Lokale im Gebäude der k. k. Staatskanzlei in das Palais am Rennwege übertragen worden sei. Jos. Heller's zu Bamberg ausgezeichnete Sammlung sei nach dessen Tode in die dortige königl. öffentliche Bibliothek gekommen. Bei der Pariser Nationalbibl. sei ein Administrateur-adjoint mit einem Gehalte von 9000 Fr. vorzugsweise zur Leitung der Katalogarbeiten angestellt, und der Exrepräsentant Jules Taschereau dazu ernannt worden. (Vgl. Leipz. Repert. Bd. I. Hft. 5. p. 320.) Aus der *Berlin. allg. Kirch. Zeit. 1851. Nr. 95 ist mitgetheilt, dass im Besitze des Klosters Gaesdonck ein früher dem Kloster Bethlehem bei Dodikum in der Nähe von Zwoll zugehöriges höchst interessantes Ms. der Nachfolge Christi sich befinde, welches 1427 vollendet, mithin das ältestbekannte sei.

Nr. 6. p. 81—86. Anzeige von: Smithsonian Reports. Notices of public libraries in the United States of America, by Ch. C. Jewett; von E. G. Vogel in Dresden. — Das Meiste davon kennen die Leser des Anzeigers aus meinen Mittheilungen im J. 1851. Nr. 1093 u. 1228, sowie oben Nr. 1.

Nr. 6. p. 87—94. Fortsetzung von: Einige Incunabel-Drucke aus der Stiftsbibliothek zu Göttweig in Oesterreich. Mitgetheilt von P. Gottfried Reichhart, Subprior und Bibliothekar in Göttweig. II. (Wird fortgesetzt.)

Nr. 6. p. 95—96. Variétés bibliographiques; par G. Brunet, de Bordeaux. Livres gravés. (Schluss folgt.) — Ein Beitrag zur Vervollständigung der von Peignot in seinem Repert. de bibliograph. spécial. gegebenen Uebersicht der in Kupfer gestochenen Bücher.

Intelligenzbl. Nr. 5. p. 33—38. Schluss von: Katalog der Klosterbibliothek von Peterburgh. Aus Gunton's History of the Church of Peterburgh.

Nr. 6. p. 41—45. Christiani Danielis Beckii Specimen historiae bibliothecarum Alexandrinarum. (Fortsetzung folgt.) — Die von Beck 1779 geschriebene und 1829 wieder abgedruckte Habilitationsschrift möge, meint der Herausg. des Serapeums, eine weitere Verbreitung nicht gefunden haben, und deshalb hier eine Stelle erhalten. Soweit ich aber die Sache kenne, dürfte die Schrift Denen, die sich überhaupt für dieselbe interessiren, denn doch bekannter sein, als Naumann glaubt.

Digitized by Google

Nr. 5. p. 38—40 u. Nr. 6. p. 45—48. Bibliograph. Anzeigen.

Register über die zwölf ersten Jahrgänge des Serapeums. 1840—1851. (*Leipzig, T. O. Weigel.*) 8. 45 *S. Pr. n.* 12 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 41.)

Ich bin sicher nicht einer der Letzten, der die Verdienstlichkeit dieses vom Subprior und Bibliothekar P. Gottfr. Reichhart in Göttweig gearbeiteten und vom Herausg. des Serapeums Naumann revidirten, vielfach erweiterten und vervollständigten Registers aufrichtig anerkennt, nicht einer der Letzten, der den Nutzen des Registers zu schätzen weiss; um so mehr bedaure ich es aber auch, sagen zu müssen, dass das Register nicht ohne Unebenheiten, Inconsequenzen und überflüssige Weitläufigkeiten ist, die sich mit Leichtigkeit hätten vermeiden lassen.

Bibliographie.

[326.] **Journal für Buchdruckerkunst, Schriftgiesserei und die verwandten Fächer. Herausgegeben von Joh. Heinr. Meyer. Jahrg. XIX. Mit Beilagen und Abbildungen. Braunschweig, Meyer.* 4. 24 *Nrr.* (*B.*) *Pr. n.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr.*

[327.] **Mittheilungen für Buchdrucker und Schriftgiesser. Buchdruckerei von Jansen in Berlin.* (*Leipzig, Friese.*) *Erscheint vom April an, jährlich in* 11 *Heften. Pr.* 1 *Thlr.*

[328.] *Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt, etc. Von Dr. Johann Georg Theodor Grässe. Bd. III. Abth.* 1. *Fünfte Lieferung. Leipzig, Arnold.* 8. *S.* 769—960. *Pr.* 1 *Thlr.* (S. oben Nr. 4.)

[329.] **Norton's literary gazette and publisher's circular; a monthly record of works published in America, England, Germany and France; with a review of the current literature of the day; contents of leading American and English perodicals, advertisements of the trade, etc. etc. New-York, Charles B. Norton. Vol. II. N.* 1. 15 *January.* 4. 20 *S. excl. Umschlag.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1037.)

Dieses sehr elegant ausgestattete Journal, welches alle Beachtung verdient, zerfällt in folg. Theile: Wissenschaftl. Mittheilungen und Recensionen — Bibliographie d. Amerikan., Engl., Deutsch. und Franz. Litteratur, letztere beide in einer mit Umsicht getroffenen Auswahl, doch nicht ohne ergötzliche Druckfehler — Kurze u. etwas dürftige Angabe des Inhaltes von Zeitschriften — Anzeigen. —2.—

[330.] **Leipziger Katalog der im deutschen Buchhandel im letzten und theilweise in frühern Jahren im Preise herabgesetzten Bücher, zugleich ein Repertorium des Börsenblattes für*

Digitized by Google

den deutschen Buchhandel. (Angefertigt von Herm. Hässel.) Jahrg. I. Leipzig, Voss. 8. *III u.* 184 *S. Pr. n.* 20 *Ngr.*

Bei aller Anerkennung, die man dem Fleisse u. der sorgsamen Mühwaltung des Herausg.'s zollen müsse, sei der Voss'sche Katalog neben und nach dem vollständigeren u. richtigeren Mertens'schen (s. Anz. J. 1851. Nr. 1310), zu dem alljährlich eine Fortsetzung geliefert werden soll, zu entbehren gewesen. s. R. u. V. im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 22. p. 344—345.

[331.] *Der politische Journalismus in Deutschland am Ende des Jahres* 1851. *S. Germania eingef. durch E. M. Arndt. Bd. II. Lief.* 3 *u.* 4. *p.* 277—288.

Nicht ohne Interesse für Bibliographen.

[332.] *A Catalogue of Books published in the United Kingdom during the year* 1851, *including new editions and reprints; and more than one thousand pamphlets, whith the titles — prices — sizes — dates of publication — and publishers' names; also references to the full title of every book, as given in „The Publishers' Circular." London, Sampson Low.* 8. 64 *S. excl. Titel. Pr.* 2 *s.* 6 *d. (n.* 1 *Thlr.)* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 397.)

[333.] *Longman, Brown, Green, and Longmans' Monthly List of New Books published in Great Britain. New Series. No. CX s. London. (Leipzig, T. O. Weigel.) fol. Monatlich* 1 *B. Gratis.*

[334.] *Zur Statistik und Charakteristik der in London erscheinenden periodischen Blätter. Von J. Lehmann. S. Magaz. f. d. Literat. des Auslandes.* 1851. *Nr.* 147. *p.* 585—586. *Nr.* 148. *p.* 590—591; *Nr.* 149. *p.* 594—595.

[335.] *Bibliographie de la Belgique ou Catalogue général de l'Imprimerie et de la Librairie Belges, publié Par la Librairie de C. Muquardt. (Avec une Table alphabétique et systématique.) Bruxelles, Gand et Leipzig; Muquardt.* 8. 12 *Nrr. circa* 8 *B. Pr. n.* 15 *Ngr.*

[336.] In Russland erscheinen gegenwärtig 130 slavische Zeitschriften, und zwar in russ. Sprache 7 polit., 53 amtliche, 6 militairwiss., 3 medicin., 5 industr., 12 landwirthsch., ausserdem noch mehrere belletrist., kirchliche und andere Specialitäten betr. Blätter. In poln. Sprache 7 polit., 3 belletrist. litterar., 6 artist., 3 landwirthsch. u. 1 Modenblatt. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 28. p. 438.

[337.] *Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ludw. Ruprecht. Jahrg. IV.* 1851. 2*s Hft. Juli — December. (Mit einem alphabetischen Register.) Göttingen, Vandenhoeck &*

Digitized by Google

Ruprecht. 8. *S.* 57—130 *excl. Titel. Pr. n.* $6\frac{1}{2}$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1178.)

[338.] *Bibliotheca theologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. IV.* 1851. 2*s Hft. Juli—December.* (*Mit einem alphabetischen Register.*) *Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. *S.* 49—98 *excl. Titel. Pr. n.* 5 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1183.)

[339.] * *Bibliotheca medico-chirurgica pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Ausland neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen u. veterinärwissenschaftlichen Bücher herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. V.* 1851. 2*s Hft. Juli—December.* (*Mit einem alphabetischen Register.*) *Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. *S.* 55—106. *Pr. n.* $6\frac{1}{2}$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1185.)

Die ausländ. Litteratur wird künftig von Ernst A. Zuchold, dem Herausg. der Biblioth. histor.-natural. etc. besorgt werden. —2.—

[**340.**] *Bibliotheca historico-naturalis et physico-chemica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold Mitglied des Naturwissenschaftl. Vereins zu Halle u. s. w. Jahrg. I. 2s Heft. Juli bis December* 1851. (*Mit einem alphabetischen Register.*) *Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. *S.* 47—122 *excl. Titel u. Vorbemerk. Nebst einem Verzeichnisse naturwiss. u. medicin. Werke der Schweizerbart'schen Buchhandl. in Stuttgart. Pr. n.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. Jahrg. 1851. Nr. 1046.)

Je öfterer man die mit Recht wiederholt empfohlenen V. & R.'schen Fachkataloge, in deren Reihe die vorl. Biblioth. gehört, zur Hand nimmt, um so mehr überzeugt man sich von ihrer Brauchbarkeit. Insbesondere gereicht der ganzen Suite die Zuchold'sche Bibliothek zur grossen Zierde, und bestätigt das Lob, welches ich bei Gelegenheit der Anzeige des 1. Heftes ausgesprochen habe, auch im vorl. 2. Hefte in allen seinen Theilen. Des H.'s eifrigstes Bestreben, seinem Werkchen die möglichste Vollendung zu geben, spricht sich auf jeder Seite aus.

Das zu der Zuchold'schen Biblioth. in naher Beziehung stehende Verzeichniss der über Bergbau, Hüttenkunde und verwandte Wissenschaften erschienenen Bücher, Karten und Zeichnungen (II. Nachtrag, welcher die Literatur der Jahre 1841 bis Mitte 1851 umfasst, mit Hinweisung auf früher Erschienenes. 60 S., vgl. oben Nr. 196) ist zumal in der aus-

Digitized by Google

länd. Litteratur bei Weitem unvollständiger, ja mehr als mangelhaft, wennschon im Uebrigen das Büchelchen ein Wort der Anerkennung um desswillen verdient, weil mindestens Das, was das Verzeichniss bietet, meist genau und zuverlässig ist.

[341.] **Bibliographie forestière Française, ou Catalogue chronologique des ouvrages français ou traduits en français et publiés depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à ce jour, sur la sylviculture, l'arboriculture forestière, et sur les matières qui s'y rattachent: phytographie, culture, exploitation, économie, législation, jurisprudence, statisque, histoire et administration forestières, industries concernant les bois; suivi d'une table des auteurs mentionnés, contenant l'indication de leurs ouvrages. Publié par les Annales forestières, et rédigé par D. A. Jacquemart. Paris, au bureau des Annales forestières.* 8. $3^3/_4$ *B. Pr.* 3 *Fr.*

Enth. 623 Artikel, zum Theil mit Bemerkungen über den Inhalt u. die Eintheilung der betreff. Werke begleitet.

[342.] **Nouvelle Biographie universelle ancienne et moderne, publiée par Firmin Didot frères, sous la direction du dr. Hoefer. (Suite de l'Encyclopédie moderne.) Paris.* 30 *à* 32 *vols.* 8. *Pr. à* 3 *Fr.* 50 *c.*

Dieses Werk, wovon bereits die 1ste Lief. ausgegeben ist, wird auch einen bibliograph. Theil enthalten, in Betreff dessen der Prospect Folg. sagt: La partie bibliograph. sera l'objet d'un soin particulier: les titres des ouvrages seront donnés dans leurs langues respectives, avec l'indication précise du format, de la date et du lieu de la publication.

[343.] **Prospect zu: Mr. Steven's Bibliographia Americana. A bibliographical account of the sources of early American History; comprising a description of books relating to America, printed prior to the year* 1700, *and of all books printed in America from* 1543 *to* 1700, *together with notices of many of the more important unpublished manuscripts. To be prepared by Henry Stevens, and published under the direction of the Smithsonian Institution at Washington.* Von der Smithson. Institution ausgegeben. (Vgl. oben Nr. 1 u. Anz. J. 1848—49. Nr. 20.) —2.—

[344.] **Bibliografia Dalmata. Catalogo ragionato delle opere che trattano delle persone e delle cose della Dalmazia; da Giuseppe Valentinelli. S. Notizenblatt, Beil. zum Archiv f. Kunde österreich. Geschichtsquellen. Nr.* 1. *p.* 13—16. *Nr.* 2. *p.* 28—32.*) (Fortsetzung folgt.)

---

*) Unter der Rubrik „Anhang zu I. Literatur des Inlandes", unter welcher von Zeit zu Zeit Zusammenstellungen der histor.-statistischen Litteratur der österreich. Kronländer gegeben werden sollen.

Digitized by Google

Ueber des V.'s früheres Specimen bibliograph. de Dalmatia et Agro Labeatium s. oben Nr. 175.

[345.] Der Herausgeber der Litteratur der Faustsage Franz Peter in Leipzig beabsichtigt den *Versuch einer Schriftenkunde der deutschen Volkspoesie* erscheinen zu lassen — eine Arbeit, über deren Schwierigkeit er zwar keineswegs in Ungewissheit ist, wodurch er aber, so lange als nichts Besseres anderwärts geboten wird, immerhin eine Lücke in der bibliograph. Litteratur auszufüllen hofft. —8.—

[346.] **Lettre à Mme la comtesse de Ranc . . . . . — De Boze. (Notice, en forme de lettre, sur Claude Gros, nommé de Boze, né à Lyon en janv.* 1680, *mort en* 1753. *Signée: Tenant de Latour. Extraite d'un ouvrage inédit qui a pour titre „Lettres sur la bibliographie.) Paris, imp. de Guiraudet.* 12. 1 *B. Nur in* 60 *Exempl. abgezogen, u. nicht im Buchhandel.*

Vorl. Brief ist zuerst im Jannet'schen Journal de l'Amateur de livres gedruckt erschienen. Drei andere Briefe finden sich in der Revue de Paris, in den Débats und zu Anfang der Charpentier'schen Ausgabe von Malherbe.

[**347.**] *Bitte und Aufforderung, die Sammlung von biographisch-litterarischen Mittheilungen über die ordentlichen Mitglieder der naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden betreffend. (Von Julius Petzholdt. Druck der Teubner'schen Officin in Dresden.)* 8. Enth. p. 5—8: Verzeichniss der Schriften von Seebeck, verst. Director der technischen Bildungsanstalt zu Dresden.

[348.] **Rapport sur un Mémoire de Constanzo Gazzera, faisant partie de ceux de l'Académie royale des sciences de Turin, Tom. XXVIII., contenant des Observations bibliographiques et littéraires au sujet d'un opuscule faussement attribué à Pétrarque; par J. L. Hubaud. Marseille, imp. de Barlatier-Feissat.* 1851. 8. 3 *B.*

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[349.] *Zur Literatur des Buchhandels; von A. K. s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr.* 29. *p.* 458—459.

Ein Beitrag zur Vervollständigung der R. Schrotzenberger'schen litterar. Zusammenstellung im Weber'schen bibliopolischen Jahrbuche 1840 u. 1841. Es ist nicht recht ersichtlich, ob sich der Verf. bei der Ordnung seiner Büchertitel eines gewissen Principes bewusst gewesen ist.

[350.] *Statistics of the Book Trade of the United States for the Year. S. The Book Trade* 1851. *Vol. II. Nr.* 2. *p.* 16.

[351.] *Zur Statistik des deutschen Buchhandels; von G. W. F. Müller. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr.* 22. *p.* 343—344.

Digitized by Google

Zeigt, nach dem Schulz'schen Adressbuche (s. oben Nr. 211), die Vertheilung der Buch-, Musik-, Kunst-, Antiq.- u. Landkart. Handlungen über das Gebiet des deutsch. Buchhandels inner- und ausserhalb Deutschlands.

[352.] **Denkmal berühmten deutschen Buchhändlern in einer Sammlung von Bildnissen errichtet von Otto Aug. Schulz. Hft. 2. Leipzig, Schulz. Lex. 8. 3 lith. Bl. Pr. 15 Ngr., auf chin. Pap. in hoch 4. 1 Thlr. (Einzelne Blätt. à $7\frac{1}{2}$ Ngr. und resp. 15 Ngr.)*

Enth.: J. F. Frh. v. Cotta, F. A. Brockhaus, Th. Ch. Fr. Enslin.

[353.] **Bookseller's Almanac for 1852. On sheet, with lithographic view of the Booksellers' Provident Retreat at Abbot' Langley. London 1851.*

[354.] **Fortegnelse over Boghandlere i de tre nordiske Riger, der staae i Forbindelse med Boghandler-Foreningen i Kjöbenhavn. 1852. Kjöbenhavn, trykt i Thieles Bogtryckeri. 4. 8 S.*

Dieses in 4 Abschnitte zerfallende Adressbuch des nordischen Buchhandels enth. im ersten 34 Firmen von Kopenhagen u. im zweiten 115 in Dänemark (mit Ausschluss der Hauptstadt), Norwegen, Schweden und Finnland. — 5. —

* * *

[355.] *Supplement-Hefte zu J. M. C. Armbruster's Antiquarischen und englischen Bücher-Catalogen. Nr. II. Leipzig. März. 8. 24. S. Nr. 431—1116.* (Vgl. oben Nr. 215.)

Enth. Zoologie, Botanik, Mineralogie, Chemie, Physik, Astronomie, etc. — Medicin.

[356.] *A. Asher & Co., Berlin & Londres. Catalogue de Livres anciens & modernes offerts aux bibliophiles aux prix indiqués. Berlin, impr. chez Bahn & Co. 8. 346 S. excl. Titel. 9949 Nrr. (Angehängt ist: List of Books in the Oriental Languages, offered by A. Asher & Co. 8. 2 Bll.)*

Enth. eine sehr bedeutende Anzahl seltener und werthvoller Werke aus verschied. Wissenschaften, freilich fast durchweg zu Preisen, die, für das Ausland berechnet, dem deutschen Bücherkäufer wohl und mit Recht hoch erscheinen dürften. Ein nicht unerheblicher Vorrath von Büchern gehört übrigens dem Kreise derjenigen an, die uns seit der Tieck'schen Auction in jedem Asher'schen Kataloge begegnet sind*). Die oriental. Werke sind zum grössten Theile indische Presserzeugnisse.

*) Wie bekannt, sucht Asher & Co. die Tieck'sche Bibliothek nach Möglichkeit auszuschlachten.

[357.] **Catalogo della libreria del fu Com.e D. F.o M.a Avellino. Redatto per cura di G. B. Vanspandoch. Napoli, Novembre 1851. 8. 98 S. excl. Umschl.*

Enth. meist Theolog., Philosoph. u. Geschichte — vieles für deutsche Bibliotheken u. Bücherliebhaber gewiss Wünschenswerthe u. Seltene, u. zwar zu mässigen Preisen. Aber wie die Sachen aus Neapel erlangen? —2.—

[358.] **A List of near 1400 Old Books in various Languages, including many valuable Classics and Miscellaneous Articles, recently purchased, and to be sold, at very reasonable prices, by R. Baldock.*

[359.] **Robert Cocks and Co.'s Monthly List of Musical Novelties. London.*

**A Catalogue of Scarce Music (Vocal and Instrumental), and a Catalogue of Beethoven's Works. Ibid.*

[360.] *Librairie de Firmin Didot frères, imprimeurs de l'Institut de France. (Catalogue. Paris.)* 8. 16 *S.*

[361.] **Antiquarisches Bücher-Verzeichniss Nr. 3 von Wolfgang Gerhard in Leipzig. April. 4. 4 S.*

[362.] **Ein und dreissigstes Bücher-Verzeichniss, enthaltend ältere und neuere Werke aus dem Gebiete der orientalischen Litteratur welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu billigen Preisen zu haben sind.* 8. 22 *S. excl. Titel.*

[363.] *No. V. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. Enthaltend Geschichte und Geographie nebst Hülfswissenschaften. Mit einem Anhange von werthvollen Werken aus allen Fächern der Literatur. April.* 4. 50 *S. excl. Titel. Nr.* 4408—6453. (Vgl. oben No. 238.)

Ein der allgemeinsten Beachtung empfehlenswerther Katalog, der Seltenes und Werthvolles genug hat. Enth. unter Anderen: Description de l'Egypte, II. édit. publ. par Panckoucke (160 ℔); Muratori Rerum Italicar. Scriptores et Antiquitates Ital. (150 ℔); Katona Historia crit. ducum et regum Hungariae (115 ℔) Inchofer Annalium ecclesiast. regni Hungar. continuatio inedita. Originalms. von Inchofer's eigner Hand (ohne Preisangabe). Als Curiosum figurirt im vorl. Kataloge auch eine Holzbibliothek, eine Sammlung von 63 Baum- u. Straucharten in natürl. Exemplaren (88 ℔).

Bulletin Bibliographique de K. F. Köhler, libraire à Leipzig. Liste des ouvrages nouveaux publiés en France. 8. *Monatlich* 1 *Nr. à* ½ *B. Gratis.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 414.)

[364.] *Nr.* 2. *Antiquarisches Verzeichniss gebundener &c. Bücher, welche zu sehr ermässigten Preisen zu haben sind bei T. F. A. Kühn in Eisenach.* 8. *S.* 9—16. *Nr.* 153—266.

[365.] *Catalog No. X. antiquarischer Werke welche bei Ad. Liesching & Comp. Buch- u. Antiquar-Handlung in Stuttgart*

Digitized by Google

vorräthig oder durch dieselben zu beziehen sind. 8. 43 *S. excl. Titel.*

Enth.: Pracht-, Kupfer- und Gallerie-Werke (meist Englische) — Architektonik., Malerei, Zeichn.- u. Bildhauerkunst — Archäol., Mythologie — Mathematik, Astronomie, Kalenderwesen — Militair- und Kriegswiss., Reitkunst, etc. — Technologie, Gewerbswiss., Mechanik — Physik.

Nro. 11. *Verzeichniss älterer und neuerer Werke aus dem Gebiete der Numismatik, Archäologie & Mythologie zu billigen Preisen vorräthig bei Demselben.* 4. 2 *Bl.*

[366.] *Extrait du Catalogue de L. Maisom à Paris.* 8. 16 *S.*

Enth. Reiselitteratur.

[367.] *Verzeichniss einer Sammlung werthvoller militärischer französischer Werke zu sehr herabgesetzten Preisen zu beziehen durch Leopold Michelsen in Leipzig und alle Buchhandlungen Deutschlands.* 8. 4 *S.*

[368.] **C. Muskett's Catalogue of Scarce, Curious, and Useful Second-hand Books. Norwich.* 8.

[369.] *Nr.* 28. *Antiquarischer Anzeige-Bogen von gebundenen Büchern aus verschiedenen Fächern der Literatur, welche bei Louis Schlesinger in Breslau um niedrige Preise zu haben sind.* 4. 8 *S.*

[370.] *Antiquarisches Verzeichniss Nr. LIIb. Nachtrag zu dem Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt. Botanik (als Nachtrag zu dem Botanisch. Catal. Nr. 52.) Halle a. S.* 8. 8 *S. excl. Titel. Nr.* 7287—7496. (Vgl. oben Nr. 91.)

Desselben No. LIV. Physik, Meteorologie, Chemie und Pharmacie. Das. 8. 31 *S. excl. Titel. Nr.* 6025—7286. *Nebst mehr als* 100 *Nrr. Alchym., Mag., Cabbala, Chiromant., Geomant., Astrol. u. Physiogn.* (Vgl. oben Nr. 19.)

Beide Kataloge sind auch als Beilage zum März-Hefte des Anz. erschienen. — Zunächst folgen die Kataloge über allg. Naturgeschichte und Zoologie c. 3900 Bde — über neuere Sprachen, über slavische Litteratur, vorzüglich Russland und Polen betreff. c. 2000 Bde.

[371.] *No. X. Bulletin de Librairie ancienne. Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung von Autographen, Manuscripten und Büchern aus allen Fächern (enthält auch seltene sprachwissenschaftliche Werke, Bücher über Amerika, Polen, Russland u.s.w. — über Freimaurerei, Musik u. a.; Elzevier-Ausgaben, Facetien, seltene deutsche Schriften, ältere Volksbücher u.a.d.) der Buch- und Antiquariats-Handlung von J. A. Stargardt in Berlin.* 8. 40 *S.*

Digitized by Google

No. XI. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von Demselben. Naturwissenschaften (Botanik, Geologie, Zoologie, Naturw. Reisen, Chemie, Physik etc.) Astronomie und Mathematik. 8. 8 *S.*

Zur aufmerksamen Durchsicht empfehle ich besonders Nr. X. Dieselbe enthält vieles Seltene und äusserst Schätzbare; unter Anderen ein spanisches MS. Descripcion de los Archivos de España, Originalbericht an den Minister 1726 (25 ₰), ferner die bisher unbekannte Original-Ausgabe von Fel. de Silva's Celestina, segunda comedia, Salamanca 1536. 4. (25 ₰), sowie einige 30 Faustiana.

[372.] * *Verlags-Katalog der Weidmann'schen Buchhandlung in Leipzig. Januar.* 8. 33 *S. excl. Titel.* Bekannter trefflicher Verlag. — 5. —

[**373.**] *Verzeichniss werthvoller Werke aus dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaft und Medizin, welche von T. O. Weigel in Leipzig zu beziehen sind.* 8. 11 *S.* 128 *Nrr.*

New American Books, for sale by T. O. Weigel. Leipzig. 8. 12 *S.*

**Katalog des Bücherlagers von T. O. Weigel. Hft.* 3. *Miscellanea. Leipzig.* 8. *IV u.* 381—631 *S. Pr.* 6 *Ngr. Alle* 3 *Hefte zusammen* 15 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 22.)

Mit vollem Rechte spricht sich ein Hr. A. im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhandl. No. 25. p. 392 mit grosser Anerkennung über das weltbekannte Weigel'sche antiquar. Lager, sowie über dessen Aufstellung und Verzeichnung aus. Wer schöne und seltene Sachen kennen lernen will, muss nur einen Blick in den W.'schen Katalog werfen.

[374.] *Verzeichniss vorzüglicher und dabei sehr wohlfeiler Werke für Erziehung und Unterricht, namentlich Lehr- und Hülfsbücher für Lehrer und Schüler höherer Lehr-Anstalten, Bürger- und Landschulen, so wie Jugend- und Volksschriften, von denen theils die Vorräthe durch Kauf an Im. Tr. Wöller in Leipzig übergegangen, theils in dessen Verlag neu erschienen sind und welche zu sehr billigen Einzel- und Partiepreisen zu beziehen sind.* 8. *S.* 27—43. 74 *Nrr.*

Verzeichniss sehr werthvoller, jetzt äusserst wohlfeiler Werke aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft, u. s. w. 8. *S.* 45—52. 63 *Nrr.*

Viel Worte über wenig Waare.

Auctionskataloge.

[375.] *Verzeichniss einer Bücher-Sammlung historischen, theologischen, vorzüglich aber juristischen Inhalts, welche den* 13. *April durch J. M. C. Röding versteigert wird. Hamburg.* 8. 143 *S. excl. Titel. Ueber* 5000 *Nr.*

Digitized by Google

Enth. unter Anderen eine juristische Dissertat.-Sammlung von 620 Bden u. Mappen.

[**376.**] *Catalogue d'une belle Collection de Lettres autographes dont la vente publique aura lieu à Leipzig le 1. juin, Maison Weigel, par Frédéric Förster. Leipzig, T. O. Weigel.* S. 39 *S. excl.* 2 *Bll. Tit. u. Vorbemerk.* 839 *Nrr.* (Vgl oben Nr. 263.)

Die zahlreichen Autographensammler werden in dieser Auction die beste Gelegenheit finden, ihren Gelüsten Genüge zu leisten, und in ihren, wenn noch so grossen, Sammlungen Lücken auszufüllen, nach deren Beseitigung sie vielleicht schon lange vergeblich getrachtet haben. Die für den Hammer bestimmte Sammlung besteht nach Angabe des gut u. verständig gearbeiteten Verzeichnisses aus c. 200 Autographen fürstlicher Personen, zum grössten Theile Deutscher, aus einigen 20 von Würdenträgern der Kirche, aus c. 300 von Diplomaten, Staatsmännern und Militairs, meist Ausländern, aus mehr als 200 von Gelehrten und Dichtern u. c. 40 von Künstlern etc. verschied. Nationen. Lockende Namen befinden sich darunter.

Bibliothekenlehre.

[377.] **Die Anlage von Hausbibliotheken. S. Grenzboten Nr.* 16. *p.* 102—109.

Eine dringende Mahnung an wohlhabende Privatleute, die Litteratur durch Anlegung von umfassenderen Bibliotheken zu unterstützen, und sich so selbst eine reiche Quelle der Belehrung und Unterhaltung zu verschaffen; wie auch Andeutungen über die Einrichtung u. die wesentlichen Bestandtheile solcher Hausbibliotheken. — 5. —

Bibliothekenkunde.

[378.] *Norton's Literary Almanac for* 1852; *containing important Literary Information; Accounts of American Libraries, Literary Necrology for the past year, including short Biographical Sketches, Miscellaneous Notices, etc. An Annual of interesting facts, and a Statistical Companion valuable to The Bookseller, the Librarian, and the Reading Man. New York, Ch. B. Norton.* 1851. S. 60 *S. excl. Umschlag. Mit eingedr. Holzschnitten.*

Ausser dem Abschnitte über die Bibliotheken, welcher den Hauptbestandtheil des netten und sauber ausgestatteten Büchelchens bildet, enth. dasselbe noch eine Menge für Bibliothekare, Buchhändler und Gelehrte brauchbarer Notizen, wie eine Skizze der Litteratur vom J. 1851, über das Almanach- und Zeitungswesen, einen Catalogue of Catalogues u. eine Uebersicht von im J. 1851 verst. bekannten Schriftstel-

lern: überdies einen Kalender für die verschied. Staaten. Es wäre etwas sehr Verdienstliches, wenn sich die Buchhändler anderer Länder dem Beispiele des unternehmenden Norton anschliessen, und dergl. litterar. Hand- und Hilfsbüchelchen für ihre Länder ausgeben wollten. Hinsichtlich des oben Nr. 267 erwähnten Handbuches f. Bibliothekare u. Bibliophilen macht der vorl. Almanach die Anzeige, dass „The Librarian's Handbook, or, Guide for the Formation, Arrangement, Preservation, and Administration or Management of Public and Private Libraries. Also embracing the principles of Bibliography, Typography, Libraryographie; together with statistics of Libraries, both at home and abroad. Lists of Bibliographical Works, etc." unter der Presse sei. Der neue Catalog der Congressbiblioth. zu Washington, der, wie der Almanach mittheilt, ebenfalls unter der Presse sich befindet, dürfte jetzt nach dem Brande der Biblioth. wohl nicht zum Vorschein kommen.

[379.] *Die hannoversche Bibliothek-Wissenschaft; von Dr. O. Belitz in Celle. S. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. Nr.* 20. *p.* 155—157 *u. Nr.* 21. *p.* 165—166.

Eine nicht uninteressante, doch wegen des sonderbaren Styls u. Einmengens nicht hingehöriger Gegenstände ziemlich unerquickliche Darstellung des Hannov. Bibliothekenwesens, welches mit dem Namen der Bibliothekwissenschaft zu bezeichnen kein Grund vorliegt, um so weniger, als sich überhaupt die ganze Darstellung zum allergrössten Theile nur mit Einzelheiten der Cellischen Kirchen-Ministerial-Bibl.*) beschäftigt.

[380.] Prof. Bekker hat in der Sitzung der K. Preuss. Akad. d. Wissensch. zu Berlin vom 2. Febr. über ein altital. Fragment der Königl. Biblioth. in Berlin MS. ital. quart. 27. Nachricht gegeben. S. *Monatsbericht d. Akad. Febr.

[381.] *Die Handschriften der Classiker in der Stiftsbibliothek zu Klosterneuburg; von Dr. H. J. Zeibig, Cooperator in Nussdorf. S. Notizenblatt Beil. zum Archiv f. Kunde österreich. Geschichtsquellen. Nr.* 2. *p.* 25—26.**)

[382.] Der kürzlich verst. Gutsbesitzer von Medyka in Galizien Gualb. Pawlikowski hat nach dem *Czas seine ausserord. reiche u. weit u. breit im Lande berühmte Sammlung seltener Bücher, Medaill., Kupferst. u. poln. Bilder der

*) Hierüber ist erschienen: * Die Kirchen-Ministerial-Bibliothek zu Celle von H. Ch. Heimbürger. Celle, Druck von Schulze. 1848. 8.

**) Unter der Rubrik „Zur österreich. Literaturgeschichte", unter welcher nach und nach Verzeichnisse der in den österreich. Abteien und Klöstern befindlichen Handschriften, weil sie von den dort betriebenen und gepflegten Studien und Arbeiten Zeugniss geben, mitgetheilt werden sollen.

Digitized by Google

Jagellonischen Universität in Krakau testamentarisch vermacht. S. *Lloyd 6. März. Nr. 55. — 3. —

[383.] **Die öffentliche Bibliothek zu Lübeck, von Dr. E. Deecke, Prof. u. Bibliothekar. Lübeck, Rahtgens.* 1851. 8. 24 *S.*

Enth. in musterhafter Kürze eine zugleich erschöpfende und übersichtliche Darstellung der Geschichte der Bibl., ihrer Gebäude, Verwaltung, ihres Bestandes, der Kataloge, ihrer Benutzung, etc., alles mit grösster Sorgfalt u. Gründlichkeit ermittelt und zusammengestellt. S. Liter. Centralbl. Nr. 13. p. 204.

[384.] Bei der Wiener k. k. Hofbibliothek sollen das Personal vergrössert u. die Räumlichkeiten erweitert werden. Der betreff. neue Entwurf dürfe in Kurzem die Allerhöchste Genehmigung erhalten. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 75. p. 1187.

[385.] Die Bibliothek des Gymnasiums zu Zwickau, für die früher sehr wenig gethan worden, ist jetzt neu geordnet, und vom Cultusministerium mit einem ausserordentl. Zuschuss zu ihrer Vermehrung bedacht worden. Sie zählt 1299 Nrr. in 2321 Bden. S. Leipz. Ztg. Nr. 81. p. 1532.

[386.] **Un Musée bibliographique au Louvre; par J. Techener. Paris, imp. de Maulde.* 8. $^3/_4$ *B.*

[387.] Eine kurze Mittheilung des Library Committee of the Liverpool Town Council, the first List of Books of the Liverpool Free Public Library betreff., s. im *Athen. 14 Febr. Nr. 1268. p. 186. — 3. —

[388.] **Catalogue of the London Library, Vol. II., containing the Books added to the Collection since the publication of the first Volume. London.* 8. *Pr.* 3 *s.* 6 *d. Beide Bde zusammen* 8 *s.*

[389.] **How to see the British Museum in Four Visits. By W. Blanchard Jerrold. London.* 18. 239 *S. Pr.* 4 *s.*

[390.] **Catalogus Codicum MSS. qui in Collegiis Aulisque Oxoniensibus hodie adservantur. Confecit Henricus O. Coxe, A. M. Bibliothecae Bodleianae Hypo-Bibliothecarius.* 2 *Voll. Oxoniae, Parker in Commiss.* 4. *Pr.* 2 *Ll.* 4 *s.* (14 *Thlr.* 20 *Ngr.*) S. Anz. J. 1851. Nr. 218.

[391.] *Die Archive von Florenz; von Rt. (A. v. Reumont.) S. Beil. zur Augsb. allg. Zeit. Nr.* 84. *p.* 1339.

Die seit längerer Zeit beabsichtigte Umgestaltung der Direction und Einrichtung dieser Archive ist endlich durch ein Regierungsdecret verkündet worden. Eine Centralcommission, aus dem Staatsanwalte, dem Director des Registers etc. u. dem früheren Bibliothekar Prof. Fr. Bonaini in Pisa bestehend, wird von jetzt an die Archive für amtliche sowohl

Digitized by Google

als wissenschaftliche Zwecke verwalten. Die Archive sind ausserordentlich reich; das Archiv der aufgehobenen Klöster enthält allein 32,000 Handschriften, die diesen Klöstern gehört haben.

[392.] **Typographische Seltenheiten der öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg. S. Archiv f. wissenschaftl. Kunde von Russland hrsg. von A. Erman. Bd. XI. Heft I.*

[393.] Die Direction der Classen'schen Bibliothek in Kopenhagen wird den 10. Mai einen Theil ihrer werthvollen Kupferstichsammlung, gegen 1000 Nrr., grösstentheils Portraits, öffentlich versteigern lassen. Der zu diesem Behufe ausgegebene Catalog ist durch Lose & Delbanco in Kopenhagen zu erhalten.

Privatbibliotheken.

[394.] *Verzeichniss der von dem Königl. Preuss. geheimen Justizrathe Jungmeister in Naumburg sowie von dem Bergrath Seidensticker in Zellerfeld hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst mehreren anderen Büchersammlungen, und einem werthvollen Anhange von Musikalien, sowie einer grossen Anzahl von Pracht-, Kunst- uud Kupferwerken, Stahl- und Kupferstichen, Lithographieen am 26. April zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden sollen. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig.* 8. 217 *u.* 218 *S. excl. Titel und Inhaltsverzeichn.* 5820, 5281 *u.* 7488 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 122.)

Die beiden Sammlungen, welche einen hauptsächlichen Bestandtheil des vorl. Verzeichnisses ausmachen, enth. einen sehr schätzbaren Vorrath von Werken aus fast allen Wissenschaft., namentlich aber im Gebiete der Rechts- u. Staatswiss., der Naturwiss., der Technolog., Philol. u. Sprachwiss.; und wenn auch darunter die grösseren Bibliothekswerke, die man sonst in den Weigel'schen Auct.-Katalogen in grösserer Anzahl anzutreffen pflegt, nicht zu häufig sind, so wird dies doch hinlänglich dadurch aufgewogen, dass der Katalog dafür eine sehr ansehnliche Anzahl für alle Klassen von Gelehrten u. Gebildeten brauchbarer Bücher darbietet. Niemand wird den Katalog, der übrigens auch ein paar Mss. aufzuweisen hat, ohne Befriedigung aus der Hand legen.

[395.] *Verzeichniss der von dem K. Württ. Generallieutenant v. Bangold in Stuttgart und dem K. K. Russ. Staatsrath v. Ledebour in München hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst vielen andern werthvollen grösseren und kleineren Werken aus allen Wissenschaften den* 28. *April durch die Buch- und Antiquariats-Handlung von Adolph Liesching & Cie. in Stuttgart versteigert werden.* 8. 118 *S. excl. Titel.* 4183 *Nrr.*

Digitized by Google

Von den beiden Sammlungen, die nebst ein paar hundert anderer Bücher im vorl. Verzeichnisse enthalten sind, ist jedenfalls die Ledebour'sche p. 73—112. Nr. 2821—4000 die wichtigere. Sie umfasst viele seltene u. werthvolle naturhistorische, zumal botan. Werke, besonders über die nordische Flora (darunter ein Unicum, ein Prachtexemplar der Ledebour'schen Flora Altaica auf gross. Pap. color.), sowie eine schätzbare Sammlung botan. u. and. Dissertationen von russ. u. schwed. Universitäten. Das Prachtstück der ganzen Sammlung ist ein ausgezeichnetes nordeurop. u. nordasiatisches Herbarium in 24 Schränken. In der Bangold'schen Sammlung p. 1—68. Nr. 1—2653, welche Werke aus allen Wissenschaften, seltsamer Weise nur wenige Militaria enthält, ist ein Vorrath von Karten, Plänen u. dergl. das Bedeutendste.

[396.] Der Besitzer einer speziell in der sächss. Geschichte ausserordentlich reichhaltigen Bibliothek Bernh. Moritz Vander Beeke auf Leipnitz in Dresden ist Mitte März daselbst gestorben. Was die Erben mit der Bibl. anzufangen gedenken, ist noch nicht bekannt.

[397.] **Catalogue des livres et des lettres autographes provenant de la bibliothèque de feu M. V. D***, dont la vente se fera le 22 mars. Paris, Delion.* 8. $2^3/_4$ *B.*

[398.] Unter den von Fraser hinterlassenen Büchern, die am 9. Febr. in London verkauft worden sind, befand sich, ausser anderen seltenen Drucken, auch Caxton's Book of the Order of Chyualry um 1481 gedr., eines der seltensten Erzeugnisse der Caxton'schen Presse. S. *Athen. p. 130.

— 3. —

[399.] *Verzeichniss seltener und werthvoller hebräischer Bücher aus dem Nachlasse des Rentiers R. S. Gumpertz welche am 4. Mai durch Th. Müller versteigert werden sollen. (Bearbeitet von F. Lebrecht.) Berlin.* 8. *II u.* 43 *S. excl. Titel.* 345 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 177.)

Der Herausg. Lebrecht — theils bei der Ausarbeitung des Verzeichnisses von dem richtigen Grundsatze geleitet, den rabbin. Büchern eine Beschreibung zu widmen, durch welche sie auch Solche, die nicht Sachkenner sind, zu erkennen und zu beurtheilen im Stande seien, theils in der Absicht, durch vorl. Catalog beispielsweise einen Vorschlag zur Einrichtung hebr. Bücherverzeichnisse zu machen — hat bei der Verzeichnung der Bücher für zweckmässig erachtet, der Angabe des vollständ. Namens des Verf.'s, des Buches, seines Druckers, Druckortes, Jahres, Formats, der Blätt.- oder Seitenzahl, Schriftart und Columnenzahl auch die Angabe des Inhalts des Buches u. der Blüthezeit des Verf.'s hinzuzufügen. Es ist dies eine sehr empfehlenswerthe Einrichtung, wodurch sich

Lebrecht gewiss Alle, welche sich bei der Auction zu betheiligen wünschen, zu grösstem Danke verpflichtet hat. Schon um dieser Einrichtung willen wünsche ich dem vorl. Verzeichnisse, welches übrigens nach dem Urtheile Sachverständiger mehreres wirklich sehr Seltene und Werthvolle enthält, allseitige Beachtung.

[400.] **Notice des livres de droit, de littérature et d'histoire, etc., composant la bibliothèque de feu M. P. E. Hocmelle, avocat à la cour d'appel de Paris, dont la vente aura lieu le 29 mars. Paris, Guilbert.* 8. 3/4 *B.*

[**401.**] *Weibliche Bibliomanie in Lüttich, von H. (F. L. Hoffmann.) S. Hamb. Liter. u. Crit. Blätt. Nr. 21. p. 166—167. Nach der von Ul. Capitaine im Bull. du Bibl. Belge (s. unten Nr. 439) gegebenen Mittheilung.

Betr. die in Lüttich Anfang 1851 verst. Wittwe Huet u. den von ihr aufgehäuften Büchervorrath.

[402.] Einen weiteren Bericht Jules Lecomte's über die Biblioth. Louis Philippe's (s. oben Nr. 308) s. in *L'Indép. Belge 7 Mars. Nr. 67 (aus d. *Cour. de Paris). Leider sieht man daraus, dass gerade die schönsten Sachen von dem sogenannten Volke, welches sich in der Revolution doch überall so edel benommen hat (!), auf die allergemeinste Weise beschädigt worden sind. Der Conservator der Königl. Brüsseler Biblioth. Alvin hat sich selbst nach Paris begeben, um für seine Anstalt aus der Bibl. Louis Philippe's, sowie Gabriel Peignot's (s. oben 312) bedeutende Ankäufe zu machen. (S. *L'Indép. Belge 8 Mars. Nr. 68.) —3.—

[403.] **C. Muskett's Catalogue of a large portion of the Duplicates lately sold from the Library of the Earl of Leicester at Holkham. Norwich.*

[404.] **Catalogue de livres provenant de la bibliothèque de M. B. de N., dont la vente aura lieu le 19 avril. Paris, Pottier.* 8. 3 *B.*

[405.] Die Biblioth. des verst. Prof. Dr. Aug. Neander, deren Acquisition auch die preuss. Regierung beabsichtigte, ist nicht an die Universität Rochester im Staate New York, wie das Dresdn. Journal Nr. 87. p. 369 u. a. Bll. berichten, sondern für das Lane Seminary in Cincinnati im Staate Ohio angekauft worden. S. Anz. J. 1851. Nr. 1482.

[406.] **Catalogue d'une collection composée surtout d'antiquités du Nord et étrangères, d'objets ethnograph., d'art, de pierres gravées, de tableaux, ainsi que de manuscrits et de livres, etc., qui ont appartenu à M. Chr. H. Sommer, lieutenant-colonel, dont la vente aura lieu le 21 mai à Copenhague.* 8.

[407.] **Quatrième et Cinquième Catalogue de Livres rares et curieux etc. Appartenants à Edwin Tross et en vente chez*

Digitized by Google

G. J. Schwabé, Paris. Histoire de France et des pays étrangers, Livres sur l'Amérique, Poésie, Romans, Théâtre, Mathématiques, Chasse, Jeux, Théologie, Auteurs Grecs et Latins, Archéologie, Beaux-Arts, Ouvrages à figures, Médecine, Histoire littéraire, Bibliographie, etc. 8. $6^1/_2$ *B.* 1560 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 33.)

Ein die Naturgeschichte enthalt. Supplement soll nächstens erscheinen.

[408.] Eine Abbildung des Portefeuilles für die Bibliothek der Königin Victoria v. England von A. Habenicht in Wien auf der Londoner Industrieausstellung s. in der Illustr. Zeit. 1851. Bd. XVII. (N. F. Bd. V.) Nr. 434. p. 341.

Acht dergl. der Gruppen für die näml. Biblioth. von A. Fernkorn in Wien auf ders. Ausstell. s. ebendas. Nr. 442. p. 484—485. 486. Die Gruppen, ein Geschenk des Kaisers Franz Joseph, stellen den Tanz, Volksgesang, Musik, Poesie, Idylle, Tragödie, Erheiterung, Belehrung dar.

[409.] *Verzeichniss der Bücher aus dem Nachlasse des J. Zahlbruckner, weil. Secretair Sr. k. k. Hoheit Erzherzog Johann, etc. welche nebst vielen anderen werthvollen Werken, besonders naturwissenschaftlichen, botanischen und medizinischen Inhalts, historischen Schriften, Austriacis, Belletristen, deutschen Classikern in Gesammtausgaben, deutschen und französischen illustrirten Pracht- und Kupferwerken am* 19. *April in Wien durch A. Prandel öffentlich versteigert werden.* 8. 87 *S. excl. Tit.* 1797 *Nrr.*

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[410.] *Spicilegium Solesmense complectens Sanctorum Patrum Scriptorumque ecclesiasticorum anecdota hactenus Opera, selecta a graecis orientalibusque et latinis Codicibus, publici juris facta curante Domno J. B. Pitra O. S. B. Monacho e Congregatione Gallica, nonnullis ex Abbatia Solesmensi opem conferentibus. Tom. I. in quo praecipue Auctores saeculi V antiquiores proferuntur et illustrantur. Parisiis, Didot fratr.* 4. *LXXVIII u. 596 S. excl.* 5 *Bl. Titel, Weihschrift, Subscribent.- u. Inhaltsverzeich. Mit* 1 *Steintaf. Pr. n.* 4 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 326.)

Meist aus Paris., Oxford., Cambridg., Lond. etc., überhaupt franz., englisch. u. ital. Mss.

[411.] *Notizenblatt. Beilage zum Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen* 1851. 8. Enth. Abdrücke vieler Urkunden zur österreich. Geschichte aus dem Wiener k. k. Hof-, Haus- u. Staatsarchiv, sowie aus andern Städtearchiven und Privatsammlungen. *)

*) Enth. unter Anderen Nr. 24. p. 382—384 Notizen aus Handschriften der Stadtbibliothek zu Lübeck, mitgetheilt von Dr. W. Wattenbach in

[412.] **Quarante Questions adressées par les Doct. Juifs au Prophète Mahomet. Le texte turc avec un glossaire turc-français publié sous les auspices de la société orientale d'Allemagne par J. Th. Zenker. Vienne. (Dyk in Leipzig in Comm.)* 1851. 8. *IV u.* 159 *S. Pr.* 2 *Thlr.* 6 *Ngr.*

Als Grundlage des abgedruckten Textes ist ein MS. der Leipziger Stadtbibl. benutzt worden. S. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 52. p. 861.

[413.] **Codex Claromontanus, sive Epistulae Pauli omnes graece et latine. Ex codice Parisiensi celeberrimo nomine Claromontani plerumque dicto sexti ut videtur post Christum saec. nunc primum ed. Prof. Dr. Constantin Tischendorf. Lipsiae, Brockhaus. Imp.* 4. *XL u.* 599 *S. mit* 2 *Steintaf. Pr. n.* 24 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 612.)

[414.] **La Marquise de Brinvilliers, par Eug. Bareste. Suivie de Relation de la mort de la marquise de Brinvilliers; par Edme Pirot, son confesseur. (Manuscrit inédit de la Bibliothèque nationale.) Paris, Boisgard.* 4. 2 *B. Pr.* 30 *c.*

[415.] **Evangélicaire Slave, dit texte du sacre, de la bibliothèque de Reims. Fac-simile, par J. B. Silvestre, auteur de la Paléographie universelle. Traduction latine, par feu Kopitar, bibliothécaire de l'empereur d'Autriche. Notice française et éclaircissements historiques, par Louis Paris, ancien bibliothécaire de Reims. Publié aux frais et par les soins de L. Paris et Silvestre. Livr.* 1. *Paris, Didron.* 4. 2 *B.*

[416.] *Cronache e Storie inedite della Città di Perugia dal MCL al MDLXIII seguite da inediti documenti tratti dagli archivj di Perugia, di Firenze e di Siena con illustrazioni ed a cura di Francesco Bonaini, Ariodante Fabretti e Filippo — Luigi Polidori. Part. II a. Cronaca di Francesco Matarazzo — Memorie di Tesco Alfani — Ricordi del Bontempi — La Guerra del Sale di Girolamo di Frolliere — Regesto e Documenti* (1492 —1563). *Indice. Firenze, Vieusseux.* 1851. 8. *XLIII u.* 694 *S. Pr. n.* 4 *Thlr.* 4 *Ngr. A. u. d. T.: Archivio storico Italiano. Tom. XVI. Part.* 2. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1027.)

[417.] **Latin Hymns of the Anglo-Saxon Church, with an Interlinear Anglo-Saxon Glossary. Derived chiefly from a Manu-*

Berlin. — Eine in No. 19 abgedruckte Urkunde aus der Sammlung v. Latour's zählt, als Bestandtheil der „Ornet vnd Klaynad in Otten vnd haymen kapellen 1431" p. 300 folg. Bücher auf: „Von ersten drew Messpücher, vnd zway Gradual, vnd zwen Antiffon; Item zwen psalter; Item ain Collectner; Item ain verprannts Cancional; Item ain briuiarium in pergamen; Item ain puch mit Omelyen; item ain puch mit Episteln vnd Evangelien, Item die passion genotieret; Item ain puch mit gesankch vnd Collecten; Item die Agend; Item ain alts Cancional in papir; Item ain schöner Canon, der legt bei den andern püchern in der kisten."

Digitized by Google

script of the Eleventh Century, preserved in the Library of the Dean and Chapter of Durham. Edited by the Rev. Joseph Stevenson. (Surtees Society's Publication.) London. 8. *Pr.* 25 *s.*

[418.] * *Viti Arnpeckhii, Presbyteri Landishutani, liber de gestis Episcoporum frisingensium. Aus einer alten Handschrift herausgegeben und mit Vorerinnerungen und Anmerkungen versehen vom Dompropst Dr. Mart. v. Drutinger. (Abdr. aus d.* 3. *Bde d. Beyträge zur Geschichte des Erzbisthums München-Freysing.) München, Lindauer in Comm.* 8. 109 *S. Pr. n.* 10 *Ngr.*

Bibliothekare etc.

[419.] *Aus dem früheren Deutschen Universitätsleben. (Nach Bechstein, aus der Germania Bd. I.) S. Lesefrüchte hrsg. von Müller. Bd. I. Stck.* 1. *p.* 13—16; *Stck.* 2. *p.* 29—32. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1521.)

Das Mährchen und seine Behandlung in Deutschland; von L. Bechstein. S. Germania eingeführt durch E. M. Arndt. Bd. II. Lief. 5. *p.* 316—328.

Die Litteratur des Mährchens mit betreffend.

* *Frz. Hoffmann's illustrirter Volkskalender in Monatsheften f.* 1852. *Unter Mitwirkung von L. Bechstein u. A. April—Decb. Hft. Stuttgart, Hallberger.* 4. *IV u.* 61—244 *S. mit* 9 *Steintaf. Pr. à* 6 *Ngr.*

[420.] *Grundriss der Griechischen Litteratur; mit einem vergleichenden Ueberblick der Römischen. Von G. Bernhardy.* 2. *Bearbeitung.* 1. *Th.: Innere Geschichte der Griechischen Litteratur. Halle, Anton.* 8. *XXIV u.* 662 *S. Pr.* 3 *Thlr.*

[421.] * *Notice biographique sur Marie Thérèse Charlotte de France, Duchesse d'Angoulême; par A. Cohen, de la Bibliothèque Sainte-Geneviève.* 2*e édition. Paris, Jeanne.* 1851. 12. ½ *B. Pr.* 10 *c.*

[422.] F. Freiligrath ist in London bei einer Bibliothek beschäftigt. S. Leipz. Zeit. 1851. Nr. 275. p. 5481.

[423.] *Les Actes des Apôtres modernes. Relations épistolaires et authentiques des voyages entrepris par les missionnaires catholiques pour porter le flambeau de l'Evangile chez tous les peuples et civiliser le monde; publiés sous la direction de l'abbé P. A. Bousquet, de l'abbé Giraud, sous-bibliothécaire à la Sorbonne, et de Gabriel Grimaud de Caux. Tom. I. Divis.* 1. *Lettres édifiantes et curieuses. (Voyage aux lieux saints. Voyage au Mont-Liban. Voyage à Aleppo. Voyage à Damas.) Paris, imp. de Cosson.* 18. 10 *B. mit* 40 *Taf. Pr.* 2 *Fr.* 50 *c.* Das Werk wird in 200 wöchentl. Lief. à 36 S. Text u. 4 Holzschn. Pr. 20 c. erscheinen. 10 Lief. bilden einen Bd.

Digitized by Google

[424.] * *Biographie de B. Gonod, professeur de rhéthorique, bibliothécaire, vice-président de l'Académie de Clermont, etc.; par F. Delarfeul, avocat. Riom, Leboyer.* 8. 1 *B.*

[425.] Eine der oben Nr. 145 erwähnten geradezu widersprechende Anzeige des Grässe'schen Handbuches der alten Numismatik s. im Leipz. Repert. Bd. II. Hft. 3. p. 156—157. Dass die Bearbeitung des Textes in bibliograph. u. artist. Beziehung bei Grässe in den besten Händen sei, bedürfe kaum der Erwähnung, geschweige des Beweises.

[426.] *Die lebenden spanischen Dramatiker. (Don Juan Eugenio Hartzenbusch.) Von A. Loning. S. Magaz. f. d. Lit. des Auslands* 1851. *Nr.* 134. *p.* 533—534.

Aus deutscher Feder; wogegen die Anz. 1851. Nr. 1408 angeführte Nachricht aus englisch. Quelle geflossen ist.

[427.] Dr. F. L. Hoffmann hat seit Anfang d. J. bei der Hamburger Stadtbiblioth. eine Beschäftigung erhalten. (Vgl. oben Nr. 325.) —3.—

[428.] *Blicke in die früheren Zustände der Landwirthschaft von Dr. Gustav Klemm. S. Jahrb. f. Volks- u. Landwirthschaft. Bd. IV. Hft.* 2. *p.* 135—157. Vgl. Dresdn. Journ. Nr. 76. p. 318.

[429.] *Süddeutsche Städte und Städtebündnisse im Mittelalter, von K. Klüpfel. S. Germania eingeführt durch E. M. Arndt. Bd. II. Lief.* 3 *u.* 4. *p.* 161—192.

[430.] * *Des Ornements humains et des ouvrages de main d'homme, enfouis dans les roches et les couches de la terre, pour servir à éclairer les rapports de l'archéologie et de la géologie; par L. F. Alfred Maury. (Extrait du XXI. volume des Mémoires de la Société des antiquaires de France.) Paris, imp. de Crapelet.* 8. 3 *B.*

* *Musée de sculpture antique et moderne, etc.; par feu M. de Clarac; continué sur les manuscrits de l'auteur, par A. Maury, publié sous la direction de V. Texier. Tom. V. Livr.* 16. *Paris, Texier.* 1851. 8. $24^1/_4$ *B. Mit einem Hefte von* 23 *Taf. u. einem Suppl. Hefte zu Tom. III u. IV.* $2^1/_4$ *B.* (Vgl. Anz. 1851. Nr. 512.)

Mit dem 6. Bde. ist das Werk geschlossen.

[**431.**] *Der Cardinal Mezzofanti. S. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. No.* 20. *p.* 153—155.

Nach dem * Londn. Athen. vom 21. Febr., wo die in der Sitzung der Londn. philol. Gesellschaft vom 23. Jan. von T. Watts verlesene Skizze M.'s im Auszuge mitgetheilt ist.

[432.] * *A. M. Lenormant, membre de l'Académie des inscriptions et belles-lettres. (Au sujet de la Monographie de la Table de Claude, par J. B. Monfalcon. Signé: Monfalcon, Bibliothécaire de la ville de Lyon. 15 Octb.* 1851.) *Lyon, imp. de Nigon. fol.* $^1/_2$ *B.*

Digitized by Google

[433.] **André del Sarto, drame en deux actes et en prose; par Alfred de Musset (ancien bibliothécaire). — Théâtre de l'Odéon. Représenté le 21 octb. 1851. — Paris, Charpentier. 1851. 12. 2½ B. Pr. 1 Fr.*

[434.] **Dictionnaire Latin-Français, rédigé sur un nouveau plan, où sont coordonnés, révisés et complétés les travaux de Robert Estienne, de Gessner, de Scheller, de Forcellini et de Freund, et contenant plus de 1,500 mots qu'on ne trouve dans aucun lexique publié jusqu'à ce jour; par L. Quicherat et A. Daveluy. Avec un vocabulaire des noms géographiques, mythologiques et historiques, par L. Quicherat. Ouvrage autorisé par le conseil de l'instruction publique. 5e édition. Paris, Hachette. 8. 93 B. Pr. 9 Fr.*

[435.] **Rapports adressés à M. le ministre de l'instruction publique et des cultes, par Léon Renier, sous-bibliothécaire à la Sorbonne, chargé d'une mission scientifique en Algérie. (Extrait des Archives des missions scientifiques.) Paris, imp. Nationale. 8. 4 B. mit 1 Taf.*

[436.] **Bas-Reliefs Gaulois, trouvés à Entremont, près d'Aix en Provence. Mémoire couronné par l'Académie des inscriptions et belles-lettres (séance du 22 août 1851); avec notes diverses, planches et facsimile d'inscriptions; par Rouard, bibliothécaire de la ville etc. Aix, imp. de Mme Tavernier. 1851. 8. 7 B. mit 5 Taf.*

[437.] **Miscellanées: par L. T. Semet, bibliothécaire de Lille. Lille, imp. de Lefebvre-Ducrocq. 1851. 12. 2⅔ B.* (Auf dem Umschlage steht: Ex-bibliothécaire de Lille.)

[438.] Der durch seine Schriften bekannte ital. Dichter Silvio Pellico hat dem Gerüchte — als habe er sich mit der Marchesa Faletti (oder Falleti), deren Bibliothekar er ist, verheirathet — als unwahr widersprechen. S. Dresdn. Journ. Nr. 49. p. 200. u. Nr. 63. p. 261.

Nachträge

zu früheren Jahrgängen des Anzeigers.

[**439.**] *Bulletin du Bibliophile Belge publ. sous la direct. de M. de Chénedollé. Tom. VIII.* Fortsetzung von Anz. 1851. Nr. 1425.

Nr. 5 enthält:

I. p. 353—376. Recherches bibliographiques sur les almanachs belges; par A. Warzée. (Suite.) — Betr. Nr. 122—183 Brüsseler Almanache. Vgl. oben Nr. 62.

p. 376—378. Notice sur une Bulle du pape Pie II, imprimée en 1461 par Jean Gutenberg; par H. Helbig. — Betr. die auch oben Nr. 177 erwähnte Bulle, welche die Stadt Mainz von Butsch angekauft hat.

Digitized by Google

p. 378—379. Un imprimeur liégois inconnu. (Petrus van Heer 1582).

p. 379—381. Notitia librorum deperditorum; par G. Brunet. — Betr. mehrere Druckwerke des XVI. Jhrhdts, die sich den sorgfältigsten Nachforschungen bis jetzt entzogen haben.

p. 381—383. Deux éditions inconnues de Tiel Ulenspiegel, qui se trouvent dans la bibliothèque ducale de Wolfenbüttel; par Ch. de Chênedollé. — Betr. zwei französ. Uebersetzungen aus dem Fläm., die eine Impr. à Paris par Alain lotrian, die andere Impr. à Paris pour la vefue Jean Bonfons.

p. 383—395. Bibliothèque impériale publique de Saint-Pétersbourg. Abdruck des im Anz. J. 1851. Nr. 1116 angeführten Compte-rendu de la Biblioth. impér. pour l'a. 1850, mit einigen hinzugefügten Bemerkungen. (Von diesem Abdruck ist aus dem Bulletin auch noch eine besondere Ausgabe erschienen unter dem Titel: Bibliothèque impériale publique de St-Pétersbourg. Compte-rendu pour l'année 1850, par son directeur le baron de Korff. Bruxelles, Techener. 1851. 8. 16 S. 100 Exemplare.)*)

II. p. 396—398. Note sur la librairie namuroise au dix-huitième siècle; par Jules Borgnet.

p. 399—409. Glanures bibliographiques; par Edward van Even. — Betr. 1. Les imprimeurs Maes; 2. Jacques Canin; imprimeur à Berg-op-Zoom, 1603—1606; 3. Pierre de Diest, auteur dramatique du XVe siècle; 4. Jean Nicolas de Parival 1667; 5. François Fickaert, libraire-littérateur, 1648—1654.

p. 410—414. Extraits de quelques lettres autographes.

III. p. 415—418. Unter den hier mitgetheilten Miscellaneen wird berichtet, dass auf Befehl des Sultans Abdul-Medjid die Bibliothek der kaiserl. Schatzkammer der Benutzung durch einheimische sowohl als solche ausländ. Gelehrten, die von ihren Regierungen mit wissenschaftlichen Aufträgen betraut sind, zugänglich gemacht worden ist.

IV. p. 419—424. Revue bibliographique.

Nr. 6 enthält:

I. p. 425—465. Recherches bibliographiques sur les alma-

*) Der Herausg. sagt in einer Schlussbemerkung zu diesem Abdrucke wörtlich Folg.: „M. J. Petzholdt vient de donner dans le 9e cahier de son Anzeiger, pp. 235—238 (A. 1851. Nr. 1032), un article sur le même établissement (la bibl. impér.), emprunté au journal allemand de Saint-Pétersbourg." Hierzu bemerke ich, dass der von mir selbstständig bearbeitete im Anzeiger a. a. O. und daraus auch besonders (s. Anz. J. 1851. Nr. 1249), sowie in d. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. (s. oben Nr. 112) abgedruckte Aufsatz über die Petersburger Bibliothek ins Russische übersetzt worden ist. Ob man zu der Mittheilung in der deutschen Petersburger Zeitung diese Uebersetzung nun oder meinen eigenen Originalaufsatz verwendet hat, weiss ich nicht. Vgl. oben Nr. 324.

Digitized by Google

nachs belges; par A. Warzée. (Suite.) — Enth. das VI. bis XVII. Capitel, den Schluss des ganzen Aufsatzes. Cap. XVII giebt eine Uebersicht über die der Brüsseler königl. Biblioth. gehörigen handschriftlichen Kalender, 31 Nrr.

p. 466—468. Bibliothèque russe-française; par Serge Poltoratzky. Art. 3. (Vgl. Anz. J. 1848—49. Nr. 699.) — Betr. Théâtre russe.

p. 468—471. Le plus ancien imprimeur de Courtrai (Pierre Bouvet 1626—7); par Victor Gaillard. — Bisher hatte man, zumal auf Voisin's Auctorität hin, Jean van Ghemmert für den ersten Drucker gehalten.

p. 471—478. Livres imprimés à petit nombre et non destinés au commerce; par G. Brunet.

II. p. 479—480. Frédéric le Grand. — Michel Servet. — Henri Zschokke. Par F. L. Hoffmann. (Bibliograph. Notizen.)

p. 480—482. Le baron de Rozmital et son voyage dans les Pays-Bas au XVe siècle; Lettre de M. Auguste Scheler, Bibliothécaire-adjoint du Roi, de Bruxelles. (Desgl.)

p. 483—484. Le duc de La Vallière et un bibliothécaire du Roi (Desmarais); par Ch. de Chênedollé. (Eine Anecdote.)

p. 484—488. Madame veuve Huet, bibliomane liégeois; par Ul. Capitaine. Enth. in der Hauptsache die Specification einer Sammlung von in Brüssel u. Wien 1725—8 gedruckter Theaterstücke, welche der Verf. aus der Auction der verst. Liebhaberin von gedrucktem Papier gekauft hat. (S. oben Nr. 401.)

p. 488—490. Coup d'oeil rétrospectif sur la presse clandestine à Liége, pendant la seconde moitié du dix-huitième siècle; par Ch. de Chênedollé.

III. p. 490—496. Ausser einigen interessanten Mittheilungen „Quelques détails sur l'organisation actuelle de la Bibliothèque royale (à Bruxelles)", die aus der *Indépendance belge entnommen sind, und von Ed. Fétis, fils, conservateur-adjoint de la Bibliothèque pour les estampes, les cartes et les médailles herrühren, findet sich hier die Nachricht, dass durch königl. Erlass vom 31. Decbr. 1851. zur Deckung der Druckkosten des ersten Bandes eines chronolog. Inventariums, welches über die historischen Urkunden in dem Archiv von Ypern veröffentlicht werden soll, für das erste Mal eine Summe von 500 Fr. bewilligt worden ist.

IV. p. 496—507. Revue bibliographique*). — Betr. das Naumann'sche Serapeum, meinen Anzeiger, das Pariser

*) P. 505 sagt der Herausg.: Nous consacrerons incessament un article à la revue des nombreux et savants opuscules de biographie et de bibliographie médicales dont cette littérature, si peu cultivée en Belgique, est redevable à l'honorable practicien d'Anvers C. Broeckx.

Digitized by Google

Bulletin du Biblioph., den Messager des sciences histor., des arts et de la bibliograph. de Belgique u. a. In der Mittheilung über d. Messager ist unter Anderen auf folg. darin befindliche Artikel aufmerksam gemacht: 1851. p. 112—114. J. Petit de Rosen über den Calalog der in Paris d. 3. Decbr. 1742 versteigerten Bibliothek Bossuet Oheim u. Neffe — p. 115—129. Kervyn de Lettenhove über die für Handschriftenkunde interessanten beiden Werke des Grafen de Laborde: Les Ducs de Bourgogne, u. La Renaissance des arts à la cour de France (s. Anz. J. 1851. Nr. 387 u. 640) — p. 130—134. P. C. van der Meersch über Pieters Annales de l'imprimerie Elsevirienne (s. oben Nr. 180).

p. 508—511. Table des matières contenues dans le VIII. vol.

p. 512—520. Table alphabétique des noms propres et des principales matières.

Mit No. 6 ist zugleich der Haupttitel zu dem nun vollständigen VIII. Bde ausgegeben worden. Das 1. Heft des IX. Bdes soll in kürzester Zeit erscheinen.

[440.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Dixième série.* Fortsetzung von Nr. 155.

Novembre u. Décembre, Nr. 11 u. 12, enthalten:

Mélanges biographiques et littéraires. Jean Bonnefons et Gilles Durant, par Alfred Giraud. p. 523—547.

Correspondance rétrospective: p. 547—548. Lettre inédite de Voltaire, communiquée par Desbarreaux-Bernard.

p. 549—550. Lettre de Casimir Delavigne, communiq. par le Baron de Stassart. — Die Originale befinden sich im Besitze der betreff. beiden Herausgeber.

Nouvelles. p. 550—552. Betr. die Auction der Bibliotheken Louis Philippe's (s. oben Nr. 308) u. Peignot's (s. das. Nr. 312), die Brunet'schen Recherches bibliogr. et crit. sur Rabelais (s. das. Nr. 206), den Cogswell'schen Catalog der Astorbiblioth. zu New York (s. das. No. 97).

Notice sur la Société royale des Antiquaires du Nord, et l'histoire anti-colombienne de l'Amérique, et sur les travaux de M. C. Ch. Rafn; par Laur. Et. Borring. p. 553—568. (S. oben Nr. 207.)

Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 569—591. Mit dem Buchdruckerzeichen von Fr. Arnoullet in Lyon 1610.

Publications nouvelles. p. 591—592.

Digitized by Google

31. Mai. **Fünftes Heft.** 1852.

Nr. 441—559 enthaltend.

[441.] Handbuch Deutscher Bibliotheken

von

Dr. Julius Petzholdt.

Mein „Adressbuch Deutscher Bibliotheken", wovon die dritte und letzte Ausgabe zu Anfang des Jahres 1848 bei Adler und Dietze in Dresden erschienen ist, hat soweit Anklang und Anerkennung gefunden, *) dass, wenn ich mich auch nicht entschliessen will, eine neue und vierte Auflage in den Druck zu bringen, ich mich doch berufen fühle und veranlasst finde, dem Unternehmen einen Fortgang zu geben. Ich gedenke daher an die Stelle des Adressbuches, dessen Titel ohnehin dem Inhalte nicht mehr entspricht, ein „Handbuch Deutscher Bibliotheken" treten zu lassen, welches eines Theiles, unter Weglassung mehrerer der Veränderung nur zu oft unterworfener und desshalb auch leicht veralternder Details, Alles, worin sich das Adressbuch brauchbar und praktisch bewährt hat, in sich aufnehmen, und anderen Theiles ein grösseres historisches Material, und was sonst zur besseren Kenntniss der Organisation der Bibliotheken zu wissen von Interesse ist, enthalten soll. Zu letzterem Endzwecke beabsichtige ich Etwas, was im Adressbuche seither gefehlt hat, im Handbuche hinzuzufügen, nämlich die Regulative der vorzüglicheren Bibliotheken, sowie einige der bemerkenswertheren Bibliothekspläne, die, wenn sie auch durch den Abdruck im Intelligenzblatte des Serapeums in weiteren Kreisen bekannt geworden sein sollten, doch desshalb allein gewiss nicht, und um so weniger im Handbuche übergangen zu werden brauchen, als sicher nicht alle Leser des Handbuches das Serapeum zur Hand haben, und überhaupt im Serapeum eine übersichtliche Zusammenstellung dieser Regulative und Pläne, wie sie für die Zwecke des Handbuches erforderlich ist, durch räumliche und andere Verhältnisse nicht hat ermöglicht werden können. Aus-

*) Vgl. F. L. Hoffmann im Hamburg. unparth. Correspond. 5 April 1844 u. 11. Sptbr. 1845, sowie in den Hamburg. Liter. u. Krit. Blätt. 1848. Nr. 49; F. Lebrecht in der Hall. allg. Lit. Zeit. 1845. Nr. 281; Börsenbl. f. d. deutsch. Buchhand. 1845. Nr. 64; E. G. Vogel im Serapeum 1845. Nr. 15 nebst meiner Erklärung dazu a. a. O. Nr. 21 und im Anzeiger f. Bibliothekwiss. 1845. Nr. 103; B. Fabricius in der Ztschrift f. d. Alterthumswiss. 1846. Nr. 60; F. de Reiffenberg im Bull. du Biblioph. Belge 1848. Tom. V. Nr. 2. etc. etc. etc.

Digitized by Google

serdem dürften, wenn irgend thunlich, zu gleichem Endzwecke und als Etwas, was ebenfalls im Adressbuche seither gefehlt hat, ein paar Grundrisse grösserer Bibliotheken hinzukommen; wie ich denn endlich noch zu bemerken habe, dass ich im Handbuche die Mittheilungen über kleinere Bibliotheken von mehr lokalem als allgemeinerem Werthe soviel als möglich zu beschränken, und den dadurch ersparten Raum zu ausführlicheren Nachrichten über die grösseren Bibliotheken von allgemeinerem Interesse zu verwenden beabsichtige. Demnach würde sich das Handbuch (natürlich vorausgesetzt, dass ich bei dessen Bearbeitung auf die gefällige Unterstützung der Bibliotheksbeamten und überhaupt aller Derer, die über eine oder die andere Bibliothek genauere Auskunft geben können, wie früher rechnen darf) auf die Mittheilung folgender Gegenstände erstrecken:

Bibliotheken der gesammten Deutschen Bundesstaaten (mit Einschluss der ganzen Preussischen und Oesterreichischen Monarchie und mit alleiniger Ausnahme des Lombardisch-Venetianischen Königreiches), sowie der Schweiz.

1. Der jetzt und, wo dies einer möglichen Verwechslung wegen zu erwähnen nöthig scheint, vorher gebräuchliche offizielle Name der Bibliothek. Der Ort ihrer Aufstellung, jetzt — und früher, dafern sie denselben erst seit Kurzem gewechselt haben sollte. Grundriss des jetzigen Bibliothekgebäudes (s. oben).
2. Name und Titel der ständigen Vorsteher und oberen Beamten der Bibliothek. Zahl und Function der nur auf Zeit gewählten Bibliothekare und aller sonstigen Unterbeamten derselben. Name ihres buchhändlerischen Commissionärs.
3. Zeit der Gründung der Bibliothek, Veranlassung dazu, Name des Stifters.
4. Vermehrung der Bibliothek durch grössere Büchercomplexe, besonders ganze Sammlungen. Zeit ihrer Einverleibung. Grössere Geldlegate. Sonstige denkwürdige Ereignisse, namentlich grössere Verluste der Bibliothek.
5. Umfang und Bestand der Bibliothek: Zahl der Bände von Hand- und Druckschriften, sowie der sonst noch bei der Bibliothek vorhandenen Sammlungen von Münzen, Kupferstichen, Karten, u. s. w., ihre vorzüglicheren Bestandtheile und hauptsächlichsten Prachtstücke. Doubletten.
6. Plan der Aufstellung der Bibliothek. Bestand der Kataloge: wissenschaftliche, alphabetische und Stand-Kataloge.
7. Geldmittel zur Vermehrung, sowie zur Befriedigung der übrigen Bedürfnisse der Bibliothek.
8. Regulativ der Bibliothek: Kreis der zur Benutzung der Bibliothek sowohl innerhalb, als zum Leihen von Büchern

Digitized by Google

auch ausserhalb des Lokales zulässigen Personen, Oeffnungszeit und Ferien der Bibliothek, ihre Revision.

9. Jährliche Durchschnittszahl der Leser und verliehenen Bücher der Bibliothek.

10. Verzeichniss der sämmtlichen selbstständig erschienenen die Bibliothek betreffenden gedruckten Schriften, Kataloge, etc.

In diesem Maasse wird das Handbuch zur Ostermesse des nächsten Jahres in einem ungefähr 20 Bogen starken compress gedruckten Octavbande, resp. mit ein paar Tafeln Grundrisse, im Verlage von **H. W. Schmidt** in Halle a/S. erscheinen, und, zum Zwecke der Einsammlung von Materialien dazu, ähnlich wie früher bei dem Adressbuche, schon in den nächsten Wochen eine Aufforderung an alle Diejenigen, welche das Handbuch durch Beiträge zu fördern in der Lage und geneigt sind, abgesendet werden, wobei ich jedoch hier zu erwähnen nicht unterlassen will, dass Solche, denen meine Aufforderung durch irgend ein Versehen nicht zukommen sollte, nichtsdestoweniger auch unaufgefordert sich entschliessen mögen, mich mit den ihnen zu Gebote stehenden Materialien für das Handbuch gefälligst zu unterstützen. Alle bis längstens Ende September d. J. mir zugegangenen Beiträge sollen für das Handbuch gewissenhaft benutzt, und etwaige darauf bezügliche Wünsche der Einsender möglichst berücksichtigt werden.

Dresden im Mai 1852.

Julius Petzholdt.

[442.] Verzeichniss von Schriften, welche die Geschichte der Buchdruckerkunst in der Schweiz zum Gegenstande haben.

Mitgetheilt von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann.

(Schluss.)

24. Beiträge zur Basler Buchdruckergeschichte. Von Immanuel Stockmeyer und Balthasar Reber. Zur Feier des Johannistages MDCCCXL. Herausgegeben von der historischen Gesellschaft zu Basel. Basel, Druck und Verlag der Schweighauserschen Buchhandlung. 1840. 4. VIII u. 158 SS.

Mit vielen dem Texte eingedruckten Holzschnitten (Buchdruckerzeichen) von Bachmann nach Zeichnungen von Kelterborn (— diejenigen, deren Eigener nach ihrem Leben und ihren Leistungen im Werke noch nicht besprochen, sind auf den letzten Blättern befindlich —) und Geschlechtstafeln der Amerbache und des Johannes Froben und seiner Familie. Das Vorwort ist von Wilhelm Wackernagel abgefasst. Von Stockmeyer ist

Digitized by Google

die Anfangszeit der basler Buchdruckergeschichte bis auf J. Froben unverkürzt dargestellt; von Reber sind aus der zweiten Periode blos J. Froben mit seiner Familie (Hieronymus Froben, die beiden Herwagen und die beiden Episcope, Johannes Bergmann von Olpe und die Familie der Petri geschildert.

Ein zweites Heft, welches ausser der späteren und neueren Geschichte alle etwaigen Ergänzungen und Berichtigungen des ersten, anhangsweise auch eine Darstellung der anonymen basler Drucke, so wie ein alphabetisches Namen- und Sachregister enthalten sollte, ist leider nicht erschienen. — Zwei handschriftliche Vorarbeiten sind vorzüglich benutzt; die erste: eine Sammlung von biographischen und bibliographischen Bemerkungen zur Geschichte der basler Buchdrucker, angelegt von Johannes Schweighauser, dem Gründer der nach ihm benannten Officin († 1806), und theils aus archivalischen Quellen, theils aus den Werken von Maittaire, Panzer, Seemiller, Braun, Laire u. A., seltener aus eigener Anschauung der Originaldrucke geschöpft, verdienstlich durch Fleiss und Sorgfalt, aber eben nur angelegt, noch nicht geordnet, gesichtet, vervollständigt, ausgearbeitet (— im Besitze der Familie —); die zweite: der vierte Theil von des Professors Johann Christoph Beck († 1785) handschriftlichem „Gelehrten Basel" (— in der Bibliothek des Frey-Grynaeischen Instituts —), welcher die Buchdrucker dieser Stadt abhandelt, eine Sammlung, die auf erschöpfende Vollständigkeit noch viel weniger Anspruch macht, indessen schätzbar ist wegen mancher ergänzenden Notiz, welche dieser gelehrte und in der basler Bibliothek wohl bewanderte Mann an die Hand giebt. (Wackernagel's angef. Vorrede, S. V. VI.)

25. Festreden bei der vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst in Basel gehalten im Münster daselbst von den Herren Antistes Burckhardt und Professor Hagenbach den 24sten Juni 1840. Nebst einer Beschreibung des Festes. Mit einer Abbildung von Gutenbergs Standbild (in Strassburg) nach David d'Angers in Paris. Basel 1840. Druck und Verlag von Felix Schneider. 4. 50 SS.

26. Geschichte der Buchdruckerkunst in ihrer Entstehung und Ausbildung von Karl Falkenstein. Ein Denkmal zur vierten Säcular-Feier der Erfindung der Typographie. Mit einer reichen Sammlung in Holz und Metall geschnittener Facsimiles der seltensten Holztafeldrucke etc. etc. Leipzig, Verlag und Druck von B. G. Teubner. 1840. 4.

S. 268—278: Schweiz. Die Hauptquelle (am Schlusse genannt) war P. Wegelin's Schrift Nr. 17.

27. Neujahrsblatt, herausgegeben von der Stadtbibliothek in Zürich auf das Jahr 1841. Zürich. 4. 8 SS.

Digitized by Google

Enth. Beiträge zur Zürcherischen Buchdrucker- und Gelehrtengeschichte. Zuerst eine Bemerkung über Christoph Froschauer (den Aelteren), mit dessen Bildniss; dann bibliographische Notizen zur Geschichte der Zürcherischen Kalenderliteratur; endlich Mittheilungen zur Geschichte Zürcherischer Zeitungen. Vgl. Berl. liter. Zeitung 1842. No. 19. S. 458—459. (S. Anzeiger für Lit. d. Bibliothekw. 1841. Nr. 440.)

28. Verhandlungen der St. Gallisch-Appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft an der Hauptversammlung zu Flawil den 22. October 1846. St. Gallen 1846. Huber & Comp. 8. CXLIV u. 246 SS. mit 5 Steintafeln in Folio.

In der Kulturgeschichte des Toggenburgs im Vororte befinden sich Notizen über alle Toggenburger Buchdrucker und Buchdruckereien.

29. Notes sur quelques imprimeurs étrangers. Jean Froben, avec une planche xylographique. Par A. De Reume. Bruxelles 1849. 8. 2 SS.

Nur in 40 Exemplaren gedruckt.

30. Chronik oder Denkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft St. Gallen. Mit Inbegriff der damit in Verbindung stehenden Appenzellischen Begebenheiten Von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr 1848. Von August Naef. 1. 2. Lieferung. Zürich, Schulthess. St. Gallen, Scheitlin's Sort. 1850. 4. VI u. 128 SS. mit 2 Kupfern.

Lief. 1. S. 54—58 betr. Buchdruckerei und Buchhandel, jedoch ohne urkundliche und sonstige historische Nachweise und Belege. (Vgl. Anzeiger f. Bibliogr. u. Bibliothekw. 1850. Nr. 613.)

* * *

31. Index librorum quos Christophorus Froschouerus suis typis excudit. 1543. 8. 36 SS.

Die Werke sind in 11 Fächer eingetheilt, deren eines: „Von sitten vnd geberden" überschrieben ist. Bei vielen Artikeln fehlt aber die Jahrzahl, und keine ist älter als 1522. (Die Buchdruckereien der Schweiz. Anmerkungen. S. 303]. Nr. 84.)

32. Index librorum, quos Christophorus Froschoverus Tiguri hactenus suis typis excudit. 1548. 1562. 1581. 8. Ursprünglich von Conrad Gessner verfertigt. (Christoph Froschauer. S. 5.)

33. Librorum tabernae et officinae Henricpetrinae, per Henricum Petri, et Sebastianum Henricpetri F. editorum index. Basileae 1579. 8. 46 SS.

Lateinische und deutsche Bücher. Ohne Jahreszahl, Format und Preise. (In der hamburger Stadtbibliothek.)

* * *

Die nachfolgenden Schriften über typographische Technik, die in der Schweiz erschienen, mögen hier, als Anhang, noch eine Stelle finden.

Digitized by Google

34. P. Wegelin hat Anmerk. 28 (S. 9) zu seinem Werke: Die Buchdruckereien der Schweiz, zu den Nachrichten über den Buchdrucker Jakob Redinger, von Zürich, welcher von 1680 bis 1688 in St. Gallen druckte, erwähnt: G. L. Hartmann, in seinen handschriftlichen Notizen, schreibt ihm die Herausgabe eines s. g. „Formatbüchleins" (wahrscheinlich ein Nachdruck) zu, welches den Titel führt: „Neu aufgesetztes Formatbüchlein, worin alle Figuren abgefasset, wie man eine Columnen recht ordentlich ausschiessen und stellen solle, sowohl in gross als kleinen Formaten, mit nothwendigem Unterricht in Abtheilung der Halbbögen, Drittheile u. s. w. Durch J. L. Viktorem, anjzto aber übersehen, vermehrt und verbessert mit allen zum Drucken gehörigen Kästen (u. s. w. u. s. w.) Franckfurt a. M. 1679." 8.

Mit einigen unbedeutenden Abweichungen in der Titelangabe ist dieses Formatbuch auch aufgeführt in dem Auktionskatalog der Breitkopf'schen Bibl. (Bibl. J. G. J. Breitkopf. P. 1.) Nr. 3902, und in dem Musaeum Typographicum Sohmianum, eller Förteckning pa de Böcker och Skrifter om Boktryckeri-Konsten och dess Historia etc. som blifwit samlade och donerade af Peter Sohm, Directeur och Kongl. Fält-Boktryckare. Stockholm 1815. 8. (2. Auflage. Die sehr reichhaltige Sammlung wird in der K. Bibliothek zu Stockholm aufbewahrt. Die erste Aufl. erschien 1812.) Wie weit sich des Herausgebers Reding'er Antheil an dieser neuen Bearbeitung von Victor's Formatbüchlein erstreckt, ob der Druckort Frankfurt a. M. ein fingirter und das Buch vielleicht in der Schweiz gedruckt ist, darüber kann nur eine Vergleichung mit anderen Ausgaben, z. B. der von 1654, vielleicht auch die Vorrede, entscheiden.

35. Grundriss der typometrischen Geschichte von August Gottlieb Preuschen. Basel, bey Johann Schweighauser. 1778. 8. 53 SS. (Mit beigefügtem Prodromus tentaminis typometrici majoris Rempublicam Basileensem secundum Aug. Gotl. Preuschenii nec non Gullielmi (sic!) Haasii Systema typometricum describens Basileae MDCCLXXVI. Illuminirt.)

36. Beschreibung und Abrisse einer neuen Buchdruckerpresse — erfunden in Basel im Jahre 1772 und zum Nutzen der Buchdruckerkunst herausgegeben von Wilhelm Haas dem Vater. (Motto: Labor improbus omnia vincit.) Gedruckt bey Wilhelm Haas dem Sohne. MDCCXC. 8. 12 SS.

37. Beschreibung der systematischen Stücklinien und Zwischenspäne nach typographischen Punkten eingerichtet. Mit den dazu gehörigen Tabellen. Nebst einer Anmerkung über die gegossenen Stege. Zum Nutzen der Buchdruckerkunst

Digitized by Google

bekannt gemacht von Wilhelm Haas, Schriftgiesser und Buchdrucker in Basel u. s. w. 1805. 4. 16 SS.

38. Neueste Entdeckung beim Firnisssieden der Buchdrukker, oder die Firnissblase mit einer Ableitungsröhre, von L. A. Haller. Mit einem Steindr. Bern 1821. (22?) 8.

39. Ueber die Anwendung der Logotypen in den Buchdrukkereien. Mit dem darauf bezüglichen Giesszettel und dem Logotypen-Setzkasten. Für Buchdruckereien und Schriftgiessereien. Von Friedrich Dänicker. Zürich, 1846.

40. Das Gebet des Herrn in 100 Sprachen und Mundarten. Gedruckt in Basel bey Wilhelm Haas, 1830. Gr. 8. (Mit zwei Seiten Vorwort; ohne Pagination; die Blätter der Schriftproben nur auf einer Seite bedruckt.)

Allgemeines.

[443.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 325.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 7. p. 97—103 u. Nr. 8. p. 113—124. Materialien zur Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur im vormaligen Herzogthume Ost-Franken; von Prof. Dr. Reuss in Würzburg. (Fortsetzung folgt.)

Nr. 7. p. 104—107 u. Nr. 8. p. 124—128. Fortsetzung von: Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg; von Bibliothekar Dr. Merzdorf zu Oldenburg. (Fortsetzung folgt.)

Nr. 7. p. 108—112. Beschluss von: Variétés bibliographiques; par G. Brunet, de Bordeaux. Livres cartonnés.

Nr. 7. p. 112. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Unter Anderen ist hier mitgetheilt, dass der seither. ord. Prof. der Geschichte Dr. Adolph Fr. H. Schaumann in Jena zum Oberbibliothekar, kön. Historiographen u. Archivar zu Hannover ernannt worden sei.

Intelligenzbl. Nr. 7. p. 49—53 u. Nr. 8. p. 57—61. Fortsetzung von: Christiani Danielis Beckii Specimen historiae bibliothecarum Alexandrinarum. (Fortsetzung folgt.)

Nr. 7. p. 53—56 u. Nr. 8. p. 61—64. Bibliograph. Anzeigen.

[**444.**] *Bulletin du Bibliophile Belge, fondé par M. le baron de Reiffenberg, publié par J. M. Heberlé, sous la direction de M. Ch. de Chénedollé. Collaborateurs principaux: MM. Jules Borgnet à Namur; Ch. de Brou; G. Brunet, président de l'Académie de Bordeaux; E. Carmoly; R. Chalon; Arthur Dinaux de Valenciennes; Van Even à Louvain; H. Helbig à Liége; le comte d'Héricourt d'Arras; Xavier Heuschling; F. L. Hoffmann de Hambourg; Th. de Jonghe; Ph. Kervyn de*

Digitized by Google

Volkaersbeke à Gand; E. Nève à Louvain; A. Péricaud de Lyon; Al. Pinchart; M. L. Polain à Liége; S. Poltoratzky de Moscou; A. de Reume, capitaine d'artillerie; A. G. B. Schayes, membre de l'Académie royale de Belgique; C. P. Serrure à Gand; le baron de Stassart, membre de l'Académie royale de Belgique; Vander Meersch, archiviste à Gand; A. Warzée. Tome IX. Bruxelles, Cologne et Bonn, Heberlé. 8. *Avec vignettes et planches. Erscheint in zwanglosen Heften, die zusammen einen Band von c.* 500 *S. bilden. Pr.* 10 *Fr. für Belgien,* 12 *Fr. f. das Ausland.* (Vgl. oben Nr. 439.)

N. 1 enthält:

I. p. 1—21 Essai d'une liste des ouvrages concernant l'histoire de l'imprimerie en Italie; par F. L. Hoffmann, de Hambourg. (Fortsetzung folgt.) Ein neuer recht wackerer Beitrag zur Bibliographie der Buchdruckerkunst, welche die gelehrte Welt bekanntlich von meinem gelehrten Freunde u. fleissigen Mitarbeiter zu erwarten hat. s. Anz. J. 1847. Nr. 503.

p. 21—25. Additions à la bibliographie des Estienne (petit supplément aux Annales de l'imprim. des Estienne, etc., par A. A. Renouard. Par. 1843. 8.); par Ch. de Chênedollé. — Betr. vier von Rob. Estienne gedruckte neue königl. Patente, deren Renourd acht angeführt hat.

p. 25—29. Variétés bibliographiques; par G. Brunet. — Betr. folg. drei wenig bekannte Werke: 1) Les nouvelles admirables lesquelles ont envoyées les patrons de galères etc. XVI. siècle. Petit form.; 2) Freydier, Plaidoyer contre l'introduct. des cadenats ou ceintures de chasteté. Montpeill. 1750. 8.; 3) E. Bouchin sieur de Varennes, Plaidoyez et conclusions à Beaune. Par. 1620. 8.

p. 29—31. État de quelques bibliothèques publiques de la Belgique en l'an IX; par Ch. de Chênedollé. — Aus: Analyse des procès-verbaux des conseils généraux de département. Session de l'an IX. Paris, an X. Chap. VI. Art. 11.

II. p. 32—41. Nouveaux mélanges inédits du baron de Villenfagne. (Fortsetzung folgt.) Enth.: Lettre sur quelques historiens liégeois dont les ouvrages n'ont point été imprimés et sur quelques autres auteurs de la même nation dont les écrits en général sont peu connus. Aus dem im Besitze M. L's in Lüttich befindl. Originalms. Ueber frühere Mittheilungen daraus s. Anz. J. 1851. Nr. 1034.

p. 41—59. Biographie académique et administrative de C. E. J. Thiry, membre de l'Académie royale de Belgique, ancien inspecteur général du cadastre et président de la commission des monnaies; par Xavier Heuschling. — Enth. unter Anderen eine Uebersicht der litterar. Arbeiten Thi-

Digitized by Google

ry's, sowie eine Analyse des Kataloges seiner kleinen, nur 241 Nrr. starken Biblioth., die am 9. Mai 1851 in Brüssel versteigert worden ist.

p. 60—70. Notice raisonnée des ouvrages, lettres, dissertations, etc., publiés séparément, ou dans différents journaux par M. l'abbé de Saint-Léger, depuis l'année 1760 jusqu'en 1799, rédigée en partie par lui-même. On y a joint la notice de quelques manuscrits trouvés dans ses papiers et l'indication des ouvrages de sa composition ou autres qui se sont trouvés chargés de notes de sa main, avec le nom des personnes qui les ont acquis à la vente de sa bibliothèque, ou qui les possèdent actuellement. 1800. Publ. par Ch. de Chênedollé. (Fortsetzung folgt.) — Aus dem im Besitze eines Mitgliedes der Belgischen Bibliophilen-Gesellschaft befindlichen MS., dessen Titel wie der vorstehende lautet. Zugleich ist erwähnt, dass, dafern sich genug Subscribenten dazu finden, unter dem Titel „Mélanges littéraires et bibliographiques," eine „réunion complète, avec les notes et les tables nécessaires, des nombreux travaux de l'illustre abbé de Saint-Léger" im Drucke erscheinen, u. ein Prospect darüber nächstens von Heberlé ausgegeben werden soll. Wer die Bedeutsamkeit des berühmten Bibliothekars der Pariser Ste Geneviève-Biblioth. als Bibliographen kennt u. zu schätzen weiss, wird mit Freude ein solches Unternehmen begrüssen.

p. 70—72. Les deux Jules Petit, à Saint-Petersbourg et à Liége; par le même. — Zur Verhütung der Verwechslung zweier Litteraten gleichen Namens.

p. 73. Insignia typographica. Imprimeurs étrangers. — Unter dieser Aufschrift ist, aus der Sammlung des thätigen Bibliographen, Capitain A. De Reume, das Druckerzeichen Joh. Koelhof's aus Lübeck in Cöln 1490 mitgetheilt.

III. p. 74—79. Exportations belges de livres. — Bibliothèque publique à Lokeren. — Bibliothèques des hôpitaux militaires de l'armée belge. — La chute des feuilles (franç. — Journaux à Madrid. (Nach der *Gaceta erschienen im Januar 125 Bll.) — Le serre-page, etc. etc. etc.

IV. p. 80—96. Revue bibliographique. — Betr. unter Anderen die Sammlung spanischer Romanzen in flieg. Blättern auf der Prager Univers. Bibl. hrsg. von Wolf (s. Anz. J. 1851. Nr. 283 u. 1021), meinen Anzeiger f. Bibliogr. u. Bibliothekwiss., das Pariser Bulletin du Bibliophile, die Annales de l'impr. Elsevir. par Pieters (s. oben Nr. 180 u. a.), u. s. w.

Vorstehende, wenn schon nur ziemlich oberflächliche, Inhaltsanzeige wird doch dem Leser zur Genüge andeuten, welchen Reichthum an Mittheilungen ihm das Brüsseler Bul-

Digitized by Google

letin zu bieten hat, wie ich denn hier nicht die Gelegenheit vorübergehen lassen mag, von Neuem den Bestrebungen des Herausgebers und Verlegers, die unablässig auf möglichste Vollendung ihres Unternehmens gerichtet sind, meinen vollsten Beifall zu zollen. Aufrichtig bedauern muss ich, dass das für die Interessen der Bibliophilen so thätige Bulletin ausserhalb Belgien noch nicht überall die verdiente Beachtung gefunden hat, u. seinen belehrenden u. schätzbaren Mittheilungen selbst von verwandten Organen, wie von dem Naumann'schen Serapeum, noch zu geringe Aufmerksamkeit geschenkt wird. Das Bulletin ist für die Bibliophilie das schönste Vermächtniss des verst. Reiffenberg, welches die jetzigen Herausgeber u. Verleger ehrenvoll zu bewahren u. zu vervollkommnen wissen.

[445.] *Bulletin du Bibliophile, Revue mensuelle publiée par J. Techener, avec le concours De MM. L. Barbier, conservateur à la Bibliothèque du Louvre; Ap. Briquet; G. Brunet; J. Chenu; de Clinchamp, bibliophile; V. Cousin, de l'Académie françoise; Desbarreaux-Bernard, bibliophile; A. Dinaux; G. Duplessis; A. Ernouf, bibliophile; Ferdinand Denis, conservateur à la Bibliothèque Sainte-Geneviève; J. de Gaulle; Ch. Giraud, de l'Institut; Alfred Giraud; Grangier de La Marinière, bibliophile; P. Lacroix Jacob Bibliophile; J. Lamoureux; C. Leber; Leroux de Lincy; P. de Malden; Monmerqué; Paulin Paris, de l'Institut; Louis Paris; J. Pichon, président de la Société des Bibliophiles françois; Rathery, bibliothécaire au Louvre; Rouard; Sainte-Beuve, de l'Académie françoise; le baron de Stassart; Ch. Weiss; Yemeniz, de la Société des Bibliophiles françois; etc., etc. Contenant des notices bibliographiques, philologiques, historiques, littéraires, et le catalogue raisonné des livres de l'éditeur. Dixième Série. Paris, Techener.* 8. *Monatlich eine Nr. Pr.* 12 *Fr. f. Paris,* 14 *f. d. Departemts,* 16 *f. d. Ausland.* (Vgl. oben Nr. 440.)

Nr. 13, Janvier, enth.:

Un Musée bibliographique au Louvre; par J. Techener. p. 595—601. (S. oben Nr. 386.) Der Verf. hält es als Directeur du Bulletin du Bibliophile für seine Pflicht, auf eine Lücke in den Sammlungen, welche das Louvre („le berceau de la Biblioth. nationale, la plus belle et la plus riche biblioth. du monde") enthält, aufmerksam zu machen. Es fehle ein Musée bibliographique, in welchem „les trésors bibliograph. extraits des collections de la Biblioth. nationale et des autres bibliothèques de Paris" (man möge sich vorläufig auf Doubletten beschränken) zu vereinigen seien. Ein darüber zu fertigendes Verzeichniss („un catalogue descriptif, un Guide bibliographique") werde zu einem allen Bibliophilen unentbehrlichen Rathge-

Digitized by Google

ber werden, u. dem Studium der Geschichte u. Archäologie grosse Dienste leisten. In dem wohl motivirten Vorschlage liegt vieles Beherzigenswerthe.

Revue des Ventes. p. 601—610: Vente des autographes de M. Donadieu, à Londres; par J. Techener. (Vgl. oben Nr. 299.) Enth. die Angabe der für die werthvollsten Stücke gezahlten Preise, sowie einiger Stellen aus den interessanteren Autographen. Der Ertrag der ganzen Auction beläuft sich auf c. 26,500 Fr.

Correspondance rétrospective. p. 610—612: Lettre écrite par M. de Caumartin à ses subdélégués, le 10 mars 1767, au sujet de la rédaction de la Gazette de France; communiquée par le Comte Achmet d'Héricourt.

Notices bibliographiques. p. 612—623: La béatitude des Chrestiens, ou le fléo de la foy, etc. par Geoffroy Vallée; par Mouan, Avocat, Sous-Bibliothécaire d'Aix.

Nouvelles. p. 623—624. Betr. die Annales de l'impr. Elsevir. par Pieters (s. oben Nr. 180 u. a.), die Acquisition des Bedforder Missale von Seiten des Brit. Museums (s. oben N. 293), u. s. w. — Die Nouvelles bilden eine sehr schwache Partie des Bulletin's, wie etwa im Serapeum die Bibliothekchronik u. Miscellaneen.

Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 625—632. Mit dem Buchdruckerzeichen von Jean Poupy in Paris 1582.

Nr. 14, Février, enth.:

Revue des Ventes. p. 635—649. Livres de M. Lefèvre-Dallerange — Bibliothèque du Maréchal Sébastiani — Cabinet de M. van Gobbelschroy, de Gand; par J. Techener. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1502, sowie oben Nr. 301 u. 318.) Enth. die Angabe der werthvollsten Stücke dieser Auctionen u. der dafür gezahlten Preise.

Correspondance inédite de Ch. Nodier. p. 649—651. Abermals ein neuer Beitrag zur Nodierlitteratur. Der sel. Nodier hat schon so manchmal mit seinen Briefschaften etc. dem Bulletin zur Ausfüllung von Lücken behilflich sein müssen.

Variétés bibliographiques. p. 652—654. Sur l'édition originale des Pensées de Pascal (1670); par S. de Sacy. — Die Pariser Nationalbibl. besitzt, wie in einer Note bemerkt ist, eine Ausgabe vom J. 1669.

Notices bibliographiques. p. 654—659. Sur: Evangeliaire Slave par Silvestre (s. oben Nr. 415). — Sur: Hieron. Vehi Boemicus Triumphus. S. l. et a. 4; par P. de Malden.

Nouvelles. p. 660—663. Betr. unter Anderen den Didot'-

Digitized by Google

schen Essai sur la typographie (s. oben Nr. 156), sowie die Papiers d'État publ. par Teulet (s. unten Nr. 551).

Nécrologie. p. 663—664. Betr. die Bibliophilen Marquis de la Porte u. Destailleurs architecte du Gouvernement. Beide haben Bibliotheken hinterlassen, von denen die D.'sche auf den Sohn D.'s vererbt worden ist.

Catalogue de livres etc. en vente à la librairie de J. Techener. p. 665—680.

Von dem Streben nach weiterer Vollendung u. Mannigfaltigkeit in den Mittheilungen, wodurch sich das Brüsseler Bulletin empfiehlt, ist in dem vorl. Pariser, welches nicht dem Fortschritte, sondern der Stabilität zu huldigen, u. ausserhalb der Grenzen der Pariser Bibliophilie auf Beifall nicht besonderen Werth zu legen scheint, durchaus keine Spur.

Bibliographie.

[446.] Ueber Publicationen der Hakluyt Society in London — einer Gesellschaft, die seltene u. unedirte Reisebeschreibungen zum Druck befördert, zur Vertheilung an die Mitglieder — s. *Athen. 21 Febr. Nr. 1269. p. 209.

— 3. —

[447.] **Handschriftengemälde u. andere bildliche Denkmale der deutschen Liederdichter des 12. bis 14. Jahrhdts.; von v. d. Hagen. S. Abhandl. d. kgl. Akad. d. Wissenschaft. zu Berlin. Aus d. J. 1850. Philol. u. histor. Abhandl.* (*Berl.* 1852. 4.)

[448.] *William Caxton examininc the first proof sheet from his printing press in Westminster Abbey, A. D. 1474. From the celebrated Picture by E. H. Wehnert, Esq. Engraved in the highest style of Mezzotinto by F. Bacon, Esq. London, Hering & Remington. (Artist's proofs, 10 l.; Proofs before letters, 8 l. 8 s.; Lettered Proofs, 6 l. 6 s.; Plain Prints, 3 s.)* Vgl. *Athen. 21 Febr. Nr. 1269. p. 236. — 3. —

[449.] *The Book Trade. A Monthly Literary Journal, Record of New Publications, and Advertiser. Vol. III. Nr. 1. New York, publ. by H. Wilson. 4. Jede Nr. c. 2 B. Pr. 25 c.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 393.)

Empfehle ich wiederholt den Bibliographen zur Durchsicht.

[450.] **Livingston's Law Register, for 1852. New York, publ. by John Livingston.* 8. Enth. unter Anderen a List of Newspapers published in the United States, showing how often each is published, and the locality, character, and circulation of each, compiled from the Census returns for 1850 expressly for this work.

Digitized by Google

[451.] *Hindostanische Zeitungen. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 3. p. 69.*

[452.] **Allgemeines Bücher Lexicon, von Wilh. Heinsius. Bd. XI., welcher die von 1847 bis Ende 1851 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Herausgegeben von Albert Schiller. Lief. 1. (A — Bericht.) Leipzig, Brockhaus. 4. S. 1—80. Pr. n. 25 Ngr., Schrbp. n. 1 Thlr. 6 Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 90 u. a.)

[453.] *Messkatalog Ostern. Verzeichniss der Bücher, Zeitschriften und Landkarten welche von Michaelis 1851 bis Ostern 1852 im Gebiete des deutschen Buchhandels erschienen sind und in der nächsten Zeit erscheinen werden, mit Angabe der Verleger, Bogenzahl und Preise. Neue Folge Nr. 3. Leipzig, G. Wigand. 8. XVIII u. 315 S. Pr. n. 25 Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1312.)

Dieser Katalog, der auch diesmal wegen Vollständigkeit, Correctheit, zweckmässiger Anordnung u. hübscher typograph. Ausstattung alle Anerkennung verdiene, führe 5690, u. zwar 4527 bereits erschienene u. 1163 künftig erscheinende (wenn nicht während des Druckes der Bogen schon erschienene) Werke von 903 Firmen an. Geschichte, Philologie u. Naturwiss. seien darin durch werthvolle Werke am reichhaltigsten vertreten. Das den beiden ersten Nummern beigegebene wissenschaftl. geordnete Verzeichniss der wichtigeren Werke ist in der vorl. dritten Nummer in Wegfall gekommen. S. Beil. zur Augsb. allg. Ztg. Nr. 109. p. 1738, Leipz. Zeit. Nr. 95. p. 1830, Preuss. Zeit. Nr. 92. p. 463, sowie A. Kirchhoff im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 33. p. 528 (vgl. das. Nr. 35. p. 564. Nr. 36. p. 578.)

[454.] *Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register und Intelligenz-Blatt. Leipzig, Hinrichs. 8. Pr. à Quartal n. 7½ Ngr.*

[455.] Nächstens erscheint:

**English and French Scientific Periodicals. A List of the best ones, and of the various Learned Societies, by Mr. George Bridges, agent for Baillière's, of London and Paris.* Vgl. *Athen. 20 March. Nr. 1268. p. 212. — 3. —

[456.] **Dawson's Newspaper and Parliamentary List. Presenting at one View a correct account of all the Newspaper in the United Kingdom, with the Number of Stamps issued, showing the circulation of each Newspaper for the Year 1852, compiled from the last Official Returns of the Select Committee on Newspaper Stamps just published; &c. Published by W. Dawson and Sons. London. 8.*

[457.] *Literarisches aus Russland und Polen. S. Blätt. f. liter. Unterhalt.* 1851. *Nr.* 132. *p.* 1202—1204. *)

Literatur in Süd-Russland; von Nb. (Neigebaur.) S. Magaz. f. d. Liter. d. Auslands 1851. *Nr.* 153. *p.* 611—612.

[458.] *Dänische und schwedische Literatur. Statistische Uebersicht. II. Artikel. Von E. Zoller. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr.* 3. *p.* 49—60. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1315.)

[459.] Nach dem *Monatlichen dänischen Bücherverzeichniss erscheinen in diesem Jahre in ganz Dänemark 117 period. Schriften u. Zeitungen, wovon 69 in Kopenhagen. Die meisten sind polit. Inhalts. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 36. p. 578.

[460.] Die *Literaturzeitung für Schweden enthält einige interessante Daten über die wissenschaftl. Leistungen des J. 1850. Diesen zufolge sind damals im ganzen Lande 1060 Bücher u. 113 Zeitungen, von letzteren 16 in Stockholm, erschienen. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 42. p. 627 u. Leipz. Zeit. Nr. 109. p. 2143.

[461.] **Literarisches Centralblatt für die Schweiz, nebst Intelligenzblatt für schweizerische Literatur und Kunst. Winterthur. Monatlich* 2 *bis* 3 *Nrr.*

Enth. eine systemat. Uebersicht aller litterar. Neuigkeiten. So sehr man die Zweckmässigkeit eines solchen Blattes anerkennen müsse, so sei doch auch zu wünschen, dass es sich von Mängeln mehr u. mehr frei mache. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 32. p. 507.

[462.] *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen hrsg. von Ludw. Herrig. Braunschweig, Westermann.* 8. Enth. bibliograph. Anzeig.

[463.] *Verzeichniss der überaus wichtigen Werke aus allen Zweigen der theologischen Wissenschaften, welche unter Leitung des Abbe Migne in Paris erschienen sind, und in der Theissing'schen Buchhandlung in Münster vorräthig gehalten werden. August* 1851. 8. 16 *S.*

[464.] *Die katholische Literatur Deutschlands und Frankreichs im Jahre* 1851. *S. Jahrbuch der Römisch-Katholischen Kirche. Hrsg. von J. H. Müller. Berl., Grieben.* 8. *p.* 301—313.

Die bei Hübner in Leipzig nächstens erscheinende Geschichte der kathol. Literatur in krit.-biograph. Umrissen von Dr. J. A. M. Brühl verspricht auch für den Bibliographen von besonderem Interesse zu werden.

---

*) Erwähnt unter Anderen den in der *Nord. Biene veröffentlichten Bericht des Directors der Kais. öff. Bibliothek in St. Petersburg; es ist jedoch nicht angegeben, ob der v. Korff'sche Bericht selbst oder mein Aufsatz (s. oben Nr. 323) gemeint sei.

Digitized by Google

[465.] Die Vandenhoeck & Ruprecht'sche Bibliotheca hist.-naturalis hrsg. von E. A. Zuchold (s. oben Nr. 340) soll auch auf die mathemat. u. astronom. Wissenschaften ausgedehnt werden. — 2. —

[466.] Erscheinen wird:

**Literatur des Bau- und Ingenieur-Wesens der letzten* 30 *Jahre, oder Verzeichniss der vornehmlichsten in deutscher, französischer, englischer, italienischer, holländischer etc. Sprache, welche die genannten Fächer betreffen. Bearbeitet von A. Malberg, königl. Baumeister. Berlin, Ernst u. Korn.* 8. *Pr.* 20 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 554.)

[467.] *Württembergische Literatur vom Jahre* 1850. *Von Oberstudienrath v. Stälin. S. Württembergische Jahrbücher f. vaterländ. Geschichte, Geographie, Statistik u. Topographie. Jahrg.* 1850. *Hft.* 2. *Stuttg.* 1851. 8. *p.* 228—233.

[468.] **Bibliographie Lyonnaise du XVe siècle. 2e partie, contenant le catalogue des imprimeurs et des libraires de Lyon de* 1473 *à* 1500, *la table méthodique des éditions lyonnaises du XVe siècle; par Antonie Péricaud l'aîné. Paris, Delion et Jannet. (Lyon, Suiffet.)* 8. 4 *B. Pr.* 4 *Fr. (Nur* 200 *Exempl.)* Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 928.

[469.] Der Peter'sche Versuch einer Schriftenkunde der deutschen Volkspoesie (s. oben Nr. 345) wird folg. Disposition erhalten: I. Einleit. Schriften zur Kenntniss d. deutschen Volkspoesie — II. Das deutsche Volkslied: a. Einleit. Schriften; b. Allg. Sammelwerke; c. f. specielle Zwecke bestimmte u. d. in besond. Dialekten abgefasste Schriften; e. Fliegende Blätter — III. Die Volkssage: a. Einleit. Schriften; b. Sammelwerke; c. Einzelnes — IV. Das Volksbuch (Volksroman): a. Einleit. Schriften; b. die Volksbücher, chronolog. geordnet, nebst den Schriften über jedes derselben. — 8. —

[470.] Erscheinen wird:

**Literatur der deutschen Sprichwörter, von Dr. J. Zacher. Leipzig, T. O. Weigel.* 8.

[471.] **Handbuch der musikalischen Literatur u. s. w.* 1. *Ergänzungsband. Hft.* 3 *u.* 4. *Leipzig, Hofmeister.* 4. *S.* 129—256. *Pr. à n.* 20 *Ngr., Schrbp. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. oben Nr. 201.)

[472.] **Jahrbuch für Musik. Vollständiges Verzeichniss der im J.* 1851 *erschienenen Musikalien, musikalischen Schriften und Abbildungen etc. Herausgegeben von Bartholf Senff. Leipzig, Senff.* 8. *IV u.* 122 *S. Pr. n.* 25 *Ngr.*

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[473.] *Zur Literatur des Buchhandels. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr.* 30. *p.* 475—476. *Nr.* 31. *p* 490—491. *Nr.* 32. *p.* 507—509. *(Schluss.)* (S. oben Nr. 349.)

Digitized by Google

[474.] *Der Deutsche Buchhandel und die deutsche Presse in den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's; von Friedrich Gerhard. S. Börsenbl. f. d. Deutsch Buchhand. Nr. 34. p. 541—548.*

Eine sehr fleissige u. dankenswerthe Arbeit. Enth. 1) Verzeichniss der Buchhandlungen, 2) desgl. der Buchdruckereien, 3) desgl. der in Amerika erscheinenden deutschen Blätter. Solcher Blätter sind 152, die in 67 Städten (in 19 Staaten) erscheinen.

[475] Die süddeutsche Buchhänd. Zeitung hat einen Nekrolog des am 4. April verst. Buchhändlers u. Druckers Joh. Friedr. v. Steinkopf in Stuttgart zu geben versprochen. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 33. p. 528.

* * *

[476.] *Supplement-Hefte zu J. M. C. Armbruster's Antiquarischen und englischen Bücher-Catalogen. No. III.. Leipzig. April. 4. 24 S. Nr. 1117—1896.* (Vgl. oben Nr. 355.)

Enth.: Philologie (Auctor. class. graec. et lat., Archäolog., Mythолog., neuere lat. Litteratur) — Orientalia — Miscellen.

[477.] *Adam and Charles Black's List of Publications. Edinburgh. (Leipzig, T O. Weigel Commiss.) March. 8. 6 Bll.*

[478.] **Bericht über die Verlagsunternehmungen für 1852 von F. A. Brockhaus in Leipzig. fol. 4 S. 98 Nrr.*

[479.] **Deuxième Catalogue pour 1852 de la librairie Gancia à Brighton. (Paris, chez Borrani et Droz.) Avril. 8.* Vgl. oben Nr. 82.)

Enth. zum Theile grössere Seltenheiten. S. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 14. p. 130. — Die nächsten Kataloge erscheinen im Juli u. Octbr. und so fort regelmässig aller drei Monate.

[480.] **XXXI. Verzeichniss älterer und neuerer Bücher, welche ausser einem grossen Vorrath anderer Werke aus allen Fächern der Literatur bei Antiquar J. J. Heckenhauer in Tübingen zu haben sind. 8. 250 S. excl. Titel.*

[481.] **No. 11. Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von Robert Helfer in Bautzen. Schönwissenschaftliche Schriften. 8. 54 S. excl. Titel.*

Ziemlich reiche Auswahl. — 5. —

[482.] **Nro. 2. Autographen-Catalog. Sammlung von Briefen und Handschriften berühmter Männer zu haben bei H. Hess in Ellwangen. 8. 8 S. 348 Nrr.*

[483.] *No. 20. Verzeichniss von ältern und neuern gebundenen Büchern, Pracht- und Kupferwerken, grossen Seltenheiten, Landkarten etc. welche dem ersten Besteller zu beigesetzten Preisen überlassen werden. Schaffhausen, Heinrich Lämmlin, Antiquar u. Kunsthändler. 8. 178 S. excl. Titel. 4328 Nrr.*

Enth. Philol., Theol., Geschichte etc. (besonders Helvetica), Jurisprud., Naturwiss. u. Technolog., Medicin, Ma-

Digitized by Google

themat., Schöne Wissensch. u. Künste, Pädagog. u. s. w. — darunter, ausser „einer hübschen Anzahl sehr geschätzter Elzevirer-Drucke“ auch „mehrere höchst seltene, diverse Kostbarkeiten.“ (!)

[484.] *No. IV. Catalog über Theologie zusammen über* 12000 *Bände aus dem antiquarischen Bücherlager von Joh. Friedr. Lippert in Halle. April.* 8. 234 *S. excl. Titel.*

Ein in allen Theilen der Theologie (besond. der Biblisch. Litteratur) sehr reichhaltiges, systematisch u. gut gearbeitetes Verzeichniss, welches ich denjenigen Theologen, denen sonst keine grösseren bibliograph. Hilfsmittel zur Hand sind, als ein für ihre Studien sehr brauchbares Repertorium empfehlen kann.

[**485.**] *An alphabetical Catalogue of Books in General and Miscellaneous Literature: comprising a List of about three hundred and fifty New Works and New Editions, arranged under Authors' and Editors' names: preceded by a Classified Index of subjects. London, print. for Longman, Brown, Green, and Longmans. (Leipzig, T. O. Weigel, Commiss.) April.* 8. 32 *S. excl. Umschlag.*

Scholastic and Educational Literature. — A Catalogue of School Books and Educational Works: consisting of an Alphabetical List of the Titles, Size and Price of about three hundred New Works by Eminent Scholars and Improved Editions of Standard Works in all branches of Classical and English General Educational Literature; Preceded by a Classified Index. Corrected to January, 1852. *London, etc.* 8. 24 *S. excl. Umschlag.*

Beide Kataloge sind, wenn auch sehr sorgfältig gearbeitet, doch mit den oft schon gerügten Mängeln der Engl. bibliograph. Arbeiten behaftet.

[486.] *Verlags-Katalog von Ludw. Ferd. Maske (A. Gosohorsky's Buchhandlung) in Breslau.* 8. 25 *S.*

Enth. vieles Brauchbare.

[487.] * *Verlags-Catalog von Wilhelm Meck in Constanz. Ostermesse.* 8. 16 *S.*

[488.] * *Verzeichniss der Verlags-Werke von G. W. F. Müller in Berlin. Bis Ende* 1851. 8. 16 *S. excl. Titel.*

[489.] * *Catalog der Verlagshandlung von J. B. Müller in Stuttgart. Oster-Messe.* 8. 15 *S.*

Enth. vorwiegend naturwiss. Litteratur. — 5. —

[490.] 69. *Verzeichniss von gebundenen Büchern, welche, ausser einem grossen Vorrath anderer Werke aus allen Fächern der Literatur, zu billigen Preisen bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind.* 8. 46 *S. excl. Titel Nr.* 6351—7978.

[491.] *Verzeichniss einer grossen und reichhaltigen Bücher-Sammlung aller Fächer von dem älteren Sortiments-Lager der*

Nicolai'schen Buchhandlung, welche den 15ten Juni durch Th. Müller versteigert werden soll. Berlin. 8. 184 *S. excl. Titel.* 6081 *Nrr.*

Enth. meist gangbare ältere Werke aus deutschen Pressen — auch einige Inkunabeln u. ein paar Mss. Billig darf ich nicht unterlassen, das Verzeichniss wegen der Mannigfaltigkeit seines Inhalts der allgem. Beachtung zu empfehlen.

[492.] * *C. Hatchard Palmer's New Catalogue of Books for School Use. London.* 8.

[493.] *Verzeichniss der Verlags-Bücher von A. Pichler's sel. Witwe & Sohn in Wien. (Leipzig, Liebeskind.) März.* 8. 22 *S.*

Meist minder Bedeutendes aus verschied. Wissensch.

[**494.**] *Antiquarischer Bücher-Catalog No. LXI. enthaltend Allgemeine Naturgeschichte, Naturwissenschaftliche Reisen, Zoologie (incl. Entomologie) und Physiologie, welche in dem Antiquarischen Bücherlager von H. W. Schmidt zu billigen Preisen vorräthig sind. Halle a. S. Mai.* 8. 86 *S. excl. Titel. Ueber* 3300 *Nrr.* (S. oben Nr. 370.)

Ist auch als Beilage zum Aprilhefte des Anz. erschienen.

[495.] * *A Catalogue of an extensive collection of choice, useful and curious books in most classes of literature, English and foreign. On sale, at the reasonable prices, by John Russel Smith. Part. II. London. April.* 8. 36 *S.* 583 *Nrr.*

[**496.**] *Science and General Literature. Descriptive Catalogue of Works published by Taylor, Walton, and Maberly. London. (Leipzig, T. O. Weigel Commiss.)* 1851. 4. *Auf dem Umschlage:* 1852. 24 *S. excl. Titel.*

* *A Descriptive Catalogue of Works for the Use of Schools and Colleges, published by Taylor etc.* 4.

[497.] *Extrait du Catalogue général des Livres de fonds et en nombre de la Librairie de Treuttel et Würtz à Paris et Strasbourg.* 8. 7 *S.*

[498.] * *Verlags- und Commissions-Bücher von Leopold Voss in Leipzig. October* 1844 *bis Neujahr* 1852. 8. 19 *S.*

Vorzüglich reich an in Russland gedruckten Werken, die meist auf Kosten der Petersburger Kais. Akad. d. Wiss. u. and. gelehrt. Gesellschaften erschienen sind. — 5. —

[499.] *No. VI. Verzeichniss von Büchern aus verschiedenen Fächern der Literatur, welche um bedeutend ermässigte Preise zu haben sind in Georg Wachsmuth's Buch- und Antiquar-Handlung in Dresden.* 4. $^1/_2$ *B.*

Bibliothekenlehre.

[500.] *Jugend- und Volksbibliotheken. S. Beil. zum Dresdn. Journal Nr.* 92. *p.* 393.

Als Mittel zur Förderung wahrer Volksbildung empfohlen.

Digitized by Google

Bibliothekenkunde.

[501.] Ueber die City School Library (8500 Bde) u. die Library of the Middlesex Mechanics' Association (4000 Bde), beide zu Lowell in Massachus., s. *Liter. World 20 March. Nr. 268. p. 212. — 3. —

[502.] Ueber die zum Besten der Fisk Free Library in New Orleans in Louis. legirte B. F. Frenck'sche Biblioth. s. *Liter. World 13 March. Nr. 267. p. 184. — 3. —

[503.] Ueber Dr. Cogswell's im Alban. Report erschienenen Bericht, die Astor Library in New York betreff., s. *Liter. World 28 Febr. Nr. 265. p. 154—155. Die Bibl., für welche Cogswell auf seiner letzten Reise auf dem Continente 28,000 Bde für etwa 30,000 Doll. angekauft hat, soll im Septb. geöffnet werden. — 3. —

[504.] Ueber die Mercantile Library Association in Philadelphia s. *Liter. World 24 Jan. Nr. 260. p. 71. Im J. 1851 hat die Mitgliederzahl 4000, die Einnahme 8612 Doll., die Zahl der acquirirt. Bde 3000 betragen. — 3. —

[505.] Ueber Guild's Anschaffungen für die Library of Brown University in Providence s. *Liter. World 3 Jan. Nr. 257. p. 7—8. (Aus *Providence Journ. 18 Decb. 1851.) — 3. —

[506.] *Histoire de l'Instruction publique en Europe et principalement en France depuis le christianisme jusqu'à nos jours. Universités, Collèges, Ecoles des deux sexes, Académies, Bibliothèques publiques, etc. par Vallet de Viriville, Professeur auxiliaire à l'École nationale des Chartes, etc. Illustrations archéologiques exécutées sous la direction de Ferdinand Seré, Directeur artistique du grand ouvrage „Le Moyen Age et la Renaissance."* Livr. 16—50. *Paris, administrat. du Moyen Age et la Renaiss.* 1850—1852. 4. *S. I—IV u.* 117—400. *Mit* 13 *Taf. Pr. à* 60 *c.* (Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 434.)

Enth. unter Anderen p. 220 Tableau chronologique de la propagation de l'imprimerie depuis la dispersion des ouvriers de Gutenberg en 1462; p. 255—258 Bibliothèques publiques; p. 356—360 Catalogues des Archives de l'ancienne Université de Paris; p. 363—377 Almanachs ou Calendriers de l'Université; p. 378—379 Règlement de la Bibliothèque fondée à Toulouse par le Cardinal de Foix près le collège de ce nom, vers 1467 (De Vibliotheca sive libraria collegii et qui teneant claves). Unter den vielen in den Text gedruckten Abbildungen, deren mehrere nach Originalen der Pariser Nationalbibl. gearbeitet, sind zu bemerken p. 127 die Abbild. eines Calligraphen des XV. Jhrh. Miniatur aus einem Ms. der Burgund. Bibl. in Brüssel; p. 139 u. 140 Facsimile's von Stellen aus

dem Gutenberg-Fust'schen Donat, nach dem Exempl. aus der Sammlung des Herzogs von La Vallière; p. 214 Portrait Gutenberg's nach einem Stiche des XVI. Jhrh. in der Nationalbibl.; p. 215 Facsimile einer Stelle aus d. Biblia pauperum, einem Exempl. derselben Bibl.; p. 217—218 Abbild. von älteren Buchdrucker- u. Buchhändlerzeichen. Eine der beigegebenen Tafeln betr. Bibliothèque de l'Université d'Oxford.

[507.] Von G. Chr. H. Stip's hymnolog. Reisebriefen, Gesangbücher in deutsch. Bibliotheken betr. (s. oben Nr. 24 u. a.), soll nächstens das 3. Heft, Berlin b. Gebauer. 8, erscheinen.

[508.] Die Biblioth. der Gesellschaft d. Gartenfreunde in Berlin betreff. s. Preuss. Zeit. Nr. 66. p. 335.

[509] Die c. 4000 Bde starke Abtheilung der Von der Becke'schen (so!) Bibliothek, welche vorwiegend die sächss. Geschichte betrifft (s. oben Nr. 396), ist, einem früher ausgesprochenen Wunsche des Verst. zufolge, von den Erbinnen der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden geschenkt worden.

[510.] *Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. VI. Hft. 2. Enthält: p. 303—304. Verzeichniss der für die Bibliothek (in Halle) bis zum 31 März 1852 eingegangenen Schriften u. s. w.* (Vgl. oben Nr. 102.)

Enth. 13 Fortsetzungen, Nr. 982—994 andere Werke, Nr. 151—154 Handschriften, Münzen.

[511.] * *Verzeichniss der Vorlesungen, welche am Hamburgischen akademischen Gymnasium von Ostern 1852 bis Ostern 1853 gehalten werden. Herausgegeben von Christ. Lehmann. Hamb., gedr. b. Meissner. 4. p. II f.* Betr. die Hamburger Stadtbibliothek.

Eine der bedeutendst. neueren Erwerbungen der Bibl. besteht in dem über 2000 Bde starken hymnologischen Theil der Biblioth. des verst. Seniors des geistl. Ministeriums Dr. Rambach; den Wünschen des Verst. zufolge hat die Stadtbibl. diese Bücher von der Witwe im März erhalten. — 3. —

[512.] * *Die Würzburger Handschrift der k. Universitäts-Bibliothek zu München; von Dr. Ant. Ruland. S. Archiv d. histor. Vereins f. Unterfrank. u. Aschaffenburg* 1851: *Bd. XI.*

[**513.**] *Notice sur la Bibliothèque publique de la Ville de Bordeaux. Par Gustave Brunet. V. Recueil des Actes de l'Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Bordeaux.* 8. 1848. *p.* 367—394 *et* 1851. *p.* 399—444.*)

*) S. unten Nr. 560.

Digitized by Google

[514.] *De Codicibus Horatianis in Bibliotheca Scholae medicae Montis Pessulani asservatis, add. Musique des Odes d'Horace. Etude envoyée par Théodore Nisard en mission à Montpellier. V. Q. Horatius Flaccus. Recensuit atque interpretatus est Jo. Gaspar Orellius addita varietate lectionis codicum Bentleianorum (Angl. etc.), Bernensium IV., Sangallensis, Turicensis, Petropolitani, Montepessulani. Editio tertia (major) emendata et aucta. Curavit Jo. Georgius Baiterus. Vol. II. (Vol. I - II. Turici, Orell, Füssli et soc. 1850—1852. S. XXVIII, 746 u. IV, 935 S. excl. Titel. Pr. 7 Thlr.) p. 913—935 mit Facsimile.*

Ueber diese Horazausgabe s. Liter. Centralbl. Nr. 17. p. 269.

[515.] * *Bibliothèque catholique de Tourcoing. Catalogue. Part. 1—2. Tourcoing, imp. de Mathon.* S. 2½ *B.*

[516.] **John de Wycliffe; including an Account of the Wycliffe MSS. in the British Museum, Oxford, Cambridge, Lambeth Palace, and Trinity College, Dublin; with a Portrait of the Reformer from the originale Picture by Sir Antonio More, now an heirloom in the Rectory of Wycliffe, and a Series of Illustrations from Drawings taken at Wycliffe and Lutterworth. By Robert Vaughan, D. D. London, Seeleys.* 4.

[517.] Das Brit. Museum ist im August 1851 von 580,790 Personen (im August 1850 nur von 109,344 P.) besucht gewesen. S. *Lloyd 31 März. In Folge dieses mehr u. mehr wachsenden Besuches hat man sich in dieser Hinsicht zu einigen Erleichterungen u. unter Anderen zur Verlängerung der tägl. Besuchszeit entschlossen (von 9 bis 4 Uhr im Novb. bis Febr., von 9 bis 5 im Spt., Octb., März, April, von 9 bis 6 im Mai bis Aug.). S. *Athen. 20 March. Nr. 1273. p. 327—328 u. 27 March. Nr. 1274. p. 356.

Mss.-Erwerbungen u. dergl. betreff. s. *Athen. 21 Febr. Nr. 1269. p. 225. Dresdn. Journ. Nr. 109. p. 468. — 3. —

[518.] Ueber die Woolwich Dockyard Lending Library, zu welcher die Lords der Admiralität 1100 Bde beigesteuert haben, s. *Athen. 6 March. Nr. 1271. p. 280. — 3. —

[519.] Dr. A. Dressel, welcher in ital. Bibliotheken Schriften der apostolischen Väter, nach denen man seit Jhrhdten vergeblich geforscht hatte, entdeckt, hat auch den bisher nur als Fragment gekannten philosoph. Roman der griech. Clementinen (*τὰ Κλημέντια*) aus d. II. Jhrhdt. aufgefunden. S. Beil. zur Augsb. allg. Zeit. Nr. 100. p. 1596. — 3. —

[520.] * *Ueber den angeblichen Holzschnitt von 1418 in der königl. Bibliothek zu Brüssel, von J. D. Passavant. S. Deutsch. Kunstbl. Nr.* 17. (Vgl. Anz. J. 1848 u. 49. Nr. 6.)

[521.] In dem oben Nr. 296 erwähnten Leydner Mss.-Catalog von Geel finden sich einige die Bibliothekenkunde (Nr. 744—753 u. a.), sowie Typographica (Nr. 723 – 28. 735. 754) betreffende Handschriften, letztere meist Arbeiten des Pariser Buchhändlers Prosp. Marchand. Mehrere dieser Mss. werden für die Leser des Anz. von speziellem Interesse sein.

Privatbibliotheken.

[**522.**] *Verzeichniss der nachgelassenen Bibliotheken der Pfarrer Königsfeld in Düren, Pfarrer J. Brewer in Bonn, Kreisphysikus Dr Goebel in Brilon u. And. vorzüglich reichhaltig im Gebiete der Theologie, Philologie, Medizin, Jurisprudenz u. Belletristik, welche den 3. Mai bei J. M. Heberle in Bonn öffentlich versteigert werden.* 8. 53 *Bll.* 3500 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.*

Ausser in den auf dem Titel hervorgehobenen Fächern, die allerdings die reichhaltigsten sind, enth. der vorl. Katalog auch mehreres Beachtenswerthe in anderen Fächern, wenn schon Seltenheiten, wie sie in den Heberle'schen Katalogen gewöhnlich anzutreffen sind, nicht darunter vorkommen.

[523.] *Verzeichniss der Büchersammlung des verstorbenen Geh.-Hofrathes, Ober-Medicinalrathes und Leibarztes, Dr. Joh. Friedr. Aug. Kerst und der Bibliothek eines andern Arztes, welche um billige Preise verkauft werden durch J. G. Müller in Gotha.* 8. 54 *S. excl. Titel.* 2151 *Nrr.*

Enth. ausschliesslich Werke aus dem medicin. u. damit verwandten Gebieten, darunter eine Anzahl von mehr als 200 ält. Drucke, Curiosen u. Seltenheiten.

[524.] * *Verzeichniss an Büchern hauptsächlich juristischen und theologischen Inhalts, welche am 24. Mai in Kiel in öffentl. Auction verkauft werden sollen durch A. Schmidt.* 8. 85 *S. excl. Titel.*

Enth. unter Anderen die Bibliotheken des Prof. Pastor Dr. Ohrt zu Esgrus, Dr. Jensen in Boren, Pastor Groth in Brügge. — 5. —

[**525.**] *Catalog over circa* 6000 *Böger i forskjellige Videnskaber, tilhörende afgangne Secretair A. E. Boyes, Lic. theol. Emil Th. Clausens, Conferentsraad Cancellideputeret L. J. Holms Boer, samt nogle andre Boer, hvilke Onsdagen den* 13*de May bortsaelges ved offentlig Auction, imod Betaling til Cand. jur. P. Rothe. Kjöbenhavn. (Leipz. in Commiss. bei T. O. Weigel.)* 8. 108, 30, 14 *u.* 3 *S. excl. Titel u. Vorbemerk.*

Im vorl. Kataloge, der, wenn er auch nicht eben durchgehends durch zweckmässige Bearbeitung sich auszeichnet, doch

Digitized by Google

durch seinen besonders für den Nichtdänen interessanten Inhalt der aufmerksamen Durchsicht sich werth macht, findet sich, ausser der classischen, vorzügl. die theol, jurist., histor., philosoph. u. linguistische Litteratur ziemlich gut vertreten.

[**526.**] *Catalogus librorum varii generis praestantissimorum, praecipue Theolog., Litt. orient., Auct. Gr. et Lat., Philol. Litt. elegantt., Historic., Antiquit., Jurispr. item Astronom., Mathem. caet. spectantium, quibus usi sunt viri doctissimi J. C. H. de Gaay Fortman, Gymnasii Zwollani praeceptor etc., et A. H. van Marle, Zutphaniensis Gymnasii corrector. Quorum publica venditio fiet Die XXII Aprilis, Lugduni-Batavorum, per J. E. Brill.* 8. 52 *S. excl. Umschlag. C.* 1550 *Nrr.*

Enth., zumal im philol. u. histor. Fache, mehreres Beachtenswerthe aus der niederländ. Litteratur, so dass, obwohl die Auction der Bücher jetzt schon vorüber ist, doch die Durchsicht des Kataloges für Bücherfreunde nicht ohne Interesse sein dürfte.

[**527.**] *Verzeichniss der vom Actuar Lehmann in Delitzsch hinterlassenen Bibliothek ausgezeichnet durch Pergamentmanuscripte, Urkunden, alte seltene Drucke, eine reiche Sammlung Curiosen, ältere geistliche Musik, Reformationsliteratur, alte Holzschnittwerke und Kunstblätter, deutsche Literatur, Autographen u. s. w. welche nebst anderen Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften den 7. Juni durch H. Hartung in Leipzig versteigert werden.* 8. 224 *S. excl. Titel.* 7062 *Nrr.*

Ein unter den neuesten Auct.-Katalogen vorzugsweise der Beachtung aller Bücherfreunde zu empfehlendes Verzeichniss, welches eine Masse der schätzbarsten Werke enthält, worauf das Verlangen so manches Bibliophilen schon lange gerichtet gewesen sein dürfte. Ausser mehreren Mss. (worunter sich eine vortrefflich erhaltene Vulgata XIII. Jhrhdt. mit Miniaturen etc. auszeichnet), Urkunden mit Sigeln, werthvollen Autographen, sowie Kupferstich- u. Holzstichwerken von A. Dürer, L. Cranach, H. Holbein u. A. hat der Katalog von Drucksachen fast aus allen Wiss.-Fächern, besonders aber aus der Geschichte (z. B. Saxonic. u. Thuringic.), theolog. u. Reformations- u. Curiositäten-Litteratur so vieles Merkwürdige u. Seltene aufzuweisen, dass sicher Niemand bereuen wird, eine Stunde der Durchsicht des Kataloges geschenkt zu haben. Auch aus der bibliograph. Litteratur bietet der Katalog mehreres recht Brauchbare.

[528.] J. Crossley, der aus S. Harper's Biblioth. ein Exemplar von Franklin's erster, bisher verschwunden gewesener Schrift (A Dissertation on Liberty and Necessity, Pleasure and Pain, in a letter to a Friend. Lond. 1725. 8.) besizt, hat darüber in den Londn. *Notes and Queries Nach-

richt gegeben. S. *Liter. World 20 March. Nr. 268. p. 208—209. — 3. —

[529.] **Catalogue des livres anciens et modernes, manuscrits, autographes, provenant de la bibliothèque de feu J. D., dont la vente aura lieu le 9 avril. Paris, Jannet.* 8. 2½ *B.*

[530.] Professor Dr. E. Heine in Bonn besitzt von seinem verst. Bruder Dr. G. Heine die von Masdeu bezweifelte Handschrift der Gesta Roderici Campidocti d. i. die Thaten des Cid, woraus M. Risco sein Werk herausgegeben hatte. Das Ms., ehemals Eigenthum des August. Klosters zum H. Isidor in Leon, soll in den Besitz der Madrider Kön. Akademie d. Wiss. nach Spanien zurückgebracht werden. S. Beil. zur Augsb. allg. Zeit. Nr. 78. p. 1243—1244. — 3. —

[531.] Dr. Landau über die Bibliothek des Grafen von Katzenelnbogen zu Darmstadt s. *Archiv f. hess. Geschichte u. Alterthumskunde hrsg. von L. Baur. Bd. VII. Hft. 1.

[532.] **Catalogue de livres imprimés et manuscrits provenant de la bibliothèque de feu M. Aimé Leroy, ancien bibliothécaire de la ville de Valenciennes, dont la vente aura lieu le 19. avril. Texte impr. chez Yvert à Amiens. Faux-titre et titre impr. chez Guiraudet à Paris.* 8. 8¼ *B.* 1500 *Nrr.*

[533.] Die franz. Regierung hat jetzt auch auf den Erlös der königl. Bibliotheken Louis Philippe's (s. oben Nr. 402 u. a.) Beschlag gelegt, u. der von der Familie angeordnete Verkauf von Büchern ist eingestellt worden. S. Augsb. allg. Zeit. Nr. 116. p. 1845.

[534.] **Notice de livres de théologie, de littérature et d'histoire, provenant de la bibliothèque de M. Lucas, chanoine, dont la vente se fera le 5 avril. Paris, Larnaudie.* 8. 1 *B.*

[535.] **Extrait du Catalogue de la bibliothèque de feu M. M***, dont la vente aura lieu le 5 Avril par Fabre, à Bourges (Cher).* 8. 1 *Bl.*

Enth. eine detaillirte Beschreibung der Beuchot'schen Ausgabe von Voltaire's sämmtl. Werken in 72 Thln oder 90 Oct. Bden. Das aus der Biblioth. Victor de Saint-M*****'s stammende Exemplar ist mit 12860 Abbild. geziert, und wegen eines darin befindlichen Voltaire'schen Autographs besonders beachtenswerth.

[536.] **Notice de livres provenant de la succession de feu M. le duc de Massa, ancien pair de France, le 26. avril. Paris, Charavay.* 8. ½ *B.*

[537.] Ueber Mezzofanti's Biblioth. (vgl. oben Nr. 128 u. a.) s. *Liter. World. 13 March. Nr. 267. p. 192. — 3. —

Digitized by Google

[538.] *Verzeichniss der von dem Grossh. sächs. Geheimrath Kanzler von Müller nachgelassenen Bibliothek von ca. 4500 Bänden, wie auch einiger Kunstsachen, welche am 24. Mai zu Weimar versteigert werden. Eingesandt durch A. Kühn in Weimar.* 8. 118 *S. excl. Titel.* (2477 *Nrr. Bücher.*)

Enth. Rechts- u. Staatswiss., deutsche Belletristik (darunter eine Suite Göthe- u. Schillerlitterat.), Geschichte u. Geograph., Naturwiss., Philosoph. u. Theolog., alte Litterat., Kunst u. Aesthetik, ausländ. Litterat., Linguist., Kunstsachen u. Karten.

[539.] **Notice de bons livres de botanique, histoire naturelle, voyages, sciences, histoire, provenant de la bibliothèque de feu M. N..., dont la vente se fera le 5 avril. Paris, Aubry.* 8.

[540.] **Notice d'un choix de bons livres d'histoire naturelle, d'arts, de littérature, de voyages et d'histoire ancienne et moderne, etc., provenant de la bibliothèque de feu M. N....., dont la vente aura lieu le 14 avril. Paris, Guilbert et Blaise.* 8. $2^1/_2$ *B.*

[541.] **Vorläufige Notiz über eine bisher unbekannt gebliebene Handschrift der arabischen Bearbeitung des Barlaam und Josaphat; von Dr. R. Minzloff. S. Petersburger Zeit.* 1851. *Nr.* 112. (*Auch besonders gedruckt.*)

Die Handschrift befindet sich in der Bibl. des Geh. Raths Norow, auf dessen Wunsch der Staatsrath v. Dorn eine ausführliche Abhandlung darüber, mit Auszügen aus dem arabischen Texte, demnächst der Oeffentlichkeit übergeben wird. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft. Bd. VI. Hft. 2. p. 295.

[542.] Die c. 30,000 Blätt. (incl. 2000 Zeichnungen) enthaltende Landkarten- u. Pläne-Sammlung des verst. Oberst v. Oesfeld ist mit dem dazu gehörigen handschriftl. Universal-Kataloge in Berlin (ob im Ganzen?) im Mai versteigert worden.*)

[543.] *Verzeichniss der von dem Baron d'Ohsson, Königl. Schwed. ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königl. Preuss. Hofe, hinterlassenen Bibliothek, welche am 10. Mai durch Th. Mueller versteigert werden soll. Berlin.* 8. 92 *S. excl. Titel u. Vorbemerk.* 1823 *Nrr.*

Die im vorl. Verzeichnisse enthaltene Sammlung, welche

*) Prof. Dr. C. Ritter soll über die v. Oesfeld'sche Sammlung in der Preuss. Adler-Zeit. 1851. Nr. 114 vom 12. Juni eine Mittheilung gegeben haben.

Bücher aus fast allen Wissensch.-Fächern umfasst, hat besonders dem Naturforscher u. speciell Physiker, dem Historiker, dem Staatsmanne und dem Orientalisten manchen schätzbaren Beitrag zur Bereicherung ihrer Bibliotheken darbieten können.

[**544.**] *Supplément au cinquième Catalogue de M. Edwin Tross. Paris, chez J. Schwabé.* S. 31 *S. excl. Titel. Nr.* 3819 — 4168. (Catalogue IV. et V. 40 u. 64 S. excl. Titel. Nr. 2257—3818. Vgl. oben Nr. 407.)

Auch diese Kataloge enthalten, wie ihre Vorgänger, viele Seltenheiten u. höchst schätzbare Werke aus verschied. Fächern der Litteratur, so dass ich sie der vorzugsweisen Beachtung des litterar. Publikums angelegentlichst zu empfehlen für werth halte.

[545.] **Catalogue des livres d'heures, dessins et estampes formant le cabinet de feu M. Pierre Vischer (amateur, artiste et écrivain), de Bâle, redigé par M. Ch. Le Blanc. Paris, Delbergue-Cormont.* 8. 14½ *B.* (*Auction d.* 19 *April.*)

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[546.] *Acta apostolorum coptice edidit Paulus Boetticher Theologiae Licent. etc. Halae, Lippert.* 8. *IV u.* 105 *S. excl. Corrig. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

Nach vier Codd., nämlich 2 Brit. (Cureton. u. Tattam.), deren Collation aus dem Nachlasse des Prof. Schwartze stammt, u. 2 Paris. Einige Ausstellungen gegen die vorl. Ausgabe s. im Liter. Centralbl. Nr. 18. p. 273.

[547.] **Herm. Sam. Reimarus' Apologie oder Schutzschrift für die vernünftigen Verehrer Gottes. In einzelnen Fragmenten vollständig herausgegeben von Dr. Wilh. Klose.* (*Fortsetzung.*) *S. Ztschrift f. d. histor. Theologie hrsg. von Niedner. Hft.* 3. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 992.)

Aus dem Originalms. in der Hamburger Stadtbiblioth.

[548.] *Das altslavische Götzenbild Swiatowit, auf der Universitätsbibliothek in Krakau. Mit Abb. S. Leipz. Illustr. Ztg. Bd. XVIII.* (*N. F. Bd. VI.*) *Nr.* 445. *p.* 28.

[549.] **The Queen's Court Manuscript, with other ancient Bohemian poems. Translated from the original Slavonic into English verse. By A. H. Wratislaw, M. A. Fellow and Tutor of Christ's College, Cambridge. Cambridge, Deighton.* (*London, Bell.*) *Pr.* 4 *s.*

**Manuscript of the Queen's Court. A Collection of old Bohemian lyrico-epic songs, with other ancient Bohemian poems.*

Digitized by Google

Translated by A. H. Wratislaw. Published by Venceslav Hanka. Prague (Hess). 18. 87 *S. Pr. n.* 8 *Ngr.*

Die dem Prager vaterländ. Museum in Böhmen gehörige berühmte Königinhofer Handschrift, die bereits ins Deutsch., Poln., Russ., Serb., Croat., Ruthen., Sloven., Wend., Ital., Franz. u. in vorl. Ausg. ins Engl. übersetzt erschienen ist, soll nächstens auch in Bulgar. Uebersetzung erscheinen. S. *Lloyd. 28. Febr. Nr. 49.

— 3. —

[550.] **Archives de l'Art Français. Recueil de documents inédits relatifs à l'histoire des arts en France, publié sous la direction de Ph. de Chennevières. Année II. Livr.* 1. *Paris, Dumoulin.* 15. *Janv.* 8. 6 *B.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 120.)

Aus Mss. franz. Bibliotheken u. a.

[551.] **Papiers d'État. Pièces et documents inédits ou peu connus, relatifs à l'histoire de l'Écosse au XVI. siècle, tirés des bibliothèques et des archives de France, et publiés pour le Bannatyne Club d'Edimbourg, par A. Teulet, membre de la Société des antiquaires de France, etc. Préface. Paris, imp. de Plon.* 4. $4^1/_2$ *B.*

Das Werk selbst ist in 2 Bden, 103 u. 120 B., erschienen. S. oben Nr. 445.

[552.] **Altdeutsche Gespräche von Wilh. Grimm. Nachtrag, gelesen in der kgl. Akad. d. Wissenschaften am* 3. *April* 1851. *Berlin (in Comm. bei Dietrich in Göttingen)* 1851. 4. 23 *S. Pr. n.* 15 *Ngr. Cplt. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 614.)

Aus der Pariser Handschrift, wozu das Vatican. Fragment früher gehört hat. S. Liter. Centralbl. Nr. 17. p. 270.

[553.] Die unedirte Correspondenz des Königs Karl I. mit dem Oberst Titus, welche sich auf des ersteren Entweichung aus Carisbrook Castle bezieht, ist Eigenthum des Brit. Museums geworden, u. soll nächstens veröffentlicht werden. S. *Athen. 31 Jan. Nr. 1266. p. 144.

— 3. —

[554.] **The Grenville Papers. From the Archives at Stowe; including Mr. Grenville's Political Diary. Edited by W. J. Smith, formerly Librarian at Stowe. London, Murray.* 8. 2 *Vols. Pr.* 32 *s.*

[555.] *La Griselda di Francesco Petrarca volgarizzata. Novella inedita tratta da un codice Riccardiano del sec. XIV.*

con note e tavola di alcune voci mancanti al vocabolario. (Da L. Bencini.) Firenze, tipogr. di Fabbrini. 1851. 8. 31 *S. Pr. n.* 9 *Ngr.*

Bibliothekare etc.

[556.] Ueber Ad. Jwar Arwidson, Bibliothekar der Königl. Biblioth. zu Stockholm, s. *Allg. deutsche Real-Encyklopädie (Conversat. Lexik. X. Aufl. Bd. 1. Leipz., Brockhaus. 1851. 8.)

[557.] Einer der berühmtesten unter d. lebenden span. Dichtern Breton de los Herreros, Oberbibliothekar der Nationalbibl. zu Madrid, hat jüngst zur Eröffnungsfeier des Teatro de la Cruz eine Zarzuela (Singspiel) „El novio pasado por agua" verfasst, welche von Gastambide in Musik gesetzt worden ist. S. Dresdn. Journ. Nr. 97. p. 412—413. Nr. 110. p. 472.

[558.] Ueber der Lady Blessington Zusammentreffen mit Mezzofanti s. Blätt. f. liter. Unterhalt. 1851. Nr. 125. p. 1037—1038.

[559.] Der Verf. der Charlotte Corday u. d. Lucréce, Ponsard, ist zum Bibliothekar des Senats in Paris mit einem Gehalte von 6000 Fr. ernannt worden, hat aber in Folge eines Wortwechsels mit dem Grossreferendär General d'Hautpoul schon nach wenigen Tagen seine Entlassung genommen. S. *Journ. d. Débats, *L'Indép. belge 14 Mars. Nr. 74, 21 Mars Nr. 84 u. 28 Mars. Nr. 88. (Courr. de Paris); Beil. zur Augsb. allg. Zeit. Nr. 107. p. 1710. — 3. —

Digitized by Google

30. Juni. **Sechstes Heft.** 1852.

Nr. 560—718 enthaltend.

[560.] Die öffentliche Bibliothek zu Bordeaux und G. Brunet.*)

Unter allen französischen Bibliotheken nimmt hinsichtlich ihres Reichthumes und ihrer Bedeutung überhaupt, nächst den Parisern, die öffentliche Bibliothek von Bordeaux eine der ersten Stellen ein: nur die Bibliotheken von Lyon und Rouen mögen ihr ebenbürtig sein. In einem Punkte steht aber die Bibliothek von Bordeaux noch über den Parisern: sie hat nämlich, was diese nicht haben, einen gedruckten wissenschaftlich geordneten Katalog der in ihrem Besitze befindlichen Druckschriften. Derselbe ist in acht Theilen erschienen, und mag nahe an 50,000 Bände umfassen.

Es ist natürlich, dass Werke, zumal Kataloge von so grossem Umfange nicht Allen zugänglich, noch auch Alle für deren Lectüre empfänglich sein können, und es muss daher eine Art Auszug und Uebersicht daraus, wie sie Gustave Brunet — der allen Bibliographen rühmlichst bekannte Generalsekretair der Akademie der schönen Wissenschaften und Künste zu Bordeaux — aus dem Bordeauxer Kataloge gegeben hat, als eine gewiss nicht unverdienstliche Arbeit angesehen werden, die ebensosehr den Interessen des Kataloges als der Bibliothek selbst dient. Es ist belehrend und unterhaltend, an der Hand eines wohlunterrichteten Bibliographen wie Brunet's die Bibliothek mittels des Kataloges im Geiste zu durchwandern, die Hauptrepräsentanten der verschiedenen Wissenschaftsfächer gruppenweise sich vorführen zu lassen, und auf besondere Seltenheiten und Merkwürdigkeiten aufmerksam gemacht zu werden. Ein Mann wie Brunet weiss dabei für so manches unscheinbare Werkchen, welches den Blicken des gewöhnlichen Beschauers jedenfalls entgangen sein würde, durch seine lehrreichen Andeutungen theils über frühere Besitzer, theils über andere Zufälligkeiten, die dem Buche einen gewissen Werth verliehen haben, das Interesse zu fesseln, und wer nicht bereits Brunet's bibliographische Arbeiten im Serapeum und in den Bulletins du Bibliophile (unter Anderen über Rabelais) kennen und schätzen gelernt hat, der wird auf dieser Wanderung vielfache Gelegenheit erhalten, in Brunet einen Mann von tüchtigen bibliographischen

*) S. oben Nr. 513.

Digitized by Google

Kenntnissen, einen Gelehrten achten zu lernen, der es versteht, die seinen, zumal französischen Lesern vorgesetzte Bücherkost, welche Laien nur zu oft trocken und ungeniessbar zu sein scheint, schmackhaft und nahrhaft zu machen.

Die Bibliothek von Bordeaux ist eine nicht nur an Bändezahl, sondern auch an Schätzen aller Art bedeutende Sammlung, die ihr jetziger Conservator Delas wohl zu wahren und mit Eifer zu mehren beflissen ist. Ihre Grundlage bildet derjenige Büchervorrath, welchen die Bordeauxer Akademie der schönen Wissenschaften und Künste vor der Revolution vom J. 1789 besessen hatte. Die Revolution nahm ihn der Akademie, und gab ihn der Stadt, und mit ihm alle die werthvollen Büchergeschenke, die der Akademie durch das Vermächtniss des Advokaten Bel († 1738), sowie durch den Arzt Cardoze († 1747) und ihren Präsidenten Barbot zu Theil geworden waren. Die Revolution vergrösserte auch jenen Vorrath um ein Erhebliches mit den Büchern, welche den aufgehobenen Klöstern der Stadt entzogen wurden, und zu denen später zahlreiche Gaben sowohl von Seiten der Regierung, als wohldenkender Bürger, unter andern die vornämlich im medicinischen Fache ansehnlichen Sammlungen Dutrouilh's, Mitgliedes der Akademie († 1847), hinzukamen, so dass sich die Stadt bald im Besitze einer Bibliothek sah, die an Grösse und Werth mit den vorzüglicheren derartigen Sammlungen Frankreichs wetteifern kann.

Allgemeines.

[561.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 443.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 9. p. 129—135. Beschluss von: Materialien zur Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur im vormaligen Herzogthume Ost-Franken, von Prof. Dr. Reuss in Würzburg.

Nr. 9. p. 135—139. Biblia latina cum glossa ordinaria Walafridi Strabonis et interlineari Anselmi Laudunensis. Partes IV. Gedruckt zu Strassburg durch Adolph Rusch um 1480; vom Kammergerichts-Präsident v. Strampff in Berlin.

Nr. 9. p. 140—144. Fortsetzung von: Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg; von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg. (Fortsetzung folgt.)

Digitized by Google

Nr. 9. p. 144. Bibliothekchronik und Miscellaneen, Anfragen. — Betr. unter Andern die Neander'sche Bibl. *)

Nr. 10. p. 145—153. Alexander Minutianus' Drucke. Nach Guillon's und Ebert's Forschungen; von E. G. Vogel in Dresden. (Schluss folgt.) — Der Verf. glaubt im Interesse der Wissenschaft zu handeln, wenn er die beiden Aufsätze Guillon's, früh. Conservators der Mazarin'schen Bibl., (in d. Bibliograph. de la France 1820) u. Ebert's (in dessen Nominalexcerpte, Ms. der Dresdner kön. öffentl. Bibl.) ihrem Hauptinhalte nach zu einem Ganzen vereinigt, insofern des ersteren Arbeit in bibliograph. Hinsicht sehr unvollständig ist, u. erst durch die Ebert's Bedeutung erhält, letzterer aber die Lebensverhältnisse des Minutianus, sowie die Geschichte der einzelnen Drucke, worüber man bei Guillon weiteres Detail findet, ganz unberücksichtigt lässt. Minutianus nehme aber das Interesse der Litteratoren in doppelter Beziehung in Anspruch, einmal als öffentl. Lehrer der Humaniora, das andere Mal als wissenschaftl. Chef einer Druckerei, durch welche er die Verbesserung des Textes der röm. Klassiker u. der Verbreitung ihrer Ausgaben zunächst in Italien bewirkte.

Nr. 10. p. 153—160. Fortsetzung von: Einige Incunabel-Drucke aus der Stiftsbibliothek zu Göttweig in Oesterreich. Mitgetheilt von P. Gottfried Reichhart, Subprior u. Bibliothekar in Göttweig. III. (Wird fortgesetzt.)

Intelligenzbl. Nr. 9. p. 65—69. u. Nr. 10. p. 73—76. Schluss von: Christiani Danielis Beckii Specimen historiae bibliothecarum Alexandrinarum.

Nr. 9. p. 70—72. u. Nr. 10. p. 77—80. Bibliogr. Anzeigen. Z.'s Anzeige des Serapeums 1840—1851 s. im Leipz. Repert. Bd. II. Hft. 3. p. 124—129. Diese Anzeige ist, wie sich erwarten lässt, sehr beifälliger Art, doch insofern nicht ganz genügend, als sie darüber, welches Verdienst dem Herausg. des Serapeums beizumessen sei, ein Urtheil nicht mit abgiebt.

[**562.**] *Bulletin du Bibliophile Belge publ. sous la direct. de M. de Chénedollé. Tom. IX.* Fortsetzung von Nr. **444**.

---

*) Auch hier ist im Widerspruche mit meiner aus dem Trade Book entlehnten Nachricht mitgetheilt, dass die Neander'sche Bibl. nicht vom Lane Seminary in Cincinnati, sondern von der Universität Rochester angekauft worden sei. Vergl. oben Nr. 405. Mit dieser letzteren Angabe stimmt selbst der Bericht Z. Freeman's in d. *Liter. World vom 5. März, wo unter den neueren bedeutendsten Erwerbungen der Universität Rochester die 4600 Bde starke u. um 2300 Doll. angekaufte Neander'sche Bibl. mit aufgeführt ist. Ich möchte darnach fast glauben, dass die Nachricht im Trade Book unrichtig gewesen sei.

Nr. 2. enthält:

I. p. 97—113. Essai d'une liste des ouvrages concernant l'histoire de l'imprimerie en Italie, par F. L. Hoffmann, de Hambourg. Avec une Note additionnelle de Ch. de Chênedollé. (Suite et fin.)

p. 114—134. Bibliographie Liégeoise, XVI. siècle; par Ulysse Capitaine. (Fortsetzung folgt.) — Betr. Walther Morberius, 1560—1592, dessen Druckerzeichen in der Abbild. mitgetheilt ist. Der Verf., der seit lange schon mit dieser fleissigen bibliograph. Arbeit sich beschäftigt, aber dabei wiederholt zu erkennen Gelegenheit gehabt hat, wie sehr sich hier eine gewisse Vollständigkeit erreichen lasse, bittet dringend, dass man ihn auf Lücken seiner Arbeit aufmerksam mache.

p. 135—141. Deux problèmes d'histoire littéraire. I. Essai sur la littérature russe. II. Essai sur le théâtre russe; par Ch. de Chênedollé. — Es fragt sich, ist der Fürst Béloselsky (wie der Verf. glauben möchte) oder wer sonst der Herausgeber des unter I. erwähnten Schriftchens (s. weiter unten) gewesen, u. hat dieser Herausgeber seinem dort gegebenen Versprechen zufolge das zweite Schriftchen auch wirklich veröffentlicht? Der Verf. glaubt dies vermuthen zu dürfen.

p. 142—143. Singularités littéraires. Le Triete Anglico de B. Bellini; par B.

p. 144—145. La Bulle du Pape Pie II, imprimée en 1461 par Jean Gutenberg. — Uebersetzung der oben Nr. 177 erwähnten Bemerkungen Naumann's, die Absetzungsbulle Pius' II. gegen Diether v. Isenburg betreff.

II. p. 145—156. Nouveaux mélanges inédits du baron de Villenfagne. (Suite.) Aus dem im Besitze M. L.'s in Lüttich befindl. Originalms.

p. 156—167. Notice raisonnée des ouvrages, lettres, dissertations, etc., de l'abbé de Saint-Léger; publ. par Ch. de Chênedollé. (Fortsetzung folgt.)

p. 167—178. Une résurrection. Lettre au directeur du Bulletin, par L. de Huy. — Betr. ein im Besitze des Verf.'s befindliches Ms., Dichtungen der Christina Goffin 1671 enthaltend, wovon mehrere Proben mitgetheilt sind.

III. p. 179—187. Exportations belges de livres. — Compte rendu des sociétés savantes, nationales et étrangères. — Bibliothèque de l'Academie royale de Belgique. (Der im Anz. J. 1851. Nr. 192 erwähnte Bibl. Catalog, IV u. 228 S. 1838 Nrr., ist von Quetelet redigirt, welcher auch schon 1842 die erste Abtheilung eines Catalogue bibliothèque de l'Academie, Bruxelles. 12. 66 S., die gelehrten Gesellschaften umfassend, hatte drucken lassen. Seit die

Digitized by Google

Brüsseler Stadtbibl., in deren Local die Bibl. der Akademie mit aufgestellt gewesen war, in die Königl. Bibl. übergegangen ist, hat die Akademie ihrer Sammlung ein eigenes Local in der Nähe des Sitzungssaales angewiesen.) — Décret présidentiel du 24 janvier 1852, qui crée à la Bibliothèque nationale un emploi d'administrateur adjoint, chargé de surveiller et de diriger les trauvaux de catalogue. (Vgl. oben Nr. 325.) — etc.

IV. p. 187—192. Revue bibliographique. — Betr. das Naumann'sche Serapeum, meinen Anzeiger*) u. die Fuillets détachés von J. de Saint-Genois. (s. unter Bibliothekar.)

Dr. F. L. Hoffmann's beifällige Anzeige des Bull. du Bibl. Belge s. in d. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. Nr. 37. p. 290—292, wo mit erwähnt ist, dass das von Serge Poltoratzky der Hamburger Stadtbibl. zugeschriebene Exemplar des Essai sur la littérature russe (s. Bull. du Bibl. Belge Tom. IX. Nr. 1. p. 96) nicht dieser, sondern ihm, Dr. Hoffmann, gehöre, er auch nicht, wie Serge Poltoratzky glaube, Bibliothekar der Hamb. Stadtbibl. sei, sondern diesen Posten der durch seine gründlichen philol. u. archäolog. Kenntnisse und seine bibliothekarische Thätigkeit u. Gefälligkeit auch im Auslande wohlbekannte Prof. Christ. Petersen bekleide.

[563.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Dixième Série.* Fortsetzung von Nr. 445.

Nr. 15. Mars, enthält:

Variétés bibliographiques. p. 683—700. Les Codicilles de Louis XIII; par Mouan, Avocat, Sous-Bibliothé-

---

*) M. de Chênedollé gedenkt hier unter Anderen meiner Beiträge zur Litteratur von Mitgliedern des Königl. Hauses Sachsen. Dies giebt mir Veranlassung, hier noch ein paar Nachträge, die ich zum Theile meinem Freunde Dr. Hoffmann in Hamburg verdanke, hinzuzufügen.

I. Die Universit. Bibl. in Göttingen erhielt 1766 von Maria Antonia, deren Werke (Sentimens d'une ame penitente, la Conversione di S. Agostino, il Trionfo della Fedeltà, Talestri), alle Bände mit dem eigenhändig eingeschriebenen Namen der Verfasserin, geschenkt. S. Götting. Anzeig. von gelehrt. Sachen 1766. Bd. I. Stck. 20. p. 153—154. Die Entgegnung Maria Antoniens auf das Danksagungsschreiben der Universität dafür s. das. Bd. II. Stck. 57. p. 449—450. Zu den Ausgaben des Trionfo ist noch folg. zu bemerken: Il Trionfo della Fedeltà. Dramma pastorale per musica Di E. T. F. A. Lipsia. per Breitkopf. 1754. 4.

III. Reise Sr. Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen durch Istrien, Dalmatien und Montenegro im Frühjahr 1838. Aus dem Italienischen des Bartolomeo Biasoletto im Auszug übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Eugen Freiherrn von Gutschmid. Dresden, Gottschalck. 1842. 8. (Eine auf der Reise gefundene neue Species der Saxifraga ist nach dem Könige „Saxifraga Friderici Augusti" benannt worden.)

Digitized by Google

caire d'Aix. — Von sehr untergeordnetem bibliograph. Interesse.

Correspondance rétrospective. p. 700—703. Une Lettre inédite de Bernadotte; publ. par le baron Ernouf. — Aus des Herausg.'s Besitze.

Notices bibliographiques (suite à l'Analecta-Biblion). p. 703—709. Sur l'Oraison funèbre du Dauphin 22 janv. 1766 par Fidèle de Pau (Paris. 1766. 4.) et Le Diable bossu (Nancy, Gaydon. 1708. 12.); par J. Lamoureux.

Nouvelles. p. 709—711. Betr. unter Anderen die Sommersche Auction (s. oben Nr. 406. Catalog, VI u. 103 S.; Bücher u. Mss. p. 79—103, 681 Nrr.) u. Gariel's Delphinalia (s. unter Bibliothekar.) Dieses auch in das Gebiet der Bibliographie gehörige Unternehmen wird „une série de documents inédits et souvent inconnus, tous relatifs à l'ancienne province de Dauphiné" enthalten.

Nécrologie. p. 712. Betr. Baron de Walckenaer, membre fondateur de la Société des Bibliophiles françois, u. J. M. Guichard, ex-conservateur de la Biblioth. nationale.

Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 713—728.

Bibliographie.

[564.] Die engl. Bibelgesellschaft in London, deren vorjährige Einnahmen 108,449 L., die Ausgaben 103,930 L. betragen haben, hat im letzten Jahre 1,154,642 Exemplare der Bibel ausgegeben, und zwar 805,181 aus dem einheim., 349,461 aus den auswärtigen Depots (8000 Fialvereine in Europa, Afrika, Asien u. Amerika). Die Totalsumme der von der Gesellschaft ausgegeb. Bibeln beläuft sich auf 25,402,309 Exemplare. S. Leipz. Ztg. Nr. 114. p. 2249.

[565.] **Mittheilungen für Buchdrucker und Schriftgiesser. Redacteur: H. Kannegiesser. Berlin.* (*Leipzig, Friese.*) *Heft I.* 4. 32 *S. Für* 11 *Hefte Pr. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. oben Nr. 327.)

[566.] *Direction de l'Imprimerie et de la Librairie* (*en France*); *par Armand Le François. V. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr.* 20. *p.* 203—204. Aus d. *Siècle.

Der Verf. versucht de rechercher les diverses phases administratives subies par ces importantes fonctions, ainsi que le nom des personnages qui en ont été successivement investis.

[567.] **Société typographique de Prévoyance, formée à Paris le* 15 *mars* 1829. (*Règlement.*) *Paris, imp. de Gratiot.* 8. 1 *B.*

[568.] Von nicht geringer Wichtigkeit verspricht folg. unter der Presse befindliches Werk zu werden:

Digitized by Google

**A General Index to Periodical Literature. By W. F. Poole, A. B., Assistant Librarian of the Boston Athenaeum. Being a complete Key to the contents of the fallowing, among other series of Standard Periodicals. New-York, Norton. (London, Low.)* 8. *Circa* 600 *S.* S. The Publishers' Circular Vol. XV. Nr. 351. p. 174.

[**569.**] Ueber die im J. 1853 erscheinenden beiden Bände des Kayser'schen vollständ. Bücher-Lexikons XI u. XII, die J. 1847 bis mit 1852 enthaltend (s. oben Nr. 5), ist ein an die Buchhändler gerichtetes Circular T. O. Weigel's im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 47. p. 672—673 veröffentlicht, u. auch auf 1 Quartbl. besonders gedruckt ausgegeben worden.

[570.] **Katalog über Käufe aus zweiter Hand oder Verzeichniss solcher Bücher, die aus dem Original-Verlage in grossen Partien oder ganzen Vorräthen mit oder ohne Verlagsrecht in fremde Hände übergegangen sind, nebst Angabe der früheren und der jetzigen Bezugsquellen und Bezugsbedingungen. Von Const. Breuer.* [*Als Mscr. gedr. f. Buchhändler.*] *Berlin, Brandis.* 8. *Subscr. Pr. n.* $22\frac{1}{2}$ *Ngr. Lad. Pr. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 687.)

Ein ähnlicher Katalog wie die von Mertens u. Hässel (s. oben Nr. 158 u. 330), der trotz mancher Mängel den Buchhändlern als brauchbar anzuempfehlen sei. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhandel. Nr. 51. p. 713 u. N. Bn. in demselben Nr. 53. p. 740.

[571.] **Inseraten-Versendungs-Liste. Verzeichniss von gegen 550 der bedeutendsten deutschen Zeitschriften, politischen und wissenschaftlichen Inhalts, welche Inserate aufnehmen. Mit Angabe der Verleger, der Auflagen, der Insertionspreise und anderen Nachweisungen. Jahrg. II. Leipzig, Händel. Fol. Mit Fliesspapier durchschossen. Pr. n.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851, Nr. 662.) Zum Gebrauche der Verleger bestimmt.

Ein nützliches Buch, welches der Aufmerksamkeit des betreff. Publikums empfohlen zu werden verdient. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 54. p. 759.

[572.] **Vlaemsche Bibliographie, of lijst der nederduitsche boeken, in Belgie sedert* 1830 *uitgegeven. Gand.* 1851. 8. *XVI u.* 104 *S. Pr.* 8 *Ngr.*

[573.] Swensk Bibliographi För År 1852, eller Allmän förteckning öfwer utkomna Böcker, Musikalier, Kartor, Kopparstick och Stentryck. Utgifwen of Boktryckeri-Societeten. Stockholm, Norstedt & Söner. 8. 12 Nrr. à $\frac{1}{2}$—1 B. Pr. 1 Thlr.

[574.] **Annuaire de l'économie politique et de la statistique, pour* 1852; *par Garnier et Guillaumin. Paris, Guillaumin.* 18. Enth. unter And. eine Bibliographie économique.

Digitized by Google

[575.] * *Alphabetisch-systematisches Sach-Register über das Regierungs-Blatt für das Königreich Württemberg von* 1806 *bis einschliesslich* 1850, *nebst dem Ergänzungsband. Stuttgart, Metzler. gr.* 8. *IV u.* 1472 *gesp. S. oder* 46 *B. Pr. n.* 2 *Thlr.* 10 *Ngr.*

[576.] * *Uebersicht der neueren Litteratur betreffend die Neuroptera Linné, von H. Hagen. S. Entomolog. Zeitg.* 1851. *p.* 118—128. 185—191. 345—350. 365—375. (Fortsetzung folgt.)

Den Anfang dieser Arbeit, die nur von sehr geringem bibliograph. Interesse ist, s. *Entomolog. Ztg. 1848. p. 144—153; 1849. p. 27—30. 55—61. 66—74. 141—156. 167—177; 1850. p. 67—83. 362—378. — 2. —

[577.] * *Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für den Zeitraum vom* 1. *Juli bis* 31. *December* 1851. *Von D. Philipp. Berlin, Mittler u. Sohn.* 8. *Pr.* $7\frac{1}{2}$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1438.)

[578.] *Die Literatur des Bau- und Ingenieur-Wesens der letzten* 30 *Jahre, oder Verzeichniss der vornehmlichsten Werke in deutscher, französischer, englischer, italienischer, holländischer, u. s. w. Sprache, welche die genannten Fächer betreffen. Herausgegeben von A. Malberg. Berlin, Ernst y Korn.* 8. *VIII u.* 209 *S. excl. Druckverbess. Pr.* 18 *Ngr.* (S. oben Nr. 466.)

Ein, wennschon keineswegs vollständiges u. selbst leider nicht überall genaues, doch sehr reichhaltiges u. übersichtlich geordnetes Repertorium über die vom J. 1820 bis mit 1849 erschienene Litteratur des B.- u. I.-Wesens, welches theils bei der Bedeutung, die diese Wissenschaften erlangt haben, theils bei der wirklich bedeutenden Masse der betreff. litterarischen Erscheinungen, von denen wir eine derartige übersichtliche Zusammenstellung noch nicht besitzen, gewiss als willkommen begrüsst werden wird. Mit Zuratheziehung geeigneter bibliograph. Hilfsmittel (z. B. der Engelmann'schen trefflichen Biblioth. technologica, der Bibliogr. de la France etc.), die dem Verf. als früherem Bibliothekar des Kön. Gewerbe-Instituts u. des Architekten-Vereins in Berlin u. zumal als bibliograph. Schriftsteller nicht unbekannt sein dürften, hätte M. freilich leicht etwas Vollständigeres und Genaueres geben können — allein rechten wir desshalb nicht mit einem Buche, welches überall im Verf. einen fleissigen u. strebsamen Mann erkennen lässt.

[579.] Erscheinen wird:

* *Supplement zu Englands Geschichtsschreiber, von Dr. F. W. Ebeling. Berlin, Herbig.* 8. (Vgl. oben Nr. 11.)

[580.] „*Table bibliographique des éditions de la Danse Macabre (d'après Massmann). V. Les Danses des Morts. Dissertations et Recherches historiques, philosophiques, littéraires et*

Digitized by Google

musicales sur les divers monuments de ce genre qui existent ou qui ont existé tant en France qu'à l'étranger. Accompagnées de la Danse Macabre etc. Par Georges Kastner. Paris, Brandus & C. et Pagnerre. 4. (*Pr. n.* 8 *Thlr.*) *Tabl. II.*

Table bibliographique des Heures Françaises contenant la Danse des Morts (d'après Massmann). V. ibid. Tabl. III.

Table bibliographique des éditions originales et des principales copies et imitatations de la Danse d'Holbein (d'après Massmann). V. ibid. Tabl. IV.

Table bibliographique des éditions originales et des réimpressions de la Danse du Grand-Bale (d'après Massmann.) V. ibid. Tabl. V.

[581.] *Das deutsche Volksmährchen und seine Literatur. S. Grenzboten Nr.* 16. *p.* 81—89.

Ohne bibliograph. Interesse.

[582.] **Le Livret de l'exposition faite en* 1673 *dans la cour du Palais-Royal, réimprimé avec des notes, par M. Anatole de Montaiglon, attaché à la conservation des dessins du Louvre, et suivi d'un Essai de bibliographie des livrets et des critiques de Salons depuis* 1673 *jusqu'en* 1851. *Paris, Dumoulin.* 12. 4 *B. Pr.* 75 *c.*

[583.] **Handbuch der musikalischen Literatur u. s. w.* 1. *Ergänzungsbd.* 1844—1851. *Hft.* 5. *Leipzig, Hofmeister.* 4. *S.* 257—320. *Pr. n.* 20 *Ngr., Schrbp. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. oben Nr. 471.)

[584.] *Neuer Nekrolog der Deutschen. Jahrg.* 1850. *Weimar, Voigt.* 8. 2 *Thle. Pr.* 4 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 942.)

Enth. unter Anderen Verzeichnisse der von den Verstorbenen herausgegeb. Schriften. Bd. I. p. 475—477 findet sich der Nekrolog des ehemal. Archivar u. Bibliothekar Franz Xaver Bronner zu Aarau, von Gröger (vgl. Anz. J. 1851. Nr. 503), sowie Bd. II. p. 728—730 der Nekrolog des früh. Bibliothekars des Benedikt. Stifts Mariastein Pfarrer P. Cölestin Meng zu Erschwil.

[585.] **Werke von alsässischen Schriftstellern, oder in alsässischem Verlage erschienen, von Ende* 1850 *bis Ende* 1851. *S. Alsatia für* 1852. *Hrsg. von August Stöber. p.* 245—247.

— 5. —

[586.] **Joh. Friedr. Herbart's sämmtliche Werke. Hrsg. von G. Hartenstein. Bd. XII. (A. u. d. T.: Historisch-kritische Schriften.) Leipzig, Voss.* 8. *p.* 785 *f.* Enth. ein chronolog. Verzeichniss der Herbart'schen Schriften. — 6. —

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[587.] *Antiquarischer Katalog. Nro.* 16. *Verzeichniss einer Anzahl von älteren Werken aus den Fächern der Theologie, Ge-*

Digitized by Google

schichte, Miscellaneen etc. welche zu niedrigen Preisen aus dem antiquarischen Bücherlager der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen sind. 8. 72 *S.*

Enth. einen starken Vorrath wirklich guter u. älterer Bücher zu billigen Preisen; sonst auch nahe an 5000 Dissertationen, wovon c. 3200 der Jurisprud. u. c. 1000 der protest. Theologie angehören.

[588.] **Catalogue des livres sur les beaux-arts, la littérature et l'histoire, la plupart ornés de figures, sur la noblesse et le blason, des estampes, etc., qui composaient la librairie de feu M. P. L. Defforenne, dont la vente se fera le* 3 *mai. Paris, Delion.* 8. 2 *B.*

[589.] **Verlags-Katalog von Theodor Christian Friedrich Enslin in Berlin. Ostern.* 8. 32 *S.*

[590.] **XXV. Verzeichniss Antiquarischer Bücher von Ch. Graeger in Halle a. S. I. Altclassische Philologie, Archäologie, Mythologie. II. Altdeutsche Sprache u. Literatur.* 8. 30 *S.*

**XXVII. Verzeichniss etc. I. Philosophie. II. Allgemeine Literärgeschichte, Encyklopädische Werke. Schriften gelehrter Gesellschaften. Biogr. v. Gelehrten.* 8. 24 *S.*

[591.] *I. Literarisches Anzeigeblatt einer Anzahl der neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur, sowie wohlerhaltener älterer Werke, u. s. w., aus den verschiedensten Zweigen der Wissenschaft, sowie einige literarische Seltenheiten, welche um ausserordentlich billige Preise zu haben sind in F. A. Leubner's Buchhandlung & Antiquariat. Dresden.* 4. $^1/_2$ *B.*

[592.] *Verzeichniss von Werken aus dem Bereiche der Archaeologie, Architectur, insbesondere der gothischen Kirchen-Baukunst und anderen mit diesen Fächern verwandten literarischen Erzeugnissen aus dem Verlage von J. H. Parker, Universitäts-Buchhändler in Oxford.* 8. 8 *S.*

Auswahl aus dem Verlag der Akademischen Buchdruckerei (University Press) in Oxford. In Commission bei J. H. Parker etc. 8. 16 *S.*

[593.] **Nr.* 1. *Catalogo dei libri italiani e latini stampati in Italia. Theologia, Letteratura Giovanile. C. Pfaundler in Innsbruck.*

[594.] **V. Antiquarisches Verzeichniss von C. E. M. Pfeffer in Halle. Werthvolle medicinische u. naturwissenschaftliche Dissertationen, Abhandlungen, Programme etc.* 8. 75 *S.*

[595.] *Nr.* 1. *Fliegende Blätter aus der Buch- und Antiquariatshandlung von Carl Rümpler, Hannover.* 4. 4 *S.*

[596.] *Antiquarisches Verzeichniss No. LXII. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt. Militaria. Halle a. S.* 8. 16 *S.* 609 *Nrr.*

Ist auch als Beilage zum Maihefte des Anz. erschienen.

Digitized by Google

[597.] **Verlags-Catalog von C. Schünemann's Verlagshandlung in Bremen. Mai.* 8. 21 *S.*

[598.] *Antiquarische Bibliographie für Literatur- und Kunstfreunde der Buch-, Antiquar-, Kunst- und Landkarten-Handlung von Otto August Schulz. Neue Folge No. 2. Leipzig.* 4. 48 *S. excl. Titel.*

Enth. Werthvolles aus verschied. Fächern der Litteratur, unter Anderen auch die vom Geh. Consist. Rath Prof. Dr. Danz zu Jena nachgelassene Bibl.

[599.] **Verlags-Catalog der F. Wagner'schen Buchhandlung in Freiburg im Breisgau. Januar* 1851 (*statt* 1852). 8. 28 *S.*

[600.] **Verlags-Katalog von J. J. Weber in Leipzig. Ostermesse.* 8. 20 *S.*

Auctionskataloge.

[601.] *Verzeichniss einer Büchersammlung, enthaltend: ältere und neuere Werke aus allen Wissenschaften, Jugend- und Schulschriften, Belletristik etc. so wie insbesondere eine Anzahl Schleswig-Holstein betreffende Werke nebst einer Parthie Collegienhefte und Leihbibliothek-Bücher, welche in Altona am 17. Mai durch Behre öffentlich verkauft werden sollen.* 8. 46 *S. excl. Titel. C.* 1150 *Nrr.*

[602.] *Verzeichniss einer Anzahl von Büchern (besonders philologischen Inhalts), welche am 3. Juni in Greifswald versteigert werden sollen.* 8. 44 *S.* 944 *Nrr.*

[603.] **Catalogue de livres anciens et modernes, de théologie, de littérature et d'histoire, dont la vente aura lieu le* 12 *mai. Paris, Guilbert.* 8. 3 *B.*

[604.] **Catalogue d'une belle collection de lettres autographes, dont la vente aura lieu le* 25 *mai. Paris, Laverdet.* 8. 170 *S. excl. Tit.* 1817 *Nrr.*

Enth. meist gute u. viele seltene Stücke. — 5. —

Bibliothekenkunde.

[605.] W. W. Turner's Bericht über die der Bibl. der American ethnolog. Society in New-York von dem Director d. Staatsbuchdruckerei in Wien übersendeten Productionen der Pressen derselben s. *The Liter. World 10 Apr. Nr. 271. p. 266—267. — 3. —

[**606.**] *Prospect. J. Petzholdt's Handbuch Deutscher Bibliotheken. Dresden im Mai. (Halle, Schmidt.)* 8. 2 *Bl.*

Aus dem Maihefte des Anz. Nr. 441 besonders abgedruckt. Allen, die mich bei der Herausgabe des Handbuches unterstützen können, empfehle ich diesen Prospect, sowie das dazu gehörige Circular (von Schmidt in Halle ausgegeben, in 8, 2 Bll.) zur freundlichen u. gefälligen Berücksichtigung.

Digitized by Google

[607.] * *Die rabbinische Bibliothek des Berliner Bethamidrasch. Von F. Lt (Lebrecht). Berlin, Mai in Commiss. 8. Nur in 30 Exempl. gedruckt.* Vgl. F. Lt. im Magaz. f. d. Lit. d. Auslands Nr. 24. p. 94.

Ob der Inhalt des vorl. Schriftchens mit dem des oben Nr. 177 erwähnten Aufsatzes übereinstimmt, ist mir nicht bekannt.

[608.] Die der Berliner kön. öffentl. Bibliothek vom Ministerium bisher zur Verfügung gestellt gewesene, obwohl unbestimmte, doch ziemlich bedeutende Summe behufs der Beschäftigung von Hilfsarbeitern ist vom Minister v. Raumer beträchtlich gekürzt worden. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 155. p. 2472. — Dagegen hat die Bibl. auf Antrag desselben Ministers die erforderlichen Geldmittel zum Ankaufe der 206 Bde starken Sammlung arab. Mss. des Kön. Preuss. Consuls Dr. Wetzstein von Damaskus (s. oben Nr. 99) ausserordentlich bewilligt erhalten, und diese Sammlung bereits in Besitz genommen. S. Preuss. Zeit. Nr. 117. p. 593.

[609.] *Jahrbuch für den Berg- und Hütten-Mann auf das Jahr* 1852. (*Freiberg.*) 8. *p.* 94—97. Enth. das Verzeichniss der vom Decbr. 1850 bis Jan. 1852 der bergakademischen Bibl. in Freiberg zugekommenen Geschenke.

[610.] Die Gymnasialbibl. in Freiberg*) scheint (ausser ihren Doubletten) auch die seltenen Ausgaben u. Druckwerke, die ihr nicht grade unentbehrlich seien, verkaufen zu wollen. Mit Recht würde eine solche Massregel zu tadeln sein, weil der Bibl. dadurch eine Partie Bücher, die jeder Sammlung zur Zierde gereichen, entzogen werden dürfte. S. Dresdn. Journal Nr. 118. p. 509—510.

[611.] *Mittheilungen aus dem Archive des Domstiftes Gurk, von Freiherr von Ankershofen. S. Notizenbl. Beil. z. Arch. f. Kunde österreich. Geschichtsq. Nr.* 5. *p.* 65—70. *Nr.* 6. *p.* 87—88.

[**612.**] *Verzeichniss der im Laufe des Jahres* 1851 *für die Stadt-Bibliothek (in Hamburg) eingegangenen Geschenke. (Unterzeichnet: Abseiten der Stadt-Bibliothek.) S. Hamb. Correspond. vom* 30. *April.*

Ausser zahlreichen u. werthvollen einzelnen Werken hat die Bibl. aus dem Nachlasse des verst. Ministers v. Struve mehr als 2000 Bücher u. Brochüren erhalten. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 733.) In neuerer Zeit ist von der Seniorin Rambach aus der Verlassenschaft ihres Mannes die bekannte hymnolog. Sammlung von mehr als 2000 Bden, die bei Abfas-

*) Dieselbe hat jüngst aus d. Fonds einer Sächss. Verlagshandl. eine Anzahl von 41 vom Lehrercolleg. ausgewählten Büchern geschenkt erhalten. S. Dresdn. Journ. Nr. 140. p. 602.

Digitized by Google

sung des neuen Hamburg. Gesangbuches wesentliche Dienste geleistet hat, dem Willen des Verstorb. gemäss der Stadtbibl. übergeben worden.

[613.] *Kurfürst Ludwig III. als Begründer der berühmten Bibliotheca Palatina und dessen auf diese Stiftung bezügliches Testament vom Jahre* 1436. *S. Zur Geschichte der Universität Heidelberg, nebst einigen darauf bezüglichen noch nicht gedruckten Urkunden. Von Johann Friedrich Hautz. Heidelberg, Mohr.* 8. *p.* 24 — 28. Auch abgedruckt in d. Heidelb. Jahrbb. d. Literat. Nr. 22. p. 344—347.

[614] *Die historischen Handschriften der Stiftsbibliothek zu Klosterneuburg. Mitgetheilt von Dr. H. J. Zeibig. S. Notizenbl. Beil. z. Arch. österreich. Geschichtsquellen. Nr.* 7. *p.* 104—106 *u. Nr.* 9. *p.* 135—138. (Vgl. oben Nr. 381.)

[615.] Die Bibliothek der Nikolaischule in Leipzig hat im letzten Jahre ausser Anderen aus der Privatsammlung eines Ungenannten 55 Werke geschenkt erhalten. S. Programm der Nikolaischule zur Geburtstagsfeier des Königs 18 Mai. 8. p. 34—37.

[616.] *Geschichte und Beschreibung der Prager Universitätsbibliothek. Von Joseph A. Hanslik. Mit einem Grundrisse. Prag, Buchdruckerei von Rohlicek.* 1851. 8. 634 *S., excl.* 3 *Bl. Titel, Vorwort u. Inhaltsverz.* (*Ist nur in* 200 *Exempl. abgezogen, u. nicht in den Buchhandel gekommen.*) S. oben Nr. 106.

Mit Recht nennt Chmel im Notizenbl., Beil. z. Archiv f. Kunde österreich. Geschichtsquellen, Nr. 4. p. 49 die vorl. Schrift einen schätzbaren Beitrag zur Litteraturgeschichte Oesterreichs. Ich stimme ihm hierin nicht nur mit voller Seele bei, sondern möchte auch das treffliche mit Fleiss u. Sachkenntniss gearbeitete Werkchen, welches nicht blos von spezifisch österreich. Interesse ist, allen Litterarhistorikern, besonders aber allen Bibliothekaren hiermit zum Studium angelegentlich empfohlen haben. Zwar wird der Bibliograph im beschreibenden Theile der H.'schen Schrift — an dessen unverhältnissmässig grosser Ausführlichkeit der Umstand Schuld gewesen sein mag, dass der Verf. sein Werk aus eigenem inneren Bedürfnisse ursprünglich nur „zum eigenen Hausbedarfe und Privatgenusse" ausgearbeitet hatte — auf sehr vieles ihm keineswegs Neue stossen, er wird dafür aber auch im geschichtl. Theile um so öfterer Gelegenheit erhalten, sich über eine Anstalt, die hinsichtlich ihres Alters, ihrer Erlebnisse, ihrer Schätze und Einrichtung, sowie ihrer Beamten unter den bedeutenderen ähnlichen Anstalten Deutschlands die regste Aufmerksamkeit des gelehrten Publikums verdient, belehren u. unterhalten zu lassen. Der Verf., der längere Zeit Scriptor der Univers. Bibl. gewesen ist, hat diese seine Dienstzeit

besser als so mancher andere Bibliothekar (deren nur zu viele mit allem Anderen lieber als mit ihrer Anstalt sich zu beschäftigen pflegen) zu benutzen verstanden, um Materialien zu einem Werke zu sammeln, welches er auf der Bahn seiner bibliothekar. Thätigkeit als würdigen Schluss- und Markstein hat setzen können. Das Werk zerfällt, wie schon der Titel hinlänglich andeutet, in zwei Abschnitte, einen geschichtlichen u. einen beschreibenden, denen als Einleitung einige Andeutungen über den Zustand des Böhmischen Bücherwesens seit der Einführung des Christenthums in Böhmen bis zur Gründung der Prager Universitätsbibliothek vorausgehen.

Der beschreibende Abschnitt ist der umfänglichere: er ist mit bibliograph. u litterar. Bemerkungen u. Citaten reich versehen, fast überladen, u. lässt uns in allen seinen Theilen in dem Verf. einen Mann erkennen, der im bibliograph. Fache tüchtig u. verständig gearbeitet und schöne Kenntnisse eingesammelt hat, während uns dagegen der, wenn auch weniger umfängliche, doch jedenfalls werthvollere geschichtliche Abschnitt, dem an vielen Stellen Urkunden u. offizielle Aktenstücke zum Grunde liegen, in Hanslik einen höchst achtbaren Historiker kennen lehrt, welcher es wohl verstanden hat, uns in möglichster Kürze u. Klarheit und meist mit Ausscheidung alles überflüssigen Beiwerkes alle diejenigen Momente vorzuführen, die auf die Heranbildung der Univers. Bibl. aus verschiedenen einzelnen Sammlungen zu der gegenwärtigen Einheit und Achtung gebietenden Grösse von wesentlichem Einflusse gewesen sind. Ich kann daher auch nicht anders als mit voller Ueberzeugung den geschichtlichen Abschnitt den Lesern zum aufmerksamsten Studium anempfehlen, u. würde nicht unterlassen, hier einen kurzen Abriss davon zu geben, wenn mir es der Raum gestattete, u. ich nicht ohnehin in meinem Handbuche Deutscher Bibliotheken eine Skizze der Geschichte der Prager Univers. Bibl. nach Anleitung der vorl. Schrift zu geben beabsichtigte.

[617.] *Catalogus Incunabulorum typographicorum bibliothecae civitatis Trevirensis, adjunctis quibusdam recentioris notae libris, Treviris inde a die XX. mensis Septembris publicae auctionis lege divendendorum. Jussu et auctoritate Magistratus ejusdem civitatis conscriptus (a Ph. Laven). Treviris, Typis Kohn.* 8. *IV* u. 68 *S.* 446 *Nrr.*

Ob die im vorl. Kataloge verzeichneten 404 Inkunabeln, deren älteste datirte v. J. 1473 ist, Doubletten der Tr. Stadtbibl. seien, ist, wenngleich wahrscheinlich, doch nicht gesagt; jedenfalls bietet aber dieser nicht blos umfangreiche, sondern auch werthvolle Vorrath zum Theil sehr gut erhaltener Inkunabeln den vielen Inkunabelliebhabern, denen auch der gut gearbeitete u. sehr anständig ausgestattete Katalog eine

Digitized by Google

willkommne Gabe sein wird, eine passende Gelegenheit zur Ergänzung ihrer eigenen Sammlungen.

[618.] **Dictionnaire de pièces autographes volées aux bibliothèques publiques de la France. Précédé d'observations sur le commerce des autographes; par Lud. Lalanne et H. Bordier. Livr.* 2. (*Charles-Hornsby.*) *Paris, Panckoucke.* 8. *S.* 89—168. *Pr.* 2 *Fr.* 25 *c.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 1108.)

Das Werk soll aus 4 Lief. bestehen.

[619.] **Catalogue des livres composant la Bibliothèque de la chambre de commerce de Bordeaux, avec supplément. Bordeaux, imp. de Suwerinck.* 8. 46½ *B.*

Der Catalog zählt 5913 Nrr.

[620.] **Catalogue de la Bibliothèque de l'Eglise protestante du Hâvre. Au Hâvre, imp. de Lemale.* 1. *Janvier.* 16. 2¼ *B.*

[621.] **Catalogue de la Bibliothèque du catéchisme de persévérance de Notre-Dame-de-la-Couture. Mars* 1852. *Au Mans, impr. de Lanier.* 12. 2 *B.*

[622.] Die bei Paulin u. Le Chevalier in Paris erscheinende Schrift **Tableau de Paris par Edmond Texier*, wird unter Anderen auch einen Abschnitt *Les Bibliothèques* enthalten.

[623.] **Notice sur les abbayes d'Estival, Moyenmoutier et Senones, et trois manuscrits de la Bibliothèque de Saint-Dié. (Extrait de la Revue d'Alsace. Signé: Matter, ancien inspecteur général des bibliothèques publiques de France.) Colmar, impr. de Decker.* 8. 1¼ *B.*

[624.] Die **Briefe über die Türkei* von A. Ubicini (Paris 1851) enth. interessante statist. Mittheilungen über die Bibliotheken Constantinopels. Die Bibl. der Moscheen, deren Zahl mehr als 1000 betragen solle, nicht mit gerechnet, zähle Constantinopel jetzt 40 öffentl. Bibl., unter denen die des Serails mit über 15000 Bden u. vielen Mss. die erste Stelle einnehme. Von den übrigen seien die Bibl. von Muhammedije mit mehr als 9000 Mss. u. 1200 gedruckten Büchern, sowie die von Sulamianije, deren türk., arab. u. pers. Mss. auf 2000 geschätzt werden, die bedeutenderen; ferner auch die Bibl. von Nuri-Osmanije mit 6 Bibliothekaren u. etwa 8000 Mss., die Bibl. Abdul-Hamid's I., ebenfalls mit 6 Bibliothekaren u. 1604 gedruckt. u. handschriftl. Werken, u. die beiden Bibl. der Grosswesire Kupruli-Ahmed Pascha u. Raghid-Pascha, erstere mit vielen latein. Mss. — 5. —

[625.] **A Catalogue of the Manuscripts in the Library of Gonville and Caius College, Cambridge. By the Rev. J. J. Smith, M. A. etc. Cambridge.* 8. *Pr.* 10 *s.* 6 *d.* (Ob vorl. Catal. eine neue Titelausgabe des im J. 1849 erschien. Verzeichnisses ist [s. Anz. J. 1848—49. Nr. 188], weiss ich nicht;

Digitized by Google

ich habe den Catal. in neueren engl. Bücherverzeichnissen nur einfach mit der Jahrzahl 1852 aufgeführt gefunden.)

[626.] Die werthvolle theolog. 30,000 Bde starke Biblioth. Darling's in London soll zum öffentl. Gebrauche aufgestellt werden. Es hat sich zu diesem Behufe eine Gesellschaft (the Theolog. Institute, Library and Club) gebildet, welche die Bibl. anzukaufen und zweckmässig zu vermehren beabsichtigt. S. *Athen. Nr. 1279. p. 490. — 5. —

[627.] **The British Museum. S. Athen. Nr. 1279. p. 488—489.* Ein neuer Angriff des Athen. gegen die schlechte Verwaltung des Mus. u. zwar diesmal gegen die miserable Einrichtung der Lesezimmer. — 5. —

[628.] **The British Museum S. Athen. 3. April.* Nr. 1275. *p.* 380—381. (Aus dem Berichte an das Parlament.)

Nach dem Voranschlag der Ausgaben für das Brit. Museum im Verwaltungsjahre März 1852 bis März 1853 beläuft sich der Totalbedarf 53,943 L., wovon der Verwalter der Mss. Fred. Madden 3000 u. Panizzi für die Abtheilung der gedruckten Bücher 5000, ausserdem aber noch zur Bestreitung der Buchbinderrechnungen 800 u. 4000 beanspruchen. In Betreff des letztverflossenen Jahres ist zu erwähnen, dass das Museum von 2,524,754 (im J. 1850 nur von 1,098,863) Personen besucht gewesen ist. Die Sammlung der gedruckten Bücher hat sich im J. 1851 um 11,492 Bde vermehrt, worunter 482 vom Stempelamte eingelieferte und jetzt in 393 Bden gebundene Zeitschriften inbegriffen sind. Bei der Aufzählung der erworbenen Mss. verfehlt das Athenaeum nicht, mittels eingestreueter witziger u. ernster Bemerkungen, sein oft schon geäussertes u. gewiss gerechtes Missfallen über die Verwaltung des Museums kundzugeben. — 5. —

[629.] **Catalogus Codicum Manuscriptorum Orientalium qui in Museo Britannico asservantur. Pars secunda, Codices Arabicos complectens. London. fol. Pr.* 14 *s.* (Auch diesen Catalog führen neuere engl. Bücherverzeichnisse, obwohl er im J. 1846 erschienen ist [s. Anz. J. 1846. Nr. 136.], mit der Jahrzahl 1852 auf.)

[630.] **Les acquisitions de la Bibliothèque royale de Bruxelles, à la vente des livres de Louis-Philippe. V. Feuill. de l'Indép. Belge* 1 *Mai.*

Die Bibl. hat meist, besonders grössere Werke, billig gekauft.*)

*) Ueber die schon öfters erwähnte L.-P.-Auction vergleiche noch *Athen. Nr. 1275. p. 381. Nr. 1279. p. 489; *The Liter. World 10 Apr. Nr. 271. p. 268 u. 17. Apr. Nr. 272. p. 285. Die eigentlich seltenen u. werthvollen Werke sind meist zu verhältnissmässig niederen, die gewöhnlicheren Bücher dagegen, weil viele Käufer eben nur ein Andenken erstehen wollten, zu verhältnissm. hohen Preisen verkauft worden.

— 5. —

Digitized by Google

Unter Anderen hat sie auch den von Gauché dem Könige L. Ph. überreichten Plan einer Uebersiedelung der Pariser Nationalbibl. nach einem anderen Platze, Ms. mit Zeichnungen, angekauft. — 3. —

[631.] Das dem Kloster Gaesdonck, früher dem Kloster Bethlehem bei Dodikum gehörige Ms. der Nachfolge Christi betreff. (s. oben Nr. 325) s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 36. p. 578.

[632.] *Jahresbericht der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek für* 1851. (*Aus der St. Petersb. Ztg.* 1852, *No. No.* 66—70.) *St. Petersburg, Buchdruckerei d. Kaiserl. Akademie d. Wissensch.* 8. 17 *S. excl. Titel.* Eingereicht von dem Direktor der Bibliothek, Mitglied des Reichsraths und Staats-Sekretair Baron von Korff. [1])

[633.] *Quelques mots sur la Bibliothèque Impériale publique à St. Pétersburg, sur sa restauration récente et sur ses trésors scientifiques.* (*Par Rostislaff. Extrait du Journal de St. Pétersbourg du* 20 *janvier* 1852. *No.* 1599.) 8. 10 *S.* [2])

[634.] Zum Gebrauche für die Besucher der Kais. öff. Bibliothek in St. Petersburg ist ein illustrirter Wegweiser in russischer Sprache erschienen, u. bis zum Herbst wird eine franz. Uebersetzung unter dem Titel: Guide des visiteurs de la Bibliothèque Impériale publique de St. Petersbourg, davon in Druck kommen. [3]) — 7. —

[635.] *Catalogue des Manuscrits et Xylographes Orientaux de la Bibliothèque Impériale publique de St. Petersbourg.* (*Dressé par B. Dorn.*) *St. Pétersbourg, impr. de l'Académie Impér. des sciences.* 4 *od. Lex.* 8. *XLIV u.* 719 *S. excl. Titel. Nur* 300 *Exemplare gedruckt, wovon blos* 150 *Pr. à* 10 *R. S. für den Buchhandel bestimmt sind.*) [4]) Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1032.

Eine ausführliche Anzeige hiervon ist in der St. Petersb. Zeitung Nr. 61 u. 62, sowie auch besonders gedruckt (Gedr. in d. Druck. d. Kaiserl. Akademie d. Wissensch. 8. 13 S.) erschienen.

[636.] *Allerhöchst bestätigtes Reglement für den Besuch der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg, vom* 1. *December* 1851. (*Unterzeichnet: Direktor, Staats-Sekretair Baron M. v. Korff.*) *St. Petersburg, Buchdruckerei d. Kaiserl. Akademie d. Wissensch.* 8. 16 *S.* [5])

Ist auch in russ. u. franz. Sprache erschienen.

---

[1]) S. unten Nr. 719.
[2]) S. daselbst.
[3]) S. daselbst.
[4]) S. daselbst.
[5]) S. daselbst.

Digitized by Google

Privatbibliotheken.

[637.] *Verzeichniss der Büchersammlung des verstorb. Superintendenten Fr. C. L. Mothschiedler und des Pfarrers Fr. Wilh. Schädel, welche zu billigen Preisen verkauft werden durch J. G. Müller in Gotha. Gr.* 12. 93 *S. excl. Titel.* 3654 *Nrr.*

Enth., ausser einer Partie philol. Schriften, zum grössten Theile theolog. Werke, unter denen die biblische Litterat. stark vertreten ist.

[638.] *Verzeichniss von Büchern hauptsächlich juristischen und theologischen Inhalts, welche am 24sten Mai in öffentlicher Auction verkauft werden sollen durch A. Schmidt. Kiel, gedr. bei Mohr.* 8. 86 *S. excl. Titel. C.* 2900 *Nr.*

Die p. 21—36 verzeichneten Bücher 588 Nrr. stammen aus d. Nachlasse des Prof. Pastors Dr. Ohrt zu Esgrus; p. 41—55 des Pastors Dr. Jensen in Boren 350 Nrr.; p. 56—79 des Pastors Groth in Brügge 394 Nrr.

[639.] *Katalog der nachgelassenen Bibliotheken des Professor Schmitz, des Gymnasial- und Religions-Lehrer Schmitz und mehrerer Anderen, welche nebst einigen Kupferstichen etc. am* 16. *Juni bei J. M. Heberle in Cöln öffentlich versteigert werden.* 8. 49 *Bll.* 3074 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.*

Enth. zum grösseren u. wichtigeren Theile theol., histor. u. philol. Werke, sonst aber auch aus anderen Wissenschaften mehreres Werthvolle.

[640.] * *Catalogue de beaux livres, la plupart rares et curieux, et parmi lesquels on remarque une collection précieuse et unique de livres imprimés sur vélin, provenant du cabinet de feu M. F. B***, dont la vente aura lieu le* 19 *mai. Paris, Potier.* 8. *IV u.* 66 *S.*

Eine zwar nicht umfängliche, aber äusserst werthvolle Sammlung. — 5. —

[641.] * *Catalogue des livres d'agriculture, de médecine, d'anatomie, de chirurgie et d'histoire, français et étrangers, composant la Bibliothèque de feu M. Dezeimeris, docteur en médecine, bibliothécaire de la Faculté de médecine de Paris, etc., dont la vente aura lieu le* 14 *mai. Paris, Labitte.* 8. 7 *B.*

[642.] * *Catalogue d'un choix de livres, provenant de la collection de M. W. Gorlays, dont la vente se fera le* 28. *mai. Paris, Techener.* 8.

[643.] * *Catalogue de la Bibliothèque de M. Hervé, homme de lettres, composée d'environ* 7000 *volumes français, dont la vente se fera le ? mai. Au Mans. (Paris, Techener.)* 8.

[644.] 1112 *altdeutsche, litterarhistorische, sprachliche und poetische Werke aus der Bibliothek des Professors Hoffmann von Fallersleben, welche an den Meistbietenden bis* 1. *Juli von der Buchhandlung Carl Rümpler in Hannover abgelassen werden.* 8. 35 *S.*

Digitized by Google

Enth. sehr viel Beachtenswerthes, u. giebt eine Andeutung von dem Werthe der H.'schen Bibl., die leider zerstückelt worden ist.

[645.] **Catalogue de beaux livres, la plupart en papier vélin et grand papier vélin, et suites de vignettes, provenant de la Bibliothèque de M. J***, dont la vente aura lieu le 6. mai. Paris, Potier.* 8. 2 *B.*

[646.] **Catalogue des livres provenant de la Bibliothèque de M. J.***, dont la vente aura lieu le 24. mai. Paris, Garnot.* 8. $2^3/_4$ *B.*

[647.] **Catalogue d'une jolie collection de lettres autographes de personnages célèbres en tous genres, dependant de la succession de feu M. J. L***, dont la vente aura lieu le 24 mai. Paris, Jannet.* 8. $5^1/_2$ *B.*

[648.] **Catalogue of Duplicates, from Lord Leicester's Library at Holkham, Norfolk, consisting of a variety of Rare Books in the Greek, Latin, Italian, French, Spanish, and English Languages, dated from* 1479 *to* 1600, *from the Presses of Nicholas Jenson, the Manutii, John Froben, Anthony Koburger, Oporinus, the brothers Sabio, Giolito of Ferrara, the Giunti, the Stephani, Jehan Petit, of Paris, Peter Treveris, M. Sessa, Plantin, the Elzevirs, &c. On sale by Charles Muskett, Norwich.* 8. (S. oben Nr. 403.)

[649.] **Catalogue de la Bibliothèque de M. E. M***, de Lyon, se composant de livres sur les beaux-arts, les antiquités, la littérature, l'histoire, etc., dont la vente aura lieu le 24 mai. Paris, Aubry.* 8. $3^3/_4$ *B.*

[650.] **Notice d'un choix de bons livres reliés et brochés, provenant de la Bibliothèque de M. O....., dont la vente aura lieu le 29. avril. Paris, Techener.* 8. $1^3/_4$ *B.*

[651.] **Katalog der von dem K. K. Oesterreich. Feldmarschallleutnant Baron von Palombini und mehreren Andern nachgelassenen Bibliotheken. Auct. bei J. F. Lippert in Halle* 21. *Juni.* 8. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1498.)

Besonders reich an Kunstbüchern u. Prachtwerken, Kupferstichen u. Lithograph. Enth. auch eine bedeutende Kartensammlung.

[652.] *Verzeichniss der Bücher, Landcharten u. Kupferstiche aus dem Nachlasse des Justiz-Raths Panse, welche den 5. Juli öffentlich versteigert werden sollen. Naumburg, Sieling.* 8. 70 *S. excl. Titel. Circa* 2450 *Nrr.*

Aus verschied. Wissenschaften. Jurist. Werke finden sich im vorl. Cataloge nur wenige.

[653.] *Wichtige Anzeige (die Bibliothek des verst. Leon V. Saraval in Triest betreffend). S. Beil. zur Augsb. allg. Zeit. Nr.* 118. *p.* 1887.

Diese ausgezeichnete Sammlung, die aus 1487 auf Ju-

Digitized by Google

denthum u. Orientalismus bezügl. Werken besteht, ist ganz u. ungetheilt zum Verkaufe ausgeboten worden. Nähere Auskunft über die Verkaufsbedingungen ertheilt M. Saraval in Triest. Von allen Zweigen der jüdischen Litteratur enth. die Sammlung sowohl die ältest. als die neuesten Werke bis aufs J. 1850, darunter sehr viele Editt. princ. u. Seltenheiten u. einzige Mss. — 3. —

[654.] Die Bibl. aus dem Nachlasse Dr. Schweitzer's soll von Tieftrunk in Halle d. 7. Juli versteigert werden. S. *Catalog.

[655.] *Naturwissenschaften, Medicin, Reisen etc. ex Bibliotheca Tilesiana. Anhang: Mathematik, Astronomie, Kriegswissenschaften, Baukunst, Berg- und Hüttenkde. etc. — Supplement-Hefte zu J. M. C. Armbruster's Antiquarischen und englischen Bücher-Catalogen. No. IV. Mai.* 4. 30 *S. Nr.* 1897—2596. (Vgl. oben Nr. 215.)

Von den aus der Bibl. des Hofrathes Tilesius stammenden Werken hat ein grosser Theil die bekannte Krusenstern'sche Expedition um die Welt mitgemacht, u. ist während derselben mit handschriftl. Notizen, sowie mit an Ort u. Stelle angefertigten Zeichnungen u. Abbild. bereichert worden.

[656.] * *Catalogue de bons livres de littérature et d'histoire et de partitions de musique, composant la Bibliothèque de M. le général Comte de Turenne, dont la vente aura lieu le* 21 *mai. Paris, Pourchot aîné.* 8. 1 *B.*

[657.] * *Sale of Mr. Utterson's Library. S. Athen. Nr.* 1279.

Die eben erst in London beendigte Versteigerung der Bibl. Edw. Vernon Utterson's, Esq., von der Insel Wight, hat wieder einen in vielen Jahren mit Mühe u. grossen Kosten aufgehäuften Bücherschatz in alle Winde zerstreut. Der Gesammtertrag d. Auction beträgt 4805 L. 6 s. 6 d. Für die in Paris um 1495 gedruckte zweite Ausg. des Froissart (wovon die beiden ersten Bde auf Pergmt. u. mit schönen Miniaturen versehen) sind 160 L. bezahlt worden. Das Athen., welches die bedeutendsten Preise einzeln aufzählt, zeigt, dass die vielen alten Drucke u. Mss. sehr ansehnliche Preise erlangt haben. — 5. —

[658.] *Verzeichniss einer Büchersammlung aus dem Nachlasse des Dr. Weiss, Prof. der Rechtswissenschaft und Anderer, welche den 5ten Juli öffentlich meistbietend versteigert werden sollen. Giessen (Ferber'sche Univers. Buchhandl.)* 8. 60 *S. excl. Titel.* 3500 *Nrr.*

Enth. Rechts- und Staatswiss. (eine sehr reichhaltige Sammlung) — Schöne Wissensch. — Theol., Philos., Philol. — Geschichte, Geogr., Biograph. etc. — Naturwiss u. a. Werke.

[659.] **Verzeichniss der zur Verlassenschaft des Grossherz. Hess. Justizraths Winter zu Darmstadt gehörigen juristischen Bibliothek, welche den* 21. *Juni versteigert werden soll.* 8. 24 *S. excl. Titel.*

Digitized by Google

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[660.] **De vita et scriptis Maverdii Commentatio. Ex Codd. Lugdd. et Oxonn. scripsit et edidit Dr. Max. Enger. Bonnae (Marcus).** 1851. 8. *IV u* 37 *S. Pr. n.* 15 *Ngr.* S. Liter. Centralbl. Nr. 24. p. 380.

[661.] ***Friedrich's von Hohenlohe, Bischofs von Bamberg, Rechtsbuch 1348. Zum ersten Male herausgegeben und mit einem Commentar begleitet von Dr. C. Höfler. (A. u. d. T.: Quellensammlung für fränkische Geschichte, hrsg. von dem historischen Verein zu Bamberg. Bd. III.) Bamberg, Buchner.** 8. *CVI u.* 360 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

Aus dem Bamberger Archiv. S. Liter. Centralbl. Nr. 19. p. 294—295.

[662.] Carl Jaromir Erben's Ausgabe der in der Prager befindl. u. in böhmischer Sprache verfassten Chronik aus der Zeit der Hussiten betreff. (s. oben Nr. 136), s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 36. p. 579. (Aus d. *Magaz. f. d. Lit. d. Auslands.)

[663.] Erscheinen wird:

***Amis et Amiles und Jordains de Blaives. Zwei altfranzösische Kerlingische Heldengedichte. Nach der einzigen Pariser Handschrift zum erstenmal herausgegeben und mit Einleitung und kritischen Anmerkungen versehen von Dr. Conr. Hofmann. Erlangen, Bläsing.** 8. 20 *B.*

[664.] ***Anciens usages à Sainct-Estienne et à Nostre-Dame aux Nonnains. XIIe—XIIIe siècles. Troyes, Poignée.** 8. 5 *B.* (Bildet den Schluss des I. Bdes der Sammlung: Le Bibliophile troyen, recueil de pièces concernant la ville de Troyes, ou conservées dans sa bibliothèque, publiées par J. F. Gadan.) Nur 100 Exemplare.

Die den übrigen Theil des I. Bandes bildenden Schriften sind im Anz. J. 1850. Nr. 818 u. J. 1851. Nr. 1144 angeführt.

[665.] Erscheinen wird:

***Eman. Swedenborgii Adversaria in Libros Veteris Testamenti, e Chirographo ejus in Bibliotheca Regiae Academiae Holmiensis asservato nunc primum edidit Dr. Jo. Fr. Imman. Tafel, Philos. Prof. et Reg. Bibliothecae Universit. Tubingens. Praefectus. Partis I. Vol. 4. Tubingae, Verlagsexpedition.** 8. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 615.)

[666.] ***El Cancionero de Baena, manuscrit du quinzième siècle, publié pour la première fois, avec notes et commentaires. Madrid.** 1851. 8. *LXXXVIII u.* 732 *S.*

S. Eduard Laboulaye im *Journ. des Déb. 28 avril.

— 3. —

[667.] ***Satire inédite de Boileau. Paris, imp. de Didot.** 8. ¾ *B.* (Extrait de la Bibliothèque de l'école des Char-

Digitized by Google

tes. Série III. Tom. 3. Article signé: Louis Passy. La pièce a pour titre: Satire. A ceux qui font des satires contre le roi.)

Bibliothekare etc.

[668.] *Anders Schönbergs Historiska Bref om det Swenska Regeringssättet, i aldre och nyare Tider. Utgifna af Adolf Iwar Arwidsson. Del. III. Stockholm, Norstedt & Söner. 1851. 8. 362 S. Pr. 2 Rdr.

[669.] Erscheinen werden:

*Deutsches Mährchenbuch von Ludw. Bechstein. Illustrirt von Ludw. Richter. Neue Aufl. Leipzig, G. Wiegand. 8.

*Deutsches Sagenbuch von Demselben. Illustrirt. In 10 Lief. Das. 8.

*Asträa. Taschenbuch für Freimaurer auf das J. 1851/52. Hrsg. von A. W. Müller u. L. Bechstein. 16. Jahrg. Sondershausen, Eupel. 8. Pr. 1 Thlr.

[670.] *La Luizina; par Alfred de Bougy. Paris, Lévy frères. 18. 11 1/3 B. (Collection de la Bibliothèque contemporaine. Sér. II.)

[671.] Neuseeland in geschichtlichen Umrissen von seiner Entdeckung bis zur Gegenwart. Von Dr. Karl Heinrich Brandes, Custos der königl. Bibliothek zu Berlin. S. Historisches Taschenbuch. Hrsg. von Fr. v. Raumer. Dritte Folge. Jahrg. III. Leipzig, Brockhaus. 12. p. 481—684.

Die Anmerkungen enth. einen reichen litterar. Apparat.

[672.] *Delphinalia, publié par H. Gariel, bibliothécaire de la ville de Grenoble. Grenoble, Maisonville. 8. 2 1/2 B. 120 Exempl. (S. oben Nr. 563.)

[673.] *Handbuch der alten Numismatik etc. Von Dr. J. G. Th. Grässe. Lief. 2. Leipzig, Schäfer. 8. 3 Taf. u. 3 Bl. Erklär. mit Text S. 17—32. Preis n. 15 Ngr. (S. oben Nr. 145 u. a.)

[674.] *La Vendée en 1792; par Fr. Grille. Tom. I—III. Paris, Chamerot. 1851—1852. 8. 7 4 1/4 B.

*Fables et fabliaux; par le même. Tom. I—II. Paris, Chamerot. 18. 12 B.

[675.] *Die philosoph. Preisfrage der preuss. Akademie der Wissenschaften im 18. Jahrhdt.; von G. E. Guhrauer. S. Allg. Monatsschrift f. Wissensch. u. Litterat. März.

[676.] Thesaurus Graecae Linguae ab Henrico Stephano constructus ed. Carolus Benedictus Hase et al. Vol. VII. Fasc. 6. Parisiis, excud. Didot. fol. S. 1713—2032. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 320.)

[677.] Die Geschichte der lateinischen Sprache während ihrer Lebensdauer. Von Dr. M. W. Heffter, Königl. Prof. u. Prorector am Gymnas. zu Brandenburg a. H. Zugleich eine noth-

Digitized by Google

wendige Zugabe zu jeder lateinischen Grammatik, zu jedem lateinischen Wörterbuche und zu jeder Geschichte der römischen Literatur. Brandenburg a. H., Wiesike. 8. *VII u.* 196 *S. Pr.* 15 *Ngr.* Vgl. des Verf.'s Selbstanzeige im Leipz. Repert. Bd. II. Hft. 1. p. 15—17.

[678] **Dr. Mart. Luther's sämmtliche Werke. Bd.* 46 *u.* 47, 48 *u.* 49. (*Oder*) *Abth. III.: Exegetische deutsche Schriften etc. bearb. vom Pfarrer Dr. Joh. Konr. Irmischer. Bd.* 14 *u.* 15, 16 *u.* 17. *Erlangen, (Frankfurt a. M.) Heyder u. Zimmer.* 1851. 8. *VIII,* 774 *u.* 805 *S. Pr. à* 15 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 1031.)

[679.] **Italiänischer Novellenschatz. Ausgewählt u. übersetzt von Adelbert Keller.* 2 *Thle. Leipzig, Brockhaus.* 1851. *gr.* 12. *XVI u.* 663 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr.*

[680.] *Träume. Von Dr. Gustav Klemm. S. Pestalozzi Album. Hrsg. von E. Fischer. Dresden, Meinhold u. S.* 8. *p.* 124—149.

Von demselben wird erscheinen:

**Allgemeine Cultur-Geschichte etc. Bd. X (letzter). Leipzig, Teubner.* 8. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1287.)

[681.] **Notice sur une ceinture trouvée dans un tombeau à Auffargis, près Rambouillet, par J. A. Le Roi, conservateur de la Bibliothèque publique de Versailles. (Extrait du 3e volume de la Société des sciences morales.) Versailles, imp. de Montalant-Bougleux.* 8. $^3/_4$ *B.*

[682.] **Biographie Bretonne. Recueil de notices sur tous les Bretons qui se sont fait un nom, soit par leurs vertus ou leur crimes, soit dans les arts, dans les sciences, dans les lettres, dans la magistrature, dans la politique, dans la guerre, etc., depuis le commencement de l'ère chrétienne jusqu'à nos jours; par P. Levot, conservateur de la Bibliothèque du port de Brest, etc. Avec la collaboration de Bizeul, Aymar de Blois, Aug. Burnel, etc. Tom. I. (A—Jul.) Vannes, Cauderan. (Rennes, imp. de Marteville.)* 8. 61$^1/_4$ *B. in* 12 *Liefg.*

[683.] **Le Procès de M. Libri; par Prosp. Mérimée. V. Revue des Deux Mondes.* 15 *avril. Tom. II. Livr.* 2. *p.* 306—336.

**Le Procès de M. Libri. V. Ibid.* 1 *mai. Tom. II. Livr.* 3. *p.* 592—608. Enth. die auf vorstehenden Aufsatz bezüglichen Schreiben Lud. Lalanne's, H. Bordier's u. E. Bourquelot's, sowie Mérimée's an die Redact. der Revue sowoh als an die genannten drei Gelehrten.

Mérimée, der im vorl. ersten Artikel von Neuem all Kämpfer für Libri's Unschuld aufgetreten war, u. dabei dis mit der Untersuchung der Libri'schen Angelegenheit betraue gewesenen Magistratspersonen in sehr verletzender Weise ant gegriffen hatte, ist wegen dieser Beleidigungen, obschon e- im vorl. zweiten Artikel, sowie in einem im *Journ. d. Débr

Digitized by Google

26 avril u. anderwärts veröffentlichten Schreiben gegen jede Beschimpfung der Magistratur protestirt hat, doch in Anklagestand versetzt und zu 15 Tagen Gefängniss u. 1000 Fr. Geldstrafe, ebenso auch der Herausgeber der Revue zu einer Geldstrafe von 200 Fr. verurtheilt worden. Vgl. *Journ. des Déb. 28 avril; Jules Lecomte im *Cour. de Paris, l'Indép. Belge 2 mai; Neue Preuss. Ztg. Nr. 104; Preuss. Zeit. Nr. 125. p. 629. Noch erzählt man sich, dass Libri selbst im Geheimen von London nach Paris gekommen, um sich Rath zu erholen, ob er mit einiger Aussicht auf eine günstigere Wendung seines Schicksals vor den Gerichten sich jetzt stellen könne, hierauf aber vom Minister Fortoul abfällig beschieden worden sei. S. Augsb. allg. Zeit. Nr. 132. p. 2102—2103.

[684.] **Urkunden-Sammlung zur Geschichte des Geschlechts v. Maltzan. Hrsg. von Archivar Dr. G. C. F. Lisch. Bd. III.*: 1432—1475. *Mit 2 color. Taf. u. 4 Steindrtaf. Schwerin, Stiller in Comm.* 1851. 8. *XLIV u. 405 S. mit 2 Tab. in fol. Pr. pro Bd. I—III n. 7 Thlr.*

[685.] **Contes fantastiques d'Hoffmann. Traduction nouvelle, par X. Marmier. Précédée d'une Notice par le traducteur. Paris, Charpentier.* 12. 19½ *B. Pr. 3 Fr. 50 c.*

[686.] **Spicilegium von Urkunden aus der Zeit der österreichischen Babenberger-Fürsten, von Bibliothekar Thdr. Mayer. (Aus d. 3. u. 4. Hft. des I. Bds.* 1851 *d. Archivs f. Kunde österreich. Geschichtsq. abgedr.) Mit 1 lith. Tafel. Wien, Braumüller.* 1851. 8. *46 S. Pr. n.* 17½ *Ngr.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 1413.)

[687.] *Die historische Entwickelung der dänischen Schriftsprache, von C. Molbech. Deutsch mitgetheilt von Dr. Edmund Zoller. S. Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen hrsg. von Ludw. Herrig. (Braunschw.* 8.*) Bd. IX.* 1851. *p. 43—60 u. Bd. X.* 1852. *p. 288—311.*

[688.] **Publication de l'Histoire de Lyon; par M. Monfalcon. Procès intenté par l'editeur, M. Dorier, à l'auteur et à l'imprimeur. (Au tribunal civil de Lyon. Note par l'auteur.) Lyon, imp. de Nigon.* 8. ¼ *B.*

[689.] *Das Leben des Ministers Freiherrn vom Stein von G. H. Pertz. Bd. IV.* 1814. 1815. *Berlin, Reimer.* 1851. 8. *XX. u. 756 S. mit 4 Taf. Schriftproben. Pr. n. 3 Thlr. 20 Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 475 u. a.)

**Ueber die Denkwürdigkeiten der Markgräfin von Bayreuth, von Demselben. S. Abhandl. d. Kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin. Aus d. J.* 1850. *Philol. u. histor. Abhandl. Berlin.* 1852. 4.

Ferner werden unter Desselben u. A. Leitung erscheinen:

**Monumenta Germaniae historica etc. Tom. XII (oder XIII.) = Scriptorum Tom. XII. Hannoverae, Hahn. fol. Mit Handschriftenproben* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1154.)

Digitized by Google

* *Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutsch. Bearbeitung. Lief.* 17. *Jahrh. IX. Bd.* 9. *Jahrbb. aus d. Kloster Fulda übers. von Dr. Rehdanz. — Lief.* 18. *Jahrh. XII. Bd.* 7. *Helmold übers. von Dr. Laurent. Berlin, Besser.* 8. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1536.)

[690.] * *Nicolaus Hausmann, der Reformator von Zwickau und Anhalt. Zwei Gutachten von ihm über die Reformation von Zwickau, sammt anderen Beiträgen zur Geschichte der Reformation daselbst; von Dr. Ludwig Preller. S. Ztschrift f. d. histor. Theologie hrsg. von Niedner. Hft.* 3.

[691.] * *Quinti Horatii Flacci Opera et optim. codd. et edd. fidem recensuit et variorum suisque notis illustravit L. Quicherat. Ad usum scholarum. Edition autorisée par le conseil de l'instruction publique. Paris, Hachette.* 12. 16 *B.*

[692.] * *Notice sur Frédéric-Auguste-Ferdinand-Thomas Baron de Reiffenberg, membre de l'Academie royale de Belgique; par A. Quetelet. Bruxelles.* 18. 88 *S.*

[693.] * *Histoire de Cent Ans, de* 1750 *à* 1850 (*histoire, sciences, littérature, beaux-arts*); *par César Cantu. Traduit de l'italien, avec notes et observations, par Amédée Renée, bibliothécaire de la Sorbonne. Paris, Didot.* 18. $12^2/_9$ *B.* Wird aus 4 Bden bestehen.

[694.] * *Feuillets détachés, par le baron Jules de Saint-Genois. Avec quatre dessins par Th. Canneel. Gand, imp. et lith. de Hebbelynck.* 16. *XVI u.* 219 *S.* Vgl. oben Nr. 562.

[695.] * *Zur vaterländischen Münzkunde vom zwölften bis fünfzehnten Jahrhundert, oder Grundzüge der Bracteatenkunde und Beschreibung von beinahe fünfhundert alten braunschweigischen, helmstädtischen, halberstädtischen, rheinsteinischen, goslarischen, anhaltischen und anderen Hohlpfennigen, wie auch westfälischen und hessischen zweiseitigen Pfennigen. Von Bibliothekar Dr. Carl Phil. Chr. Schönemann. Mit* 325 *Abbildungen auf* 12 *Taf. Wolfenbüttel, auf Kosten des Verf.'s.* (*Halle.*) 4. *IV u.* 92 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr.*

Der Sammler sowohl als der Geschichtsforscher müsse dem Verf. für dieses Werk Dank wissen. S. Beil. zur Augsb. allg. Ztg. Nr. 102. p. 1627.

[696.] * *Vertraulicher Briefwechsel des Cardinals Otto Truchsess von Waldburg, Bischofs von Augsburg, mit Albrecht V., Herzog von Bayern,* 1568—1573. *Ein Beitrag zur Geschichte und Biographie der beiden Fürsten und zur Geschichte ihrer Zeit. Mitgetheilt von Dr. Friedrich Wimmer, Scriptor an der königl. Universitätsbibl. in München.* (*Aus den Beiträgen zur Geschichte des Bisthumes Augsburg, von Steichele, Bd. II. Hft.* 1. *einzeln abgedruckt.*) *Augsburg, gedr. in der Kollmann'schen Buchdr.* 1851. 8. 134 *S.*

S. Notizenbl. Beil. z. Arch. f. Kunde österreich. Geschichtsquellen 1851. Nr. 23. p. 353—354.

Digitized by Google

Nachträge

zu früheren Jahrgängen des Anzeigers.

[697.] **Die erste Druckerei in Münden, von C. L. Grotefend. S. Archiv d. histor. Vereins f. Niedersachsen. Neue Folge. Jahrg. 1849. Hannover. 1851. 8.*

[698.] **Ebert's General Bibliographical Dictionary, translated from the German. Oxford. 1847. 8. 4 Vols.*

Ob diese Uebersetzung, deren Existenz, wie mir, so auch Anderen vielleicht seither unbekannt gewesen sein dürfte, von dem engl. Uebersetzer mit Zusätzen bereichert worden sei, weiss ich nicht: wäre dies nicht der Fall, so würde man es als ein Curiosum zu betrachten haben, dass man das Ebert'sche Werk, um es den englischen Bibliographen zugänglich zu machen, erst ins Englische übersetzen muss.

[699.] Ein Verzeichniss der wichtigsten vom 1. Octb. 1850 bis 1. Octb. 1851 in Deutschland erschienenen Schriften s. in d. *Neuen Jahrbb. f. Philol. u. Pädagog. 1851. Bd. LXIII. Hft. 4. p. 339—418. — 6. —

[700.] Hanka hat in der Königl. Böhm. Gesellschaft d. Wiss. in Prag eine bibliographische Nachweisung über die Ausgaben der Aesopischen Fabeln in Böhm. Sprache seit dem 15. bis 19. Jhrhdt. (abgedr. in der Böhm. Museumsztschrift) gegeben. S. Notizenbl. Beil. z. Arch. f. Kunde österreich. Geschichtsq. 1851. Nr. 19. p. 289. — 6. —

[701.] *Ad audiendam Orationem de ontologico Anselmi pro existentia Dei argumento pro aditu muneris Professoris ordinarii in Facultate Theologorum evangelicorum die XIV. Julii h. XI. in aula vicaria habendam observantissime invitat Fridericus Rudolphus Hasse theologiae Doctor. Inest Enumeratio variarum Anselmianorum operum editionum. Bonnae, formis Georgii. 1849. 8. 25 S.* (Ist erst jetzt in den Buchhandel gekommen.)

[702.] *Prof. Ritschl hat im *Rhein. Museum, Neue Folge Jahrg. 1851. VIII, 2. p. 289 f., über die verschiedenen (namentlich Pariser) Handschriften des Terenz berichtet. — 6. —

[703.] **Catalogue of the library of the Society of Brothers in unity Yale College. New Haven. 1851. 8.*

[704.] **Catalogue of the library of the New Haven Young Men's Institute, with the charter, by-laws, etc. New Haven. 1851. 8.*

[705.] Bibliothekar Toldy in Pesth hat in den *Sitzungsbericht. d. K. K. Akad. d. Wiss. philos. histor. Klasse Bd. VI. p. 408 eine ungar. Liederhdschrift der Leipz. Stadtbibl. u. einen Heidelberg. Cod. Palatin einer deutsch. Uebersetzung der Turócischen Chronik beschrieben. — 6. —

[706.] Bei Gelegenheit der Anzeige von Caesarii Heisterbacensis Dialogus Miraculorum ed. J. Strange (s. Anz. J. 1851.

Digitized by Google

Nr. 1305) hat Dr. F. L. Hoffmann auf eine in der Hamburg. Stadtbibl. befindliche (aus d Uffenbach'schen Sammlung stammende) niederländ. handschriftl. Uebersetzung der 7. bis 12. Distinctio aufmerksam gemacht, u. versprochen, dafern diese Uebersetzung noch unbekannt sein sollte, im Bull. du Bibl. Belge darüber nähere Nachricht zu geben. S. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. 1851. Nr. 100. p. 785.

[707.] Hanka hat in der Königl. Böhm. Gesellschaft d. Wiss. in Prag über eine zwar titellose, aber als Rokycana's Postill erkannte Handschrift, welche für das Prager Museum requirirt worden ist, Bericht erstattet. S. Notizenbl. Beil. z. Arch. f. Kunde österreich. Geschichtsq. 1851. Nr. 19. p. 293. — 6. —

[**708.**] *Reglement für die Benutzung der Trier'schen Stadt-Bibliothek (vom 30. April 1849. Unterzeichnet: Das Landraths- und Oberbürgermeisterei-Amt, F. A. Kayser, Adjunct.) Buchdr. von Lintz in Trier.* 8. 8 *S.*

Nach §. 6 ist das Verleihen von Büchern u. sonstigen Litteralien der Stadtbibl. ausserhalb Trier's u. seines Weichbildes „unzulässig", während es in dem früheren vom Königl. Landrath u. Oberbürgermeister Haw unterzeichneten Reglement vom 7. Juni 1839 als „unbedingt unzulässig" bezeichnet war. Man hat in der neueren u. milderen Fassung der Worte wohl einen Fortschritt zu einer grösseren Liberalität hinsichtlich der Benutzung zu erkennen, u. diesen Fortschritt dem jetzigen Stadtbibliothekar Ph. Laven (ich bitte die Mittheilung im Anz. J. 1850. Nr. 601 zu berichtigen) zu verdanken.

[709.] Palacky hat in der Königl. Böhm. Gesellschaft d. Wiss. in Prag über eine interessante Handschrift der Pariser Nationalbibl. von Carlerius (Charlier, einem der Abgesandten des Conciliums von Basel nach Böhmen), welche von der K. K. Akad. d. Wiss. in Wien veröffentlicht werden soll, Nachricht gegeben. S. Notizenbl. Beil. z. Arch. f. Kunde österreich. Geschichtsq. 1851. Nr. 19. p. 292. — 6. —

[710.] **Catalogue of the Library of the Institution of Civil Engineers. Collected to December 31, 1850. London.* 1851. 8.

Enth. nicht nur ein Verzeichniss der in der Bibl. vorhandenen, sondern auch die Angabe der denselben noch fehlenden Bücher, letzteres, um dadurch Gelehrte u. Mitglieder zur Ausfüllung der Lücken zu veranlassen. S. *Athen. 22 Nov. 1851. Nr. 1256. p. 1229. — 3. —

[711.] **Katalog öfwer Götheborgs Nations Bibliothek i Upsala. Upsala. Leffler och Sebell.* 1850. 8. 40 *S.*

[712.] **Sacellum Romain en argent, dépendant du cabinet de feu M. Grille, ancien Bibliothécaire d'Angers, notice et fac-simile; par Rouard. Aix.* 1851. *fol.*

Digitized by Google

[713.] **De Cognitione Animi Commentatio Vedantica. E Codicibus MSS. Sanscritis Bibl. Nat. Paris. et Bibl. Bodley. Oxon. Edita. P. II et III. Praes. Mag. Carolus Fredericus Bergstedt Literaturae Graecae Docens; Respp. Johannes Alexander Borgmann, Carolus Theodor Anjou, Andreas Frigell. Upsaliae, Reg. Acad. Typogr.* 1850. 4. 3 *B.* (P. I ist 1849 erschienen.)

[714.] *Itinerario di Marin Sanuto per la Terra ferma Veneziana nell' anno MCCCCLXXXIII. (Publ. da Rawdon Brown.) Padova, dalla tipogr. del Seminario.* 1847. 4. 157 *u. LII S. mit 3 Taf. Pr. n.* 5 *Thlr.* 5 *Ngr.*

Nach dem Original in der Univers. Bibl. zu Padua.

[715.] **Dionysii Telmahharensis Chronici Liber Primus e Codice MS. Syriaco Bibliothecae Vaticanae Transscriptus Notisque Illustratus. P. XXIX. Praes. Mag. Otto Fredericus Tullberg LL. O.O. Prof. Reg. et Ord.; Resp. Sveno Samuelis Forsgard. Upsaliae, Reg. Acad. Typogr.* 1850. 4. 24 *S.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 1278.)

[716.] **Neues Lausitzisches Magazin. Im Auftrage der Oberlausitz. Gesellschaft der Wissenschaften besorgt durch deren Secretair Privatgelehrten J. K. Otto Janeke, Bibliothekar d. naturforsch. Gesellschaft. Bd. XXVII. Hft.* 3—4. *Bd. XXVIII. Hft.* 1—3. *Görlitz, Heintze.* 1850—1851. 8. *Bd. XXVII compl.* 354 *u. Bd. XXVIII* 464 *S. mit Taff. Pr. à Jahrg. n.* 1 *Thlr.* 20 *Ngr.* (S. Anz. J. 1850. Nr. 1201.)

Vgl. F. T. R. im Leipz. Repert. 1852. Bd. I. Hft. 2. p. 92—95.

[717.] *Origines et Antiquitates Christianae auctore F. Thoma M. Mamachio etc. Editio altera auctorum exemplaribus collata ac recensita curante Petro Matranga. Tom. IV. Romae, ex typogr. Salviucci.* 1850. 4. *VIII u.* 504 *S. excl. Titel. Pr. pro I—VI n.* 55 *Thlr.*

[718.] **Von einer verschollenen Königstadt (Krakau). Ein romantisches Gedicht vom Verf. der Parallelen (Dr. Const. Wurzbach). Wien, Pfautsch u. Voss.* 1850. 16. *X u.* 300 *S. Pr.* 2 *Fl. C. M.*

Digitized by Google

31. Juli. **Siebentes Heft.** 1852.

Nr. 719—824 enthaltend.

[719.] Die Kaiserliche öffentliche Bibliothek zu St. Petersburg und der Dorn'sche Katalog.*)

Das Erscheinen des Dorn'schen Kataloges der orientalischen Handschriften und Xylographen der Kaiserlichen Bibliothek, der ersten in der Reihe der Publicationen, welche die Bibliothek über und aus ihren Schätzen in Druck zu geben die Absicht hat, ist ein wichtiges Ereigniss nicht nur für die Bibliothek, sondern und namentlich auch für die gesammte orientalische Litteratur: er erschliesst den orientalischen Studien zum Theile neue Gebiete, und ist selbst unter den bedeutendsten Erscheinungen, deren man doch in neuerer Zeit im Bereiche der orientalischen Litteratur eine nicht geringe Anzahl zu begrüssen gehabt hat, gleichwohl ein wirklich Epoche machendes Werk. Der Katalog enthält arabische, persische, türkische und tatarische, hebräische, äthiopische, syrische, koptische, armenische, georgische, mandschuische, chinesische, mongolische, kalmückische, tibetanische, japanesische, Sanskrit-, palische, guzeratische, indische, bengalische, malayalmische, tamulische, siamische und javanische Handschriften, die folgenden Wissenschaftsfächern angehören: 1. Theologie, christliche und muselmännische; 2. Recht; 3. Philosophie, christliche, muselmännische und anderer Völker; 4. Geschichte; 5. Naturgeschichte, Alchemie; 6. Medicin; 7. Mathematik; 8. Mechanik; 9. Poesie und Schöne Wissenschaften; 10. Schöne Künste; 11. Beredtsamkeit; 12. Epistolographie; 13. Philologie (Linguistik); 14. Litterärgeschichte; 15. Kalligraphie; 15. Polygraphie; 17. Vermischtes. Ersieht man schon aus dieser einfachen Aufzählung, von welcher grossen Bedeutung, welchem Reichthume der Katalog hinsichtlich seines Materiales ist, so wird eine wenn auch nur flüchtige Durchsicht des Werkes doch erst die ganze Wichtigkeit desselben in Betracht der gelehrten und überaus fleissigen Verarbeitung des Materiales erkennen lassen. Man hat sich bei Abfassung des Kataloges nicht mit einer blosen Nomenclatur der Handschriften begnügt, sondern, um ihm einen mehr universellen Charakter zu geben, die Methode der raisonnirenden Beschreibung gewählt: man hat desshalb, ausser dem Titel einer jeden Handschrift, nicht nur den Namen des Verfassers derselben, die Zeit und den Ort, wann und wo er geschrieben, sowie das

*) S. oben Nr. 632 bis 636, sowie unten Nr. 781.

Digitized by Google

Alter und den Schriftcharakter der Handschrift angegeben, sondern auch deren Inhalt näher angezeigt, und ihre etwaigen Eigenthümlichkeiten, wie nicht minder ihre äussere Beschaffenheit beschrieben, erforderlichenfalls auch den Anfang der Schriftstücke mitgetheilt, und die vorhandenen Defecte zu ergänzen gesucht. Hierzu kommt, dass, wo es der Gegenstand verlangte, überall litterarische Nachweisungen eingeschaltet, Schriftabzüge der meisten Sprachen, in denen die Handschriften geschrieben, eingedruckt oder im Anhange lithographirt beigegeben, und sehr genaue und ausführliche Register hinzugefügt worden sind. Die grosse Gelehrsamkeit, die Hingebung und Ausdauer und der Fleiss, welche dazu gehört haben, um den in der angegebenen Weise wirklich musterhaft bearbeiteten und übrigens höchst glänzend ausgestatteten Katalog von nicht weniger als 901 Handschriften und Xylographen zu Stande zu bringen, erregen wahrhaftes Erstaunen, und wären nicht die Namen des Verfassers des Kataloges Staatsrath Dorn und des Directors der Kaiserlichen Bibliothek Reichsrath v. Korff, unter dessen für die Bibliothek so segensreichen Auspicien der Katalog an das Licht der Oeffentlichkeit getreten ist, ohnehin schon genugsam bekannt, so würde dieser Katalog allein vollkommen ausreichen, ihnen, den Schöpfern des verdienstlichen und wichtigen Werkes, bei der gelehrten Welt ein rühmliches und dankbares Andenken zu sichern. Der Katalog bildet ein schönes Denkmal vereinter Liebe zu Beruf und Wissenschaft, zu dessen würdiger Vollendung kein Opfer zu gross gewesen ist; hat man doch zur Bestimmung einer kleinen Anzahl indischer Handschriften auf Palmblättern, deren Entzifferung mit den in St. Petersburg und Russland verfügbaren Kräften nicht zu bewerkstelligen gewesen war, die Kosten nicht gescheut, um damit einen der Beamten der Bibliothek nach England zu senden, und ihretwegen einen mit den indischen Sprachen vertrauten dortigen Gelehrten, den Professor an der Akademie zu Canterbury Dr. Reinhold Rost aus Sachsen-Altenburg, zu Rathe ziehen zu lassen. Für die Lösung dieser Aufgabe ist der junge Deutsche, der jedes Honorar dafür uneigennützig abgelehnt hatte, mit dem Russischen St. Annenorden beehrt worden.

Wennschon von geringerem Umfange und von minder allgemeiner Bedeutung als der Dorn'sche Katalog sind doch neben diesem noch einige andere Schriften, welche die Kaiserliche Bibliothek in neuester Zeit in den Druck gegeben hat, als ebenfalls sehr dankenswerthe Veröffentlichungen aus dem Grunde zu begrüssen, weil sie nicht nur das Grossartige dieses in der That Kaiserlichen Institutes mehr und mehr erkennen lassen, sondern auch davon Zeugniss geben, wie unablässig der Director und seine Beamten bemüht sind, das

Digitized by Google

Institut seiner Bestimmung und Vollendung nach allen Seiten hin entgegenzuführen, und sowohl den Bedürfnissen desselben als denen des Publikums mit gleicher Sorgfalt Rechnung zu tragen. Man braucht nicht sonderlich mit der Geschichte und Einrichtung der Bibliotheken vertraut zu sein, um doch zu bemerken, dass es deren nur sehr wenige giebt, die theils in Betracht der bedeutenden zu ihrer Erhaltung und Vergrösserung verfügbaren Kräfte und Mittel, theils in Betracht der Gunst, die ihnen das Publikum durch Darbringung von Geschenken zu erzeigen beflissen ist, theils endlich in Rücksicht auf das zuvorkommende Streben, sich dem Publikum interessant und nützlich zu machen, einem Vergleiche mit der Kaiserlichen Bibliothek gewachsen sind. Es giebt nur wenige Bibliotheken, an deren Spitze ein Mann steht, der das seiner Anstalt Zuträgliche und Dienliche so genau kennt, und durchzuführen den Willen hat und vermag, wie der Director der Kaiserlichen Bibliothek Reichsrath v. Korff. Ein Mann wie dieser ist ein wahrer Segen für seine Anstalt, und seine Jahresberichte über die Kaiserliche Bibliothek, die das Licht der Oeffentlichkeit nicht zu scheuen brauchen, sind ebenso sehr Zeugnisse für seine eigene nützliche Thätigkeit als Beweise gerechter und rühmlicher Anerkennung der Thätigkeit seiner Untergebenen. Ihm, dem Director, verdankt das Publikum, ausser den Jahresberichten, die Veröffentlichung eines neuen Bibliotheks-Reglements in russischer, deutscher und französischer Sprache, sowie eines illustrirten vorläufig nur russisch verfassten Wegweisers zum Besuche der Bibliothek, dem aber in Kürze eine französische Uebersetzung noch folgen soll. Ihm verdankt die Bibliothek, was lange nur Gegenstand frommer Wünsche gewesen war, die gänzliche Erneuerung, Erweiterung und Verschönerung nach Innen und nach Aussen, so dass sie jetzt hinsichtlich ihrer Localitäten Alles besitzt, was Würde, Bequemlichkeit und Zweckmässigkeit und Geschmack verlangen. Ihm verdankt die Anstalt die Einrichtung der *vaterländischen Bibliothek*, in deren Interesse er selbst und einer der Bibliotheksbeamten Hofrath Kossowitsch im Auslande Nachforschungen angestellt hatten: das Resultat dieser Nachforschungen war die Erwerbung einer sehr beträchtlichen Anzahl von fremden Schriften über Russland, deren Verzeichniss in einer Auswahl der vorzüglichsten seltenen und wichtigen Werke, welche die Bibliothek in diesem Fache überhaupt besitzt, durch den Druck veröffentlicht werden soll. Namentlich seinem Eifer wird man das möglichst baldige Erscheinen des Kataloges der Inkunabeln in fremden Sprachen, einer Arbeit des gelehrten Oberbibliothekars Minzloff, wozu verschiedene Facsimiles besonders merkwürdiger Stücke und eine Sammlung von bisher noch in keinem Kataloge sy-

Digitized by Google

stematisch benutzter Wasserzeichen bereits durch Stein- und Holzdruck reproducirt worden sind, zu verdanken haben. Ihm endlich und seinem Streben, die Bibliothek dem Publikum mehr und mehr zugänglich zu machen, und die Aufmerksamkeit desselben im Interesse der Wissenschaft und Kunst auf die Schätze der Anstalt zu lenken, verdanken deren Leser und Besucher in dem neuen Reglement die Beseitigung mehrerer der früheren Besuch und Studium hindernden Formalitäten, sowie Zugeständnisse zur freieren Benutzung der Bibliothek, soweit sich dies irgend mit deren Sicherheit und Erhaltung vereinigen liess. Billig ist hierunter vor Allen der Einrichtung lobend zu gedenken, wonach die Bibliothek, mit Ausnahme des Ferienmonates Juli und einiger hohen Kirchenfeste, das ganze Jahr hindurch an allen Sonn-, Fest- und Wochentagen geöffnet ist, und zwar an Sonn- und Festtagen von 12 bis 3 Uhr, an allen Wochentagen von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Keine Einrichtung zeigt wie diese so deutlich, dass man in St. Petersburg besser als an manchen anderen Orten des *civilisirten Europa* den Zweck und die Bestimmung der Bibliotheken erkannt hat; sollen die Bibliotheken nicht blose Depots von Büchermassen bleiben, an denen die Beamten ruhig und höchstens mit ihren Privatarbeiten beschäftigt ihre Musse verbringen, so muss namentlich dafür gesorgt werden, dass die Büchermassen auch dem Publikum, sowohl was Person als Zeit anlangt, in möglichst ausgedehntem Maasse zugänglich seien.

[720.] **Die hymnologische und die Bibelsammlung der Gräflichen Bibliothek zu Wernigerode.**

Die zahlreichen Schaaren Lustreisender, welche, namentlich aus dem nördlichen Flachlande her, in den Sommermonaten den Höhen des Harzes zuwallen, pflegen, wenn sie das freundliche und für die meisten Harzpartien ungemein bequem gelegene Wernigerode besuchen, in ihren Reisehandbüchern die Notiz über die reichhaltige Bibel- und Gesangbüchersammlung der Gräflichen Bibliothek nachzulesen, und in Folge dessen ihre Naturgenüsse oft auf ein Stündchen zu unterbrechen, um jene Zeugen eines edeln wissenschaftlichen Geistes zu durchmustern. Ebenso allgemein ist das höhere Interesse, welches die Gelehrten, sei es in persönlicher Anschauung oder in der Benutzung aus der Ferne an diesen merkwürdigsten Theilen der dortigen Bibliothek nehmen. Desshalb mag es wohl geeignet sein, auf den gegenwärtigen Inhalt und Umfang dieser Sammlungen einen Blick

Digitized by Google

zu richten, zumal da denselben eine nähere Besprechung noch nirgends zu Theil geworden ist.

Im Gräflichen Lustgarten am Fusse des Schlossberges auf's Anmuthigste gelegen enthält der herrliche auf zwölf Säulen ruhende Bibliotheksaal (ausser mehreren naturhistorischen Sammlungen) nahe an 60000 Bände in überaus zweckmässiger Aufstellung; etwa ein Zehntel davon umfassen die beiden hier in Rede stehenden Abtheilungen.

Die hymnologische Sammlung, jetzt nach Ausscheidung einer grossen Anzahl von Doubletten noch etwa 2400 Bände stark, zerfällt in vier Theile, erstens die eigentlichen deutschen Gemeindegesangbücher, nach den Namen der Städte, in denen sie eingeführt waren oder sind, alphabetisch geordnet (1100 bis 1200 Bände), zweitens die Gesangbücher in fremden Sprachen (c. 100 Bände), drittens die nach den Namen der Verfasser alphabetisch aufgestellten Ausgaben von Liedersammlungen einzelner Dichter und Herausgeber, sowie Schriften über das Kirchenlied (900 Bände) und viertens (chronologisch geordnet) solche Schriften, die theils wegen Anonymität der Herausgeber, theils aus anderen Gründen in keine der übrigen drei Abtheilungen einzureihen waren (200 Bände). Beispielsweise sind vertreten Bogatzky mit 18, Lavater mit 11, Niemeyer mit 10, Schmolcke mit 28 Bänden; das Braunschweigische Gesangbuch findet sich in 19, das Bremer in 12, das Dresdener in 30, das Hamburgische in 25, das Halberstädter in 23, das Magdeburgische in 13 Ausgaben. Von manchen Gesangbüchern, z. B. vom Porstschen und vom Freylinghausenschen, findet man hier fast eine vollständige Reihe der Ausgaben. Reichhaltig sind insbesondere die Liedersammlungen der herrnhutischen Gemeinden. Auch handschriftliche Schätze finden sich, theils solche, die überhaupt nicht gedruckt worden sind, theils auch mehrere, die aus gedruckten Exemplaren abgeschrieben sind, da die letzteren ihrer Seltenheit wegen nicht zu beschaffen waren. Handschriften von grossem und eigenthümlichem Werthe sind die umfangreichen Correspondenzen des Grafen Christian Ernst († 1771) über die hymnologische Sammlung, sowie die gleichfalls aus dem vorigen Jahrhunderte stammenden ungemein genauen Verzeichnisse über die Verfasser der Kirchenlieder, angelegt durch den Domdechanten v. Hardenberg in Halberstadt.

Es versteht sich von selbst, dass die Sammlung auch ausser diesen Handschriften manche Seltenheiten hat, auf welche näher einzugehen hier nicht möglich ist. Ich erinnere z. B. beiläufig nur an Spangenbergs Kirchengesänge von 1545, an das Strassburger Gesangbuch von 1560 und an die erste Ausgabe von Paul Gerhardts Liedern (Berlin 1667). Ein Uni-

Digitized by Google

cum ist ferner das auf Befehl der Kurfürstin Louise von Oranien 1653 durch Runge herausgegebene Gesangbuch, wovon das auf Pergament gedruckte Exemplar des Oberhofmeisters v. Schwerin sich hier befindet. Ueber den Werth dieses Exemplars findet man näheren Nachweis in „Hirsch Erinnerungen an den grossen Kurfürsten und seine Gemahlin Louise von Oranien. Berlin 1852."

Bis auf die neueste Zeit herab ist die Vermehrung der Kirchenliedersammlung ein Hauptaugenmerk der Besitzer dieser Bibliothek gewesen. Noch unter der Regierung des gegenwärtigen Grafen Henrich wurden zwei Sammlungen angekauft, 1830 die des Ministers v. Fritsch, 900 Bände stark, und in den vierziger Jahren die des Pastors Hecht zu Lettin bei Halle, gleichfalls aus mehreren hundert Bänden bestehend. Dadurch ist diese Sammlung in den letzten zwanzig Jahren verdoppelt worden.

Es ist noch zu erwähnen, dass diese hymnologische Abtheilung derjenige Theil der Gräflichen Bibliothek ist, welcher am meisten von Auswärtigen benutzt wird; denn fast Jeder, der sich in Deutschland tiefer mit hymnologischen Studien abgiebt, nimmt auch hierher seine Zuflucht. Man wendet sich, wenn man Bücher zu erhalten wünscht, in der Regel brieflich an den Bibliothekar (gegenwärtig Dr. E. Förstemann), der dann die für Versendungen ausserhalb der Grafschaft nöthige Gräfliche Genehmigung einholt. Die letztere pflegt mit höchster Bereitwilligkeit ertheilt zu werden, und auch in Hinsicht auf die Dauer der Benutzung wird den Wünschen der Entleiher, soweit es irgend angeht, gewillfahrt. —

Geringere Benutzung findet, wie es in der Natur der Sache liegt, die fast noch interessantere Bibelsammlung. Auch sie hat durch das Ausscheiden mannigfaltiger Doubletten für den Augenblick eine Verminderung erfahren, doch umfasst sie noch immer 3000 Bände; sie steht also zwar einigen anderen deutschen Bibelsammlungen, namentlich der Stuttgarter (8000 Bde) und der Wolfenbüttler (4—5000 Bde) bedeutend nach, gehört indessen immer noch zu den merkwürdigsten Sammlungen dieser Art. Die Anordnung findet hier nach den Sprachen statt, und innerhalb der Sprachen ist die Reihenfolge eine chronologische. Die europäischen Sprachen findet man hier fast alle (etwa nur mit Ausnahme der albanesischen, baskischen, bretonischen und finnischen) mehr oder minder vertreten; sogar Sprachen von geringerem Belange, wie die rhätische, croatische, esthnische, lappländische, lettische, litthauische, wallisische u. a. bieten hier Hilfsmittel zu Studien dar. Reichhaltig ist die französische Abtheilung mit 246 und die holländische mit 104 Bänden. Unter den aussereuropäi-

Digitized by Google

schen Bibeln sind zu bemerken zehn äthiopische, zwanzig arabische, fünf armenische, eine caraibische, eine chinesische, eine coptische, drei grönländische, 131 hebräische, drei hindostanische, zwei malaische, zwei persische, 21 syrische, fünf tamulische, zwei türkische. In der Abtheilung der Bilderbibeln finden sich ausgezeichnete Kupferwerke, sowie unter den Polyglotten Werke von grossem Rufe und Werthe. Die Hauptmasse dieser Bibeln bilden die 1270 deutschen, unter denen namentlich die älteren am Vollständigsten vorhanden sind.

Das grösste Interesse nehmen die fast durchgängig jetzt sehr selten gewordenen vorlutherischen deutschen Bibeln in Anspruch. Ich führe die in Wernigerode vorhandenen hier an, indem ich ihnen die Nummer beifüge, welche ihnen Kehrein in seinem Buche zur Geschichte der deutschen Bibelübersetzung vor Luther (Stuttgart 1851) gegeben hat. Darnach sind von den hochdeutschen Bibeln in W. vorhanden N. 1 (wahrscheinlich 1460—1465, Druckort unbekannt; in W. findet sich nur die zweite Hälfte), N. 5 (Augsburg etwa 1473—1475, in W. sogar Doublette), N. 7 (Augsburg 1477), N. 8 (Augsburg 1480; in W. befindet sich wie fast überall nur der zweite Theil), N. 9 (Nürnberg 1483), N. 10 (Strassburg 1485), N. 12 (Augsburg 1490) N. 13 (Augsburg 1507; Theil 2. fehlt in W.) und N. 14 (Augsburg 1518). Von den vier vor 1522 erschienenen niederdeutschen Bibeln besitzt W. N. 2 (Cöln ohne Jahr), N. 3 (Lübeck 1494) und N. 4 (Halberstadt 1522). Letztere Bibel ist noch unabhängig von Luther, während die im folgenden Jahre (1523) zu Wittenberg gedruckte niederdeutsche grossentheils schon aus Luthers zweiter Ausgabe entnommen ist. Im Ganzen hat also Wernigerode von den 18 vorlutherischen Bibeln zwölf, davon eine doppelt, acht ganz und drei halb.

Als besonders interessant erwähne ich eine Bibel (Wittenberg 1541), die Luther im Jahre 1544 seinem Schwager Nicolaus Oemler schenkte, und in die er vorn eine ungemein herzliche Widmung nebst mehreren anderen Bemerkungen eingeschrieben hat. Diese Bibel ist bereits öfters (zuerst in den unschuldigen Nachrichten von 1712, p. 947) besprochen worden, doch scheint es kaum bekannt zu sein, dass sie sich in Wernigerode befindet.

An Bibelhandschriften hat die Sammlung sieben, nämlich eine holländische (das neue Testament) und sechs lateinische; zwei davon enthalten die ganze Bibel, eine die kleinen Propheten, eine die vier Evangelien, eine die Perikopen und eine die Bücher der Propheten und den grössten Theil des N. T.

Es ist interessant, dass sich bei den Bibeln das allmälige Heranwachsen dieser Sammlung verfolgen lässt, die sich schon weit früher zu einer gewissen Bedeutung erhob als die

Digitized by Google

hymnologische Abtheilung. Graf Christian Ernst (1710—1771) ist, wie er überhaupt die Bibliothek erst zu einem ansehnlichen Umfange ausdehnte, und die öffentliche Benutzung freigab, so auch der eigentliche Begründer der Bibelsammlung geworden. Er hat bei seinem Regierungsantritte 1710 wahrscheinlich keine hundert Bände in dieser Abtheilung gefunden, und wandte alsbald alle möglichen Mittel an, um hierin etwas Bedeutendes zusammenzubringen. Seine Correspondenzen, die er über die Anschaffung vieler Werke bei dem damaligen Stande des Buchhandels pflegen musste, sind zu einem grossen Theile noch vorhanden, und zeugen von der Beharrlichkeit, mit welcher der Graf sein Ziel verfolgte. Er hatte an den bedeutenderen Plätzen des Buchhandels gewissermaassen seine Agenten, und damit diese immer in Kenntniss davon blieben, was der Bibliothek und namentlich der Bibelsammlung fehlte, so wurden ihnen von Zeit zu Zeit handschriftliche Kataloge zugeschickt, mit dem Auftrage, nach Kräften für die Ausfüllung der Lücken zu sorgen. Da dieses Verfahren zeitraubend und kostspielig war, und sich bei jenen handschriftlichen Verzeichnissen nicht immer die nöthige Correctheit erreichen liess, so befahl der unermüdliche Graf 1755 den Druck des Bibelverzeichnisses (index bibliorum etc.), das schon eine Sammlung von 895 Bänden enthält. Nun ging das Sammeln in erhöhtem Maasse an; 1759 erschienen die reichhaltigen Additamenta des Index und 1766 kam eine neue (sogenannte dritte) Auflage dieses Verzeichnisses heraus, welches nunmehr schon 1685 Bände umfasste. So hatten sich in 11 Jahren die Bibeln fast verdoppelt, und es war in dieser Zeit allein diesem Theile der Bibliothek durchschnittlich alle fünf Tage ein Band einverleibt worden; wie gross müssen also verhältnissmässig die Mittel gewesen sein, die der für alles Edle und Grosse begeisterte Graf auf die Vermehrung der ganzen Bibliothek gewendet hat! Wie er an diesen Schätzen hing, beweist auch der Umstand, dass er selbst häufig bis spät in die Nacht hinein in der Bibliothek arbeitete; auf allen damals schon vorhandenen Büchern steht auf dem Rücken von seiner Hand die Jahreszahl notirt, und in allen Bänden, in denen eine grössere Anzahl kleinerer Schriften zusammengebunden ist, hat er vorn ein musterhaft genaues Inhaltsverzeichniss eingeschrieben. Die Bibelsammlung insbesondere hat bei seinem Tode 1771 sicher mehr als drittehalb Tausend Bände umfasst (die ganze Bibliothek gewiss 30—40000, wovon bei dem Regierungsantritte des Grafen 1710 wohl noch nicht ein Zehntel vorhanden gewesen war). Zwar traten am Ende des vorigen Jahrhundertes einige nicht unbedeutende Verluste ein, diese sind indessen gegenwärtig nicht blos wieder ersetzt, sondern es hat auch der jetzt regierende Graf

Digitized by Google

Henrich, der seinem Urgrossvater an edlem Sinne für die Bibliothek nicht nachsteht, dieselbe um mehr als ein Drittel vermehrt. Bei allen gegenwärtigen Bereicherungen aber wird die hymnologische und die Bibelsammlung vorzüglich berücksichtigt, und beide Abtheilungen werden hoffentlich noch nach Jahrhunderten ihren alten Ruf bewähren. —4.—

Allgemeines.

[721.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 561.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 11. p. 161—168 u. Nr. 12. p. 177—188. Hamburgische Bibliophilen, Bibliographen und Litteraturhistoriker. Von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann. — Enth. Mittheilungen über: I. Pastor Barthold Nicolaus Krohn, † 1795, u. II. Arzt Gottfried Jacob Jänisch, † 1781, denen ohne Zweifel noch andere ähnliche nachfolgen werden, da der Verf. in den einleit. Worten zum vorl. Aufsatze ausdrücklich von Notizen spricht, worin eine Reihe von verstorb. Hamburg. Gelehrten, die im Besitze bedeutender Privatbibliotheken gewesen sind, u. von denen einige sich Verdienste um die Bibliographie u. Litteraturgeschichte erworben haben, vorgeführt werden solle. Die Arbeit bildet einen werthvollen Beitrag zur Geschichte deutscher Privatbibliotheken u. deutscher Bücherpreise.

Nr. 11. p. 168—173. Schluss von: Alexander Minutianus' Drucke. Nach Guillon's u. Ebert's Forschungen; von E. G. Vogel in Dresden.

Nr. 11. p. 172—176 u. Nr. 12. p. 190—192. Fortsetzung von: Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg; von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg. (Fortsetzung folgt.)

Nr. 12. p. 188—189. Anzeige von Recherches bibliograph. sur les Almanachs Belges, par Warzée. Von Dr. Hoffmann. Aus d. Staats- u. Gel. Ztg. des Hamb. unparth. Corresp. 11. März. Nr. 61.

Intelligenzbl. Nr. 11. p. 81—85. u. Nr. 12. p. 89—93. A plan for stereotyping catalogues by separate titles, and for forming a general stereotyped catalogue of public libraries in the United States. By Charles J. Jewett, Assistant Secretary and Librarian of the Smithsonian Institution. (Schluss folgt.) Abdruck der im Anz. J. 1851. Nr. 1480 angeführten Schrift.

Nr. 11. p. 86—88 u. Nr. 12. p. 93—96. Bibliogr. Anzeigen.

Digitized by Google

Bibliographie.

[**722.**] *Projets d'un Dictionnaire bibliographique universel et d'une Encyclopédie bibliographique publiés en 1819 et en 1832. (Extrait de la Revue Étrangère. — Mars 1852, tome 81e, pages 529—542.) — Publ. par Serge Poltoratzky.) — Saint-Pétersbourg. Avril.* 8. 14 *S. excl. Titel.*

Der Herausg. hat es zumal jetzt, wo das grosse bibliogr. Unternehmen von Quérard, die Encyclopédie du Bibliothécaire (s. Anz. J. 1851. Nr. 665) in Aussicht gestellt ist — wiewohl dieselbe versprochenermassen zu erscheinen noch nicht begonnen hat — für nützlich und geeignet erachtet, an zwei ähnliche früher projectirte, aber nicht zur Ausführung gekommene Unternehmen zu erinnern: es sind dies der Dictionnaire bibliograph. universel von C. L. Cadet de Gassicourt und Gabriel Peignot, worüber die Révue Encyclopéd. 1819. Juin. Tom. II. pag. 500—505. Novbr. Tom. IV. p. 344—351 nachzusehen ist, und die Encyclopédie bibliograph. von G. Fr. A. Thouret. Ueber dieses letztere Werk, wozu die von Thouret in mehr als 30 Quartbden handschriftlich hinterlassenen Materialien die Pariser Stadtbibl. besitzt, haben Ravenel in der Bibliograph. de la France 20 Octbr. 1832. Nr. 42. p. 607—608 und Quérard in seiner France littéraire Tom. IX. 1838—1839. p. 462—463, sowie einige Andere in allg. biograph. Schriften Nachricht gegeben. Beides sind wahrhaft riesige Unternehmen, dergleichen aber wohl nie zur Ausführung kommen werden; wesshalb ich auch das vorl. Schriftchen mehr als werthvolle litterar-historische Reminiscenz an Werke, die allerdings für die Wissenschaft von unberechenbarem Werthe sein würden, angesehen wissen, als glauben möchte, dass es für solche, welche sich bei dem täglich, ja stündlich mehr und mehr anwachsenden Umfange der Litteratur doch nicht abschrecken lassen, an die Ausführung ähnlicher allg. Werke zu denken, von positiv praktischem Nutzen werden könnte.

[723.] * *Bibliographie Montoise. Annales de l'imprimerie à Mons, depuis 1850 jusqu'à nos jours, avec des aperçus historiques et littéraires; par Hipp. Rousselle. (Pas dans le commerce.) Mons.* S. 126 *S.*

[**724.**] *Verzeichniss von Schriften, welche die Geschichte der Buchdruckerkunst in der Schweiz zum Gegenstande haben. Mitgetheilt von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann. Halle, Druck von Schmidt.* 8. 11 *S.*

Aus dem Anzeiger Nr. 176, 323, 442 besonders abgedruckt.

[725.] Statt des früheren Preis-Courants über die durch das Königl. Zeitungs-Comtoir in Berlin und die Post-Anstal-

Digitized by Google

ten in Preussen im J. 1852 zu beziehenden Zeitschriften (s. oben Nr. 48) soll ein neuer Preuss. Post-Zeitungskatalog zur Ausgabe kommen: es ist derselbe bereits unter der Presse. Die ausserhalb Preussen erscheinenden Blätter, welche in Preussen nach dem neuen Stempelgesetze dem Stempel unterliegen, werden darin besonders bezeichnet sein. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 61. p. 920. *)

[726.] **Allgemeines Bücher-Lexikon, von Wilh. Heinsius. Bd. XI. Herausgegeben von Albert Schiller. Lief. 2. (Bericht —Byron.) Leipzig, Brockhaus. 4. S. 81—160. Pr. n. 25 Ngr., Schrbp. n. 1 Thlr. 6 Ngr.** (S. oben Nr. 452.)

[727.] Der Verlag des Leipziger Messkatalogs und des Literar. Centralblattes für Deutschland ist von G. Wigand auf Avenarius & Mendelssohn übergegangen. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 62. p. 944.

[728.] **Verzeichniss der Bücher, Landkarten etc., welche vom Januar bis Juni 1852 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise im 14 Thaler-Fuss, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 108. Fortsetzung. 8. L u. 294 S. Pr. n. 15 Ngr., auf Schrbp. n. 20 Ngr.** (S. oben Nr. 51.)

[729.] Laut Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 64. p. 981. wird erscheinen:

Allgemeiner Deutscher Zeitungskatalog. Fünfte, vollständig umgearbeitete Auflage. 1. Abth.: Systematisch geordnetes

---

*) Der **Preis-Courant über die durch das königl. Zeitungs-Comtoir in Berlin und die Postanstalten in Preussen im 2. Semester 1852 zu beziehenden Zeitschriften** ist erschienen. Hierüber s. Julius Springer im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 63. p. 956—957. Nachträge zum Pr.-C. sollen gratis nachgeliefert werden.

Ferner sind erschienen: **Auszug aus dem Preis-Courant über die durch das Königliche Zeitungs-Comtoir in Berlin und die Post-Anstalten in Preussen im 2. Semester 1852 zu beziehenden Zeitschriften. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 973—978.** Enth. nur die Zeitschriften in deutsch. Sprache.

Verzeichniss der nichtpolitischen deutschen Zeitungen und Zeitschriften (mit Ausschluss der Intelligenz-, Kreis- und Wochenblätter) welche im Königreich Preussen stempelsteuerpflichtig oder stempelsteuerfrei sind. Nebst Angabe des Stempelsteuersatzes und des Preises, zu welchem sie von den königl. Preuss. Postämtern geliefert werden. Auszug aus dem Preis-Courant über die durch das königl. Zeitungs-Komtoir in Berlin und die Postanstalten in Preussen im 2. Semester 1852 zu beziehenden Zeitschriften. Herausgegeben von der Expedition des Messkatalogs. Leipzig. 8. Pr. n. 7 Ngr.

Die **Neue Preuss. Ztg. will als erstes Resultat der neuen Preuss. Zeitungsstempelsteuer einen Ausfall bei den Journalen im Werthe von 1/4 Mill. Thaler berechnet haben. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 65. p. 990.

Digitized by Google

Verzeichniss der in deutscher Sprache erscheinenden Zeitschriften wissenschaftlichen und unterhaltenden Inhalts. 2. Abth.: Nach den Städten geordnetes Verzeichniss der politischen Zeitungen, Tage-, Wochen- und Intelligenzblätter. Leipzig, Lorck. 8. *Circa* 12 *B. Cart. Pr. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 6.) Wird gegen 2000 Ztschriften enthalten.

[730.] Von der oben Nr. 571 erwähnten * Inseraten-Versendungs-Liste, Leipz. b. Händel, ist ein zweiter Abdruck erschienen.

[731.] Das Börsenblatt f. d. Deutsch. Buchhandel (s. oben Nr. 54) erscheint vom Juli an, verbunden mit einem *Wahlzettel* versuchsweise wöchentlich dreimal.

[732.] Ende August beginnt der Druck von:

* *Weihnachts-Katalog. Eine Auswahl von deutschen Büchern, Kupferwerken und Atlanten, welche sich besonders zu Geschenken für Kinder und Erwachsene eignen. 3. vermehrte und verbesserte Auflage.* 1852. *Leipzig, Hinrichs. Lex.* 8. $6^1/_2$ *B. Pr. n.* $7^1/_2$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1174.)

[733.] * *Tableau bibliographique des ouvrages en tous genres qui ont paru en France pendant l'année* 1851; *divisée par table alphabétique des ouvrages, table alphabétique des auteurs, table systématique.* (*Signé*: *L. Marette.*) *Paris, Pillet aîné.* 8. 17 *B. mit Ausschluss der Table systémat., die noch nicht erschienen ist. Pr. compl. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

Bildet das Register zu der im Anz. J. 1851. Nr. 47 genannten Bibliogr. de la France.

[734.] Ein Agent des Buchhändlers Franz in München hat von der römischen Obercensurbehörde freie Einsicht in alle im Kirchenstaate zum Drucke kommenden litterar. Productionen für bibliograph. Zwecke gestattet erhalten. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 168. p. 2679.

[735.] *Sprachwissenschaftliche Bibliographie, von Dr. Alb. Hoefer. S. dessen Zeitschrift für die Wissenschaft der Sprache. Bd. III. Hft.* 3. *Greifswald, Koch.* 8. *p.* 411—418. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 57.) — Wird fortgesetzt.

[736.] * *Die periodische Presse in der Türkei. S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands Nr.* 77.

Hiernach erscheinen gegenwärt. in Konstantinopel 13 Journale, nämlich 2 türk., 4 franz., 4 ital., 1 griech., 1 armen., 1 bulgar. —5.—

[737.] Die Flügel'sche Ausgabe des bibliograph. und encyclop. Lexicons von Haji Khalfa ist nahezu fertig: der VI. Bd. befindet sich unter der Presse, u. der VII. u. letzte Bd. wird noch vor Ende 1853 beendigt sein. Die Gelder, welche die Londner Asiat. Gesellschaft zum Zwecke von Uebersetz. oriental.

Digitized by Google

Werke verwendet, wurden im letzten Jahre vorzugsweise dem genannten Lexicon gewidmet. S. *Ausland Nr. 139. p. 556. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 145.) —5.—

[738.] * *The Witnesses in Sackcloth; or, a Descriptive Account of the Attack made upon the Reformed Churches of France, in the 17th Century, with a Bibliographical and Literary Appendix, including Notices of the subsequent History of the French Protestants. By a Descendant of a Refugee. London.* 8. 312 *S. Pr* 4 *s.*

[739.] * *A System of Operative Surgery, based upon the Practice of the Surgeons in the United States, and comprising a Bibliographical Index and Historical Record of many of their Operations for a Period of* 200 *Years. By Henry H. Smith, M. D. Part* 3. *Philadelphia.* (*London, Delfy Trübner.*) 8. 250 *S. Pr.* 10 *s.* 6 *d.* (S. oben Nr. 166.)

[740.] * *Précis de bibliographie médicale française. V. Paris médical, vade-mecum de médecins étrangers etc. par le docteur Henri Meding. Tom. I. Paris, Ballière.* 18. *Pr.* 6 *Fr. f.* 2 *Bde. compl.*

[741.] *Staatswissenschaftliche Bücherschau. S. Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. Jahrg. VIII. Hft. I.* (*Tübingen.* 8.) *p.*235—248.

Soll jedem Hefte beigegeben, dabei aber auf kleinere Schriften ohne oder von nur geringer Bedeutung nicht mit Rücksicht genommen werden.

[742.] *Wesen, Geschichte, Literatur, charakteristische Thätigkeit und Organisation der modernen Polizei. Ein Leitfaden für Polizisten und Juristen. Von Gustav Zimmermann, Königlichem Archivsecretair zu Hannover. Hannover, Rümpler.* 8. *VIII u.* 256 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.*

Die *Literatur* beschränkt sich auf das mindestens bibliographisch dürftige Kapitel *Einiges über die vorhandenen Schriften, welche von der Polizei handeln,* p. 30—35.

[743.] * *American Zoological, Botanical, and Geological Bibliography, for the Year* 1851, *Prepared at the request of Prof. Spencer, F. Baird, Assist. Sec. Smithsonian Institution, by Charles Girard.* (19 *S.*) *S. The American Journal of science and arts. Ser. II. No.* 39. *May.*

Eine treffliche Arbeit, die als Muster für ähnliche bibliogr. Monographien aufgestellt zu werden verdient. — 5. —

[744.] *Ueber Volkslieder und Volksliedersammlungen. Von Robert Prutz. S. dessen Deutsches Museum. Erstes Aprilheft. Nr.*7. *p.* 511 — 529.

Digitized by Google

Zur Vergleichung mit der Kertbeny'schen Volksliederquellen-Litteratur (s. Anz. J. 1851. Nr. 1323.) *)

*) Zur Kertbeny'schen Litteratur haben Hr. Trömel in Leipzig und ich folg. Zusätze u. Nachträge bei dieser Gelegenheit hinzuzufügen:

Deutsche Lieder für Jung u. Alt. Berlin 1818. 8. (121 Lieder mit Mel., darunter 28 Volkslieder.)

Deutsche Volkslieder von A. Zarnack (nicht Harnack). s. Anz. J. 1851. p. 207 u. Berichtig.

Volkslieder der Deutschen von einem Kinderfreunde gesammelt. Nürnberg. 1793. 8.

F. A. Bothe's Volkslieder nebst untermischten anderen Stücken. Berlin. 1795. 8.

Lieder zur Förderung des sittlichen, rüstigen und fröhlichen Lebens der deutschen Jugend mit Singweisen. Herausg. von D. E. F. Runge. Leipzig. 1826. 8. Enth. mehrere Volkslieder.

Volkslieder für mancherlei Stände. Mühlhausen. 1796. 8.

258 auserlesene Volkslieder. Emmerich. 1844. 16.

Hundert deutsche Volkslieder für Jung und Alt. 1842. 16.

250 der beliebtesten deutschen Volkslieder. 3. verb. u. verm. Aufl. der beliebten 214 Volkslieder. Warendorf. 1842. 18.

Handwerkslieder, auf Gelagen u. Morgensprachen, oder beym Feyerabend zu singen. Nebst andern allgem. Volksliedern (ges. u. zum Theil auch verfasst von F. W. Eichholz). Leipzig u. Dessau. 1783. 8.

Martinslieder hin und wieder in Deutscland gesungen von Alten und Jungen, in Druck gegeben säuberlich durch Anserinum Gänserich. Bonn. 12.

Preussische Volkslieder in den J. 1772 bis 1800 verm. Aufl. (von Gleim). Halberstadt. 1800. 8.

Zur Geschichte des preussischen Volksliedes, mit einem Anhange von Liedern aus neuester Zeit von Ludwig Frege. Berlin. 1850. 8.

Preussische Soldatenlieder u. einige andere Volkslieder u. Zeitgedichte aus dem 7jährigen Kriege u. der Campagne in Holland von 1787 aus gleichzeitigen Einzeldrucken u. Fliegenden Blättern herausgegeben von C. G. Kühn. Berlin. 1852. 8.

Bürgall, ein Zillerthaler Volkslied. Mit Anmerk. von J. Strotz. S. Sammler f. Geschichte u. Stat. v. Tyrol. Bd. II. p. 57—69.

Kärnthische Volkslieder. S. Morgenbl. 1823. Nr. 145. 155. 167

Digitized by Google

[745.] *C. Cornelii Taciti de vita et moribus Cn. Julii Agricolae Liber. Edid. Fr. Carolus Wex. Brunsvigae, Vieweg & fil.* 8. *p.* 219—223: *Editiones et curae virorum doctorum.*

Auswahl Kölnischer Volkslieder. S. Cöln's Vorzeit von E. Weyden. (Köln. 1826. 8.) p. 211—282.

Münsterische Volkslieder, hoch- und niederdeutsch. S. Münstersche Geschichten, Sagen u. Legenden. (Münster. 1825.) 8. p. 201—276.

Altrheinländische Märlein u. Liedlein, grosse u. kleine, hübsche u. reine, zarte u. feine, so man von alters her in rhein. Landen aller Enden hört singen u. pfeifen etc. Coblenz. 1843. 12.

Oberrheinische Sagen u. Volkslieder. Hrsg. von Aug. Stöber. 1. 2. Hft. (Mit Vign. u. Kpftf.) Strassburg. 1842. 8.

Elsässisches Volksbüchlein. Kinder- u. Volksliedchen, Spielreime, Sprüche u. Mährchen. Hrsg. von Aug. Stöber. Strassburg. 1842. 8.

Alte Volkslieder welche im Elsass gesungen werden, gesammelt von Gustav Mühl. S. Alsatia für 1851 von Aug. Stöber. II. Aufl. Stuttgart. 1851. 8. p. 52—61.

Schwäbisches Volksliederbuch. Stuttgart. 1841. 12.

Geschichte von den sieben Schwaben. Nebst einigen schwäbischen Volksliedern. A. u. d. T.: Volksbücher, hrsg. von G. O. Marbach. Nr. 7. Leipzig. 8.

Schweizerisches Volksliederbüchlein für Schule u. Haus bearbeitet u. mit kurzen Nachrichten über das Leben der im Buche vorgeführten Dichter und Tonsetzer hrsg. von Ernst Hauschild. II. verb. u. verm. Aufl. Mühlhausen im Elsass. (Basel.) 1850. 8.

Altschottische und Altenglische Volksballaden. Nach den Originalen bearbeitet von W. Doenniges. Nebst einem Nachwort über den alten Minstrelgesang. München. 1852. 16. Vgl. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1852. Nr. 45. p. 713—714. Grenzboten 1852. Nr. 15. p. 68—72.

Neuere Volkslieder der Spanier. Von Christian Wilhelm Huber. S. Morgenbl. 1833. Nr. 79. p. 313—314. Nr. 80. p. 318—319. Nr. 81. p. 323. Nr. 89. p. 356. Nr. 98. p. 392. Nr. 101. p. 403. Nr. 103. p. 411—412. Nr. 119. p. 475.

Die Königinhofer Handschrift, Polyglotte von W. Hanka. s. unten Nr. 799.

Böhmische Rosen übers. von Ida v. Düringsfeld. (s. Anz. J. 1851. p. 232.) Vgl. Menzel's Literaturbl. 1852. Nr. 19. p. 82—84.

Böhmische Volkslieder, von O. Alex. Banck. S. Dresdn. Journal 1851. Nr. 296. p. 2217.

Digitized by Google

[746.] * *Biographie académique et administrative de C. E. J. Thiry, ancien inspecteur général du cadastre et président de la commission des monnaies, etc.; par X. Heuschling. (Extrait du Bullet. du Biblioph. Belge.) Bruxelles, Heberlé.* 8. 19 *S. Pr.* 12 *Ngr.* (S. oben Nr. 444.) Uebersicht der litterar. Arbeiten Th.'s und Analyse des Katalogs seiner Bibliothek.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[747.] *Die Handschriftenhändler des Mittelalters. Von Albrecht Kirchhoff. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr.* 57. *p.* 839—840. *Nr.* 58. *p.* 859—860. *Nr.* 62. *p.* 942—943. *Nr.* 63. *p.* 958—960. *Nr.* 64. *p.* 970—972. *Nr.* 65. *p.* 989—990. (Fortsetzung folgt.)

Eine sehr gediegene Arbeit, von welcher zu wünschen wäre, dass sie durch Separatabdruck auch Denen, welche das Börsenbl. zu lesen nicht Gelegenheit haben, zugänglich gemacht würde.

[748.] *Der englische Buchhandel und seine gegenwärtigen Fragen, mitgetheilt von Franz Thimm. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr.* 57. *p.* 837—839.

[749.] *Buchhandel und Nachdruck in Belgien. Französische und vlaamische Literatur. Von J. Lem. S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands. Nr.* 27. *p.* 105—106. *Nr.* 28. *p.* 110—112.

* * *

[750.] * *Catalogue of New and Second-hand Theological Works. Robert B. Blackader, London.*

[751.] *Brandus et Cie, Editeurs de Musique, à Paris. Supplément à leur Catalogue général. Publications du* 1. *avril* 1851 *au* 1. *Avril* 1852. 8. 10 *S.*

[752.] *Verzeichniss des Bücher-Verlags von Breitkopf & Härtel in Leipzig.* 8. 48 *S.*

Enth. vieles Treffliche aus verschied. Lit.-Fächern. — Musikalisches, eine Anzahl Portraits berühmter Deutschen, Poln. Bücher.

[753.] *Bücheranzeige der antiquarischen Buchhandlung von J. Bühler und Auerbach in Karlsruhe. No.* 50. *fol.* 1 *Bl.*

Aus verschied. Wissenschaften.

Esthnische Volkslieder. Urschrift u. Uebersetzung von H. Neus. Abth. II. Reval. 1851. 8. (s. Anz. J. 1851. p. 234.)

Ein Esthnisches Lied übers. von Ernst v. Reinthal. S. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 12. p. 183.

Nationallieder der Magyaren. Uebersetzt von Vasfi u. Benkö. Braunschweig. 1852. 16.

Digitized by Google

[754.] * *Librairie ancienne et autographes de Charavay à Paris. No.* 51. *Mai.* 8. 16 *S.*

[755.] * *A Catalogue of some Second-hand Copies of Popular Modern Books, consisting of Voyages and Travels, Biography, Works of Fiction, and General Literature, to be sold at a great reduction from the Published Prices, by Edward Daniell, London.*

[756.] *Publications de la Librairie Didier. Paris.* 16. 16 *S.*

Franz. Litteratur, z. B. von Delavigne, Guizot, Villemain u. A.

[757.] *Verlags-Verzeichniss der Dorn'schen Buchhandlung in Ravensburg und Biberach.* 1851. 8. 14 *S.*

Meist an Werth und Umfang Unbedeutendes.

[758.] *XXVI. Verzeichniss antiquarischer Bücher von Ch. Graeger in Halle a. d. S. Theologie. Orientalia.* 8. 98 *S. excl. Titel.* 4088 *Nrr.*

Exeget., systemat., histor., prakt. Theologie. Ein beachtenswerther Katalog.

Von den übrigen bereits erschien. oder demnächst erscheinenden Gr.'schen antiquar. Katalogen enth. XXV: Altclass. Philol., Archäol., Mythol., altdeutsche Sprache und Litter. — XXVII: Philos., allg. Litterärgesch. — XXVIII: Naturwiss., Medicin, Chirurg., Veterinärkunde — XXIX: Geschichte, Geogr. — XXX: Jurisprud., Staats- u. Cameralwiss. — XXXI: Belletrist., Bild. Künste u. Kupferw., fremde neuere Sprachen, Vermischt., Curiosität., Musikal. — XXXII: Pädagog., Schulbüch., Jugendschrift. — XXXIII: Mathemat., Milit. Wiss., Technol., Haus- u. Landwirthschaft.

[759.] * *Verlags-Catalog von Th. Grieben in Berlin. Oster-Messe.* 8. 8 *S.*

[760.] *No.* 12. *Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von Robert Helfer in Bautzen. Geschichte, Geographie nebst Hülfswissenschaften. Mit einem Anhange vermischten Inhalts.* 8. 45 *S. excl. Tit.* 1128 *Nrr.*

No. 13. *Verzeichniss etc. Jurisprudenz, Staats- und Cameralwissenschaften.* 8. 31 *S. excl. Tit.* 767 *Nrr.*

Zur Durchsicht zu empfehlen. — Von den nächstens erscheinenden Katalogen enth. 14: Theologie und Philosophie — 15: Philologie und Pädagogik.

[761.] *Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von J. Lissner, Buch- und Kunsthändler in Posen.* 8. 16 *S.* 266 *Nrr.*

Vermischtes.

[762.] * *Catalogue de livres de Numismatique et d'Archéologie en vente chez Rollin à Paris.* 8. 16 *S.*

[763.] *Antiquarisches Verzeichniss No. LXIV. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt. Kunde der neue-*

Digitized by Google

ren, classische und belletristische Literatur der nichtdeutschen lebenden Sprachen. Halle a. S. 8. 50 *S. excl. Tit.* 2295 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 370.)

Ist auch als Beilage zum Junihefte d. Anz. erschienen.

[764.] * *Verlags-Catalog von Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig. Oster-Messe.* 8. 36 *S.*

[765.] *Nachtrag zum Verlags-Catalog der Vereins-Buchhandlung in Berlin. Ostermesse* 1849 *bis Ostermesse* 1852. 8. 8 *S.*

[766.] * *Antiq. Anzeiger No.* 2 *u.* 3 *der Buchhandlung von Carl Wendeborn in Altona.* 4. *à* 8 *S.*

[767.] * *Verlags-Katalog der Buchhandlung Carl Friedrich Wigand in Pressburg. Ostermesse.* 8. 15 *S.*

Enth. meist Werke über Ungarn oder in ungar. Sprache.

— 5. —

Auctionskatalog.

[768.] *Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Büchern vorzüglich reichhaltig an philosoph. Werken, welche den 5. Juli bei J. M. Heberle in Bonn öffentlich versteigert werden.* 8. 30 *S. excl. Tit.* 1027 *Nrr.*

Bibliothekenkunde.

[769.] **Handschriften-Katalog der Königl. Universitäts-Bibliothek zu Erlangen. Von Univers. Bibliothekar Pfr. Dr. Joh Conr. Irmischer. Mit* 2 *(lith.) Taf. Schriftpr oben (in qu. Fol.) Frankfurt a. M., Heyder & Zimmer in Commiss.* 8. *XVIII u* 472 *S. Pr. n.* 3 *Thlr.* 15 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 20.)

Ist mir noch nicht zu Gesicht gekommen.

[770.] Der Verf. der hymnolog. Reisebriefe (s. oben Nr. 507) G. Chr. H. Stip beschäftigt sich in der Hamburger Stadtbibl. mit der neu erworbenen trefflichen hymnolog. Sammlung des verst. Dr. Rambach (s. oben Nr. 511), und wird das Resultat dieser bibliogr. Forschungen im 3. Hfte der Reisebriefe mittheilen. — 3. —

[771.] *Allgemeine Auskunft über die K. Hof- und Staats-Bibliothek zu München. Für Besucher derselben. — Renseignements sur la Bibliothèque royale à Munich suivis d'un Précis en français. — Dritte Auflage. München, gedr. bei Weiss.* 1851. 8. 60 *S. Mit Titelvignette. Pr. n.* $7\frac{1}{2}$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1846. Nr. 115.)

Ein seinem Zwecke vollkommen entsprechendes Büchelchen, welches den Vorständen anderer Biblioth. zur Nachahmung immer und immer wieder anempfohlen zu werden verdient. Das Bedürfniss des Publikums nach dergleichen Wegweisern für öffentl. Sammlungen wird in der That nirgends

Digitized by Google

weniger als bei den Biblioth. berücksichtigt. P. 8—11 sind die Gesetze für den Besuch und die Benutzung der Biblioth. mit abgedruckt.

[772.] * *Zuwachsverzeichniss der Universitätsbibliothek in Tübingen. S. Akadem. Monatsschrift. Juni. p.* 291—294.

Eine kurze Besprechung des unter obigem Titel erschien. Verzeichnisses d. Bücheranschaffungen d. Tüb. Biblioth. in den J. 1850—51, und Abdruck des Vorwortes daraus. —5.—

[773.] Die Wiener k. k. Hofbibliothek hat in Folge des Todes des Historikers Schlager die ihr von dem früher verst. Geschichtsforscher v. Enzenbühl testamentarisch vermachte, aber an Schlager auf Lebenszeit zur Benutzung überlassen gewesene Sammlung von für die ältere Geschichte Wiens wichtigen u. selt. Werken, Plänen, Ansichten u. Abbildungen (darunter viele Unica) in Empfang genommen. S. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. Nr. 179. p. 2860.

[774.] * *Propagation des bons livres. Bibliothèques communales. Oeuvre de bienfaisance et d'utilité publique. Le président de la république, protecteur. Instruction élémentaire: religion, lecture, écriture, calcul, grammaire, géographie, histoire; par Jules Radu, fondateur de l'oeuvre des bibliothèques communales, etc. 7e édition. Paris, Guiraudet et Jouaust.* 8. $33^3/_8$ *B.* (Vgl. oben Nr. 288.)

[775.] * *Notice sur la Bibliothèque de Blois; par M. A. Dupré, bibliothécaire. Blois, impr. de Dezairs.* 8. $4^1/_4$ *B.*

[776.] * *Catalogue, par ordre de matières, de la Bibliothèque de la Cour d'appel de Limoges, suivi d'une table alphabétique des auteurs; par M. Fournier, conseiller, bibliothécaire honoraire. Limoges, impr. de Chapoulaud.* 8. $2^3/_4$ *B.*

[777.] * *Notice sur la Bibliothèque du Sénat* (1*er mai* 1852). *Paris, impr. de Noblet.* 8. $^3/_4$ *B.*

La Bibliothèque du Sénat, précédemment celle de la Chambre des pairs, ne date guère que de la restauration; elle est aujourd'hui une des richesses bibliograph. de la capitale, sinon par le nombre des volumes, du moins par leur bon choix et leur spécialité.

[778.] * *The library of the House of Commons. S. Athen.* 19 *Jun. Nr.* 1286. *p.* 684. (Vgl. Times.)

Der Bericht des Comité's d. Bibl. ist soeben im Drucke beendigt. Derselbe theilt mit, dass im Octbr. 1834 bei d. Brande der Parlamentshäuser d. Bibl. bedeutend gelitten habe: zwei Dritttheile der Bücher seien verbrannt, die übrigen vielfach beschädigt gewesen. Zum Ersatze dafür habe man in den letzten vier Jahren mehrere bedeutende Einkäufe gemacht, und die so ganz neu entstandene Biblioth. in den dazu bestimmten Räumen aufgestellt. Ein wissenschaftl. geordneter

Digitized by Google

Katalog sei in Vorbereitung, und dabei der Plan des 1834 gedruckten beigehalten. Von dem General-Journal-Index, der zum Drucke fertig gemacht werde, sollen 1500 Exemplare abgezogen werden. —3.u.5.—

[779.] In mehreren Römischen Klöstern haben sich die Oberen zur Veräusserung seltener Doubletten ihrer Klosterbibliotheken verstanden, sobald die päpstliche Erlaubniss dazu erfolgt. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 168. p. 2679.

[780.] **Notices sur quelques manuscrits arabes, par Prof. R. P. A. Dozy. Leyde, Brill.* 1847 — 1851. 8. 260 *S. mit* 1 *Steintaf. in* 4. *Pr. n.* 1 *Thlr.* 28 *Ngr.*

Die Mss. gehören, soweit mir bekannt geworden ist, der Leydener Univers. Bibl. an.

[781.] *Die Kaiserliche Bibliothek und der Katalog der orientalischen Handschriften in St. Petersburg; von é. S. Ausland. Nr.* 93. *p.* 371—372.

Aus d. *Nord. Biene vom 23. Febr., unter Beifügung einiger aus anderen Quellen geschöpften Notizen. Vgl. oben Nr. 719.

Vom ersten Dragoman der Pers. Gesandtschaft am Russ. Hofe Gongia-Khan hat die Kaiserl. Bibliothek ein prachtvoll ausgestattetes Exemplar der zu Teheran lithogr. erschien. Pers. Uebersetzung von Voltaire's Hist. de la Russie sous Pierre le Grand u. Abrégé de l'Hist. d'Alexandre le Grand mit Karten zum Geschenk erhalten. S. Bibliogr. de la France. Feuill. Nr. 24. p. 244.

[782.] Die Universitätsbiblioth. zu Upsala hat einen Theil der Büchersammlung des Dompropstes Thorsander erhalten. S. Leipz. Ztg. Nr. 160. p. 3180.

[783.] Die Neufchateler *Revue Suisse enth. im Febr.- und Maihefte einen Artikel: Les Bibliothèques de la Suisse. —9.—

Privatbibliotheken.

[784.] *Verzeichniss der von dem Prediger emer. Bartsch gesammelten Manuscripte, Autographen, Musikalien & Bücher, letztere theilweise aus der Bibliothek L. Tieck's erworben, welche am 26. Juli durch Th. Mueller versteigert werden sollen. Berlin.* 8. 72 *S. excl. Titel.* 1444 *Nrr.*

Enth. Vermischtes, bes. Theolog., Philol., Geschichte u. Hilfswiss., Schöne Litterat., Litterargesch. Unter den MSS., von denen viele aus d. XVIII., einige wenige aus d. XV. Jhrhdt. stammen, habe ich Merkwürdigkeiten nicht gefunden, ebenso wenig als unter den Autographen. Auch von Tieck'schen Büchern habe ich nichts Erwähnenswerthes angetroffen, u. es

Digitized by Google

mag wohl der Name Tieck's überhaupt mehr als ein für den Titel berechnetes Lockmittel zu betrachten sein.

[785.] **Catalogue des livres et des manuscrits composant la Bibliothèque de feu M. Eloi Johanneau, homme de lettres, l'un des fondateurs de l'Académie celtique, etc., dont la vente se fera le 5 juillet. Paris, Delion.* 8. *XII u.* 83 *S.* Die dem Kataloge vorgesetzte Notice ist: Isidore Bourdon unterzeichnet.

Johanneau, geb. 1. Octb. 1770, gest. 24. Jul. 1851. — Nr. 882—890 enth. MSS. von Johanneau.

[786.] Die Lachmann'sche Bibliothek (s. oben Nr. 305) hat, wie die Preuss. Ztg. Nr. 134. p. 671 berichtet, der Antiquar Friedländer in Berlin von dem Erben erworben.

[787.] Prof. Lobeck in Königsberg hat das Anerbieten gemacht, nach seinem Tode dem Staate seine werthvolle Privatbiblioth. als Geschenk zu überlassen. S. Leipz. Ztg. Nr. 152. p. 3001.

[788.] Der Herzog v. Aumale hat aus der Biblioth. Louis Philippe's den alten berühmten Roman (Romaunt) „Perceforest" für 11,100 Fr. ankaufen lassen. S. *Liter. Gaz. 17 April. (Ausland Nr. 98. p. 392.)

[789.] Dr. Hoffmann in Hamburg hat einen Katalog der von dem verst. Grafen Adam v. Moltke auf Nütschau hinterlass., über 6000 Nrr. starken Biblioth., die nächstens in Hamburg versteigert werden soll, angefertigt: der Druck dieses Katalogs hat bereits begonnen. Die Bibl. enth. besonders werthvolle Ausgaben griech. u. röm. Schriftsteller, gesammelte, philosoph., staatswiss., geschichtl., belletrist. (namentlich italien.) u. kunstgeschichtliche Werke. — 3. —

[790.] **Catalogue d'une jolie Collection de livres anciens et modernes, la plupart concernant la Normandie, dont plusieurs rares et curieux, provenant de la Bibliothèque de M. N....., ancien conservateur des Archives de la ville de Rouen. (Rédigé par M. François, libraire.) Rouen.* 8. (Die Auction hat den 14. Juni in Rouen stattgefunden.)

[791.] **Notice des livres de la Bibliothèque de M. E. P., dont la vente aura lieu le 7. juin. Paris, Techener.* 8. 2 *B.*

[792.] **Notice d'un choix de beaux et bons livres reliés et brochés, provenant de la Bibliothèque de M. P. P., dont la vente aura lieu le 1 juillet. Paris, Techener.* 8. $1^1/_2$ *B.*

[793.] *Verzeichniss der Bibliothek des Dr. Christian Friedr. Schwaegrichen. Professor der Naturgeschichte u. d. Botanik, Director d. naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig, etc., welche den 18. October durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert wird.* S. 96 *S. excl. Titel.* 2695 *Nrr.*

Digitized by Google

Enth. Naturwiss., allg. u. vermischte Schriften; Zoologie; Botanik; Mineralog, Geolog., Versteinerungen; Reisen; Medicin, Pharmac.; Vermischte Schriften, Musikal., Kupfer- u. illustrirt. Werke, Astron., Mathemat. Ein sehr reichhaltiger Katalog, der vornämlich in den Fächern der Botanik u. Zoologie eine Menge grosser Prachtwerke des In- u. Auslandes, sowie werthvolle u. seltene Monographien, Gesellschaftsschriften etc. aufzuweisen hat, so dass er der aufmerksamen Beachtung aller Freunde der naturwiss. Litteratur angelegentlich empfohlen zu werden verdient. Ausser den Büchern enth. der Schw.'sche Nachlass auch eine reiche Mineraliensammlung, u. sowohl das bedeutende u. besonders in Kryptogamen ausgezeichnete Herbarium des Verst., als die Reste des Hedwig'schen u. das circa 40,000 Species Phanerogamen umfassende Herbarium des Prof. Bernhardi in Erfurt. Die Mineral.- u. Pflanzen-Sammlungen sollen jede wo möglich im Ganzen verkauft werden.

[**794.**] *Sixième Catalogue de Livres rares et curieux de M. Edwin Tross. Paris, imp. de Schiller.* 8. 34 *S. excl. Tit. Nr.* 4169—4654. (Vgl. oben Nr. 544.)

Enth. wieder einen Schatz von werthvollen u. seltenen Werken, darunter einige sehr gesuchte Inkunabeln u. mehrere wichtige Mss. Von letzteren mache ich besonders aufmerksam auf Nr. 4169. Apulejus v. J. 1416 (300 Fr.); Nr. 4170. Boccaccio, il Filostrato XIV. s. (200 Fr.); Nr. 4171. Ciceronis Epistolae XV. s. (350 Fr.); Ciceronis Rhetorica XV. s. (200 Fr.); Ficini Epistolae XV. s. (250 Fr.); Gilleberti Anglici Compendium medicinae XIII. s. (200 Fr.); Horatii Epist. et Satyr. XII—XIII. s. (250 Fr.); Livius de bello Macedonico XV. s. (450 Fr.); Lucani Pharsalia XII. s. (400 Fr.); Ovidii Metamorph. XIII—XIV. s. (250 Fr.) Von den Inkunabeln hebe ich hervor: Bern. de Breidenbach peregrinacion de la tierra sancta. Impr. à cost. y espens. de Paulo Hurus en Çaragoça. 1498. fol. (350 Fr.)

[795.] *Verzeichniss der zur Verlassenschaft des verstorbenen Gr. Hess. Oberappellations- und Cassationsraths Friedrich Weiss zu Darmstadt gehörigen sehr werthvollen Bibliothek aus verschiedenen Zweigen der Wissenschaften, welche vom* 6. *Septbr. an öffentlich versteigert werden soll. Darmstadt, Druck von Leske.* 8. 38 *S. excl. Tit.* 1043 *Nrr.*

Ein im Fache der Jurisprudenz vorzüglich beachtenswerther Katalog. Mehrere Werke sind mit handschriftl. Bemerkungen des Verst. versehen, die „zumal für Juristen von unschätzbarem Werthe" sein sollen.

Digitized by Google

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[796.] **Prophetae majores in dialecto linguae aegyptiacae memphitica seu coptica. Edidit cum versione latina Henr. Tattam, S. T. P. Rector, Archidiac. etc.* 2 *Tomi. Oxoniae, Parker in commiss.* 8. *X,* 571 *u.* 405 *S. Pr.* 5 *Thlr.* 20 *Ngr.*

Isaias, Jeremias u. die Klagelieder sind aus Mss. des Bischofs der Latein. Kirche zu Kairo, des Patriarchen von Alexandrien, R. Curzon's u. des Herzogs v. Northumberland entnommen; Ezechiel u. Daniel aus Mss. der Pariser Nationalbibl., ersterer mit Mss. Prof. Bardelli's in Pisa u. Joh. Lee's in England, letzterer mit Mss. in Aegypten verglichen. S. Liter. Centralbl. Nr. 24. p. 369—370.

[797.] Erscheinen wird nächstens:

**Dat buk wichbelde recht. Nach einer handschrift der koeniglichen bibliothek zu Berlin von* 1369 *unter berücksichtigung anderer handschriften und der aelteren drucke mit einleitung und anmerkungen herausgegeben von Dr. A. von Daniels, koenigl. geheimen oberrevisionsrath und professor der rechte. Berlin, Enslin.* 8. *Circa* 15 *B. Pr. à* 2 *Ngr.*

[798.] **Ein spanisches Frohnleichnams-Spiel vom Todtentanz. Nach einem alten Druck wieder herausgegeben von Ferd. Wolf. (Aus d. Sitzungsberichten* 1852 *der k. k. Akad. d. Wiss. abgedr.) Wien, Braumüller.* 8. 39 *S. Pr. n.* 7½ *Ngr.*

Aus einem Münchner Miscellanbde. S. Liter. Centralbl. Nr. 5. p. 395—396.

[799.] **Polyglotta kralodvorského rukopisu. Text v pôvodním i obnoveném pravopisu; preklad: Ruský, serbský, illyrský, polský, hornoluzický, vlaský, anglický, nemecký; ukázky: dolnoluzického, maloruského, krajuského, francouzského i bolgarského. Vydám Václavla Hanky. Prag, Kronberger.* 12. *X u.* 794 *S. mit* 1 *Steintaf. Pr. n.* 2 *Thlr.* 7½ *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 549.)

Die Königinhofer Handschrift gehört, wie bekannt u. erwähnt, dem Prager vaterländ. Museum in Böhmen.

[800.] *Amis et Amiles und Jourdains de Blaivies. Zwei altfranzösische Heldengedichte des kerlingischen Sagenkreises. Nach der Pariser Handschrift zum ersten Male herausgegeben von Dr. Conrad Hofmann. Erlangen, Blaesing. (Paris, Klincksiek; London, Williams & Norgate.)* 8. *XX u.* 242 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr.* (S. oben Nr. 663.)

[801.] **Oeuvres de Rabelais. Nouvelle édition par L. Jacob, bibliophile. Paris, Charpentier.* 18. Enth. unter Anderen: un grand nombre de variantes et de deux chapitres inédits du Ve livre, d'après un manuscrit de la Bibliothèque du Roi.

[802.] **Lettres inédites de Maximilien, Duc d'Autriche, Roi des Romains et Empereur, sur les affaires de Pays-Bas;*

Digitized by Google

Publiées par M. Gachard, Archiviste général du royaume. Part II. 1489—1508. *Bruxelles, Gand et Leipzig, Muquardt.* 8. 138 *S. mit* 2 *lith. Facsim. Pr.* 1 *Thlr.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 1395.)

Aus niederländ. u. franz. Archiven. S. Liter. Centralbl. Nr. 27. p. 428 - 429. — Ueber d. I. Bd. s. ebendas. Nr. 5. p. 68—69.

[803.] **Abu'l-Mahasin Ibn Tagri Bardii Annales etc. e codd. mss. nunc primum arabice editi Tomi I. partem* 1. *ediderunt Prof. Dr. T. G. J. Juynboll et Dr. B. F. Matthes. Lugduni Bat., Brill.* 8. 226 *S. Pr. n.* 3 *Thlr.*

[804.] **Das Leben des h. Bonifacius, des Apostels der Deutschen. Als Programm zur tausendjährigen Jubelfeier der Gründung der Pfarre und Kirche zum h. Bonifacius in Freckenhorst. In niederdeutscher Sprache nach einer Handschrift aus dem XIII. Jahrh. mit geschichtlichen Anmerkungen und Zusätzen herausgegeben vom Pfarrdechant J. H. Schulte. Nebst* 2 *(lith.) Taf., dem Ablassbreve u. d. Festordnung. Warendorf.* (*Münster, Deiters in Comm.*) 12. *XI u.* 96 *S. Pr. n.* 10 *Ngr.*

[805.] **Die Gründung der Kirche und des Stifts zu Freckenhorst und das Leben der heil. Thiatildis, ersten Aebtissin daselbst, in niederdeutscher Sprache nach einem Mscr. aus dem XIII. Jahrh. Als Andenken an das tausendjährige Jubiläum, gefeiert in der Pfingstoctave* 1852. (*Herausg. vom Pfarrdechant J. H. Schulte.*) *Warendorf.* (*Münster, Deiters in Comm.*) 8 16 *S. Pr. n.* $2^1/_2$ *Ngr.*

[806.] **Ibn-Adhári* (*de Maroc*), *Histoire de l'Afrique et d'Espagne, intitulée Al-Bayano 'l-Mogrib, et fragments de la chronique d'Arib* (*de Cordoue*). *Le tout publié pour la première fois, précédé d'une introduction et accompagné de notes et d'un glossaire, par Prof. R. P. A. Dozy.* 2 *Vols. Leyde, Brill.* 1848—1851. 8. 816 *S. Pr. n.* 8 *Thlr.* 26 *Ngr.*

[807.] **Lettres inédites de Pierre Corneille.* 1652—1656. (*Publiées, avec une Introduction, par M. Célestin Port. Extraites de la Bibliothèque de l'École des Chartes. Sér. III. Tom. III. p.* 348.) *Paris, imp. de Didot.* 8. 1 *B.*

Bibliothekare etc.

[808.] In Folge der Pensionirung des seitherigen Oberbibliothekars Hofrath Dr. Falkenstein sind bei der Königl. öffentl. Bibliothek in Dresden folg. Veränderungen eingetreten. Der bisherige Bibliothekar Dr. Klemm ist zum Oberbibliothekariate aufgerückt, u. hat den Titel eines Hofrathes erhalten. Lossnitzer ist Bibliothekar geworden, Manitius erster und Vogel zweiter Secretair. Als dritten Secretair, heisst es, will man Dr. Krehl von Leipzig berufen. Das Directorat der

Digitized by Google

Porzell.- u. Gefässe-Sammlung hat Klemm an den Königl Privatbibliothekar Dr. Grässe abgegeben, der seinerseits wieder die bisher innegehabte Inspection des Münzkabinets an Lossnitzer abgetreten hat.

[809.] *Deutsches Universitätsleben. Vierter und letzter Artikel. Von* 1819—1852. *Von Hofrath L. Bechstein. S. Germania Bd. II. Lief.* 6 *u.* 7. *p.* 449 *f.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1521.)

[810.] **Napoleon und Peter Frank; von G. E. Guhrauer. S. Deutsch. Museum hrsg. von R. Prutz. Nr.* 11. (Vgl. oben Nr. 142.)

[811.] *Friedrich Halm* (*E. Baron v. Münch-Bellinghausen*). *S. Grenzboten Nr.* 22. *p.* 343—345. (Hieraus in den Lesefrüchten Bd. II. Stck. 17. p. 269—271 abgedruckt.)

[812.] *Italiänischer Novellenschatz. Ausgewählt und übersetzt von Adelbert Keller. Th. I—IV. Leipzig, Brockhaus. gr.* 12. *Pr. à n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

Hierüber s. Preuss. Ztg. Nr. 133. p. 667. *Menzel's Litbl. Nr. 46.

[813.] An Ponsard's Stelle ist einer Nachricht vom 11. Juni zufolge Laurent (de l'Ardèche), ein ehemaliger Ultra der Bergpartei, zum Bibliothekar des Senats in Paris ernannt worden, was, da Laurent früher wegen Kirchenschändung verurtheilt gewesen sei, bei den geistlichen Senatsmitgliedern grosses Aergerniss erregt haben soll. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 166. p. 2645. Neue Preuss. Ztg. Nr. 148. — Laut einer anderen Nachricht vom 21. Mai habe Mery für seine zur Verherrlichung des franz. Adlerfestes gedichtete „Aquila redux" an Ponsard's Stelle die Sinecure eines Senatsbibliothekars erhalten. S. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. Nr. 146. p. 2333.

[814.] **Affaire Libri. Réponse à M. Mérimée, par MM. Lud. Lalanne, H. Bordier, F. Bourquelot. 2e édition, avec notes et additions. Paris, Panckoucke.* 8. 2 *B. Pr.* 1 *Fr.* 25 *c.*

Dieses in der Rev. d. Deux Mond. zuerst abgedruckte Schreiben ist im vorl. zweiten Abdrucke auch auf Mérimée's zweite Veröffentlichung mit ausgedehnt worden (s. oben Nr. 683). — Vgl. Augsb. allg. Ztg. Nr. 138. p. 2194 u. Nr. 149. p. 2376.

[815.] *Christian August Lobeck. S. Grenzboten Nr.* 21. *p.* 281—292.

[816.] **Lettres sur l'Algérie, par X. Marmier. Bruxelles.* 18. 224 *S. mit KK. Pr.* 1 *Thlr.*

**Les Voyageurs nouveaux, par le même.* 3 *Vols. Ibid.* 18. *Mit KK. Pr.* 3 *Thlr.*

[817.] *Der Kardinal Giuseppe Mezzofanti. S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands Nr.* 29. *p.* 115—116.

Digitized by Google

[818.] * *Opuscules entomologiques par E. Mulsant. Cah. 1. Avec planches, orné du portrait de A. J. J. Sollier. Paris, Maison.* 8. *Pr. 6 Fr.*

Unter der Presse befindet sich von demselben Verf.: * Monographie des Hétéromères.

[819.] *Der Kollmberg bei Oschatz. Bild von ihm, Nachrichten über ihn, Fürbitte für ihn. Text von Dr. Robert Naumann. Stahlstich von H. A. Payne. Leipzig, Druck von Hirschfeld.* 4. *2 Bl. Text. Preis: Beitrag zur Erbauung eines Thurmes auf seinem Gipfel.* (Vgl. Dresdn. Journ. Nr. 139. p. 598.)

[820.] *Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung hrsg. von G. H. Pertz u. A. IX. Jhrhdt. Bd. 9. Die Jahrbücher von Fulda u. Xanten. Nach der Ausgabe der Monumenta Germaniae übersetzt von Dr. C. Rehdantz. Berlin, Besser.* 8. *V u. 154 S. excl. Tit. Pr. n. 10 Ngr.* (Vgl. oben Nr. 689.)

[821.] Lucian Samver, einer der entlassenen Kieler Professoren, ist zum Bibliothekar der Gothaer Schlossbibliothek ernannt worden. S. Dresdn. Journ. Nr. 166. p. 704.

[822.] An des verst. Finucci Stelle ist Abbate Scappaticci zum Scrittore der hebr. Sprache an der Vaticana ernannt worden. Sein Anstellungsdecret hat der Cardinal Staatssecretair Antonelli, nicht mehr der Cardinal Bibliothekar Lambruschini unterschrieben, vielleicht dass man die einträgliche Sinecure eines Bibliotecario d. Santa Chiesa zu beseitigen gedenkt. S. Beil. zur Augsb. allg. Ztg. Nr. 173. p. 2766.

[823.] * *Archives législatives de la ville de Reims. Collection de pièces inédites pouvant servir à l'histoire des institutions dans l'intérieur de la cité; par Pierre Varin, ancien secrétaire du Comité des chartes et inscriptions, conservateur adjoint de la bibliothèque de l'Arsenal. Tom. IV. Part. 2. — Statuts. Vol. 3. (Collection de documents inédits sur l'histoire de France, publiés par les soins du ministre de l'instruction publique. Sér. I. Histoire politique.) Paris, Didot.* 4. $95^1/_2$ *B. Pr. 12 Fr.*

[824.] Nachweise über Recensionen u. Anzeigen von Schriften, welche im gegenwärt. u. in früheren Jahrg. des Anz. aufgeführt worden sind.

Bull. du Bibl. Belge publ. par M. de Chênedollé. Tom. VIII. 1851. s. Hoffmann in d. * Hamb. Liter. u. Krit. Bll. 1851. Nr. 103.

Gutenberg u. seine Erfindung von Nieritz. II. Aufl. (s. 1851. Nr. 1166) s. * Schöningh's kath. Lit. Bl. 1851, 6. * Schulbl. f. d. Prov. Brandenb. 1852, 3. 4.

Annales de l'imprim. Elsevir. Livr. 2. (s. 1852. Nr. 180) s. Börsenbl. f. den Deutsch. Buchh. 1852. Nr. 23. p. 362.

Digitized by Google

Allg. Monatsschrift f. Wissensch. u. Literat. 1852 (s. 1852. Nr. 47) s. Grenzbot. 1852. Nr. 13. p. 481—487.

Wegweiser durch d. deutsch. Litterat. von Schwab u. Klüpfel (s. 1851. Nr. 1173) s. Hoffmann in d. *Hamb. Liter. u. Krit. Bll. 1852. Nr. 41.

Katalog üb. Käufe aus zweit. Hand von Breuer (s. 1852. Nr. 570) s. A im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1852. Nr. 62. p. 940—941. Ein sehr schwaches u. mangelhaftes Product.

Bibliographie de la Belgique 1851 (s. 1851. Nr. 54) s. Hoffmann in d. *Hamb. Liter. u. krit. Bll. 1852. Nr. 53. p. 415—416.

Zur Geschichte (u. Bibliogr.) d. Deutsch. Bibelübersetz. von Kehrein (s. 1851. Nr. 58) s. *Gött. gel. Anz. 1851. Nr. 199. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 20. p. 319—320. Hoffmann in d. Hamb. Liter. u. Krit. Bll. 1852. Nr. 20. p. 160.

Geschichte u. Bibliogr. d. anatom. Abbild. von Choulant (s. 1852. Nr. 9) s. Leipz. Repert. 1852. Bd. I. Hft. 2. p. 65—67. Sotzmann im *Deutsch. Kunstbl. 1852. Nr. 1. 2. *Janus 1852. Bd. II. Hft. 1. *Schmidt's med. Jahrb. 1852, 3. *Illustr. med. Ztg. 1852, 4. *Gött. gel. Anz. 1852. Nr. 93. 94. J. G. A. Frenzel in d. *Bll. f. liter. Unterhalt. 1852. Nr. 19. Das Buch ist classisch.

Bibliotheca hist.-natur. et phys.-chem. von Zuchold (s. 1852. Nr. 340) s. *Hamb. Liter. u. Krit. Bll. 1851, Nr. 105. *Ztschrift f. Malakozoologie 1852. Nr. 5.

Geognost. Karten von Cotta (s. 1850. Nr. 966) s. Meyn in d. *Ztschrift d. Deutsch. geolog. Gesellsch. Bd. III. Hft. 2. p. 137—139. Das Buch hätte, wenn nicht unvollständig u. voller Druckfehler, vielfachen Nutzen gewähren können.

Repertorium über die in Journalen auf d. Gebiete d. Geschichte erschien. Aufsätze von Koner (s. 1852. Nr. 66) s. Leipz. Repert. 1852. Bd. I. Hft. 5. p. 259—260. Anerkennend.

Liter. Handbuch f. Geschicht. u. Landeskunde von Hessen von Walther. I. Suppl. (s. 1851. Nr. 148) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 5. p. 227. Ein gutes Buch.

England's Geschichtschreiber von Ebeling (s. 1852. Nr. 11) s. *Athen. 6 March 1852. Nr. 1271. p. 272—273.

Bibliograph. des Mazarin. par Moreau (s. 1851. Nr. 152) s. *Constitutionel 14 Mars 1852.

Luc. Cranach d. Aeltern Leben u. Werke von Schuchardt (s. 1851. Nr. 1441) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 50. p. 838—839. Ein unentbehrl. Hilfsmittel für Jeden, dem es um Kenntniss von Cranach's Leben u. Werken zu thun ist.

Literatur der Faustsage von Peter, II. Aufl. (s. 1851. Nr. 1198) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 5. p. 227—228. Hoffmann in d. Hamb. Liter. u. Krit. Bll. 1851. Nr. 96. p. 754—755. *Athen. 17 April 1852. Nr. 1277. p. 428. *The Critic

Digitized by Google

15 Octb. 1851. Reichlin-Meldegg in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 34. p. 530—536.

Friedr. Perthes Leben, von Cl. Th. Perthes, Bd. II. (s. 1851. Nr. 1329) s. Blätt. f. liter. Unterh. 1852. Nr. 17. p. 404—405.

Catalogue de Asher à Berlin et Londres (s. 1852. Nr. 356) s. Hoffmann in d. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1852. Nr. 51.

Antiquarische Kataloge von Schmidt in Halle, s. Hoffmann in d. *Hamb. Liter. u. Krit. Bll. 1852. Nr. 44.

Katalog des Bücherlagers von T. O. Weigel in Leipzig (s. 1852. Nr. 373) s. Hoffmann in d. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1852. Nr. 40. Leipz. Repert. 1852. Bd. II. Hft. 3. p. 121—124. Der Katalog mit Recht gelobt; die Entschuldigung der hohen Preise dürfte aber wohl kaum genügen.

Besuche in d. Klöstern der Levante von Curzon, deutsch von Meissner, die Klosterbibliotheken betreff. (s. 1851. Nr. 1483) s. Leipz. Repert. 1852. Bd. I. Hft. 5. p. 294—295. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 51. p. 846. Die Uebersetzung sei eine Sudelei.

Hymnolog. Reisebriefe von Stip, Gesangbücher in deutsch. Bibliotheken betreff. (s. 1852. Nr. 24) s. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theologie 1852, 2. *Reuter Repert. 1852, 6.

Die Königl. Bibliothek in Berlin von Pertz (s. 1851. Nr. 1486) s. Hamb. Correspond. 5. Decbr. 1851. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1851. Nr. 145. p. 580 u. Nr. 148. p. 592. Vgl. *Berl. Ztg. v. Staats- u. gel. Sachen 6 April 1852. Beil. Nr. 82. p. 4.

Catalogi Biblioth. sec. gener. Principal. Dresd. Spec. VIII ed. Petzholdt (s. 1851. Nr. 1235) s. Hoffmann in d. Hamb. Liter. u. Krit. Bll. 1851. Nr. 99. p. 780.

Wissenschaftl. Verzeichniss medicin.-physikal. Werke in d. Herzogl. Biblioth. zu Gotha von Bretschneider (s. 1851. Nr. 21) s. *Schmidt's Jahrb. der ges. Med. 1852, 4.

Ueber eine Sammlung span. Romanzen in flieg. Blättern auf der Universit. Biblioth. zu Prag von Wolf (s. 1851. Nr. 283 u. 1021) s. N. H. Julius in d. Blätt. f. liter. Unterhalt. 1851. Nr. 108. p. 625—626. Leipz. Repert. 1852. Bd. I. Hft 2. p. 67—68. Für den Kenner u. Freund spanischer Poesie von Bedeutung.

Catalogus Codd. MSS. Hebr. Biblioth. Palat. Vindob. ed. Goldenthal (s. 1852. Nr. 286) s. Leipz. Repert. 1852. Bd. I. Hft. 5. p. 257—258.

Katalog d. Biblioth. d. k. k. Hofmineral-Cabinets in Wien von Partsch (s. 1851. Nr. 1241) s. *Berg- u. Hüttenmänn. Ztg. 1851. Nr. 51.

Annuaire de la Biblioth. roy. de Belgique par Alvin 1851 (s. 1851. Nr. 592) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 23. p. 376. *Gött. gel. Anz. 1851. Nr. 121. 122.

Digitized by Google

Catalogue des MSS. de la Biblioth. de Gand par De Saint-Genois. Cah. 2. (s. 1851. Nr. 1023) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. II. Hft. 5. p. 225—227.

Bilder u. Schriftzüge in d. irisch. Mss. der schweiz. Bibliotheken von Keller (s. 1851. Nr. 596) s. G. F. Waagen im Deutsch. Kunstbl. 1851. Nr. 26. p. 205—206. Eine ausgezeichnete Arbeit, der eine allg. Verbreitung bei allen Freunden der Inkunabeln mittelalterlicher Kunstgeschichte in Europa nicht fehlen könne.

Frankfurter a. M. Bücherauctions-Verzeichniss vom 29. Sptbr. 1851 (s. 1851. Nr. 1089.) s. Hoffmann in d. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. 1851. Nr. 75. p. 592.

Catalogus MSS. et Biblioth. Lachmanni (s. 1852. Nr. 305) s. Leipz. Ztg. 1852. Nr. 90. p. 1709—1710.

Habsburg-Oesterreich. Urbarbuch hrsg. von Pfeiffer (s. 1850. Nr. 910) s. Fickler in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1851. Nr. 53. p 840—846.

Spicilegium Solesmense cur. Pitra (s. 1852. Nr. 410) s. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 16. p. 243.

Samachscharii Lexicon arab. Pers. ed. Wetzstein (s. 1850. Nr. 1028) s. Blau in d. Ztschrift der Deutsch. morgenl. Gesellsch. 1851. Bd. V. Hft. 4. p. 527—528. Zenker im Leipz. Repert. 1851. Bd. IV. Hft. 3. p. 134—137.

Anecdota graeca ed. Matranga (s. 1851. Nr. 498) s. Chr. Walz in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 8. p. 119—122.

Kriegs- u. Staatsschriften d. Markgrafen Ludw. Wilh. v. Baden hrsg. von Röder von Diersburg (s. 1851. Nr. 204) s. Zoepfl in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1851. Nr. 24. p. 369—377. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1851. Nr. 68. p. 1081—1082. Menzel's Litbl. 1852. Nr. 37. p. 158—159. Ein höchst erfreulicher Beweis des unzerstörl. Geistes ernster wissenschaftl. Forschung in Deutschland.

Acta Apostolorum Copt. ed. Boetticher (s. 1852. Nr. 546) s. Leipz. Repert. 1852. Bd. II. Hft. 3. p. 143. Willkommen.

Grammat. incert. de generib. nominum etc. ed. Otto (s. 1851. Nr. 499) s. Bähr in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1851. Nr. 29. p. 459—463.

Specimen e litt. orient. exhib. librum geneseos secundum Arab. pentateuchi Samar. versionem ab Abu-Sa ido conscript. ed. Kuenen (s. 1851. Nr. 1271) s. Zenker im Leipz. Repert. 1852. Bd. I. Hft. 6. p. 338—339.

Ibn-El-Athiri Chronicon ed. Tornberg (s. 1851. Nr. 1394) s. Weil in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 5. p. 72—74. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 7. p. 110.

Anecdotum Roman. de notis veter. crit. inprimis Aristarchi Homericis et Iliade Heliconia ed. Osann (s. 1851. Nr. 1512) s.

Digitized by Google

Bähr in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1851. Nr. 11. p. 161—176. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 51. p. 852. Für Osann nicht sonderlich erbaulich.

Ibn Coteiba's Handb. d. Geschichte hrsg. von Wüstenfeld (s. 1850. Nr. 1180) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 1. p. 12. Weil in den Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1851. Nr. 9. p. 133—135. Der Herausg. habe sich ein unbestreitbares Verdienst um d. oriental. Wissensch. erworben.

Lexicon geograph. ed. Juynboll et Gaal (s. 1851. Nr. 608) s. Weil in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1851. Nr. 28—29. p. 448—450. Die Ausgabe darf auf eine dankbare Aufnahme nicht nur von Seiten d. Geograph. u. Orientalist., sondern ganz besond. auch d. Historiker rechnen.

Gesammtabenteuer. Hundert altdeutsche Erzähl. hrs. von v. d. Hagen (s. 1850. Nr. 1029) s. *Notes and Queries 1851.

Leben des H. Ludwig Landgraf. in Thüringen, nach d. latein. Urschrift übers. von Köditz v. Salfeld, hrsg. von Rückert (s. 1851. Nr. 119) s. F. T. R. im Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 2. p. 73—76. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 8. p. 122—123. Diese Ausg. des f. die Einzelheiten d. polit. Geschichte, wie f. die Litt.- u. Sprachgeschichte des XIII. u. XIV. Jhrhdts höchst interessanten Werkes enth. Alles, was zur Herstell. eines kritisch bericht. Textes u. zur Erläut. in Bezug auf Geschichte u. Sprache erforderlich ist.

Spalatin's histor. Nachlass u. Briefe hrsg. von Neudecker u. Preller. Friedrichs d. Weisen Leben u. Zeitgesch. (s. 1851. Nr. 1513.) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. IV. Hft. 4. p. 202—205. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1851. Nr. 360. p. 5753. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 1. p. 3—4. ptr. im Deutsch. Museum 1852. Nr. 5. p. 390—391. *Zimmermann's theol. Litbl. 1852. Nr. 21. *Allg. Monatsschr. f. Wiss. u. Lit. März 1852.

Handschriftl. Geschichte Ratzeberger's über Luther hrsg. von Neudecker (s. 1850. Nr. 695) s. *Zimmermann's theol. Litbl. 1851. Nr. 112.

Edelmann's Selbstbiographie hrsg. von Klose (s. 1848—49. Nr. 87) s. Blätt. f. liter. Unterh. 1851. Nr. 105. p. 546. Heinr. Pröhle im Deutsch. Museum 1851. Hft. 21. p. 687—696.

Abaelardi Sic et Non ed. Henke et Lindenkohl (s. 1851. Nr. 994) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 35. p. 562. *Ztschrift f. d. unirte evang. Kirche 1851. 44. Leipz. Repert. 1852. Bd. I. Hft. 1. p. 10—12. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 10. p. 152—153.*) *Zimmermann's theol. Litbl. 1852, 20. *Reuter's

*) Betr. auch: *De Petri Abaelardi libro Sic et Non Cammentatio. Dissertatio inauguralis, quam offert Georgius Steph. Lindenkohl. Marburgi Catt., typ. Elwerti Acad. 1851. 8. 35 S.

Digitized by Google

Repert. 1852, 7. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theolog. 1852, 1. Die Herausg. haben mit Fleiss u. Sorgfalt umsichtig ihre Aufgabe gelöst.

Fliegende Blätter d. XVI. u. XVII. Jhrhdts aus d. Ulmer Stadtbibl. hrsg. von Scheible (s. 1851. Nr. 208) s. Blätt. f. lit. Unterh. 1852. Nr. 2. p. 33—37.

Deutsche Gedichte im XI. u. XII. Jhrhdt. in Vorau hrsg. von Diemer (s. 1848—49. Nr. 117) s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1852. Nr. 100. p. 1593—1594.

Ein Spil von einem Keiser u. eim apt hrsg. von Keller (s. 1850. Nr. 1184) s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. p. 953—954. Deutsch. Museum 1851. Hft. 6. p. 472—474. Ein dankenswerther Beitrag f. die nähere Kunde dieser Art dramat. Poesie unserer Vorfahren.

Denkmaeler niederdeutsch. sprache u. literat. hrsg. von Hoefer, Bd. I. Claws Bur; Bd. II. Burkard Waldis parabel vom verlorn. sohn (s. 1850. Nr. 162 u. 1851. Nr. 1002) s. Bran's Minerva, Febr. 1851. Nr. 1. p. 278—284. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 33. p. 540.

Lieder Guillems IX. Grafen von Poitieu hrsg. von Holland u. Keller (s. 1850. Nr. 1186) s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1850. p. 953. Der Text ist correct, u. sonst dem Gegenstande alle Sorgfalt u. Genauigkeit gewidmet.

Bruchstücke aus d. Chronik des Alonso de Palencia hrsg. von Holland (s. 1850. Nr. 915) s. Blätt. f. lit. Unterh. 1851. Nr. 42. p. 167—168. Leipz. Repert. 1851. Bd. I. Hft. 6. p. 313—315. Die Herausgabe d. vollständ. Chronik ist wünschenswerth.

Tatiani Oratio ad Graecos ed. Otto (s. 1851. Nr. 1138) s. *Zimmermann's theol. Litbl. 1851. Nr. 132—133. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theolog. 1852, 1.

Joa. Tzetzae Epistolae ed. Pressel (s. 1851. Nr. 1514) s. Chr. Walz in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 8. p. 122—127.

Codex Claromontanus ed. Tischendorf (s. 1852. Nr. 413) s. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 28. p. 441—443. Ein durch Correctheit u. Sorgfalt sowohl als durch stattliche Ausrüstung ausgezeichneter Abdruck der f. die Kritik anerkannt wichtigen Handschrift.

Formules inédites publ. par E. de Rozières (s. 1851. Nr. 1400) s. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 20. p. 313—314.

Galanos' griech. Uebersetz. aus d. Sanskrit hrsg. von Typaldos u. Kosmitos (s. 1850. Nr. 1034) s. Blätt. f. lit. Unterh. 1850. Nr. 291. p. 1164.

Correspondence of Newton and Cotes ed. by Edleston (s. 1851. Nr. 213) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. II. Hft. 5. p. 235—236. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1851. Nr. 54. p. 213—214.

Digitized by Google

Pistis Sophia vert. Schwarze, ed. Petermann (s. 1851. Nr. 1516) s. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 21. p. 321. J. G. L. Kosegarten in d. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. 1852. Bd. VI. Hft. 2. p. 296—298.

Novum Testament. ed. Tischendorf (s. 1850. Nr. 1185) s. Tischendorf im Leipz. Repert. 1851. Bd. I. Hft. 1. p. 5—9.

Les vrayes Chroniques de Jehan le Bel publ. par Polain (s. 1850. Nr. 368) s. A. Dinaux in d. *Arch. hist. et litt. du Nord de la France et du Midi de la Belg. Sér. III. T. I.

Correspondance de Guillaume le Taciturne, prince d'Orange, publ. par Gachard (s. 1851. Nr. 1396) s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1852. Nr. 112. p. 1785—1787.

Lettres écrites par les Souverains de Pays-Bas aux états de ces provinces publ. par Gachard (s. 1851. Nr. 468) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 16. p. 251. A. Dinaux in d. *Arch. hist. et litt. du Nord de la France et du Midi de la Belg. Sér. III. T. I.

Roman van Lancelot uitg. door Jonkbloet, II. Deel (s. 1851. Nr. 369) s. Blätt. f. lit. Unterh. 1851. Nr. 88. p. 352.

Muhammed Ben Habîb üb. d. Gleichheit u. Verschiedenheit d. arab. Städtenamen hrsg. von Wüstenfeld (s. 1850. Nr. 372) s. Zenker im Leipz. Repert. 1850. Bd. IV. Hft. 3. p. 135—136.

Correspondance de Philippe II. sur les affaires des Pays Bas publ. par Gachard (s. 1851. Nr. 469) s. J. B. im *Magaz. f. d. Lit. des Auslands 1851. Nr. 88. p. 351—352. Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 6. p. 312—316. *Gött. gel. Anz. 1851. Nr. 112 f. Die Frucht fleissiger u. systemat. Forschungen, wodurch d. Herausg. der Geschichte einen neuen u. wichtigen Dienst geleistet hat.

Tagebuch des Generals Gordon hrsg. von Obolenski u. Posselt 2 Bde. (s. 1850. Nr. 944 u. 1851. Nr. 999) s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1851. Nr. 10. p. 155—156. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 39. p. 637. *Trajers Magaz. Oct. 1851. Man könne sich nur wundern, dass ein so wichtiges Werk so lange unveröffentlicht habe liegen bleiben, u. der Wissenschaft vorenthalten werden können.

Bundchesh liber Pehlvicus ed. Westergaard (s. 1851. Nr. 997) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 39. p. 642.

Digitized by Google

31. August. **Achtes Heft.** 1852.

Nr. 825—938 enthaltend.

[825.] Bibliothekarische Briefe.*)

Erster Brief.

Endlich, mein lieber Freund, bin ich im Stande, Ihnen über meine vorjährige Herbstreise, auf der ich die Bibliotheken mehrerer grösserer Städte unseres (leider immer noch nicht einigen) deutschen Vaterlandes zu besuchen und zu besichtigen Gelegenheit nahm, die längst versprochenen Mittheilungen zu machen. Erwarten Sie indessen nicht zu viel davon. Denn würden Sie erwarten, in meinen Mittheilungen etwa Dinge à la Dibdin zu hören, so würden Sie sich sehr getäuscht sehen; ich bin weder ein Dibdin, noch habe ich bei meinen Bibliotheksbesuchen Zwecke verfolgt, die mich veranlasst hätten, Beobachtungen über besonders werthvolle Handschriften und Aehnliches anzustellen, wie dergleichen Dibdin angestellt hat. Alles, was Sie von mir, vor der Hand wenigstens, erwarten können, beschränkt sich auf die Mittheilung Dessen, was ich in Bezug auf die Einrichtung und Verwaltung der Bibliotheken beobachtet habe, indem ich dabei Das, wie es war, mit Dem, wie es nach meiner Ansicht eigentlich sein sollte, in Vergleich stellte.

Bevor ich jedoch meine Mittheilungen beginne, gestatten Sie mir eine Bitte — erlassen Sie mir vor der Hand, die Bibliotheken, von denen ich sprechen werde, mit Namen näher zu bezeichnen. Es kommt hier, wie Sie selbst aus dem Verlaufe meiner Betrachtungen sehen werden, vorläufig auf den Namen nicht viel an, wohl aber würde es mir, der ich mehrere der besichtigten und hier zu besprechenden Bibliotheken auch in diesem Jahre wieder zu besuchen gedenke, wahrscheinlich bei den betreffenden Bibliotheksbeamten von grossem Nachtheile sein, wenn ich mich hier veranlasst gefunden hätte, über Das und Jenes von den Einrichtungen und der Verwaltung der einen und der anderen mit Namen bezeichneten Bibliothek missbilligend abzuurtheilen. Die Bibliotheksbeamten sind wie fast alle anderen Adamssöhne gegen, wenn auch mit Fug und Recht und selbst gelind geäusserten, Tadel nur zu leicht empfindlich, und würden es mir bei aller Freundlichkeit, Gefälligkeit und Dienstfertigkeit, kurz bei aller Humanität, der ersten biblio-

*) Schon seit dem Frühjahre druckfertig. — Die zu den Ziffern gehörigen Noten folgen später.

Digitized by Google

thekarischen Haupttugend, die ich — ich gestehe es gern und dankbar — bei den meisten Beamten unserer deutschen Bibliotheken angetroffen habe, doch nur zu sehr entgelten lassen, was ich hier etwa gegen ihre Bibliotheken geäussert hätte, ohne zu unterscheiden, dass es mir hier lediglich um die Sache zu thun ist, und es mir nicht im Entferntesten beikommt, Persönlichkeiten an sich zu nahe treten zu wollen.*) Gestatten Sie mir also, geehrter Freund, die oben ausgesprochene Bitte. Bin ich später in der Lage, Ihnen die Namen der Bibliotheken, über welche ich Sie um meines eigenen Vortheiles willen jetzt in Ungewissheit lassen muss, nennen zu können, so werde ich dies um so lieber thun, als mir dadurch Gelegenheit gegeben sein wird, Ihnen zu beweisen, dass ich mich bei der Schilderung Dessen, was ich von Uebelständen in den Bibliotheken beobachtet, streng an die Wahrheit gehalten habe.

Nun aber ohne weitere Umschweife zu meinen Mittheilungen!

In der Stadt A.[2]), die ich bei meiner Reise mit zuerst berührte, war die öffentliche Bibliothek für das Publikum gerade in einer Art von Belagerungszustand, der jetzt nun einmal leider Gottes aller Orten gewöhnlich ist, d. h. die Bibliothek wurde revidirt, und war desshalb dem Publikum nicht zugänglich. Gleichwohl hoffte ich, dass mir als Fremdem und zumal als Collegen der Bibliotheksbeamten ausnahmsweise der Zutritt zur Bibliothek gestattet sein werde. Und in der That hatte ich die Freude, mich auf der Bibliothek mit der grössten Zuvorkommenheit aufgenommen zu sehen, und alle nur möglichen Versicherungen der Ergebenheit und Dienstbereitwilligkeit entgegenzunehmen, und zwar Versicherungen, die nicht, wie dies so oft der Fall ist, blose leere Worte blieben, sondern ihre volle Bethätigung fanden. Zu um so grösserem Danke gegen die Beamten ich mich daher bestimmt fühlen musste, ein um so unbehaglicheres Gefühl empfand ich auf der anderen Seite, als ich bei Besichtigung der Bibliothek bemerkte, dass bei dieser Anstalt nicht alles so war, wie es bei einer gut eingerichteten und gut verwalteten Bibliothek hätte sein sollen. Von einer wirklichen Revision der Bibliothek, womit man sich doch eben angeblich beschäftigte, war keine Spur, noch weniger aber von einer Reinigung der Bücher, die, wie es auch auf

*) Ich unterscheide „Persönlichkeiten an sich" und „amtliche Persönlichkeiten." Meine obige Versicherung schlösse daher nicht aus, dass ich amtlicher Ungehörigkeiten, z. B. amtlicher Ungeschliffenheit, wie dergleichen bei einem Beamten der gleich zu erwähnenden Bibliothek in A. vorgekommen, und Gegenstand öffentlicher Rüge geworden ist, Erwähnung thun wurde.[1])

Digitized by Google

mehreren Bibliotheken üblich ist, stets mit der Revision verbunden sein sollte. Die sogenannte Revision der Bibliothek bestand blos in der Zurückforderung aller ausgeliehenen Bücher (von welcher Maassregel jedoch immer noch zu Gunsten einiger gratae et excellentes personae Ausnahmen statthatten) [3]), in der Einstellung dieser Bücher, sowie in der Reinigung des Bibliothekslokals und der Herstellung etwaiger Baulichkeiten, sonst in nichts weiter; man müsste denn das dazu rechnen, dass, während die Beamten anderer Bibliothen zur Zeit der Revision angestrengteren Dienst als ausserdem zu haben pflegen, während dieser Zeit hier in A. der Dienst, mindestens für einige der Beamten, ein sehr bequemer und leichter war, da meist nur ein Theil derselben mit der Empfangnahme und dem Einstellen der Bücher beschäftigt wurde, der andere Theil dagegen ruhig seine Musse genoss. Ihnen brauche ich wohl nicht zu sagen, wie sehr die Unterlassung einer Revision und Reinigung der Bücher allen den Grundsätzen widerspricht, die man allgemein und mit Recht als Richtschnur für eine gutverwaltete Bibliothek aufgestellt hat; denn wenn man die Reinigung der Bücher als dasjenige Mittel ansehen muss, von dessen Anwendung die gute Erhaltung der Bücher, ja ihre Erhaltung überhaupt im Wesentlichen mit abhängig ist, so hat man in der Revision der Bücher das einzige Mittel in Händen, um sich von Zeit zu Zeit von der Unversehrtheit des Bestandes der Bibliothek zu überzeugen, und die Ordnung, die bei stark benutzten Bibliotheken, z. B. durch falsches Wiedereinsetzen der Bücher und dergleichen*), nur zu leicht einer Störung unterworfen ist, wiederherzustellen. Daher ist auch in anderen Bibliotheken die jährliche Revision und Reinigung der Bücher den Beamten streng zur Pflicht gemacht, und in B. [5]) sogar eine zweimalige Reinigung im Jahre angeordnet. Es ist meines Bedünkens, gleichgiltig ob das Bibliotheksreglement eine Revision und Reinigung der Bücher vorschreibt oder nicht, die Unterlassung derselben eine durchaus unverzeihliche Fahrlässigkeit

*) Seit Jahren ist in A. das von einem berühmten Schriftsteller mit handschriftlichen Verbesserungen und Zusatzen versehene Handexemplar eines für die Bibliothek gerade sehr werthvollen Werkes spurlos verschwunden. Wahrscheinlich hat man das Buch, nachdem es einmal vor Jahren gebraucht worden war, aus Versehen an einem falschen Orte eingestellt, und es, da eine Revision der Bücher nicht üblich ist (bei der man des Buches jedenfalls hätte wieder habhaft werden müssen), durch Zufall bis jetzt nicht wieder auffinden können. Anzunehmen, dass das Buch ganz verloren gegangen sei, dazu liegt kein Grund vor, obschon mir von dem Verschwinden einer für die vaterländische Geschichte nicht uninteressanten alten handschriftlichen Notiz aus einem Buche der Bibliothek in A. erzählt worden ist, von der die Beamten nicht wissen, wohin sie gekommen sein mag. [4])

Digitized by Google

von Seiten der Beamten gegen die Anstalt, deren Erhaltung und Ordnung ihnen anvertraut ist. Leider Gottes ist dies nicht die einzige Fahrlässigkeit, von der ich Ihnen, mein geehrter Freund, in Bezug auf die Bibliothek in A. zu berichten habe. Das Weitere darüber in meinen nächsten Briefen. Leben Sie wohl. — 12. —

[826.] Das Pariser Bulletin du Bibliophile und sein Herr Directeur.

Wenn irgend Etwas den Geist des Pariser Bulletins du Bibliophile (welches sich die Ehre giebt, das Brüsseler Bulletin du Bibliophile Belge als seinen „estimable confrère" zu begrüssen) characterisiren kann, so ist dies ein Aufsatz des Herrn „Directeur du Bulletin," Bibliophiliana *) betitelt — ein Aufsatz, der, was andere Journale ihren Lesern höchstens als Lückenbüsser zu bieten wagen, Anecdoten, Spässe, Witzeleien und dergleichen, zu einem grösseren Ganzen mit pomphafter Einleitung zusammenfasst, und mit so seltener Anmassung als etwas ganz Nagelneues, wie man im gewöhnlichen Leben zu sagen pflegt, auftischt, dass man billig in Versuchung kommt, den Herrn „Directeur du Bulletin" für einen Bibliophilomanen zu halten, dem die Manie allzusehr zu Kopf gestiegen ist. Man höre selbst, was er in der Einleitung zu seinem Anecdoten- und Kalenderkrame sagt. Er schreibt folgendes:

„Le nombre des Anas est incalculable: Gastronomiana, Mediciniana, Plagiairiana, Sotisiana, Betisiana, Polissonniana, sont des plus célèbres entre tous les membres de cette grande famille. A une époque encore peu éloignée de nous, le goût des Anas étoit la fureur du moment. Les personnes, pas plus que les choses, n'echappoient à cette manie du jour. Qui n'a eu sous la main Ciceroniana, Poggiana, Menagiana, Maintenoniana, etc.? Le directeur du Bulletin vient augmenter aujourd'hui la liste déjà si longue des Anas; mais c'est un Ana du genre le plus honnête, le plus décent qu'il met à la lumière. Son intention n'est pas de continuer le Polissonniana (on trouveroit facilement des titres plus choquants cent fois; le catalogue de feu G. Peignot est là qui le prouve); le Bulletin professe une juste et sainte horreur pour ces contes malséants mis à la mode par Vadé. S'il aime, à ses heures, la littérature légère et facile, il ne descend jamais, au grand jamais, jusqu'à celle des Porcherons. Le Bibliophiliana est né. *Espérons que Dieu lui prêtera vie. Sous ce titre nouveau, le directeur du Bulletin offrira à ses lecteurs une série de bonnes réparties et de bons*

*) S. unten Nr. 830.

Digitized by Google

contes, de saillies d'esprit et d'extraits piquants, d'anecdotes intéressantes et de pensées ingénieuses, de remarques critiques et de belles paroles. Il enregistrera hardiment des turlupinades, des rébus, des jeux de mots, des quolibets, tout ce qui tiendra, par un lien quelconque, à la bibliomanie, cette douce passion qui a, plus que tout autre goût peut-être, le secret de changer parfois en moments agréables les heures d'amertume ou d'ennui qui se rencontrent à chaque pas dans la vie. Le Bulletin puisera un peu partout ce que promet son annonce. Ce qu'il donnera, sera d'habitude à peu près inédit; il espère être assez fortuné pour présenter çà et là des faits complétement inconnus. Son ambition la plus chère est de dérider les fronts soucieux. Il ne court pas, comme Nicolas Flammel, à la découverte de la pierre philosophale: le Ciel le préserve de caresser jamais pareille chimère! Il cherche tout bonnement, à l'imitation du vieux Théodore d'Ackersdyck, d'Utrecht: „un remède préservatif contre les tristes, capable de rejouyr toutes sortes de personnes et divertir les bonnes compagnies.“

Nach einer solchen Einleitung erzählt der Herr „Directeur du Bulletin“ unter Anderen die einfache Thatsache, dass König Alfred von Northumberland ein Werk über Kosmographie für ein Besitzthum von 320 Morgen Landes gekauft haben soll, eine „längst abgedroschene Geschichte,“ mit so schalem Uebergusse von Worten und einer gemüthlichen Ausführlichkeit, wie sie kaum für Kinderschriften passt.

[827.] La Bibliothèque de Montaigne.

On ne saurait nier, qu'il ne soit intéressant et utile de connaître, quels livres composaient la bibliothèque d'un de ces écrivains d'élite, dont le nom est destiné à ne jamais mourir.

Nous avons entrepris, à force de recherches, de reconstituer quelque parcelle de collections dispersées depuis longtemps et que rend illustres le nom de leur propriétaire. C'est un chapitre de bibliologie, qui pourrait devenir fort curieux et qui, ce nous semble, est tout-à-fait neuf.

Aujourd'hui nous nous occuperons de Michel Montaigne, l'immortel auteur des „Essais.“

Il mettait sa signature au bas du titre des livres qui lui appartenaient, de sorte qu'il est facile de les reconnaître, du moment qu'on en rencontre, mais c'est une bonne fortune, qui se présente très rarement.

Mr. Payen, docteur médecin à Paris, a fait, de ce qui concerne Montaigne, l'objet d'une étude persévérante et féconde. Il ne s'est pas borné à recueillir tout se qu'il a pu trouver, il a voulu retablir de son mieux la bibliothèque du célèbre philosophe. Nous avons de notre côté entrepris de

Digitized by Google

longues recherches et, avec beaucoup de peine, nous avons dressé la liste suivante, en indiquant où se trouvaient ou bien où se rencontrent encore les volumes, sur lesquels s'est appuyée la main de Montaigne.

Caesaris Commentarii. Anvers 1570. 8. (Volume avec de nombreuses notes marginales et une page entière écrite de la main de Montaigne; il est dans la bibliothèque de Mr. Parison à Paris.)

Cento giuochi da Ringhieri. Bologna. 1561. 4. (Chez Mr. Parison.)

Florilegium epigrammatum. 1531. 8. (Chez le même.)

Th. Bezae poemata. Ap. H. Stephanum. 1569. 8. (Chez Mr. Renouard.)

Il Catechismo di Ochino. Basileae. 1561. 8. (Cité dans le Catalogue d'un amateur [Mr. Renouard] Paris 1818. tom. I. p. 116.)

Examen du Discours contre la maison royale de France. 1587. (Cité dans le même ouvrage tom. IV. p. 122.)

Xenophontis opera. Basileae. 1551. 8. (Cité dans le Catalogue de la bibliothèque Huzard en 1842. no. 5454.)

Histoire de Pologne par Fulstin. Paris. 1573. 4. (Acheté 211 fr., à la vente de Mr. Aimé-Martin en 1847, par Mr. Payen.)

Homeri Odyssea. 1525. 8. (Porté au Catalogue Mirabeau en 1791. no. 127.)

Apollinarii interpretatio psalmorum. Parisiis. 1552. 8. (Adjugé à 70 fr. vente Libri à Paris en 1847.)

Hygini fabularum liber. Basileae. 1549. fol. (A la bibliothèque publique de la ville de Bordeaux; porté au Catalogue imprimé, Belles-lettres, no. 4311.)

Practica Joannis Arculani Veronensis particularium morborum omnium. Venetiis. 1560. fol. (Même Catalogue, Sciences et Arts, no. 5774.)

P. Victorii commentarii in tres libros Aristotelis de arte dicendi. Basileae. 1549. fol. (Même Catalogue, Belles-lettres, no. 1215.)

Petri Justiniani rerum Venetarum historia. Venetiis. 1560. fol. (Même Catalogue, Histoire, no. 1086.)

Plotini de rebus philosophicis libri. Basileae. 1569. fol. (Même Catalogue, Sciences et Arts, no. 215.)

Angeli Politiani opera. Lugduni. 1545 et 1550. 8. 2 Vols. (Même Catalogue, Belles-lettres, no. 5781.)

Gentium ac romanarum familiarum stemmata, Richardo Streinnio, barone Schuarziano auctore. Parisiis. 1559. fol. (Même Catalogue, Histoire, no. 7949.)

La Historia universale de suoi tempi di M. Leonardo Aretino. Venetia. 1561. 4. (Même Catalogue, Histoire, no. 1205.)

Digitized by Google

La prima parte delle Historie universali de suoi tempi di Giovanne Villani. Venetia. 1559. 4. (Même Catalogue, Histoire, no. 1193.

Ausonius, Venetiis, Aldus. 1517. 8. (Se trouve dans la bibliothèque qu'a laissée feu Mr. Roullot, premier président de la cour royale de Bordeaux.) (Schluss folgt.)

Allgemeines.

[828.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 721.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 13. p. 193—203. Contingent zur Litteratur der Spielkarten und Kartenspiele von Eduard Maria Oettinger. Mit Litteratur der Bretspiele. 137 Nrr. — Eine nicht in das Serapeum gehörige Arbeit, deren Vollständigkeit und Genauigkeit in den Angaben ich nicht verbürgen möchte.

Nr. 13. p. 203—204. Litterarisches Curiosum. Von Prof. Dr. Reuss in Würzburg. — Enth. den Abdruck eines Spottepigramms auf Beringer's Lithographia Wirceburgensis, sowie Angabe von Recensionen dieses Werkes und von Nachrichten über den Verfasser.

Nr. 13. p. 205—208. Fortsetzung von: Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg; von Bibliothekar Dr. Merzdorf zu Oldenburg. (Fortsetzung folgt.)

Nr. 14. p. 209—212. Anzeige von Hanslik's Geschichte und Beschreibung der Prager Universitätsbibliothek; von E. G. Vogel in Dresden. (Vgl. oben Nr. 616.)

Nr 14. p. 213—217. Livres annotés ou signés par des savants; par G. Brunet, de Bordeaux.

Nr. 14. p. 217—223. Fortsetzung von: Einige Incunabel-Drucke aus der Stiftsbibliothek zu Göttweig in Oesterreich. Mitgetheilt von P. Gottfried Reichhart, Subprior und Bibliothekar in Göttweig. (Wird fortgesetzt.)

Nr. 14. p. 224. Neue Zeitung. (Papier-Patent-Folio-Blatt v. J. 1645.) Mitgetheilt von Prof. Dr. Reuss in Würzburg.

Nr. 14. p. 224. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Enth. zwei alte Neuigkeiten aus dem *Athen. 1851.

Intelligenzbl. Nr. 13. p. 97—100. Schluss von: A plan for stereotyping catalogues by separate titles, and for forming a general stereotyped catalogue of public libraries in the United States. By Charles C. Jewett, Assistant Secretary and Librarian of the Smithsonian Institution.

Nr. 14. p. 105—109. Plan der Bibliothek von Jacques Auguste de Thou (Thuanus). Aus dem Catalog. bibliothecae Thuanae a P. et J. Puteanis distributus. (Fortsetzung folgt.)

Digitized by Google

Nr. 13. p. 100—104. u. Nr. 14. p. 110—112. Bibliogr. Anzeigen.

[**829.**] *Bulletin du Bibliophile Belge sous la direct. de M. de Chénedollé, publié par Heussner, successeur de la maison Heberlé de Bruxelles. Tom. IX.* Fortsetzung von Nr. 562.

Nr. 3 enthält:

I. p. 193—214. Recherches bibliographiques sur les Almanachs belges. 1er Supplément. Par A. Warzée. (Vgl. oben Nr. 439 u. unten Nr. 838.) — Trotz der Sorgfalt und des grossen Fleisses, welche der Verf. seiner Arbeit gewidmet hat, sieht sich derselbe doch jetzt schon in der Lage, ein u. zwar ein sehr umfangreiches Supplement nachzusenden. Dieses Supplement mag Dem, der eines Beweises noch bedarf, als Beweis dienen, wie schwierig es sei, bibliograph. Arbeiten zu einem nur einigermassen vollendeten Abschlusse zu bringen; es ist aber zugleich auch ein Beweis für die ausdauernde Liebe, welche der Verf. seiner Arbeit zugewendet hat, eine Liebe, ohne welche im Bereiche der Bibliographie nie etwas Erspriessliches geleistet werden wird.

p. 214—232. Bibliographie Liégeoise, XVI. siècle; par Ulysse Capitaine. (Fortsetzung folgt.) — Betr. die Drucker Pierre de Heer, 1582—1586; Christian Ouwerx, père, 1591—16..; Henry Hoyoux dit Hovius, 1592—1611, mit dessen Familienwappen; Léonard Streel, 1594—16..; Arnold de Corswarem, 1598—1632, mit dessen Familienwappen u. Druckerzeichen.

p. 233—240. Bibliographie des proverbes; par G. Brunet. — Zur Vervollständigung der Bibliographie parémiologique von Duplessis (s. Anz. J. 1847. Nr. 524). Eine sehr gründliche Arbeit über die deutschen Sprichwörtersammlungen hat die gelehrte Welt vom Dr. Zacher zu erwarten (s. oben Nr. 470).

p. 240—247. Bibliothèques publiques aux États-Unis d'Amérique; par Ch. de Chénedollé. — Aus der den Lesern des Anz. bekannten Jewett'schen Schrift über die Nordamerikan. Bibliotheken, deren Generalübersicht, dieselbe, die ich oben Nr. 1. ebenfalls habe abdrucken lassen, hier mitgetheilt ist.

II. p. 248—260. Glanures bibliographiques; par Edward van Even. (Fortsetzung folgt.) — Betr. 6. Rodolphe Loeffs, imprimeur à Bommel (1491); 7. Thierry de Thiel, relieur à Utrecht (1489); 8. Barthélemy de Grave, imprimeur-libraire à Louvain (1530—1580).

p. 261—269. Notice raisonnée des ouvrages, lettres, dissertations, etc., de l'abbé de Saint-Léger; publ. par Ch. de Chénedollé. (Fortsetzung folgt.)

p. 270. Insignia typographica. Imprimeurs étrangers. — Enth.

Digitized by Google

das Druckerzeichen Ivo Schöffer's von Mainz 1536, aus der Sammlung des Capitains A. De Reume,

III, p. 271—272. Inventaire des archives provenant des anciens corps de métiers. — Enth. den Abdruck eines aus dem Bullet. administratif du ministère de l'intér. entnommenen Erlasses vom 30. März, die Aufnahme u. Redaction von Inventarien der Archive des Landes betreff.

p. 272—274. Échange des doubles entre les bibliothèques de l'État. — Enth. aus derselben Quelle den Abdruck eines ministeriellen Erlasses vom 6. October 1851, den Austausch der Doubletten zwischen der Brüsseler Königl. Biblioth. u. den Universitätsbibliotheken zu Gent und Lüttich betreff. Leider ist nicht überall und hier und da nur in seltenen Fällen eine so empfehlenswerthe Einrichtung des Austausches der Doubletten zwischen den Bibliotheken Eines Landes getroffen. Bequemer ist es für die Bibliothekare freilich, wenn auch nicht vortheilhaft für die Bibliotheken, die vorhandenen Doubletten ohne Weiteres versteigern zu lassen, anstatt sich mit einer gegenseitigen Erörterung der Frage, was der einen Bibliothek fehle, und was die andere zu viel habe, zu behelligen und zu incommodiren.

p. 274—284. Acquisitions de la Bibliothèque royale à la vente des livres du feu roi Louis-Philippe. — Aus der L'Indépendance belge (s. oben Nr. 630) abgedruckt, unter Beifügung einiger Bemerkungen, welche den Werth der acquirirten Werke in ein helleres Licht zu stellen bestimmt sind.

p. 284—286. Destruction de la bibliothèque du Congrès américain (à Washington). — Aus Nordamerikan. Blättern. Vgl. oben Nr. 98 u. a.

p. 286—288. Sur les faiseurs de bibliographies. — Uebersetzung meines oben Nr. 38 unter dem Titel „Ueber bibliographische Buchmacherei" abgedruckten Aufsatzes, von X. Heuschling.

p. 288. Rectification. Die im Bull. du Bibl. Belge p. 187 erwähnte Ausgabe der Mémoires secrets de Bachaumont sei nicht, wie berichtet worden, eine Arbeit Jul. Taschereau's, sondern des Pariser Stadtbibliothekars J. Ravenel.

Wegen allzugrosser Fülle des Stoffes in den drei ersten Abschnitten der gegenwärtigen Nummer des Bull. hat das für den vierten Abschnitt „Revue bibliographique" bestimmte Material bis zur nächsten Nummer verspart bleiben müssen. Anstatt wie andere Zeitschriften zu Lückenbüssern (vgl. oben Nr. 826) Zuflucht nehmen zu müssen, um nur die Hefte füllen zu können, hat das vorl. Bull. Mühe, für den vorräthigen Stoff Raum zu gewinnen, Raum, den ihm der Leser im eigenen Interesse wohl gönnen mag; denn jedes Blatt mehr im

Digitized by Google

Bull. gewährt eine erhöhte Unterhaltung und Belehrung, eine neue Würze für die nur zu oft trocknen Studien des Bibliophilen.

[830.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Dixième Série.* Fortsetzung von Nr. 563.

Nr. 16 et 17, Avril et Mai, enth.:

Recherches bibliographiques sur Rabelais, par G. Brunet. p. 731—740. Der Verf., dem wir bereits auf dem Gebiete bibliograph. Forschungen über Rabelais (s. Anz. J. 1851. Nr. 1425) begegnet sind, sagt über den Zweck dieser neuen recht schätzbaren Arbeit: Notre but est d'offrir aux futurs éditeurs de Rabelais des matériaux qui pourront leur être utiles (et qui complètent en partie nos Essais d'études bibliographiques sur Rabelais 1841). Pour plus de clarté, nous divisons notre petit travail en paragraphes successifs — I. Édition de Rabelais; II. Traductions, Commentaires et Imitations en vers; III. Divers Écrits de Rabelais; IV. Jugements et Écrits relatifs à Rabelais; V. Particularités sur la vie de Rabelais et sur diverses bibliothèques; VI. Livres signés par Rabelais.

p. 741—747. Bibliographie Françoise par provinces, par J. Techener. — Erwähnt, ausser den Bibliographien von Angoumis, Arras, Maine u. Picardie*), die von C. Dard vorbereitete Bibliographie Artésienne, sowie die Materialien zu einer Bibliographie de la Champagne u. eine nahe druckfertige Bibliographie Poitevine von Pressac, von welchen letzteren beiden der Plan mitgetheilt ist.

Variétés bibliographiques. p. 748—750. Pensées de Pascal, par S. de Sacy. — Betr. die von der Pariser Nationalbibl. acquirirte u. bisher ganz unbekannte Ausgabe der Pensées vom J. 1669, die aber mit der vom J. 1670 bis auf die Jahrzahl identisch ist. Die Ausgabe ist 1669 gedruckt worden, und sollte auch in diesem Jahre noch erscheinen, hat jedoch erst 1670 den Weg in die Welt gefunden.

p. 751—754. Un petit Procès de Piron au sujet du Fâcheux Veuvage. (Publié d'après le manuscrit original et autographe de Piron.)

---

*) *Essai d'une Bibliothèque historique de l'Angoumois, par Eusèbe Castaigne, im Bullet. de la Société archéol. de la Charente 1845.

*Bibliographie Arrageoise, ou Catalogue raisonné des livres imprimés à Arras, par le comte Achmet d'Héricourt. 1849. (Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 505.)

*Bibliographie du Maine, par Desportes. Au Mans. 1844. 8.

*Essai bibliographique sur la Picardie, ou plan d'une bibliothèque spéciale composée d'imprimés entièrement relatifs à cette province, par Ch. Dufour. Livr. I. 1851.

Digitized by Google

Revue des Ventes; par J. Techener. p. 755—768. Bibliothèque du Roi Louis-Philippe — Collection de feu G. Peignot — Cabinet de M. Edward Utterson, de Londres. Betr. hauptsächlich die für die vorzüglichsten Bücher gezahlten Preise. (Vgl. oben Nr. 130, 305 u. a., sowie 657.)

Bibliophiliana. p. 769—772. S. oben Nr. 826.

Nouvelles. p. 773—776. Betr. unter Anderen die Brüsseler königl. Biblioth.; die Auction der R.'schen Privatbibl. in Rouen, sowie die der V...'schen in Brüssel; etc.

Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 777—808. Mit dem Buchdruckerzeichen von Amb. Girault in Paris 1529 u. Olivier Bouynard in Orleans 1582.

Nr. 18, Juin, enth.:

Variétés bibliographiques. p. 811—828. Notice sur deux romans anecdotiques: Les Amours d'Alcandre et les Advantures de la cour de Perse; par P. Paris. — Das erste der Bücher ist zuerst 1652 (1651), das zweite 1529 erschienen: beide galten für die Werke der Prinzessin Conti, Louise Marguerite de Lorraine, was jedoch in Bezug auf das erste Buch der Verf. in Abrede stellt.

Découverte bibliographique. p. 828—834. Sur: Comedie et resjouissance de Paris etc. par Jacques du Boys de Peronne (Paris, de l'Impr. d'Oliv. de Harsy 1539. sic? [1559.] 4.); par Le Roux de Lincy.

Notices bibliographiques. p. 835—840. Sur: Tractatus de peste per Guid. de Cauliaco (latine et texte Roman ou patois Languedocien), par Desbarreaux-Bernard. — Sur: L'Académie militaire par P.*** (Amsterdam. 1749. 6 parties), par François Morand, Bibliothécaire. — Den Guy de Chauliac'schen Tractat hat man zuletzt 1640 zu Montpellier in der Bibliothek Urbans V., seitdem nicht wieder gesehen. Von dem Texte Roman besitzt die Vaticana das älteste Exemplar und eine Abschrift davon die Pariser Arsenalbiblioth.

Catalogue etc. de J. Techener. p. 841—876. Mit dem Buchdruckerzeichen von Nicolas de La Barre in Paris XVI. Jhrhdt.

p. 876—880. Publications nouvelles. — Angeführt sind hier unter Anderen: Macaronéa, ou mélanges de littérature macaronique des différents peuples de l'Europe, par Oct. Delepierre, Brighton. (Paris, impr. de Crapelet.) 8. Pr. 10 Fr., wodurch der Verf., wie die Anzeige sagt, a donné à la bibliographie un excellent ouvrage de plus — ferner Evangéliaire Slave, dit texte du Sacre de la bibliothèque de Reims, fac-simile par Silvestre, traduction latine par

Digitized by Google

Kopitar, notice françoise et éclaircissements historiques par L. Paris. Paris. 4. Pr. 80 Fr. (vgl. oben Nr. 415.) — sowie folg. Abdrücke älterer selten gewordener Druckschriften: Les Heures Françoises, ou les vêpres de Sicile et les matines de la Saint-Barthélemy. Suivant l'édition publiée à Amsterdam, chez A. Michiels, à la Sphère. 1690. 12. (Paris, Techener. Nur 100 Exempl. Pr. 6, resp. 10 u. 12 Fr.); La Vie de Jean d'Orléans, dit le Bon, comte d'Angoulême, aïeul de François Ier, par Jean Du Port, sieur Des Rosiers, publiée par Eusèbe Castaigne. Avec un tableau généalogique. 8. Pr. 3 Fr. 50 c.; Voyage de Jacques Le Saige, de Douai à Rome, Notre-Dame-de-Lorette, Venise, Jérusalem et autres saints lieux, publié par H. R. Duthilloeul. Douai. 4. Pr. 20 Fr.

Bibliographie.

[831.] **Annales de l'imprimerie Elsevirienne, ou histoire de la famille des Elsevier et de ses éditions, par Charles Pieters. Livr. 3. (Suite et fin de la 2e partie; 3e partie en entier; catalogue des faux Elseviers; supplément et table des matières.) Bruxelles, Leipzig et Gand, Muquardt.* 4. 220 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 20 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 180.)

[832.] *Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt, etc. Von Dr. Johann Georg Theodor Grässe. Bd. III. Abth.* 1. *Sechste (letzte) Lieferung. Leipzig, Arnold.* 8. *X u.* 961—1283 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 22½ *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 328.)

[833.] *Weiterer Nachtrag zu dem Auszug aus dem Preis-Courant über die durch das Königliche Zeitungs-Komtoir in Berlin und die Post-Anstalten in Preussen im* 2. *Semester* 1852 *zu beziehenden Zeitschriften. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr.* 68. *p.* 1030—1031. (S. oben Nr. 725.)

[834.] Heinrich Pröhle's Einleitung über die volksthümliche Literatur in Deutschland zu dem von ihm herausg. *Hausbüchlein für das deutsche Volk u. seine Freunde (2 Bde, Leipzig, Avenarius u. Mendelssohn. 8.) betreff. s. eine ausführliche Analyse mit einigen Zusätzen etc. von Emil Budlar im VI. Literaturbriefe der *Hamburg. Liter. u. Krit. Blätt. Nr. 50. p. 394—396. — 3. —

[835.] Eine Zusammenstellung der Gymnasialprogramme der Provinz. Schlesien, Westphalen, Pommern, der Rheinlande vom J. 1851 s. in d. *Ztschrift f. Gymnasialw. p. 389 f. u. 457 f. — 6. —

[836.] **L'Echo des Journaux, revue littéraire mensuelle. Année I. Nr.* 1. *Juillet. Paris, impr. de Bureau.* 8. 2½ *B. Jahrespr.* 8 *Fr. f. Paris,* 9 *Fr. f. d. Departements.* Enth. unter

Digitized by Google

Anderen: Catalogue général des ouvrages de librairie et de musique publiés dans le cours du mois chez tous les éditeurs de Paris.

[837.] **Messager des sciences historiques, des arts et de la bibliographie de Belgique. Recueil publié par J. de Saint-Génois, C. P. Serrure, A. van Lokeren, P. C. Van der Meersch et Ph. Kervyn de Volkaersbeke. Gand.* 8. *Erscheint aller 3 Monate u. bildet zusammen einen Bd. von c. 500 S. Pr. 6 Thlr.*

[838.] A. Warzée hat zu seinen Recherches bibliograph. sur les Almanachs Belges (s. oben Nr. 62 u. 829) ein erstes Supplement herausgegeben. S. *L'Indép. belge 12 juill.

— 3. —

[839.] *Die Zeitschriften in Russland. S. Russland nach Demidow in Vergleichung mit anderen Monarchien Europa's. Leipzig, Spamer.* 8. *p.* 94—101.

[840.] *Uebersicht der neuern (deutschen) juristischen Literatur. S. Kritische Zeitschrift f. d. ges. Rechtswissenschaft. Bd. I. Hft.* 1. *Heidelberg, Mohr.* 8. *p.* 103—106.

[841.] *Repertorium des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen auf die Jahre* 1818 *bis mit* 1851. *Alphabetisch geordnet. Nebst Anhang über die vom* 1. *Januar bis Ende Juni* 1852 *erschienenen Gesetze. Dresden, Meinhold u. S.* 4. *III u.* 196 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

[842.] Eine Bibliographie der Werke über psychische gerichtliche Medicin u. Verwandtes s. in d. *Allg. Ztschrift f. Psychiatrie IX, 1. p. 145—159. — 6. —

[843.] **Wegweiser durch die deutsche Volks- und Jugendschriften-Litteratur. Ein Versuch, unter Mitwirkung von* (39 *in alphabet. Ordnung genannten Gelehrten) *herausgegeben von Karl Bernhardi, Dr. theol. u. erstem Bibliothekar in Kassel.* (*Prospect, Vorrede u. Inhaltsverzeichniss.*) *Leipzig, Mayer.* 9. *Febr.* 8. *VIII S.* (Vgl. oben Nr. 65.) — 3. —

[844.] **Bericht über die Leistungen in der geographischen und systematischen Botanik während des J.* 1849, *von Dr. A. Grisebach. Berlin, Nicolai.* 8. *Pr. n.* 25 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 935.)

[845.] **Wegweiser durch den Berg- und Brunnenbohrwald, oder chronologische Zusammenstellung der über Bergbohrkunde, Anlegung artesischer und gewöhnlicher Brunnen, wie auch Quellenbildung erschienenen älteren und neueren Literatur in selbstständigen Werken und zerstreuten Aufsätzen, nebst manchen kritischen Bemerkungen und Erläuterungen über dieselben. Ein Handbuch für Alle, die sich mit Berg- und Brunnenbohrungen etc. beschäftigen etc. Von Ing. Architekt Dr. A. E. Bruckmann. Darmstadt, Jonghaus.* 8. 156 *S. Pr.* 1 *Thlr.*

[846.] **Handbuch der musikalischen Literatur u. s. w* 1. *Ergänzungsbd.* 1844—1851. *Hft.* 6. (*Schluss.*) *Leipzig, Hofmeister.*

Digitized by Google

4. *S.* 321—382. *Pr. n.* 20 *Ngr.*, *Schrbp. n.* 1 *Thlr.* (Vgl oben Nr. 583.)

[847.] Der nächste Band des Annuaire de l'Académie Royale de Belgique wird, einem früheren Beschlusse der Generalversammlung der drei Klassen zufolge, eine Bibliographie académique enthalten. Ein Mitglied der Akademie Paul Dévaux hat zugleich mit der für diese Bibliogr. acad. bestimmten Notiz über seine Schriften einen Band an die Akademie eingesandt, worin alle von ihm in der Revue nationale veröffentlichen polit. Aufsätze vereinigt sind. Seiner Meinung nach ist die Niederlegung der in der beabsichtigten Bibliographie aufzuführenden Schriften in der Bibliothek der Akademie die natürliche Ergänzung zu den von ihren Verfassern begehrten bibliograph. Mittheilungen. S. *L'Indép. belge 3 août (aus dem Berichte über die Sitzung d. Classe des Beaux Arts vom 2. Aug.). — 3. —

[848.] Zur Litteratur über Lucas Cranach findet sich ein Aufsatz im *Deutsch. Kunstbl. Nr. 14. p. 119 f. — 6. —

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[849.] *Die Handschriftenhändler des Mittelalters. Von Albrecht Kirchhoff. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr.* 66 *p.* 1003—1005. *Nr.* 69. *p.* 1044—1045. (Schluss von Nr. 747.)

[850.] *Der deutsche Buchhandel und die deutsche Zeitungspresse in den Vereinigten Staaten. (Nach d. Börsenbl. f d. Deutsch. Buchh.) S. Beil. zur Augsb. allg. Ztg. Nr.* 138. *p.* 2202. (S. oben Nr. 474.)

* * *

[851.] **Catalogue d'une collection précieuse de lettres-autographes et manuscrits etc. offerte aux amateurs par W. Adolf & Co. à Berlin.* 8. 8 *S.*

Enth. manches Gute, u. a. das Originalms. von Neander's grosser Kirchengeschichte. — 5. —

[852.] *Sammlung ausgezeichneter Reisewerke aus dem Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig. Juni.* 8. 1 *Bl.*

[853.] *Catalogue des Livres de Médecine, Chirurgie, Anatomie, Physiologie, Histoire naturelle, Physique, Chimie, Pharmacie, qui se trouvent chez J. B. Baillière, libraire de l'Académie nationale de médecine, à Paris. (Londres, chez H. Baillière; New York, chez H. Baillière; Madrid, chez Bailly-Baillière.) Janvier.* 8. 48 *S.*

Ein insbesondere den Medicinern zur Durchsicht zu empfehlender Katalog.

[854.] *Verlagskatalog der Buchhandlung Wwe. Berger-Levrault & Sohn (Nachfolger von Wwe. Levrault) in Strassburg. December* 1851. 8. 44 *S. excl. Umschl.*

Digitized by Google

Enth. Vermischtes, vornämlich Sprachlehren, Jugendschriften, Militaria u. Naturwissenschaften.

[855.] Dem Cataloge theolog. u. verwandter Schriften der Antiquariats-Buchhandlung von Fidelis Butsch, vormals Wilhelm Birett, in Augsburg (s. unten Nr. 911.) werden im Laufe des Jahres Verzeichnisse über andere Fächer folgen.

[856.] **Catalogo di E. e Filippo Cammelli negozianti di libri. No. 14. Firenze. Gennaio.* 8. 61 *S.*

Enth. vorzüglich neuere ital. Litteratur. — 2. —

[857.] **A Monthly List of Musical Novelties, containing the New Publications of the Month. London, Robert Cock & Co.*

[858.] *Antiquarisches Anzeigeblatt von grossentheils vorzüglichen und gemeinnützigen Büchern aus fast allen Fächern der Literatur, welche um sehr herabgesetzte Preise bei Carl Drechsler in Heilbronn zu haben sind. Nr. 12 f. 4. à ½ B.*

[859.] *Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Sprachforschung erschienen in Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin. Juni.* 8. 24 *S.*

Enth. wenige, aber wichtige Werke.

[860.] *Verlags-Verzeichniss von G. Froebel in Rudolstadt. Oster-Messe.* 8. 8 *S.*

Wenig u. nicht viel Erhebliches.

[861.] **Catalogo della Libreria N. N. Gamba in Livorno. Nr. 3. Settembre 1851.* 8. 58 *S.*

Enth. vorzüglich neuere ital. Litteratur. — 2. —

[862.] *No. IV. Verzeichniss einer Sammlung von werthvollen älteren und neueren Werken, welche zu billigen Preisen von M. L. St. Goar in Frankfurt a. M. zu beziehen sind. (Catalogue d'une très-riche Collection de Livres etc.)* 4. 324 *gesp. S. excl. Titel.*

Ein vornämlich in der theol. u. philol. (incl. oriental.) Litteratur reichhaltiges Verzeichniss, welches auch einige ältere Mss. und viele durch Alter, Seltenheit und Inhalt werthvolle Druckschriften enthält.

[863.] *XXVIII. Verzeichniss antiquarischer Bücher von Ch. Graeger in Halle a. d. S. I. Naturwissenschaften. II. Medicin, Chirurgie, Veterinärkunde.* 8. 26 *S. excl. Titel.* 941 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 758.)

**XXIX. Verzeichniss etc. I. Geschichte, Biographien, Diplomatik, etc. II. Geographie, Statistik, Topographie, etc.* 8. 34 *S. excl. Titel.*

**XXX. Verzeichniss etc. I. Unterhaltungsschriften, Classiker, Romane, etc. II. Bildende Künste u. Kupferwerke. III. Vermischtes, Curiositäten.* 8. 24 *S.*

[864.] *(Ein Verzeichniss belletrist. u. Volksschriften, Gebetbücher etc.) der F. F. Haspel'schen Buchhandlung in Schwäb. Hall. Fol.* 1 *Bl.*

Digitized by Google

[865.] *Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von Robert Helfer in Bautzen. — Theologie und Philosophie.* 8. 56 *S. excl. Titel.* 1317 *Nrr.* (Vgl. Nr. 760.)

No. 15. *Verzeichniss etc. — Philologie, Archäologie und Mythologie — Pädagogik, Jugend- und Volksschriften — Englische, französische und italienische Literatur und Sprache.* 8. 42 *S.* 1221 *Nrr.*

[866.] *Antiquarisches Anzeige-Blatt. Bei Kaulfuss Witwe, Prandel & Comp. in Wien. Neue Folge. Nr.* 70—79. 4. *à* 4 *S.*

[867.] **Antiq. Katalog Nr.* 6 *des Eduard Ludewig'schen Antiquarlagers in Grätz.* 8. 108 *S. excl. Titel.*

Enth. Schöne Wissensch., bild. Künste u. Belletrist. — Ausländ. Litteratur. —5.—

[868.] *A list of New Works and New Editions, to be had of Adolphus Marcus, at Bonn on the Rhine; or, O. C. Marcus, at London.* 4. Erscheint vom Juni an monatlich à $^1/_2$ B., u. enthält die neuere Engl. Litteratur.

[869.] 69. *Verzeichniss gebundener Bücher aus allen Fächern der Litteratur, welche zu billigen Preisen bei Wolfg. Neubronner in Ulm zu haben sind. Anhang.* 8. 8 *S. Nr.* 7979—8222. (Vgl. oben Nr. 490.)

[870.] *Bücher-Anzeige von Antiquar Jakob Oberdorfer. Nr.* 171. *München,* 1. *Juni.* 4. *(Monatlich* 2 *Nrr. à* $^1/_2$ *B.)*

[871.] *Verzeichniss von werthvollen Büchern aus dem Gebiete der schönen Literatur und verschiedenen wissenschaftlichen Fächern, welche zu sehr herabgesetzten Baarpreissen durch die Hofbuchhandlung von L. Pabst in Darmstadt zu beziehen sind.* 4. 4 *S.*

[872.] **Catalogo della Libreria Paggi in Firenze. Novembre* 1851. 8. 94 *S.*

Enth. vorzüglich neuere ital. Litteratur. —2.—

[873.] *Verzeichniss der Verlags- und Commissions-Bücher welche in der Palm'schen Verlagsbuchhandlung in Erlangen zu haben sind. Mai.* 8. 65 *S.*

Enth. vieles Werthvolle u. anerkannt Bedeutende, vorzügl. aus der jurist., naturwiss. u. medicin., theolog. Litterat.

[874.] **C. Hatchard Palmer's New and Extensive Catalogue of Juvenile and School Publications. London.*

[875.] *Verzeichniss einer Sammlung juristischer und einiger staatswissenschaftlicher Werke, welche zu sehr billigen Preisen bei A. L. Ritter vorräthig sind. Arnsberg,* 10. *Juni.* 8. 16 *S.*

Verzeichniss einer Sammlung alter und neuer medizinischer und naturhistorischer Werke, etc. Das. 1. *Juni.* 8. 24 *S.*

[876.] *Verzeichniss neuer Bücher, Pracht- und Kupferwerke, wie auch antiquarischer, werthvoller und seltener Bücher, welche für noch nie vorgekommene Netto-Baarpreise von Rud. Sammer in Wien geliefert werden.* 8. 36 *S.*

Ausserordentliche Offerte!

Digitized by Google

[877.] *Verzeichniss Nr.* 24 *des antiquarischen Lagers der Schletter'schen Buchhandlung (H. Boas) in Breslau, enthaltend: Land- und Hauswirthschaft, Pferdewissenschaft und Thierheilkunde, Jagd- und Forstwissenschaft, Gartenkunde, Architectur und Sculptur, Technologie und Handlungswissenschaft.* 8. 16 *S.*

[878.] *Antiquarischer Bücher-Catalog No. LXI. enthaltend Allgemeine Naturgeschichte, Naturwissenschaftliche Reisen, Zoologie (incl. Entomologie) und Physiologie, welche in dem Antiquarischen Bücherlager von H. W. Schmidt zu billigen Preisen vorräthig sind. Halle a. S. Mai.* 86 *S. excl. Titel. Ueber* 3300 *Nrr.*

Desselben No. LXIII. Nachtrag zu dem historisch-geographischen Catalog. Enthält Schriften über: Russland, Polen, Ungarn, Slawische Völker, sowie auch andere historisch-geographische und numismatische Werke. 8. 46 *S. excl. Titel.* 1434 *Nrr.* (Ist auch als Beilage zum Juliheste des Anz. erschienen.)

Desselben No. LXV. Orientalia. 8. 16 *S.* 458 *Nrr.*

Es ist überflüssig, über die Reichhaltigkeit der Schmidt'schen Kataloge viel zu sagen: die Leser des Anz. kennen die Kataloge zum Theile aus eigener Ansicht, u. wissen ohnehin aus meinen früheren Mittheilungen, was sie von diesen Publicationen zu erwarten haben. Besonderer Beachtung empfehle ich von den vorl. Katalogen den naturwiss. Nr. LXI.

[879.] * *Catalogue de livres russes qui sont à vendre chez C. F. Schmidt, libraire à Strasbourg.* 8. *Lithogr.* 1 *B.*

[880.] *Nro.* 3. *Verzeichniss von ältern und neuern Büchern, Karten, Kupferstichen, Lithographien und Musikalien, welche von F. Schobinger, Antiquar in St. Gallen, den höchsten schriftlichen Angeboten am* 7. *September abgeliefert werden.* 8. 146 *S. excl. Titelbl.* 4016 *Nrr.*

Aus verschied. Fächern, besond. Theolog. u. Philos., Pädagog., Belletrist. Von Helveticis trifft man natürlich viele im Kataloge, erhebliche Seltenheiten u. Merkwürdigkeiten sehr wenige.

[881.] * *Catalogo dei libri di fondo e di assortimento che trovansi vendibili da Giorgio Steininger in Firenze. Decembre* 1851. 8. 111 *S.*

Enth. vorzüglich neuere ital. Litteratur. —2—

[882.] * *Curious and rare books. A Second-hand Catalogue of Erotica, Facetiae, Satyrae, Curiosa, sexuale varia in various languages, has just been published in Germany, etc. London, Franz Thimm, german bookseller.* Vgl. *Athen. 19 Jun. Nr. 1286. p. 666.

Ob dieser Katalog vielleicht ein Seitenstück ist zu dem von der Walther'schen Hofbuchhdl. in Dresden 1834 ausgegeb. Verzeichniss einer Sammlung gut gehaltener, grös-

Digitized by Google

tentheils seltener erotischer und Sotadischer Schriften etc. (8. 76 S. 1260 Nrr.), welches viel Schmutziges enthält.

— 3. —

[883.] Von dem Antiquarischen Anzeiger der Buchhandlung von Karl Wendeborn in Altona (s. oben Nr. 766) erscheinen demnächst Nr. 4., Jurisprudenz und Staatswissenschaften, u. Nr. 5., Verzeichniss einer grösseren Sammlung von Werken, welche die Geschichte, Verfassung, Recht und sonstige Verhältnisse des Königr. Dänemark, u. der Herzogthümer Schleswig, Holstein u. Lauenburg behandeln. (Nr. 2 enth. Theolog. u. Philosoph. — Nr. 3. Medicin u. Chirurgie, Brunnen- u. Badeschriften.)

[884.] **A List of the New Series of Books and Maps, with a Syllabus showing the Method of Teaching the Introductory Books, published for the Scottish School-Book Association, and recommended by the Committee of Council en Education for use in the Government Schools. Edinburgh, Whyte & Co. (London, Houlston and Stoneman.)*

[885.] *Nr. 1. Antiq. Verzeichniss von Romanen, welche zu ausserordentlich billigen Baar-Preisen von Carl Zieger, Antiquar, zu beziehen sind. Leipzig. Juni. Fol. 4 S.*

Auctionskatalog.

[886.] **Catalogue de bons livres modernes, curiosités bibliographiques, livres imprimés sur vélin et sur papier de couleur, dont la vente aura lieu le 1. juillet. Paris, Jannet.* 8. 4½ B.

Bibliothekenlehre.

[887.] Eine Abbildung der vom Hofbaurath Prof. Strack in Berlin inventirten u. für das Schloss des Prinzen von Preussen Babertsberg bei Potsdam ausgeführten Gothischen Bibliothek s. in d. Illustr. Ztg. Bd. XVIII. (N. F. Bd. VI.) Nr. 464. p. 328.

Bibliothekenkunde.

[888.] **Annual Report of the Trustees of the State Library. March 9. (Albany, C. Van Benthuysen.)* 8. 288 *S.* Vgl. *Liter. World v. 10 Jul. — 3. —

[889.] *Uebersicht des Zustandes der vorzüglicheren k. k. öffentlichen Bibliotheken. S. Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie für die J.* 1845 *und* 1846. *Th. II. Wien.* 1851. *fol. Taf.* 13. *p.* 4.

Enth. Nachweisungen über die Dotation, Bände- u. Leserzahl von 19 Bibl. in 18 verschied. Städten, sowie über die Wissenschaften, über welche auf diesen Bibl. vorzüglich gelesen worden ist. Die aufgeführten Daten beziehen sich auf das J. 1843, da für die späteren Jahre noch keine vollständ. Nachweisungen vorgelegen haben. Die grösste Dotation u. Bändezahl besitzt natürlich die Wiener Hofbiblioth., die

Digitized by Google

grösste Leserzahl (53,381) dagegen die Wiener Universitätsbiblioth.

[890.] **Hymnologische Reisebriefe an einen Freund des protestantischen Kirchenliedes, von G. Ch. H. Stip. Hft. 3. Berlin, Gebauer.* 8. *IV u. 156 S.* (Vgl. oben Nr. 507.)

Enth. unter Anderen Verzeichnisse der beachtenswerthen hymnolog. Werke in d. Biblioth. zu Heidelberg p. 99—102, Darmstadt p. 103—124, Frankfurt a. M. p. 153—156. Im vierten Hefte sollen die Merkwürdigkeiten der Rambach'schen Sammlung in d. Hamburg. Stadtbibl. (vgl. oben Nr. 770) verzeichnet werden. — 3. —

[891.] **Illustrationen zu Dante's Göttlicher Komödie (vornämlich in der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden) von J. Petzholdt. S. Deutsch. Kunstblatt Nr. 29.*

Giebt, nach einer Uebersicht über die grösseren Illustrat. Werke, welche man zu Dante's Göttl. Komöd. besitzt, einige Mittheilungen über die in der Prinzl. Bibl. befindlichen derartigen Sammlungen, deren spezielles Verzeichniss ich im Catal. Biblioth. secundi generis Principal. Dresd. Spec. VII u. im Bull. du Bibl. Belge Tom. VI. (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 68) habe abdrucken lassen.

[892.] Aus einem Berichte im *Wiener Lloyd vom 7. Juli über den Besuch des Kaisers von Oestreich in der Benedict. Erzabtei von Martinsberg ersieht man, dass die Biblioth. 80,000 Bände aus allen Facultäten besitzt, u. mit einer Natural.-, Mineral.-, numismat.- u. Bildersammlung verbunden ist. — 3. —

[**893.**] *Die hymnologische und die Bibelsammlung der Gräflichen Bibliothek zu Wernigerode; von Bibliothekar Dr. E. Förstemann. (Aus Petzholdt's Anzeig. f. Bibliogr. u. Bibliothekw. Hft. 7.) Druck von Schmidt in Halle.* 8. *5 S.* (S. oben Nr. 720.)

[894.] *In der Zwickauer Schul-Bibliothek. S. Album von Zwickau und Umgegend. Zwickau, Gebr. Thost.* 1850. *quer fol. p. 51—54.*

Ein Gedicht ohne Werth, dem Album angemessen.

[895.] **Rapport au nom de la sous-commission chargée d'examiner l'état des Catalogues du Département des Imprimés et de la Collection géographique de la Bibliothèque nationale par M. Beugnot, membre de l'Assemblée nationale. Paris, Impr. nationale. Janvier* 1851. *4. 4 S.* — 11. —

[896.] **Note en réponse à une des questions posées par les Membres de la commission chargée de l'examen du Catalogue de la Bibliothèque nationale. Signé: Ch. Magnin.* 17 *Mars* 1851. *fol.* (Ist autographirt, u. nur in 30 Exempl. abgezogen.) — 11. —

[897.] *Die beiden Weltkugeln Ludwig's XIV. (in der Pariser Nationalbibliothek). S. Magaz. f. d. Liter. d. Auslands Nr. 50. p. 198.*

Digitized by Google

[898.] **Catalogue de la Bibliothèque du Casino théologique et littéraire. Strasbourg, Silbermann.* 8. 2¼ *B.*

[899.] **Bibliothèques ottomanes. V. Journ. Asiat. de Constantinople. Janv. Nr.* 1. *p.* 95—96.

Die türk. Regierung hat den Beschluss gefasst, von allen öffentl. Bibliotheken Constantinopels, die sehr zahlreich sind, u. zusammen wenigstens 100,000 Mss. in türk., arab. und pers. Sprache besitzen, einen Generalkatalog anfertigen zu lassen. Man hofft mit Recht, dadurch zur Kenntniss so manches seither unbekannten Schatzes zu gelangen. — 5. —

[900.] **Catalogue of the Eton School Library, taken May, 1850, with Rules as revised to the same time. Eton.* 1851. 8.

[901.] **Catalogue of the books in the Library of the College of Advocats, Doctor's Commons, by Lee. London.* 1851. 8.

[902.] Ueber Erwerbungen der Library of the Society of Antiquaries in London s. *Athen. 22 May. Nr. 1282. p. 579. 5 Jun. Nr. 1284. p. 637. Unter Anderen erhielt die Bibl. von Payne Collier eine Sammlung Proclamationen von König Heinrich VII. an, dessen Ehe mit der Prinzessin Elisabeth v. York betreff., bis zur Königin Anna, 1485—1713. — 3. —

[903.] Nach dem Jahresberichte des Londner Athenäums vom 10. Mai beläuft sich die Bdezahl der Biblioth. desselben auf 31,000. Die Ausgaben für Bücher haben 536 Pf. 10 s. 2 d., für Zeitungen 377 Pf. 11 s. 6 d., für Periodicals 168 Pf. 11 s. 4 d., für den Druck der Supplemente des Katalogs 278 Pf. 12 s. 4 d. betragen. P. 4—10 sind die Donations to the Library during the year 1851 angeführt. — 3. —

[904.] *Literarische Ueberreste der Griechen in syrischen Manuscripten (im Britischen Museum). S. Ausland Nr.* 135. *p.* 537.

[905.] **The British Museum. S. Athen.* 1 *May. Nr.* 1279. *p.* 488; 15 *May. Nr.* 1281. *p.* 542—543.

Ueber Geschenke eines Herrn Roger, in Milton'schen Papieren bestehend, s. das. 24 April. Nr. 1278. p. 459. — 3. —

[906.] **A Catalogue of proclamations, broadsides, ballads and poems, presented to the Chetham Library, Manchester, by James Orchard Halliwell, Esq. London.* 1851. 4.

[907.] Die öffentl. Biblioth. in Plymouth betreff. s. *Athen. 10 Jul. Nr. 1289. p. 758. — 3. —

[908.] **Ueber die Manuscripte mit Miniaturen, die Holzschnitte und Kupferstiche des Museums Westreenen im Haag, von C. F. Waagen. S. Deutsch. Kunstbl. Nr.* 28—31.

Privatbibliotheken.

[909.] Der *Cazin'sche Katalog von der im Herbste zu Münster stattfind. Bücherauction enth., ausser der medicin.

Digitized by Google

Biblioth. des verst. Medicin. Raths Dr. Stoll von Arnsberg, die im Laufe von mehr als einem halben Jahrhundert angelegte Sammlung des Prof. Dr. Sprickmann, gen. Kerkerinck, die grosse bibliogr. Schätze enthalten soll.

[910.] Der Marquis v. Blandford, der vor einigen Jahren die bei Valdarfer 1471 in Venedig gedruckte Ausgabe des Decamerone, als das einzige vollständige Exemplar (er besass schon ein Exemplar, woran nur 5 Blätter fehlten) mit 2260 Pf. bezahlt hatte, hat jüngst eine Mainzer deutsche Bibel (um 1460 bis 1470, nach Anderen erst um 1662—1667 gedruckt) für 2000 Pf. angekauft. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 209. p. 3335. Journ. de Francf. Nr. 180.

[911.] *XXVII Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von Fidelis Butsch in Augsburg, vormals Wilhelm Birett. I. Abth. Theologie und Verwandtes. (Enth. zum grösseren Theile die Bibliothek des in Augsburg verstorb. Domdekans Dr. Carl Egger.) Augsburg im Juni.* 8. 64 *S. excl. Titel.*

Enth., wennschon keine besonderen Merkwürdigkeiten und Seltenheiten, doch einen grossen Vorrath brauchbarer u. werthvoller allgemein- u. katholisch-theologischer Werke, zum besseren Theile meist aus älterer Zeit.

[912.] **Catalogue des livres et des lettres autographes provenant de la succession de feu M. Foertsch, conseiller référendaire à la cour des comptes, dont la vente aura lieu le 12 juillet. Paris, Charavay.* 8. 25 *S.*

Die Autographen, unter denen sich manches Seltene u. Werthvolle befindet, bilden die bemerkenswertheste Partie der Sammlung. — 5. —

[913.] **Catalogue des manuscrits soit personnels, soit étrangers, de feu M. Eloi Johanneau, formant suite et complément au catalogue de sa bibliothèque. Paris, impr. de Panckoucke.* 8. 1¼ *B.* (S. oben Nr. 785.)

[914.] *Verzeichniss der von dem verstorb. Dr. A. G. F. Kunhardt hinterlassenen Bibliothek, vorzügliche naturhistorische, medicinische, theologische, geschichtliche u. a. Werke enthaltend, ferner der nicht unbedeutenden Sammlung von Kupferstichen, Radirungen, einiger Ölgemälde etc., welche d. 16. August zu Hamburg durch J. M. C. Röding öffentlich versteigert werden sollen.* 8. *IV u.* 222 *S.* 6380 *Nrr. Bücher u.* 363 *Nrr. Kupferst. etc.*

Der Katalog ist übersichtlich u. sonst ziemlich gut gearbeitet, die Sammlung selbst, zumal in den auf dem Titel bezeichneten Fächern, eine sehr reichhaltige u. werthvolle. Von Kupfer-, Pracht- u. grösseren Bibliothekswerken bietet die Sammlung Mehreres, was man nicht in allen Auctionen sobald wieder antreffen möchte.

[915. **Catalogue de la Bibliothèque de feu M. V. S. L.,*

Digitized by Google

ancien conseiller de la Cour d'appel, dont la vente aura lieu le 7 juillet. Paris, Warzée. 8.

[916.] **Notice de livres de jurisprudence, histoire, composant la Bibliothèque de M....., avocat, dont la vente aura lieu le* 12 *juillet. Paris, Aubry.* 8. $1^3/_4$ *B.*

[917.] **Catalogue de beaux livres de littérature et d'histoire, splendidement reliés, composant la Bibliothèque de feu S. A R. le prince Paul de Wurtemberg, dont la vente se fera le* 22. *juillet. Paris, Pourchet aîné.* 8. 27 *S.*

[918.] *Verzeichniss der nachgelassenen Büchersammlung des verstorb. Seniors und Hauptpastors J. A. Rambach, S. S. Th. Dr., welche am 6ten September öffentl. versteigert werden soll. Hamburg, gedr. bei Stern.* 8. *VI u.* 98 *S.* 3629 *Nrr.*

Enth., ausser einem reichen u. schätzbaren, über 1900 Nrr. starken Vorrath theolog. Werke, besonders philolog., geograph. u. histor., litterargeschichtl. Schriften, sowie Hamburgensien. Der Hauptwerth der R.'schen Sammlung, deren hymnologische Abtheilung die Hamburger Stadtbibl. erhalten hat (s. oben Nr. 612), besteht in der Reichhaltigkeit des theolog. Faches, welches vorzugsweise in der Biographie (Luther u. A.), den Miscellen u. gesammelt. Werken, der exeget.-histor. Theologie, der Kirchengeschichte, Dogmatik u. Moral, sowie der praktischen Theologie gut u. stark besetzt ist. Der Katalog ist recht wacker gearbeitet.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[919.] **Scriptorum arabum loci de Abbadidis nunc primum editi a R. P. A. Dozy. Vol. II. Lugduni Bat., Brill.* 4. *VIII u.* 289 *S. Pr.* 3 *Thlr.* 2 *Ngr.* (Schluss des Werkes, dessen 1. Hälfte schon vor mehreren Jahren erschienen ist.)

Aus Pariser und Leydener, einem Gothaer und mehreren im Privatbesitze Gayango's befindlichen Mss. Eine mit ebenso grossem Fleisse als grosser Gelehrsamkeit gearbeitete Ausgabe. S. Liter. Centralbl. Nr. 32. p. 517.

[920.] *Heinzelein von Konstanz von Franz Pfeiffer. Leipzig, T. O. Weigel.* 8. *XVII u.* 150 *S. excl. Inhalt.*

Drei Gedichte — der Minne lehre, von dem ritter und von dem pfaffen, von den zwein sanct Johansen — aus Handschriften der Berner, Dresdner, Heidelb., Münchn., Würzburger u. der Freiherrl. Joseph v. Lassberg'schen (auf Meersburg) Bibliotheken.

[921.] **Daz buochlîn von der tohter Syôn. Carmen theotiscum mysticum emendavit et explicavit Oskar Schade Thuringus. Pars I. Dissertatio inauguralis quam consensu et auctoritate amplissimi philosophorum Halensium ordinis pro summis in philosophia honoribus rite capessendis die* 12. *M. Junii A.* 1849. *H. L. Q. S. publice defendet auctor contra adversarios*

Digitized by Google

W. Hirschfelder, R. Ranke. Berolini, formis Schade. 8. 62 *S. excl. Errat.*

Aus einem Cod. d. Biblioth. des Klosters Neuburg an der Donau b. Wien. —2.—

[922.] **Une Couronne à Marie, ou Traduction d'un manuscrit relatif à Notre-Dame de Beaune, conservé à la Bibliothèque publique de cette ville, avec le texte original en regard* (1290). 2*e édition. Beaune, Batault-Morot.* 8. 4 *B. Pr.* 25 *c.*

[923.] **Essai sur la littérature russe contenant une liste des gens de lettres russes qui se sont distingués depuis le regne de Pierre le Grand. Par un voyageur Russe. Imprimé à Livourne (en Toscane) en* 1771. *Réimprimé textuellement dans la Revue Étrangère, Octobre* 1851, *tome* 80, *pages* 1—15. *Saint-Pétersbourg.* 1851. 8. 15 *S. excl. Titel.*

Die sehr entstellten Familiennamen sind in Noten berichtigt. S. *Dr. Hoffmann in d. *Hamburg. Liter. u. Krit. Blätt. Nr. 60. Vgl. oben Nr. 562. —3.—

Bibliothekare etc.

[924.] **Deutsches Sagenbuch von Ludwig Bechstein. Lief.* 1. *Leipzig, G. Wigand.* 8. *S.* 1—112 *mit* 2 *Holzschn. Pr. n.* 10 *Ngr.* Vgl. Dresdn. Journ. Nr. 181. p. 763—765. (S. oben Nr. 669.)

[925.] **Handbuch der alten Numismatik etc. Von Dr. J. G. Th. Grässe. Lief.* 3. *Leipzig, Schäfer.* 8. 3 *Taf. u.* 3 *Bl. Erklär. mit Text S.* 33—48. *Pr. n.* 15 *Ngr.* (S. oben Nr. 673.)

[926.] Laurent (de l'Ardèche) hat sein Amt bei der Pariser Senatsbiblioth., in Folge des Widerspruches der Senatoren (s. oben Nr. 813) aufgeben müssen, und es ist diese Stelle einstweilen offen gelassen worden. S. Dresdn. Journ. Nr. 194. p. 816.

[927.] Nach dem *Almanach national fungirt in dem Elysée u. den Tuilerien Lefèbvre als Bibliothekar.

[928.] **Defence of M. Libri. S. Benthley's Miscellany Jul.* Die Mérimée'sche Vertheidigung Libri's betreff. (vgl. oben Nr. 814) s. *Athen. 1 Mai. Nr. 1279. p. 489—490. 5 Jun. Nr. 1284. p. 631. —3.—

[929.] Von dem früheren Bibliothekar des Harvard College in Cambridge (Mass.) J. Marvin, jetzigem Chef des Schulwesens im Staate Californien, ist darüber ein vom 5. Jan. datirter Bericht erschienen. S. Dresdn. Journ. Nr. 190. p. 801.

[930.] **Une excursion gnostique en Italie; par M. Matter, ancien inspecteur général des bibliothèques publiques. Paris, Reinwald.* 8. $2^3/_4$ *B. Pr.* 2 *Fr.*

Bildet die Folge von M.'s grösserem Werke: Histoire critique du gnosticisme II. edit. 1843.

**Du Rhin au Nil. (Tyrol — Hongrie — Provinces danu-*

Digitized by Google

biennes — Syrie — Palestine — Egypte.) Souvenirs de voyage. Tom. I. Par le même. Bruxelles, Kiessling & Co. 8. 267 *S. mit* 2 *Abb. Pr.* 1 *Thlr.*

Ein oberflächliches Product. S. Liter. Centralbl. Nr. 32. p. 508—509.

[931.] *Vergleichende Lautlehre der Slavischen Sprachen von Fr. Miklosich. Von der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften zu Wien gekrönte Preisschrift. A. u. d. T.: Vergleichende Grammatik der Slavischen Sprachen. Bd. I. Wien, Braumüller.* 8. *XVI u.* 519 *S. Pr. n.* 4 *Thlr.* 20 *Ngr.*

[932.] **Ueber die älteren Sammlungen spanischer Dramen, von E. v. Münch-Bellinghausen. Wien, Braumüller.* 4. *Pr. n.* 1 *Thlr.*

[933.] Sir Roderick Impey Murchison ist an des verst. Earl of Derby Stelle zum „Trustee of the British Museum" ernannt worden. S. *Athen. Nr. 1287. p. 701. —3.—

[934.] **Premières poesies de Alfred de Musset* 1829—1835. *Nouvelle édition. Paris, Charpentier.* 18. 10 *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[935.] **Cours de langue allemande. Partie élémentaire. Par A. Scheler, Bibliothécaire-adjoint de S. M. le Roi. IIe édition, considérablement augmentée. Bruxelles, Leipzig et Gand, Muquardt.* 12. *XI u.* 208 *S. Pr.* 24 *Ngr.*

[936.] Der Unterbibliothekar der Bayr. Staatsbibl. zu München, Prof. Dr. Andreas Schmeller, ist am 27. Juli gestorben. Prof. Dr. Müller hat dem Verst. die Grabrede gehalten, und darin in kurzem Umrisse an dessen Leben und Wirken erinnert. S. *Bayr. Blätt. u. Augsb. allg. Ztg. Nr. 210. p. 3348.

[937.] *Zur spanischen Literatur, von Ferdinand Wolf. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr.* 16. *p.* 361—374. *Nr.* 17. *p.* 387—397.

[938.] **Nachweise über Recensionen u. Anzeigen von Schriften, welche im gegenwärt. u. in früheren Jahrg. des Anz. aufgeführt worden sind.**

Thetmari Iter ad Terram Sanctam ed. Tobler (s. 1851. Nr. 763 u. 1001.) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 3. p. 132—133. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 10. p. 149—150. Man könne dieser erfreulichen Erscheinung nur recht viele Nachfolger ähnlicher Art wünschen.

Oberrhein. Chronik hrsg. von Grieshaber (s. 1850. Nr. 466 u. 1035) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 2. p. 21. Bran's Minerva, Febr. 1851. Nr. 1. p. 268—278.

Correspondance diplom. et milit. du Duc de Marlborough, de Heinsius et de Hop, publ. par Vreede (s. 1850. Nr. 1193) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. I. Hft. 2. p. 88—92. Diese Veröffent-

Digitized by Google

lichung verdiene jedenfalls Dank, nur sei leider eine organ. Verbindung der hier mitgetheilten Materialien zu vermissen.

Bechstein's Heerwurm (s. 1851. Nr. 1282) s. *Blätt. f. liter. Unterhalt. 1852. Nr. 28.

Dessen Manuscripte Peter Schlemiehl's (s. 1851. Nr. 765) s. daselbst 1851. Nr. 120. p. 911.

Bernhardy's Grundriss d. Griech. Litteratur. II. Bearb. Th. I. (s. 1852. Nr. 420) s. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 22. p. 349.

Bindseil's u. Niemeyer's Ausgabe von Dr. Mart. Luther's Bibelübersetzung (s. 1851. Nr. 1283 u. a.) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 43. p. 697—698. *Ztschrift. f. d. ges. luth. Theol. 1852, 1.

Daremberg, Essai sur la médecine (s. 1851. Nr. 318) s. *Janus, Centralorgan etc. 1851. p. 129 f.

Grässe's Beiträge z. Litterat. u. Sage des Mittelalters (s. 1850. Nr. 821) s. H. Rückert in Bran's Minerva Decbr. 1850. Nr. I. p. 530—533. *Neue Jahrb. f. Philol. 1851. Hft. 11. Die Beiträge bestehen aus recht brauchbaren, aber etwas unkritisch zusammengebund. Details ohne viele Verarbeitung.

Guhrauer's Jungius u. sein Zeitalter (s. 1850. Nr. 1041) s. H. Birnbaum in d. Blätt. f. lit. Unterh. 1851. Nr. 104. p. 525—527; Deutsch. Museum 1851. Hft. 6. p. 475—478; C. Petersen im *Hamburg. unparth. Correspond. 1851. Nr. 79. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theol. 1852, 2. Eine gediegene u. gründliche Arbeit.

Dessen Briefwechsel zwischen Göthe u. Knebel (s. 1851. Nr. 1533) s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1851. Nr. 343. p. 5481. B. im Dresdn. Journ. 1851. Nr. 333. p. 2373. Deutsch. Museum 1851. Hft. 24. p. 948—949 u. 1852. Nr. 4. p. 294—297. B. R. Abeken in d. Blätt. f. lit. Unterh. 1852. Nr. 1. p. 1—5.

Heffter's Geschichte der latein. Sprache (s. 1852. Nr. 677) s. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 26. p. 418—419. *Pädagog. Revue 1852. Nr. 7. *Götting. gel. Anz. 1852. Nr. 113—115.

Keller's ital. Novellenschatz (s. 1852. Nr. 679) s. Menzel's Literaturbl. 1852. Nr. 46. p. 194—195. *Westminster Review 1852, 111.

Klemm's allg. Culturgeschichte Bd. IX. (s. 1851. Nr. 1287) s. Heidelb. Jahrb. d. Liter. 1852. Nr. 40. p. 627—629. Ein Werk unermüdeter Ausdauer und der umfassendsten gelehrten Studien, welches jedoch im Liter. Centralbl. 1851. Nr. 47. p. 764—765 als ein völlig subalternes Buch bezeichnet ist.

Wanderungen durch Schwaben von Schwab u. Klüpfel, III. Aufl. (s. 1851. Nr. 1007) s. Erheiterungen 1852. Hft. 13. p. 519.

Köhler's Excurs in und durch's Gymnasium (s. 1851. Nr. 889) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 1. p. 36—37. *Ztschrift f. d. Gymnasialw. 1851, 9.

Synesii Cyren. Oratt. et Homil. ed. Krabinger (s. 1851. Nr. 1411) s. Christ. Walz in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 152. Hft. 8. p. 127—128.

Digitized by Google

Külb's Länder- u. Völkerkunde (s. 1852. Nr. 149) s. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 12. p. 183. *Spenersch. Ztg. 1852. Nr. 64. Dresdn. Journ. 1852. Nr. 73. p. 305—306. *Voss'sche Ztg. 1852. Nr. 82. *Nationalztg. 1822, 313.

Merzdorf's Denkmünzen d. Freimaurerbrüderschaft (s. 1851. Nr. 1010) s. Blätt. f. lit. Unterh. 1851. Nr. 118. p. 863—864. Lobend u. ermunternd.

Les Caprices de Marianne par A. de Musset, s. Blätt. f. lit. Unterh. 1852. Nr. 3. p. 68—69

Biographie Orelli's (s. 1851. Nr. 474) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. I. Hft. 6. p. 330—331. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1851. Nr. 50. p. 787.

Horatius recens. Orelli (s. 1852. Nr. 514) s. Chr. Bähr in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 39. p. 619—623.

Monumenta Germaniae ed. Pertz Tom. XI et XII, 1 (s. 1851. Nr. 1154) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 45. p. 729—732. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1851. Nr. 325. p. 5193. (Ueber das Archiv d. Gesellsch. f. ält. deutsch. Geschichtsk. s. *Münchn. gel. Anz. 1852. Nr. 17—20, sowie über die Geschichtschr. d. deutsch. Vorzeit s. *Spener'sche Ztg. 1851. Nr. 296.)

Pertz, Stein's Leben Bd. II—IV (s. 1850. Nr. 489; 1851. Nr. 475; 1852. Nr. 689) s. Blätt. f. lit. Unterh. 1851. Nr. 112. p. 705—712 u. 1852. Nr. 20. p. 457—461. J. G. Droysen in d. *Allg. Monatsschr. f. Wiss. u. Lit. Sptbr. 1851.

Pinder's Beiträge z. ält. Münzkunde u. antike Münzen d. Kön. Museums (s. 1851. Nr. 1537 u. 1852. Nr. 152) s. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 8. p. 121—122.

Preller's v. Madai (s. 1850. Nr. 1211) s. Liter. Centralbl. 1850. Nr. 13. p. 252. Eine aus d. Correspond. u. d. handschriftl. Nachlasse des Verst. hauptsächlich geschöpfte u. wohl geschriebene Biographie.

Schönemann's vaterländ. Münzkunde (s. 1852. Nr. 695) s. Liter. Centralbl. 1852. Nr. 30. p. 476.

Weil's Geschichte der Chalifen Bd. III. (s. 1851. Nr. 902) s. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 31. p. 494. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1851. Nr. 277. p. 4425—4426. *Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1851. Nr. 25.

Welcker's Alterthümer d. Heilkunde b. d. Griechen u. alte Denkmäler (s. 1851. Nr. 522 u. 1540) s. *Janus 1852. Bd. II. Hft. 1. *Liter. Gazette 1851. Nr. 1772. Liter. Centralbl. 1851. Nr. 52. p. 862. *Preuss. Ztg. 1852. Nr. 163. Menzel's Literaturbl. 1852. Nr. 38. p. 161—163.

Wurzbach's Sprichwörter der Polen (s. 1851. Nr. 1158) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. IV. Hft. 2. p. 59—60. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 30. p. 471—473.

Neue Mittheil. aus d. Gebiete histor.-antiquar. Forschungen hrsg. von Zacher (s. 1851. Nr. 523) s. Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 4. p. 192—194.

Digitized by Google

[939.] Irmischer's Erlanger Handschriftenkatalog und seine Subscribentenliste. *)

Als ich bei Gelegenheit der Anzeige der Einladung zur Subscription auf Irmischer's Handschriftenkatalog der Erlanger Universitätsbibliothek den Wunsch aussprach, dass bei der Subscription insbesondere die Vorstände von Bibliotheken nicht lässig sein möchten, da gerade sie es seien, welche die Verdienstlichkeit solcher Publicationen ebenso als die Schwierigkeiten, womit dieselben bei ihrem Erscheinen zu kämpfen haben, am besten zu beurtheilen verstehen müssen — da habe ich mir natürlich nicht träumen lassen, dass von Seiten der Bibliotheken die Betheiligung bei der Subscription eine so ganz ausserordentliche sein werde, als sie es, wie man zur grossen Ueberraschung aus der im Katalog abgedruckten Subscribentenliste ersehen kann, gewesen ist: von fünfhundert öffentlichen Bibliotheken, welchen die Einladung zur Subscription unter Couvert und specieller Adresse von dem Herausgeber zugesendet worden war, haben, man staune, nicht weniger als fünf subscribirt, und eine ist sogar so gefällig gewesen, die gedruckte Einladung mit einem „refused" von Cambridge nach Erlangen per Post an den Herausgeber zurückzuschicken. Ohne hier untersuchen und weiter andeuten zu wollen, was zu einer derartigen Betheiligung Anlass gegeben haben mag, wie aufmunternd zumal eine solche Betheiligung von Seiten der Collegen für Denjenigen sein muss, der, anstatt wie Andere schriftstellerische Allotria zu treiben, seine litterarische Thätigkeit der Anstalt, an welcher er wirkt, und seiner Fachwissenschaft zuwendet, widme ich der gelehrten Welt die einfache Erzählung obiger Thatsache, mit dem erneuerten und angelegentlichen Wunsche, dass man dem Kataloge seine Aufmerksamkeit schenken möge. Der Katalog wird sich dann schon selbst empfehlen: ein Blick in den Katalog wird genügen, um, abgesehen von der ohne Zweifel hinreichend bekannten Bedeutung des Inhaltes, den vom Verfasser auf die Bearbeitung verwendeten Fleiss, des Verfassers Sorgsamkeit und Sachkenntniss erkennen zu lassen. Soweit nicht ökonomische Rücksichten im Wege gestanden haben, ist vom Verfasser alles gethan und geleistet worden,

*) S. oben Nr. 769.

Digitized by Google

was man von einem zweckmässig und gut gearbeiteten Handschriftenverzeichnisse billigerweise verlangen kann.

Die Zahl der in Erlangen befindlichen Handschriften beträgt, nach Bänden und gesonderten Heften und Stücken gerechnet, 1911, die der selbstständigen Werke, Tractate und Abhandlungen aber 3402, wozu noch 17477 Briefe kommen, welche theils von dem im J. 1769 verst. Hofrath Christoph Jacob Trew zu Nürnberg gesammelt, theils an ihn geschrieben worden sind. Der grössere Theil dieser Handschriften, wovon leider einige im Laufe der J. 1829 bis 1851 abhanden gekommen sind, stammt aus dem säcularisirten Cisterzienser-Kloster Heilsbronn bei Ansbach, der Markgräfl. Schloss- und Schwaninger Bibliothek zu Ansbach, der Markgräflichen Bibliothek zu Bayreuth und der ehemaligen Altdorfer Universitätsbibliothek. Die meisten derselben sind lateinische. Sonst besitzt die Erlanger Universitätsbibliothek eine grössere Anzahl deutscher Codd., sowie griechische, französische, holländische, italienische, spanische, böhmische, ein hybernisches, hebräische, ein syrisches, aethiopische und amharische, armenische, arabische, türkische und persische und indische MSS. Bei der Beschreibung der Handschriften, deren Ordnung im Kataloge, nach den Sprachen, genau der ihrer Aufstellung in der Bibliothek entspricht, ist der Herausg., was die Handschriften bis zum XV. Jahrhunderte anlangt, im Allgemeinen den Grundsätzen gefolgt, welche Ebert in seiner Handschriftenkunde aufgestellt hat. Dahin gehören namentlich die Angaben des Verfassers und Titels, des Materiales und Formates, der Blätter-, Columnen- und Seitenzahl, des Alters, des Umfanges (besonders bei anonymen Schriften), die Bemerkung der Malereien und Handzeichnungen, der datirten Unterschriften, altdeutschen Verse, Urkunden, Singnoten, Schreiber, Stifter, Besitzer, Preise, Einbände und Stamm-Orte sammt ehemaliger Bibliotheks- und Standorts-Nummer. Paläographisches Detail ist in der Regel ausgeschlossen, und nur auf wenige Codd. und auch da auf das charakteristisch Nothwendige beschränkt worden. Bei jüngeren und unbedeutenderen Handschriften hat dem Herausg. die Angabe des Verfassers, des Titels, des Materiales, Formates und Jahrhunderts genügend geschienen. Zu dieser mit Rücksicht auf möglichste Raumersparniss ausgeführten Beschreibung der Mss. sind, ausser den litterarischen Citaten, mehrere sehr brauchbare Register und Uebersichten hinzugefügt worden, unter denen, ihrer Ausdehnung nach, die beiden alphabetischen Register, das eine über die Mss. mit Ausschluss der Trew'schen Briefsammlung und das andere über die Verfasser der Trew'schen Briefe aus dem Zeitraume von 1525 bis 1769, obenan stehen. Die Uebersichten sind folgende acht: 1) über

Digitized by Google

die Initia anonymorum et anepigraphorum; 2) über die Codd., welche Malereien und Handzeichnungen enthalten, über 1150 Nummern, die gewöhnlichen Initial-Malereien nicht mit gerechnet; 3) über die, in denen sich nebenbei altdeutsche Verse, prosaische Stücke und Singnoten befinden; 4) über die, welche nebenbei Urkunden und historische Urkunden aufzuweisen haben; 5) über die, deren Preise angegeben sind; 6) über die datirten Codd., deren ältester aus dem J. 1025, der jüngste aus dem J. 1843 stammt; 7) über die nichtdatirten Codd. nach Jahrhunderten, von denen dem VIII. zwei, dem IX. vier, dem X. fünf und dem XI. einige zwanzig Codd. angehören; 8) über die Codd. nach ihren Stamm-Orten. Von einigen der interessantesten Handschriften hat der Herausg. auf zwei Tafeln Schriftproben mitgetheilt, deren zur Ergänzung der Reihe der Jahrhunderte auch einige andere minder wichtige hinzugefügt worden sind. Man sieht, dass der Herausg., um seinen Katalog möglichst brauchbar zu machen, alles geleistet hat, wozu ihm auf dem möglich kleinsten Raume Gelegenheit gegeben gewesen ist. Etwas, was im Kataloge vermisst werden dürfte, ist eine wissenschaftliche Uebersicht, woraus sich ersehen liesse, welche Mss. dem einen und dem anderen Fache zugehören. Eine solche Uebersicht hat, wie der Herausg. sagt, wohl auch anfangs in seinem Plane gelegen; aber der Umfang der unentbehrlichen alphabetischen Register und anderer Uebersichten haben ihn, neben sonstigen Bewegsgründen, veranlasst, davon um so mehr abzusehen, als man bei einer Durchsicht der alphabetischen Register ohnehin finden könne, was in irgend einem wissenschaftlichen Fache vorhanden, und wo es näher bezeichnet zu finden sei. Der Mangel der wissenschaftlichen Uebersicht wird wenigstens dem Werthe des Kataloges keinen wesentlichen Abbruch thun, so dass ich denselben der besonderen Beachtung des gelehrten Publikums mit Ueberzeugung angelegentlich empfehlen kann.

[940.] Bibliothekarische Briefe.*)

Zweiter Brief.

Eine zweite bibliothekarische Haupttugend ist, wie Sie wissen, mein werther Freund, die Ordnung, ohne welche nichts, am allerwenigsten eine Bibliothek, die in allen ihren Theilen auf dem Prinzipe der Ordnung basirt sein soll, in gutem Stande erhalten werden kann: Ordnung ist, wie anderwärts, auch bei der Bibliothek das halbe Le-

*) S. oben Nr. 825.

Digitized by Google

ben, und ich habe bedauert bemerken zu müssen, dass man in A. auf die Ordnung nicht den gebührenden Werth legt. So fielen mir gleich bei meinem Eintritte in das Expeditionslokal etliche Haufen von Büchern in die Augen, die neben dem Arbeitstische des einen der oberen Beamten [6]), scheinbar wenigstens ziemlich liederlich, aufgestapelt waren. Es wären dies, wie man mir sagte, die Fächer, welche dem Buchbinder zum Einbinden überantwortet werden sollten, die aber leider auf diese Ueberantwortung immer eine geraume Zeit zu warten hätten, und für deren nicht allzu beschleunigte Rückkehr zur Bibliothek dann auch der Buchbinder seinerseits Sorge zu tragen wüsste [7]). Ich und sicher jeder gewissenhafte Bibliothekar finden in einer solchen Saumseligkeit nicht nur eine wesentliche Beeinträchtigung der Interessen des Publikums, welches Anspruch darauf hat, zur Lectüre eines neu angeschafften Buches sobald als möglich zu gelangen, sondern auch und noch viel mehr einen Verstoss gegen die Ordnung, welche die Vorschrift giebt, dass alle für die Bibliothek erworbenen Bücher sobald als irgend thunlich eingebunden, in die Kataloge eingetragen, eingestellt und zur Benutzung des Publikums bereit gehalten werden sollen *). Ein Anderes, was mir bei der Besichtigung der Bibliothek als ordnungswidrig auffiel, war der Umstand, dass ich von den kleineren Schriften mehrere ohne irgend welchen Einband und sogar nicht einmal geheftet, sondern in losen Bogen eingereiht vorfand. Molbech sagt in seinem allgemein geschätzten Buche über Bibliothekwissenschaft da, wo er von der Unzuträglichkeit und dem Nachtheile ungebundener Bücher in einer Bibliothek spricht, ohne Zweifel sehr richtig, dass es eine der allerersten Hauptregeln jeder wohl organisirten und ordentlichen Bibliothek sein müsse, keine Schrift ohne Band an ihren Platz zu stellen **). Man scheint freilich in A. auf die Vorschriften geachteter Bibliothekslehrer nicht eben viel zu geben, und, was die Ordnung anlangt, überhaupt mehr dem hergebrachten Schlendrian, als Dem, was Andere Ordnung nennen, zu huldigen; ja wenn Das, was Ebert in seinem goldenen Büchelchen über öffentliche Bibliotheken in Bezug auf die vom Bibliothekar zu fordernde Ordnungsliebe sagt ***),

*) In C. gilt die Vorschrift, dass die acquirirten Bücher wenigstens nach drei Monaten gebunden, aufgestellt und zum Gebrauche bereit sein müssen. Dies, denke ich, könnte doch wahrlich in kürzerer Zeit abgethan werden. [8])

**) S. Molbech's Bibliothekwiss. deutsch von Ratjen, p. 170.

***) Ebert sagt dort p. 64: „Wem strenge Ordnungsliebe fremd und unbekannt ist, der entbehrt eine der nöthigsten und unerlässlichsten Eigenschaften eines guten Bibliothekars, und ist zu diesem Amte durchaus un-

Digitized by Google

in A. zur Richtschnur gemacht werden sollte, dann würde wohl schwerlich der Mehrzahl der Beamten das bibliothekarische Fähigkeitszeugniss zugestanden werden können. Es ist durchaus nicht meine Absicht, Sie, mein Freund, hier mit einer ausführlichen Erzählung alles Dessen, was ich von den Unordnungen in dem Leben und Treiben in A. gesehen und gehört habe, zu behelligen, zumal ich ohnehin auf Einiges davon in einem späteren Briefe zurückzukommen gedenke: ich will hier nicht weiter von dem unordentlichen Kommen und Gehen mehrerer der Beamten [9]) sprechen, nicht weiter über die Unordnungen in den Katalogen, insofern man, bei veränderter Aufstellung von Büchern in den Repositorien, damit übereinstimmend auch die Bibliotheksnummern in den Katalogen zu ändern hier und da vergessen hat [10]), nicht weiter darüber, dass Bücher, nach denen gefragt worden ist, schlechterdings nicht aufzufinden gewesen sind, nicht darüber, dass die Bibliothek noch viele nicht mit dem Bibliothekstempel bedruckte Bücher besitzt, und dergleichen ungestempelte Bücher sogar ausgeliehen werden; Eines Punktes muss ich aber hier noch Erwähnung thun, nämlich des Reglements. Hoffentlich wird zwischen uns und überhaupt Allen, welche von dem Bibliothekswesen etwas verstehen, darüber kein Zweifel sein, dass jede gut verwaltete öffentliche Bibliothek, ausser den Statuten, Instructionen und Regulativen für ihre Beamten, auch ein Reglement haben muss, welches die Verhältnisse der Bibliothek und des Publikums zu einander genau bestimmt. Es liegt in dem beiderseitigen Interesse, dass sowohl darüber, was die Bibliothek dem Publikum zu leisten verpflichtet, und dieses von ihr zu fordern berechtigt ist, als andererseits auch über die Obliegenheiten des Publikums der Bibliothek gegenüber und deren Forderungen an das Publikum bestimmte und spezielle Vorschriften vorhanden, aber nicht blos vorhanden, sondern bekannt und durch den Druck veröffentlicht sind. Desshalb haben es selbst kleinere, wie Corporationsbibliotheken, die in der Regel nur einem kleineren Publikum zur Benutzung zugänglich sind, und wenig benutzt werden, daher auch eines Reglements, wenn ein solches überhaupt entbehrlich wäre, noch am ersten entrathen könnten, doch stets und mit Recht für eine ihrer ersten Pflichten erkannt, ihrem Publikum die auf die Benutzung der Bücher bezüglichen Bestimmungen bekannt zu machen. Das aber, was selbst kleinere Bibliotheken für nothwendig erachten — können Sie wohl glauben, dass man in der sehr bedeutenden Bibliothek in A., die jährlich von Tau-

fähig, das auch in kleinen und geringscheinenden Dingen die grösste Genauigkeit und Ordnung heischt."

Digitized by Google

senden von Lesern benutzt wird, lässig genug gewesen ist, die Abfassung und Veröffentlichung eines Reglements zu verabsäumen. In A. existirt kein Reglement, wenigstens ist dem Publikum nichts davon bekannt, und alles, womit man sich statt dessen begnügt, sind, mit Ausnahme einiger allgemeiner Bekanntmachungen, Observanzen [11]), die auf dem Wege mündlicher Tradition, „nach unserer alten Väter Weise," zur Kenntniss des Publikums kommen. Zwar verlangt die Gerechtigkeit zu sagen, dass ich Klagen des Publikums über den Mangel eines Reglements nicht gehört habe, überhaupt auch in Folge dieses Mangels, soviel ich weiss, Beeinträchtigungen der Interessen der Bibliothek und des Publikums nicht häufig vorzukommen pflegen, nichts desto weniger ist und bleibt jener Mangel aber eine unverzeihliche Nachlässigkeit, die dergleichen Beeinträchtigungen, zumal des Publikums je nach der Laune der Bibliotheksbeamten, jeden Augenblick gewärtigen lässt, mindestens möglich macht. So wenig mir übrigens in A. etwas von einem Reglement bekannt geworden ist, ebenso wenig habe ich etwas von Statuten überhaupt gehört, und wenn nach Ebert *) sie es sind, die „jeder Anstalt jugendliches Leben und herrliche Kraft gewähren," so wird mir erklärlich, warum in A. die Aeusserungen jugendlichen Lebens und herrlicher Kraft schmerzlich zu vermissen sind. — Leben Sie wohl. — 12. —

[941.] La Bibliothèque de Montaigne.

(Schluss.)

J. B. Egnatius de exemplis illustrium virorum. Parisiis. 1554. 16. (Ce volume appartient à Mr. Testas, à Bordeaux.)

Flave Vegèce quatre livres. Paris. 1536. fol. (Ce volume, qui était chez un amateur à Bordeaux, est aujourd'hui la propriété de Mr. Payen.)

La Cosmographie universelle par Sebastien Munster. fol. Sans indication de lieu ni de date. (Chez Mr. Payen.)

De deis gentium historia, Lilio Gregorio Gyraldo auctore. Basileae. 1548. fol. (Chez Mr. Payen.)

Philo in libros Mosis. Parisiis. 1552. fol. (Chez Mr. Payen.)

Masuerii Practica forensis. 1555. 8. (Catalogue de la bibliothèque de Bordeaux, Jurisprudence, no. 2006.)

Oeuvres de Baïf. Paris. 1572. 8. 2 Vols. (Acheté par Mr. Payen, 100 fr. à la vente Bignon en 1849.)

Un exemplaire de l'édition des „Essais" de 1588, avec beaucoup de corrections et d'additions de la main de Montaigne. (Se conserve à la bibliothèque publique de Bor-

---

*) A. a. O p. 50.

Digitized by Google

deaux. Il a servi pour l'édition que Naigeon a donnée en 1802.)

Carcel d'amor tradotto da Lelio de Manfredi. Vinegia. 1546. 8. (Adjugé à 102 fr. vente Pont-la-ville à Paris en 1850.)

La seconda parte delle lezioni di B. Varchi. Fiorenza. 1561. 8. (Chez Mr. Payen.)

Don Silues de la Selua. Sevilla. 1549. fol. (Indiqué par Mr. Francisque Michel; se trouve dans une bibliothèque particulière.)

Voilà donc trente-un ouvrages diverses que rend précieux la signature de Montaigne: sept appartiennent à Mr. Payen, onze se trouvent dans la bibliothèque publique de Bordeaux, les treize autres figurent dans sept collections differentes; plusieurs d'entr'elles ont été dispersées, de sorte que nous ne savons aujourd'hui, quels sont les propriétaires de ces volumes très désirables.

On remarquera que nulle bibliothèque publique (si ce n'est à Bordeaux) n'est connue comme ayant en sa possession des livres signés par Montaigne.

Montaigne nous apprend dans ses „Essais" qu'il possédait plus d'un millier de volumes; il transcrit (liv. II. chap. 10.) les annotations qu'il avait mises sur son Guichardin, sur Philippe de Commines et sur les Mémoires de Du Bellay, afin de „représenter le jugement qu'il en avait retiré en gros."

A coup sûr tous ces volumes précieux ne sont pas détruits; et nous espérons que des recherches persévérantes en feront découvrir peu à peu un bon nombre, de sorte que, la liste que nous avons entreprise de dresser recevant des accroissements notables, le catalogue de la bibliothèque de Montaigne sera refait en partie. —10.—

[942.] Die Bibliothek Montesquieu's im Schlosse La Brède.*)

Die Büchersammlung des unsterblichen Verfassers des „Esprit des lois" hat das Schicksal, welches die Bibliotheken vieler anderer berühmter Schriftsteller betroffen, nicht getheilt: sie ist nach dem Tode ihres Besitzers nicht zerstreut worden, sondern steht noch wohl erhalten im Schlosse La Brède bei Bordeaux, dem Montesquieu'schen Sitze, welcher nie aus den Händen der Familie gekommen ist. Man hat dafür gesorgt, dass dort alles in dem nämlichen Zustande wie zu Lebzeiten des grossen Mannes geblieben ist. Einige, wennschon sicher nur wenige Bücher sind freilich aus der Montesquieu'schen Bibliothek, ich weiss nicht durch welchen Zu-

*) Auf des Verf.'s Wunsch aus dem Französ. übersetzt.

Digitized by Google

fall, abhanden gekommen. Ich selbst habe drei oder vier davon anderwärts angetroffen, und eins derselben, welches in den Besitz eines Bücherliebhabers gelangt war, ist von demselben der öffentlichen Bibliothek zu Bordeaux zum Geschenke gemacht worden.*)

Die Beschreibung der kühlenden Schatten und der Wässer, welche das Schloss La Brède bespülen, überlasse ich Anderen, die dies besser als ich verstehen, und die das Innere des Schlosses und die dort heimische liebenswürdige Gastfreundschaft schildern mögen; ich werde mich hier nur auf die Besprechung der Bibliothek beschränken.

Einem kurz nach Montesquieu's Tode gefertigten Inventar zufolge beläuft sich die Zahl der Werke aller Art, die Montesquieu besessen hatte, und die zum grössten Theile von dessen Vorfahren angesammelt worden waren, auf 1556. Ich werde versuchen, in einem kurzen Ueberblicke aus den verschiedenen Fächern des menschlichen Wissens das Bemerkenswerthere hervorzuheben.

Im Fache der Theologie, welches 291 Werke zählt, finden sich 9 hebräische, griechische und lateinische Bibeln (darunter die Biblia maxima von De La Haye), 11 Ausgaben des Neuen Testaments in verschiedenen Sprachen, sowie eine ziemlich beträchtliche Suite von Commentaren über die Heilige Schrift und von Kirchenvätern.

Das Fach der Jurisprudenz, worin etwas Bedeutendes nicht vorkommt, enthält 374 Werke.

Das Fach der Wissenschaften und Künste umfasst 318 Werke. Davon sind aus der Reihe der philosophischen Schriften die Henri Estienne'sche Ausgabe des Plato, ein Aristoteles vom J. 1605, die Werke von Bacon und Hobbes, 2 Ausgaben der Sagesse von Charron und 2 der Essais von Montaigne, sowie unter den ziemlich zahlreichen medicinischen und mathematischen Schriften 3 griechische und ebenso viele lateinische Ausgaben des Euclid und 2 Abdrücke von Apollonii Conicor. Libb. zu erwähnen. Sonst mache ich noch auf 5 Ausgaben des Vitruv, die Meibom'sche Sammlung der griechischen Musiker, das Théatre d'agriculture d'Olivier de Serres und 2 Ausgaben des Plinius, wovon die eine die Elzevirsche vom J. 1635 ist, aufmerksam.

Zu den Belles-lettres gehören 267 Werke. Darunter finden sich die Lexica des Suidas, Pollux und Hesychius, 3 vollständige Ausgaben des Cicero, der Demosthenes vom J. 1504, die einzige Aldine in der ganzen Bibliothek von La

*) Es ist: Recueil des harangues prononcées par Messieurs de l'Académie française dans leurs receptions. Paris. 1698. 4. Auf dem Rande einiger Blätter befinden sich kurze Bemerkungen von Montesquieu's Hand.

Digitized by Google

Brède, ein Homer in der Baseler Ausgabe vom J. 1583 und 2 verschiedene Drucke des Lycophron. Ferner 4 Virgile, 4 Horaze, 5 Juvenale, alle in den gewöhnlich gangbaren Ausgaben, wie nicht minder die grösseren französischen Schriftsteller des XVII. Jahrhunderts. Die ältere französische Litteratur hat ein sehr kostbares und seltenes Werk, die bei Colard Mansion in Bruges gedruckte Ausgabe des Doctrinal de Pierre Michault, aufzuweisen. Die italienische Litteratur ist nur sehr schwach vertreten: ich bemerke aus dieser Abtheilung die Ausgabe des Befreiten Jerusalem vom J. 1581 und vom Roland des Ariost vom J. 1556. Vom Petrarca besitzt die Bibliothek nur eine neuere Ausgabe vom J. 1711. Das Fach der Geschichte zählt 306 Werke. Die ziemlich starke Abtheilung der Reisen enthält unter Anderen die wichtige Sammlung von Ramusio, Marco Polo in italiänischer und Mendez Pinto in spanischer Sprache, die Berichte von Motraye, Wheler, Chardin, etc. Unter den älteren Geschichtschreibern begegnet man 2 Ausgaben des Pausanias, 2 des Herodot vom J. 1592 und 1608, 2 des Thucydides vom J. 1564 und 1594, 4 des Quintus Curtius, 4 des Titus Livius, 4 des Florus, wovon die eine in usum Delphini, 3 von Sallust, 4 von Cäsar, 4 von Sueton, 5 von Tacitus. Die französische Geschichte hat, ausser anderen Werken von Bedeutung, 2 Ausgaben des Gregor von Tours, den Monstrelet 1572, den Villehardouin 1525, die in Genf 1620 in 3 Foliobänden erschienene Histoire de De Thou, 3 Ausgaben von Commines, sowie die Historiae Francorum Scriptores von Duchesne in 5 Foliobänden aufzuweisen. Ueber die Provinzialgeschichte sind mehrere gute Schriften vorhanden. Besondere Beachtung verdienen zwei handschriftliche Werke, nämlich Mémoires du Maréchal de Lesdiguières 1612 bis 1623 in 2 Fol. Bänden und Négociations des ministres du Roi en Suède 1662 bis 1689. In der Abtheilung der Archäologie finden sich der Thesaurus antiquitatum Romanarum von Grävius in 12 Fol. Bänden, die Palaeographia Graeca von Montfaucon und der Traité des monnoyes de France von Le Blanc. Aus der in La Brède nur schwach vertretenen Litterärgeschichte erwähne ich endlich drei verschiedene Ausgaben der Bibliothek des Photius und den ersten, doch unvollständigen Druck des Bayle'schen Dictionnaire vom J. 1697 in 2 Fol. Bänden.

Was übrigens die Bibliothek im Allgemeinen anlangt, so zeigt sich bei der Durchsicht deutlich, dass sich Montesquieu dieselbe nicht des Luxus wegen, sondern lediglich behufs seiner Arbeiten angelegt hat: viele Bücher tragen die Spuren sehr häufigen Gebrauches. Seine Bibliothek enthält meist alles Wichtigere, was uns von dem Alterthume überliefert worden ist. Montesquieu begnügte sich aber gemeiniglich mit dem Texte, und kümmerte sich weniger um die geschätzteren

Digitized by Google

und für die Kritik wichtigeren Ausgaben der verschiedenen Werke, ebenso wenig wie um die Commentare dazu.

— 10. —

[943.] **Ein letzter Beitrag zur Faustlitteratur.*)**

Litterar.-histor. etc. Schriften über die Faustsage.

Bulletin de Librairie ancienne. No. X. Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung von Autographen, Manuscripten und Büchern aus allen Fächern der Buch- und Antiquariats-Handlung von J. A. Stargardt in Berlin. 1852. 8. p. 37—38.

Enth. ein Verzeichniss von einigen 30 Faustschriften.

* * *

Gessner, Conr., Epist. medicin. (P. Nr. 4.)

Der den Faust erwähnende Brief ist vom J. 1561. Auch im Onomasticon führt G. den Faust an.

Von älteren Schriften, die des Faust's gedenken, sind sonst noch Augustin Lercheimer's von Steinfelden Christlich Bedenken vnd Erinnerung von Zäuberey 1568 u. Sam. Meigerii Nucleus historiarum. Th. III. Leipz., Francke. 1599. p. 169 (im VII. Cap. 18. Vom Teuffelsbetrug.) nachzusehen. In Jac. Thomasii Discursus Histor Philosoph. de Vagantibus Scholasticis, s. Von Fahrenden Schülern. Lit. Georg. 1675. 4. §. 28. 131. 134. 145 wird geläugnet, dass Faust ein Scholast. vagans gewesen sei. Vgl. RM. p. 531—533.

Trithemii, Joh., Opera historica. Pars II. Francof., typ. Wechel. 1601. Fol. Epistol. familiar. p. 559—560. (P. Nr. 21.)

Betr. den Georgius Sabellicus Faustus junior. Der Brief ist vom J. 1507. Die von P. aus einem Briefe des Conr. Mutian.

---

*) Nachdem ich einmal im Anzeiger (J. 1851. Nr. 2. 32. 784.) unternommen habe, zur Vervollständigung der Peter'schen Faustlitteratur nach Kräften mitzuwirken, so mag ich nicht unterlassen, Das, was ich mit gefälliger Unterstützung meines Freundes Herrn Dr. Hoffmann in Hamburg in neuerer Zeit in dieser Beziehung noch gesammelt habe, hier noch mitzutheilen, zumal ich dazu von Hrn. Peter selbst, der mir zu diesem Zwecke mehrere Materialien zur Verfügung gestellt hat, aufgefordert worden bin. Der Versuch einer Faustlitteratur, obschon dieselbe von einer gewissen Vollständigkeit noch weit entfernt, ist doch im Allgemeinen so günstig aufgenommen worden, dass es sich schon der Mühe lohnt, meinen beiden früheren Beiträgen, wovon den zweiten Hr. Peter in der zweiten Ausgabe seiner Faustlitteratur zu benutzen nicht in der Lage gewesen ist, noch einen dritten u. letzten folgen zu lassen. Eine dritte Ausgabe der Peter'schen Faustlitteratur ist wahrscheinlich sobald nicht zu erwarten, sonst würden Hr. Peter und ich unsere Materialien für diese aufgespart haben. — Der Raumersparniss wegen habe ich im vorl. Beitrage in den Citaten die Peter'sche Faustlitteratur II. Ausg. mit P., den Notter'schen Aufsatz mit N., den Stieglitz'schen mit St. u. die Reichlin-Meldegg'sche Anzeige der Peter'schen Schrift (s. oben Nr. 824) mit RM. bezeichnet.

Digitized by Google

Rufus vom J. 1513 citirte Stelle findet sich nicht bei Trithemius, sondern in Wilh. Ern. Tenzelii Supplement. Historiae Gothanae. Jenae, Bielcke. 1701. 4. I. p. 95. Das P.'sche Citat: Tentzel cur. Bibl. 1706. p. 196, gehört nicht hierher.

Camerarii, Phil., Operae horarum subcisivarum. Centur. I. Francof., Wild. 1658. 4. p. 314—315.

Die erste Ausg. ist 1602 in Frankf. erschienen.

Neumanni Disquisitio hist. de Fausto praestigiatore 1683. (P. Nr. 22.)

Zu den zahlreichen Ausgaben dieser Abhandlung führt St. p. 189 noch zwei vom J. 1742 u. 1746 an. Die von P. Nr. 23 erwähnte Uebersetzung in d. Deliciar. manipul. hat nach St. p. 189—190 folg. Titel: Curiöse academische Catheder-Lust, oder historische Betrachtung des sogenannten Dr. Faustens auf der Universität Wittemberg, den 23. Mai 1683 herausgegeben von M. Johann Georg Neumann.

Was es mit dem beruffenen Zauberer, Johann Fausten, vor eine Beschaffenheit habe? S. Der gelehrte Criticus über hundert curieuse Dubia und Fragen u. s. w., abgefasset von dem Autore des wohlinformirten Redners (H. Suden). Th. I. Leipzig, Gleditsch. 1704. 8. VIII. Frage. p. 102—115. (P. Nr. 26.)

Von Bedeutsamkeit ist dieser Artikel nicht. — Nach Heinsius' allg. Büch. Lexik. ist der 1. Theil des gelehrten Kritikus über 247 curiöse Dubia u. s. w. bei Weidmanns in Leipzig 1714 erschienen.

Naudé, G., Apologie pour les grands hommes soupçonnez de Magie. Dern. Edit. Amsterdam, Bernard. 1712. 8. p. 285—286.

Betr. den Georgius Sabellicus Faustus junior, unter Berufung auf Trithemius. Die Geschichte des Faust bezeichnet Naudé, der auch in seinem Mascurat den Faust erwähnt haben soll, p. 298 als Roman magique du Docteur Fauste.

Historische Remarquen über Faustens Leben etc. 1722. (P. Nr. 27 u. Anz. J. 1851. p. 5— 6.)

N. erwähnt p. 608, dass diese Remarq. bedeutend jünger seien, als die Neumann'sche Schrift: zu diesem Urtheile dürfte wohl der Umstand, dass N. das Jahr des Erscheinens der Remarq. nicht gekannt hat, beigetragen haben.

Bierlingii, Frid. Gvil., Commentatio de Pyrrhonismo historico. Lipsiae, Foerster et fil. 1724. 8. p. 158—173.

Handelt: De Jo. Fausto praestigiatore. Ist voll von Citaten, von denen P. mehrere nicht kennt.

Scheibe, Joh. Ben., freym. Gedanken a. d. Historie d. Kritik u. d. Literatur. Thl. I. 2te Aufl. Franckenthal a. d. W. 1737. 8. p. 52—53. (P. Nr. 30.)

Handelt: Von der bekandten aber gar albernen Geschichte des Doctor Fausts.

Bibliotheca acta et scripta magica hrsg. von E. D. Hauber.

Digitized by Google

Stck. 5. Lemgo, gedr. bey Meyer. 1739. 8. p. 348 mit dem Portait des Doctor Faustus. (P. Nr. 32.)

Hauber sagt hier, dass er von D. Faust selbst u. seiner bekannten u. mehrmalen gedruckten Lebens-Beschreibung an einem anderen Orte in einer eigenen Recension umständliche Nachricht geben werde. Ebenso schreibt er bei Gelegenheit der Anzeige der Neumann'schen Dissertation Stck. 22. p. 711, dass er die noch nicht genug erläuterte Sache von dem D. Faust u. der Lebensbeschreibung desselben in einer eigenen Dissertation untersuchen wolle. Es ist aber nichts dergleichen von Hauber erschienen.

Moréri, L., le grand Dictionnaire historique. Edit. de Bâle. 1740. fol. — Edit. d'Amsterd. 1740. fol. Vol. IV. p. 36.

S. Art.: Faustus. — In der Edit. de Paris 1759. fol. habe ich diesen Artikel vermisst.

Neu-vermehrtes Historisch- und Geographisches Allgemeines Lexicon. III. Aufl. Th. III. Basel, Christ. 1742. fol. p. 435—436.

Betr. D. Johannes Faustus.

Der Rosenkreuzer in seiner Blösse, hingestellt etc. von Mag. Pianco (Heinr. Freih. v. Ecker u. Eckhofen). Amsterdam. (Nürnberg, Bauer.) 1782. 8. p. 187.

Faust soll Rosenkreuzer gewesen sein, u. als solcher den Namen Johannes a Sole geführt haben. s. St. p. 139.

Schmidt, Fr. Wilh. Val.

Schmidt hat in seinen Beiträgen zur Geschichte d. romant. Poesie (Berl., Maurer. 1819. 8.) versprochen, eine Geschichte der Dichtung von Faust zu geben, das Versprechen aber nicht erfüllt. s. St. p. 192.

Leipziger Tageblatt 1833. Nr. 31.

Enth. nach St. p. 193 eine kurze Anzeige über die Sage von Faust.

Stieglitz d. Aelt., Christ. Ludw., die Sage von Doctor Faust. Mit den (beiden) Faust'schen Bildern aus Auerbach's Keller zu Leipzig. S. Historisches Taschenbuch hrsg. von Friedr. v. Raumer. Jahrg. V. Leipzig, Brockhaus. 1834. 8. p. 125—210 mit 2 Taf. (P. Nr. 54.)

Eine sehr gute Arbeit, mit reichhaltiger Litteratur, der jedoch eine durchgehende Genauigkeit zu mangeln scheint. — In Betreff der durch barbarische Worte undeutlichen latein. Aufschrift des einen der Bilder erwähnt St., dass sich verschiedene Erklärungen derselben im Leipz. Tageblatte vom J. 1833. Nr. 22. 23. 25 finden. Ueber diese Bilder vergl. noch das. J. 1825. Nr. 20. 21 u. J. 1833. Nr. 20. Das fliegende Blatt aus Kölln, welches P. in der I. Aufl. aus des Knaben Wunderhorn abgedruckt hatte, in der II. Aufl. aber gar nicht angeführt hat, ist von St. p. 179—182 mitgetheilt. Ueber die bildlichen Dar-

Digitized by Google

stellungen des Faust der Volkssage sowohl als des Göthe'schen Faust giebt St. p. 167 f. ausführliche Nachricht.

Rosenkranz, Karl, zur Literatur der Faustdichtung. S. dessen zur Geschichte der Deutschen Literatur. Königsberg, Gebr. Bornträger. 1836. 8. (P. Nr. 55.)

Enth.: 1) Die Sage vom Militarius u. Theophilus; 2) Zum Leben der Sage; 3) Goethe's Faust, zweiter Theil; 4) Andere Andeutungen; 5) Faust u. Merlin.

Leitner, Ph. v., Mittheilungen über den Faust. S. Jahrbücher für Drama, Dramaturgie und Theater. Herausg. von E. Willkomm u. A. Fischer. Bd. I. Leipzig. (Hartung.) 1837. 4. p. 59—66 u. 145—152. (P. Nr. 56.)

Betr.: 1) Das Volksbuch; 2) Marlowe's Faust — das Puppenspiel — R. Green's Pater Baco.

Notter, Friedr., zur Faustsage und zur Faustlitteratur. Art. 1—3. s. Monatblätt. zur Ergänzung der Augsb. Allgemeinen Zeitung. (Stuttg., Cotta. 4.) März 1847. p. 133—145; April p. 177—188; Decbr. p. 589—610.

Eine sehr vortreffliche Arbeit u. besonders für die Litteratur eine Fundgrube, die leider von P. Nr. 326 nicht benutzt worden ist. Im 3. Artikel behandelt N. p. 589 f. die Marlowe'sche Bearbeitung der Faustsage u. p. 598 f. das deutsche Puppenspiel.

Die Sage vom Faust hrsg. von Scheible. 1847. (P. Nr. 67.)

Enth.: 1) Die Sage von Doktor Johann Faust, untersucht von H. Düntzer; 2) A. Lercheimer Bedenken von Zauberei — die Zaubersage. Der Geisterbann. Der Verbund mit dem Bösen. Von J. v. Görres — M. J. H. Neumann's curieuse Betrachtungen — Faust in Maulbronn — Faust in Erfurt*) — Faust in Leipzig — Der zweite Bericht von Doktor Faustus — Gespräche im Reiche der Todten zwischen dem Marschall von Luxemburg und Faust; 3) Faust, von Franz Horn — Faust als Schauspiel auf der deutschen Bühne — Faust als Volksschauspiel, von E. Sommer — Das Geisselbrecht'sche Puppenspiel — Fünf weitere alte Puppenspiele — Marlow's Faust — Faust als Ballet; 4) Die Jenaische Christnachts-Tragödie — Doktor Faustens dreifacher Höllenzwang — Wahrhafter Jesuiten-Höllenzwang — Vierfacher Höllenzwang — Das Geister-Commando — D. J. Fausti schwarzer Rabe — Der grosse und gewaltige Meergeist u. s. w.

Kurz, H. (Darstellung der Faustsage, nach Reichlin-Meldegg.) S. Blätt. f. liter. Unterhalt. 1852. Nr. 10. p. 225—228.

Bei Gelegenheit der Anzeige der Scheible'schen Sammlungen.

(Schluss folgt.)

*) Faust's Aufenthalt in Erfurt betreff. s. J. G. Keyssler's Reisen. Bd. II. Hannover. 1776. 4. p. 1351.

Digitized by Google

Allgemeines.

[944.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 828.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 15. p. 225 — 232. Fortsetzung von: Einige Incunabel-Drucke aus der Stiftsbibliothek zu Göttweig in Oesterreich. Mitgetheilt von P. Gottfried Reichhart, Subprior und Bibliothekar in Göttweig. (Schluss folgt.)

Nr. 15. p. 232 — 240. Apparat zu einer grösseren kritischen Ausgabe der Geographie des Ptolemaeus; von Prof. K. F. A. Nobbe in Leipzig. (Verkäuflich.) — Nobbe beabsichtigt den von ihm behufs einer grösseren Ausgabe des Ptolemäus gesammelten Apparat, da er selbst diese Ausgabe ins Leben zu rufen nicht mehr hoffen dürfe, einer namhaften Bibliothek käuflich zu überlassen, damit dasselbe dort ungetrennt im Interesse der Wissenschaft für einen künftigen Bearbeiter und zur Benutzung im Einzelnen erhalten, und noch mehr, als es bei den gegenwärt. Verhältnissen geschehen könne, nachfragenden Gelehrten *utilisirt* (sic!) werde. Die Redact. des Serap. ist bereit, Gebote auf den Apparat anzunehmen.

Nr. 15. p. 240. Anfrage, von Organist Otto Kade in Dresden. — Der Anfragende bittet um Nachricht über Volumen Concionum Miscellan. ed. von Carpzov. Lpzg. 1687. 4, welches die Geyer'sche Predigt auf den Tod des Dresdner Kapellmeisters Schütz enthalten solle.

Nr. 16. p. 241 — 249. Ueber das Verzeichniss der Druckwerke von Schweinheim und Pannartz vom Jahre 1472; von P. Gottfried Reichhart, etc. — Abdruck des in Nicolai de Lyra Postilla in Vet. et Nov. Testam. (Romae, Schweinh. et Pann. 1471 — 1472) Vol. V. mitgetheilten berühmten u. von Bibliographen oft erwähnten Briefes, welchen der Bischof Joannes Andreas von Aleria im Namen der beiden ersten Buchdrucker zu Rom Conr. Schweinheim und Arn. Pannartz 1472 an den Papst Sixtus IV. gerichtet hatte, um namentlich denselben zur Abnahme einer Anzahl der von Schw. u. Pann. gedruckten Werke zu veranlassen, ein wichtiges Aktenstück zur Geschichte der ersten Anfänge der Buchdruckerkunst, dem Reichh. mit Recht durch hinzugefügte Erläuterungen seine volle Aufmerksamkeit hat zu Theil werden lassen.

Nr. 16. p. 250 — 255. Variétés bibliographiques. Ouvrages imprimés à fort petit nombre; par G. Brunet, de Bordeaux.

Nr. 16. p. 255 — 256. Idem. Livres entrepris et non publiés; par le même.

Intelligenzbl. Nr. 15. p. 113 — 117 u. Nr. 16. p. 121 — 126.

Digitized by Google

Fortsetzung von: Plan der Bibliothek von Jacques Auguste de Thou (Thouanus). Aus dem Catalog. biblioth. Thuanae a P. et J. Puteanis distributus.

Nr. 15. p. 118 — 120 u. Nr. 16. p. 126 — 128. Bibliogr. Anzeigen.

[**945.**] *Bulletin du bibliophile belge. (Von J. Petzholdt.) S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr.* 35. *p.* 836 — 837.

Bei der geringen Bekanntschaft, welche die deutsche litterarische Welt mit dem trefflichen Brüsseler Bulletin zu haben scheint, habe ich es für zweckmässig gehalten, auch einmal an einem anderen Orte als im Anzeiger der verdienstlichen Zeitschrift Erwähnung zu thun, u. auf die Bedeutung, die sie für Studium u. Lectüre aller Gebildeten hat, hinzuweisen. Möge diese Hinweisung nicht unbeachtet gelassen werden!

Bibliographie.

[946.] *Leben des G. Julius Clovio. Ein Beitrag zur slavischen Kunstgeschichte von Ivan Kukuljević Sakcinski. Aus dem illirischen übersetzt von M. P. Agram, Suppan's Buchdruck.* 8. *XII u.* 76 *S. mit Porträt. Pr. n.* 20 *Ngr.* Ein bereits gedrucktes u. hier mit einigen vom Verf. selbst angebrachten Veränderungen in deutscher Uebersetzung wiedergegebenes Bruchstück aus des Verf.'s grösserem noch unter der Feder befindl. Werke: Slovnik umjetnikah jugoslavenskih (Lexikon der südslavischen Künstler).

Ein Beitrag zur Handschriftenkunde (Malerei). — Clovio, geb. 1498, gest. 1578.

[947.] **Cyclopaedia Bibliographica: a Library Manual of Theological and General Literature, and Guide for Authors, Preachers, Students, and Literary Men; Analytical, Bibliographical, and Biographical. Part I. London, Darling.* 8. *Pr.* 2 *s.* 6 *d.* S. The Publish. Circular Vol. XV. Nr. 357. p. 277.

[948.] *Das deutsche Zeitungswesen während der letzten einundzwanzig Jahre. S. Germania Bd. II. Lief.* 8. *p.* 512 — 544.

Ein für den Bibliographen interessanter Artikel.

[949.] Die Neue Preuss. Zeitung theilt im Feuill. zu Nr. 189 nach der *NationalZtg. ein Verzeichniss sämmtl. in Berlin erscheinenden Erzeugnisse der periodischen Presse mit, wonach sich die Zahl der Berliner Zeitungen u. Zeitschriften polit., wissenschaftl. u. gewerbl. Inhalts auf mehr als 100 beläuft.

[950.] **La Littérature Française contemporaine* 1827 — 1844. *(Continuation de la France littéraire.) Par Félix Bourquelot et Alfred Maury. Livr.* 32 = *Tom. IV. F.* 39 — 42. *(Lapointe — Lazosky.) et Livr.* 33 = *Tom. V. F.* 1 — 6. *(Llá — Lequeux.) Paris, Delaroque.* 8. *Pr. à* 2 *Fr., auf gr. Pap.* 4 *Fr.* (S. oben Nr. 186.)

Digitized by Google

[951.] *Rückblick auf die neueste polnische Literatur, von b. S. Grenzboten Nr. 29. p. 100—104.*

[952.] Von Hammer-Purgstall's oben Nr. 12 erwähnter *Literaturgeschichte der Araber* ist Abthl. I. Bd. 3. (Wien, aus der k. k. Hof.- u. Staatsdruck. 4.) erschienen. Ueber die beiden ersten Bände vgl. Zenker in d. Zeitschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VI. Hft. 3. p. 432—433, sowie *Heidelb. Jahrb. d. Lit. Nr. 44.

[953.] *Verzeichniss der in Teheran und Tebris gedruckten und lithographirten Werke. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VI. Hft. 3. p. 405 — 406.*

[954.] *Die Deutschen Sprichwörtersammlungen nebst Beiträgen zur Characteristik der Meusebach'schen Bibliothek. Eine bibliographische Skizze von Julius Zacher. Leipzig, T. O. Weigel.* 8. 55 *S. excl. Titel. Pr.* 15 *Ngr.* (S. oben Nr. 470.) Die vorl. sehr fleissige Arbeit, eines der Resultate von des sachkundigen Verf.'s Studien der bekannten v. Meusebach'schen Bibliothek u. der von v. Meusebach hinterlassenen Papiere, ist eine ebenso schätzbare Gabe zur Bibliographie (Die deutschen Sprichwörter- und Apophthegmensammlungen — Probe aus der Sammlung des Tunnicius), als ein dankenswerther Beitrag zur Charakteristik der ihrer vollen Bedeutung nach noch lange nicht genug bekannten v. Meusebach'schen Sammlung (Verzeichniss der Ausgaben von Joh. Paulis Schimpf u. Ernst — Zincgrefs Schulpossen, nebst Probe — Denais Jesuiten-Latein, nebst Probe). Die Arbeit lässt wünschen, dass dem Verf. Musse und Gelegenheit gegeben werde, um, mit Hilfe der v. Meusebach'schen Sammlung, eine allgemeine Bibliographie der deutschen Nationallitteratur bearbeiten zu können. Es wäre dies in der That ein des Verf.'s ganz würdiges Werk, welches der gelehrten Welt erst deutlich zeigen würde, was für einen Schatz die Preuss. Regierung in der v. Meusebach'schen Sammlung der Berliner Königl. Bibliothek zu eigen gemacht hat. In dem Verf. vereinigen sich, der vorl. Probe nach zu schliessen, so viele Sachkenntniss, Eifer u. Liebe für den Gegenstand, sowie Pietät gegen v. Meusebach u. dessen Sammlung, dass zur Ausführung eines solchen Werkes nicht leicht ein geeigneterer Mann als Zacher gefunden werden dürfte. Vgl. *Spenersche Ztg. Nr. 199.

[955.] **Uebersicht der kirchengeschichtlichen Litteratur vom J. 1825 bis zum J. 1850, von Dr. Engelhardt. Abth. 3. S. Ztschrift f. d. histor. Theologie hrsg. von Niedner. Hft. 4.* (S. oben Nr. 7.) Die vorl. 3. Abth. giebt mit gewissenhafter Vollständigkeit eine Uebersicht Dessen, was für die Geschichte der Kirche des Mittelalters geleistet worden ist. S. Liter. Centralbl. Nr. 35. p. 553.

[956.] **Du Droit ecclésiastique dans ses sources, considérées au point de vue des éléments législatifs qui les constituent; par le docteur Philipps, professeur de droit romain à l'Université*

Digitized by Google

de Vienne. Traduit par l'abbé Crouzet, prêtre du diocèse d'Autun; suivi d'un Essai de Bibliographie du droit canonique. Paris, Lecoffre. 8. 35 *B. Pr.* 6 *Fr.*

Die Bibliograph. enth. auf 212 S. ein Verzeichniss von c. 5000 Werken von mehr als 1500 Verfassern.

[957.] **Legal Bibliography; or a Thesaurus of American, English, Irish, and Scotch Law Books, together with some Continental Treatises, interspersed with Critical Observations upon their Various Editions and Authority, to which is prefixed a Copious List of Abbreviations. By J. G. Marvin, Counsellor at Law.* (*New York.*) 8. *Pr.* 30 *s.*

[958.] **Anhang zur Literatur des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches von Major-Auditor Mart. Damianitsch. Wien, Lechner.* 8. *VI u.* 39 *S. Pr.* 7½ *Ngr.* (S. Anz. J. 1850. Nr. 623.)

[959.] *Volkswirthschaftliche Literatur. S. Jahrbuch für Volkswirthschaft und Statistik hrsg. von Otto Hübner. Leipzig, Mayer.* 8. *p.* 347—369.

Verzeichniss u. Beschreibung derjenigen Werke, welche dem Herausg. zugeschickt worden, oder von besond. Werthe sind.

[960.] *Die Schriften, welche von dem Püstrich handeln, und seine bildlichen Darstellungen. S. Der Püstrich zu Sondershausen, kein Götzenbild. Untersuchung über dessen ursprüngliche Bestimmung von Mart. Friedr. Rabe. Berlin, Ernst u. Korn.* 8. *p.* 1—18.

Eine sehr schätzbare Zusammenstellung.

[961.] **Bibliografia Historica Portuguesa.*

Unter diesem Titel erscheint seit 1851 in Lissabon ein von De Figanière bearbeitetes Verzeichniss sämmtl. portug. u. ausländ. Schriftsteller, welche die polit., kirchl. u. litterar. Geschichte Portugals in grösseren oder kleineren Werken u. selbst in einzelnen Aufsätzen bearbeitet haben. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 84. p. 1223 (nach d. *Magaz. f. d. Lit. d. Ausl.).

[962.] *England's Historische Literatur seit den letzten fünf Jahren. Mit einem completirenden Anschluss an die früheren Zeiträume. Von Friedrich W. Ebeling. (Supplement zu „England's Geschichtschreiber.") Berlin, Herbig.* 8. 46 *S. Pr.* 11¼ *Ngr.* (S. oben Nr. 579.)

Das Supplement ist ebenso unbedeutend als das Hauptwerk, welches durch die Aufgeblasenheit, womit der Verf. gegen den Tadel seiner Recensenten (Wappäus in den *Götting. gel. Anz.) in der Einleitung des Supplements zu Felde zieht, nicht um ein Haar besser wird.

[963.] *Geschichte der schönen Literatur in Spanien von Georg Ticknor. Deutsch mit Zusätzen herausgegeben von Nikolaus Heinrich Julius. Bd. I—II. Leipzig, Brockhaus.* 8. *XXX,* 690 *u. XII,* 867 *S. Pr. n.* 9 *Thlr.*

Digitized by Google

Ein für die Bibliographie sehr beachtenswerthes vortreffliches Werk, welches in dieser Hinsicht mehr Ausbeute gewährt als das Original (s. Anz. J. 1850. Nr. 739 u. 740). Von Ferd. Wolf sind dem Werke mehrere Zusätze u. zwei Beilagen über die Romanzenpoesie u. die Liederbücher (Cancioneros) der Spanier beigefügt.

[**964.**] *Prinz Johann von Sachsen. S. Hamburg. Liter. u. Krit. Blätt. Nr.* 48. *p.* 373 — 374.

Ein Beitrag zu meiner Litteratur von Mitgliedern des Königlichen Hauses Sachsen (s. oben Nr. 2 u. 175), für dessen Veröffentlichung ich der Redaction der Bll. zu um so grösserem Danke mich verpflichtet fühle, je mehr mir die Vervollständigung dieser meiner Litteratur am Herzen liegt. Ich benutze daher hier auch die Gelegenheit, selbst noch Einiges zu diesem Behufe hinzuzufügen.

Maria Antonia Walburga. Die Leipziger Ausgabe des Trionfo della Fedeltá von Breitkopf 1756 betreff. s. Historisch-Kritische Beiträge zur Aufnahme der Musik von Fr. W. Marpurg. Bd. III. Stck. 2. Berlin, Lange. 1757. 8. p. 155 — 159.

Der Triumph der Treue, ein Schäferspiel, aus dem Italiänischen der Durchl. Ermelinda Thalie übersetzt. S. Das. Bd. III. Stck. 4. 1757. p. 299 — 338. („Eine von einer geschickten Feder übernommene u. sehr wohl gerathene prosaische Uebersetzung.")

Vari Componimenti per musica. Monaco. 1772. 4. Ist ein Nachdruck der Römischen Ausgabe.

Ein der dramat. Dichterin Maria Antonia gewidmetes Werk ist: Herrn Johann Racine Theatralische Schriften. Aus dem Französischen übersetzt. Th. I — II. Braunschweig. 1766. 8., sowie: Nouvelle Edition revue, corrigée et considerablement augmentée par l'Auteur enrichie de figures en taille-douce. Tom. I—X. Dresde chez Walther. 1748 — 1754. 8., wovon das durch gedruckte Cartons u. Voltaire's eigenhändige Verbesserungen u. Zusätze vermehrte Handexemplar des Verf.'s durch den Hofbuchhändler Walther der Kurfürstin überreicht worden ist. S. hierüber meinen Aufsatz: Voltaire'sche Autographen in der prinzl. Secundogen.-Bibliothek zu Dresden, in d. Blätt. f. liter. Unterhalt. 1851. Nr. 117. p. 843 — 844. — Ihr, als Componistin, hat Antonio Eximeno, fra i Pastori Arcadi Aristosseno Megareo, sein Werk: Dell' Origine e delle Regole della Musica colla storia del suo progresso, cadendeza, e rinnovazione. Roma, nella stamperia di Barbiellini. 1774. 4, gewidmet. In der Dedication schreibt der Verf.: Il gran Metastasio à avuto l'immortal gloria di stimolare co' suoi Drammi il genio de' Professori di Musica; ma Voi non avete sofferto, che altro genio esprimesse colla Mu-

Digitized by Google

sica i nobili sentimenti de' vostri Drammi; Voi stessa gli avete vestiti della Musica; Voi stessa gli avete cantati colle vostre Cognate nel privato teatro della vostra Corte; Voi stessa ne avete più volte accompagnate le Arie sul cembalo: e siccome ci avete e colla Musica, e colla Poesia espressi divinamente i sentimenti eroici delle Amazzoni, potreste ancora col vostro pennello farci vedere sott' occhio le loro sanguinose battaglie, e le vittorie riportate degli uomini.

Johann. Ihm, dem Bearbeiter des Dante, ist jüngst noch folg. Werk gewidmet worden: Vocabolario Dantesco ou Dictionnaire critique et raisonné de la Divine Comédie de Dante Allighieri par L. G. Blanc. Leipsic, Barth. 1852. 8.

Die vom Professer Winkler in Dresden unternommene italiän. Bearbeitung des prinzl. Dantecommentars geht ihrer Vollendung entgegen.

Die vom Prinzen angelegten Sammlungen von Dante-Illustrationen betreff. s. meinen Aufsatz: Illustrationen zu Dante's göttlicher Komödie, im Deutsch. Kunstblatt 1852. Nr. 29. p. 245—246 (s. oben Nr. 891.), so wie: Table des dessins et des peintures de divers artistes que contient l'album dantesque de S. A. R. le duc Jean de Saxe, im Bulletin du Bibliophile Belge 1849. Tom. VI. Nr. 1. p. 26—28, u. meinen Catalogus Bibliothecae Danteae, in den Catalogi Bibliothecae secundi generis Principalis Dresdensis Spec. VI. Dresdae 1844. 8. p. 1—16, Spec. VII. Ibid. 1849. p. 1—14, Spec. VIII. Ibid. 1851. p. IV—VIII. Dieser Catalogus ist das Verzeichniss aller im Besitze des Prinzen befindlichen Ausgaben von Danteschriften.

Bei der am 16. bis 18. August 1852 in Dresden abgehaltenen Versammlung deutscher Geschichts- und Alterthumsforscher hat der Prinz das Präsidium geführt. Ueber diese Versammlung vgl. unter Anderen das Dresdn. Journal 1852. Nr. 196. p. 825. Nr. 197. p. 829. Nr. 198. p. 833. Nr. 200. p. 841.

[965.] *Lexikon der hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart. Im Auftrage des Vereins für hamburgische Geschichte ausgearbeitet von Dr. phil. Hans Schröder, Privatgelehrten in Altona, u. s. w. Hft. 5, oder: Bd. II. Hft. 1. Dassowius — von Eitzen. Hamburg, auf Kosten des Vereins.* 8. *S.* 1—160. *Pr. n.* 15 *Ngr.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 1051.)

Enth. ausser dem biograph. auch einen sehr reich bedachten bibliograph. Theil. Für die Biographien Verstorbener haben dem Herausg. Notizen von N. M. Hübbe, für die der Lebenden die von Dr. F. L. Hoffmann gesammelten Materialien zur Verfügung gestanden.

P. 96—101 enth. die Biographie des Hamburg. Stadtbibliothekars Prof. Christoph Daniel Ebeling, dessen gross

Digitized by Google

Landkartensammlung u. Bibliothek von 4000 Bden über Amerika 1818 vom Harvard College in Cambridge angekauft worden ist; p. 102 die Notiz über Joh. Christ. Lev. Ebeling, früheren Custos der Hamburg. Stadtbiblioth. In der Nachricht über Leop. Dukes p. 85 sind die von diesem u. Edelman herausgegebenen Treasures of Oxford (s. Anz. J. 1851. Nr. 1402) zu erwähnen vergessen worden. — Vgl. F. L. Hoffmann in d. *Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. Nr. 57.

[966.] **Notice sur la vie et les écrits du P. Th. de Almeyda. Lavour, impr. de Vidal.* 12. 1 1/3 *B.*

Ob bibliographisch?

[967.] **Notice sur les études littéraires, historiques et bibliographiques de M. Bajot. (Extrait de la Littérature Française contemporaine, par M. Querard.) Paris, impr. de Pommeret.* 8. 1 *B.*

[968.] Staatsrath Dorn in Petersburg ist damit beschäftigt, ein vollständiges Verzeichniss von Frähn's grösseren u. kleineren Werken anzufertigen. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VI. Hft. 3. p. 406.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[969.] *Deutsche Buchhandlungen und deutsche Presse in den Vereinigten Staaten. (Nach Fr. Gerhard im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh.) S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands Nr. 58. p. 229—230. u. * Westland, Magaz. z. Kunde amerikan. Verhältnisse hrsg. von Andree. Bd. IV. Hft. 1.* (S. oben Nr. 474 u. 850.)

[970.] *Zur Charakteristik des englischen Buchhandels. (Nach Franz Thimm im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh.) S. Beil. zur Augsb. allg. Ztg. Nr. 234. p. 3737—3738.* (S. oben Nr. 748.)

* * *

[971.] **Catalogue of foreign books on medecine, surgery, anatomy, physiology, chemistry, pharmacy, natural history, natural philosophy, geology, botany, etc., mathematics, engineering, the microscope. London, H. Baillière; Paris, J. B. Baillière; Madrid, Bailly-Ballière. No. I. April.* 8. 78 *S. excl. Titel.*

Enth. neuere Litteratur. — 2. —

[**972.**] *Catalogue des Livres de médecine, chirurgie, anatomie, physiologie, histoire naturelle, physique, chimie, pharmacie qui se trouvent chez J. B. Baillière, libraire de l'Académie nationale de médecine, à Paris. (Leipzig, T. O. Weigel.) Septembre.* 8. 48 *S.* (Vgl. oben Nr. 853.)

Enth. neuere Litteratur. Ein reichhaltiges, gut u. übersichtlich geordnetes Verzeichniss.

[973.] *Librairie de veuve Berger-Levrault et fils à Strasbourg. Dépot général à Paris chez C. Reinwald. (Catalogue.) Aout.* 8. 8 *S.*

Digitized by Google

[974.] *Verzeichniss No.* 31 *des Bücher-Lagers der antiquarischen Buchhandlung von J. H. Blöcker in Hamburg.* 8. 52 *S. excl. Titel. Nr.* 6577 — 8750.

Enth. Geogr., Topogr., Statist. u. Reisebeschreib.; Atlasse, Landkart. u. Plane; Geschichte; Alterthumsk. u. Mytholog.; Biograph.; Ztschriften u. Journale verschied. Inhalts. Ein empfehlenswerthes Verzeichniss.

[**975.**] *Werthvolle Werke aus allen Fächern der Literatur, welche von F. A. Brockhaus in Leipzig zu bedeutend ermässigten Preisen zu beziehen sind.* 1. *September.* 8. 32 *S.*

Extrait du Catalogue de Livres au rabais de F. A. Brockhaus à Leipzig. Théologie — Philosophie — Sciences médicales — Mathématiques pures et appliquées — Art militaire — Sciences historiques — Géographie — Voyages — Belles-Lettres. Octobre. 8. 16 *S.*

Die Erwähnung dieser beiden Kataloge wird bei dem Ansehen, in welchem der Name Brockhaus in der litterar. Welt steht, wohl schon hinreichen, um die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zu lenken.

[976.] *Principales Publications de Firmin Didot frères, imprimeurs-libraires de l'Institut de France, à Paris. Novembre* 1851. 4. 46 *S. excl. Titel.*

Enth. einen Schatz anerkannt guter u. trefflicher Werke aus verschied. Wissenschaften, besond. aus d. philolog. u. histor. Fache.

[977.] **The publishing houses of the United States. Number three. Oliver Ditson, Boston. S. The Book Trade. Vol. III. Nr.* 3. *p.* 39.

Ditson ist der bedeutendste Musikalienverleger der Vereinigt. Staaten, u. sein Etablissement hat eine Ausdehnung, wie vielleicht nur wenige derartige in Europa. — 5. —

[978.] *Antiquarischer Catalog von Carl Eissner in Delitzsch. No.* 4. *fol.* ½ *B.*

[979.] *Catalogo di Libri Italiani vendibili presso Giorgio Franz in Monaco. No.* 20. *Maggio.* 8. 67 *S.*

Ein, zumal wegen der darin aufgeführten Productionen der neapolitan. Presse der Neuzeit, der allgemeinen Beachtung angelegentlich zu empfehlendes Verzeichniss. Enth. unter Anderen: Catalogo della libreria del fu March. Rinuccini. Firenze 1851. 8. Index librorum prohibitorum. Decembris 1850. Martii, Junii et Septembris 1851. Roma. 8. u. Catalogo ragionato di opere stampate per Francesco Marcolini da Forli, compilato da Don Gaetano Zaccaria ravennate con memorie biografiche del medesimo tipografo dal Avv. Rafaelle de Minicis. Fermo 1850. 8., welche im Anz. noch nicht aufgeführt sind.

[980.] **XXXII. Verzeichniss antiquarischer Bücher von Ch.*

Digitized by Google

Graeger in Halle a. d. S.. Pädagogik, Schulbücher, Jugendschriften. 8. 8 *S.*

**XXXIII. Verzeichniss etc. I. Mathematik, Mechanik, Militairwissenschaften. II. Technologie, Land- u. Hauswirthschaft, Forst- und Handlungswissenschaft.* 8. 8 *S.*

[981.] *Die zur Concursmasse der Buchhandlung Julius Helbig in Altenburg gehörenden Verlagsartikel, etc., sollen den 20. Septbr. gegen Meistgebot verkauft werden.* 8. 15 *S.* 142 *Nrr.*

[982.] *Verzeichniss der im litterarisch-artistischen Verlags-Geschäfte von C. Kneller, (früher Dittmarsch & Co.) erschienenen Werke und Kunstartikel. Stuttgart.* 8. 18 *S.*

Nichts Wissenschaftliches.

[983.] **Katalog Kriąże'k polskich wydanych naktadem Księgarni Zagranicznej (Librairie étrangère) w Lipsku, jaku też książek komisowych znajdujących się w. tejże Księgarni. No.* 1. 8. *Pr. n.* 3 *Ngr.*

[984.] *Verzeichniss werthvoller antiquarischer Bücher, welche zu beigesetzten Preisen zu beziehen sind von Levysohn in Grünberg.* 8. 28 *S.*

Geschichte u. verwandte Wissenschaften, darunter manche kleinere Seltenheit.

[985.] *Verlags-Catalog von Richard Mühlmann in Halle. August.* 8. 16 *S.*

Zum grösseren Theile Theologisches.

[986.] *Extrait du Catalogue général des Almanachs pour* 1853 *publiés par Pagnerre, Editeur. Paris.* 8. 4 *S.*

[987.] **Verzeichniss gebundener u. ungebundener Bücher aus allen Wissenschaften, welche für billige Preise durch die Franz Xaver Promperger'sche Buch- u. Antiquarhandlung in Bozen zu beziehen sind.* 8. 26 *S.*

[988.] *Verzeichniss des Verlags-, Sortiments- und Kunst-Lagers der ehemals Leopold Schlesinger'schen Buch- und Kunsthandlung, welches den 5. September versteigert werden soll. Berlin.* 8. 62 *S. excl. Titel.* 4915 *Nrr.*

Aus verschied. Fächern, besonders Volks-, Unterhaltungs- u. Unterrichtsschriften, nebst einer grossen Partie Kupfer u. Lithograph.

[989.] *Sechzigster Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth enthaltend: eine Sammlung meistens werthvoller älterer Werke aus verschiedenen Fächern (in Folio und in Quarto), die grösstentheils in Eberl's bibliographischem Lexicon als selten und geschätzt aufgeführt sind.* 1. *August.* 8. 34 *S. excl. Titel.* 1746 *Nrr.*

Zur Durchsicht zu empfehlen. In Kurzem sollen grössere Verzeichnisse neuerer Werke erscheinen.

[990.] *Verzeichniss von Büchern zu bedeutend herabgesetzten*

Digitized by Google

Preisen, welche von G. Senf (Antiquariats-Buchhandlung) in Leipzig zu beziehen sind. 4. $^1/_2$ *B.*

Kinderbücher, Jugend- u. vermischte Schriften.

[991.] *Verzeichniss der Verlagsbücher von Franz Stein Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Saarlouis. Juni.* 12. 19 *S.*

Gebet- u. Andachts-, Schulbücher.

[992.] *Nro. VII. Neuestes Verzeichniss des antiquarisshen Bücher-Lagers von Alexander Storch in Prag, (vormals: J. Neustadtl u. Comp.) September.* 8. 218 *S. excl. Titel.* 5829 *Nrr.*

Unter der grossen Masse von antiquar. Katalogen dürften die Bücherliebhaber wie auf alle Storch'schen Verzeichnisse, so auch auf das vorl. besonders mit ihre Aufmerksamkeit zu richten haben, nicht nur weil es überhaupt in allen Fächern der Litteratur eine reiche Auswahl bietet, sondern weil es auch eine Menge wirklich antiquarischer u. nicht überall vorkommender Werke enthält. Auch von neueren Büchern findet sich im Kataloge eine beträchtliche Anzahl.

[993.] * *Zweites Supplement zum Verlags-Cataloge der Kunsthandlung von Trewendt & Granier in Breslau. Michaelis* 1848 *bis Ostern* 1852. 8. 12 *S.*

[994.] *Verzeichniss Antiquarischer Bücher von Fr. Voigt in Leipzig. I.* 8. 48 *S. excl. Titel.* 655 *Nrr.*

Enth. vieles Gute aus verschied. Fächern, darunter mehrere ältere u. geschätzte Saxonica.

[995.] * *Könyv-Jegyzéke a M. K. Egyetemi Könyvnyomdának. Bücher-Verzeichniss der kön. ungar. Universitäts-Buchdruckerei. Budán.* 8. 72 *S. u. Anhang* 4 *S.*

Enth. Schulbücher u. populäre Litteratur, sowie einige Wörterbücher in latein., ital., ungar., deutsch., slav., kroat., serb. u. walach. Sprache. — 2. —

Bibliothekenlehre.

[996.] Nächstens erscheint:

* *The Librarian's Manual; or a Complete Guide for the Formation, Arrangement, Preservation, and Management of Public and Private Libraries, embracing the Principles of Bibliography, Typography, Lists of Bibliographical Works, Plans for the Classification of Books, Statistics of Libraries, etc. By R. A. Guild.* (S. oben Nr. 378.)

[997.] Die Errichtung von Soldatenbibliotheken, dergl. eine bereits für die Kölner Garnison besteht, sind zum Zwecke, um den Soldaten in ihrer dienstfreien Zeit eine leicht zu erlangende Geistesarbeit zu bieten, mit Recht empfohlen in d. Leipz. Illustr. Ztg. Bd. XVIII. (N. F. Bd. VI.) Nr. 468. p. 390.

Bibliothekenkunde.

[998.] Nach dem Berichte des Dr. Harris über die diesjährige Prüfung der Harvard College Library zu Cambridge

Digitized by Google

beträgt gegenwärtig die Bdezahl 92000, darunter 26000 ungebundene Bücher u. Pamphlets. Während des letzten Jahres sind 1529 Bde u. 2453 Pamphlets hinzugekommen, wovon die Bibl. allein 676 u. 1949 geschenkt erhalten hat. S. * The Liter. World 7 Aug. Nr. 288. — 5. —

[999.] Dr. Sprenger in Calcutta hat berichtet, dass er von Ballantyne den ersten Bogen eines Katalogs der Sanskrithandschriften des Collegiums von Benares geschickt erhalten habe. S. Ztschr. d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VI. Hft. 3. p. 404.

[1000.] Der Court of Directors zu Calcutta hat den Druck des Dr. Sprenger'schen Katalogs der Bibliotheken in Lucknow bewilligt. S. Ztschr. d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VI. Hft. 3. p. 405. (Vgl. das. 1849. Bd. III. p. 347 u. 1850. Bd. IV. p. 117.

[1001.] Der Katalog der Kaiserl. Bibliothek zu Peking umfasst 112 Oktavbde, jeden von etwa 300 S., u. enthält wahrscheinlich die Namen von mehr als 20,000 Werken. S. Williams' Reich der Mitte, aus d. Engl. von C. F. Collmann. Bd. I. Abth. 2. (Cassel. 1853. 8.) p. 490.

[1002.] *Das Cistercienser-Stift und Kloster Alt-Zelle in dem Bisthum Meissen. Geschichtliche Darstellung etc. von Eduard Beyer. Hft.* 2. *Dresden, Janssen in Commiss.* 8. *p.* 109—130. Betr. die Bibliothek.

Wir besitzen noch keine so umfassende u. fleissig gearbeitete Darstellung der Geschichte der reichen Altzell. Biblioth. wie die vorl., wesshalb ich auf die Lectüre derselben aufmerksam mache. Der Verf. hat zur Aufhellung des Gegenstandes gethan, was ihm bei den doch im Ganzen sehr spärlichen Quellen möglich gewesen ist. Falls es der Raum im Anz. erlaubt, werde ich einen kurzen Abriss der Altzell. Bibl. Geschichte nach der B.'schen Darstellung den Lesern später noch mittheilen.

[1003.] Nach der Preuss. Ztg. Nr. 182. p. 885 ist das Berliner Königl. Archiv durch den Ankauf einer bedeutenden Biblioth. — welche, ist nicht gesagt — sehr werthvoll bereichert worden.

[1004.] Das * Athenäum vom 31. Juli Nr. 1292, welches p. 823—824 einen Auszug aus dem Pertz'schen Bericht über die Berliner Königl. Bibliothek (s. Anz. J. 1851. Nr. 1486) enthält, bezeichnet denselben als eine interessante Erscheinung, die von Seiten der Bibliothekare Europas Nachahmung verdiene. Dergleichen Berichte in geniessbarer Form seien etwas sehr Wünschenswerthes. — 3. —

[1005.] *Catalog der Bibliothek der Ministerial-Abtheilung für Bergwerke, Hütten und Salinen. (Angefertigt von Dr. W. Koner.) Berlin, in Commiss. bei Hertz.* 4. *VIII u.* 371 *S. Pr. n.* 4 *Thlr.*

Digitized by Google

Der vorl. Catalog ist in doppelter Hinsicht als eine sehr werthvolle Bereicherung der Litteratur zu begrüssen, und zwar einmal als das gut u. übersichtlich gearbeitete Verzeichniss einer sehr reichhaltigen Fachbibliothek, u., weil diese Fachbibl. einen gewissen Grad von Vollständigkeit besitzt, zweitens als ein in den betreff. Fächern sehr brauchbares bibliographisches Hilfsmittel, für dessen Veröffentlichung Alle, die sich mit Berg-, Hütten- oder Salinenwesen u. verwandten Gegenständen beschäftigen, dem Königl. Ministerium sicher nur Dank wissen werden: ihre Dankbarkeit würde allerdings noch grösser sein, wenn man sich hätte entschliessen können, den Preis für das Buch etwas billiger zu stellen. Nimmt man den Catalog zunächst als Das, was er eigentlich ist, als das Verzeichniss einer wirklich bestehenden Bibliothek, so hat man sich theils über den Reichthum dieser Bibliothek, theils darüber anerkennend auszusprechen, dass die Bearbeitung des Verzeichnisses in die Hände eines dazu befähigten Mannes*) gelegt gewesen ist, was nicht überall vorzukommen pflegt. Das wissenschaftlich geordnete, mit einer wissenschaftl. Inhaltsübersicht u. alphabet. Register versehene Verzeichniss erfüllt ziemlich alle Bedingungen, die man von derartigen Verzeichnissen billig fordern kann. Betrachtet man dagegen andererseits den Catalog als bibliograph. Hilfsmittel, so hat dieses vor anderen Schriften ähnlicher Art, wenn auch nicht überall Vollständigkeit, doch jedenfalls Das voraus, dass es Titelangaben enthält, welche nicht, wie dies bei den gewöhnlichen Bibliographien nicht anders sein kann, zum Theile aus anderen Quellen auf Treue u. Glauben nachgeschrieben, sondern aus den betreff. Büchern selbst entlehnt sind, und mithin den Glauben auf Zuverlässigkeit für sich in Anspruch nehmen dürfen.

[1006.] *Mittheilungen über Flora, Gesellschaft für Botanik und Gartenbau in Dresden, hrsg. von C. Tr. Schramm. Bd. II. Hft.* 1. *Dresden.* 8. Enth. p. 35—37 ein Verzeichniss der eingegangenen Geschenke.

Die nach dem Zwingerbrande 1849 auf einige 50 Schriften zusammengeschmolzene Biblioth. ist bereits wieder bis auf 100 angewachsen.

[1007.] *Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. VI. Hft.* 3. Enth. p. 460—474: Verzeichniss der für die Bibliothek (in Halle) bis zum 15. Mai 1852 eingegangenen Schriften u. s. w. Bekannt gemacht von Prof. Fleischer, d. Z. Biblioth. Bevollmächtigten.

---

*) Dr Koner hat sich durch sein historisches Repertorium (s. oben Nr. 66), dessen zweites Heft unter der Presse u. seiner Vollendung nahe ist, der gelehrten Welt sehr vortheilhaft empfohlen.

Digitized by Google

Enth. 10 Fortsetzungen, Nr. 995—1058 and. Werke u. Nr. 155—161 Handschriften etc.

[1008.] * *Die Miniaturen eines grossen Antiphonale im Benedictinerstifte S. Peter zu Salzburg, aus der Mitte des XIII. Jahrhunderts, von G. Pezold. S. Deutsch. Kunstbl. Nr.* 35.

[1009.] *Verzeichniss von Doubletten der K. K. Universitäts-Bibliothek in Wien welche vom* 8. *bis* 12. *November öffentlich versteigert werden. Wien, Druck von Gerold's Sohn.* 8. 50 *S. excl. Titel.* 909 *Nrr. Pr.* 3 *Kr.*

Enth. meist ältere, zum Theile sehr werthvolle u. geschätzte, wennschon nicht durchaus vollständige u. gut erhaltene Werke aus verschied. Wissenschaften, nach den Formaten u. innerhalb der Formate alphabetisch geordnet. Im histor. Fache mögen sich die verhältnissmässig zahlreichsten u. wichtigeren Werke finden.

[1010.] **Bibliothèque de la Société de Saint-Vincent-de-Paul. (Règlement et Catalogue) Angers, impr. de Lainé. Mars.* 8. $3^1/_2$ *B.*

[1011.] Nach der Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft Bd. VI. Hft. 3. p. 412 ist Kemal Efendi zu Constantinopel mit Anfertigung eines Verzeichnisses aller auf den dortigen Bibliotheken befindl. Werke beschäftigt, was vermuthlich die erste Arbeit der neuen türkischen Akademie sein werde. Es fragt sich, ob unter diesem Verzeichnisse dasjenige zu verstehen sei, welches die Türk. Regierung von einer Commission bearbeiten zu lassen im Begriffe ist (s. oben Nr. 899), oder das andere, woran bereits seit einigen Jahren Lutfi Effendi arbeitet, das aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen, zumal der Verf. seine Arbeit wegen Entfernung von Constantinopel auf einer Grossherrl. Mission hat unterbrechen müssen, wahrscheinlich weder beendigt werden, noch zum Drucke kommen wird.

[1012.] **La Biblioteca pubblica di Siena, disposta secondo le materie da Lorenzo Ilari. Catalogo che comprende non solo tutti i libri stampati e MSS. che in quella si conservano, ma vi sono particolarmente riportati ancora i titoli di tutti gli opuscoli, lettere inedite e autografe, che vi si trovano nelle varie collezioni o raccolte d'ogni genere come parimente presenta gli articoli, estratti e giudizj, che si leggono nei diversi giornali, che la detta biblioteca possiede; il tutto distribuito alle proprie materie o sezioni Tom. I. Belle lettere. II. Scienze morali. III. Matematiche. IV. Scienze fisiche in* 2 *parti. V. Bibbia sacra e Teologia. VI. Storia. VII. Arti. Siena.* 1844—1851. 4. (S. Anz. J. 1850. Nr. 732.)

[1013.] **Description d'un Évangéliaire du Trésor de Notre-Dame de Tongres, par Petit de Rosen. Liége.* 8.

Digitized by Google

[1014.] Ueber den oben Nr. 635 u. 719 besprochenen Dorn'schen Katalog der oriental. Mss. der St. Petersburger Kaiserl. Biblioth. vgl. Liter. Centralbl. Nr. 31. p. 501—502, Flügel in d. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VI. Hft. 3. p. 429—430 u. meine Anzeige in d. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 30. p. 715—716.

Die der Kaiserl. Biblioth. von Jahja-Chân (so bericht. oben Nr. 781 statt Gongia-Khan) dargebrachten Geschenke betreff. s. die Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. a. a. O. p. 407—408.

Privatbibliotheken.

[1015.] *Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, welche den 4. Oktober in Frankfurt a. M. öffentlich versteigert werden sollen. Eingesandt von G. F. Kettembeil.* 8. 543 *S. excl. Titel.* 11061 *Nrr.*

Wenn die an sich mit mancher Ungemächlichkeit verknüpfte und zum Theile Ueberwindung fordernde Lectüre eines Auctionskataloges auch manchmal durch den Reichthum und den Werth seines Inhalts zum wahren Vergnügen werden kann, so zweifle ich nicht, dass die Bücherliebhaber den vorl. Katalog mit voller Befriedigung aus der Hand legen werden; denn er enthält, wie man dies allerdings bei den Kettembeil'schen schon gewöhnt ist, einen so grossen Schatz von guten, kostbaren und seltenen Werken in allen Fächern der Litterat., in verschied. Sprachen u. aus verschied. Zeiten, dass man, um auf ähnlichen Inhalt wieder zu treffen, von anderen Katalogen sehr viele leicht vergeblich durchsuchen wird, schade nur, dass der vorl. Katalog hinsichtlich der Uebersichtlichkeit vieles zu wünschen übrig lässt. Unter den vorzüglicheren Partien des Katal., deren alle hier aufzuführen der Raum fehlt, erwähne ich vorzugsweise eine grosse Zahl der werthvollsten, besonders englischer Kupfer- u. Prachtwerke u. eine Suite von Sanskritwerken. Nr. 811—1485 (p. 40—70) umfasst die Biblioth. des verst. Grossherz. Badischen Geh. Raths Prof. Dr. Fr. Carl Nägele in Heidelberg, Nr. 3139—3706 (p. 184—207) die des verst. Kirch.- u. Consist. Raths Dr. Joh. Phil. Benkard in Frankfurt a. M., Nr. 5639—7172 (p. 296—360) die des verst. Dr. F. W. Carové, Licentiaten der Rechte in Heidelberg, u. Nr. 10375—10712 (p. 506—520) die des verst. Buchhändlers Joh. Valent. Meidinger in Frankfurt a. M. Von diesen vier Bibliotheken enth. die erste ausschliesslich Werke über Geburtshilfe, Frauenzimmer- u. Kinderkrankheiten, die beiden folgenden hauptsächlich theolog. u. philosoph. Schriften, u. die vierte schönwissenschaftl. u. neuere polit. Litteratur. Auch mehreren Mss. begegnet man

Digitized by Google

im Kataloge, darunter einer Perg. Handschrift von Aristotelis Polit. et Rhetor. latine, XIV. saec.

[1016.] **Katalog der Bücher vorzüglich medicinischen und naturwissenschaftlichen Inhalts aus dem Nachlasse des Dr. Jos. Jul. Czermack, Professor der Physiologie u. höheren Anatomie an der Wiener Universität, etc., nebst einem Anhange aus der Büchersammlung des Dr. B. Petzold, enthaltend eine reiche Auswahl von Werken historischen und belletristischen Inhalts, ferner viele Curiosa und Seltenheiten, illustrirte Kunst- und Kupferwerke in deutscher und französischer Sprache, etc., welche durch A. Prandel den 18. October öffentlich versteigert werden sollen. Wien. 8.

[1017.] Nach Dorn's Nachricht handelt es sich jetzt von Seiten der Kaiserl. öffentl. Bibliothek in St. Petersburg ernstlich um den Ankauf der Frähn'schen Biblioth., aus der er nicht nur die numismatischen, sondern auch andere Collectaneen herauszugeben beauftragt sei. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VI. Hft. 3. p. 407.

[1018.] In der den 20. Spthr. in Wurzen angestellten Bücherauction ist die Biblioth. des Archidiaconus Hennig mit versteigert worden.

[1019.] *Die Auction der Bibliothek des Königs Ludwig Philipp. (Nach dem *Athen.) S. Magaz. f. d. Lit. des Auslands Nr. 61. p. 244.* (Vgl. oben Nr. 630.)

[1020.] Im *Athen. 7 Aug. Nr. 1293. p. 843 findet sich eine sehr strenge Kritik des mit der grössten Nachlässigkeit u. Unwissenheit von dem Buchhändler Bonifazj in Rom angefertigten Katalogs der Bibliothek des Kardinals Mezzofanti (*Catalogo della Libreria etc. Roma. 139 S. vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1506). Es sei unbegreiflich, dass in einer Stadt, die das Collegium der Propaganda besitzt, ein solches Werk habe erscheinen können, welches von der ersten bis zur letzten Seite namentlich von sprachlichen Irrthümern, Ausgeburten der lächerlichsten Ignoranz, wimmle. — 3. —

[1021.] *Katalog der von dem verstorbenen Grafen Adam von Moltke auf Nützschau hinterlassenen Bibliothek, welche in Hamburg den 29. November durch J. M. C. Röding öffentlich versteigert werden soll. (Angefertigt von Dr. F. L. Hoffmann.) Hamburg, gedr. bei Nestler u. Melle. 8. XII u. 252 S. 6062 Nrr. Bücher, excl. Portraits, sowie 19 Convolute von Ztschriften etc.* (S. oben Nr. 789.)

Darf man von dem Inhalte einer Biblioth. auf die Person des Besitzers derselben einen Schluss ziehen, so mag der verst. Graf v. Moltke ein sehr geistreicher und gelehrter, ein in vielen Sprachen u. Fächern der Litterat. bewanderter Herr gewesen sein: seine Biblioth. zeugt von Geschmack u. weit ausgebreiteten Kenntnissen, von tüchtigen Studien u. beson-

Digitized by Google

ders von richtiger Kenntniss des Werthes der Bücher, wie sich solche bei Besitzern von Bibliotheken nicht allemal findet. In allen Abtheilungen der M.'schen Bibliothek, unter denen die der Griech. u. Röm. klass. Litteratur, der Philos., Staatswissensch., Geschichte (vorzüglich die erste franz. Revolution betreff.), Archäologie u. der schönen Künste u. Wissenschaften am reichsten besetzt sind, trifft man auf viele werthvolle u. allgemein geschätzte, auf viele selten im Bücherverkehre vorkommende Werke, um deretwillen es mir der Bücherliebhaber sicher Dank wissen wird, dass ich ihn auf die Durchsicht des vorl. Kataloges hierdurch aufmerksam gemacht habe.

[1022.] Der Correspondent des London Leader berichtet, dass Lowell Mason, Esq., in Boston von den Erben des verst. Componisten Rinck in Darmstadt dessen bedeutende u. werthvolle, in allen Zweigen der Musikwissenschaft sehr reichhaltige Bibliothek angekauft habe, u. dieselbe bereits in ihre neue Heimath abgegangen sei. S. *Liter. World 24 Jul. Nr. 286. p. 5758.

[1023.] Die Biblioth. des verst. Justizraths Uldall soll den 6. Octbr. in Kopenhagen versteigert werden. Kataloge sind von Gyldendal in Kopenhagen, sowie von T. O. Weigel in Leipzig zu erhalten.

[1024.] Auf die weitere Veröffentlichung des Katalogs der Wetzstein'schen Handschriftensammlung (s. Anz. J. 1851. Nr. 1268) verzichtet die Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellschaft, weil die Sammlung einstweilen von der Berliner Königl. Bibliothek (s. oben Nr. 608) angekauft worden sei, u. mithin dieser die Veröffentlichung des Kataloges zukomme. Uebrigens beabsichtige Wetzstein seinen ferneren Aufenthalt in Damaskus dazu zu benutzen, um eine zweite Handschriftensammlung anzulegen, die aber Privateigenthum zu bleiben bestimmt sei. S. Ztschr. d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VI. Hft. 3. p. 417.

[**1025.**] *Fortegnelse over den af afdöde Overkammerjunker Greve Yoldi efterladte udmaerkede og velconditionerede Samling af Böger, meest henhörende til Historie, isaer Spaniens og Frankrigs, Diplomatik, skjönne Videnskaber, blandede og poetiske Vaerker, isaer spanske, og Naturhistorie, fornemmelig Conchyliologie, samt Samling af Landkort, Noder, Malerier og Kobberstik, som bortsaelges ved Auction d.* 14. *Septbr. förstkommende. Kjöbenhavn, Thieles Bogtrykk.* (*In Commiss. bei T. O. Weigel in Leipzig.*) 8. 134 *S. excl. Titel.* 2971 *Nrr. Bücher,* 125 *Karten,* 185 *Musikalien, etc.*

Besonders bemerkenswerth sind in dem vorl. leider nicht sonderlich geordneten Kataloge die Partien, welche sich auf Spanische Litteratur u. Naturgeschichte beziehen, um derentwillen auch eine nachträgliche Durchsicht des Kataloges nicht ohne Interesse sein wird.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[1026.] **Lexicon geographicum etc. e duobus Codicibus MSS. (Leidens. et Vindobon.) Arabice editum. Fasc. IV., exhibentem literas Dāl — Zā, ed. Prof. T. G. J. Juynboll. Lugduni Batav., Brill.* 8. *III u.* 146 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 4 *Ngr. Compl. n.* 3 *Thlr.* 28 *Ngr.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 608.)

[1027.] **Schauspiele des Mittelalters. Aus Handschriften (besonders Badischer und Schweizerischer Bibliotheken) herausgegeben und erklärt von F. J. Mone. Bd. I — II. Neue (Titel-) Ausgabe. Mannheim, Bensheimer.* 8. *XVIII u.* 770 *S. Pr.* 3 *Thlr.*

Die erste Ausgabe ist 1846 erschienen, s. Anz. J. 1846. Nr. 26.

[1028.] *Aeltere Sprachdenkmäler aus Thüringen, mitgetheilt von Professor Heinrich Rückert in Jena. S. Zeitschrift des Vereins für thüringische Geschichte und Alterthumskunde. Hft.* 1. *Jena, Frommann.* 8. *p.* 49 — 58.

Aus einem früher der Bibl. des Klosters Mildenfurt im Voigtlande, jetzt der Jenaischen Univers. Bibl. gehörigen Ms.

[1029.] Nach dem Dresdn. Journal Nr. 200. p. 840 u. a. N. beabsichtigt der Geh. Justizrath Neigebaur das vom Bibliothekar Martini in Cagliari herausg., in Sicilien aufgefundene latein. gereimte Gedicht aus dem Anfange des VIII. Jhrhdt., welches neue Aufschlüsse über die Geschichte Sardiniens gebe (wahrscheinlich sind die in Arborea u. Cagliari aufgefundenen Pergamene d'Arborea gemeint, s. Anz. J. 1850. Nr. 588 u. J. 1851. Nr. 1547), aufs Neue abdrucken, und in Breslau bei Leukart erscheinen zu lassen.

[1030.] **Eman. Swedenborgii Adversaria in Libros Veteris Testamenti. E Chirographo ejus in Bibliotheca Regiae Academiae Holmiensis asservato nunc primum edidit Prof. Dr. Jo. Fr. Immann. Tafel, Reg. Biblioth. Univers. Tubingens. Praefectus. Partis I. Vol.* 4., *cont. explicationem Geneseos cap.* 47, *v.* 27 *ad Exodi cap.* 14, *v.* 28 *sive Nr.* 1067 — 2476. *Tubingae, Verlagsexpedition.* 8. 364 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 22½ *Ngr. Vel. Pap. n.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr.* (S. oben Nr. 665.)

[1031.] *Gedenkbuch des Metzer Bürgers Philippe von Vigneulles aus den Jahren* 1471 *bis* 1522. *Nach der Handschrift des Verfassers herausgegeben von Dr. Heinrich Michelant. (A. u. d. T.: Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart. XXIV.) Stuttgart, gedr. auf Kosten des Liter. Vereins.* 8. *XXXV u.* 444 *S.*

Die Handschrift, früher dem Grafen Emmery gehörig, ist jetzt im Besitze A. Prost's in Metz. Die dem Gedenkbuche angehängten Beilagen sind theils aus Handschriften der Metzer öffentl. Bibliothek, theils aus der Gräfl. Emmery'schen. Mi-

Digitized by Google

chelant's lesenswerthe Vorrede handelt über sämmtliche von Vigneulles hinterlassene Schriften, deren Mss. aus dem Gräfl. Emmery'schen Nachlasse in verschiedenen, zum Theile leider für Benutzung unzugänglichen Besitz gekommen sind.

Bibliothekare etc.

[1032.] *Deutsches Universitätsleben. Von* 1819 *bis* 1852. *Von Hofrath L. Bechstein. (Schluss des vierten und letzten Artikels.) S. Germania Lief.* 8. *p.* 481—488. (S. oben Nr. 809.)

* *Unica et non descripta. (Eine xylographische Ablassbriefplatte.) Von Demselben. S. Deutsch. Kunstbl. Nr.* 33.

[1033.] * *Corpus Reformatorum post Carol. Gottl. Bretschneiderum edidit Henr. Ern. Bindseil. Vol. XVIII. A. u. d. T.: Philippi Melanthonis Opera quae supersunt omnia. Vol.* 18. *Halis Saxonum, Schwetschke.* 4. *VIII u.* 1144 *gespalt. S. Pr. n.* 4 *Thlr.* (S. Anz. 1851. Nr. 1283.)

[1034.] * *Kleine Beiträge zur älteren deutschen Sprache und Litteratur. Von Jos. Diemer. Th. I. (Aus d. Sitzungsber.* 1851 *d. K. Akad. d. Wiss.) Wien, Braumüller.* 8. 130 *S. mit* 1 *Steintaf. Pr. n.* 20 *Ngr.*

[1035.] * *Notice sur l'horloge placée autrefois à droite de la clôture extérieure du choeur de la cathédrale de Chartres (côté du midi). — Extrait de la Revue archéologique. (Signé: Doublet de Boisthibault.) Paris, imp. de Crapelet.* 8. $^1/_4$ *B. mit* 1 *Taf.*

[1036.] *Urkundenbuch des historischen Vereins für Niedersachsen. Hft. II. A. u. d. T.: Die Urkunden des Stiftes Walkenried aus den Originalen des Herzogl. Braunschw. Archivs zu Wolfenbüttel u. sonstigen Quellen für den historischen Verein zusammengestellt. (Redacteur: Subconr. Dr. C. L. Grotefend.) Abth.* 1: *bis* 1300. *Hannover, Hahn.* 8. *XXVIII u.* 406 *S.*

[1037.] Eine kurze Notiz über den am 17. Sptbr. 1851 verst. Bibliothekar der Radcliffe Bibl in Oxford J. Kidd (s. Anz. J. 1851. Nr. 1534a) u. dessen Schriften s. im Leipz. Repert. Bd. III. Hft. 2. p. 126.

[1038.] Unter Mitwirkung des Stadtbibliothekars zu Angers Lemarchand u. A. erscheint seit Anfang d. J.:

* *Revue de l'Anjou et de Maine-et-Loire; publiée sous les auspices du conseil général du département et du conseil municipal d'Angers. Angers, Cosnier et Lachèze; Paris, Dumoulin. Aller* 2 *Monate ein Heft von* 8 *B. Jahrespr.* 15, *bei Versend. m. d. Post* 18 *Fr.*

[1039.] * *Biographie du président Jacques de Gaufridi, par M. Mouan, avocat, sous-bibliothecaire, etc. (Extrait des Mémoires de l'Académie d'Aix.) Aix, impr. de Tavernier veuve.* 8. 4 *B. mit Portrait.*

Digitized by Google

[1040.] * *La Confession d'un enfant du siècle; par Alfred de Musset. Nouvelle édition, revue et corrigée. Paris, Charpentier.* 18. $9^2/_3$ *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[1041.] * *La Normandie illustrée. Monuments, sites et costumes des départements de la Seine-Inférieure, de l'Eure, du Calvados, de la Manche et de l'Orne, dessinés d'après nature par Fx Benoist, et lithographiés par les premiers artistes de Paris: Bachelier, Bayot, Ph. Benoist, Eug. Ciceri, etc.; les costumes dessinés et lithographiés par Hippolyte Lalaisse. Texte, par Reymond Bordeaux et Mlle Amélie Borquet, sous la direction de André Pottier, conservateur de la bibliothèque de Rouen, pour la Haute-Normandie, et par Charma, Le Héricher, de La Sicotière et Travers, sous la direction de Georges Mancel, conservateur de la bibliothèque de Caen, pour la Basse-Normandie. Vol. I. Livr. 1. Seine-Inférieure, Eure. Costumes normands. Nantes, Charpentier.* (*Paris.*) *fol.* 3 *B.* Das Werk erscheint in 50 bis 60 Lief. à 2 Fr., monatlich 2 Lief., jede zu 4 bis 8 S. Text u. mit 2 bis 3 Taf.

[1042.] * *Mélanges épigraphiques, par M. Léon Renier, sous-bibliothécaire à la Sorbonne, etc.* (*Extrait du XXIIe volume des Mémoires de la Société nationale des antiquaires de France.*) *Paris, impr. de Lahure.* 8. 4 *B.*

[1043.] *Johann Andreas Schmeller. Nekrolog.* (*Aus der Neuen Münchner Zeitung.*) *S. Beil. zur Augsb. allg. Zeit. Nr.* 220. *p.* 3513 — 3514. (Vergl. oben Nr. 936.)

Ein mit Wärme u. Liebe geschriebener Aufsatz, welcher das viel bewegte Leben des Verstorb. (geb. 6. Aug. 1785) u. seine grossen Verdienste um die Wissenschaft in Kürze zu schildern bestimmt ist. Was Schmeller für die Münchner Biblioth. gewesen sei, das werde die Welt staunend erfahren, wenn man den von ihm angefertigten Handschriften-Katalog der Oeffentlichkeit übergeben werde.

Eine Anfrage, welche Johann Andreas Schmellers litterarischen Nachlass betrifft. S. das. Nr. 238. *p.* 3801.

[1044.] * *Die Hauptwahrheiten der Religion, oder Stunden des Nachdenkens über die letzten Gründe der Religionswahrheiten. Von Universit.-Bibliothekar Prof. Dr. Joh. Frdr. Imman. Tafel. Th. I. Abth.* 1. *Tübingen, Verlags-Expedition.* 8. 158 *S. Pr. n.* $17^1/_2$ *Ngr.*

* *Swedenborg und seine Gegner, oder Beleuchtung der Lehren und Berichte Swedenborg's, gegenüber den Entstellungen und Angriffen seiner Gegner. Zugleich ein Beitrag zur Dogmatik und Dogmengeschichte. Von Demselben. Th. IV. Enthaltend: Antwort an Dr. Möhler und an Prof. Perrone. II. verm. u. verb. Auflage. A. u. d. T.: Friedens-Theologie* (*Irenik*). *Das.* 8. *IV u.* 242 *S. Pr. n.* 20 *Ngr.*

Digitized by Google

31. October. **Zehntes Heft.** 1852.

Nr. 1045—1169 enthaltend.

[1045.] Der Katalog der Bibliothek der East-India Company.*)

Wenn man in die weiten Hallen einer grossen Bibliothek eintritt, staunt man billig über den ungezählten Reichthum der Litteratur im Allgemeinen; grösser und gerechter wird das Erstaunen, wenn man die Schriftwerke einer einzigen Wissenschaft, einer Geistesrichtung überschaut. Kommt dann noch hinzu, dass diese Wissenschaft fern von dem Sitze europäischer Kultur einen nicht geringen Theil ihrer Pfleger findet, dass ihre Werke durch die Pressen ferner, dem litterarischen Verkehr weniger zugänglicher Länder zu Tage gefördert werden, so wird selbst der Mann von Fach hier über einen nicht geahnten Reichthum erstaunen, tritt ihm einmal, und wenn auch nur in annähernder Vollständigkeit, eine Sammlung der Schriftwerke in dieser einen Richtung vor die Augen. So ist die Bibliothek der Ostindischen Compagnie in London in ihrem Reichthume an Werken der orientalischen Litteraturen einzig in ihrer Art, und der Katalog der Druckwerke, der in zwei splendid ausgestatteten Bänden vorliegt, gestattet auch dem Fernstehenden einen Blick über diesen Reichthum. Jedoch nur selten mag dieser in mancher Hinsicht unschätzbare Katalog nach Deutschland kommen, und desshalb eine kurze Beschreibung desselben wünschenswerth sein. Seine Anfertigung ist im Ganzen mit Sachkenntniss und Sorgfalt geschehen, wenn auch im Einzelnen hin und wieder die rechte bibliographische Genauigkeit vermisst wird. Die Titel sind in englischer Weise abgekürzt, doch ist man mit dieser Abkürzung nie so weit gegangen, dass das Verständniss dadurch beeinträchtigt würde, und auch der Druck ist im Ganzen correct.

Der Katalog der Bibliothek der Ostindischen Compagnie zerfällt in 5 Abtheilungen: I. History. II. Law, Government, Statistics etc. III. Science. IV. Miscellaneous Literature. V. Oriental Languages. Diese Eintheilung ist dadurch gerechtfertigt, dass die Bibliothek immerhin einen einseitigen Charakter hat, und im Allgemeinen nur Werke darin befindlich sind, die in irgend einem Bezuge zum Oriente und spe-

*) A Catalogue of The Library of the Hon. East-India Company. London, print. by Cox. 1845. 8. VIII u. 324 S.

A Supplement to the Catalogue of the Library of the Hon. East-India Company etc. 1851. 8. VIII u. 237 S.

Digitized by Google

ciell zu den Besitzungen der Compagnie in Ostindien stehen. Und darin besteht eben der Hauptwerth der Bibliothek und des Kataloges, dass in dieser Richtung annähernde Vollständigkeit erzielt ist, und dass sie eine namhafte Menge von Büchern enthalten, von deren Existenz man sonst keine Kenntniss hat, oder die wenigstens gewiss nur in dem einen Exemplare in Europa sich vorfinden, welches zu dieser Bibliothek gehört.

Aus der ersten Abtheilung „Geschichte" sind die Abschnitte „Geschichte Indiens," „Geschichte der Ostindischen Compagnie" und „Geschichte und Reisen der einzelnen Länder Asiens" hervorzuheben. Die zweite Abtheilung, „Gesetze etc." steht selbstverständlich in fast ausschliesslichem Bezuge zur Compagnie. Die dritte Abtheilung ist ohne hervorstechendes Interesse, während die vierte wieder einen ganz eigenthümlichen Werth hat. Nach einem kurzen Eingange philologischer und bibliographischer Werke folgen hier die wichtigen, umfangreichen Abschnitte: „East India papers & debates, printed by order of parliament, or of the court of proprietors etc." und „Tracts" (S. 123—173 u. S. 82—98). Letztere Abtheilung umfasst, wie ihre Ueberschrift sagt, kleinere Werke und Abhandlungen, die in den verschiedensten Richtungen, in Bezug auf Geschichte, Wissenschaft, Handel, Verwaltung u. s. w. die Indischen Besitzungen betreffen, und es ist hier ein Reichthum vorhanden, der, wenn er auch im Hinblicke auf die Bedeutung der Compagnie nicht überrascht, doch für den Orientalisten und Bibliographen von hohem Werthe ist.

Die umfangreichste und wichtigste Abtheilung des Katalogs ist nun aber unstreitig die fünfte „Orientalische Sprachen." Hier werden selbst Orientalisten, die viel zu sehen Gelegenheit gehabt haben, mit Befriedigung schöpfen, und den Umfang einer Litteratur bewundern, wie sie ihn selbst in mancher Hinsicht nicht geahnt. Die Ordnung in dem Kataloge ist nach den einzelnen Sprachen, die dann wieder in Unterabtheilungen: Grammatiken, Wörterbücher, Texte, Texte mit Uebersetzungen und Uebersetzungen zerfallen, wobei natürlich unter Grammatiken überhaupt grammatikalische Werke, unter Wörterbüchern auch kleinere Vocabularien inbegriffen sind. Einige Zahlenangaben werden den Reichthum im Einzelnen am besten darthun. Hauptkatatog und Supplement sind dabei immer als Eins angesehen, und es ist zu bemerken, dass kleinere Abhandlungen, die, etwa noch hierher gehörig, und an andern Orten im Kataloge vorkommen, in den angegebenen Zahlen nicht mit eingeschlossen sind.

Digitized by Google

Der Zahl der Titel nach finden sich also hier aufgezeichnet:

Sprache:	Grammatiken	Wörterbücher	Texte	Texte mit Uebers.	Uebersetzungen
Sanskrit	54	20	151	56	79
Hindi	6	1	35	3	2
Punjabi	2	1	—	—	—
Bengalisch	9	11	47	8	—
Assamesisch	1	—	—	—	—
Orissisch (U'riya)	2	3	—	—	—
Mahrattisch	11	6	56	2	—
Guzeratisch	2	1	18	1	—
Tamulisch	11	8	151	7	—
Telugu	8	8	47	4	—
Canarese	2	1	3	—	—
Malayalmisch	6	1	—	—	—
Cingalesisch u. Pali	2	3	—	5	2
Arabisch	82	28	184	110	59
Persisch	47	23	263	46	76
Kurdisch	1	—	—	—	—
Türkisch	13	2	6	2	13
Hindustanisch	46	19	242	6	5
Dukhinee	—	—	2	—	—
Chinesisch	21	18	4	15	51
Japanesisch	2	5	1	—	5
Tibetanisch	4	4	3	1	—
Mongolisch	—	2	2	—	8
Momehu	4	2	1	—	5
Birmanisch u. Siamesisch	3	4	—	—	—
Malayisch	4	4	5	—	3
Javanisch	3	1	3	1	—
etc.		etc.		etc.	

Hierauf folgt eine Sammlung von Bibeln in verschiedenen, mit wenigen Ausnahmen asiatischen, Sprachen, woran noch eine Abtheilung „Educational works," Schul- u. Unterrichtsbücher ebenfalls in den verschiedensten asiatischen Sprachen, zum grossen Theile von der Calcutta und Bombay Schulbücher-Gesellschaft und den Pressen der Missionsgesellschaft gedruckt, sich anschliesst. Ein gut gearbeiteter, ausführlicher Index bildet den Schluss eines jeden der beiden Bände.

Diese kurze Uebersicht wird genügen, die Wichtigkeit des Katalogs einer- und der Bibliothek andrerseits darzuthun; ersterer ist für orientalische Bibliographie eine reiche, un-

Digitized by Google

schätzbare Quelle, letztere für das Studium namentlich der asiatischen Sprachen ein bedeutender, einziger Fundort.

— 5. —

[1046.] Ein letzter Beitrag zur Faustlitteratur.

(Fortsetzung.)

Die Faustsage als Volksbuch.

Des Doktor's Faust Leben, Umtriebe u. Tod. Frankf. O. J. 8. (P. Nr. 73.)

So Catal. Biblioth. Lachmanni 1852. Nr. 4731. In Stargardt's Bull. de Librair. anc. No. X. p. 37 ist diese Schrift mit dem Zusatze „eine Erzähl. aus alten Chroniken gezogen. Frankf. u. Berl. o. J." angeführt.

Historia von D. Joh. Fausten. Frankfurt a. M. durch Joh. Spiess. (P. Nr. 74.)

Zu Ende der Vorrede sagt der Herausg. in Betreff seiner Historia, der christliche Leser wolle auch in Kurzem des lateinischen Exemplars von ihm gewärtig sein. — Nach N. p. 134 ist die erste engl. Uebersetzung dieses Buches vielleicht schon 1588 (s. unten), jedenfalls nicht später als 1594 erschienen; die erste dänische 1588 (s. Nyerup in Almindelig Morskabslaesning i Danmark og Norge etc. Kbg. 1816.), die erste holländische 1592. (P. Nr. 79 u. 80), die erste französische 1598. (P. Nr. 84.)

Ein warhaffte vnd erschröckliche Geschicht; Von D. Johann Fausten u. s. w. Tübingen bey Hock. 1587 — 1588. (P. Nr. 133 u. Anz. J. 1851. p. 177.)

Nach N. p. 609 ist diese Geschichte eine ziemlich wörtliche Uebertragung der Spies'schen Prosa in Hans Sachs'sche Verse.

Historie von Doct. Johanne Fausto, von G. R. Widmann. (P Nr. 83.)

Eine Analyse der W.'schen Schrift s. in Bibliotheca antiqua publicata Jenae A. 1706 (mit dem Haupttit.: Thesaurus variae eruditionis etc. cur. Burc. Gotth. Struvio. Jenae ap. Bielckium. 1710. 4.) p. 232 — 238.

Christoph Wagner's Zauberkünste und Leben D. Fausti. Berlin 1712. 8. (P. Nr. 127.)

So St. p. 186. Anderwärts wird angeführt: Zauberkünste und Leben D. Fausti von Christoph Wagnern. Berlin. 1712. 8. Dieses Buch, sagt St., solle Faust's Famulus Wagner, den Widman „Waiger" nenne, geschrieben haben, was sich aber wohl nicht glauben lasse, da das Buch nichts weiter als ein Auszug aus der Widman'schen Schrift zu sein scheine.

Des Doctor J. Fausts mit dem Teufel aufgerichtetes Bündtniss. Braunschw. 1727. 8. (P. Nr. 73.)

So Catalog. Libror. impressor. qui in Museo Britann. adservantur. Vol. II. P. 2. Lond. 1816. 8.

Digitized by Google

Das ärgerliche Leben und schreckliche Ende des vielberüchtigten Erz-Schwarzkünstlers Johannis Fausti. Erstlich vor vielen Jahren fleissig beschrieben von Georg Rudolph Widmann; hernach übersehen und wieder herausgegeben von Ch. Nikolaus Pfitzer Med. D. Nürnb. A. 1674. Jetzo aber auf's Neue aufgelegt und mit 16 Holzschnitten verziert. Reutlingen, Kurtz. 1834. gr. 12. (P. Nr. 91.)

Besorgt von Adelbert Keller.

Lyser, J. P., abendländische Tausend und eine Nacht, oder die schönsten Mährchen und Sagen aller europäischen Völker. 15 Bdchen. Meissen, Goedsche. 1838—1839. 16. Neue (Titel-) Ausgabe. Das. 1844. 16.

Soll unter Anderen die Sage vom D. Faust, dem Volksbuche nacherzählt, enthalten,

Doktor Johann Faust hrsg. von Scheible. 1846. (P. Nr. 97.)

Enth.: 1) Die Sage vom Doktor Faust, nach Ch. L. Stieglitz — Ueber Faust und verwandte Zauberer, von J. Görres — Faust als Volksbuch, von C. Rosenkranz — Zur Literatur der Faustdichtung, von Demselben — Geschichte des Dr. Faustus, Volkssage von Aurbacher — Des Christlich Meynenden Geschichte Fausts — Ueber Faust u. seinen Höllenzwang, von J. Fr. Köhler — Doktor Faust, fliegendes Blatt aus Cöln — Von Virgil, dem Zauberer, von L. F. v. Dobeneck u. F. H. v. d. Hagen — Zur Sage von Theophilus, Gerbert, Faust; von Mone u. Massmann — Johannes Tritheim — Von Schwartzkünstlern, durch Joh. Wier — Von Zauberei, durch A. Lercheimer — Von Zauberern, Teufelsbeschwörern etc., durch J. Bodin — Exempel von Zauberei u. Schwarzkunst, von A. Hondorff — Noch drei Nachrichten über Faust; von Ch. A. Heumann, J. C. W. Möhsen, F. H. v. d. Hagen. 2) G. R. Widmanns grosses Werk über Faust, vollständig; 3) Doktor Faust's grosser u. gewaltiger Höllenzwang — Verus Jesuitarum Libellus — Doktor Faustens Miracul-, Kunst- u. Wunderbuch — Schlüssel zu Faust's dreifachem Höllenzwang; 4) Wortgetreuer Abdruck der ersten Auflage des ersten Buchs über Faust, von 1587.

De Historie van Doctor Johannes Faustus. 1685. 4. (P. Nr. 85.)

So Catalog. Libror. impressor. qui in Museo Britann. adservantur. Vol. II. P. 2. Lond. 1816. 8.

A Ballad of the life and death of Dr. Faustus, the great „congerer" — conjuror. — 1588. (N. p. 134.)

Dass diese Ballade wirklich erschienen sei, ist wohl kaum zu bezweifeln, da man noch die von 1588 datirte Druckerlaubniss des Bischofs von London Aylmer zu derselben hat. Vgl. Thom. Warton's History of english poetry. Lond. Vol. IV. p. 265.

A Romance of Dr. Faustus. 1588. (N. p

Digitized by Google

S. Collier in d. Anmerkungen zu Henslowe's Diary. Lond. 1845. p. 42. Die Existenz dieser Schrift, die möglicherweise eine Uebersetzung des Spiess'schen Buches sein könnte, ist sehr zweifelhaft, vielleicht dass Collier die Romance mit der Ballade verwechselt hat.

The History of the life and death of Dr. J. Faustus. S. Collection of early prose romances, edited by W. J. Thoms. Vol. III. 1828. (N. p. 591.)

Uebersetzung des Spiess'schen Werkes.

Die Faust'schen Schriften.

Dr. Faust's „aygen hinterlassene Schriften"

Hieraus soll das Spiess'sche Volksbuch über Faust (P. Nr. 74) mehrentheils zusammengezogen sein, wie denn auch Widmann anführt, dass seine Erzählung von Faust sich auf ein Autographum von Faust gründe, welches eines gelahrten alten Doctoris drei Herren Söhne in seiner Liberey gefunden, und Anderen mitgetheilt hätten. s. St. p. 163.

Dr. Joh. Fausti sogenannter schwarzer Mohrenstern, gedruckt zu London 1510 u. s. w. (P. Nr. 117 u. St. p. 157.)

N. p. 143 sagt darüber, dass ein Beschwörungsbuch mit ähnlichem Titel im Laufe des XVI. Jhrhdts in London wohl erschienen sein könne; wiefern aber der damals gewiss noch in England unbekannte Faust damit in Verbindung gebracht worden sei, das stelle sich als ein Product des Betruges dar.

Dr Fausts Meergeist. (P. Nr. 120.)

Horst's Zauberbibl. Th. II. p. 109 erwähnt den Meergeist nur beiläufig u. nur als eine besondere Recension des Höllenzwangs. H. Nicolai soll in seinem Tractatus de magis actionibus von dem Meergeiste gehandelt haben.

Uhuhu oder Hexen-, Gespenster-, Schatzgräber- und Erscheinungs-Geschichten. Packt. 1. Erfurt, Keyser. 1785. 8.

Enth. p. VI—XII: „ein Pröbgen des Unsinns" aus einem Ms. D. Joh. Fausti Libri II. oder Des heimlichen und unerforschlichen Geister und Höllenzwangs I. und II. Theil der schwarze Raabe genannt. Gedruckt zu Lion den 14. April 1404 zum erstenmahl.

Bibliothek der Zauber-, Geheimniss- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Hausschatz-Literatur aller Nationen in allen ihren Raritäten und Kuriositäten. Zur Geschichte der Kultur, hauptsächlich des Mittelalters, herausgegeben von J. Scheible. Abth. 13—14. A. u. d. T.: Doctor Faust's Bücherschatz. Vollständige Sammlung der 14 ihm zugeschriebenen magischen Werke: Höllenzwang, Schwarzer Rabe, Meergeist, Mirakul-, Kunst- und Wunderbuch u. s. w. in wort- und bildgetreuen Abdrücken. Mit einer Menge Abbildungen. 2 Theile. Stuttgart, Scheible. 1851. 8.

Digitized by Google

Nicolai, J. C. W., über Magie u. d. necromant. Tractat, Faust's Höllenzwang. Arnst. 1813. 4.

So Catalog. Biblioth. Lachmanni 1852. Nr. 4738.

Merkwürdige und wahrhafftige Begebenheit, wie selbige mit J. G. E. bey Beschwerung des Teuffels, aus des so genannten D. Faustens Höllen-Zwang sich zugetragen, alles in richtiger Ordnung und wie es von Tag zu Tag vom 2 Octobr. biss den 21 Decemb. A. 1707 ergangen, denen insonderheit zum Dienst, so wieder die Wahrheit und eigentlichen Verlauff dieser remarquablen Sache, durch geschriebene und gedruckte Erzählungen bisshar ungleich berichtet worden, vor Augen geleget bey Anfang neuer Zeit. Leipzig, Zeidler. 1708. 4.

So Stargardt's Bullet. de Librairie ancienne. Nr. X. p. 37.

Der schwarze Rabe oder neuestes Wunderbuch der Geheimnisse. Die Erforschung der Zukunft; das Auffinden von Schätzen gestohlener oder verlorener Sachen; das Geheimniss, in allen Glückspielen zu gewinnen etc. Bearbeitet nach den ältesten und berühmtesten Quellen von Apomazor d. J. Grimma, Verlags-Comptoir. 1852. gr. 16.

Christoph Wagner, Faust's Famulus; u. s. w. Scheible's Kloster Bd. III. (P. Nr. 132.)

Enth.: 1) Christoph Wagners Leben u. Thaten; 2) Clavicula Salomonis et Theosophia pneumatica — Arbatel de Magia Veterum — Semiphoras u. Schemhamphoras Salomonis Regis (Alle drei deutsch). — Die Rustung des Engels Gabriel — Die Rustung des heil. Christoph — Magische Orakel Zoroasters — Zoroasters Teleskop — Romanusbüchlein — H. C. Agrippa von den magischen Ceremonien — Das Heptameron, oder Elemente der Magie. Von Pietro de Abano — Herpentils Magie — Das Grimorium; 3) Die Sage vom Don Juan — Don Juan und Don Pietro. Puppenspiel — Don Juan, oder der steinerne Gast, Puppenspiel — Don Juan, eine Tragödie, Puppenspiel — Die beiden Don Juan; 4) Der Marschall von Luxemburg — Urban Grandier u. s. w.

Dramatische Bearbeitungen der Faustsage vor Göthe.

Doctor Faustus's tragical History, by Christopher Marlow. 1604. 4. Black Letter. — The last Edition of this Play, with Additions of several new Scenes and the Actors Names. 1663. 4. (P. Nr. 135.)

So The Companion to the play-house etc. Lond. 1764. 8. Vol. I. — In Catal. Libror. impressor. qui in Museo Britann. adservantur. Vol. IV. Lond. 1815. 8. sind von Marloe's (sic!) Faust Ausgaben vom J. 1616, 1624, 1631, sämmtlich in 4°, angeführt. Auch im II. Bde des Companion ist der Verf. Marloe genannt.

Digitized by Google

Ueber die Marlowe'sche Dichtung vgl. oben Notter, welcher eine Uebersetzung derselben theilweise in d. Blätt. zur Kunde d. Literat. des Auslands 1837. Nr. 10 f. gegeben haben will.

Life and Death of Doctor Faustus, with the Humours of Harlequin and Scaramouch. Farc. by W. Mountford; acted at the Q.'s Theatre in Dorset Gardens, and reviv'd at the Theatre in Lincoln's-Inn-Fields. 1697. 4. (P. Nr. 138.)

So The Companion to the play-house etc. Lond. 1764. 8. Vol. I. — Notter p. 610 vermuthet, dass vielleicht dieses Stück, sowie das andere „A dramatic Entertainment, call'd the Necromances, or Harlequin Doctor Faustus, as performed at the Theatre Royal in Lincolln's-Inn-Fields, the ninth Edition. London. 1768." (P. Nr. 140) das von Warton in seiner Geschichte der engl. Poesie erwähnte Puppenspiel sei. In Mountfort's Plays, with Memoirs of Mr. Mountfort. 2 Vols. London. 1720. 12. wird wohl die Farce auch mit abgedruckt sein.

(Schluss folgt.)

Allgemeines.

[1047.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Forsetzung von Nr. 944.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 17. p. 257—263 u. Nr. 18. p. 273—282. Die Handschriftenhändler des Mittelalters. Von Albrecht Kirchhoff in Leipzig. (Forsetzung folgt.) — Die Redact. hat vergessen zu bemerken, dass dieser ganz treffliche Aufsatz aus dem Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. (s. oben Nr. 747 u. 849) abgedruckt worden ist.

Nr. 17. p. 263—272. Beschluss von: Einige Incunabel-Drucke aus der Stiftsbibliothek zu Göttweig in Oesterreich. Mitgetheilt von P. Gottfried Reichhart, Subprior und Bibliothekar in Göttweig. — Schliesslich ist erwähnt, dass diese Mittheilungen aus dem handschriftl. Kataloge entnommen seien, welchen der Kapitular des Stiftes P. Vincenz Werl, d. Z. Administrator des Göttweiger Hofes in Wien, im J. 1842—43 angefertigt habe.

Nr. 18. p. 282—284. Ein schönes Brevier in der Marciana zu Venedig. Mitgetheilt von Demselben. — Eine zumeist den Abate Betio betreff. Anecdote.

Nr. 18. p. 285—286. Angelegentliche Bitte an die Leser dieser Zeitschrift, von Demselben. — Der Bittsteller wünscht zum Zwecke einer bibliograph. Arbeit über die Primitialdrucke aller uns bekannten Druckorte des XV. Jhrhdts., die er zu beendigen im Begriffe steht, die genaue Beschreibung der Erstlingsdrucke folgender 14 Druckorte: 1) Am-

Digitized by Google

sterdam: Boecke voor eē yegelicken Kerstenē mensce hoemē den barch van Caluarien op climmē sal. Corn. van Pepinghen. 1500. 8; 2) Brünn: Agenda secund. chor. Olomucens. S. t. n. 1486. 4; 3) Gradisca: Testamento di Gio. Sommariva, in Versi. S. t. n. 1488; 4) Hasselt: Epistelen en Ewangelien 't heele jaar door. P. B. 1480. 4; 5) Herzogenbusch: Boeck van Tondalus Vysioen. S. t. n. 1484. 4; 6) Chronike of die historie van Hollant, etc. (door Jan van Naeldwyk). S. t. n. 1483. 4; 7) Oppenheim: Wiganti Wirt, Dyalogus apologet. advers. Trithemium de Concept Virg. Mariae. S. t. n. 1494. 4; 8) Perpignan: Breviarium secund. consuetud. eccles. Elnens. Joa. Rosembach de Heidelberg. 1500. 8; 9) Pforzheim: Joa. Altenstaig, Vocabularius. Thom. Anselmus Badens. 1500. 4; 10) Segorbia: Constitutiones synodal. auct. Bartol. Marti. S. t. n. 1479; 11) Sevilla: Sacramental por Clemente Sanchez de Vercial. Ant. Martinez, Bart. Segura, Alf. de Puerto. 1477; 12) Tschernigow: (Osmoglasnik.) Octoechus Joa. Damasceni, lingua litterali Slavor. characteribus cyrilliās. Geo. Tzernoevik. 1493; 13) Viterbo: Servii Honorati libri duo de ultim. syllab. natura et de centum metror. generibus. S. t. n. 1488. 8; 14) Xeres: Marti Cardinalis et Episcopi Segobricens. Constitutiones synodales. S. t. n. 1485.

Nr. 18. p. 286—288. Bibliothekchronik u. Miscellaneen. (Aus dem Athenaeum u. a. Q.) — Enth. zum Theil Nachrichten, die den Lesern des Anz. längst bekannt sind. Nach dem *Athen. Nr. 1282. p. 579 soll durch eine Entdeckung in Brüsseler Handschriften nunmehr entschieden festgestellt sein, dass der Verfasser der Imitatio Christi Niemand anders als Thomas a Kempis sei. Vgl. unten Nr. [1072.

Intelligenzbl. Nr. 17. p. 129—133 u. Nr. 18. p. 137—141. Fortsetzung von: Plan der Bibliothek von Jacques Auguste de Thou (Thuanus). Aus dem Catalog. bibliothecae Thuanae a P. et I. Puteanis distributus.

Nr. 17. p. 133—136 u. Nr. 18. p. 141—144. Bibliograph. Anzeigen.

[1048.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Dixième Série.* Fortsetzung von Nr. 830.

Nr. 19, Juillet, enth.:

Mélanges de Littérature. p. 883—895. Mademoiselle de Gournay; par le Vicomte de Gaillon. — Ohne Interesse für den Anzeiger.

p. 895—903. Un Livre de classe de Lafontaine. Quelques détails biographiques et bibliographiques à cette occasion; par E. J. B. Rathery. — Betr. Luciani dialogi selecti cum nova versione. Augustor. Pictonum, 1621. 8.

Variétés bibliographiques. p. 903—911. Olivier Mail-

Digitized by Google

lard; par Desbarreaux-Bernard. I. L'Epitaphe d'Olivier Maillard, livret inconnu, imprimé à Toulouse en 1502; II. Quelques mots sur une seconde édition de La Confession generala de Fraire Olivier Mailhart en Languatge de Tholosa.

Nouvelles. p. 911—912. Betr. unter Anderen das oben Nr. 830 erwähnte der Vaticana gehörige Manuscrit patois de Guy de Chauliac.

Catalogue de livres rares et curieux de litterature, d'histoire, etc, qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 913—952. — Dieser Katalog füllt demnach mehr als die Hälfte des ganzen vorl. Heftes. Techener weiss in der That die Leser seines Bull. sehr angenehm zu unterhalten! Es ist mehr als Dreistigkeit, die Leser, welche das Bull. ohnehin über den Werth bezahlen und sich nur zu oft mit sehr langweiligen Dingen unterhalten lassen müssen, noch über die Hälfte mit seinem Bücherverzeichnisse abspeisen zu wollen.

Bibliographie.

[1049.] *Die Bibelgesellschaften und der evangelische Bücherverein in Berlin. S. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. Nr.* 244. *p.* 3897—3898.

[1050.] **Essai d'une liste des ouvrages concernant l'histoire de l'imprimerie en Italie. Par F. L. Hoffmann. (Extrait du Bullet. du Biblioph. belge T. IX.) Bruxelles, Heberlé.* 8. 33 *S. Pr.* 8 *Ngr.* (S. oben Nr. 444 u. 562.)

[1051.] Staatsrath Pipping hat in der finnischen Gesellschaft f. d. Wissenschaften zu Helsingfors am 21. Octb. 1850 das dritte u. vierte Stück, sowie am 3. Febr. 1851 das fünfte Stück seiner Abhandlung „Historische Nachrichten über die Buchdruckerei in Finnland" vorgetragen. S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands. Nr. 76. p. 304.

[1052.] Henry Stevens hat behufs der Sammlung von Materialien zur Bibliographia Americana (s. oben Nr. 343) das Britische Museum besucht. S. Fourth Annual Report of the Board of Regents of the Smithson. Institut. for 1849. Washingt. 1850. 8. p. 17.

[1053.] In den Vereinigt. Nordamerikan. Staaten sind 1851 zusammen 2800 Journale erschienen, und zwar 350 täglich, 150 drei Mal in der Woche, 125 zwei Mal, 2000 ein Mal, 50 zwei Mal monatlich, 100 ein Mal u. 25 zwei Mal im Jahre. Im Umlaufe waren täglich 5,000,000 Blätter, u. die Anzahl der jährlich gedruckten Exemplare betrug 422,600,000. S. Abstract of the Seventh Census. (Third edit.) Washingt. 1 Decbr. 1851. 4. p. 4. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 95. p. 1370.

Digitized by Google

[1054.] * *Allgemeines Bücher-Lexikon, von Wilh. Heinsius. Bd. XI. Herausgegeben von Albert Schiller. Lief.* 3. (*Cabasilae-Elssner.*) *Leipzig, Brockhaus.* 4. *S.* 161—240. *Pr. n.* 25 *Ngr., Schrbp. n.* 1 *Thlr.* 6 *Ngr.* (S. oben Nr. 726.)

[1055.] Unter der Presse ist, u. soll vor Weihnachten erscheinen:

* *Erster Nachtrag zu dem Schwab u. Klüpfel'schen Wegweiser durch die Litteratur der Deutschen, ca.* 700 *Nrr. enthaltend, von Dr. K. Klüpfel. Leipzig, Mayer.* 8. 7 *bis* 8 *B.*

[1056.] * *Weihnachts-Catalog. Eine Auswahl deutscher Werke, welche sich besonders zu Geschenken eignen. III. Auflage.* 2 *Abtheilungen. Leipzig, Hinrichs.* 8. 104 *S. Pr. n.* 10 *Ngr.* (S. oben Nr. 732.)

[1057.] * *Les Supercheries littéraires dévoilées. etc. Par J. M. Quérard. Livr.* 31—34. = *Tom. IV. Part.* 2. (*Sev.—Zy.*) *Paris, chez l'éditeur.* 8. $21^3/_4$ *B. Pr.* 8 *Fr.* (S. oben Nr. 57.)

Nur ein kleiner Theil des Werkes ist zur Veröffentlichung noch übrig. Derselbe wird ein Verzeichniss der wahren Namen der im Werke angeführten Schriftsteller enthalten. S. Bibl. de la France. Nr. 37. p. 554.

[1058.] *Schwedische Literatur in Finnland im Jahre* 1851. *S. Magaz. f. d. Lit. des Auslands Nr.* 67. *p.* 268.

Ein Beleg für die grosse Regsamkeit der schwed. Presse in dieser russischen Provinz.

[1059.] *Slawische Bibliographie. S. Jahrbücher für slawische Literatur, Kunst und Wissenschaft. Red.: J. E. Schmaler. Hft.* 1. (*Bautzen, Schmaler.* 8.) *Beilage* 16 *S.*

Die als Beilage zu den Jahrbb. erscheinende Bibliographie soll ein fortlaufendes, nach Dialekten geschiedenes Verzeichniss aller in slawisch. Sprache in neuester Zeit herausgegeb. Schriften, mit Beifügung der deutsch. Uebersetzung des Titels, sowie nichtslawischer das Slawenthum betreff. Schriften enthalten.*)

[1060.] *Bibliografia Polska Poczet II. Nr.* 1—3 *à* $^1/_2$ *B.* 8. *Pr. n.* $4^1/_2$ *Ngr.* (S. oben Nr. 192.)

[1061.] *Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ludw. Ruprecht. Jahrg. V.* 1*s Heft. Januar — Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. 60 *S. excl. Titel. Pr. n.* 5 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 337.)

---

*) Auch die Jahrbb. selbst versprechen für die Bibliographie von Interesse zu werden. So enth. das 1. Heft p. 10—18 den Anfang einer „Slawischen Historiographie der letzten Jahre," welche dem Bibliographen wohl zur Lectüre zu empfehlen sein dürfte.

Digitized by Google

[1062.] Statt des bisher der Zeitschrift f. vergleichende Sprachforschung beigegebenen literar. Anzeigers beabsichtigt die Dümmler'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin von jetzt an auf der inneren Seite des Umschlages eines jeden Heftes eine „Bibliographie der vergleichenden Sprachforschung" zu liefern, wo freilich nur diejenigen Bücher, Programme, Dissertationen, etc., die der Redaction wirklich vorgelegen haben, Aufnahme finden werden, die voraussichtlich also unvollständig werden muss. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 96. p. 1388.

[1063.] *Bibliotheca theologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. V. 1s Heft. Januar — Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. 52 *S. excl. Titel. Pr. n.* 4 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 338.)

[1064.] * *Repertorium des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen auf die Jahre* 1818 *bis mit* 1851. *Alphabetisch geordnet. Nebst Anhang über die vom* 1. *Januar bis Ende* 1852 *erschienenen Gesetze. II. Auflage. Dresden, Meinhold & Söhne.* 4. *III u.* 196 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 841.)

[1065.] * *Bibliotheca medico-chirurgica pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Ausland neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen u. veterinärwissenschaftlichen Bücher herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. VI. 1s Heft. Januar — Juni. Goettingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. 50 *S. excl. Titel. Pr. n.* 6 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 339.)

[1066.] *Wegweiser durch die deutschen Volks- und Jugendschriften. Ein Versuch unter Mitwirkung von Bedau, Bezzenberger, Bodemann, Breter, Burk, Dietrich, Flügel, Fölsing, Fulda, Fulda, Gonnermann, Helm, Jank, Keller, Kirsch, Klaiber, Klüpfel, Liebe, Löbe, Merz, Mezger, Nieritz, Nikolai, Opitz, Otto, Passow, Preusker, Radstock, Riess, Röth, Schafft, Schmid, Schmidt, Strack, Stricker, Thieme, Thomas, Wildenhahn, Wullen, Zimmermann, Zülch, herausgegeben von Karl Bernhardi, Dr. theol. und erstem Bibliothekar in Kassel. Leipzig, Mayer.* 8. *XII u.* 172 *S. Mit literar. Anzeiger* 16 *S. Pr. n.* 20 *Ngr.* (S. oben Nr. 843.)

Unter dem bescheidenen Titel eines Versuches erhalten wir im vorl. Buche eine Schrift, die nicht nur eine wirklich längst gefühlte Lücke in der Litteratur ausfüllt, u. schon um desswillen des aufrichtigsten Willkommengrusses gewiss sein darf, sondern auch, eben als erster Versuch betrachtet, seiner Vollständigkeit und Vollendung wegen der allseitigen Theil-

Digitized by Google

nahme mit Recht empfohlen werden kann. Wer mit der Bildung u. Erziehung der Jugend oder des Volkes irgend zu thun hat, der greife zu dieser Schrift: sie wird ihm in dem grossen Gewirre unserer Litteratur ausreichenden Rath ertheilen, ihm die Auswahl der Bücher erleichtern, ohne seinem Urtheile eine besondere Richtung aufzudringen. Die Herausgeber haben sich bei ihrer Auswahl die Förderung einer biblisch-christlichen Weltanschauung u. einer in gesetzlicher Freiheit sich bewegenden Vaterlandsliebe als leitenden Grundsatz festgestellt, u. daher von der Aufnahme in den vorl. Wegweiser alle diejenigen Bücher ausgeschlossen, welche auf der einen Seite zur Verneinung alles rechtlich u. sittlich Bestehenden, auf der anderen Seite zur Schwärmerei für die kirchlichen u. polit. Zustände der Vergangenheit führen, oder auch, abgesehen von Richtung u. Inhalt, ihrer Form nach insofern unzulässig erschienen, als sie durch Ton u. Haltung feindselige Gesinnungen gegen Andersdenkende hervorrufen u. nähren. In diesem Sinne sollen auch, zur weiteren Vervollständigung des Wegweisers, von allen neu erscheinenden Werken die gelungensten ausgewählt, u. in jährlichen Nachträgen zur Kenntniss der Leser gebracht, sowie zugleich die noch vorhandenen Lücken durch die übersehenen Werke ausgefüllt werden. Der Wegweiser zerfällt in zwei Abtheilungen, deren erste ein Verzeichniss von Jugend- u. Volksschriften zur Unterhaltung u. Belehrung im Allgemeinen, (1) für die Kinderstube; für Kinder, die noch nicht lesen können; 2) für die lesende Jugend von 9 bis 14 Jahren; 3) für Erwachsene), die zweite ein dergl. von belehrenden Schriften nach besonderen Lebensrichtungen (1) Sammelwerke; 2) Naturwissenschaften u. Gesundheitskunde; 3) Oekonomische, technolog. u. gemeinnützige Schriften; 4) Geograph. u. geschichtliche Schriften; 5) Schriften über das sittlich-religiöse Leben) enthält, mit Beifügung kurzer Bemerkungen über die Gründe der Empfehlung u. von Andeutungen über etwaige einzelne Mängel. In zwei Anhängen sind litterarische Nachweisungen u. Uebersichten über die Publikationen der Volksschriften-Vereine mitgetheilt. Vgl. Liter. Centralbl. Nr. 41. p. 663. *Grenzboten Nr. 42.

[1067.] Der Rektor Dr. G. W. Hopf nimmt von seinem Schriftchen „Ueber Jugendschriften, Mittheilungen an Eltern und Lehrer" (s. Anz. J. 1851. Nr. 1189) nächstens die dritte vermehrte u. verbesserte Aufl. in Bearbeitung, u. es soll dieselbe bis zur Ostermesse 1853 bei Schmid in Fürth erscheinen. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 89. p. 1293.

[1068.] **Darstellung der Begebenheiten des deutsch-dänischen Krieges von* 1848—1849. *Berlin, Mittler u. Sohn.* 8. Enth. im Vorworte eine vollständige Uebersicht u. Beurtheilung der betreff. Litteratur.

Digitized by Google

[1069.] **Bibliotheca historico-naturalis physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold. Jahrg. II. 1s Hft. Januar — Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. 69 S. *excl. Titel. Pr. n. 8 Ngr.* (Vgl. oben Nr. 340 u. 465.)

[1070.] **Bibliographie Liégeoise, XVI. siècle. Par Ulysse Capitaine. (Extrait du Bullet. du Biblioph. Belge T. IX.) Bruxelles, Heberlé.* 8. 40 *S. Pr.* 15 *Ngr.* (S. oben Nr. 829.)

[1071.] **Histoire et bibliographie analytique de l'Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. Par J. P. Namur. II. édition. Bruxelles.* 8. *VIII u.* 164 *S. Pr.* 2 *Thlr.* 15 *Ngr.*

[1072.] Ein Bibliophile von Saint-Etienne hat eine Ausgabe der Imitatio Jesu Christi vom J. 1480 aufgefunden, welche den Namen Gerson's auf dem Titel trägt, u. eine Widmung an den Papst ebenfalls von Gerson enthält. Der Besitzer dieses Buches gedenkt ein Schriftchen über diesen Fund herauszugeben. S. Bibl. de la France, Feuill. Nr. 39. p. 392. Vgl. oben Nr. 1047.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[1073.] **No. III. Bulletin de Librairie ancienne. Antiquarisches Bücherverzeichniss der Buch- u. Antiquar-Handlung von W. Adolf & Comp. in Berlin.* 1853. 8. 46 *S. excl. Titel.*

Enth. eine hübsche Sammlg. von Autographen, einige Mss. u. ausserdem hauptsächlich Werke aus der Mathemat., Philol. u. Theologie, worunter ein grösserer Abschnitt Lutherana, erste Drucke Luther'scher Schriften, umfasst. Im Anhange ist noch eine sehr interessante Sammlg. Revolutionsschriften der Mainzer Clubbisten a. d. J. 1792—93 ausgeboten. — 5. —

[1074.] *Supplement-Hefte zu J. M. C. Armbruster's Antiquarischen und englischen Bücher-Catalogen. No. V. (Manuscripte, Autographen — Littérature française [Napoléon] — Littérature anglaise, italienne, espagnole — Altdeutsche Schriften, Facetieen; Ueber Weiber etc. — Naturhistorisches — Architektur — Miscellen etc.) September.* 4. 36 *S. Nr.* 2597—3815. (Vgl. oben Nr. 655.)

[1075.] *Catalogue d'Artaria & Fontaine à Mannheim. Janvier à Juin.* 8. 40 *S.*

Enth. eine Auswahl der neuesten, hauptsächlich franz. u. engl. Litteratur.

[1076.] *Verlags-Verzeichniss von C. Bertelsmann in Gütersloh. (Commissionäre: Barth u. Schulze in Leipzig.) Neujahr.* 8. 7 *S.*

Digitized by Google

Besond. Volks- u. Jugendschriften. — Ausser dem vorl. Verzeichniss hat B. auch noch mit Recensionen versehene Kataloge seines Verlages drucken lassen.

[1077.] *Verlags-Katalog von J. Breyer in Löbau.* 8. $^1/_2$ *B.* Räuber- u. Rittergeschichten u. sonstige Kleinigkeiten.

[1078.] *Verzeichniss von Büchern zu billigen Preisen, welche von F. A. Brockhaus in Leipzig zu beziehen sind. Nr. VII. (Geschichte, Biographie, Erdbeschreibung, Länder- und Völkerkunde.)* 8. 16 *S.*

Desgl. No. VIII. (Philosophie, Theologie, Philologie, Altdeutsche Literatur, Alterthums- und Literaturwissenschaft.) 8. 16 *S.*

Desgl. No. IX. (Medicinische und Naturwissenschaften.) 8. 8 *S.*

Desgl. No. X. (Staats- und Rechtswissenschaft, Politik.) 8. 8 *S.*

Desgl. No. XI. (Mathematik, Astronomie, Bauwissenschaft, Technologie, Haus- und Landwirthschaft.) 8. 8 *S.*

Desgl. No. XII. (Schöne Literatur.) 8. 16 *S.*

Catalogue d'une collection precieuse de livres anciens de Théologie, de livres a planches et grands ouvrages offerte aux bibliothèques et aux amateurs aux prix très-bas marqués par F. A. Brockhaus à Leipzig. 8. 16 *S.* 237 *Nrr.*

Zur sorgfältigen Durchsicht angelegentlich empfohlen. Namentlich enthält das letzte Verzeichniss eine Auswahl wirklich ganz vortrefflicher Werke zu sehr mässigen Preisen.

[1079.] Das zur Concursmasse des Buchhändlers C. A. Fahrmbacher in Würzburg gehörige Bücherlager ist Anfang October daselbst versteigert worden.

[1080.] *Catalogue de Livres de fonds et en nombre de la Librairie Française et étrangère de A. Franck Commissionnaire pour l'Etranger. Paris.* 1850. 8. 18 *S. excl. Titel.*

[1081.] *Verzeichniss der neuesten Schriften aus der jüdischen Literatur, welche durch C. L. Fritzsche in Leipzig zu beziehen sind.* 8. 16 *S.*

Zur Durchsicht zu empfehlen.

[1082.] *G. Gancia's Third Catalogue for* 1852 *of Rare Books, and Manuscripts of extraordinary beauty, Early-printed Books upon Vellum, Romances, Facetiæ, Poetry, Travels, &c. Brighton.* 8. 32 *S.*

Enth. mehrere seltene Drucke, aber zu hohen Preisen; z. B. Joa. Balbi de Janua Summa quae vocatur Catholicon. Argent., typ. Mentel. S. a. (1461.) 80 Pf. Mss. sind das Allerwenigste im Kataloge. Interessant ist eine dem Libri'schen Auct. Kataloge beigegebene Sammlung von 25 den Libri'schen Prozess betreff. Schriften.

Digitized by Google

[1083.] * *Catalogue général de la librairie Guillaumin & Co. à Paris.* 8.

Nennt sich sehr bescheiden eine véritable Bibliographie des Sciences économiques et commerciales. S. Bibl. de la France, Feuill. Nr. 35. p. 338—339.

[1084.] *Verzeichniss Antiquarischer Bücher des Lagers von H. Hartung in Leipzig, Buchhändler. No.* 11. 4. 16 *S.* 730 *Nrr.*

Enth. Vermischtes, darunter einige Mss., Inkunabeln, alte Drucke u. Holzschnittwerke.

[1085.] *Verzeichniss von Curiositäten überhaupt, Werken über Alchymie, Magie, Dämonologie, Geisterkunde, Somnambulismus, Prophetie, Sympathie, Freimaurerei u. s. w. welche in der F. F. Haspel'schen Buchhandlung in Schwäb. Hall vorräthig sind.* 8. 32 *S.*

Für Curiositätenliebhaber von grossem Interesse.

[1086.] * *Catalogue, which will be found to contain all the highly-valuable, important, and most rare Numismatological Books, so well esteemed by the Numismatist. London, John Hearne.* 8.

[1087.] *Nro. XLIII. Bibliotheca juridica. Verzeichniss von Werken aus dem Gesammtgebiete der juristischen Literatur, welche bei J. M. Heberle in Bonn zu haben sind.* 8. 66 *S. excl. Titel.* 1979 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.*

Aeltere u. neuere brauchbare Litteratur aus allen Fächern der Rechtswissenschaft. — Unter der Presse befinden sich noch folg. Lagerkataloge: Nro. XLIV. Bibliotheca Jesuitica — Nro. XLV. Bibliotheca historica — Nro. XLVI. Bibliotheca medica.

[1088.] *Verlags-Catalog der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg. Michaelis.* 8. 42 *S.*

Enth. ausser mehreren wissenschaftl. Werken, besond. viele Unterrichts- u. populäre Schriften zur Unterhaltung u. Belehrung für Jung und Alt.

[1089.] *Catalogue d'une très-riche collection de Livres anciens et modernes en tout genre; qui se vendent chez F. Heussner, librairie ancienne et moderne, à Bruxelles. (Pour Bruxelles, successeur de la maison J. M. Heberlé de Cologne et de Bonn.)* 8. 134 *S. excl. Titel.*

Unter allen antiquar. Katalogen, die ich in der neuesten Zeit in die Hände bekommen habe, ist der vorl. neben dem Köhler'schen (s. unten Nr. 1093) sicher der wichtigste: er enthält nicht nur eine Masse von Werken aus allen Wissenschaften überhaupt, sondern u. namentlich auch eine sehr grosse Anzahl seltener und vortrefflicher Werke, wie sie sich ein Bibliophile vom reinsten Wasser nur immer wünschen mag, — alles in bester Ordnung und übersichtlich verzeichnet. Von vorzüglichem Interesse ist ein „Manuscrits, Incunables,

Digitized by Google

Raretés, etc." umfassender Abschnitt, dessen schönstes Stück une très-belle collection de feuilles de parchemin avec des miniatures, XIV. siècle, 320 Fr., zu sein scheint.

[1090.] *Nr. 6. Verzeichniss antiquarischer Bücher der Buchhandlung Joh. Georg Heyse in Bremen.* 8. 12 *S.*

Enth. Theolog. u. Philosophie.

[1091.] *Anerkannt gute Schul- und Wörterbücher (aus dem Verlage von Klemann in Berlin).* 8. 2 *Bll.*

[1092.] *Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von C. L. Kling in Tuttlingen.* 4. 10 *S.* 630 *Nrr.*

Enth. Vermischtes.

[1093.] *Nr. III. Catalog des antiquarischen Bücher-Lagers von K. F. Köhler in Leipzig. September. Abth. I. Theologie und Philosophie.* 8. *S.* 1—42 *excl. Titel u.* 1 *Bl. Mss. Nr.* 1—970.

Dessen Abth. II. Naturgeschichte, Physik, Mathematik, Astronomie, Medicin. 8. *S.* 43—76 *excl. Titel. Nr.* 978—1765.

Dessen Abth. III. Philologie, Archaeologie, Orientalia, Geschichte und Geographie nebst Hilfswissenschaften, Staatswissenschaften, Statistik, Handel, Jurisprudenz. 8. *S.* 77—174 *excl. Titel. Nr.* 1766—3997.

Dessen Abth. IV. Literarhistorie, deutsche und ausländische schönwissenschaftliche Literatur, Pracht- und Kupferwerke, Curiosa. 8. *S.* 175—236 *excl. Titel. Nr.* 4000—5449.

Ausser einigen Mss., unter denen das noch ungedruckte Original Ms. von Melch. Inchofer's Annalium ecclesiasticor. regni Hungariae continuatio, 90 Thlr., das wichtigste ist, enthalten die vorl. Kataloge eine Fülle von Druckseltenheiten u. Merkwürdigkeiten in den angegebenen Fächern, wie sie selbst in den angesehensten Bibliotheken nicht überall zu finden sind. Es lohnt sich für den verwöhntesten Bibliophilen wohl der Mühe, die Kataloge, die übrigens sehr gut geordnet u. sauber ausgestattet sind, einer näheren Durchsicht u. Prüfung zu unterwerfen.

[1094.] *Nr. 5. Antiquarisches Anzeige-Blatt von gebundenen Büchern verschiedener Literaturzweige, welche um sehr ermässigte Preise zu haben sind in der Kössling'schen Buchhandlung in Leipzig.* 4. $^1/_2$ *B.*

Enth. Vermischtes.

[1095.] *Verzeichniss von Werken aus verschiedenen Zweigen der deutschen und ausländischen Literatur, welche zu ermässigten Preisen zu haben sind in der Hofbuchhandlung von Rudolf Kuntze in Dresden. Nr.* 2. (*Beilage zum Dresdner Anzeiger.*) 4. 12 *S.*

[1096.] *Neuer Verlag von Carl B. Lorck in Leipzig.* 8. 16 *S*

Guter Verlag.

Digitized by Google

[1097.] *Bücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ulm, H. Müller. September. Fol.* $^1/_2$ *B.*

[1098.] *Extrait du Catalogue de la Librairie Paulin et Le Chevalier. Paris.* 8. 4 *S.*

[1099.] *Librairie encyclopedique de Roret, à Paris. (Catalogue.) Juillet.* 12. 90 *S.* (S. oben Nr. 251.)

[1100.] *Verzeichniss No.* 25 *des antiquarischen Lagers der Schletter'schen Buchhandlung (H. Boas) in Breslau. Naturwissenschaften, Reisebeschreibungen, Alchemie, Medicin, Philosophie, Mathematik, Militairwissenschaften, Astronomie und einem Nachtrage bedeutender Werke aus verschiedenen Fächern.* 1853. 8. 75 *S. excl. Titel.*

Verzeichniss No. 26 *etc. enthaltend: Jurisprudenz, Politik und Staatswissenschaften.* 8. 20 *S.*

Besondere Beachtung verdient die naturwissenschaftl. Abtheil., welche sehr viele bedeutende Werke (zum Theile wohl aus der Nees v. Esenbeck'schen Biblioth.) enthält. Aber auch in den anderen Abtheilungen findet sich vieles Schätzbare.

[1101.] *Verlags-Catalog von Bernhard Schlicke in Leipzig.* 8. 8 *S.*

Enth. Vermischtes, darunter vieles zur Unterhaltung.

[1102.] *Verzeichniss der Schul-, Lehr- & Sprach-Bücher, Atlasse, Karten und Schreibvorschriften, welche im Verlage von Schuberth & Comp. in Hamburg, Leipzig & New-York erschienen sind.* 8. 24 *S.*

Lehrern u. Erziehern zur Durchsicht empfohlen.

[**1103.**] *List of Works published by the Smithsonian Institution, Washington. For sale by G. P. Putnam, New York, and other booksellers.* 8. 4 *S.*

Durchgehends wichtige Publicationen. Vgl. unten Nr. 1115.

[1104.] **Catalogue d'une belle Collection de livres précieux et rares grecs, latins, français, etc. En vente à la librairie ancienne et moderne d'Ernest Vanackere. Lille,* 15 *Septembre.* 8. *C.* 1200 *Werke.*

[1105.] *Verlags-Katalog des Verlags-Magazin in Stuttgart (früher J. F. Cast'sche Buchhandlung).*

[**1106.**] *Catalog naturwissenschaftlicher Werke von T. O. Weigel in Leipzig. I. Allgemeine Naturgeschichte und Zoologie.* 8. 38 *S. excl. Titel.*

Ein sehr werthvoller Katalog, voll der schönsten u. geschätztesten Bibliotheks-, Pracht- u. Kupferwerke, die in solcher Fülle in einem so speziellen Fache kaum in anderen antiquar. Handlungen zu finden sein dürften. In anspruchslosem u. bescheidenem Gewande enthält der Katalog auf wenigen Seiten mehr und besseres als so manches dickleibige Verzeichniss, welches von dem Werthe seines Inhaltes nicht genug des Lobes zu sagen weiss.

Digitized by Google

[1107.] *Verzeichniss antiquarischer Bücher etc. aus allen Wissenschaften, welche zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu haben sind in der Buchhandlung von Conrad Weychardt in Esslingen. Juli.* 4. 6 *S.*

Auctionskatalog.

[1108.] *Verzeichniss medizinischer, chirurgischer, belletristischer und anderer Bücher sowie chirurgischer Instrumente u. Bandagen, welche den* 28. *Oktober öffentlich versteigert werden sollen. Cassel.* 8. 27 *S.* 743 *Nrr. Bücher.*

Bibliothekenlehre.

[1109.] *Die Autographen-Sammlungen. S. Gesammelte Schriften von J. v. Radowitz. Bd. I. Berlin, Reimer.* 8. *p.* 407 — 440.

Ein mit Geist u. Verstand geschriebener Aufsatz, der allen Sammlern (darunter leider so viele geistlose!) angelegentlich zur Lectüre u. Beherzigung empfohlen zu werden verdient.

Bibliothekenkunde.

[**1110.**] *Report of Commissioners to examine the plan (of Ch. C. Jewett) for forming a general stereotype Catalogue of Public Libraries in the United States. S. Fifth Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution for* 1850. *Washingt.* 1851. 8. *p.* 80—83. (Vgl. oben Nr. 828 u. a.)

Der von Edward Everett, Joseph G. Cogswell, Charles Folsom, Samuel F. Haven, Edward E. Hale u. George Livermore unterzeichnete Bericht empfiehlt den Plan als zur Förderung der Wissenschaften vorzüglich geeignet.

[1111.] Das Dartmouth College zu Hanover hat, wahrscheinlich von Henry Stevens als eine Frucht seines Aufenthalts in England, einige Kisten mit Büchern, etwa 2 bis 3000 Bde deutsch., franz., latein. Werke aus verschied. Fächern, erhalten. S. *The Liter. World 7 Aug. Nr. 288 aus d. Boston Traveller. — 3. —

[1112.] In *The Liter. World 7 Aug. Nr. 288 ist aus Nortons Liter. Gazette die vorgeschlagene Einrichtung der neuen Bibliothek des Nationalcapitols mitgetheilt. Die Kosten sind auf 72,000 Doll. berechnet, wovon 10,000 zum Ankaufe von Büchern bestimmt sind. Die Bibl. wird 50,000 Bände umfassen. — 3. —

[**1113.**] *Second Report of the Assistant Secretary of the Smithsonian Institution (Ch. C. Jewett), relative to the Library, presented Jan.* 2, 1850. *S. Fourth Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution for* 1849. *Washingt.* 1850. 8. *p.* 32—43.

Digitized by Google

Betr. Statistics of the Library; General Catalogue of American Libraries; Statistics of American Libraries.

Report of the Assistant Secretary (Ch. C. Jewett) in charge of the library of the Smithsonian Institution, for the year 1850. *S. Fifth Annual Report etc. for* 1850. *Ibid.* 1851. 8. *p.* 28—41. (*Vgl. p.* 23—25.)

Betr. Statistics of the Library; General Catalogue of American Libraries. Als hierzu gehöriger „Appendix to Librarian's Report" ist p. 146—325 mitgetheilt: „Copyright Publications deposited prior to 1850. — List of Books, Maps, Charts, Musical Compositions, &c., delivered to the Librarian of the Smithsonian Institution, from August 10, 1846, to December 31, 1849; in compliance with the following requirement of the Act of Congress, approved August 10, 1846, establishing the Smithsonian Institution." Ein sehr interessantes, bibliographisch genaues Verzeichniss aller Bücher etc., die seit 1846 das Copy-right erlangt haben. Einem Senatsbeschlusse zufolge muss von allen solchen Gegenständen ein Exemplar der Biblioth. der Smiths. Instit u. ein zweites an die Congressbibl. eingeliefert werden.

[1114.] *Ueber eine Bibliothek zu Rhodus. Von Prof. Flügel. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft. Bd. VI. Hft.* 4. *p.* 541—544.

Enth. nach einem in der Wiener Hofbiblioth. befindlichen Verzeichnisse eine Uebersicht des Inhaltes der auf 804 Bde angegebenen Biblioth,, wahrscheinlich der nämlichen, welche von Turbend Agasi Ahmed Aga vor c. 50 Jahren auf der Insel begründet worden ist (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 28). Der Titel des Verzeichnisses lautet in der Uebersetzung: Verzeichniss der einzelnen Werke aus den verschiedenen Zweigen der Wissenschaft, die in der erhabenen Bibliothek vorhanden sind und aufbewahrt werden, welche von meinem seligen Vater Rhodusi (d. i. aus Rhodus) auf der Insel Rhodus erbaut und ausgestattet worden ist. Den 25. Schewwâl im J. 1251 (d. i. zu Anfang d. J. 1836).

[1115.] Die Bibliotheken des Europ. Continentes, welche mit der Smithsonian Institution in Washington, eines der grossartigsten wissenschaftlichen Institute unserer Zeit, in Verbindung stehen, haben vor Kurzem die dritte Sendung der litterar. Erzeugnisse dieser Anstalt in Empfang genommen (s. Leipz. Zeitg. Nr. 216 u. daraus besonders abgedruckt 1 Bl. 8.), u. werden sich sicher beeifern, die ihnen dadurch zu Theil gewordene Aufmerksamkeit in entsprechender Weise zu erwiedern, zumal es von einer solchen Erwiederung abhängig gemacht worden ist, ob ferner Sendungen von Washington aus erfolgen sollen. Wollten die Biblioth. Vorstände, welche zu dieser Erwiederung die Mittel haben, dieselbe verabsäu-

Digitized by Google

men, so würde dies als eine das Interesse ihrer Anstalten gefährdende Nachlässigkeit bezeichnet werden müssen. Exempla sunt odiosa. (Vgl. oben Nr. 1103.]

[1116.] *Neuester Bücherbettel. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr.* 89. *p.* 1287. (*Vgl. Das. Nr.* 92. *p.* 1327.)

Tadelt, dass der Lehrer an der Realschule zu Elberfeld P. Heuser, mittels gedruckten Circulares, die deutschen Buchhändler zu unentgeltlichen Beiträgen behufs der Anlegung einer Stadtbiblioth. in Elberfeld aufgefordert hat. Elberfeld, die reichste Fabrikstadt Preussens, eine der reichsten in Deutschland mit mehr als 40,000 E. incl. einer Menge reicher Fabrikherren, bettele, um sich eine Stadtbiblioth. anlegen zu können, um allerhand Bücher, welcher Art sie auch seien, wenn sie nur nichts kosten.

[1117.] Im nächsten Jahre wird erscheinen, ist aber noch nicht unter der Presse:

* *Incunabel-Katalog der Königl. Universitäts-Bibliothek zu Erlangen, von Universit. Bibliothekar Pfr. Dr. J. C. Irmischer.*

— 14. —

[1118.] *Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. VI. Hft.* 4. *Enthält p.* 584—588: *Verzeichniss der für die Bibliothek (in Halle) bis zum* 15. *Sept.* 1852 *eingegangenen Schriften u. s. w.* (S. oben Nr. 1007.)

Enth. 15 Fortsetzungen u. Nr. 1059—1007 and. Werke.

[1119.] Die im Münchner Bonifacius-Stifte befindliche, 108 Nrr. starke Mss. Sammlung, welche der Franziskaner-Missionar Rehm um 1776 in Cairo erworben, u. später nach Fulda gebracht hatte, bildet einen ziemlich vollständigen Apparat zur Erkenntniss des Islam. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VI. Hft. 4. p. 545.

[1120.] M. Koch verwendet sich, unter Hinweisung auf den an anderen öffentl. deutsch. Bibliotheken seit lange schon bestehenden Gebrauch der Bücherverleihung, mit Recht dafür, dass diesem Gebrauche auch in der Wiener Hofbiblioth., zumal deren Lesezimmer sehr beschränkt sei, Folge gegeben werde. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 29. p. 693—694.

Eine Notiz im Hamburg. Correspond. 3 Sptb. Nr. 210 stellt in Aussicht, dass durch die Verlegung des Ungarischen Priesterseminars aus dem ehemal. Augustinerkloster eine an die Hofburg stossende geräumige Localität für den Gebrauch der Hofbiblioth. u. namentlich behufs der Vergrösserung des Leseraums sich werde gewinnen lassen.

[1121.] Der Oberbibliothekar der Universitätsbiblioth. zu Würzburg Dr. A. Ruland arbeitet an einer Geschichte u. Beschreibung dieser Anstalt. — 13. —

[1122.] Einem Dekrete Louis Napoleon's vom 13. Septbr. zufolge soll unter den Auspicien des Ministeriums des öffentl.

Digitized by Google

Unterrichtes ein Recueil général des poésies populaires de la France erscheinen, u. derselbe unter Anderen die in den Bibliotheken des Landes noch im Ms. befindlichen Stücke mit abgedruckt enthalten S. Bibl. de la France, Feuill. Nr. 39. p. 391—392.

[1123.] Laut *Moniteur stellt ein Bericht Talhernau's in Aussicht, dass die Pariser Nationalbiblioth. doch endlich noch einmal zu der lange vergeblich erstrebten Ordnung gelangen werde, woran allerdings nach den bisherigen Erfahrungen billig zu zweifeln gewesen ist. S. Freimüth. Sachsenztg. Nr. 141. p. 604.

[1124.] *Die Universität Cambridge, geschildert von Dr. J. G. Tiarks, Prediger an der deutsch-reformirten Kirche in London. (Besond. Abdr aus d. Heidelb. Jahrbb. 1851 u. 1852.) Heidelberg, Mohr.* 8. Betr. p. 69—70 die Universitätsbibliothek u. p. 70—71 das Fitzwilliam Museum mit Biblioth.

[1125.] Dem von Panizzi erstatteten Berichte nach hat die Biblioth. des Brit. Museums zu London Ende 1836 nicht weniger als 230,000 Bde besessen, besitzt jetzt 465,000 u. wird Ende d. J. 470,000 zählen. Der Zuwachs in den letzten 15 Jahren hat sonach jährlich 16,000 Bde betragen. Vermehrt sich die Bibl. in der nämlichen Weise ferner, so wird der für die Bibl. bestimmte Raum 1854 gänzlich ausgefüllt sein. Aus dieser Berechnung beweist Panizzi, dass ein Neubau für die Bibl. nothwendig sei. S. Preuss. Ztg. Nr. 218. p. 1034.

[1126.] Die neu begründete Free Library at Manchester, zu deren Ansammlung ein Kapital von 12,425 Pfd. zusammengebracht worden ist, zählt nach dem Berichte des Verwaltungs-Comités der Bibl. bereits 21,000 Bde. S. The Publish. Circular. Vol. XV. Nr. 360. p. 317.

[1127.] Das Dresdner Journal Nr. 226. p. 944 berichtet, dass die Nordische Biene sehr wohlgefällig über meinen Aufsatz, die Petersburger öffentl. Bibliothek betreff. (s. oben Nr. 719), sich ausspreche, u. bemerkt dabei in Bezug auf die von mir gerühmte, in der Petersburger Biblioth. herrschende Liberalität der Benutzungszeit, dass eine solche Liberalität da nicht viel nütze, wo die Bibliotheken, wie in Russland, wenig benutzt werden. Es ist aber sicher unter allen Umständen eine solche Liberalität lobenswerther, als die Beschränkungen der Oeffnungszeit in vielen deutschen Bibliotheken, zumal dort die Zahl derer, die sie benutzen, ziemlich bedeutend ist.

[1128.] Die Neufchateler *Revue Suisse enth. im Augusthefte die Fortsetzung des oben Nr. 783 erwähnten Artikels: Les Bibliothèques de la Suisse. — 9. —

Digitized by Google

Privatbibliotheken.

[1129.] *Verzeichniss einiger Bücher-Sammlungen, welche am 25. October durch J. M. C. Röding öffentlich versteigert werden sollen. Hamburg, gedr. in d. Langhoff'schen Buchdruck.* 8. 112 *S. excl. Titel u. Bemerk.* 3621 *Nrr.*

Die erste Sammlung p. 1 – 67. Nr. 1—2234 enthält den an verzüglichen jurist. Werken, Hamburgensien und werthvollen Musikalien reichen Nachlass des verstorb. Dr. jur. Jacob Schleiden, die zweite p. 85 — 106. Nr. 2729 — 3465 den Nachlass des verst. H. J. Justus.

[1130.] *Verzeichniss der von den Regierungsrath Stadtrath Dr. F. H. W. Demuth und Lehrer Dr. C. J. Herrmann in Leipzig und Pastor G. Ulisch in Doebernitz hinterlassenen Bibliotheken welche nebst anderen Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften, Kunst- und Kupferwerken, sowie einer grossen Sammlung Kunstblätter und mehreren Oelgemälden u. s. w. den 22. November durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden. Druck von Melzer in Leipzig.* 8. 247 *S. excl. Umschlag.* 8450 *Nrr.*

Enth. besonders Philol., Theolog., Jurisprud. u. Polit., Naturwiss. u. Medicin, Geschichte mit Hilfswissensch., Belletristik: darunter eine Menge anerkannt guter u. werthvoller Werke, doch eigentliche Seltenheiten nur wenige.

[1131.] *Verzeichniss der von den Prof. Dr. L. H. Friedländer in Halle, Dr. jur. K. F. W. Gerstäcker in Leipzig und Hofrath Dr. Barchewitz in Schmiedeberg hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst mehreren anderen bedeutenden Büchersammlungen und einem werthvollen Anhange von Musikalien am 1. November im T. O. Weigelschen Auctions-Lokale zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden sollen. Druck von Wiede in Leipzig.* 8. 341 *S. excl. Umschlag u. Inhaltsverz.* 10375 *Nrr.*

Enth., wiewohl weniger Seltenheiten u. Merkwürdigkeiten, als man sonst in den W.'schen Auct.-Katalogen vorzufinden gewohnt ist, doch eine sehr grosse Anzahl werthvoller u. bedeutender Werke. Am reichsten sind die Fächer der Philol., Theolog., Jurisprud. u. Polit., Naturwissensch. u. Medicin, Geschichte mit Hilfswiss., Belletristik vertreten. Auch enth. der Katalog eine Suite von Kunst- u. Kupferwerken.

[1132.] *Verzeichniss der von dem verst. Geheimen Legationsrath Bokelmann nachgelassenen Büchersammlung, enthaltend über 3000 Bände wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts sowie circa 1200 Brochüren, einige ältere Karten, Lithographien und Kupferstiche, welche den 8. November in Altona durch Behre öffentlich verkauft werden soll. Altona, Druck von Esch* 8. 41 *S. excl. Titel u. Bemerk.* 3229 *Nrr.*

Digitized by Google

Enth. unter Anderen, was die Beachtung der Bücherfreunde verdient (einige Hamburgensien, auf Dänemark u. die Herzogthümer bezügliche Schriften, u. s. w.), mehreres Bemerkenswerthe aus der holländischen Litteratur.

[1133.] *Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des M. Maximilian Hennig, Archidiakonus in Frankenberg, welche, nebst anderen Sammlungen werthvoller Schriften aus den Fächern der Theologie, Philologie, Bibliographie, Pädagogik, Jurisprudenz, Medicin, Geschichte, Biographieen, Reisen, Naturgeschichte, Technologie, Archäologie, Literatur, Heraldik, Geographie, Belletristik, nebst Romanen, Kupferstichen, Landkarten, Musikalien und Curiosen, bestimmt den 20. September zu Wurzen von H. Schröter versteigert werden sollen. Wurzen, Druck der Verlagsbuchdruck.* 8. 154 *S excl. Titel.* 4266 *Nrr.*

Enth. mehreres Seltnere: am Schlusse von Nr. 167. Georg. Majoris vitae patrum. Vitb. 1559, eine Historia Dr. Martini Lutheri in latein. Handschrift, $1^1/_2$ S. stark, die von Melanchthon selbst geschrieben zu sein scheine.

[1134.] *Verzeichniss von Büchern, welche am 1sten November in Kiel durch A. Schmidt öffentlich versteigert werden sollen. Kiel, gedr. bei Mohr.* 8. 206 *S. excl. Titel. C.* 8300 *Nrr.*

Die im vorl. Kataloge verzeichneten Werke bilden die vom Geh. Rath u. Präsid. des Schleswig-Holstein-Lauenburg. Oberappellat.-Gerichtes J. P. Höpp hinterlassene Bibliothek in ihrem nichtjuristischen Theile. Philol., Geschichte und Hilfswiss., sowie schöne Litteratur, besonders deutsche und franz., sind am zahlreichsten darunter vertreten. Neben vielem Gewöhnlichen enth. die Biblioth. auch vieles Treffliche u. Gute.

[**1135**.] *Ein Beispiel weiblicher Bibliomanie. S. Blätt. f. lit. Unterhalt. Nr.* 38. *p.* 861.

Betr die Wittwe Huet u. den von ihr aufgehäuften Büchervorrath (s. oben Nr. 401).

[1136.] * *Les Richesses archéologiques d'un Catalogue. Etude sur le catalogue de M. Joursenvault, en ce qui touche l'Histoire du département de l'Aisne; par Edouard Fleury. Laon, imp. de Fleury.* 8. $2^3/_4$ *B.*

[1137.] *Nro.* 186. *Verzeichniss der hinterlassenen Bücher des Kgl. Bank-Direktors Lenz zu Nürnberg, welche bei Antiquar Friedrich Heerdegen in Nürnberg zu haben sind.* 8. 16 *S.* 762 *Nrr.*

Das vorl. Verzeichniss ist ein wahres Muster von Unordnung. Von Büchern enth. es manches Brauchbare, aber nichts besonders Bemerkenswerthes.

[1138.] * *Catalogue de livres parmi lesquels on remarque de précieux livres d'heures sur vélin, un Glossaire de Du Cange,*

Digitized by Google

etc., provenant de la bibliothèque de M. le comte de M....., dont la vente aura lieu le 3. septembre. Paris, Aubry. 8. $1^3/_4$ *B.*

[1139.] **Catalogue de livres provenant de la bibliothèque de Mme la Comtesse de Neuilly, dont la vente aura lieu le 3. novembre. Paris, Potier.* 8. 88 *S.*

Wie früher ein Theil der Biblioth. Louis Philipp's, so wird nun auch die Bibl. der verwitt. Königin der Franzosen unter den Hammer kommen. Der Katalog enth. manches kostbare u. werthvolle Werk, ist aber doch mit dem Katal. d. Bibl. des Königs, von dem übrigens der zweite Theil als unter der Presse befindlich angekündigt wird, nicht zu vergleichen. — 5. —

[1140.] **Katalog biblioteki Odnowskiéj w przedaż przeznaczonéj. Lwów, Kallenbach.* 4. *VI u.* 212 *S. Pr. n.* 1 *Fl.* 15 *kr.*

[1141.] **Catalogue des livres de la bibliothèque de M. Parelle, remarquable par un grand nombre de nos classiques en éditions originales et un bon choix d'autographes, dont la vente aura lieu le 18. octobre. Paris, Techener.* 8. 8 *B.*

[1142.] *Zweiter Catalog des antiquarischen Bücherlagers von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Belletristik und neuere Sprachen, unter anderem die Bibliothek des Professor Regis enthaltend.* 8. 48 *S. excl. Titel.*

Enth. ältere u. neuere deutsche, franz., engl., italien., span. Litteratur, darunter mehreres Seltnere.

[1143.] *Antiquarische Bibliographie für Literatur- und Kunstfreunde der Buch-, Antiquar-, Kunst- und Landkarten-Handlung von Otto August Schulz. Neue Folge. No. 3. Leipzig.* 4. 32 *S. excl. Titel.*

Enth. das Verzeichniss der nachgelassenen Biblioth. des Hofrath u. Oberbibliothekars Dr. Fr. Aug. Ukert in Gotha, die in den Fächern der Philol., Theolog. u. besonders der Geschichte, Geograph., Archäol. u. Mythologie einen sehr schätzbaren Vorrath guter und werthvoller Werke aufzuweisen hat. Viele der Bücher sind mit eigenhändig von Ukert auf den Vorsetzblättern eingeschriebenen Kritiken und Bemerkungen versehen.

[1144.] **Catalogue d'une collection de très bons livres français et étrangers, dont un assez grand nombre rares en France, sur les arts, la musique, dont un très curieux manuscrit; sur la littérature et les antiquités, etc., provenant de la bibliothèque de M. Valery, ancien bibliothécaire, dont la vente aura lieu le 2. novembre. Paris, Techener.* 8. 91 *S. excl. Titel.*

Eine werthvolle Sammlung. — 5. —

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[1145.] *Des Fürsten von Rügen Wizláw's des Vierten Sprüche und Lieder in niederdeutscher Sprache. Nebst einigen*

Digitized by Google

kleinern niederdeutschen Gedichten: Herrn Eiken von Repgówe Klage, des Kranichs Hals und der Thiere Rath. Erläutert und herausgegeben von Ludwig Ettmüller. A. u. d. T.: Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur von der ältesten bis auf die neuere Zeit. Bd. XXXIII. Quedlinburg u. Leipzig, Basse. 8. 100 *S. Pr.* 20 *Ngr.*

Nach Mss. verschiedener Biobliotheken.

[1146.] *Das Passional. Eine Legenden-Sammlung des dreizehnten Jahrhunderts. Zum ersten Male herausgegeben und mit einem Glossar versehen von Fr. Karl Köpke. A. u. d. T.: Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur von der ältesten bis auf die neuere Zeit. Bd. XXXII. Quedlinburg u. Leipzig, Basse.* 8. *XVI u.* 820 *S. Pr.* 3 *Thlr.* 20 *Ngr.*

Aus d. Königsberger, Strassburger u. a. Mss.

[1147.] *Heinrich von Veldeke. Herausgegeben von Ludwig Ettmüller. A. u. d. T.: Dichtungen des Deutschen Mittelalters. Bd. VIII. Leipzig, Göschen.* 8. *XX u.* 476 *S. Pr.* 1 *Thlr.*

Hauptsächlich nach der Handschrift der Königl. Bibliothek in Berlin, mit Angabe der Varianten in den Münchner, Heidelberger u. Gothaner Mss.

[1148.] *Lieder Muskatblut's erster Druck besorgt von Dr. E. v. Groote. Cöln, Du Mont-Schauberg.* 8. *XVIII u.* 358 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 20 *Ngr.*

Hauptsächlich aus der Trierer Handschrift.

[1149.] *Lettere al Senato Veneto di Giosafatte Barbaro Ambasciatore ad Usunhasan di Persia. Tratte da un Codice originale dell' J. R. Biblioteca di Vienna e annotate per Enrico Cornet. Vienna, Tendler & Co.* 8. *VIII u.* 128 *S. nebst* 2 *Bl. Register u. Errat. Pr. n.* 20 *Ngr.*

[1150.] **Ueber ein Fragment des Guillaume d'Orenge. Von Dr. Conrad Hofmann. Aus den Abhandlungen der Kgl. Bayer. Akademie der Wissensch. I. Cl. Bd. VI. Abth.* 3. *München, Franz in Commiss.* 1851. 4. *Nachträge und Berichtigungen dazu. Ebendas.* 1852. 4. *Zusammen VII u.* 63 *S. Pr. n.* 28 *Ngr.*

Aus einer Handschrift der Pariser Arsenalbiblioth. u. den von Mone aus einem Boulogner Ms. veröffentlichten Auszügen. S. Liter. Centralbl. Nr. 39. p. 626—628. *Heidelb. Jahrb. d. Literat. Nr. 50.

[1151.] **Delphinalia publ. par Gariel.* S. oben Nr. 672

Enth.: La Vie de Jean Rabot, conseiller au parlement de Grenoble et chancelier ou lagothète de Naples, par Guy Allard (d'après le manuscrit inédit et anonyme de la Bibliothèque de Grenoble).

[1152.] *Die Werke der Troubadours, in provenzalischer Sprache, nach den Handschriften der Pariser Nationalbibliothek.*

Digitized by Google

Herausgegeben von C. A. F. Mahn, Dr. Bd. IV. Berlin, Duemmler. (Paris, Klincksieck.) 1853. 8. *X u.* 255 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.*

Enth. die Gedichte Guirant Riquiers. — Der erste Bd. ist 1846 erschienen; der II. u. III. sollen baldmöglichst nachfolgen.

[1153.] **Signalement de notre Seigneur Jésus-Christ, envoyé au Senat Romain par Publius Lentulus, gouverneur de la Judée, dans le temps que la réputation de Jésus-Christ commençait à se repandre dans le monde. (Tiré de la Bibliothèque du Roi.) Paris, imp. de Guiraudet.* 16. $^1/_8$ *B.*

[1154.] *Cancioneiro geral. Altportugiesische Liedersammlung des Edeln Garcia de Resende. Neu herausgegeben von Dr. E. H. v. Kausler, k. wirtemb. Archivrath, u. s. w. Bd. III. A. u. d. T.: Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart. XXVI. Stuttgart, gedr. auf Kosten des litterar. Vereins.* 8. 674 *S. excl. Titel u. Druckfehler. Mit* 2 *Taf* (Die in der Vorrede zum ersten Bde angedeuteten Zugaben sollen von Seiten des Herausg.'s einer späteren Veröffentlichung vorbehalten werden, wo dann auch einige Berichtigungen u. A. mit folgen sollen.) Vgl. Anz. J. 1848—49. Nr. 232.

Abdruck aus dem in der Biblioth. das Necessidades zu Belem befindlichen Liederbuche.

[1155.] **Die Klage. Schlussgesang des Nibelungenliedes in der alten vollendeten Gestalt. Herausgegeben durch F. H. v. d. Hagen. Mit Holzschnitten von F. W. Gubitz u. unter dessen Leitung gefertigt. Berlin, Vereinsbuchhandl.* 8. *XIV u.* 82 *S. Pr.* 15 *Ngr.*

Wörtlich (nicht buchstäblich) genauer Abdruck der Lassberg'schen Handschrift C. s. Liter. Centralbl. Nr. 38. p. 612.

Bibliothekare etc.

[1156.] Das erledigte Bibliothekariat der Radcliffe Library zu Oxford ist dem Dr. med. H. W. Acland übertragen worden. S. Leipz. Repert. Bd. III. Hft. 6. p. 359.

[1157.] **Deutsches Sagenbuch von Ludwig Bechstein. Lief.* 2. 3. *Leipzig, G. Wigand.* 8. *S.* 113—336 *mit* 4 *Holzschn. Pr. à n.* 10 *Ngr.* (S. oben Nr. 924.)

[1158.] **Grammaire nationale, ou Grammaire de Voltaire, de Racine, de Bossuet, etc., renfermant plus de cent mille exemples qui servent à fonder les règles, etc.; par Bescherelle aîné, de la Bibliothèque du Louvre, et Bescherelle jeune et Litais de Gaux. V. Edition, précédée d'une Introduction, par Philarète Chasles. Paris, Simon.* 8. $55^1/_4$ *B. Pr.* 8 *Fr.*

[1159.] **Handbuch der alten Numismatik etc. Von Dr J. G. Th. Grässe. Lief.* 4. *Leipzig, Schäfer.* 8. 3 *Taf. u.* 3 *Bl. Erklär. mit Text S.* 49—64. *Pr. n.* 15 *Ngr.* (S. oben Nr. 925.)

[1160.] *Hellas. Vorträge über Heimath, Geschichte, Lite-*

Digitized by Google

ratur und Kunst der Hellenen von Friedrich Jacobs. Aus dem handschriftlichen Nachlass des Verfassers herausgegeben von E. F. Wüstemann. Berlin, Friedländer u. Sohn. 8. *XXXII u.* 438 *S. excl. Titel. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

[1161.] *Die culturgeschichtliche Sammlung des Dr. G. Klemm zu Dresden. S. Augsb. allg. Zeit. Nr.* 278. *p.* 4433—4435.

[1162.] **Nouveaux Analectes, ou Documents inédits pour servir à l'histoire des faits, des moeurs et de la littérature, recueillis et annotés par M. Le Glay, Correspondant de l'Institut. (Extraits des Mémoires de la Société des sciences de l'agriculture et des arts de Lille et du Bulletin de la commission historique du Nord.) Paris, Techener.* 8. 14½ *B. mit* 5 *Taf. u.* 1 *Facsimile.* (Als Fortsetzung des von Le Glay 1839 herausgegebenen Werkes: Analectes historiques, ou Documents pour servir à l'histoire des faits, des moeurs et de la littérature Lille, Danel)

[1163.] Der vormalige Assistent an der Leipz. Universit. Bibliothek Dr. E. Fr. Leopold, 6. College des Gymnasiums zu Bautzen, ist daselbst 7—8. März gestorben. S. Leipz. Repert. Bd. III. Hft. 6. p. 364.

[1164.] V. de Mars hat in der Revue des Deux Mondes, 15 Juin. Tom. II. p. 1221—1222, das Straferkenntniss mitgetheilt, welches gegen die Redaction der Revue wegen des Mérimée'schen Artikels, den Libri'schen Prozess betreff., gefällt worden ist (s. oben Nr. 683), u. daran die Versicherung geknüpft, dass die Redaction nicht im Entferntesten im Sinne gehabt habe, durch Aufnahme jenes Artikels dem Gerichtshofe, welcher Libri verurtheilt, zu nahe zu treten.

[1165.] **Lettres inédites de Malherbe recueillies et mises en ordre par M. G. Mancel, conservateur de la Bibliothèque de Caen. (Tirées à* 100 *exemplaires seulement pour compléter les principales éditions de Malherbe.) Caen, Le Cost-Clérisse.* 8. *Pr.* 1 *Fr.* 50 *c.*

[**1166.**] *Ein origineller Bibliothekar (P. Christ. Miklis in Prag.) S. Blätt. f. liter. Unterh. Nr.* 39. *p.* 933.

[1167.] **Gedichte von P. Gall Morel. Einsiedeln, Gebr. Benziger.* 16. *VIII u.* 296 *S. mit Portrait. Pr.* 24 *Ngr.*

[1168.] **Poésies nouvelles de Alfred de Musset.* 1836—1852. *Nouvelle édition. Paris, Charpentier.* 18. 8⁴/₉ *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[1169.] Eine Biographie Schmeller's (vgl. oben Nr. 1043) ist in der *Akadem. Monatsschrift, Jahrg. IV. p. 429—432, abgedruckt. — 5. —

Digitized by Google

Anzeiger

neu erschienener wichtiger Bücher.

So eben erscheint im Verlage der **Allgem. deutschen Verlagsanstalt** zu Berlin:

Goethe's Sprache u. ihr Geist

von

Prof. Dr. Lehmann,

Director des Königl. Gymnasiums zu Marienwerder.

gr. 8. Eleg. geh. Preis 1 Thlr. 24 Sgr.

ferner:

Geschichte der Reaction

von

Max Stirner.

I. Die Reaction in der Constituante. II. Die moderne Reaction.

2 Abtheilungen. Preis 3 Thlr.

In der Nicolai'schen Buchh. in Berlin sind erschienen:

Strabonis Geographica recensuit commentario critico instruxit Gustavus Kramer. 3 Voll. Auf feinem Maschinen-Velinpapier. Geheftet. Preis 11 Thlr.

Strabonis Geographica recensuit indicem geographicum et historicum adiecit Gust. Kramer. Editio minor. 2 Voll. Auf feinem Maschinenpapier. Geheftet. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

Strabon's Erdbeschreibung in siebenzehn Büchern. Nach berichtigtem griechichen Texte unter Begleitung kritischer und erklärender Anmerkungen verdeutscht von C. G. Grosskurd. 4 Bände. Auf Druck-Velinpapier. Preis 5 Thlr. (Bisheriger Ladenpreis 12 Thlr.)

Kiepert, H., Topographisch-historischer Atlas von Hellas und den Hellenischen Colonien. In 24 sorgfältig illuminirten Blättern in gross Folio. Unter Mitwirkung des Professors Carl Ritter bearbeitet. 2te berichtigte Ausgabe. In farbigem Umschlag geheftet. Preis $7\frac{1}{2}$ Thlr. (Einzeln kostet jedes Blatt $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Supplementheft zur ersten Ausgabe von Kiepert's Atlas von Hellas und den Hellenischen Colonien. Enthaltend die neue Ausgabe der Blätter 4. 5. 15. 20. nebst Erläuterungen und Berichtigungen zu sämmtlichen Blättern der ersten Ausgabe des Atlas. In Umschlag geheftet $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Digitized by Google

Bei A. W. Unzer in Königsberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Christliche Dogmatik

von

Johannes Heinrich August Ebrard,

Doktor und ord. Professor der ref. Theologie zu Erlangen.

2 Bände. Geh. 5½ Thlr. oder 9 Fl. 54 Kr. Rhein.

Der Verf. will keineswegs bloß eine historische Darstellung der alten reformirten Dogmatik geben, noch auch eine Apologie derselben; er giebt, wie er in der Vorrede zum ersten Bande sich selbst ausspricht, eine auf selbstständigen biblisch-theologischen Untersuchungen sich aufbauende, in dogmatischer Terminologie sich vollendende „christliche Dogmatik", welche nur in dem Sinne eine „reformirte" ist, daß sie einen Theologen ref. Bekenntnisses zum Autor hat, nicht aber in dem Sinne, daß derselbe darauf ausginge, die Sätze der altref. Dogmatiker als solche um jeden Preis rechtfertigen zu wollen. So treu und objectiv er ihr System und ihre Sätze dargestellt hat, so offen hat er sich erlaubt, Unentwickeltes (z. B. die Eschatologie) zu entwickeln, und schief Entwickeltes (z. B. die Lehre von der Gnadenwahl) neu und anders zu entwickeln, während er dagegen in den Lehren von der Person Christi, von dem h. Abendmahl und von der Kirche durch die h. Schrift selbst mit aller Entschiedenheit auf die reformirte Lehre geführt worden ist. In dem Dogma von der Person Christi dürfte die dogmenhistorische Untersuchung über die von Zwingli und Calvin erneuerte altkatholische und die von Luther getheilte scholastische Grundanschauung nicht ohne Interesse sein. In einer Zeit, wo die confessionellen Differenzpunkte so viel besprochen werden, wird wohl einem Jeden, welcher Richtung er auch angehöre, ein Werk willkommen sein, worin er über die altreformirte Dogmatik eine treue, unparteiische und unentstellte Belehrung findet. Und diese findet er hier, da der Autor seine Kritik der altref. Dogmatik von seiner historischen Darstellung derselben überall scharf gesondert hält.

In der Gebauer'schen Buchhandlung (J. Petsch) in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bolze, Dr. H.

Lehrbuch der Physik

für Schule und Haus.

Mit 4 Figurentafeln gr. 8. geh. 28 Sgr.

Digitized by Google

In C. A. Koch's Verlaghandlung (Th. Kunike) in Greifswald is soeben erschienen:

Taberistanensis id est Abu Dschaferi Mohammed ben Dscherir Ettaberi annales regum atque legatorum dei ex codice manu scripto Berolinensi arabice edidit et in latinum transtulit **J. G. L. Kosegarten.** vol. III. gr. 8. 4. Preis $5^2/_3$ Thlr.

Dieser dritte Band des geschätzten historischen Werkes enthält die ausführlichen Berichte der Araber über die im J. 14. der Flucht den Persern bei Kadesia gelieferten Schlachten, die Verhandlungen mit den Bewohnern Chaldäas und die Gründung der Stadt Basra am Persischen Meerbusen. In den Anmerkungen zum arabischen Texte sind auch viele Berichte aus der Persischen Bearbeitung des Werkes und aus der Persischen Chronik des Mirchond mitgetheilt. Ausserdem sind darin die im arabischen Texte erwähnten Ortsnamen erläutert.

Bei **E. B. Schwickert** in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Plutarch's Biographien der Gracchen. Griechisch, mit grammatischer und historischer Erklärung zum Schulgebrauch, sowie für die Privatlectüre der obern Gymnasialclassen von Dr. **L. Stacke.** 8. in Umschl. broch. 15 ngr.

Unser neuestes **Antiqu. Bücherverzeichniss N. III.** enth. eine sehr werthvolle Sammlung von Autographen, Manuscripten u. Büchern aus dem Gebiete der Mathematik, Militaria, Philologie, Archaeologie, Theologie (worunter eine Sammlung der seltensten Lutheraner), ferner eine Sammlung Mainzer Clubbschriften, ist soeben erschienen u. d. alle Buch- u. Antiqu. Handlg. zu beziehen.

Unser **antiqu. Verzeichniss N. II.** enth. Bibl. u jüd. Literatur, Theologie, Orientalia, Geschichte, Geographie, Reisen, u. Varia.

W. Adolf & C. in Berlin,
Buchhandlg. u. Antiqu. U. d. Linden 59.

Tübingen. Bei **L. Fr. Fues** ist erschienen:

Eusebii Pamphili historiae ecclesiasticae libri X. Recognovit Prof A. Schwegler. Accedit brevis adnotatio critica. gr. 8. 1852. broch. fl. 3. — Rthlr. 1. 24 ngr.

Die Philosophie der Griechen. Eine Untersuchung über Character, Gang u. Hauptmomente ihrer Entwicklung. Von Prof. Dr. Ed. Zeller. 3ter Theil, 2te Hälfte. Die nacharistotelische Philosophie. gr. 8. fl. 4. 30. Rthlr. 2. 20 ngr.

Digitized by Google

Bei **A. M. Colditz** in **Leipzig** ist so eben erschienen und in allen in- u. ausländischen soliden Buchhandlungen zu haben:

Vollständigstes Wörterbuch der deutschen Sprache, wie sie in der allgemeinen Literatur, der Poesie, den Wissenschaften, Künsten, Gewerben, dem Handelsverkehr, Staats- und Gerichtswesen ꝛc. gebräuchlich ist, mit Angabe der Abstammung, der Rechtschreibung, der Wortformen, der verschiedenen, sowohl eigentlichen als bildlichen Wortbedeutungen in den einzelnen Ausdrücken und besonderen Redensarten, des grammatischen Gebrauchs, so wie auch der Sinnverwandtschaft der ähnlichen Worte, nebst einer Sprachlehre und einer besonderen vollständigen Uebersichtstafel aller unregelmäßigen Zeitwörter mit den gebräuchlichen und veralteten Zeitformen bearbeitet und herausgegeben von **Dr. Wilhelm Hoffmann.** Lexicon-8. **Erster Band, A—D,** oder Heft 1—10, à 7½ Ngr.

Das so eben erschienene zehnte Heft, mit dem der **erste** Band des Wörterbuchs vollendet ist, beweis't von neuem, daß dieses Werk, in regelmäßiger Folge ruhig fortschreitend, sich durch **Vollständigkeit,** durch sorgfältige, faßliche und umfassende **Darlegung des Sprachgebrauchs** in Form und Geist, und durch **Reichhaltigkeit in den Belegstellen** aus dem großen Schatz unserer Klassiker unübertroffen auszeichnet, und auch rasch der Vollendung entgegen schreitet. Wohl verdient es daher die Beachtung aller, **denen die deutsche Sprache** und ein vorzügliches, praktisch brauchbares Werk darüber **etwas gilt;** denn es erwirbt sich durch seine Gediegenheit einen Ehrenplatz in der deutschen Literatur, und vermag Bedürfniß und gerechte Ansprüche aller zu befriedigen. **Außerdem** empfiehlt es sich durch Billigkeit bei schöner Ausstattung.

Im Verlage von **A. D. Geisler** in **Bremen** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Precht, Dr. V., Grammatik der spanischen Sprache. I. und II. Theil. Enthaltend: Geschichte, Theorie der Sprache, Wortformen und Syntax; spanische und deutsche **Uebungsaufgaben, Briefe.** gr. 8°. brosch. 1½ ℛ.

Es liegt auf der Hand, daß in Schulen, namentlich in Handelsschulen, die spanische Sprache immer mehr zur Erlernung gelangen muß, weil an überseeischen Plätzen von jungen Leuten gefordert wird, auch diese Sprache zu verstehen, sich darin mündlich zu unterhalten und die Correspondenz führen zu können.

Vorliegende Grammatik kann zur gründlichen Erlernung der spanischen Sprache bestens empfohlen werden.

In der **Jos. Lindauer**'schen Buchhandlung in **München** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Halm, Carl, Elementarbuch der griech. Etymologie in Beispielen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. 1. Cursus, das Nomen und regelmäßige Verbum auf ω. 5te verbess. Auflage, gr. 8°, 1853. 48 kr. od. 15 ngr.

Digitized by Google

[1170.] Die Pogodin'sche Sammlung in St. Petersburg.*)

Die für Zwecke der Wissenschaft und Kunst allzeit bereite, wahrhaft ausserordentliche Munificenz des Kaisers Nicolaus — dem freilich auch Geldmittel zur Verfügung stehen wie keinem anderen Fürsten — hat es möglich gemacht, dass eine der werthvollsten Sammlungen Russischer Alterthümer, die „Alterthumskammer" des Professor Pogodin, vor den Wechselfällen, denen Privatsammlungen stets mehr oder weniger unterworfen bleiben, sicher gestellt, und der Zukunft erhalten worden ist. Auf den Wunsch des Kaisers hat Pogodin seine „Alterthumskammer" gegen den von ihm dafür angesetzten Preis von 150,000 Silberrubeln (600,000 Franken) an den Staat abgetreten, und der Director der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek Baron Korff die mit Uebernahme der Sammlung betrauten Behörden im Auftrage des Kaisers angewiesen, sämmtliche gedruckte Bücher, Handschriften und Abdrücke des Pogodin'schen Schatzes der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek einzuverleiben, alle übrigen Gegenstände aber in die Kaiserliche Eremitage niederzulegen, bis späterhin der Kaiser über die Vertheilung der einzelnen Stücke weitere Verfügung getroffen haben werde. Wer irgend Sinn für nationale Alterthümer hat, der wird, wenn auch nicht Russe, sich doch aufrichtig freuen, einen unter den namhaftesten Opfern und Mühen im Laufe von 25 Jahren zusammengehäuften Schatz wie den Pogodin'schen allen Gefahren einer Privatsammlung entrückt, und der Russischen Nation gesichert zu sehen.

Lässt an sich schon der hohe Preis, den der Kaiser für die Pogodin'sche Sammlung gezahlt hat, auf die grosse Bedeutsamkeit derselben einen Schluss machen, so wird man doch erst einen Blick in die „Alterthumskammer" selbst werfen müssen, um sich einen nur annähernd richtigen Begriff von deren fast unschätzbarem Werthe verschaffen zu können. Ausser 2000 Handschriften (von denen 75 auf Pergament) und etwa 800 alten slavonisch-kirchlichen Inkunabeln, enthält die Sammlung eine bedeutende Anzahl von Autographen von Gliedern des Czarenhauses, gegen 5000 Originalurkunden und juristische Acten, eine Menge einst den ausgezeichnetsten Russischen Staatsmännern, Gelehrten und Schriftstellern zugehörigen Papieren und Briefen, gegen 200 gemalte und 400 gegossene Heiligenbilder, über 600 silberne und kupferne

*) S. unten Nr. 1261.

Digitized by Google

Kreuze, fast 2000 Münzen und Medaillen, ferner Petschafte, Waffen, Gegenstände aus den Kurganen und Tschudischen Grabhügeln, alterthümliche Schmucksachen, Geschirre, besonders seltene und bemerkenswerthe Bildnisse, Abdrücke, Malereien auf Lindenbast u. s. w. Unter den Hand- und Druckschriften befinden sich viele Unica, eine grosse Zahl von kirchlichen Werken aus den ersten Zeiten (XI. f. Jhrhdt) des Christenthums in Russland, eine Sammlung Venetianischer Ausgaben, die vollständigste in Russland, wenn nicht in Europa überhaupt, sowie mehrere den Bibliographen noch ganz unbekannte, namentlich Lemberger und Wilna'sche Drucke, und erheben diesen Theil der Sammlung zu einem ganz ausserordentlichen Schatze, für dessen Acquisition die Kaiserliche öffentliche Bibliothek ihrem hochsinnigen Mäcen, dem Kaiser, und ihrem gegenwärtigen rastlos für ihre Interessen sorgenden Direktor sicher stets ein dankbares Andenken bewahren wird; um so mehr, als nicht Seltenheit und Kostbarkeit überhaupt einzelne Stücke, wie viele der übrigen Pogodin'schen Sammlung, zu wirklichen Kleinodien, sondern und vorzüglich auch der Umstand, dass fast jedes Stück dem Russen entweder wegen einer historischen Erinnerung oder wegen des Zusammenhanges mit vaterländischer Geschichte werthvoll ist, zu ächten Reliquien des Russischen Nationallebens stempelt.

Es ist fast kaum begreiflich, wie ein Privatmann im Stande gewesen ist, in den Besitz einer solchen Sammlung zu gelangen, der in neuerer Zeit nur die des Reichskanzlers Rumjanzow und theilweise auch die des Senators Grafen Tolçtoi und des Kaufmanns Kaçterin — alle drei jetzt Eigenthum des Staates, die beiden letzteren der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek — als ebenbürtig zur Seite gestellt werden dürften. Jedenfalls hat den Professor Pogodin nur der regste Sammeleifer und die vollste Hingebung für die Denkmäler seiner Nation in den Besitz gelangen lassen, und es ist eine gerechte Würdigung dieser Hingebung, dass das Andenken an Pogodin's Namen durch einen Stempel auf den Einbänden der Handschriften und Bücher wach erhalten werden soll.

[1171.] **Ein letzter Beitrag zur Faustlitteratur.**
(Schluss.)

Lessing, Gotth. Ephr., D. Faust. I—IV. S. dessen Theatral. Nachlass (Sämmtl. Schriften hrsg. von K. Lachmann. Bd. II. Berlin, Voss. 1838. 8.) p. 489—499. (P. Nr. 141.)

Enth.: I. Fragmente von Faust, aus Lessing's Papieren mitgetheilt von dessen Bruder Karl G. Lessing; II. Desgl. aus d. Briefen die neueste Litteratur betreffend, XVII. Brief vom 16. Febr. 1759 (s. Lachmann'sche Ausg. von Lessing's Werken Bd. VI. 1839. p. 43); III. Schreiben über Lessing's verlohren gegange.

Digitized by Google

nen Faust (vom 14. May 1784), vom Hauptmann von Blankenburg (aus Litteratur u. Völkerkunde hrsg. von Archenholz, Bd. V. Juli 1784. p. 82); IV. Schreiben von J. J. Engel an den Herausgeber des theatralischen Nachlasses. — Hierzu ist noch eine Stelle aus Lessing's Kollektaneen zur Litteratur (s. Lachmann'sche Ausg. von Lessing's Werken Bd. XI. 1839) p. 275 hinzuzufügen. Einer von Lessing's Freunden will in Breslau 12 Bogen des Trauerspiels Faust im Ms. selbst durchgelesen haben. s. Karl G. Lessing in d. Vorrede zum theatral. Nachlass Th. II. p XXXIX. Letzterer wusste übrigens von zwei verschiedenen Plänen des Lessing'schen Faust. Vgl. St. p. 195—196.

Situationen aus Faust's Leben vom Maler (G. F. L.) Müller. Mannheim, Schwan u. G. 8. (P. Nr. 144.)

Soll nach P. im J. 1776 erschienen sein, wogegen Heinsius' Bücherlexik. 1775 u. Catalog. Biblioth. Lachmanni 1852. Nr. 4736 sogar 1777 anführen.

Schink's neuer Faust, ein Duodrama. 1782. (P. Nr. 148.)

Proben davon stehen, wie St. p. 197 erwähnt, in Reichard's Theater-Journal f. Deutschland Bd. VI. Auch habe Schink eine Oper „Faust" angefangen, u. der ältere Methfessel einige Stücke derselben in Musik gesetzt.

Doctor Faust oder der grosse Negromantist. Berlin, ganz neu gedruckt, R. Decker. (1832.) 12. (Auf der Rückseite des Titels: Gedruckt in der Deckerschen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei, in nur 24 Abdrücken.) (P Nr. 149.)

Ueber verschiedene, besonders ältere Darstellungen des Faust auf der Bühne s. St. p. 193—195.

Theater-Journal f. Deutschland I, 64. (Gotha. 1777. 8.) — Betrifft die Aufführung eines extemporirten Stückes von Faust durch die Schuchische Gesellschaft in Mainz 1746, sowie ähnliche burleske Extemporationen auf den Bühnen in Deutschland seit Ende des XVII. Jhrhdts bis 1737.

Ueber die Leipziger Bühne an J. F. Löwen zu Rostock. Erstes Schreiben. Dresd. 1770. p. 96. Zweites Schreiben p. 200. — Betr. die von der Wäser'schen Gesellschaft in Leipzig 1770 aufgeführte Pantomime „Doctor Faust." Eine ähnliche Pantomime ist von der Nuthischen Gesellschaft in Leipzig 1809 aufgeführt worden.

Dernier jour du Docteur Jean Faust, Pantomine dressé sur le plan allemand d'un de nos amateurs du Théâtre, représenté par des enfants au Théâtre Imp. & Royal, d. i. Doctor Faust's letzter Tag, eine Pantomime, nach dem Entwurfe eines hiesigen Theaterfreundes (Joh. Friedr. Schmid) aufgeführt durch Kinder im K. K. Theater. Wien 1779. Programm.

Doctor Faust's Höllenfahrt oder die Bluthochzeit in Parma, oder Lipperl's Wanderung durch die Hölle. Ein nach dem weiland extemporirten Faust bearbeitetes grosses durch den Teufel schrecklich gemachtes, durch den Lipperl zum Lachen eingerich-

Digitized by Google

tetes und durch die Hölle und viele andere Decorationen aufgeputztes Lust-, Schau- und Trauerspiel in vier Acten. Programm des Schweigerischen Volkstheaters in der Vorstadt Au 22. August 1833. Hierüber vgl. Aug. Lewald's dramaturgische Streifereien, in dessen gesammelten Schriften Bd. IV. (A. u. d. T.: Ein Menschenleben Th. IV. Leipzig, Brockhaus. 1844. gr. 12.) p. 370—375.

Faust von Göthe. *)

Goethe, J. W. v., Faust. Eine Tragödie. Tübingen, Cotta. 1808. 12. Nach Anderen: 16 (P. Nr. 155 u. 198.)

So Catalog. Biblioth. Lachmanni 1852. Nr. 4730 u. Heinsius' Bücherlexik.

Das in Göthe's Schriften Bd. IV. Leipz., Göschen 1786 zuerst gedruckte Fragment, welches in den folg. Ausgaben Bd. VII. 1790, u. Bd. IV. 1791 (beide ebenfalls bei Göschen in Leipzig) wiederholt worden, ist vermehrt in der Tübinger Ausg. von Cotta Th. VIII, 1808, erschienen, u., wie eben erwähnt, auch besonders gedruckt. Vgl. St. p. 198 u. P. Nr. 152, 153. Von der in der Tübinger Ausg. hinzugefügten „Zueignung" findet sich eine engl. Uebersetzung in Göthe's Kunst u. Alterthum. Bd. IV. Hft. 2. (Stuttg., Cotta. 1823. 8.) p. 77—78. Nach eben dieser Tübinger Ausg., schreibt St. p. 201, habe Tieck den Faust für das Theater bearbeitet, der auf den Bühnen zu Leipzig u. Dresden am 28. August 1829, als an Göthe's 80stem Geburtstage, zum erstem Male aufgeführt worden sei. Die späteren Ausgaben von Göthe's Werken, worin der Faust abgedruckt ist, sind folg.: Tübingen, Cotta 1816—18. gr. 8. (Bd. IX.); Wiener Ausg. Ebendas. 1816—22. 12. (Bd. IX. 1817.); Stuttgart, Cotta. 1827—33. 16. (wieder mit einigen neuen Scenen, s. St. p. 199—200); Ebendas. 1828—34. 8.; Ebendas. 1836—37. Lex. 8.; Ebendas. 1840. 16. (Cotta giebt 12 an), beide Theile, Bd. XI—XII.; Ebendas. 1845—47. Lex. Format; Ebendas. 1850—51. gr. 8.

Episoden aus dem zweiten Theil des Faust. S. Morgenblatt 1833. Nr. 70. p. 277—279. Nr. 71. p. 281—283. Nr. 72. p. 285—287. Nr. 73. p. 289—290. Nr. 74. p. 293—295. Nr. 75. p. 297—298. Nr. 76. p. 301—302.

Goethe, J. W. v., Faust. Eine Tragödie. Beide Theile in einem Bande. Stuttgart, Cotta. 1851. gr. 8. 453 S. — Dieselbe. Beide Theile in einem Bande. Das. 1851. 8. 459 S. (P. Nr. 159.)

Goethe, Faust. Eine Tragödie. Mit Zeichnungen von Engelbert Seibertz. Stuttg. u. Tüb., Cotta. 1852. fol. (Der erste

*) Ueber die Göthe'sche Faustlitteratur s. Bibliothek d. schönen Wissenschaften hrsg. von W. Engelmann. 2 Bde. Leipz., Engelmann. 1837—1846. 8., die Göthe-Literatur in Deutschland. Cassel, Balde. 1852. 8., Berliner Auct. Verzeichniss der v. Müller'schen Bibliothek 24. Mai 1852. 8. p. 29, 33, 34.

Digitized by Google

Theil erscheint in 8 Lief., wovon bereits 2 ausgegeben sind.) Mit 13 Hauptbl. in Stahlst., 17 Holzschnitt. u. 50 bis 60 Anfangs- u. Schlussvignett.)

Faustus from the German of Goethe, by the Lord Lowison Gower. London. 1825.

So St. p. 202, wo zugleich erwähnt ist, dass die dort fehlenden Stellen der deutsch. Urschrift von P. B. Shelley in seinen Posthumous Poems ergänzt worden seien.

Eine andre engl. Uebersetzung soll nach St. p. 203 von Gay erschienen sein.

Faust, a dramatic poem. By Goethe. Translated into English Prose, with Remarks on former Translations, and notes. (By A. Hayward.) London, Edward Moxton. 1833. 8.

So Moxton's Anzeige hinter D'Israeli's Curiosities of Literat. Lond. 1834. Vol. I.

Goethe's Faust, transl. by J. Birch. With 29 engravings on steel by M. Retzsch. Lond. 1839. 8. (P. Nr. 189.)

So Antiquar. Verzeichniss von Rümpler in Hannover Nr. III. 1851. p. 39.

Goethe's Faust. Translated into English Prose, with Notes. By A. Hayward. Fifth Edition. London, Edw. Moxton. 1851. (?) 8. (P. Nr. 191.)

So in engl. Sortim. Katalogen.

Goethe's Faust. With English Notes for advanced students of the German Language. By Falck Lebahn. London, Longmann. 1852. 8.

Faust, tragédie de l'allemand. Paris. 1825. 8. (P. Nr. 169.)

So St. p. 202.

Faust trad. en franç. par Stapfer. 1828. (P. Nr. 174.)

Hierüber s. Göthe's Kunst u. Alterthum. Bd. VI. Hft. 2. Stuttg., Cotta. 1828. 8. p. 387—391.

Fausto, tragedia di Volfango Goethe. Traduzione di Giovita Scalvini. Milano, per Giov. Silvestri. 1835. 16. A. u. d. T.: Biblioteca scelta di opere tedesche tradotto in lingua italiana. Vol. XI.

So Leipz. Repert. 1851. Bd. III. Hft. 5. p. 228.

Faust, vollständig. Deutsche Tragödie von Goethe, frei ins Russische übersetzt von A. Owtschinikow. Riga. 1851. 8. (Mit russ. Titel.)

Enth., obwohl der Titel von der vollständigen Tragödie spricht, doch nur den zweiten Theil.

(Ueber) Helena. Zwischenspiel zu Faust. S. Göthe's Kunst und Alterthum. Bd. VI. Hft. 1. Stuttg., Cotta. 1827. 8. p. 200—203.

Vgl. das. Hft. 2. (Ebendas. 1828. 8.) p. 429—430, Carlyle, Ampère u. Schewireff über Helena betreff.

Digitized by Google

Vorlesungen von Prof. Dr. O. L. B. Wolff über Goethe's Faust, 1829 in Jena gehalten. Nicht gedruckt.

Erwähnt St. p. 203.

Goethe, Tag- und Jahreshefte, als Ergänzung meiner sonstigen Bekenntnisse. (S. dessen Werke. Bd. XXXII. Stuttg. u. Tübing. 1830. 16.) p. 89.

Betr. des Fürsten Radzivil „genialische fortreissende Composition zu Faust", die Goethen jedoch nur entfernte Hoffnung, das seltsame Stück auf das Theater zu bringen, habe sehen lassen.

Müller, Friedr. v., den Manen Goethe's. Beim Erscheinen des zweiten Theils vom Faust. S. Morgenblatt 1833. Nr. 1. p. 1—2.

Funcke, F. Ph., über Goethe's Faust nach seiner Idee und Einheit. Wesel, Druck von Gebr. Becker. 1843. 4. Michaelisprogramm des Gymnasiums zu Wesel.

Hartung, Beiträge zur populären Erklärung von Goethe's Faust. Schleusingen. 1844. 4. Schulprogramm.

Düntzer, G, Goethe's Faust. Erster und zweiter Theil. Zum erstenmal vollständig erläutert. Th. II. (Schluss.) Leipzig, Dyk. 1851. 8. (P. Nr. 251.)

Vgl. Reichlin Meldegg in d. Heidelb. Jahrbb. d. Literat. 1851. Nr. 37 u. 38. p. 579—595.

Scholl, Traug. Ferd., die letzten hundert Jahre der vaterländischen Literatur in ihren Meistern dargestellt und auf den Geist der Gegenwart bezogen. Schw. Hall., Nitzschke. 1851. 8. p. 291—300.

Betr den Goethe'schen Faust.

Assmann, W., zu Goethe's „Faust." S. Archiv f. das Studium der neueren Sprachen u. Literaturen hrsg. von L. Herrig. Bd. IX. Braunschweig. 1851. 8. p. 287—299.

Enth. eine Beleuchtung der „Zueignung" und des „Vorspiels auf dem Theater."

Düntzer, H., zu Goethe's Faust. Eine Entgegnung. S. Das. Bd. X. Das. 1852. 8. p. 121—135.

Betr. den vorstehenden Assmann'schen Aufsatz.

Carriere, Mor., Beiträge zum Verständniss der poetischen Formen. S. Morgenblatt 1852. Nr. 22. p. 521—522.

Betr. den Goethe'schen Faust.

Faustus, from the german of Goethe, embellished with Retzsch series of twenty seven outlines, by Henry Moses. London. 1820. (P. Nr. 183 u. 254.)

So St. p. 177. Nur die Stellen des Stückes, welche sich auf die Bilder beziehen, seien übersetzt.

Nauwerk's Zeichnungen zu Goethe's Faust 1826. (P. Nr. 258.)

Hierüber s. Göthe's Kunst u. Alterthum Bd. VI. Hft. 1.

Digitized by Google

(Stuttg., Cotta. 1527. 8.) p. 155—157. Das. Hft. 2. (Das. 1828. 8.) p. 428 - 429.

Faust. Vingt-six gravures d'après les dessins de Retzsch. Deuxième édition, augmentée d'une analyse du drame de Goethe. Par Mad. Elise Voiart. Paris. 1828. In kleinerem Formate als die Retzsch'schen Originale. (P. Nr. 254.)

So St p. 178.

St. a. a. O. erwähnt auch Umrisse zu Göthe's Faust vom Maler Gustav Nehrlich, wovon einer auch im Deutschen Stammbuch 1838 hrsg. von Ed. Duller. Kandern. 1837. 4. enthalten sein soll

Der Sohn an den Vater. Von Johannes (Vogel). Venedig, am 26. Juni 1852. S. Dresdn. Journal 1852. Nr. 161. p. 686.

Betr. die Beendigung des grossen cyklischen Gemäldes zum ersten Theile des Faust in Venedig durch Prof. Vogel v. Vogelstein den Vater, worüber vgl. Leipz. Ztg. 1852. Nr. 265. p. 5282—5283.

Dramat. Bearbeitungen der Faustsage nach Goethe, sowie sonst. Darstellungen.

Faust der grosse Mann oder seine Wanderungen durch die Welt mit d. Teufel bis in die Hölle. 2 Bde. Wien u. Prag. O. J. 8 (P. Nr. 309.)

So Stargardt's Bull. de Librairie ancienne No. X. p. 37.

Scenen aus Faust's Leben. Offenbach, Brede. 1792. 8. — Neue Titelausg. Das. 1794. 8. (Nach Heinsius' Bücherlexik.: 1792, jedenfalls irrthümlich.) (P. Nr. 265.)

Verfasser ist A. W. Schreiber — nicht Schröder.

Faustus: a fragment of a parody, by an Antiquarian. Lond. 1793. 8.

So Catalog. Libror. impressor. qui in Museo Britann. adservantur. Vol. II. P. 2. Lond. 1816. 8. Ob diese Schrift hierher gehört?

Kamarack, J. M., Faust von Mainz, ein Gemälde aus der Mitte des 15ten Jahrhunderts. (Schauspiel.) Leipzig, Köhler. 1794. 8.

Als hierher mit gehörig von St. p. 206 erwähnt.

Journal für Theater und andere schöne Künste. Bd. I. Hamb. 1797. 8. Intelligenzbl. Nr. 2. Betr. eine der Vollendung nahe Composition der Dr. Schmieder'schen Oper „Dr. Faust" von J. Walter in Hannover.

Der travestirte Doktor Faust, ein grosses Trauerspiel in 2 kleinen Akten, nebst Prolog. Berlin. 1806. 12. (P. Nr. 275.)

So habe ich das Buch mehrmals angeführt gefunden.

Benkowitz, C. F., die Jubelfeyer der Hölle oder Faust der jüngere, ein Drama in 5 A. z. Anf. des 19. Jahrh. m. 1 K. Berlin, Maurer. 1808. 8. (P. Nr. 271.)

Digitized by Google

So Heinsius' Bücherlexik. u. Stargardt's Bull. de Librairie ancienne No. X. p. 37.

Pfizer, Gustav, Faustische Scenen. S. Morgenblatt 1831. Nr. 159. p 633—634. Nr. 160. p. 639—640. Nr. 161. p. 641—642. Nr. 163. p. 649—650. Nr. 165. p. 657—658. Nr. 166. p. 662—664. Nr. 167. p. 665—666. (P. Nr. 288.)

Diese Scenen „knüpfen sich an das Ende der Goetheschen Tragoedie."

Bechstein, Ludw., Faustus. Ein Gedicht. (Mit 8 Kpf. in Conturen.) Leipzig, Leo. 1833. gr. 16. (P. Nr. 311.)

So Engelmann's Biblioth. d. Schön. Wissensch. Dagegen führt St. p. 206 an: Faustus, ein Gedicht in lyrischer Form. Leipz. 1832. 4. mit 8 Kpf. Taf. Wahrscheinlich ist „1832" ein Druckfehler. Wenn übrigens St. erwähnt, dass Proben von Bechstein's Faustus im Morgenblatte 1831 stehen, so sind ohne Zweifel die Pfizer'schen Faust-Scenen gemeint gewesen.

Faust, Oper von Spohr. (P. Nr. 283.)

S. Joh. Bapt. Rousseau's Kunststudien. München, Fleischmann. 1834. p. 260 f.: Andeutungen zur Beurtheilung einiger der bekanntesten Opern, Operetten, Singspiele und Oratorien, vorzüglich in literarhistorischer Hinsicht (p. 294—301 betr. den Faust).

Klinger, F. M., Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. S. dessen sämmtliche Werke. Bd. III. Stuttg. u. Tüb., Cotta. 1842. 16. (P. Nr. 306.)

Faber, Tertullian, der neue Faust. Rastatt. (Hanemann.) 1851. 16.

Hierüber s. Blätt. f. liter. Unterhalt. 1852. Nr. 5. p. 110—111.

Heine, Heinr., der Doktor Faust. Ein Tanzpoem, nebst kuriosen Berichten über Teufel, Hexen und Dichtkunst. Hamburg, Hoffmann & Campe. 1851. 8.

Vgl. Beil. zur Augsb. allg. Ztg. 1851. Nr. 316. p. 5049—5050.

Heine, Henri, Méphistophéla et la légende de Faust. V. Revue des Deux Mondes 1852. Tom. I. Livr. 4 de 15 Févr. p. 635—663.

Eine vollständige Uebersetzung des Tanzpoems. Der Theaterdirektor Lumley in London hatte bekanntlich das Tanzpoem nicht zur Aufführung gebracht. Nachdem es jedoch im Drucke erschienen ist, soll nun der Mephistophela bald eine dreifache Aufführung (engl., franz. u. deutsch) bevorstehen. S. Dresdn. Journal 1852. Nr. 108. p. 464.

Lenau, N., Faust. Ein Gedicht. IV. Auflage. Stuttgart, Cotta. 1852. 8.

* * *

Klinger, F. M. v., Faust der Morgenländer oder Wan-

Digitized by Google

derungen Ben Hafi's, Erzählers d. Reise vor d. Sündfluth, m. Kpfr. von D. Chodowiecki. Bagdad. (Leipzig, Hartknoch.) 1797. 8. (P. Nr. 318.)

So Heinsius' Bücherlexik. u. Stargardt's Bull. de Librairie ancienne No. X. p. 37.

Mathilde von Villanegas, oder der weibliche Faust; Seitenstück zu Klinger's Fausts Leben, Thaten etc. Hamburg, Vollmer. 1800. 8.

So Heinsius' Bücherlexik. Anderwärts soll sich angeführt finden: Mathilde von Villanegos oder der weibliche Faust. Pendant zu Faust's Leben, Reisen etc. Berlin. 1799. 8. Mit Titelkupfer.

Schnerr, Jacob, Doctor Fausts Gastmahl. Ballade. S. Erheiterungen. (Aarau, Sauerländer.) 1813. Stck. 10.

Baggesen, Jens, der vollendete Faust oder Romanien in Jauer. Ein dramatisches Gedicht in drei Abtheilungen (gedichtet um 1806). S. dessen poetische Werke in deutscher Sprache. Hrsg. von Carl u. Aug. Baggesen. Th. III. Leipzig, Brockhaus. 1836. gr. 12.

Inhalt: 1 Thl. Die Philister-Welt, oder Romanien im Wirthshause. Komödie als Vorspiel. — 2 Thl. Erste u. zweite Abth. Die romantische Welt oder Romanien im Tollhause. Comi-Tragödie in 7 Aufz.

Theophilus, der Faust des Mittelalters. Schauspiel aus dem 14. Jahrhundert. In niederdeutscher Sprache. Erläutert und herausgegeben von Ludw. Ettmüller. A. u. d. T.: Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur. Abth. I. Bd. 27. Quedlinburg, Basse. 1849. gr. 8.

Allgemeines.

[1172.] Dr. F. L. Hoffmann's Mittheilungen über meinen Anzeiger f. Bibliogr. s. Staats- u. Gelehrt. Ztg. d. Hamburg. unparth. Correspond. Nr. 144. Unter Denen, deren Gunst sich mein Anzeiger zu erfreuen hat, ist Dr. Hoffmann Derjenige, welcher durch Beiträge die Interessen des Werkes mit am meisten zu fördern sucht, u. sonst keine Gelegenheit vorübergehen lässt, ohne desselben in der freundlichsten Weise zu gedenken.

[1173.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 1047.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 19. p. 289—304 u. Nr. 20. p. 305—320. Beschluss von: Die Handschriftenhändler des Mittelalters; von Albrecht Kirchhoff in Leipzig.

Intelligenzbl. Nr. 19. p. 145 — 149 u. Nr. 20. p. 153 — 156.

Digitized by Google

Beschluss von: Plan der Bibliothek von Jacques Auguste de Thou (Thuanus). Aus dem Catalog biblioth. Thuanae a P. et J. Puteanis distributus.

Nr. 19. p. 149—152 u. Nr. 20. p. 156—160. Bibliograph. Anzeigen.

[**1174.**] *Bulletin du Bibliophile Belge publ. sous la direct. de M. de Chènedellé. Tom. IX.* Fortsetzung von Nr. 829.

Nr. 4 enthält:

I. p. 289—295. Nouvelles recherches sur les imprimeurs de Namur; par J. Borgnet. — Zur Vervollständigung der früher im Bull. von Borgnet selbst sowohl als von Ul. Capitaine über diesen Gegenstand gegebenen Mittheilungen (s. Anz. J. 1851. Nr. 1425).

p. 295—297. Note iconographique et bibliographique relative à Henri IV.; par G. Brunet.

p. 297—300. Imprimerie du prince de Ligne. Découverte d'un onzième volume qui en est sorti; par Victor Tilliard. — Betr. die von dem Prinzen v. Ligne u. dessen Sohne Charles in ihrer Offizin auf dem Schlosse Beloeil gedruckten: Amusemens, Gayetés et Frivolités poétiques, par un bon Picard (Pierre Antoine de la Place), Londres 1783. 8.

p. 300—313. Réalisation sur une large échelle du système des échanges internationaux; par Alexandre Vattemare. — Enth. ein von V. an den beständ. Secretair der Kön. Belgischen Akademie der Wissenschaften Ad. Quetelet gerichtetes Schreiben, worin er, unter Ueberreichung der ihm von der Regierung von New York für die Akademie übergebenen Werke, sein bekanntes System eines internationalen Austausches von Werken der Wissenschaft u. Kunst weiter auseinandergesetzt, und auf die Erfolge, die seine in dieser Beziehung seit Jahren verfolgte Mission gehabt, insbesondere auf das durch seine Vermittelung der Stadt Paris zu Theil gewordene grossartige Geschenk (s. oben Nr. 290) hingewiesen hat. Vgl. oben Nr. 23.

II. p. 313—326. Glanures bibliographiques; par Edward van Even. (Fortsetzung folgt.) — Betr. 9. Les imprimeurs Velpen (1539—1680); 10. L'imprimeur Henri van Haestens (1609—1629); 11. Jean Baptiste Gramaye, historiographe (1606).

p. 327—336. Notice raisonnée des ouvrages, lettres, dissertations, etc., de l'abbé de Saint-Léger; publ. par Ch. de Chènedollé. (Fortsetzung folgt.)

p. 336—344. Correspondance littéraire de Rapedius de Berg, par Alexandre Pinchart. — Betr. die in Folge der 1780 von der Brüsseler Akademie gestellten Preisfrage (Depuis quand le droit romain est-il connu dans les Pays-Bas, et depuis quand y a-t-il force de loi?) eingesendete Ar-

Digitized by Google

beit R. de B.'s, die nicht nur den Preis erhalten hatte, sondern auch von der franz. Akademie, an die sie der Verf. ebenfalls 1783 eingesendet, mit dem Montyon'schen Preise beehrt worden war.

III. p. 344—355. Enth. unter Anderen: Acquisitions de la Bibliothèque royale à la vente du feu roi Louis-Philippe, zur Ergänzung der früher schon über diesen Gegenstand gemachten Mittheilung; ferner: Etablissement formé à Gand, par M. D. Hertschap pour l'échange des productions d'auteurs belges, u.: La Société des bibliophiles belges et le Bulletin du bibliophile belge. Das Genter Etablissement scheint Beachtung u. in anderen Ländern Nachahmung zu verdienen. Sonst findet sich hier noch eine Nachricht über die vom Dr. Ph. Fr. v. Siebold herausgegeb. Werke, Japan betreff., u. dass der als Dichter bekannte Adolphe Mathieu von Mons, correspond. Mitglied der Königl. Belg. Akademie, zum Conservateur adjoint der Brüsseler Königl. Biblioth. ernannt, u. in dieser Eigenschaft der Handschriftenabtheilung, der sogenannten Burgund. Bibl., zugewiesen worden sei.

IV. p. 356—368. Revue bibliographique. — Betr. meinen Anzeiger, das Naumann'sche Serapeum u. das Pariser Bulletin du Bibliophile, welchem letzteren eine sehr ausführliche, ich sollte fast meinen, eine unverdient lange Analyse gewidmet worden ist.

[1175.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Dixième Série.* Fortsetzung von Nr. 1048.

Nr. 20, Août, enth.:

Notice étymologique, philosophique, historique, artistique et surtout bibliographique sur les Cancans, dans laquelle, par occasion, il est parlé de Canards; par Appollin Briquet. p. 955—975.

Variétés bibliographiques: p. 976—978. Quelques mots au sujet de livres publiés clandestinement en Allemagne et ailleur; par G. Brunet. — Enth. theils Mittheilungen aus dem Weller'schen Kataloge der unter falscher Firma in Deutschland erschien. Schriften (s. Anz. J. 1851. Nr. 1175), theils eine sehr kurze Probe einer ähnlichen Frankreich betreffenden Arbeit, womit sich der Verf. beschäftigt, theils endlich einige Beispiele falscher Firmen in der Litteratur Italiens.

Correspondance retrospective: p. 979—980. Une Lettre de Gresset; communiquée par Monmerqué, de l'Institut. (Aus des letzteren Sammlung nach Gresset's Autograph.)

p. 980—982. Lettre de La Beaumelle au sujet d'un manuscrit des Mémoires de Madame de Maintenon. (Aus einem

Digitized by Google

bei Techener käuflichen Ms.: Lettres de Mme de Maintenon à Mme la comtesse de Caylus.)

p. 982—984. Lettre d'Aimé-Martin sur Voltaire; communiquée par F. Grille.

Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 985—999.

p. 999—1000. Publications nouvelles.

Bibliographie.

[1176.] *Die Tractaten-Vereine in Deutschland. S. Augsb. allg. Ztg. Nr.* 307. *p.* 4897—4898.

Nach Bernhardi's Wegweiser durch d. deutschen Volks- u. Jugendschriften (s. oben Nr. 1066).

[1177.] * *Mémoire sur le papyrus et la fabrication du papier chez les anciens, par Dureau de la Malle. V. Mémoires de l'Institut national de France. Académie des inscriptions et belles-lettres. Tom. XIX. Part.* 1. *Paris.* 1851. 4. *p.* 140—183. 2 *planch.*

[1178.] * *Die wichtigsten Momente der Pariser Buchdruckergeschichte. (Gedrängter Auszug aus A. F. Didot's Essai sur la typographie.) S. Journ. f. Buchdruckerkunst etc. hrsg. von Meyer. Nr.* 14. *p.* 192—198. (Fortsetzung soll folgen.)

Reicht von 1470 bis 1698. (Vgl. oben Nr. 156.)

— 3. —

[1179.] Die oben Nr. 979 erwähnte Zaccaria'sche Schrift über die Drucke Marcolini's enth. p. 5—40 biograph. Notizen nebst Anmerkungen, p. 43—87 das Verzeichniss der Venetian. Drucke Marcolini's, p. 89—91 eine chronolog. Zusammenstellung derselben. Unbekannt ist dem Verf.: Il sorti di Francesco Marcolino da Forli intitolate Giordino di pensieri. Eine bibliographische Notiz als Gelegenheitsschrift von Dr. Gottlieb Friedlaender. Berl. 1833. 8. 16 S., über welches Werk Marcolini's ausführliche Mittheilungen von Sotzmann im Serapeum 1850. Nr. 5. p. 65—73 zu finden sind. — 3. —

[1180.] * *Journal der neuesten Fortschritte in der Buchbinderei, den Papp- und Galanteriearbeiten, der Liniirkunst etc. Bd. III. Hft.* 1. *Mit* 4 *lith. Quarttaf. Weimar, Voigt.* 4. *S.* 1—32. *Pr* $12\frac{1}{2}$ *Ngr.* (S. oben Nr. 45.)

[1181.] *Bibliographisches System der gesammten Wissenschaftskunde mit einer Anleitung zum Ordnen von Bibliotheken, Kupferstichen, Musikalien, wissenschaftlichen und Geschäftspapieren. Von Dr. A. A. E. Schleiermacher, Grossherzogl. Hessischem Geh. Rathe. Th. I—II. Braunschweig, Vieweg u. Sohn.* 8. *XLVIII*, 777 *u.* 884 *S. excl. Titel. Pr. n.* 8 *Thlr.*

Hierüber behalte ich mir eine weitere Mittheilung in einem der nächsten Hefte d. Anz. vor.

Digitized by Google

[1182.] *Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt etc. Von Dr. J. G. Th. Grässe. Bd. III. Abth. 2. Lief.* 1. *Leipzig, Arnold.* 8. 192 *S. Pr.* 1 *Thlr.* (S. oben Nr. 832.)

[1183.] Nächstens wird erscheinen, u. ist unter der Presse:

* *Bibliotheca Americana; or, Catalogue of American Publications. Including Reprints and Original Works, from* 1820 *to* 1852, *inclusive. Compiled and arranged by O. A. Roorbach. A New Edition, greatly enlarged and improved, including the Original Work, the Supplement, and some* 7000 *additional Titles, including the publications of* 1852, *up to the present time; a very large portion of the Titles contained in the two former Works, have been re-written and extended so as to give a fuller description of the Books. New York.* 8. 500 *bis* 550 *S. Pr.* 6 *bis* 7 *Doll.* (Vgl. oben Nr. 49.)

Roorbach's Anzeige hierüber s. in * The Literar. World 11 Sptb. Nr. 293. p. 176 u. a. — 3: —

[1184.] *Die amerikanische Tagespresse. S. Ausland Nr.* 189. *p.* 755.

Zu der Zahl der Journale in den Vereinigten Nordamerik. Staaten (s. oben Nr. 1053) kommen 424 in den Neu-Englandsstaaten, 876 in den mittleren Staaten, 716 in d. südlichen u. 784 in den westlichen Staaten.

[1185.] * *Haji Khalfae Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum. Ad codd. Vindobonensium Parisiensium et Berolinensis fidem primum ed. latine vertit et commentario indicibusque instruxit Prof. Gust. Flügel. Tom. VI. London. (Lipsiae, Brockhaus.)* 4. *Pr. n.* 17 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 737.)

[1186.] * *Uebersicht der kirchengeschichtlichen Literatur vom J.* 1825 *bis zum J.* 1850, *von Dr. Engelhardt. Abth.* 4. *(Schluss.) S. Ztschrift f. d. histor. Theologie hrsg. von Niedner.* 1853. *Hft.* 1. *p.* 3 *f.* (S. oben Nr. 955.)

[1187.] *Geschichte der Katholischen Literatur. In kritisch-biographischen Umrissen von Dr. J. A. Moriz Brühl. Bd. I. Geschichte der katholischen Literatur Deutschlands. Lief.* 1. *Leipzig, Hübner.* 8. 80 *S. Pr. n.* 10 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 464.)

Wiewohl diese Geschichte, die 2 Bde umfassen soll, keineswegs „ein bibliographisches Handbuch" sein wird, so enthält sie doch für die Bibliographie brauchbare Materialien.

[1188.] *Repertorium für Sächsische Juristen. Herausgegeben von Gustav Adolph Ackermann, Appellationsrath. Grimma, Verlags-Comptoir.* 8. *VI u.* 164 *S. Pr.* 2 *Thlr.*

Repertorium über den Inhalt mehrerer für praktische Juristen wichtiger Sammlungen. Ein horrender Preis für das Büchelchen!

[1189.] * *Francesco Delicado über den Guajac. Ein Beitrag zur älteren Bibliographie u. Geschichte der Syphilis, von*

Digitized by Google

C. H. Fuchs. S. Janus, Central-Magaz. f. Gesch. u. Literärgesch. d. Medicin. Bd. II. Hft. 2.

[1190.] * *Verzeichniss der im Gebiete der Pädagogik und Philologie (Lehr- und Schulbücher jeder Art) vom Juli bis September neu erschienenen Bücher Berlin, David.* 8. *Pr. n. 10 Ngr. pro 6 Hefte, Juli 1852 bis Juni 1853.*

[1191.] *Staatswissenschaftliche Bücherschau. S. Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. Jahrg. VIII. Hft. 2. 3. p. 543—561.* (S. oben Nr. 741.)

[1192.] * *Auswanderer-Bibliothek. Verzeichniss der seit den letzten 10 Jahren erschienenen Schriften und Charten für Auswanderer mit Angabe der Stärke, der Verleger, der Preise und einer Uebersicht nach den verschiedenen Ländern und Staaten. Rudolstadt, Froebel in Commiss.* 8. 33 *S. Pr. n. 4 Ngr.*

[1193.] * *Bibliographia Zoologiae et Geologiae: a general Catalogue of all Books, Tracts and Memoirs on Zoology and Geology. Vol. III. By Prof. Louis Agassiz and H. E. Strickland. Published for the Ray Society. London.* 8. (Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 1086.)

Der IV. u. letzte Bd. soll 1854 erscheinen. S. *Athen. 18 Spt. Nr. 1299. p. 1006. — 3. —

[1194.] * *Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni. Von D. Philipp. Berlin, Mittler u. Sohn.* 8. *Pr.* $7\frac{1}{2}$ *Ngr.* (S. oben Nr. 577.)

[1195.] * *Uebersicht der Literatur der Buchhaltungskunde in Deutschland. S. Die kaufmännische Buchführung zunächst für den Geschäftsgang der Hansestädte für Lehrer und zum Selbstunterrichte für angehende Kaufleute von G. D. Augspurg. Th. I. Bremen, Geisler.* 8. *p.* 4—9.

In 3 Abtheil.: XVI u. XVII. — XVIII. — XIX. Jhrhdt. — 3. —

[**1196.**] In der neuen Amerikan. Ausgabe von *Lawson's History of Banking ist aus Poole's General Index to Periodical Literature ein Currency and Banking betreffender Auszug mitgetheilt worden. etc. S. Norton's Liter. Gazette Vol. II. Nr. 8. p. 151.

[1197.] * *Bibliotheca Devoniensis: a Catalogue of the Printed Books relating to the County of Devon. By James Davidson. London.* 4. 230 *S. Pr.* 10 *s.*

[1198.] * *Leipziger Leihanstalt für Musik. Systematisch geordnetes Verzeichniss derjenigen Musikalien, welche stets vorräthig sind in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von C. A. Klemm. Vollständiger Haupt-Catalog. Leipzig.* 8. *X u.* 547 *S.* (Nachträge sollen von Zeit zu Zeit folgen.)

Die Vollständigkeit des Katalogs, der gut gearbeitet ist, macht denselben zu einem bequemen Nachschlagebuch in der

Digitized by Google

musikal. Litteratur, weshalb hier seiner wohl Erwähnung geschehen mag. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 109. p. 1558—1559.

[1199.] **Beethoven et ses trois styles. Analyses des sonates de piano, suivies de l'essai d'un catalogue critique, chronologique et anecdotique de l'oeuvre de Beethoven. Par W. de Lenz. St. Petersbourg, Bernard.* S. 2 *Vols.*

Ist selbst neben dem in Leipzig erschienenen themat. Verzeichnisse der Beethoven'schen Werke (s. Anz. J. 1851. Nr. 945) immer noch ein Gewinn f. die Litteratur. S. Preuss. Ztg. Nr. 259. Feuill. p. 1244—1245. Dresdn. Journ. Nr. 269. p. 1116—1117.

[**1200.**] *Ergänzung des in No. 48 enthaltenen Aufsatzes: Prinz Johann von Sachsen. S. Hamburg. Liter. u. Krit. Blätt. Nr. 84. p. 653.*

Abdruck des oben Nr. 964 von mir zum Aufsatze gegebenen Nachtrages.

[1201.] **Bibliographie. Oeuvres d'Oribase; analyse, par C. Broeckx. Anvers.* 8.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[1202.] Druckfertig ist und soll, sobald ein Absatz von 160 Exempl. sicher gestellt sein wird, im Drucke erscheinen:

**Versuch einer Geschichte des deutschen Buchhandels im XVII. und XVIII. Jahrhundert bis zu Reich's Reformbestrebungen, von A. Kirchhoff. Leipzig, Hinrichs.* 8. 16 *bis* 17 *B. Pr. höchstens* 25 *Ngr.*

Dieser Versuch, der gewissermassen als historischer Commentar zu Schwetschke's Codex nundiarius Germaniae (s. Anz. J. 1850. Nr. 279 u. a.) dienen kann, wird zugleich den II. Band der im vorig. Jahre begonnenen Beiträge zur Geschichte des deutschen Buchhandels (s. Anz. J. 1851. Nr. 684) bilden. Nach dem, was K. bereits für die Geschichte des Buchhandels geleistet hat, zu urtheilen, lässt sich von ihm nur Treffliches u. Gründliches erwarten, wesshalb Alle, die mit dem Buchhandel zu thun haben, zur regen Theilnahme und Unterstützung des obigen Versuches sich veranlasst finden mögen. Insbesondere wird es eine Ehrensache der Buchhändler sein, das Erscheinen dieser Schrift, die zumal eine noch ganz unbeachtet gelassene Periode der so sehr vernachlässigten Geschichte des Buchhandels zum Gegenstande hat, durch möglichst zahlreiche Unterzeichnung zu fördern.

* * *

[1203.] *Antiquarisches Verzeichniss No. II. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers der Akademischen Buchhandlung in Kiel. Werke und Schriften Dänemark, Schleswig, Holstein, Lauenburg, Hamburg und Lübeck betreffend.* 8. 30 *S.*

Digitized by Google

Ein beachtenswerthes Verzeichniss.

Desselben No. III. Theologie nebst einem Anhange: Dissertationen und Gelegenheitsschriften enthaltend. 8. 40 *S.*

[1204.] **Catalogue of Polyglot Bibles and aids to the study of the Scriptures, with general Biblical Works, in various Languages. London, Samuel Bagster & Sons.*

[1205.] *XXVII Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von Fidelis Butsch in Augsburg, vormals Wilhelm Birett. Abth. II. October.* 8. *S.* 65—192 *excl. Titel u. Anhang.* (S. oben Nr. 911.)

Enth. Werthvolles u. Brauchbares aus dem Fache der Geschichte u. ihrer Hilfswissenschaften, der Philol., Jurisprud., Naturwissensch., Technolog. u. Mathematik, Chemie u. Medicin, Belletristik, Bild. Künste, Litteraturgeschichte u. Bibliographie.

[1206.] *No.* 1. *Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von G. Ad. Drugulin in Leipzig. October.* 4. $^1/_2$ *B.*

Enth. Vermischtes.

[1207.] *Verlags-Catalog von C. L. Fritsche in Leipzig.* 1853. 8. 32 *S.*

Enth., ausser einer Anzahl von Schriften aus verschied. Fächern, einen beachtenswerthen Vorrath jüdischer Litteratur (s. oben Nr. 1081).

[1208.] *Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Franz Hanke in Zürich. No.* 40. *In zwei Abth.: I. Geschichte, Geographie, Reisen etc. II. Schriften über die Schweiz. (Helvetica.)* 8. 274 *S. excl. Titel.* 7549 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 231.)

Desselben No. 41. *Enthaltend eine reichhaltige Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften.* 8. 162 *S. excl. Titel.* 4392 *Nrr.*

Von grossem Werthe u. Interesse ist die 4500 Werke starke Abtheil. Helvetica in No. 40, die ausser mehreren Mss. auch eine vollständige Sammlung der Schweizerischen Neujahrstücke enthält. Im Abschnitte Politica in No. 41 befindet sich vieles aus der Biblioth. von J. Fröbel. Vgl. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr 111. p. 1598.

Unter der Presse befindet sich No. 42 des Catalogs, eine Sammlung von c. 1250 Werken aus der kathol. Theologie enthaltend.

[1209.] *No.* 12. *Verzeichniss Antiquarischer Bücher des Lagers von Hermann Hartung in Leipzig, Buchhändler.* 4. 24 *S.* 1052 *Nrr.*

Enth.: Naturwissenschaften, Reisen, Medizin, Pharmazie; Vermischtes. Mehrere bemerkenswerthe naturhist. Prachtwerke.

[1210.] *No.* 17. *Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von Robert Helfer in Bautzen. Jurisprudenz, Staatswissenschaft u. Cameralia.* 8. 32 *S. excl. Titel.* 678 *Nrr.*

Digitized by Google

Demnächst erscheinen Nr. 16. Aus allen Wissenschaften, u. Nr. 18. Geschichte, Geographie nebst Hilfswissenschaften.

[1211.] *Nro. XLIV. Bibliotheca Jesuitica. Verzeichniss von Werken, deren Verfasser dem Orden der Jesuiten angehören, nebst Schriften zur Geschichte dieses Ordens &c., zu beigesetzten Preisen vorräthig bei J. M. Heberle in Köln.* 8. 38 *S. excl. Titel.* 1061 *Nrr.*

Nro. XLV. Bibliotheca medica. Verzeichniss von Werken aus dem Gesammtgebiete der medicinischen Literatur welche zu beigesetzten Preisen bei Demselben zu haben sind. Bonn. 8. 90 *S. excl. Titel.* 4184 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.*

Nro. XLVI. Bibliotheca hist.-naturalis et mathem. Verzeichniss von naturwissenschaftl. u. mathem. Werken welche zu beigesetzten Preisen bei Demselben zu haben sind. Bonn. 8. 38 *S. excl. Titel.* 1566 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.*

Nro. XLVII. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Demselben. (Enth.: Theologie; Philosophie; Geschichte, Reisebeschreibungen, Kunst u. Alterthumskunde; Deutsche, Franz., Engl., Span., Italien. etc. Literatur; Wörterbücher.) Bonn. 8. 146 *S. excl. Titel.* 4131 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.*

Gleich ihren Vorgängern enthalten auch die vorl. Kataloge (vgl. oben Nr. 1087) eine reiche Auswahl guter u. geschätzter Werke in übersichtlicher Ordnung u. zu ziemlich mässigen Preisen. Von besonders eigenthümlichem u. in neuerer Zeit erhöhtem Interesse ist Nro. XLIV., worin sich auch eine kleine Anzahl von Autographen berühmter Jesuiten, unter Anderen P. Lefèvre's, eines der ersten Gehilfen des heil. Ignatius, vorfindet. Diese Autographen sollen bis ult. Decbr. entweder im Ganzen oder einzeln den Meistbietenden überlassen werden. Von grösserem wissenschaftl. Werthe ist Nro. XLV., u. mag sogar für Manchen als litterar. Repertorium von Nutzen sein.

[1212.] *Antiquarischer Katalog von C. A. Jenni, Vater, in Bern. Neue Folge Nr.* 1. *September.* 8. 112 *S. excl. Titel.* 1910 *Nrr.*

Enth. deutsch., franz., engl., ital. Litteratur, Philol. u. A.

[1213.] *No.* 6. *Antiquarisches Anzeige-Blatt von gebundenen Büchern verschiedener Literaturzweige, welche um sehr ermässigte Preise zu haben sind in der Kössling'schen Buchhandlung in Leipzig.* 4. $^1/_2$ *B.*

[1214.] *Verlags-Verzeichniss von Adolph Krabbe in Stuttgart. Michaelis-Messe.* 8. 8 *S. excl. Titel.*

Verschied. geschätzte wissenschaftl. Werke etc.

[1215.] *Verlagsbericht der Krüll'schen Universitäts-Buchhandlung in Landshut. August.* 8. 8 *S.*

[1216.] *Carl B. Lorck's Scandinavischer Sortimentskatalog* 1848—1852. *Verzeichniss von in Dänemark, Norwegen,*

Digitized by Google

Schweden und Finnland erschienenen Büchern, Karten und Kunstsachen aus den Jahren 1848—1852 *etc.* 8. 24 *S.*

Enth.: 1) Altnord. Litterat. u. Sprache; 2) Neuere Skandinav. Litterat. u. Sprache; 3) Gesammtausgaben Skandinav. Autoren u. fremder Autoren in Skandinav. Sprachen; 4) Schöne Litterat.; 5) Geschichte u. Geographie; 6) Naturwissenschaften; 7) Theologie; 8) Philologie, Pädagog.; 9) Jurisprud.; 10) Gewerbe u. Industrie; 11) Zeitschriften; 12) Kunstsachen u. Karten. Wer keine Gelegenheit hat, von den Skandinav. Bibliographien selbst Einsicht zu nehmen, dem wird der vorl. Katalog sicher vor allen willkommen sein, freilich willkommner noch, wenn darin eine noch grössere bibliograph. Genauigkeit sichtbar wäre. Nichts desto weniger sind wir dem Herausg., dessen Verdienste um Verbreitung der Kenntniss Skandinavischer Litteratur in Deutschland wohl allgemein bekannt sind, für die Veröffentlichung des Katal. grossen Dank schuldig.

[**1217.**] *A List of New Works and New Editions, published in August, and to be had of Adolphus Marcus, at Bonn on the Rhine; or, O. C. Marcus, London. September* 1. 4. $^1/_2$ *B.* (S. oben Nr. 868.)

Wem grössere bibliograph. Hilfsmittel nicht zu Gebote stehen, um sich über die neuere engl. Litteratur zu unterrichten, dem empfehle ich vorl. Verzeichniss zur Durchsicht.

[1218.] *Extrait du Catalogue general de Pagnerre, Éditeur. Paris, Mars* 1849. 8. 8 *S.*

[1219.] *Librairie de Jules Renouard et Cie, Éditeurs et commissionnaires pour l'étranger, à Paris. Collections et principales publications. Octobre.* 8. 8 *S.*

[1220.] *IV. Antiquarisches Anzeigeblatt von Büchern, welche um sehr billige Preise zu haben sind, bei L. Renovanz in Rudolstadt.* 4. $^3/_4$ *B.*

Enth. Theolog., Schulbücher, etc.

[1221.] *Nr.* 29. *Antiquarischer Anzeige-Bogen von gebundenen Büchen aus verschiedenen Fächern der Literatur, welche bei Louis Schlesinger in Breslau um niedrige Preise zu haben sind.* 1853. 4. 8 *S.*

Vermischtes, alles durcheinander.

[1222.] *Verzeichniss No.* 27 *vorzüglicher und höchst seltener Werke aus der slawischen Literatur nebst einem Anhange schlesischer Literatur zu wohlfeilen Preisen vorräthig in dem antiquarischen Lager der Schletter'schen Buchhandlung (H. Boas) in Breslau. — Wykaz dzieł nader rzadkich i ważnych, tyczących się historji i literatury polskiéj, etc. —* 1853. 8. 47 *S. excl. Titel.*

Für polnische u. Polen betreff. Litteratur sehr werthvoll.

[**1223.**] *Antiquarisches Verzeichniss No. LXVII. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt. Ent-*

Digitized by Google

hält: Encyclopädien, Literatur und Kunstgeschichte. Theologische Werke. Orientalia. Philologie (Griechische u. Römische Classiker). Allgemeine Naturgeschichte und zoologische Werke. Halle a. S. 8. 62 *S. excl. Titel.* 1365 *Nrr.* (Ist auch als Beilage zum Octbr. Hefte des Anz. erschienen.)

Zunächst erscheinen Catal. No. LXVI. Juriprudenz u. No. LXVIII. Botanik.

Mit dem Octbr. Hefte des Anz. hat Schmidt auch eine Desideraten-Liste von Schriften, die das gesammte Russland mit Polen betreffen, ausgegeben, auf welche ich, wem sie etwa entgangen sein sollte, aufmerksam machen möchte, da hier für Viele eine sehr günstige Gelegenheit geboten ist, sich manches nicht oft gesuchten Buches vortheilhaft zu entäussern, u. dafür auf Wunsch andere für sie brauchbarere Werke aus dem reichen antiquar. Lager Schmidt's einzutauschen.

[1224.] *Verlags-Catalog von Schuberth & Co. in Hamburg, Leipzig und New-York. Abth. I: Bücher-Verlag (incl. Portraits). Michaelis-Messe.* 8. 32 *S.*

Enth. Schul-, Lehr- u. Sprachbücher, Vermischtes, Karten u. Schreibvorschriften.

[1225.] 500 *Bände beliebter Romane etc. für* 85 *Thlr. G. Senf (Antiquariats-Buchhandlung) in Leipzig.* 4. $^1/_2$ *B.*

[1226.] *No. XII. Bulletin de Librairie ancienne. Catalogue II. d'une collection de manuscrits, documents et lettres autographes. Verzeichniss einer Sammlung von Manuscripten, Documenten u. Autographen etc. der Buch- und Antiquariats-Handlung von J. A. Stargardt in Berlin.* 1853. 8. 24 *S.* 490 *Nrr.*

Ein sehr beachtenswerthes Verzeichniss, welches unter Anderen ein Pap. Ms. von Virgils Aeneis et Bucolica, XIV. saec. (32 th.), sowie Autographen von Luther (55 th.), Ulrich v. Hutten (52 th.), Ariosto (30 th.), Melanchthon (20 th.), Carl XII. (15 th.), Schiller (15 th.), Maria v. Weber (15 th.), Wallenstein (12 th.), Otto v. Guericke (12 th.) enthält. Auf Autographen vom Fürsten Jos. Poniatowsky u. vom Herzog v. Wellington werden Gebote erwartet.

[1227.] *Deuxième Annuaire bibliographique historique et littéraire de la librairie de J. Techener.* 8. *S.* 81 — 104. *Nr.* 332—448.

[1228.] *Notice mensuelle des livres nouvellement imprimés en France et de ceux qui sont sous presse. Librairie Treuttel et Würtz à Paris et à Strasbourg. Année IV. No.* 10. *Octobre.* 8. *Jede Nr. à* 4 *S.*

[1229.] *No. I. Catalog einer werthvollen Sammlung französischer, englischer und italienischer Bücher, welche zu bedeutend herabgesetzten Preisen von Carl Twietmeyer in Leipzig, Buchhandlung für ausländische Literatur, zu beziehen sind.* 4. 10 *S.*

Digitized by Google

[1230.] *Verzeichniss einer Anzahl von werthvollen Schriften, als auch Jugendschriften mit schön colorirten Kupfern, welche um bedeutend ermässigte Preise zu haben sind bei Löser Wolf in Dresden.* 4. 1 *B.*

[1231.] *Zehntes Verzeichniss der in der Buch- und Antiquariats-Handlung von L. Woltemas in Berlin vorräthigen Bücher.* (*Enth.*: *Medizin, Pharmacie, Chemie, Physik etc.*) 8. 16 *S.*

Elftes Verzeichniss etc. (*Enth. Vermischtes.*) 8. 16 *S.*

Auctionskataloge.*)

[1232.] *Verzeichniss der Bücher-Versteigerung vorzüglich reichhaltig im Gebiete der Theologie, Philologie, Medizin, Jurisprudenz und Belletristik, welche den 16. Nov. bei J. M. Heberle in Bonn öffentlich versteigert werden.* 8. 94 *S. excl. Titel.* 3061 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.*

[1233.] *Verzeichniss werthvoller Bücher-Sammlungen grösstentheils aus dem Nachlasse bedeutender Gelehrten und in allen Wissenschaften vorzügliche Werke enthaltend, welche den 15. November bei F. Schmitz in Elberfeld öffentlich versteigert werden.* 8. 106 *S. excl. Titel.* 2400 *Nrr. Pr.* 1 *Ngr.*

[1234.] *Verzeichniss einer Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften, besonders der Geschichte, Jurisprudenz, Philologie, Medizin, der schönen Wissenschaften etc., nebst mehreren Landcharten, Musikalien, Kupferwerken, auch Kupferstichen, welche den 22. November von F. A. Schäfer öffentlich versteigert werden sollen. Erfurt.* 8. 209 *S. excl. Titel.* 17976 *Nrr. Bücher. Pr.* 1 *Ngr.*

[1235.] *Verzeichniss von Büchern etc. aus allen Wissenschaften, welche in Greifswald am 3. November in öffentlicher Auktion versteigert werden sollen. Nebst Anhang.* 8. 161 *S. excl. Titel. Ueber* 5500 *Nrr.*

Enth. p. 96—113 das Verzeichniss der von dem Hofgerichts-Präsidenten v. Möller zu Greifswald hinterlassenen Bücher, 904 Nrr.

[1236.] *Verzeichniss mehrer hinterlassenen Bibliotheken aus allen Fächern der Literatur, sowie einer Sammlung von Kupferstichen und Lithographieen, welche den 18. October durch G. W. Knetsch verauktionirt werden. Kassel.* 8. 31 *S. excl. Titel.* 900 *Nrr. Bücher.*

[1237.] *Verzeichniss von älteren und neueren Büchern aus verschiedenen Fächern der Literatur, welche vom 25. October zu Nürnberg durch J. A. Börner öffentlich versteigert werden.* 8. 38 *S. excl. Titel. Ueber* 1400 *Nrr.*

*) Die Anzeige dieser Kataloge kommt freilich — nicht durch meine Schuld — zu spät; doch wollte ich dieselbe nicht weglassen, da die Kataloge mehrere Privatbib iotheken umfassen, u. desshalb einigen historischen Werth behalten.

Digitized by Google

[1238.] **Catalogue d'une belle collection de lettres autographes et de livres, composant une série curieuse de documents sur la révolution de 1789, provenant de deux cabinets connus, dont la vente aura lieu le 22. novembre. Paris, Charavay.* 8. 6¼ *B.*

[1239.] *Verzeichniss einer Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften nebst mehreren Landkarten, Musikalien, Kupferstichen und musikalischen Instrumenten, welche den 16. November bei E. Goullon versteigert werden sollen. Weimar.* 8. 69 *S. excl. Titel.* 2314 *Nrr. Bücher. Pr.* 1 *Ngr.*

Bibliothekenlehre.

[1240.] **Libraries for the people. S. Athen.* 11 *Sptbr. Nr.* 1298. *p.* 971—973.

Bibliothekenkunde.

[**1241.**] Die Bibliothek des Harvard College zu Cambridge besitzt nach der neuesten Zählung, dem Cambridge Chronicle zufolge, in allen 92,000 Bde und 26,000 ungebundene Bücher u. Pamphlets. S. Norton's Liter. Gazette Vol. II. Nr. 8. p. 151.

[1242.] Die Astor Library in New York soll nach Dr. Cogswell's Rückkehr aus Europa, wahrscheinlich dann schon im Besitze von 100,000 Bden (?), eröffnet werden. S. *The Liter. World 2 Octbr. Nr. 296. p. 222. (Vgl. oben Nr. 503.)

— 3. —

[1243.] Die Congressbibliothek zu Washington soll, laut *The Republic, so weit fertig sein, dass sie zum 1. Decbr. wieder in Besitz genommen werden kann. S. *The Liter. World 2 Octb. Nr. 296. p. 221. — 3. —

[**1244.**] *J. Petzholdt's Handbuch Deutscher Bibliotheken. S. Hamburg. Liter. u. Krit. Blätt. Nr.* 74. *p.* 583—584.

Abdruck des oben Nr 441 u. in besonderen Circularen veröffentlichten Prospects, durch dessen Wiederholung Dr. Hoffmann die Güte gehabt hat das Publikum zur Theilnahme an dem Handbuche aufzufordern.

[1245.] Die Bibliothek der polytechnischen Gesellschaft in Berlin, jeden Montag u. Donnerstag den Mitgliedern geöffnet, besitzt gegenwärtig 372 Bde. S. Neue Preuss. Ztg. Nr. 193.

[1246.] *Elberfelder Stadtbibliothek betreffend. (Bekanntmachung von J. Loewenstein & Co.) S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr.* 112. *p.* 1620.

Handelt von dem Fortgange der Bibl., die bereits Ende März weit über 1500 Bde besessen hatte, u. von den Beiträgen dazu von Seiten der Stadt, behufs der Zurückweisung der gegen Elberfeld gemachten Vorwürfe (s. oben Nr. 1116).

[1247.] Die über 12,000 Bde starke Freiberger Gymna

Digitized by Google

sialbibl. sieht über lang oder kurz einer nicht unwesentlichen Vermehrung u. Vervollkommnung (welcher?) entgegen. S. Leipz. Ztg. Nr. 245. p. 4908.

[**1248.**] *Katalog der Bibliothek der Harmonie. (Besorgt von Dr. F. L. Hoffmann.) Dritte Fortsetzung. II. Nebst Register zu beiden Abtheilungen. Hamburg, gedr. bei Nestler u. Melle.* 8. *S.* 29—70. *Nr.* 3513—3904. Vgl. Anz. J. 1848—49. Nr. 789.)

Der Katalog ist nach Fächern u. innerhalb der Fächer alphabetisch geordnet, u. wacker gearbeitet. Auffallend ist nur, dass die engl. u. franz. Schriften von den deutschen incl. der Uebersetzungen aus fremden Sprachen durchgehends geschieden sind, was vielleicht in eigenthümlichen Verhältnissen der Bibl., über welche der Verf. des Katalogs möglicherweise nicht gebieten kann, seinen Grund hat.

[1249.] *Die auf Wachstafeln verzeichneten Leipziger Raths-Kämmerei-Register vom Jahre* 1426 *in der königl. Bibliothek zu Dresden. S. Sachsen-Chronik für Vergangenheit und Gegenwart hrsg. von Wilh. Schäfer. Serie I. Hft.* 1. *Dresd.* 8. *p.* 38—46.

[1250.] Das vom Dr. Hans Frhr. von u. zu Aufsess vorgeschlagene germanische Museum zu Nürnberg soll unter Anderen den Zweck haben, ein wohlgeordnetes Generalrepertorium über das ganze Quellenmaterial für die deutsche Geschichte, Litteratur u. Kunst, vorläufig von der ältesten Zeit bis zum J. 1650 herzustellen, u. ein diesem Umfange entsprechendes allg. Museum, in Archiv, Bibliothek, Kunst- u. Alterthumssammlung bestehend, zu errichten. S. Satzungen des german. Mus. 4. p. 3.

[1251.] *Jahresbericht des Vereins für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. Jahrg. XVII. Schwerin.* 8. *Enth. p.* 19—27: *Verzeichniss der in dem Vereinsjahre* $18\frac{5}{6}\frac{4}{6}$ *erworbenen Bücher wissenschaftlich geordnet (von A. F. W. Glöckler, Bibliothekar).*" 132 Nrr.

Ueber die früheren Erwerbungen s. die vorhergehenden Jahresberichte.

[1252.] Nachdem der Wetzlar'sche Verein f. Geschichte u. Alterthumskunde zu Wetzlar sich für aufgelöst erklärt hat, ist die Vereinsbibl nebst dem Museum zu treuer Aufbewahrung einstweilen dem Wetzlar. Königl. Gymnasium übergeben, u. mit dessen Sammlungen vereinigt worden. S. Bekanntmachung d. ehemal. Vereinsvorstände in d. Neuen Preuss. Ztg. Nr. 247.

[1253.] *Zweites und drittes Hundert Merkwürdigkeiten der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel. Für Freunde derselben aufgezeichnet von C. P. C. Schönemann. Hannover, Culemann.* 8. 65 *S., excl.* 4 *Bl. Titel, Dedicat. u. Vorwort. Pr. n.* $12\frac{1}{2}$

Digitized by Google

Ngr. (Für die Besitzer des ersten Hundert auch mit d. Tit.: Merkwürdigkeiten der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel. Erstes bis drittes Hundert. etc. Mit Register dazu.)" (Vgl. Anz. J. 1848—49. Nr. 124.)

Bei der Auswahl der im vorl. Hefte beschriebenen Merkwürdigkeiten (A. Handschriften; B. Druckschriften; C. Bildnisse) hat der Verf. mehr noch als bei dem ersten Hundert darauf gesehen, dass jeder Bibliotheksfreund etwas ihm Nützliches u. Angenehmes finde. Auch hat der Verf. seine Beschreibungen je nach den Bedürfnissen u. dem Geschmacke seiner verschied. Leser einzurichten gesucht, u. wenn daher die sämmtlichen Handschriften von mehr als 1000jähr. Alter u. die meisten der noch ins X. Jhrhdt. gehörigen oft nur in der den Fachgelehrten genügenden Kürze beschrieben worden sind, so finden sich andrerseits wieder ausführlichere Mittheilungen über diejenigen Mss., deren Inhalt oder Verzierung durch Gemälde etc. voraussichtlich für einen grösseren Kreis des Publikums von Interesse sein wird. Die Druckschriften u. Bilder sind, gleichwie die Mss., ebenfalls nach dem Alter, aber mit möglichster Berücksichtigung des Verwandten u. mit einigen Nachweisungen, welche nur wiederkehrendem Nachfragen begegnen sollen, zusammengestellt worden. Das Büchelchen zeugt von des Verf.'s Liebe zu seinem Berufe, Sachkenntniss u. richtigem Takte im Erkennen dessen, was dem Publikum zu wissen wünschenswerth sein kann.

[1254.] ** Oeuvre des bons livres de Mâcon. Catalogue alphabétique et méthodique de la bibliothèque Saint-Vincent. Maçon, imp. de Robert.* 12. $3^2/_3$ *B. Pr.* 50 *c.*

[1255.] ** Curieux détails sur la bibliothèque universelle du clergé et sur les ateliers catholiques de Montrouge. Au Petit-Montrouge, imp. de Migne.* 4. $^1/_2$ *B.*

[1256.] Ueber den Katalog der Pariser Nationalbiblioth. u. Taschereau (vgl. oben Nr. 325) s. *Athen. 11 Spth. Nr. 1298. p. 974. — 3. —

[1257.] Ein grosser innerer Hof des Brit. Museums zu London soll mit Glas überdeckt, u. in einen riesenhaften Lesesaal, da der jetzige nicht mehr ausreicht, verwandelt werden. Die Zahl der Eintrittskarten ist in zehn Jahren von 800 auf 20,000 gestiegen. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 295. p. 4709.

[1258.] Die von den ersten Fabrikanten u. Manufacturinhabern zu Manchester zum Gebrauche für ihre Arbeiter begründete u. am 1. Octbr. eröffnete Bibliothek, die erste grosse Volksbibl. in England (s. oben Nr. 1126), deren Gebäude an 80,000 Thlr. gekostet hat, besteht aus zwei Abtheilungen, deren eine (library of reference) 16,000 Bde — nur an Ort u. Stelle, in drei grossen Sälen von früh 9 Uhr bis Abends 11 Uhr, zu benutzen — die andere 5000 — zum Verleihen

Digitized by Google

— zählt. Die Arbeiter von Manchester u. der Umgegend haben eine beträchtliche Summe zur Bibl. beigesteuert, u. der Magistrat von Manchester hat beschlossen, die Ausgaben für das Gebäude, das Mobiliar, die Feuerung, sowie die Gehalte auf Rechnung des Gemeinwesens zu übernehmen. S. Dr. Hoffmann in d. Staats- u. Gelehrt. Zeit. d. Hamburg. unparth. Correspond. Nr. 233 u. *Athen. 28 Aug. No. 1296. p. 921. (Dresdn. Journal Nr. 254. p. 1056.)

[1259.] **Das Museum Meermanno-Westreenianum im Haag, von W. s. Deutsch. Kunstbl. Nr.* 42.

Das Museum enth. unter Anderen eine Bibl. von 10,000 selt. u. kostbar. Werken über die Geschichte der Typograph., Bibliograph., Archäolog. u. Numismatik. Ueber 1200 Drucke aus dem XV. u. ausserdem 385 Mss. aus früherer Zeit als dem XIV. Jhrhdt. S. Dresdn. Journ. Nr. 271. p. 1124.

[1260.] Ueber die Biblioth. der Universität zu Helsingfors s. Magaz. f. d. Lit. des Auslands. Nr. 95. p. 377. (Aus d. *Helsingfors. Liter. Bl. 1851.) Die Bibl. ist sehr bedeutend, u. geniesst eine jährl. Dotation von 4260 Rub. Silb. Die Werke der Finnischen Presse sind als „Finnische Bibliothek" besonders aufgestellt, gleichwie die 11 bis 12000 Bde Russischer Werke als „Russische Bibliothek."

[1261.] *Ueber den Ankauf der Sammlung von Alterthümern des Professor Pogodin (in St. Petersburg) von Seiten des Staates. (Aus der St. Petersb. Zeitung, No. 226.) Buchdruckerei der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften.* 8. 8 *S.* (S. oben Nr. 1170.)

[1262.] **Katalog öfwer Jemtlands Bibliothek. Oestersund, Berg.* 8. 201 *u. IV S. Pr.* ‖1 *Rdr.*

Privatbibliotheken.

[1263.] *Verzeichniss der von dem Professor Dr. Görlitz Conrektor am Gymnasium zu Wittenberg und eines bedeutenden Theiles der von Chr. Wilh. von Dehm königl. preuss. Geh.-Rath und Kammerpräsident († 1820) nachgelassenen Bibliothek, welche nebst mehreren anderen Sammlungen werthvoller Bücher den 6. December durch J. Fr. Lippert versteigert werden sollen. Halle.* 8. 198 *S. excl. Titel.* 13,948 *Nrr.*

Namentlich reichhaltig in den Fächern der Philolog., histor. Wissenschaften, deutsch. Schönen u. Kunst-Litterat., Medicin, Naturwissensch., Landwirthschaft u. Technologie, in denen man, wenn auch nicht gerade viele Seltenheiten, doch eine Menge der werthvollsten Werke antrifft. Zur aufmerksamen Durchsicht empfehle ich einen kleinen Vorrath älterer Drucke u. Curiositäten, darunter einige 20 Pieçen zur Geschichte des Anfangs des 30. jähr. Krieges.

Der nächsterscheinende Lippert'sche Auctionskatalog wird

Digitized by Google

eine Sammlung von Scripturen auf Pergament u. Autographen berühmter Personen enthalten.

[1264.] *Verzeichniss der von den Professor Dr. Sprickmann-Kerkerinck zu Münster und Medicinalrath Dr. Stoll zu Arnsberg hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst einer anderen kleineren Bücher-Sammlung und mehreren Kunstsachen den 6. December durch die Buch- und Antiquariats-Handlung von Friedrich Cazin zu Münster öffentlich sollen versteigert werden.* 8. 98 *S. excl. Titel, Vorrede u. Berichtig.* 3689 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 909.)

Ausser einigen sehr werthvollen Mss. (unter Anderen ein Evangeliencodex auf Perg. XI. Jhrhdt. u. ein Sachsenspiegel, ebenfalls auf Perg. XIV. oder XV. Jhrhdt.) u Inkunabeln enth. der vorl. Katalog eine grosse Zahl von sehr werthvollen Werken aus den meisten Wissenschaftsfächern, unter denen das philolog., theolog. u. histor. am reichsten besetzt sind. Im philolog. Fache verdienen mehrere geschätzte Ausgaben von griech. u. röm. Klassikern, im theolog. einige wichtige Bibeln u. kirchengeschichtl. Werke, im histor. ein Vorrath von Schriften zur Westphäl. u. Münsterischen Geschichte besonders hervorgehoben zu werden.

Die juristische Biblioth. des Dr. Sprickmann-Kerkerinck ist in einem besonderen Kataloge verzeichnet.

[1265.] * *Catalogue des livres composant la Bibliothèque de M. le général * * *, dont la vente aura lieu le 25. octobre. Paris, Garnot.* 8. 1½ *B.*

[1266.] Unter der Presse ist:

* *Catalogue de la Bibliothèque historique de feu M. A. Bazin. Paris, Techener.*

[1267.] Die Biblioth. des Pastors Beyer u. A. ist den 8. Novbr. in Strassburg versteigert worden.

[1268.] * *Catalogue d'une collection de livres sur la chasse, qui faisaient partie de la Bibliothèque de feu M. Ezear Blaze, dont la vente se fera le 16 novembre. Paris, Delion.* 8. 2 *B.*

[1269.] * *Catalogue d'une belle collection de livres rares et curieux, formant la Bibliothèque de M. le comte de C***, dont la vente aura lieu le 10. novembre. Paris, Techener.* 8. 13 *B.*

Eine zu dieser Bibl. gehörige Partie Bücher, c. 3000 Bde, die nicht mit im vorl. Kataloge verzeichnet sind, ist den 31. Octbr. auf dem Schlosse von Chantilly versteigert worden.

[1270.] * *Catalogue d'une précieuse collection de livres rares et curieux, composant la Bibliothèque de M. Ch. Van den Daele, homme de lettres, ancien bibliothécaire, dont la vente aura lieu le 27. octobre. Paris, Pouchin.* 8. 3½ *B.*

[1271.] * *Notice des livres d'histoire naturelle, de médecine. etc., composant la Bibliothèque de feu M. le docteur Embry, dont la vente se fera le 22. octobre Paris, Delion.* 8. 1 *B.*

[1272.] * *Catalogue des bons livres anciens et modernes,*

Digitized by Google

*provenant en grande partie de la Bibliothèque de feu M. Vict. F***, dont la vente se fera le 8. novembre. Paris, Delion.* 8. $4^3/_4$ *B.*

[1273.] *No.* 185. *Verzeichniss der hinterlass. Bücher des Pfarrers Dr. Helfreich, aus verschiedenen Fächern der Wissenschaften, besonders der Philosophie, Theologie, Literärgeschichte, Philologie, Belletristik u. s. w., welche um billige Preise zu haben sind bei Friedrich Heerdegen, Antiquar in Nürnberg.* 8. 16 *S.* 924 *Nrr.*

[1274.] Die besonders an philolog., antiquar. u. chartograph. Werken reiche Biblioth. des verst. Professors an d. Landesschule St. Afra in Meissen Dr. Kuniss ist daselbst Ende Novbr. versteigert worden.

* *Katalog. Meissen bei Klinkicht & Sohn.* 8.

[1275.] * *Notice de livres provenant de la Bibliothèque de feu M. le docteur Lamoureux, ancien professeur à la Société des lettres et d'histoire naturelle à l'école Forestière de Nanci; et d'un cabinet de géologie et de mineralogie, dont la vente aura lieu le* 18. *novembre. Nanci, imp. de Vagner.* 8. 1 *B.*

[1276.] *Verzeichniss der Bibliothek des verstorbenen Adv. Ernst Gottlob Müller in Leipzig, welche den* 29. *November in Leipzig notariell versteigert wird. Leipzig, Voigt.* 8. 26 *S.*

Grösseren Theils juristische Werke.

[1277.] * *Catalogue des livres de feu M. Rousseau, libraire, parmi lesquels on remarque un grand nombre d'ouvrages tirés sur papier vélin, des suites de vignettes, etc., dont la vente aura lieu le* 18. *octobre. Paris, Delion.* 8.

[1278.] *Verzeichniss der vom Dr. ph. Straubel in Gotha hinterlassenen Bücher philologischen, geschichtlichen, theologischen, philosophischen Inhalts, welche den* 23. *November öffentlich versteigert werden sollen. Gotha, Druck von Engelhard-Reyher.* 8. 32 *S.* 1328 *Nrr.*

Vorzüglich philolog. Inhalts. Die Schriften über griech. Grammatik u. Lexikographie enthalten viele schätzbare Bemerkungen von Straubel's Hand.

[1279.] * *Catalogue des livres anciens de feu M, Verbeyst, de Bruxelles. Part. I. Paris, Jannet.* 8. *C.* 6000 *Nrr.* Auction Ende Novbr. in Paris.

[1280.] Die vor Jahren von einem deutschen Lehrer in Genf Weizel begründete deutsche Bibliothek, welche 8000 Bde der gediegensten Werke aus allen Fächern der deutsch. Litteratur enthält, ist von ihrem Besitzer unter den liberalsten Bedingungen dem Publikum zur Benutzung zugänglich gemacht worden. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 306. p. 4884.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[1281.] *Collectio Librorum Juris Graeco-Romani ineditorum. Ecloga Leonis et Constantini, Epanagoge Basilii Leonis et Alexandri*

Digitized by Google

Edidit Carolus Eduardus Zachariae a Lingenthal. Lipsiae, Barth. 8. (*IV*) 235 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

Aus Wiener, Florent. (Laurent.), Röm. (Vatic.), Venet. (Marc.), Oxford. (Bodlej.) u. Pariser Mss. Die auch zur Herausgabe vorbereiteten Epitome legum, Practica Eustathii et Synopsis minor sollen vielleicht später noch folgen.

[1282.] *Xitîçançavalîcaritam. A Chronicle of the Family of Râja Krishnachandra of Navadvîpa, Bengal. Edited and translated by W. Pertsch. Berlin, Dümmler.* 8. *XIX*, 60 *u.* 76 *S. excl. Titel u. Dedicat. Pr. n.* 2 *Thlr.*

Aus zwei Mss. der Chambers'schen Sammlung in r königl. öffentl. Bibl. zu Berlin.

[1283.] *Curae secundae ad T. Livii historiarum reliquias ex palimpsesto Toletano erutas Edidit Dr. Jo. Theophilus Kreyssig illustris Alfranei Professor emeritus etc. Misniae, Klinkicht et fil.* 8. 22 *S.*

Das Toletaner Fragment gehört bekanntlich der Königl. öffentl. Bibliothek zu Berlin. Vgl. Anz. J. 1848—49. Nr. 52 u. 122.

[1284.] * *Taberistanensis sive Abu Dschaferi Mohammed ben Dscherir Ettaberi annales regum et legatorum Dei. Ex cod. manu scripto Berolinensi arabice ed. et in latinum transtulit Prof. Joan. Godofr. Ludov. Kosegarten. Vol. III. Gryphisvaldiae, Koch.* 1853. 4. *IV u.* 251 *S. Pr. n.* 5 *Thlr.* 20 *Ngr. für alle* 3 *Bde n.* 10 *Thlr.*

[1285.] * *The Ormulum. Now first edited from the original manuscript in the Bodlejan, with notes and a glossary by Robert Meadows White, D. D., late Fellow of St. Mary Magdalene College, and formerly Professor of Anglo-Saxon in the University of Oxford.* 2 *Vols. Oxford, Parker.* 8. *CIII u.* 1065 *S. mit* 4 *lith. Facsim. Pr. n.* 12 *Thlr.*

Das von einem Augustin. Chorherrn Orm oder Ormin verfasste u. nach diesem benannte Werk, aus dem Ende des XIII. oder d. Anfange des XIV. Jhrhdts, enth. versificirte Homilien nach den Evangelien u. der Apostelgeschichte in nördlicher, vielleicht Northumbrischer Mundart. Das Werk ist für die Geschichte der engl. Sprache von grosser Bedeutung. Die Ausgabe zeugt durchaus von lobenswerther Sorgfalt, wenn auch nicht überall von tiefer u. sicherer Kenntniss des Herausg.'s. S. Liter. Centralbl. Nr. 45. p. 728—729.

Bibliothekare etc.

[1286.] * *Handlingar till Upplysning af Finlands Häfder. Utgifne af Adolf Iwar Arwidsson. Del. IV. Stockholm, Norstedt & Söner.* 8. *XIV u.* 385 *S. mit* 1 *Karte. Pr.* 2 *Rdr.* 16 *sk.*

Digitized by Google

[1287.] **Das Märchen vom kleinen Däumling, neu erzählt von Ludw. Bechstein. Stuttgart, Hallberger.* 8. *V u. 82 S. mit 4 color. Steintaf. Pr. 15 Ngr.*

**Oberon König der Elfen. Für die Jugend neu erzählt von Demselben. Das.* 8. *IV u. 80 S. mit 4 color. Steintaf. Pr. 15 Ngr.*

**Mährchenbuch. Von Demselben. Mit Holzschnitten nach Originalzeichnungen von L. Richter.* 12. *Aufl. Leipzig, Wigand.* 1853. 4. *Pr. n. 1 Thlr.* (Vgl. oben Nr. 669.)

[1288.] Der Secretair u. Bibliothekar der London Institution John Geo. Cochrane, früher Bibliothekar an der Biblioth. der Advokaten zu Edinburgh, Verfasser eines Catalogue raisonnée der von Sir Walter Scott hinterlass. Bibliothek u. litterar. Sammlungen (Abbots ford Library), sowie des II. Bdes des Catalogue of the London Library, ist am 11. Mai im 72. Lebensjahre zu London gestorben. S. Leipz. Repert. Bd. IV. Hft. 1. p. 63.

[1289.] **Les Actes des Apôtres modernes etc., publ. sous la direct. de Giraud etc. Tom. II. Divis. 1. Lettres édifiantes et curieuses. (Voyage au Japon — Voyage projeté pour la Chine — Lettres de Saint François Xavier.) Tom. III. Divis. 1. Lettres édif. et cur. (Voyage à Bassora — Voyage dans l'Asie mineure — Voyage dans l'Archipel et au mont Athos — Voyage en Crimée.) Paris, imp. de Cosson.* 18. *à 10 B. mit 40 Taf. Pr. 2 Fr. 50 c.* (S. oben Nr. 423.)

[1290.] **Handbuch der alten Numismatik etc. Von Dr. J. G. Th. Grässe. Lief. 5. Leipzig, Schäfer.* 8. *3 Taf. u. 3 Bl. Erklär. mit Text S. 65—80. Pr. n. 15 Ngr.* (S. oben Nr. 1159.)

[1291.] **Briefe aus Warmbrunn, von G. E. Guhrauer. S. Deutsch. Museum hrsg. von Prutz. Nr. 20.*

[1292.] Vom Oberbibliothekar Horner in Zürich soll, sicherem Vernehmen nach, eine Geschichte der Züricherer Neujahrsstücke bearbeitet werden. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 111. p. 1598.

[1293.] **Allgemeine Cultur-Geschichte der Menschheit, von Gustav Klemm. Nach den besten Quellen bearbeitet u. s. w. Bd. X. A. u. d. T.: Cultur-Geschichte des christlichen Europa. Bd. 2. Osteuropa. Mit 4 Tafeln Abbildungen. Leipzig, Teubner.* 8. *XVI u. 396 S. Pr. 2 Thlr. 15 Ngr. (Complet 27 Thlr. 7½ Ngr.)* (Vgl. oben Nr. 680.)

[1294.] *Jahrbücher des Vereins für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde, aus den Arbeiten des Vereins herausgegeben von Dr. G. C. Friederich Lisch, grossherz.-meklenburg. Archivar u. Regierungs-Bibliothekar etc. Jahrg. XVII. Mit einer Steindrucktafel und zwei Holzschnitten. Mit angehängtem Jah-*

Digitized by Google

resberichte. Schwerin, auf Kosten des Vereins. 8. *IV u.* 410 *S excl. Jahresbericht.*

Die 16 früheren Jahrg. 1836—51 hat Lisch ebenfalls herausgegeben, u. durch eigene Arbeiten vielfach bereichert.

[1295.] **Les Voyageurs nouveaux; par X. Marmier. Tom. III. Paris, Arthus-Bertrand.* 12. 20⅝ *B. Pr.* 4 *Fr.* (Tom. I—II. Ibid. 1851. 12. 61½ B. Pr. 8 Fr.)

Den Brüsseler Nachdruck dieses Buches s. oben Nr. 816.

**Souvenirs de voyage. Du Rhin au Nil. Tyrol. Hongrie — Provinces danubiennes — Syrie — Palestine — Egypte. Par le même. Tom. III. (dern.) Bruxelles.* 18. *Pr.* 20 *Ngr.*

Die früheren Bde sollen ebenfalls in gegenwärt. Jahre erschienen sein.

[1296.] **Geschichte der Literatur der Gegenwart. Vorlesungen über deutsche, französ., engl., span., italien., schwed., dän., holländ., vläm., russ., poln., böhm. u. ungar. Literatur. Von d. J.* 1789 *bis zur neuesten Zeit. Vom Universit.-Bibliothekar Prof. Dr. Thdr. Mundt. II. neu bearb. Auflage. Leipzig, Simion.* 1853. 8. *XIV u.* 896 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* 15 *Ngr.*

[1297.] **Mademoiselle Mimi Pinson. Profit de grisette. (Par Alfred de Musset.) Paris, Didier.* 1853. 18. 2½ *B. Pr.* 1 *Fr.*

[1298.] **Contes de Charles Nodier. Trilby. — Le Songe d'or. — Baptiste Montauban. — La Fée aux miettes. — La Combe de l'homme mort. — Inès de las Sierras-Smarra. — La Neuvaine de la Chandeleur. — La Légende de la soeur Béatrix. Eaux-fortes par Tony Johannot. Paris, Lecou.* 8. 19¾ *B. mit* 8 *Vign. Pr.* 6 *Fr.*

[1299.] *Monumenta Germaniae historica etc. ed. Geo. Heinr. Pertz. Tom. XII. = Scriptorum Tom. X. Hannoverae, Hahn. fol. VI u.* 654 *S. mit* 2 *Taf. Facsim. Pr. n.* 9 *Thlr.* 15 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 689.)

Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutsch. Bearbeit. hrsg. von Demselben u. A. X. Jhrhdt. Bd. 6. *Widukinds Sächsische Geschichten. Nach der Ausgabe der Monumenta Germaniae übersetzt von Reinhold Schottin. Mit einer Vorrede von Dr. W. Wattenbach. Berlin, Besser.* 8. *XII u.* 124 *S. Pr. n.* 9 *Ngr.*

Derselben XII. Jhrhdt. Bd. 7. *Helmolds Chronik der Slaven. Nach der Ausgabe der Mon. Germ. übersetzt von Dr. J. C. M. Laurent. Mit einem Vorwort von J. M. Lappenberg. Das.* 8. *X u.* 230 *S. Pr. n.* 15 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 689.)

[1300.] **Die Vorstellungen der Alten, besonders der Griechen, von dem Ursprunge und den ältesten Schicksalen des menschlichen Geschlechts, von L. Preller. S. Philologus hrsg. von Schneidewin. Jahrg. VII. Hft.* 1.

[1301.] **Homeri Iliadis libri I—VIII. Juxta Wolfianam et Heynianam edd. latinas notas ex Heynii cum commentario*

Digitized by Google

plerumque desumptas addidit L. Quicherat. (Edition autorisée et spécialement recommandée par le conseil de l'instruction publique.) Paris, Hachette. 1853. 12. $7^2/_3$ *B.*

* *Nouvelle Prosodie latine; par le même. Ouvrage autorisé par le conseil de l'instruction publique. 9e édition. Ibid.* 1853. 12. $4^1/_2$ *B.*

* *Sophoclis Ajax juxta contextum Brunckii, Schaeferi, Lobeckii, Erfurdtii, Hermanni et Boissonadi recensuit, et varias lectiones notasque tum ex scholiastis aut editoribus selectas, tum suas adjecit idem Ibid.* 1853. 12. 4 *B.*

[1302.] **Nouveau Dictionnaire lexicographique descriptif des sciences médicales et vétérinaires, comprenant l'Anatomie, la Physiologie, la Pathologie générale, la Pathologie spéciale, l'Hygiène, la Thérapeutique, la Pharmacologie, l'Obstétrice des Opérations chirurgicales, la Médecine légale, la Toxicologie et les Sciences accessoires; avec planches intercalées dans la texte; suivi d'un Vocabulaire biographique; par Raige-Delorme, D. m., bibliothécaire à la Faculté de médecine de Paris; Ch. Daremberg, D m., bibliothécaire à la bibliothèque Mazarine et bibliothécaire honoraire de l'Academie nation. de médecine, etc. Livr.* 1. *Paris, Labé.* (Erscheint in 3 Lief. à 5 Fr. 50 c.)

Nachtrag.

[**1303.**] *Catalogue d'une très-riche collection de Livres anciens et modernes en tout genre, provenant de plusieurs bibliophiles distingués, En général fort bien conservés et reliés, Dont la vente publique aura lieu le 29 novembre sous la direction de F. Heussner, libraire, à Bruxelles.* 8. 72 *S. excl. Tit. Mit eingedruckten Holzschn.* 828 *Nrr.*

Wiewohl die Anzeige des vorl. Katalogs — aber nicht durch meine Schuld — zu spät kommt, als dass sie für die Auction noch von Nutzen sein könnte, so mag ich doch nicht unterlassen, die Bücherfreunde nachträglich auf den Katalog aufmerksam zu machen, u. ihnen denselben als das Inventarium einer Menge bibliographischer Schätze, die zum Theile zu den ausgesuchtesten Seltenheiten gehören, u. von denen einige selbst den kundigsten Bibliographen unbekannt geblieben sein dürften, zur Durchsicht angelegentlich zu empfehlen. Von Mazarinades enth. der Katalog mehrere Stücke, die man bei Moreau vergeblich suchen wird; von Elzevir'schen Drucken einige Ausgaben, die Pieters nicht erwähnt hat; von Inkunabeln so viele aus den 60er u. 70er Jahren, wie selten in einem Auct. Kataloge wieder vorkommen möchten, etc. Die Freunde von Buchdruckerzeichen finden p. 8 die Abbild. des Zeichens von Guill. Desbois in Paris 1568; p. 11 von Joh. Bernard in Utrecht 1522; p. 18 von Joach. Beller in Antwerpen 1554; p. 38, 54, 63 von Theod. de Borne in Deventer 1521; p. 50 von Pet. van Elzen in Nimwegen 1552.

Digitized by Google

Anzeiger

neu erschienener wichtiger Bücher.

Neuestes

Handbuch der Geographie.

In Hartleben's Verlags-Expedition in Wien, Pest und Leipzig ist erschienen:

Innbegriff des Wissenswürdigsten

der

Geographie aller Welttheile.

Darstellung ihrer Länder und Staaten

nach ihrer Lage, Größe, Bevölkerung, ihrer Staatsverfassung und Verwaltung, ihrer Städte und Ortschaften, Produkte, Industrie und Handel.

Ein Handbuch

für

Geschäftsmänner und Gebildete jeden Standes.

Mit einem vollständigen Register der darin vorkommenden 14,308 Städte und Dörfer.

Von **Dr. Ungewitter.**

gr. 8. 1853. In Umschlag geheftet 1 Rthlr. 21 Ngr.

Schon die Zahl von mehr als 14,000 Oertern, über die sich Nachweise in dieser Geographie befinden, deutet auf den Hauptzweck derselben hin. Sie füllt eine Lücke in der geographisch-statistischen Literatur aus, indem sie genau erkennen läßt, welche politische Veränderungen seit 1848 in einzelnen Ländern Europa's und den verschiedenen Welttheilen während der letzten Zeit eingetreten sind. Zugleich gibt sie die Bevölkerungszahlen und andere statistische Data nach ämtlichen Quellen oder den zuverlässigsten Berichten an, wie sie sich noch nirgends aufgeführt finden.

Digitized by Google

Für Bibliotheken, höhere Unterrichts- und Erziehungsanstalten

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Illustrirte Naturgeschichte des Thierreichs.

Anatomie, Physiologie und Geschichte der

Säugethiere, der Vögel, der Lurche, der Fische und der wirbellosen Thiere.

Von

Eduard Pöppig,

Professor der Zoologie und Vorsteher der naturhistorischen Sammlung der Universität zu Leipzig.

Mit 4100 in den Text gedruckten Abbildungen, 25,000 Gegenstände darstellend.

1. Band:
Naturgeschichte der Säugethiere. Mit 1100 Abbildungen.

2. Band:
Naturgeschichte der Vögel. Mit 950 Abbildungen.

3. Band:
Naturgeschichte der Reptilien und Fische. Mit 492 Abbildungen.

4. Band:
Naturgeschichte der wirbellosen Thiere. Mit 1558 Abbildungen.

Mit wahrem Vergnügen muß jeder Freund der Naturwissenschaft und insbesondere der Thierkunde eine

Illustrirte Naturgeschichte des Thierreichs

begrüßen, von einem Naturforscher geschrieben, dessen Name in der gelehrten Welt mit großer Achtung genannt wird, weil er dem Volke gern mittheilte aus den großen Schätzen seines Wissens, und dabei alle die Klippen glücklich umschiffte, an denen so mancher seiner Fachgenossen scheiterte.

Der Verfasser hat mit großer Umsicht Das ausgewählt, was wirklich allgemein anspricht oder zum Verständnisse der mannigfaltigen Formen und der Lebensweise der Thiere, ihres Nutzens oder Schadens nothwendig ist. Er hat dies zugleich auf eine Weise darzustellen gewußt, daß er nie ermüdet, vielmehr immer auf's Neue anregt. In einer schönen, schwunghaften, aber immer leicht verständlichen Sprache gibt er ein treues Bild des Thierreichs, und seine Schilderungen sind um so lebhafter und zuverlässiger, als er Gelegenheit hatte, auf seinen Wanderungen durch Südamerika eine Naturanschauung zu gewinnen, wie sie der Gelehrte in seinem Studirzimmer unmöglich erlangen kann. Mit einem wahrhaft gemeinverständlichen Vortrage wußte er zugleich die wissenschaftliche Haltung zu verbinden, und aus diesen Gründen zeichnet sich das Werk ebensosehr durch seine gediegene Wissenschaftlichkeit, wie durch eine allgemein faßliche Sprache höchst vortheilhaft aus.

Die Abbildungen, nach den besten deutschen, englischen und französischen Prachtwerken sind so zahlreich, daß in der Regel jedes Thier, welches besprochen wird, in einer oder mehren Abbildungen dargestellt ist, bald in seinen natürlichen Stellungen, bald in den seiner Lebensweise entsprechenden landschaftlichen Umgebungen. Noch einen besondern Vorzug erhält diese reiche Sammlung von Abbildungen durch die bildlichen Darstellungen vieler einzelner äußerer und innerer Organe, welche das Thier besonders characterisiren; denn dadurch wird das Verständniß des ohnehin sehr klaren Textes noch sehr wesentlich erleichtert. Auch die Abbildungen mehrer vorweltlicher Thiere, sowie mehre Thierdarstellungen der alten klassischen Völker sind gegeben, und bieten neben dem naturwissenschaftlichen auch ein geschichtliches Interesse dar

4 Bände, Preis 11⅓ Thlr. — In 2 Bände, mit allegorisch verzierten Leinwanddecken, gebunden 13⅓ Thlr.

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

Digitized by Google

[1304.] Die Bibliographie und Bibliothekwissenschaft in den Vereinigten Nordamerikanischen Staaten.

Die Thätigkeit der Presse auf dem Gebiete der Bibliographie und Bibliothekwissenschaft hat in den Vereinigten Staaten Nordamerika's seit neuerer Zeit einen so bedeutenden Aufschwung genommen, dass nahe zu erwarten steht, sie werde die deutsche Strebsamkeit, die in diesen Fächern seither unübertroffen gewesen ist, in mässig kurzer Zeit erreicht, ja überflügelt haben. Vor allen ist der Buchhändler Charles B. Norton in New York, auf dessen Literary Gazette und Literary Almanac die Leser des Anzeigers durch meine Mittheilungen*) bereits aufmerksam gemacht worden sind, einer von denen, die an jener Thätigkeit besonderen Antheil haben, und ich mag daher hier nicht unterlassen, diese beiden vielversprechenden Unternehmungen Norton's für das bevorstehende neue Jahr der Beachtung des bibliographischen und bibliothekwissenschaftlichen Publikums angelegentlich zu empfehlen.

Was die erstere, die Nachfolgerin des Norton'schen Literary Advertiser, anlangt, die höchst elegant ausgestattete und doch dabei sehr billige (1 Dollar) Literary Gazette and Publishers' Circular — A Monthly Book Reporter, especially intended for the Book Trade, Librarians and other Literary Men — so enthält dieselbe: 1) Complete Lists of the New American Publications which appear in every month; 2) Similar Information concerning recent Foreign Publications, arranged in three lists, English, French and German; 3) Notices of New Books, prepared with candor, and intended not so much to praise or censure the opinions which are examined, as to state whith fairness precisely what the books contain; 4)Announcements of Works in preparation or in press, both English and American; 5) Library Intelligence, including news items concerning the various public libraries of this country, and historical sketches of the more important ones,

*) S. oben Nr. 329 u. 378. Ueber zwei andere Norton'sche Unternehmungen, Guild's Librarian's Manual u. Poole's General Index to Periodical Literature, s. oben Nr. 568 u. 996. Ausser diesen und The Book Trade (s. oben Nr. 449) und dem im Anzeiger oft angeführten Literary World, erwähne ich noch als zwei der vorzüglicheren hierher gehörigen Werke: Jewett's Notices of public Libraries in the United States of America u. Roorbach's Bibliotheca Americana, new and revised edition (s. oben Nr. 1 u. 49).

Digitized by Google

illustrated by engravings; 6) Literary Information, under this head are included items of News, Accounts of Historical and other Literary Societies, Correspondence, &c.; 7) Special Information concerning the Trade, as Removals, Changes of Firms, Trade Sales, Catalogues, &c.; 8) Extended Advertisements of old and new books, from all the principal cities of the country, forming the most reliable means of communication between the Publishers and Dealers in Books on the one hand and the Buyers on the other.

Zu dieser allgemeineren Inhaltsangabe füge ich beispielsweise eine Uebersicht Dessen, was No. 7, 8 und 9 der diesjährigen Gazette an bibliographischen und bibliothekwissenschaftlichen Mittheilungen enthalten. Ausser vollständigen Verzeichnissen der vorzüglicheren Nordamerikanischen Litteratur und einer Auswahl aus der englischen, französischen und deutschen, sowie buchhändlerischen Ankündigungen, finden sich in No. 7: p. 127. Library Company of Philadelphia, and the Loganian Library, mit Abbildung des Bibliotheksgebäudes; p. 128. Librarians' Convention, eine den Bibliothekaren des Europäischen Continentes leider noch unbekannte Art von Vereinigung, die aber sicher für die Entwickelung der Interessen des Bibliothekswesens nur von grösstem Nutzen sein kann; das. Bibliography, wo unter Anderen über Handschriftenpreise die Rede ist; p. 129. The Congress Library, Washington. — in No. 8: p. 147. Library of Brown University, Providence, R. J., mit Abbildung des Bibliotheksgebäudes (vgl. p. 149); p. 148. The Trade-Sales; das. Bibliography, die Bibliotheken des Alterthums betreffend. — in No. 9: p. 167. Catalogue of the Library of Card. Mezzofanti; p. 169. Library Intelligence (the Astor Library New York, New York Mercantile Library, Boston Free Library, etc.).

Was den Inhalt der zweiten der oben erwähnten Norton'schen Unternehmungen betrifft, des Literary Almanac, der im neuen Jahre den Titel eines Literary Register, and Book Buyer's Almanac — An Annual Record of New Publications, Events in the Literary World, Library Information, &c. — führt, so erstreckt sich derselbe auf folgende Gegenstände: 1) A Complete Catalogue of all American Publications, original and reprinted, issued since the first of January, 1852, arranged under the Authors' names; 2) A Synopsis of English Publications, giving similar particulars in regard to the more important works published in Great Britain, especially in the various branches of Natural Science; 3) An Index to the Periodical Literature, English and American, Literary and Scientific, Quarterly and Monthly, forming a supplement to Poole's Index, which ends with December 1851; 4) A List of the Public Libraries of the United States, arranged

Digitized by Google

geographically; 5) Particular Accounts of some of the larger Libraries of this country, illustrated by engravings of their various edifices, (Yale College, New Haven — Harvard College, Cambridge — Brown University, Providence — Williams College, Williamstown — South Carolina College, Columbia — American Antiquarian Society, Worcester — New York State, Albany) in continuation of the plan commenced last year; 6) Lists of Literary and Scientific Societies of this Country; 7) Articles of Interest to the Book Trade and to Buyers of Books in general, on Auction Sales of the year, Trade Sales, Important Publications of the year, Private Libraries, Dealers in second-hand Books, &c. &c.

[1305.] **Ueber die Handschriften der öffentlichen Bibliothek zu Bordeaux.***)

Die öffentliche Bibliothek zu Bordeaux, welche hinsichtlich ihres Reichthums an gedruckten Werken unter allen französischen Bibliotheken — die Pariser ausgenommen — eine der vorzüglichsten Stellen für sich in Anspruch nehmen darf, ist, was ihren Gehalt an Handschriften anlangt, nicht in der Lage, eine gleiche Stelle zu behaupten. Sie besitzt nur ungefähr 450 Bände Manuscripte, unter denen sich von wirklichen Kostbarkeiten wenig befindet. Man ist jetzt mit der Abfassung eines Kataloges der Manuscripte beschäftigt, der ohne Zweifel später im Drucke erscheinen wird. Inzwischen will ich hier auf die interessanteren Stücke aufmerksam machen.

Vor allen erwähne ich eine im XIV. Jhrhdt. gefertigte Handschrift der Uebersetzung des Titus Livius von Pierre Berceure**) auf Pergament, die mit 108 Miniaturen geziert ist. Diese Miniaturen sind nicht ohne Werth, leider fehlt aber das Titelbild. Alle Römer erscheinen auf den Bildern nach der Gewohnheit der Künstler der damaligen Zeit in den Waffen und der Kleidung des XIV. Jhrhdts. Die Handschriften von dieser Uebersetzung sind nicht grade selten: die Pariser Nationalbibliothek besitzt davon allein 18, die P. Paris in seinem Werke über die französischen Manuscripte dieser Bibliothek beschrieben hat.

Ferner erwähne ich von den Handschriften der Bibliothek zu Bordeaux folgende:

Recueil d'Arrêts et d'ordonnances, concernant les monnaies depuis le XIII. jusqu'au XVI. siècle.

Eine Uebersetzung der verschiedenen Schriften des Hippocrates in roman. Sprache.

---

*) Auf des Verf.'s Wunsch aus dem Französ. übersetzt.

**) Ueber Pierre Berceure (Petrus Berchorius) vgl. Grässe's Lehrb. einer allgem. Literärgeschichte Bd. II, 2. p. 470 u. eine Mittheilung von Gautier in d. Actes de l'Académie de Bordeaux. 1844. p. 495.

Digitized by Google

Cartulaire de l'abbaye de la Grande Sauve près Bordeaux. Recueil de Chartes relatives aux Comtes de Foix.

Die Tragödien des Seneca, sowie verschiedene philosophische Werke des Cicero, auf Pergament.

Mémoires de Bassompierre in drei starken Bänden.

Ausserdem dürfen auch noch als in manchen Beziehungen interessant anzuführen sein:

Relatione della corte di Roma, XVII. sec.

Lettres, Pasquinades, Discours, etc. concernant l'élection de Clement XI, en 1700, in drei Quartbänden.

Dictionarium heroicum, continens laudes et vituperia illustrium virorum. 4°.

Relation des pêches sur les côtes de la Guienne et le bassin d'Arcachon. 1725. Mit einer grossen Zahl Abbildungen.

Relation d'un voyage fait en remontant le Mississipi en 1740. fol.

Le charmant Alexis, tragédie, par Louis de Massip. 1655. fol.

Panégyrique de Robert d'Arbrissel, fondateur de Fontevrault. 8. XVIII siècle.

Les voyages, aventures et amours de Peregrin. 1525. 4. Es ist dies eine Uebersetzung des ital. Romans von Jacopo Caviceo, Il Peregrino betitelt.*)

Apologie pour Machiavel (par Machon) en la politique des rois et la science des souverains. Autograph. Handschrift vom J. 1668. fol.

Extraits des Registres du parlement de Bordeaux, in 8 Folianten.

Unter den theologischen Handschriften, den Bibelcommentaren, den Schriften der Kirchenväter, den alten Predigtbüchern, die — wie in allen Bibliotheken, deren Grundlage aus ehemaligen Klosterbibliotheken stammt — in Bordeaux zwar sehr zahlreich sind, findet sich doch nichts von besonderem Interesse. Nur ein Ceremonial der Karmeliter verdient wegen der Sorgfalt seiner Ausführung und um der Vollendung seiner Verzierungen willen einige Beachtung. — 10. —

Allgemeines.

[1306.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 1173.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 21. p. 321—327 u. Nr. 22. p. 337—352. Hamburgische Bibliophilen, Bibliographen und Litteraturhisto-

*) Hierüber vgl. Grässe a. a. O. Bd. II, 3. p. 487.

Digitized by Google

riker. Von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann. (S. oben Nr. 721.) — Enth. Mittheilungen über: III. Johann Melchior Goeze † 1786, dessen Sammlung seltner u. merkwürdiger Bibeln durch die von ihm darüber veröffentl. Schriften genugsam bekannt geworden ist. IV. Gottlieb Friedrich Goeze, der Sohn des letzteren, † 1791. Durch testamentar. Bestimmung von 1791 schenkte u. vermachte der Sohn die von seinem Vater herstammende Bibelsammlung der Hamburg. Stadtbiblioth., welche dieselbe u. zwar vollständig 1792 von den Testamentsvollstreckern ausgeliefert erhielt. Die übrige vom Vater auf den Sohn u. von diesem vermehrte 6394 starke Büchersammlung ist 1792 in Hamburg versteigert worden, zu durchschnittlich niedrigen Preisen, deren mehrere vom Verf. beispielsweise angeführt sind.

Nr. 21. p. 327—331. Typographische Seltenheiten der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg. Aus der Petersburg. Akadem. Zeitung, auch abgedruckt in Erman's Archiv f. wissenschaftl. Kunde Russlands Bd. XI. p. 22 f. (S. oben Nr. 392.) — Schluss folgt.

Nr. 21. p. 331—334. Zur Geschichte der geistlichen Bibliotheken in Leipzig, vom Herausgeber. — Enth. zwei für die Sächss. Bibliothekenkunde interessante Dokumente, u. zwar 1) eine jetzt im Besitze A. Kirchhoff's in Leipzig befindl. Urkunde vom 29. Sptbr. 1451, wodurch das Leipz. Barfüsserkloster den Empfang zweier ihm vom Stadtschreiber J. Ortranth in Delitzsch verehrten Mss. bekennt; 2) den Katalog der kleinen Thomaskirchenbiblioth. im J. 1553 aus einer Handschrift d. Leipz. Stadtbibl.

Nr. 21. p. 335—336. Neue wichtige Schrift über die Druckerstlinge aller bekannt gewordenen Druckorte; von B. in Ausgsburg. — Betr. das vom Göttweiger Bibliothekar G. Reichhart bearbeitete nächstens erscheinende Handbuch zur Kenntniss der Druckerstlinge im XV. oder Anfang des XVI. Jhrhdts. (Vgl. oben Nr. 1047.)

Nr. 21. p. 336. Bibliothekchronik und Miscellaneen. Aus dem Athenaeum.

Intelligenzbl. Nr. 21. p. 161—164. Bibliotheken der Vereinigten Staaten von Nordamerika, mit Angabe ihrer Stärke und ihrer Bibliothekare. Aus Norton's Liter. Almanac for 1852. p. 21—23 (s. oben Nr. 378).

Nr. 22. p. 169—172. Catalogue des républiques imprimées en Hollande. Aus De la Faye's Catal. complet des républiq. impr. en Hollande, Paris 1842. 16. p. 9—26. (Fortsetzung folgt.)

Nr. 21. p. 165—168 u. Nr. 22. p. 173—176. Bibliograph. Anzeigen.

Digitized by Google

[**1307.**] *Bulletin du Bibliophile Belge publ. sous la direct. de M. de Chênedollé. Tom. IX.* Fortsetzung von Nr. 1174.

Nr. 5 enthält:

I. p. 369—376. Description sommaire d'un livre d'heures de Notre-Dame, manuscrit latin avec miniatures, exécuté en Flandre au commencement du seizième siècle, par Ch. de Chênedollé. — Das Ms. befindet sich in Brüssel im Besitze eines Belg. Edelmannes.

p. 377—380. Découverte d'une édition du Gargantua de Rabelais jusqu'à présent inconnue; par G. Brunet. — Die in Turin vom Marquis de la Garde aufgefundene Ausg., leider ohne Titelbl., sei aller Wahrscheinlichkeit nach in Lyon bei Franç. Juste erschienen, u. älter als dessen andere Ausg. vom J. 1535; sie sei vielleicht vom J. 1534.

p. 380—393. Notice sur la bibliothèque de Charles de Croy, duc d'Aerschot (1614); par Edward van Even. (Fortsetzung folgt.) — Der Herzog, welcher von seinem Urgrossvater mütterlicher Seite Georges de Hallewyn nicht nur dessen Liebe zu den Wissenschaften u. Büchern, sondern auch eine bedeutende von den Gelehrten gefeierte Bibliothek geerbt, hatte mit allen den reichlichen ihm zu Gebote stehenden Mitteln auf Vermehrung des Bücherschatzes Bedacht genommen, und denselben zu einem solchen Grade von Vollkommenheit gebracht, dass mit ihm keine andere Privatsammlung der damal. Zeit sich in Vergleich stellen konnte. Leider ist diese schöne Bibliothek des Herzoges, der ihr anfangs eine für die Zukunft gesicherte Stätte im Besitze der Löwener Universit. zugedacht gehabt, diesen seinen Plan aber später wieder aufgegeben hatte, nach seinem Tode (1612) zerstreut, u. 1614 in Brüssel öffentlich verkauft worden. Der Verf. des vorl. Aufsatzes, den ich vor allen anderen des ganzen Heftes zur Lectüre angelegentlich empfehlen kann, ist so glücklich gewesen, ein Exemplar des gedruckten seither wenig bekannten Verkaufskataloges in der Bibliothek d. Universit. Löwen aufzufinden, u. beabsichtigt nach Anleitung desselben in den nächsten Heften des Bull. über den Gesammtbestand der Biblioth. eine vollständige Uebersicht zu geben. Der Titel des Kataloges lautet: Catalogue universalis s. designatio omnium libror., qui sub auct. publ. bonorum mobilium quondam illustriss. D. Ducis Croy et Archotani Bruxellae 19 augusti huj. anni 1614 divendi incipientur. Bruxellae, ex off. Rutg. Velpii et Hub. Antonii Typogr. Jur. 1. 1644.

p. 394—401. Additions aux Recherches sur les imprimeurs de Namur; par Ch. de Chênedollé. — Zur weiteren Vervoll-

Digitized by Google

ständigung der von Borgnet u. Ul. Capitaine über diesen Gegenstand im Bull. gemachten Mittheilungen (s. oben Nr. 1174).

II. p. 402—416. Notice raisonnée des ouvrages, lettres, dissertations, etc., de l'abbé de Saint-Léger; publ. par Ch. de Chênedollé. (Fortsetzung folgt.)

p. 416—423. Variétés bibliographiques. — Marques d'imprimeurs; par Ch. de Brou. — Enth. die bereits auch im Brüsseler Auctionskatal. von Heussner (s. oben Nr. 1303) eingedruckten Abbild. folg. Buchdruckerzeichen: Joh. oder Joach. Beller in Antwerpen 1554; Joh. Bernard in Utrecht 1522; Theodoric. de Borne in Deventer 1521; Guill. Desbois in Paris 1568; Pet. van Elzen 1552 in dem Stadtwappen von Nimwegen bestehend; eines unbekannten Utrechter Druckers, wahrscheinlich 1528.

p. 424—425. Lettre adressée à M. de Chênedollé, par M. le baron de Stassart. — Enth. une lettre inédite du père Mabillon et de son confrère Dom Thierry.

III. p. 425—432. Enth., ausser Mittheilungen über den Belg. Buchhandel u. Verwandtes, sowie über die antiquar. Kataloge von Heussner, Heberlé u. Vanackere (s. oben Nr. 1089, 1104, 1211), eine vorläufige ausführliche Anzeige eines unter der Presse befindl. neuen, des vierten Bandes von dem Kataloge der Biblioth. C. Lebers, worin alle seit Veröffentlichung der drei ersten Bde 1839 von Leber wieder gesammelten Bücher, Mss., Kupferstiche, Zeichnungen u. Spielkarten aufgeführt sein werden. Diese neuere Sammlung soll von nicht minder grossem Interesse als die frühere sein, welche bekanntlich von der Stadt Rouen angekauft worden ist.

[1308.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Dixième Série.* Fortsetzung von Nr. 1175.

Nr. 21. Septembre, enth.:

Notice sur un précieux manuscrit sur vélin, rappellant les événements les plus mémorables du règne de Louis XIV; par J. Techener. p. 1003—1016. — Die aus 16 Fol. Bll. bestehende Handschrift „Recueil des Médailles de Louis XIV" ist das Werk der bekannten Künstlerin Mlle Elisabeth Sophie Chéron 1691, jetzt Eigenthum der Biblioth. des Herzogs v. Aumale.

Etudes sur la Littérature Françoise à l'époque de Richelieu et de Mazarin. Recherches sur les Manuscrits inédits de Saint-Amant. 1594—1661. Par Ch. L. Livet. p. 1017—1031. — Der Verf. zeigt, dass, wenn man bisher geglaubt habe, die vollständ. Werke St. Amant's gedruckt zu besitzen, dies ein Irrthum sei: in den Paris. Biblioth. befinden sich noch ungedruckte Gedichte desselben, wovon hier Proben mitgetheilt sind. (Ein anderer Theil der Livet'schen

Digitized by Google

Etudes „Bois-Robert, 1592—1662" ist zu Paris in einem besond. Octavhefte, Pr. 1 Fr. 50 c., erschienen.

Nouvelles. p. 1032. Betr. unter Anderen *A Caxton Memorial suggested, by Bolton Corney. London. 1851. 18. 7 S., worin, anstatt aller dem berühmten Drucker u. Schriftsteller des XV. Jhrhdts W. Caxton in London zu errichtenden Monumente, zur Verewigung des Caxton'schen Namens der Vorschlag gemacht wird, alle Schriften dieses Mannes in einem Bande mit dem Titel „The Caxton Memorial" zusammenzustellen.

Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 1033—1060. Unter dem Titel „Bibliotheca Ciceroniana" findet sich hier eine Reihe von nahe 100 Ausgaben Ciceron. Schriften etc.

p. 1060—1064. Publications nouvelles.

Bibliographie.

[1309.] **Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, von Joh. Jac. Merlo. Fortsetz. 1. A. u. d. T.: Die Meister der altkölnischen Malerschule. Mit Rücksichtnahme auf die verwandten Kunstzweige der Kalligraphen, Rubricatoren, Illuminatoren, Glasmaler, Emailmaler und Kunststicker. Urkundliche Mittheilungen. Mit 1 lith. Abbildung und 5 Original-Holzschnitten von Ant. v. Worms.* Köln, Heberle in Comm. 8. *VIII u. 246 S. Pr. n. 1 Thlr. 22½ Ngr. Compl. n. 4 Thlr. 22½ Ngr.* (S. Anz. J. 1850. Nr. 40.)

[1310.] **Die wichtigsten Momente der Pariser Buchdruckergeschichte. (Auszug etc.)* S. Journ. f. Buchdruckerkunst etc. hrsg. von Meyer. Nr. 15. p. 201—208 u. Nr. 16. p. 215—225. Schluss von Nr. 1178.

Reicht von 1701—1830. — 3. —

[1311.] **Book-Buyers' Manual: a Catalogue of Foreign and American Books in every department of Literature. New York.* 8. 296 *S.*

[1312.] **Cyclopaedia Bibliographica: a Library Manual of Theological and General Literature, etc. Part. II. London, Darling.* 8. *Pr. 2 s. 6 d.* (S. oben Nr. 947.)

[1313.] *Messkatalog Michaelis. Verzeichniss der Bücher, Zeitschriften u. Landkarten welche von Ostern bis Michaelis im Gebiete des deutschen Buchhandels erschienen sind und in der nächsten Zeit erscheinen werden, mit Angabe der Verleger, Bogenzahl und Preise. Neue Folge Nr. 4. Leipzig, Avenarius u. Mendelssohn.* 8. *XX u. 370 S. Pr. n. 25 Ngr.* (Vgl. oben Nr 453.)

Obschon der vorl. Katalog, der abermals einen neuen Verleger erhalten hat, ohnehin später als gewöhnlich zur

Digitized by Google

Ausgabe gekommen ist, so hat doch, um sein Erscheinen nicht noch mehr zu verzögern, auch diesmal wie im Osterkataloge die wissenschaftlich geordnete Uebersicht der wichtigeren Werke weggelassen werden müssen, welche in den folg. Nummern nicht wieder fehlen soll. Hinsichtlich der Vollständigkeit, Correctheit, zweckmässigen Anordnung u. sauberen Ausstattung ist die vorl. Nummer des Kataloges der nächstvorhergehenden gleich.

[1314.] **List of Editions of the Bible in English*, 1505 to 1850. By H. Cotton. 2d edition. London. 8. Pr. 8 s. 6 d.

[1315.] **General-Register über den Gesammt-Inhalt der bis Ende 1847 erschienenen 42 Bände des Archivs für das Civil- und Criminalrecht der Königl. preuss. Rheinprovinzen. Lief. 5. Cöln, Schmitz.* 4. S. 481—584. *Pr. n.* 1 *Thlr.* (S. oben Nr. 165.)

[1316.] **Alphabetisches Repertorium über den Inhalt des Grossherzogl. Hessischen Regierungsblatts von 1819 bis Ende 1851. Nebst zwei Zugaben: 1. einer chronologischen Uebersicht der Gesetze u. Verordnungen, 2. einer systematischen Zusammenstellung der Schlagwörter des Repertoriums. Darmstadt, Jonghaus.* 4. *IV u. 200 S. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

[1317.] *Repertorium über die vom Jahre 1800 bis zum Jahre 1850 in Akademischen Abhandlungen, Gesellschaftsschriften und wissenschaftlichen Journalen auf dem Gebiete der Geschichte und ihrer Hülfswissenschaften erschienenen Aufsätze. Von Dr. W. Koner, Custos an der K. Universitäts-Bibliothek zu Berlin. Bd. I. Geschichte. Hft. 2: Geschichte der Staaten Europa's mit Ausnahme Deutschlands. Geschichte Asiens, Afrika's, Amerika's, Australiens. Geschichtlich-ethnographische Miscellen. Berlin, Nicolai.* 8. *S. 263—548 excl. Titel. Pr. n. 2 Thlr.* (S. oben Nr. 66.)

Wenige unter den vielen in neuerer Zeit erschienenen bibliograph. Schriften verdienen mit gleicher Anerkennung genannt zu werden, wie die vorl., die nicht nur einem wirklich vorhandenen Bedürfnisse entgegenkommt, sondern auch in ihrer ganzen Ausführung von Dem, was man billig von solchen Werken verlangen darf, wenig zu wünschen übrig lässt, und es ist daher die freundliche Aufnahme, welche dem Buche von Seiten der Presse u. namentlich der Dresdner Versammlung deutscher Alterthums- u. Geschichtsforscher zu Theil geworden ist, nur als eine wohlverdiente Würdigung der Arbeit des Verf.'s zu betrachten — einer Arbeit, die, so wenig Reize sie an u. für sich zu bieten hat, doch bei ihrer Ausführung so viele Mühen, so grosse Geduld u. Ausdauer erheischt, wie nur Der recht begreifen kann, welcher sich mit ähnlichen Arbeiten beschäftigt hat. Wenn schon mancher Criticus hier u. da mit dem Verf. zu rechten, an dem Buche zu mäkeln haben wird; denn bei den vielen Tausen-

Digitized by Google

den von Spezialitäten des Buches können Irrungen wohl mit untergelaufen, über die Grenzen und Hilfsmittel der Arbeit müssen abweichende Ansichten vorhanden sein — so wird doch jeder Billigdenkende, etwaige gleichviel ob wirkliche oder nur scheinbare Mängel mit der Schwierigkeit der Arbeit zu entschuldigen wissen, und desshalb dem Buche den Dank nicht kürzen, den ihm, wer zu historischen Studien das Repertorium zu Rathe zu ziehen hat, unbedingt schuldig ist.

[1318.] *De litteris historicis et geographicis Fennorum usqve ad academiam Aboensem anno* 1722 *restitutam. Commentatio, qvam Permissu ampl. Facultatis Philosophicae ad Imperialem Alexandream Fenniae Universitatem publicae censurae modeste subjicit Joh. Osc. Imm. Rancken, Ling. Germ. in Gymn. Vasensi Praeceptor, etc. Respondente Eberh. E. Wasastjerna, Ostrob. etc. In Auditorio Philosophico die* 1 *Octobris* 1851. *h. a. m. s. Helsingforsiae, typ. Frenckell.* 8. 83 *S. excl. Titel.*

Ein auch für bibliograph. Zwecke werthvolles Repertorium der betreff. Litteratur, welche der Verf. in Opera Fennorum in Fennia edita, Opera Fennorum peregre in primis in Svecia edita und Opera exterorum, maxime eorum, qvi in patriam nostram venerunt, ibiqve jus civitatis adepti sunt, hic edita eintheilt.

[1319.] *Glanures bibliographiques par Edward van Even. Livr.* 1. *Bruxelles.* 8. 16 *S.* (*Nur in* 100 *Exempl. abgedruckt.*)

Aus dem Bull. du Biblioph. Belge (vgl. oben Nr. 829) besonders abgedruckt.

[1320.] Vervier hat ein bisher verborgen gebliebenes Werk: Opuscules d'Antoine de Blondel, escuier, seigneur de Cuincis, Douai, chez Boscart. 1576. 12. 248 S., wieder aufgefunden, u. zwar ein Exemplar, welches dem Baron Blondel selbst angehört hat. S. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 46. p. 496.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[1321.] *Buchhändler-Agenda. Notizen für den praktischen Geschäftsverkehr. Herausgegeben von der Expedition des Messkatalogs. I. Als Manuscript für den Buchhandel gedruckt. Leipzig, Avenarius & Mendelssohn. October.* 8. *IV u.* 99 *S. excl. beigeheft. Originalprospecte. Pr. n.* 10 *Ngr.* (Die nächste Nr. dieser Agenda soll in den ersten Monaten k. J. erscheinen.)

Enth. theils allgemeine den gesammten Buchhandel betreffende, theils spezielle den Sortiments- oder den Verlagshandel interessirende Notizen, die ohnehin schon jedem Buchhändler, welcher das Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. aufmerksam liest, u. die sonstigen dem thätigen Geschäftsmanne

Digitized by Google

unentbehrlichen litterar. Hilfsmittel sorgsam zu Rathe zieht, bekannt sein dürften. Es ist mir daher nicht recht ersichtlich, welchen Nutzen die Buchh.-Agenda dem Buchhändler gewähren kann, so lange dieselbe wenigstens nicht im Stande ist, — was allerdings seine Schwierigkeiten haben möchte — durch Reichthum u. Vollständigkeit der Notizen das eine und das andere der vorhandenen buchhändl. litterar. Hilfsmitte entbehrlich zu machen. Ich will nicht verkennen, dass dann die Buchh.-Agenda ihrer ganzen Einrichtung nach von sehr erheblichem Nutzen für den Buchhändler werden könnte; jetzt ist sie aber noch zu unvollständig, und trägt vorläufig nur dazu bei, den schon jetzt nicht unbedeutenden Aufwand an Zeit und Geld, welchen die Lectüre der dem Buchhändler nöthigen litterar. Hilfsmittel verursacht, noch zu steigern.

Eine empfehlende Anzeige d. Buchh.-Agenda s. im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 121. p. 1747, wogegen ebendas. Nr. 131. p. 1901—1902 in einer anderen Besprechung die Buchh.-Agenda als ein überflüssiges Unternehmen und Das, was dieselbe in der vorl. Nr. biete, als ganz unbrauchbar bezeichnet wird.

* * *

[1322.] *Catalogue alphabétique. Paris, Amyot.* 8. 44 *S.* Mit beigefügten Kritiken.

[1323.] *Verzeichniss einer Auswahl werthvoller Werke grösstentheils in eleganten Einbänden, welche sich vorzüglich zu Weihnacht- und Festgeschenken eignen und in der antiquarischen Buchhandlung von J. H. Blöcker, Hamburg, bedeutend unter dem Ladenpreise zu haben sind. December.* 8. 30 *S. excl. Titel.*

Enth. zum grösseren Theile eine Auswahl recht brauchbarer u. werthvoller Gegenstände, die zu Festgeschenken wohl empfohlen werden dürfen. Wenn man sieht, dass, wie nicht selten geschieht, in den buchh. Katalogen alles Mögliche, Gutes und Schlechtes, was nur eben auf dem Lager ist, als zu Festgeschenken geeignet angepriesen wird, so mag unter den vielen derartigen Katalogen einer wie der vorl., der wirklich Empfehlenswerthes enthält, gewiss auf Beachtung von Seiten des Publikums rechnen können.

[1324.] *Fünfter Antiquar-Catalog von Adolph Büchting in Nordhausen. Verzeichniss von Büchern und Zeitschriften aus dem Gebiete der Literaturwissenschaft, Bibliographie, Archäologie und Philologie, etc. October.* 8. 16 *S.*

[1325.] *Verlags-Catalog von Hermann Costenoble in Leipzig.* 8. 16 *S.*

[1326.] *No. 2. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von G. Ad. Drugulin in Leipzig. November.* 4. $^1/_2$ *B.*

[1327.] * *Troisième Catalogue pour* 1852 *de la Librairie Gancia à Brighton.* 8.

Digitized by Google

Enth. einige bedeut. Schätze, z. B. drei Mss. zum Werthe von 12,250 Fr., ferner das erste in Italien gedruckte Buch mit Datum Lactantius 1465, sowie Catholicon 1461.

[1328.] *Dritter Catalog des antiquarischen Bücherlagers von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Philosophie — Theologie in Auswahl.* 8. 26 *S. excl. Titel.*

Vierter Catalog u. s. w. Werke aus dem Gesammtgebiete der Philologischen Wissenschaften. 8. 46 *S. excl. Tit.*

Recht beachtenswerth.

[1329.] *XXXIV. Verzeichniss Antiquarischer Bücher von Ch. Graeger in Halle a. d. S. Jurisprudenz, Staats- u. Cameralwissenschaften. October.* 8. 8 *S.* 260 *Nrr.*

Verzeichniss älterer und neuerer Musikalien und musikalischer Schriften, welche von Demselben zu beziehen sind. September. 8. 12 *S.* 357 *Nrr.*

Ein Theil der im Nachtrage des letzt. Verz. aufgeführten geschrieb. Musikalien stammt aus d. Nachlasse des Kapellmeisters Fr. Reichardt u. des Professors Türk.

[1330.] *No.* 16. *Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von Robert Helfer in Bautzen.* 8. 65 *S. excl. Tit.* 1961 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 1210.)

Vermischtes, besonders Broschüren, Belletrist. etc.

[1331.] *XXV. Verzeichniss einer Sammlung Bücher aus den Fächern der Geographie, Statistik, Geschichte, Literaturgeschichte und Biographie, welche für sehr ermässigte Preise in C. Hochhausen's Buchhandlung und antiquarischem Geschäfte zu Jena zu haben sind. Novbr.* 8. 48 *S.*

[1332.] *Catalogue des livres de fonds qui se trouvent chez P. Jannet, successeur de Silvestre, à Paris.* 8. 16 *S.*

[1333.] *Catalogue de Meline, Cans et Cie libraires-éditeurs à Bruxelles. Juillet. gr.* 8. 80 *S. excl. Tit.* 3441 *Nrr.*

Ein sehr fleissig u. sauber gearbeitetes Verzeichniss von Büchern aus allen Fächern, welches zugleich einen Blick in die Umfänglichkeit des Brüsseler Nachdrucks thun lässt.

[1334.] *Catalogue of English Second-hand-books. Verzeichniss No.* 55, *eine reichhaltige Sammlung von Werken aus der englischen Litteratur und andern fremden lebenden Sprachen enthaltend, welche bei Antiquar J. Meyri in Basel meistbietend verabfolgt werden.* 8. 71 *S. excl. Tit.* 1622 *S.*

(*No.* 58.) *Verzeichniss von Büchern, enthaltend Almanache, Taschenbücher & Volkskalender, Histoire, Géographie & Voyages, avec un Appendice, renfermant des Ouvrages de Théologie, d'Histoire naturelle, de Médecine, Belles-Lettres &c., welche bei Demselben den höchsten Angeboten verabfolgt werden.* 8. 19 *S. excl. Tit. Nr.* 450—870.

Digitized by Google

[1335.] *Verzeichniss von Büchern, welche zu billigen Preisen zu haben sind bei J. G. Müller in Gotha.* 4. $^1/_2$ *B.* 275 *Nrr.*

Unbedeutend.

[1336.] *Wissenschaftlich geordnetes Verzeichniss von Büchern zu herabgesetzten Preisen, welche im Verlage der Nicolaischen Buchhandlung in Berlin erschienen sind.* 1. *November.* 8. 24 *S.*

[1337.] *Wissenschaftlich geordnetes Verzeichniss einer gehaltvollen Sammlung von Büchern, welche zu äusserst billigen Preisen beim Buchhändler Friedrich Wilhelm Otto in Erfurt zu haben sind. November.* 8. 44 *S.*

Enth. Vermischtes.

[1338.] *Imprimerie, Fonderie et Librairie de piété, d'histoire, de jurisprudence et de médecine de Plon frères, éditeurs, de Paris. Novembre.* 8. 48 *S. excl. Umschl.*

[1339.] **Catalogo di Libri vendibili da Giacomo Saraval in Trieste. No.* 22, 23, 24, 26. *fol.* 4, 2, 6, 4 *S.*

Enth. Vermischtes meist in ital. Sprache. — 5. —

[1340.] *Antiquarisches Verzeichniss No. LXVIII. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt. Botanik. Halle a. S.* 8. 62 *S. excl. Tit. Nr.* 3500—6024. (Ist auch als Beilage zum Novbr. Hefte d. Anz. erschienen.) Vgl. oben Nr. 1223.

Wiewohl ich schon öfterer auf die S.'schen antiquar. Kataloge, die sich theils durch zweckmässige u. gute Bearbeitung, theils durch ihren reichen u. werthvollen Inhalt unter der grossen Anzahl von dergl. Verzeichnissen vortheilhaft auszeichnen, aufmerksam gemacht habe, so mag ich doch bei dem Erscheinen des vorl. nicht unterlassen, sie der allgemeinsten Beachtung wiederholt zu empfehlen. Sie verdienen diese Empfehlung in jeder Hinsicht, u. zumal der vorl., welcher eine Menge guter u. brauchbarer u. zum Theile selten im Handel vorkommender Werke in übersichtlicher Ordnung enthält. Von den grösseren u. wichtigeren Werken, deren der vorl. Katalog eine grosse Anzahl aufzuweisen hat, und die man in vielen anderen derartigen Verzeichnissen vergeblich suchen dürfte, erwähne ich beispielsweise nur: Dietrich's Flora univers. 360 Thlr.; Hoffmannsegg u. Link's Flore Portug. 100 Thlr.; Jacquin's Flora Austr. 100 Thlr.; Hooker's Flora boreal. Americana 50 Thlr.; Dietrich's Deutschlands Flora 50 Thlr.

Zunächst erscheinen Katal. No. LXIX. Allg. Naturgeschichte, Naturwiss. Reisen, Zoologie (incl. Entomologie) u. Physiologie; 3000 Bde. — No. LXX. Mineralogie u. Geologie, mit Anhang Bergwissenschaft; 1500 Bde.

Digitized by Google

[1341.] *No. 26. Verzeichniss älterer und neuerer Werke, welche zu billigen Preisen von Felix Schneider, Antiquar in Basel zu beziehen sind.* 8. 68 *S. excl. Tit.* 1937 *Nrr.*

Enth. Philol. u. Theolog., darunter eine ziemliche Anzahl Bibeln u. einige Pergament- u. Pap.-Mss. aus d. XIV. f. Jhrhdt.

[1342.] **Bibliotheca Americana: a Catalogue of a valuable Collection of Books and Pamphlets, relating to the History and Geography of North and South America and the West Indies. London, J. Russell Smith.* 8.

[1343.] *VI. Verzeichniss einer Sammlung von Büchern, aus allen wissenschaftlichen Fächern, welche bei J. Stiefel, Buchhändler und Antiquar in Frankfurt a. M. um billige Netto-Preise zu beziehen sind. November.* 8. 210 *S. excl. Titel.* 7135 *Nrr.*

Ein sehr beachtenswerthes, namentlich im histor., theolog. u. belletrist. Fache reichhaltiges Verzeichniss.

[1344.] *Catalogue des Livres anciens qui composaient la librairie de feu M. Verbeyst, de Bruxelles. Part. I. (La vente aura lieu le 1. décembre.) Paris, Jannet.* 8. *XII u.* 352 *S.* 5793 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 1279, wo der Catalog irrthümlich unter d. Verzeichnissen von Privatbiblioth. aufgeführt ist.)

Enth.: Théologie — Jurisprudence — Sciences et Arts — Belles-Lettres — Histoire. Unter allen antiquar. Katalogen verdient von Seiten der Bücherfreunde keiner eine so ausgezeichnete Beachtung wie der vorl., der wirklich Massen von werthvollen, seltenen u. sonst merkwürdigen Schriften enthält, wie sie nur ein Verbeyst — wer hätte nicht schon von diesem seltsamen Manne, einem ebenso glühenden als wohl unterrichteten Bibliophilen, gehört? — hat zusammenbringen können. Darunter befinden sich eine Menge von Büchern, V.'s Schoosskindern, zu deren Veräusserung bei Lebzeiten den Verstorb. nichts würde bestimmt haben, u. die wohl geeignet sind, zum Zankapfel der Bibliophilen zu werden. Nicht minder wichtige Werke werden auch die folgenden Theile des Kataloges, dem leider nicht die dem Werthe seines Inhaltes entsprechende sorgfält. Bearbeitung zu Theil geworden ist, enthalten.

[1345.] **Rud. Weigel's Kunstlager-Catalog. Abth.* 24. *Leipzig.* 8. *III u.* 96 *S. mit eingedr. Holzschn. Pr.* 15 *Ngr.* (8 *Thlr. für alle* 24 *Abthl.*)

[1346.] *Nr. 5. Antiq. Verzeichniss von Romanen, welche zu ausserordentlich billigen Baar-Preisen von Carl Zieger, Antiquar, zu beziehen sind. Leipzig. fol.* 4 *S.*

Digitized by Google

Bibliothekenkunde.

[1347.] Einige Notizen über die Bändezahl der vorzüglichsten noch bestehenden Bibliotheken des Europ. Continentes, mit Angabe des Gründungsjahres d. ältesten, sowie derer, welche Pflichtexemplare eingeliefert erhalten, s. im Journ. de Francf. Nr. 270.

[1348.] *Rede bei der 47sten Stiftungs-Feier der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungs-Wesens in Hamburg am 6. November 1852, gehalten von F. A. Hoffmann, d. Z. Bibliothekar. Nebst Jahresbericht, abgelegt von J. A. Schlüter, d. Z. Proponenten. Gedr. bei Fabricius.* 8. *p.* 30—33. Betr. die Vermehrung der Bibl. im letztverfloss. Jahre.

Von der Gesellschaft waren zum Bücherankaufe im letzten J. 200 M. Crt. angewiesen. Die Bibl. umfasst die bedeutendsten Werke der pädagog. Litteratur.

[1349.] In dem projectirten Germanischen Museum in Nürnberg (s. oben Nr. 1250) ist, nach der Allg. Augsb. Ztg. Nr. 341. p. 5441—5442, dadurch ein bedeutsamer Anfang gemacht worden, dass der Frhr. von u. zu Aufsess seine sämmtlichen reichen u. wohlgeordneten Sammlungen, seine aus 10,000 Bden bestehende histor. Biblioth., sein Archiv alter Handschriften für die ersten zehn Jahre unentgeltlich überlassen hat, wo dann die Möglichkeit gegeben ist, dass diese Sammlungen nach Ablauf der Frist auf Grund einer billigen Abschätzung Eigenthum des Museums werden. Vgl. Dresdn. Journ. Nr. 295. p. 1219—1220. Freimüth. Sachs. Ztg. Nr. 212. p. 889—890.

[1350.] **Die Prager Universität und ihre Bibliothek.* (*Von J. Petzholdt.*) *S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr.* 43.

Nach Hanslik's Geschicht. u. Beschreib. d. Prag. Univers. Bibl. (s. oben Nr. 616.)

[1351.] **Catalogue général des bibliothèques paroissiales de la province ecclésiastique d'Avignon, rédigé sous la direction du comité central. Avignon, Seguin aîné.* 8. $5^1/_4$ *B.* (Vgl. oben Nr. 92.)

[1352.] **Inventaire général des archives historiques de l'Yonne. Résumé analytique des collections existant au dépôt de la préfecture de ce département, suivi d'un index des fonds d'archives des autres départements qui renferment des documents sur le département de l'Yonne; par Quantin, archiviste du département de l'Yonne etc. Part. I. Auxerre, Perriquet.* 8. $14^3/_4$ *B.*

Ein Personen- u. Ortsregister wird am Schlusse der II. Abthl. folgen, die auch einen Anhang enthalten soll, die Archive anderer Departements, z. B. von Côte-d'Or, das Na-

Digitized by Google

tionalarchiv, etc., wo sich Documente über das Departement von Yonne befinden, betreff.

[1353.] **Catalogue de livres provenant de la bibliothèque du château d'Eu, dont la vente aura lieu le 30 décembre. Paris, Potier.* 8. 1 *B.*

[1354.] **Catalogue de la bibliothèque de la paroisse Sainte-Elisabeth. Paris, imp. de Pillet fils aîné.* 8. 15¼ *B.* Die Bücher werden gegen mässiges Entgelt verliehen; doch sind von der Zahlung eines solchen alle dem Pfarrer oder den Vicaren bekannte Personen des Sprengels entbunden.

[1355.] Ueber die oben Nr. 387 erwähnte Liverpool Free Public Library and Museum, die bereits 9—10,000 Bde zählt, u. der Manchester Free Library würdig zur Seite steht, s. *Athen. 2 Octb. Nr. 1301. p. 1069. — 3. —

[1356.] **Correspondence of the Architect and Officers of the British Museum with the Trustees and of the Trustees with the Treasury. Printed by Ordre of the House of Commons. S. Athen.* 25. *Sptb. Nr.* 1300. *p.* 1029—1030; 2. *Octb. Nr.* 1301. *p.* 1057—1059. — 3. —

[1357.] **Tredescant's Testament und Ashmole's Museum zu Oxford. Vom Akademiker Hamel. St. Petersburg, Buchdr. d. kais. Akademie d. Wiss.* 4. 19 *S.*

Tredescant und das Ashmolean Museum. (*Nach Hamel.*) *S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands. Nr.* 97. *p.* 387—388.

[1358.] Der Madrider Nationalbiblioth. hat der letzte Nachkomme des Columbus, der Herzog von Veragua, sämmtliche Handschriften seines Ahnherrn zum Geschenk gemacht. Auf Befehl des Königes sollen dieselben durch Antonio de los Rios zur Veröffentlichung vorbereitet werden. S. Leipz. Illustr. Ztg. Bd. XIX. (N. F. Bd. VII.) Nr. 481. p. 187.

[1359.] *Die Pogodin'sche Sammlung in St. Petersburg. S. Leipz. Zeit. Nr.* 286. *p.* 5697.

Aus d. Anz. Nr. 1170 abgedruckt. Falsch ist, was im Dresdn. Journ. Nr. 284. p. 1178 über die Sammlung gesagt wird, dass dieselbe der Kaiserl. öff. Biblioth. einverleibt worden sei. Diese letztere hat vorerst nur die Bücher, Handschriften u. Abdrücke der Sammlung erhalten.

[1360.] *Wallenstein's Astrolabium* (*in der öffentl. Bibliothek von St. Petersburg*). *S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands. Nr.* 96. *p.* 384.

Privatbibliotheken.

[1361.] *Verzeichniss von Büchern, hauptsächlich medicin., philolog. und jurist. Inhalts, namentlich aus dem Nachlass des Dr. med. Henrici zu Augustenburg und des Rectors Frise in Kiel, welche am 7. December in Kiel in öffentlicher Auction*

Digitized by Google

verkauft werden sollen durch A. Schmidt. 8. 76 *S. excl. Tit. Ueber* 2000 *Nrr.*

[1362.] **Catalogue de livres, principalement sur les sciences, la physique, la chimie, la géologie, la minéralogie, les mathématiques, etc., formant la bibliothèque de feu M. Hachette, membre de l'Institut, et de feu M. Ebelmen, ingénieur en chef des mines, etc., dont la vente se fera le* 16 *décembre. Paris, imp. de Mme Bouchard-Huzard.* 8. $2^1/_2$ *B.*

[1363.] **Catalogue des livres provenant de la bibliothèque historique de feu A. Bazin, auteur de l'Histoire de Louis XIII, etc., avec des notes du collecteur; dont la vente aura lieu le* 22 *décembre. Paris, Techener.* 8. 9 *B. Pr.* 2 *Fr.* (S. oben Nr. 1266.)

[1364.] *Catalogue d'une Vente de Livres de théologie, philosophie, d'auteurs anciens, d'histoire et de voyages, etc de la Bibliothèque de feu M. E. Beyer, pasteur à Fénétrange, et autres. Cette vente aura lieu le* 8 *novembre, en la demeure de Piton, à Strasbourg.* 8. 71 *S. excl. Tit.* 1243 *Nrr.* (S. oben Nr. 1267.)

[1365.] **Catalogue des livres composant la bibliothèque de feu M. Anatole Fouquet, ancien maire de Clichy-la-Garenne, dont la vente se fera le* 14 *décembre. Paris, Delion.* 8. $2^1/_4$ *B.*

[1366.] *Verzeichniss der von Dr. Kuniss, Professor an der Königl. Landesschule zu Meissen, hinterlassenen Bibliothek, welche am* 1. *December in Meissen versteigert werden soll.* 8. 22 *Bll.* 1130 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 1274.)

Ein Nachtrag enth. eine Anzahl Bücher vom Sup. emer. D. Vöckler zu Cölln bei Meissen.

[1367.] **Catalogue de livres provenant des bibliothèques du feu roi Louis-Philippe, dont la vente aura lieu le* 6 *décembre. Bibliothèques du Palais-Royal et de Neuilly. Part. II. contenant, outre les livres imprimés, plusieurs manuscrits orientaux, une suite de dessins et de gravures d'anciens maîtres, une collection de planches gravées donnant les vues et les plans des châteaux royaux, et quelques médailles. Paris, Potier.* 8. 17 *B. Pr.* 3 *Fr.* (Vgl. oben Nr. 1139.)

Enth. unter Anderen auch une collection curieuse de partitions d'opéras et d'autres oeuvres musicales formée par le comte de Toulouse.

[1368.] *Verzeichniss der grösstentheils juristischen Bücher aus der Bibliothek des verstorbenen Ob.-Appell.-Rathes Dr. B. W. Pfeiffer, welche den* 13. *Dezember öffentlich versteigert werden sollen. Cassel.* 8. 33 *S. excl. Tit.* 1218 *Nrr.*

[1369.] **Catalogue d'une précieuse collection de livres,*

Digitized by Google

manuscrits autographes, dessins et gravures composant actuellement la bibliothèque de M. A. A. R. (éditeur et bibliographe). Paris, Renouard. 8. 27 *B. Pr.* 4 *Fr.*

Die aus 3604 Nrr. bestehende Sammlung befindet sich in der alten Abtei von Saint-Valery-sur-Somme, u. scheint zum Verkaufe bestimmt zu sein, zu welchem Behufe von Jules Tardieu in Paris Erkundigung einzuziehen ist.

[1370.] **Choix de bons et beaux livres, de lettres autographes et manuscrits, provenant de la Bibliothèque de feu M. Ragon, ancien notaire, dont la vente aura lieu le 2 décembre. Paris, Guilbert.* 8.

[1371.] **Catalogue des livres de littérature et d'histoire, de la bibliothèque de feu M. S. F. Schoell, conseiller aulique du roi de Prusse, etc., dont la vente se fera le 15 décembre. Paris, Warée et Durand.* 8. $6^3/_4$ *B.*

[1372.] **Catalogue d'une belle collection de livres rares, scientifiques et littéraires, composant la bibliothèque T....., dont la vente aura lieu le 6 décembre. Paris, Chaulard. Imp. lithogr.* 8. $2^1/_4$ *B.*

[1373.] **Catalogue de la belle collection de lettres autographes de feu M. le baron de Trémont, ancien conseiller d'Etat et préfet de l'empire, dont la vente aura lieu le 9 décembre. Paris, Laverdet.* 8. $14^1/_2$ *B.*

[1374.] **Catalogue d'une belle collection de livres précieux et rares et d'une riche collection d'objets d'arts provenant du cabinet de M. V***, dont la vente aura lieu à Dijon le 29 novembre. Dijon, Lamarcke et Drouelle.* 8.

Enth. mehrere Mss. mit Miniaturen.

[1375.] **Catalogue de la Bibliothèque délaissée par feu Pierre Wautelée; en son vivant, président de chambre à la cour d'appel de Bruxelles, etc., dont la vente aura lieu le 22. novembre. Bruxelles, Heussner.* 8.

[1376.] *Verzeichniss der Bücher des verstorbenen Johann Bapt. Weigl, Domkapitulars, geistl. Raths, Officials, etc., bestehend in einigen Incunabeln, theologischen, historischen, juridischen, mathematischen, philologischen und andern Werken, einigen Controversschriften, sowie in mehreren Musikalien, theilweise von dem Defunkten selbst komponirt, welche den 15. November öffentlich versteigert werden. Regensburg.* 8. 84 *S.* 1521 *Nrr.*

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[1377.] *Diu Crône von Heinrich von dem Türlîn zum ersten male herausgegeben von Gottlob Heinrich Friedrich Scholl,*

Digitized by Google

Decan und Stadtpfarrer in Nürtingen. A. u. d. T.: Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart. XXVII. Stuttgart, gedr. auf Kosten des litt. Vereins. 8. *LI u.* 511 *S.*

Aus einem Heidelberg. u. einem Ms. der Wiener Hofbiblioth.

[1378.] **Réflexions sur la miséricorde de Dieu. Ouvrage de Mme de La Vallière, corrigé par Bossuet. Publié pour la première fois, d'après l'exemplaire annoté de la Bibliothèque du Louvre, par Damas Hinard (bibliothécaire au Louvre). Paris, Belin.* 32. 3 *B.*

Das in d. Louvrebiblioth. befindliche Exemplar hat den Titel: Réflexions sur la miséricorde de Dieu, par une dame pénitente. 5e édition, augmentée. Paris, Dezallier. 1688. Die erste Ausg. dieses Buches ist 1680 erschienen.

[1379.] *Ihaletus Sardiniae Rex Carmen ineunte seculo VIII. compositum primum a Petro Martini Caralibus publicatum repetendum curavit J. F. Neigebaur. Vratislaviae, Leuckart.* 8. 15 *S. Pr. n.* 4 *Ngr.*

Aus den vom Bibliothekar Martini aus Handschriften von Arborea u. Cagliari herausg. Pergamene d'Arborea abgedruckt. S. oben Nr. 1029.

[1380.] *Das Bischofs und Dienstmannenrecht von Basel in deutscher Aufzeichnung des XIII Jahrhunderts. Herausgegeben von Wilhelm Wackernagel. Basel, Schweighauser.* 4. 43 *S. Pr. n.* 18 *Ngr.*

Aus der im Baseler Staatsarchive befindlichen Abschrift. Die vaterländ. Bibliothek in Basel besitzt ebenfalls eine solche, aber fehlerhafte.

[1381.] **Journal historique de Pierre Fayet sur les troubles de la ligne, publié d'après le manuscrit inédit et autographe, avec des éclaircissements et des notes, par Victor Luzarche, membre de la Société de l'histoire de France. Tours, imp. de Ladevèze.* 12. $12^1/_6$ *B.* (Nur in 150 Exemplaren abgezogen.)

Das Ms. stammt aus der Villenave'schen Privatbibl.

Bibliothekare etc.

[1382.] **Deutsches Sagenbuch von Ludwig Bechstein. Lief.* 4—8. *Leipzig, G. Wigand.* 8. *S. XXIV u.* 337—814 *mit* 10 *Holzschn. Pr. n. à* 10 *Ngr.* (S. oben Nr. 1157.)

[1383.] **Morale sociale. Droits et devoirs; par Léon Daudré, bibliothécaire adjoint de la ville du Hâvre. Angers, imp. de Cosnier et Lachèse.* 8. 1 *B.*

[1384.] **Der erste deutsche Staatsroman, von G. E. Guhrauer. S. Deutsch. Museum hrsg. von R. Prutz. Nr.* 22.

Digitized by Google

[1385.] **Dr. Martin Luther's sämmtliche Werke. Bd. 50 u. 51. = Abth. III. Exegetische deutsche Schriften etc. bearb. vom Pfarrer Dr. Joh. Konr. Irmischer. Bd. 18 u. 19. Frankfurt a. M., Heyder & Zimmer. 8. X u. 935 S. Pr. 15 Ngr.* (S. oben Nr. 678.)

[1386.] **Italiänischer Novellenschatz. Ausgewählt und übersetzt von Adelbert Keller. Th. V—VI. Leipzig, Brockhaus. gr. 12. XII u. 784 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr. Compl. n. 8 Thlr.* (S. oben Nr. 812.)

[1387.] *Dr. G. Klemm's culturhistorische Sammlung betreff. s. Leipz. Ztg. Nr. 276 p. 5496.

Für seine allg. Cultur-Geschichte (s. oben Nr. 1293) hat Klemm vom Kaiser von Oesterreich die grosse goldne Medaille f. Wissenschaft u. Kunst — litteris et artibus — erhalten.

[1388.] **Le Vicaire de Wakefield; par Goldsmith. Traduction de Charles Nodier. IV. édition, illustrée par Jacques. Part. 1—2. Edition Hetzel. (Collection du Nouveau Magasin des enfants.) Paris. 8. 16½ B. Pr. 4 Fr. 50 c.*

**Le même livre. Traduction nouvelle, précédée d'une notice sur la vie et les ouvrages de Goldsmith, et suivie de notes, par Charles Nodier. Paris, Lecou. 8. 21¾ B. mit 10 Vignett. Revel's nach Tony-Johannot. Pr. 6 Fr.*

[1389.] **Ueber Wipo's Leben und Schriften, von Pertz. S. Abhandl. d. kgl. Akad. d. Wissensch. zu Berlin aus d. J. 1851. Berl. 4.*

[1390.] **Thesaurus poeticus linguae latinae, ou Dictionnaire prosodique et poétique de la langue latine, contenant tous les mots employés par les poëtes dont les oeuvres nous sont parvenues, et ceux qui se trouvent dans les fragments et dans les inscriptions, par L. Quicherat. Paris, Hachette. 8. 85 B. Pr. 8 Fr.*

**Vocabulaire des noms géographiques, mythologiques et historiques de la langue latine; par le même. Paris, Hachette. 8. 11¾ B. Pr. 2 Fr. 50 c.*

**M. T. Ciceronis Somnium Scipionis. Edidit idem. Paris, Hachette. 12. ⅚ B.*

[1391.] **Les Loges de Raphaël. Collection complète des cinquante deux tableaux peints à fresque, qui ornent les voûtes du Vatican et représentant des sujets de la Bible dessinés à l'aquarelle et gravés en taille-douce, par J. C. de Meulemeester, ancien pensionn. de France à Rome, terminés sous la direction de M. L. Calamatta et accompagnés d'un texte par le Baron de Reiffenberg. Livr. 7—12. Bruxelles. fol. Pr. à 14 Thlr. 20 Ngr., auf chin. Pap. 16 Thlr. 20 Ngr.* (Die 13. u. letzte

Digitized by Google

Lief. soll ungesäumt erscheinen. Die früh. Lieferungen sind aus d. J. 1846.)

[1392.] *Geschichte von Hessen. Durch Christoph v. Rommel. Bd. IX.* 1. *Hälfte. (Auf d. Umschlage: Geschichte von Hessen seit dem westphälischen Frieden bis jetzt. Bd. I.* 1. *Hälfte.) Cassel, Fischer.* 8. 240 *S. excl. Tit. Pr.* 2 *Thlr.*

[1393.] *Eine kurze Mittheilung über Schmeller's Leben u. Schriften s. im Leipz. Repert. Bd. IV. Hft.* 4. *p.* 248.

[1394.] **Sophoclis Oedipus Coloneus. Secundum editionem Boissonadii varietatem lectionis et adnotationem adjecit L. de Sinner. Paris, Hachette.* 12. 7 *B. Pr.* 1 *Fr.*

[1395.] Ueber den am 27. April zu Paris verstorb. Baron Charl. Athan. Walckenaer (s. oben Nr. 563), Mitgliedes des Institutes, früher Conservateur-adjoint der Nationalbibl. in der Section f. geograph. Karten etc., s. Leipz. Repert. Bd. IV. Hft. 1. p. 61 — 62.

**Institut national de France. Notice historique sur la vie et les ouvrages de M. le baron Walckenaer; par M. Naudet, secrétaire perpétuel de l'Académie des inscript. et belles-lettr., lue dans la séance publique annuelle du* 12 *novembre* 1852. *Paris, imp. de Didot.* 4. $5\frac{1}{2}$ *B.*

[1396.] **Die zwölf Götter am östlichen oder vorderen Fries des Parthenon, von G. F. Welcker. S. Denkmäler, Forschungen u. Berichte hrsg. von E. Gerhard. Lief.* 15. *Berl.*

[1397.] **Nouvelles Observations sur les trèfles de la section chronosemium; par Soyer Willemet, bibliothécaire en chef de la ville de Nanci, etc. (Extrait des Mémoires de l'Académie de Stanislas, etc., de Nanci.) Nanci, Grimblot et Mme veuve Raybois.* 8. $\frac{1}{2}$ *B.*

Nachträge

zu früheren Jahrgängen des Anzeigers.

[1398.] *Jahn, über die Subscriptionen in den Handschriften römischer Classiker. S. Berichte üb. d. Verhandl. d. K. Sächs. Gesellsch. d. Wissensch. zu Leipzig. Philol. Histor. Cl.* 1851. 8. *p.* 327 — 372.

Zur Handschriftenkunde.

[1399.] **Verzeichniss der in der Bibliothek der Königl. Ober-Baudeputation vorhandenen Werke. Berlin, im Dezember* 1848. 4.

[1400.] *Mommsen, über das Berliner Liviusfragment nach Mittheilungen von Borghesi. S. Berichte üb. d. Verhandl. d. K. Sächs. Gesellsch. d. Wissensch. zu Leipzig. Philol. Histor. Cl.* 1850. 8. *p.* 196 — 199.

Digitized by Google

[1401.] *Hänel, über das alte Pandektenfragment in der königlichen Bibliothek zu Berlin. S. die näml. Berichte d. Philol. Histor. Cl.* 1850. 8. *p.* 73—89.

[1402.] *Haupt, über eine verlorene Handschrift des Livius. S. die näml. Berichte d. Philol. Histor. Cl.* 1850. 8. *p.* 16—18.

Die Handschrift gehörte einem Benedictinerkloster (wahrscheinlich Cismar) der Lübecker Diöcese. Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 1145.

[1403.] *Verzeichniss der bei der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig von ihrer Begründung im Jahre* 1846 *bis jetzt eingegangenen Schriften. S. die näml. Berichte d. Mathem. Phys. Cl.* 1850. 8. *p.* 57—62.

[1404.] *Haupt, über eine Handschrift der Leipziger Stadtbibliothek. S. die näml. Berichte d. Philol. Histor. Cl.* 1850. 8. *p.* 1—16. (S. Anz. J. 1850. Nr. 1143.)

[1405.] *Haupt, ein ungedruckter Brief eines Magister Adam Balsamiensis. S. die näml. Berichte d. Philol. Histor. Cl.* 1849. 8. *p.* 276—285.

Aus einem MS. der Leipz. Universit. Biblioth.

[1406.] *L'Algèbre d'Omar Alkhayyâmî, publiée, traduite et accompagnée d'extraits de manuscrits inédits, par F. Woepcke, Docteur agrégé à l'Université de Bonn, etc. Paris, Duprat.* 1851. 8. *XX*, 128 *u.* 52 *S. excl. Tit. u. Weihschrift. Pr. n.* 3 *Thlr.* 4 *Ngr.*

Aus zwei MSS. der Pariser Nationalbiblioth. u. einem der Leydener Bibliothek.

[1407.] **Documents inédits et peu connus relatifs à la découverte du coeur de Du Guesclin dans l'église des Jacobins de Dinan, et à sa translation dans celle de Saint-Sauveur de la même ville, précédés d'une notice biographique ayant rapport aux plus hauts faits de ce grand capitaine du moyen-âge, le tout recueilli, mis en ordre et publié par Luigi Odorici, bibliothécaire. Dinan.* 1850. 8. *Mit Portr. u.* 2 *Facsim. Pr.* 10 *Fr. (Nur in* 75 *Exempl. abgedruckt, wovon blos einige wenige in den Handel gekommen sind.)*

[1408.] *Preller, über den Monte Nuovo bei Pozzuoli. S. Berichte üb. d. Verhandl. d. K. Sächs. Gesellsch. d. Wissensch. zu Leipzig. Philol. Histor. Cl.* 1850. 8. *p.* 143—165.

Derselbe über die Iphigenienreliefs in Weimar. S. daselbst. p. 239—262.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

[1401.] *Hänel, über das alte Pandektenfragment in der königlichen Bibliothek zu Berlin. S. die näml. Berichte d. Philol. Histor. Cl.* 1850. 8. *p.* 73—89.

[1402.] *Haupt, über eine verlorene Handschrift des Livius. S. die näml. Berichte d. Philol. Histor. Cl.* 1850. 8. *p.* 16—18.

Die Handschrift gehörte einem Benedictinerkloster (wahrscheinlich Cismar) der Lübecker Diöcese. Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 1145.

[1403.] *Verzeichniss der bei der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig von ihrer Begründung im Jahre* 1846 *bis jetzt eingegangenen Schriften. S. die näml. Berichte d. Mathem. Phys. Cl.* 1850. 8. *p.* 57—62.

[1404.] *Haupt, über eine Handschrift der Leipziger Stadtbibliothek. S. die näml. Berichte d. Philol. Histor. Cl.* 1850. 8. *p.* 1—16. (S. Anz. J. 1850. Nr. 1143.)

[1405.] *Haupt, ein ungedruckter Brief eines Magister Adam Balsamiensis. S. die näml. Berichte d. Philol. Histor. Cl.* 1849. 8. *p.* 276—285.

Aus einem MS. der Leipz. Universit. Biblioth.

[1406.] *L'Algèbre d'Omar Alkhayyâmî, publiée, traduite et accompagnée d'extraits de manuscrits inédits, par F. Woepcke, Docteur agrégé à l'Université de Bonn, etc. Paris, Duprat.* 1851. 8. *XX*, 128 *u.* 52 *S. excl. Tit. u. Weihschrift. Pr. n.* 3 *Thlr.* 4 *Ngr.*

Aus zwei MSS. der Pariser Nationalbiblioth. u. einem der Leydener Bibliothek.

[1407.] **Documents inédits et peu connus relatifs à la découverte du coeur de Du Guesclin dans l'église des Jacobins de Dinan, et à sa translation dans celle de Saint-Sauveur de la même ville, précédés d'une notice biographique ayant rapport aux plus hauts faits de ce grand capitaine du moyen-âge, le tout recueilli, mis en ordre et publié par Luigi Odorici, bibliothécaire. Dinan.* 1850. 8. *Mit Portr. u.* 2 *Facsim. Pr.* 10 *Fr. (Nur in* 75 *Exempl. abgedruckt, wovon blos einige wenige in den Handel gekommen sind.)*

[1408.] *Preller, über den Monte Nuovo bei Pozzuoli. S. Berichte üb. d. Verhandl. d. K. Sächs. Gesellsch. d. Wissensch. zu Leipzig. Philol. Histor. Cl.* 1850. 8. *p.* 143—165.

Derselbe über die Iphigenienreliefs in Weimar. S. daselbst. p. 239—262.

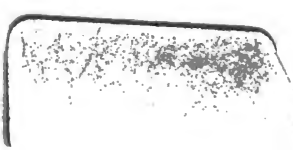
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

*GAA

Digitized by Google

Anzeiger

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Jahrgang 1854.

Herausgegeben

von

Dr. *Julius Petzholdt,*

Bibliothekar Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen, sowie Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert, Herzogs zu Sachsen, und der Prinzl. Secundogenitur - Bibliothek zu Dresden, d. Z. Secretair der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden, Mitglied des Königl. Philologischen Seminars und der Griechischen Gesellschaft zu Leipzig und des Königl. Sächsischen Alterthums-Vereines, Ehrencorrespondent der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg, Inhaber der Kaiserl. Russischen grossen goldenen Medaille und der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen und Königl. Preussischen goldenen Medaillen für Wissenschaft.

ASTOR LIBRARY

Halle,

Druck und Verlag von H. W. Schmidt.

1855.

Digitized by Google

Digitized by Google

31. Januar. **Erstes Heft.** 1854.

Nr. 1—53 enthaltend.

[1.] Die Litteratur der Deutschen Mundarten.

Ein bibliographischer Versuch

von

Paul Trömel.

Die Forschung in den deutschen Mundarten hat seit 1836, wo H. Hoffmann von Fallersleben in seiner „Deutschen Philologie im Grundriss" ihre Litteratur zum ersten Male in genügender Weise zusammenstellte, an Umfang und Stoff unverkennbar gewonnen. Man hat die Bedeutung der Mundarten für die Sprachforschung einerseits, und für die Kenntniss des geistigen Lebens des Volkes anderseits, längst erkannt und reiche Quellen fliessen den Studien dieser Richtung in einer weitschichtigen, kaum mehr zu übersehenden Litteratur. Ich habe nun in dem vorliegenden bibliographischen Versuche gestrebt, die von Hoffmann von Fallersleben mit Meisterhand gezeichneten Umrisse dieser Litteratur weiter auszuführen und den ganzen jetzt vorliegenden Stoff zu leichterem Ueberblicke aneinanderzureihen.

Als Grundlage der Anordnung hat mir im Allgemeinen die Karte von Berghaus (No. 12) gedient. Ist es aber an und für sich schon schwierig, die verschiedenen Mundarten räumlich streng abzugrenzen, so ist es noch viel weniger möglich, die betreffende Litteratur genau zu trennen, namentlich auch, da man zu häufig von eigener Anschauung absehen, und den Angaben Anderer folgen muss. Ich wage daher nicht zu behaupten, dass es mir gelungen sein wird, die Einreihung der Titel immer am richtigen Orte bewirkt zu haben. Dazu kommt noch, dass gerade die hier einschlagende Litteratur in Zeitschriften, Gelegenheitsschriften und dergl. vielfach zerstreut ist, oder bei lokaler Färbung nicht in den Bereich des litterarischen Marktes fällt, und es ist natürlich, dass trotz der Bemühungen, die ich auf Vollständigkeit und Genauigkeit in den Angaben gewendet habe, immerhin noch ein ziemlicher Rest geblieben sein wird, der späterer Ergänzung vorbehalten bleiben muss. Wer aber in der Lage ist, mir solche, zur Vervollständigung und Berichtigung meiner Arbeit dienende Notizen zu machen, wird mich zu Danke verpflichten und einen Stein beitragen zu dem Werke, zu dem auch das meine ein Stein sein soll und das dem

Digitized by Google

deutschen Bibliographen immer als letztes Ziel seiner Wünsche vorschweben wird: einer Bibliographie der gesammten deutschen Nationallitteratur.

Leipzig, am 11. December 1853. Paul Trömel.

Erklärung der abgekürzten Vornamen.

(Wo der Vorname nicht bekannt war, ist dies durch zwei Punkte nach dem Anfangsbuchstaben angedeutet.)

A. *August.* — Ad. *Adam.* — Adf. *Adolf.* — Alb. *Albert.* — And. *Andreas.* — Ans. *Anselm.* — Ant. *Anton.* — Bh. *Bernhard.* — Btd. *Bartold.* — Ch. *Christian.* — Cp. *Christoph.* — D. *David.* — Dn. *Daniel.* — Dt. *Dietrich.* — E. *Ernst.* — Ed. *Eduard.* — F. *Friedrich.* — Fd. *Ferdinand.* — Fr. *Franz.* — G. *Georg.* — Gf. *Gottfried.* — Gli. *Gottlieb.* — Gst. *Gustav.* — H. *Heinrich.* — Hm. *Hermann.* — J. *Johann.* — Jo. *Joachim.* — Jos. *Joseph.* — K. *Karl.* — Kp. *Kaspar.* — Kr. *Konrad.* — L. *Ludwig.* — Mch. *Michael.* — Mlch. *Melchior.* — Mr. *Moritz.* — Mt. *Martin.* — Mth. *Matthäus.* — Mthi. *Matthias.* — N. *Nicolaus.* — Nth. *Nathanael.* — O. *Otto.* — P. *Paul.* — Ph. *Philipp.* — Pt. *Peter.* — Rdf. *Rudolf.* — Sb. *Sebastian.* — Sev. *Severin.* — T. *Titus.* — Thdr. *Theodor.* — W. *Wilhelm.*

Uebersicht der Anordnung.

Bibliographische Nachweisungen. — Allgemeines über deutsche Mundarten. — Karten. — Allgemeine Idiotiken. — Quellensammlungen.

I. Oberdeutsche Mundarten. — Allgemeines. 1. Allemannische — oder Oberrheinische Mundarten. [Schwarzwald (Baden.) Elsass. Schweiz.] — 2. Schwäbische Mundart. (Westlech.) — 3. Baierisch-Oesterreichische Mundart. [Baiern (Ostlech.) Tirol. Salzburg-Oberösterreich. Niederösterreich mit Wien. Steiermark-Kärnthen. (Gottschee. — Sette Communi.) — 4. Oberpfälzische Mundart. — 5. Böhmische Mundart. — 6. Oberschles. Gebirgsmundart oder die Sudetische.

II. Mitteldeutsche Mundarten. — 7. Fränkische Mundarten. [Oberfranken. Henneberg. Baierische- oder Rhein-Pfalz. Darmstadt. Mainz.] 8. Rheinische Mundart am Mittel-Rhein. [Hessen. Nassau. Frankfurt.] 9. Nieder-Lotharingische Mundarten. — 10. Westerwäldische Mundart. — 11. Niederhessische Mundart. — 12. Thüringische Mundarten. — 13. Voigtländische Mundart. — 14. Obersächsische Mundarten. — 15. Schlesische Mundarten. [Schlesien. — Posen.]

III. Niederdeutsche Mundarten. — Allgemeines. — 16. Brandenburgische Mundarten. — 17. Pommersche Mundarten. — 18. Westpreussische Mundart. — 19. Ost- oder Altpreussische Mundart. — 20. Magdeburg-Altmärkische Mundart. — 21. Niedersächsische Mundart. [Braunschweig. Bremen. Hannover. Hamburg. Holstein. Mecklenburg.] — 22. Westphälische Mundart. — 23. Niederrheinische Mundart.

Siebenbürgen u. Ungarn. — Livland u. Esthland.

Bibliographische Nachweisungen.

1. J. Cp. Adelung. Litteratur der deutschen Mundarten *in seinem* Magazin für die deutsche Sprache. 1. Bandes 2. St. (1782.) S. 44—60 *und im* Mithridates. 2. Th. (1809.) S. 201—282.
2. J. Ch. Cp. Rüdiger. Von den deutschen Mundarten *in seinem* Neuesten Zuwachs. 4. St. (1785.) S. 134—147.

Digitized by Google

3. Mch. Schmidl. Uebersicht der neueren Litteratur deutscher Mundarten, verbunden mit der Anzeige gleichartiger neuester Schriften, mit sprachlichen u. poetischen Proben u. einer histor. Einleitung *in seinem* Litterarischen Anzeiger. 1822. Nr. 50. 51. 53. 86—88. 90. 91.
4. H. Hoffmann. Grammatiken, Wörterbücher und Litteratur der Mundarten *in seiner* Deutschen Philologie im Grundriss. (Bresl. 1836. 8.) S. 171—206.
5. J. Sev. Vater *in seiner* Litteratur der Grammatiken, Lexika u. Wörterslgen. 2. völlig umgearb. Ausg. v. B. Jülg. (Berl. 1847. 8.) S. 84—98. 479.

Allgemeines.

6. F. K. Fulda. Ueber die beiden Hauptdialecte der deutschen Sprache. Eine Preisschrift, von der Kgl. Societät d. Wissensch. zu Göttingen 1771 gekrönt. Lpz. 1773. 4. 60 S.
7. F. Gedike. Ueber deutsche Dialecte *in den* Beyträgen zur deutschen Sprachenkunde. 1. Slg. (Berl. 1794. 8.) S. 292—332.
8. Hupfeld. Ueber den histor.-grammat. Werth d. besseren deutschen Mundarten, hinsichtlich der Bewahrung der wichtigsten in der Schriftsprache untergegangenen Vokalunterschiede *in* Jahns Jahrbüchern für Philologie u. Pädagogik. Jahrg. IV. (Lpz. 1829. 8.) Bd. IX. S. 353—364.
9. Die Dialecte der deutschen Sprache *in den* Bayr. Annalen. 1832. S. 85 ff.

Karten.

10. K. Bernhardi. Sprachkarte von Deutschland, entworfen u. erl. 2. Aufl., unter Mitwirkuug des Verfassers besorgt u. vervollständigt von W. Stricker. Kassel. 1849. 8. XII, 136 S. u. 1 Karte in Folio. 1. Aufl. 1844. 8.
11. J.. V.. Häufler. Sprachenkarte der österr. Monarchie, sammt erkl. Uebersicht d. Völker dieses Kaiserstaates, ihrer Sprachstämme und Mundarten, ihrer örtlichen und numerischen Vertheilung. Pesth. 1846. 1 Karte u. 1 Tabl. in Folio, nebst $^3/_4$ Bg. Text in 8.
12. H. Berghaus. Karte der Nationalität-Sprachen-Dialect-Verschiedenheit in Deutschland, Niederlande, Belgien u. d. Schweiz *in seinem* Physikalischen Atlas. (Gotha. Folio.) 8. Abth. Ethnographie Nr. 9. 3. Aufl. 1852.

Allgemeine Idiodiken.

13. J. Sgm. Val. Popowitsch. Versuch einer Vereinigung der Mundarten von Deutschland als eine Einltg. zu einem vollst. deutschen Wörterbuche mit Bestimmungen der Wört-

Digitized by Google

er u. beträchtl. Beiträgen zur Naturgesch. Wien. 1780. 8. 649 S.

Aus seinem Nachlasse hrsg. von Ign. Lethmüller.

14. F. K. Fulda. Versuch einer allgem. deutschen Idiotikenslg. Berl. u. Stettin. 1788. 8. 607 S.

15. (Ant. v. Klein.) Deutsches Provinzialwbch. 1. 2. Bd. Frkf. u. Lpz. 1792. 8.

Bildet den 6. u. 7. Bd. der Schriften d. kurf. deutschen Gesellsch. in Mannheim.

16. J.. S.. M—r. (Meiner.) Alphab.-geordnetes Wbch. über deutsche Idiotismen, Provinzialismen u. s. w. In ansprechendes Latein übertragen. Lpz. 1821. 8.

17. Idiotismen verschiedener Gegenden im Journal von u. für Deutschland, hrsg. v. Lp. F. Gth. v. Göckingk, fortges. v. Sgm. v. Bibra. (Ellrich, Nbg. u. Fulda. 1784—92. 4.)

Ansbacher Idiotismen 1789. 5. St. — Appenzeller 1788. 4. St. — Augsburger 1789. 8. St. — Giessener 1792. 1. St. — Göttinger u. Grubenhagener 1787. 3. St. — Harzer 1790. 7. St. — Hanauer 1785. 11. St. — Hannöversche 1789. 2. St. — Heilbronner 1786. 11. St. 1789. 2. St. — Henneberger 1786. 6. St. 1787. 10. St. — Hildesheimer 1789. 3. St. — Hohenloher 1788. 7. St. 1789. 1. St. — Hohensteiner 1786. 8. St. — Koblenzer 1787. 11. St. — Niedersächsische 1788. 6. St. 1790. 4. St. 1791. 10. St. — Pfälzer 1786. 9. St. 1787. 9. St. — Ravensberger 1788. 5. St. — Saarwerdener 1788. 11. St. — Salzburger 1784. 11. St. 1785. 5. St. — Sausenburger u. Rötteler 1787. 5. St. — Schlesische 1787. 8. St. — Schwäbische 1785. 7. u. 12. St. 1786. 7. u. 10. St. 1788. 9. St. — Ulmer 1787. 1. St.

Quellensammlungen.

18. J. Sev. Vater. Proben deutscher Volksmundarten u. s. w. Lpz. 1816. 8.

19. J. Gli. Radlof. Die Sprachen der Germanen in ihren sämmtl. Mundarten, dargest. u. erläutert durch d. Gleichniss-Reden vom Säemann u. dem verlorenen Sohne, sammt einer kurzen Gesch. d. Namens d. Deutschen. Frkf. 1817. 8. XXVIII, 415 S.

20. J. Gli. Radlof. Mustersaal aller deutschen Mundarten, enthaltend Gedichte, pros. Aufsätze u. kleine Lustspiele in den versch. Mundarten aufgesetzt; u. mit kurzen Erltgen versehen. 2 Bde. Bonn. 1821. 22. 8. 348 u. 371 S.

21. Lieder in abweichenden Mundarten *in* F. K. v. Erlach. Die Volkslieder der Deutschen. 4. Bd. (1835. 8.) S. 195 — 399.

22. J. Günther. Gedichte u. Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena. 1841. 8. X, 292 S.

Digitized by Google

23. J. Mthi. Firmenich. Germaniens Völkerstimmen, Slg. der deutschen Mundarten in Dichtungen, Sagen, Mährchen, Volksliedern u. s. w. 1. Bd. Berl. (1843—46.) 4. VIII, 544 S. 2. Bd. Berl. 1846. (erschien 1846—53.) 4. 832, X S.

Ein dritter (letzter) Band wird Ergänzungen u. ausserdeutsche Mundarten enthalten.

I. Oberdeutsche Mundarten.

Allgemeines.

24. (J. Sgm. Val. Popowitsch.) Untersuchungen vom Meere. Frkf. u. Lpz. 1750. 4.

25. J. Gli. Radlof. Trefflichkeiten der süddeutschen Mund Arten zur Verschönerung u. Bereicherung der SchriftSprache. München. 1811. 8. 292 S.

1. Allemannische oder Oberrheinische Mundarten.*)

a. Schwarzwald. (Baden.)

26. Ueber die Sprache in u. um Freiburg *in* H. Schreiber. Freiburg im Breisgau. (Frbg. 1825. 8.) S. 133—40.

27. J. Pt. Hebel. Allemannische Gedichte. Für Freunde ländlicher Natur u. Sitten. Karlsruhe. 1. Aufl. 1803. 2. Aufl. 1804. 3. Aufl. 1806. 4. Aufl. 1808. 8. 5. Aufl. Aarau. 1820 (neue Tit. Ausg. 1826.) 6. Aufl. 1831. 7. Aufl. 1838. 8. Aufl. 1843. 12. Neue, gegen d. Nachdruck veranst. wohlfeilere Ausg. Aarau. 1821. 1828. 12. *Auch in den* sämmtl. Werken: Karlsruhe. 1834. 8. 1838. 8. 1843. 12. 1846. 47. 8. 1853. 8.

28. J. G. Schultheiss. Hebel's Leben. Eine Idylle in des Schwarzwaldes allemannischer Mundart. Nebst einem kl. Anh. Heidelberg. 1831. 16.

29. Ign. Felner. Neue Allemannische Gedichte. Basel. 1803. 8. 244 S.

30. Alo. Schreiber. Allemannische Lieder u. Sagen. Tübingen. 1817. 8. 75 S. *Wiener Nachdruck* 1818. 12. 60 S. *Auch im* 1. *Thle. der* poet. Werke. 1817. 8.

31. H. Hoffmann. Allemannische Lieder. 1. Aufl. Fallersleben. 1826. 2. Aufl. Bresl. 1827. 3. Aufl. 1833. 12. 5. Aufl. Mannheim. 1843. 8. *Auch in seinen* Gedichten. 2. Bdchn. (Lpz. 1834.) S. 195—299.

32. (Cp. Vorholz.) Rückkunft eines alten Karlsruhers im Jahre 1840. Versuch zur Darstellung der Karlsruher Volks-

*) Die eigentlich hierher gehörenden Theile Tirols (S. u. W.) sind zur Erleichterung d. Uebersicht unter 3b, u. Gottsche in Krain unter 3e mit aufgeführt.

Digitized by Google

sprache im vorigen Jahrhundert. (Gedicht.) Karlsruhe. 1840. 8.

33. Allemannia, Gedichte in allemannischer Mundart von L.. F.. Dorn, Pfarrer Schneider, Hagenbach, Eichin; nebst einer Correspondenz zwischen Hebel u. Rechnungsrath Gyser. Mit 4 Illustr. Lörrach. 1843. 8.

34. Allemannische Gedichte. Für Schweizerreisende, Freunde d. Natur u. Poesie ges. u. mit Worterklärungen hrsg. von Ed. Bülow. Zürich. 1851. 16. XVII, 252 S. m. 1 Radirung.

b. Elsass.

35. (J. G. Arnold.) Der Pfingstmontag. Lustspiel in Strassburger Mundart in 5 Aufzügen u. in Versen. Nebst einem die eigenthümlichen Ausdrücke erklärenden Wbche. Strassb. 1816. 8. 199 S. — 2. nach d. Noten d. Dichters verb. Ausg. ausgestattet m. einer Auswahl aus Arnold's hinterlass. Ged., der Biogr. d. Dichters v. Rauther, einer Beurtheilung v. Göthe über dieses Lustspiel u. einem Wbche eigenth. Strassburger Ausdrücke von Hartmann vermehrt, nebst dem Portrait Arnold's, illustr. mit 40 (lith.) Orig.-Zeichn. v. Theophil Schuler. Strassb. 1850. 4. XII, 104 S. *auch* 8. XVIII, 270 S.

36. Ehrenfried Stöber. Daniel oder der Strassburger. Lustspiel *in seinen* sämmtl. Ged. u. kleinen pros. Schriften. Strassbg. 1835. 36.

37. G. Dn. Hirtz. Gedichte. Mit einem Vorwort von Ed. Reuss. Mit d. Bildn. d. Verf. Strassb. 1838. 2. Aufl. 1846. 8.

38. A. Stöber. Elsässisches Volksbüchlein. — Kinder- u. Volksliedchen, Spielreime, Sprüche u. Märchen. Strassb. 1842. 8.

39. Beiträge zur Kenntniss d. elsässischen Volksmundart. I. Das Männlein auf d. Blochmund, Volkssage in Oberlarger Mundart, v. Christophorus. II. Die Ziehk, die Drud unn die Bluäs, Melkerlied aus d. Münsterthal, in Metzeraler Mundart, v. J. Bresch *in* A. Stöber's Alsatia f. 1852. (Mühlhausen. 8.)

c. Schweiz.

40. Ueber das Schweitzerische Deutsch *im* Neuen Deutschen Merkur. (Weimar. 8.) 1809. 11. St.

41. Fr. Jos. Stalder. Die Landessprachen der Schweiz od. Schweizerische Dialektologie, mit krit. Sprachbemerkungen beleuchtet. Nebst d. Gleichnissrede von dem verlorenen Sohne in allen Schweizermundarten. Aarau. 1819. 8. 424 S.

Digitized by Google

42. Die Schweizerische Mundart im Verhältniss zur hochdeutschen Schriftsprache, aus dem Gesichtspunkte d. Landesbeschaffenheit, d. Sprache, des Unterrichtes, d. Nationalität u. d. Literatur. Frauenfeld. 1838. 8.
43. Fr. Jos. Stalder. Versuch eines Schweizerischen Idiotikons mit etymol. Bemerkungen untermischt. 2 Bde. Aarau. 1812. 8. 507 u. 528 S.

---

44. Texte zu d. Slg. von Schweizer-Kühreihen u. Volksliedern. 4. Aufl. v. J. Rdf. Wyss. Bern. 1826. 8. XVI, 128 S. 1. Aufl. v. Sgm. v. Wagner. 1805. 2. Aufl. v. Gthld. Jac. Kuhn. 1812. 3. Aufl. v. J. Rdf. Wyss. 1818.
45. Schweizer-Liederbuch. Aarau. 1823. 2. Aufl. 1828. 12. 3. Aufl., a. u. d. T.: Allgemeines Schweizer-Liederbuch, eine Slg. v. 532 d. beliebtesten Lieder, Kühreihen u. Volkslieder. Aarau. 1833. 4. Aufl. 1838. 12. 5. Aufl. 1851. 8. IV, 544 S.
46. J.. J.. Rüttlinger. Sämmtl. (ländliche, zum Theil Schweizerische) Gedichte. 2. verb. mit einer deutl. Worterkl. verm. Aufl. 3 Bdchen. Chur. 1831. 12. 1. Aufl. 1823. 24.
47. J.. Kr. Meier. Gedichte in Schweizerischer Mundart. Zürich. 1844. 8.

(Aargau.)

48. J.. A.. Minnich. Alpenblumen. Eine Lese schweizerischer Gedichte. Luzern. 1836. 12. VI, 213 S.
Mit sprachlichen Bemerkungen u. einem Idiotikon.

(Appenzell.)

49. T. Tobler. Appenzellischer Sprachschatz. Eine Slg. appenzell. Wörter, Redensarten, Sprichwörter, Räthsel u. s. w., nebst analogischer, histor. u. etymolog. Bearbeitung einer Menge v. Landeswörtern, zum Theile nach altdeutschen Hdschr. d. kath. Kantonsbibl. in St. Gallen. Zürich. 1837. 8.
50. J.. Merz. Des poetischen Appenzellers Ged. in seiner Landessprache. Trogen. 1828. u. St. Gallen. 1836. 8.
51. Arn. Halder. Kleine poetische Versuche. St. Gallen. 1836. 8.
In St. Gallen u. Appenzeller Mundart.
52. Jac. Stutz. Vater Fortschritts-Gespräch mit Josli u. Uli i. d. Appenzeller Mundart. St. Gallen. 1839. 8.

(Bern.)

53. Zyro. Proben eines bernischen Idiotikon's mit vergleichung der verwandten mundarten *in* Aufrecht u. Kuhn's Ztschr. f. vergleich. Sprachforschung. 2. Bd. (Berl. 1853. 8.) S. 435—55.

Digitized by Google

54. Gthld. Jac. Kuhn. Volkslieder u. Gedichte. Bern. 1806. 2. Aufl. 1819. 8. XVI, 196 S.
Mit Musikbeilagen u. Idiotikon.

55. Alb. Bitzius (Jeremias Gotthelf.) Schriften.
Sind namentlich in den ersten Ausgaben stark mit mundartlichen Ausdrücken versetzt.

(Freiburg.)

56. Von der Volkssprache im Canton Freiburg *im* Helvetischen Almanach f. 1810.

(St. Gallen?)

57. An der Linth. Die Näfelser Fahrt. Ein Ged. in schweiz. Mundart. St. Gallen. 1852. 8. 39 S.

(Luzern.)

58. J. Bh. Häffliger. Schweizerische Volkslieder nach d. Lurzernerischen Mundart. Luzern. 1813. 8. 234 S.
45 Lieder, mit Wörterbuch.

(Sargans.)

59. (Jos. Ant.) Henne v. Sargans. Lieder u. Sagen aus d. Schweiz. 2. Aufl. Basel. 1827. 1. Aufl. 1824. 8.
Enthält mehres in Sarganser Mundart.

(Schwyz.)

60. P. Hengeler. Gedichte humorist. Inhalts in hochdeutscher Sprache u. im Schwyzer Dialect. Zürich. 1836. 8.

(Solothurn.)

61. Fr. Jos. Schild. Juraklänge in Solothurner Mundart. Vermischt mit einzelnen hochdeutschen Ged. Zürich. 1853. 8. IV, 76 S.

(Zürich.)

62. J. Mt. Usteri. Lieder, Idyllen u. Erzählungen in Züricher Mundart *in seinen* Dichtungen in Versen u. Prosa. (Berl. 1831. 8.) 2. Bd. S. 59—376. 3. Bd. S. 1—150. 2. Aufl. hrsg. v. D. Hess. (Lpz. 1853. 8.) 1. 2. Bd.

63. (Jac. Stutz.) Gemälde aus d. Volksleben; nach d. Natur aufgenommen u. getreu dargestellt in gereimten Gesprächen Zürcherischer Mundart. Zürich. 1831. 12. Neue Slg. 1832. 12. 2. Aufl. u. 3—5. Theil. 1835. 36. 40. 43. 8.

64. Jac. Stutz. Winterabende in Schwellbrunn. Eine Slg. dramat. Spiele f. Kinder u. Erwachsene in schriftdeutscher Sprache u. Zürcher Mundart. 2 Bdchen. St. Gallen. 1841. 16. XXIX, 105 S. u. 159 S.

65. Jac. Stutz. Briefe u. Lieder aus d. Volksleben. 1. Hft. St. Gallen. 1839. 16. 128 S.

Digitized by Google

2. Schwäbische Mundart (Westlech).

66. Schwäbisches Idiotikon *in* Hausleutner's Schwäb. Archiv. 2. Bd. S. 324—44.
67. J. Cp. Schmid. Versuch eines schwäb. Idiotikon. Berl. u. Stettin. (1795.) 8. 142 S.
68. J. Cp. Schmid. Schwäb. Wbch., mit etymolog. u. histor. Anmerkungen. 2. Ausg. Stuttg. 1844. 1. Ausg. 1831. 8.
69. F. D. Gräter. Erste Anlage zu einem Wbche d. Schwäb.-Hallischen Mundart *in* Rüdiger's neuestem Zuwachs. 5. St. (1793.) S. 186—215. — Mundartliche Sprache in Schwäb.-Hall *in seiner* Idunna u. Hermode. 1814. 15. (Dünkelsbühl.) S. 90—103.

---

70. Sb. Sailer's Sämmtliche Schriften in schwäb. Dialekte. Neue verm. u. genau durchges. Aufl. m. Wbch. u. Einltg. versehen v. K.. D.. Hassler u. (5) Bild. v. Jul. Nisle. Ulm. 1850. 16. XXVI, 284 S. 1. Aufl. ges. u. mit einer Vorrede vers. v. Sixt Bachmann. Buchau. 1819. 8. XXII, 307 S. — Neue Aufl. Ulm. 1843. 16.
71. H. Hoser. Lieder in schwäb. Volkssprache. 2. Aufl. Heilbronn. 1825. 8. 56 S.
72. Die Schulmeisters-Wahl zu Blindheim oder: Ist das Volk mündig? Schausp. in 4 Aufz. 2. verm. Aufl. Mit einer Erklg. d. schwäb. Idiotismen u. einer kleinen Sprachlehre nach schwäb. Mundart. Tüb. 1824. 8. 119 S.
73. Volksgedichte im schwäb. Dialekt vom Vf. d. Schulmeisters-Wahl zu Blindheim. Tüb. 1824. 8. 44 S.
Mit einer Erklg. d. schwäb. Idiotismen.
74. Ernennung u. Heyrath d. Schulmeisters zu Blindheim od. Ist das Volk mündig? Schausp. in 4 Aufz. vom Vf. d. Schulmeisters-Wahl zu Blindheim. Tüb. 1825. 8. 116 S.
75. Die Repräsentanten-Wahl zu Dipplisburg. Schausp. in 3 Acten, grösstentheils im schwäb. Dialecte; vom Vf. d. Schulmeisters-Wahl zu Blindheim. Neue Ausg. Heilbronn. 1842. 1. Ausg. 1826. 8. 47 S.
76. Madame Justitia im Guckkasten, oder: genaue u. gründl. Untersuchung eines Excesses, welchen eine Gans im Fluge begangen hat. Vom Vf. d. Schulmeisters-Wahl zu Blindheim. Heilbronn. 1826. 8. 38 S.
77. Der Handstreich bis auf Spitz u. Knopf, oder: Der Bauernstolz. Schausp. in 4 Acten, im schwäb. Dialecte; vom Vf. d. Repräsentanten-Wahl zu Dipplisburg. Heilbronn. 1827. 8. 91 S.
78. Es giebt doch noch eine Hochzeit. Schausp. in 3 Acten im schwäb. Dialecte. Eine Forts. (des vorigen). Heilbronn. 1827. 8. 62 S.
79. Die Schultheissenwahl zu Blindheim, oder: Ist das Volk

Digitized by Google

mündig? Schausp. in 3 Aufz. vom Vf. d. Schulmeisters-Wahl zu Blindheim. Tüb. 1841. 8.

80. C.. Weitzmann. Der Bauern-Congress zu Poppelfingen im schwäb. Dialecte mit dessen Wörtererklg. Ulm. 1823. 8.

81. C.. Weitzmann. Sämmtl. Gedichte in reindeutscher u. schwäb. Mundart. 5. Aufl. Reutlingen. 1843. 12. 1. Aufl. Ludwigsbg. 1829. 2. Aufl. 1832. 8. 3. Aufl. 1833. 4. Aufl. Reutlingen. 1839. 12.

82. Naze. Pfeffer u. Salz. Ein Kranz v. älteren u. neueren komischen Ged. u. Aufsätzen in ächt schwäb. Mundart, gewunden f. Freunde d. Scherzes. 1. Lustfahrt. Blaubeuren. 1840. 8.

83. Naze. Schwabenspäzle. Kom. Ged. in ächt schwäb. Mundart. 2. verm. Aufl. Blaubeuren. 1841. 8.

84. L. A(urbacher.) Schriftproben in oberschwäb. Mundart. München. 1841. 8.

85. Jos. Epple. Vermischte Gedichte. In rein deutscher u. schwäb. Mundart. Gmünd.. 1842. 8.

86. C.. F.. Kissling. Die geprellte Unterpfandsbehörde zu Dummkopfsheim u. Schreienshausen. Aus d. Leben gegriffen. Trag. Posse in 2 Acten in schwäb. Dialecte. 3. Aufl. Stuttg. 1842. 8.

87. W.. Hohschaid. Die Rekrutirung auf d. neue Mode. Schausp. in 2 Acten. Mit einer Zueignung an Frhrn. v. Wöllwarth. Stuttg. 1843. 8.

88. W. Mannbach. Schwaben wie es isst — u. trinkt. 1—4. Hft. Lpz. 1844. 45. 8.

89. Die Land-Miliz. Schwäb. Volkslied. Stuttg. 1848. 8. 1 Bl.

90. G.. Zult. Unterhaltende Bauerngespräche über Pfarrer u. Lehrer. Im schwäb. Dialekte. Geschrieben an Samuel, den 26. Aug. 1848. Kirchheim. 8. 14 S.
Gedicht.

3. Baierisch-Oesterreichische Mundart.

a. Baiern (Ostlech).

91. G. H. Kayser. Ueber süddeutsche Mundarten, mit besonderer Hinsicht auf d. Königreich Bayern *in der* Teutoburg (1815.) 2. Hft. 9. Aufsatz.

92. J. And. Schmeller. Die Mundarten Bayerns grammatisch dargestellt. Beygegeben ist eine Slg. v. Mundart-Proben, d. i. kleinen Erzählungen, Gesprächen, Sing-Stücken, figürlichen Redensarten u. dgl. in d. verschied. Dialekten d. Königreichs. München. 1821. 8. 568 S.

93. And. Zaupser. Versuch eines baierischen u. oberpfälz. Idiotikons. Nebst grammat. Bemerkungen über diese zwo

Digitized by Google

Mundarten. München. 1789. 8. 105 S. Nachlese. 1789. 8. 51 S.

94. J. v. Delling. Beyträge zu einem baierischen Idiotikon. 2 Thle. München. 1820. 8.

95. J. And. Schmeller. Bayerisches Wbch. 4 Thle. Stuttg. u. Tüb. 1827—37. 8.

---

96. Baierische Alpenlieder, Schnatterhüpfel, Schnaderhüpferl, Schnodahaggen *in* Jos. Hazzi. Statist. Aufschlüsse über Baiern. 1. Bd. (Nürnb. 1801.) 8. S. 402—9. — (Caes. Max Heigel) Bruchstücke aus d. Ruinen meines Lebens. (Aarau. 1820.) S. 309 ff. — J. And. Schmeller. Die Mundarten Bayerns. S. 531—43. — Münchener allgem. Musik-Ztg. 1. Jahrg. (1827—28.) Sp. 128, 336, 416, 447, 480, 512. — Sammler f. Gesch. u. Statistik v. Tirol. 2. Bd. S. 69—96. (Mit Anmerkg. v. J.. Strolz.)

97. Fr. v. Kobell. Schnadahüpfln u. Sprüchln mit Bildern v. F.. Pocci. München. 1846. 8.

98. 150 Schnaderhüpfeln aus dem bayerischen Hochlande. In 3 Abthlgn. Augsburg. 1852. 12. 24 S.

99. 450 Schnaderhüpfeln, Oesterreicher G'sang'ln nebst Gesängen aus d. Alpenscenen: „'S letzte Fensterln" u. „Drei Jahrln nach'm letzten Fensterln" u. s. w. München. 1853. 32. VIII, 152 S.

100. Ant. v. Bucher's sämmtl. Werke, gesammelt u. hrsg. v. Jos. v. Klessing. 6 Bde. München. 1819—22. 8.

101. Fr. v. Kobell. Ged. in hochdeutscher, oberbayerischer u. pfälzischer Mundart. 1. 2. Hft. (Mit Erltgen über beide Hefte.) München. 1839. 8

102. Fr. v. Kobell. Ged. in Oberbayer. Mundart. 4. Aufl. München. 1850. 16. X, 348 S. 1. Aufl. 1. 2. Bdchen. (2. Bdchen. m. d. T.: Erinnerungen an Berchtesgaden.) 1843. 44. 2. Aufl. 1843. 3. Aufl. 1846. 8.

103. Fr. v. Kobell. Der Hausl' vo' Finsterwald. Der schwarzi Veitl. 'S Kranzner-Resei. Drei gröss. Ged. nebst andern in oberbayer. Mundart. München. 1852. 16.

104. Jos. Ans. Pangkofer. Ged. in hochdeutscher u. altbayer. Mundart. Regensb. 1842. 8.

105. Jos. Ans. Pangkofer. Ged. in altbayer. Mundart. München. 1845.

106. Oberbayerische Volkslieder, mit ihren Singweisen. Ges. u. hrsg. v. H. M. München. 1846. 8. $2^5/_8$ Bg.

b. Tyrol.

107. Ign. de Luca. Leitfaden in d. Geschäftsstil, zum Gebrauche der Studierenden. Innsbruck. 1783. 8. 31 S. — *Vermehrte Ausg. in* J. Cp. Adelung's Magazin f. d. deutsche Sprache. 2. Bd. (1783.) 1. St. S. 100—26.

Digitized by Google

108. Candidus v. Rauschenfels. Beytrag zu einer tirolischen Flora, u. zu einem tyrolisch-botan. Idiotikon *im* Sammler f. Gesch. u. Statistik v. Tirol. 3. Bd. (Innsbruck. 1808. 8.) S. 134—71.

109. K. Prugger v. Pruggheim. Ueber d. Volkssprache im Lehengerichte Kitzbühel *im* Sammler f. Gesch. u. Statistik v. Tirol. 3. Bd. (Innsbruck. 1808. 8.) S. 25—38.

110. Jos. Bergmann. Ueber d. Volkssprache im äussern Bregenzerwalde, nebst einem alphab. Verz. u. beigefügter Erkl. dortiger Idiotismen *in den* Beiträgen zur Gesch. u. s. w. v. Tirol, hrsg. v. d. Mitgliedern d. Ferdinandeums. 3. Bd. (Innsbruck. 1827. 8.) S. 268—312.

111. Bürgall, ein Zillerthaler Volkslied. Mit Anmerkg. v. J.. Strolz. *im* Sammler f. Gesch. u. Statistik v. Tirol. 2. Bd. (Innsbruck. 8.) S. 57—69.

112. Der Tiroler Kirchtag. Innsbruck. 1819. 8.

113. Ign. Zingerle u. Jos. Zingerle. Tirols Volksdichtungen u. Volksgebräuche. 1. Bd. *a. u. d. T.*: Kinder- u. Hausmärchen. Innsbr. 1852. 16. XIV, 258 S.

c. Salzburg-Oberösterreich.

Allgemeines über die österreichischen Mundarten.

114. K.. Fischer. Von dem Purismus d. österreich. Mundart *in* F. Schlegel's Deutschem Museum. 4. Bd. S. 454—78.

115. K.. Fischer. Von den poet. Elementen d. österreich. Volkssprachen *in den* Friedensblättern. (Wien. 1814. 4.) Nr. 71—78.

116. Jul. Max Schottky. Oesterreichs deutsche Mundarten *im* Anzeige-Blatt zu d. Wiener Jahrb. 1818. Nr. 4. S. 31—40.

117. Btd. Sengschmitt. Ueber d. Zusammenhang d. österreich. Volkssprache mit d. drei älteren deutschen Mundarten. Progr. d. Schottengymnasiums zu Wien. 1852. 4. 19 S.

118. Fr. Ziska. Proben aus einem österreich. Idiotikon *im* Anzeigebl. zu d. Wiener Jahrb. 1819. Nr. 6. S. 17—29. — Ausz. aus d. noch ungedruckten österreich. Idiotikon *ebenda* 1824. Nr. 25. S. 1—27. Nr. 26. S. 1—20.

(Oberösterreich.)

119. Mthi. Höfer. Die Volkssprache in Oesterreich, vorzgl. ob der Ens, nach ihrer innerlichen Verfassung u. in Vergleichung mit andern Sprachen. Wien. 1800. 8. 142 S.

120. Mthi. Höfer. Etymolog. Wbch. d. in Oberdeutschland, vorzüglich aber in Oesterreich üblichen Mundart. 3 Thle. Linz. 1815. 8. 342, 362, 344 S.

Digitized by Google

121. Gedanken eines Lambacherischen Pfarrbauers. Steyr. 1770. 8.
122. Maurus Lindermayr's Dichtungen ob der ennsischer Volksmundart. Von Verehrern seiner Muse gesammelt. Linz. 1822. 8.
123. Fr. Stelzhamer. Lieder in obderenns'scher Mundart. 2. Ausg. Wien. 1844. 8. 1. Ausg. 1837. 8.
Mit Glossar.
124. Fr. Stelzhamer. Neue Gesänge in obderenns'scher Mundart. Wien. 1841. 16. 2. verm. Aufl., der Lieder 2. Th. 1844. 8.
125. Fr. Stelzhamer. Neue Gedichte. (Der Lieder 3. Th.) Regensbg. 1846. 8.
126. Fr. Stelzhamer. Polit. Volks-Lieder. Linz. 1848. 8. 47 S.
127. Fr. Stelzhamer. D'Ahnl, Ged. in obderennsscher Volksmundart. Wien. 1851. 8. 154 S.
128. Oberösterr. Jahrbuch f. Litt. u. Landeskunde. Mit Dichtungen u. Liedern in d. Mundart. 1. 2. Jahrg. 1844. 45. Unter Mitwirkung vaterld. Schriftsteller hrsg. v. K. Ad. Kaltenbrunner. Linz. 8.
129. K. Ad. Kaltenbrunner. Oberösterr. Lieder. Linz. 1845. 8. — Alm u. Cither. Der oberösterr. Lieder 2. Bd. Wien. 1848. 8. 258 S.
130. Lieder in der Mundart des Salzburger Flachlandes. Salzburg. 1845. 8. 4 Bg.
131. H. Reitzenbeck. Glimmer. 1. Bdchen. Regensbg. 1846. 8.
132. Sylv. Wagner. Salzburga' Bauern-Gs'anga'. Mit 7 Bildern v. F.. Hubert. Wien. 1847. 8. 143 S.
133. Ant. Schosser. Naturbilder aus d. Leben d. Gebirgsbewohner in den Grenzalpen zwischen Steyermark u. d. Traunkreise. Nach dort üblichen Arien in Liedern u. Declamatorien dargestellt. Linz. 1849. 8. XVI, 159 S. 2. Aufl. Steyr. 1850. 8. XVI, 159 S.
134. Ant. Schosser's nachgelassene Ged. in d. Volksmundart d. Traunkreises. Sammt einer Lebensgesch. d. Dichters u. der oberösterr. Nationalmelodien zu allen Liedern dess. hrsg. v. Alx. Jul. Schindler. Steyr. 1850. 16. X, 131, XLVIII S.

d. Niederösterreich, mit Wien.

135. Einiges über die Mundart der Wiener u. d. Alter derselben (Wiener Idiotikon) *in* v. Hormayr's Archiv. 1825. S. 821, 22, 62—65.
136. Fr. Tschischka. Bemerkungen über d. Mundart d. Volkes im Lande Oesterreich unter d. Enns *in den* Bei-

Digitized by Google

trägen zur Landeskunde Oesterreichs unter der Enns. 1. Bd. (Wien. 1832. 8.) S. 74—95. — 2. Bd. S. 148—217. 3. Bd. (1833.) S. 123—30.

137. F. Nicolai. Versuch eines österr. Idiotikon *in seiner* Beschreibung einer Reise durch Deutschland. 5. Bd. (1785.) Beil. S. 70—145.

138. Mundart d. Oesterreicher oder Kern aller ächt österr. Phrasen u. Redensarten. Wien. 1800. 8. 107 S. (Enth. nur die Buchst. A. B.) 2. Aufl. u. d. T.: Idioticon Austriacum. 1824. 8. 8½ Bg.

139. K. Loritza. Neues Idioticon Viennense, d. i.: Die Volkssprache d. Wiener mit Berücksichtigung d. übrigen Landesdialekte. Wien. 1847. 8. 158 S.

140. Ign. Fr. Castelli. Wörterbuch d. Mundart in Oesterreich unter der Enns, eine Slg. d. Wörter, Ausdrücke u. Redensarten, welche von der hochdeutschen Sprache abweichend, dem niederösterr. Dialekte eigenthümlich sind, sammt beigefügter Erklg. u. so viel möglich auch ihrer Abstammung u. Verwandtschaft, beigegeben grammat. u. dialektolog. Bemerkungen über diese Mundart überhaupt. Wien. 1847. 16. VIII u. 281 S.

---

141. Lustspiele, Possen, komische Opern d. Wiener Vorstädte-Theater, namentlich von: Adf. Bäuerle (Komisches Theater. 6 Bde. Pesth. 1821—26. 8.) — K. L. Gieseke. — Jos. Alo. Gleich (Kom. Theaterstücke. 1. Bd. Brünn. 1820. 8.) — Grünsteiner. — Ph. Hafner (Slg. aller seiner Lustsp. Wien. 1782. 8.) — K. F. Hensler (Marianellische Schaubühne in Wien. 8 Thle. Wien. 1794. 95. 8.) — K. Meisl (Theatr. Quodlibet. 10 Bde. Pesth. 1820—25. 8.) — Jo. Perinet. — Raimund. — Im. Schikaneder (Sämmtl. theatr. Werke. 2 Bde. Wien u. Lpz. 1792. 8.) — Mth. Stegmayer (Rochus Pumpernickel. 2 Thle. 1811. 8.) —

142. (Sb. Sailer.) Adams u. Evens Erschaffung u. Sündenfall, geistl. Fastnachtsspiel ins Oesterr. versetzt, o. O. 1783. 4.

143. Oesterreichische Volkslieder mit ihren Singeweisen, gesammelt u. hrsg. durch Fr. Ziska u. Jul. Max Schottky. Pesth. 1819. 8. 288 S. — 2. verm. Aufl., besorgt v. Fr. Tschischka. 1844. 8.
Mit grammat. Bemerkungen u. Glossar.

144. Ign. Fr. Castelli. Ged. in niederösterr. Mundart. Wien. 1828. 8. XXX, 248 S.
Auch im 11. Bde. seiner sämmtl. Werke. Wien. 1848.

145. Ign. Fr. Castelli. D' Schwoagarin a Kumödigschbül a so z'amagsödzd wia s'in Esdaraich röd'n doan *in* Franck's Taschenb. dramat. Original. 4. Jahrg. (Lpz. 1840. 8.)

Digitized by Google

146. J. Gbr. Seidl. Flinserle. Oest'reichischi Gschdang'le, Gsang'le u. Gschicht'le. 1—4. Hft. Wien. 1828—39. 12. 3. Hft. 2. Aufl. 1838.

147. J. Gbr. Seidl. Ged. in niederösterr. Mundart. Erste Gesammtausg. Wien. 1844. 8.

148. J. Gbr. Seidl. Almer. Innerösterr. Volksweisen. Aus einer grösseren Slg. mitgetheilt. 1. Hft. Wien. 1850. 16. IV, 83 S. — 2. 3. Hft. Wien. 1850. 16. 188 S.

149. Joh. Kartsch. Feldbleamele für seine liaw'n Landsleut z'sämma brockt. Wien. 1845. 8. 2. Buschn. 1847. 8. 224 S.

150. Ant. v. Klesheim. 's Schwarzblatl aus'n Weanerwald. 1. Bd. 3. verm. Aufl. Wien. 1849. 16. VIII, 174 S. 2. Aufl. 1846. 8. — 2. Bd. Wien. 1847. 8. 151 S. 2. Aufl. 1851. 16. VIII, 158 S. — 3. Bd. Wien. 1850. 16. VIII, 171 S.

151. Ant. v. Klesheim. Das Mailüfterl. Ged. in d. Wiener Mundart. Dresden. 1853. 16. X, 142 S.

152. Alx. Baumann. Ehrenbuschn für d' Oesterr. Armee in Italien z'sambrockt in 100 Schnadahüpfln für seine liabn tapfern Landsleut. Wien. 1850. 8. 63 lith. Bll. m. Randzeichn.

(Fortsetzung folgt.)

[2.] Zur Sächsischen Bibliothekenkunde.

Literae Henrici de Hochheim de libris quibusdam monasterio Zschillensi traditis, a. 1291.*)

Item quod dominus prouincialis dedit quosdam libros ad monasterium zschillen.

Nouerint vniuersi presentes litteras inspecturj, quod nos frater heinricus de hocheim Comendator prouincialis Domus Theunice per Thuringiam. proinde considerata necessitate honorabilis clericorum conuentus domus nostre in Schillen libros subnotatos eidem Domui et conuentui dedimus et reliquimus possidendos quos frater petrus sacerdos pie recordacionis reliquit Videlicet summam viciorum. Item summam Theologice veritatis. Item psalterium glosatum quod sic incipit Beatus vir etc. Item opus Cunradini quod sic incipit Emitte manum etc. Item Sermones et auctoritates qui sic incipiunt Vir obediens loquitur victorias. Item sermones qui sic incipiunt hora est iam nos de sompno surgere. Item sermones qui sic incipiunt Dicite filie syon. Item opus sermonum quod sic incipit Domine inclina celos etc. Et librum

*) Aus der im Königl. Sächs. Hauptstaatsarchive zu Dresden befindlichen Originalurkunde.

Digitized by Google

qui sic incipit Duplex est abstinencia. Item quoddam Opusculum quod sic incipit Cum appropinquasset Jesus. Item sermones de sancto spiritu qui incipiunt paraclitus. Item librum quendam inquo sunt plures sermones fratris Bertoldi. Item tres quaternos de opere abiciamus, Item formulam confessionis et alios quosdam quaternos non ligatos Istos enim libros predicte Domui dedimus sub hac forma vt de cetero a prefata domo nullatenus alienentur sed in eis proficiant clerici domino sermentos Datum et actum in aldenburc anno domini M°. CC. Lxxxxi° Idus Septembris.

(L. S.)

Allgemeines.

[3.] **Norton's Literary Register and Booksellers' Reference Book for* 1854. *New York, Norton.* 12. *Ueber* 200 *S.* (Unter der Presse.) Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1030.

Dieses für den Litteraten wie für den Geschäftsmann nützliche u. bedeutend erweiterte Vademecum wird Folg. enthalten: 1) Complete List of American Publications, for 1853, with their size, price, and Publishers' names; 2) Complete List of all English Publications, for the year, with their prices, etc.; 3) An extended account of the Librarians' Convention, held in the City of New York, during the month of September, with some of the most important papers presented on that occasion; 4) Library Information, included in which will be given accounts of the British Museum Library, the Royal Library of Berlin, the Ste. Genevieve Library of Paris, the Royal Library of Munich, and the Libraries of the principal Cities of the United States, accompanied with Illustrations; 5) Extended Advertisements of the Book Trade, with a carefully prepared Index.

Bibliographie.

[4.] **Hedendaagsche Voorstelling van Coster en de Uitvinding der Boekdrukkunst in Frankrijk. Uitgegeven ten voordeele der Oprigting van een Standbeeld voor Lourens Jansz Coster. 's Gravenhage, Gebr. Belinfante.* 1853. 8. *IV,* 31 *S.* (Die Vorrede ist von A. d. Schinkel unterzeichnet.)

Welchen Standpunkt unter der grossen Masse von Schriften, welche die Lösung der lange Zeit streitigen Frage über den Erfinder u. die Geburtsstätte der Buchdruckerkunst zum Gegenstande haben, die vorl. Darstellung einnimmt, ersieht man aus deren Schlussworten: De landurige strijd van meer dan drie eeuwen is voldongen! de eer der overwinning is aan ons Vaderland! Coster is de uitvinder, Haarlem is de geboorteplaats van te groote Kunst aller Kunsten, de verspreidster en bewaardster aller wetenschappen, de verlichtster, de

Digitized by Google

beschaafdster en de weldoenster van het geheele menschdom! Nach diesen Schlussworten wird man auf die Lectüre des Schriftchens, worin das Drame-légende von Méry, Génard de Nerval u. Bernard Lopez, L'Imagier de Harlem ou la Découverte de l'imprimerie (zuerst am 27. Decbr. 1851 auf dem Théâtre de la Porte-Saint-Martin aufgeführt, in Paris 1852 gedruckt u. im nämlichen Jahre in einer Nouv. Edition erschienen) besprochen, u. ein Artikel Lacroix' über die Erfindung der Buchdruckerkunst in dem Werke: Le Moyen Age et la Renaissance*) beurtheilt ist, nicht gerade sehr begierig sein. Dadurch, dass sich Aug. Bernard, der Verf. des neuesten Werkes über die Entstehung der Buchdruckerkunst, bei seinem Besuche von Harlem sehr günstig für Coster's Recht auf den Ruhm der Erfindung ausgesprochen haben soll, sind die Harlemer Ansprüche nach Dem, was man jetzt von der Sache weiss, um kein Haar wahrscheinlicher u. sicherer geworden. —2.—

[5.] * *Statistik der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien. Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei.* 8. (Unter der Presse.)

[6.] * *Die Alphabete des Erdkreises. Aus dem Typenschatze der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien herausgegeben, nach den Gesetzen der höheren Linguistik geordnet, mit sprachwissenschaftlichen und literarischen Einleitungen und kurzen grammatischen Skizzen, auch analysirten Sprachproben aller bekannten Sprachen versehen von einem Mitgliede der Anstalt. Wien, aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.* (Unter der Presse.)

[7.] * *La France littéraire. Tom. XI. Les écrivains pseudonymes et autres mystificateurs de la Littérature française pendant les quatre derniers siècles, restitués à leurs véritables noms; par J. M. Quérard, avec des notes (inédites) de F. Bovet, bibliothéc. de la ville de Neuchâtel; De Courtière, bibliothéc. du ministère de la marine; Edm. de Manne, de la Bibliothèque impériale; Fr. Grille, ancien biblioth. d'Angers; Georg Mancel, biblioth. de la ville de Caen; feu Mercier, abbé de Saint-Léger; Serge Poltoratzky, membre honoraire de la Bibliothèque impé-*

*) Der L.'sche „Imprimerie" betitelte Artikel bildet den mit Fol. I—XIII bezeichneten achten Abschnitt des Werkes: Le Moyen Age et la Renaissance etc. Direction litéraire de M. Paul Lacroix. Direction artistique de M. Ferdinand Seré. Dessins facsimile par M. A. Rivaud. Tom. V. Paris. 1851. Die letzten 2½ S. enthalten ein Verzeichniss von Schriften über die Geschichte d. Buchdruckerkunst. Unter den zum Artikel gehörigen Facsimiles etc. befinden sich 11 Taf. mit Marques des principaux imprimeurs et libraires u. 12 Taf. mit Bannières des Corporations d'écrivains, des parcheminiers, des papetiers, des cartiers, des imprimeurs et libraires. (Der darauf folgende 9. Abschnitt des genannten Werkes ist ebenfalls von Lacroix bearbeitet u. „Reliure" betitelt, mit Fol. I—7 bezeichnet u. auch mit Litterat. u. Abbild. begleitet.) —2.—

Digitized by Google

riale publique de Saint-Pétersbourg; feu le baron de Reiffenberg et de plusieurs autres bibliographes. Paris, chez l'éditeur. 8. *C.* 500 *S. in* 2 *Lief. Subscript. Pr.* 14, *Lad. Pr.* 16 *Fr.* (Unter der Presse.)

[8.] Von der J. M. Quérard'schen Schrift: Supercheries littéraires dévoilées (s. Anz. J. 1853. Nr. 443) soll eine nouvelle Publication faite à cent exemplaires in 5 Bden à 16 Fr. erfolgen.

[9.] * *Neues Handbuch der französischen Sprache und Literatur, oder Sammlung auserlesener Stücke aus den klassisch-französischen Schriftstellern in chronologischer Folge bis auf die neueste Zeit, nebst biographischen Skizzen und bibliographischen Nachweisungen. Zum Gebrauche für höhere Bildungs-Anstalten. Von Dr. F. Ahn. Prosaischer Theil. III. völlig umgearb. u. vermehrte Auflage. Mainz, Kupferberg.* 8. *Pr.* 1 *Thlr.* 6 *Ngr.* (Soll nächstens erscheinen.)

[10.] *Liste des principaux Journaux Français et des publications périodiques pour l'année* 1854. *Leipzig, Michelsen (Goetze & Mierisch).* 1853. 8. 13 *S.*

Dient zunächst für buchhändl. Zwecke.

[11.] *Bibliografia dei dialetti lombardi e emiliani. V. Saggio sui dialetti gallo-italici di Bernardino Biondelli. Milano, Bernardoni di Gio.* 1853. 8. *Part. I. p.* 171—88 & *Part. II. p.* 452—67. (Der Schluss folgt in der im gegenwärt. Jahre erscheinenden III. Abth.)

Die Angaben sind zahlreich, könnten aber hier u. da genauer sein.

[12.] *Hand-Lexicon der juristischen Literatur des neunzehnten Jahrhunderts. Von O. A. Walther, erstem Kreis-Gerichts-Rathe zu Sondershausen etc. Weimar, Jansen & Comp. Lex.* 8. *Erste Hälfte VII,* 416 *S. Pr.* 3 *Thlr.*

Wiewohl man dem Titel nach glauben sollte, dass sich das vorl. Werk, eine Art alphabetischer Realkatalog, auf die gesammte juristische Litteratur erstreckt, so umfasst es doch nur die deutsche, u. zwar, wie vom Verf. selbst bemerkt ist, die des XIX. Jahrhdts, die um desswillen nur Berücksichtigung gefunden habe, weil das Werk nur für die neue u. neueste Zeit geschrieben sein solle; denn die Kultur d. Rechtswissenschaft sei erst mit dem Beginnen des gegenwärtigen Jahrhdts bekanntlich in ein neues lebensfrischeres Stadium getreten, u. eigentlich erst von diesem Zeitpunkte an auch die Kultur der deutschen Partikularrechte von wesentlicher Bedeutung geworden. Zudem habe die Beschaffenheit der Originalquellen (welche?), wie sie vom Verf. dem Werke vorzugsweise zu Grunde zu legen gewesen seien, erst von da an eine gründlichere Arbeit möglich gemacht. Man besitze zwar, wie der Verf. sagt, bereits eine grosse Anzahl von dem seinigen

Digitized by Google

ähnlichen Werken, u. es sei daher eigentlich seine Verpflichtung gewesen, die Beweggründe seines neuen Unternehmens u. dessen Verhältniss zu den schon vorhandenen Werken nachzuweisen; allein da ein solcher Nachweis nothwendig mit einer Kritik der Vorarbeiten, die er sämmtlich kenne, u. nach Thunlichkeit benutzt, habe verbunden sein müssen, dies aber nicht in seinem Plane gewesen sei, so habe er jenen Nachweis zu unterlassen für gut erachtet, u. es als genügend angesehen zu sagen, dass ihm ein Werk über die juristische Litteratur nur in der vorl. Anordnung u. Ausführung, die er gewissermassen für eine originelle (?) zu halten sich für berechtigt fühle, allen wissenschaftlichen Anforderungen zu entsprechen (?), u. namentlich für alle Klassen der Berufsgenossen passend berechnet zu sein scheine. Hiergegen lässt sich Mancherlei einwenden. Ganz abgesehen davon, dass die treffliche u. überdies billigere Engelmann'sche Bibliotheca juridica mit ihren brauchbaren Sachregistern hinsichtlich der Anordnung u. Ausführung gewiss ebensogut als das vorl. Werk den wissenschaftl. Anforderungen entspricht, so kann ich in der Anordnung u. Ausführung durchaus nichts Originelles, oder höchstens nur Das originell finden, dass die Büchertitel unter den einzelnen oft sehr langen u. umfänglichen Rubriken (man vergleiche nur p. 39—77 Baiersches Recht) ohne alle u. jede Uebersichtlichkeit, ohne Unterabtheilungen, nur in chronologischer Ordnung, die für ein zum praktischen Handgebrauche bestimmtes Buch in dieser Weise gewiss nicht passt, zusammengehäuft sind. Auch dürfte ein Buch, wie das vorl., welches grundsätzlich (obwohl nicht consequent) statistische Werke u. die offiziellen Sammlungen von Landtagsverhandlungen u. Landesgesetzen ganz ausgeschlossen hat, weil ihre Existenz ohnehin bekannt sei (?), wohl nicht für alle Klassen der Berufsgenossen passend berechnet erscheinen. Zwar muss man dem Verf. darin nahezu Recht geben, dass durch die Aufnahme dieser Schriften der Umfang des Buches u. dessen Preis in einem bis zur Besorglichkeit reichenden Grade sich gesteigert haben würde; allein diese Steigerung hätte sich zum Theil wohl umgehen lassen, wenn vom Verf. in der Aufnahme von Schriften, die streng genommen zu den rechtswissenschaftlichen nicht gehören, sondern nur wegen ihrer Verwandtschaft mit denselben den Juristen nützlich sein können (z. B. Werke über Auswanderung u. Colonisation, Cölibat, Einquartierung, Eisenbahnwesen etc.), eine beschränktere Auswahl beliebt, u. Ungehöriges, wie das Hain'sche Repertorium bibliograph. in der jurist. Bücherkunde, ganz weggelassen worden wäre. Uebrigens ist nicht unerwähnt zu lassen, dass sich nicht überall diejenige Genauigkeit in den Titelangaben zeigt, die man wohl von einem Werke, welches dem

Digitized by Google

Verf. nach allen wissenschaftlichen Anforderungen zu genügen scheint, erwarten u. verlangen kann. Es mag diese Ungenauigkeit allerdings nicht Schuld des Verf.'s sein, dessen Fleisse im Zusammentragen brauchbarer u. möglichst vollständiger Materialien gewiss alles Lob gezollt werden muss, sondern an den benutzten Quellen liegen, hinsichtlich deren der Verf. selbst gesteht, auf mancherlei Unrichtigkeiten u. Unvollständigkeiten gestossen zu sein; gleichwohl wird Dem, der im vorl. Werke ein angeblich allen wissenschaftlichen Anforderungen genügendes Buch zu benutzen meint, jene Ungenauigkeit sonderbar u. ungenügend vorkommen müssen. — Sollte das Buch eine zweite Aufl. erleben, so hat der Verf. für diese manche Verbesserungen u. Ausführungen im Sinne, es wäre dabei aber auch zu wünschen, dass sich der Verleger zu einem mässigeren u. den oft beschränkten Mitteln aller Klassen der jurist. Berufsgenossen besser angepassten Preise des Buches entschliessen könnte.

[13.] * *Dewikographie. Sténographie des princes; par Mme Irma de Wick-Potel. 2e édition, précédée de recherches chronologiques et d'une nomenclature bibliographique, depuis l'origine de l'art abréviatif jusqu'à ce jour. Paris, Mme veuve Maire-Nyon.* 1853. 8. $5^1/_2$ *B. Pr.* 5 *Fr.*

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[**14.**] *Verzeichniss No.* 33 *des Bücher-Lagers der antiquarischen Buchhandlung von J. H. Blöcker in Hamburg. Inhalt: Hamburgensien.* 8. 36 *S. excl. Tit. Nr.* 10686—11806.

Wiewohl das vorl. Verzeichniss nur für Hamburg spezielles Interesse hat, so ist es doch auch den Vorstehern auswärtiger Bibliotheken, von denen mehrere im Fache der deutsch. Staats-, Kirchen- u. Kulturgeschichte u. Statistik sehr fleissig sammeln, u. für ihre Sammlungen nach möglichster Vollständigkeit trachten, zur genauen Durchsicht angelegentlichst anzuempfehlen. Das Verzeichniss enthält, u. zwar zu sehr billigen Preisen, vieles Bedeutende, was die Litteratur über Hamburg aufzuweisen hat. Darunter befinden sich auch einige MSS., z. B. fünf Abschriften von A. Tratziger's Cronica u. Jahrbb. mit verschiedenen spät. Fortsetzungen, sowie Karten, Pläne, Ansichten, Portraits etc. Von Handzeichnungen ist die Abbildung der Uniformen aller in Hamburg seit 1806—15 einquartirt gewesenen Truppen in 158 illumin. Quartbll. erwähnenswerth. —2.—

[15.] *Livres d'Étrennes et nouvelles Publications de la Librairie Didier. (Extrait du Catalogue général.) Paris.* 8. 16 *S. excl. Tit.*

[**16.**] *Funfzigstes Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Berlin und New York. — Viertes Verzeichniss einer*

Digitized by Google

Auswahl von ausgezeichneten Büchern, Pracht u. Kupferwerken. 8. 44 *S.*

Es giebt keine Seite dieses Verzeichnisses, welche nicht vorzügliche u. in einer oder der andern Art ausgezeichnete Werke enthält: sie gehören fast allen Fächern der Wissenschaft an. Das Fach der Naturwissenschaften ist jedoch nahezu am schönsten vertreten. Den gewöhnlichen Ballast anderer Kataloge, Hunderte u. Tausende von zwar guten, sonst aber ganz gewöhnlichen Büchern, die in allen antiquar. Verzeichnissen wiederkehren, findet man in vorl. nicht. Ich empfehle ihn jedenfalls der sorgsamsten Beachtung.

[17.] *XLII. Verzeichniss antiquarischer Bücher von Ch. Graeger in Halle a. d. S.* 1853. 8. 34 *S. excl. Tit.* 1329 *Nrr.*

Enth.: Altclass. Philolog., Archäol., Mythol.; Deutsche, altdeutsch. u. romanische Sprachen; Allg. Literärgesch., encyklopäd. Werke, Schriften gelehrter Gesellschaften, Biographien von Gelehrten.

[18.] *Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Franz Hanke in Zürich. No.* 44. *Enthaltend eine reichhaltige Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften.* 8. 218 *S. excl. Tit.* 6232 *Nrr.*

Enth. vorzüglich viele Theologica, darunter eine grosse Anzahl Bibelausgaben, viele Philologica u. sprachwissenschaftl. Schriften, histor. u. belletrist. Werke. Von Helveticis bietet der vorl. Catalog eine nicht unbedeutende Auswahl guter u. brauchbarer Bücher.

[19.] *Funfzigstes Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Rechts- u. Staatswissenschaft, Geschichte, Geographie und Reisen, welche bei Theodor Kampffmeyer, Berlin, zu haben sind.* 8. 46 *S. excl. Tit.*

[20.] **Catalogue Nr.* 3 *d'une Collection de livres rares, manuscrits, autographes et gravures, concernant la Pologne, la Russie, la Bohème, la Hongrie, la Suède et la Turquie. Posen chez J. Lissner.* 8. *Ueber* 2100 *Nrr.*

[21.] *Catalogus van Belgische Boeken, voorhanden in den ouden en nieuwen Boekhandel van Martinus Nijhoff te 's Gravenhage.* 8. 16 *S. excl. Umschlag.*

Ein sehr empfehlenswerthes Verzeichniss.

[22.] *XI. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von C. E. M. Pfeffer in Halle a. S. — Literaturgeschichte und Belletristik.* 8. 36 *S.*

Enth. zwar recht gute u. werthvolle Werke, sie sind aber, um möglichst Raum zu sparen (eine wahrhafte Raumknickerei!), in einer für das Auge so unbequemen Anordnung verzeichnet, dass es Ueberwindung kostet, den Katalog durchzusehen.

[23.] *Nr. II. Antiquar-Katalog von Johann Schratt in Wien.* 8. 58 *S. excl. Tit.*

Digitized by Google

Wenn man unter der grossen Masse der heutzutage erscheinenden antiquar. Kataloge seltener solche antrifft, die wirkliche Antiquaria d. h. im gewöhnlichen Buchhandel nicht mehr zu erlangende Bücher älterer Pressen enthalten — die meisten Kataloge enthalten zum grösseren Theile neuere u. nur im Preise herabgesetzte Werke — so ist das vorl. Verzeichniss als eines von jenen wenigen, die eine reiche Auswahl werthvoller wirklich antiquarischer Schriften bieten, der besonderen Beachtung der Bücherliebhaber zu empfehlen. Man trifft darin vorzüglich auf viele Erzeugnisse der Pressen des XVI., auch XVII. u. XVIII. Jhrhdts. Namentlich hervorzuheben ist ein MS.: Anfang, Ursprung u. Herkommen von Nürnberg, sammt dem Schönbartbuch u. 216 illum. Wapp. u. Figuren, sowie Beschreibung der Burggrauen zu Nürnberg vraltes Herkumen mit 112 illum. Wappen. Eine sehr anständige u. gefällige Ausstattung empfiehlt den Katalog auch im Aeussern.

[**24.**] *Verzeichniss Nr. 2 einer Sammlung im Preise bedeutend herabgesetzter Bücher, welche bei A. Sternickel und Sintenis in Wien, vormals Peter Rohrmanns k. k. Hofbuchhandlung, zu haben sind. Enthaltend Werke der französischen Literatur.* (*A. u. franz. Tit.: Catalogue Nr. II. etc.*) 4. 19 *Bll. Nr.* 1718—4718. (Besteht aus Nr. 7 bis 15 des im Anz. 1853. Nr. 716 erwähnten u. 1853 ausgegebenen Verzeichnisses einer Sammlung ält. u. neuerer Bücher.)

So wenig anlockend der vorl. Katalog durch sein etwas unscheinbares Aeussere auch sein mag, so mögen sich dadurch doch Diejenigen, welche sich mit franz. Litteratur beschäftigen, von der Durchsicht der Bll. nicht abhalten lassen; sie bieten eine reiche Auswahl der brauchbarsten u. allgemein gesuchten Bücher zu meist ganz annehmlichen Preisen. Von älteren d. h. antiquar. Werken u. Seltenheiten findet sich allerdings wenig oder nichts darunter.

[**25.**] *XIIIme Catalogue de* [*Livres rares et curieux de M. Edwin Tross. Paris.* (*Commissionnaire pour l'Allemagne, T. O. Weigel à Leipzig.*) 8. 24 *S. excl. Tit. Nr.* 2031—2374.

Niemand, der sich für Seltenheiten u. werthvolle ältere Bücher interessirt, darf die Durchsicht der Tross'schen Kataloge unterlassen; man wird darin stets u. auf jeder Seite fast Werke angezeigt finden, die zu den gesuchtesten Lieblingen der Bibliophilen gehören. Auch der vorl. Katalog enthält gleich seinen Vorgängern eine reiche Auswahl der geschätztesten Schriften, darunter mehrere Inkunabeln, wie die Cölner niederdeutsche Bibel c. 1474, das Günth. Zainer'sche Speculum human. salvationis lat.-german. vor 1470, die Ulr. Zell'sche Ausgabe von Cicero de Officiis c. 1466 u. die äusserst seltene Brigitta de regno Swecie, Lubecae ap. Bartho-

Digitized by Google

lom. Gothan. 1492. Von den Redouté'schen Liliacées findet sich im Kataloge ein prachtvolles Exemplar mit color. Abb. Von MSS. verdient die Istruzione del Padre Paolo servita, in qual modo debba governarsi la Republica di Venezia 1615 besondere Erwähnung.

[**26.**] *Katalog Nr. 3 antiquarischer Bücher und Kunstsachen von Friedrich Voigt in Leipzig. Schöne Literatur und Wissenschaften nebst Jugendschriften und einem Anhange vermischter Werke.* 1853. 8. 46 *S. excl. Tit.* 1107 *Nrr.*

Mit Ausnahme der Nicolai'schen allg. deutschen Bibliothek in 256 Bden, erwarte man grössere u. umfänglichere Werke in diesem Kataloge nicht zu finden; dafür enthält aber derselbe einen ziemlichen Vorrath guter u. sowohl zur Unterhaltung als auch zur Belehrung geeigneter, in grossen Leserkreisen gern gesehener Bücher, darunter z. B. eine Suite der Kohl'schen Reiseschriften.

Bibliothekenlehre.

[27.] *Synopsis of Library Economy. S. Norton's Lit. Gazette* 1853. *Vol. III. Nr.* 6. *p.* 98.

Unter den Topics for Discussion, welche der im Septbr. 1853 zu New York abgehaltenen Versammlung Nordamerikanischer Bibliothekare vorgelegt worden sind, hat sich auch diese Synopsis befunden, die gewiss für die Leser des Anz. so weit von Interesse ist, dass ich sie hier vollständig abdrucken lassen kann.

I. The Library: its Character.
Which may be either Reference, (lending under certain restrictions);
or, Circulating, (which needs „reference" Works;
or may be considered as General — as, Public Libraries (e. g., British Museum, Astor, State, Town, Mercantile, College, School, Book Clubs);
or, Special — as, Historical, Natural Sciences, Medical, Law, Theological, Philological.

II. The Library Building: — Points to be observed.
The Architectural Taste which should be displayed.
Entire Adaptation to the Nature and Extent of the Library.
Generalities applicable to all Library Buildings, as regard Light, Ventilation, Heating, Security against Fire.
Specialities pertaining to Reference Libraries;
such as adopting the Central or Panopticon plan of arrangements.
Specialities pertaining to Circulating Libraries,
such as will afford every facility for delivering books quickly.
The Reading Rooms, divided into
Newspaper — with accomodations for Newspapers waiting to be bound.
General, and Periodical — containing sets of Bound Periodicals.

Digitized by Google

Study — having Encyclopaedias, Dictionaries, and facilities for Writing.

Special attention to Light, Ventilation, Absence of Noise, Supervision, Accessibility to the Library.

How far Provision is to be made for Lecture Rooms, Picture Galleries, Geographical Rooms, Museums of Natural History and Curiosities, Conversation Rooms, Rooms for Instruction, Wardrobes.

III. Library Management.

The Librarian — his Qualifications.

Previous training, acquaintance with the manufacture and publishing of books, familiarity with ancient and modern languages, knowledge of kindred institutions.

His Requirements.

Competent assistants, according to the Library's position and demands; Bibliographical Works and Literary Journals; leisure for study and converse with literary men.

His Position.

At the head of the Library Department.

Should superintend the purchasing of books.

All orders to his Assistants should be made through him.

Arrangement of Books on the Shelves.

For Reference Library, according to subject.

Circulating Library, by subject, size, alphabet, or number.

Catalogues — for the Public.

Alphabetical — General Rules to be observed.

Classified — Different Systems of Classification: Ampère, Bacon, Brunet, D'Alembert, Comte.

Pamphlets — whether to be catalogued by author, subject, date.

Manuscripts — whether by subject, date, size, language, author.

Maps — whether by date, convenience of binding, geographical position.

Supplements — How often to be issued.

For the Librarian's use.

Abstract of Titles to be kept posted up.

Prices of the books added, and names of donors.

Regulations for Lending.

Registers of books lent; of what nature; whether books be charged by title or number.

Number of volumes allowed, and length of time, with penalties for detention or injury.

Strangers — how to be allowed access to the Library and Reading Room.

Duplicate copies of popular works — how far advisable.

Miscellanea.

Digitized by Google

Binding — best kinds for each purpose; comperative durability of different substances.
Registers of Members and Visitors.*
Suggestions for New Books — how to be made.
Times for Closing: Regular — Sundays, National Holidays, Christmas, New Years. Special — for cleaning rooms; taking and inventory; for cataloguing.

Bibliothekenkunde.

[28.] * *Catalogue of the Library of the Troy, N. Y., Young Men's Association,* 1850. *Together with a Supplementary Catalogue, and a further List of Book's added to the Library, down to Feb.* 20, 1853. *Troy Daily Whig Office.* 12. 113 *S.*

[**29.**] Die Bähr'sche u. die Hoffmann'sche Anzeige meines Handbuches Deutscher Bibliotheken (s. Anz. J. 1853. Nr. 840), die erste in d. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 59. p. 941—43, wo zugleich mein Anzeiger f. Bibliographie 1852 u. 1853 mit besprochen worden ist, u. die andere in d. Hamburg. Liter. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 92. p. 723—24, machen beide darauf aufmerksam, wie nöthig u. wünschenswerth es sei, ein Unternehmen wie das Handbuch durch Beiträge u. Mittheilungen auch nachträglich noch thätig zu unterstützen. Ich kann mich einem solchen Wunsche nur anschliessen, u. bemerke, dass ich Berichtigungen des Handbuches u. besonders Nachrichten über dort noch nicht erwähnte Bibliotheken jederzeit mit aufrichtigem Danke aufnehmen, u. für das Handbuch in passender Weise u. zum Nutzen des Publikums gewissenhaft verwenden werde. Den Anstrengungen gegenüber, welche in den Nordamerikan. Vereinigten Staaten gemacht werden, um das meinem Handbuche ganz ähnliche Jewett'sche Werk über die dort. Bibliotheken der möglichsten Vollendung entgegenzuführen, sollten sich Alle, die mir für das Handbuch mit Mittheilungen über deutsche Bibliotheken an die Hand zu gehen in der Lage sind, um so mehr dazu aufgefordert fühlen. Bei dieser Gelegenheit erwähne ich, dass mir in neuerer Zeit, unter anderen Zusendungen für das Handbuch, auch eine über die dort nicht mit aufgeführte Bibliothek des Benedictiner-Stiftes Metten bei Deggendorf in Niederbayern von dem derzeitigen Verweser der Bibliothekarstelle P. Rupert Mittermüller zugekommen ist. Diese Bibliothek besitzt bereits über 30,000 Bände. Ihre Begründung fällt erst in das J. 1830, in welchem das Stift wiederhergestellt wurde. Obschon der Anfang klein u. bescheiden war, so hat sich die Sammlung doch im Laufe der letzten 10 Jahre theils durch Privatvermächtnisse, theils dadurch, dass ihr bedeutende Reste ehemaliger Klosterbibliotheken in Bayern u. Schwaben zugewiesen wurden, bis zu dem angegebenen Umfange

Digitized by Google

vermehrt. Bei der Kürze der Zeit aber ist es noch nicht möglich gewesen, einen vollständigen Katalog über die Sammlung auszuarbeiten; an seiner Statt muss einstweilen ein sogenannter fliegender Katalog genügen.

[30.] Die Universitätsbibliothek zu Freiburg im Breisgau wird von ihren Doubletten d. 16. Januar eine zweite Versteigerung abhalten lassen. Der Katalog dieser Doubletten ist bereits seit längerer Zeit ausgegeben.

[31.] * *Catalogue des livres de la Société centrale de médecine de Lille, impr. de Guermonprez.* 1853. 8. $1\frac{1}{2}$ *B.*

[32.] *Die Bibliotheken Sardiniens. S. Die Insel Sardinien. Geschichtliche Entwickelung der gegenwärtigen Zustände derselben in ihrer Verbindung mit Italien von J. F. Neigebaur. Herausgegeben von Johannes Minckwitz. Leipzig, Dyk.* 1853. 8. *p.* 275—84.

Hierüber später Ausführlicheres.

[33.] * *I Manoscritti dell' J. e R. Palatina di Firenze ordinati ed esposti dal Cav. Francesco Palermo Bibliotecario della medesima. Vol. I. Firenze.* 1853. 4. *XX*, 741 *S. Pr. à* 17 *Thlr.* 4 *Ngr.*

Von diesem in 6 Bden erscheinenden u. mit zahlreichen bibliograph. u. litterarischen Erläuterungen versehenen Katalog, dessen Inhalt in folg. neun Klassen getheilt sein wird: I. Religione, II. Letteratura o Belle Lettere, III. Belle Arti, IV. Filosofia, V. Scienze sociali, VI. Storia, VII. Matematica, VIII. Scienze fisiche e naturali, IX. Arti e Mestieri, enthält der vorl. Band die MSS. der ersten Klasse in 10 Abschnitten u. den ersten Abschnitt der zweiten Klasse nebst einer Uebersicht und drei Registern. Das Werk wird, mit aller Sorgfalt u. angemessener Eleganz, auf Staatskosten gedruckt, u., mit Ausnahme nur weniger Exemplare, deren Vertrieb für Deutschland dem Buchhändler Frisch in Mannheim übertragen ist, nicht in den Handel gegeben werden, wesshalb sich Diejenigen, welche dieses Manuscriptenwerk der anerkannt unschätzbaren Palatina (tesoro unico più che raro) sich zu eigen zu machen wünschen sollten, wohl in Zeiten darum bekümmern möchten.

Privatbibliotheken.

[34.] * *Catalog der vereinigten Bibliotheken des verstorb. Professor Brauns in Braunschweig und weiland Assessor Meyer in Magdeburg, welche, nach Fächern geordnet von J. M. C. Armbruster in Leipzig zu antiquarischen Baar-Preisen verkauft werden.* 8. (Unter der Presse.)

Diese Bibliotheken sind besonders reichhaltig in d. Schön. Wissenschaften, den Deutsch. neueren u. ält. Klassikern, sowie in der Kunstgeschichte; ferner ziemlich vollständig in d. Preuss. Jurisprudenz u. Schriften über Schachspiel u. Eisen-

Digitized by Google

bahnen. Ausserdem enthalten sie vieles Geschichtliche u. eine Anzahl von Kupfer- u. Prachtwerken.

[35.] Der Ende 1853 zu Dresden verstorb. Bischof Jos. Dittrich hat von seiner Bibliothek, mit Ausnahme einiger weniger anderweitig verschenkter Bücher, den einen Theil für die Bibliothek des Domstiftes St. Petri zu Budissin, dessen Dechant er gewesen war, den anderen dem Prager wendischen Seminare für Zöglinge der Oberlausitz bestimmt.

[36.] * *Verzeichniss der von dem Dr. R. F. Eylert, Erstem Bischof d. evang. Kirche, Mitglied des Staatsraths, des Ministeriums etc., nachgelassenen Bibliothek, welche nebst anderen nachgelassenen Büchersammlungen den 12. Januar 1854 versteigert werden soll. Berlin.* 1853. 8. 100 *S.* 3812 *Nrr.*

Vorzüglich reichhaltig in den Fächern der Theolog., Philosoph., Philolog., Geschichte, Medic., Baukunst, Jurisprud. u. Militairwiss.

[37.] Die Bibliothek des verstorb. Legat. Raths Joh. Falk soll in der im März zu Weimar abzuhaltenden Versteigerung mit verkauft werden.

[38.] *Catalogus Bibliothecae Godofredi Hermanni Lipsiae per Herm. Hartungum inde a die XX. Aprilis MDCCCLIV publica auctione distrahendae.* (*A. u. d. T.: Verzeichniss der Bibliothek Gottfried Hermanns welche nebst einem Anhange von Werken meist philologischen, historischen und literarhistorischen Inhalts u. s. w. versteigert wird.*) *Lipsiae, expr. Breitkopfius et Haertelii.* 8. *IV*, 192 *S.* 8472 *Nrr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 1180.)

Mit Recht sagt das kurze, aber behufs der besseren Orientirung in den Schätzen des vorl. Kataloges recht zweckmässig geschriebene Vorwort: Bibliothecae ditissimae atque lectissimae catalogum jam publice propositum illustrissimi viri nomen summum omnibus, quibus antiquitatis studia curae sunt, satis commendabit. Wer den grossen Philologen irgend gekannt hat, der wird mit Begierde den Katalog von dessen Bibliothek, welche im philolog. Fache einen ausserordentlichen Reichthum wie unter ihres Gleichen fast keine andere Privatsammlung enthält, zur Hand nehmen. Welcher Fülle an den werthvollsten, besten und seltensten Ausgaben und den vorzüglichsten Schriften begegnet man nur in dem Fache der griechischen u. römischen Klassiker, unter denen sich namentlich Homer, Hesiod, Sophocles, Euripides, Aristophanes, Plautus u. Terenz durch einen fast vollständigen litterar. Apparat, welchem selbst unbedeutendere Dissertationen u. Programme nicht fehlen, vor anderen auszeichnen! Eine grosse Suite trefflich gehaltener u. selbst prachtvoller Drucke der Aldin., Juntin., Stephan. u. anderer berühmt. Pressen geben der H.'schen Sammlung einen Glanz, wie man ihn bei der Einfachheit des Mannes, dem sie gehört hat, kaum zu finden ge-

Digitized by Google

glaubt hätte. Was aber ganz besonderen Werth u. Interesse hat, das ist eine Anzahl von Büchern, in denen sich theils von der Hand ihres verstorb. Besitzers, theils von anderen bekannten Gelehrten, einem Fischer, P. Francius, Goensius, Gronov, Dan. Heinsius, Hemsterhusius, Lindenbrog, Meibom, Porson, Reiz, Rittershusius, Rhodomannus, Ruhnken, Rutgensius, Säntenius, Jos. Scaliger, P. Scriverius, Valckenaer, Noten u. Randbemerkungen eingeschrieben finden. In einigen Klassikerausgaben trifft man auf Handschriftencollationen. Auch andere Fächer der H.'schen Sammlung bieten Vortreffliches in Hülle u. Fülle, wie das der Grammatik, Metrik u. Prosodik, der Antiquitäten u. Mythologie. Leider ist zu bedauern, dass man auf die Abfassung des Kataloges eines solchen Bücherschatzes nicht grössere Sorgfalt u. Genauigkeit zu verwenden für gut befunden hat, um ihm dadurch einen dauernden bibliograph. Werth zu geben, den sich das Verzeichniss bei der für Auctionszwecke allenfalls genügenden, sonst aber durchaus unzulänglichen Kürze der Titel u. dem Mangel an durchgehender Ordnung nicht leicht wird sichern können. Etwas Kosten, Mühe u. Sorgfalt mehr, und man hätte bei dem reichen u. schönen Materiale der Sammlung einen Katalog gehabt, der als ein stets brauchbares bibliograph. Repertorium gedient haben würde.

[39.] *2. *Catalogue d'une importante collection de livres anciens et curieux sur la Magie et les sciences occultes en général, dépendant de la Bibliothèque de M. le docteur V... de Nuremberg. Paris, chez A. Aubry.* 8. (Unter der Presse.)

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[40.] **Jacob van Maerlant und der naturen bloeme, ein Manuscript der öffentlichen Bibliothek in Detmold. Mit Nachrichten über den naturwissenschaftlichen Verein im Fürstenthum Lippe. Lemgo, Meyer.* 4. (Soll nächstens erscheinen.)

[41.] *Die Handschriften von Arborea. S. Die Insel Sardinien. Geschichtliche Entwickelung der gegenwärtigen Zustände derselben in ihrer Verbindung mit Italien von J. F. Neigebaur. Herausgegeben von Johannes Minckwitz. Leipzig, Dyk.* 1853. 8. p. 324—73.

Der vorl. Abdruck dieser zum Theile in der Universitätsbibliothek zu Cagliari, zum Theile im Besitze des Minorit. Mönchs Franz Maria Manca daselbst befindlichen Handschriften, die, weil sie sich früher in Oristano, der alten Hauptstadt von Arborea, befunden hatten, den Namen der Pergamente von Arborea erhalten haben, u. deren im Anzeiger schon mehrmals (s. J. 1850. Nr. 588; J. 1851. Nr. 1547; J. 1852. Nr. 1379) Erwähnung gethan worden, ist bei der Wichtigkeit der Handschriften für die ältere u. mittlere Geschichte Sar-

Digitized by Google

diniens (?) gewiss verdienstlich, da die vom Bibliothekar Pietro Martini zu Cagliari veröffentlichten Abdrücke wohl kaum eine grosse Verbreitung gefunden haben dürften. Zwar ist die Bedeutung u. Wichtigkeit dieser Veröffentlichungen für die Sardin. Geschichte noch keineswegs als durchaus sicher u. festgestellt zu betrachten, so lange nicht die von Gerhard (Archäol. Zeit. 1849. Anzeiger Nr. 11. p. 107) angeregten Zweifel über die Aechtheit der Handschriften beseitigt sind — Zweifel, die freilich von den Italienern nicht im Entferntesten getheilt werden, u. die, wenn sie sich bestätigen sollten, nicht recht begreifen lassen würden, welche Rolle ein so gelehrter u. sonst höchst achtbarer Mann wie Martini bei dem Hervorziehen der Handschriften aus ihrer Verborgenheit gespielt hätte — allein gerade um dieser Zweifel willen ist es zu wünschen, dass die Handschriften durch allgemein gangbare Abdrücke zur Kenntniss möglichst Vieler, von denen gewiss so Mancher sein Scherflein zur Lösung der Frage über die Aechtheit beitragen kann, kommen mögen. — Die Turiner Akademie der Wiss. beabsichtigt von dem in den Handschriften enthaltenen alten sard. Gedichte, canto popolare (wie es Martini nennt) aus dem Ende des VII. oder dem Anfange des VIII. Jhrhdts, nächstens ein Facsimile herauszugeben.

[42.] * *Eman. Swedenborgii Adversaria in Libros Veteris Testamenti. E Chirographo eius in Bibliotheca Regiae Academiae Holmiensis asservato nunc primum edidit Prof. Dr. Jo. Fr. Im. Tafel. — Diarii spiritualis partis VII. sectio 2. continens appendicis continuationem. Tübingen, Verlags-Expedition.* 8. (Wird nächstens erscheinen.) Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1091.

[43.] * *Sopra alcune antichità Sarde ricavate d'un manoscritto del XV. secolo, del Luogonente generale Alberto della Marmora. Torino.* 1853. 4. *Mit vielen Zeichnungen.* (Aus den Acten der Turiner Akademie d. Wiss.)

Das MS., welches der General della Marmora in Cagliari zu erwerben Gelegenheit gehabt hat, enthält das Tagebuch des Notars Michael Gili, zugleich Secretairs bei der Statthalterei zu Cagliari, vom 12. Sptb. 1496 bis zum 15. Mai 1498. S. Neigebaur's Insel Sardinien p. 322—23. —2.—

Bibliothekare etc.

[44.] * *Ludw. Bechstein's Mährchenbuch. Mit* 68 *(eingedr. Holzschn. nach Originalzeichnungen von Ludw. Richter.* 13. *Aufl. Leipzig, G. Wigand.* 16. *IV*, 315 *S. Pr. n.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1852. Nr. 1287.)

[45.] * *Storia di Trento, dalle prime memorie fino all' estinzione del principato* (1802). *Da Tommaso Gar, già prof. e bibliotecar. dell' Universit. di Padova. Trento, tipogr. Monauni.* 8. 4 *Vol. à c.* 500 *S. Pr. pro Bog.* 30 *Lir. austr.* (Soll näch-

Digitized by Google

stens erscheinen. S. Appendice all' Archivio stor. Ital. Nr. 27. Fir. 1853. 8. p. 834—36.)

[46.] * *Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins oder des Erzstifts Cöln, der Fürstenthümer Jülich und Berg, Geldern, Meurs, Cleve und Mark und der Reichsstifte Elten, Essen und Werden. Aus den Quellen in dem Königl. Provinzial-Archiv zu Düsseldorf und in den Kirchen- und Stadt-Archiven der Provinz, vollständig und erläutert, mit 23 Registern und Siegel-Abbildungen herausgegeben von Dr. Thdr. Jos. Lacomblet, kön. Preuss. Archivrathe u. Bibliothekar. Bd. III.* (*In 2 Abth.*) *Düsseldorf, Schaub in Comm.* 1853. *gr.* 4. 1 *Bl. u. XX*, 992 *S. Pr. n.* 8 *Thlr.* 15 *Ngr.* (Die Siegelabbild. werden mit dem IV. u. letzten Bde ausgegeben.)

Die beiden ersten Bde sind ebendaselbst 1840 u. 1846 à n. 5 Thlr erschienen.

[47.] Der Professor d. Geschichte an der k. k. Universität Padua, der Priester L. Menin, ist zum Bibliothekar der dort. Universitätsbibl. ernannt worden. S. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. Nr. 297. p. 4750.

[48.] * *Les Historiettes de Tallemant des Réaux; nouvelle édition publiée par Monmerqué et Paulin Paris. Tom. I. Paris, Techener.* 8. (Angeblich unter der Presse.) Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 715.

[49.] * *Griechische Mythologie, von L. Preller. Leipzig, Weidmann.* 8. *C.* 40 *B. Pr. c.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Soll nächstens erscheinen.)

* *Römische Mythologie, von Demselben. Das.* 8. *C.* 20 *B. Pr. c.* 20 *Ngr.* (Soll gleichfalls nächstens erscheinen.)

[50.] * *Herodot's Melpomene oder der Skythen Land, Sitten und Abwehr des Darius. Ein griechisches Lesebuch für Schulen herausgegeben von Dr. Rischel* (*Aman. der k. k. Univers.-Bibliothek zu Pesth*). *Leipzig, Teubner.* 1853. 8. *IV*, 2 *Bll. u.* 60 *S. Pr.* 5 *Ngr.*

[51.] * *Das Leben des heiligen Mönches und Apostels der Noriker Severin beschrieben von seinem Schüler Eugippius, aus dem Latein. übertragen, mit einer Einleitung und erläuternden Anmerkungen begleitet von C. Ritter, Chorherrn des Stiftes St. Florian, Bibliothekar u. Prof. etc. Linz, Fink.* 1853. 8. *XXXII*, 175 *S. Pr. n.* 24 *Ngr.*

[52.] * *Notice historique sur Claude Robert, auteur de la Gallia christiana; par M. Socard, bibliothécaire adjoint de la ville de Troyes. Troyes, impr. de Bouquot.* 1853. 8. 1 *B.*

[53.] Der Bibliothekar der Universität zu Kopenhagen, Prof. Thorsen, ist mit der Bearbeitung eines Werkes über alte Nordische Litteratur beschäftigt.

Digitized by Google

28. Februar. **Zweites Heft.** 1854.

Nr. 54—171 enthaltend.

[54.] Bibliothekarische Briefe.*)

Vierter Brief.

Sicher muss ich, werther Freund, wegen der Säumniss in der Fortsetzung meiner Briefe sehr um Entschuldigung bitten; ich bin sehr nachlässig gewesen, und verdiene alle die Vorwürfe, welche Sie mir desshalb gemacht haben, ohne Zweifel in vollem Maasse. Sie und Ihre Leser werden mir aber wohl Verzeihung angedeihen lassen, wenn sie erfahren, dass ich einen grossen Theil des letztvergangenen Jahres von Hause abwesend und meinen gewöhnlichen Arbeiten entfremdet gewesen bin. Familienangelegenheiten, welche mich zu einer Reise nach Nordamerika veranlasst hatten, haben mich dort mehrere Monate festgehalten, und mich dort, wenn auch länger, als mir eigentlich lieb war, doch nicht ohne einige Ausbeute für meine bibliothekwissenschaftlichen Studien beschäftigt. Wenn mir früher die wirklich grossartigen Bestrebungen und die Thätigkeit der Nordamerikaner in Anlegung und Bereicherung von Bibliotheken aus Zeitschriften und Büchern nicht unbekannt geblieben waren, so habe ich jetzt Gelegenheit gehabt, Etwas, wovon gewöhnlich nichts in den Zeitungen steht, von den Geheimnissen der Organisation und Verwaltung der Bibliotheken zu erfahren. Es wird, hoffe ich, für Sie und Ihre Leser nicht ohne alles Interesse sein, darüber von mir Einiges zu hören, und ich erlaube mir daher, bevor ich zur Fortsetzung meiner früheren Briefe und namentlich zur Erörterung der rückständigen Katalogfrage übergehe, von der Bibliothek in A., deren Beamten ich einstweilen einen Herrn wie Friedrich I. von Preussen**) wünsche, einen Abstecher nach Amerika zu machen. Ich werde dann unverzüglich und schneller, als vielleicht den Herren in A. recht sein wird, dorthin zurückkehren.

Uns, die wir daran gewöhnt sind, in den Bibliotheken lediglich Anstalten zu sehen, die dem Publikum die Hilfsmittel zu wissenschaftlichen Studien und zu Zwecken der Belehrung und Bildung zu bieten bestimmt sind, muss es vor Allem auffallen, wenn wir finden, dass die Bibliotheken der Nordamerikaner, wie dies auch bei den sogenannten Free

*) S. Anz. J. 1853. Nr. 1.

**) S. Wilken's Geschichte d. Königl. Bibliothek zu Berlin p. 62.

Digitized by Google

Libraries der Engländer der Fall sein mag*), zum Theile die Stelle unserer gewöhnlichen Leihbibliotheken vertreten, aus denen das Publikum, jedoch unentgeltlich, seine Lectüre zur Unterhaltung und zum Zeitvertreibe entnehmen kann. Daher werden auch, um den Wünschen der souveränen Menge so viel als möglich zu genügen, populäre Schriften, womit man sich die Zeit zu vertreiben noch am meisten liebt, in grösserer Anzahl und gleichzeitig in mehreren Exemplaren angeschafft, ohne dass dabei weiter in Frage kommt, ob die anzuschaffenden Bücher irgend welchen Werth haben, wenn sie nur dem Geschmacke des Lesepublikums zusagen. Eine sehr natürliche Folge davon ist, dass das Anschaffen von wissenschaftlichen Werken, für welche die souveränen Herren im Allgemeinen wenig Sinn zeigen, mehr als billig vernachlässigt und hintenangesetzt wird, was nicht nur auf die Studien Derer, die es mit der Wissenschaft ernst meinen, sondern und namentlich auch auf den gesammten Amerikanischen Buchhandel merkbar nachtheiligen Einfluss übt, welcher letztere, bei der den Amerikanern eigenthümlichen Regsamkeit und Strebsamkeit, zumal mehrerer intelligenter Buchhändler, gewiss, wenn er von Seiten der Bibliotheken grössere Unterstützung fände, mehr, als seither geschehen, für die Wissenschaften zu leisten im Stande wäre. Eine andere Folge der geschmeidigen Unterwürfigkeit der Bibliotheken unter die Souveränität der grossen Menge ist der grosse Mangel an Werken in fremden Sprachen, in denen bei den Amerikanern ziemlich bedeutende Unkenntniss zu Hause ist, die so weit geht, dass selbst sonst ganz gut unterrichtete und zur Gelehrtenkaste gehörige Männer, die in das Ausland reisen, um die dortigen Verhältnisse spezieller kennen zu lernen, oft die Sprache desjenigen Landes, dessen nähere Erforschung in der einen oder der anderen Beziehung der Hauptreisezweck ist, so gut wie gar nicht verstehen. Die englische Sprache ist wie in Nordamerika überhaupt, so auch in den Bibliotheken die fast allein herrschende, und ihre Herrschaft tritt dem Anschaffen von Originalwerken in fremden Sprachen, sogar in der deutschen, die doch bekanntlich die Muttersprache von einem sehr grossen Theile der Nordamerikanischen Bevölkerung ist, nicht wenig hindernd in den Weg. Wenn möglichst grosse Vorräthe an Originalwerken zu den Vorzügen unserer deutschen Bibliotheken gehören, und es selbst in den Statuten mehrerer der grösseren derartigen Anstalten

*) Nach dem Report der Manchester Free Library sind folg. Werke am häufigsten gelesen worden: Shakespeare 352 mal, Tausend und Eine Nacht 294, Walter Scott's Ivanhoe 241 u. Defoe's Robinson Crusoë 239. S. Athen. 19 Novb. 1853. Nr. 1360. p. 1389. Solche Lectüre ist doch wohl hauptsächlich zur Unterhaltung und zum Zeitvertreibe gewählt worden.

Digitized by Google

ausdrücklich vorgeschrieben ist, dass von Werken in fremden Sprachen, die man im Original (wenn nur nicht zu gar übermässigen Preisen) erlangen kann, niemals Uebersetzungen angeschafft werden sollen, es müssten denn diese wesentlich Neues und erhebliche Verbesserungen enthalten, so gehört der Mangel an fremden Originalwerken zu den hauptsächlichsten Schattenseiten der Amerikanischen Bibliotheken, die sich in der Regel mit englischen Uebersetzungen, gleichviel ob guten oder schlechten, zu begnügen wissen. Obschon nun aber die soeben hinsichtlich der Amerikanischen Bibliotheken besprochenen Uebelstände lediglich durch die Rücksichten, welche die Bibliotheken gegen das Publikum zu nehmen belieben, veranlasst sind, so scheint man sich doch auch wieder auf der anderen Seite, soweit es den Gebrauch der Bibliotheken anlangt, nicht sehr um das Publikum zu kümmern, und ihm in dieser Beziehung nicht gerade mit besonderer Liberalität entgegenzukommen. Von der Liberalität, der man bei der Benutzung unserer Deutschen Bibliotheken in der Regel zu begegnen pflegt, ist in Amerika keine Rede, man sucht dort vielmehr dem Publikum die Lust zur Benutzung der Bibliotheken zu verleiden, und dieselben möglichst unzugänglich zu machen. Ob dies aus Bequemlichkeit der Herren Bibliothekare, wie es bei uns zu Lande wohl hier und da vorkommen mag, oder aus Rücksichten derselben für die ihrer Obhut anvertrauten Anstalten geschieht, will ich unentschieden lassen, wenngleich nicht zu verkennen ist, dass bei der in Amerika nicht selten vorkommenden Brutalität und maasslosen Willkür, die sich selbst an den Schätzen von Bibliotheken zu vergreifen nicht scheuen würde, eine derartige freie Gebahrung, wie sie der Pietät unserer Deutschen Landsleute für öffentliche Sammlungen gegenüber ganz wohl gestattet werden kann, kaum am rechten Platze sein würde. Maassregeln, wie sie bei uns gegen liederliche Leser und Diejenigen, die mit der Rückgabe geliehener Bücher Anstand nehmen wollten, ohne alle Umstände zur Ausführung kommen, würden, wie man mir sagte, in Amerika als ein mit der Souveränität des Volkes durchaus unverträglicher Despotismus angesehen werden, wesshalb man es, um die Bibliotheken vor Schaden zu bewahren, und sie nicht nach und nach leer werden zu sehen, vorziehen müsse, eine dem Publikum weniger auffällige und fühlbare Despotie bei der Ausgabe der Bücher zu handhaben. Mag dies nun der wahre Grund sein oder nicht, wesshalb man die Bücher so viel als möglich in den Bibliotheken zurückzuhalten sucht, in der Hauptsache bleibt sich das immer gleich, dass die Amerikanischen Bibliotheken in Folge der Beschränkungen im Ausleihen von Büchern weniger Nutzen schaffen, als sie bei aller

Digitized by Google

ihrer Einseitigkeit zu gewähren im Stande wären. Was helfen alle die schönen Redensarten, die ich bei Gelegenheit der New Yorker Versammlung Amerikanischer Bibliothekare und Litteraten über die Wichtigkeit der Bibliotheken zu hören bekommen habe, wenn man nicht zuerst daran denkt, dieser Wichtigkeit durch erleichterten Gebrauch Rechnung zu tragen, sondern die Schätze der Sammlungen, so viel als nur immer thunlich, in den Repositorien zurückhält. Ueberhaupt hat es mir in dieser Versammlung, obwohl sie mir zu manchen interessanten Bekanntschaften, z. B. mit Ihrem Freunde Professor Jewett, dem verdienstvollen Statistiker des Amerikanischen Bibliothekwesens, Anlass gegeben, doch aus dem Grunde nicht recht behagen wollen, weil Das, was ich mir über die Bibliotheken in wohlgesetzten Reden dort sagen lassen musste, zu wenig mit der Wahrheit übereinstimmte. Es ist bei solchen Versammlungen zwar leider allerwärts gebräuchlich, dass man die Dinge, über die man spricht, mit anderen und schöneren Farben schildert, als sie wirklich haben, und wenn die Herren Bibliothekare in A. in einer öffentlichen Versammlung über ihre Anstalt zu sprechen hätten, so würden sie gewiss Wunderdinge über schöne und zweckmässige Einrichtung, Ordnung und dergleichen, die man in A. nicht findet, zu erzählen wissen; gleichwohl spürt man ein recht sehr unbehagliches Gefühl, wenn man der Wahrheit so offen ins Gesicht schlagen sieht, wie ich es bei der New Yorker Versammlung gesehen habe, und von Dingen, wie dem Nutzen der Bibliotheken für die Wissenschaften und der Liberalität gegen das die Bibliotheken benutzende Publikum, — Dinge, deren sich die Amerikanischen Bibliotheken zur Zeit am allerwenigsten rühmen können — ruhmredig sprechen hört.

Doch für heute genug! Leben Sie wohl, und erwarten Sie nächstens Weiteres. — 3 —

[55.] Die Litteratur der Deutschen Mundarten.

Ein bibliographischer Versuch

von

Paul Trömel.

(Fortsetzung.)

153. J. Npm. Vogl. Schnadahüpfln. Ein Beitrag zur österr. Volkspoesie. Wien. 1850. 16. VIII, 108 S.

---

154. Fr. Ziska. Oesterr. Volksmärchen. Wien. 1822. 12. 110 S.

155. (Jos. Richter.) Briefe eines Eipeldauers an seinen Vetter in Kakran, über d'Wienstadt. Aufgefangen u. mit

Digitized by Google

Noten hrsg. von einem Wiener. 1—37. Hft. Wien 1785—97. 8. *Fortgesetzt als:* Die Wahrheit als Maske. 12 Hfte. 1798. 8. — Briefe d. wiederaufgelebten Eipeldauers. Wien. 1799—1801. 8. 24 Hfte. — Briefe des jungen Eipeldauers 1802—1813. 133 Hfte.

Nach Richter's Tode fortgesetzt von Fr. X. K. Gewey: 1813. 9. Hft.—1819; von 1819—21 v. Adf. Bäuerle. Die ganze Folge dieser Briefe v. 1785—1821 umfasst 285 Hfte mit 104 Kupfern.

156. Briefe der Tutlinger Rösel an ihren Vetter, den jungen Eipeldauer, als Gegenstück zu d. Eipeldauer Briefen. 18 Hfte. Wien. 8.

157. (Jos. Alb. Gleich.) Komische Briefe des Hans-Jörgels v. Gumpoldskirchen an seinen Schwager Maxel in Feselau, u. dessen Gespräche über verschiedene Tagesbegebenheiten in Wien. 1.—33. Hft. Wien 1832—37. 8.—10. Jahrg. 1841. 1. Hft. Jänner. — Ausserord. Heft pro Mai 1841. — 12. u. 13. Jahrg. 1843. 44. à 12 Hfte. — 14. Jahrg. 1846. 24 Hfte. 16. u. 17. Jahrg. 1847. 48. à 24 Hfte.

158. Ant. Langer. Der constitutionelle Hans Jörgel. Volksschrift im Wiener Dialekte. 19. Jahrg. 1850. 52 Hfte. 20. Jahrg. 1851. 52 Hfte. Wien. 8.

159. Ant. Langer. Hans Jörgel v. Gumpoldskirchen. 21. Jahrg. 1852. 52 Hfte. Wien. 8.

160. Hans-Jörgels Badereise, oder Abenteuer auf einer Fahrt v. Wien nach Hradisch *u. s. w.* In Briefen an seinen Schwager Maxel in Feselau. 2 Thle. Wien. 1842. 8.

161. Ant. Langer. Hans Jörgel's österr. Volks-Kalender für Humor u. Ernst auf das Jahr 1851. Wien. 8. XVII, 143 S. — 2. Jahrg. 1852. 1—3. Aufl. 8. XVI, 160 S. 3. Jahrg. 1853. 1. 2. Aufl. 8.

162. Alber'ns G'schnack u. boshafte Nachred'n von mein'n Landsleut'n, den braven Oestreichern. Oder Anekdot'n, die s'in Reich u. in Schwab'n von uns erzähl'n, aber ni wohr sind. Mein'n Landsleut'n im Vertrau'n erzählt u. nur für s'allein g'sammelt von d'm Schanz'l-Balbier in Wien. (Den kennt's doch g'wiss alle.) Hersfeld. 1834. 8.

e. Steiermark · Kärnthen.

163. Einige steiermärkische Provincialismen *in* Fr. Sartori. Neueste Reise durch Oesterr. 3. Bd. (1811.) S. 187—93.

164. Kärnthische Volkslieder *in* Fr. Sartori's mahlerischem Taschenb. 3. Jahrg. 1814. S. 103—18. — Morgenblatt. 1823. S. 145, 55, 67.

165. Briefe des Hans Michel aus Obersteier an seinen Göd, den Sensenschmid in der Oed über Steiermark u. Gratz. 1—12. Bdchen. Gratz. 1845. 46. 8.

Digitized by Google

166. Steirische Bauarn-Gspoass u. kloane Doarfgeschichte, dazöhlt v. Ferd. Puff. 1. Büachl. Gratz. 1852. 16. IV, 32 S.

(Gottschee.)

167. v. Rudesh. Gottscheeische Idiotismen u. Volkslieder *in* Jul. Max Schottky, Vorzeit u. Gegenwart. 1. Bd. (1823.) S. 266—78.

Sette Communi.

168. (F. K. Fulda.) Von Veronesischen u. Vicentinischen Deutschen *im* Deutschen Sprachforscher. 2. Thl. (1778.) S. 222—74.

169. J. And. Schmeller. Ueber d. s. g. Cimbern d. VII u. XIII. Communen auf d. Venedischen Alpen u. ihre Sprache *in den* Abhandlg. d. Kgl. Bayerischen Akademie. 1838. (München. 4.) II. Abth. 3. S. 557—708.

170. Alb. Schott. Die Deutschen am Monte Rosa mit ihren Stammgenossen in Wallis u. Uechtland. Zürich. 1840. 4. 5 Bg.

Im Auszuge abgedruckt in Berghaus' Annalen d. Erdkunde. Bd. 70. (Berl. 1840. 8.) S. 183—92, 274—85.

171. Alb. Schott. Die deutschen Colonien in Piemont, ihr Land, ihre Mundart u. Herkunft. Ein Beitrag z. Gesch. d. Alpen. Stg. 1842. 8. 22¾ Bg.

172. Kohl *in den* Monatblättern z. Ergänzung d. Augsb. Allgem. Ztg. 1847. October. S. 480 ff.

Mit Sprachproben.

173. Jos. Bergmann. Histor. Untersuchungen über d. heut. sog. Cimbern in der Sette Commune *u. s. w.* Wien. 1848.

Mit Sprachproben.

4. Oberpfälzische Mundart.

174. Marcell. Sturm. Lieder zum Theil in baierischer oberpfälzischer Mundart, hrsg. v. Giehrl. München. 1819. 8.

Mit Melodien.

175. Gedichte, Aufsätze u. Lieder im Geiste Sturms. Gesammelt von C. Müller. Stg. 1834. 12. 212 S. 3. verm. Aufl. 1835. 12.

5. Böhmische Mundart.

176. Fr. Mt. Pelzel. Geschichte d. Deutschen u. ihrer Sprache in Böhmen *in den* Abhandlg. d. Böhm. Gesellsch. d. Wissenschaften f. 1788. (Wien u. Prag. 8.) S. 344—83. *und in den* Neuern Abhandlg. 1. Bd. (1791.) S. 281—310.

177. Funfzig Lieder in deutsch-böhmischer Sprache *in* Ceské národnj Pisne. (w Praze. 1825. 8.) S. 121—44.

178. Jos. Rank. Aus dem Böhmerwalde. Bilder u. Erzähl-

Digitized by Google

ungen aus d. Volksleben. Erste Gesammtausg. 3 Bde. Lpz. 1851. 8.

Namentlich im 1. Bde zahlreiche Proben deutsch-böhmischer Mundart.

179. Heimathsklänge. Eine Slg. Ged. in der Mundart der Deutschen in Nordböhmen u. Schlesien hrsg. v. Ant. Jarisch. Wien. 1853. 16. VIII, 100 S.

6. Oberschlesische Gebirgsmundart oder die Sudetische.*)

(Mähren u. Oesterr. Schlesien.)

180. K. Jos. Jurende. Beiträge zu dem Idiotikon des Gesenkes (In der Mitte der Debrata, i. d. Gegend v. Hof, Spachendorf u. Freudenthal niedergeschrieben) *in seiner* Moravia. 1815. No. 59, 61, 64, 65, 83, 87, 89, 91, 93, 97, 99, 101, 103; *ferner* S. 236 *u.* 244.

181. Wolf. Ueber d. Jägerndorfer Mundart *in* Jurende's Moravia. 1815. No. 113.

182. Alte deutsche Volkslieder in der Mundart des Kuhländchens. Hrsg. u. erlt. v. Jos. G. Meinert. 1. Bd. Wien u. Hambg. 1817. 8. XXIV, 462 S.

183. Gedichte in der Mundart d. Oppalandes *in* Ens. Das Oppaland od. der Troppauer Kreis. 3. Bd. (Wien. 1836.) S. 73—109.

(Oberschlesien.)

184. Bemerkungen über verschied. Eigenheiten d. schles. Gebirgs-Dialekts u. Beiträge zu einem Idiotikon desselben *in der* Literatur Beil. zu d. Schlesischen Provinzialbl. 1797. S. 351—60. 1798. S. 137—39. 1801. S. 297—312. 1802, S. 59, 60, 225—35.

185. Ueber die Gläzische Gebirgssprache. Ein Beitrag zum schles. Idiotikon *in der* Lit. Beil. zu den Schles. Prov. Bl. 1798. S. 97—110.

186. Ichthyologia Glaciensis *in der* Gläzischen Monatsschrift von Blottner u. Pohle. 1799. S. 260—69, 317—21, 361—68, 620—29, 680—90.

187. Ueber den schles. Gebirgsdialekt u. seine Aehnlichkeit mit d. schwed. Sprache *in den* Schles. Provinz. Bl. 34. Bd. (1801.) S. 33—40.

---

188. Ged. in schles. Gebirgsmundart *in* Dn. Stoppe's Ged. 1. Slg. (1728.) S. 142—47, 149—51. 2. Slg. S. 4—16, 65—67, 86—96, 149—54, 208—10. *u.* zwei Comödien *in seinem* Parnass im Sättler. S. 483—536.

---

*) S. auch unter 15. Schles. Mundarten.

Digitized by Google

189. Ged. in Glätzer Mundart *in* Hallmann's Briefen über die Grafschaft Glaz. (Reichenbach. 1823. 8.) S. 90—104.

190. K. F. Becker. Dichterische Versuche aus den neuesten Zeitereignissen geschöpft. Liegnitz. 1830. 8.

191. Fr. Schönig. Glätzische u. hochdeutsche Ged. Hrsg. v. A. Kastner. Neisse. 1842. 8.

192. K.. H.. Tschampel. Ged. in Schles. Gebirgsmundart. 1—4. Hft. Schweidnitz. 1842. 8. 2. Aufl. 1854. 8.

193. Ed. v. Boberthal. Schnieglöckla. Eine Slg. Ged. in schles. Bauerndialect mit besond. Berücksichtigung d. Gebirgsmundarten. 1. Sträusschen. Schweidnitz. 1847. 16. X, 101 S.

194. F.. W.. Brendel. Klänge meiner Heimath. Ged. in schles. Gebirgsmundart. Freyburg. 1852. 8. IV, 104 S.

195. F.. W.. Brendel. Kobolde. Ged. in schles. Gebirgsmundart. Glogau. 1852. 8. VI, 66 S.

II. Mitteldeutsche Mundarten.

7. Fränkische Mundarten.

(Oberfranken.)

196. (J. H. Häslein.) Probe einer Sammlung von Nürnberg. Provinzialwörtern *im* Deutschen Museum. 1781. (Lpz. 8.) 2. Bd. S. 457—67.

197. G.. Arnold. Der Nürnberger u. sein Dialekt *im* Album d. liter. Vereins in Nürnberg. 1851 u. 1853.

---

198. Grübel's Ged. in Nürnberger Mundart. 1. 2. Bdchn. 2. Aufl. Nürnbg. 1802. 1811. 3. 4. Bdchn. 1803. 1812. 8.

199. Grübel's Correspondenz u. Briefe in Nürnberger Mundart. o. O. 1806. 8. 192 S.

200. Grübel's sämmtl. Werke. 3 Bde. Nebst Witschel's kurzer Lebensbeschr. Grübel's, Göthe's Beurtheilung d. Grübelschen Ged. u. Wurm's Glossar dazu. Nürnbg. 1835. 8.

201. Falkner's Ged. in Nürnberger Mundart. Nürnbg. 1800. 8.

202. J.. Rietsch. Anekdoten u. Ged. in Nürnbg. Mundart. Nürnbg. 1811.

203. Böhnert's Ged. in Fürther Mundart. 1. Bd. Fürth. 1812. 8. 157 S.

204. J. Wfg. Weikert. Ged. in Nürnbg. Mundart. o. O. 1814. 8. 40 S. — *Dieselben.* Nürnbg. 1834 u. Nürnbg. 1838.

205. J. Wfg. Weikert. Sämmtl. Ged. in Nürnbg. Mundart u. in hochdeutscher Sprache. Mit Anmerkg. u. einem Wbche neu hrsg. 1. Bd. Koburg. 1842. 8.

Digitized by Google

206. Ch. W. Zuckermandel. Versuche in Nürnbg. Mundart. Nürnbg. 1821. 8. 152 S.
207. W. Marx. Ged. in Nürnbg. Mundart. 1. 2. Bdchn. Nürnbg. 1821. 41.
208. F. Stettner's hinterlassene Ged. in Nürnbg. Mundart. Hrsg. von seinem Sohne. Nürnbg. 1830. 8. 168 S.
209. L. Gerischer. Nürnberger Liedla vun Master Grübels Lehrjung'n, oder Ged. in Nürnbg. Mundart, nebst Worterklg. u. einem Anhange. Ranis. 1835. 8.
210. F. Rang. Nürnbergs Dichterhalle. Slg. der besten, vorzügl. zur Deklamation sich eignenden Ged. sämmtl. bis jetzt aufgetretener Dichter in Nürnbg. Mundart. Nürnbg. 1851. 8. XVI, 192 S.
211. Gedicht in Nernberger Mundoart von alten u. von junga Rietsch. Döi von Alten senn in der dritten, döi von Junga in der eirsten Afloag. Landshut. 1853. 16. XVI, 187 S.

(Henneberg.)

212. J. And. Wendel. Von der Aehnlichkeit unseres Volksdialektes mit dem im Grossherzogth. Posen. Koburg. 1822. 4. Schulprogramm.
213. W. F. Hm. Reinwald. Hennebergisches Idiotikon, mit etymol. Anmerkg. 2 Thle. Berl. u. Stettin. 1793. 1801. 8. 115 u. 171 S.
214. Brückner. Beitrag zu einem Hennebergischen Wbche. Meiningen. 1843. 4. Realschulprogramm.
215. S. D. Klett. Gaul böck dich! oder das Flügelpferd. Schwank in Suhler Mundart. Lpz. u. Altenburg. 1810. 8.
216. Caspar Neumann. Gedichte in Hennebergischer Mundart. Mit einer Eltg. v. L. Storch. Gotha. 1844. 16.
217. H. Myllius. Ged. in Themarer Mundart. Mit einer Einltg. v. F. Hofmann. Hildburghausen. 1845. 8.
218. P. Motz. Gedichte in Henneberger Mundart. Gotha. 1853. 16. V, 88 S.

(Baierische- oder Rhein-Pfalz.)

219. Jac. Hemmer. Abhandlg. über die deutsche Sprache zum Nutzen der Pfalz. Mannh. 1769. 8. 226 S.
220. Dr Pfälzr in Kunnstanz. Ein Schwank in pfälz. Mundart *in der* Charis. 1822. No. 27.
221. Gedenkbüchlein für Alle, die in Heidelberg froh u. vergnügt waren. Hdlbg. 1837. 8. S. 154—60.
222. Fr. v. Kobell. Ged. in hochdeutscher u. pfälzischer Mundart. Besonderer u. verm. Abdruck d. „hochdeutschen u. pfälz. Ged." 2. verm. Aufl. München. 1843. 8.
223. Fr. v. Kobell. Ged. in pfälzischer Mundart. 3. verm. Aufl. München. 1849. VI, 217 S.

Digitized by Google

224. K. Gf. Nadler. Fröhlich Palz, Gott erhalts! Ged. in Pfälzer Mundart. Frankf. a. M. 1847. 8. XII, 296 S. u. 1 Illustr. N. Aufl. 1851. 8. X, 301 S.

(Darmstadt. Mainz.)

225. F. Lennig. Etwas zum Lachen. 4. mit dem Nachl. d. Verf. verm. Aufl. Mainz. 1846. 8. 1. Aufl. 1. 2. Hft. 1824. 25. 2. Aufl. 1828. 12. 3. Aufl. 1839. 8.
Humorist. Ged. in dem in der Gegend von Mainz herrschenden Bauerndialect.

226. F. Lennig. Die Weinproben. Komische Mainzer Lokalscenen. Mit einer Abbildg. Mainz. 1836. 8. 32 S.

227. Herr Hampes als Stadtrath, oder: Die Stadtrathwahl. Mainzer Localposse in einem Acte. Wiesbaden. 1834. 8. 72 S.

228. Das Pankratius-Brünnche, e Meenzer Lokal-Stickelche in ähm Ufzug. Mainz. 1837. 8.

229. E.. Streff. Des Burschen Heimkehr, oder: Der tolle Hund. Lustsp. in 4 Aufz. In der Mundart der Darmstädter verfasst. Darmstadt. 1838. 8. 8 Bg.

230. Datterich. Localposse, in der Mundart d. Darmstädter. In sechs Bildern. Darmstadt. 1841. 8.

8. Rheinische Mundart am Mittel-Rhein.

(Hessen. Nassau.)

231. Versuch eines oberhessischen Wörterbuchs *in* J. G. Estor's der deutschen rechtsgelahrheit 3. teil ausgeführt v. J. And. Hofmanne. (1767.) S. 1401—24.

232. Das Lamboifest in u. ausser der Stadt. Eine Hanauer Lokal-Skizze in 2 Abthlgn. Hanau. 1833. 8.

(Frankfurt.)

233. Der Prorector. Ein Lustspiel in 2 Aufz. Frft. 1794. 12. 32 S.

234. K. Malss. Volkstheater in Frankfurter Mundart. 2. stark verm. Aufl. Frankf. a. M. 1850. 8. X, 547 S.
Enthält: Der alte Bürgercapitain. (Als Separat-Druck: 4. Aufl. Fft. 1833. 1. Aufl. 1821.) — Herr Hampelmann im Eilwagen. (Als Sep.-Druck: Fft. 1834.) — Die Landparthie nach Königstein. (Als Sep.-Druck: Fft. 1833. 81 S. 3. Aufl. 1836. Neue Ausg. 1850. 48 S.) — Herr Hampelmann sucht ein Logis. (Als Sep.-Druck: Fft. 1834.) — Die Bauern. (Als Sep.-Druck:) — Die Borzenelle-Comödie. — Die Jungfern Köchinnen. (Als Sep.-Druck: Fft. 1836.) — Das Stelldichein im Tivoli. (Als Sep.-Druck: Fft. 1832. 112 S.) — Prinz Ferdinand v. Rolpotonga. — Liter. Nachlass.

235. (W. Sauerwein.) Der Gräff, wie er leibt u. lebt. Eine wahrhaftige Schulscene, aus d. Papieren eines Erstklässers. 4. m. einer Schlussscene verm. Aufl. Frankf. 1837. 8. 1. Aufl. 1832. 2. Aufl. 1833. 3. Aufl. 1834. 8. 35 S.

236. (W. Sauerwein.) Der Amerikaner. Scenen aus dem

Digitized by Google

Volksleben *in* 1 Act vom Verf. d. Gräff. 2. Aufl. Frankf. 1835. 8. 31 S. 1. Aufl. 1830.

237. (W. Sauerwein.) Gräff u. die Schuljugend im Grünen. Ein Seitenstück zum Gräff. Vom Verf. dess. Fft. 1838. 8.

238. (Mx. Langenschwarz.) Bergerliche Haamlichkeite aus d. Umgegend, odder: Verbott'ne Blicke in unverbottne Familienstücken. Vun Aa'm, der schun lang schwarz is! Erste Auswahl. 3. Ausg. Hanau. o. J. 8. IV, 34 S. — Zweit' Heftche odder: „Jetz geht dem deitsche Euroba ä Fackel uff!" 2. Aufl. 1843. 8. 1. Aufl. 1839. IV, 41 S. — Dritt' Heftche odder: „Jetz geht dem deitsche Euroba ä Fackel uff." 1840. 8. 72 S. — Vert' Heftche odder: „Was m'r jetzt erlebe, geht iwwersch Bohnelied!" 1841. 8. 60 S.

239. (Mx. Langenschwarz.) Pariser Haamlichkeite, odder: Die Sachsehäuser in Paris. Vun Aa'm, der schun lang schwarz is! Erste Auswahl. Hanau. 1846. 8. 4 Bg.

9. Nieder-Lotharingische Mundarten.

(Aachen.)

240. W. Weitz. Einige Bemerkungen über d. Aachener Mundart *in* Aachens Liederkranz u. Sagenwelt von Alfred Reumont. (Aachen u. Lpz. 1829. 8.) S. 346—72.

241. Jos. Müller u. W. Weitz. Die Aachener Mundart. Idiotikon nebst einem poet. Anhange. Aachen u. Lpz. 1836. 12. XI, 278 S.

242. Jos. Müller. Niederrhein. Provinzialismen. Eine Abhdlg. Aachen. 1838. 4.

243. Fd. Jansen. Slg. verschiedener Ged. in d. Aachner Volkssprache. Aachen. 1815. 8. 95 S.

244. Jos. Müller. Ged. in der Aachner Mundart. Aachen. 1840. 8. 6 Bg. u. Holzschnitt-Vign.

(Düren.)

245. Jos. von de'r Giese. Fääld-Bloome. Ged. in der Dürener Mundart. 1. 2. Hft. Düren. 1838. 16.

(Trier.)

246. J. H. Freih. v. Bleul. Beiträge zum Idiotikon (moselländ. Idiotismen) *im* Kurtrierschen Intelligenzblatte. 1787. No. 6—15.

247. J. N. Becker. Idiotikon aus dem Moseldepartement *im* Anhange *zu seiner* Beschreibung meiner Reise in den Departementern vom Donnersberge *u. s. w.* (Berl. 1799. 8.) S. 389—420.

248. Schwalb. Slg. u. Erklärung d. landschaftl., zum Theil eigenth., Wörter an der Ober- u. Mittel-Saar. A—G. Saarbrücken. 1833. 4. 30 S.

Schulprogramm.

Digitized by Google

274. K. Weinhold. Aufforderung zum Stoffsammeln für eine Bearbeitung d. deutsch-schles. Mundart. Breslau. 1847.
275. Ueber den schles. Dialect *in den* Schles. Provinzialbl. 20. Bd. 1794. S. 343—49. Litt. Beil. 1795. S. 225—39.
276. Ueber einige gangbare Fehler in d. Sprache d. Schlesier *in den* Schles. Provinzialbl. 36. Bd. 1802. S. 319—25. 456—65.
277. K. Weinhold. Ueber deutsche Dialectforschung. Die Laut- u. Wortbildung u. d. Formen d. schles. Mundart. Mit Rücksicht auf verwantes in deutschen Dialecten. Ein Versuch. Wien. 1852. 8. VIII, 144 S.
278. K. Weinhold. Deutsches u. slavisches aus d. deutschen mundart Schlesiens *in* Aufrecht u. Kuhn. Ztschr. f. vergleich. Sprachforschung. 1. Bd. (Berl. 1852. 8.) S. 245—57.
279. Slg. von schles. Provinzialismen, Volksausdrücken u. s. w. *in den* Schles. Provinzialbl. 4. Bd. 1786. S. 129—38. 214—21. 336—52.

(Fortsetzung folgt.)

Allgemeines.

[56.] *Serapeum. Zeitschrift für die Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur. Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben von Dr. Robert Naumann. Jahrg. XV. Leipzig, T. O. Weigel.* 8. *Monatlich* 2 *Nrr. Hauptbl. à* 1 *B. u.* 2 *Nrr. Intelligenzbl. à* $^1/_2$ *Bl. Pr. n.* 4 *Thlr.* 15 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1211.)

Enthält:

Hauptbl. Nr. 1. p. 1—7. Die Dombibliothek von Speier; von Z. — Kurze Mittheilung über die an alten Werken u. MSS. ehemals sehr reichhaltige Büchersammlung, die, nach mehrfachen früheren Unglücksfällen, 1794 durch die Franzosen ihr Ende gefunden hat, u. von der in neuerer Zeit erst ein Ueberrest, eines ihrer Prachtstücke (Brevis explanatio Evangelii secundum Matthaeum X. Jhrhdt.) im Privatbesitze wieder zum Vorscheine gekommen ist.

Nr. 1. p. 8—12. Die Propaladia des Bartolomé de Torres Naharro; von F. — Anregung zur Aufklärung darüber: 1) ob wirklich eine in Rom 1517 erschien. Ausgabe davon existire; 2) ob die vorhand. Antwerpener Ausgabe im Drucke vollständig erschienen sei, woran das der Dresdner kön. Bibliothek gehörige Exemplar zweifeln lasse.

Nr. 1. p. 12—15. Zusatz zu Serapeum 1853. No. 13. S. 197—207. das vaticinium Lehninense betreffend; von E. G. Vogel in Dresden. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 797.) — Beschreibung der in der Dresdner kön. Bibliothek befindlichen Handschrift.

Nr. 2. p. 17—24. Wolfgang Hunger's teutsche, in Paris erschienene, Uebersetzung von „And. Alciati Emblemata". Von Dr. Ant. Ruland, K. Oberbibliothekar in Würzburg. — Von dieser bei Wechel erschien., sehr seltenen und den

Digitized by Google

Bibliographen bisher nicht bekannten Ausgabe besitzt die Münchner Staatsbibliothek ein sehr schön erhaltenes Exemplar.

Nr. 2. p. 24—32. Notes pour servir à la bibliographie des autographes; par G. Brunet. (Schluss folgt.) — Nicht uninteressant, aber in Bezug auf deutsche Litteratur, die gerade im Fache des Autographenwesens sehr viel gethan hat, sehr mangelhaft. Das Schlodtmann'sche autograph. Album d. Gegenwart oder deutsche Stammbuch (Hft. 1. Bremen 1852. quer 8.) scheint der Verf. gar nicht zu kennen.

Nr. 1. p. 15—16. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Enth. unter Anderen die auch im Anz. J. 1853. Nr. 1276 enthaltene Mittheilung der Leipz. Zeit. über die vom Prof. Tischendorf der Leipz. Universit. Bibliothek geschenkten oriental. MSS.

Intelligenzbl. Nr. 1. p. 1—5 u. Nr. 2. p. 9—12. List of Libraries in the United States. Aus Norton's im Anz. J. 1853. Nr. 1030 erwähnt. Liter. Register etc. 1853.

Nr. 1. p. 5—8 u. Nr. 2. p. 12—16. Bibliogr. Anzeigen.

Der Rest des XIV. Jahrg. 1853 enthält:

Hauptbl. Nr. 23. p. 353—63. Schluss von: Hamburgische Bibliophilen, Bibliographen und Literaturhistoriker; von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann. — Betr. VII. Jacob Christian Vogel, dessen Bibliothek an Inkunabeln sehr reich gewesen ist. Mehrere dieser Inkunabeln, welche Hain nicht aus Autopsie gekannt hat, sind von Hoffmann näher beschrieben worden.

Nr. 23. p. 363—68 u. Nr. 24. p. 369—78. Verzeichniss der Originalausgaben von Wilhelm Postels Schriften auf der königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden; von E. G. Vogel. — Von den Originalausgaben der P.'schen Schriften, die durchgängig, selbst in Frankreich u. noch mehr in Deutschland, überaus selten sind, verdankt die Dresdner Bibliothek dem Sammeleifer des Grafen v. Bünau nicht weniger als 24.

Nr. 23. p. 378—82. Eisenach, vom Archivar Herschel in Dresden. — Abdruck einer kürzeren Mittheilung über die Geschichte des Minoritenklosters zu Eisenach, aus einem Cod. d. Dresdner königl. Bibliothek.

Nr. 23. p. 382—83. Die Rathsbibliothek zu Kamenz; von S.

Nr. 23. p. 368 u. Nr. 24. p. 384. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Meist aus dem Athenaeum.

Intelligenzbl. Nr. 23. p. 177—80 u. Nr. 24. p. 185—87. Schluss von: Notice sur la Bibliothèque publique de la ville de Bordeaux; par Mr. D. (Janvier 1851.)

Nr. 23. p. 180—84 u. Nr. 24. p. 187—92. Bibliogr. Anzeigen. Titel u. Inhaltsverzeichniss zu dem nun vollständigen Jahrgange, VI S.

Digitized by Google

[57.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Onzième Série.* 1853. Fortsetzung von Anz. J. 1853. Nr. 980.

Nr. 9 et 10, Septbr. et Octbr., enth.:

Notices biographiques & littéraires: p. 419—36. Claude de Morenne; par A. Castanne. — Mit einem Verzeichnisse der M.'schen Schriften.

Recherches bibliographiques: p. 436—44. Bibliotheca Virgiliana; par B. — Als Specimen eines bibligraph. Werkes über Virgil, wie Marsand über Petrarca u. Colomb de Batines über Dante veröffentlicht haben, sind Notizen über zwei wenig bekannte Werke, nämlich: Virgile en France. Offenbach 1807. 8. 2 Vol. u. Traductieou de l'Enéido par C. E. Bézier. 12, mitgetheilt.

p. 444—46. Livres imaginaires & supposés; par *** — Nach Art einer im Journ. de l'amateur de livres 1848 veröffentlichten ähnlichen Arbeit.

p. 446—52. Les Catalogues des livres imprimés du Musée Britannique; par *** — Eine Uebersicht der Versuche, welche, gleichwie von der Kais. Bibliothek in Paris, so auch vom Brit. Museum von Zeit zu Zeit gemacht worden sind, um einen vollständigen Katalog der Bücher herzustellen, Versuche, die weder bis jetzt zu einem befriedigenden Resultate geführt haben, noch überhaupt sobald dahin führen werden.

Variétés bibliographiques: p. 453—57. Le Pastissier françois des Elzevier; la Tragedia Policiana; la Bibliothèque de Berlin. Aus dem Serapeum (s. Anz. J. 1852. Nr. 41 u. 1306; sowie J. 1853. Nr. 797), hinsichtlich dessen im Eingange der vorl. Mittheilung gesagt ist, dass dasselbe, da es in einer den Franzosen wenig bekannten Sprache abgefasst, in Frankreich auch kaum, selbst dem Namen nach, bekannt sei. Das muss eine schöne Sorte von Bibliophilen sein, die das seit 1840 schon bestehende und den Interessen der Bibliophilie ausschliesslich gewidmete Serapeum nicht einmal dem Namen nach kennen.

p. 458—62. Analecta-Biblion, par H. R. Duthilloeul, Bibliothécaire de la ville de Douai. (Fortsetzung folgt.) — Betr. einen der Bibliothek von Douai gehörigen Druck des Defensorium fidei contra iudeos etc. u. des Claudiani de raptu Proserpine tragedia, welcher aus d. Presse Nic. Ketelaer's u. Gér. de Leempt's in Utrecht 1472—75 hervorgegangen ist, sowie in Franc. Varo's Arte de la lengua mandarina, impr. en Cantonano 1703.

Bibliophiliana, p. 463—71. — Enth. ein Verzeichniss von Livres imprimés sur soie ou sur taffetas et sur d'autres substances que le papier; ferner ein Verzeichniss von

Digitized by Google

Büchern, die nur in sehr wenigen, höchstens 16 Exemplaren gedruckt worden sind; sodann einen Nachweis über die Steigerung der Bücherpreise u. endlich eine Fortsetzung der Beiträge zu einer Biographie Universelle des Bibliophiles.

Nouvelles, p. 471—72. Enth. unter Anderen die aus der Moro'schen Revista bibliograph. Espaü. entlehnte Notiz, dass Mahn eine Bibliographie des Troubadours (statt Biograph. des Troub. s. Anz. J. 1853. Nr. 1109) herausgegeben habe: diese Notiz ist ein schönes Zeichen der Kenntniss, welche der Herausg. des Bulletins von der deutsch. bibliograph. Litteratur besitzen mag. Zugleich ist mitgetheilt, dass an die Stelle des verstorb. Conservateur-adjoint der Kaiserl. Bibliothek in Paris Ballin der seitherige Premier Employé dieser Biblioth. M. de Manne, an dessen Stelle Baudement, bisher Bibliothekar der Mazarin. Bibliothek, und an dessen Stelle wieder Jules Sandeau getreten sei.

Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 473—512. Mit 5 Taf. Abb. von ält. Einbänden.

Nr. 11, Novbr., enth.:

Notices biographiques et littéraires: p. 515—21. Les Heures de Jeanne de Laval-Montmorency; par A. B. (Briquet). — Das um 1485 gefertigte MS. mit schönen Miniaturen scheint im Besitze des Verf.'s zu sein.

Mélanges de Littérature: p. 522—27. Sur Cornelius Agrippa. Extrait des Mélanges littéraires de Wieland, trad. par L. Weimars.

Curiosités littéraires: p. 528—31. Quelques traducteurs ridicules.

Correspondance bibliographique: p. 532. Lettre de Jac. Ch. Brunet. — Betr. Le Discours de la guerre esmeue envers le seigneur grand turcs par les motiõ daucuns ses subietz etc. trad. d'ital. en langue franç. Paris, Nyverd. 1561. 8.

p. 533—35. Lettre d'Arthur Dinaux. — Enth. Berichtigungen u. Zusätze zu dem im Bulletin (s. Anz. J. 1853. Nr. 799) gegebenen Mittheilungen über Joh. Buno's Memoriale institutionum juris.

Variétés bibliographiques: p. 535—36. Supplément à la Bibliographie de Charles Nodier. — Eine unbedeutende Kleinigkeit, eine Aufzählung der N.'schen Aufsätze in den Annales de la Littérature et des Arts.

p. 537—43. Sur l'Histoire littéraire universelle du docteur Graesse; par Gust. Brunet.

p. 543—44. Réclamations bibliographiques de G. Gancia. — Betr. ein paar als sehr selten im Bulletin erwähnte Bücher.

Digitized by Google

Catalogue de livres etc. en vente à la librairie de J. Techener. p. 545—64.

[58.] *Norton's Literary Gazette and Publishers' Circular* 1853. *Vol. III.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 981.)

Nr. 11., Novbr., enthält, ausser d. bibliograph. Theil, unter Anderen:

p. 193. Royal Library at Berlin. (Compiled for Norton's Lit. Gaz.) Mit Abb.

p. 193—94. Royal Library at Munich. (Translated for Norton's Lit. Gaz.) Mit Abb.

p. 194. The Public Libraries of Providence, R. J. (Prepared for Norton's Lit. Gaz.)

p. 195. Importance of a National Library.

Bibliographie.

[59.] **Société catholique du colportage et des bons livres (fabrication et vente à un sou la feuille). Paris, impr. de Mme Delacombe.* 4. $^1/_2$ *B.*

Enth. d. Projet et Statuts de la Société.

[60.] **Journal für Buchdruckerkunst, Schriftgiesserei und die verwandten Fächer. Herausgegeben von Dr. Heinr. Meyer. Jahrg. XXI. Mit Beilagen und Abbildungen. Braunschweig, Meyer.* 4. 24 *Nrr.* (*B.*) *Pr. n.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 182.)

[61.] *Zur Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst.* (*Nach Ambroise Firmin Didot, im Athénaeum Français.*) *S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands* 1853. *Nr.* 128. *p.* 509—10 *u. Nr.* 129. *p.* 514—16.

Musterung der Resultate der Bernard'schen Arbeit (s. Anz. J. 1853. Nr. 441), mit einigen gelegentlich eingeschalt. eigenen Bemerkungen. Hiernach enthält diese Arbeit allerdings eine grosse Anzahl von Belehrungen, und giebt den Bibliographen und Allen, die sich mit Untersuchungen über den Ursprung d. Buchdruckerkunst beschäftigen, manchen erspriesslichen Fingerzeig; was jedoch den Kern der eigentlichen Frage betrifft, so ist Bernard nicht über die Beantwortungen seiner Vorgänger hinausgekommen.

[62.] **Archéologie typographique; par Aug. Bernard.* (*Extrait du Bulletin du Bibliophile Belge.*) *Bruxelles, Heussner.* 1853. 8. 32 *S. Pr.* 12 *Ngr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 979.)

[63.] **Nouvelles recherches sur les imprimeurs de Namur; par U. Capitaine.* (*Extrait du Bulletin du Bibliophile Belge.*) *Bruxelles, Heussner.* 1853. 8. 16 *S. Preis* 6 *Ngr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 979.)

[64.] Notizen des Buchdruckers P. Wegelin in St. Gallen über den ersten Berner Drucker Matth. Apiarius finden sich

Digitized by Google

in der Historischen Zeitung. Herausgegeben von der Schweizerischen geschichtforschenden Gesellschaft. Jahrg. II. Nr. 1. p. 6—7.

[65.] *Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur. Unter Mitwirkung der Universität Leipzig herausgegeben von Dr. E. G. Gersdorf. Jahrg. XII. Leipzig, T. O. Weigel.* 8. 4 *Bde oder monatlich* 2 *Hefte à* 4 *B. Pr. n.* 10 *Thlr.*

Mit einer sehr schätzbaren allgemeinen Bibliographie.

[66.] **Preis-Courant über die durch das Königliche Zeitungs-Komtoir in Berlin und die Post-Anstalten in Preussen im Jahre* 1854 *zu beziehenden Zeitschriften. Berlin.* 4.

Hieraus hat das Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 8. p. 94—95 ein Verzeichniss der in Preussen steuerpflichtigen Journale für 1854 mitgetheilt. Vgl. daselbst Nr. 10. p. 126—27.

[67.] **An Index to Periodical Literature. By Wm. Fred. Poole. New York, Norton.* 1853. 8. *XI*, 521 *S. Pr.* 6 *Doll.* (S. Anz. J. 1852. Nr. 568.)

[68.] *Index locupletissimus librorum qui inde ab anno MDCCL usque ad annum MDCCCLII in Germania et in terris confinibus prodierunt. Vollständiges Bücher-Lexicon enthaltend alle von* 1750 *bis Ende des Jahres* 1852 *in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. Von Christian Gottlob Kayser. Th. XI. Die Erscheinungen von* 1847 *bis Ende* 1852, *sowie Nachträge und Berichtigungen früher erschienener Werke enthaltend. Bearbeitet von Ernst A. Zuchold. A—K. — A. u. d. T.: Novus Index locupletissimus librorum qui inde ab anno MDCCCXLVII ad annum MDCCCLII in Germania et in terris confinibus prodierunt. Neues Bücher-Lexicon enthaltend alle von* 1847 *bis Ende* 1852 *gedruckten Bücher etc. nebst Nachträgen u. Berichtigungen früherer Erscheinungen. Bearbeitet und herausgegeben von Ernst A. Zuchold. Th. V. A—K. Leipzig, T. O. Weigel.* 1853. 4. *Schluss. S.* 289—595 *excl. Tit. Pr. n.* 3 *Thlr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 985.)

[69.] *Verzeichniss der Bücher, Landkarten etc., welche vom Juli bis zum December* 1853 *neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise in* 14 *Thaler-Fuss, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. Fortsetz. CXI.* 1853. 8. *LIV*, 346 *S. Pr. n.* 15 *Ngr., auf Schrbp. n.* 20 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 685.)

[70.] *Allgemeine Bibliographie für Deutschland. Wöchentliches Verzeichniss aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur. Redigirt und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.* 8. 52 *Nrr. à* $^1/_2$ — 1 *B. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

Digitized by Google

[71.] *Literarisches Centralblatt für Deutschland. Verantwortlicher Herausgeber Dr. Fr. Zarncke. Leipzig, Avenarius u. Mendelssohn.* 4. *Wöchentlich* 1 *Nr. à* 1—1 1/2 *B. Pr.* 5 *Thlr.* 10 *Ngr.*

[72.] *Allgemeine Bibliographie für das Kaiserthum Oesterreich. S. Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. (Beilage zur Oesterreich. Kais. Wiener-Zeitung.) Am Schlusse jeder Nr., die stets Montags erscheint.*

[73.] Eine Berichtigung zur Kertbeny'schen Revue der ungarischen Literatur (s. Anz. J. 1853. Nr. 1106) s. im Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1853. Nr. 128. p. 512.

[74.] *Bibliographie de la France ou Journal général De l'Imprimerie et de la Librairie, et des Cartes géographiques, Gravures, Lithographies, Oeuvres de musique. XLIIIe Année. (Avec le Feuilleton du Journal de la Librairie.) Paris, Pillet aîné.* 8. *Wöchentlich* 1 *Nr. à* 1—2 *B. Pr.* 18 *Fr., für das Ausland* 20 *Fr. (im Buchhandel n.* 8 *Thlr.)*

[75.] *Catalogue mensuel des nouveautés de la Librairie Parisienne publié par Jules Renouard et Cie. Contenant le titre détaillé et le prix de tous les ouvrages de quelque importance, publiés pendant le mois précédent, avec le nom de l'éditeur. Leipzig, Michelsen. Nr.* 151 *sv.* 8. *Monatlich* 1 *Nr. à* 1/4 *B.*

[76.] **L'Athenaeum Français. Journal universel de la Littérature, de la Science et des Beaux-Arts. Paris, au Bureau du Journal.* 4. *Wöchentlich* 1 *Nr., mindestens à* 3 *B. Pr.* 25 *Fr. f. Paris,* 28—35 *Fr. f. d. Depart. u. das Ausland, je nach der Entfernung.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 75.)

[77.] **The Publisher's Circular and General Record of British and Foreign Literature; containing a complete alphabetical List of all new works published in Great Britain, and every work of interest published Abroad (with the Size, Price, number of Pages and Plates). Vol. XVII. Nr.* 391. *London, Low.* 8. *Monatlich* 2 *Nrr. à* 1—2 *B. Pr.* 8 *s. (im Buchhandel n.* 3 *Thlr.)*

[78.] *Longman, Brown, Green, and Longmans' Monthly List of New Books published in Great Britain. New Series. No. CXXXIV. London. (Leipzig, T. O. Weigel.) Fol. Monatlich* 1 *B. Gratis.*

[79.] *A. Asher & Co's Monthly List of recent English and foreign publications. Berlin.* 8. *Jede Nummer* 1/2 *B. Gratis.*

[80.] **The London Catalogue of Periodicals, Newspapers, Stamped Publications and Transactions of various Societies, for* 1854. *With a List of Printing Clubs, and their Secretaries. Published annually.* (13 *th Edition.*) *Corrected to January* 1854. *London, Longman & Cie.* 8. 16 *S. in Umschl.* 1 *s.*

[81.] **Catalogue des principaux ouvrages scientifiques de la Littérature Belge. Bruxelles, Leipzig et Gand; Muquardt.* 1853. 8. 56 *S. Pr.* 4 *Ngr.*

Digitized by Google

[82.] *Bibliographie de la Belgique ou Catalogue général de l'Imprimerie et de la Librairie, publié Par la Librairie de C. Muquardt. (Avec une Table alphabétique et systématique.) Bruxelles, Gand et Leipzig; Muquardt.* 8. 12 *Nrr. c.* 8 *B. Pr. n.* 15 *Ngr.*

[83.] * *Lijst van nieuw uitgekomen Boeken. Amsterdam, Schleijer en Zoon.* 8. 12 *Nrr. Pr.* 1 *Fl.* 10 *c.*

[84.] * *Boletin bibliografico Español y estranjero. Madrid, Boix.* 8. *Monatlich* 2 *Nrr. à* 1 *B. mit Register. Pr.* 24 *Rs. f. Madrid*, 30 *f. d. Provinzen*, 40 *f. d. Ausland.*

[85.] * *Dansk Bibliographie eller Fortegnelse over Böger, Tidskrifter etc. der i Aaret* 1854 *ere udkomne eller paany oplagte i Danmark. Kjöbenhavn, Höst.* 8. *C.* 12 *Nrr. Pr.* 48 *Sk.*

[86.] * *Swensk Bibliographi för Ar* 1854, *eller allmän Förteckning öfwer utkomna Böker, Musikalier, Kartor, Kopparstick och Stentryck. Utgifwen af Boktryckeri-Societeten. Stockholm, Norstedt & Söner.* 8. *C.* 12 *Nrr. à* $^1/_2$—1 *B. Pr.* 1 *Thlr.*

[87.] * *Slawische Bibliographie.* 6 *Stück. S. Jahrbücher f. slawische Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Red.: J. E. Schmaler. Jahrg.* 1852 *u.* 1853. *Neuer Folge Bd. I. Hft.* 2 *u.* 3. *Beilage.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1111.)

[88.] * *Geschichtliche Uebersicht der seit Mitte* 1851 *erschienenen Werke zur Deutschen Sprachwissenschaft und Literatur. S. Zeitschrift f. Oesterreich. Gymnasien* 1853. *Hft.* 11.

[89.] *Zur arabischen Literatur. Anfragen und Bemerkungen von Dr. M. Steinschneider. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft. Bd. VIII. Hft.* 2. *p.* 378—83. (Soll fortgesetzt werden.)

[90.] *Ein Nachtrag zu Schnurrer's Bibliotheca Arabica aus den Schätzen der Kaiserlichen öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg; von Staatsrath von Dorn. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft. Bd. VIII. Hft.* 2. *p.* 386—89.

Betr. die auf Kosten des Kleinrussischen Kosaken-Hetmans Joh. Masepa 1708 zu Aleppo gedruckte arab. Uebersetzung der vier Evangelien, von der schon die Nordische Biene 1853. Nr. 178 eine wiewohl dem Auslande ziemlich unbekannt gebliebene Beschreibung gegeben hat.

[91.] * *Allgemeine kritische Bibliographie der neuesten theologischen Literatur. S. Ztschrift f. d. gesammte luther. Theologie u. Kirche herausg. von A. G. Rudelbach u. H. E. F. Guericke. Jahrg. XV. Am Ende der einzelnen Hefte.*

[92.] * *Uebersicht der* 1852—1853 *erschienenen schriften zur Biblischen wissenschaft. S. Jahrb. f. Bibl. wissenschaft von H. Ewald. V. Jahrb.* 1852—53.

Enth.: 1) Einleit. u. vorbereitende Schriften; 2) die einzelnen Bibl. Bücher; 3) Bibl. Geschichte, Bibl. Religion; 4) allgem. u. vermischte Schriften; 5) allgemeinere Uebersicht.

Digitized by Google

[111.] Ein Verzeichniss der namhafteren und bemerkenswertheren Ausgaben u. Uebersetzungen von Gellii Noctes Atticae hat Bähr in Ersch u. Gruber's allgem. Encyklopädie d. Wiss. u. Künste Sect. I. Th. 57 (Leipz. 1853. 4) p. 60—62 gegeben.

[112.] Ein Verzeichniss der theils gedruckten, theils noch handschriftlichen Werke Mirza Alexander Kazem-Beg's, von H. K., findet sich in d. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft Bd. VIII. Heft 2. p. 376—78.

[113.] * *Bibliographie des Oeuvres de Pasquier et de celles, qui le concernent, jugements portés sur cet auteur. V. Oeuvres choisies d'Etienne Pasquier accompagnées de notes et d'une étude sur la vie et sur les ouvrages par Léon Feugère. Tom. I. Paris.* 1849. *p. CCVII—XXXVIII.* —1.—

[114.] *Die wichtigsten Erscheinungen der neueren und neuesten Shakspeare-Literatur in England und Deutschland; von Karl Konrad Hense. S. Blätt. f. lit. Unterhalt.* 1853. *Nr.* 40. 47. 48.

[115.] *Le Lettere di Torquato Tasso disposte per ordine di tempo ed illustrate da Cesare Guasti. Vol. II.* (*Firenze, Le Monnier.* 1853. 8.) *Enth. p.* 605—48: *Notizie storiche e bibliografiche intorno alle lettere contenute in questo volume.*

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[116.] *Bilder-Hefte zur Geschichte des Bücherhandels und der mit demselben verwandten Künste und Gewerbe. Herausgegeben von Heinrich Lempertz. Jahrg.* 1854. 5. *Bildniss der Kölner Buchhändler Gerwin Calenius und Arnold Quentel.* 6. *Handschrift Dan. Elsevier's zu Amsterdam.* 7. *Die Froben'sche Druckerfamilie zu Basel.* 8. *Bibliothek-Zeichen des* 15. *und* 16. *Jahrhunderts.* 9. *Merkwürdige geprägte Einbände des* 15. *u.* 16. *Jahrhunderts. Köln, Heberle. Fol.* 5 *Taf. u.* 1 *Bl. Vorwort in Umschl. Pr. n.* 1 *Thlr.* 18 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 102.)

Die Anerkennung u Auszeichnung, welche dem Jahrg. 1853 der Bild.-Hefte von allen Seiten in reichem Maasse zu Theil geworden ist, verdient in gleichem, wenn nicht noch höherem Grade das vorl. neue Heft, welches nicht nur durch treffliche Auswahl, sondern u. vorzüglich auch durch sehr gelungene u. saubere Ausführung sich empfiehlt, u. zur wahren Zierde der Litteratur überhaupt gereicht, insbesondere unter den neueren Erscheinungen auf dem Gebiete der bibliopol. Litteratur unbedingt eine der ersten Stellen einnimmt. Ist es sicher die Verpflichtung des Anzeigers, eines Werkes, wie des vorl., welches dem Herausg. pekuniären Gewinn gewiss nicht bringen wird, schon wegen der uneigennützigen Liebe zur Wissenschaft, die dasselbe ins Leben gerufen hat, mit

Digitized by Google

aller Wärme sich anzunehmen, so kann es mich natürlich nur um so mehr freuen, dass diese Fürsprache einer Schrift gilt, die deren in jeder Beziehung würdig ist. Das, was A. Kirchhoff — der durch seine schönen Beiträge zur Geschichte des Handschriften- u. deutschen Buchhandels zu einer Art Auctorität im Fache der bibliopol. Litteratur geworden ist — im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 19. p. 255—56 zur Empfehlung des vorl. Bild.-Heftes gesagt, wird Jeder willig unterschreiben, der nur einen Blick in das Werkchen gethan hat. Was nun den Inhalt desselben anlangt, so zeigt uns das erste der Blätter die Bildnisse von G. Calenius u. A. Quentel, den beiden letzten Trägern der Buchhändlerfirma Quentel, die bekanntlich mit zu den bedeutendsten in Deutschland durch fast anderthalb Jahrhundert gehört hat; mit kurzen biograph. Notizen über die Familie Quentel. Das zweite der Bll. enthält, ausser dem Wappen der Familie Elsevier u. dem Druckerzeichen von Lud. & Dan. Elsevier, das Facsimile eines höchst interessanten Briefes des letzteren an den Abbé Menage zu Paris v. 10. Mai 1662; ebenfalls mit kurzen biograph. u. zur Erläuterung des Briefes dienlichen Notizen. Das dritte Bl. enthält das Bildniss Joh. Froben's, des Stammvaters der berühmten Baseler Druckerfamilie, ein paar facsimil. Zeilen u. das Druckerzeichen von Hieron. Froben, sowie das Facsimile eines Briefes u. das Druckerzeichen von Joh. Herwagen, dem Gatten der Wittwe Joh. Frobens; gleichfalls mit biograph. Mittheilungen. Auf dem vierten Bl. finden sich die Abbildungen der Bibliothek-Zeichen der alten Benedict.-Abtei Ochsenhausen b. Memmingen, des Wiener Bischofs Joh. Faber, des kais. Leibmedicus W. Lazius zu Wien, W. Pirckheimer's und des Nürnberger Rechtsgelehrten Chr. Scheurl. Das fünfte Bl. zeigt in Farbendruck die Bilder von vier herrlichen geprägten Büchereinbänden, von denen drei die Stempel u. Namen der Buchbinder u. Prägkünstler enthalten. Die Originale der meisten im vorl. Hefte gegebenen Abbildungen gehören zu der reichen Sammlung des Herausg.'s, der jedoch für die weiteren Jahrgänge seiner Bilder-Hefte auch um Mittheilungen aus anderen Sammlungen angelegentlich bittet.

[117.] *Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Verantwortlicher Redacteur: G. Remmelmann. Leipzig, Kirchner in Comm. 4. Wöchentlich 3 Nrr., à 1—3 B., während der Buchhändlermesse zu Ostern täglich 1 Nr. Mit Wahlzettel. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.* (Vgl. Anz. 1853. Nr. 103.)

Hierzu gehört ein *Monatliches alphabetisches Verzeichniss der im Deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten. Eine Beilage zum Börsenblatt und nur für Abnehmer desselben*

Digitized by Google

bestimmt. Verantwortl. Redacteur: G. Remmelmann. Leipzig, Expedit. d. Börsenblattes. 4. 12 *Nrr. Gratis.*

[118.] **Süddeutsche Buchhändler-Zeitung. Eigenthum des Vereins der Buchhändler in Stuttgart. Redacteur: Karl Müller. Jahrg. XVII. Stuttgart, Steinkopf in Comm.* 4. *Wöchentlich* 1 *Nr.* (*B.*) *Pr. n.* 2 *Thlr.* 10 *Ngr.*

[119.] **Fernbach's Journal für Leihbibliothekare, Buchhändler und Antiquare. Verantwortlicher Redacteur u. Verleger L. Fernbach jun. in Berlin. II. Jahrg.* 4. *Monatlich* 2 *Nrr. à* 1—1½ *B. Pr. n.* 1 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 104.)

[120.] **Zeitschrift für Leihbibliotheken und Antiquare. Verantwortlicher Redacteur C. F. Schmidt.* (*III. Jahrg.*) *Leipzig, Schmidt.* 4. *Monatlich* 1 *Nr. à* ½—1 *B. Pr. n.* 10 *Ngr. pro Semest.*

[121.] **Literatur und Buchhandel in Galizien. S. Europa redig. von Kühne. Nr.* 6.

[122.] **Fortegnelse over Boghandlere i de tre nordiske Riger, der staae i Forbindelse med Boghandler-Foreningen i Kjöbenhavn. Kjöbenhavn, trykt i Thieles Bogtrykk.* 4. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 324.)

Die Inhaltsanzeige dieser Schrift von H. s. im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 14. p. 186.

[123.] *Nécrologie. M. Antoine Augustin Renouard; par Jules Tardieu. V. Bibliogr. de la France. Feuill. Nr.* 1. *p.* 4—8.

R. ist d. 21. Sept. 1765 zu Paris geb., d. 15. Decbr. 1853 zu Saint-Valery-sur-Somme gest.

* * *

[124.] *Allgemeiner literarischer Wahlzettel für das gesammte deutsche Publikum im In- und Auslande. Verantwortlicher Redacteur: Dr. phil. Ed. Jenicke in Leipzig. Verlag von Naumburg in Leipzig.* 4. *Erscheint so oft es das vorräthige Material verlangt.*

[125.] *Nr.* 21 *u.* 22. *Antiquarischer Anzeiger oder Verzeichniss schon gebrauchter Bücher, welche bei Christian Bischoff in Jena zu bekommen sind. Novbr.* 1853. 8. *S.* 209—48.

Enth. hauptsächlich Nr. 21 theol., Nr. 22 medicin. Bücher.

[126.] *Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von Brückner und Renner in Meiningen.* 1853. 8. 58 *S. excl. Tit.* 2011 *Nrr.*

Enth. Vermischtes.

[127.] *Catalogue général des Livres de fonds publiés par H. Dessain, imprimeur-libraire, à Liége.* 1853. 8. 40 *S. excl. Tit.*

[128.] *Verzeichniss von gebundenen Büchern, welche bei Nikolaus Doll in Augsburg zu haben sind. Novbr.* 1853. 8. 60 *S. Ueber* 900 *Nrr.*

[129.] *Verlags-Katalog von Duncker und Humblot in Berlin bis Leipziger Michaelis-Messe* 1853. 8. 80 *S. excl. Tit.*

Digitized by Google

Ein in jeder Beziehung vorzüglicher Katalog, der auch den sämmtl. Verlag der von D. und H. 1809 angekauften Buchhandlung von H. Frölich in Berlin enthält.

[130.] *Verlags-Verzeichniss der Buchhandlung von Friedrich Ebner in Ulm.* 1853. 8. 76 *S.*

[131.] *Nro.* 1—3. *Antiquarisches Anzeige-Blatt von gebundenen Büchern verschiedener Literaturzweige, welche zu haben sind in Oscar Fokke's Buchhandlung in Aschersleben.* 1853. 4. à $^1/_2$ *B.*

[132.] *No.* 1 *bis* 7. *Fliegender Antiquarius. Verzeichniss werthvoller Bücher, (Schöne Wissenschaften, Werke über Kunst und Malerei, Kupferwerke, Literaturwissenschaft, Philosophie etc, worunter auch manche literarische Seltenheiten) welche in der F. F. Haspel'schen Buchhandlung in Schwäb. Hall vorräthig sind.* 8. 58 *S. excl. Tit.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1248.)

[133.] *Verzeichniss wissenschaftlicher Bücher aus allen Zweigen der Literatur, Verlag von J. G. Heubner in Wien, zu herabgesetzten Preisen.* 8. 12 *S.*

[134.] *Ein und funfzigstes Bücher-Verzeichniss enthaltend ältere und neuere Werke aus dem Gebiete der Medicin, welche bei Theodor Kampffmeyer, Berlin, zu haben sind.* 1853. 8. 14 *S.*

Zwei und funfzigstes Bücher-Verzeichniss etc. aus dem Gebiete der Physik, Chemie und Pharmacie. 1853. 8. 14 *S.*

Drei und funfzigstes Bücher-Verzeichniss etc. aus dem Gebiete der Belletristik und Kunst, Literaturgeschichte, Altdeutschen Literatur, wie auch Kinderschriften. 1853. 8. 66 *S. excl. Tit.*

Vier und funfzigstes Bücher-Verzeichniss etc. aus allen Wissenschaften. 1853. 8. 46 *S. excl. Tit.*

[135.] *Nr.* 23. *Verzeichniss von ältern und neuern gebundenen Büchern, Pracht- und Kupferwerken, Incunabeln, Manuscripten, Seltenheiten, Musikalien etc. Schaffhausen, Heinrich Lämmlin, Antiquar und Kunsthändler.* 1853. 8. 208 *S. excl. Umschl.* 4614 *Nrr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 115.)

Recht empfehlenswerth. Nr. 24 wird eine interessante Sammlung von meist seltenen Reformationsschriften aus dem Nachlasse des Kirchenrathes Dr. Kirchhofer (aus dessen Biblioth. auch Nr. 23 Einiges enthält), sowie Helvetica etc. umfassen.

[136.] *No. X. Catalog über Naturwissenschaft zusammen über* 7600 *Bände aus dem antiquarischen Bücherlager von Joh. Friedr. Lippert in Halle a. S. Febr.* 8. 102 *S. excl. Tit.*

Ein sehr beachtenswerther Catalog.

[137.] *Carl B. Lorck's Skandinavischer Literaturbericht Nr.* 3. *Leipzig* 30. *Novbr.* 1853. 8. *S.* 17—24.

Verzeichniss von Gesammt-Ausgaben der Schriften Dänischer, Norwegischer und Schwedischer Classiker und neuerer Schriftsteller, welche bei Carl B. Lorck in Leipzig vorräthig sind. (1853.) 8. 8 *S.*

Digitized by Google

Mit einer chronolog. Uebersicht d. Dän., Norweg., Schwed. u. Finnischen Schriftsteller, deren Werke in d. Gesammt-Ausgaben enthalten sind.

Verzeichniss von Werken zur Bibliographie und Literaturgeschichte Skandinaviens, welche durch Denselben zu beziehen sind. 8. 4 *S.*

Werke über Altnordische Literatur und Skandinavische Alterthumskunde, welche bei Demselben zu haben sind. 8. 16 *S.*

Nachträge zu dem vortrefflichen L.'schen Skandinav. Sortimentskataloge (s. Anz. J. 1853. Nr. 900).

[138.] *Catalogus librorum et manuscriptorum et impressorum quos venales proponit Emanuel Mai. — A. u. d. T.: Catalog des Bücher-Lagers von Emanuel Mai in Berlin. Bd. I. Enthaltend: Manuscripte, Wiegendrucke, Theologie, Philosophie, Literatur, Philologie, Geschichte und die verwandten Fächer* 8. *XIII,* 430 *S.* 14408 *Nrr. Pr.* 10 *Ngr.*

Wiewohl es jetzt nicht gerade mehr zu den Seltenheiten gehört, dass man auf gute antiquar. Kataloge d. h. solche trifft, die sich sowohl durch Reichthum u. Werth des Inhaltes, als auch durch gute Bearbeitung und übersichtliche und bequeme Anordnung auszeichnen, so giebt es gleichwohl unter diesen nur wenige, welche so, wie der vorl., ganz besonders hervorgehoben u. in jeder Hinsicht empfohlen zu werden verdienen. Ist einerseits die grosse Fülle dieses Kataloges an den trefflichsten, an seltenen u. geschätzten Werken wahrhaft erstaunenswerth, so verdient andererseits die Abfassung des Kataloges, der mit ausserordentlicher Sorgfalt u. bibliograph. Genauigkeit gearbeitet ist, die vollste Anerkennung und unbedingtes Lob. Durch spezielle Angabe des Inhaltes der MSS., genaue Beschreibung der Inkunabeln u. der ihnen nahe stehenden Werke, bibliograph. Citate, Inhaltsverzeichniss u. Sachregister u. s. w. ist alles gethan, was zur Orientirung in d. reichen Vorrathe dienen kann. Was den Inhalt des vorl. I. Bdes im Allgemeinen anlangt, so umfasst derselbe, ausser 283 Nrr. Perg.- u. Pap. MSS. aus dem XII. bis XVIII. Jhrhdt. u. über 300 Nrr. Wiegendrucken, Werke aus folgenden Fächern: Theologie, Philos., Philol., Litteratur, Schön. Künst., Pädagog. u. Geschichte. Der in Kurzem erscheinende II. Bd. wird geograph., jurist., medicin., naturwissenschaftl., mathematische u. a. Bücher enthalten. Unter den Schätzen des vorl. Bdes befinden sich die Vorräthe zweier gross. Bibliotheken, von denen die eine bis vor Jahresfrist in einem säcularisirt. westphälischen Cistercienser-Kloster verborgen gelegen hatte, die andere den Nachkommen eines deutschen (tyrol.) Meistersängers angehört hat. Die Ansätze für einzelne Nrn. sind leider sehr, manchmal übertrieben hoch, für welche Be-

Digitized by Google

hauptung ich den geehrten Lesern im Märzhefte einige Belege zu geben gedenke.

[139.] 72. *Verzeichniss von gebundenen Büchern aus allen Fächern der Literatur, welche bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind.* 8. 70 S. *excl. Tit. Nr.* 4900—7245.

[140.] *No.* 2. *Antiquarisches Verzeichniss von Louis Pernitzsch in Leipzig.* 8. *S.* 17—44. *Nr.* 441—1235.

Enth. Vermischtes.

[141.] *Librairie Perrotin. Catalogue. Paris.* 8. 8 *S.*

[142.] *XIII. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von C. E. M. Pfeffer in Halle a. S. Naturwissenschaften und Medicin.* 8. 18 *S.*

[143.] *Nr.* 4. *J. Scheible's Antiquariat.* 16. *S.* 99—128. 182 *Nrr.*

Enth. Erotica, Magica u. a. seltene Bücher.

[144.] *Antiquarisches Verzeichniss No. LXXVIII. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt in Halle.* 8. 32 *S.* 585 *Nrr.*

Ist auch als Beilage zum Januarheft des Anz. ausgegeben worden. Enth. Vermischtes u. Ausgewähltes.

[145.] *Neue Folge No.* 4. *Antiquarische Bibliographie für Literatur- und Kunstfreunde der Buch-, Antiquar-, Kunst- und Landkarten-Handlung von Otto August Schulz. Leipzig.* 8. 26 *S. excl. Tit.*

Enth. Vermischtes.

[146.] *Vier und sechzigstes Verzeichniss gebundener Bücher (viele werthvolle neuere und ältere Werke aus der Medicin u. Chirurgie, Naturgeschichte u. a. Wissenschaften enthaltend) welche zu haben sind in der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth. Ende Novbr.* 1853. 8. 42 *S. excl. Tit.*

[147.] *Stahel's Buch- und Kunsthandlung in Würzburg. Verlags-Katalog mit Einschluss derjenigen Verlagsartikel der erloschenen Firma C. A. Fahrmbacher in Augsburg, welche in einer gerichtlichen Versteigerung erstanden wurden. (Im Jahre 100 ihres Bestehens.) December* 1853. 8. 44 *S. excl. Tit.*

[148.] *I. Verzeichniss des antiquarischen Lagers der Stettin'schen Buch- & Antiquariats-Handlung in Ulm.* 8. 40 *S.* 1596 *Nrr.*

Enth. Vermischtes.

[149.] *XVIII. Verzeichniss einer Auswahl von Büchern aus allen Fächern zu haben in der Buch- und Antiquariatshandlung von J. A. Stargardt in Berlin.* 8. 40 *S.*

[150.] *XIVme Catalogue de Livres rares et curieux de M. Edwin Tross. Paris.* 8. 27 *S. excl. Tit. Nr.* 2375—826.

Unter den seltenen Schriften, von denen sich im vorl. Kataloge wieder mehrere vorfinden, steht ein bis jetzt fast ganz unbekannt gebliebenes Büchelchen, Livre d'armoiries,

Digitized by Google

s. l. et a. (vor 1480) 140 fr., obenan. Hieran schliest sich das einzige bekannte complete Exempl. von Villena's doze trabajos de Ercules. Burgos 1499. 400 fr. Ausserdem ist ein Exemplaire royal der berühmten Galerie royale de Dresde in 2 Fol. Bden. 450 fr. hervorzuheben.

[151.] *Verzeichniss von Büchern und Musikalien, welche in der Buchhandlung von R. Voigtländer in Kreuznach zu haben sind. I. Heft.* 1853. 8. 23 *S.*

[152.] *Verlags-Werke von T. O. Weigel. Bis Januar* 1854. *Leipzig.* 8. 42 *S. exl. Tit.*

Ein sehr werthvoller durchaus wissenschaftl. Verlag.

Auctionskatalog.

[153.] *Verzeichniss einer ausgezeichneten und werthvollen Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Literatur, in deutscher, lateinischer, französischer, englischer, italienischer und spanischer Sprache, darunter namentlich viele bibliographische und historische Werke, Klassiker, literarische Piquanterien und Curiositäten etc., welche den 2. März in Wien durch August Prandel öffentlich versteigert werden.* 8. 74 *S. excl. Tit.* 2137 *Nrr.*

Bibliothekenlehre.

[154.] * *Bibliotheken. S. Weserzeitung v.* 1. *Decbr.* 1853. *Feuill.*

Eine populäre Darstellung des Nutzens u. der Bedeutung d. verschied. Arten von Bibliotheken für die Vereine des Volkes in allen Schichten der Gesellschaft. —4.—

Bibliothekenkunde.

[155.] * *Catalogue of the Library of the Providence Athenaeum, to which are prefixed the Charter, Constitution and By-Laws of the Institution. Providence, press of Knowles, Anthony & Co.* 1853. 8. *XII,* 453 *S.*

[156.] * *Catalogue of the Library of the U. S. Military Academy, West Point, N. Y., exhibiting its condition at the close of the year* 1852. *New York, press of Trow.* 1853. 8. *VIII,* 403 *S.*

[157.] Von dem Militair-Oberprediger Niese in Posen ist ein Catalog der für Preuss. Soldaten-Lesebibliotheken brauchbaren Bücher zusammengestellt, u. derselbe auf Kön. Befehl an alle Commandeure der Preuss. Armee vertheilt worden.

[158.] *Bücher-Verzeichniss der vier städtischen Volks-Bibliotheken zu Berlin. No. I. in dem Lokale des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums unter der Verwaltung des Oberlehrers Beeskow. No. II. in der Königstädtischen Realschule unter der Verwaltung des Lehrers Belgardt. No. III. in der Dorotheenstädtischen Realschule unter der Verwaltung des Direktors Krech.*

Digitized by Google

No. IV. in der Louisenstädtischen Realschule unter der Verwaltung des Direktors Grohnert. Berlin, Druck von Hayn. 1853. 8. *VIII,* 166 *S. Pr. n.* 4 *Ngr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 1273.)

[159.] **Die muhammedanischen Handschriften der Herzogl. Bibliothek zu Coburg. Von B. Dorn.* (*Aus den Mélanges asiatiques T. II.* 1853.) 8. 9 *S.*

Beschreibung von 11 Handschriften. —1.—

[160.] Eine kurze Nachricht über die nahe an 50,000 Bde starke Fürstl. Fürstenbergische Bibliothek zu Donaueschingen, die sehr alt ist, u. vieles Kostbare besitzt, s. *Die Donau von ihrem Ursprunge bis Pesth. Von J. G. Kohl. Lief. 1. (Triest. 1853. 4.) p. 5. —2.—

[161.] *Verzeichniss von Doubletten der Universitaetsbibliothek zu Freiburg im Breisgau aus allen Fächern welche den 16 Jänner daselbst öffentlich versteigert werden. Freiburg, Buchdruck. von Poppen.* 1853. *gr.* 12. *VII,* 316 *S. excl. Tit.* 4135 *nebst* 425 *Nrr. Anhang.*

Der alte bereits im Anz. J. 1853. Nr. 600 angeführte Auctionskatalog vom 25. Juli mit Hinzufügung des Inhaltsverzeichnisses der am 25. Juli verkauften Nrr. und des IV. Anhanges.

[162.] **Catalog der Bibliothek des Hanseatisch-Hamburgischen Officier-Corps. Neu ausgearbeitet* 1853. *Hamburg, Appel's Buchdruck.* 8. *IV,* 120 *S.*

S. 1—4 sind die Statuten f. die Mitglieder, S. 5—6 die Bestimmungen f. die Benutzung der Bibliothek vorausgeschickt. Der Katalog selbst, dem ein alphabet. Verzeichniss d. Autoren u. Uebersetzer folgt, ist so eingerichtet, dass handschriftl. Nachträge überall Platz haben. —2.—

[163.] *Oeffentliche Corporations- und Privatbibliotheken. S. Hamburgisches Adress-Buch für* 1854. *Verl. u. gedr. von den Hermann'schen Erben.* 8. *Abschn. III. p.* 474—77.*)

Mit der gewohnten musterhaften Sorgfalt, durch welche sich der von Dr. Hoffmann redigirte III. Abschnitt vortheilhaft auszeichnet, findet sich hier alles vereinigt, was in Bezug auf die Bibliothek f. die Leser des Adr.-Buches zu wissen von wesentlichem Interesse ist. Unter den neuen Zusätzen zu den Notizen des früheren Adr.-Buches (s. Anz. J. 1853. Nr. 138) erscheinen die Mittheilungen über d. Biblioth. der Fortbild.-Anstalt f. Lehrlinge u. die der Skandinav. Gesellschaft.

[164.] Nach dem zwischen England u. Hamburg abgeschloss. Vertrage wegen des gegenseitigen Schutzes d. Autorenrechte ist von Hamburg. Seite die Stadtbibliothek zur Einregistrirung englischer Werke, für welche der Schutz wider Nachdruck u.

*) Das Adr. Buch enth. auch. p. 484—85 Verzeichnisse d. Hamb. Buchdruckereien, Buch- u. Antiquarhandlungen.

Digitized by Google

unbefugte Uebersetzung nachgesucht werden soll, angewiesen. Die zur Einregistrirung an die Stadtbibl. eingelieferten Werke bleiben Eigenthum derselben. S. Hamb. unparth. Correspond. 1853. Nr. 309 u. 1854. Nr. 1.

[165.] *Die Medicinische Gesellschaft zu Leipzig. Eine kurze geschichtliche Darlegung ihrer Entstehung und Fortbildung in den abgelaufenen ersten 25 Jahren. Nebst einem Anhang enthaltend die Beigesetze, ein Mitgliederverzeichniss und einen Nachtrag zum Büchercatalog. Im Auftrage der Gesellschaft zusammengestellt von ihrem dermaligen Director Prof. Dr. Justus Radius. Leipzig, am 13. Januar.* 8. 36 *S.* (*S.* 28—36 *enth. d. Büchernachtrag.*)

Der Hauptkatalog ist 1844 erschienen.

Privatbibliotheken.

[166.] *Katalog der bedeutenden Bibliothek des Senats-Präsidenten Ant. Schmitz, welche nebst den nachgelassenen werthvollen Bibliotheken, Urkunden, Kupferstichen etc. der Herren Heinrich Kamp, Domkapitular Iven, Kaplan Jagdfeld etc. und einer seltenen Sammlung Polen, Russland, England und Irland betreffenden Schriften, Porträts etc. den 10. f. März bei J. M. Heberle in Köln öffentlich versteigert werden. Drei Abtheilungen und Nachtrag.* 8. 236 *Bll. excl. Tit. Zusammen* 9979 *Nrr. Pr.* $2^1/_2$ *Ngr.*

☞ Die Versteigerung der ersten, die Pergamenturkunden, Handschriften, Pergamentdrucke, Inkunabeln umfassenden u. überhaupt wichtigsten Abtheilung beginnt erst d. 31. März.

Würde schon ein kleiner Theil der Seltenheiten u. wichtigen Schriften, deren das vorl. Verzeichniss eine überreiche Fülle enthält, hinreichend sein, um einem Kataloge Bedeutung zu geben, und ihn aus der nicht geringen Zahl der jetzt allerwärts zu Tage kommenden besseren Auct.- u. antiquar. Verzeichnisse vortheilhaft hervortreten zu lassen, so muss natürlich der vorl. wegen seines ausserordentlichen Reichthumes an alten und seltenen Urkunden, Hand- u. Druckschriften die Blicke Aller, die litterar. Schätze zu beurtheilen wissen, auf sich ziehen. Er verdient in Wahrheit die grösste Beachtung, und ich darf ohne jedwede Uebertreibung behaupten, dass er unter den wichtigeren Katalogen der Neuzeit mit einer der wichtigsten ist. Hat nicht nur jedes Wissenschaftsfach, vor Allen das theol., histor. u. das der Litteratur überhaupt, im vorl. Kataloge seine zahlreichen und namhaften Vertreter, so finden sich auch inmitten dieser letzteren so viele Glanzpunkte, dass ich kaum weiss, was ich alles anführen soll, um den Lesern einen Begriff von der Fülle an Kostbarkeiten u. Vorzüglichem zu geben. Denn was nützt es,

Digitized by Google

aus dem Fache der altdeutschen Litteratur z. B. die vollständige erste Gesammtausgabe von Hans Sachs in 5 Fol. Bden, u. drei Ausgaben des Theuerdank, aus dem Fache der Archäologie zwei Exemplare von Montfaucon's Antiquité expliquée, wovon eins ein Prachtexemplar auf Grosspapier ist, unter den Holzschnittwerken die zweite Ausgabe von Holbein's Todtentanz mit franz. Text von 1542 hervorzuheben; oder unter den Urkunden auf ein paar dergl. Schreiben von H. Heribert, Erzbischof von Köln, von 1003 u. 1008, auf ein anderes des Erzbischofes Anno II. von Köln von 1063, auf die päpstl. Bullen Eugen's III. von 1147 u. Victor's IV. von 1161, auf ein Diplom Heinrich's VIII. von England von 1523 u. ein die Poln. Republik betreffendes Dokument Gustav Adolph's von Schweden von 1630 hinzuweisen; oder auf eine ausgesuchte Suite von Anglicana u. Hibernica, sowie von Polonica, die zum Theile aus Poln. Klöstern stammen, endlich auf die MSS. u. Aehnliches aufmerksam zu machen — die Leser werden dadurch immer nur einen sehr unvollständigen Begriff von dem Trefflichen erhalten, was sie bei der Durchsicht des vorl. Kataloges zu erwarten haben. Ich empfehle daher denselben der speziellsten Beachtung auf das Angelegentlichste.

[167.] *Catalog der von dem Prof. Brauns in Braunschweig und Assessor Meyer in Magdeburg hinterlassenen Bibliotheken. Nach Wissenschaften geordnet und zu antiquarischen Baar-Preisen zu beziehen von J. M. C. Armbruster in Leipzig Buchhändler und Universitäts-Antiquar November* 1853. 8. 64 *S. excl. Umschl.* 982 *Nrr. nebst c.* 50 *Autographen.* (*S. oben Nr.* 34.)

Unter den Autographen findet sich eine Sammlung von 30 verschiedenen in ihrer Gesammtheit zusammengehörigen Briefen u. Dokumenten, die Familie Baillet de Latour betreff.

[168.] *Verzeichniss der Bibliotheken der Herren Franz v. Paula Gruithuisen, Professor der Astronomie in München, Dr. Karl Gustav Küchler, Profe sor der Theologie in Leipzig, Karl Peter Lepsius, Königl. Preussischer geh. Regierungsrath in Naumburg, welche nebst mehreren anderen bedeutenden Büchersammlungen aus allen Wissenschaften, am 6. Februar zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden sollen. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig.* 8. 245 *S. excl. Tit. u. Inhaltsverz.* 6026 *Nrr. nebst Anhang von Büchern in Gesammtvorräthen.* 131 *Nrr.*

Die Bibliothek Gruithuisens, von dessen Büchern viele mit Bleistiftbemerkungen versehen sind, zeichnen sich im mathemat. u. naturwissenschaftl. Fache aus, die Küchler'sche im theol. u. philosophischen, die Lepsius'sche im historischen.

[169.] *No. XIX. Bulletin de Librairie ancienne. Catalogue d'une collection de lettres autographes. Archenholtz's Nachlass. Briefe an Archenholtz, den Herausgeber der Minerva,*

Digitized by Google

des 7jähr. Krieges u. a. Im Ganzen oder vereinzelt zu verkaufen durch die Buch- und Antiquariats-Handlung von J. A. Stargardt in Berlin. 8. 20 *S.* 276 *Nrr.*

Bei den Verbindungen, in denen Archenholtz mit einer grossen Anzahl bedeutender u. hochgestellter Männer seiner Zeit gestanden hat, lässt es sich erwarten, dass sein brieflicher Nachlass von Interesse u. Wichtigkeit sein werde — und in der That finden wir in vorl. Verzeichnisse eine reiche Suite von Briefen fürstl. Personen, von Staatsmännern u. besonders Gelehrten u. Schriftstellern, deren Namen zu den besten in der Litteratur gehören.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[170.] *Annales Reinhardsbrunnenses. Zum Ersten Mal herausgegeben von Dr. Franz X. Wegele, ausserord. Professor zu Jena. A. u. d. T.: Thüringische Geschichtsquellen. Bd. I. A. R. Namens des Vereines für thüringische Geschichte und Alterthumskunde zum Ersten Mal herausgegeben. Jena, Frommann.* 8. *XXXIV,* 321 *S. Pr.* 2 *Thlr.*

Aus dem MS. der Kön. Bibliothek in Hannover.

[171.] *Heinrich von Stretelingen. Ein altdeutsches Gedicht. Den Freunden älterer deutscher Dichtung dargebracht auf Neujahr* 1854. 8. 16 *S.* (*Ohne Angabe des Druckortes, Druckers u. Herausgebers.*)

Dieses sehr sauber gedruckte Schriftchen, welches mir — ich weiss nicht, woher und von Wem — versiegelt zugeschickt worden ist, u. in dieser Weise auch vielen Anderen zugekommen sein mag, sieht einer Mystification nicht unähnlich, u. dürfte daher, statt zu einer Neujahrsgabe, besser, wie der Anzeiger f. Kunde d. deutsch. Vorzeit N. F. Nr. 1. p. 24 bemerkt, zu einem Aprilgeschenke geeignet gewesen sein. Einige Spuren lassen vermuthen, dass der Professor Hoffmann v. Fallersleben der Einsender sei. Das Gedicht, welches, ausser einer Einleitung, den Inhalt des Schriftchens ausmacht, soll, soviel man darüber habe erfahren können, bis jetzt weder gedruckt, noch überhaupt bekannt, und aus einem im Privatbesitze befindlichen MS. in gr. 8. entnommen sein, das zwar allem Anscheine nach kein sehr hohes Alter habe, aber, mit Ausnahme einiger radirter Stellen, als das gleichmässig u. deutlich geschriebene Werk einer nicht ungeübten Hand sich kundgiebt. Einige wenige und nicht bedeutende Verbesserungen u. Aenderungen des Textes, worüber in den Anmerkungen Rechenschaft gegeben ist, rühren, wie das Vorwort sagt, zum Theil von einem bewährten Kenner der altdeutschen Sprache her.

Digitized by Google

[172.] Der Fürst Boncompagni als Bibliograph.

Unter den bibliographischen Presserzeugnissen, welche auf italienischem Boden entsprossen sind, und die sich in der Regel durch sehr sorgfältige und fleissige Bearbeitung auszeichnen, verdienen aus neuerer Zeit die Schriften des gelehrten Fürsten Baldassarre Boncompagni in Rom über Gherardo Cremonese, Gherardo da Sabbionetta, Guido Bonatti und Platone Tiburtino*) mit besonderem Lobe hervorgehoben zu werden. Ganz abgesehen von dem grossen Interesse, welches diese Schriften für die Litteraturgeschichte überhaupt gewähren, sind dieselben nicht allein wegen der umfänglichen bibliographischen Studien, deren Resultate der Verfasser darin niedergelegt hat, sondern und vorzüglich auch aus dem Grunde, weil darin über eine Menge zum Theile sehr seltener und Wenigen näher bekannter Werke genaue Nachweise und bis auf die geringsten Einzelheiten, sowohl durch Wort als Abbild gleich sorgfältig ausgeführte Beschreibungen enthalten sind, für die Bibliographie von ansehnlichem Werthe, der natürlich dadurch, dass die Werke vielbeschäftigten und ihrer Zeit sehr berühmten Gelehrten angehören, nur um so bedeutender ist.

Gherardo Cremonese, einer der geachtetsten italienischen Uebersetzer im XII. Jahrhunderte, dem man die erste Uebertragung des Ptolemäischen Almagest verdankt, hat eine ausserordentlich grosse Anzahl von Arbeiten aus dem Bereiche der

*) Della Vita e delle Opere di Gherardo Cremonese traduttore del secolo duodecimo e di Gherardo da Sabbionetta astronomo del secolo decimoterzo Notizie raccolte da Baldassarre Boncompagni. Dagli Atti dell' Accademia pontificia de' nuovi lincei anno IV = sessione VII del 27 Giugno 1851. Roma, tipogr. delle Belle Arti. 1851. 4. 109 S. Mit 2 Taf. Facsimile's d. Cod. Vatican., sowie den eingedruckten Druckerzeichen von Petr. Liechtenstein Colon. in Venedig 1515 u. Luc. Anton. Junta in Venedig 1531.

Della Vita e delle Opere di Guido Bonatti astrologo ed astronomo del secolo decimoterzo Notizie raccolte da B. Boncompagni. (Estratto dal Giornale Arcadico Tom. CXXII — CXXIV.) Roma, tipogr. delle Belle Arti. 1851. 8. 167 S.

Delle Versioni fatte da Platone Tiburtino traduttore del secolo duodecimo Notizie raccolte da B. Boncompagni. (Dagli Atti dell' Accademia pontificia de' nuovi lincei anno IV = sessione VI dell' 11 Maggio 1851.) Roma, tipogr. delle Belle Arti. 1851. 4. 42 S. Mit dem eingedruckten Druckerzeichen von Luc. Anton. Junta in Venedig 1518.

Digitized by Google

mathematischen und philosophischen Wissenschaften geliefert, deren langes und ausführliches Verzeichniss im Cod. Vatican. 2392 aufbewahrt ist. Das Wenigste davon liegt jedoch gedruckt vor, und selbst eine sehr werthvolle Abhandlung über Algebra, Liber qui secundum Arabes vocatur algebra et almucabala et apud nos liber restauracionis nominatur, hat erst in Boncompagni ihren Herausgeber gefunden. Die bedeutendste Arbeit, die bereits genannte lateinische Uebersetzung des Almagest, ist zuerst durch Peter Liechtenstein von Cöln 1515 gedruckt worden, und in Venedig erschienen, welche Ausgabe aber zu den Seltenheiten gehört. Ein Vorwurf, den man dem Gherardo gemacht hat, dass seine lateinischen Uebersetzungen an Unebenheiten leiden, trifft die Uebersetzer der damaligen Zeit überhaupt, zumal den weiter unten zu erwähnenden Platone Tiburtino, der nach Bailly's Urtheil der arabischen Sprache, aus der er die meisten seiner Arbeiten übersetzt hat, sehr wenig mächtig gewesen sei.

Ein anderer und, obwohl erst dem XIII. Jahrhunderte angehöriger, doch mit dem vorigen oft verwechselter Gelehrter ist Gherardo da Sabbionetta: er soll nach den Zeugnissen seiner Zeitgenossen ein sehr unterrichteter Mann gewesen sein, und ist der Verfasser der öfters gedruckten Theorica planetarum, einer Arbeit, welche Boncompagni als eine certamente per lungo tempo molto letta e stimata rühmt, und gegen die Johannes Müller, genannt de Monteregio, seine Disputationes contra Cremonensia in planetarum theoricas deliramenta gerichtet hat. Die erste äusserst seltene Ausgabe dieses Werkes ist von Andreas Gallus in Ferrara 1472 gedruckt. Ausserdem hat Gherardo eine Practica planetarum und die von einem Herrn de Salerne ins Französische übersetzte und in dieser Uebersetzung wiederholt gedruckte Geomantia astronomica geschrieben.

Des ebengenannten Gherardo da Sabbionetta Zeitgenosse Guido Bonatti von Cascia gilt für einen ebenso gelehrten Astronomen und talentvollen Mann überhaupt, wie für einen Thoren hinsichtlich seiner astrologischen Kenntnisse und prophetischen Gaben, in Betreff deren ihn eines Tages ein Bauer mit Hilfe seines Esels übertroffen haben soll. Libri schreibt: Malheureusement il faut compter parmi les astrologues du XIII. siècle, un homme d'un grand talent, Gui Bonatti, qui fut l'un des plus savans astronomes de son temps. Sein Hauptwerk, Liber astronomicus s. decem tractatus astronomiae, welches zuerst von Erhard Ratdolt in Augsburg 1491 gedruckt worden ist, hat mehrere Ausgaben erlebt, von denen allerdings ein paar nicht ganz verbürgt zu sein scheinen. Ebenso unverbürgt ist es, ob Alles, was von dem Einen und dem Anderen dem Guido Bonatti zugeschrieben wird, z. B

Digitized by Google

tractatus de projectione partium, historia celebris Gallorum cladis und mehreres Andere, diesem auch wirklich angehört: einiges davon dürfte vielleicht nichts weiter sein als einzelne Theile des grösseren astronomischen Werkes unter besonderen Titeln.

Platone Tiburtino, gleich dem Gherardo Cremonese einer der berühmtesten italienischen Uebersetzer im XII. Jahrhunderte, hat sich um die Wissenschaften wesentliche Verdienste erworben, indem durch seine Uebersetzungen mehrere sehr werthvolle, früher entweder gar nicht oder doch wenig bekannte Werke den Studien der Zeitgenossen zugänglich gemacht worden sind. Eines der wichtigeren dieser Werke ist Albategnius astronomus peritissimus de motu stellarum, dessen Original leider verloren gegangen: wir besitzen dieses Werk, zu welchem der grosse Astronom Halley Emendationes ac Notas geschrieben hat, nur in der zuerst 1537 zu Nürnberg gedruckten Uebersetzung des Platone Tiburtino. Eine zweite Hauptarbeit desselben, die Uebersetzung von Theodosii Tripolitae Sphaerica, findet sich zuerst 1518 in zwei gleichzeitig erschienenen und Sphaera betitelten Sammelwerken, dem einen der Erben des Octavianus Scotus Modoetiensis in Venedig und dem anderen des Lucas Antonius de Giunta ebenfalls in Venedig, abgedruckt. Die erste Ausgabe einer dritten Uebersetzung, Almansoris s. Almeonis astrologi judicia seu propositiones, ist zu Venedig ohne Jahrzahl (1492) und der zweite Abdruck von Bonatus Locatellus 1493 gleichfalls zu Venedig auf Kosten des Octavianus Scotus Modoetiensis erschienen. Von den übrigen nur handschriftlich vorhandenen Arbeiten des Platone Tiburtino sind, ausser Savasordae s. Savosordae Judaei liber Embadorum, sonst noch Abualcasin opera Astrolabii und Alkasem de nativitatum revolutionibus hervorzuheben.

[173.] **Die Litteratur der Deutschen Mundarten.**

Ein bibliographischer Versuch

von

Paul Trömel.

(Fortsetzung.)

280. J. G. Berndt. Versuch zu einem schles. Idiotikon nebst einer grossen Anzahl anderer veralteten Worte, welche in Documenten u. sonderlich bey alten schles. Dichtern, angetroffen werden. Stendal. 1787. 8. XXXII, 168 S. *Zusätze in der* Litt. Beilage zu d. Schles. Provinzialbl. 1787. S. 232—35.

Digitized by Google

281. Beiträge zu den schon vorhandenen Slgen schles. Provinzialwörter *in der* Oberschles. Monathschrift, hrsg. v. J. K. Ch. Löwe u. J. Gli. Peuker. 2. Bd. (Grottkau. 1789. 8.) S. 161—79.

282. Versuch einer schles. Nachlese zu des Hrn. Rath Adelung's gramm.-krit. Wbche *in der* Litt. Beilage zu den Schles. Provinzialbl. 1799. S. 1—20. 1801. S. 43—50. 193—201. (A—E.) 1802. S. 161—67.

283. Silesiasmen *im* Breslauischen Erzähler. 1800. S. 598—600. 663—65. 1806. S. 313—15. 440—42.

---

284. Slg. von 1000 schles. Sprichwörtern. Bresl. 1725. 8.

285. Mch. Robinson. Curieuse Slg. von tausend in Schlesien gewöhnlichen Sprüchwörtern u. Redens-Arten. Leyden. 1726. 8. 38 S.

286. Dn. Gomolcke. Der Heller gilt am meisten, wo er geschlagen ist. Nach Anltg. dieses Sprüchworts sind allhier über tausend dergleichen Sprüchwörter, welche sowohl in Städten, als auch auf dem Lande in Schlesien im Schwange gehen, gesammlet. o. O. 1734. 8. 28 Bl.

287. Sprüchwörter u. sprüchwörtl. Redensarten, gesammlet v. G. Gst. Fülleborn *in seinem* Bresl. Erzähler. 1800. S. 220—26. 275. 276. 296. 297. 469—72. 518—20, 546—48. 648—50. 1801. S. 26—29. 135—37. 147—49. 345—47. 631. 632.

288. K. von Holtei. Schles. Ged. Berl. 1830. 8. 126 S. — 2. verb. u. verm. Aufl. Bresl. 1850. 8. VI, 139 S.

289. C. O. Hoffmann u. W. Viol. Schles. Lieder. Mit Zeichnungen v. Hosemann (auf 2 Bl.) Berl. 1840. 16.

(Posen.)

290. Thdr. Bernd. Die deutsche Sprache in dem Grossherzogthume Posen und einem Theile d. angrenzenden Königr. Polen. Bonn. 1820. 8. 427 S.

III. Niederdeutsche Mundarten.

Allgemeines.

291. J. F. A. Kinderling. Gesch. d. Nieder-Sächsischen oder sogen. Plattdeutschen Sprache, vornehmlich bis auf Luthers Zeiten. Magdebg. 1800. 8. XXXII, 414 S.

---

292. (Jac. W. Feuerlein.) Wat Plattdüdsches *u. s. w.* uth der Bibliothek J. W. F. Göttingen. 1752. 8.

Digitized by Google

293. J. F. A. Kinderling. Erster Grundriss einer Litteratur d. Plattd. oder Nieders. Sprache u. ihrer Töchter *in der Zeitschrift* Für deutsche Sprache. Nr. 79. S. 87—166.
294. Bruchstücke einer Bibliothek der in nieders. Sprache und über dieselbe gedruckten Werke *in dem* Suppl. zu der Neuen Monatsschrift von u. für Mecklenburg. 1798. S. 71—83.
295. K. Scheller. Bücherkunde der Sassisch-Niederdeutschen Sprache, hauptsächl. nach den Schriftdenkmälern der hrzgl. Bibl. zu Wolfenbüttel. Braunschweig. 1826. 8. XVI, 528 S.

---

296. Exercitationem academicam de linguae Saxoniae inferioris neglectu atque contemtu injusto sub praesidio Fr. Alb. Aepini benignae commil. censurae subjiciet Bh. Raupach. Rostock. 1704. 4. 76 S.
297. Dass es nützlich sey, die nieders. Sprache allmählig gar abzuschaffen *in* der Deutschen Gesellschaft in Leipzig Nachrichten. 1743. (3. St.) S. 383—99.
298. J. H. Stuss. Animadversiones in consilium nonneminis de idiomate inferioris Saxoniae paullatim abrogando. Gotha. 1751. 4.
299. (J. O. Thiess.) Versuch, unsern jungen Landsleuten, besonders Niedersachsen die gemeinsten u. beträchtlichsten Sprachfehler abzugewöhnen. Lübeck. 1788. 8. 62 S.
300. J. Cp. Fröbing. Ueber die in Niedersachsen gewöhnlichen Sprachfehler *im* Hannöv. Magazin. 1790. Sp. 1473—1508.
301. J. Cp. Fröbing. Ueber einige der gewöhnlichsten Sprachfehler der Niedersachsen. Bremen. 1796. 8. 198 S.
302. Klaus Harms. Van de plattdüütsche Spraak, un warum se behter is as de hoogdüütsche *in den* Kieler Beiträgen. 1. Bd. (Schleswig. 1820. 8.) S. 292—310.
303. Ldf. Wienbarg. Soll die plattdeutsche Sprache gepflegt oder ausgerottet werden? Gegen Ersteres und für Letzteres beantwortet. Hamburg. 1834. 8. 44 S.
304. Alb. Höfer. Über apologische oder Beispiels-Sprichwörter im Niederdeutschen *in* v. d. Hagen's Germania. Neues Jahrb. d. Berl. Gesellsch. 6. Bd. (Berl. 1844. 8.) S. 95—106.
305. Goldschmidt. Ueber das Plattdeutsche als ein grosses Hemmniss jeder Bildung. Vorgelesen im Bildungsverein zu Oldenburg. Oldenbg. 1846. 8. 1 Bg.
306. A. Lübben. Das Plattdeutsche in seiner jetzigen Stellung zum Hochdeutschen. Oldenbg. 1846. 8. 2½ Bg.
307. J. Gf. L. Kosegarten. Bemerkungen über die Nie-

Digitized by Google

derdeutsche Sprache *in* Höfer's Ztschr. f. d. Wissenschaft der Sprache. (Berl. 8.) 1846. I. 2. S. 352—92.

308. K.. J.. Clement. Die plattdeutsche Sprache. Ihr voriges und ihr jetziges Gebiet. Ihr veränderter Charakter. *in* Herrig's Archiv für das Studium d. neueren Sprachen. 5. Bd. (Elberfeld. 1849. 8.) S. 302 ff.

309. Thdr. Vernaleken. Reihe von niederdeutschen Wörtern, welche das Hochdeutsche nicht besitzt *in* Herrig's Archiv für d. Studium d. neueren Sprachen. 5. Bd. (Elberfeld. 1849. 8.) S. 467 ff.

---

310. Gemma gemmarum. Liptzk per Mlch. Lotter. 1501. 4. 1503. 4.

311. Pappa J. Murmellij. Lpz. 1517. 4.

312. (Nth. Chytraeus.) Nomenclator Latinosaxonicus. Rostoch. 1582. 8. 1592. 8. Lemgo. 1596. 8. Rostoch. 1625. 8.

313. Versuch eines bremisch-niders. Wbchs, worin nicht nur die in u. um Bremen, sondern auch fast in ganz Niedersachsen gebräuchliche eigenth. Mundart *u. s. w.* gesammelt, hrsg. v. der Bremischen deutschen Gesellschaft. 5 Thle. Bremen. 1767—71. 8.

314. J. Cp. Vollbeding. Kurzgefasstes Wbch. der plattdeutschen oder niederdeutschen Mundart. Zerbst. 1806. 8. 76 S.

16. Brandenburgische Mundarten,

in verschiedenen Unterdialecten der Mittelmark, Priegnitz, Uckermark und Neumark.

315. K. Ph. Moritz. Briefe über den Märkischen Dialekt. 1. 2. St. Berl. 1781. 8.
Auch in seinen Kleinen Schriften.

316. Beitrag zu einer Slg. Märkischer Idiotismen *in* Denkwürdigkeiten u. Tagesgeschichte der Mark Brandenburg. 4. Bd. 1797. S. 1227—40.

---

317. Kp. Abel's plattd. Uebersetzung der Eclogen Virgils u. einiger Episteln u. Satiren des Horatius *in* Des berühmten Poeten Nicolai d'Espreaux Boileau satyrische Gedichte *u. s. w.* 1. 2. Th. Goslar. 1729. 32. 8.

318. Erstes *bis* Zwölftes Ernsthaftes und vertrauliches Bauerngespräch *u. s. w.* o. O. 1758. 59. 8. 194 S.

319. De Platt-Dütsche; een Geschrywe, dat dee Hooch-Dütschen eene Wochenschrift heeten. Berl. 1772. 8. 400 S.

320. Polit'sche Gespräke, öwer'n Krieg; met allerhand

schnaaksch'n Leederkens vermengt. Erst't Schokk. Berl. (1779.) 8. 104 S.

321. J. W. Jac. Bornemann. Plattdeutsche Gedichte nach dem Willen des Vf. hrsg. Berl. 1810. 8. 131 S. 3. Aufl. 1. 2. Bd. 1820. 4. Aufl. 1827. 5. von Neuem gesichtete u. verm. Aufl. letzter Hand, mit humorist. Federzeichnungen v. Thdr. Hosemann. 1843. 8.

322. Jul. v. Voss. Liebe auf dem Lande. Posse in einem Aufzug, in Brandenb. Volkssprache *in seinen* Neuen dramat. Schwänken. (Berl. 1817. 8.) S. 327—48.

323. J.. E.. Brandenburg. Plattdeutsche Parodien. 1. Hft. Berl. 1827. 8.

324. A.. Kuhn. Proben Niederdeutscher Mundarten *in* v. d. Hagen's Germania. Neues Jahrb. d. Berl. Gesellsch. 5. Bd. (Berl. 1843. 8.) S. 247—51.

325. F. Ernst. Pladdütsche Ged. Berl. 1847. 16. VIII, 162 S.

326. Gst. Jung. Ged. in plattdeutscher Mundart. Berl. 1849. 8. VIII, 184 S.

(Berlin.) *)

327. F. Beckmann. Der Eckensteher Nante im Verhör. Komische Scene. 1. Aufl. Berl. 1833. 36. Aufl. Berl. 1850. 8. 36 S.

328. Der Guckkastenmann. Komische Scene al fresco. 2. Aufl. 1834. 3. Aufl. 1837. 4. Aufl. 1840. 8.

329. K. Eichhoff. Der poetisirende Eckensteher oder d. unterbrochene Nachtmusik. Schwank in einem Akt im Berl. Dialekt. Als Anhang: Der Russbuttenmann u. d. Garde im erzgebürgischen Dialekt. Lpz. 1836. 8. 24 S.

330. Adf. Brennglas (Glassbrenner.) Buntes Berlin. Lebensbilder. Interessante Charakteristiken aus dem Berl. Volksleben. 1—13. Hft. Berl. 1837—43. 8. Suppl.-Hft. Lpz. 1841. 8.

331. Adf. Brennglas (Glassbrenner.) Berlin wie es ist und — trinkt. 1—30. Hft. Lpz. 8.

332. Sonnerbrieder-Gespräche. Rausjejeben von August Rippenknacker, abgeprobirter Eckensteher mit pollenzeilicher Erlaubniss u. Jewerbschein. Berl. 1839. 12.

333. Guckkästner Grebecke. Komische Gespräche im Berl. Dialekt. Von Dr. Fernglas. 3 Hfte. Pesth. 1846. 8.

334. Berlin in seinem Jlanze. Chemnitz. 1848. 8. 4 S. Gedicht.

*) Ich habe aus der Unzahl Berliner Lokal-Schriften nur eine kleine Auswahl aufgeführt, da es nicht in dem Zwecke meiner Arbeit liegt, solche, das sprachliche Interesse wenig berührende Erzeugnisse der Tageslitteratur zusammenzustellen.

Digitized by Google

335. Aujust Buddelmeyer (Cohnfeld.) Lowiesken Braune, dat Wunderbalg, oder Jonathan, ick kenne dir! Ein unfrank. Brief an seine Muhme Suse. 1—5. Aufl. Berl. 1849. 8. 7 S.

17. Pommersche Mundarten.

336. (J. Engelb.) Müller. Probe eines pommerschen Wbchs *in* J. K. Dähnert's Pomm. Bibl. 5. Bd. (Greifsw. 1756. 4.) S. 172—77.

337. J. K. Dähnert. Platt-Deutsches Wbch. nach der alten u. neuen Pommerschen und Rügischen Mundart. Stralsund. 1781. 4. 562 S.

338. Hinweisung auf einige Idiotismen u. Sprüchwörter d. plattdeutschen Mundart in Hinter-Pommern *in* Koch's Eurynome. (Stettin. 1806. 8.) I. 28. *Dergleichen in* Baltische Studien. 2. Bd. (Stettin. 1833.) S. 139—72.

339. Alb. Höfer. Das Verbum d. neuniederdeutschen Mundart Neu-Vorpommerns *in seiner* Ztschr. f. d. Wissensch. d. Sprache. 1. Bd. (Berl. 1846. 8.) S. 379—92.

---

340. L. Giesebrecht. Ged. in nieders. Mundart *in* Haken. Pomm. Provinzial-Blätter. 5. Bd. 1823. S. 479—89.

18. Westpreussische Mundart.

341. E. Förstemann. Die niederdeutsche Mundart von Danzig *in* v. d. Hagen's Neuem Jahrb. d. Berl. Gesellsch. 9. Bd. (Berl. 1850. 8.) S. 150—70.

342. E. Förstemann. Slavische elemente in deutschen, namentlich westpreussischen volksmundarten *in* Aufrecht u. Kuhn. Ztschr. f. vergleich. Sprachforschung. 1. Bd. (Berl. 1852. 8.) S. 412—29.

343. J.. Schweminski. Materialien zur Gesch. deutscher Mundarten *in* Herrig's Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen. 13. Bd. (Braunschweig. 1853. 8.) S. 1—19. 14. Bd. (1853.) S. 134—48.

Grammatisches u. Wortverzeichniss.

344. De Schüttenplatz. Vertällt von Peter Stoffel. Von H. L. B. Cammin. 1847. 8. 8 S.

345. Datt Spook. Eine Gesch. aus dem Volksleben in der Mundart der Elbinger Höhe. Elbing. 1849. 8. 8 S.

19. Ost- oder altpreussische Mundart.

346. J. G. Bock. Idioticon Prussicum. Königsb. 1759. 8. 86 S.

Digitized by Google

347. G. E. Sgm. Hennig. Preussisches Wbch. Königsb. 1785. 8. 340 S.
348. G. Cp. Pisanski. Erklärung einiger preuss. Sprüchwörter. Königsb. 1760. 4.
349. J. A. Lehmann. Die Volksmundarten in d. Provinz Preussen. Königsb. 1841.
350. J. A. Lehmann. Ueber d. Volksmundarten der Provinz Preussen *in den* Preuss. Prov.-Bl. 1842. Januar.

20. Magdeburg-Altmärkische Mundart.

351. Plattdeutsche Ged. von einem altmärkischen Landmann. 1. 2. Th. Magdeb. 1817. 18. 2. Aufl. u. 3. Bd. 1822. 8.
352. Plattdeutsche Gedichte, meistens altmärkischer Mundart. Eine Volksausg. für Dorf u. Stadt. Neuhaldensleben. 1851. 8. 80 S.

(Harz.)*)

353. Zur Kunde des Harzdialects *in* Spiel u. Spangenberg. Neues vaterld. Archiv. Jahrg. 1831. 1. Bd. S. 276—93.
354. G.. Schulze. Harzgedichte. Nach einer bessern Orthogr. geschrieben u mit einem Wortregister versehen. Clausthal. 1833. 8. 6 Bg. 2. Aufl. 1851. XIV, 79 S.
355. Ullrich. Es Barbrig ofn Ewer Harz. Clausthal. 1841.
356. Berg-Reihen auf der Harzreise des Königs Ernst August. Clausthal.
357. D.. Plaugmann. Littge Hoop, dat Nestkieken. Ein Ged. in niedersächs.-plattdeutscher Mundart, mit Anmerkungen u. Erltgen. Berlin. 1849. 16. 44 S.

21. Niedersächsische Mundart.

358. (Thdr. v. Kobbe.) De Swienegel als Wettrenner. Ein plattdeutsches Märchen. Neu illustrirt u. mit einem Nachwort versehen v. J.. P.. T.. Lyser. Hambg. Hoffmann u. Campe. Gedruckt in diesem Jahr. (1853.) 16. 28 S.
Dieses classische Märchen, in zahlreichen Ausgaben verbreitet (z. B. De Wettlop twischen den Hasen un den Schwinegel up de Buxdehuder Haide. Druckt in dissen Jahr. (Rostock. 1849.) 8. 8 S. — Twete Uplag. 1850. 8. 8 S.) u. von Grimm u. A. für sehr alt gehalten, hat, wie das Nachwort zu obiger Ausg. als bestimmt behauptet, Thdr. v. Kobbe zum Verfasser.

(Braunschweig.)

359. E.. Schmelzkopf. Ueber d. niederdeutsche Sprachidiom im Herzogthum Braunschweig *in* Herrig's Archiv. 2. Bd. (Elberfeld. 1847. 8.)

---

*) Die Ortschaften Clausthal, Zellerfeld, Widemann, Lautenthal u. Andreasberg auf dem Oberharze bilden eine hochdeutsche Sprachinsel in niederdeutschem Gebiet. (S. Bernhardi. Sprachkarte. S. 105.)

Digitized by Google

Allgemeines.

[174.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetz. von Nr. 56.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 3. p. 33—36. Schluss von: Notes pour servir à la bibliographie des autographes; par G. Brunet, de Bordeaux.

Nr. 3. p. 36—39. Lateinisches Gedicht auf König Philipp's Tod; von Prof. Dr. Pfeiffer in Stuttgart. Aus einer Handschrift d. dortigen königl. öffentl. Bibliothek. — Der Verf. des Gedichtes scheint der Abt des Klosters Zwifalten Reinhard v. Mundrich zu sein.

Nr. 3. p. 39—44. Zur Bibliographie der Incunabeln-Kunde; von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg. — Betr. den in der Hamburg. Stadtbibliothek befindlichen handschriftl. Catalogus librorum seculo XV. impressorum, quos asservat Vitebergae Saxonum Bibliotheca academica confectus a Joa. Justo Spier, M. legente et acad. bibliothecar. 1737, der zwar zur Veröffentlichung bestimmt gewesen, aber nicht im Drucke erschienen ist.

Nr. 3. p. 44—47. Zur Lausitzer Geschichte; von Archivar Herschel in Dresden. Aus einer Handschrift d. dortigen königl. öffentl. Bibliothek.

Nr. 4. p. 49—55. Die Fortsetzung der *Annales Minorum* des Lucas Wadding; von Dr. Ant. Ruland, k. Oberbibliothekar in Würzburg. — Die Annales bestehen nicht aus 19 Bänden, wie gewöhnlich angeführt wird, sondern aus 22.

Nr. 4. p. 55—58. Notiz von einigen handschriftlichen Quellen zur Geschichte der Hutterischen Brüder; von E. G. Vogel, Secretair d. Kön. öffentl. Bibliothek zu Dresden. — Interessant ist die Notiz, dass sich zu Lissa (Leštno), wohin sich nach Ausweisung der Akatholiken unter Ferdinand II. die mährischen Brüder aus Mähren u. Böhmen geflüchtet hatten, deren Bibliothek u. Archiv bis auf den heutigen Tag erhalten haben sollen.

Nr. 4. p. 58—60. Burchardi historia Friderici primi; von Archivar Herschel in Dresden. — Betr. eine der Dresdner kön. Bibliothek gehörige Verdeutschung dieser Historia.

Nr. 4. p. 60—62. Litterae indulgentiarum Nicolai V., Pontificis Maximi, pro regno Cypri; par G. Brunet, de Bordeaux. Nach dem bekannten Bernard'schen Werke über d. Entstehung der Buchdruckerkunst.

Nr. 4. p. 62—64. Anzeige von: Marques typographiques; par le même. Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 980.

Nr. 4. p. 64. Anfrage und Bitte, von Professor Frisch in

Digitized by Google

Stuttgart. — Betr. den Nachweis einiger kleinerer Schriften von Joh. Kepler.

Nr. 3. p. 47—48. Bibliothekchronik und Miscellaneen — Meist aus d. Athenaeum.

Intelligenzbl. Nr. 3. p. 17—21. u. Nr. 4. p. 25—26. Schluss von: List of Libraries in the United States. Aus Norton's Liter. Register etc. for 1853.

Nr. 4. p. 26—28. u. Nr. 5. p. 33—36. Regulativ der Stadtbibliothek in Grossenhain. (Schluss folgt.) — Nachdem das frühere Regulativ im Serapeum (s. Anz. J. 1846. p. 94) bereits vollständig abgedruckt war, hätte es wohl genügt, hier blos die neuen Abänderungen in Kürze anzugeben.

Nr. 3. p. 22—24. Nr. 4. p. 28—32. u. Nr. 5. p. 36—40. Bibliograph. Anzeigen.

[175.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Onzième Série.* 1853. Fortsetzung von Nr. 57.

Nr. 12, Décbr., enth.:

Revue des Ventes: p. 567—77. Bibliothèque de feu M. De Bure, par S. de Sacy. — Abdruck des im Anz. J. 1853. Nr. 1295 erwähnten, dem Journal d. Débats entlehnten Artikels, p. 578—91. Liste des principaux articles de la Vente De Bure avec l'indication des Bibliothèques où ces livres se trouvent aujourd'hui. — Eine sehr lehrreiche Uebersicht, aus der man sich überzeugen kann, welche Summen man für Bücher blos um ihrer Seltenheit, ihres Einbandes willen und dafür, dass sie irgend einer berühmten Persönlichkeit früher angehört haben, zu opfern bereit ist. Für die De Bry'schen Collectiones peregrinat. in Indiam etc. in 39 Bden sind nicht weniger als 11,500 Fr. bezahlt worden. Der ganze Ertrag der De Bure'schen Auction beläuft sich auf 141,700 Fr., wozu die drei letzten Verkaufstage allein eine Summe von 53,800 gewährt haben. Ein specielles Verzeichniss der einzelnen Preise findet sich in: **Table des prix des livres et autographes de la Bibliothèque de feu M. J. J. de Bure. Paris, Potier.* 8. *Pr.* 2 *Fr. (Der ganze Katalog auf holländ. Pap. mit dem Preisverzeichnisse kostet* 10 *Fr.*) Eines der bedeutendsten Stücke des De Bure'schen Nachlasses, eine Sammlung von Bildnissen, auf deren Erwerbung die Königl. Bibliothek in Brüssel ihre Aufmerksamkeit gerichtet gehabt hatte, ist von der Franz. Regierung f. die Pariser Kaiserl. Bibliothek angekauft worden. Vgl. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 3. p. 32 und L'Indépend. belge 20, 22 et 30 Décbr. 1853.

Variétés bibliographiques: p. 591—98. Notice biobibliographique sur la Boëtie, par Payen. Anzeige von G. Brunet. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 997.) — Der Ref. hat darin nicht nur die P.'sche Schrift gegen die Angriffe im

Athen. franç. 14 Septb. 1853 kräftig in Schutz genommen, sondern unter Anderen auch die Leser zum Nachweise der bis jetzt für verloren gegangenen La Boëtie'schen Description du sauvage et solitaire pays de Médoc (Bordeaux, Millanges. 1593. 12.) aufgefordert.

Nécrologie: p. 599—602. Pierre Didot; Discours de M. Ambroise-Firmin-Didot. — Grabrede des Neffen des Verstorbenen (31. Decbr. 1853 im Alter von 93 Jahren), die auch in d. Bibliogr. de la France 1854. Feuill. Nr. 2. p. 18—20 abgedruckt ist.

Nouvelles: p. 603—4. Betr. eine neue bedeutende Erwerbung d. Kaiserl. Bibliothek in Paris, welche die von Le Bouyer de Saint-Gervais, einem Nachkommen des Marschalls Catinat, an den Staat überlassenen Papiere Catinat's vom Minister d. öffentl. Unterrichts und Cultus zugewiesen erhalten. Vgl. Bibl. de la France, Feuill. 1854. Nr. 3. p. 32.

Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. p. 605—24.

[176.] **Le Propagateur des bons livres, Journal de la Librairie catholique et des Bibliothèques paroissiales. Nr. 1. Paris, au bureau. (Batignolles, impr. d'Hennuyer.) 5 Février. 8. 3 B. Erscheint monatlich. Jahrespr. 6 Fr.*

Bibliographie.

[177.] Der Preis der IV. Pariser Originalauflage von Brunet's Manuel du Libraire, wovon nur noch wenige Exemplare vorräthig sind, ist von 75 Fr. von jetzt an auf 100 Fr. erhöht worden.

[178.] **Le Mercure Parisien. Sciences, littérature, études de moeurs, théâtres, poésie, peinture, modes, bibliographie, commerce et industrie, etc. Du 15 au 30 Janvier. Paris, impr. de Pilloy. 8. ½ B. Pr. 24 Fr.*

Tritt an die Stelle des Album universel, welches früher als eine Art Beilage zur Revue historique des notabilités contemporaines veröffentlicht worden war.

[179.] *Bibliografia Polska. Poczet III. Nr. 1—2. Lwowie, Piller. 1853. 8. S. 1—16. Erscheint in zwanglosen Nrr. à ½ B. Pr. pro Nr. 1—6 n. 4 Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 553.)

[180.] Nach der Anzeige im *Journal of the Asiatic Society of Bengal Vol. XII. (Calcutta. 1853. 8.) auf d. Umschlage von Nr. IV, soll die von der Gesellschaft herausgegebene Bibliotheca Indica, a Collection of Oriental Works, in ihrem VI. Bande eine *Arabic Bibliography, edited by Dr. A. Sprenger* enthalten. Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 329.

— 5. —

Digitized by Google

[181.] **Notices bibliographiques sur les jurisconsultes français. V. Revue bibl. et critique de droit français* 1853. *No. 4 et 5. p.* 118 — 23.

Betr. Antoine Loysel (1536 — 1617, eine von Ch. Truinet mit Fleiss und Sorgfalt gearbeitete Zusammenstellung nicht blos der jurist., sondern der gesammten litterarischen Thätigkeit L.'s überhaupt.) — 1. —

[182.] *Jahresbericht über die staatswissenschaftliche und cameralistische Literatur des Jahres* 1853, *mit Einschluss der Statistik und der technischen Cameral-Wissenschaften, namentlich der Landwirthschaftslehre, Forst- und Jagd-Wissenschaft, Bergbaulehre, Technologie und Handels-Wissenschaft, von Dr. Ernst Helwing, ordentl. öffentl. Professor der Geschichte und der Staatswissenschaften etc. zu Berlin. Berlin, Müller u. Sohn.* 8. *VIII,* 87 *S. Pr. n.* 20 *Ngr.*

Die bisher den Mittheilungen des statist. Bureau's zu Berlin beigegebene *Uebersicht* (s. Anz. J. 1853. Nr. 192.) erscheint diesmal in erweiterter Form als selbstständiger *Jahresbericht,* der nicht nur wegen der Sorgfalt und des Fleisses, welchen der Verf. auf seine Zusammenstellung verwendet hat, sondern weil er auch die Litteratur d. Auslandes mehr als früher berücksichtigt, nicht verfehlen wird, die Aufmerksamkeit des betr. Publikums auf sich zu ziehen, u. sich manchen neuen Leser — für dessen Bequemlichkeit allerdings durch übersichtlicher eingerichteten Druck besser gesorgt sein könnte — zu verschaffen.

[183.] *Bibliotheca historico-naturalis physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold. Jahrg. III. Hft.* 2. *Juli bis December* 1853. *Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. *S.* 87 — 178. *Pr. n.* 7 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1117.)

Es macht mir wirklich Freude, den unveränderten Fortgang dieser empfehlenswerthen Jahresbibliothek anzeigen, und dabei auf Das, was ich bei der Anzeige der früheren Hefte über die Vollständigkeit, Genauigkeit u. Sorgfalt des Werkes gesagt habe, mit unveränderter günstiger Gesinnung zurückweisen zu können.

[184.] *Repertorium über die vom Jahre* 1800 *bis zum Jahre* 1850 *in Akademischen Abhandlungen, Gesellschaftsschriften und wissenschaftlichen Journalen auf dem Gebiete der Geschichte und ihrer Hülfswissenschaften erschienenen Aufsätze. Von Dr. W. Koner, Custos an der K. Universitäts-Bibliothek zu Berlin. Bd. II. Hülfswissenschaften der Geschichte. Heft* 2. *A. u. d. T.: Repertorium über die vom Jahre* 1800 *bis zum Jahre* 1850 *in Akademischen Abhandlungen, Gesellschaftsschrif-*

Digitized by Google

ten und wissenschaftlichen Journalen auf dem Gebiete der Geographie, Reisen, Ethnographie und Statistik erschienenen Aufsätze. Berlin, Nicolai. 8. *S.* 173—480. *excl. Tit. Pr. n.* 2 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 812.)

In vorl. Hefte erhält das Publikum die Fortsetzung eines Werkes, welches ebensosehr der Wissenschaft zum Nutzen, als dem Verf. zum Ruhme gereicht. Wenn sicher viele Leser das Repertorium zu ihren Studien mit Vortheil zu Rathe ziehen werden, ohne sich der Mühe u. ausdauernden Sorgfalt, der Sachkenntniss u. Gewandtheit des Verf.'s, die allein ein solches Werk ins Leben haben rufen können, klar bewusst zu werden, so ist es die Pflicht des Anz., das Publikum darauf aufmerksam zu machen.

[185.] **Essai d'une Bibliothèque historique de l'Angoumois, ou Catalogue raisonné des principaux ouvrages qui traitent des différentes branches de l'histoire de cette province. Par Eusèbe Castaigne, Bibliothécaire de la ville d'Angoulême. Angoulême.* 1847. 8. *Nur* 150 *Exempl. auf gefärbt. Pap. Pr. à* 3 *Fr.* 50 *c.* (S. Bull. du Biblioph. 1853. p. 622.)

Vgl. Anz. J. 1852. Nr. 830.

[186.] *Übersicht der von Anfang des Jahres* 1852 *bis gegen Ende des Jahres* 1853 *auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. Zusammengestellt von Dr. W. Koner. (Besonderer Abdruck des Anhangs zur Zeitschrift für allgem. Erdkunde. Bd. I.) Berlin, Reimer.* 8. *LXXI S. excl. Umschlag. Pr. n.* 10 *Ngr.* (S. oben Nr. 104.)

Es ist nur zu loben, dass die Verlagshandlung d. Ztschrift f. allg. Erdkunde sich entschlossen hat, der vorl. fleissigen u. brauchbaren Arbeit durch einen besond. Abdruck eine grössere Verbreitung zu geben.

[187.] *Kurzes Verzeichniss der Hollarschen Kupferstiche. Auszug aus dem grösseren Werke von G. Parthey. Berlin, Nicolai.* 1853. *Bl.* 8. 116 *S. Pr. n.* 20 *Ngr.*

Es verdient alle Anerkennung, dass das schöne grössere Werk (s. Anz. J. 1853. Nr. 14.) durch einen billigen Auszug Manchem erreichbar gemacht worden ist, den bisher die Mittel sowohl als das Bedürfniss gefehlt hatten, sich die kostspieligere u. umfassendere Ausgabe anzuschaffen.

[188.] *Untersuchungen über das Nibelungenlied von Dr. Adolf Holtzmann, ord. Professor d. deutsch. Sprache an d. Universität zu Heidelberg. Stuttgart, Krabbe. kl.* 4. *Betr. p.* 1—59: *Die Handschriften.*

Durch die vorl. Untersuchungen ist die bisher allgemein giltige Annahme, dass von den drei Handschriften — der Hohenems-Münchner (A.), der St. Galler (B.) u. der Hohenems-Lassberg'schen (C.) — A. die älteste u. beste, C. dagegen die jüngere u. weniger gute sei, mit einem völligen

Digitized by Google

Umsturze bedroht, da der Verf. nachzuweisen sucht, dass das Verhältniss d. Handschriften gerade das umgekehrte sei.

[189.] *De Valerii Maximi Codicibus manuscriptis. V. Valerii Maximi Factorum et Dictorum memorabilium libb. recens. Car. Kempfius. Berol., Reimer.* 8. *p.* 71—96.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[190.] *Allgemeines Adressbuch für den Deutschen Buchhandel, den Antiquar-, Musikalien-, Kunst- und Landkarten-Handel und verwandte Geschäftszweige. Von Otto August Schulz. Mit Geo. Joach. Göschen's Bildniss. Nach einer Bleistiftzeichnung (von S. Graenicher) lith. in J. G. Bach's Anstalt. Leipzig, Schulz.* 8. *VIII,* 225 *u.* 170 *S. Pr. Schrbp. n.* 18 *Ngr. Velinp. n.* 1 *Thlr.* 6 *Ngr.*

Ein als vortrefflich allgemein anerkanntes Werkchen. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 22. p. 302—3.

[191.] *August Hesse in Gratz (gest. 29. Januar* 1854). *S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr.* 19. *p.* 257—58.

[192.] *Dem Andenken Dr. J. C. B. Mohr's (in Heidelberg); von Jos. Gabr. Findel. S. Daselbst Nr.* 19. *p.* 256—57.

Geb. d. 9. Octbr. 1778 in Frankfurt a. M., gest. d. 29. Jan. 1854 in Heidelberg.

* * *

[193.] *Zeitung für Bibliotheken und Bücherfreunde. Ein Anzeiger eingetroffener Antiquarischer Schriften. Nr.* 1—2. *Halle, Schmidt. Fol.* 16 *S. Alle Monate erscheint eine Nummer. Jahrespr. n.* 15 *Ngr.*

Es ist zwar keine ganz neue, aber gewiss recht zweckmässige Einrichtung, Antiquaria in einem eigenen period. Blatte bekannt zu machen. So haben unter Andern nicht nur Goetze & Mierisch (Michelsen's Buchh.) in Leipzig eine Antiquarische Bibliographie für ausländische Literatur in monatl. Nummern seit dem vor. Jahre herauszugeben angefangen (s. Anz. J. 1853. Nr. 458), wovon Nr. 6 am 31. Jan. 1854 erschienen ist, sondern Williams & Norgate in London haben auch in Gemeinschaft mit einer anderen engl. Handlung eine vierteljährige Bibliographie in- u. ausländischer Litteratur wissenschaftlichen Inhaltes unter dem Tit.: The Scientific Book Circular angekündigt, worin, ausser den hauptsächlichsten neueren, die vorräthigen ält. Werke aufgenommen werden sollen (s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 17. p. 235). Bei dem grossen, alle Wissenschaftsfächer umfassenden Lager von Schmidt in Halle ist Niemand geeigneter als dieser, ein antiquar. periodisches Blatt herauszugeben, dem, unter sorgfältiger Auswahl des Besseren der An-

Digitized by Google

tiquaria aus verschied. Fächern die allseitige Theilnahme nicht fehlen wird.

[194.] *No. VII. Bulletin de librairie ancienne. Catalogue IV. d'une Collection de lettres autographes, manuscrits et documents, offerte aux amateurs. A. u. deutsch. Tit.: Verzeichniss u. s. w. zu haben bei W. Adolf & Co. Buch- & Antiquariats-Handlung, in Berlin.* 8. 15 *S.* 309 *Nrr.*

Enth. Briefe etc. vom Herzog Alba, Seb. Bach, Bernhard v. Weimar, Bürger, Friedrich d. Grossen, Göthe, O. v. Guericke, Gustav Adolph, Kant, Karl XII., Katharina II. (34 Thlr.), Kosciuszko, Linné, Louis XVI u. Marie Antoinette, Napoleon u. Marie Louise, Richter (Jean Paul), Robespierre, Schiller, Tilly, Torstenson u. A.

[195.] *New Works and new Editions published by Blackie & Son, London Edinburgh and Glasgow.* 8. 16 *S. excl. Umschl.*

[196.] *Katalog des antiquarischen Bücherlagers der F. C. Janssen'schen Buch- und Antiquar-Handlung in Dresden. Abth. I—II.* 8. 46 *u.* 16 *S. excl. Tit.*

Enth. Abth. I. Litteraturwiss., Deutsch., Franz., Engl., Ital. etc. Litteratur, Pädagog., Kunst u. Alterthum etc.; Abth. II. Orientalia, Griech. u. Latein. Litteratur. Die nächstens folgende Abth. III. soll Geschichte, Saxonica, Geographie etc., Rechts- u. Staatswiss. enthalten.

[197.] *No. VIII. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. Abth.* 1—2. *Februar.* 4. *S.* 1—76 *u.* 81—97 *excl. Tit. Nr.* 10,800—14,389, *wovon in der Mitte einige Nummern ausfallen.*

Wie ich schon öfterer Gelegenheit gehabt habe, die K.'schen Anzeige-Hefte als recht beachtenswerth empfehlen zu können (s. Anz. J. 1853. Nr. 1014), so kann ich dies auch in Bezug auf das vorl., welches, wennschon keine Schätze wie manches der früheren, doch eine hübsche Auswahl recht brauchbarer Bücher aus verschied. Fächern enthält. Eine Zusammenstellung der werthvolleren, seltneren u. grösseren Werke des K.'schen Lagers c. 1200 Nrr. soll nächstens in Catalog V. gegeben werden.

[198.] *No. II. Dodatek do Katalogu Książek Polskich znajdujących się w Księgarni Zagranicznej (Librairie étrangère) w Lipsku.* 1853. 8. 14 *S.*

[199.] Trotz des Lobes, welches ich hinsichtlich des Cataloges von Mai in Berlin oben Nr. 138 — in Uebereinstimmung mit der Kölner Zeitung u. dem Magaz. f. d. Lit. d. Auslands (s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 29. p. 408) — ausgesprochen, habe ich doch nicht unterlassen dürfen, darauf aufmerksam zu machen, dass die Preisansätze für einzelne Nummern übertrieben hoch sind. Die Kölner Ztg. hat dazu in einem Nachtrage zu ihrer früheren Notiz folg.

Digitized by Google

Belege angeführt: Antichita di Ercolano, bei Mai 200 Thlr. (bei Weigel 96 Thlr.); Matthaei de nobilitate etc. 4 (Weig. 2, Heberle 1); Liebe Gotha numaria 10 (Weig. 4½, Heb. 2⅔); Hattstein Reichs-Adel 12 (Heb. 5); Lindenbrog Script. rer. Germ. 7 (Weig. 5, Heb. 2½); Mencken iidem 10 (Weig. 8, Heb. 3⅔); Paullini iidem 5 (Heb. 1⅙); Pistorius iidem 10 (Weig. 8, Heb. 3⅔); Reuber iidem 8 (Weig. 4, Heb. 2); Schilter iidem 6 (Weig. 4⅔, Heb. 1⅔); Freher iidem 10 (Weig. 6, Heb. 3½); Tritheim Annal. Hirsaug. 10 (Weig. 5½, Heb. 2⅔); Serrarius Mogunt. rerum libb. 6 (Heb. ⅔); etc.

[**200.**] *Deuxième Catalogue de Livres anciens et modernes, en vente chez Martinus Nijhoff, libraire à La Haye.* 8. 114 *S. excl. Umschlag.* 2361 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 21.)

Wer sich für belg. u. holländ. Litteratur interessirt, dem ist der vorl. Katalog, der in diesem Fache eine recht gute Auswahl von Schriften aus verschied. Wissenschaften enthält, besonders zu empfehlen; Niemand wird den Katalog ohne Befriedigung, ohne Bereicherung seiner litterar. Kenntniss aus der Hand legen. Die Ausstattung ist elegant u. sehr gefällig.

[**201.**] *V. Catalog der Antiquariatsbuchhandlung von Jacob Oberdorfer in München. Februar.* 8. 240 *S. excl. Umschl. Pr.* 9 *Kr.*

Verräth schon die starke Seitenzahl des Kataloges zur Genüge, welche umfassende Auswahl von Büchern derselbe bieten mag, so brauche ich wohl zu seiner Empfehlung nur noch hinzuzufügen, dass die Bücher, unter denen alle Wissenschaftsfächer ihre Vertreter finden, grösstentheils in den Bereich der geschätzteren Litteratur gehören. Von Incunabeln findet sich mehreres Werthvolle.

[202.] *Nachtrag zu dem Verlags-Catalog von Dietrich Reimer in Berlin. Von* 1849 *bis Januar* 1854. 8. 16 *S.*

Enth. besonders den werthvollen geograph. u. Karten-Verlag, darunter ein vollständiges Verzeichniss d. Karten zu Ritter's Erdkunde.

[**203.**] *Antiquarisches Verzeichniss No. LXXIX. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt in Halle.* 8. 32 *S.* 662 *Nrr.*

Ist auch als Beilage zum Febr.-Heft des Anz. ausgegeben worden, u. enthält Biograph., Geneal., Numismat., Werke über Russland, Slawen, Jurisprud., Medicin, Zoolog. u. Botanik. Der naturgeschichtliche Theil ist der besond. Aufmerksamkeit werth.

[204.] *New Works published by Wallon & Maberly. London, December* 1853. 8. 20 *S.*

[**205.**] *Catalog der Verlags- und Commissions-Artikel von Rudolph Weigel in Leipzig.* 8. 12 *S.*

Digitized by Google

Enth. Weniges, aber meist nur sehr Vorzügliches; Bücher über Kunst u. Werke mit artist. Beilagen.

[206.] *Catalog naturwissenschaftlicher Werke von T. O. Weigel in Leipzig. III. Geologie, Geognosie, Mineralogie und Palaeontologie.* 8. *S.* 67—106. *Nr.* 967—1681. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 475.)

Ein recht beachtenswerthes Verzeichniss, welches, wenn auch keine grösseren Werke wie sein Vorgänger, doch eine ziemliche Auswahl kleinerer sehr schätzbarer Monographien enthält.

Auctionskataloge.

[207.] *Catalogue d'une riche Collection de Livres anciens et modernes rares et curieux, Théologie, Histoire, Beaux-Arts, Belles-Lettres, Classiques Grecs et Latins, Sciences, etc., provenant de plusieurs Bibliophiles, Dont la vente publique aura lieu le 2 Mars sous la direction de F. Heussner, libraire etc., à Bruxelles.* 8. 92 *S. excl. Tit.* 2102 *Nrr.*

Leider ist mir der vorl. Katalog zu spät zugekommen, als dass ich ihn rechtzeitig hätte anzeigen können; nichts desto weniger mag ich aber doch nicht unterlassen, die Bücherliebhaber nachträglich auf dieses Verzeichniss, dessen Durchsicht sicher für ihre Bücherkenntniss von Nutzen sein wird, aufmerksam zu machen.

[208.] *Catalog einer ausgezeichneten Sammlung von Autographen welche am 15. Mai im T. O. Weigel'schen Auctionslokale zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden soll.* 8. 83 *S. excl. Tit.* 2112 *Nrr.*

Mit vollem Rechte ist die im vorl. Kataloge enthaltene Sammlung auf dem Titel als eine *ausgezeichnete* bezeichnet; jede Seite hat Handschriftliches von Fürsten, Staatsmännern u. Kriegsleuten, Gelehrten älterer u. neuerer Zeit aufzuweisen, deren Namen mit zu den berühmtesten gehören. Man findet Autographen einer Menge Mitglieder des Franz. Königs- u. Oesterr. Kaiserhauses, von Feldherrn des 30jährigen Krieges, von Alba, Ariosto, Mazarin, den Medicis, Marlborough, Melanchthon, Montecuculi, Montmorency, Schiller u. A. Von besonderem wissenschaftl. Interesse sind die p. 82—83 verzeichneten Manuscripta Autographa.

[209.] *Auctions-Catalog von Büchern, Kunst- u. antiq. Sachen, welche vom 27. März an durch Fischer versteigert werden sollen. Nordhausen.* 8. 78 *S. excl. Titelbl.* 3135 *Nrr.*

Enth. viele Leihbibliotheken-, Schul- u. dergl. Bücher. Der p. 57 f. verzeichnete geschichtliche u. geographische Theil stammt grösstentheils aus der Bibliothek des verstorb. Staatsrathes C. C. W. v. Dohm.

Digitized by Google

[210.] *Verzeichniss einer Sammlung von Büchern und Zeitschriften aus der wissenschaftlichen Medicin und einiger medicinischen Instrumente, welche den 24. April zu Nordhausen durch H. Fischer versteigert werden sollen.* 8. 22 *S. excl. Titelbl.* 647 *Nrr.*

Bibliothekenlehre.

[211.] **International Exchanges. Letter to the honorable Hannibal Hamlin, chairman of the committee of commerce in the United-States' Senate, by Alexander Vattemare, accompanied by an historical popular description in english and french of the metrical decimal system, by Mr. William W. Mann, citizen of the United-States, and reports, by Mr. Silbermann, superintendant of the Conservatoire des arts et métiers, and by Mr. Durand, commissary general of coins and medals, on the standard weights, measures and coins exchanged between the governments of France and the United-States of America. Paris, impr. de Dupont.* 1853. 8. 6 *B. mit* 1 *Taf.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1264.)

Bibliothekenkunde.

[212.] Durch den Brand, der am 20. Jan. diejenigen Abtheilungen der New Yorker New-City-Hall, worin die Supreme-, Superior- u. United-Staates-Courts ihre Geschäftslokale haben, verzehrt hat, soll die dort befindliche Gerichtsbibliothek einen Schaden von 10,000 Doll. erlitten haben. S. Dresdn. Journ. Nr. 32. p. 127.

[213.] **Catalogue of books in the Madras Literary Society. Madras.* 1850. 8.

[214.] Die von der Sachsen-Coburg'schen Regierung mit der Kirchenvisitation des Landes betrauten Behörden sind mit angewiesen, darauf zu sehen, dass die Schulbibliotheken in angemessener Weise vermehrt werden. S. Dresdn. Journ, Nr. 55. p. 224.

[**215.**] *Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg. Vierte Fortsetzung.* 1853. *Druck von Voigt in Hamburg.* 4. *VI ganze u. 90 gespalt. S.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 1046.)

Es gewährt mir besonderes Vergnügen, bei Anzeige des vorl. Kataloges auf die Commerz-Bibl. als eine der trefflichsten u. vorzüglichsten Spezialsammlungen, die mit ebenso grosser Liberalität gepflegt u. vermehrt, als mit grosser Sachkenntniss verwaltet wird, wiederholt aufmerksam machen zu können; es gewährt nicht geringes Vergnügen, bei der Durchsicht des Kataloges auf jeder Seite die Spuren der Umsicht u. Sorgfalt, um die schöne Bibliothek durch verständige Auswahl aller auf die Handels- u. die damit in Verbindung ste-

Digitized by Google

henden Staats- u. a. Wissenschaften einer immer grössern Vollendung entgegenzuführen, wahrzunehmen.

[216.] *Katalog der Bibliothek der Harmonie. Vierte Fortsetzung. Hamburg.* 8. 30 *S. excl. Tit. u. Inhalt. Nr.* 3906—4224. (Vgl. Anz. J. 1852. Nr. 1248.)

Die nach dem grossen Hamb. Brande 1842 neu angelegte Bibliothek hat sich bereits wacker wieder emporgearbeitet, u. eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Werken der neuen u. neuesten deutsch., franz. u. englischen Litteratur aus verschied. Wissenschaftsfächern wieder angesammelt. Scheint man auch nicht immer bei der Auswahl der Bücher mit der erforderlichen Vorsicht, um das Bessere von dem weniger Guten zu scheiden, zu Werke zu gehen, so ist doch im Allgemeinen die Auswahl eine für die Gesellschaftszwecke recht brauchbare zu nennen. Gesellschaftliche Rücksichten mögen, wie an anderen Orten, so auch bei der Harmonie daran Schuld sein, dass auch Bücher in die Bibliothek Aufnahme finden, die recht füglich davon hätten wegbleiben können.

[217.] **Vier Briefe, die Begründung der jetzigen Kurfürstlichen Landesbibliothek zu Kassel betreffend, von Dr. Karl Bernhardi. S. Ztschrift d. Vereins f. hess. Geschichte u. Landeskunde. Bd. IV.* (*Kassel.* 1853. 8.) *Hft.* 2. (S. Anz. J. 1853. Nr. 602.)

[218.] *Katalog des vom* 15. *August bis* 5. *September* 1853. *öffentlich versteigerten Münzkabinetes der Stadtbibliothek zu Leipzig. Von J. J. Leitzmann. Nebst einem Nachtrage und Angabe der in der Auction bezahlten Preise. Leipzig, T. O. Weigel.* 8. *Enthält den im Anz.* 1853. *Nr.* 481 *u.* 729 *erwähnten Katalog mit Nachtrag, sowie* 62 *S. Preisangabe. Pr. n.* 10 *Ngr.*

Die Auction hat in Summa einen reinen Gewinn von nicht weniger als 15,159 Thlr. 18 Ngr. ergeben, dessen Zinsen man zu Anschaffungen f. die Stadtbibliothek zu verwenden beschlossen hat. S. Dresdn. Journ. Nr. 38. p. 151.

[219.] Das Gerücht, dass das Germanische Museum doch noch in Nürnberg werde gelassen werden, ist falsch, u. wird trotz der Petition, die von Nürnberg aus an die Bayer. Regierung hat abgehen sollen, um diese für das Verbleiben des Museums in Nürnberg zu interessiren, nicht zur Wahrheit werden, das Museum wird vielmehr schon in nächster Zeit nach Coburg wandern. (S. Deutsch. Kunstbl. Nr. 1. p. 7.) Sehr erfreulich ist es, aus dem Anzeiger f. Kunde d. deutsch. Vorzeit die lebhafte Theilnahme, welche von Seiten der Regierungen und Privaten dem Museum geschenkt wird, zu ersehen.

Der seit Anfang d. J. als erster Secretair d. Museums eingetretene Dr. Th. Neumann aus Görlitz beschäftigt sich zu-

Digitized by Google

nächst vorzüglich mit Herstellung eines Repertoriums der Handschriften über deutsche Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

[220.] *Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Neue Folge. Jahrg. II. Organ des Germanischen Museums. Verantwortliche Redaction: Dr. Freih. v. u. z. Aufsess. Dr. A. v. Eye. Dr. G. K. Frommann. Druck der Sebald'schen Officin in Nürnberg.* 4. *Monatlich* 1 *Nr. à* 1—2 *B. Pr. n.* 1 *Thlr.* 4 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 847.)

[221.] *Das Germanische Museum. Wegweiser durch dasselbe für die Besuchenden von Dr. A. v. Eye, Vorstand der Museums-Sammlungen. Th. I., Literatur und Kunst. Haus am Paniersberge. Leipzig, Fleischer; Nürnberg, lit.-art. Anstalt des german. Museums.* 1853. 8. 47 S. *Mit* 1 *Taf. Pr. n.* 5 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1052.)

[222.] *Die Kupferstichsammlung der K. K. Hofbibliothek in Wien. In einer Auswahl ihrer merkwürdigsten Blätter dargestellt von Friedrich Ritter von Bartsch, Custos der K. K. Hofbibliothek. Wien, Braumüller.* 8. *XVI*, 312 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 20 *Ngr.*

Die wachsende Theilnahme, die sich in neuerer Zeit den Kunstsammlungen im Gebiete des Formschnittes u. Kupferstiches zugewendet, hat den Verf. zu dem Unternehmen aufgefordert, Allen, welche die Kupferstichsammlung der K. K. Hofbibl. zur Erweiterung ihrer Kenntnisse genauer durchforschen wollen, mit einer Darstellung d. h. einer raisonnirenden Aufzählung der Merkwürdigkeiten dieser Sammlung u. unter Voraussendung eines geschichtlichen Abrisses des Ursprunges u. Wachsthumes derselben an die Hand zu gehen, da über die Bestandtheile u. den Inhalt der Sammlung, von den allgemeineren Andeutungen in Reisehandbüchern u. Städtebeschreibungen abgesehen, bisher keine ausführliche Veröffentlichung stattgefunden hat. Die Leser werden dem Verf. für diese ganz zweckmässige Darstellung nur sehr dankbar sein können. Mit Recht hat sich derselbe bei den bekannteren Blättern auf eine möglichst kurze Angabe, unter Hinweisung auf die ausführlicheren Kataloge von Bartsch, Ottley, Robert-Dumesnil etc., beschränken zu können geglaubt, wogegen die diesen unbekannten Blätter einer tiefer eingehenden Schilderung nach ihrem Vorbilde unterzogen worden sind. Die Eintheilung der Blätter ist nach den Stoffen, auf welchen, u. nach der Stichart, in welcher sie gearbeitet sind, gewählt, u. damit die chronologische Reihenfolge der Künstler nach Schulen verbunden worden. Die Entstehung der Sammlung fällt in d. J. 1738, wo der Kaiser Karl VI. die vom Herzog Eugen v. Savoyen-Soissons seit 1730—35 aufgespeicherten Kupferstichschätze — von 290 Grossfolianten u. 215 Portraitscartons im Kauf-

Digitized by Google

werthe von 500,000 franz. Thlr. — nach dem Tode des Herzoges von dessen Nichte u. Erbin Victoria v. Savoyen, vermählt. Herzogin zu Sachsen-Hildburghausen, nebst des Herzogs übrigen Sammlungen gegen eine jährl. Leibrente von 10,000 Fl. erwarb, u. mit der Hofbibliothek vereinigte. Vorher hatte diese keine gesonderten Kupferstiche besessen. Die Sammlung trennt sich jetzt nach ihrer method. Anordnung in drei Hauptklassen: 1) die eigentl. Kupferstichsammlung nach Malern u. Stechern in chronol. Reihenfolge, die Stiche nach den Darstellungen geordnet; 2) die Sammlungen nach Gegenständen, u. zwar histor., geograph. u. topograph., technische, naturwiss.; 3) Galleriewerke u. Kupferbücher mit u. ohne Text. Zur 1. u. 2. Klasse gehören nach durchschnittlicher Berechnung 300,000 Stück in 595 Grossfolianten, 290 Cartons (Portraits) u. 69 Portefeuilles, zur 3. Klasse 875 Bde.

[223.] **Catalogue méthodique de la Bibliothèque communale de la ville d'Amiens. Médecine. Amiens, impr. de Duval et Herment.* 1853. 8. 37 *B.* (*L'Avertissement est signé: J. Garnier, conservateur de la Bibliothèque.*)

Enth. 3750 Nrr. Werke, Mémoires u. Dissertationen.

[224.] **Catalogue de la Bibliothèque donnée à l'ordre des avocats (de Colmar) par le premier président V. Rossée. Colmar, impr. d'Hoffmann.* 1853. 8. 3 *B.*

[225.] **Catalogue de la Bibliothèque catholique des bons livres de Montbrison. Avec la permission et sous la protection de Mgr. le Cardinal-Archevêque de Lyon. Montbrison, Bernard.* 1853. 8. $2^1/_4$ *B.*

[226.] **Catalogue de la Bibliothèque de Saint-Philippe-du-Roule. Paris, impr. de Dautreville.* 8. $3^3/_4$ *B.*

[227.] *Des Simonides litterarische Schwindeleien; von Dr. A. D. Mordtmann (Geschäftsträger der Hansestädte in Konstantinopel). S. Beil. z. Augsb. allg. Ztg.* 1853. *Nr.* 332. *p.* 5306—7.

Der Verf. zeigt, dass Simonides, dessen angebliche MSS.-Funde auf dem Berge Athos einige Zeit grosses Aufsehen erregt haben (s. Anz. J. 1851. Nr. 1493), ein schamloser Betrüger u. Mss.-Fabrikant ist.

[228.] **Free Libraries. S. Athen.* 12 *Novbr.* 1853. *Nr.* 1359. *p.* 1357.

Zum grössten Theile, wie alle derartigen Notizen des Athen., von rein lokalem Interesse. —2.—

[229.] **Observations on some Recent University Buildings; together with Remarks on the Management of the Public Library and Pitt Press; by Francis Bash forth. S. Athen.* 3 *Decbr.* 1853. *Nr.* 1362. *p.* 1449. —2.—

[230.] **Liverpool Library. S. Athen.* 5 *Novbr.* 1853. *Nr.* 1358. *p.* 1326.

Digitized by Google

Der neue Zuwachs beträgt nach d. lezten Report 3220 Bde, darunter 740 Geschenke. —2.—

[231.] Will. Henry Black, assistant keeper of the public records, London, der eine ausgezeichnete Sammlung von Druck- u. Handschriften (unter letzteren über 60 hebr., wovon ein Katalog verfasst werden soll) besitzt, stellt diese seine litterar. Schätze nicht nur mit grosser Bereitwilligkeit Denjenigen zur Disposition, von denen er einen f. die Wissenschaft förderlichen Gebrauch voraussetzt, sondern beabsichtigt auch, dieselben in eine öffentl. Bibliothek zu verwandeln, u. zunächst dem Versammlungs- u. Andachtshause der Anhänger der Sabbatfeier als eine Art Medrese einzuverleiben. S. Steinschneider in d. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VIII. Hft. 2. p. 405.

[232.] **Handbook to the Library of the British Museum. Containing a brief History of its formation, and of the various Collections of which it is composed; Description of the Catalogues in present use; Classed Lists of the Manuscripts, etc.; and a variety of information indispensable for the „Readers" at that Institution. With some Account of the principal Libraries in London. By Richard Sims, of the Department of Manuscripts. With a Plan, showing the Locality of the London Libraries, and a Ground Plan of the Libraries in the British Museum. London, Smith.* 1853. 8. 438 *S. Pr.* 6 *s.* Vgl. *Athen. 19 Novbr. 1853. Nr. 1360. p. 1375.

[233.] *Das Britische Museum. Eine Reiseskizze von W. J. L. Müller. S. Die Natur* 1853. *Nr.* 48. *p.* 395—96. (Einen andern Artikel, ebenfalls mit der Ueberschrift: Das Britische Museum, s. *Atlantis hrsg. von K. Elze 1853. Bd. I. Nr. 24.)

Ueber die Bibl., das Heiligthum des höchsten Gedankens, hat Müller nur sehr wenige Gedanken mitgetheilt.

[234.] **Marylebone Free Library. S. Athen.* 5. *Novbr.* 1853. *Nr.* 1358. *p.* 1326. —2.—

[235.] Der Bibliothekar Prof. Gottwaldt arbeitet an einem Kataloge der oriental. Handschriften der Universit. Bibliothek zu Kasan, mit Unterstützung Wassilief's u. Kowalewsky's, von denen der erstere die Bearbeitung der chines., der letztere die der mongol. MSS. übernommen hat. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VIII. Hft. 2. p. 385. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 414.)

[236.] *Die alldeutschen Handschriften der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg. Von Dr. Rudolf Minzloff, Oberbibliothekar. St. Petersburg, Buchdruckerei d. Kais. Akademie d. Wissenschaften. (Berlin im Verlag bei Reimer.)* 1853. 8. 127 *S. mit* 1 *Facsimile. Pr.* 1 *Thlr.*

Digitized by Google

Dieses sehr elegant u. sogar splendid gedruckte Büchelchen enthält: I. Bruchstück aus Bruder Philipp's Marienleben XIV. Jhrh. p. 11—22; II. Bruchstücke von Gedichten Heinrich des Teichners XIV. Jhrh. p. 23—30; III. Bruchstücke aus Barlaam u. Josaphat des Rudolf v. Ems XV. Jhrh. p. 31—45; IV. Bruchstück einer Predigt, die den Uebergang d. Israeliten über den Jordan allegorisch behandelt (Jos. cap. 3 u. 4) XIV. Jhrh. p. 47—56; V. Weihnachtsgebete des XIV. Jhrh. aus einem Nonnenkloster p. 57—64; VI. Bruchstück des deutsch-latein. Cato XV. Jhrh. p. 65—78; VII. Bruchstück der sogenannten Repgowschen oder Sachsen-Chronik, niederdeutsch, XIV. Jhrh. p. 79—88. Zu dieser Nummer, Ordensbuch der Brüder vom Deutschen Hause St. Marien zu Jerusalem, gehört das Facsimile. Die meisten Bruchstücke sind Inedita, grösstentheils aus abgelösten Blättern von Inkunabeleinbänden gewonnen. Ein Anhang p. 89—126 giebt die Beschreibung der altdeutschen Handschriften der Kais. öffentl. Bibliothek, 14 Nrr., meist aus d. früheren Zaluski'schen Sammlung.

[237.] **Ueber vier von der Kaiserl. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg im J.* 1852 *erworbene syrische Handschriften; von B. Dorn.* (*Aus den Mélanges asiatiques T. II.*) 1853. 8. 16 *S.* —1.—

[238.] **Neujahrsblatt herausgegeben von der Stadtbibliothek in Zürich auf das J.* 1854. 4. 17 *S. mit* 1 *Kpf.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 146.)

Enth. den II. Theil der von Dr. Salomon Vögelin verfassten Geschichte des ehemal. Chorherrngebäudes beim Grossmünster, der sich mit der Schule u. deren Schicksalen bis zu ihrer Aufhebung 1832 beschäftigt.

Privatbibliotheken.

[239.] *Verzeichniss von thierärztlichen Schriften.* (*Die Bibliotheken zweier Professoren der Thierheilkunde in Berlin, Prof. Dieterichs und Prof. Reckleben enthaltend*), *vorräthig in der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin.* 8. 27 *S.*

[240.] *Verzeichniss einer im Fache der Jurisprudenz, der Theologie, der Medicin vorzüglichen, sonst auch in der belletristischen, historischen, geographischen etc. Literatur zahlreichen Büchersammlung, in der sich besonders das grosse Dénon-Pankouk'sche Prachtkupferwerk über Egypten und andere dergl. mehr aus dem Nachlasse des allhier verstorbenen Chemikers Houpe, auszeichnen, sowie vielen guten Musikalien für Pianoforte, Landcharten etc., welche nebst einem Anhange theils sehr werthvoller Oelgemälde alter und neuer Meister, Kupferstichen, Lithographien, Antiquitäten, physikalischen, medicinischen und anderen Instrumenten zu Dresden am 20. März öffentlich versteigert werden soll durch K. G. Bautzmann.* 8. *VIII,* 243 *S.* 6428 *Nrr.*

Digitized by Google

[241.] *Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des M. G. W. Rosstäuscher, Pastor in Wiederau bei Pegau etc., die, nebst anderen Sammlungen werthvoller Schriften aus den Fächern der Theologie, Philologie, Philosophie, Pädagogik, Jurisprudenz, Medicin, Geschichte, Naturgeschichte, Technologie, Archäologie, Mathematik, Numismatik, Geographie, Belletristik, nebst Romanen, Kupferstichen, Landkarten, Musikalien, Curiosen etc. den 20. März zu Wurzen durch H. Schröter versteigert werden soll.* 8. 144 *S.* 3533 *Nrr.*

[242.] Der am 16. Jan. in Leipzig verst. Dr. med. Gottfr. Wilh. Becker hat von seiner Büchersammlung einen grossen Theil der Leipz. Stadtbibliothek u. dann, nächst anderen öffentl. Bibliotheken der Stadt, namentlich der Universität u. der Nikolaischule, deren Zögling er gewesen, vermacht. S. Leipz. Ztg. Nr. 24. p. 434.

[243.] *Verzeichniss No.* 36 *werthvoller Werke, theilweise aus der Bibliothek des hochsel. Kardinal-Fürst-Bischofs Melchior v. Diepenbrock, vorräthig in dem antiquarischen Lager der Schletter'schen Buchhandlung (H. Boas) in Breslau.* 8. 69 *S. excl. Tit.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 227.)

[244.] *Verzeichniss Nr.* 37 *werthvoller Manuscripte und Werke grösstentheils aus dem Nachlasse des berühmten Heraldikers Baurath Dorst von Schatzberg vorräthig in dem antiquarischen Lager der Schletter'schen Buchhandlung (H. Boas) in Breslau.* 8. 24 *S.*

Enth. unter Anderen eine bildliche Darstellung des Lebens Kaiser Heinrich's VII. 1307—13, Handzeichn. d. XIV. Jhrhdts. 100 Friedr.d'or.

[245.] Die bedeutende Autographensammlung (large and valuable collection) des Hofraths Falkenstein, des früheren Oberbibliothekars der Dresdner königl. Bibliothek, dessen Krankheit als unheilbar erkannt worden ist, soll, wie das *Athen. 26 Novbr. 1853. Nr. 1361. p. 1419 vernommen haben will, nächstens zum Verkaufe gebracht werden.

—2.—

[246.] *Verzeichniss der Bibliothek Leopold Gmelin's, vorzugsweise chemischen, physicalischen, technologischen und metallurgischen Inhalts, welche den* 1. *Mai in Heidelberg versteigert wird.* (*Eingesandt von der Akadem. Buchhandlung von Mohr in Heidelberg.*) 8. 33 *S. excl. Tit.* 791 *Nrr.*

Der wohlbekannte Name Gmelin's ist sicher hinreichend, um die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Gmelin'sche Sammlung in der Erwartung hinzulenken, dass darin eine gute Auswahl von Büchern der Fachwissenschaft G.'s werde zu finden sein. Man wird sich in dieser Erwartung nicht getäuscht sehen, wennschon der Umfang der Sammlung auffallend klein ist.

Digitized by Google

[247.] *August Kopisch's Bibliothek. — Verzeichniss enthaltend die von August Kopisch hinterlassene Bibliothek, welche den 3. April versteigert werden soll. Berlin.* 8. 78 *S.* 2644 *Nrr.*

Enth. Volkspoesien, Volkssagen, ital., span., portug., franz., angelsächss., deutsche u. a. Litteratur u. Sprachwissensch., Geschichte, Künste, Curiosa u. alte Drucke.

[248.] *Antiquarischer Katalog. Nr.* 24. *Verzeichniss einer Sammlung von Büchern aus verschiedenen Gebieten (Geschichte, Theologie, Curiosa, Miscellaneen etc.) grösstentheils aus dem Nachlasse des verlebten Kirchenrath Krauss in Augsburg, welche aus dem antiquarischen Bücher-Lager der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen sind.* 8. 76 *S.*

[**249.**] *Katalog der von August Constantin Naumann, Professor der Mathematik an der königl. Bergakademie zu Freiberg, hinterlassenen grösstentheils mathematisch-astronomischen Bibliothek, welche durch T. O. Weigel's Auctionsinstitut in Leipzig den* 29. *Mai* 1854 *versteigert werden soll. Leipzig, im Juni* 1853. 8. 64 *S. XIV. MSS. u.* 1167 *Nrr. Bücher.*

Eine sehr schöne Spezialbibliothek nicht blos math.-astron., sondern theilweise auch geograph. Inhaltes, die man anfangs im Ganzen zu verkaufen beabsichtigt hatte, nun aber, da ein solcher Verkauf ziemlich nach Jahresfrist sich nicht hat bewerkstelligen lassen, unter den Hammer bringen wird. Ausser den Handschriften aus d. XI. f. Jhrh., meist auf Perg., u. mehreren guten Inkunabeln, finden sich in der N.'schen Sammlung sehr treffliche Werke der älteren, sowie der neueren Zeit. Interessant ist eine Suite der Ptolemäus-Litteratur.

[**250.**] *Verzeichniss der von dem verstorbenen Dr. F. W. Oppenheim, Kais. russ. Collegienassessor, hinterlassenen Bibliothek, welche am* 20. *März durch H. Wagner öffentlich versteigert werden soll. Hamburg. gr.* 12. 150 *S. excl. Tit.* 4133 *Nrr.*

Eine im Fache der Medicin u. Chirurgie recht gute Auswahl von Werken der neueren, besonders journalist. Litteratur, die von Seiten der Fachgelehrten alle Aufmerksamkeit verdient. Von Dissertationen u. Separatabdrücken aus Ztschriften findet sich eine nicht geringe Zahl.

[**251.**] Von der sehr umfangreichen u. werthvollen, vom Oberstleutnant v. Schönberg auf Rothschönberg hinterlassenen Bibliothek soll die Dresdner Abtheilung in nächster Zeit zum Verkaufe gebracht werden. Dieselbe zerfällt in folg. Abschnitte: A. Griech. u. Röm. Klassiker 228 Nrr.; B. Philos., Pädagog., Polit. u. Jurisprudenz 410; C. Archäol. u. Kunst 339; D. Menschen- Volks- Orts- Länderkunde 404; E. Allg. u. spezielle Geschichte u. F. Franz. u. Revolutionsgeschichte, ältere, sowie G. dergl. neuere, zusammen 608; H. Sprachen 144; I. Vermischtes (Medicin, Geselliges etc.) 91; K. Engl. schöngeist. Werke 116; L. Schöngeist. Werke d. roman. Spra-

Digitized by Google

chen 267; M. Sagen verschied. Völker, schönwiss. Werke d. Deutschen 268; N. Naturwissenschaft 238; O. Mathemat. u. Militairwiss. 171; P. Religiöse Schriften 126 Nrr. Der Katalog ist noch nicht gedruckt.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[252.] *Theophilus. Niederdeutsches Schauspiel in zwei Fortsetzungen aus einer Stockholmer und einer Helmstädter Handschrift. Mit Anmerkungen von Hoffmann von Fallersleben. Hannover, Rümpler.* 8. *IV*, 93 *S. Pr.* 22½ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 166.)

Sonderbar genug hat, wie K. Müllenhoff in der allg. Monatsschrift f. Wissensch. u. Literat. Mai 1853. p. 467—68 erwähnt, ebenso wie v. d. Hagen u. Wackernagel, auch der Herausgeber d. vorl. Schrift keine Kenntniss davon gehabt, dass der Stockholmer Theophilus bereits 1845 im Drucke erschienen ist. Dieser Druck führt den Titel: *Theophilus in Icelandic Low German and other tongues from MSS. in the Royal Library Stockholm.; by George Webbe Dasent, M. A. London, Pickering. 1845. XXXVI, 112 S. Das Buch ist in Stockholm gedruckt (die Unterschrift der Vorrede lautet: Stockholm, Christmas Eve 1844), u. enthält, ausser dem niederdeutschen Gedichte, unter Anderen auch das lateinische der Hroswitha in einer Recension von Moritz Haupt. —2.—

[253.] *Cosmographiam Aethici Istrici ab Hieronymo ex graeco in latinum breviarium redactam secundum codicem Lipsiensem separato libello expressam primum edidit Henricus Wuttke. Accedunt duae tabulae. — Die Kosmographie des Istrier Aithikos im Lateinischen Auszuge des Hieronymus aus einer Leipziger Handschrift zum erstenmale besonders herausgegeben von Heinrich Wuttke. Lipsiae, Dyk.* 1853. 8. *CXXXIV*, 136 *S. Pr.* 2 *Thlr.*

Die Handschrift gehört der Stadtbibliothek.

[254.] *Pompeii Trogi Fragmenta, quorum alia in codicibus manuscriptis Bibliothecae Ossolinianae invenit, alia in operibus, scriptorum maximam partem Polonorum, jam vulgatis primus animadvertit, fragmenta pridem nota adjunxit, ac una cum prologis historiarum Philippicarum et criticis annotationibus edidit Augustus Bielowski Ossolinianae Bibliothecae Custos. Accedit notitia literaria de Trogo, et index. Leopoli, in typogr. Biblioth. Ossolin.* (*Lipsiae, Wagner.*) 1853. 8. *XXVI*, 91 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.*

[255.] *Die Deutschordenschronik von Nicolaus von Jeroschin. Ein beitrag zur geschichte der mitteldeutschen sprache und litteratur von dr. Franz Pfeiffer. A. u. d. T.: Beiträge zur geschichte der mitteldeutschen sprache und litteratur etc. Stuttgart, Köhler.* 8. *LXXII*, 316 *S. Pr. n.* 3 *Thlr.* 10 *Ngr.*

Digitized by Google

Aus einer Handschrift d. Königl. Privatbibliothek in Stuttgart. Vgl. Anzeiger f. Kunde d. deutsch. Vorzeit. N. F. Nr. 1. p. 23.

[256.] **Urkundliche Mittheilungen über die Geschichte von Karystos auf Euboea in dem Zeitraume v. 1205—1470 aus den Quellen des k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staats-Archives und der k. k. Hofbibliothek. Herausgegeben von Dr. Karl Hopf. (Aus den Sitzungsber. 1853 der k. k. Akad. d. Wiss.) Wien (Braumüller). 8. 54 S. mit 1 Tab. in qu. fol. Pr. n. 10 Ngr.*

[257.] *Handschriften von Maria Stuart. S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1853. Nr. 116. p. 461.*

Nach dem Berichte Lud. Lalanne's aus einem MS. der Kais. Bibliothek in Paris.

[258.] **Variae codicis Parisiensis A. in Civitatis Platonicae libris X. scripturae supplementum a Fr. Dübnero collectum, a C. E. Chr. Schneidero ad Operum Platonis volumina tria Lipsiae a Teubnero a. MDCCCXXX. XXXI. XXXIII. edita accommodatum et accessionibus atque emendationibus auctum. S. Neue Jahrbb. f. Philol. u. Pädag. 1853. Suppl. Bd. XIX. Hft. 2. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 758.)*

[259.] *Codex Amiatinus. Novum Testamentum Latine interprete Hieronymo. Ex celeberrimo Codice Amiatino omnium et antiquissimo et praestantissimo nunc primum edidit Constantinus Tischendorf, Theol. in Acad. Lips. Prof. publ. ord. hon. etc. Accedit Tabula lapidi incisa. Editio paucis vel praemissis vel additis repetita, ipso libri textu non mutato. Lipsiae, Avenarius et Mendelssohn. 4. XLVI, 421 S. Pr. n. 4 Thlr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 1307.)

Der vormals Amiatin. Cod. gehört jetzt der Florentiner Laurentiana.

[260.] **Apollonii Argonautica emendavit apparatum criticum et prolegomena adiecit R. Merkel. Scholia vetera e codice Laurentiano edidit Henricus Keil. Fasc. I. carminis recensionem et apparatum continens. Lipsiae, Teubner. 1853. 8. VI, 298 S. Pr. 2 Thlr.*

Vgl. hierüber Lit. Centralbl. Nr. 4. p. 59—60.

[261.] *Clementis Romani quae feruntur Homiliae viginti nunc primum integrae. Textum ad Codicem Ottobonianum constituit, versionem Cotelerii passim correxit eamque absolvit, selectas virorum doctorum notas suasque subjunxit Albertus Rud. Max. Dressel, Phil. Dr. Gottingae, Dieterich. 1853. 8. VIII, 430 S. mit 1 Taf. Facsimile. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr.*

[262. **Waltharius; poema saeculi X. ex recensione Cod. Reg. Bibliothecae Bruxellensis secundum editionem equitis L. G. Provana, senatoris regni Sardiniae, Augustae Taurinorum (1848)*

Digitized by Google

repetendum curavit J. F. Neigebaur. Monachii, Franz. 1853. 8. 48 *S. Pr.* 10 *Ngr.*

[263.] **Saga Olafs konungs Tryggvasunar. Kong Olaf Tryggvessöns Saga, forfattet paa Latin henimod Slutningen af det* 12. *Aarhundrede af Odd Snoressön, Munk i Thingeyre Kloster paa Island, og siden bearbeidet paa Norsk, efter en hidtil ubenyttet Membrancodex i det Kgl. Bibliothek i Stockholm udg. af P. A. Munch. Stockholm.* 1853. 8. *Progr. XXIV,* 114 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 18 *Ngr.*

[264.] **Stjorn. Norsk Bibelhistorie omfattende Tiden fra Verdens Skabelse indtil det babyloniske Fangenskab. Udarbeidet ved Begyndelsen af det* 14. *Aarhundrede efter Foranstaltning af Kong Haakon Magnussön* (1299 — 1319). *Udgivet med Anmaerkninger og Ordforklaringer af C. R. Unger. Kjöbenhavn.* 1853. 8. *Hft. I.* 128 *S. Pr.* 1 *Thlr.* (*Rest* 4 *Hfte, zusammen c.* 40 *B.*)

Nach Pgmthandschriften der Arna-Magnaeanischen Sammlung in Kopenhagen.

[265.] **Hins helga Olafs Saga. Efter et gammelt Pergaments-Haandskrift i Universitets-Bibliotheket i Upsala. Udgivet af R. Keyser og C. R. Unger. Upsala.* 1849. 8. 150 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 12 *Ngr.*

[266.] **Les Historiettes de Tallemant des Réaux. 3e édition, entièrement revue sur le manuscrit original et disposée dans un nouvel ordre par MM. de Monmerqué et Paulin Paris. Tom. I. Paris, Techener.* 1853. 8. 34¼ *B. Pr.* 7 *Fr.* 50 *c. Eine kleine Anzahl von Exempl. ist in gr.* 8 *abgezogen à* 9 *Fr., auf holländ. Pap. à* 20 *Fr.* (S. oben Nr. 48.)

Das Originalms., Autograph von Gédéon Tallemant, Sieur des Réaux, ist im Besitze des Grafen de Lanjuinais.

[267.] **Djungui Chéhadet (le Cantique du martyre), ou Recueil de drames religieux que les Persans du rite cheïa font annuellement représenter dans le mois de moharrem; publié pour la première fois par Alexandre Chodzko. Livr.* 1. (*Préface et deux pièces: Le Message de Dieu et la Mort du Prophète.*) *Paris, Duprat.* 1853. 8. 32 *S. pers. Text. excl.* ½ *B. Pr. à* 2 *Fr.* 50 *c.* (*Auf dem Umschlage: Répertoire du Théâtre persan, publié pour la première fois sur un manuscrit inédit.*)

[268.] **L'Heptameron des nouvelles de très-haute et très-illustre princesse Marguerite d'Angoulême, reine de Navarre, soeur unique de François Ier. Nouvelle édition, publiée sur les manuscrits, par la Société des Bibliophiles françois. Tom. I—II. Paris, Jannet.* 1853. 8. 27¼ *u.* 30¼ *B. mit einem Portrait. Pr. à* 12 *Fr. auf holländ. Pap. Grössere Ausgabe auf holländ. Pap. in* 50 *Exempl., jeder Bd.* 24 *Fr.* (*Rest: Tom. III.*)

Das Vorwort ist unterzeichnet: Le Secrétaire de la Société des Bibliophiles, Leroux de Lincy.

Digitized by Google

[269.] **Saga Didriks Konung af Bern. Fortälling om Kong Thidrik af Bern og Hans Kaemper, i norsk bearbeidelse fra det 13. Aarhundrede efter tydske Kilder. Udgivet af C. R. Unger. Med 2 lith. Blade Facsimile-aftryk. Christiania, Feilberg u. Landmark.** 1853. 8. *XL*, 383 *S. Pr. n.* 3 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 472.)

Nach einer Stockholmer Handschrift. Vgl. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 6. p. 97.

[270.] **Nachweise über Recensionen etc. von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind.**

Petzholdt's Anzeiger f. Bibliographie etc. s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 35. p. 276.

Bulletin du Biblioph. Belge, s. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 54 u. 79.

Hulákovský Abbreviat. vocabulor. s. *N. Lausitz. Magaz. Bd. 30. Hft. 1.

Pretsch's Buchschrift. d. Mittelalters s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 37. p. 599—600.

Kugler's kleine Schriften zur Kunstgeschichte s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 35. p. 575. *Frankf. Conversat. Bl. 1853. Nr. 142. *Spener'sche Ztg. 1853. Nr. 198.

Bernard de l'orig. et des débuts de l'Imprimerie s. *Athen. Franç. u. daraus deutsch im Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 128. p. 509 f. u. Nr. 129. p. 514 f. *Athen. 26. Nov. 1853. Nr. 1361. p. 1417.

Reichhart's Druckorte d. XV. Jhrhdts. s. *Spener'sche Ztg. 1853. Nr. 154. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 49. p. 387.

Nieritz' Gutenberg u. seine Erfind. s. St. Gall. Tagebl. 1852. Nr. 288.

Iseghem Biographie de Martens d'Alost imprim. s. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 50. p. 395—96, nach d. Indép. belge 25 Mars 1853.

Roorbach's Biblioth. Americana s. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 96. p. 754—55.

Klüpfel's Nachtrag z. Wegweiser durch d. deutsche Literat. s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 23. p. 386.

Bibliograph. Jahrbuch oder Messkatalog s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 50. p. 497—98. *Jahreszt. 1853. Nr. 30. *Brem. Sonntagsbl. 1853. Nr. 31. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 60 u. 1854. Nr. 3, sowie (aus dem Anz. J. 1853. Nr. 1220) ebendas. 1854. Nr. 7. p. 54—55. Leipz. Ztg. 1853. Nr. 170. p. 3383—84 u. 1854. Nr. 9.

Katalog Książek Polskich s. *Jahrb. f. slaw. Literat. 1852 u. 53. N. F. Bd. I.

Digitized by Google

Verzeichniss d. im Gebiete d. Pädagogik u. Philol. erschien. Bücher s. *Pädagog. Jahresber. VII, 2.

Zacher's deutsche Sprichwörtersammlungen s. Blätt. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 39. p. 915—16. *Allg. Monatssch. f. Wiss. u. Lit. Febr. 1853. p. 195—97.

Haji Khalfa Lexicon bibliograph. ed. Flügel s. *Journ. asiat. 1853. Nr. 8.

Hammer-Purgstall's Lit. Geschichte d. Araber s. *Journ. asiat. 1853. Nr. 8. *Bll. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 27. *Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 56. 57. Menzel's Lit. Bl. 1853. Nr. 56. p. 221—23. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 1854. Nr. 1. p. 1—2.

Kehrein's Gesch. d. Deutsch. Bibelübersetz. s. *Reuter's Repert. 1853, 6. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theologie 1853, 3.

Nickes de Vet. Test. Codd. Graecor. familiis s. *Ewald's Jahrb. 1853. V. Leipz. Repert. 1854. Bd. I. Hft. 2.

Brühl's Gesch. d. Kathol. Lit. s. *Kathol. Bll. f. Lit. 1853. Nr. 48. 130; 1854. Nr. 2.

Repertor. Juris Hannover. s. *Magaz. f. Hannov. Recht. IV, 1. *Hamb. unparth. Correspond. 1853. Nr. 299.

Meding Paris médical s. *Athen. franç. 1853. Nr. 49. *Biblioth. univ. de Genève, Juill. 1853.

Choulant's Geschichte u. Bibliographie d. anatom. Abbildungen s. *Grenzbot. 1853. Nr. 48.

Bernhardi's Wegweiser durch d. deutsch. Volks- u. Jugendschr. *Schles. Schullehrerztg. 1853. Nr. 9. *Didascalia 1853. Nr. 92. *Schulbl. d. evang. Seminare Schlesiens 1853. Nr. 2. *Pädagog. Revue 1853. Nr. 9.

Zuchold Bibliotheca histor.-natural. s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 49. p. 387.

Zuchold Additamenta ad Pritzel. Thesaur. literat. botan. s. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 76. *Botan. Ztg. 1854. Nr. 9.

Malberg's Lit. d. Bau- u. Ingen.-Wesens s. *Notizenbl. d. Hannov. Archit. Vereins II, 4.

Koner's geschichtl. Repertorium s. *Ztschrift f. d. österreich. Gymnas. 1853, 3. Ztschrift f. d. Archive Deutschlands Bd. II. p. 244—45. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 1. p. 3.

Zuchold's Biblioth. histor.-geographica s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 7. p. 56.

Walther's literär. Handbuch f. Hessen Suppl. s. Ztschrift f. d. Archive Deutschl. Bd. II. p. 253—54.

Töppen's Gesch. d. Preuss. Historiographie s. *Spenersche Ztg. 1853. Nr. 245. Neue Preuss. Ztg. 1853. Nr. 275. Grenzbot. 1853. Nr. 48. p. 338—39.

Ebeling's Englands Geschichtschreiber s. *Ztschrift f. d. österr. Gymnasien 1853. Nr. 11.

Digitized by Google

Feddersen's Schleswig-Holstein. Lit. s. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 86. Grenzbot. 1853. Nr. 39. p. 518—19 *Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 137.

v. Sinner's Bibliogr. d. Schweizergeschichte s. *St. Gall Bll. 1853. Nr. 20.

Hoefer nouv. Biographie univers. s. Heidelb. Jahrb. d Lit. 1853. Nr. 20. p. 316—19. Nr. 60. p. 956—57.

Wuttke's Erdkunde u. Kart. d. Mittelalters s. *Ostdeutsch Athen. 1853. Nr. 13. *Bresl. Ztg. 1853. Nr. 327.

Ticknor's Gesch. d. schön. Literat. in Spanien, deutsc von Julius s. Leipz. Repert. 1853. Bd. II. Hft. 1. p. 1—5 Bll. f. liter. Unterh. 1853. Nr. 24. p. 553—58. *Ztschrift f. d. österreich. Gymnas. 1853. Nr. 11. *Grenzbot. 1854. Nr. 2

Wolf's Beitrag z. Bibliogr. d. Cancioneros s. Lit. Centralb Nr. 32. p. 528.

Le Blanc Manuel de l'Amateur d'estampes s. *Deutsch Kunstbl. 1853. Nr. 24.

Namur Hist. et Bibliographie analyt. de l'Académie ro des sciences etc. de Belgique s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 185 Nr. 55. p. 431—32.

Schröder's Lexikon Hamburg. Schriftsteller s. Hamb. Li u. Krit. Bll. 1853. Nr. 8. p. 63—64. *Hamb. unparth. Cor respond. 1853. Nr. 47.

Lenz, Beethoven et ses trois styles s. *Nationalztg. 185 Nr. 436. *Europa 1853. Nr. 78. *Jahreszeiten 1853. Nr. 3

Zarncke's deutscher Cato, s. Selbstanzeige im Lit. Cen tralbl. 1853. Nr. 22. p. 367—68.

Schuchardt's Lucas Cranach d. ält. Leben u. Werke *Ztschrift f. d. österreich. Gymnas. 1853. Nr. 8.

Peter's Literat. d. Faustsage s. Herrig's Archiv f. d. Stu d. neueren Sprach. Bd. XII. p. 473—75.

Götheliteratur in Deutschland s. *Deutsch. Athen. 185 Nr. 10.

Kirchhoff's Handschriftenhändler d. Mittelalters s. Haml Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 62. p. 487—88. Lit. Centralb 1853. Nr. 34. p. 562—63. Leipz. Repert. 1853. Bd. I Hft. 5. p. 257—58, sowie aus d. Anz. J. 1853. Nr. 57 abgedr. im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1853. Nr. 91. p. 108

Kirchhoff's Beitr. z. Gesch. d. deutsch. Buchh. s. Li Centralbl. 1853. Nr. 24. p. 397.

Perthes' Leben von Friedr. Perthes s. Bll. f. lit. Unterl 1853. Nr. 14. p. 313—18. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theo 1853, 2. *Deutsch. Athen. 1854, 13.

Butsch's antiquar. Catalog 28 s. Hamb. Lit. u. Krit. Bl 1853. Nr. 47. p. 371—72.

Köhler's antiquar. Katalog 4 s. Hamb. Lit. u. Krit. Bl 1853. Nr. 42. p. 332.

Digitized by Google

Lorck's skandinav. Sortimentskatalog s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 6. p. 46—47. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 123. p. 492.

Papworth's Museums, Libraries, etc. s. *Athen. 2 Apr. 1853. Nr. 1327. p. 415.

Norton's Liter. Register and Book Buyer's Alman. 1853 s. Norton's Lit. Gazette Vol. III. Nr. 1. p. 6. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 93. p. 731—32.

Daremberg Notices et extraits des MSS. médicaux d. Biblioth. de l'Europe s. *Athen. franç. 1853. Nr. 17.

Stip's hymnolog. Reisebriefe s. *Kirchenbl. f. Braunschweig 1853. Nr. 23.

Koner's Katalog der Berlin. Bibliothek d. Minist. Abtheil. f. Bergwerke s. *Kalender f. d. Berg- u. Hüttenmann 1854.

Leitzmann's Katalog d. Münzkabin. d. Stadtbiblioth. zu Leipzig s. Dresdn. Journal 1853. Nr. 141. p. 596.

Anzeiger f. Kunde d. deutsch. Vorzeit, Organ des german. Museums zu Nürnberg s. Deutsch. Museum 1853. Nr. 33. p. 250—51. *Grenzbot. 1853. Nr. 32. *Abend Ztg. 1854. Nr. 5. *Illustr. Ztg. 1854. Nr. 552. *Sächs. Schulztg. 1853. Nr. 42.

Lalanne et Bordier Dictionn. d. autograph. volées aux Biblioth. publ. de la France s. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 96. p. 384.

Dozy Notices sur quelques MSS. arabes s. Leipz. Repert. 1853. Bd. II. Hft. 3. p. 152—54.

Dudik's Forschungen in Schweden s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 30. p. 486—87. *Allg. Monatsschr. f. Wiss. u. Lit. 1853. Hft. 9. *Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 191. *Götting. gel. Anzeig. 1853. Nr. 187—89.

Prowe's Mittheilungen aus Schwed. Archiv. u. Bibliotheken s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 32. p. 519—20.

Kurz u. Weissenbach's Beitr. z. Gesch. u. Liter. aus d. Archiv. u. Biblioth. d. Kantons Aargau s. Ztschrift f. d. Archive Deutschl. Bd. II. p. 256—57.

Kölner Auct. Katalog von Heberle 10. März 1854 s. Hamb. unparth. Correspond. 15. Februar 1854.

Catalogue de la Biblioth. de Renouard s. Revue d. Deux Mond. 15 Nov. 1853. p. 838—40.

Catalogue de la Biblioth. de Saraval s. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 142. p. 568.

Catalogue de la Biblioth. de Walckenaer s. *Revue crit. de Livres nouv. Mai 1853. p. 134—35.

Abaelard et Heloïse Lettres publ. par Oddoul s. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 116. p. 472.

Abaelardi Sic et Non ed. Henke et Lindenkohl s. *Athen. franç. 1853. Nr. 18.

Digitized by Google

Abu Bekr Muhammed ben el-Hasan Ibn Doreid's geneal. etymolog. Handbuch hrsg. von Wüstenfeld s. Lit. Anz. 1854. Nr. 6. p. 95.

Abu'l-Mahasin Ibn Tagri Bardii Annales ed. Juynboll et Matthes s. Leipz. Repert. 1853. Bd. II. Hft. 3. p. 154—57. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 7. p. 108—12.

Acta Apostolor. apocrypha ed. Tischendorf s. *Reuter's Repert. 1853. Nr. 10.

Adami Balsam. Epistola ad Anselm. ed. Hoffmann. Fallersleb. s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 37. p. 600—1.

Amis et Amiles u. Jourdains de Blaivies hrsg. von Hofmann s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 58. p. 927—28 u. Nr. 59. p. 929—30.

Analekten, byzantin., hrsg. von Müller s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 24. p. 394. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 185. p. 2953—54.

Apostolus ed. Miklosich s. *Athen. franç. 1853. Nr. 37.

Aquino, Thom. de, Quaestiones hrsg. von Jellinek s. Leipz. Repert. 1853. Bd. III. Hft. 6. p. 318—19.

Barbaro Lettere annot. per Cornet s. Leipz. Repert. 1853. Bd. I. Hft. 1. p. 41—42.

Betbuch Christians I. von Sachsen hrsg. von Irmischer s. *Zimmermann's theol. Litbl. 1853. Nr. 154. *Volksbl. f. Stadt u. Land 1854. Nr. 8. Leipz. Repert. 1854. Bd. I. Hft. 4.

Bischofs- u. Dienstmannenrecht hrsg. von Wackernagel s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 4. p. 57. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 27. p. 422—24. *Krit. Ueberschau d. deutsch. Gesetzgeb. 1853. Nr. 2. *Europa 1853. Nr. 104.

Bock Lettre sur Liber Guidonis s. Hamb. Lit. u. Krit Bll. 1853. Nr. 35. p. 269—70.

Brandes' Beitr. z. Charakteristik d. Kurf. Moritz s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 43. p. 699.

Burtenbach's, Sebast. Schertl. v., Briefe hrsg. von Herberger s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 43. p. 698—99.

Charles XII. Lettres publ. par Geffroy s. Blätt. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 39. p. 934. Grenzbot. 1853. Nr. 51. p. 451—54.

Codex Claromontanus ed. Tischendorf s. die Selbstanzeige im Leipz. Repert. 1853. Bd. I. Hft. 3. p. 129—34.

Collectio Libror. juris Graeco-Romani ed. Zachariae a Lingenthal s. Leipz. Repert. 1853. Bd. II. Hft. 3. p. 129—30. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 41. p. 674. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 32—33. p. 512—16.

Crescentia hrsg. von Schade s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 48. p. 785—86. Menzel's Litbl. 1853. Nr. 95. p. 377—80. *Deutsch. Wochenschr. 1854, 8.

Digitized by Google

Dalimilova chronika česká od. Hanky s. *Jahrb. f. slaw. Litter. 1852 u. 53. N. F. Bd. I.

Ebn-Arabschah fructus Imperatorum ed. Freytag s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 6. p. 95—96. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 3. p. 42—45.

Fastnachtspiele aus d. XV. Jhrhdt. s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 43. p. 704—6. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 216. p. 3451.

Fragmenta historicor. Graecor. ed. Müller s. *Ztschrift f. d. Alterthumswiss. 1853. Nr. 33. 34.

Gesammtabenteuer hrsg. von v. d. Hagen s. Blätt. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 32. p. 751—61.

Guillaume le Taciturne Correspondance publ. par Gachard s. *Götting. gel. Anz. 1853. Nr. 113.

Historia Kalifatus Al-Walidi et Solaimani, Specimen e litt. orient. ed. Anspach s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 3. p. 45—47. Leipz. Repert. 1854. Bd. I. Hft. 2.

Hymnen, latein., des Mittelalters hrsg. von Mone s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 33. p. 536. *Zimmermann's theol. Litbl. 1854, 16.

Hyperidis Orationes ed. Babington et Schneidewin s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 2. p. 27—28. Leipz. Repert. 1853. Bd. III. Hft. 3. p. 125—28. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 41. p. 641—56. *Athen. franç. 1853. Nr. 31. *N. Jahrb. f. Philol. 1853. Hft. 7. *The Westminst. Review Jan. 1854.

Ibn-el-Athiri Chronicon ed. Tornberg s. *Journ. asiat. 1853. Nr. 8.

Ibn-Jubair Travels ed. Wright s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 27. p. 446—47. *Journ. asiat. 1853. Nr. 8.

Johannes Evangelium syrisch hrsg. von Bernstein s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 27. p. 438.

John's Ecclesiast. History ed. by Cureton s. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VIII. Hft. 2. p. 397—98.

Journal du règne de Louis XV. par De la Villegille s. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1852. Nr. 115. p. 457—58 u. Nr. 116. p. 461—63.

Lexicon geograph. ed. Juynboll s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 27. p. 446.

Lieder, Kirch.- u. religiöse, hrsg. von Kehrein s. *N. Münchn. Ztg. 1853. Nr. 119.

Marlborough Correspondance etc. publ. par Vreede s. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1852. Nr. 143. p. 571—72.

Michaelis Attaliot. Historia ed. Bekker s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 1. p. 5—6. Leipz. Repert. 1853. Bd. III. Hft. 6. p. 340—42.

Digitized by Google

Mose di Rieti, il Dante Ebreo pubbl. da Goldenthal s. *Allg. Ztg. d. Judenthums 1853, 6. L'Etruria Febbr. 1852. p. 65—77.

Muskatblut's Lieder hrsg. von v. Groote s. *Philipp's u. Görres' Bll. XXXI, 2.

Nibelungen, einzige Hdschrift hrsg. von v. d. Hagen s. *Schles. Ztg. 1853. Nr. 239. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 11 (aus d. Anz. J. 1853. Nr. 1190 abgedr.).

Passional hrsg. von Köpke s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 22. pag. 366.

Passio sanctor. quatuor coronator. hrsg. von Wattenbach s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 32. p. 528. *Deutsch. Kunstbl. 1853. Nr. 36.

Philipp's d. Carthäusers Marienleben hrsg. von Rückert s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 34. p. 558—59.

Pistis Sophia lat. vert. Schwartze ed. Petermann s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 48. p. 777.

Rechtsdenkmäler, deutsche, hrsg. von Rössler s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 41. p. 672—73.

Ricardi Angl. Ordo judiciarius ed. Witte s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 6. p. 98. Leipz. Repert. 1853. Bd. I. Hft. 1. p. 9—11.

Rousseau Confessions, fragments publ. par Bovet s. Rev. d. Deux Mond. 15 Nov. 1853. Bull. bibliogr.

Bitte.

Der Unterzeichnete, der ein „Bibliographisches Handbuch für Deutschland" herausgeben wird, beabsichtigt, demselben in einem besonderen Anhange ein Verzeichniss der vorzüglicheren Deutschen Buchhändler und Antiquare mit Angabe ihrer Verlags-, Sortiments- und antiquarischen Kataloge beizufügen. Zu diesem Behufe würde es ihm sehr erwünscht sein, wenn die Herren Buchhändler und Antiquare die Güte haben wollten, ihm ihre Kataloge — mit der Bemerkung, in welchem Fache der Einzelne gerade besonders thätig ist — auf Buchhändlerwege einzusenden. Der Unterzeichnete darf wohl auf die Berücksichtigung dieses Wunsches um so sicherer rechnen, als es im eigenen Interesse der Einsender ist, dass ihre Firmen und Kataloge in einer Schrift, wie das Bibliographische Handbuch sein wird, mit aufgeführt sind. Vgl. den Correspond. Artikel im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1854. Nr. 28. p. 407.

Bibliothekar *Dr. J. Petzholdt* in *Dresden*.

Digitized by Google

30. April. **Viertes Heft.** 1854.

Nr. 271 u. folgende enthaltend.

[271.] **Die Litteratur der Deutschen Mundarten.**

Ein bibliographischer Versuch

von

Paul Trömel.

(Schluss.)

360. P. A. Schrader. Das Ochsenfest. (Braunschweig. 1759.) 12. *Auch in seinen* Scherzen. (Helmstädt. 1762. 8.

361. Dei ohle plattdütsche Mann, eine Wochenschrift. 1. Deil. Braunschweig u. Wolfenbüttel. 1774. 8.

362. Smelzkop (E. Schmelzkopf.) Immen. Braunschweig. 1846. 8. 13 Bg.

363. Smelzkop. Scheppenstiddesche streiche in C-dur mit Fis-moll fir hoch- u. dreipnäsige Lue. Braunschweig. 1846. 8. 4 Bg.

364. Smelzkop. Ower de kunst jesunt te sin. 2. Aufl. Braunschweig. 1846. 8. $2^1/_4$ Bg.

(Bremen.)

365. G. Oelrich. Glossarium ad statuta Bremensia antiqua. Frankf. a. M. 1767. 8.

366. Wurster Idiotikon *in* J. H. Pratje. Altes u. Neues aus dem Grossh. Bremen u. Verden. 5. Bd. S. 314 ff. 10. Bd. S. 126.

---

367. (Kp. F. Renner.) Hennynk de Han. (Bremen.) 1732. 4. Abdruck des seltenen Originals. Hrsg. v. N. Meyer. Bremen. 1814. 8. 54 S.

Eine freie Uebersetzung von N. Meyer: Bremen. 1814. 8. XIV, 46 S.

368. (Kp. F. Renner.) Eine Handvoll Knittel-Ged. Bremen. 1738. 8. 109 S.

369. F. Wagenfeld. Skizzen aus dem Bremer Volksleben. *A. u. d. T.:* Tobias uppen Quenenmarkt. Oldenburg. 1845. 8.

(Hannover.)

370. Ed. Krüger. Uebersicht der heutigen plattdeutschen Sprache. Emden. 1843. 8.

371. Idiotismen der Grafschaft Hoya *im* Hannöv. Magazin. 1788. Sp. 1441—44.

372. Quentin. Slg. einiger plattdeutschen oder nieders. Wörter, welche vorzgl. im Fürstenth. Göttingen gebräuch-

Digitized by Google

lich sind *in den* Annalen der Braunschw.-Lünebg. Churlande v. Jacobi u. Kraut. 3. Jahrg. 2. St. (Hannover. 1789. 8.) S. 217—25. 4. Jahrg. 1. St. S. 89—100.

373. Westphälisches Idiotikon aus d. Grafschaft Diepholz vom Pred. Müller *in den* Annalen der Braunschw.-Lünebg. Churlande. 8. Bd. 4. St. 1794. S. 590—603.

374. Beiträge zu einem plattd. Idioticon für d. Umgegend der Residenzstadt Hannover *im* Hannöv. Magazin. 1821. S. 139—42.

375. H. Hoffmann. Mundartliche Sprache in u. um Fallersleben *in* G. H. Ch. Spiel's Vaterld. Archiv. 4. Bd. (1821.) S. 171—89. 5. Bd. S. 1—31. Nachlese u. Berichtigungen *im* Neuen Vaterld. Archiv. 4. Bd. (1823.) S. 152—58.

---

376. (J. H. Ch. Meyer.) Die neue Deutschheit nuniger Zeitverstreichungen. 1—13. Pröbchen. Allen Pritschmeistern *u. s. w.* zugeeignet. Göttingen. 1776. 8.

377. Blaumhard un Naber Claus in der Göhrde. Ein plattdeutsches Gedicht. Mitgetheilt v. Lodemann *in* Spiel's Vaterld. Archiv. 4. Bd. (1821.) S. 374—86.

378. Jobst Sackmann's Predigten. Jetzt zum ersten Male in einer Slg. vereinigt. Nebst einer Biogr. desselben. 4. Aufl. Celle. 1840. 8. 1. Aufl. 1827. XII, 72 S. 2. Aufl. 1827. 3. verm. Aufl. 1833. 8.

379. Ruperti. Der alte Hannoversche Corporal in englischen Diensten. Ein plattd. Ged. Zelle. 1832. 8.

380. G. Schambach. Die plattdeutschen Sprichwörter der Fürstenthümer Göttingen u. Grubenhagen, ges. u. erklärt. Göttingen. 1851. 8. 92 S.

(Hamburg.)

381. Mch. Richey. Idioticon Hamburgense oder Wbch. zur Erklärung der eigenen, in u. um Hamburg gebräuchlichen Nieder-Sächsischen Mund-Art. Jetzo vielfältig vermehret *u. s. w.* Hambg. 1755. 8. LII, 480 S. 1. Aufl. 1743. 4

382. Hamburger Singspiele aus den Jahren 1725—1728. von Prätorius u. Hake, *verzeichnet in* Scheller's Bücherkunde

383. De politsche Kannengehter, uut Holbergs Dänschen Schuuplatz bii Winter-Aavends-Tiid äverset in sine eegene Frut Mooder-Spraak. Hambg. u. Lpz. 1743. 8.

384. G. F. W. Renner. Kleene Slg. plattdütscher Ged. hauptsächlich för Landlüde. (Hambg.) 1817. 8. 38 S.

385. G. N. Bärmann. Rymels un Dichtels. En Höög- un Häwel-Book för'n plattdüüdschen Börger un 'n Buren up' Jahr 1822. 1823. Hamborg. 12.

386. G. N. Bärmann. Dat grote Höög- un Häwel-Book

Dat sünd Dichtels, Rymels un Burenspillen in Hamborger plattdüüdscher Mundart. Hamborg. 1827. 8. 358 S.

387. Hamburg wie es ist — u. trinkt. Scenen aus dem Hambg. Volksleben. 1. Hft. Hambg. 1833. 2. Hft. 1834. 3. Hft. 1835. 8. 4. Hft. *u. d. T.*: Hambg. wie es ist — u. sein könnte. 4. Hft. 1839. 8. — Neue Folge. 1. 2. Abth. 1837. 16.

388. Hamburg wie es ist — trinkt u. schläft. Scenen aus dem Hambg. Volksleben v. Peter Klooksnuut. Hambg. 1835. 8. 64 S.

389. Hamburg wie es rennt u. reitet, oder Wandsbecks glorreiche Julitage während des ersten Pferderennens das. In einem humorist. Briefe dargestellt v. Paul Hippodromus. Hambg. 1835. 16.

390. Buntes Hamburg, aus Jantje's hinterl. Papieren hrsg. v. Dr. Wäber, geräuchertem Aalhändler. 1. Hft. Hambg. 1841. 8.

391. Jan Döspeter's Reiseschwiten. Erste Fahrt: Von Hamburg nach Berlin. Von Snüffelmann. Hambg. 1847. 8. 32 S.

(Holstein.)

392. F.. H.. J.. Geerz. Karte zur Uebersicht der Volks- u. Kirchen-Sprachen im Herzogthume Schleswig. Eutin. 1838. 4.

393. Klaus Harms. Uebungen zum Uebersetzen aus d. plattdeutschen Sprache in die hochdeutsche. Auch als Lesebuch zu gebrauchen bei der Lautmethode. Kiel. 1813. 8. 32 S. Neue Aufl. 1817. 8.

394. Beiträge zu einem Holsteinischen, vorzügl. Kremper, Idiotikon *in den* Schleswig-Holstein. Prov.-Berichten. 1797. 1. 2. 4. Hft.

395. J. F. Schütze. Holsteinisches Idiotikon. 1—3. Th. Hambg. 1800—1802. 4. Th. Altona. 1806. 8.

---

396. J. H. Voss. Zwei Idyllen: de Winterawend und de Geldhapers *in seinen* Idyllen. (Königsbg. 1800. 8.)

397. Klaus Groth. Quickborn. Volksleben in plattdeutschen Ged. ditmarscher Mundart nebst Glossar. Mit einem Vor- u. Fürwort v. Harms. 2. durchges. u. verm. Aufl. Hambg. 1853. 8. XIX, 291 S. 1. Aufl. 1852.

(Mecklenburg.)

398. Verdient die plattdeutsche Sprache in Mecklenburg beibehalten oder abgeschafft zu werden *in der* Monatsschrift von u. für Mecklenbg. 1791. Sp. 161—74.

399. J.. Mussäus. Versuch einer plattdeutschen Sprach-

Digitized by Google

lehre, mit besonderer Berücksichtigung d. mecklenbg. Mundart. Neu-Strelitz. 1829. 8. 6 Bg.

400. J.. G.. C.. Ritter. Grammatik d. mecklenbg.-plattdeutschen Mundart. Rostock u. Schwerin. 1832. 8. 137 S.

401. E. J. F. Mantzel. Diss. cont. idiotici Mecklenbg. iuridico-pragmatici specimen I. 1757. *Im Auszuge in seinen* Bützowischen Ruhestunden. 1. Th. *u. wieder abgedruckt das.* 10. Th. — Erste bis achte Forts. *das. im* 1. 2. 3. 4. 7. 8. 9. 15. Thle.

402. Ueber das von Herrn E. in Vorschlag gebrachte plattdeutsche Wbch., nebst einem Beitrage zum mecklenbg. plattdeutschen Wbch. *in der* Monatsschr. von u für Mecklenbg. 1795 S. 121—25. 146—54.

403. Einige Bemerkungen über die genaue u. ausschliessliche Verwandtschaft unserer plattd. mecklenbg. Sprache mit der englischen *in der* Monatsschr. von u. für Mecklenbg. 1789. Sp. 1043—50. Fortsetzung *das.* 1790. Sp. 51—57. 691—98.

404. Siemssen. Beitrag zur Naturkunde Mecklenburgs. (Plattd. Benennungen der ganzen mecklenbg. Fanna.) *in der* Monatsschrift von u. für Mecklenbg. 1790. Sp. 623—36. 815—52. — Nachtrag *das.* 1791. Sp. 329—40.

---

405. Dt. G. Babst. Allerhant schnaaksche Saaken tum Tietverdriew awers Wahrheeten, üm sick mento to speegeln in unse Modersprak'. 1—3. Dehl. Rostock. 1788—90. 8. Im Auszug auf's Neue hrsg. Rostock. 1843. 16. 20⅜ Bg.

406. Dt. G. Babst. Uhterlesene Pladdütsche Ged. Rostock. 1812. 8. 248 S.

407. Alb. Reinhold. Doktamedikus. Dit Bohk enthöllt allerhand Ged. von lustigem un ihrnsthaftem Inhollt, de ik so in mienen Musen-Stunnen — 'k wull seggen: Musse-Stunnen — verfarigt hew. *Mit dem Umschlagtitel:* Ged. in plattdeutscher Mundart. 1. Bandes. 1. Hft. Wismar. 1834 8. XVI, 68 S.

408. Mt. Asmuss. Plattdeutsche Ged. Dorpat. 1853. 16. 96 S.

22. Westphälische Mundart.

(Oldenburg.)

409. Ch. H. Wolke. Düdsge ör Sassisge Singedigte, Gravsgriften, Leder, singbare Vertelsels *u. s. w.* mit ener Anwising, dat Högdüdsge un dat Düdsge in hēl korter Tīd rigtīg üttosprēken, to lēsen un to sgrīven. Leipsig. 1804. 8. LXVIII, 306 S.

Digitized by Google

(Westphalen.)

410. Von der richtigen Aussprache des Plattdeutschen in Westphalen, nebst Beyträgen zu einem Westph. Idiotikon. 1. Lfg. *in* Pt. Flor. Weddigen. Neues fortges. Westphäl. Magazin. 1. Bd. (Wesel. 1798. 8.) S. 228—37.

411. F.. C.. Honcamp. Die Vokale der westphäl.-niederdeutschen Mundart *in* Herrig's Archiv für d. Studium der neueren Sprachen. 4. Bd. (Elberfeld. 1848. 8.) S. 157. ff. 401 ff.

412. F. Woeste. Vokale der niederdeutschen mundarten in den kreisen Iserlohn u. Altena *in* Aufrecht u. Kuhn. Ztschr. f. vergleich. Sprachforschung. 2. Bd. (Berlin. 1853. 8.) S. 81—101. 190—209.

413. Provinzialwörter der Grafschaft Ravensberg u. der angrenz. Provinzen *in* Pt. Flor. Weddigen's Westph. Magazin. 4. Bd. (1788.) S. 35—44. 154—57.

---

414. Münsterische Volkslieder, hoch- u. niederdeutsch *in den* Münsterschen Geschichten, Sagen u. Legenden. (Münster. 1825. 8.) S. 201—76. Sprüchwörter *das.* S. 295—302.

415. Locales u. Provinzielles. In plattdeutschen Reimen. Münster. 1845. 8.

416. F.. W.. Lyra. Plattdeutsche Briefe, Erzählungen, Ged. u. s. w. mit besonderer Rücksicht auf Sprichwörter u. eigenth. Redensarten des Landvolks in Westphalen. Osnabrück. 1846. 8. 14 Bg.

417. F.. Zumbroock. Poet. Versuche in plattdeutscher Mundart. 3. verm. Aufl. Münster. 1849. 12. 82 S.

418. J.. F. L.. Woeste. Volksüberlieferungen in der Grafschaft Mark nebst einem Glossar. Iserlohn. 1848. 8. VI, 112 S.

419. J.. F. L.. Woeste. Mittheilungen aus Westfalen. Aus dem Volksmunde aufgezeichnet *in* v. d. Hagen's Germania. Neues Jahrb. d. Berl. Gesellsch. 9. Bd. (Berl. 1850. 8.) S. 281—95.

420. J.. F. L.. Woeste. Volksreime aus der Grafschaft Mark *in* v. d. Hagen's Germania. Neues Jahrb. d. Berlin. Gesellsch. 10. Bd. (Lpz. 1853. 8.) S. 65—80.

(Osnabrück.)

421. J. Cp. Strodtmann. Idioticon Osnabrugense. Lpz. u. Altona. 1756. 8. XVI, 391 S.

422. Osnabr. Idiotismen *in* Pt. Flor. Weddigen's Neuem Westph. Magazin. 1. Bd. (1789.) S. 267—79.

Digitized by Google

23. Niederrheinische Mundart.

(Köln.)

423. Ein nagelneues Büchelein worinnen ausdrücklich beschrieben sein alle Bildchen u. Figuren, Thiere, Kännchen u. Posituren, als welche im Komedien-Haus angebracht *u. s. w.* Köln. 1806. 8. 15 S.

Gespräch in Versen.

424. Jocosa Descriptio das ist: Beschreibung gar lustig und froh von dem was sich neues in unseren Tagen merkschreib- sodann druckenswerth zu hat getragen *u. s. w.* Köln. 1808. 8. 23 S.

425. Andwohden op allerhand Frogen *u. s. w.* (Köln.) 1808. 8. 8 S.

426. Dialogus satirico-comicus. Eine Farze für die Fastnacht 1810. Köln. 1810. 8. 18 S.

427. Die Poststation oder der Aufenthalt im Gasthofe. Eine Kölnische Fastnachtsposse in einem Akt. Köln. 1818. 8. 80 S.

428. Dem Künnig Carneval si Manifess Zor Eer der Venetia der Prinzess. *u. s. w.* Köln. 1824. 4. 8 S.

429. Auswahl kölnischer Volkslieder *in* E. Weyden. Cöln's Vorzeit. (Köln. 1826. 8.) S. 211—82. — Kölnische Sprüchwörter *das.* S. 296—300.

430. E. Weyden. Köln's Legenden, Sagen, Geschichten, nebst Volksliedern, Schwänken, Anekdoten, Sprüchwörtern *u. s. w.* Unter Mitwirkung Mehrerer hrsg. 1—4. Lfg. Köln. 1839. 40. 8.

Enthält vieles Mundartliche.

431. Köln, wie es isst — u. trinkt, seine Sitten u. s. w. Mundart u. s. w. vom Vf. des Gabbecks-Almanach u. d. Bürgermeisterwahl. 1. Hfchn. Köln. 1844. 12.

(Meurs.)

432. Wie se te Mörsch stechlen, oxtrekken, dohr de Blumm spreken on achter herom kallen. Meurs. 1846. 8. 1½ Bg.

(Kleve.)

433. J. Gerling. Ueber die Clevische Volks-Mundart. Wesel. 1841. 4.

Schulprogramm.

34. Klev-märkisches Provinzial-Wbch. *in* (J. W. Bh. Hymmen) Beyträge zu der jurist. Litt. in den preuss. Landen. 5. Slg. (1780.) S. 168—76.

Digitized by Google

Siebenbürgen und Ungarn.

435. J. Binder. Ueber die Sprache der Sachsen in Siebenbürgen *in der* Siebenbg. Quartalschrift. (Hermannst. 1795.) 3. Quart. No. 1., 4. Quart. No. 4.

436. Ueber die Sprache der Sachsen in Siebenbürgen *in* Gräter's Idunna u. Hermode. 1816. S. 150—52.

437. v. Köppen. Literärnotizen, betreffend die Magyar. u. Sächs. Dialekte in Ungarn u. Siebenbg. St. Petersbg. 1826. 8.

438. J.. K.. Schuller. Ueber die Eigenheiten der siebenbg.-sächs. Mundart u. ihr Verhältniss zur hochdeutschen Sprache *in seinem* Archiv f. d. Kenntniss v. Siebenbg. Vorzeit u. Gegenwart. 1. Bd. (Hermannst. 1840. 8.) S. 97—130.

439. J. Seyvert. Von der siebenbg.-sächs. Sprache (Idiotismen) *im* Ungrischen Magazin. 1. Bd. (Presbg. 1781. 8. (S. 257—82.

440. Slg. einiger Zipser Idiotismen *in* Sm. Bredetzky. Beyträge zur Topographie d. Königr. Ungarn. 2. Bdchen. (1803.) S. 143—58.

441. Verz. der meisten zu Pressburg, u. in derselben Gegend üblichen Idiotismen *im* Ungrischen Magazin. 4. Bd. S. 58—85. 291—315.

442. K.. G.. Rumi. Beyträge zu einem Idiotikon der sogen. Gründnerischen deutschen Sprache in der Zipser Gespannschaft *in der* Ztschr. von u. für Ungarn. 1804.

---

443. Das hohe Lied Salomonis in siebenbg. Sprache *im* Ungrischen Magazin. 4. Bd. S. 22—34.

444. J.. K.. Schuller. Ged. in siebenbg.-sächs. Mundart. Ges. u. erlt. Hermannst. 1841.

Livland und Esthland.

445. Gst. Bergmann. Slg. livländischer Provinzialwörter. Salisburg. 1785. 8. 80 S.

446. A. W. Hupel. Idiotikon der deutschen Sprache in Liefu. Esthland. 8. *Abgedruckt aus seinen* Neuen Nordischen Miscellaneen. 11. 12. St. (Riga. 1795.) S. 1—272. — Nachträge dazu *ebendas.* 17. St. S. 225—35. *und in* J. Cp. Petri. Esthland u. die Esthen. 2. Bd. (Gotha. 1802. 8.) S. 82—104.

Digitized by Google

[272.] Die Bibliothek des Escorial.

Nach Gachard*).

Wenn man gewöhnlich glaubt, dass das Kloster zu Escorial seine Begründung einem Gelübde König Philipp's II., zu dem die Schlacht bei St. Quentin die Veranlassung gegeben habe, verdanke, so ist dies ein Irrthum; die Errichtung des Klosters ist, wie glaubwürdige Spanische Geschichtschreiber versichern, vom Könige zu dem Zwecke angeordnet worden, damit daselbst die in verschiedenen Städten des Reiches, wie Granada, Torresillas, Valladolid u. a., zerstreueten Ueberreste der Beherrscher Spaniens vereinigt würden. Der König, welcher das Kloster mit einer Bibliothek auszustatten, und darin die bedeutendsten litterarischen Schätze Spaniens und anderer Länder zusammenzustellen wünschte, schenkte dem Kloster zu diesem Behufe nicht nur seine eigene reiche Sammlung von Büchern und Handschriften, sondern beauftragte auch seine bei den fremden Mächten accreditirten Gesandten mit der Erwerbung werthvoller Werke, und liess sogar in gleicher Absicht mehrere Gelehrte Reisen durch Europa unternehmen.

Vor Allen sorgte in königlichem Auftrage für die Bereicherung der Escorialbibliothek durch zahlreiche Ankäufe in den belgischen Provinzen der gelehrte Arias Montano, der nach Antwerpen gesandt war, um den Druck der berühmten Polyglottenbibel zu überwachen. Es ist irrig, wenn Haenel behauptet, dass die Bibliotheken der Klöster in den Niederlanden auf Philipp's II. Befehl ihrer wichtigsten Handschriften zu Gunsten des Escorial beraubt worden seien; authentische, im Archive zu Simancas aufgefundene Aktenstücke beweisen unwidersprechlich, dass die Handschriften der Escorialbibliothek, in denen sich Bibliothekszeichen Belgischer Abteien vorfinden, auf rechtmässige Weise des Kaufes in Spanischen Besitz gekommen sind, und dass die Geistlichen selbst die Bücher an die Agenten Spaniens käuflich abgetreten hatten. Arias Montano kaufte, wie er in seinem Briefwechsel ausdrücklich sagt, eine grosse Menge von Manuscripten, die man ihm angeboten hatte, und liess sie vor ihrer Absendung nach Spanien erst binden, weil der Einband in den Niederlanden gut und billiger als in Spanien hergestellt werden konnte.

*) Gachard, der vor einigen Jahren Spanien zum Zwecke geschichtlicher Forschungen besucht, u. unter Anderen auch die Bibliothek des Escorial besichtigt hatte, hat über diese letztere am 7. Novb. 1853 in der Sitzung der Kön. Belgischen Akademie (Classe des lettres) einen ausführlicheren Vortrag gehalten, u. am Schlusse desselben eine Uebersicht über die Arbeiten gegeben, die zu verschiedenen Zeiten unternommen worden sind, um ein Verzeichniss der litterarischen Reichthümer der Bibliothek herzustellen. S. L'Indépend. belge 10. Novb. 1853. Nr. 314.

Digitized by Google

Abgesehen hiervon trugen auch noch verschiedene andere Umstände zur Bereicherung der Escorialbibliothek wesentlich bei. So machten derselben mehrere angesehene Personen ihre Sammlungen freiwillig zum Geschenke, und eine nicht unbeträchtliche Anzahl arabischer, dem Könige von Marocco gehöriger Handschriften, die unter Philipp's III. Regierung von einem Spanischen Schiffe erbeutet worden waren, kam, nachdem Philipp seinen Vorschlag, die Beute gegen christliche Sclaven auszuwechseln, am Hofe von Marocco hatte scheitern sehen, in den Escorial.

Unglücklicher Weise hat ein 1671 in demjenigen Theile des Klosters, wo die Bibliothek aufgestellt war, ausgebrochener Brand einen nicht unbedeutenden Theil der kostbaren Erwerbungen vernichtet. — 2. —

[273.] Verzeichniss Kopenhagener Bibliotheken und Bibliothekare*).

Die Classensche Bibliothek. — Ludw. Holb. Olufsen, Bibliothekar; Christ. Friis Rottböll, Assistent.

Die Königliche öffentliche Bibliothek, die von König Frederik III. (1648—70) gestiftet worden ist, und sich in dem vom Stifter errichteten Gebäude noch jetzt befindet, besteht aus mehr als 400,000 Bänden, worunter 15,000 MSS. sind. Sie ist durch Rescript vom 15. November 1794 der öffentlichen Benutzung freigegeben, zu welchem Behufe der Lesesaal an jedem Wochentage von 11 bis 2 Uhr offen gehalten wird. Das Ausleihen von Büchern findet vom 1. April bis 1. October nur in den Stunden von 11 bis 12 und in den übrigen Monaten von 11 bis 1 Uhr statt. — Conferenzrath Prof. Werlauff, Oberbibliothekar; Etatsrath Prof. Molbech, Bibliothekar; Justizrath Jörg. Anders, Bölling und Kanzleirath Fred. Fabricius, Bibliotheksecretaire; Justizrath Carl Ed. Moldenhaver, Inspektor des Lesesaals; Kammerrath Gotth. Ferd. Lassen, Inspector beim Ausleihen der Bücher; Carl Brosböll, Amanuensis.

Die Königliche Privat- oder Handbibliothek. — Etatsrath Prof. J. M. Thiele, Bibliothekar; Conr. Gran Barcklay Meidell, Bibliotheksecretair; Secretair Holg. Lind, Assistent.

Die Universitäts-Bibliothek enthält ungefähr 120,000 Bände, und steht an jedem Wochentage von 12 bis 3 Uhr zur allgemeinen Benutzung offen. — Prof. Pet. Godt

*) Nach: Königlich Dänischer Hof- und Staatscalender. Staatshandbuch der Dänischen Monarchie für d. J. 1854. Kopenhagen, Reitzel. 8.

Digitized by Google

Thorsen, Bibliothekar; Hans Gundorph und Jac. Hannover, Unterbibliothekare. — 2. —

[274.] Erinnerung an Yriarte*).

D. Juan de Yriarte, der Sohn eines aus Navarra gebürtigen Offiziers gleiches Namens, ist am 16. Decbr. 1702 auf der Insel Teneriffa zu Puerto de la Orotava oder de la Cruz geboren. Er erhielt seine Bildung in Paris und Rouen, von wo aus er, nachdem er seine Studien namentlich in den Sprachen beendigt hatte, über London in seine Heimath zurückkehrte, und nach des Vaters Tode 1724 nach Madrid ging. Hier besuchte er die Königl. Bibliothek sehr fleissig, und war so glücklich, sich die Zuneigung des Oberbibliothekares D. Juan de Ferreras und des Königl. Beichtvaters P. Guillermo Clarke zu erwerben. Diese bewirkten, dass er 1732 bei der Bibliothek als Escribiente angestellt wurde, bis er später die Bibliothekarstelle und, ausser anderen Aemtern, einen Platz in der Real Academia Española erhielt. Innerhalb der langen Reihe von Jahren, welche Yriarte der Bibliothek angehörte, hat er derselben vielfachen Nutzen geschafft, und sie nicht nur durch mehr als 2000 Handschriften und 10,000 Bücher bereichert, sondern und vorzüglich auch durch seine mühsamen und gelehrten Handschriftenverzeichnisse, wovon bekanntlich der erste Band der Regiae Bibliothecae Matritensis Codices Graeci MSS. zu Madrid 1769 im Drucke erschienen ist, beschenkt. Nicht lange nach Vollendung dieses ersten Bandes starb Yriarte am 23. Aug. 1771. Der älteste der drei Söhne seines Bruders, Bernardo Yriarte, überreichte den handschriftlich beendigten zweiten Band des Kataloges dem ersten Bibliothekar Priester Santander, mit dem Gesuche, den Druck zu bewirken; da dieser aber, ob schon er dem Gesuche zu willfahren versprach, doch verlangte, dass Yriarte's Namen auf dem Titelblatte unerwähnt bleiben solle, weil der Katalog nur als ein der Bibliothek gehöriges und von dieser veranlasstes Werk anzusehen sei, so wurde das Manuscript von D. Bernardo Yriarte zurück

---

*) Nach dem in A. Fr. Büschings Wöchentl. Nachrichten von neuen Landcharten, geograph., statist. u. histor. Büchern u. Schriften. Jahrg. VIII. 1780. (Berl. 1781. 8.) p. 87—88 u. 96 enthaltenen Auszuge aus der Noticia de la vida y literatura de D. Juan de Yriarte, Bibliotecario de S. M. su official Traductor de la primera secretaría de Estado y del Despacho. Madrid. kl. 4. 4 B., welche ein besonderer Abdruck der sowohl in Yriarte's Obras sueltas als in der ersten Ausgabe von dessen Grammatica lat. en vers. castellan. veröffentlichten Biographie ist.

Digitized by Google

genommen, und blieb ungedruckt. Denn wenn sich auch der Neffe direct an den König gewendet hatte, mit der Bitte, den zweiten Band drucken lassen und dem Könige selbst im Namen des verstorbenen Oheims zueignen zu dürfen, und vom Könige bereitwillig die Genehmigung der Bitte ausgesprochen worden war, so blieb gleichwohl der Königl. Befehl zur Ausführung des Druckes von Santander's Seite unbeachtet.

Ausser dem ebengenannten Mss.-Katalog hat Yriarte noch zwei gut eingerichtete Verzeichnisse, nämlich eine Regia Matritensis Bibliotheca geographica et chronologica 1729 und eine dergleichen mathematica 1730, verfertigt. Auch hat er viele Verbesserungen und Zusätze sowohl zu Antonio's Bibliotheca Hispana, als zu Casiri's Bibliotheca Arabico-Hispana Escurialensis zusammengetragen; nicht minder viele Materialien zu einer Geschichte der Canarischen Inseln und eine grosse Anzahl von Friedensverträgen Spaniens gesammelt. Dagegen ist sein Plan, eine Palaeographia Graeca in einem Quartbande herauszugeben, unausgeführt geblieben. Im Diario de los literatos de España finden sich sehr zahlreiche Beiträge von Yriarte's Hand. — 2. —

Allgemeines.

[275.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 174.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 5. p. 65—75 u. Nr. 6. p. 81—90. El Caballero determinado; von J. K. Seidemann, Pfarrer zu Eschdorf bei Pillnitz. — Nach dem der Dresdner Kön. öffentl. Bibliothek gehörigen Exemplare von Olivier de La Marche's ins Spanische übersetzten Gedichte Barcelona, Bornat. 1565. 4.

Nr. 5. p. 75—80. Zur Dombibliothek von Speier; von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar in Würzburg. — Der Verf. bezweifelt, dass die oben Nr. 56 beschriebene Handschrift (Brevis Explanatio Evangelii secund. Matth.) mit dem früher dem Dome zu Speier gehörigen berühmten Plenarium identisch sei, wenn er auch zugiebt, dass dieselbe ebenfalls Eigenthum der Dombibliothek gewesen.

Nr. 6. p. 90—93. Gerson (Hieronymus) Soncino. Beiträge zur Geschichte der Typographie von M. Steinschneider. (Fortsetzung folgt.) — Enth. I. Letzte Drucke Gerson's, Sohnes des Moses (Menzlein) aus Soncino, des Nestors der hebräischen Drucker; theilweise zur Ergänzung u. Berichtigung von Reichhart's Druckorten des XV. Jhrdts.

Digitized by Google

Nr. 6. p. 94—96. Handschriften des XII. und XIII. Jahrhunderts, astronomischen und mathematischen Inhalts; von E.... T.... (Edwin Tross). Mit 4 Handschriften-Tafeln. — Enth. die Beschreibung von vier zur Naumann'schen Bibliothek (s. unten Nr. 377) gehörigen astronom. u. mathematischen Handschriften. Die 4 Taf. sind die nämlichen, welche man zum Naumann'schen Auct.-Kataloge hat anfertigen lassen.

Intelligenzbl. Nr. 6. p. 41—44. Plan der Bibliothek des verstorbenen Baron Walckenaer. (Fortsetzung folgt.) — Diese Bibliothek ist im vergang. Jahre in Paris versteigert worden; s. Anz. J. 1853. Nr. 373 u. a.

Nr. 6. p. 44—48. Bibliogr. Anzeigen.

[**276.**] *Bulletin du Bibliophile Belge publ. sous la direct. de A. Sterckx. Série II. Tom. I.* Fortsetzung von Anz. J. 1853. Nr. 979.

I Cah. 5. 6 enth.:

& II. p. 161—62. Errata et explications; par A. Sterckx.

p. 163—68. La librairie de la collégiale de Notre-Dame de Namur aux XVe et XVIe siècles; par A. Borgnet. — Ein früher zum Archive der Kirche zu Namur, jetzt im Staatsarchive befindlicher Band enthält Memoranda beatae Mariae Namurcensis u. darunter den vollständigen Katalog der alten Namurer Bibliothek *Sequuntur libri inchatenati in libraria ecclesie beate Marie, Namurcensis, et qui illos predicte ecclesie legaverunt atque dederunt. Scriptum anno XVc XXVI to.* Die meisten der Bücher sind Geschenke, wovon die Kirche viele namentlich dem Magister Johannes de Romont († in der ersten Hälfte d. XVI. Jahrh.) verdankt. Unter den erkauften Büchern ist besonders einer Bibel in 2 Bden gedacht, für die man 1477 die Summe von 125 Rhein. Fl. gezahlt hatte. Obschon man in früherer Zeit der Erhaltung der Bibliothek theils durch Anschliessen der Bücher, theils beim Verleihen von Büchern durch Ausstellung von Empfangscheinen grosse Sorgfalt gewidmet zu haben scheint, so ist doch später die Biblioth. spurlos verschwunden.

p. 168—73. Imitation de Jésus-Christ; par C. Ruelens. — Abdruck einer Bemerkung über die Langlet du Fresnoi'sche franz. Uebersetzung der Imitatio (Paris 1731) u. das Werk überhaupt aus dem in der Pariser Bibliothek befindlichen Kataloge einer Bibliothek, deren Besitzer jedoch unbekannt ist.

p. 173—77. Liste des journaux de bibliographie qui se publient en Allemagne; par A. Sterckx. — Enth. Einiges, was weder in die Reihe der bibliograph. Journale, noch der Journale überhaupt gehört.

Digitized by Google

p. 178. Encore une fois l'Essai sur la Littérature Russe; par F. L. Hoffmann de Hambourg. S. Anz. J. 1852. Nr. 562.

p. 179—88. Bibliothèque poétique, facétieuse et érotique; par B. (Fortsetzung von Anz. J. 1853. Nr. 798.) — Aus dem Catalogue raisonné d'une collection plus curieuse qu'édifiante.

p. 188—93. Particularités concernant le docteur Leplat; par A. Piot. — Enth. den Abdruck eines von Leplat's Hand geschrieb. u. 1791 bei der Regierung d. österreich. Niederlande eingegebenen Mémoire relatif à la requête du professeur Leplat, der um seiner Lehre willen viele Verfolgungen auszustehen gehabt, u. unter anderen seine grosse auf 10,000 Fl. geschätzte Bibliothek eingebüsst hat.

p. 193—94. Un prédicateur espagnol du XVIIIe siècle; par A. Sterckx. — Ein Beitrag zu Peignot's Praedicatoriana, der Cotilla's Predigt *La esposa del milagro etc.* betrifft.

p. 194—97. Autographeana. — Zur Fortsetzung der früheren Extraits de quelques lettres autographes (s. Anz. J. 1853. Nr. 673).

p. 197—202. Nouvelles de Shakespeare; par C. Ruelens. — Betr. die im Anz. J. 1853. Nr. 953 u. a. erwähnten Notes and emendations to the text of Shakespeare's Plays.

p. 202—4. Bibliothèque de M. Leber; par B. — Betr. den 4. Band des Katalogs der L.'schen Bibliothek (s. Anz. J. 1853. Nr. 178).

p. 204—9. Sur: Die Christiade von Rob. Klarke metr. übersetzt von Al. Kass. Walthierer; par C. Ruelens.

p. 209—25. Lettres de Gaspar Vincq, abbé de Saint-Denis lez-Mons et de Saint-Pierre lez-Gand; publ. par Alexandre Pinchart. — Aus d. Brüsseler Staatsarchive.

p. 225—26. Les Montagnes du Hainaut; par E. Gachet. — Betr. einen Uebersetzungsfehler de Latour's, welcher bei der Uebertragung von Alfiéri's Memoiren aus den Montibus in Hannonia (d. i. Mons en Hainaut) Gebirge geschaffen hat.

p. 227. Insignia typographica. Imprimeurs étrangers. (S. Anz. J. 1852. Nr. 444.) — Enth. das Druckerzeichen Jacob Pietersz Wachter's zu Amsterdam 1617, aus der Sammlung des Capitains A. De Reume.

III. p. 228—35. Variétés. — Betr., ausser mehreren aus d. Athen. entlehnten u. im Anz. erwähnten Mittheilungen, z. B. 1853. Nr. 924 über die Trinity College Library zu Dublin, unter Anderen einige Nachrichten über die Ergebnisse des Holländ. Buchhandels 1852, sowie verschiedener Bibelgesellschaften 1852, über den Korff'schen Jahresbericht d. Kais. Bibliothek in St. Petersburg (s. Anz. J. 1853. Nr. 1168 u. a.) u. über ein auf MSS.-Erwerbungen für den Escurial

Digitized by Google

bezügliches Schreiben des Arias Montanus an Philipp II. (s. oben Nr. 272).

p. 235—36. Nécrologie de l'abbé Hérard Jean Janssens; par A. Sterckx.

p. 236—40. Bulletin des ventes. — Betr. unter Anderen die im Anz. 1853 erwähnten Auctionen M*** (Nr. 1072), Marchand (1073), Debure (1177), sowie Jer. De Vries, D. J. Van Lennep, A. G. Spoor u. A. de Gyselaar, von denen die beiden ersteren in Amsterdam u. die zwei anderen im Haag im Octb. 1853 versteigert worden sind.

Die Revue bibliographique hat einstweilen für die nächstens erscheinenden 7. u. 8. Hefte verspart bleiben müssen.

Bibliographie.

[277.] *Etudes littéraires. XIVe et XVe siècle. Par Henri Prat. Paris, Didot frères.* 1853. *gr.* 12. *Enth.: p.* 194—211 *Leçon XII. Imprimerie.*

[278.] Die Priorität des Mentelin'schen Druckes von S. Augustini Ars praedicandi vor dem Fust'schen findet sich gegen Brunet's Manuel du Libr. in Schutz genommen in Weekblad voor d. Boekhandel No. 8. p. 32.

[279.] Ein Verzeichniss amerikanischer Zeitungen, welches jedoch auf Vollständigkeit keinen Anspruch macht, ist nach einem amerikan. Blatte aus der Atlantis mitgetheilt im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. No. 40. p. 563.

[280.] *Bücherschatz der Deutschen National-Litteratur des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Systematisch geordnetes Verzeichniss einer reichhaltigen Sammlung Deutscher Bücher aus dem Zeitraume vom XV. bis um die Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Besonders reich an Einzeldrucken von Volks- und Kirchenliedern, historischen und andern kleinen Gedichten und Flugschriften, Volksbüchern in den ältesten Ausgaben, Schauspielen u. s. w. Ein bibliographischer Beitrag zur Deutschen Litteraturgeschichte. Berlin, Stargardt.* 8. *VIII,* 186 *S.* 2389 *Nrr. Pr.* 12 *Ngr.* 50 *Exempl. auf Schrbpap. à* 25 *Ngr.*

Das vorl. Verzeichniss ist theils als Katalog eines sehr ausgezeichneten, seit mehr als 25 Jahren angesammelten Bücherschatzes — welchen der Besitzer womöglich an irgend eine öffentl. Bibliothek oder als Grundlage u. Stamm einer neu zu begründenden Büchersammlung u. ungetheilt, wenn dies aber bis Ende Juni nicht thunlich gewesen sein sollte in einzelnen Abtheilungen u. Werken an den Höchstbietender käuflich abzutreten beabsichtigt — theils u. vorzüglich als vorbereitender Beitrag zu einem möglichst vollständigen bibliograph. Handbuche der Deutsch. Nationallitteratur von höchstem Interesse. Ist ein solches Handbuch bei der in neuerer Zeit lebhafter als je zuvor erwachten Theilnahme für die Ge-

Digitized by Google

schichte unserer vaterländ. Litteratur zu einem wirklich dringenden Bedürfnisse geworden, so muss jeder demselben vorarbeitende Beitrag, wenn er auch von beschränktem Umfange u. dem Inhalte nach bei weitem nicht erschöpfend wäre, den zahlreichen Kennern u. Freunden dieser Studien willkommen sein. Um wie viel mehr darf aber die vorl. Schrift, das Verzeichniss einer ein bestimmtes Gebiet der Deutschen Litteratur ziemlich vollständig umfassenden Sammlung, welches sich nicht nur durch diplomatische Genauigkeit u. Zuverlässigkeit in der Titelangabe u. Beschreibung der grossentheils seltenen Drucke, sondern auch durch systematische Anordnung derselben u. hinzugefügte bibliograph.-litterarhistorische Bemerkungen auszeichnet, auf allseitige Anerkennung Anspruch machen. Die ganze Sammlung zerfällt nach diesem Verzeichnisse in zwei Abtheilungen, von denen die erste die Erzeugnisse einer mehr kunstmässigen u. gelehrten wissenschaftl. Thätigkeit, und zwar A. die Litteratur des XV. u. XVI. Jhrhdts bis 1624 und B. die Periode von 1624 bis 1750, umfasst, die zweite der Volkspoesie u. Volkslitteratur in strengerem Sinne, nämlich A. den Liedern, B. den Spruchgedichten, C. den Volksbüchern u. D. den dramatischen Gedichten, gewidmet ist. Ein Anhang enthält 20 Papierhandschriften. Zum Schlusse des Verzeichnisses ist ein alphabet. Namen- u. Sachregister und ein Register der Liederanfänge, sowie hinter dem von K. H. unterzeichneten Vorworte eine spezielle systemat. Inhaltsübersicht u. eine kurze Zusammenstellung der Inkunabeln u. ältesten Drucke bis 1520 beigefügt. Ich empfehle den Katalog als eine bibliographische Musterarbeit, bei deren Durchsicht gewiss jeder Sachverständige eine gewisse Befriedigung fühlen wird, dass die Verzeichnung einer so vorzüglichen Sammlung, aus der selbst der in die geheimsten Tiefen unserer Deutsch. Nationallitteratur eingeweihete Gelehrte neue Kenntnisse schöpfen kann, der Hand eines so fleissigen, geschickten u. unterrichteten Mannes wie des Herausg.'s anvertraut gewesen ist.

[281.] *Bulletin bibliographique de Hector Bossange libraire, à Paris. Liste des Ouvrages nouveaux publiés en France, Année XXV. Paris, impr. de Claye et C.* 8. *Monatlich* $^1/_2$—1 *B. Gratis.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 807.)

Dient zunächst buchhändl. Zwecken, u. wird von verschied. Buchhändlern, in Leipzig von K. F. Köhler, unter eigener Firma vertheilt.

[282.] *Bibliographie voor Nederland, uitgegeven door Martinus Nijhoff, Boekhandelaar te 's Gravenhage.* 8. *Erscheint monatlich* $^1/_2$ *B. Pr.* 3 *Fr.*

[283.] *Die holländische Literatur und Kunst im Jahre*

Digitized by Google

1852. (*Aus d. Annuaire d. Deux Mondes* 1852—53.) *S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands* 1853. *Nr.* 149. *p.* 593—94.

[284.] *Revista bibliografica (Espan.) publicada por C. Moro. Madrid.* 4. *Monatlich* $^1/_2$ *B. Gratis.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1109.)

Dient zunächst buchhändl. Zwecken.

[285.] **Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ludw. Ruprecht. Jahrg. VI.* 1853. *Hft.* 2. *Juli—December.* [*Mit einem alphabetischen Register.*] *Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. *IV*, 45—112 *S. Pr. n.* 6 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1112.)

[**286.**] *Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Ein bibliographischer Versuch von Paul Trömel. Aus Petzholdt's Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft* (*J.* 1854. *Nr.* 1. 55. 173. 271) *besonders abgedruckt. Halle, Schmidt.* 8. 37 *S. excl. Tit. Pr. n.* 10 *Ngr.*

Die vorl. sehr fleissige Arbeit, wozu später ein Nachtrag veröffentlicht werden soll, verdient gewiss allseitige Beachtung u. weitere Verbreitung in Kreise, in welche der Anzeiger vielleicht noch keinen Eingang gefunden hat, weshalb die Ausgabe eines Separatabdruckes sicher Billigung finden wird.

[287.] **Bibliotheca theologia oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. VI.* 1853. *Hft.* 2. *Juli—December.* [*Mit einem alphabetischen Register.*] *Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. *S.* 41—86. *Pr. n.* $3^3/_4$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1113.)

[288.] *Bibliographia theologica. Monats-Uebersicht aller im deutschen Buchhandel neu erschienenen theologischen Bücher. Jahrg. II. Redigirt und verlegt von Justus Albert Wohlgemuth in Berlin.* 8. 12 *Nrr. à* $^1/_2$—1 *B. Pr.* $7^1/_2$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 689.)

[289.] **Bibliotheca medico-chirurgica pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Ausland neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinärwissenschaftlichen Bücher herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. VII.* 1853. *Hft.* 2. *Juli—December.* [*Mit einem alphabetischen Register.*] *Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. *S.* 63—128. *Pr. n.* 6 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1115.)

[290.] **Medicinische Bibliographie des In- u. Auslandes. S. Schmidt's Jahrbb. d. in- u. ausländ. gesammten Medicin redig. von Richter u. Winter.* Am Ende jedes Bandes.

Digitized by Google

[291.] **Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria im Gebiete der Medizin und Naturwissenschaft herausgegeben von der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin.* 8. 12 *Nrr. à* $^1/_4$ — $^1/_2$ *B. Pr. n.* 6 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 315.)

Dient zunächst buchhändl. Zwecken.

[292.] **Verzeichniss der im In- und Auslande neu erschienenen philosophischen Schriften. S. Ztschrift f. Philosophie u. philosoph. Kritik.*

[293.] *Allgemeines Militärisches Handbuch. Organisation der europäischen Heere in Bezug auf Etat, Eintheilung, Dislocation, Bewaffnung, Ausrüstung, Uniformirung etc., und einer militärischen Bibliografie des Jahres* 1853. *Nach authentischen Mittheilungen und den besten Quellen bearbeitet von J. Hirtenfeld. Wien, Gerold & Sohn.* 8. *XII,* 410 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 24 *Ngr.*

Die p. 391—409 enthaltene Bibliographie ist sowohl in Bezug auf Angabe des Formates u. Preises durchaus mangelhaft, als hinsichtlich ausländischer Litteratur sehr lückenhaft.

[294.] *Bibliotheca historico-geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte und Geographie neu erschienenen Bücher herausgegeben von C. Schmidt. Jahrg. I. Juli bis December* 1853. *Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. *S.* 57—136. *Pr. n.* $6^1/_4$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1120.)

So sehr auch zu bedauern ist, dass die vorl. Bibliotheca ihren fleissigen ersten Herausgeber Zuchold verloren hat, so verlangt doch die Billigkeit zuzugestehen, dass auch der neue Bearbeiter Schmidt sichtlich bemüht gewesen ist, seine Aufgabe zur Zufriedenheit der Leser zu lösen.

[295.] **Literatur über das Grossherzogthum Baden in allen seinen staatlichen Beziehungen von ca.* 1750—1854. *In systematischer Uebersicht zusammengestellt von Dr. A. Bingner. Karlsruhe, Müller.* 8. *XI,* 115 *S. Pr.* 15 *Ngr.*

[296.] *Württembergische Literatur vom Jahre* 1852. *Von Oberstudienrath v. Stälin. S. Württembergische Jahrbb. f. vaterländ. Geschichte, Geographie, Statistik u. Topographie. Jahrg.* 1852. *Hft.* 2. (*Stuttgart* 1853. 8.) *p.* 226—32. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 284.)

[297.] **Description pittoresque de la Grande-Chartreuse, souvenirs historiques de ses montagnes et de son couvent, et recueil des pensées inscrites sur son album etc.; par Auguste Bourne; suivis d'un article de Bibliographie locale etc. Grenoble, Prudhomme.* 8. $11^1/_2$ *B. Mit* 8 *Lith. u.* 1 *Karte. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[298.] **Musikalisch-literarischer Monatsbericht neuer Musikalien, musikalischer Schriften und Abbildungen für das*

Digitized by Google

J. 1854. *Jahrg. XXVI. oder V. Folge Jahrg. III. Angefertigt von Adolph Hofmeister. Leipzig, Hofmeister.* 8. 12 *Nrr. à* 1—1½ *B. Pr. n.* 15 *Ngr., Schrbp. n.* 20 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 94.)

[299.] *Bibliothèque des Écrivains de la Compagnie de Jésus, ou Notices bibliographiques* 1° *De tous les Ouvrages publiés par les Membres de la Compagnie de Jésus, depuis la fondation de l'Ordre jusqu'à nos jours*; 2° *Des Apologies, des Controverses religieuses, des critiques littéraires et scientifiques suscitées à leur sujet. Par Augustin et Alois de Backer, de la même Compagnie. Première Série. Liége, impr. de Grandmont-Donders.* 1853. *kl.* 4. *VII*, 792 *S. Pr. n.* 4 *Thlr.*

Mit dem vorl. Bande, dem noch 4 bis 5 andere, jeder von etwa 800 S., folgen sollen, hat ein wahres Riesenwerk zu erscheinen begonnen, welches, wenn man schon die früheren Versuche einer vollständigen Jesuitenbibliographie von den gelehrten Mitgliedern des Ordens Ribadeneira, Alegambe und Southwell*) als Arbeiten eisernen Fleisses und der umfassendsten Kenntniss ihrer Zeit angestaunt hat, die doch hinsichtlich ihrer ganzen bibliographischen Gestaltung nicht im Entferntesten mit der vorl. neuen Bibliothèque in Vergleich gestellt werden können, mit allem Rechte unserer vollen Bewunderung würdig ist, und unter der fast unübersehbaren Masse von Werken, womit die Schüler des H. Ignaz mit der ihrem Orden eigenen Gelehrsamkeit und Strebsamkeit fast alle Theile der Wissenschaften in reichem Maasse beschenkt haben, als eines der mühsamsten und zugleich nützlichsten anerkannt zu werden verdient. Alles, was von Jesuitenbibliographien bisher erschienen ist, wird durch das neue Werk durchaus überflüssig gemacht werden. Es hat nicht nur das gesammte brauchbare Material seiner Vorgänger in sich aufgenommen,

*) Petri Ribadeneirae Catalogus Scriptorum Religionis Societatis Jesu. Antv. 1608. 8. — Editio II., plurimorum Scriptorum accessione locupletior. Ibid. 1613. 8.

Philippi Alegambe Bibliotheca Scriptorum Societatis Jesu post excusum a. 1608 Catalogum P. Ribadeneirae nunc hoc novo apparatu librorum ad a. 1642 editorum concinnata et illustrium virorum elogiis adornata. etc. Antv. 1643. fol.

Nathanaelis Sotvelli Bibliotheca Scriptorum Societatis Jesu, opus inchoatum a P. Ribadeneira a. 1602, continuatum a Ph. Alegambe usque ad a. 1642, recognitum et productum ad a. Jub. 1675. Rom. 1776. fol.

Bibliothecae Scriptorum Societatis Jesu Supplementa auctore P. Caballero. Rom 1814 et 1816. 4.

Ausserdem dürften hier noch zu erwähnen sein:

Bibliographia a. MDCLXI. R. R. P. P. Societatis Jesu in regno Franciae, libros omnes ab illis eo anno editos repraesentans cum antecessorum librorum a. 1662. Par. 1662. 4.

Bibliothèque Jésuitique ou Catalogue des ouvrages composéz nouvellement par les Jésuites, avec des notes sur les endroits difficiles. Par 1716. 8.

Digitized by Google

und in einer den bibliographischen Anforderungen unserer Zeit, wenn auch nicht überall entsprechenden, doch angemesseneren Gestaltung wiedergegeben, sondern und mehr noch die von den Vorgängern gelassenen Lücken ergänzt, und die Uebersicht der von den Jüngern Loyola's ausgegangenen litterarischen Erzeugnisse bis auf die neueste Zeit vervollständigt, so dass es mit seiner Hilfe erst möglich sein wird, einen genauen Ueberblick über die ebenso massenhafte als vielseitige litterarische Thätigkeit der Jesuiten zu erlangen, die, gleichviel welche Meinung man über ihre sonstigen Bestrebungen auch haben mag, unstreitig mit als die rüstigsten u. gelehrtesten Förderer der Wissenschaften gerühmt werden müssen. Desshalb kann auch das vorl. Werk als eine der kräftigsten und gewichtigsten und zugleich unparteiischsten Apologieen des Ordens recht wohl gelten. Was die Einrichtung des Werkes anlangt, so wird dasselbe, wie schon gesagt, aus 5 bis 6 Bden oder Serien bestehen, jede dieser Serien aber eine vollständig in sich abgeschlossene alphabetische Reihenfolge enthalten, u. dem letzten Bande ein Generalregister über sämmtliche Reihenfolgen beigegeben werden. Die äussere Ausstattung u. der ziemlich correcte Druck verdienen alle Anerkennung.

[300.] *Jobst Amman Zeichner und Formschneider, Kupferätzer und Stecher. Von C. Becker. Nebst Zusätzen von R. Weigel. Mit 17 Holzschnitten und Register. Leipzig, R. Weigel. kl. 4. XX, 236 S. Pr. n. 3 Thlr.*

Ein mit vorzüglicher Sorgfalt u. grosser Sachkenntniss, nach den Quellen gearbeitetes spezielles raisonnirendes Verzeichniss der zahlreichen u. schönen Arbeiten Jobst (Jodocus) Amman's, der — geb. im Juni 1539, gest. d. 15. März 1591 — unter den deutsch. Künstlern, welche in der 2. Hälfte des XVI. Jhrhdts als Kupferstecher u. Formschneider thätig waren, eine der ersten Stellen einnimmt. Das Verzeichniss ist für Bibliographen desshalb von Interesse u. Bedeutung, weil ein grosser Theil der A.'schen Arbeiten zur Verzierung u. Illustration von Büchern, hauptsächlich aus dem Verlage des berühmten Frankfurter Buchhändlers Siegmund Feyerabend, gedient hat. Die Arbeiten früherer Kunstschriftsteller über A. sind durch die vorliegende wesentlich vervollständigt u. ergänzt, ja ziemlich überflüssig gemacht.

[301.] *Serie delle Edizioni di Dante Commentatori e Opuscoli relativi. (Monaco, Franz.) fol. 1 B.*

Eine Suite von über anderthalb hundert Büchern vom J. 1477 bis 1852, die von Franz in München zum Verkaufe ausgeboten sind, deren Verzeichniss aber zugleich als Uebersicht einer Auswahl werthvoller Danteschriften gelten kann.

[302.] *Neue Original-Poesieen Johann Fischarts. Her-*

Digitized by Google

ausgegeben und mit einer literarhistorischen Einleitung und neuen Aufschlüssen über J. Fischart versehen von Emil Weller. Halle, Schmidt. 8. *Enth.: p.* 1—22. *Genaue Uebersicht der literarischen Thätigkeit Joh. Fischart's.*

Der Verfasser glaubt, dass es ihm gelungen sein dürfe, den Freunden deutscher Poesie u. Satyre, sowie dem Litteraturhistoriker hiermit einen Leitfaden in Betreff Fischart's überraschender u. vielseitiger Thätigkeit vorzulegen. Die litterar. Notizen scheinen mit grossem Fleisse (ob mit der erforderlichen Sorgfalt u. Genauigkeit, habe ich noch nicht prüfen können) zusammengetragen zu sein.

[303.] Unter der Presse ist:

* *Friedrich Schneider, der Tondichter des Weltgerichts, als Künstler und Mensch. Lebensbild nach Originalmittheilungen und Originalbriefen, nebst einer Analyse seiner Hauptwerke und einem chronologischen Verzeichnisse seiner sämmtlichen gedruckten und ungedruckten Compositionen, dem eigenhändig von* 1798—1853 *niedergeschriebenen thematischen Catalog entnommen. Ein Buch mit des Heimgegangenen Bildniss und Facsimile, zunächst für seine zahlreichen Freunde und dann für die Freunde wahrer Kunst im Allgemeinen, sowie für Künstler und Kunstjünger von Friedrich Kempe. Aschersleben, Fokke.* 8. *In* 3 *Lief. à* 15 *Ngr.*

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[304.] *Nieuwsblad voor den Boekhandel. Jaarg. XXI. 's Gravenhage bij Van 't Haaff. fol. Wöchentlich* 1 *Nr.* (*B.*) *Pr. für* 3 *Monate* 1 *Fr.* 50 *c.* Die Abonnenten erhalten die *Bibliographie von Nederland* gratis dazu.

Enth., wie das Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh., auch Recensionsverzeichnisse von Werken der niederländ. Presse.

[305.] *Weekblad voor den Boekhandel. Jaarg. IV. Amsterdam, Loman. fol. Wöchentlich* 1 *Nr.* (*B.*) *Pr. für* 3 *Monate* 1 *F.* 25 *c.*

Enth. zum Theile auch grössere allgemein interessante Aufsätze, z. B. Nr. 3: Vlugtige blik op de belangrijkste voortbrengselen der Nederlandsche drukpers in het afgeloopen jaar.

[306.] *Liste sämmtlicher deutschen und mit Deutschland in Verbindung stehenden ausländischen Buch-, Antiquar-, Kunst-, Landkarten- und Musikalien-Handlungen für* 1854. *Jahrg. VII. Nordhausen, Büchting, im Decemb.* 1853. 8. 52 *S. excl. Umschl. Pr. n.* 6 *Ngr.* (*Buchhändlerliste.*) Vgl. Anz. J. 1853 Nr. 1236.

Gleichzeitig mit dieser Liste ist auch die Sortimenterliste Jahrg. IV. (s. Anz. J. 1853. Nr. 1237) erschienen. Vgl Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 31. p. 440—41.

Digitized by Google

[307.] *J. van Baalen (te Rotterdam). S. Nieuwsblad v. d. Boekhandel* 1853. *No.* 53. *p.* 228.

[308.] *Pierre Didot. S. Weekblad voor den Boekhand. No.* 3. *p.* 12.

Nekrolog; s. oben Nr. 175.

[309.] *Joseph Anton Finsterlin. Besonderer Abdruck aus dem Bayer. National-Kalender für* 1854. (*Druck von Hübschmann in München.*) 4. 2 *Bll.*

Eine mit Gefühl u. Wärme geschriebene Erinnerung an den Mitbegründer des Bayer. National-Kalenders, den thätigen Buchhändler Finsterlin (geb. 12. April 1776, gest. 4. Aug. 1853), der namentlich das Feld der Bayer. Litteratur mit Vorliebe bebaut hat.

[310.] *Nécrologie. M. Antoine-Augustin Renouard; par Jules Tardieu. [Extrait de la Bibliogr. de la France, Feuill.] Paris, impr. de Pillet fils aîné.* 8. $^1/_4$ *B.*

* * *

[311.] *No. VIII. Bulletin de librairie ancienne. Antiquarisches Bücherverzeichniss der Buch- und Antiquariats-Handlung von W. Adolf & Co. in Berlin.* 8. 20 *S.*

Enth. Deutsche Sprache, Litteratur, Curiosa.

[312.] *Antiquarisches Verzeichniss No. X. u. XI. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers der Akademischen Buchhandlung in Kiel.* 8. 54 *u.* 52 *S.*

Enth. No. X. Belletristik u. Kunst, nebst Reiselitteratur u. Uebersetzungen griech. u. röm. Klassiker; No. XI. Werke u. Schriften, Dänemark, Schleswig, Holstein, Lauenburg, Hamburg und Lübeck betreff.

[313.] *Verzeichniss von antiquarischen Büchern welche bei Eduard Anton in Halle vorräthig sind.* 8. 26 *S. excl. Tit.* 753 *Nrr.*

Enth. Vermischtes.

[314.] **Catalogue général des livres de médecine, chirurgie, anatomie, physiologie, histoire naturelle, physique, chimie, pharmacie, français et étrangers, qui se trouvent à Paris chez J. B. Baillière, libraire de l'Académie Impériale de médecine. Paris, impr. de Martinet.* 8. 18 *B. Pr.* 1 *Fr.*

[315.] *Extrait du Catalogue de la Librairie à prix réduits de Adolphe Delahays à Paris. Février.* 8. 13 *S. excl. Tit.*

Supplément au Catalogue du 10. *Décembre* 1853 *etc.* 20 *Février.* 8. 10 *S. excl. Tit.*

[316.] *Verlags-Katalog der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen. Bis Ende* 1853. 8. 77 *S. excl. Tit.*

Enth. meist wissenschaftl. Werke von bekanntem Rufe.

[317.] *Antiquarischer Katalog VII. Verzeichniss einer Auswahl von Werken aus allen Fächern der Literatur, welche*

Digitized by Google

von G. Ad. Drugulin in Leipzig zu beziehen sind. 8. 52 *S. excl. Tit.*

[318.] *Elfter Katalog des antiquarischen Bücherlagers von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Theologie. Abth. I.* 8. 86 *S. excl. Tit.*

[319.] *XLVI. u. XLVII. Verzeichniss Antiquarischer Bücher von Ch. Graeger in Halle a. d. S.* 8. 25 *u.* 18 *S. excl. Tit.* Enth. Nr. XLVI. Medicin, Chirurgie, Veterinärkunde 974; Nr. XLVII. Naturwissenschaftliche Schriften 646 Nrr.

[**320.**] *Catalog Nr. XXXIV. Bibliotheca juridica. Werke über Rechts- Staats- und Kameral-Wissenschaft aus dem antiquarischen Lager von J. J. Heckenhauer in Tübingen.* 8. 108 *S. excl. Umschl.*

Das vorl. Verzeichniss, welches zum Theile die Bibliotheken des Preuss. Geh. Oberjustizrathes K. F. v. Eichhorn u. des Prof. Dr. Hepp enthält, ist in den angegebenen Fächern ein so reichhaltiges, dass es der besonderen Beachtung des betreff. Publikums wohl empfohlen zu werden verdient. Findet sich auch von bibliograph. Seltenheiten nur Weniges darin, so trifft man dagegen überall auf Werke, namentlich aus der neueren Litteratur, die für den hauptsächlichen Bedarf unserer Juristen, Staatsmänner u. Kameralisten von Werth u. Bedeutung sind.

[**321.**] *No.* 10 *et* 11. *Catalogue d'une riche Collection de Livres anciens et modernes, Histoire de Belgique et des Pays étrangers, Bibliographie, Numismatique, Archéologie, Architecture, Beaux-Arts, Classiques Grecs et Latins, Ouvrages sur les langues, Belles-Lettres, etc., — Théologie, Histoire ecclésiastique, Droit canonique, Droit civil, Sciences, Philosophie, etc., qui se vendent chez F. Heussner, libraire, à Bruxelles. Février.* 8. 96 *u.* 60 *S. excl. Tit.*

Enth. eine reiche Auswahl von Werken, zumal der niederländ. Presse, die, mit Ausnahme einiger Belg. Nachdrücke u. weniger unbedeutender Schriften, wie sie in jedem antiquar. Kataloge mit unterlaufen, zu den geachtetsten der neueren u. älteren Presse gehören, wesshalb ich die vorl. Verzeichnisse gleich seinen Vorgängern dem wissenschaftl. Publikum gern u. angelegentlich zur Durchsicht empfehle.

[322.] *Verzeichniss gediegener und empfehlenswerther Lehr- und Schulbücher aus verschiedenen Unterrichtsfächern, welche im Verlage von Carl Heymann in Berlin erschienen sind.* 8. 32 *S.*

[323.] *Fuenf und funfzigstes Bücher-Verzeichniss enthaltend ältere und neuere Werke aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, vorzugsweise aus der Zoologie, Mineralogie und Botanik welche bei Theodor Kampffmeyer, Berlin, zu haben sind.* 8. 22 *S. excl. Tit.*

Digitized by Google

No. 56. *Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Orientalischen Literatur etc. bei Demselben.* 8. 8 *S.*

No. 57. *Verzeichniss älterer und neuerer Werke aus dem Gebiete der Mathematik und Astronomie etc. bei Demselben.* 4. 8 *S.*

[324.] *Antiquarisches Anzeige-Blatt von Kaulfuss Witwe Prandel & Comp. in Wien. Neue Folge. No.* 127—38. 4. *à* ½ *B.*

[325.] *II. Verzeichniss einer Sammlung antiquarischer Musikwerke, welche in der L. E. Lanz'schen Buchhandlung in Weilburg zu haben sind.* 8. 32 *S.*

[326.] *Nachtrag zum Verlags-Catalog von Carl Märken Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. Neujahr* 1854. 8. 15 *S.*

[327.] *Catalogue Nr.* 63. *Auswahl von Werken aus allen Fächern, welche bei J. Meyri, Antiquar in Basel zu haben sind. (Auch unter franz. Tit.)* 1853. 8. 130 *S. excl. Tit.* 2811 *Nrr.*

64*ème Catalogue contenant des ouvrages de Littérature Française qui seront vendus chez le même.* 1854. 8. 123 *S. excl. Tit.* 2263 *Nrr.*

[328.] *Verzeichniss über eine Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Wissenschaft, die zu haben sind bei J. G. Müller in Gotha.* 8. 32 *S. excl. Titelbl.* 1013 *Nrr.*

Enth. Vermischtes in schlechter Ordnung.

[329.] *Antiquarisches Verzeichniss von Louis Pernitzsch in Leipzig. No.* 3. *Medicin und Naturwissenschaft.* 8. *S.* 45—64. *Nr.* 1236—1883.

[330.] *Geographische Verlagswerke von Justus Perthes in Gotha. März. fol.* 8 *S.*

[331.] *XII. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von C. E. M. Pfeffer in Halle a. S.* 8. 56 *S.*

Enth. Theol. u. Philosoph., Philol., Archäol., neuere Sprachen, Rechts- u. Staatswiss., Geschichte u. Geographie mit Reisen, sowie Vermischtes.

[**332.**] *Katalog Bauwissenschaftlicher Werke von Riegel's Verlag in Potsdam. Oster-Messe* 1853. 8. 16 *S. excl. Umschl.*

Enth. eine Anzahl Pracht- u. Kunstwerke, die zu den schönsten Erzeugnissen des deutschen Buch- u. Kunsthandels in der neueren Zeit gerechnet werden müssen.

[**333.**] *Architektur-Catalog von Riegel's Buch- & Kunsthandlung in Berlin. Weihnachten* 1853. 8. 16 S.

Enth. einen Theil der im vorgenannten Kataloge Nr. 332 bereits aufgeführten Pracht- u. Kunstwerke u. einige andere diesen ebenbürtige.

[334.] *Verzeichniss einer Auswahl von Büchern aus allen Fächern welche durch Eduard Rottig in Frankfurt a. M. zu beziehen sind.* 8. 28 *S. excl. Tit.*

[335.] *IV. u. V. Supplement zum Verlags-Katalog vom*

Digitized by Google

Jahre 1852 *u.* 1853 *der Rudolf Sammer'schen Buchhandlung in Wien.* 8. *S.* 135—39.

Den Hauptkatalog s. Anz. J. 1850. Nr. 392.

Nr. 7. *Ausserordentliche Preisherabsetzung neuer werthvoller Bücher, Pracht- und Kupferwerke, aus allen Fächern der Literatur, und in verschiedenen Sprachen, welche zu haben sind in Derselben.* 4. 32 *S.*

Nr. 9—14. *Bücher-Anzeige von Derselben.* 4. *à* $^1/_2$ *B.*

[336.] *Nr.* 5. *J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart.* 16. *S.* 129—60. 150 *Nrr.* (Vgl. oben Nr. 143.)

Enth. Rariora u. Prachtwerke, Erotica, Facet., Satyr., Jocosa etc.

[337.] *Verzeichniss No.* 38 *werthvoller theologischer Werke vorräthig in dem antiquarischen Lager der Schletter'schen Buchhandlung (H. Boas) in Breslau.* 8. 54 *S. excl. Tit.*

[338.] *Antiquarisches Verzeichniss No. LXXX. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt in Halle.* 8. 32 *S.* 559 *Nr.*

Ist auch als Beilage zum März-Hefte d. Anz. ausgegeben worden, u. enth. Naturwissenschaftliches, Technol., Militairwiss., Werke alter u. neuer Sprachen, Jugendschriften. Der zunächst folg. Katalog wird Werke über Geographie u. Geschichte der Nord- u. Ost-Europäischen Reiche umfassen.

[339.] *No.* 29. *Verzeichniss älterer und neuerer Werke, welche von Felix Schneider, Antiquar in Basel, zu beziehen sind.* 8. 206 *S. excl. Tit.* 7203 *Nrr.*

Enth. Vermischtes, besonders Geschichtliches, Theologie, Philologie, Helvetica.

[340.] *II. Verzeichniss herabgesetzter Bücher aus dem Verlage von J. L. Schrag in Nürnberg. Januar.* 8. 4 *S.*

Enth. medizin. Schriften.

[341.] *Antiquarischer Catalog Nro.* 65. *Verzeichniss gebundener Bücher welche zu haben sind in der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth. März.* 8. 42 *S. excl. Tit.*

Enth. Theol., Philos. u. Pädag., Medicin u. Naturwiss., Jurisprud., Vermischtes.

[342.] *Nro.* 107. *Verzeichniss von gebundenen Büchern, Landkarten, Musikalien etc., welche von J. J. Siegfried, Buchhändler in Zürich, gegen baare Zahlung abgeliefert werden.* 8. 202 *S. excl. Titelbl.* 6770 *Nrr.*

Enth., ausser Helvetica, namentlich Naturwiss. u. Medicin, Theologie, Belletrist., Geschichte u. s. w.

[343.] *I. Verzeichniss des antiquarischen Lagers der Stettin'schen Buch- & Antiquariatshandlung in Ulm.* 8. 40 *S.* 1596 *Nrr.*

Enth. Vermischtes.

[344.] *Nro. X. Neuestes Verzeichniss des antiquarischen*

Digitized by Google

Bücher-Lagers der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung von Alexander Storch in Prag. 8. 241 *S. excl. Tit.* 5918 *Nrr.*

Enth. Vermischtes, besonders Theolog. u. Philos., Geschichte, Staats- u. Rechtswiss., Medicin u. Naturwiss., Technolog., Belletristik, etc.

[345.] **Verlagskatalog von Trowitzsch & Sohn in Berlin bis Ende* 1853. 8.

[346.] *Inhalts-Verzeichniss des Théatre Français publié par C. Schütz, sowie verschiedener französischer und englischer Verlagswerke von Velhagen & Klasing in Bielefeld. Januar.* 8. 16 *S.*

[347.] **Neuer Verlagskatalog über Theaterstücke von J. B. Wallishausser in Wien.* 8.

[348.] *No.* 12. *Antiquarisches Verzeichniss von Ritter-, Räuber-, Kloster- und Geistergeschichten, welche von Carl Zieger, Antiquar in Leipzig, zu beziehen sind.* 4. 1 *Bl.*

Ein Blatt zur deutsch. Scandalitteratur.

Auctionskatalog.

[349.] *Verzeichniss von juristischen Büchern, welche nebst mehreren anderen, namentlich französischen Werken, den* 12. *Juni zu Cassel öffentlich versteigert werden sollen. Eingesandt von Raabé & Comp. in Cassel.* 8. 32 *S.* 899 *Nrr.*

Bibliothekenkunde.

[350.] Das neuerrichtete deutsche Franklin- u. Marschall-Collegium zu Lancaster in Pensylvanien hat von Seiten mehrerer deutsch. Buchhandlungen Beiträge von Büchern zu Anlegung einer Bibliothek erhalten. Zur Uebernahme fernerer Sendungen ist bis zum 1. Juli die Schäfer'sche Buchh. in Leipzig bereit. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 44. p. 632.

[351.] *Das Smithsonsche Institut in Washington; von J. L. s. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. Nr.* 1. *p.* 3—4.

Nach dem von Jewett bei dem Kongresse Amerikan. Bibliothekare gehalt. u. in Norton's Lit. Gazette mitgetheilten Vortrage (s. Anz. J. 1853. Nr. 1310) u. a. Quellen.

[352.] H. Ulrici in Halle hat in einem lesenswerthen *Zur Geschichte des englischen Drama's* betitelten Aufsatze, der in der Allgemeinen Monatsschrift f. Wissenschaft u. Literatur Märzheft 1853. p. 199—216 abgedruckt ist, u. sich mit der 1841 gegründeten Shakespeare Society in London und ihren Publicationen beschäftigt, darauf aufmerksam gemacht, wie wünschenswerth es sei, dass man diese theils aus Handschriften, theils aus älteren selten gewordenen Druckschriften entnommenen Publicationen, welche von nicht geringer Be-

Digitized by Google

deutsamkeit sind, auf unseren deutschen öffentl., wenigstens auf den Universitätsbibliotheken antreffe. Dies würde freilich, da die Publicationen nur an die Mitglieder d. Gesellschaft zur Vertheilung kommen, blos dann möglich werden, wenn sich die Directoren der Bibliotheken im Namen ihrer Institute als Mitglieder, gegen Zahlung von 1 Pf. jährl. Beitrag, an der Gesellschaft betheiligen wollten, was, wie Ulrici schreibt, seines Wissens erst von den Vorständen zweier deutsch. Bibliotheken geschehen sei. — 2. —

[353.] In Franz Kugler's Rheinreise 1841, die in dessen Kleinen Schriften u. Studien zur Kunstgeschichte, mit Illustrationen (Stuttgart, Ebner u. Seubert. 8.) abgedruckt ist, finden sich manche für die Bibliothekenkunde d. Rheingegend interessante gelegentliche Bemerkungen, namentlich ein Abschnitt über *Bücherschmuck, besonders durch Miniaturbilder* in Lief. 7 u. 8. p. 337—45.

[354.] Laut des jüngst ausgegebenen Sachsen-Altenburgischen *Gesetzes wegen anderweiter Regelung der Rechtsverhältnisse am Domanialvermögen* ist die Herzogliche Bibliothek in Altenburg für ein dem Lande gehöriges Institut erklärt worden.

[355.] Die drei Breslauer städt. Bibliotheken zu St. Elisabeth, St. Bernhardin u. St. Maria Magdalena betreff. s. Neue Preuss. Ztg. Nr. 23. Es sei zu wünschen, dass die drei Bibliotheken zu einer einzigen ansehnlichen vereinigt, u. ihre Benutzung den Freunden d. Wissenschaft möglichst erleichtert werde, was bis jetzt in Bezug auf die einzelnen Sammlungen nicht der Fall gewesen sei.

[356.] *Jahresberichte für* 1851 *und* 1852 *von der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden. Druck von Blochmann & S.* 1853. 8. *Enth.: p.* 21—22. *Bericht über die Vermehrung der Bibliothek in den J.* 1851 *und* 1852. *Von Dr. Max. Leop. Löwe.*

Zum Verzeichnisse der Bibliothek soll nächstens ein dritter Nachtrag in Druck gegeben werden.

[357.] *Die herzoglichen Bibliotheken (in Gotha). S. Ernst der Zweite, Herzog zu Sachsen-Gotha und Altenburg, als Pfleger und Beschützer der Wissenschaft und Kunst. Von August Beck. Gotha, Perthes.* 8. *p.* 205—18.

Wenn Herzog Ernst I. der Fromme als Gründer der Gothaischen Bibliothek genannt wird, so muss Ernst II. der Weise als ihr zweiter Begründer u. Wohlthäter angesehen werden, der sich nicht nur mit demselben hochherzigen Sinne, derselben fürstl. Liberalität, die er den übrigen Sammlungen des Friedensteines zugewendet, auch der öffentlichen Bibliothek angenommen hat, sondern dessen eigene sehr reiche Hand- und Privatbibliothek der letzteren auch durch die Gross-

Digitized by Google

muth u. Pietät der Söhne des Herzogs, August u. Friedrich, einverleibt worden ist. Die von Ernst II. für 1560 Thlr. angekaufte Bibliothek des Geheimrathes Bode in Weimar, welche gedruckte u. handschriftliche Nachrichten über geheime Gesellschaften u. namentlich d. Freimaurer-Orden enthielt, ist dem letzten Willen des Herzoges zufolge, mit dessen anderen Papieren u. Briefen über Freimaurerei, geheime Gesellschaften u. sogenannte geheime Wissenschaften 1804 in das Ordensarchiv der grossen Schwedischen Nationalloge zu Stockholm gekommen (vgl. p. 414—15).

[358.] In der Königl. Hof- u. Staatsbibliothek zu München soll der Hofrath Schlichtegroll ein latein. MS. von Friedrich Barbarossa aufgefunden haben. S. Dresdn. Journ. Nr. 79. p. 342.

[359.] In dem J. G. Kohl'schen Werke *Die Donau von ihrem Ursprunge* Lief. 3. p. 72 findet sich die Beschreibung einer der Stadtbibliothek zu Regensburg gehörigen, auf Perg. gezeichneten Karte von Europa, die von dem Genueser Battista Jocharius 1426 gefertigt worden ist. — 2. —

[360.] Die Bibliothek des vaterländ. Museums Carolino-Augustum in Salzburg hat sich besonders 1852 eines sehr bedeutenden Zuwachses, theils durch grossartige Geschenke, theils u. vorzüglich durch Ankauf der über 10,000 Bde starken Sammlung des Domchor-Vicars Perfler, zu erfreuen gehabt. Das Museum scheidet sich in drei Hauptabtheilungen, von denen die erste, die historische u. statistische, 1) die Mss. u. Druckwerke, Karten u. Pläne, Diplome u. Urkunden, Portraits u. Handschriften merkwürdiger Männer, Musikcompositionen etc., 2) Münzen u. Medaillen, 3) Alterthümer enthält. S. *Jahres-Bericht d. Museums f. d. J. 1852.

[361.] Ueber die frühere Bibliothek des Klosters Weltenburg in Niederbayern, die bei der Säcularisation des Klosters leider ganz ausgeleert u. gewissenlos verschleudert worden ist, s. J. G. Kohl's Schrift *Die Donau von ihrem Ursprunge bis Pesth* Lief. 2. — 2. —

[362.] *Die Handschrift XII. D. 21. in der Bibliothek des Cisterzienser-Stiftes zur h. Dreieinigkeit in Wiener-Neustadt. Von Dr. H. J. Zeibig, Cooperator in Nussdorf. S. Anzeig. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Nr. 1. p. 5—7. u. Nr. 2. p. 26—30.*

Betr. des Johannes cum naszo, Mitgliedes des Stiftes Brodersholm in Holstein im XVI., Sammlung von Quellen nordischer Kirchengeschichte.

[363.] **Propagation des bons livres. Bibliothèques communales. Oeuvre d'utilité publique. Napoléon III. protecteur. Instruction élémentaire. Religion. Lecture. Ecriture. Calcul. Grammaire. Géographie. Histoire. Par Jules Radu.* 10e édi-

Digitized by Google

tion. Paris, Jouaust. 8. 35¾ *B. Mit* 1 *Taf.* (Vgl. Anz. J. 1852. Nr. 774.)

[364.] Als Resultat der Arbeiten der zur Sammlung der Departemental- und Gemeinde-Archive Frankreichs niedergesetzten Commission ist die Herausgabe eines allgemeinen Repertoriums angekündigt. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 29. p. 455.

[365.] *Notice sur le Cabinet des Antiques dépendant de la Bibliothèque communale de la Ville d'Auch, Par M. Chaudruc de Crazannes, Maître des Requêtes. V. Bulletin Monumental ou Collection de Mémoires et de Renseignements sur la Statistique monument. de la France. Sér. II. Tom.* 5. = *Vol.* 15 *de la Collection. Publ. par M. de Caumont. Paris.* 1849. 8. *p.* 165—79. *Mit einer Abb.*

[366.] Ein langer Bericht des Franz. Cultusministers beschäftigt sich mit Darlegung des Fortschrittes der Arbeiten zur Anfertigung eines Kataloges der gedruckt. Bücher der Kaiserl. Bibliothek in Paris. Die systemat. Kataloge über die Geschichte Frankreichs, Englands u. die Medicin seien vollendet, für den Druck des erstgenannten bereits mit Firmin Didot Verabredungen getroffen. Den Druck des Kataloges, der 8 Quartbde füllen werde, wolle man unverzüglich beginnen. S. Dresdn. Journ. Nr. 84. p. 362.

[367.] **Eglise réformée de Pentemont. Bibliothèque religieuse et populaire, fondée le* 12 *mars* 1854. *Catalogue. Paris, impr. de Smith.* 8. 1 *B.*

[368.] Zwei neu eröffnete Lending Libraries in Liverpool betreff. s. *Athen. 14 Jan. Nr. 1368. p. 56.

— 2. —

[369.] *Die Antikenschätze der Vaticanischen Bibliothek. S. Die Ruinen und Museen Roms. Von Emil Braun. Braunschweig, Vieweg u. S. gr.* 12. *p.* 833—45.

Das Gabinetto Borgia u. das Anticagliencabinet, Museo profano genannt, betreff.

[370.] In dem oben Nr. 81 angeführten Muquardt'schen Kataloge der Belgischen Litteratur sind unter Anderen folg. zwei Verzeichnisse erwähnt:

**Catalogue de la Bibliothèque de l'Académie royale des sciences et lettres de Bruxelles. Bruxelles.* 1843. 18.

**Catalogue systématique de la Bibliothèque de la Chambre des Représentants. Bruxelles.* 1848. 8.

Diese Angaben stimmen mit den im Anz. J. 1844. Nr. 490, J. 1847. Nr. 575 u. J. 1851. Nr. 192 mitgetheilten hinsichtlich des Jahres des Erscheinens der Bücher nicht überein, weshalb zu fragen sein dürfte, auf wessen Seite die richtigen Angaben zu suchen seien. Mehrere Ungenauigkeiten im Muquardt'schen Kataloge sprechen allerdings nicht für dessen Zuverlässigkeit.

Digitized by Google

[371.] **Catalogue des livres de la Bibliothèque de la Ville de Tournai; par Am. Wilbaux, bibliothécaire. Fasc.* 1. (*Manuscrits.*) *Tournai.* 1853. 8. 138 *S.*

[372.] *Catalogus systematicus Bibliothecae Horti Imperialis botanici Petropolitani. Curavit Ernestus de Berg. Petropoli, typis Academiae Caes. scientiarum.* 1852. 8. *XVI,* 514 *S. excl. Corrigend. Nur in* 200 *Exemplaren abgedruckt.*

Der auf einer der Newainseln gelegene schöne Kaiserliche botanische Garten, ursprünglich eine Schöpfung des grossen Kaisers Peter, der jedoch erst seit 30 Jahren, unter der namentlich auch für die Wissenschaften glorreichen Regierung des Kaisers Alexander I. u. seines Nachfolgers, des jetzigen Kaisers Nicolaus I., seine grosse Bedeutsamkeit erhalten hat, besitzt eine Bibliothek, welche hinsichtlich ihres Reichthums u. Werthes unter den bekannten botanischen Bibliotheken, ausser der Delessert'schen, De Candolle'schen u. der Privatbibliothek des Königes Friedrich August v. Sachsen, wohl nur wenige von gleichem Range neben sich haben dürfte. Ihre Begründung fällt in das J. 1824, wo aus dem Besitze des Prof. Stephan eine grosse Zahl botan., zum Theile seltener Werke angekauft wurde. Kurz darauf kam hierzu noch die botan., ebenso durch Seltenheiten, wie durch Prachtwerke ausgezeichnete Abtheilung der Bibliothek des Grafen Alexis Rasumoffsky. War hierdurch schon ein recht tüchtiger Grund zu einer sehr viel versprechenden Sammlung gelegt, so vergrösserte sich diese doch wider Erwarten rasch im Laufe weniger Jahre theils durch ansehnliche kaiserliche Geschenke, theils u. vorzüglich durch regelmässige jährliche Ankäufe — darunter einer ausgewählten Suite von Büchern aus der Bibliothek des Prof. Mertens in Bremen — wozu die Summe von 1700 Rub. jährlich bestimmt wurde, so dass zur Zeit der Herausgabe des vorl. Kataloges der ganze Büchervorrath bereits auf etwa 4400 Werke in 9900 Bden angewachsen war. Natürlich blieben bei allen Erwerbungen botanische Werke immer die Hauptsache, wiewohl auch auf die damit verwandten sowohl als allgemeinen naturhistorischen Bücher, sowie die die Botanik mehr oder weniger mit berührenden akademischen u. Gesellschaftschriften u. besonders für die Floren verschiedener Gegenden wichtige Reisen u. Topographien mit grosser Sorgfalt stets Rücksicht genommen worden ist, u. man selbst das Fach der für das Studium des Bibliothekars u. der Leser erforderlichen linguist. u. bibliograph. Hilfsmittel nicht vernachlässigt hat. Nach dem vorl. Kataloge zerfällt die Bibliothek in folg. Abtheilungen, die ich um desswillen spezieller aufführe, weil sich hiernach der Reichthum der Sammlung annähernd bestimmen lässt: Libri, qui praeter Botanicen alias etiam scien-

Digitized by Google

tias naturales tractant. Acta Academiarum et Societatum; Collectanea, Miscellanea, Diaria; De Conciliis Naturae Investigatorum; Epistolarum Collectiones; Musea varia; Synopses Historiae Naturalis universae s. trium regnorum; Opera generalia omnem naturam vel res varias tractantia et Cogitationes philosophicae de omni natura; Geologia, Meteorologia; Micrographia, Physica, Chemia; Geographia; Itineraria et Topographiae. — De Re herbaria generatim. Encomia botanices; Historia botanices; Vitae botanicorum; Bibliothecae botanicae; Collectio Herbariorum; Ectypa plantarum; Libri botanici generales ante Linnaeum; Nomina plantarum et Lexica varia botanica; Termini botanici; Enchiridia botanica; Anatomia, Organographia, Physiologia plantarum; Phyto-Pathologia et Teratologia; Methodus, Systemata, Repertoria plantarum; Icones, Descriptiones, Observationes botanicae miscellae; Horti botanici; Geographia plantarum; Florae s. Botanice topographica; Plantarum in circumnavigationibus terrae collectarum descriptiones miscellae; Calendaria Florae; Monographiae plant. cryptog. et phanerog.; Botanice fossilis; Botanice hortensis; Arborum fructiferarum cultura; Arborum silvestrium cultura s. botanice saltuaria; Plantae utiles; Botanice oeconomica; Materia alimentaria e regno vegetabili; Materia medica e regno vegetabili; De plantis veterum auctorum scriptores critici; Plantarum Historia superstitiosa et fabularis; Plantae Sacrorum Bibliorum; Phyto-Theologi; Symbola e plantis desumta; Poëmata de plantis. — Appendix. Lexica linguarum variarum; Bibliographia, de re bibliothecaria.

Was nun den vorl. Katalog anlangt, dessen Herausgabe bei der grossen Zugänglichkeit der Bibliothek gewiss ein wahres Bedürfniss für das Beamtenpersonal des Gartens sowohl als für die in St. Petersburg sehr zahlreichen Freunde der botan. Wissenschaft gewesen sein mag, so ist theils die sorgfältige u. hinsichtlich der Uebersichtlichkeit sehr zweckmässige Bearbeitung des Werkes, theils der schöne Druck desselben u. die sonstige anständige Ausstattung mit Recht zu rühmen. Der Verf., dessen Obhut seit nunmehr sechs Jahren die Bibliothek anvertraut ist, hat sich um diese durch die Veröffentlichung des Kataloges unbestreitbar ein grosses Verdienst erworben. Aber nicht blos die Bibliothek, auch die botanische Wissenschaft überhaupt ist dem Verf. dafür Dank schuldig, da der Katalog mit seinem reichen Inhalte zugleich als Repertorium der botan. Litteratur gelten kann. Die dem Buche beigefügten genauen Register dienen für den Leser wesentlich zur schnelleren Orientirung, die bei einem noch so übersichtlich gearbeiteten Kataloge, welcher Tausende von Titeln enthält, ebenso willkommen als nothwendig ist.

Digitized by Google

[373.] **Mélange d'Antiquités, de Paléographie et de Littérature par Edouard de Muralt, docteur en théol. Zuric, impr. de Zürcher et Furrer.* 1852. 8. Enth. am Ende einen Vortrag über eine der Kais. öffentl. Bibliothek in St. Petersburg gehörige span. Uebersetzung des dem H. Barnabas zugeschriebenen Evangeliums. Dieser Vortrag ist zuerst im Bulletin der histor.-philol. Klasse d. Petersb. Akad. d. Wissensch. gedruckt worden.

[374.] Die Königl. Bibliothek in Stockholm — in der kürzlich eine handschriftliche Messe von Mich. Haydn aufgefunden worden ist (s. Dresdn. Journ. Nr. 36. p. 143) — hat von der Franz. Regierung ein Exemplar der kostbaren Chalcographie du Musée Impériale in 85 Bden, durch Vermittelung des Schwed. Gesandten in Paris Grafen v. Loewenhielm, der seinerseits der Bibliothek ein Geschenk von einem Hundert seltener Hand- und Druckschriften gemacht, verehrt erhalten. S. *Journ. d. Débats 28. décbr. 1853. — 2. —

[375.] **Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Hft. VII.* 1853. *Enth. unter Anderen: Verzeichniss der im J.* 1852 *für die Bibliothek der Gesellschaft eingegangenen Geschenke und Anschaffungen.*

Privatbibliotheken.

[376.] *Verzeichniss der von Pastor Salzmann in Kirchberg nachgelassenen und zweier anderer Bibliotheken, welche nebst anderen Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften und Kunst-Artikeln sowie einer bedeutenden Wappen- und Autographensammlung den* 8. *Mai durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden.* 8. 159 *S. excl. Tit.* 4740 *Nrr.*

Ein in vielen Beziehungen, namentlich im philol., litterarhistor., geschichtl. u. archäolog. Fache, sowie an den sonst auf dem Titel genannten Gegenständen sehr reiches Verzeichniss. Vorzügliche Beachtung verdient die Siegelsammlung, wovon aber die den hohen Adel betreff. Abtheilung erst in der folg. Auction zum Verkaufe kommt.

[377.] *Verzeichniss der von August Const. Naumann, Professor der Mathematik an der Königl. Bergakademie zu Freiberg, hinterlassenen Bibliothek hauptsächlich mathematisch-astronomischen Inhalts, welche nebst mehreren anderen Büchersammlungen aus allen Wissenschaften, am* 29. *Mai zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden soll. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig.* 8. *IV*, 99 *u.* 95 *S. excl. Tit.* 3811 *Nrr. Einige feine Exemplare mit* 4 *Taf. Facsim.*

Obschon die Leser auf die reiche Naumann'sche Sammlung bereits oben Nr. 249 aufmerksam gemacht worden sind, so kann ich doch, nach der Ausgabe des neuen Auct.-Kata-

Digitized by Google

loges, der ausser dem N.'schen auch noch einige andere werthvolle Büchervorräthe enthält, nicht umhin, nochmals darauf zurückzukommen. Noch selten ist eine Bibliothek unter den Hammer gekommen, die in den auf dem Titel angegebenen Fächern eine solche Vollständigkeit u. einen namentlich an älterer Litteratur so bedeutenden Reichthum wie die N.'sche aufzuweisen gehabt hätte. Man findet darin, ausser einer Zahl sehr wichtiger MSS. aus dem XI. bis XV. Jhrhdt. — worunter der unedirte Perg.-Cod. XII. saec. de Abaco, einer der merkwürdigsten, die aus jener Zeit im Fache der Arithmetik existiren — sowie seltener Inkunabeln, nahe Alles vereinigt, was von werthvolleren Schriften, vorzüglich der älteren Zeit, im Fache d. Mathematik u. Astronomie erschienen ist. Im ersteren zeichnen sich besonders schöne Suiten von Euclides, Archimedes, Apollonius Pergaeus u. anderen Mathematikern aus, im letzteren dergl. von Ptolemaeus, Aratus, Proclus, Hyginus, Manilius, Joh. de Sacrobusto u. A. Auch im Fache der Naturwissenschaften überhaupt u. der damit verwandten Litteraturzweige, sowie der Geographie enth. der vorl. Katalog treffliche Schätze, z. B. eine sehr beachtenswerthe Reihe von Werken über Chronologie, von Ausgaben des Aristoteles und Hero Alexandrinus und seltenen Werken über Amerika. Sonst sind im vorl. Kataloge die Abtheilungen der Linguistik u. Litteratur, der Geschichte mit Hilfswissenschaften reich vertreten. Von Pracht- u. Kupferwerken begegnet man mehreren, die besondere Beachtung verdienen. Sehr zweckmässig ist es, dass man von vier der bedeutenderen MSS., die genau zu beschreiben, zumal in einem mit dem Raume beschränkten Auct.-Kataloge, immer etwas Missliches bleibt, getreue Facsimile's beigegeben hat: das eine ist aus d. Tractatuli de Abaco XII. saec., das zweite aus Chalcidii Commentarius in Platonis Timaeum XI. oder XII. saec., das dritte aus Joa. de Sacrobusto Computus mit Federzeichnungen XIII. saec., das vierte aus dem Codex des Hipparch et al. XI. oder XII. saec. Diese 4 Tafeln können von T. O. Weigel um den Preis von 4 Ngr. bezogen werden. S. oben Nr. 275.

[378.] **Catalogue des livres provenant des Bibliothèques de MM. P. D., B. et G., comprenant environ* 4500 *volumes, anciens et modernes, dont la vente aura lieu le* 29 *mars. Paris, Aubry.* 8. $2^1/_4$ *B.*

[379.] **Catalogue des livres imprimés et manuscrits composant la Bibliothèque de feu M. Eugène Burnouf, membre de l'Institut etc., dont la vente aura lieu le* 18 *avril. Paris, Duprat.* 8. 23 *B. Pr.* 3 *Fr.**)

*) Die Auction ist bis zum nächsten Winter verschoben worden.

Digitized by Google

Nr. 380 u. folgende enthaltend.

[380.] **Litterarische Collectaneen.***)

4. Lateinische Anekdotenschätze.

Nugae venales s. thesaurus ridendi et jocandi. Apud Neminem, sed tamen ubique (Leyden). 1632; Neue Ausg. Apud Neminem 1642; ib. 1644, 1648, 1661, 1663, 1681, 1689 (Amsterdam), 1691, 1694; Leoburgi (Hamburg) 1703; Lipsiae 1707; Francofurti 1720; Londini sumpt. societatis 1741.

Facetiae facetiarum h. e. Jocoseriorum fasciculus novus. Lipsiae 1600; Neue Ausg. Francofurti 1625; S. l. 1627; Pathopoli apud Gelastinum Severum 1640, 1644 (Amsterdam), 1645, 1647; Lugd. Bat. 1655; Pathopoli 1657, 1695, 1715 (Frankfurt).

Ausser diesen beiden früher weit und verbreiteten Sammlungen hatte einen nicht viel geringeren Ruf: Democritus ridens s. campus recreationum honestarum, Amstelodami 1649; Neue Ausg. 1655, Gedani 1696, 1701; Augsburg 1770; Wien 1815, welche letztere Sammlung J. P. Lange zugeschrieben wird. Deutsche Ausgaben: Cöln 1650 und Wien 1660.

5. Zur Flohlitteratur.

Unter den trivialen Gegenständen, wie Gänsen, Schweinen, Fröschen, Hunden u. dergl., die man früher zu poetischen und prosaischen Darstellungen zu benutzen liebte, scheint keiner mehr als der Floh, nach den darüber erschienenen vielen Schriften und Ausgaben zu urtheilen, das allgemeinste Interesse für sich in Anspruch genommen zu haben.

Der Satyriker Johann Fischart schrieb: Flöhhaz, Weibertraz. Der wunder unrichtige und spotwichtige Rechtshandel der Flöhe mit den Weibern. Durch Huldrich Elloposcleron, wovon ich folgende 10 Ausgaben kenne: Strassburg bei Jobin 1573, 1575, 1577, 1578, 1594, 1601, 1610, 1611, 1666, 1849. Eine deutsche Uebersetzung von C. Dornavius findet sich in dessen Amphitheatrum.

Von einem Zweiten, aus der Zeit des Simplicissimus, besitzt die Litteratur: Simplicissimi Springinsfeld, des galanten Frauenzimmers curieuse Flöhjagd. O. O. u. J.

Ein dritter, Opizius Jocoserius, veröffentlichte: Dissertatio juridica de eo quod justum est circa spiritus familiare feminarum h. e. pulices. Liberovadi 1684; Neue Ausg. Marburg 1685, 1698, 1724; Amsterdam 1743; Frankfurt 1768;

*) Fortsetzung vom Anz. J. 1853. Nr. 1209.

Digitized by Google

Berlin 1839, letztere mit deutscher Uebersetzung, deren Verfasser die Autorschaft der Dissertation Goethen hat zuweisen wollen. Den meisten Anklang scheint J. C. Frey's Schrift gefunden zu haben: Floja. Cortum versicale de floïs swartibus illisque deiriculis quae omnes Minschos, Mannos, Weibras, Jungfras etc. behuppere et spicibus suis schnaflis steckere et bitere solent, auctore Gripholdo Knickknackio ex Floïlandia — eine Schrift, die nicht allein in den Facetiae facetiarum und den Nugae venales abgedruckt worden ist, sondern wovon auch 14 Einzelausgaben erschienen sind 1593, 1594, 1614, 1618, 1627, 1631, 1689; Leipzig 1800; Münster 1822; Hamm 1823; Leipzig 1827; Colberg 1830; Sulzbach 1832; Colberg 1844. Die vier letzten Ausgaben sind mit deutscher Uebersetzung begleitet.

Eine ganze Partie solcher Flojaden findet sich übrigens in: Tractatus varii de pulicibus. Utopiae (Nürnberg). 1694.

E. Weller in Zürich. —6.—

[381.] **Ein Generalkatalog der Bibliotheken in den Nordamerikanischen Vereinigten Staaten.**

Bei der im September 1853 zu New York abgehaltenen Versammlung Nordamerikanischer Bibliothekare hat unter Anderen der Bibliothekar der Smithsonian Institution in Washington, Professor Jewett, seinen bereits vor einiger Zeit in Vorschlag gebrachten *Plan for stereotyping Catalogues by separate titles, and for forming a general stereotyped Catalogue of public Libraries in the United States**) zum Gegenstand weiterer Besprechung gemacht, und sich hinsichtlich der Ausführung dieses Planes der beifälligen Zustimmung und Zusicherung jedweder Unterstützung von Seiten der versammelten Collegen zu erfreuen gehabt, so dass das baldige Inslebentreten des Unternehmens füglich zu erwarten steht. Daher dürfte es an der Zeit sein, die Aufmerksamkeit der Leser darauf nochmals hinzulenken.

Es ist eine allgemein bekannte Erfahrung, dass nichts so sehr dem Veralten und Unbrauchbarwerden, als der gedruckte Katalog einer grösseren, täglich mehr und mehr anwachsenden Bibliothek, unterworfen ist; kaum dass der Katalog vollständig im Drucke erschienen ist, machen sich schon Nachträge nothwendig, die immer wieder von Zeit zu Zeit durch neue ergänzt und vervollständigt werden müssen, wodurch natürlich für Den, welcher aus dem Kataloge den Ge-

---

*) S. Anz. J. 1851. Nr. 1480.

Digitized by Google

sammtinhalt der Bibliothek kennen zu lernen wünscht, nicht unerhebliche Unbequemlichkeiten und Schwierigkeiten entstehen, die sich lediglich durch eine gänzliche Umarbeitung und neue Auflage des Kataloges beseitigen lassen. Freilich ist die Herstellung einer solchen neuen Auflage wegen der grossen Kostspieligkeit nicht überall ausführbar, die, je grösser eine Bibliothek und je nothwendiger gerade desshalb ein vollständiger Katalog derselben ist, um so höher ansteigen wird. Zur Vermeidung dieses Uebelstandes hat nun Jewett den Vorschlag gemacht, die Büchertitel einzeln stereotypiren zu lassen: die stereotypirten Büchertitel würden in einer übersichtlichen und leicht zu vervollständigenden Weise aufzubewahren sein, und mit ihrer Hilfe jeder Zeit, so oft es nöthig, ohne bedeutende Kosten neue Auflagen des Kataloges hergestellt werden können. Gleichzeitig würde man dadurch den Vortheil erreichen, dass nicht nur mittels der vorräthigen Stereotypenplatten die sämmtlichen Bibliotheken des Landes ihre Kataloge auf eine sehr wenig kostspielige Art zu beschaffen im Stande wären, sondern und namentlich dass auch auf diesem Wege die Herstellung eines Generalkataloges der gesammten Bibliotheken, an dessen Anfertigung man unter anderen Verhältnissen wegen der Grösse der damit verbundenen Mühwaltungen und der Höhe des Kostenpunktes wohl nicht denken dürfte, ein Werk von leichter Ausführbarkeit, ein Werk von ebenso verhältnissmässig geringen Mühen als geringen Kosten werden könnte. Welchen Nutzen aber ein solcher Generalkatalog theils für die Studien aller Derjenigen, welche auf die Benutzung öffentlicher Bibliotheken angewiesen sind, theils für die Bibliographie im Allgemeinen haben möchte, das noch besonders nachzuweisen, ist wohl überflüssig.

Dies der Jewett'sche Plan, dessen Ausführung, wie gesagt, um so mehr zu erwarten steht, da die grossartige und für wissenschaftliche Zwecke unermüdlich thätige Smithsonian Institution sich bereits dazu erboten hat, die Kosten der Stereotypirung der Büchertitel zu übernehmen, mithin den einzelnen Bibliotheken, die sich bei dem Unternehmen betheiligen wollen, im Wesentlichen nichts weiter übrig bleiben würde, als die unbedeutenden Kosten für Druck und Papier zu zahlen, um zu einem gedruckten Katalog ihres Bücherbestandes zu gelangen. Wie man hört, werden zunächst die ansehnliche Congressbibliothek und die Bibliothek der Smithsonian Institution ihre Kataloge nach dem von Jewett vorgeschlagenen Plane herstellen lassen, und dadurch den Grund zu dem Generalkataloge legen.

Digitized by Google

[382.] Die Bibliotheken der Insel Sardinien.*)

I. Die Bibliothek der Universität zu Cagliari.— Nach der Bemerkung des Bibliothekars derselben Caval. Pietro Martini in seiner Schrift: Sulla Biblioteca della Regia Università di Cagliari. Memoria. Cagliari 1845, ist sie zwar schon bei der Stiftung der Universität (— eröffnet 1626 —) begonnen worden, allein erst seit der Vertreibung der Jesuiten stieg sie in ihrem Reichthume und Werthe, indem 1779 die verschiedenen Sammlungen vereinigt, und das Ganze der öffentlichen Benutzung überlassen wurde, wobei sich der Pater Hyazinth Hintz aus Polen (oder Litthauen; Dominicaner und Professor der Theologie, gest. 1812) verdient machte. Daneben war besonders wichtig durch alte Drucke und Manuscripte etc. die von Monserrato Rosello zu Anfang des 17. (oder Ende des 16.) Jahrhunderts angelegte Sammlung aller auf die vaterländischen Angelegenheiten bezüglicher Bücher. Rosello war in Cagliari geboren, hatte seine Studien in Madrid vollendet, und hinterliess seine Sammlung dem Jesuiten-Collegium zu Cagliari, sammt einer Geldsumme zur Fortsetzung. Bis 1812 hatte man hauptsächlich die classische Litteratur und orientalischen Sprachen beachtet, die italienische Litteratur dagegen beinahe ganz vernachlässigt, ja bis 1820 blieb die Stelle eines Bibliothekars unbesetzt. Erst als Alberto Aguni dieses Amt erhielt, begann für die Bibliothek ein neues Leben. Ihm folgte 1827 Lodovico Baille (geb. in Cagliari 1764, gest. am 14. März 1839, Verfasser mehrerer antiquarischer Abhandlungen und einer Schrift über die Geschichte der Buchdruckerkunst in Sardinien: Vicende tipografichi di Sardegna. Cagl. 1801), welcher seine reichhaltige Biblioteca Sarda der Universität vermachte, deren Bibliothek sie 1843 einverleibt wurde. Martini ordnete sie, und gab den Katalog davon mit der Lebensbeschreibung des Schenkers 1844 zu Cagliari (Catalogo della Biblioteca Sarda del Cav. Lodovico Baille, preceduto dalle memorie intorno alla vita di lui) heraus. Unter den gedruckten Büchern sind zuerst die Werke der sardinischen Schriftsteller, die vaterländischen Gesetze etc. verzeichnet, sodann die Schriften von Ausländern über Sardinien, endlich sardische, in den beiden Abtheilungen nicht aufgeführte Drucke. Die Manuscripte sind nach denselben Abtheilungen geordnet; eine besondere umfasst Baille's eigene Handschriften. Für einen sehr seltenen Druck hält der Verfasser des Katalogs eine ohne Angabe des Druckortes und Jahres 1557 in Duodez erschienene, von Antonio Cano in sardisch-logudorischer Mundart in Versen abgefasste Legende vom heiligen Gavinus. Das mit halbgothischen Lettern ge-

*) S. oben Nr. 32.

Digitized by Google

druckte Werk: Carta de Logu (d. i. Landrecht, von der Fürstin Eleonora von Arborea gegebenes, 1395 bekannt gemachtes Gesetzbuch) enthält zwar die Angabe, dass es 1560 in Cagliari, Calleri apud Steph. Moretum herausgekommen, die jedoch schon dem Jahre der Einführung der Buchdruckerkunst in Cagliari 1566 widerspricht; Baille ist der Meinung, dass dieser Druck in Neapel von einem Cagliaritaner veranstaltet, und der Druckort erdichtet sei. Den in spanischer Sprache geschriebenen Triumph der Martyrer Gavinus, Protus und Januarius von Gillo-Marignaccio hält man für das erste zu Sassari 1616 (in der von Antonio Canopola, Bischof von Oristano, errichteten Officin) gedruckte Werk, sowie das vielleicht einzige Exemplar des 1566 aus der Druckerei des Nicola Canelles hervorgegangenen, von Palmireno in's Spanische übersetzten Catechismus des Jesuiten Edmond Anger für das erste in Sardinien gedruckte Buch, nächst der italienischen Uebersetzung desselben aus dem Spanischen von Vedrotti, 1569. Unter den Manuscripten wird am meisten geschätzt: Giorgio Aleo successos generales de Sardeiia, von 1677, enthaltend eine Chronik bis 1325. Ueber die Geschichte der Barbacenen, die in der Bergschlucht in der Mitte der Insel hausen, giebt Auskunft: Giov. Arca's Historiae Sardiniae libri VII de origine et fortitudine Barbaricinorum. Von Gedichten in der Nationalsprache befindet sich in Baille's Bibliothek eine Sammlung von Madeddu meistens im logudorischen, theilweise im cagliaritanischen Idiome. Die Monumenta Sardiniae von Nurra befanden sich früher im Besitze des Papstes Clemens XI, von dem sie in die Bibliothek seiner Familie Albani kamen, aber bei der Revolution in Rom 1798 von den Franzosen entwendet, gelangten sie endlich in Baille's Hände. Nach Baille's Ableben wurde der gelehrte Spano Bibliothekar, der Vorgänger des nicht minder gelehrten Martini (Verfassers einer trefflichen Storia ecclesiastica di Sardegna. Cagliari 1839—1841, gr. 8. in 3 Bänden, einer Biografia Sarda. Cagl. 1837—1838, gr. 8. in 3 Bänden, einer Vervollständigung der angeführten Schrift von Baille über die Geschichte der sardinischen Typographie, mit ähnlichem Titel: Delle vicende tipografiche di Sardegna. Cagl. 1847; Herausgebers der bekannten s. g. Pergamente von Arborea, 1846 und 1849, etc.). Er hat die ganze Universitätsbibliothek geordnet, und darüber in der oben genannten Schrift Mittheilungen gemacht. Von ihm ist seit 1842 der Katalog vollendet, und dafür gesorgt, dass ausser den Fächern der klassischen Litteratur und orientalischen Sprachen auch andere in der Bibliothek vertreten werden, obwohl der jährliche Etat derselben nur 960 Fr. beträgt. Gegenwärtig sieht man den grossen Saal und ein paar dazu gehörige Zimmer ebenso anständig als zweckmässig eingerichtet, und die Zahl

Digitized by Google

der bereits aufgestellten Bücher beträgt schon über 20,000. Der älteste in der Bibliothek vorhandene Druck ist: Tractatus de futuris contingentibus von dem Papste Sixtus IV, 1473 (zu Rom von Joh. Philip. de Lignamine); dann folgt eine lateinische Bibel von Franz von Heilbronn und Nicolaus von Frankfurt, Venedig 1476, und Le Vite dei Pontefici ed imperadori Romani da Messere Francisco Petrarca, impressum Florentiae apud Sanctum Jacobum de Ripoli, 1478. Aus dem 15. Jahrhunderte überhaupt sind 167 datirte und 20 undatirte Drucke in der Bibliothek; unter den letzteren ist besonders eine seltene Ausgabe des Persius (Brunet's Manuel, Tom. III. p. 685, Par. 1843, woselbst die durch Boutourlin's Katal. veranlasste irrige Angabe: cum comment. Francisci Rosetti Veronensis, der vorhergehenden Ausg. des Manuel berichtigt ist) beachtenswerth. Sehr selten ist besonders die Ausgabe der Jurs e ordinacios fetes per los glorioso reys de Aragon, Valencia, Lambert Palmart, 1483, mit gothischen Lettern. Brunet sagt (Manuel, Tom. II. p. 339), das Format dieser Ausgabe sei Kleinfolio; wahrscheinlich ist aber das Exemplar, welches er als das einzige kennt (nämlich Salvà's, s. dessen Catal., P. II, 1829, Nr. 3015; Salvà giebt kein Format an) stark beschnitten gewesen, während das in der Universitätsbibliothek befindliche unbeschnitten, und mit vielen Anmerkungen versehen ist. Die Bibliothek ist reich an Aldinen, Drucken der Giunti, des Lorenzo Torrentino, etc., an seltenen Bibeln (sie hat z. B. alle vier Polyglotten) und Werken der Kirchenväter. Zu den Seltenheiten gehören noch: El Libro del Consolat, von Francisco Celelles berichtigt, Barcelona per Pere Posa prevere e estampador, 13. Juli 1494, in catalonischer, eigentlich provençalischer Sprache, in Kleinfolio (vgl. Mendez, Typogr. española p. 106, nach Raym de prima typographiae hispan. aetate. Rom. 1793. 4. p. 49. Brunet Tom. I. p. 758), sowie eine andere Ausgabe dieses Werkes, gedruckt daselbst von Demselben 1518, in 4o, welche selbst Brunet und Andere nicht haben auffinden können, ferner eine dritte Ausgabe, Barcelona 1592, in Fol., in catalonischer Sprache. Der Bibliothekar Martini hat das Verzeichniss einer Anzahl von 1260 seltenen und kostbaren Werken der Bibliothek handschriftlich beendet, und mit bibliographischen Anmerkungen begleitet; er erwartet nur die Gelegenheit, dasselbe drucken zu lassen. Die Bibliothek ist, ausser an Bibeln, wie bereits erwähnt, überhaupt in der theologischen Litteratur, die bis auf die neueste Zeit fortgesetzt worden, am reichsten; auch das römische Recht ist gut vertreten. Die Philologie hat auch reichhaltige Partien, und wird gleichfalls fortgeführt. Die Geschichte zeichnet sich, was Italien betrifft, durch ziemliche Vollständigkeit aus, wogegen die Geschichte der neueren Zeit

Digitized by Google

anderer europäischen Staaten wenig berücksichtigt ist. Die medicinischen Wissenschaften sind genügend ausgestattet; die alten Philosophen fehlen nicht, während man nur wenige der neueren Zeit findet. Für Mathematik und Schriften über die praktische Anwendung derselben ist gut gesorgt; an naturwissenschaftlichen Werken mangelt es. Die Lücken, besonders in der neueren Zeit, rühren daher, dass man in den ersten 30 bis 40 Jahren dieses Jahrhunderts fast kein Buch anschaffen konnte; gleichsam zum Ersatze hat der gelehrte Bibliothekar Martini für die Bibliographie gesorgt. Auch Biographien trifft man in ziemlicher Anzahl an. Die Manuscripten-Sammlung enthält nur 18 Codices auf Pergament, von denen der älteste ein Commentar über die Clementinen von Joh. de Lignano (14. Jahrh.), mit ausgezeichnet schönen Miniaturen und noch unedirt ist. Aus einer Handschrift, des Petrus de Crescentiis ruralium commodorum opus enthaltend (gleichfalls 14. Jahrh.), sind leider die meisten der schönen Miniaturen herausgeschnitten. Ferner dürfte eine Handschrift der Divina Comedia des Dante (auch 14. Jahrh.) beachtenswerth sein; sie hat viele Anmerkungen von verschiedenen Händen bis in das 15. Jahrhundert, in lateinischer und italienischer Sprache; einige Blätter vom Inferno fehlen. Nach Martini's Versicherung ist dieser Codex, der aus Monserato Rosello's Bibliothek nach Cagliari gekommen, keinem der Herausgeber des Dante bekannt gewesen. Noch besitzt die Bibliothek eine schöne Handschrift des Compendium theologicae veritatis von Albertus Magnus, früher in der Bibliothek des Cardinals Imperiali zu Rom. Handschriften auf Papier zählt man 22 Nummern, welche grossentheils das römische Recht betreffen; darunter befinden sich der Consolato di Mare in catalonischer Sprache, aus dem 14. Jahrh., und ein von dem Franciscanermönche Genesius de Laporga 1464, mithin ein Jahr vor dem ersten Abdrucke im Kloster zu Subiaco, beendigter Lactantius. Endlich verdient noch eine Handschrift der Pandecta gabellarum civitatis Messanae, Palermo 1305, Aufmerksamkeit. (Nach dem Calendario generale del Regno pel 1852, Torino, ist das Bibliotheks-Personal folgendes: Presidente, Pietro Martini, avv.; Assistente, Agostino Sanna avv. coll.; Distributore, Pasquale Valle.)

II. Bibliothek der Universität zu Sassari. Diese ist von geringerer Bedeutung; ein paar Zimmer reichen für die 1000 Bände derselben, die grossentheils aus theologischen Werken des älteren Jesuitenklosters bestehen, hin. Handschriften sind fast gar keine vorhanden, und neue Bücher werden wenig angeschafft, so dass es zu bewundern ist, wie Ritter Pasquale Tola hier seine bedeutenden Werke (z. B. Dizionario biografico degli uomini illustri di Sardegna ec.

Digitized by Google

Torino, 1837—1838., in 3 Octavbänden, m. Kupfern in 4o, und Codice diplomatico di Sardegna, Torino, seit 1845, Fol., mit dessen Fortsetzung sich der Herausgeber unter grossen Geldopfern thätig beschäftigt) hat schreiben können. (Der Staatskalender nennt als Bibliotheksbeamte: Bibliotecario, Antonio Maria Marras avv.; Assistente, Maur. Marongiu; Distributore, N. N.)

III. Klosterbibliotheken. Alle Klöster Sardiniens sind im Besitze von Büchersammlungen, von denen die der Piaristen oder Padri delle scuole pie zu Cagliari sich am meisten durch die Anzahl der Bücher und seltene alte Ausgaben auszeichnet, besonders in der klassischen Litteratur. Der genannte Orden wurde während der spanischen Herrschaft eingeführt, auch war sein Stifter, Joseph Calasantio, ein Spanier. Manuscripte von besonderem Werthe befinden sich unter jenen Schätzen nicht. Die Bibliothek des geistlichen Seminariums zu Cagliari ist gleichfalls nicht unbedeutend; sie ward von J. Maria Dettori gestiftet. (Der Stifter, geb. 1771, war ein grosser Theologe und wurde von Cagliari nach Turin berufen, um an der dortigen Universität Moral-Theologie zu lehren; Streitigkeiten mit den Jesuiten veranlassten jedoch seine Entfernung.)

Die übrigen Bibliotheken der Insel enthalten, wie die sorgfältigen Nachforschungen Martini's besagen, nichts Bedeutendes an Handschriften. Ausgezeichnete Privat-Bibliotheken besitzt Sardinien nach der Versicherung eben dieses Sachkenners keine. —2.—

Allgemeines.

[383.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 275.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 7. p. 97—100. Fortsetzung von: Gerson (Hieronymus) Soncino. Beiträge zur Geschichte der Typographie von M. Steinschneider. (Der II. Artikel folgt später.)

Nr. 7. p. 100—12 u. Nr. 8 p. 113—23. Beitrag zur Kenntniss der Handschriften des Janus Gruterus. Von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar zu Würzburg. — Bei der Einnahme Heidelbergs 1622 und bei der Abführung der Bibliotheca Palatina nach Rom waren auch die MSS. des damaligen Bibliothekars Jan. Gruterus in die Hände des zur Empfangnahme der Bibliothek von Rom angekommenen Leo Allatius gefallen, u. mit nach Rom in die Vaticana gebracht worden; u. wenn man sich auch, wie es scheint, später in Rom nicht dazu hatte entschliessen können, die Codd. zurückzugeben, so mag man doch die Abschrifts-

Digitized by Google

nahme von einigen derselben nicht hintertrieben haben. Mehrere Gruteriana sind 1760 von Römischer Hand für die Mannheimer Bibliothek copirt worden. Von diesen Copien befinden sich jetzt drei in der Münchner Staatsbibliothek, von deren genauer, im vorl. Aufsatze mitgetheilten Inhaltsangabe der Verf. die Lösung der Frage, ob u. wie viel man vielleicht von einer gründlichen Untersuchung dieser Gruteriana zu hoffen habe, erwartet. Sie enthalten Vieles u. Interessantes, aber ungesichtet u. ohne Ordnung.

Nr. 8. p. 123—26. Strassburg; von Archivar Herschel in Dresden. — Bericht über den der Dresdner Königl. Bibliothek gehörigen Cod. der Königshofener Chronik.

Nr. 8. p. 126—27. Bibliographische Notiz: von Dr. M. Steinschneider in Berlin. — Betr. La cyrurgie de maistre Guillaume de salicet. Paris 1506.

Nr. 8. p. 127—28. Dringende Bitte an alle Freunde und Verehrer Dr. M. Luther's. — Der Herausgeber Dr. Irmischer u. die Verlagshandlung der Erlanger Gesammtausgabe von Luther's Werken, die ihrer Vollendung nahe steht, ersuchen um Mittheilung oder Nachweisung von noch nicht gedruckten Luther'schen Briefen, damit diese noch mit zum Abdrucke gebracht werden können.

Nr. 8. p. 128. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Notizen aus dem Athenaeum.

Intelligenzbl. Nr. 7. p. 49—52 u. Nr. 8. p. 57—60. Schluss des Planes der Bibliothek des verstorbenen Baron Walckenaer.

Nr. 7. p. 52—56 u. Nr. 8. p. 60—64. Bibliogr. Anzeigen.

[384.] *Norton's Literary Gazette and Publishers' Circular* 1853. *Vol. III.* (Vgl. oben Nr. 58.)

Nr. 12., Decbr., enth. unter Anderen:

p. 213. South Carolina College Library, at Columbia.

p. 215. Distribution of Public Documents. — Eine an den Senat und das Repräsentantenhaus in Washington gerichtete Petition um Mittheilung von *bound copies of all such Journals of Congress, Senate Documents, House Documents, Reports of Committees, and other State Papers, as may hereafter be printed by order of Congress* zur Vertheilung an die vorzüglicheren öffentl. Bibliotheken der Vereinigt. Staaten.

p. 216. My English Library; by Henry Stevens, of Vermont. — Betr. *Catalogue of My English Library, collected and described by Henry Stevens. London, press of Whittingham. (New York, Norton.) Nov. 1853. 8.

p. 216—17. Bibliographia Sueco-Americana.

p. 217—18. Library-Intelligence. — Betr. Liverpool Free Libr., Manchester Free Libr., New Library Building of Amherst College, St. Louis Mercantile Libr. Auch wird erwähnt, dass von dem Catalogue of the Philadelphia

Digitized by Google

Library ein dritter Band im Laufe des J. 1854 in Druck kommen soll.

In Bezug auf die Fortsetzung der Literary Gazette, die anstatt in Fol. von Anfang 1854 im Quartformat erscheint, und anstatt wie früher in nur 1 Nummer monatlich jetzt in 2 Nummern ausgegeben wird, hat der Herausg. in der vorl. Decbr.-Nummer 1853 einen neuen Prospect mitgetheilt. Hiernach wird der Inhalt der Zeitschrift hauptsächlich in Folgendem bestehen:

I. News. — 1. Complete lists of new Publications, American, English, German and French. From time to time other foreign lists will be given. — 2. Notices of New Books, American and Foreign, prepared for the purpose of showing to the Trade, Librarians and other purchasers, our editorial opinions in regard to the position which the works discussed attempt to fill. — 3. Announcement of works in press, or in active preparation. — 4. Full advertisements, setting forth the publisher's view of his own publications. — 5. Summary notices of Standard Periodical literature. — 6. General literary news, including Library, and Educational information, reports of Literary and Learned Societies, personal items, reports of important Book-Sales by auction, and otherwise.

II. Reference Articles. — 1. Historical description of Public Libraries at home and abroad. — 2. Historical accounts of Literary and Scientific Societies. — 3. Notices of the objects, history, and contributors to prominent periodicals. — 4. Description of Educational Institutions.

III. Advocacy. — 1. The formation of Public and Social Libraries in every city, county, and town throughout this country. — 2. The foundation and liberal endowment of a large central National Library. — 3. The interests of the book trade generally. — 4. The establishment of special Book-Agencies in this city, where may be continually found the issues of the various publishing-houses throughout our land. — 5. Public education, in its most liberal and elevated sense.

IV. Discussions. — 1. International Copyright. — 2. Tariff duties upon literature. — 3. Library economy.

Bibliographie.

[385.] *Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt etc. Von Dr. J. G. Th. Grässe, Bibliothecar. Bd. III. Abth.* 3. *Lief.* 1. *Leipzig, Arnold.* 8. 192 *S. Pr.* 1 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1218.)

[386.] Henry Stevens, der schon seit Jahren die Herausgabe einer umfassenden Bibliographia Americana (s. Anz.

Digitized by Google

J. 1852. Nr. 343) vorbereitet, beabsichtigt durch ein periodisches Blatt, welches *a medium of communication and correction between himself and the several bibliopoles and librarians of England and America* bilden soll, die Herbeischaffung und Sichtung der für das Unternehmen nöthigen Materialien möglichst zu fördern. Dasselbe wird *Stevens' American Bibliographer* betitelt sein. Der Herausg. schreibt darüber: My object in issuing this periodical is to *book* materials for my Bibliographia Americana, and to receive the co-operation of librarians and bibliographers in the examination and collation of rare books relating to America. I have advanced sufficiently far in my Bibliographia Americana to know that it is perfectly impossible to prepare the copy in manuscript with sufficient accuracy to print from at a time and place when and where the rare book described cannot be referred to. I, therefore, in this periodical shall print the titles of each work in full, and correct the proofs from the books themselves as they pass through my hands, or are found in the library of the British Museum, or elsewhere. Brief collations of each work will be given, with notes, illustrations, &c. Wishing not to interfere with the Bibliographia Americana, I limit the number of subscribers positively to 75, and hope I may be fortunate enough to secure as subscribers in the United States 50 librarians and bibliographers, who will be kind enough to point out to me such inaccuracies and variations as they may detect in comparing my titles and observations with their own. Price 3 s. 6 d. per number, or 10 dollars a year. S. Norton's Lit. Gazette 1853. Vol. III. Nr. 12. p. 214 u. Athen. 4 Febr. 1854. Nr. 1371. p. 151—52.

[387.] **Allgemeines Bücher-Lexikon, von Wilh. Heinsius. Bd. XI., welcher die von 1847 bis Ende 1851 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Franz Albert Schiller. Lief. 7—8. (Abth. I. S. 481—607 u. Abth. II. S. 1—24. Itzerott—Melodien.) Leipzig, Brockhaus.* 1853—54. 4. *Pr. à n. 25 Ngr., Schrbp. n. 1 Thlr. 6 Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 881.)

[388.] *Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register und Intelligenz-Blatt. Hft.* 1. *Januar bis März. Leipzig, Hinrichs.* 8. *XX*, 104 *S. excl. Umschl. Pr. jedes Heftes n.* $7\frac{1}{2}$ *Ngr.*

[389.] **Bulletin mensuel des principales publications de la Librairie française, publié par la librairie A. Franck. Paris.* 8. *Monatlich* 1 *Nr. à* $\frac{1}{4}$ *B.*

Dient zunächst buchhändl. Zwecken.

[390.] **Catalogue, par ordre alphabétique et avec prix pour Paris et les départements, des journaux et ouvrages pério-*

Digitized by Google

diques publiés à Paris en 1854. *Paris, Schulz et Thuillié.* 8. $4^1/_2$ *B. Pr.* 1 *Fr.*

Enth. 416 Nrr., und dient zunächst buchhändl. Zwecken.

[391.] *Revue Belge de Bibliographie analytique ou Compte rendu des Ouvrages scientifiques et littéraires publiés en Belgique* 1854. [*Année I.*] *Bruxelles, Decq; Tournai, Malo et Levasseur.* 8. *Monatlich* 1 *Nr. à* 16 *S., in Umschlag mit Bulletin bibliographique mensuel. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

Ist durchaus keine Revue bibliographique im gewöhnlichen Sinne, sondern eine littéraire.

[392.] **Almindeligt Forfatter Lexicon for Kongeriget Danmark med tilhörende Bilande* 1814—1850 *ved Th. H. Erslev. Kjöbenhavn.* 1843—53. *Lex.* 8. 820, 746 *u.* 702 *S. Pr.* 14 *Thlr.*

Dieses vom Verleger-Verein in Kopenhagen herausgegebene Werk enth., ausser der Angabe der selbstständigen Werke dänischer Verfasser, auch Nachricht von allen bedeutenden von ihnen gelieferten Aufsätzen, sowie von Uebersetzungen ihrer Werke, biographische Notizen etc. Ein bis auf die neueste Zeit fortgeführter Supplementband ist im Laufe des Jahres zu erwarten.

[393.] *The Journal of Classical and Sacred Philology. Cambridge.* 8. Enth. am Schlusse der Quartalhefte, ausser einer Uebersicht des auf Philologie bezügl. Inhaltes fremder Journale (Contents of Journals, s. No. I. March. p. 135—38), ein Verzeichniss neuer Bücher (List of New Books, s. Nr. I. p. 138—43), welches jedoch einen besonderen Werth nicht zu haben scheint.

[394.] *Literaturgeschichte der Araber. Von ihrem Beginne bis zu Ende des zwölften Jahrhunderts der Hidschret. Von Hammer-Purgstall. Zweite Abtheilung. Bd. V. Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei.* 4. 1115 *S. excl. Tit. u.* 1 *Bl. Verbesserungen. Pr. n.* 8 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 554.)

[395.] **Bibliographia theologica. Monats-Uebersicht aller im deutschen Buchhandel neu erschienenen theologischen Bücher. Red. von Just. Albert Wohlgemuth. Jahrg. II. Berlin, Wohlgemuth.* 8. 12 *Nr. à* $^1/_2$ *B. Pr.* $7^1/_2$ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 689.)

[396.] **Alphabetisches Real-Repertorium zu den Annalen der Grossh. Badischen Gerichte nebst dem Beiblatte enth. die Entscheidungen französischer Gerichte, insbesondere des Cassationshofes, über Rechtsfragen aus dem Code civil,* 1—19. *Jahrg. Von J. F. Wehrer. Mannheim, Bensheimer.* 4. *III,* 117 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

[397.] **De Gangraenae nosocomialis historia et literatura. Dissertatio inauguralis medico-chirurgica auctore Hug. Ziemssen. Gryphiae, Kunike.* 1853. 8. *VIII,* 39 *S.*

Digitized by Google

Die Litteratur, die nach den Ländern u. innerhalb derselben chronologisch geordnet ist, füllt den grössten Theil der vorl. Abhandl. p. 12—35. Den einzelnen Titeln sind wissenschaftl. Bemerkungen beigegeben. —5.—

[398.] *Staatswissenschaftliche Bücherschau. S. Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. Jahrg. X. Hft. I. p.* 175—96. (Vgl. oben Nr. 98.)

[399.] *Studi storici e bibliografici sopra gli Statuti de' Comuni Italiani di Cesare Guasti. V. Appendice all' Archiv. stor. Italiano. Tom. IX. Firenze, Vieusseux* 1853. 8. *p.* 189—222.

Der bibliograph. Theil beginnt erst p. 217 mit Erwähnung der *Alcuni appunti per servire ad una Bibliografia degli Statuti Italiani, del professore Francesco Bonaini. Pisa, tipogr. Nistri. 1851, deren Verf. bereits früher in den Annali dell' Università toscana einen ersten *Saggio di Bibliografia degli Statuti Italiani gegeben hat, und wozu die von p. 218 an beginnende Bibliografia degli Statuti di Prato (wovon jedoch der eigentliche bibliograph. Abschnitt erst in der nächst. Lief. des Appendice folgen wird) einen Beitrag liefern soll.

[400.] In der vom Gymnasiallehrer R. Albani dem *Programm des Gymnasiums zu Dresden. Ostern.* 8. beigegebenen latein. Abhandlung über den Stand der naturhistor. Kenntnisse bei den Alten ist p. 4—9 eine Uebersicht der darauf bezüglichen Schriften mitgetheilt.*)

[401.] * *The Bibliographical Miscellany. No. IV. cont. Bibliographical Notices of early music books, by E. F. Rimbault, LL. D., and Notices of suppressed books; to which is added a general Catalogue of books, with a collection of english poetry and the drama. London, Petheram.* 8. 32 *S. Pr.* 3 *d.* S. *Athen. 18. Febr. Nr. 1373. p. 223. —2.—

[402.] Das Franz. Cultusministerium, welches ein Bulletin der gelehrten Gesellschaften ins Leben zu rufen gedenkt, hat die Vorsteher solcher Vereine aufgefordert, für dieses Bulletin Verzeichnisse aller von den Vereinen sowohl als den Mitgliedern herausgegebenen Schriften einzusenden. S. Dresdn. Journal Nr. 66. p. 274.

[403.] *Lexikon der hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart. Im Auftrage des Vereins für hamburgische Geschichte ausgearbeitet von Dr. ph. Hans Schröder, Privatgelehrten in Altona, u. s. w. Hft.* 8, *oder: Bd. II. Hft.* 4. *Gerson — Günther. Hamburg, auf Kosten des Vereins.* 8. *IV,* 481—640 *S. Pr. n.* 15 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 888.)

Mit Beiträgen von N. M. Hübbe u. F. L. Hoffmann. —

*) In den der Abhandlung folg. Schulnachrichten finden sich p. 46—47 Mittheilungen über die der Schul-, Schüler- und Französ. Bibliothek im Schuljahre 1853/54 zu Theil gewordenen Vermehrungen.

Digitized by Google

Betr. unter Anderen p. 496—99 den Bibliothekar d. Hamb. Stadtbibl. Paul Diet. Giseke; p. 514—37 den Hauptpastor Joh. Melch. Goeze Vater u. Pastor Gottl. Friedr. Goeze Sohn, deren Bibelsammlung der Hamb. Stadtbibl. als Vermächtniss zugefallen ist; p. 569—72 den Prof. u. Bibliothekar d. Lübecker Stadtbibl. Ferd. Heinr. Grautoff; p. 583—84 Joh. Friedr. Just. Greineisen, der eine Zeit lang Bibliothekar der Harmonie in Hamburg gewesen ist; p. 610—20 den Prof. u. Bibliothekar der Universität Leyden Joh. Friedr. Gronovius.

[404.] *Sebastian Brants Narrenschiff herausgegeben von Friedrich Zarncke. Mit 4 holzschnitten. Leipzig, G. Wigand, kl. 4. CXLII, 495 S. mit 4 Taf. Pr. n. 6 Thlr. 20 Ngr.*

Zum Theil eine Frucht der sorgfältigsten Studien in der bekannten v. Meusebach'schen Bibliothek, enth. p. LXXIX—CXVI: Geschichte der ausgaben und bearbeitungen des Narrenschiffs, nebst bibliographischer beschreibung, die als ein vortrefflicher Beitrag zu einer Bibliographie der deutsch. Nationallitteratur, deren Bearbeitung nun wohl nicht gar so lange mehr auf sich warten lassen wird, den Litteraturhistorikern und Bibliographen, letzteren als eine in jeder Beziehung nachahmenswerthe Musterarbeit, empfohlen zu werden verdient. Aber nicht blos dieser Abschnitt allein, sondern das ganze Werk, welches auch an anderen Orten eine Menge interessanter Mittheilungen von Uebersetzungen des Narrenschiffs u. anderen darauf bezüglichen u. damit verwandten Schriften enthält, ist den Bibliographen zur aufmerksamsten Beachtung zu empfehlen.

[405.] *Monographie der von dem vormals K. Poln. und Churfürstl. Sächs. Hofmaler und Professor etc. C. W. E. Dietrich radirten, geschabten und in Holz geschnittenen malerischen Vorstellungen. Nebst einem Abrisse der Lebensgeschichte des Künstlers. Verfasst und herausgegeben von J. F. Linck. Berlin, Linck. (Leipzig, R. Weigel in Comm.) 1846. 8. IX, 309 S. Pr. 2 Thlr. (Von Neuem ausgegeben.)*

Das von Carl Heinr. Heinecke im IV. Bde seines Dictionnaire des artistes dont nous avons des estampes gegebene Verzeichniss der Werke Christ. Wilh. Ernst Dietrich's, welches seither als die beste Zusammenstellung über dieselben gegolten hatte, obschon es nicht nur wegen des fast gänzlichen Mangels an Nachweisungen in Betreff der Verschiedenheit der Abdrucks-Gattungen u. ihrer Veränderungen, sondern auch wegen anderer Unebenheiten hinsichtlich der Ordnung, Bezeichnung u. Beschreibung der Blätter nicht alle Wünsche der Leser zu befriedigen im Stande gewesen war, ist durch die vorl. Monographie vollständig ersetzt. Diese, die als das Resultat der genauesten Kenntniss der einzelnen, zum grossen Theile ausserordentlich seltenen Blätter sowohl als der sorgfältigsten Vergleichung der verschied. Abdrucksgattungen an-

Digitized by Google

zusehen ist, darf als eine mit Liebe u. Fleiss gepflegte Arbeit den Sammlern empfohlen werden.

[406.] *Dr. Thomas Murners Ulenspiegel. Herausgegeben von J. M. Lappenberg. Leipzig, T. O. Weigel.* 8. Enthält in der am Ende beigegebenen Abhandlung über den Ulenspiegel nicht nur p. 297—317 litterarisch-bibliographisch interessante Mittheilungen *Von der Verbreitung des Volksbuches in verschiedenen Ländern,* sondern auch p. 363—84 *Von einigen späteren, dem Ulenspiegel verwandten Büchern.*

[407.] J. G. Kohl hat in seinem Werke *Die Donau von ihrem Ursprunge bis Pesth* Lief. 1. Triest. 1853. 4. p. 24 erwähnt, dass die Ulmer Stadtbibliothek unter mancherlei seltenen Werken auch die älteste gedruckte Lebensbeschreibung des Dr. Johann Faust, die in Deutschland existire, besitze: dieselbe führe den Titel *Historie von Dr. Johann Faust* u. s. w., u. sei zu Ulm 1587 gedruckt. Eine solche Ulmer Ausgabe ist seither durchaus unbekannt gewesen, u. es würde daher für den Bibliographen von grossem Interesse sein, wenn sich die Kohl'sche Angabe bestätigte. Eine solche Bestätigung fehlt aber zur Zeit noch; dagegen hat eine an den Ulmer Stadtbibliothekar W. Neubronner gerichtete Anfrage ergeben, dass die der Bibliothek gehörige Lebensbeschreibung von Faust nicht zu Ulm, sondern zu Frankfurt a. M. gedruckt u. die nämliche sei, welche als Joh. Spies'sche Ausgabe von 1587 längst bekannt ist.

[408.] **Dr. M. Luther's Reformationslied „Ein' feste Burg ist unser Gott" etc. geschichtlich und erbaulich behandelt. Mit musikalischen Beilagen. Vom Pfarrer Dr. J. K. Schauer. Mit einer Ansicht der Veste Coburg. Coburg, Riemann.* 1853. 8. Enth. p. 7—10 eine Litteratur des Liedes, sowohl Monographien, als allg. Werke, u. p. 23—26 eine Aufzählung der musicalischen Bearbeitungen der Melodie von Georg Rhaw bis Meyerbeer (Hugenotten).

Von Monographien besitzen wir eine von Casp. Pamler, Leipz. 1601. 8; eine zweite von Joh. Bürger, Darmst. 1621. 8; eine dritte von Joh. Friedr. Mayer, Kiel 1702. 4; eine vierte von Pet. Busch, Hannov. 1731. 8. Letztere Schrift, die sich nicht häufig findet, führt den Titel: Ausführliche Historie und Erklärung des Helden-Liedes Lutheri Eine feste Burg ist unser Gott! Bey Gelegenheit des gefeyerten zweyten Evangelischen Jubel-Festes. Mit einer Vorrede von Luther's Heldenmuthe und seiner Liebe zur Sing- und Dicht-Kunst ans Licht gestellt. 24 unbez. Bll. u. 238 S. —2.—

[409.] **Heinrich Eberhard Gottlob Paulus und seine Zeit, nach dessen literar. Nachlasse, bisher ungedrucktem Briefwechsel und mündlichen Mittheilungen. Dargestellt von Karl Alexander Freiherrn von Reichlin-Meldegg, Dr. u. Prof. 2 Bde. Stuttgart,*

Digitized by Google

Verlagsmagazin. 1853. 8. Enth. das erste vollständige chronologische Verzeichniss der im Drucke erschienenen Werke von Paulus.

[410.] **Notice des publications et des travaux de philologie et de grammaire comparée de M. Adolphe Regnier. Paris, impr. de Claye.* 4. 1 *B.*

[411.] *Verzeichniss der Handschriften, Bruchstücke und Umarbeitungen des Wilhelm von Orlens von Rudolf von Ems; von Prof. Dr. Pfeiffer in Stuttgart. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Nr.* 3. *p.* 55—58 *u. Nr.* 4. *p.* 75—78.

[412.] *Catalogo delle Lettere di Fra Gerolamo Savonarola. V. Lettere inedite di Fra Gerolamo Savonarola ec. raccolti e ordinati da Vinc. Marchese (im Appendice all' Archiv. stor. Ital. Tom. VIII. Firenze, Vieusseux.* 1850. 8.) *p.* 140—45.

[413.] *Le Lettere di Torquato Tasso disposte per ordine di tempo ed illustrate da Cesare Guasti. Vol. III.* (*Firenze, Le Monnier.* 1853. 8.) *Enth. p.* 277—99: *Notizie storiche e bibliografiche intorno alle lettere contenute in questo volume.* (Vgl. oben Nr. 115.)

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[414.] **Fernbach's Journal für Leihbibliothekare, Buchhändler und Antiquare. Register zu Jahrg.* 1853. *Berlin, Fernbach jun.* 4. 23 *S. Pr.* 10 *Ngr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 104.)

* * *

[415.] *Antiquarischer Katalog. Nro. XXVI. Verzeichniss von älteren und neueren Werken, welche aus dem antiquarischen Bücher-Lager der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen sind.* 8. 160 *S.*

Enth. Naturwiss., Medicin, Technologie, Mathematik u. Kriegswiss., Pädagog. u. s. w.

[416.] **Catalogus theologicarum dissertationum, quaestionum academicarum etc. Bei W. van Boekeren in Gröningen.* 8. 22 *S.* 730 *Nrr.*

**Catalogus juridicarum dissertationum, etc. Bei Demselben.* 8. 53 *S.* 2042 *Nrr.*

[417.] *Achter Antiquar-Catalog von Adolph Büchling in Nordhausen. Verzeichniss von antiquarischen Büchern und Zeitschriften aus dem Gebiete der Jurisprudenz, Diplomatie und Staatswissenschaften, etc. Januar.* 8. 14 *S.* 344 *Nrr.*

Neunter Antiquar-Catalog von Demselben. (Inhalt: Mathematik, Astronomie, Naturwissenschaftliches.) Januar. 8. 8 *S.* 169 *Nrr.*

[418.] *Kunstlager-Katalog I. von G. A. Drugulin's Antiquarium in Leipzig. Alphabetisches Verzeichniss gestochener Portraits zur politischen und Culturgeschichte aller Zeiten und*

Digitized by Google

Länder. Mit biographischen Notizen. Erste Abtheilung: Ausländer. Leipzig, Druck von Giesecke & Devrient. 8. *VI*, 96 *S.* 1846 *Nrr. Pr.* 10 *Ngr.*

Bildet den Anhang zu dem sowohl wegen seines reichen Inhalts, als auch wegen seiner vortrefflichen Bearbeitung höchst beachtenswerthen Deutschen Portrait-Katalog I. von W. E. Drugulin. 8. 178 S. 3939 Nrr. Pr. mit Anhang 20 Ngr.

[419.] *Zwölfter Katalog des antiquarischen Bücherlagers von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Theologie. Abth.* 2. *Predigten, Gebet- u. Andachtsbücher, Gesangbücher u. geistliche Dichtungen in Octavformat.* 8. 38 *S. excl. Titelbl.* (Vgl. oben Nr. 318.)

[420.] *Verzeichniss werthvoller, zum Theil seltener Werke aus den verschiedensten Fächern der Wissenschaft, namentlich der Literatur-Geschichte, politischen Geschichte, Linguistik und Belletristik, welche von Th. Grieben in Berlin zu beziehen sind.* 4. 62 *S. excl. Tit.* 1206 *Nrr.*

[421.] *Verlags-Verzeichniss der Fr. Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen. Bis zum Dezember* 1853. 8. 44 *S. excl. Tit.*

[422.] *Acht und funfzigstes Bücher-Verzeichniss enthaltend ältere und neuere Werke aus allen Wissenschaften welche bei Theodor Kampffmeyer, Berlin, zu haben sind.* 8. 82 *S. excl. Tit.*

[**423.**] *No. V. Catalog einer Auswahl von werthvollen, seltenen und grösseren Werken aus dem antiquarischen Bücher-Lager von K. F. Köhler in Leipzig. Mai. kl.* 4. 90 *S. excl. Tit.* 1423 *Nrr.*

Ein vorzüglich an Bibliothekswerken reichhaltiges Verzeichniss, welches ich gern der besonderen Beachtung empfehle.

[424.] *Nro.* 24. *Verzeichniss von ältern und neuern gebundenen Büchern, Manuscripten, Autographen Luthers, Zwinglis etc. von Helvetica und Glasmalereien etc., welche dem ersten Besteller überlassen werden. Schaffhausen; Heinrich Lämmlin, Antiquar und Kunsthändler.* 8. 184 *S. excl. Umschlag. Ueber* 4200 *Nrr.*

[**425.**] *Nro. XLVIII. Bibliotheca philologica et archaeologica. Philologischer Catalog des antiquarischen Bücherlagers von M. Lempertz in Bonn (Für Bonn Nachfolger von J. M. Heberle).* 8. 114 *S. excl. Tit. C.* 4200 *Nrr. Nebst Anhang* 24 *S.* 1022 *Nrr.*

Empfiehlt sich durch eine reiche Auswahl von älteren und seltneren sowohl als neueren werthvollen Schriften aus dem ganzen Gebiete der philol. Wissenschaften. Der Anhang enthält philol. Dissertationen, Programme u. akademische Abhandlungen, die meist gar nicht in den Buchhandel gekommen sind. — Zunächst erscheint Nro. XLIX. Bibliotheca histor.-naturalis et mathematica, c. 3000 Nrr.

Digitized by Google

[**426.**] *Verzeichniss Schönwissenschaftlicher Werke der dänischen, norwegischen und schwedischen Literatur, welche durch Carl B. Lorck in Leipzig zu beziehen sind.* 8. 16 *S.*

Ein fernerer Nachtrag zu dem schon mehrfach (s. oben Nr. 137) erwähnten L.'schen Skandinav. Sortimentskataloge, den der Herausg. mehr u. mehr zu vervollständigen sichtlich bemüht ist.

[427.] *Catalogue de J. P. Meline libraire à Leipzig. Novembre* 1853. 4. 85 *S. excl. Tit.* 3718 *Nrr.*

[428.] 73. *Verzeichniss von gebundenen Büchern aus allen Fächern der Literatur, welche bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind.* 8. 54 *S. excl. Tit. Nr.* 7250—9037.

Enth. unter Anderen die Bibliothek des verst. Prof. Dr. C. A. Eschenmayer in Tübingen.

[429.] *Antiquarisches Verzeichniss von Louis Pernitzsch in Leipzig. No. IV.* 8. 32 *S. Nr.* 1884—2800.

Enth. Vermischtes, darunter Göthe-Schiller-Xenienlitteratur.

[**430.**] *Antiquarisches Verzeichniss. No. LXXXI. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt in Halle.* 8. 32 *S.* 416 *Nrr.*

Ist auch als Beilage zum April-Hefte des Anz. ausgegeben worden, u. enth. Werke über Russland, Polen u. Slawische Völker. Vgl. oben Nr. 338.

[**431.**] *Verzeichniss Nr. 3 einer Sammlung im Preise bedeutend herabgesetzter Bücher, welche bei A. Sternickel und Sintenis in Wien, vormals Peter Rohrmanns k. k. Hofbuchhandlung, zu haben sind. Enthaltend Werke der französischen Literatur (A. u. franz. Tit.: Catalogue Nr. III. etc.)* 4. 23 *Bll.* (Besteht aus Nr. 16 bis 26 des zum Theile schon im J. 1853 ausgegebenen Verzeichnisses einer Sammlung ält. u. neuerer Bücher.)

Verdient gleich der vorhergehenden Nr. des Verzeichnisses (s. oben Nr. 24) zur Beachtung empfohlen zu werden. Ein Katalog franz. Romane, meist Pariser Oct.-Ausgaben, soll nächstens erscheinen.

[432.] *Verzeichniss des neueren philologischen und Schulbücher-Verlags von B. G. Teubner in Leipzig. Bis Ostern* 1854. 8. 16 *S.*

[**433.**] *XVme Catalogue de Livres rares et curieux de M. Edwin Tross à Paris.* 8. 38 *S. excl. Tit. Nr.* 2827—3397. *Nebst einem Supplemente* 12 *S. Nr.* 3398—3546.

Enth., ausser mehreren werthvollen MSS., wieder eine reiche Auswahl der schätzbarsten Druckschriften besonders älterer Zeit. Der Raum erlaubt mir leider nicht, einige vorzüglichere Werke, wie ich bei Anzeige früherer Nrr. des Kataloges gethan habe, hier auszuheben. Einer Anzahl von

Digitized by Google

Exemplaren des vorl. Kataloges ist ein interessanter Holzschnitt aus dem Ende des XVI. oder dem Anfange des XVII. Jhrhdts., welcher Scenen aus dem häuslichen Leben darstellt, beigegeben. Diese Beigabe kostet mit dem Kataloge 50, ohne denselben 30 cent.

[434.] *Theaterstücke. Verlag von J. B. Wellishausser in Wien. Supplement zum Verlags-Katalog. Januar.* 8. 52 *S. excl. Tit.* (S. oben Nr. 347.)

Auctionskatalog.

[435.] *Catalogue d'une riche Collection de livres anciens et modernes rares et curieux, Théologie, Sciences et Arts, Belles-Lettres, Jurisprudence, Histoire, Antiquités, Architecture, Histoire littéraire, etc.) provenant de plusieurs Bibliophiles, Dont la vente publique aura lieu le* 15 *Mai sous la direction de F. Heussner libraire etc., à Bruxelles.* 8. 92 *S. excl. Tit. Zusammen* 1892 *Nrr.*

Wiewohl ich auch bei diesem Kataloge bedauern muss, dass er mir nicht zeitig genug zugekommen ist, um ihn, wie er es in Wahrheit verdient, den Lesern behufs ihrer Betheiligung an der Auction empfehlen zu können, so mag doch die nachträgliche Erwähnung des Verzeichnisses wohl noch Manchem, dem es um Bereicherung seiner Bücherkenntnisse zu thun ist, zu Statten kommen.

Bibliothekenkunde.

[436.] * *Catalogue of the Library of the Young Men's Association, Albany. Albany, press of Cuyler, & Henly.* 1853. 8. 148 *S.*

[437.] *Zwei Handschriften mittelhochd. Gedichte auf der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M.; von Franz Roth daselbst. S. Anzeig. f. Kunde der Deutsch. Vorzeit. N. F. Nr.* 3. *p.* 58—60 *u. Nr.* 4. *p.* 78—81.

[438.] *Jahrbuch für den Berg- und Hütten-Mann auf das J.* 1854. *Freiberg, Craz u. Gerlach in Comm.* 8. Enth. p. 124—27 ein Verzeichniss der der Bergakadem. Bibliothek zu Freiberg vom Novbr. 1852 bis dahin 1853 zugekommenen Geschenke.

[439.] *Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft, Bd. VIII. Hft.* 2. *Enth. p.* 406—12: *Verzeichniss der bis zum* 31. *Dec.* 1853 *für die Bibliothek der D. M. Gesellschaft (in Halle) eingegangenen Schriften u. s. w.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1045.)

Enth. 21 Fortsetzungen, Nr. 1295—1376 andere Werke, Nr. 181—95 Handschriften, Münzen, etc.

[440.] *Sant Wilhelm; von Ulrich von Eschenbach. (Handschrift der kön. öffentlichen Bibliothek in Hannover.) Von Prof. Dr. Pfeiffer in Stuttgart. S. Anzeig. f. Kunde der Deutsch. Vorzeit. N. F. Nr.* 4. *p.* 82—83.

[441.] *Das Kloster Laach. Geschichte und Urkunden-Buch. Ein Beitrag zur Special-Geschichte der Rheinlande von Dr. Julius Wegeler. Bonn, Henry & Cohen.* 8. Betr. p. 108—110 die Bibliothek.

Digitized by Google

Neben der allgemeinen nicht unbedeutenden, aber leider seit Aufhebung des Klosters 1802 zerstreueten Bibliothek haben auch viele Patres eigene Privatsammlungen besessen. Die Reste der allgemeinen Bibliothek sind jetzt mit der Universit. Bibliothek zu Bonn vereinigt. Sonst finden sich mehrere dem Kloster angehörige Bücher auch in der Pfarrbibliothek von U. L. Frauen zu Coblenz.

[442.] *Niederdeutsche Sprichwörtersammlung (in der Prager KK. Bibliothek); von J. P. in Prag. S. Anzeig. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Nr. 4. p. 83—85.*

Betr. zwei den Bibliographen bisher unbekannt gebliebene Inkunabeln.

[443.] *Einige historisch-merkwürdige literarische Alterthümer in der Stadtbibliothek zu Zittau; von Dr. Pescheck. S. Correspond.-Blatt d. Gesammtvereins d. deutsch. Gesch.- u. Alterth.-Vereine. Nr. 5. p. 55—56 u. Nr. 6. p. 63—64.*

[444.] Unter den Corsicanischen Bibliotheken sind die im Stadthause zu Ajaccio aufgestellte u. die zu Bastia die beiden bedeutendsten. Zur ersteren, welche 27,000 Bde enthält, hat Lucian Bonaparte den Grund gelegt. Die Bibliothek von Bastia, die im grossen ehemal. Gebäude der Jesuiten ihren Platz hat, besitzt nur 16,000 Bde. Giovanni Carlo Gregori, einer der verdienstvollsten Männer Corsica's († 1852) u. Renucci haben grosse Verdienste um sie, haben sie eigentlich erst geschaffen. Ausserdem besitzt auch die Präfectur zu Ajaccio eine schätzbare Bibliothek. S. Corsica von Ferd. Gregorovius. Stuttg. u. Tüb., Cotta. 8. Bd. I. p. 132—33 u. Bd. II. p. 115.

[445.] **Catalogue des livres de l'Abbaye de Saint-Père de Chartres, au XIe siècle.* [*Signé: Lucien Merlet.*] *Paris, impr. de Didot.* 8. $^1/_2$ *B.*

[446.] Die Stadtbibliothek zu Lyon hat die Büchersammlung des kürzlich verstorb. Prunelle, vorm. Maire's von Lyon u. Deputirt. des Rhonedepartements, vermacht erhalten. S. *L'Indépend. belge. 18. avril. —2.—

[447.] **Rapport à S. Exc. M. le Ministre de l'instruction publique et des cultes sur le Catalogue du département des imprimés de la Bibliothèque impériale. Paris le 24 janvier 1854. Signé: L'administrateur-adjoint de la Bibliothèque impériale, chargé de la direction des catalogues J. Taschereau. V. Journ. des Débats 11 Avril.*

Aus vorl. in vieler Beziehung interessantem u. lesenswerthem Berichte ersieht man, dass man ernstlich damit umgeht, die Kataloge der gedruckten Bücher der Kaiserl. Bibliothek, nach deren Veröffentlichung das Publikum schon seit langer Zeit Verlangen trägt, in den Druck zu geben, u. bei Didot, der den Verlag für seine Rechnung übernommen

Digitized by Google

hat, in nächster Zeit erscheinen zu lassen. Zuerst soll der Katalog der Bücher über Französische Geschichte, dessen Veröffentlichung hauptsächlich der Wunsch u. das Bedürfniss der Leser der Bibliothek zu sein scheint, in den Druck kommen, u. in etwa 8 Quartbänden à 40 Fr. ausgegeben werden. Das Mittel, wodurch man nach und nach in den vollständigen Besitz der Kataloge, deren Herstellung, trotz des unausgesetzten Drängens von Seiten des Publikums, doch bisher nicht zu ermöglichen gewesen ist, endlich zu kommen hofft, besteht darin, dass alle seit dem 1. Octbr. 1852 neu zur Bibliothek gekommenen Bücher regelmässig auf Karten verzeichnet, zugleich aber auch alles, was von den der Bibliothek gehörigen Büchern über Medicin, Französische u. Englische Geschichte den Angestellten seitdem durch die Hände gegangen ist, nicht minder alle bereits vorhandenen Ausgaben eines neu angeschafften Werkes catalogisirt werden. So hat man auf Veranlassung einer neu zur Bibliothek gekommenen Ausgabe der Imitatio Jesu Christi die schon vorräthigen 728 Ausgaben des latein. Textes u. der Uebersetzungen catalogisirt. —2.—

[448.] *Notizie sui Manoscritti Rinucciniani acquistati dal Governo Toscano e nuovamente distribuiti tra gli Archivi e la Biblioteche di Firenze da Luigi Passerini. V. Appendice all' Archiv. storico Ital. Tom. VIII. Firenze, Vieusseux.* 1850. 8. p. 205—15. (Vgl. Anz. J. 1850. Nr. 332.)

[449.] *Istituzione dell' Archivio Centrale di Stato in Firenze; da Carlo Milanesi. V. Ibid. Tom. IX.* 1853. p. 239—78.

[450.] Die Bändezahl der Universitätsbibliothek zu Dorpat hat Ende des letzten Jahres 86,106 betragen. S. Hamb. unparth. Correspond. vom 4. März. —2.—

Privatbibliotheken.

[451.] *Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Musikalien etc., welche den 22. Mai in Frankfurt a. M. öffentlich versteigert werden sollen. Eingesandt von G. F. Kettembeil.* 8. 453 *S. excl. Tit.* 9036 *Nrr.*

Enth., ausser Anderen, 1) die Bibliothek des Musikdirektors C. A. F*** in Sainte-Marie-aux-Mines, die aus werthvollen u. seltenen Kirchenliederbüchern mit u. ohne Noten, theoretische Werke über Musik, sowie, in saubern u. ganz correcten Abschriften, Partituren classischen Gesanges mit u. ohne Begleitung, Partituren von Opern, Ouvertüren, Oratorien, Cantaten etc. der berühmtesten älteren Meister, grösstentheils noch ungedruckt, Nr. 1—616. p. 1—31; 2) die Bibliothek des verst. Dr. phil. Eduard Duller in Mainz meist geschichtlichen Inhalts, Nr. 617—1005. p. 31—48;

Digitized by Google

3) eine Sammlung ausschliesslich französischer Werke aus verschied. Fächern Nr. 2401—5351. p. 134—259; 4) die Bibliothek des verst. Kön. Preuss. Geh. Finanzrathes Fallenstein, welche an deutschen Glossarien u. Idiotiken, Sprichwörtersammlungen u. Werken d. alt-deutsch. Litteratur reich ist, Nr. 7561—7849. p. 383—396; 5) eine Sammlung von Musikalien f. Pianoforte mit u. ohne Begleitung, Nr. 8380—8520. p. 419—425; 6) Kirchenmusikalische Compositionen des Grossh. Hess. geistl. geh. Raths Abt G. J. Vogler († 1814 in Darmstadt) in eigenhändigen Manuscripten, sämmtlich noch ungedruckt, Nr. 8521—8530, p. 425—426; 7) eine Sammlung von Handschriften berühmter Männer, Regensburg. Comitialacten, Gypsabdrücken etc. Nr. 8532—8635. p. 426—433.

[**452.**] *Verzeichniss der von den Schulrath Ch. Weiss in Merseburg, Oberregierungsrath Sommer in Magdeburg, Realschuldirector Dr. Siderer in Halberstadt und mehreren anderen nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst einem Anhange von verschiedenen Kunstgegenständen (Kupferstichen, Lithogr., Oelgemälden etc.) chirurgischen, mathematischen u. a. Instrumenten den 29. Mai durch Johann Friedrich Lippert (in Halle) versteigert werden sollen. Eingesandt von J. Chr. Graeger in Halle.* 8. 208 *S. excl. Tit.* 15252 *Nrr.*

[453.] * *Verzeichniss des Abbé J. B. Ritter v. Bearzi, päpstl. Protonotars u. Neapolitan. Geschäftsträgers. Auct. in Wien.* 8.

[454.] * *Catalogue des livres, estampes et dessins composant la Bibliotheque et le Cabinet de feu M. Armand Bertin, rédacteur en chef du Journal des Débats, et précédé d'une Introduction par Silvestre de Sacy et d'une Notice par M. Cuvillier-Fleury. La vente aura lieu le 4. mai. Paris, Techener.* 8. 16¾ *B.*

[455.] * *Katalog der Bibliothek des Geh. Rathes Beuth. (Auction d. 2. Juni in Berlin.)* 8. 64 *S.* 1688 *Nrr.*

Enth. Litteraturwiss., Geschichte, etc., auch einige Gemälde u. Antiquitäten.

[456.] * *Catalogue de lettres autographes composant la collection de feu M. Brissot-Thivars, ancien préfet, dont la vente aura lieu le 6 avril. Paris, Aubry.* 8. 3⅜ *B.* 863 *Nrr.*

[457.] * *Catalogue de livres rares et précieux, principalement sur le vieux théâtre, les poëtes, conteurs et facéties, provenant de la Bibliothèque de M. Ch. C*****, dont la vente aura lieu le 21 mars. Paris, Alvarès.* 8. 2¼ *B.*

[458.] *Catalogue de bons livres classiques, grecs et latins, provenant de la Bibliothèque de M. Clachet, censeur au lycée Henry IV, dont la vente aura lieu le 12 avril. Paris, Durand.* 8. 3 *B.*

[459.] * *Catalogue des livres rares et précieux de feu M. J. L. A. Coste, conseiller honoraire à la cour royale de Lyon, dont la vente aura lieu le 17 avril. Paris, Potier et Jannet.*

Digitized by Google

(*Lyon, Brun.*) 8. 25 *B. Pr.* 3 *Fr. Einige Exemplare auf holländ. Pap. à* 8 *Fr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1294.)

[460.] **Catalogue des livres latins, français et espagnols, composant la Bibliothèque de M. Del.... La vente aura lieu le 4 avril. Paris, Aubry.* 8. $1^1/_2$ *B.*

[461.] **Catalogue des livres particulièrement relatifs aux beaux-arts et à l'histoire, composant la Bibliothèque de Mme veuve Deflorenne, dont la vente se fera le* 18 *avril. Paris, Garnot.* 8. 5 *B.*

[462.] **Catalogue des livres concernant particulièrement la littérature et l'histoire du moyen âge, qui composaient la Bibliothèque de M. G. B. Depping, homme de lettres, dont la vente se fera le* 6 *mars. Paris, Delion.* 8. $3^1/_4$ *B.*

[463.] **Catalogue des livres relatifs aux sciences naturelles, particulièrement à la conchyliologie, et des lettres autographes, qui composaient la Bibliothèque de feu M. P. L. Duclos, dont la vente se fera le* 10 *avril. Paris, Delion.* 8. 2 *B.* (Früher war der 16. Jan. zur Auction bestimmt.)

[464.] **Catalogue des livres particulièrement relatifs aux sciences naturelles (ornithologie) et des autres ouvrages qui composaient la Bibliothèque de feu M. Dumont de Sainte-Croix, avocat, etc., dont la vente se fera le* 18 *avril. Paris, Delion.* 8. $1^1/_2$ *B.*

[465.] Der Earl of Ellesmere hat einige Hundert handschriftlicher, für die Bühne 1737 bis 1824 geschriebener Stücke, dieselben, welche der für dramatische Compositionen bestimmten Censur vorgelegen haben, angekauft. S. *Athen. 7. Jan. Nr. 1367. p. 21. —2.—

[466.] Die Bibliothek des Minist.-Rathes Dr. Exner ist d. 20. Febr. in Wien versteigert worden.

[467.] **Catalogue des livres composant la Bibliothèque de feu M. J. J. G. Foelix, docteur en droit, avocat à la cour impériale de Paris, etc., dont la vente aura lieu le* 10 *mars. Paris, Durand.* 8. 5 *B.*

Dem Kataloge voran geht eine Notice des Professors M. A. Valette über Jean Jacq. Gaspard Foelix, geb. 3. Juni 1791, gest. 26. Mai 1853. Die Bibliothek ist in allen Fächern der Gesetzgebung u. Jurisprudenz Frankreichs u. des Auslandes reich besetzt.

[468.] Die Bibliothek des Prof. Gaal ist in Delft den 8. Mai versteigert worden.

[469.] **Verzeichniss werthvoller Werke aus der nachgelassenen Bibliothek des verst. Dr. G. A. Gabler, meist philosophischen, philologischen und pädagogischen Inhalts. Zu verkaufen bei W. J. Peiser in Berlin.* 8.

[470.] **Verzeichniss einer ausgewählten Bücher-Sammlung aus allen Fächern der Wissenschaft, vorzüglich reichhaltig an*

Digitized by Google

belletristischen und naturwissenschaftlichen Werken (darunter die nachgelassene Bibliothek des Garten-Direktors Greiss in Cöln), welche am 16. Jan. durch J. M. Heberle in Bonn versteigert wird. 8. 46 *S.* 1489 *Nrr.*

[471.] **Catalogue de la Bibliothèque de feu M. Ant. Greppo, ancien magistrat, dont la vente aura lieu le 3 août à Lyon. Paris, Tross; Lyon, Scheuring.* 8.

Enth. Kirchengeschichte u. Kirchenväter, Philosophie u. ält. Geschichte.

[472.] **Catalogue d'une précieuse collection de lettres autographes d'acteurs, auteurs et compositeurs dramatiques français, anglais, italiens, etc., et de curieux documents relatifs au théâtre, provenant du Cabinet de M. H***, dont la vente aura lieu le 2 mars. Paris, Lefebvre.* 8. $10^3/_4$ *B.* 940 *Nrr.*

[473.] **Catalogue des livres de sciences, économie politique, agriculture, etc., de littérature et d'histoire, composant la Bibliothèque de M. P. H., dont la vente aura lieu le 17 février. Paris, Guilbert.* 8. 4 *B.*

[474.] *Verzeichniss der höchst werthvollen hauptsächlich juristischen, philologischen und französischen, vom verstorbenen Justizrath Dr. Hoefer hinterlassenen Büchersammlung, welche vom 16. Mai an öffentlich versteigert werden soll. Greifswald.* 8. 46 *S. excl. Tit.* 1872 *Nrr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 869.)

[475.] *Verzeichniss der von Advocat Just nachgelassenen Bücher-Sammlung, welche den 19. April zu Zittau öffentlich versteigert werden soll durch L. T. Grohmann.* 8. 30 *S. excl. Tit.* 998 *Nrr.*

Grösstentheils Juridica enth.

[476.] **Catalogue de la Bibliothèque de feu l'abbé J. Labouderie, ancien vicaire de Notre-Dame de Paris etc., dont la vente aura lieu le 2 mars. Paris, Delion.* 8. $18^1/_4$ *B.*

Enth. Theolog., Litterat. u. Geschichte, Autographen, Medaillen. Der Besitzer, geb. 13. Febr. 1776, ist 2. Mai 1849 gestorben.

[477.] **Catalogue des livres anciens et modernes composant la Bibliothèque de M. P. de La Jarrie. Part. I. Théologie, jurisprudence, sciences et arts, belles-lettres. La vente aura lieu le 20 mars. Paris, Jannet.* 8. 14 *B.* 4000 *Nrr.*

Die II., die histor. Werke enthaltende Abtheil. soll im Mai zum Verkaufe kommen.

[478.] Der Franz. Finanzminister hat durch Beschluss vom 14. Febr. den Verkauf der von der Regierung innebehaltenen Libri'schen Bibliothek nunmehr verfügt. Dieselbe soll aus 20,000 Bden der seltensten, merkwürdigsten u. werthvollsten Werke bestehen. Bekannt ist noch nicht, wem die Abfassung des Kataloges übertragen werden wird. S. * L'Indépend. belge 12 mars. — 2. —

Digitized by Google

[479.] **Catalogue des livres composant la Bibliothèque de M***, ancien receveur général des finances, dont la vente aura lieu le 17 janvier. Paris, Durand.* 8.

[480.] **Notice de bons livres de jurisprudence, de littérature et d'histoire, provenant de la Bibliothèque de M***, dont la vente aura lieu le 17 mars. Paris, Labitte.* 8. 1 *B.*

[481.] **Catalogue des livres provenant de la Bibliothèque de M. G. D. L. M., dont la vente aura lieu le 20 mars. Paris, Potier.* 8. $5^3/_4$ *B.*

Ueber einzelne vorzügliche Werke s. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 6. p. 62.

[482.] Den Verkauf der Macartney'schen Bibliothek u. die dafür gezahlten Preise betreff. s. *Athen. 4 Febr. Nr. 1371. p. 152. —2.—

[483.] **Catalogue des livres relatifs aux sciences, ponts et chaussées, architecture, etc., qui composaient la Bibliothèque de feu M. C. F. Mallet, inspecteur général des ponts et chaussées, dont la vente se fera le 14 décembre 1853. Paris, Delion.* 8. 2 *B.*

[484.] **Catalogue des livres composant la Bibliothèque de feu M. Théodore Olivier, prof. adm. du Conservatoire impérial des arts et métiers etc., dont la vente se fera le 16 février. Paris, Delion.* 8. 6 *B.*

Enth. Mathemat., Litterat. u. Geschichte, sowie auf den beiden letzten Seiten die Olivier'schen Schriften über beschreibende Geometrie u. a. Gegenstände.

[485.] **Catalogue d'une partie des livres composant la Bibliothèque de feu A. F. Ozanam, professeur à la Faculté des lettres de Paris, dont la vente aura lieu le 2 février. Paris, Charavay.* 8. $1^3/_4$ *B.*

[486.] **Notice de bons ouvrages de sciences, de littérature et d'histoire provenant de la Bibliothèque de feu M. Perry, dont la vente se fera le 22 avril. Paris, Delion.* 8. 1 *B.*

[487.] Die namentlich im Fache d. Kriegswissenschaften nicht unansehnliche Bibliothek L. J. de Petit's, Command. d. IV. Niederländ. Infant. Brigade, ist am 9. Jan. bei Nijhoff u. Sohn zu Arnheim verkauft worden. *Katalog 30 S.

[488.] Von der kürzlich in London verkauften Bibliothek Pickering's sind viele Bücher mit unverhältnissmässig hohen Preisen bezahlt worden. S. *Athen. 18 March. Nr. 1377. p. 344. —2.—

[489.] Ueber den Verkauf der Pigott'schen, besonders viele mystische Bücher enthalt. Bibliothek s. *Athen. 7 Jan. Nr. 1367. p. 22. —2.—

[490.] **Catalogue des livres de la Bibliothèque d'économie politique de feu M. D. L. Rodet, ancien maire de Saint-Cloud, etc., dont la vente aura lieu le 29 mars. Paris, Techener.* 8. $18^3/_4$ *B.*

Digitized by Google

[491.] **Catalogue des livres orientaux imprimés et manuscrits, provenant de la Bibliothèque de M. le Marquis de L. F. S., membre de la Société asiatique, dont la vente se fera le 20 février. Paris, Delion.* 8. 5¾ *B.*

[**492.**] *Catalogue d'une Bibliothèque superbe de Théologie catholique, d'Histoire, de Littérature et d'une Collection de Livres d'estampes. Comprenant toutes les Éditions originales Bénédictines des Saint-Pères, les grandes collections des Conciles, nombre de Grands et beaux livres de Théologie, de grands Ouvrages archéologiques, quantité de Voyages, éditions superbes de Classiques Grecs, Latins et Français. Delaissée par feu le Très-Révérend M. A. van Steenwijk, Curé à Amsterdam. Le tout sera vendu du 8—19 Mai à Amsterdam par les Libraires les Frères van Cleef et Frederik Muller.* 8. *XII,* 160 *S.* 3195 *Nrr. Pr.* 25 *Holl. Cents. (Die Sammlung der Kupferwerke unter folg. besond. Titel: Catalogue d'une Collection superbe de Livres d'estampes, comprenant de beaux Ouvrages bibliques; de Voyages pittoresques; de Livres d'Antiquités; de Histoire naturelle et quelques Ouvrages illustrés. etc.* 8. 22 *S. excl. Tit.* 224 *Nrr. Pr.* 15 *Cents.*) Vgl. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 48. p. 675.

Mit vollem Rechte hat der Verf. des vorl. Kataloges, dessen Vorwort von Th. B., prêtre, unterschrieben ist, die v. St'sche Sammlung als eine superbe bezeichnet. Dieselbe, das Werk eines ebenso gelehrten als leidenschaftlichen Bibliophilen, enthält, zumal im Fache der Theologie, Schätze ersten Ranges, die nicht blos durch Seltenheit, wissenschaftl. u. sonstigen Werth, sondern auch durch vorzügliche Haltung sich auszeichnen. Jahrelanger Sammeleifer, grosse Opfer u. besondere Glücksumstände haben diese Schätze in den Besitz des Verstorbenen gebracht. Leider ist es mir nicht vergönnt gewesen, den Katalog frühzeitig genug zur Anzeige bringen zu können, um die Leser auf die Auction aufmerksam zu machen; immerhin aber wird die nachträgliche Lectüre des Kataloges jedem Bücherfreunde Belehrung u. Genuss in reichlichem Maasse gewähren.

[493.] **Catalogue des livres anciens composant la Bibliothèque de feu M. A. Thiérion d'Avançon, ancien notaire à Troyes, etc., dont la vente se fera le* 28 *mars. Paris, Delion.* 8. 12¼ *B.*

[494.] **Catalogue des livres composant la Bibliothèque de M. le docteur V..., de Nuremberg, dont la vente aura lieu le* 2 *mars. Paris, Aubry.* 8. 328 *Artikel.* (S. oben Nr. 39.)

Enth. Bücher aus d. Fache der sogen. geheimen Wissenschaften, der Medicin, Chemie, über Magie, Alchimie, Magnetism., Electricität, etc.

[495.] **Catalogue du Cabinet de feu M. Visconti, architecte de S. M. l'Empereur, se composant d'une riche collection d'émaux, objets d'art, antiquités diverses, etc., tableaux, dessins,*

Digitized by Google

estampes, grands ouvrages à figures, recueils et livres, dont la vente aura lieu le 13 *mars. Paris, impr. de Maulde.* 8. 3 *B.*

[496.] Die besonders an jurist., geschichtl., diplomat. Werken, alten u. neuen Klassikern reiche Privatbibliothek des verst. Oberappellat. Gerichts-Rathes Dr. Walch soll den 26. Juni in Jena versteigert werden. Kataloge sind durch Frommann in Jena zu beziehen.

[497.] *G. W. Walpers' Privatdocenten an der Universität Berlin Botanische Bibliothek welche am* 1. *Juni in Berlin durch den Königlichen Auctions-Commissarius öffentlich versteigert werden soll. Eingesandt von R. Friedländer & Sohn in Berlin.* S. 63 *S. excl. Umschl.* 2100 *Nrr.*

Eine sowohl an grösseren Werken als an kleineren Monographien, an neueren und seltenen älteren Schriften aus dem ganzen Bereiche sehr reichhaltige Sammlung.

[498.] *Verzeichniss einer Sammlung von Büchern, aus dem Nachlasse mehrerer Gelehrten, die zu beziehen sind durch J. G. Müller in Gotha.* 8. 44 *S.* 2527 *Nrr.*

Der grössere Theil der Bücher stammt aus dem Besitze des Directors Wenig, dessen Sammlung sich namentlich durch Göthe-Schiller-Litteratur etc. auszeichnet.

[499.] * *Catalogue de la Bibliothèque de feu M. J. Willm, professeur de philosophie, dont la vente aura lieu le* 6. *février. Strassbourg, Berger-Levrault.* 8. 139 *S.* 3494 *Nrr.*

Enth. Theol., Philosoph., Klassiker, Litteratur, Geschichte u. Schöne Künste.

[500.] * *Catalogue de la Bibliothèque de feu M. Van den Zande, ancien Directeur des Douanes, etc., dont la vente aura lieu le* 15 *février. [Redigé par Guichardot.] Paris, Techener.* 8. 31 *B.* 4147 *Nrr. Pr.* 5 *Fr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 753.)

Enth. Theol., Philol., Philos., Geschichte u. Schöne Wissenschaften, darunter viele seltene u. schön gebundene Bücher. S. Bull. du Bibl. 1853. p. 624.

[501.] *Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des verstorbenen J. G. Zimmer, Consistorialrath und Pfarrer der deutsch-reformirten Gemeinde zu Frankfurt a. M. Die Bücher sind zu beziehen durch Heyder & Zimmer in Frankfurt a. M.* 8. 40 *S.* 1908 *Nrr.*

Enth. vorzüglich Theologie.

[502.] Eine kleine Sammlung von Autographen etc.

Es ist mir in diesen Tagen eine kleine Sammlung von Autographen etc. unter die Hände gekommen, die sich im Privatbesitze befindet, und um mässigen Preis zum Verkaufe bereit steht. Dieselbe ist nicht nur zum Theile um der Persönlichkeit der Schreiber willen, sondern auch hinsichtlich des Inhaltes mehrerer Schreiben von ziemlichem Interesse, so dass

Digitized by Google

ich manchem Sammler einen Dienst zu erweisen glaube, wenn ich ihn hier, unter Beifügung des speciellen Verzeichnisses, auf die Sammlung aufmerksam mache. Wenn auch nicht gerade von historischer Wichtigkeit, doch von Bedeutung sind besonders die Schreiben mehrerer Fürsten und hoher Personen an den Günstling und obersten Minister des Kaisers Rudolf II., den Geheimrath Wolfgang Rumpf, den man sich, da mit dem schwachen Kaiser selbst nichts anzufangen war, auf allerlei Weise zum Freunde und Gönner zu machen suchte, indem man sogar nicht verschmähete, Rumpf's Secretair Eberhard Wittenhorst mit einigen freundlichen Zeilen zu begrüssen. Unter diesen an Rumpf gerichteten Schreiben lasse ich beispielsweise und zum Beweise, wie man sich damals des allmächtigen Günstlinges zu versichern bemüht war, das unten Nr. 6 erwähnte des Herzoges Friedrich Wilhelm, Vormundes und Administrators der Kur Sachsen, mit dem das Nr. 15 angeführte nahezu übereinstimmt, ausführlich folgen. Der Herzog schreibt: „Wohlgeborner lieber besonder, Dem bisshero gehaltenen gebrauch nach, vnd aus Vnser zue Euch tragenden gnedigsten unnd gunstigen neygung, thuen Wier Euch in Vormundschafft weyland Churfürst Christiani zue Sachssen, loblicher seliger gedechtnus hinderlassener Jungen Herrschafft, vnserer freundlichen lieben Vettern, vnd Pflege Söhnen, bey gegenwertiger Fuhre abermals Sechs vass, als Zwey vass Freybergisch, Zwei vass Tschopauisch, ein vass Torgauisch, vnd ein vas Orttrandisch bihr, so gutt es diz Jhar in ieiztgedachter vnser Jungen Vettern vnd Pflege Söhne Landen gebrauen worden, in gnaden zuschigcken, Gnedigst ersinnend, Ihr wollet dasselbe von vns wohlgemeint annehmen, vnd vnsern gnedigsten willen dobey vormergcken. Vnnd Wier seindt Euch mit gnaden wohl gewogen.“ Auch der unglückliche Gustav Erichson, der Sohn und Thronfolger des zur Entsagung gezwungenen Schwedischen Königs Erich XIV, befindet sich unter den Bittstellern, welche Rumpf's Fürsprache in Anspruch nehmen (s. Nr. 13). Von wirklich historischem Interesse ist, ausser ein paar anderen Stücken (s. Nr. 27 u. 28), das Nr. 19 angemerkte Schreiben des Königes Friedrich Wilhelm von Preussen, des Vaters Friedrich des Grossen, an August den Starken, wodurch der hart bedrängten Stadt Thorn wegen der an einigen Jesuiten verübten Unbill eine mildere Sentenz gesichert werden sollte. Friedrich Wilhelm schreibt: „Wir können keinen Umgang nehmen Ew. Königl. Majst. hierdurch freundbrüderlich zu erkennen zu geben, wasmaassen wir über die harte Sentenz, welche unlängsten alldorten denen eingesessenen der Stadt Thoren, wegen des daselbst entstandenen unglücklichen Tumults publiciret worden, zum Höchsten affligiret sind, in dem wir nicht ohne das empfindlichste Mit-

Digitized by Google

leiden ansehen können, dass gegen diese unsere arme GlaubensGenossen, unter dem Vorwand, die Ehre Gottes an ihnen zu rächen, mit Feuer und Schwerd procedirt, ihnen ihre Kirche genommen, ihre Schule testuiret und die ganze bisherige Verfassung der Stadt zu grösserer Oppression der dasigen Evangelischen Angesessenen verändert, und über den Hauffen geworffen werden will. Wenn die Stadt Thoren gegen Ew. Königl. Majst. und der Res Publica öffentl. rebelliret, oder sonst das gröste Verbrechen sich schuldig gemacht hätte, so könte gewiss kein gestrengeres Urtheil über dieselben, als das ist, gefället werden, da es aber bloss nur allein auf die Bestraffung eines von dem gemeinen Pöbel wieder etliche miserable Jesuitten erhoben, auch von diesen selbst verursachten, und bosshaffter Weise tormentirten Tumult ankommt so ermessen Ew. Königl. Majst. nach dero hohe Begebniss leicht von ihr selbsten, dass die in dem Urtheil determinirte schwere Straffe, dem begangenen Excess weit überstrenge, und kein vernünftiger Mensch billigen könne, dass um einiger wenigen Leute willen, die sich etwas vergangen, so viel unschuldige leiden, und eine ganze Stadt ruiniret werden soll, die ganze raisonable Welt wird auch glauben, und geben unzehlige bey der Sache vorgekommne Umstände mehr als zu viel an den Tag, dass diese, gegen die arme Stadt, und deren Evangelische Einwohner ausgesprochene terrible sentenz nichts weniger als eine unpartheische Administration der Justice zum Grunde habe, sondern dass dieselben im Gegentheil aus einigen Bildern, und durch deren Jesuitten Künste und falsche Suggestiones aufgefeuerter ReligionsHass hergeflossen sey, und dann diese Gelegenheit sich durstiglich bedienen, die armen dissidenten zu Thoren um Leib und Leeben, Guth und Bluth zubringen, und sie ihrer wohl Ew. Königl. Majst. auf ein mal zuberauben. Ew. Königl. Majst. haben den Ruhm eines Gerechten, und zu aller Clemenz gegen die bedrängte Unschuld, geneigten Fürsten, und wollen wir also nimmermehr hoffen, dass die Execution dieses ungerechten Bluthurtheils, wodurch die Gloria Ew. Majst. Regierung bey aller Posteritet wird verdunckelt werden sollen, vor sich gehen lassen können. Wir ersuchen dannen Ew. Königl. Majst. aufs inständigste, dass sie solche Execution sistiren, und die Sache durch eine impartialische Justice, und freundliebende Leuthe von beyden Religionen bestehende Commissionen de novo gründlich untersuchen, und die Beklagten zu Aussführung ihrer Unschuld verstatten, allenfalls auch Gnade vor Recht ergehen lassen, insonderheit aber die Stadt bey ihren Privilegien und Freyheiten Königl. schützen und handhaben, vor allen Dingen aber, die Vergiessung so vieler Christen Bluth, welches ohne die äuserste Grausamkeit nicht geschehen kan verhüten und

Digitized by Google

abwenden wollen. Ew. Königl. Majst. werden nicht ungütig vermercken dass wir uns diesfalls also vor die Stadt interessiren, wir sind darzu in Ansehung dass die Sache unsrer Glaubens Genossen betrifft Gewissens halber verbunden, und der Olivische Frieden giebet uns das Recht vor die Conservation der Stadt und alles Dessen, was dieselben gleich denen übrigen Städten des Pohlnischen Preusens in solchen Friedens Instrumenten stipuliert ist, zu sprechen, und uns ihrer deshalb so viel als nöthig anzunehmen, wir halten uns versichert, dass andere bey sothanen FriedensSchlusse als Compaciscentes interessirte Puisancen wie auch absonderlich die Garandirung von demselben nicht werden mit indifferenden Augen ansehen können, dass so theuer erworbener Friedens Schluss auf die, in mehr benamte Sentenz extendirte Arth solte entkräfftet und infringiret werden, hingegen wird es uns, und wie Ew. Königl. Majst. fest persvadiret seyn können, auch allen übrigen Puisancen von Europa zu einer sehr angenehmen Verbindligkeit gegen Ew. Majst. gereichen, wann sie sich entziehen wollen, diese fast zur Desperation gebrachte Stadt in Schutz zu nehmen, und sie von der ihr angetroheden totalen Untergang, welcher viel gefährliche Sviten nach sich ziehen könne, zu erretten, Wir beziehen uns auf dasjenige was unser General Major und Envoje extra ordinari der von Schwerin und dessen Bruder der Geheimde Rath deswegen Ew. Königl. Majst. weider vorzustellen, die Gnade und Ehre haben wird. Worauf wir Dero Belieben und hoffendl. nach unsern Wundsch und inständig Verlangen ausfallen der Erklärung erwarten, und in übrigen Ew. Königl. Majst. zu Freundl. Vetterl. Dienstgefälligkeit iederzeit willig und erböthig verbleiben." Leider hat diese kräftige Vorstellung Friedrich Wilhelm's keinen Erfolg gehabt.

Die Sammlung besteht aus folgenden Stücken auf Papier:

Nr. 1. Kaiser Ferdinand II. an den Grafen Boucquoi. dd. Wien 2. Septbr. 1620. Mit des Kaisers u. Questenberg's eigenhänd. Unterschriften u. mit Siegel. Fol. 1 B.

Nr. 2. Ferdinand, Pfalzgraf bei Rhein u. Herzog in Bayern (später Kaiser), an Rumpf. dd. München 3. Aug. 1597. Mit eigenhänd. Unterschr. u. Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 3. Ernst, Erzbischof u. Kurfürst von Cöln, an Rumpf. dd. Hirzberg 29. März 1597. Mit eigenh. Untersch. u. Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 4. Carl, Markgraf zu Burgau u. Landgraf zu Nellenburg, an den Herzog Franz Julius von Sachsen. dd. Günzburg 2. Jan. 1615. Neujahrswunsch. Mit eigenh. Untersch. u. Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 5. Carl, Herzog zu Münsterberg, an Rumpf. dd. Olssa 13. Febr. 1599. Mit eigenh. Untersch. u. Sieg. Fol. 1 B.

Digitized by Google

Nr. 6. Herzog Friedrich Wilhelm zu Sachsen an Rumpf. dd. Torgau 31. März 1598. Mit eigenh. Untersch. Fol. 1 B.

Nr. 7. Der Prälatenstand in Oesterreich ob der Enns an Rumpf. dd. ohne Ort 27. Septbr. 1597. Mit 7 Siegeln. Fol. 1 B.

Nr. 8. Carl, Markgraf zu Burgau etc., an Wittenhorst. dd. Altenburg 29. Jul. 1597. Mit eigenhänd. Untersch. u. Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 9. Philipp Ludwig, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern, an Rumpf. dd. Neuburg a. d. Donau 4. Novbr. 1594. Mit eigenh. Untersch. u. Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 10. Balthasar, Abt zu Fulda, an Rumpf. dd. Biberstein 28. April 1596. Mit eigenhänd. Untersch. Fol. 1 B.

Nr. 11. Graf Johann v. Ostrorog an Rumpf. dd. Grodzisko 3. Sptbr. 1596. Lateinisch. Mit eigenh. Untersch. u. Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 12. Anna Catharina, Erzherzogin von Oesterreich, an Rumpf. dd. Innsbruck 4. Decbr. 1597. Italienisch. Mit eigenh. Untersch. u. Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 13. Prinz Gustav von Schweden an Rumpf. dd. Warschau 11. Mai 1597. Lateinisch. Mit eigenh. Untersch. Fol. 1 B.

Nr. 14. Cardinal Aldobrandino an Rumpf. dd. Rom 3. Jun. 1595. Italienisch. Mit eigenh. Untersch. u. Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 15. Herzog Friedrich Wilhelm zu Sachsen an Rumpf. dd. Torgau 22. März 1597. Mit eigenh. Untersch. Fol. ½ B.

Nr. 16. Marchese Marcello an Rumpf. dd. Campo a cemare 16. Novbr. 1597. Eigenhändig u. italienisch. Fol. 1 B.

Nr. 17. Sibylla, Herzogin zu Jülich, Cleve, Berg etc., an Wittenhorst. dd. Jülich 3. Mai 1597. Mit eigenh. Untersch. u. Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 18. Kaiserl. Expectanzbrief auf 300 Fl. etc., ausgestellt vom Erzherzog Ernst von Oesterreich für den Kais. Kammercanzlisten und Registrator Heinrich Porsius. dd. Wien 16. Septbr. 1588. Mit des Erzherzogs eigenh. Untersch. u. Sieg. Mitunterschrieben von Hans v. Süntzendorf. Fol. 1 B.

Nr. 19. Friedrich Wilhelm, König von Preussen, an den König von Polen und Kurfürsten von Sachsen Friedrich August, wegen der harten Sentenz gegen die Theilhaber am Thorner Blutbade. dd. Berlin 28. Octbr. 1724, präsentirt 5. Decbr. desselb. Jahres in Warschau. Gleichzeitige Abschrift. Fol. 1 B.

Nr. 20. Die Fürstl. Jülich'schen Räthe an Wittenhorst. dd. Düsseldorf 8. Mai 1598. Mit der Untersch. von Vt. Bern. Putz u. mit Sieg. Fol. ½ B.

Nr. 21. Dieselben Räthe an den Fürstl. Jülich'schen Mundschenken Joh. v. Leeradt. dd. Düsseldorf 8. Mai 1598. Mit der Untersch. von Vt. Bern. Putz u. mit Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 22. Dieselben Räthe an Wittenhorst. dd. Düsseldorf 8. Mai

Digitized by Google

1598. Mit der Untersch. von Vt. Bern. Putz u. mit Sieg. Fol. $^1/_2$ B.

Nr. 23. Lorenz Kokorijawetz, von Kopranitz Armee, an den Kaiser Rudolf II. Bitte um Rantion aus türkischer Gefangenschaft mit 300 Thlr. Aus d. Anf. d. XVII. Jhrhdts. Fol. $^1/_2$ B.

Nr. 24. Der Arzt Michael Gehler an den Medicus ordinar. der Böhmischen Stände D. Severin Schatto v. Schattenthal. dd. Sobieslau 22. Mai 1615. Eigenhändig u. lateinisch. Mit Sieg. Fol. 1 B.

Nr. 25. Rumpf an den Erzbischof Wolfgang Dietrich von Salzburg. dd. Prag 29. April 1596. Abschrift mit Rumpf's eigenh. Untersch. Fol. 1 B.

Nr. 26. Relation von d. An- und Abzug des christlichen Feldlagers in Ungarn, vor Ofen, im J. 1602. Gleichzeitige Schrift. Fol. 2 B.

Nr. 27. Franz Tennagel's Aussage vor, in und nach der Tortur, in Bezug auf seine Mitwirkung, Böhmen für den Erzherzog Leopold zu gewinnen. 15/18. April 1611. Fol. 2 B.

Nr. 28. Der im Namen des Kaisers Ferdinand II. vom Kurfürsten Johann Georg I. erlassene Schlesische Pardon oder der sogenannte Sächsische Accord. dd. Dresden 18/28 Febr. 1621. Gleichzeitige Abschrift. Fol. 1 B.

Nr. 29 u. 30. Zwei Abschriften des (Lutherischen) Katholischen Beichtzettels und Glaubensbekenntnisses aus der Zeit des 30jährigen Krieges. Fol. à 2 B.

Nr. 31. Abschrift der Prophezeihung vom Königreiche Böhmen v. J. 1348. Fol. $^1/_2$ B.

Nr. 32. Abschrift des Dohna'schen Pasquills oder sogenannten Dohna'schen Postillons. Pasquill auf den Schlesischen Kammerpräsidenten Burggrafen Carl Hannibal I. v. Dohna († 1633), welcher sich durch harte Religionsverfolgungen verhasst gemacht hat. Fol. 4 B.

Nr. 33. Copie von des Kaisers Ferdinand II. Aufschriften auf den Kaiser Maximilian I. (geb. 1454, gest. 1519). Lateinisch. Fol. 2 B.

Nr. 34. Das Pohlnische Piquet-Spiel. Pasquill auf das Polnische Wahlreich im XVII. Jhrhdt. Fol. $^1/_2$ B.

Nr. 35. Tractementsbescheinigung der Adolborsts, Corporals und Gemeinen von des Capitains Jaq. van der Burcht Leuten. dd. 7 Octbr. 1600. Fol. $^1/_2$ B.

Nr. 36. Notariatsinstrument von Caspar Held, notar. publ. Vollmacht des Kais. Rathes Leopold Puchler für Paul Aemilius Malatesta zur Einholung päpstlicher Licenz. dd. Prag 19. Aug. 1574. Lateinisch. Fol. 1 B.

Ich bin gern erbötig, über diese Sammlung nähere Auskunft zu geben und Gebote entgegenzunehmen.

Dr. J. Pezholdt.

Digitized by Google

30. Juni. **Sechstes Heft.** 1854.

Nr. 503 u. folgende enthaltend.

Ehrenbezeigung.

Se. Majestät der Kaiser von Russland, welcher inmitten aller jetziger politischer Bewegungen stets um das Beste der Wissenschaften in seinem weiten Reiche bedacht ist, haben geruht, dem Buchhändler und Antiquar H. W. Schmidt zu Halle als Anerkennung seiner Thätigkeit zum Besten der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek einen werthvollen Ring mit Brillanten zu verleihen.

[503.] Zur Deutschen Bibliothekenkunde.

Die Schulbibliothek in Glückstadt*), um deren Stiftung sich der Rector Germar ein besonderes Verdienst erworben hat, ist zum Anfange des gegenwärtigen Jahrhundertes durch freiwillige Beiträge von Geld (237 Mk. 4 Sch.) und Büchern, namentlich der Verlagshandlung Hammerich in Altona, begründet worden. Eigentlich hatte Germar die Errichtung einer Stadtbibliothek beabsichtigt, und den Plan gehabt, dass jeder Einwohner der Stadt für die Benutzung jährlich 10 Mk. zur Erweiterung der Sammlung und vor Allen zur Anschaffung von Werken, die der Einzelne nicht wohl anzukaufen im Stande wäre, beisteuern sollte — ein Plan, der jedoch nie zur Ausführung gekommen zu sein scheint. Anfangs waren gutwillige Geschenke der Abiturienten ziemlich die einzige Quelle für die Vermehrung der Schulbibliothek gewesen, bis 1825 zu diesem Behufe jedem Primaner eine jährliche Beisteuer von 4 Mk., jedem Secundaner von 3, jedem Tertianer von 2, dem Quartaner von 1 und allen aus Prima abgehenden Schülern von 7 Mk. 8 Sch. auferlegt wurde. Anstatt dieser Beisteuern ist aber seit 1848 ein jährlicher Beitrag aus dem Schulärare angewiesen worden. Das ziemlich dürftige und unzweckmässige Lokal, welches die Bibliothek früher auf dem Boden des Schulhauses hinter dem Rathhause inne gehabt, hat dieselbe 1822 mit einem eigenen Zimmer im Gebäude der Gelehrtenschule vertauscht.

Die Bibliothek des Museums in Innsbruck**), welches 1820 durch den Zusammentritt von Privatleuten ins

*) S. Glückstadt, oder Beiträge zur Geschichte dieser Stadt und des dreissigjährigen Krieges in unserm Lande. Von A. C. Lucht. Kiel, Schröder. 1854. 8. p. 72.

**) Nach Mittheilungen des Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.

Digitized by Google

Leben gerufen, und dem damaligen Thronfolger Ferdinand zu Ehren Ferdinandeum benannt worden, ist gleichzeitig mit dem Museum entstanden, und hat den Zweck, Alles, was über Tyrol und von Tyrolern gedruckt erscheint, herbeizuschaffen und zu sammeln. Nichts destoweniger enthält sie aber auch so Manches, was sich nicht auf Tyrol bezieht, namentlich Juridica, in deren Besitz sie auf dem Wege von Schenkungen gelangt ist. Im Ganzen beläuft sich die Zahl ihrer Bücher auf 2500 Bände. Neben diesen und in gleichem Lokale mit ihnen befindet sich noch die Bibliotheca Tirolensis, die von dem Appellations-Präsidenten Baron Dipauli gesammelt, und von dessen Erben an die Oesterreichische Regierung verkauft, von dieser aber im Museum deponirt worden ist. Dieselbe bezieht sich ausschliesslich auf Tyrol, und besteht theils aus Druckschriften, theils aus zahlreichen MSS., zusammen etwa 1200 Bänden, wovon jedoch mancher nicht weniger als 10 bis 12 einzelne Pieçen umfasst. Die Benutzung der zur Bibliotheca Dipauliana gehörigen Werke ist nur innerhalb des Lokales der Anstalt gestattet, wogegen die Bücher der eigentlichen Musealbibliothek an die Mitglieder des Museums ausgeliehen werden dürfen.

Für Lehrzwecke, zum Gebrauche von Lehrern und Lernenden bestehen in Tyrol, ausser der Innsbrucker Universitätsbibliothek, auch an den verschiedenen Gymnasien des Landes nicht unansehnliche Bibliotheken, die grossentheils der neuen Organisation des Studienwesens in Oesterreich seit 1848 ihren Ursprung verdanken, und nicht blos durch Ankäufe, sondern und vorzüglich auch durch zahlreiche Geschenke und Legate von Privatleuten von Tag zu Tag mehr und mehr anwachsen.

Die Bibliothek der St. Peter- und Paul's Kirche in Liegnitz*) ist kurz nach der Reformation entstanden, und theils durch eine 1540 vom Dompropst Dr. Barthol. Röhrsdorf hierzu fundirte Summe von 200 Thlr. — die man freilich zuerst zur fürstlichen Rentkammer gezogen, und nur auf wiederholte Bitten des Rathes im Betrage von 133⅓ Thlr. zum Zwecke der Bibliothek wieder zurückgezahlt hatte — theils durch mehrere Büchergeschenke des Herzoges Friedrich III. von Liegnitz, theils endlich durch die von Balth. Krautwald gesammelten Beiträge begründet worden. Anfangs war sie auf dem Chor aufgestellt, wurde aber 1555 in die Sakristei

*) S. Die Stadt Liegnitz mit ihren Umgebungen, in einer geschichtlichen Uebersicht und Beschreibung der Kirchen, Schulen, Bibliotheken, Kunst-Sammlungen, öffentlichen Gebäude, historisch merkwürdigen Privathäuser, Spaziergänge, Belustigungsorte etc. dargestellt von W. Pfingsten. Mit einem Plane von Liegnitz (u. einer Eisenbahnkarte). Liegnitz, Reisner in Comm. 1845. 8. 224 S.

Digitized by Google

gebracht, jedoch schon in dem nämlichen Jahre auf Friedrich's III. Befehl auf das Schloss in die sogenannte Hofestube und später in die Johanniskirche versetzt, endlich auf das dringende Gesuch des Rathes und unter thätiger Vermittelung des Superintendenten Krenzheim, freilich leider nicht ohne grosse Verluste und fast auf den vierten Theil zusammengeschmolzen, in die St. Peter- und Paul's Kirche wieder übergesiedelt. Der Notar und spätere Bürgermeister Dr. Friedrich nahm sich hier der Bibliothek mit aller Sorgfalt an, liess die seltneren Bücher an Kettchen anschliessen, und die Sammlung vollständig in Ordnung bringen, sorgte auch, nachdem er mit diesem Geschäfte 1604 zu Stande gekommen war, seitdem fortdauernd für ihre Vermehrung durch Ankauf verschiedener Werke. Gleicher Beachtung und Sorgfalt hatte die Bibliothek, über die der Prorector Theoph. Petiscus als Bibliothekar 1658 einen neuen Katalog anfertigte, auch in den nächstfolgenden Jahren sich zu erfreuen, scheint aber später in ziemliche Vergessenheit und grosse Unordnung gerathen zu sein, der sie erst in neuerer Zeit der Diakonus Peters entrissen, und sich dadurch ein nicht geringes Verdienst um die Stadt Liegnitz erworben hat. Die Zahl der Bücher beläuft sich gegenwärtig auf etwa 5000 Bände oder über 8000 Werke, die in einem gefälligen und zweckmässig eingerichteten Lokale über der Sakristei, mit einem besonderen Treppeneingange von aussen, aufgestellt sind. Die Bücher haben meist grossen antiquarischen Werth, und gehören hauptsächlich dem geschichtlichen, theologischen und juristischen Fache an: ausser einigen 30 bis 40 MSS. befinden sich darunter 1500 der schönsten und zum Theile seltensten Inkunabeln, die wohl aus den verschiedenen Klöstern und Kirchen des Liegnitz'schen Fürstenthumes, woher die ersten Grundlagen zur Bibliothek mit genommen worden sind, stammen mögen. Ueberdies besitzt die Bibliothek einen bisher noch gar nicht zu übersehenden Schatz in einer etwa 530 Bände starken Sammlung von Dissertationen und Leichenpredigten, deren Zahl, soweit sich dies nach einem ungefähren Ueberschlage berechnen lässt, auf c. 20,000 sich belaufen dürfte. An der Catalogisirung dieser Sammlung wird seit Jahren gearbeitet, wogegen der Hauptheil der übrigen Bibliothek bereits vollständig geordnet und verzeichnet ist. Zu erwähnen bleibt, dass in der Bibliothek die vollständige Sammlung eines Notars Cr. Ritter mit enthalten sein soll.

[504.] Die Bibliothek des Britischen Museums und Sims*).

Für die Bibliothek des Britischen Museums ist ein Führer

*) S. oben Nr. 232.

Digitized by Google

und Wegweiser bereits längst, um mich eines, wenn schon verbrauchten, doch hier wohl angewendeten Ausdruckes zu bedienen, ein dringendes Bedürfniss gewesen: einer der Beamten der Bibliothek Richard Sims hat diesem Bedürfnisse durch sein im letztvergangenen Jahre veröffentlichtes Handbuch zu begegnen gesucht. Verdient es gewiss einerseits alle Anerkennung, dass sich endlich ein Beamter selbst dazu entschlossen, dem Publikum einen solchen Führer in die Hände zu geben, und dies nicht, wie es anderwärts vorgekommen ist, einem der Anstalt Fremden überlassen hat, und darf das Publikum sicher darauf rechnen, in einem von einem Beamten verfassten Handbuche manche Aufschlüsse über die Bibliothek und manche sichere Angaben, die ein Anderer zu geben nicht im Stande ist, zu erhalten, so lässt sich doch andererseits auch nicht verkennen, dass in vielen Stücken ein von einem Fremden bearbeiteter Führer vor dem eines Beamten insofern Manches voraus haben kann, als von einem Fremden über Das, was dieser über die Anstalt zu berichten weiss, grössere Offenheit und Wahrheitstreue zu erwarten ist, als von einem der Beamten, den seine amtliche Stellung in nur zu vielen Fällen zu einer grösseren Zurückhaltung, zum Verschweigen von Thatsachen, deren Bekanntwerden das Publikum zwar interessiren, das Beamtenpersonal aber compromittiren würde, veranlassen dürfte. So finden wir in dem Sims'schen Handbuche, obwohl sehr ausführliche und fast überflüssig weitläufige, dem Publikum zum Theile schon hinreichend bekannte Mittheilungen über Das, was seither in Bezug auf die Kataloge der Bibliothek geleistet worden ist, doch wenig oder nichts von Dem, was irgend dazu beitragen könnte, das Publikum über die wiederholt angeregte Frage nach dem Fortgange der Katalogarbeiten und dessen seitherigen Hindernissen hinlänglich und genügend aufzuklären. Was das in Bezug auf die Kataloge seither Geleistete betrifft, so berührt dies zumeist die Abtheilung der gedruckten Bücher, in deren Interesse, wie man nicht verkennen darf, eine ziemliche Rührigkeit, wenn schon ohne sonderliche Früchte für das Publikum, entwickelt worden ist. Bei weitem geringer scheint in dieser Beziehung die Thätigkeit in der Abtheilung der Handschriften, zumal der abendländischen, vor denen die orientalischen den Vorzug erhalten haben, gewesen zu sein.

Eine interessante Partie des Sims'schen Handbuches bilden die Mittheilungen über die Cottonischen Manuscripte, einen der schönsten Glanzpunkte der ganzen Bibliothek. Bekanntlich hatte diese Sammlung bei einer am 23. October 1731 zu Asburnham House, in Little Dean's Yard, Westminster, ausgebrochenen Feuersbrunst bedeutend gelitten, so dass von den 958 Bänden, aus denen die Sammlung vor dem Brande

Digitized by Google

bestanden, nicht weniger als 114 theils verloren gegangen, theils durch die Flammen vernichtet oder gänzlich verdorben, und ausserdem 98 andere schwer beschädigt und in mehr oder weniger verstümmelte Fragmente umgewandelt worden waren. Der Ausschuss, den man kurz nach dem Brande aus dem Hause der Gemeinen zur Untersuchung des Zustandes der Sammlung gewählt hatte, war unverzüglich darauf bedacht gewesen, zur Erhaltung und möglichsten Wiederherstellung der beschädigten Fragmente die geeigneten Massregeln anzuordnen; gleichwohl hatten diese Wiederherstellungsarbeiten bis auf die neuere Zeit keine erheblichen Fortschritte gemacht. Erst seit 1842 ist man damit unter Frederik Madden's Leitung rascher vorwärts geschritten, und dabei auf ganz unerwartete Entdeckungen gestossen. Manuscripte, von denen man ein volles Jahrhundert hindurch annehmen zu müssen geglaubt hatte, dass sie als vollkommen verloren aufzugeben wären, hat man unter den durch die Flammen übel zugerichteten Stücken wieder aufgefunden, und wenn nicht ganz, doch mindestens fragmentarisch wiederhergestellt. Man hätte wohl von einem Buche, wie das Sims'sche ist, erwarten dürfen, darin auf einige nähere Angaben über die bisherigen Resultate der Wiederherstellungsarbeiten zu treffen, über welche das Publikum, so lebhaft sich auch dasselbe für die Entdeckungen zu interessiren alle Ursache hatte, doch seither in Ungewissheit gelassen worden war. Der Verfasser des Handbuches würde sich durch ein spezielles Verzeichniss der restaurirten Handschriften sicher grosse Ansprüche auf die Dankbarkeit des Publikums erworben haben; allein Sims hat auf diese Ansprüche Verzicht geleistet, und vorgezogen, ein solches Verzeichniss, welches für ihn bei seiner Stellung zum Britischen Museum ohne Zweifel sehr leicht zu erlangen gewesen wäre, vielleicht aus Amtsrücksichten aus seinem Handbuche wegzulassen.

Allgemeines.

[505.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 383.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 9. p. 129—37. Katalog Lodewyk Elsevier's (III.) von 1649, welchen die hamburgische Stadtbibliothek besitzt. Von Dr. F. L. Hoffmann. — Vollständiger Abdruck des schon früher im Serapeum (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 87.) von Hoffmann erwähnten Kataloges, der ein Unicum zu sein scheint, jedenfalls aber, wie der in diesen Dingen competenteste Richter Pieters anerkennt, eine grosse Seltenheit ist.

Digitized by Google

Nr. 9. p. 137—44 u. Nr. 10. p. 145—54. Das Exemplar von *Hartmanni Schedelii Chronicon lat. Norimbergae* 1493 welches der Verfasser Hartmann Schedel selbst besass, beschrieben von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar in Würzburg. — Das mit sehr sauber illuminirt. Holzschnitten u. anderen Beigaben versehene Exemplar befindet sich, nebst Schedel's übrigen Büchern, in der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München.

Nr. 10. p. 154—60. Literarische Ausbeute von Janus Lascaris' Reisen im Peloponnes um's Jahr 1490; von E. G. Vogel in Dresden. — Abdruck des in der Königl. Bibliothek zu Hannover befindlichen handschriftl. Verzeichnisses der von Lascaris von seinen Reisen mitgebrachten u. der Florentiner Laurentiana einverleibten MSS. Vgl. Serapeum 1849. Nr. 5—6 (Anz. J. 1848—49. Nr. 336).

Nr. 10. p. 160. Schurzfleisch als Bücherdieb. — Kurze Notiz.

Intelligenzbl. Nr. 9. p. 65—68 u. Nr. 10. p. 73—76. Alter Katalog der Bibliothek der Cistercienser-Abtei Pontigny in der Champagne. (Fortsetzung folgt.) — Aus dem Catalogue génér. des MSS. des Bibliothèques publ. des Départements, Tom. I.

Nr. 9. p. 68—72 u. Nr. 10. p. 76—80. Bibliogr. Anzeigen.

[506.] *Norton's Literary Gazette and Publishers' Circular. New Series. Vol. I. New York, Norton.* 4. *Monatlich* 2 *Nrr. à c.* 3 *B. Pr.* 2 *Doll.* (S. oben Nr. 384.)

Enth., ausser dem sehr reichen allg. bibliographischen Theile, unter Anderen:

Nr. 1. p. 9. Library Intelligence. — Betr. vorzüglich Public School Libraries in Upper Canada.

Nr. 2. p. 27—28. Welford's Sale. — Ein weiterer Bericht über die bei der Auction der Bibl. Charl. Welford's (s. Anz. J. 1853. Nr. 1302) erlangten vorzüglicheren Bücherpreise.

Nr. 2. p. 34—35. Library Intelligence. — Betr. the Astor Library, the Boston Athenaeum, the Libraries of Belgium.

Nr. 3. p. 55—56. Library Management. — Nach dem Prospect eines von Edward Edwards zur Veröffentlichung vorbereiteten Library Manual.*)

---

*) Dieses Werk wird folg. Inhalt haben:

Part. I. Historical Introduction.

Chap. 1. On the Public Libraries of the Ancients.

2. On Libraries, public or partially public, in modern Europe, prior to the invention of printing.

3. On the origin and growth of some of the principal Public Libraries of Europe, subsequently to the invention of Printing.

4. On the origin and progress of Rate-supported Free Libraries in Great Britain under the provisions of the Public Libraries Act of 1850.

II. On the Construction of Edifices destined for the Reception of Public Libraries.

Digitized by Google

Nr. 3. p. 58—61. Library Intelligence. — Betr., ausser the Library of Congress, the Astor Library, aus einem von Dr. Cogswell an das Home Journal gerichteten Schreiben.

I. Notice of some celebrated edifices of this kind; Sansovino's Library of St. Mark at Venice; Michael Angelo's Laurentian Library at Florence; Vatican Library at Rome; Brera Library at Milan; Bodleian Library at Oxford; Royal Library at Paris; Library of St. Geneviève at Paris; Ducal Library at Wolfenbuttel; Radcliffe Library at Oxford; University Library at Cambridge; Imperial Library at St. Petersburg; Royal Library at Copenhagen; Royal Library at Munich; British Museum Library.

2. On the designs and projects for a great public library elicited by the proposition for the removal of the Royal Library at Paris.

3. On the principal structural requirements for the accommodation, extension, and efficient service of a public library.

4. On the arrangements for lighting, warming, ventilating, and fire-proofing a public library.

III. On the administrative Organization of a Public Library.

1. On the qualifications, duties, powers, and responsibilities of a public librarian.

2. On division of labor in the conservation and service of a library.

3. On the financial management and account-keeping of a library.

IV. On the Collection, Arrangement, and Preservation of Printed Books.

1. On the library-tax, or the exaction of certain copies of every book published in a country, for the formation or extension of its public libraries.

1.) Origin and history of this tax in Great Britain and Ireland, its present workings and results — 2.) Operation of this tax in France, in Spain, in Belgium, in Holland, in Denmark, in Prussia, in Austria, in Tuscany, in Naples, in the United States of America, &c.

2. On purchasing books; Advantages and disadvantages of purchasing entire collections; On purchase by commission; On book sales; On the elimination and disposition of duplicate copies.

3. On the causes of rarity in books; Real scarcity of some, and adventitious rareness of others; Remarkable fluctuations in the price of books; Proof that the intrinsic value of books is often an insufficient criterion of their value as acquisitions to a public library.

4. On bookbinding.

1.) Historical Retrospect; Monastic bindings in ivory, metals, and wood; Carved, embossed, chased, and jeweled bindings; Bindings adorned with portraits, cameos, medallions, heraldic devices, and other ornaments; Embroidered bindings in velvet, silk and damask; Tambour bindings; Stamped vellum bindings; Stamped leather bindings; Morocco bindings; Characteristik styles adopted in the libraries of Grolier, of De Thou, of Maioli, of Hollis &c.; Bradel bindings; Recent imitations of antique bindings; Oriental styles of binding — 2.) Notices of eminent binders: Gascon, Dossenil, Padeloup, Derome, Galliard, Portier, the Bozerians, Thouvenin, Courteval, Lemoinier, Berthé, Simier, Lesné, Tripier, Bradel, Banzonnet and Trautz, &c.. in France; Gibson, Dawson, Baumgarten, Mackinlay, Roger Payne, Kalthoeber, Walther, Hering, Lewis, Mackenzie, Tuckett, Hayday, &c. in England — 3.) On the comparative durability of various kinds of binding; On the use of colors in binding, as a means of subserving the local classification of books; On pamphlet binding; On the mounting and binding of maps and charts.

5. On the construction and numbering of presses; On the local classification of books; On collating, stamping, press-marking and placing books; On various methods which have been employed to indicate and commemorate the ownership of books.

Digitized by Google

Nr. 4. p. 80. Library Intelligence. — Betr. the Newark Library Association u. the Manchester Free Library. — Nach den darüber erschien. Jahresberichten.

---

6. On the preservation of books from damp, dust, and insects; On the peculiar perils of vellum books, and the means of protecting them; On the special preservation, arrangement, and exhibition of Early Printed Books, and of other books of peculiar rarity or beauty, and of such as are remarkable for autographs, MS. notes, choice bindings, &c.
7. On the collection, registration, and arrangement of periodical and serial works; Of pamphlets, and of Parliamentary and other Public documents.

V. On Catalogues of Printed Books.

1. On Inventories, or Registers of Accessions.
2. On Shelf or Press-catalogues.
3. On Alphabetical Catalogues, according to the names of authors.
   1.) Advantages and disadvantages of Alphabetical Catalogues; Difficulties arising from the large number of anonymous books, and of pseudonymous, and from the transformation of authors' names, by substitution of birth-place or epithet, by translation, by caprice, by fraud, or by change in the orthography of a language, &c.; Books without title-pages, and books with a plurality of title-pages; Books with false titles, and books with unintelligible titles; Books ascribed to those who never wrote them, and books disowned by their authors, Plagiarized books; Necessity of much bibliographical research in order to the production of a good catalogue on any system — 2) On cataloguing polyonomous works, and collections on particular subjects; publications of societies and corporate bodies; collections of laws, &c. — 3) On cross references from one form of entry to another — 4) Notices of some existing alphabetical catalogues: Audiffredi's catalogue of the Casanate Library at Rome; Catalogues of the Bodleian Library at Oxford, etc. — 5) On indexes of matters to alphabetical catalogues.
4. On Alphabetical Catalogues, according to the subject-matters (on the plan of Watt's Bibliotheca Britannica).
5. On Classed of Methodized Catalogues.
   1.) Survey of the principal systems for the classification of human knowledge, and more particularly of books: System of Conrad Gesner 1548, of Willer 1554, of Trefler 1560, of La Croix du Maine 1584, of the Jesuit Cardona 1587, of Arias Montanus 1598, of Lord Bacon 1623 and his followers, of Naudé 1627, of Leibnitz 1700, of Paulli 1671, of Bouillaud 1679, of Prosper Marchand 1708, of Gabriel Martin 1711, of the Abbe Girard 1748, of Conyers Middleton 1755 of Leclerc de Montlinot 1760, of Denis 1778, of Ersch 1793, of Daunou 1800, of Camus 1800, of Ameilhon 1800, of Parent 1801, of Barbier 1806, of Laire 1807, of Achard 1807, of Coste 1807, of Girault 1807, of Olenin 1808, of Massol 1808, of Bentham 1816, of Fortia d'Urban 1819, of Hartwell Horne 1824, of Coleridge 1826, of Lord Lindsay 1845, of Merlin 1847, of J. M. Albert 1847, &c.; Comparative merits of these systems. — 2.) Difficulties of Classed Catalogues, and their advantages; Indexes of authors' names to Classed Catalogues — 3.) Notices of some existing classed catalogues.
6. On Special Catalogues of Incunabula; Of books on vellum; Of select collections on particular subjects; Of collections of pamphlets, &c.
7. On writing titles for catalogues and preparing them for the press; On revision; On the correction of the press; On the transcription and entry of titles, and of press marks.

VI. On the Management and Service of Public Reading Rooms, and of Lending Libraries.

Digitized by Google

Nr. 5. p. 103. The German Book-Trade.
Nr. 6. p. 132—33. Welford's Sale. — Eine Fortsetzung des oben Nr. 2 der Gaz. mitgetheilten Berichtes.
Nr. 7. p. 143—44. Library Intelligence. — Betr. the New York State Library, Public Library of Boston (deren Katalog unverzüglich in den Druck kommen soll), the New York Mercantile Library Association, etc.

Bibliographie.

[507.] Nach dem Vorbilde des Roxburghe Clubs hat sich, unter dem Patronate des Prinzen Albert, in London eine neue Gesellschaft von Bibliophilen gebildet, und den von Richard v. Bury's Schrift entlehnten Namen Philobiblon angenommen. Sie beabsichtigt, von Zeit zu Zeit Schriften verschiedenen Inhaltes (miscellanees) zu veröffentlichen. S. *Journ. d. Déb. 11. Mai. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 21. p. 260.

—2.—

1. On the construction and furniture of Reading Rooms; On the provision of books of reference; On the terms and hours of public access.
2. On the service of Reading Rooms; Means of facilitating the quick supply of books, and of checking their accurate return and replacement; On the utility of preserving a register of all works supplied.
3. On the advantages and disadvantages of lending out the books of a public library; Limits within which this privilege may be usefully afforded; On the necessary restrictions and regulations attending its exercise.

VII. On Collections of Manuscripts.
1. On the classification and arrangement of manuscripts.
2. On catalogues of manuscripts and on indexes.

VIII. On Collections of Maps and Charts.
1. On the preservation and arrangement of maps and charts.
2. On catalogues of maps and charts.

IX. On Collections of Prints.
1. On the classification of prints.
2. On the preservation and arrangement of prints.
3. On catalogues of prints.

X. On Collections of Musical Works.
1. On the classification and arrangement of musical works.
2. On catalogues of musical works.

Appendices: I. On the study of Bibliography, and on some of the helps and appliances for its cultivation.

II. Bibliographical and critical notices of pre-existing works on library economy.

III. Statistical tables of the principal public libraries of Europe, and of the United States of America; with a particular comparison of the advantages in this kind afforded to students, in the several cities of Paris, Munich, Copenhagen, Berlin, Vienna, Petersburg, Göttingen, Rouen, Lyon, Washington, New York, Philadelphia, Boston, London, Oxford, Cambridge, Manchester, Liverpool and Bristol.

IV. Historical note on the origin and progress of the principal existing Public Libraries of Great Britain and Ireland.

V. Suggestions for increasing the number of public libraries in London, and for founding other public town and parochial libraries in Great Britain and Ireland, on the principle of the Public Libraries Act of 1850. Remarks on the defects of that Act, and suggestions for its amendment.

Digitized by Google

[508.] **Histoire de l'Imprimerie, par Paul Dupont, député au Corps législatif, etc. Vol. I—II. Paris, impr. de Dupont.* 8. 74$^{3}/_{4}$ *B. Pr.* 15 *Fr. Ausgabe in* 18. *Pr.* 8 *Fr.*

Enth.: Vol. I. Chap. 1. Des moyens d'exprimer et de communiquer sa pensée avant et depuis l'invention de l'imprimerie; 2. Découverte de l'impr.; 3. L'impr. en France; 4. L'impr. sous l'ancienne monarchie; 5. L'impr. pendant la révolution, sous la République, le Consulat et l'Empire; 6. L'impr. sous la monarchie constitutionelle; 7. L'impr. sous la République de 1848; 8. L'impr. dans les diverses contrées de la terre — Vol. II. Chap. 9. De la profession d'imprimeur; 10. Des livres; 11. Ouvrages périodiques; 12. Librairie; 13. Des papiers; 14. Matériel et personnel typographiques; 15. Lithographie et autres arts graphiques auxiliaires de la typographie; 16. Imprimerie impériale, Appendice. Eine Bibliographie des écrits publiés, à toutes les époques et dans toutes les langues, sur l'art typographique ist dem II. Bde auf 20 S. beigegeben.

[509.] *Marques typographiques ou Recueil des monogrammes, chiffres, enseignes, emblèmes, devises, rébus et fleurons des Libraires et Imprimeurs qui ont exercé en France, depuis l'introduction de l'Imprimerie, en* 1470, *jusqu'à la fin du seizième siècle: à ces marques sont jointes celles des Libraires et Imprimeurs qui pendant la même période ont publié, hors de France, des livres en langue française. Livr.* 4. (*Marques* 273 *à* 349.) *Paris, Jannet.* 8. *S.* 137—88. *Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 980.)

Der Herausgeber ist L. C. Silvestre.

[510.] *Bibliographisches Jahrbuch für den deutschen Buch-, Kunst- und Landkarten-Handel. Jahrg. II. Bd.* 1. *A. u. d. T.: Messkatalog. Ostern* 1854. *Leipzig, Avenarius u. Mendelssohn.* 8. 378 *u.* 38 *S.* (*Die Register werden nachgeliefert. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1220.)

[511.] *Systematisch geordnetes Verzeichniss der Abhandlungen, Reden und Gedichte, die in den an den Preussischen Gymnasien und Progymnasien* 1842—1850 *erschienenen Programmen enthalten sind, von Dr. Gustav Hahn, Oberlehrer am Gymnasium zu Salzwedel. Salzwedel, Schmidt in Comm.* 4. *IV,* 50 *S. excl. Tit. Pr. n.* 8 *Ngr.*

Schliesst sich an das von Prof. Dr. F. Winiewski, im Auftrage des Kön. Provinzial-Schulcollegiums zu Münster, herausgegebene Programm-Verzeichniss vom J. 1825—41 (Münster 1844. 4.), welches von Winiewski selbst, wegen anderweitiger Arbeiten, nicht hat fortgesetzt werden können. Je seltener die Schulprogramme, die vieles brauchbare Material enthalten, in den Handel kommen, und desshalb auch in der Regel ziemlich unbekannt bleiben, um so willkommener

Digitized by Google

sind dergleichen Programmenverzeichnisse, wie das vorl., das über den Inhalt der Programme eine bequeme Uebersicht gewährt. Es wäre nur zu wünschen, dass das Verzeichniss eine den bibliograph. Anforderungen entsprechendere Form erhalten hätte.

[512.] * *La France littéraire. Tom. XI. Les écrivains pseudonymes et autres mystificateurs de la Littérature française pendant les quatre derniers siècles, restitués à leurs véritables noms; par J. M. Quérard. Avec des notes inédites de MM. Boissonade, de l'Institut; F. Bovet, bibliothécaire de la ville de Neufchâtel (Suisse); U. Capitaine, de Liége; De Courtière, bibliothécaire du ministère de la marine; Fél. Delhasse, de Bruxelles; Edm. de Manne, conservateur-adjoint de la Bibliothèque impériale; Eug. de Froberville, de la Société de géographie; Fr. Grille, ancien bibliothécaire d'Angers; Justin Lamoureux, l'un des rédacteurs du Supplément à la Biographie universelle de Michaud; Georg Mancel, bibliothécaire de la ville de Caen; Mercier, abbé de Saint-Léger (sur la France Littéraire de 1769); Serge Poltoratzky, membre honoraire de la Bibliothèque impériale publique de Saint-Pétersbourg; feu le baron de Reiffenberg et de plusieurs autres bibliophiles. Livr. 1—2. (A—Oz.) Paris, chez l'éditeur.* 8. 26 *B. Pr.* 12 *Fr.* (S. oben Nr. 7.)

Vgl. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 19. p. 230—31.

[513.] * *Catalogue of Books published in the United Kingdom during the year* 1853, *includiny New Editions and Reprints, Pamphlets, Sermons, &c. London, Sampson Low.* 8. *Pr.* 2 *s.* 6 *d.*

Gehört, als eine Art Register, zum Publishers' Circular (s. Anz. J. 1853. Nr. 77).

[514.] *Nachträge zu Gildemeister's Bibliotheca Sanscrita. Von Dr. Rost. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VIII. Hft.* 3. *p.* 604—8.

[515.] * *Vierteljahrs-Catalog aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Theologie und Philosophie. Januar bis März. Leipzig, Hinrichs.* 8. *Pr. n.* 11 *Ngr. f.* 10 *Exempl.*

Eine für buchhändlerische Zwecke bestimmte Separatausgabe aus dem oben Nr. 388 genannten Vierteljahrs-Catalog.

[516.] * *Vierteljahrs-Catalog aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaften. Januar bis März. Leipzig, Hinrichs.* 8. *Pr. n.* 7 *Ngr. f.* 10 *Exempl.*

[517.] * *Vierteljahrs-Catalog aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Pädagogik. Januar bis März. Leipzig, Hinrichs.* 8. *Pr. n.* 7 *Ngr. f.* 10 *Exempl.*

[518.] *Dictionnaire de l'Economie politique contenant par ordre alphabétique L'exposition des principes de la science,*

Digitized by Google

l'opinion des écrivains qui ont le plus contribué à sa fondation et à ses progrès, la Bibliographie générale de l'Economie politique, Par noms d'auteurs et par ordre de matières, avec des Notices bibliographiques et une Appréciation raisonnée des principaux ouvrages, par une Réunion d'Economistes, Sous la direction de MM. Charles Coquelin et Guillaumin, etc. — Notice bibliographique extraite du Journal des Economistes, No. 152, décembre 1853. *Paris, Guillaumin et C.* 1854. 8. 15 *S.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 992.)

Verf. der vorl. Notice ist G. de Molinari.

[519.] **Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für den Zeitraum vom* 1. *Juli bis* 31. *Dezember* 1853. *Von D. Philipp. Berlin, Mittler u. Sohn in Comm.* 8. 51 *S. Pr.* 7½ *Ngr.* (*Vgl. Anz. J.* 1853. *Nr.* 1119.)

[520.] **Bibliographical and Historical Essay on the Dutch Books and Pamphlets relating to New Netherland and to the Dutch West India Company, as also on the Maps, Charts, &c., of New Netherland; accompanied by an Historical Map of the Country. Compiled from the Dutch Public and Private Libraries, and chiefly from the Collection of Mr. F. Müller, in Amsterdam. By G. M. Asher. Part I. London.* 4. 5 *B. Pr.* 3 *s.* 6 *d.*

[521.] *Dr. Titus Toblers zwei Bücher Topographie von Jerusalem und seinen Umgebungen.* 1. *Buch. Berlin, Reimer.* 1853. 8. Enth. unter dem Titel „Literatur" p. XI—CIV ein Verzeichniss gedruckter u. ungedruckter Schriften, Karten, Grundrisse u. Ansichten von Jerusalem.

Dieses Verzeichniss, welches, wie der Verf. sehr bescheiden sagt, auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen könne, bildet jedenfalls eine der besten u. schätzbarsten litterar. u. kritischen Zusammenstellungen über Jerusalem.

[522.] **Manuel de l'Amateur d'Estampes contenant*: 1° *Un Dictionnaire des Graveurs de toutes les nations, etc.*; 2° *Un Répertoire des Estampes dont les auteurs ne sont connus que par des marques figurées*; 3° *Un Dictionnaire des Monogrammes des Graveurs*; 4° *Une Table des Peintres, Sculpteurs, Architectes et Dessinateurs, etc.*; 5° *Une Table méthodique des Estampes décrites dans le Dictionnaire des Graveurs et dans le Répertoire, et précédé de considerations sur l'histoire de la gravure, ses divers procédés, le choix des Estampes et la manière de les conserver; par Ch. Le Blanc, du département des Estampes de la Bibliothèque impériale. Ouvrage destiné à faire suite au Manuel du Libraire et de l'Amateur de livres, par J. Ch. Brunet. Livr.* 4. (*Bosse—Chatillon.*) *Paris, Jannet.* 8. 10½ *B. Pr.* 4 *Fr.* 50 *c. Vel. Pap.* 8 *Fr.* (*Schluss des I. Bdes. Die folgenden Lieferungen sollen von jetzt an ohne weitere Unterbrechung erscheinen, und das ganze Werk in möglichst kurzer Zeit mit Lief.* 16 *beendigt werden.*) Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 199.

Digitized by Google

[523.] Ein alphabet. Verzeichniss der vorzüglicheren Schriftsteller u. Künstler, die während der Regierung des Herzogs Ernst II. (1772—1804) in den Gothaischen Landen gelebt haben, nebst Angabe ihrer Werke, s. A. Beck's Ernst der Zweite, Herzog zu Sachsen-Gotha und Altenburg (Gotha. 8.) p. 107—53.

[524.] *Q. Horatii Flacci Sermonum libri duo edidit etc. C. Kirchner. Pars I. Lipsiae, Teubner.* 8. *Enth. p. XX—LII: Indices librorum msstorum et editorum ad Horatii Sermonum libros recensendos a nobis adhibitorum.*

Eine sehr reichhaltige kritische Ueberschau.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[525.] *Der Buchhandel vom Jahre* 1815 *bis zum Jahre* 1843. *Bausteine zu einer spätern Geschichte des Buchhandels. Altona, Verlags-Büreau in Comm.* 8. 80 *S. Pr.* 15 *Ngr.*

Der Verf., der nur Bilder (welche eigentlich für eine grössere Zeitung bestimmt gewesen sind), kein abgeschlossenes Ganzes zu geben beabsichtigte, gedenkt, dem vorl. Bändchen bei gelegener Zeit ein zweites folgen zu lassen, welches Reminiscenzen aus der vergangenen u. Neuzeit enthalten soll. Die Bilder sind nicht ohne Sachkenntniss entworfen, u. gewähren eine, wennschon nicht durchaus befriedigende, doch interessante Unterhaltung.

[526.] *Johann Schumacher, Buchhändler und Buchdrucker zu Innsbruck (gest.* 1852). *S. Neuer Nekrolog d. Deutsch. Jahrg. XXX.* 1852. *Th. I. Weimar, Voigt.* 8. *p.* 305—11.

[527.] *Johann Friedrich von Steinkopf, Senior der Würtembergischen Buchhändler und Buchdrucker (gest.* 1852). *S. Daselbst. p.* 241—44. (Vgl. Anz. J. 1852. Nr. 475.)

[528.] **Leipziger Catalog der im deutschen Buchhandel in letzter Zeit und theilweise in früheren Jahren im Preise herabgesetzten Bücher. Th. III. Bearbeitet von C. A. Zuchold. Leipzig, Voss.* 8. (*Soll im Laufe des Sommers erscheinen.*) Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 201.

* * *

[529.] *Literarischer Neuigkeitszettel für die gesammten Bücherfreunde des In- und Auslandes. No.* 1. *Berlin, Nesselmann. Juni* 1854. 4. 4 *S. Monatlich* 1 *Nr.*

Durch diesen systematisch geordneten Neuigkeitszettel beabsichtigt man das bücherkaufende Publikum schnell von dem Erscheinen der sie interessirenden Bücher in Kenntniss zu setzen, u. dadurch die massenhaften Ansichts-Sendungen von Seiten der Sortimenter an ihre Kunden entbehrlich zu machen.

[530.] *Antiquarisches Verzeichniss No. XII. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers der Akademischen Buchhandlung in*

Digitized by Google

Kiel. — Geschichte, Alterthumskunde, Mythologie, Numismatik, Biographien, Memoiren, Staatswissenschaft, Diplomatik, Genealogie, Ordens- und Adelswesen, Geographie, Topographie, Statistik, Reisen und Reiseliteratur, Atlanten. 8. 88 *S.*

[531.] *Bücheranzeige der antiquar. Buchhandlung von J. Bühler & Auerbach in Karlsruhe. Nr.* 54. *Fol.* $^1/_2$ *B.*

[532.] *XXIX. Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von Fidelis Butsch in Augsburg, vormals Wilhelm Birett. Theologie und Verwandtes.* 8. 148 *S. excl. Tit.*

Ein gleich seinen Vorgängern empfehlenswerthes Verzeichniss, welches den früheren zwar an Mannigfaltigkeit des Inhaltes nachsteht, u. nicht wie diese ansehnlichere Schätze aufzuweisen hat, dafür aber durch Reichhaltigkeit in Einem, dem theol. Fache sich auszeichnet.

[533.] *Antiquarischer Catalog von Carl Eissner in Delitzsch. Nr.* 13—16. *fol. à* $^1/_2$ *B. Nr.* 1786—2595.

[534.] *Verzeichniss von Büchern, welche in der Fr. Ferstl'schen Buchhandlung (Tendler & Wendelin), Gratz, zu haben sind. Nr.* 1—4. *(Enth. Theologie.)* 8. *à* $^1/_2$ *B.*

[535.] *Verzeichniss von Büchern aus verschiedenen Fächern der Wissenschaften, welche zu haben sind bei Friedrich Heerdegen, Antiquar in Nürnberg. Nr.* 196—201. *Fol. à* 1 *B.*

[536.] *Verzeichniss des medicinischen und naturhistorischen Verlages von August Hirschwald in Berlin.* 8. 24 *S. excl. Tit.*

[537.] *Katalog des antiquarischen Bücherlagers der F. C. Janssen'schen Buch- und Antiquar-Handlung in Dresden. Abth. III. (Geschichte; Saxonica; Geographie, Reisebeschreibungen, Landkarten; Rechts- u. Staats-Wissenschaft.)* 8. 36 *S. excl. Tit.* (S. oben Nr. 196.)

Die nächstfolgende Abth. wird Philosoph. u. Theologie enthalten.

[538.] *Verzeichniss der antiquarischen Bücher aus allen Wissenschaften, welche in E. L. Kling's Buchhandlung in Tuttlingen zu haben sind.* 4. 8 *S.* 673 *Nrr.*

[539.] *Verzeichniss antiquarischer Bücher des Adolf Kuranda in Prag. Fol. Monatlich* 1 *Nr. à* 1 *B.*

[540.] *Globen und Kartenwerke des Landes-Industrie-Comptoirs & geographischen Instituts zu Weimar. April. Fol.* $^1/_2$ *B.*

[**541.**] *Nro. XLIX. Bibliotheca hist. naturalis et mathem. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von M. Lempertz in Bonn (Für Bonn Nachfolger von J. M. Heberle).* 8. 74 *S. excl. Tit.* 2152 *Nrr.* (S. oben Nr. 425.)

[542.] *Nro.* 13. *Verzeichniss einer kleinen Sammlung werthvoller Theologischer Werke, welche vorräthig sind bei A. Liesching & Comp. in Stuttgart.* 4. $^1/_2$ *B.*

[543.] *No. XI. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von J. F. Lippert in Halle a. S. — Theologie und Auswahl phi-*

Digitized by Google

logischer, historischer, philosophischer, belletristischer u. a. Bücher. 8. 118 *S. excl. Tit.* 7317 *Nrr.*

[544.] *Bücher-Anzeige von J. Lissner. Nr.* 1. *enth. Bücher aus dem Gebiete der Land- und Volkswirthschaft, Forst- und Bauwissenschaft und Technologie. Posen.* 4. $^1/_2$ *B.* 314 *Nrr.*

[545.] *Verzeichniss einer Sammlung französischer Werke, aus dem Nachlasse mehrerer Gelehrten, die zu haben sind bei J. G. Müller in Gotha.* 12. 36 *S. excl. Tit.* 1418 *Nrr.*

[546.] *Antiquarisches Anzeige-Blatt von Prandel & Meyer in Wien. No.* 1—4. (*Enth. Vermischtes.*) 4. *à* $^1/_2$ *B.*

[547.] *Librairie encyclopédique de Roret à Paris. Catalogue. Avril.* 12. 90 *S.*

[548.] *Nr.* 15—17. *Bücher-Anzeige von Rudolf Sammer's Buchhandlung in Wien.* (*Enth. Vermischtes.*) 4. *à* $^1/_2$ *B.*

[549.] *Bibliothek berühmter Werke aus der katholischen Literatur* (*Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.*). 8. 15 *S.*

[550.] *Nr.* 7. *J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart.* 16. *S.* 193—224. 239 *Nrr.*

Enth. Rariora u. Hungarica; Erotica, Facet., Satyr., Jocosa, etc.

[551.] *Verzeichniss No.* 39 *von Wiegendrucken und literarischen Curiositäten des XV. und XVI. Jahrhunderts, vorräthig in dem antiquarischen Lager der Schletter'schen Buchhandlung* (*H. Boas*) *in Breslau.* 8. 15 *S. excl. Tit.*

[**552.**] *Antiquarisches Verzeichniss. Fortsetzung zu No. LXXXI. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt in Halle.* 8. *S.* 33—64. *Nr.* 417—1081. (Vgl. oben Nr. 430.)

Ist auch als Beilage zum Mai-Hefte des Anz. ausgegeben worden, u. enth. Werke über Russland, Polen und Slawische Völker.

[553.] *Nro. XXIII. Verzeichniss von antiquarischen Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften welche bei Schneider & Otto in Göttingen zu verkaufen sind.* 8. 50 *S. excl. Tit.*

[**554.**] *Catalogue Nr. IV. contenant une Collection de Romans en vente chez A. Sternickel & Sintenis, successeurs de Pierre Rohrmann, libraire de la cour J. et R., à Vienne.* 8. 40 *S. excl. Tit.* (Besteht aus Nr. 27 bis 31 des Verzeichnisses einer Sammlung ält. u. neuerer Bücher.)

Catalogue d'une Collection de Livres instructifs et amusants pour la jeunesse qui se vendent chez les mêmes. 8. 27 *S.*

Eine empfehlenswerthe Ausgabe franz. Originalausgaben.

Bibliothekenlehre.

[555.] *Empfehlenswerthe Volksschriften erzählenden Inhalts, geeignet für Compagnie-, Schwadrons-, Wachlokal-, Lazareth-, Sträflings- etc. Bibliotheken. Von Niese, Militair-Ober- re-*

Digitized by Google

diger des 5. Armee-Corps. Posen, den 15. Oktober 1852. (*Posen, Mittler.*) *Fol.* 1 *B. Pr. n.* 2 *Ngr.*

Ein mit Sorgfalt u. Sachkenntniss zusammengestelltes, zunächst zum Gebrauche Preussischer Bibliotheken bestimmtes Verzeichniss (s. oben Nr. 157), welches freilich von nur sehr beschränkten Grenzen ist.

Bibliothekenkunde.

[556.] **A complete Catalogue of Books, suitable for Town and School Libraries, carefully selected for Libraries of from* 100 *to* 2000 *volumes, by Henry Barnard, LL. D.; originally prepared for the use of the School Committees of Connecticut and Rhode Island. Carefully revised and brought down to the present time.* (*New York, Norton.*) 8. Unter der Presse.

[557.] **Catalogue of the Books in Dover Library. New Haven, Dover.* 12. 42 *S.*

[558.] **Catalogue of the Library of the Brooklyn Athenaeum and Reading Room. New York, Brooklyn.* 8. 64 *S.*

[559.] **Thirty-third Annual Report of the Board of Direction of the Mercantile Library Association in the City of New York. New York, press of Gray.* 8. 40 *S.*

[560.] **Catalogue of the Philologian Library of Williams College. Williamstown, Philol. Soc.* 8. 64 *S.*

[561.] **Codicum MSS. arab. in Bibliotheca Societatis artium et literarum, quae Bataviae floret, asservatorum Catalogi Pars I. Confecit Rudolphus Friederich Confluentinus, Bibliothecae orientalis custos. Bataviae.* 1852.

Hierüber s. den Verf. in d. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VIII. Hft. 3., p. 602—4, wo auch der Prof. Fleischer später einen ausführlicheren Bericht über den Inhalt geben wird. Die Handschriften haben ehemals den Sultanen von Bantĕu gehört.

[562.] Das v. Lindenau'sche Museum im Polhofe in Altenburg ist mit dem vor Kurzem erfolgten Tode des Besitzers Staatsministers B. v. Lindenau, in Folge testamentarischer Bestimmung in den Besitz des Staates übergegangen.

[563.] *Die Königliche Bibliothek in Berlin in den Jahren* 1851, 1852, 1853. *Unterzeichnet: Oberbibliothekar Dr. Pertz S. Kön. Preuss. Staats-Anzeiger Nr.* 104. *p.* 794—96 *u. Nr* 105. *p.* 802 — 4.

Schliesst sich an die 1851 gegebenen ähnlichen Mittheilungen (s. Anz. J. 1851. Nr. 1486). Später Näheres hierüber

[564.] Die oben Nr. 502 erwähnte Sammlung von Autographen etc., die zum grösseren Theile aus dem Nachlasse Rumpf's, des Günstlings Kaiser Rudolf's, stammt, ist jüngst für die Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek in Dresden angekauft worden.

Digitized by Google

[565.] **Dritte Fortsetzung der Geschichte der Stadtbibliothek zu Elbing. Von J. A. Merz. Elbing.* 1847—48. 4. 24 *u.* 34 *S.* (*Schulprogramme.*)

Die früheren 1840 u. 1841 erschienenen Programme s. Anz. J. 1844. Nr. 437 u. 442.

[566.] **Nachrichten über eine ältere Handschriften-Bibliothek in Görlitz. Von Ernst Emil Struve. Görlitz.* 1846. 4. 14 *S.* (*Schulprogramm.*)

[567.] *Eine merkwürdige Handschrift der Milich'schen Bibliothek zu Görlitz; von Dr. Neumann. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Nr.* 4. *p.* 74—75 *u. Nr.* 5. *p.* 107—8.

Enth. Cronica Boemorum u. voran eine Kaisergeschichte in der bekannten Weise des Mittelalters.

[568.] *Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. VIII. Hft.* 3. *Enth. p.* 633—36: *Verzeichniss der bis zum* 14. *Mai* 1853 *für die Bibliothek der D. M. Gesellschaft* (*in Halle*) *eingegangenen Schriften u. s. w.* (Vgl. oben Nr. 439.)

Enth. 14 Fortsetzungen, Nr. 1377—1400 andere Werke, Nr. 196—202 Handschriften, Münzen, etc.

[569.] **Verzeichniss der Vorlesungen, welche am Hamburgischen akademischen Gymnasium von Ostern* 1854 *bis Ostern* 1855 *gehalten werden. Herausgegeben von C. F. Wurm, Prof. der Geschichte, d. Z. Rector. — Studien in den Archiven von Braunschweig, Bremen, Haag* (*niederländ. Reichsarchiv*) *und Wolfenbüttel, über die Lebensschicksale des Foppius van Aitzema, ersten niederländischen Residenten bei den Hansestädten, und über den Nachlass des Leo van Aitzema, ersten hansischen Residenten im Haag. Hamburg, gedr. bei Meissner.* 4.

Enth. unter Anderen p. II—IV Mittheilungen des Prof. Petersen über die Stadtbibliothek aus d. letztverflossenen J. 1853/54. Der gesammte Zuwachs, dessen nach Fächern geordnetes Verzeichniss in einer Reihe von Nummern der Staats- u. Gelehrt. Ztg. d. Hamburg. unparth. Correspond. veröffentlicht worden ist, beträgt fast 4000 Nrr. Die Zahl der zur Benutzung verliehenen Bücher beläuft sich auf mehr als 4700 Bde. Die Errichtung eines philol. Lesezirkels in Verbindung mit der Stadtbibliothek hat es dieser möglich gemacht, sich, ohne Aufwendung grösserer Mittel, in den Besitz sämmtlicher allg. litterarischer u. philologischer Zeitschriften Deutschlands, sowie einiger auswärtiger zu setzen, und ihren Lesern bequeme Gelegenheit zur Kenntnissnahme der akadem. Monats- u. Sitzungsberichte u. Dissertationen des philol. Faches zu bieten. Eine schon früher vorgelegte Geschäftsordnung ist, da die Erfahrung ihre Zweckmässigkeit bewährt hatte, im Laufe des Jahres von der Bibl.-Deputation definitiv angenommen, und vom Scholarchat bestätigt worden. Auch erhielt Dr. Klose, der schon viele Jahre an der Fortsetzung des Kataloges der

Digitized by Google

Theologie mit vorzüglicher Sorgfalt gearbeitet hat, das Prädicat eines dritten Bibliotheks-Secretaires beigelegt. —2.—

[570.] *Die Refaïya; von Prof. Fleischer. S. Zischrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VIII. Hft. 3. p. 573—84.*

Eine nach Fächern geordnete Uebersicht des hauptsächlichsten Inhaltes einer jüngst vom Kön. Sächs. Ministerium des Cultus angekauften u. in der Leipzig. Universit. Bibliothek aufgestellten wichtigen arab. Handschriftensammlung von 487 Nrr., deren ausführlichen Katalog der Verf. für den Druck auszuarbeiten übernommen hat. Diese vor mehreren Jahrhunderten gegründete u. im J. d. H. 1188 (Chr. 1774) von einem Angehörigen des Geschlechtes Refâ'î zum erblichen Familienvermächtnisse erhobene Sammlung hatte der letzte Verwalter 'Omar Efendi er-Refâ'î el-Hamawî durch Tausch in seinen Privatbesitz gebracht, aus dem sie durch Vermittelung des Preuss. Consuls Dr. Wetzstein in die Hände der Sächs. Regierung übergegangen ist.

[571.] *Beschreibung der von Prof. Dr. Tischendorf im J. 1853 aus dem Morgenlande zurückgebrachten christlich-arabischen Handschriften; von Prof. Fleischer. Mit zwei Tafeln Facsimiles. S. Daselbst p. 584—87.*

Die Handschriften sind jetzt Eigenthum der Leipziger Universit. Bibliothek. Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1276.

[572.] Hr. v. d. Hagen hat in der Sitzung der Kön. Preuss. Akademie d. Wiss. vom 16. März über die Nibelungen-Handschrift der Fürstl. Oettingen-Wallerstein'schen Bibliothek in Mayhingen gelesen. Ein Schriftbild, die Beschreibung u. Auszüge dieser Handschrift sollen im Monatsberichte der Akademie für April mitgetheilt werden.

[573.] An die Stelle des vor Kurzem wieder nach Görlitz zurückgekehrten I. Secretairs des German. Museums zu Nürnberg Dr. Th. Neumann (s. oben Nr. 219) ist Dr. Woldemar Harless aus Bonn getreten, u. mit der Bearbeitung der Bibliotheksrepertorien beschäftigt. S. Anzeig. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Nr. 5. p. 119.

[574.] Aus dem oben Nr. 447 angeführten Berichte Taschereau's über die Kataloge der Kaiserl. Bibliothek in Paris sind einige Mittheilungen im *Journ. général de l'Instruction publique u. daraus wieder in der Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 21. p. 259—60 gegeben.

[575.] **Catalogue de la Bibliothèque morale et religieuse de Colmar. Janvier 1854. Colmar, chez Amstoutz bibliothécaire. 8. 1¼ B. Pr. 20 c.*

[576.] **Catalogue de la Bibliothèque de la Congrégation des Démoiselles de Colmar. Réglement et Catalogue. Colmar, chez Mlle Lang. 8. 1½*

[577.] **Treas B. of Art in Great Britain; being an Accoun*

of the chief Collections of Paintings, Drawings, Sculptures, Illuminated MSS., &c. By Dr. Waagen. 3 *Vols. London.* 8. 1483 *S. Pr.* 36 *s.*

[578.] **Catalogus Bibliothecae Burckhardtianae, cum appendice librorum aliorum orientalium in Bibliotheca academ. Cantabrig. asservatorum, jussu Syndic. preli academici confecit Th. Preston, collegii St. Trinitatis socius. Cantabrig.* 1853. *C.* 300 *Nrr.* (Kürzlich erst im Drucke beendigt.)

S. hierüber Dr. E. Osiander in d. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VIII. Hft. 3. p. 599—601.

[579.] Bei Gelegenheit einer Mittheilung über den vor Kurzem hergestellten interimistischen hölzernen Vorbau (antichambre) vor dem Arbeitszimmer der Königl. Bibliothek in Brüssel, welches seither unmittelbar auf die Strasse mündete, hat l'Indépendance belge vom 24. April in Bezug auf die Räumlichkeiten d. Bibl. überhaupt nicht unerhebliche Klagen zu führen, die, wenn sie auch nur zur Hälfte wahr sind, die Regierung wohl veranlassen sollten, der genannten Anstalt mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Das Blatt schreibt unter Anderen: Voici donc la Bibliothèque royale pourvu d'une antichambre. Il ne lui manque plus qu'une salle de lecture spacieuse et salubre, un cabinet d'estampes, un emplacement pour ses collections de cartes géographiques et de médailles et, enfin, de l'espace pour ses livres; car, si nous sommes bien informés, le temps approche où l'intercalation des acroissements deviendra impossible dans les galeries actuelles. —2.—

Privatbibliotheken.

[580.] *Verzeichniss der von den Revierförster Prof. Dr. Zimmer und Gymnasiallehrer Dr. Koch dahier nachgelassenen Bibliotheken, welche den 24. Juli öffentlich versteigert werden sollen. Giessen; eingesandt von der Heyer'schen Universitäts-Buchhandlung.* 8. 59 *S. excl. Tit.* 3547 *Nrr.*

Enth. Theol., Philos., Philol., Geschichte, Naturwiss., Forstwiss., Landwirthschaft, etc.

[**581.**] *Verzeichniss mehrer Sammlungen von ältern und neuen Büchern aus verschiedenen Wissenschaften, unter denen besonders werthvolle belletristische und Dänemark und die Herzogthümer betreffende, sowie die von dem verst. Professor Fersenfeldt hinterlassenen architektonischen und archäologischen Werke, welche in Hamburg am 24. Juli durch H. Wagner öffentlich verkauft werden sollen.* 8. 164 *S. excl. Tit.* 3626 *Nrr.*

Der vorl. Katalog verdient nicht nur wegen seines Reichthumes an schönwissenschaftl. deutschen u. ausländischen Werken überhaupt, sondern auch wegen der darin enthaltenen Fersenfeldt'schen Sammlung (p. 121—51, 631 Nrr.), die im bauwissenschaftl. u. kunstgeschichtlichen Fache vieles Werth-

Digitized by Google

volle aufzuweisen hat, der Beachtung der Leser empfohlen zu werden.

[582.] Die aus Büchern verschied. Wissenschaften, Kupferwerken, Landkarten etc. bestehenden Bibliotheken des Geh. Finanzrathes Dommes, Grafen v. d. Schulenburg u. Hofrathes Dr. Franckenfeld sind am 15. Mai in Hannover versteigert worden. S. *Catalog von Fr. Cruse in Hannover. 8. 133 S. 2050 Nrr.

[583.] Die oben Nr. 454 erwähnte Bertin'sche Bibliothek, deren hauptsächlichsten Bestandtheil der reiche Vorrath an französischen, zum Theile sehr seltenen Werken bildet, hat im Fache der Belles-Lettres ihre Glanzpunkte, zu denen namentlich eine grosse Suite der ersten Originalausgaben franz. Classiker des XVII., sowie auch des XVI. u. XVIII. Jhrhdts gehört. Für diesen Theil der franz. Litteratur wird daher auch der Katalog, zumal demselben sehr interessante bibliograph. Bemerkungen beigefügt sind, dauerndes Interesse behalten. Die Gesammtzahl der Bücher beläuft sich auf 1568 Nrr. —2.—

[584.] Die werthvolle Handschriftensammlung des kürzlich verst. Blacquiere, des Nestors der Orientalisten zu Calcutta, ist durch Unwissenheit des sogenannten Pandit, der mit der Anfertigung des Kataloges beauftragt gewesen war, rettungslos verschleudert worden. S. Dr. E. Roër in d. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VIII. Hft. 3. p. 571.

[585.] **Catalogue de la belle Collection de lettres autographes, manuscrits, portraits, etc., de feu M. Auguste de la Buisse-Rochefort, poète et littérateur, dont la vente aura lieu le 10. mai. Paris, Laverdet.* 8. $8^3/_8$ *B.* 1179 *Nrr.*

[586.] Die Coste'sche Bibliothek, von welcher der eine Theil (Littérature, philosophie, poëme, contes, libelles choisies) am 17. April versteigert worden ist (s. oben Nr. 459), hat ihren vorzüglichen Werth in derjenigen Abtheilung, welche die auf Lyon bezüglichen Werke umfasst (s. Anz. J. 1853. Nr. 1294). Der verst. Besitzer, der, in Lyon geboren, für seine Vaterstadt stets eine besondere Anhänglichkeit bewahrte, hat mit grösster Sorgfalt u. Sachkenntniss alles Wichtigere, was sich auf die Geschichte etc. von Lyon bezieht, oder in Lyon gedruckt ist, in seiner Bibliothek zu vereinigen gewusst. Seinem Wunsche zufolge soll diese Abtheilung der Stadt Lyon vollständig erhalten bleiben. —2.—

[587.] **Catalogue de livres anciens et modernes, provenant de la Bibliothèque de feu M. Ph. D***, dont la vente aura lieu le 29 mai. Paris, Alvarès.* 8. 2 *B.*

[588.] Der von Silv. de Sacy über den Catalogue de la Bibliothèque de De Bure im Journal des Débats veröffentlichte Artikel (s. oben Nr. 175) ist auch in einem 12 S. starken Octavhefte, Paris, impr. de Didot, besonders abgedruckt erschienen

Digitized by Google

[589.] Die Bibliothek des berühmten Abbé de Lamennais ist kürzlich mit der übrigen Verlassenschaft desselben in Paris versteigert worden. Sie bestand nur aus c. 400 Bden, wovon jedoch die meisten mit Randbemerkungen des verst. Besitzers versehen waren. S. Dresdn. Journal Nr. 119. p. 518.

[590.] **Notice historique sur la Bibliothèque La Valette; par Aug. Bernard. Lyon, impr. de Vingtrinier.* 8. 3½ *B.*

Diese von Laurent Planelli La Valette gegen Ende des XVII. Jahrhunderts zu Lyon angelegte Bibliothek bildete eine der kostbarsten litterar. Sammlungen, welche die Stadt in der ersten Hälfte des XVIII. Jhrhdts. besass.

[591.] **Catalogue des livres, en partie rares et précieux, composant la Bibliothèque d'un amateur (M. L. T.), et qui sont à vendre à la librairie de L. Potier. Paris.* 16. 6¼ *B.* 1035 *Nrr.*

[592.] Die c. 4000 Bde starke u. vorzüglich im Fache der Kirchengeschichte reichhaltige Bibliothek des Hallischen Professors d. Kirchengesch. Dr. Thilo ist in Amerika für 2000 Doll. zum Verkaufe ausgeboten. S. Norton's Lit. Gazette. N. S. Vol. I. Nr. 6. p. 142.

[593.] *Verzeichniss grösstentheils sehr gut erhaltener Bücher aus dem Nachlasse des seel. Ober-App.-Gerichtsraths Dr. Walch, welche nebst einem Anhange den 26. Juni öffentlich verkauft werden sollen. Jena.* 8. 107 *S. excl.* 2 *Bll. Tit. u. Inhalt. Ueber* 4500 *Nrr.* (S. oben Nr. 496.)

[594.] Die c. 400 Nrr. starke u. Bücher verschiedener Fächer enthaltende Bibliothek des Reg. Rathes Weidenbach ist durch A. A. v. d. Beeck in Neuwied zu verkaufen. *Catalog. 8. 12 S.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[595.] **Philosophie und Kabbala. Hft.* 1 *enthält: Abraham Abulafia's Sendschreiben über Philosophie und Kabbala. Thomas v. Aquino's Abhandlung „de animae facultatibus." Nach Handschriften der k. Bibliothek in Paris und der Stadtbibliothek zu Hamburg nebst Erläuterungen und historischen Untersuchungen herausgegeben von Adolph Jellinek. Leipzig, Hunger.* 8. *XVI,* 48 *S. Pr.* 16 *Ngr.*

[596.] **Lexicon geographicum etc. e duobus codicibus MSS. (Leidens. et Vindobon.) nunc primum arabice edidit Prof. Dr. T. G. J. Juynboll. Fasc. VII. exhibentem literas Lam ad Nun. Lugduni Batav., Brill.* 1853. 8. 192 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1078.)

[597.] Bei Brill in Leyden sollen *Analectes sur l'Histoire et la Littérature des Arabes d'Espagne, par Al-Makkari* im Originaltexte, der zur Zeit noch ungedruckt ist, in 4 Theilen oder 2 Quartbänden, jeder Theil von etwa 350 S. u. zum Preise von 7 holländ. Fl., erscheinen. Die Bearbeitung haben

Digitized by Google

R. Dozy in Leyden, G. Dugat in Paris, L. Krehl in Dresden u. W. Wright in Oxford übernommen.

[598.] **Réfutation inédite de Spinoza, par Leibnitz; précédée d'un Mémoire, par A. Foucher de Careil. Paris, impr. de Brière.* 8. 12¾ *B.*

Die Réfutation, lat. u. mit franz. Uebersetzung unter d. Tit.: *Remarques critiques de Leibnitz d'après le manuscrit original de la Bibliothèque de Hannovre*, umfasst 80 S.

[599.] **S. Georgii Florentii Gregorii Turonensis episcopi liber inedilus de cursu stellarum ratio qualiter ad officium implendum debeat observari sive de cursibus ecclesiasticis. Nunc primum edidit, recensuit, vindicavit Fr. Haase, phil. Dr., antiq. litt. et eloq. Prof. ord. Adjectae sunt stellarum figurae et scripturae specimen e cod. Bamb. Breslau, Max u. Comp.* 1853. 4. 1 *Bl. u.* 51 *S. mit Holzschn. im Text u.* 1 *lith. Facsimile. Pr.* 15 *Ngr.*

Aus einer Bamberger Handschrift des VIII. Jhrhdts. Vgl. Lit. Centralbl. Nr. 17. p. 271—72.

[600.] *Ecken auszfart nach dem Straszburger drucke von MDLIX herausgegeben von Oskar Schade Nur in* 150 *exemplaren gedruckt. Hannover, Rümpler.* 8. 180 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

Aus einem der Ministerialbibliothek zu Celle gehörigen Mischbande.

[601.] *Sigenot nach dem alten Nürnberger drucke von Friedrich Gutknecht herausgegeben von Oskar Schade Nur in* 150 *exemplaren gedruckt. Hannover, Rümpler.* 8. 120 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.*

Aus dem nämlichen Cellischen Mischbande.

[602.] *Die Wiener Haupt- und Staatsactionen. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Theaters von Karl Weiss. Mit einem Anhange: Enthaltend den vollständigen Abdruck eines Manuscriptes der kais. Hofbibliothek in Wien. Wien, Gerold u. Sohn.* 8. 192 *S. excl. Tit. u. Inhalt. Pr.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

Das aus dem MS. abgedruckte Stück p. 109—92 ist „die glorreiche Marter Joannes von Nepomuck".

[603.] **Histoire de Jeanne d'Arc, surnommée la Pucelle d'Orléans, d'après les manuscrits de la Bibliothèque royale, les anciens chroniqueurs, etc. Paris, impr. de Pommeret.* 18. 3 *B.*

[604.] **Statuts de l'ordre du Saint-Esprit au droit désir ou du noeud, institué à Naples en* 1352 *par Louis d'Anjou, premier du nom, roi de Jérusalem, de Naples et de Sicile. Manuscrit du XIVe siècle, conservé au Louvre dans le musée des souverains Français, avec une notice sur la peinture des miniatures et la description du manuscrit; par le Comte Horace de Vieil-Castel, conservateur du musée etc. Paris, Engelmann et Graf. Fol.* (*Livr.* 1—2: 2 *B. mit einem Frontisp. u.* 1 *chromolith. Taf.*) *Das Ganze wird aus* 36 *S. Text u.* 17 *Taf. in Gold u. Farben bestehen, u. in* 17 *Lief. à* 6 *Fr. ausgegeben werden.*

Digitized by Google

[605.] **Maucroix. Oeuvres diverses, publiées par Louis Paris, sur le manuscrit de la Bibliothèque de Reims. Paris, Techener. 12. 2 Voll. 28 B.*

[606.] **Lives of the Cambro-British Saints, of the Fifth and immediate succeeding Centuries, from Ancient Welsh and Latin MSS. in the British Museum and elsewehere; with English Translations and Explanatory Notes. By W. J. Rees. Published for the Welsh Manuscripts Society.* S. *Athen. 25 Febr. Nr. 1374. p. 239. —2.—

[607.] **Chronicle of Battel Abbey, in Sussex, from the vow of its foundation by William the Conqueror, at the battle of Hastings, 1066, to the year 1176. Originally compiled in Latin by a Monk of the Establishment, and now first translated from a MS. in the British Museum. London, Smith.* 8. *Mit 2 Abb.* S. *Athen. 11 Febr. Nr. 1372. p. 171. —2.—

[608.] **The Autograph Miscellany. A Collection of interesting Letters of eminent and distinguished Characters; with curious Public and Historical Documents, English and Foreign, executed in Lithograph Facsimile, with descriptive Letter-press. Selected from the British Museum, and from other sources, public and private. No. 1. London, Netherclift & Durlacher, Lithographers and General Printers. Pr. 2 s. 6 d. Erscheint monatlich.* S. *Athen. 21 Jan. Nr. 1369. p. 71. —2.—

[609.] *Codex Virgilianus qui nuper ex bibliotheca Abbatis Matt. Lud. Canonici Bodlejanae accessit cum Wagneri textu collatus studio et opera Georgii Butler, A. M. Coll. Oxon. olim Socii. Oxoniae, excud. Wright. (Lipsiae, Brockhaus.)* 8. 66 *S. excl. 2 Bll. Tit. u. Widmung. Mit 1 Taf. Facsimile. Pr. n. 15 Ngr.*

[610.] **Lettera di Giovanni da Verrazzano navigatore Fiorentino a Francesco I Re di Francia sulla scoperta di Nuove Terre nella costa settentrionale d'America con altra Lettera di Fernando Carli sullo stesso argomento. Documenti storici del secolo XVI tratti da un codice Magliabechiano. Preceduti da un Discorso di Giuseppe Arcangeli letto alla Società Colombaria nell' adunanza del 24 Agosto 1851. V. Appendice all' Archiv. Stor. Italiano. Tom. IX. Firenze, Vieusseux.* 1853. 8. *p. 17—55. Mit 1 Taf. Facsimil.*

[611.] **Valdemar den Andens Jydske Lov-efter den Flensborgske Codex-tilligemed den 1590 foranstaltede ny Udgave af Loven og den af Ekenberger 1593 besörgede plattydske Oversaetelse af samme, udgivne, ifölge Foranstaltning af det Kgl. Ministerium for Hertugdömmet Slesvig, ved P. G. Thorsen, Univers. Biblioth. Kjöbenhavn (Höst in Comm.)* 1853. 12. 1 *Bl.* 26 *S.*, 4 *Bll.*, 307 *S. Pr. n. 1 Thlr. 6 Ngr.*

Das Jütländ. Gesetz Waldemar's II. nach dem Flensburger Codex.

[612.] *Das Arabische Hohe Lied der Liebe das ist Ibnol*

Digitized by Google

Fâridh's Tâïjet in Text und Übersetzung zum ersten Male zur ersten Säcular-Feier der k. k. Orientalischen Akademie herausgegeben von Hammer-Purgstall. Wien, aus der K. K. Hof- u. Staatsdruck. 4. XXIV u. 70 S. Uebersetz. u. Noten, sowie 53 arab. Text. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.

Ein typograph. Meisterwerk. S. Lit. Centralbl. Nr. 10. p. 166.

Bibliothekare etc.

[613.] *Zweihundert deutsche Männer in Bildnissen und Lebensbeschreibungen. Herausgegeben von Ludwig Bechstein.* 1. *bis* 20. *Lief.* (*Rest:* 21. *bis* 25. *Lief.*) *Leipzig, G. Wigand.* 4. *Jede Lief à* 8 *Bll. Pr.* 5 *Ngr.*) (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 649.)

* *Deutsches Dichterbuch. Eine Sammlung der besten und kernhaftesten deutschen Gedichte aus allen Jahrhunderten. Von Demselben.* 2. *sorgfältig durchgesehene, verbesserte u. vermehrte Auflage. Leipzig, Schlicke. Lex.* 8. *XVI,* 310 *S. Pr. n.* 28 *Ngr.*

[614.] * *Hessisches Jahrbuch für* 1854. *Mit Beiträgen von K. Bernhardi u. A. Cassel, Luckhardt.* 8. *IV,* 304 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.*

[615.] * *Méthode synchronique pour l'étude et l'histoire des principaux Etats de l'Europe; par Bescherelle aîné, bibliothécaire de la Bibliothèque impériale du Louvre, etc., et A. J. Bertal. Livr.* 1. *Paris, chez l'auteur.* 1853. *Fol.* 3 *B.*

[616.] * *Corpus Reformatorum. Post Dr. Carol. Glieb. Bretschneiderum ed. Dr. Henr. Ern. Bindseil. Vol. XXI. Pars* 1. *A. u. d. T.: Phil. Melanthonis Opera quae supersunt omnia. Vol. XXI. Pars* 1. *Brunsvigae, Schwetschke & fil.* 1853. 4. 560 *S. Pr. n.* 4 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 769.)

[617.] * *Mémoire de ce qui s'est passé dans la ville de La Rochefoucauld, du temps des troubles de la Religion, par Jean Pillard, Chanoine de l'Eglise Collégiale de La Rochefoucauld.* [*Publié par Eusèbe Castaigne, bibliothécaire, etc. Angoulême.* 1853. 8. *Nur* 125 *Exemplare, wovon* 25 *auf gefärbt. Pap.*

* *Rerum Engolismensium Scriptores, nunc primum in unum corpus collectos, animadversionibus notisque fusioribus illustravit Joan. Franc. Eusebius Castaigne, Bassacensis, Engolismensi praefectus Bibliothecae. Fasc. I. Engolismae, sumptibus Societatis monumenta majorum et gesta regione Carantonensi religiose investigantis, excud. Grobot.* 1853. 8. *Pr.* 2 *Fr.* 50 *c.* (S. Bull. du Bibl. 1853. p. 622—23.)

[618.] * *Oeuvres d'Oribase, texte grec, en grande partie inédit, collationné sur les manuscrits, traduits pour la première fois en français, avec une introduction, des notes, des tables et des planches, par les Docteurs Bussemaker et Daremberg. Tom. II. Paris, Baillière.* 8. 50 *B. Pr.* 12 *Fr.* (*Gehört zur: Collection des médecins grecs et latins, publiée sous les auspices du ministère de l'instruction publique, con-*

Digitized by Google

formément au plan approuvé par l'Académie des inscriptions et belles-lettres et par l'Académie de médecine, par le Docteur Ch. Daremberg, bibliothécaire de la Bibliothèque Mazarine.) Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 768.

[**619.**] In Folge einer von der Berliner Akademie d. Wiss. 1846 gestellten Preisaufgabe hat der Bibliothekar Dr. E. Förstemann in Wernigerode ein Werk ausgearbeitet, welches einestheils ein Supplement u. Seitenstück des Graff'schen Sprachschatzes, anderntheils ein Handbuch für historische u. geographische Forschungen verschiedener Art bilden soll. Dieses Werk besteht in einer Sammlung der altdeutschen Eigennamen. Die Arbeit ist bereits soweit vorgeschritten, dass in Kurzem die 1. Lief. des I. Theiles, welcher die Personennamen umfasst, im Drucke erscheinen wird. Welchen Reichthum das Werk zu bieten verspricht, lässt sich daraus schon abnehmen, dass die 1. Lief. von 10 Bog. noch nicht einmal das Ganze A. umfassen wird. Der Buchstabe A. enthält allein etwa 1000 Personennamen mit c. 6000 verschiedenen Formen d. h. nur solche Namen, die uns vor dem J. 1100 begegnen, wobei noch nicht einmal die angelsächss. u. altnordischen Bildungen, die zur Vergleichung mit herbeigezogen worden, mitgerechnet sind. Für den Werth des Werkes bürgt nicht nur Pott, sondern auch die Berliner Akademie, die dem Verf. die als Preis ausgesetzten 100 Dukaten zuerkannt hat.

[620.] **Sonntagsblatt für vernünftiges Denken und Leben. Herausgegeben von Fr. Th. Frantz. Jahrg.* 1853. *Stuttgart, Göpel.* 4. 52 *Nrr. à* ½ *B. Pr. n.* 1 *Thlr.*

[621.] *Die Königliche Allgemeine Kriegs-Schule und das höhere Militair-Bildungswesen* 1765—1813. *Aus amtlichen Quellen dargestellt von Dr. Gottlieb Friedlaender, Geheimer Staats-Archivar, Archiv-Rath, Bibliothekar der Königl. Allgem. Kriegs-Schule. Berlin, Mittler u. Sohn.* 8. *VII,* 361 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 24 *Ngr.*

[622.] **Miroir des notabilités nobiliaires de Belgique, des Pays-Bas et du Nord de la France. Par Fél. Vict. Goethals, bibliothécaire pens. etc. à Bruxelles. Tom. I. Livr.* 1. *Bruxelles, Muquardt.* 4. *S.* 1—200. *Pr. n.* 1 *Thlr.* 25 *Ngr.* (*Erscheint in* 2 *Bden à* 5 *Lief.*)

[623.] *Die Alhambra und der Untergang der Araber in Spanien. Ein Vortrag im wissenschaftlichen Vereine zu Berlin am* 4. *Februar* 1854 *gehalten von Richard Gosche, Dr. phil., Custos der Königl. Bibliothek und Privatdocenten an der Universität. Berlin, Hertz.* 16. 96 *S. Pr. n.* 12 *Ngr.*

[624.] **Le Bric-à Brac, avec son catalogue raisonné; par Fr. Grille.* 2 *Vols. Paris, Ledoyen.* 1853. 12. 29⅔ *B.*

[625.] *Gottschalk Eduard Guhrauer; von Hermann Marggraff. S. Blätt. f. lit. Unterhalt. Nr.* 4. *p.* 78—79.

Digitized by Google

Prof. Dr. Guhrauer, Custos d. Kön. Universit. Bibliothek in Breslau, geb. 12. Mai 1809 zu Bojanowo im Grossherzogthum Posen, ist 5. Jan. 1854 in Breslau gestorben.

* *Gabriel Wagner in seinem Verhältniss zu Christian Thomasius und der deutschen Wissenschaft seiner Zeit; von G. E. Guhrauer. S. Allg. Monatsschrift f. Wiss. u. Lit. Januar.*

[626.] * *Bemerkungen über die Schrift des Herrn Probstes und Prof. J. B. Leu: „Warnung vor Neuerungen und Uebertreibungen in der katholischen Kirche Deutschlands." Von Stadtbibliothekar P. Hänggi. (Abgedruckt aus d. Kirchenztg. f. d. kathol. Schweiz.) Solothurn, Scherer.* 8. 64 *S. Pr. n.* 8 *Ngr.*

* *Versuch einer kurzen Darstellung der kirchlichen Festzeiten in Bezug auf die Glaubens- und Sittenlehre. Konferenz-Abhandlung von Demselben. Ebendas.* 8. 20 *S. Pr.* 3 *Ngr.*

[627.] *Thesaurus Graecae Linguae ab Henrico Stephano constructus ed. Carolus Benedictus Hase et al. Vol. VII. Fasc.* 7. *Parisiis, excud. Didot fratr.* (1853.) *Fol. S.* 2033—352. *Pr. n.* 3 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1208.)

[628.] * *Reisen- und Länderbeschreibungen der älteren und neuesten Zeit, eine Sammlung der interessantesten Werke über Länder- und Staaten-Kunde, Geographie und Statistik. Herausgegeben von Dr. Ed. Widenmann und Dr. Herm. Hauff. Lief.* 37—40. *Stuttgart, Cotta.* 8. *Lief.* 37/38. *VIII,* 530 *S. mit* 1 *lith. Karte u.* 1 *Bl. VI,* 648 *S. Pr.* 4 *Thlr. — Lief.* 39/40: 4 *Bll.* 390 *S. u.* 4 *Bll.* 381 *S. Pr.* 3 *Thlr.* Die ersten 36 Lieferungen sind 1835—52 erschienen.

[629.] * *Friedrich Jacobs und die Cultur der Hellenen. S. Europa Nr.* 15.

[630.] * *Dr. Martin Luther's sämmtliche Werke. Bd. LVII —LXII. = Abth. IV. Vermischte deutsche Schriften. Bd.* 5—10. *Nach den ältesten Ausgaben kritisch und historisch bearbeitet vom Pfarrer Dr. Joh. Konr. Irmischer. II. (Th.): Tischreden. Bd.* 1—6. *Frankfurt a. M., Heyder u. Zimmer.* 8. *LXXVII,* 836; *XLIV,* 753; *LII,* 921 *S. Pr.* 15 *Ngr. für* 2 *Bde.* Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1314.)

[631.] Der Oberbibliothekar Hofrath Dr. Klemm in Dresden wird ein neues Werk „Allgemeine Culturwissenschaft" in fünf c. 140 Druckbogen u. über 140 in den Text eingedruckten Holzschnitte enthalt. Bänden in Romberg's Verlag in Leipzig erscheinen lassen. Die Ausgabe des I. Bdes ist auf Juli, die des letzten auf Ende Octbr. 1855 bestimmt.

* *Die Hölzer und Geschiebe als die Ahnen der menschlichen Ur-Werkzeuge. Von Demselben. Mit* 2 *Taf. Abb. (Abdr. aus den Illustrirten Monatsheften für Familienglück etc.* 1854.) *Dresden, Klemm.* 4. 10 *S. Pr.* $7\frac{1}{2}$ *Ngr.*

[632.] *Urkunden zur Geschichte des Schwäbischen Bundes* (1488—1533) *herausgegeben von Dr. K. Klüpfel, Universi-*

Digitized by Google

tätsbibliothekar in Tübingen. Th. II. 1507—1533. *Stuttgart, auf Kosten des litter. Vereins.* 1853. 8. 370 *S. excl. Tit. (Gehört zur: Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart. XXXI.)* Vgl. Anz. J. 1846. Nr. 279.

[633.] **Die classischen Studien und ihre Gegner. Eine Rede zur Vorfeier des hohen Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs Maximilian II., gelesen in der öffentl. Sitzung der Akademie d. Wissenschaften am 26. Novbr.* 1853 *von Bibliothekar Joh. Geo. Krabinger. München (Franz).* 1853. 4. 20 *S. Pr.* 7½ *Ngr.*

[634.] **Geschichte der deutschen Literatur mit Proben aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller, von Dr. Heinrich Kurz. Mit vielen Illustr. in Holzschn. Lief.* 16. *(Bd. II. S.* 65—128.) *Leipzig, Teubner.* 1853. *Lex.* 8. *Pr.* 9 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1319.)

[635.] William Maltby, Bibliothekar der London Institution, ist 90 Jahr alt am 5. Jan. in London gestorben. S. Serap. Nr. 3. p. 47. Norton's Lit. Gazette N. S. Vol. I. Nr. 4. p. 81.

[636.] **Lettres sur l'Adriatique et le Montenegro; par X. Marmier.* 2 *Vols. Paris, Arthus-Bertrand.* 12. 34½ *B. mit* 2 *Vign. Pr.* 8 *Fr.*

Enthält unter Anderen eine Bibliographie de l'Adriatique et du Montenegro.

**Les Perce-neige, nouvelles du Nord, traduites par le même. Paris, Garnier frères.* 18. 11½ *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[637.] **Storia di Sardegna, dall' anno* 1790 *al* 1816, *da Pietro Martini. Cagliari, Timon.* 1852. 8. 296 *S.*

[638.] *La Città di Lamo stabilita in Terracina secondo la descrizione di Omero e due degli antichi Dipinti già ritrovati sull' Esquilino i quali la rappresentano Discorso letto nell' adunanza della Pontificia Accademia Romana di Archeologia nel giorno XVII di Luglio MDCCCLII dal Socio ordinario D. Pietro Matranga Scrittore in lingua Greca della Biblioteca Vaticana. Segue un' Appendice nella quale si dichiara il sito della scoperta di essi dipinti e quanto vi fu rinvenuto con tavole in rame. Roma, nella tipogr. della Rev. Cam. Apost.* 1852. 4. 186 *S. excl.* 3 *Bl. Tit. u. Weihschrift. Mit* 11 *Taf. Pr. n.* 10 *Thlr. (Auf dem Umschlag: Illustrazione di due degli antichi Dipinti trovati negli scavi di Via Graziosa con XI tavole incise in rame. V. Roma.* 1853.)

[639.] *Le Cardinal Mezzofanti; par Ed. Dulaurier. V. Revue d. Deux Mondes* 1 *Novbr.* 1853. *Tom. IV. p.* 606—16. *(Hieraus: Der Cardinal Mezzofanti. S. Ausland* 1853. *Nr.* 45. *p.* 1072—75.)

Auszug aus der Anz. J. 1853. Nr. 384 erwähnten Schrift Manavit's „Esquisse historique sur le Cardinal Mezzofanti", XVII, 191 S. mit 1 Abb. Eine „Notice sur le Card. Mezz." von Manavit (s. Anz. J. 1853. Nr. 522) erscheint nicht.

Digitized by Google

[640.] **Documenti per la storia dell' arte Senese, raccolti ed illustrati dal D. Gaetano Milanesi, bibliotecario della Biblioteca pubbl. di Siena. Siena. gr.* 8. 400 *S.* (*wozu noch ein zweiter Band folgen wird*). Vergl. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. Nr. 120. p. 1913—14.

In Verbindung mit V. Marschese, C. Milanesi u. C. Pini besorgt Milanesi auch die Lemonnier'sche Ausgabe des Vasari, worüber vgl. Blätt. f. lit. Unterhalt. 1852. Nr. 37.

[641.] *Gotha, Herzogthum und Stadt in den Jahren* 1756—1763. *Ein Beitrag zur Geschichte des siebenjährigen Kriegs* (*von Bibliothekar Archivrath Dr. J. H. Möller*). *Mit einem Plane von Gotha, als Festung zur Zeit des siebenjährigen Kriegs. Gotha, Müller.* 8. 94 *S. Pr.* 10 *Ngr.*

[642.] **Dansk Glossarium, eller Ordbog over foraeldede danske Ord af Diplomer, Handskrivter og trykte Böger fra det* 13. *til det* 16. *Aarhundrede, udg. af C. Molbech. Kjöbenhavn.* 1853. 8. *Hft.* 1—2. *A — Fylsne.* 256 *S. Pr. à* 1 *Thlr.* 3 *Ngr.*

Ein Supplement zu Molbech's Dän. Wörterbuch u. dessen Dialect-Lexicon.

Das Türkische Reich in historisch-statistischen Schilderungen von Prof. Chr. Molbech u. A. (*A. u. d. T.: Das Kriegs-Theater I.*). *Leipzig, Lorck.* 1854. 8. *VII*, 326 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* (Gehört zu Carl B. Lorck's Hausbibliothek).

[643.] **Evvres de Lovïze Labé, Lionnoize.* [*Publ. par les soins de M. L. Cavailha et de J. B. Monfalcon, bibliophiles.*] *Paris, impr. de Raçon.* 1853. 8. $12^1/_2$ *B. Nur* 120 *numer. Exempl., wovon* 2 *auf Perg.*

[644.] *Geschichte der deutschen Stände nach ihrer gesellschaftlichen Entwickelung und politischen Vertretung. Von Dr. Theodor Mundt, Professor und Bibliothekar der Königl. Universitäts-Bibliothek in Berlin. Berlin, Simion.* 8. *XVI*, 499 *S. excl.* 3 *Bll. Register. Pr. n.* 2 *Thlr.* 15 *Ngr.*

Die Götterwelt der alten Völker. Nach den Dichtungen der Orientalen, Griechen und Römer dargestellt von Demselben. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 49 *Abbildungen nach Antiken auf* 24 *Tafeln. Berlin, Grobe.* 8. *IX*, 476 *S. Pr.* 1 *Thlr.* $22^1/_2$ *Ngr.*

[645.] **Cenni storici ed aneddoti sulla vita di L. A. Muratori. Modena, Pelloni.* 1853. (*Opuscolo pubblicato per l'inaugurazione fattasi della Statua del Muratori in Modena, a di* 26 *d'Agosto* 1853.)

**Undici Lettere inedite di L. A. Muratori, dal* 1730 *al* 1745, *ad Ottavio Bocchi, avvocato Veneziano. Treviso, Longo.* 1852. (*Pubbl. per le nozze Valauriti — De Tipaldo ed offerte da Francesco Ferro ad Emilio De Tipaldo.*)

Del Monumento eretto nella Città di Modena a Lodovico Antonio Muratori nel MDCCCLIII; da Filippo Luigi Polidori.

Digitized by Google

V. Appendice all'Archiv. stor. Ital. Tom. IX. Firenze, Vieusseux. 1853. 8. *p.* 7—16.

Nella solenne inaugurazione della Statua di Lodovico Antonio Muratori. — Prose e versi (26 *Agosto* 1853). *Modena, Vincenzi.* 1853. 4. *XIX*, 93 *S.*

**Magliabechi, Muratori und Leibnitz, von A. v. Reumont. S. Allg. Monatsschr. f. Wissensch. u. Lit. März* 1854.

**Les Contemporains. Alfred de Musset; par Eugène de Mirecourt. Paris, Roret.* 1854. 32. $1^1/_2$ *B. Mit* 1 *Portr. u.* 1 *Facsimile. Pr.* 50 *c.*

[646.] **Il faut qu'une porte soit ouverte ou fermée, proverbe; par Alfred de Musset. Représentée au Théâtre-Français, le* 7 *avril* 1848. *Nouvelle édition, revue et corrigée. Paris, Charpentier.* 1853. 18. 1 *B. Pr.* 1 *Fr.*

**Contes, par le même. Paris, Charpentier.* 1854. 18. $10^4/_9$ *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[647.] **Die Psalmen. Erklärt von Just. Olshausen.* (*A. u. d. T. Kurzgefasstes exegetisches Handbuch zum Alten Testament. Lief.* 14.) *Leipzig, Hirzel.* 1853. 8. *VIII*, 505 *S. Pr.* 2 *Thlr.*

[648.] *Das Leben des Ministers Freiherrn von Stein von G. H. Pertz. Bd. V.* 1815 *bis* 1823. *Berlin, Reimer.* 8. *XVI*, 864 *S. excl. Druckfehler. Pr.* 4 *Thlr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 1324.)

Nach dem Erscheinen des VI. letzten Bdes. sollen die Memoiren des Generals v. Gneisenau folgen, zu deren Herausgabe Pertz auf Wunsch der Familie des Verstorb. sich bereit erklärt hat. Mit den Vorarbeiten dazu ist Pertz schon seit einiger Zeit beschäftigt. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 21. p. 322.

[649.] Der Abbé Pignolet, früher Conservator der Mazarin. Bibliothek in Paris, ist 87 Jahr alt gestorben. S. Bull. du Biblioph. 1853. p. 603.

[650.] *Notice sur M. de Caumont fondateur des Congrès scientifiques de France, Président de l'Institut des Provinces, etc.; par M. Ch. Richelet, ancien Secrétaire général de l'Institut des Provinces, et Conservateur de la Bibliothèque publique du Mans. Paris, impr. par Thunot et C.* 1853. 8. 32 *S. excl. Titel.*

[651.] Nachdem der Prof. Dr. Welcker an der Universität Bonn auf Ansuchen von der Direction der Unisersit.-Bibliothek, sowie des damit verbund. akademischen Kunstmuseums u. des Rhein. Museums vaterländ. Alterthümer entbunden worden ist, hat der Professor Dr. Fr. Ritschl diese Direction übertragen erhalten. S. Kön. Preuss. Staats-Anzeiger Nr. 83. p. 629.

[652.] **Annuaire statistique et historique belge publié par Aug. Scheler, Dr. phil. 1. Année* 1854. *Bruxelles, Kiessling & Comp.* 8. *III*, 344 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.* Dieses Jahr-

Digitized by Google

buch ist durch den in Brüssel abgehaltenen statist. Congress ins Leben gerufen worden.

* *Laura. Ein Roman von Georg Sand. Nach der Handschrift der Verf. aus dem Franz. übersetzt von Aug. Scheler. Mit einer Einleitung von E. M. Oettinger. Rechtmässige deutsche Ausgabe.* 2 *Bde. Brüssel, Schnée.* 8. *X,* 282 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.*

[653.] *Johann Andreas Schmeller, Professor u. Bibliothekar zu München. (Nekrolog.) S. Neuer Nekrolog der Deutschen. Jahrg. XXX.* 1852. *Th. II. Weimar, Voigt.* 8. *p.* 516—21. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 172.)

[654.] *Christoph Willibald Ritter von Gluck. Dessen Leben und tonkünstlerisches Wirken. Ein biographisch-ästhetischer Versuch und ein Beitrag zur Geschichte der dramatischen Musik in der zweiten Hälfte des siebenzehnten Jahrhunderts, von Anton Schmid, Custos der k. k Hofbibliothek in Wien. Leipzig, Fleischer.* 8. *XII,* 508 *S. Mit einem Facsimile. Pr.* 2 *Thlr.* 18 *Ngr.*

Enth. p. 434—44 ein Verzeichniss der Gluck'schen Werke, Bildnisse und Büsten, sowie p. 491—508 eine Uebersicht der Literatur, welche mehr oder weniger umfassend von Gluck handelt.

[655.] Der bisherige Custos der Universit. Bibliothek zu München Dr. Joh. Nepom. Ströhl ist zum Unterbibliothekar u. an seine Stelle der Scriptor u. Priester Dr. Fr. Wimmer zum provisor. Custos ernannt worden. —4.—

[656.] * *Von dem Himmel und seinen Wunderdingen (von der Geisterwelt) und von der Hölle, nach Gehörtem und Gesehenem. Von Imman. Swedenborg. Aus der* 1758 *zu London erschienenen latein. Urschrift erstmahls wortgetreu übersetzt von Dr. J. F. Imman. Tafel. Tübingen, Verlags-Expedition.* 8. *VIII,* 600 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 20 *Ngr.*

[657.] Der vormal. Bibliothekar des Congresses zu Washington George Watterston ist daselbst vor Kurzem gestorben. S. Norton's Lit. Gazette N. S. Vol. I. Nr. 5. p. 109.

[658.] * *Sermons choisis de J. Saurin, pasteur à la Haye, sur divers textes de l'Ecriture Sainte. Edition publiée et annotée par M. Ch. Weiss. Avec une notice sur la vie et les écrits de J. Saurin. Paris, Charpentier.* 18. 14 *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[659.] *Lebenslauf eines deutschen Dichters. S. Allg. Moden-Zeit. Nr.* 3. *p.* 23—24.

Betreffend Constantin Wurzbach in Wien.

Das Elisabethen-Buch. Festalbum denkwürdiger Fürstinnen. Von Dr. Constant. Wurzbach. Zur Vermählungsfeier Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph I. von Oesterreich mit Elisabeth Eugenie Herzogin in Baiern. Wien, Pfautsch u. Voss. 8. *VIII,* 122 *S. Mit* 1 *Portrait. Pr. n.* 27 *Ngr.*

Digitized by Google

[660.] Nachweise

über Recensionen etc. von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind.

Scriptorum arabum loci de Abbadidis ed. Dozy s. *Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 156. *Journ. asiat. 1853. Nr. 8. *Athen. franç. 1853. Nr. 20.

Shakespeare von Collier, Delius, Frese u. Leo s. Norton's Lit. Gazette Vol. III. Nr. 6. p. 101. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 78. p. 309 — 10. u. Nr. 129. Grenzbot. 1853. Nr. 32. p. 228 — 30 u. Nr. 42. Deutsch. Museum 1853. Nr. 29. p. 97 — 104. Nr. 30. p. 149 — 51. Nr. 33. p. 244 — 46 u. Nr. 43. p. 637 — 38. Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 210 u. Beil. zu Nr. 216. p. 3454. *Illustr. Ztg. 1853. Nr. 526 u. 536. *Nationalztg. 1853. Nr. 328. *Berl. Welt- u. Modenspieg. 1853. Nr. 31 u. 42. *Athen. 1853. Nr. 1354. *Deutsch. Wochenschr. 1854. Nr. 1. Herrig's Archiv f. d. Stud. d. neueren Sprach. Bd. XIII, 4. u. XV, 1. *Atlantis 1853. Nr. 14. *Europa 1853. Nr. 57. *Illustr. Familienb. d. Oestr. Lloyd IV, 4. *Jahreszeiten 1853. Nr. 42. *Spener'sche Ztg. 1853. Nr. 172. *Bremer Sonntagsbl. 1853. Nr. 32. *Voss'sche Ztg. 1853. Nr. 217. *Zimmermann's allg. Schulztg. 1854, 16. *Beibl. z. Hall. Cour. 1853. Nr. 199. *St. Gall. Bll. 1854. Nr. 1. *Aachn. Ztg. 1853. Nr. 278. Blätt. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 52. *Athen. 1854. Nr. 1370.

Sigenot hrsg. von Schade, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 21. p. 337.

Spicilegium Solesmense ed. Pitra s. Theol. Quartalschr. 1853. Hft. 1. p. 113 — 35. *Münch. gel. Anz. XXXV, 77—78.

Spiele, geistl., d. XVII. Jhrhdt. hrsg. von Rein s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 52. p. 851.

des Spinola de Gènes et de la complainte publ. par. Kühnholtz s. Mag. f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 73. p. 291.

Stretelingen, Heinr. v. Ein altdeutsches Gedicht. s. Liter. Centralbl. 1854. Nr. 8. p. 132. Der Ref. zweifelt in Betreff d. Verf.'s des Gedichtes keinen Augenblick, dass er ein Zeitgenosse u. Landsmann des Volkssängers Sepp v. Eppishausen sei, u. der Mitte des XIII. Jhrdts angehöre.

Swedenborg in libb. Vet. Test. ed. Tafel s. *Ewald's Jahrbb. 1853, V. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 50. p. 807 — 8.

Theophilus hrsg. von Hoffmann v. Fallersleben s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 26. p. 404 — 8. *Ztschr. f. d. östreich. Gymnas. 1853. Nr. 11. *Illustr. Ztg. 1853. Nr. 526 u. 1854. Nr. 553. *Grenzbot. 1853. Nr. 21. *Allg. Monatschr. f. Wiss. u. Lit. Mai 1853. Deutsch. Museum 1854. Nr. 9. p. 330 — 32. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 21. p. 336 — 37.

Digitized by Google

Thetmari Iter ad Terram Sanctam ed. Tobler s. *Zimmermanns theol. Litbl. 1853, 14.

Türlin, H. v. d., din Crône hrsg. v. Scholl s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 34. p. 558.

Vehe's Gesangbüchlein hrsg. von Hoffmann v. Fallersleben. s. *Volksbl. f. Stadt u. Land 1854. Nr. 22. *Zimmermann's theol. Litbl. 1854. Nr. 64.

Veldecke, H. v., hrsg. von Ettmüller s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 25—26. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 22. p. 365—66. *St. Gall. Blätt. 1853. Nr. 20. *Ztschr. f. d. öster. Gymnas. 1853. Nr. 11.

Waldis, Burch., Parabel hrsg. v. Gödecke s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 52. p. 851.

Wizlâw's IV. Sprüche u. Lieder hrsg. von Ettmüller s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 22. p. 366—67.

Wycliffe MSS. by Vaughan s. *Athen. 30. Jul. 1853. Nr. 1344. p. 913.

Xiticançavalicaritam ed. by Pertsch. s. *Athen. franç. 1854. Nr. 9.

Bechstein's Hainsterne, s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 49. p. 802—3.

Dessen 200 deutsche Männer, s. *Deutsch. Kunstbl. 1853. Nr. 29. *Pädagog. Jahresbericht VII, 2.

Dessen Mährchenbuch etc. s. *St. Gall. Tagebl. 1852. Nr. 302. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 14. p. 239—40. *Salon z. Frauenztg. 1853. Nr. 2. *Sächs. Schulztg. 1853. Nr. 49.

Dessen deutsch. Sagenbuch, s. *Volksbl. f. Stadt u. Land 1853. Nr. 32. *Europa 1853. Nr. 3. *Phillip's u. Görres' Bll. 1853. Nr. 21. *Zugabe z. deutsch. Volkshalle 1853. Nr. 166.

Dessen Volkserzählungen, s. Neue Preuss. Ztg. 1853. Nr. 275. *Hamb. unparth. Correspond. 1853. Nr. 298. *Jahreszeiten 1853. Nr. 43.

Bernhardi's u. A. Hessisches Jahrb. f. 1854 s. Deutsch. Museum 1854. Nr. 6. p. 216—17. *Volksztg. 1854. Nr. 25. Grenzboten 1854. Nr. 18. p. 178. *Jahreszeiten 1854. Nr. 9. *Die Muse 1854. Nr. 13. *Bll. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 22.

Bernhardy's Grundriss d. römischen Litteratur, s. *Ztschrift f. Gymnasialwesen 1852, 10. *Pädagogisch. Revue 1852, 8. *Münchn. gel. Anz. 1852. XXXV. Nr. 60—66. *Ztschrift f. d. österreich. Gymnas. 1853, 7.

Bindseil's Corpus Reformatorum (Melanthonis Opera), s. Zimmermann's theol. Litbl. 1854. Nr. 4. u. allgem. Schulztg. 1854. Nr. 7.

Böhmer's Fontes rerum Germanicarum, s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 299. p. 4777—78. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 17. p. 261—65. *Götting. gel. Anz. 1854. Nr. 60.

Digitized by Google

Daremberg Lettre à M. le Doct. de Renzi, s. *Canstatt's med. Jahresbericht II, 2.

Düntzer's Briefwechsel zwischen Göthe u. Schultz, s. *Jahreszeiten 1853. Nr. 34. *Schles. Ztg. 1853. Nr. 373. *Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 239. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 4. p. 61.

Dessen Frauenbilder aus Goethe's Jugendzeit, s. Leipz. Repert. 1852. Bd. IV. Heft 5. p. 285 — 88. *Ztschrift f. d. österreich. Gymnas. 1853. Nr. 11. *Salon 1853. Nr. 4.

Dessen Freundesbilder aus Goethe's Leben, s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 19. p. 320. Leipz. Repert. 1853. Bd. III. Hft. 1. p. 11 — 13. *Abendztg. 1853. Nr. 6. *Deutsch. Athen. 1853. Nr. 10. *Ztschrift f. d. österreich. Gymnas. 1853. Nr. 11. *The Westminster Review, April 1853.

Dessen Ausgabe von Goethe's Faust. 2 Thle. Zum erstenmal vollständig erläutert (Leipzig, Dyk. 1850. 8. X, 390 u. 413 S. Pr. 4 Thlr. 20 Ngr.), s. Leipz. Repert. 1852. Bd. IV. Hft. 5. p. 282 — 85.

Dessen Studien zu Goethe's Werken, s. *Blätt. f. lit. Unterhalt. 1853. Nr. 49.

Eckstein's Beiträge z. Geschichte d. Halle'schen Schulen. St. 2. Halle 1851. 4. Mit d. Schulnachrichten 74 S., s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 50. p. 786 — 89.

Friedländer's Königl. allg. Kriegsschule, s. *Preuss. Wehrztg. 1854, 602.

Ghillany's Geschichte Behaim's, s. Preuss. Ztg. 1853. Nr. 99. 100. 102. *Neue Preuss. Ztg. 1852. Nr. 294. *Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 144 u. 179. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 27. p. 440 — 41.

Dessen Tour nach London und Paris im Sommer 1851. 3 Bde. (Nürnberg, Bauer & Raspe. 1853. Pr. 3 Thlr.), s. Blätt. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 26. p. 613 — 16. *Bresl. Ztg. 1853. Nr. 139. *Schles. Ztg. 1853. Nr. 138. *Atlantis 1853. Nr. 7. *St. Gall. Bll. 1853. Nr. 11. *Grenzboten 1853. Nr. 8. *Novellen Ztg. 1853. Nr. 4.

Grässe's Beiträge z. Lit. u. Sage d. Mittelalters, s. *Herrig's Archiv f. d. Stud. d. neueren Sprachen Bd. XI. Hft. 3. 4.

Dessen Handbuch d. alt. Numismatik, s. *Illustr. Ztg. 1853. Nr. 528 u. 549. *The Liter. Gazette 1854. Nr. 1933.

Grotefend's Urkundenbuch d. histor. Vereins, s. Lit. Centralbl. 1852. Nr. 52. p. 847.

Guhrauer's Briefwechsel zwischen Göthe u. Knebel, s. Leipz. Repert. 1852. Bd. III. Hft. 6. p. 321 — 24. *Ztschrift f. d. österreich. Gymnas. 1853. Nr. 11.

Dessen Lessing's Leben u. Werke, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 8. p. 132 — 33. *Nationalztg. 1854. Nr. 189.

Digitized by Google

Dessen Weissagung von Lehnin, s. Ztschrift f. d. Archive Deutschlands. Bd. II, 3. p. 251.

Hänggi's Bemerkungen über die Schrift von Leu „Warnung" etc., s. *Kathol. Bll. f. Lit. 1854. Nr. 15. *Augsb. Postztg. 1854. Nr. 83.

Hase's u. A. Ausgabe von Stephani Thesaur. Graec. ling., s. *Ztschrift f. d. Gymnasialwesen Aug. u. Septb. 1852.

Hauff's u. A. Reisen u. Länderbeschreibungen, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 23. p. 360—62.

Hefter's Geschichte d. Klosters Lehnin, s. Ztschrift f. d. Archive Deutschl. Bd. II, 3. p. 252. *Zimmermann's theol. Litbl. 1852. Nr. 99. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theol. 1853, 3.

Dessen Geschichte d. latein. Sprache, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1852. Nr. 55. p. 872—80. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theol. 1853. Nr. 3.

Héry Couronn. d. Empereurs par les Papes, s. *Journ. d. Déb. 11 Janv. 1854.

Jakobs' Hellas hrsg. von Wüstemann, s. *Voss'sche Ztg. 1852. Nr. 284. *Frankf. Conversatbl. 1852. Nr. 268. *Magdeb. Ztg. 1852. Nr. 279. *Bresl. Ztg. 1852. Nr. 286. 301. *Bll. f. lit. Unterh. 1852. Nr. 52 u. 1853. Nr. 26. Leipz. Repert. 1853. Bd. I. Hft. 1. p. 26—29. *N. Jahrb. f. Philol. 1853. Hft. 1. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 5. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 8. p. 124—27. *Ztschrift f. d. Gymnasialw. 1853. Nr. 6. *Europa 1854. Nr. 15. *The Westminster Review Jan. 1854.

Irmischer's Leitfaden zur Erklär. d. kl. Katechismus, s. *Zimmermann's theol. Litbl. 1853. Nr. 123.

Dessen Ausgabe von Luther's Werken, s. *Menzel's Litbl. 1854. Nr. 22.

Isler's Eclogae Ovidianae, s. Leipz. Repert. 1853. Bd. III. Hft. 3. p. 159—62. *Zimmermann's allg. Schulztg. 1853. Nr. 133. *Ztschrift f. d. Gymnasialw. 1854. Nr. 3.

Keller's italien. Novellenschatz, s. Deutsch. Museum 1852. Nr. 12. p. 943—45. u. Nr. 14. p. 148—49. Blätt. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 9. p. 201—4.

Klemm's allg. Cultur-Geschichte, s. Menzel's Litbl. 1853. Nr. 32. p. 125—28. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 20. p. 310—12. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 10 u. 11. *Wien. Feuill. 1853. Nr. 58. *Voss'sche Ztg. 1852. Nr. 290. *Ztschrift f. d. österreich. Gymnas. 1853. Hft. 3.

Dessen Ferienreise, s. Dresdn. Journ. 1853. Nr. 145. p. 615. Leipz. Repert. 1853. Bd. IV. Hft. 4. p. 221—23. *Beil. zur Augsb. Postztg. 1853. Nr. 261. *Illustr. Familienbuch d. Oest. Lloyd Bd. IV, 4. Blätt. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 10. p. 181.

Digitized by Google

Dessen Culturwissenschaft, s. *Spener'sche Ztg. 1854. Nr. 123.

Klüpfel's deutsche Einheitsbestrebungen, s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 4. p. 55. Grenzboten 1852. Nr. 48. p. 356 — 57. Deutsch. Museum 1853. Nr. 4. p. 145 — 47. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 146 u. 147. *Weserztg. 1852, 2802. *St. Galler Bll. 1853. Nr. 48. Revue d. Deux Mond. 15 Mars 1853. Bull. bibliogr.

Knauth's St. Moritzburg zu Halle, s. Deutsch. Museum 1853. Nr. 52. p. 957 — 58. *Bremer Sonntagsbl. 1854. Nr. 2. *Leipz. Repert. 1854. Bd. II. Hft. 4.

Krabinger's Ausg. von Cyprian. de cathol. eccles. unitate, s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 33. p. 535. Leipz. Repert. 1853. Bd. IV. Hft. 1. p. 6 — 7. *Litbl. z. N. Sion 1853. Nr. 18. *Theol. Quartalschr. 1854. Nr. 1. *Phillip's u. Görres' Bll. 1853. Nr. 23. *Kathol. Bll. f. Lit. 1854. Nr. 16.

Dessen Ausg. von Synesii Cyren. Oratt. et Homil., s. *Ztschr. f. d. ges. luth. Theol. 1853. I.

Kurz' Geschichte d. deutsch. Litterat. etc., s. *Voss'sche Ztg. 1853. Nr. 292. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 101 u. 102. *Hamb. unparth. Corresp. 1853. Nr. 297. *St. Gall. Bll. 1854. Nr. 2. *Die höhere Bürgerschule 1854. Nr. 1. *Nationalztg. 1854. Nr. 19. *Deutsch. Athen. 1854. Nr. 14. *Maresch Jahrb. 1854.

Dessen Niclasens v. Wyle 10. Translation, s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 44. p. 723. *St. Gall. Bll. 1854. Nr. 1. *Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 20.

Lisch's Jahrb. d. Vereins f. meklenb. Geschichte, s. Corresp. Bl. d. Gesammtver. d. deutsch. Geschichtsvereine 1853. Nr. 12. p. 101 — 102.

Dessen Joachim Maltzan, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 7. p. 101 — 102.

Mercklin's Quaestt. Varronianae, s. *N. Jahrb. f. Philol. 1854. Hft. 1.

Miklosich's vergleich. Grammatik d. slaw. Sprachen, s. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 1. p. 10 — 11.

Molbech's u. A. Türkisches Reich, s. *Neue Preuss. Ztg. 1854. Nr. 114. *Grenzboten 1854. Nr. 21. *Illustr. Ztg. 1854. Nr. 568. *Allg. Milit. Ztg. 1854. Nr. 64. *Europa 1854. Nr. 46.

Morel's Gedichte, s. *Schles. Ztg. 1853. Nr. 96.

v. Münch-Bellinghausen's ält. Sammlungen span. Dramen, s. Lit. Centralbl. 1852. Nr. 51. p. 839.

Mundt's Geschichte d. deutsch. Stände, s. *Voss'sche Ztg. 1854. Nr. 31. *Wiener Modespieg. 1854. Nr. 13. *Allg. Monatsschr. f. Wiss. u. Lit. 1854, 4.

Digitized by Google

Dessen Geschichte d. Lit. d. Gegenwart, s. *Magdeb. Ztg. 1852. Nr. 292. *Voss'sche Ztg. 1852. Nr. 294. *Bresl. Ztg. 1852. Nr. 323. *Schles. Ztg. 1852. Nr. 330. *Köln. Ztg. 1852. Nr. 333. *Hamb. unparth. Correspond. 1852. Nr. 247. *Grenzboten 1852. Nr. 46. Berlin. Modenspieg. 1852. Nr. 48. *Blätt. f. lit. Unterh. 1852. Nr. 52. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1853. Nr. 11. *Jahreszeiten 1853. Nr. 10. *Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 148—49.

Orelli's Ausgabe von Horatius, s. *N. Jahrb. f. Philol. 1852 Hft. 10.

Pertz' Archiv d. Gesellsch. f. ält. deutsche Geschichtskunde, s. *N. Preuss. Ztg. 1853. Nr. 114. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1853. Nr. 39. p. 621—22.

Dessen u. A. deutsche Ausgabe d. Deutsch. Geschichtschreiber, *s. Allg. Monatsschr. f. Wiss. u. Lit. 1852. Hft. 9. *N. Preuss. Ztg. 1853. Nr. 110. *Lpz. Illustr. Ztg. 1853. Nr. 517. *Athen. franç. 1853. Nr. 8. *Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 191 u. 360. *Ztschrift f. d. öster. Gymnas. 1853. Hft. 4. *Pädagog. Jahresbericht VII, 2.

Dessen Monumenta Germaniae historica, s. Leipz. Ztg. 1852. Nr. 281. p. 5607. Lit. Centralbl. 1853. Nr. 15. p. 249 — 51. *Europa 1853. Nr. 51. *Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 191. *Ztschrift f. d. öster. Gymnas. 1853. Hft. 4.

Dessen Stein's Leben, s. *Deutsch. Museum 1852. Nr. 24. *Europa 1853. Nr. 33 u. 1854. Nr. 46. *Schles. Ztg. 1853. Nr. 16. *Wiener Kirchenztg. 1853. Nr. 25. N. Preuss. Ztg. 1852. Nr. 186. 87. 89. 90. 91. *Revue d. Deux Mond. 1852. T. IV, 4. *Ztschrift f. d. öster. Gymnas. 1853. Hft. 4. *Grenzboten 1854. Nr. 20. *Leipz. Repert. 1854. Bd. II. Hft. 4. *Augsb. allg. Ztg. 1854. Nr. 141—43.

Pinder's Beiträge z. ält. Münzkunde, s. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. 1852. Bd. IV. Hft. 3. p. 425—26. *Sitzungsber. d. K. Akad. d. Wiss. Phil.-Hist. Kl. 1851. Bd. VII. Hft. 4 u. 5.

Preller's neunzig Lieder, s. *Litbl. d. Deutsch. Kunstbl. 1854. Nr. 7. *Sächs. Constitut. Ztg. 1854. Nr. 80.

Quicherat's Aperçus nouv. sur l'histoire de Jeanne d'Arc, s. Magazin f. d. Lit. d. Ausl. 1853. Nr. 105. p. 417—18 (aus d. *Journ. d. Déb.).

Rathery's Histoire des Etats-généraux de France, s. Blätt. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 42. p. 1001—3.

Dessen Influence de l'Italie sur les lettres franç., s. *Athen franç. 1853. Nr. 27. *Biblioth. univers. de Genève, Juin 1853.

Reinaud's u. A. H. Ausgabe von Séances de Hariri par Silv. de Sacy, s. Revue d. Deux Mond. 15 Avril 1853. Bull. bibliogr. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 13—14. p. 206—11.

Digitized by Google

31. Juli. **Siebentes Heft.** 1854.

Nr. 661 u. folgende enthaltend.

[661.] **Zur Geschichte des Messkataloges *).**

Die Bibliographie hat nirgends einen so ergiebigen Boden gefunden, wie in Deutschland: eine nicht blos zahlreiche, sondern auch um ihrer Brauchbarkeit willen schätzbare Menge von Bibliographien ist auf deutschem Boden entsprossen. Die meisten dieser Bibliographien, zumal die älteren, hat das buchhändlerische Bedürfniss ins Leben gerufen, unter ihnen den bekannten Messkatalog.

Der Messkatalog — wie man diejenigen Kataloge, worin die jedesmal zur Messe nach Frankfurt und Leipzig gebrachten neuen deutschen Presserzeugnisse verzeichnet sind, zu benennen sich gewöhnt hat — ist eine der ältesten deutschen Bibliographien: sie hat bereits eine Geschichte von fast 300 Jahren im Rücken; und diese lange Geschichte mag es wohl gerechtfertigt erscheinen lassen, dass man bei der Veröffentlichung eines neuen Bandes des Kataloges einen Blick auf die von demselben durchlebte lange Reihe von Jahren, auf die von dem Kataloge in nunmehr vollen 29 Decennien durchlaufenen Stadien zurückwerfe, und Das, was der Katalog von 1564, dem ersten Jahre seines Erscheinens, an bis zur Gegenwart geworden ist, in kurzer Skizze verfolge.

Die ganze Reihe der Messkataloge zerfällt in zwei grössere Suiten, von denen die eine und ältere vom J. 1564 bis zum J. 1749 in Frankfurt, dem süddeutschen früheren Hauptmessplatze, die andere und jüngere vom J. 1594 bis zur Gegenwart im norddeutschen Leipzig, wohin sich seit dem Ende des XVII. Jahrhunderts der litterarische Hauptmessverkehr gewendet hat, erschienen ist. Die Ausgabe der Kataloge erfolgte zweimal im Jahre, das eine Mal nämlich zur Fastenmesse, der späteren Oster- und Frühlingsmesse (nundinae vernales, seltener quadragesimales genannt), das andere Mal zur Herbst- oder Michaelismesse (nundinae autumnales); nebenbei erschienen einige wenige Male dergleichen Kataloge auch zur Neujahrsmesse (nundinae hiemales).

Was zuvörderst die Suite der Frankfurter Kataloge anlangt, so zerfallen diese theils in solche, welche von Privaten herausgegeben worden sind, und die mehr oder weniger als allgemeinere Messverzeichnisse angesehen werden können, oder auch nur aus Sortimentsverzeichnissen einzelner Buch-

*) Vgl. Schwetschke's Codex nundinarius Germaniae literatae bisecularis (s. Anz. J. 1850. Nr. 279).

Digitized by Google

handlungen bestehen, theils in die offiziellen vom Rathe der Stadt Frankfurt veranstalteten, die später unter Kaiserlichem Privilegium erschienen. Zu den Privat-Messverzeichnissen gehören das Willer'sche 1564—1627 (?), das Portenbach-Lutz'sche 1577 (?) — 1616 (?), das von Peter Schmidt (Fabricius) 1590, von Christ. Egenolph's Erben 1594, von Paul Brachfeld 1595—1598, das mit Kaiserlichem Privilegium versehene Verzeichniss des Notars Heinrich Kröner 1616—1617 und die katholischen Messkataloge 1614—1619 (?), welche letztere man, da in den gewöhnlichen Frankfurter Messverzeichnissen „viel der Catholischen Bücher gäntzlich ausgelassen" gefunden worden waren, in Mainz zu veröffentlichen begonnen hatte, und die von dort nach Frankfurt übergesiedelt wurden, später auch in den Münchner Verzeichnissen eine Fortsetzung erhielten. Von den offiziellen Verzeichnissen reichen die Raths-Messkataloge vom J. 1598 bis zum J. 1617, und zwar im Verlage von Johann Feyerabend 1598—1599, von Johann Saur 1599—1608 und von Sigismund Latomus (Meurer, Mewrer d. i. Maurer) 1608—1617, die Kaiserlich privilegirten Messkataloge im Verlage des ebengenannten Latomus und seiner Nachfolger vom J. 1618 bis zum J. 1749.

Was sodann die Suite der Leipziger Kataloge betrifft, so hat man davon eine ältere und eine neue Folge zu unterscheiden: die ältere beginnt mit den von Henning Gross dem Aelteren begründeten Verzeichnissen 1594—1759, neben denen eine Zeit lang auch noch ein zweiter Messkatalog, die Lamberg'schen Verzeichnisse 1598—1619 erschienen, und schliesst mit den Nachfolgern der Gross'schen, den Weidmann'schen Verzeichnissen 1759—1850. Von der neuen Folge gehören die ersten Bände dem Verlage G. Wigand's 1850—1852, die späteren dem von Avenarius & Mendelssohn 1853 bis jetzt an.

Die ersten Messkataloge bestehen aus nur wenigen Blättern; es hat jedoch bei den raschen Fortschritten des Buchdruckes und der immer grösseren Ausbreitung des Buchhandels nicht fehlen können, dass diese wenigen Blätter bald zu mehreren Bogen, und diese Bogen wieder zu ganzen und zwar ziemlich dicken Bänden angewachsen sind, so dass, wenn wir bei dem ältesten Willer'schen Verzeichnisse vom J. 1564 nicht mehr als 10 Quartblätter zählen, in dem neuesten von Avenarius & Mendelssohn ausgegebenen Verzeichnisse von Ostern 1854 ein Octavband von nicht weniger als 32 engbedruckten Bogen vor uns liegt.

Hinsichtlich der äusseren und inneren Anordnung der Messkataloge findet man in den sämmtlichen Frankfurtern und von den Leipzigern in den Gross'schen und Lamberg'-

Digitized by Google

schen Verzeichnissen eine ziemliche Uebereinstimmung. Das Format des Kataloges ist, mit höchstens nur sehr wenigen Ausnahmen, überall das Quartformat. Die bald ausführlich abgedruckten, bald mehr oder minder abgekürzten und überall mit der Angabe des Verlegers, Verlagsortes und Formates versehenen Büchertitel sind, mit einigen wenigen Abweichungen in den bis zum J. 1681 erschienenen Leipziger Verzeichnissen, nach Wissenschaften abgetheilt, und nach der lateinischen (mit Einschluss der griechischen und orientalischen), der deutschen und seit dem J. 1568 den neueren ausländischen Sprachen geschieden. Innerhalb der einzelnen wissenschaftlichen Abtheilungen findet nirgends eine alphabetische Reihenfolge der Büchertitel statt. Auch sind nirgends die Preise der Bücher angegeben, wogegen die in den späteren Verzeichnissen stehende Rubrik der künftig erscheinenden Bücher (libri futuris nundinis prodituri) schon in den älteren sich zu zeigen beginnt. Eine wesentliche Umgestaltung in Betreff dieser ganzen Anordnung ist erst mit den Weidmann'schen Verzeichnissen vom J. 1760 an eingetreten. Zwar haben auch diese letzteren bis zum J. 1794 noch das Quartformat beibehalten, und erst vom J. 1795 an das Octavformat dauernd für alle folgende Verzeichnisse angenommen, doch ist die Eintheilung in den Weidmann'schen gleich von Anfang an eine von der früheren durchaus verschiedene. Zuerst trifft man auf eine Eintheilung in drei alphabetisch geordnete Abschnitte, von denen der erste die fertig gewordenen Schriften in deutscher und lateinischer Sprache, aus allen Facultäten, Künsten und Wissenschaften, der zweite die fertig gewordenen Schriften in ausländischen Sprachen und der dritte die Schriften, welche künftig herauskommen sollen, enthält, und welchen, ausser einer fast stehenden Rubrik mit Nachrichten zur Geschichte des Buchhandels in den Verzeichnissen von 1759 — 1828, einzelne Jahre hindurch Verzeichnisse von Musikbüchern und Musikalien, Romanen und Schauspielen, Erd- und Himmelskarten in besonderen Rubriken, sowie vom J. 1795 an das Namenregister der Verleger beigefügt sind. Später aber, seit dem J. 1841, ist eine Eintheilung in nur zwei, gleichfalls alphabetisch geordnete Abtheilungen, in erschienene Werke und künftig erscheinende Werke, angenommen, deren erste wieder in mehrere Unterabtheilungen, und zwar 1) in neue und neu aufgelegte Bücher, 2) Zeitschriften, 3) kleine Schriften unter 5 Ngr., einzelne Predigten etc., 4) Karten, kalligraphische und Zeichnenblätter etc., mit einem Anhange der im Auslande in fremder Sprache erschienenen und durch den deutschen Buchhandel zu beziehenden Werke, und in den letzten Weidmann'schen Verzeichnissen in nur zwei Unterabtheilungen, nämlich 1) Bücher

Digitized by Google

und Zeitschriften und 2) Erd- und Himmelskarten, Globen, Panoramen, auch Geschichtskarten, mit einem gleichen Anhange, zerfällt. Der Anhang ist nach den einzelnen Sprachen geordnet. Die Angabe der Bogenzahl und Preise ist in den Weidmann'schen Verzeichnissen erst vom J. 1828 an eingeführt. In der neuen Folge der Leipziger Messkataloge endlich ist, wenn auch die Eintheilung im Allgemeinen in erschienene und künftig erscheinende Werke geblieben, doch eine durchgängige Umgestaltung, zumal in den Verzeichnissen von Avenarius & Mendelssohn, eingetreten. Abgesehen davon, dass überall auf eine grössere Vollständigkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit in den einzelnen Angaben Rücksicht genommen, und vorzüglich von Avenarius & Mendelssohn Alles gethan worden ist, um den Messkatalog den in jetziger Zeit an bibliographische Werke zu stellenden Anforderungen entsprechend umzugestalten, so hat namentlich der Messkatalog durch die Aufnahme einer neuen Rubrik, der einer wissenschaftlichen Uebersicht, nicht nur ein zum Theil verändertes Ansehen erhalten, sondern und namentlich auch an Brauchbarkeit bedeutend gewonnen. Die Eintheilung der Wigand'schen Verzeichnisse ist folgende: I. Erschienene Werke (1. Bücher und Zeitschriften, 2. Karten), II. Künftig erscheinende Werke, III. Wissenschaftlich geordnetes Verzeichniss der wichtigeren Werke nach 18 Fächern. Hierüber ein Namenregister der Verleger. Die Avenarius & Mendelssohn'schen Verzeichnisse dagegen sind in folgender Weise geordnet. Voran gehen eine wissenschaftliche Uebersicht der erschienenen Werke, nach 18 Fächern und 103 Unterabtheilungen, mit Materienregister; ferner ein Register derjenigen Schriftsteller (Verfasser, Bearbeiter, Uebersetzer, Herausgeber), deren Name den Titeln in der sogleich zu erwähnenden ersten Abtheilung als Ordnungswort nicht vorangestellt ist; ein dergleichen Register der Maler, Zeichner, Kupferstecher, Lithographen etc.; ein Register der Buchhandlungen; die Erklärung der Abbreviatur der Vornamen etc. Sodann folgt als erste Abtheilung des Kataloges das alphabetisch geordnete Verzeichniss der erschienenen Bücher und Zeitschriften, Kunstsachen und Landkarten, und zwar I. der Bücher und Zeitschriften, II. der Kunstsachen (Werke — einzelner Blätter: Ansichten von Gegenden, Städten, Bauwerken etc., Bildnisse, Historien- und Genre-Bilder, Vermischtes, Denkmünzen), III. der Landkarten und Pläne. Die zweite Abtheilung enthält das Verzeichniss der künftig erscheinenden Bücher und Zeitschriften, Kunstsachen, Landkarten und Pläne, ebenfalls in drei Unterabtheilungen und in alphabetischer Ordnung. Uebrigens ist zu erwähnen, dass an die Stelle der Angabe der Bogenzahl in den älteren Katalogen durchgängig in der neuen Folge

Digitized by Google

der Kataloge die gewiss weit zweckmässigere und genauere Angabe der Seiten- und respect. Blattzahl getreten ist.

[662.] Uebersicht der Mährischen Buchdruckererzeugnisse

im 15., 16. und in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Nach Cerroni. *)

	Latein.	Böhm.	Deutsche Werke.
1. In Brünn (1486—99)	10	—	1
2. „ Olmütz (1499—1504)	7	—	—
3. „ Nikolsburg (1526—27)	—	—	17
4. „ Prossnitz (1527) (1520—72) ...	6	47	—
5. „ Lultsch (1530—36)	—	5	—
6. „ Nawiest (1533—35)	—	3	—
7. „ Olmütz (1535—89)	35	56	6
8. „ do. (1590—99 incl.)	42	13	—
9. „ do. (1600—20 incl.)	16	45	7
10. „ do. (1621—54)	10	14	5
11. „ Kralitz (1564—1618)	—	36	—
12. „ Ostrau (1568)	—	1	—
13. „ Kunstadt (um 1570)	—	1 (?)	—
14. „ Gross-Meseritsch (1588)	—	1	—
15. „ Iglau-Altenberg (1589—93)	1	—	1
16. „ Jäschkowitz (1592)	—	1 (?)	—
17. „ Kloster-Bruck (1595—1608)	5	1	15
18. „ Brünn (1597—1621) (1628?) ...	12 (14)	12	5
19. „ Gross-Niemtschitz (1605—16) ..	—	2 (5)	—
20. „ Oslawan (1627)	1	—	—
21. „ Nikolsburg (1628—42)	5	1	5
22. „ Znaim (1636)	—	—	1
23. Ohne Angabe der Jahrzahl oder des Druckortes oder des Druckers (wahrscheinlich) gedruckt zu Olmütz im 16. Jhrhdt.	9	6	—
24. do. im 17. Jhrhdt.	1	4	1
	160 (162)	249 (252)	64. Zusammen 473 (478).

[663.] Die Königliche Bibliothek in Berlin. **)

Unter den Deutschen Bibliotheken verdient neben der Wiener und Münchner wegen ihrer Grossartigkeit keine so die allgemeinste Beachtung wie die Berliner, die sowohl bei ihrer Reichhaltigkeit im Allgemeinen, sowie in einzelnen speciellen Fächern, als auch bei der Sorgfalt und den ansehnlichen Mitteln, die man auf ihre Erhaltung und fernere Be-

*) Aus der unten Nr. 670. angeführten Geschichte des Bücher- und Steindruckes etc. in Mähren und Oesterr.-Schlesien p. 56.

**) S. oben Nr. 563.

Digitized by Google

reicherung zu wenden beflissen ist, eine der bedeutendsten Anstalten der Welt für Wissenschaft und Litteratur zu werden verspricht. Um dieser Bedeutung willen werden Rechenschaftsberichte, wie sie die Berliner Bibliothek in Betreff ihrer Fortschritte bereits vor drei Jahren und erst kürzlich wieder dem Publikum vorgelegt hat, gewiss von Seiten der Gelehrten und sonstigen Litteraten mit um so lebhafterem Interesse aufgenommen werden, je seltener es zur Zeit noch ist, dass man sich über dergleichen Anstalten öffentlichen Bericht zu erstatten die Mühe nimmt. Desshalb dürfte ein kurzer Auszug aus dem neuesten Berliner Rechenschaftsberichte über die Jahre 1851 bis 1853 für diejenigen Leser, denen der Bericht selbst noch nicht zu Händen gekommen ist, nicht unwillkommen sein.

Die für Beschaffung von Büchern, Zeitschriften, Karten und Bestreitung der Einbände festgesetzte Summe hat in den drei Jahren, nach Abzug von 3000 Thlr. als Beitrag zu den Kosten des Ankaufes der v. Meusebach'schen Bibliothek, 27,000 Thlr. betragen, wozu indessen an ausserordentlichen Bewilligungen nahe an 4500 zur Deckung von Ueberschreitungen aus den früheren Jahren und ziemlich 3300 zum Ankaufe der Wetzstein'schen Handschriftensammlung hinzugekommen sind, so dass sich die ganze aufgewendete Summe auf c. 34,800 Thlr. beläuft. Was die Anschaffungen selbst anlangt, so bestehen diese in 496 Handschriften, 13,870 Nummern gedruckter Bücher, 1262 Jahrgängen wissenschaftlicher Zeitschriften, 47 Nummern Landkarten, 32 Stücken geschichtlicher bildlicher Darstellungen nebst mehreren anderen Portraits und Kupferstichen, sowie 722 Nummern Musikalien. Unter den Handschriften, von denen 391 für etwas mehr als 6400 Thlr. angekauft worden, die übrigen der Anstalt auf dem Wege der Schenkung oder sonst zugekommen sind, nimmt die Wetzstein'sche Sammlung arabischer Handschriften, 193 Nummern in 215 Bänden, wodurch sich die Zahl der der Bibliothek schon früher gehörigen derartigen Handschriften um die Hälfte vermehrt hat, den ersten Platz ein. Nächstdem ist ausser Anderen der handschriftliche Nachlass von Lachmann und Erhardt und eine Sammlung aus Spanien stammender Klassiker besonders bemerkenswerth. Unter den gedruckten Werken verdankt die Bibliothek 1840 der Güte verschiedener Schenkgeber: 3589 sind gesetzlich eingelieferte Pflichtexemplare und 8441 für die Summe von über 16,500 Thlr. angekauft. Unter den letzteren befindet sich die 1406 starke Stenzel'sche Bibliothek von deutschen Uebersetzungen der Klassiker und älterer Drucke, für welche die Anstalt 350 Thlr. gezahlt hat, sowie die vom Justizrath Flittner dargebrachte, von dessen Bruder Theodor Flittner eine längere Reihe von

Digitized by Google

Jahren hindurch in Deutschland und der Schweiz gebildete Sammlung von Criminalrechtsbüchern, Urgichten, Geschichten und Lebensbeschreibungen von hingerichteten Verbrechern und bildlichen Darstellungen. Von den wissenschaftlichen Zeitschriften sind 492 Pflichtexemplare und 770 für nahe an 3250 Thlr. angekauft. Die Ausgabe für 13 Nummern Landkarten beläuft sich auf über 100 Thlr., die für 32 Stücke geschichtlicher bildlicher Darstellungen auf etwas mehr als 20 Thlr. und die für 129 Nummern Musikalien auf nahe an 230 Thlr. Den grössten und werthvollsten Theil der neu zur Bibliothek gekommenen Musikalien besteht in der vorzüglich für Kirchenmusik reichhaltigen musikalischen Sammlung des 1821 verstorbenen Königl. Minister-Präsidenten Grafen v. Voss, welche der Königl. wirkl. Geheimrath und Präsident des Oberconsistoriums für Brandenburg Graf v. Voss-Buch der Anstalt als Geschenk überlassen hat. Diese Sammlung umfasst insbesondere eine grosse Anzahl italienischer, sowohl kirchlicher als weltlicher Compositionen, vom XVI. Jahrhundert an bis ins letzte Drittheil des XVIII. Die für den Einband und Ausbesserung schadhaft gewordener Werke aufgewendete Summe reicht nahe an 4840 Thlr.

Hinsichtlich der im Laufe der drei Jahre getroffenen neuen Einrichtungen, die sich theils auf das Local, theils auf die innere Ordnung der Bibliothek beziehen, verdient, was die ersteren betrifft, neben der Anlage grosser Luftzüge unter dem Erdgeschosse des Gebäudes, keine so sehr die allgemeine Aufmerksamkeit als die, welche man zur Vervollkommnung der Massregeln gegen Feuersgefahr ins Leben gerufen, und die daher auch nicht verfehlt hat, die Beachtung des Publikums besonders auf sich zu ziehen. *) Diese Einrichtung besteht nämlich in der Anlage einer unterirdischen telegraphischen Verbindung der Bibliothek und der Amtswohnung des Oberbibliothekares mit dem Hauptbüreau der Königl. Feuerwehr, wodurch es bei jedem in oder bei dem Gebäude entstehenden Feuer möglich wird, binnen einigen Minuten der wirksamen Hilfe der unter Leitung des Branddirectors auf alle Fälle eingeübten Feuerwehr von 200 Mann und ihrer Maschinen versichert zu sein. Zugleich ist, um es dem Oberbibliothekar möglich zu machen, für die Stunden der Gefahr die Beamten und Diener um sich zu haben, von dem Königl. Kriegsministerium die Verfügung getroffen worden, dass beim Ausbruche eines Feuers in der Bibliothek oder deren Nähe von der Königswache zwölf Mann zu dem Oberbibliothekar kommandirt werden, um von ihm nach den Wohnungen der Beamten und Diener gesendet zu werden. In Rücksicht auf

*) S. L'Indépend. belge 16 Mai 1854 u. a.

Digitized by Google

die innere Ordnung der Bibliothek sind theils die Aufstellung der gesammten, c. 12,500 Bände umfassenden deutschen schönen Litteratur, worin sich nun ausser Anderen der alte Königliche Besitz und die aus den v. Nagler'schen und v. Meusebach'schen Bibliotheken herrührenden Erwerbungen vereinigt finden, und die systematische Verbindung der ehemaligen Pölchau'schen Bibliothek mit den übrigen musikalischen Schätzen, theils und vorzüglich die neue Bearbeitung der wissenschaftlichen Handschriften-Verzeichnisse, sowie die fortgesetzte neue wissenschaftliche Katalogisirung des gesammten Vorrathes der gedruckten Bücher hervorzuheben. Letztere ist mit Hilfe einer vom Königl. Ministerium seit 1853 gewährten ausserordentlichen Geldsumme von 1000 Thlr., wofür man jüngere geeignete Kräfte zur Aufnahme der Büchertitel und sonstiger Unterstützung gewonnen hat, so weit vorwärts geschritten, dass sich die Aufnahme der Büchertitel bereits über mehr als die Hälfte der ganzen Bibliothek erstreckt. Die Anordnung der neuen Titel zu neuen Katalogen hat gleichfalls bedeutende Fortschritte gemacht: vollständig neu ausgearbeitet und fertig geschrieben sind 43 Bände im Fache der Geschichte, nämlich Miscellen der Geschichte, Chronologie, Diplomatik, Ethnographie, Statistik, Geographie, Reisen, Weltgeschichte, Portugal, Spanien, Frankreich, Bayern, Württemberg, Baden, Frankfurt a. M., Nassau, Hessen, Braunschweig, Hannover, Lippe, Waldeck, Oldenburg, Mecklenburg, Schleswig, Holstein, Lauenburg, Hansa, Königreich Sachsen, England, Asien (Bd. I), Afrika, Amerika und Australien. Von den neuen Handschriften-Verzeichnissen ist bereits der erste, die Sanskrithandschriften umfassende Band durch den Druck veröffentlicht, und der zweite, welcher die Verzeichnisse der arabischen, persischen und türkischen Handschriften enthalten wird, soweit beendigt, dass mit dessen Druck begonnen werden kann. Uebrigens ist zu bemerken, dass nunmehr, nachdem die Pölchau'sche Bibliothek mit der übrigen musikalischen Abtheilung der Anstalt verschmolzen worden ist, die Diezische Bibliothek die einzige bleibt, die in Folge testamentarischer Bestimmung als untrennbares Ganzes gesondert erhalten wird; alle die anderen Sammlungen, die nach und nach in die Königliche Bibliothek aufgenommen worden, sind als Ganze aufgelöst, und, indem die einzelnen Bestandtheile durch eingeklebte Etiketten für immer kenntlich erhalten werden, durch ein wissenschaftliches System und eine Aufstellung zu einem grossen Ganzen verschmolzen.

Was endlich die Benutzung der Bibliothek betrifft, so ist dieselbe sowohl innerhalb des Lesezimmers, welches täglich von 9 bis 4 Uhr, am Sonnabend aber nur bis 1 Uhr offen steht, als auch ausserhalb des Gebäudes in den drei

Digitized by Google

Jahren, im Vergleiche zu den früheren, bedeutend gestiegen. Ausserhalb des Gebäudes, und zwar innerhalb der Stadt und des Polizeibezirkes von Berlin, sind nicht weniger als 25,000 Werke im J. 1851, 27,000 im J. 1852 und 33,500 im J. 1853, zusammen also 85,500 Werke zur Benutzung verliehen worden, wogegen von Gelehrten ausserhalb Berlins 91 im J. 1851, 82 im J. 1852 und 91 im J. 1853 die Anstalt durch Entleihung von Werken benutzt haben.

Allgemeines.

[664.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 505.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 11. p. 161—75. Weiterer Bericht über die Handschriften des Vaticinium Lehninense, von Prof. Dr. Hefftter in Brandenburg. — Schliesst sich an die im Anz. J. 1853. Nr. 797 erwähnten Mittheilungen, und enthält, ausser einigen Notizen über die im Dresdner Hauptstaatsarchive befindlichen Abschriften der Lehninschen Weissagung in deutsch., latein. und franz. Sprache, die Varianten zweier Codd., des einen in der Wolfenbüttler und des anderen in der Königl. Bibliothek zu Berlin.

Nr. 11. p. 175—76. Livres imprimés sur peau-velin, par Gustave Brunet de Bordeaux. — Ein Nachtrag zu den Zusammenstellungen Van-Praët's.

Nr. 12. p. 177—86. Die deutsche Bibelhandschrift in Zürich; von Dr. O. F. Fritsche, Prof. d. Theol. und Oberbibliothekar in Zürich. — Diese Handschrift, auf Papier und vom J. 1472, die neuerlich von der früheren Stiftsbibliothek in die jetzige Kantonalbibliothek übergegangen ist, enthält nicht die ganze Bibel, sondern nur den zweiten Theil derselben, und ist dieselbe, welche Le Long in seiner Bibl. sacra erwähnt, und von der Kebrein gehört haben wollte, dass sie sich nicht mehr in Zürich befinde.

Nr. 12. p. 187—88. Die Saraval'sche Bibliothek — in Breslau! (Aus einem Schreiben des Dr. Steinschneider in Berlin vom 24. Mai.) Vgl. unten Nr. 723.

Nr. 12. p. 188—92. Drei xylographische Münz-Producte des XVI. Jahrhunderts, beschrieben von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar zu Würzburg. Mit eingedruckten Holzschnitten. — Die drei der Würzburger Universit. Bibliothek gehörigen Bücher sind Producte des Jan Ewoudt zoon Figuer snijder zu Amsterdam von den J. 1559, 66 u. 68.

Intelligenzbl. Nr. 11. p. 81—84. u. Nr. 12. p. 89—92. Alter Katalog der Bibliothek der Cistercienser-Abtei Pontigny (in der Champagne). Fortsetzung.

Digitized by Google

Nr. 11. p. 84—88. und Nr. 12. p. 92—96. Bibliographische Anzeigen.

[665.] *Bulletin du Bibliophile, Revue mensuelle par J. Techener, avec le concours De MM. L. Barbier, conservateur-administrateur à la Bibliothèque du Louvre; Ap. Briquet; G. Brunet; Eusèbe Castaigne, bibl. d'Angoulême; J. Chenu; de Clinchamp, bibliophile; V. Cousin, de l'Académie françoise; Desbarreaux-Bernard, bibliophile; A. Dinaux; A. Ernouf, bibliophile; Ferdinand Denis, conservateur à la Bibliothèque Sainte-Geneviève: J. de Gaillon; J. de Gaulle; Ch. Giraud, de l'Institut; Alfred Giraud; Grangier de La Marinière, bibliophile; P. Lacroix (bibliophile Jacob); J. Lamoureux; C Leber; Leroux de Lincy; P. de Malden; Monmerqué; Paulin Paris, de l'Institut; Louis Paris; J. Pichon, président de la Société des Bibliophiles françois; Rathery, bibliothécaire au Louvre; Rouard; Sainte-Beuve, de l'Académie françoise; le baron de Stassart; Ch. Weiss; Yemeniz, de la Société des Bibliophiles françois; etc., etc.; contenant des notices bibliographiques, philologiques, historiques, littéraires, et le catalogue raisonné des livres de l'éditeur. Onzième Série. Paris, Techener.* 8. *Monatlich eine Nr. à.* 4 *B. Pr.* 12 *Fr. f. Paris,* 14 *f. d. Départ.,* 16 *f. d. Ausland.* (Vgl. oben Nr. 175.)

Janv. et Févr. enthält:

p. 627—28. M. Armand Bertin; par J. Techener. — Klage um den verst. Freund und Mitbegründer des Bulletin's.

p. 629—61. Notice historique et littéraire sur Théodore Agrippa d'Aubigné; par le Vicomte de Gaillon.

p. 662—64. Variétés bibliographiques: Les pieuses récreations du P. Angelin Gazé. (Extrait des Mélanges littéraires de Wieland, trad. par Loeve Weimars et Saint-Maurice.)

p. 665—71. Additions au Rabelaisiana, par B. — Enthält als Nachtrag zu der Arbeit de l'Aulnay's über Rabelais, einige Auszüge aus den Marginalbemerkungen, die ein Verehrer Rabelais' in einem Exemplare der Ausgabe von dessen Werken vom J. 1835 niedergelegt hat.

p. 671—73. Correspondance rétrospective: Lettre inédite d'Agnès Sorel, communiquée par le baron de Stassart. — Aus der Stassart'schen Autographensammlung.

p. 673—74. Correspondance bibliographique. — Betr. das angeblich vom P. Prudentin von Grenoble verfasste selten vorkommende Schriftchen: La Seringue spirituelle.

p. 674—88. Analecta Biblion, par Ap. Briquet et Le Roux de Lincy. — Betr. von älteren Schriften: Edictum Imperiale contra Regem Gallum 1521, Exhortatoria ad Regem Franciae 1512, Bulla interdicti generalis in universo regno Franciae etc. 1512; von neueren Werken: Notices

Digitized by Google

des Emaux etc. du Louvre par M. de Laborde, Archives curieuses de la Champagne et de la Brie par Assier.*)

p. 688. Nouvelles: Société des bibliophiles françois.

p. 689—712. Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

Mars et Avril enthält:

p. 715—25. Mélanges de Philosophie et de Littérature, par Ch. Nodier. Fragment publié d'après le manuscrit autographe et inédit.

p. 726—31. Littérature au moyen-age: Pièce inédite de Jehan de Meung, communiquée par Rathery.

p. 732—35. Mélanges de Litterature: Savonarole; extrait des Mélanges littéraires de Wieland, publiés per Loëve-Weimars.

p. 735—36. Curiosités bibliographiques: Du prix-courant des livres anciens, par Gust. Brunet. — Eine Nebeneinanderstellung einzelner bei der Debure'schen Auction erlangten Bücherpreise (s. oben Nr. 175) und der bei früheren Versteigerungen namhafter Bibliotheken gezahlten Summen.

p. 737—38. Notice bibliographique et littéraire: Rétif de la Bretonne, par le même. — Betr. die unter diesem Titel erschienene Monselet'sche Schrift (s. Anz. J. 1853. Nr. 1226.)

p. 739—44. Variétés bibliographiques: Des livres à cartons, par François Morand. — Der Verf., welcher sich mit der Ansammlung von Materialien zu einer Bibliographie solcher Bücher beschäftigt, die durch nachträgliche Cartons eine von der ursprünglichen Anlage abweichende Gestaltung erhalten, oder sonstwie eine Veränderung erlitten haben, hat hier vorläufig als Probe seiner Sammlung eine nähere Mittheilung über die Umstände gegeben, die zu einer derartigen Veränderung am Schlusse des XVI. Bdes. der Histoire littéraire de la France Veranlassung geworden sind. Nach des Verf.'s Dafürhalten dürfte eine solche Bibliographie einer Geschichte der Pressfreiheit nicht unwesentliche Dienste leisten.

p. 744—45. Correspondance rétrospective: Lettre de Ant. Alex. Barbier, ancien administrateur des Bibliothèques de la Couronne, à Éloi Johanneau, communiquée par L. Barbier, administrateur de la Bibliothèque du Louvre. — Bezieht sich auf die Johanneau'sche Arbeit über Rabelais.

---

*) Die zu Troyes 1853 erschienenen Archives enthalten unter Anderen: l'Inventaire de la Bibliothèque de Jean Blanche en 1438 — Bibliographie champenoise de 1483 à 1600 — les Papeteries de Troyes — Analyse et des extraits du Kalendrier et compost des Bergers impr. à Troyes 1541 — les Armes parlantes des imprimeurs Lecoq.

Digitized by Google

p. 745—46. Amélioration des Bibliothèques de Province: Bibliothèques communale de Bourbourg, par Arthur Dinaux. — Nach der im Anz. J. 1853. Nr. 1055 erwähnten Notice von E. de Coussemaker. Obschon die Bourbourger Bibliothek erst 1845 begründet ist, befindet sie sich doch bereits im Besitze von mehr als 2000 Bden und, was so manche der älteren Bibliotheken nicht von sich sagen kann, eines gut gearbeiteten Kataloges, den sie dem Eifer des überhaupt um die Sammlung vielverdienten Vicars de C. verdankt. Ausser zahlreichen Gaben und Geschenken von Privatpersonen und von Seiten der Regierung bezieht die Bibliothek zu ihrer Vermehrung von der Stadt eine jährliche Summe von 300 Fr. Unter ihren Büchern befindet sich ein für die Bücherkunde sehr werthvolles Werk, ein handschriftlicher Katalog der MSS. der alten Benedictiner-Abtei Raygern in Mähren, welcher im J. 1805 von dem Benedictiner Girard Lefèvre, wahrscheinlich ein durch die Schrecken der Revolution aus seinem Vaterlande vertriebener franz. Flüchtling, ausgearbeitet worden ist.

p. 746—48. Quelques mots sur un Imprimeur du XVe siècle (Louis Garbin ou Guerbin.) — G., der unter dem Namen Louis Cruse aufgetreten ist, hat anfangs 1479 in Genf, dann 1482 in Promentour, später 1483—85 wieder in Genf gedruckt.

p. 748—52. Analecta Biblion, par J. Chenu et Ap. Briquet. — Betr. Le Parfait Capitaine, Leyde chez Elzévir 1639, sowie die beiden Schriften von E. Gallois, les Ducs de Champagne 1843 und la Champagne et les derniers Carlovingiens 1853.

p. 753—84. Catalogue de livres etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

Bibliographie.

[666.] *Der literarische Verein in Stuttgart. S. Magaz. f. d. Literat. d. Auslands Nr. 45. p. 180.*

[667.] *Geschichte der russischen Bibelgesellschaft. S. Magaz. f. d. Lit. des Auslands Nr. 46. p. 183—84.*

Nach J. H. Schnitzler's Histoire intime de la Russie.

[668.] * *Souvenirs d'un vieux typographe. [Epître de M. Emm. Christophe, auteur de Considerations sur l'imprimerie.] Chartres, impr. de Garnier. 8. 3/4 B.*

[669.] *Typographie Luxembourgeoise, par Fr. X. Wurth. Paquet, Vice-Président à la Cour supérieure de justice à Luxembourg. (Suite.) V. Publications de la Société pour la recherche et la conservation des monuments historiques dans le Grand-Duché de Luxembourg. Année 1852. VIII. Luxembourg, Bück. 1853. 4. Mémoires et Rapports divers. p. 1—25.*

Digitized by Google

Der Anfang dieser für die Bibliographie recht ergiebigen Arbeit findet sich in den Jahrg. 1850. VI. p. 59 f. u. 1851. VII. p. 72 f.

[670.] *Geschichte des Bücher- und Steindruckes, des Buchhandels, der Bücher-Censur und der periodischen Literatur, so wie Nachträge zur Geschichte der historischen Literatur in Mähren und Oesterreichisch-Schlesien. Von Christian d'Elvert, k. k. Finanzrathe, etc. — Beiträge zur Geschichte und Statistik Mährens und Oesterreichisch-Schlesiens Bd. I.* [*Aus dem 6. Heft der Schriften der historisch-statistischen Sektion der k. k. m. schl. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.*] *Brünn, Nitsch u. Grosse in Comm.* 8. 340 *S. excl. Tit. sowie* 5 *Bll. Register u.* 3 *Bll. Jahresbericht der histor.-statist. Sekt. d. Gesellschaft für* 1853. *Pr.* n. 1 *Thlr.*

Das vorliegende Werk, ursprünglich zu einem bei der Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst 1840 zu veröffentlichenden einfachen Erinnerungsbuche bestimmt, dessen Erscheinen damals jedoch Umstände verhindert hatten, ist seitdem mit den Erfahrungen der späteren Jahre bereichert, und zu einer grösseren Arbeit umgestaltet worden. Die Materialien dazu sind theils den betreffenden bibliographischen und anderen Druckschriften, sowie einer Cerroni'schen Handschrift im mährisch-ständischen Archive, theils und hauptsächlich den zuverlässigsten Originalquellen des Gubernial-Archives zu Brünn entnommen. Mit anerkennenswerthem Eifer und Fleisse ist der Verf. bemüht gewesen, seine Quellen sorgfältig zu Rathe zu ziehen, und seiner Arbeit eine Vollendung zu geben, die das für dieselbe gewählte Prädicat eines Versuches als wirklich allzu bescheiden erscheinen lässt. Ausser einer kurzen Einleitung, welche eine gedrängte Uebersicht über die Entstehung und den Fortgang der Buchdruckerkunst überhaupt enthält, schliesst das vorl. Werk drei Abhandlungen in sich, nämlich p. 8—117 die Geschichte des Buchdruckens, des Buchhandels und der Lithographie in Mähren und in Oesterr.-Schlesien, p. 118—67 die Geschichte der Bücher-Censur und p. 168—231 die periodische Literatur in diesen Ländern. Der erste dieser Aufsätze handelt in sieben Abschnitten oder Perioden: 1) von der Zeit des Humanismus und den fahrenden Buchdruckern 1486—1504, mit Angabe der ältesten Druckwerke aus Brünn und Olmütz; 2) von der überwiegenden Cultur der böhmischen Sprache 1526—1621 und dem Entstehen des Buchhandels; 3) von der Intoleranz und der Alleinherrschaft der Olmützer Druckerei 1621—89; 4) von der Wiederaufnahme und Verbreitung der Buchdruckerei und dem Aufkommen stehender Buchhandlungen von 1689 bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts; 5)

Digitized by Google

von dem Aufblühen der Buchdruckerei und der Aufnahme des Buchhandels in der zweiten Hälfte des 18. Jahrh.; 6) von der Zeit der Reaction und des Zurückgehens der Buchdruckerei und des Buchhandels von 1790 bis in die 1820ger Jahre; 7) von deren Wiederaufnahme, Verbreitung und Ausbildung, sowie dem Entstehen des Steindruckes in der neueren Zeit. Der zweite Aufsatz, der in fünf Perioden getheilt ist, handelt 1) von der geistlichen Büchercensur vom 15. bis zum 18. Jahrh.; 2) von der Einführung der weltlichen Büchercensur durch die öffentl. landesfürstlichen Behörden vom Anfange bis zur Mitte des 18. Jhrhdrts.; 3) von der Bestellung eigener Censurcollegien bis auf die Josephinischen Reformen 1752 bis 1781; 4) von der beschränkten Censurfreiheit 1781 bis 1790; 5) von der Wiedereinführung und immer strengeren Handhabung der Censur bis zu ihrer Aufhebung 1790 bis 1848. Im dritten Aufsatze sind die politischen Zeitungen, Anzeige- und Intelligenzblätter (politische Journalistik), die eigentlichen Zeitschriften (gelehrte Journalistik), die Kalender, Almanache und Taschenbücher besprochen und analysirt. Zum Schlusse des Werkes folgen Nachträge zu des Verfassers früher erschienener Geschichte der historischen Literatur von Mähren u. Oesterreichisch-Schlesien p. 233 — 340, die ebenfalls zahlreiche für Bibliographie und Bibliothekenkunde interessante Notizen enthalten. Unter Anderen finden sich darin einige Mittheilungen über die Bibliothek des 1752 verstorbenen Landesadvokaten Wilh. Alex. Balaus zu Brünn, die nach den in der Brünner Gubernial-Registratur noch aufbewahrten Original-Katalogen aus 90,212 (vielleicht irrthümlich statt 9212) Bden bestanden haben soll. Einen in Bezug auf Mährische Gechichte sehr schätzbaren Theil hatte der Besitzer aus der auserlesenen Büchersammlung des Vicelandrichters D. Jos. Ign. v. Hoffer († 1747) zu Brünn für 4400 Fl. angekauft. Leider wurde die Bibliothek, nachdem sie nach dem Tode Balaus' in den Besitz von dessen Schwager, des Advokaten Franz Stiepan, gekommen, und um 16,000 Fl. vergeblich zum Kaufe ausgeboten worden war, später in den 1790er Jahren durch den Advokaten Fessel stückweise veräussert und zum Theile verschleudert.

[671.] **Catalogue complet des Républiques imprimées en Hollande in — 24, avec des remarques sur les diverses Éditions; par de La Faye. Nouvelle Édition, revue, corrigée et augmentée par I. Chenu. Paris, Potier.* 12. 2 *B. Pr.* 2 *Fr.* (Nur 200 Exemplare, wovon 2 auf Perg. und 4 auf Rosa Vel.-Pap.)

[672.] Zu dem oben Nr. 510 angeführten Bibliographischen Jahrbuche für den deutschen Buchhandel sind vor Kurzem die Register XCVI S. nachgeliefert worden, wodurch

Digitized by Google

der letzte Schritt, auch dem vorl. Bande die den Vorgängern desselben gezollte allseitige Anerkennung zu sichern, gethan ist. S. oben Nr. 661.

[673.] *Verzeichniss der Bücher, Landkarten etc, welche vom Januar bis zum Juni neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise im* 14 *Thaler-Fuss, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. CXII. Fortsetzung.* 8. *XLVIII,* 284 *S. Pr. n.* 15 *Ngr., auf Schrbp. n.* 20 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 69.)

[674.] **La Littérature Française contemporaine* 1827 — 1844. (*Continuation de la France littéraire.*) *Par Félix Bourquelot et Alfred Maury. Livr.* 37. (*Maulvault — Moigno.*) *Paris, Delaroque.* 8. *Pr.* 2 *Fr., gr. Pap.* 4 *Fr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 806.)

[675.] *Tableau bibliographique des Ouvrages en tous genres qui ont paru en France pendant l'année* 1853; *divisé par Table alphabétique des Ouvrages, Table alphabétique des Auteurs, Table systématique. (Signé: L. Marette et J. B. J. Champagnac.) Paris, Pillet fils aîné.* 8. 423 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

Bildet das Register zu der im Anz. J. 1853. Nr. 73 erwähnten Bibliogr. de la France, und wird den Abonnenten derselben gratis geliefert.

[676.] **Revue bibliographique, Journal des publications nouvelles.* 25 *juin. Paris, impr. de d'Aubusson.* 8. 3 *B. Erscheint in Lieferungen à* 3, *nach Maassgabe des vorhandenen Materiales* 4 *oder* 5 *B. Pr.* 12 *Fr. für Paris,* 15 *Fr. für die Departements.*

[677.] *Bücherwesen in Griechenland und den angrenzenden Ländern. S. Blätt. f. lit. Unterhalt. Nr.* 14. *p.* 261.

Nach der in der Athen. Zeitschrift **Νέα πανδώρα*, April 1853, befindlichen Zusammenstellung der in den J. 1851 u. 1852 in Griechenland, auf den Ionischen Inseln, in der Türkei, in Venedig und England von Griechen herausgegebenen Bücher, Zeitschriften etc. hat die Zahl derselben 188 im J. 1851 u. 164 im J. 1852 betragen.

[678.] Zur Abhilfe des seit dem Eingehen der Bibliografia Italiana sehr fühlbaren Mangels an einem der Italienischen Bibliographie gewidmeten periodischen Blatte hat das Ateneo Italiano, welches nach dem Muster des franz. Athenäums vor noch nicht langer Zeit in Paris bei Masson und in Turin bei Pomba & Co. in monatlichen Heften zu erscheinen begonnen, der Bibliographie einen ihrer Abschnitte zugewiesen. La bibliografia, heisst es in dem darüber ausgegebenen Prospecte, troverà il suo posto nelle pagini dei nostri volu-

Digitized by Google

mi, dove verrano analizzate ed annunciate tutte le opere importanti scientifiche a misura che vedranno la luce, ec.

[679.] Nach der in L'Indép. belge 18 et 19 juin mitgetheilten Nachricht sollte Ende Juni die erste Nummer eines neuen im Verlage der Librairie centrale in Brüssel erscheinenden Journales ausgegeben werden, nämlich einer *Bibliographie belge, Journal général de l'imprimerie et de la librairie en Belgique, rédigé et publié, à l'aide des documents officiels, par Ch. Hen. Die Verleger oder Verfasser von Büchern, Brochuren, Lithographien, Kupferstichen, musikalischen Compositionen etc., welche ihre Producte in dieser Bibliographie angezeigt zu sehen wünschen, werden aufgefordert, an die Verlagshandlung des Journales ein Exemplar der von ihnen veröffentlichen Gegenstände franco einzusenden. Die Verlagshandlung verspricht nicht nur dafür, den Titel, Preis und die sonstige Beschaffenheit des Eingesendeten unentgeltlich in der Bibliographie anzuzeigen, sondern auch das zugeschickte Exemplar für Rechnung und im Interesse der Einsender bestmöglichst zu verkaufen. Wer dagegen eine kurzgefasste, aber alles Wesentliche berührende Analyse von einer seiner neuen Erscheinungen abgedruckt haben will, der hat zwei Exemplare davon franco einzusenden. Nur hinsichtlich der in Belgien sowohl als im Auslande erscheinenden Revues und anderen periodischen Schriften, deren Hauptinhalt in der Bibliographie unverzüglich angegeben werden soll, wird die Einsendung von blos einem Exemplare genügen. Die Herausgeber des Journales rechnen auf die Theilnahme der Schriftsteller und Verleger, für welche sie ihr Blatt, dem sie eine weite Verbreitung zu geben beabsichtigen, zu einem nachhaltig wirkenden Moniteur officiel zu machen bemüht sein wollen. Der Abonnem.-Preis des Journals wird für Belgien jährlich 6 Fr. betragen. — 2. —

[680.] **Slawische Bibliographie* 1854. 1. *Stück. S. Jahrbücher f. slawische Literatur, Kunst und Wissenschaft. Red.: J. E. Schmaler. Neuer Folge Bd. II. Heft* 2. (Vgl. oben Nr. 87.)

[681.] Von den fünf bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen erscheinenden systematisch geordneten Fachkatalogen — Bibliotheca theologica, med.-chirurgica, pharmaceut.-chemica et veterinaria, hist.-geographica, hist.-naturalis phys.-chemica et mathematica, philologica — deren der Anzeiger schon öfters lobend Erwähnung gethan hat, steht die Ausgabe neuer Hefte nahe bevor. Bei der stets wachsenden Theilnahme, welche diesen Katalogen im In- und Auslande von Seiten der Gelehrten sowohl als Buchhändler zu Theil geworden ist, lässt sich deren Zukunft als ziemlich gesichert betrachten, und vielleicht hoffen, dass auch für die noch übrigen Fächer der Wissenschaft eine derartige möglichst

Digitized by Google

vollständige, nach den Materien gruppenweise zusammengestellte Litteraturschau aller Länder, die den Mann der Wissenschaft, wie den Buchhändler in den Stand setzt, sich mit einem Blicke ein klares Bild der neuesten litterar. Production zu verschaffen, ins Leben treten werde. Hinsichtlich der Verbreitung der vorgenannten Bibliotheken ist zu erwähnen, dass sich deren Auflage zur Zeit auf 1500 bis 2400 Exemplare beläuft.

[682.] **Spreekwoordenboek der Nederlandsche taal of verzameling van Nederlandsche spreekwoorden en spreekwoordlijke uitdrukkingen van vroegeren en lateren tijd, uitgegeven door P. J. Harrebomée. Aflev.* 1. *Utrecht, Keming & S.* 1853. 4. Enth. zu Anfang ein Verzeichniss der Sprichwörtersammlungen und der über dieselben erschienenen Werke.

[683.] **Systematisches chronologisches Repertorium und alphabetisches Sach-Register zu dem Central-Blatt der Abgaben-, Gewerbe- und Handels-Gesetzgebung und Verwaltung in den Königl. Preussischen Staaten der Jahrgänge* 1839 *bis incl.* 1852. *Berlin, Abelsdorff. gr.* 4. *IV,* 139 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.*

[684.] **L'Histoire des livres populaires, ou De la littérature du colportage depuis le XVe siècle jusqu'à l'établissement de la commission d'examen des livres du colportage* (30 *novembre* 1852), *par M. Charles Nisard, secrétaire adjoint de la commission.* 2 *Vols. Paris, Amyot.* 8. 7½ *B. mit* 160 *Vignetten. Pr.* 20 *Fr.*

Das vorliegende Werk, welches der Geschichte eines auch für die Bibliographie vielfach interessanten Gegenstandes gewidmet ist — in Bezug auf den schon Jannet im Journal de l'Amateur de livres 1848 einige beachtenswerthe Mittheilungen gegeben hatte — enthält unter Anderen einen vollständigen raisonnirenden Katalog jener kleinen hauptsächlich nur bei den Landbewohnern cursirenden Volksschriften, in Prosa sowohl als in Versen, wie vies des saintes, cantiques et noëls, facéties, recueils de secrets magiques ou de préceptes moraux, almanachs, prophéties, romans de chevalerie, etc. Neben diesem Verzeichnisse finden sich Analysen der einzelnen Stücke, Auszüge daraus, zum Theile von grosser Ausführlichkeit, und zahlreiche Nachbildungen der Holzschnitte, mit denen die Volksschriften, trotz ihres nicht selten unerhört billigen Preises, doch gewöhnlich verziert sind. — 8. —

[685.] **Nouvelles recherches sur la Bibliographie Lorraine. Cah.* 2. 1550—1600; *par Beaupré, conseiller à la cour impériale de Nanci, etc.* (*Extrait des Mémoires de l'Académie de Stanislas, Société royale des sciences, lettres et arts de Nancy.*) *Nancy, impr. de Mme veuve Raybois.* 8. 5½ *B.* (Vgl. Anz. 1853. Nr. 319.)

Digitized by Google

[686.] Der Litterat von dem Berge, der sich, neben anderen Arbeiten, auch mit bibliographischen Studien beschäftigt, sammelt zunächst zu einer Litteratur des Drama, die, soweit sich darüber im Voraus urtheilen lässt, nicht zu den unbedeutenderen Erscheinungen auf dem Gebiete der Bibliographie gehören wird. Es ist sehr erfreulich, auf diesem Felde, mit dem von Tag zu Tag immer mehr anwachsenden litterarischen Material, auch die Zahl der tüchtigen Arbeiter sich mehren zu sehen. — 1. —

[687.] *Études d'Archéologie et d'Histoire, par M. H. Fortoul. Tom. I. Paris, Didot frères.* 8. *Enth. p.* 319 — 479: *Étude sur les Poëms et sur les Images de la Danse des Morts.*

Für den Bibliographen von mehrseitigem Interesse.

[688.] *Mathias Anker, Professor der Mineralogie und Custos am steierm. ständ. Joanneum. Eine biographische Skizze; von C. G. Ritt. v. Leitner. (Abgedr. in den Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark. Hft. IV. Gratz, Hesse in Comm.* 1853. 8.) *Enth. p.* 251 — 54 *einen bibliographischen Anhang.*

[689.] Zur Vervollständigung der im Anz. J. 1852. Nr. 2. u. a. abgedruckten Litteratur von Mitgliedern des Königlichen Hauses Sachsen ist ein Bezug auf die Kurfürstin Maria Antonia Walburga zu bemerken, dass sich in dem jüngst erschienenen 24. Bde der Oeuvres de Frédéric le Grand — Correspondance de Frédéric II. roi de Prusse Tom. IX. — Berlin, Decker. gr. 8. p. 37—329 der Briefwechsel des Königs mit der Kurfürstin vom 24. April 1763 bis zum 28. Decbr. 1779 abgedruckt findet. Von diesen Briefen sind die der Kurfürstin, 110 an der Zahl, nach den im Berliner Staatsarchive aufbewahrten Autographen, 20 Briefe Friedrich's nach Copien des nämlichen Archives und die übrigen 96 nach sorgfältig verglichenen Abschriften des Dresdner Hauptstaatsarchivs abgedruckt. In einem der Briefe vom 29. April 1763 dankt der König der Kurfürstin für zwei ihm übersendete Opern. Der Herausgeber Preuss hat hierzu bemerkt, dass die Kurfürstin zwei Opern, nämlich Il Trionfo della Fedelta, Leipzig bei Breitkopf 1756, und Talestri, ebendaselbst 1765, habe drucken lassen: wenn es diese beiden nicht seien, die der König meine, so wisse er nicht zu sagen, um welche es sich in Friedrich's Schreiben handle.*) — 2. —

*) Wenn der Herausgeber Preuss, obschon er von einem seiner Correspondenten auf das oben genannte Verzeichniss der Werke der Kurfürstin im Anzeiger aufmerksam gemacht worden war, doch nicht versäumt hätte, von diesem Verzeichnisse Kenntniss zu nehmen, so würde er darüber nicht im Zweifel geblieben sein, dass unter den beiden vom Könige erwähnten Opern allerdings keine anderen, als der Triumph der Treue u. Talestris, welche letztere im J. 1763 zum ersten Male im Drucke erschienen war, u.

Digitized by Google

[690.] *Ratherius von Verona und das zehnte Jahrhundert von Albrecht Vogel, Privatdocenten der Theologie an der Universität zu Jena.* 2 *Thle. Jena, Mauke.* 8. Handelt im II. Thle (VIII, 238 S. excl. Druckfehl.) von den Quellen der Geschichte Rather's, u. zwar 1. von den Schriftstellern, welche von Rather berichten, 2. von Rather's eigenen Schriften, von denen p. 190—218 eine chronologische Aufzählung gegeben ist.

Für den Bibliographen von ziemlichem Belange.

Buchhändler- u antiquar. Kataloge.

[691.] *Der Messkatalog. S. Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. Nr.* 152. *p.* 102—4 (3206—8.)

Eine gedrängte Uebersicht über die Geschichte des Messkataloges u. des damit in Beziehung stehenden deutschen Buchhandels, nebst einem wohlwollenden Blick auf den oben Nr. 510 u. 661 erwähnten Ostermesskatalog, dessen Erscheinen zu dem vorl. Aufsatze Anlass gegeben hat.

[692.] **Notice nécrologique sur M. Jules Renouard, libraire ancien juge au tribunal de commerce, ancien membre de la chambre de commerce de Paris. Paris, impr. de Pillet fils aîné.* 8. $^1/_4$ *B.*

Enth. den bei der Generalversammlung des Pariser Cercle de la librairie, de l'imprimerie, de la papeterie etc. am 7. Juni vom Präsidenten desselben Pagnerre vorgetragenen kurzen Nekrolog R.'s, der sich auch in der Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 23. p. 285—87 mitgetheilt findet. Vgl. oben Nr. 310.

[693.] Den am 27. April im 58. Lebensjahre verst. bekannten Engl. Buchhändler William Pickering betreff. s. *Athen. 13 May. Nr. 1385. p. 590. —2.—

* * *

[694.] *Verlags-Catalog von Sigmund Beyerlein vormals Homanns Erben in Nürnberg.* 12. 12 *S.*

Enth. Kartenwerke.

[695.] *Catalogue des livres de fonds et d'assortiment sur toutes les parties des Sciences, des Arts, de l'Industrie et des Travaux publics, spécialement les Ponts et Chaussées, les Mines, les Chemins de fer, l'Architecture, les Mathématiques, etc. de Carilian-Goeury et Vor. Dalmont, éditeurs. Paris, Décembre* 1853. 8. 112 *S. excl. Umschl.*

Ein in den bezeichneten Fächern sehr reichhaltiges Verzeichniss, welches sich durch recht bequeme Anordnung des Materiales zur Durchsicht bestens empfiehlt.

---

die also die Kurfürstin sogleich nach beendigtem Drucke mit der ersteren schon früher veröffentlichten dem Könige zugeschickt haben mochte, gemeint sein können.

Digitized by Google

[696.] *Antiquarischer Anzeiger von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Nr.* 1 *u.* 2. *Mai und Juni.* 8. *à* 16 *S.*

[697.] *XLVIII. u. XLIX. Verzeichniss Antiquarischer Bücher von Chr. Graeger in Halle a. d. S.* 8. 81 *u.* 33 *S. excl. Tit.* 3225 *u.* 1447 *Nrr.*

Enth. Nr. 48. Wissenschaftl. u. praktische Theologie, oriental. Litteratur u. Philosophie; Nr. 49. Belletristische Schriften, bildende Künste u. Kupferwerke, Vermischtes, Freimaurerschriften, Curiositäten u. litterärgeschichtl. Werke.

[698.] *Verzeichniss von Büchern, welche von G. W. Körner in Erfurt zu haben sind. Nr.* 1. *u.* 2. 4 *à* $^1/_4$ *u.* $^1/_2$ *B.*

[699.] *Verlags-Katalog von Koscky & Comp. in Frankfurt a. Oder. Ostern.* 8. $^1/_4$ *B.*

[700.] *Nr.* 7. *Antiquarisches Verzeichniss gebundener Bücher u. s. w., welche zu haben sind bei T. F. A. Kühn in Weimar.* 8. 16 *S.*

Enth. Goethe-Herder-Schiller-Wieland-Litteratur.

[701.] *VII. Verzeichniss antiquarischer Bücher des Adolf Kuranda in Prag. — Enthaltend: Bohemica und Varia. — Mai u. Juni.* 8. 16 *S. Nr.* 2001—2580. (Vgl. oben Nr. 539.)

[702.] * *Librairie Centrale, catholique et classique. Catalogue général, suivi d'une table alphabétique des noms d'auteurs. Paris, Lecoffre.* 8. $9^3/_4$ *B.*

[703.] *Catalogue de la Librairie Polonaise. Paris.* 8. 4 *S.*

[704.] *Carl B. Lorck's Skandinavischer Literaturbericht. No.* 4. *Leipzig.* 8. *S.* 25 — 36.

Eine weitere Fortsetzung des schon mehrmals genannten Skandinavischen Sortimentskataloges (s. oben Nr. 426), der sowohl für Zwecke des Buchhandels als auch der Bibliographie überhaupt von Interesse u. Bedeutung ist. Hinsichtlich der letzteren würde es nur wünschenswerth sein, dass der Herausgeber bei den einzelnen Büchertiteln die Verlagsorte mit zu bezeichnen belieben möchte.

[705.] * *Catalogue de livres anciens. Philosophie, mathématiques, etc. Paris, chez Mallet-Bachelier.* 8. 10 *B. Pr.* 3 *Fr.*

[706.] *Nr.* 7. *Verzeichniss von gebundenen Büchern, Karten, Musikalien etc., welche von F. G. Martin, Antiquar in Aarau, gegen Bezahlung abgeliefert werden.* 8. 114 *S. excl. Titelbl.* 4250 *Nrr.*

Enth. Bücher aus allen Wissenschaften, von denen die meisten theologischen aus dem Nachlasse des Dekans Pfleger in Aarau stammen.

[707.] *65ème Catalogue contenant des ouvrages de Littérature Française qui seront vendus chez J. Meyri, libr.-antiq. à Bâle.* 8. 35 *S. excl. Tit.* 756 *Nrr.*

66ster Antiquar-Catalog. Auswahl von billigen Werken

Digitized by Google

(*aus der Deutschen Litteratur*), *von Demselben.* 8. 35 *S. excl. Tit.* 760. *Nrr.*

67*ster Antiquar-Catalog, enthaltend Werke aus dem Gebiete der evangelischen Theologie und Philosophie, von Demselben.* 8. 35 *S excl. Tit.* 839 *Nrr.*

[**708.**] *Antiquarisches Verzeichniss. No. LXXXII. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt in Halle. (Theologie.)* 8. 32 *S.* 948 *Nrr.*

Ist auch als Beilage zum Juni-Hefte des Anz. ausgegeben worden.

[709.] *Catalog No. XIV. (Mai.) Verzeichniss schönwissenschaftlicher Werke in deutscher, engl., franz., ital, span. u. holländ. Sprache (Classiker, Unterhaltungsschriften, Gedichte u. s. w.), welche in der Antiquariats-Buchhandlung von Ferdinand Schmitz in Elberfeld zu haben sind.* 8. 32 *S.*

[710.] **Verzeichniss neuer Musikalien von Barth. Senff in Leipzig. Oster-Messe.* 8.

[711.] **Verzeichniss medicinischer und naturwissenschaftlicher Werke in der Stahel'schen Buchhandlung in Würzburg* 8.

[**712.**] *No. XX. Reliquien aus Weimar. I. Goethe, Schiller, Herder, Wieland und ihre Freunde. Manuscripte, Autographen, seltene Ausgaben u. s. w. zu verkaufen durch die Buch- und Antiquariats-Handlung von J. A. Stargardt in Berlin.* 8. 20 *S.* 361 *Nrr.*

Je leichter zu befürchten steht, dass unter den fast zahllosen und zum Theile sowohl ihrem Umfange, als ihrem Inhalte nach recht ansehnlichen antiquar. Katalogen das vorl. kleine Heftchen möglicher Weise verschwinden u. übersehen werden könne, um so mehr scheint es die Pflicht eines Blattes, wie des Anz., zu sein, das Publikum aus dem Grunde besonders darauf aufmerksam zu machen, weil es unter den darin verzeichneten Manuscripten u. Autographen mehrere in Wahrheit sehr werthvolle u. zumal für die zahlreichen Verehrer Goethe's interessante Schriften enthält. Ausser einer 18 Pieçen starken Suite noch ungedruckter Briefe Goethes, meist an den Geh. Rath Voigt, die nach Dictaten von Goethe's Secretairen, bes. Geist u. Riemer, geschrieben u. von Goethe eigenhändig unterzeichnet sind (40 Thlr.), dürfte für die Verehrer Goethe's namentlich ein ebenfalls noch ungedrucktes und (wie das vorl. Verzeichniss sagt) völlig unbekanntes 26 Zeilen langes Gedicht des grossen Meisters, eigenhändig von ihm geschrieben (25 Thlr.), vorzüglich beachtenswerth sein; nicht minder eine Zahl von 8 eigenhänd. Briefen von Goethe's Mutter Elisabeth (40 Thlr.). Von anderen MSS. u. Autographen sind einige Briefe von Schiller (15, 12, 9 Thlr.) u. von Wieland (2 à $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 4, $3\frac{1}{2}$ Thlr.), sowie die eigenh. Original-Manuscripte einer 29 S. starken Skizze von

Digitized by Google

Lenz, Pandaemonium Germanikum betitelt (10 Thlr.), und von dessen Komödie, die Soldaten 81 S. (15 Thlr.), besonders hervorzuheben. Aus der Reihe der Druckschriften habe ich auf eine Anzahl erster Ausgaben von Goethe'schen Schriften und eine Suite Fausthitteratur (p. 15—27) aufmerksam zu machen.

[713.] *Nr* 1—3. *Antiquarische Bücher-Anzeige der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Handlung von Alexander Storch. Prag.* 4. *à* $^1/_2$ *B.*

[714.] *Ch. Tanera, libraire éditeur etc. à Paris. Catalogue des livres de fonds. — Art militaire, Marine, Sciences et Arts. — Leipzig, Brockhaus.* 8. 22 *S excl. Tit.*

[715.] *Verzeichniss einer Sammlung von werthvollen älteren und neueren Werken, welche von Bernh. Wittneven Sohn in Coesfeld zu beziehen sind.* 8. 108 *S. excl. Tit.* 1753 *Nrn.* Enth. Abth. I. Wiegendrucke, liter. Seltenheiten und Curiositäten nebst Presserzeugnissen des 16. und 17. Jhrhdts aus dem Gebiete d. Theol., Philos., Geschichte, Völker- und Länderkunde, Rechtswissenschaft — Abth. II. Neuere Erscheinungen des In- und Auslandes.

[716.] **Kunstverlagskatalog von W. Zawitz in Berlin bis Oster-Messe* 1854. 8.

[717.] In Bezug auf die früheren Klosterbibliotheken im Preuss. Staate schreibt der Verf. des oben Nr. 525 angeführten Schriftchens über den Buchhandel vom J. 1815 bis zum J. 1843, in dem „Der Antiquarhandel" betitelten Abschnitte, Folgendes: Einen neuen Aufschwung erhielt diese Geschäftsbranche durch Aufhebung der Klöster zu Anfang dieses Jahrhunderts, die grossen reichen Klosterbibliotheken kamen zum Theil gleich, zum Theil später an den Markt. Leider wurden viele vernichtet, indem man von den Büchern die schweinsledernen Bände lösete; die Bücher wanderten als Maculatur zum Käsehöker, die Einbände wurden als Pergament verkauft; das Beste nahm sich der Regierungs-Commissair, wie dies in Schlesien der Fall war, wo, wenn wir nicht ganz irren, Hofrath Manso die schönen Jesuitenbibliotheken auf diese Weise vernichtete. Die Klöster brachten also Preussen in der Zeit das nicht, was sie hätten bringen können, wenn man das schöne Klostergut nicht vergeudet hätte. Die Klöster Westphalens und Rheinlandes blieben, da sie französisch waren, noch geschützt, und hier ging das Verkaufen erst nach den Freiheitskriegen los. —2. —

Bibliothekenkunde.

[718.] Der verstorbene Minister v. Lindenau hat zur Vermehrung und Vervollständigung der Kunstbibliothek im Mittelgebäude des Polhofes zu Altenburg testamentarisch eine

Digitized by Google

jährliche Summe von 100 Thlr. bestimmt, welche von der Herzogl. Altenburg. Obersteuer- und Landschaftskasse aus den Erträgen des bei dieser eingezahlten Capitals von 60,000 Thlr. zu gewähren ist. Vgl. oben Nr. 562.

[719.] **Geschichtliche Nachricht über die ehemalige Domstiftsbibliothek zu Augsburg, mit einer kurzen Beschreibung der in München noch vorhandenen Handschriften derselben. Von Dr. Anton Ruland, königl. Oberbibliothekar zu Wirzburg. S. Archiv f. die Geschichte d. Bisthums Augsburg. Hrsg. v. Ant. Steichele. Bd. I. Heft* 1. (*Augsburg, Schmid.* 8) *p.* 1—142.

Die Existenz der Augsburger Dombibliothek kann für das 8. und 9. Jahrh. mit Wahrscheinlichkeit angenommen werden, doch finden sich erst unter dem Bischof St. Ulrich im 10. die ersten sicheren Spuren. Ueber ihren Bestand unter seinem dritten Nachfolger Luitolf (988—996) giebt die Erwähnung des Vorhandenseins verschiedener Classiker (Priscian, Juvenal, Persius, Cicero etc.) eine Andeutung. Eine ansehnliche Bereicherung erhielt die Bibliothek durch den Bischof Embrico (1063—1077); das Verzeichniss der geschenkten Bücher, 50 an der Zahl, findet sich am Ende einer Handschrift des Comm. des heil. Hieronymus zu den kleinen Propheten und bildet somit den ältesten Katalog der Sammlung. Ein fast gleichzeitiges Document führt die im Domschatz verwahrten liturgischen Werke, 40 Bände, auf. Das 12. Jahrh. brachte der Bibliothek nur geringe Bereicherungen, desto mehr durch Geschenke und Ankäufe im folgenden und selbst im 14., trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse. Im 15. Jahrh. sorgten namentlich der Dompropst Heinrich Truchsess und der Bischof Peter v. Schaumberg für die Vermehrung. Von der Zeit der Einführung der Buchdruckerkunst bis zum J. 1524 findet sich keine Erwähnung der Bibliothek, doch scheinen um diese Zeit sämmtliche Handschriften in röthliches Leder umgebunden worden zu sein. Im Jahre 1524 wurde der erste wirkliche Katalog der Bibliothek, Handschriften und Druckwerke durcheinander, aufgenommen. Der Titel desselben (4 der Länge nach gebrochene Bogen enthaltend) lautet: Index titulos singulorum librorum ecclesiae Augustensis per pulpita et facultates in numeralem et alphabeticum ordinem distinctorum continens. Die Bibliothek enthielt hiernach in 15 Pulten 525 Bände, für die damalige Zeit eine nicht unbeträchtliche Zahl. In den Wirren des Bauernkriegs mag sie manche Einbusse erlitten haben, doch wurde sie auch in den Jahren 1527—1529 durch den Domkapitular Dr. Matth. Marschall v. Biberbach u. Pappenheim selbst mit mehreren Manuscripten bereichert. Wahrscheinlich wurde die Bibliothek mitgenommen, als das Domkapitel im J. 1537 nach Dilingen übersiedelte, und kehrte auch wohl mit ihm wieder nach

Digitized by Google

Augsburg zurück. Bis zum Jahre 1588 erhielt die Bibliothek dann wieder bedeutendere Bereicherungen durch den Bischof Joh. Egolph v. Knöringen und den Dompropst Wolfg. Andr. Rhem, welcher Letztere seine sämmtlichen juridischen Bücher schenkte. Von nun ab mangeln aber bis 1633 alle Nachrichten. Als zu dieser Zeit der grösste Theil des Clerus die Stadt vor den Schweden verlassen musste, scheint die Bibliothek versteckt, dadurch aber nicht vor Verlusten geschützt worden zu sein, namentlich auch durch Nässe gelitten zu haben. Auch nach der Rückkehr des Domkapitels scheint sie wenig beachtet worden zu sein, wenigstens weiss Mabillon (1683) nichts von ihr, dagegen benutzten sie 1717 Bernard und Hieron. Pez. Nach ihnen enthielt sie damals 179 Handschriften, excl. der liturgischen, und lag dem Domscholasten die Aufsicht ob. Aus dem J. 1726 findet sich ein: „Catalogus Librorum manuscriptorum et impressorum in Bibliotheca Ecclesiae Cathedralis Augustanae asservatorum. Anno 1726," wonach die Bibliothek nur noch 171 Codices und 354 Drucke enthielt. Da hierunter 129 nach 1524 gedruckte Bände begriffen sind, so hatte sie seit dieser Zeit bedeutende Einbussen erlitten, denn die Bandzahl war genau ebenso gross, wie vor 200 Jahren. Längere Zeit schweigen nun wieder alle Nachrichten, doch zeigen sich Spuren, dass auch der 7jähr. Krieg ungünstig gewirkt hat. In den ersten Jahren nachher fertigte der Decan Anton Khager einen genauen, sorgfältig gearbeiteten Katalog der Handschriften; mit seiner Uebersiedelung nach Eichstedt fiel aber die Bibliothek wieder der alten Vernachlässigung anheim, in der sie sich auch noch bei Gercken's Besuch befand. Vergebens bestrebte sich der Domherr Karl Baron von Ulm 1785 das Domkapitel zu bewegen, etwas zur Reorganisation der vom Staube und den Motten halb zerstörten Sammlung zu thun. In diesem traurigen Zustande verblieb sie, bis sie bei der Säcularisation im April 1804 der grossen Münchener Bibliothek einverleibt wurde. Bei der Uebernahme scheint die Zahl der Handschriften 219 gewesen zu sein, von denen sich jetzt 205 (worunter 9 aus dem 16. und 17. Jahrh.) in München noch vorfinden. — Dem Aufsatze schliesst sich die diplomatische Beschreibung dieser 205 Handschriften an, der drei Register (über die Werke, die Schreiber und die früheren Besitzer) angehängt sind. —9.—

[720.] *Ueber eine Handschrift des Schwabenspiegels auf dem kgl. Archive zu Bamberg; von Dr. Gengler in Erlangen. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr. 4. p. 87—88; Nr. 5. p. 114—20; Nr. 6. p. 143—44.*

[721.] *Vierzehnter und Fünfzehnter Bericht über das Wirken des historischen Vereins zu Bamberg in Oberfranken*

Digitized by Google

in Bayern. Bamberg 1851 *u.* 1852. 8. Enth. in den Jahresberichten des Vereinssecretairs 1851. p. XVIII—XXVII u. 1852. p. XVI—XXIV: Verzeichnisse der dem Vereine gemachten Büchergeschenke.

[722.] * *Die Königliche Bibliothek in Berlin in den Jahren* 1851, 1852, 1853. *(Vom Geh. Reg. Rath Oberbibliothekar Dr. G. H. Pertz.) Berlin, Decker.* 8. 16 *S. Pr. n.* 3 *Ngr. (Aus dem Preuss. Staats-Anzeiger besonders abgedruckt.)* S. oben Nr. 563.

Ein kurzer Auszug aus diesem Berichte ist auch in der Augsb. allg. Zeit. Nr. 129. p. 2052 mitgetheilt worden.

[723.] Für das jüngst erst neu begründete jüdisch-theologische Seminar in Breslau ist die bekannte Saraval'sche Bibliothek (s. Anz. J. 1853. Nr. 1186), wie verlautet, für 3500 Thlr. angekauft worden. Vgl. oben Nr. 664. —7.—

[724.] *Jahresbericht über den Zustand und das Wirken des historischen Vereins für Steiermark (in Gratz)* 1853 *und* 1854; *von dem Vereins-Secretär Prof. Dr. Göth.* Enth 1853 (abgedr. in den Mittheilungen des historischen Vereins für Steiermark. Heft IV. Gratz, Hesse in Comm. 1853. 8.) p. 14—32 und 1854. p. 11—32: Verzeichnisse der Geschenke, welche dem Vereine vom April 1852 bis Januar 1854 zugekommen sind, nebst den Ankäufen.

Der neue Zuwachs beträgt an Büchern Nr. 244—466, Manuscripten 59—125, Urkunden 70—190, Inschriftencopien 10—17, Zeichnungen, Abbildungen und Landkarten 53—150. Sonst sind die Vereinssammlungen noch durch eine Anzahl von Münzen, Alterthümern, Steinbildern und Inschriftsteinen vermehrt werden.

[**725.**] *Geschäftsordnung für die Hamburger Stadtbibliothek. Beliebt im Jahre* 1853. *Gedruckt bei Meissner.* 8. 15 *S.*

Die vorl. wenigen Blätter mögen vielleicht Manchem der Leser ziemlich unbedeutend scheinen; gleichwohl sind sie für den Bibliothekonomen von wesentlichem Interesse, weil sie in den Geschäftsgang bei einer der grösseren und als wohlgeordnet und gutverwaltet bekannten deutschen Bibliotheken einen tieferen Blick thun lassen, als dies bei den meisten anderen zu thun möglich ist. Die Geschäftsordnung zerfällt in zwei Abschnitte, von denen der erste von den theils auf die Vervollständigung, Ordnung und Erhaltung, theils auf die Benutzung der Bibliothek bezüglichen Geschäften, der andere von der Vertheilung der Geschäfte handelt. Was zunächst diese Vertheilung anlangt, so gilt hier als Regel, dass dieselbe dem selbstständigen Ermessen des Bibliothekares, der die Bibliothek in jeder Beziehung, sowohl den Behörden als dem Publikum und anderen Hamburg. und auswärtigen An-

Digitized by Google

stalten gegenüber, zu vertreten hat, anheim gegeben bleibt: er hat jedoch diejenigen Geschäfte, die seine Stellung verlangt, und die ihm Uebersicht und Controle möglich machen, sich selbst vorzubehalten. Von den Mitarbeitern darf er keinem einen Geschäftszweig allein übertragen, sondern muss andere sich dabei soweit betheiligen lassen, als nöthig ist, damit einer den anderen controliren, und etwanige Versehen entdecken und berichtigen oder wenigstens unschädlich machen kann. Bei der Vertheilung der Arbeiten ist sonst die Persönlichkeit der Mitarbeiter zu berücksichtigen, damit jeder die Geschäfte erhält, für die er am meisten geeignet ist, jedoch vor allem darauf zu sehen, dass ausser dem Bibliothekare wenigstens zwei Secretaire von der Aufstellung der Bücher hinreichend unterrichtet sind, um dieselben holen und wegsetzen zu können, und einer die ganze Verwaltung kenne, um für den Bibliothekar, wenn es nöthig ist, einzutreten. Ueber die jedesmalige Vertheilung der Geschäfte ist übrigens eine Tabelle anzufertigen, und in den Geschäftszimmern auszustellen. Hinsichtlich der Geschäfte selbst ist, ausser den beiden Hauptkatalogen, nämlich einem systematischen oder Real- und einem alphabetischen- oder Nominal-Kataloge, die Führung folgender Bücher vorgeschrieben, I. im Allgemeinen: 1) eines Journales oder Diariums zur Aufzeichnung aller wichtiger eben vorkommender Arbeiten und aller besonderer bemerkenswerther Vorfälle; II. für die Vergrösserung der Bibliothek: 2) einer systematischen Uebersicht aller neuer Erwerbungen, 3) einer Uebersicht der zur Zahlung angewiesenen Rechnungen, 4) eines Copiebuches derselben, 5) eines Desiderien-Verzeichnisses, welches nach den bestimmten 18 Hauptfächern der Bibliothek eingetheilt ist, 6) eines Bestellbuches für die beim Buchhändler oder Antiquar bestellten Werke, 7) und 8) zweier Controlbücher für die Buchhändler, des einen, in welchem die bestellten Bücher nach der Reihenfolge ihrer Auswahl, des anderen, worin die Bücher in alphabetischer Ordnung verzeichnet sind, 9) eines Auctionsbuches, 10) eines Geschenkbuches, 11) und 12) zweier Tauschbücher, in deren einem die an auswärtige Akademien und Universitäten in Tausch gegebenen und von denselben empfangenen Bücher verzeichnet sind, und des zweiten, welches in gleicher Weise die Tauschverhältnisse mit Gymnasien, Schulen, Bibliotheken und Privaten enthält, 13) bis 16) vier Controlbücher für die Buchbinder; III. für das Ausleihen: 17) der nöthigen Anzahl von Mappen, in welchen die für die ausgeliehenen Bücher von den Entlehnern ausgestellten Quittungen in alphabet. Ordnung aufbewahrt werden, 18) eines Protokolles der entlehnten Bücher in ebenfalls alphabet. Ordnung, 19) eines Verzeichnisses der Caven-

Digitized by Google

ten und Derer, für die sie caviren, 20) eines Notizenbuches für Bücher, welche eingefordert werden sollen.

[726.] *Eine Sammlung arabischer Handschriften. S. Beil. zur Augsb. allg. Zeit. Nr 76. p. 1210—11.*

Betr. die oben Nr. 570 erwähnte Sammlung Refâïya in der Universit. Bibliothek zu Leipzig.

[727.] Die Gymnasialbibliothek zu Marburg in Steiermark, die im Febr. 1808 zum ersten Male zum Gebrauche der Professoren in einem eigenen Locale des Gymnasiums aufgestellt worden ist, und schon 1846 über 1500 Bde zählte, hat sich in neuester Zeit bis weit über 2000 Bde vermehrt. S. Dr. Rud. Puff's Gymnasium zu Marburg in Steiermark (abgedr. in den Mittheilungen d. histor. Vereines f. Steiermark. Heft IV. Gratz, Hesse in Comm. 1853. 8.) p. 226, 31. 33.

[728.] Nach endgiltiger Entscheidung des Verwaltungsausschusses des Germanischen Museums, dem der König von Bayern von jetzt an einen jährlichen Zuschuss von 1000 Fl. bewilligt hat, wird das Museum nicht nach Coburg übergesiedelt werden, sondern in Nürnberg verbleiben. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr. 6. p. 145—48.

[729.] *Jahres-Bericht des vaterländischen Museums Carolino-Augusteum der Landes-Hauptstadt Salzburg für das Jahr 1853. Salzburg, in der Oberer'schen Buchdruck.* 8. Enth. p. 3—30 das Verzeichniss der Vermehrung der Sammlungen des Museums durch Manuscripte und Druckwerke, Karten und Pläne, Diplome und Urkunden, Portraits und Handschriften merkwürdiger Personen, Musik-Compositionen, etc. Der Zuwachs an Büchern beträgt c. 1500 Bde, worunter sich drei ganze Sammlungen von 500, 300 und 180 Bden befinden.

[730.] ** Catalogue méthodique de la Bibliothèque communale de la ville d'Amiens. Belles-Lettres. (Signé: Le conservateur de la Bibliothèque, J. Garnier.) Amiens, impr. de Duval et Herment.* 8. 41 *B.* (Vgl. oben Nr. 223.) Enth. 3336 Nrn.

[731.] ** Catalogue des livres composant la Bibliothèque publique de la ville de Libourne.* 8. 39 *S.*

Das vorliegende Verzeichniss, welches uns mit dem Inhalte der, obschon kleinen, doch keineswegs werthlosen und unbedeutenden Bibliothek des Städtchens Libourne in der Nähe von Bordeaux bekannt macht, hat vor Kurzem erst die Presse, leider nicht ohne eine Beigabe von Druckfehlern, verlassen. Begegnet man unter den Schätzen dieser Sammlung keinem der seltneren Werke aus der älteren Litteratur, so trifft man dagegen auf eine ziemliche Anzahl von achtbaren Schriften der neueren Zeit, welche das Städtchen, wie

Digitized by Google

man sagt, der Güte des bekannten Ministers Ludwig's XVIII., des Herzoges Elie v. Decazes und v. Glücksburg, der in der Nähe von Libourne geboren und daselbst reich begütert war, zum guten Theile verdankt. Die Bibliothek besitzt unter Anderen das Musée français de Robillard Péronville et Laurent, Willemin's Monuments français, Visconti's Iconographie grecque et romaine, die Petitot'sche Collection des mémoires relatifs à l'histoire de France, die Poesies des troubadours publ. par Raynouard, eine Suite von der Lemaire'schen Sammlung latein. Classiker, den Dictionnaire des sciences naturelles, Ferussac's Histoire naturelle des mollusques, etc. — 8. —

[732.] * *Notices et extraits des documents manuscrits conservés dans les dépôts publics de Paris et relatifs à l'histoire de la Picardie; par M. Hip. Cocheris, archiviste paléographe, attaché à la bibliothèque Mazarine, etc. Tom. I. [Ouvrage couronné par la Société des antiquaires de Picardie, au concours de 1852. Extrait des Mémoires de cette Société. Tom. XII et XIII.] Paris, Durand.* 8. $43^3/_4$ *B. Pr.* 9 *Fr.*

[733.] * *Vue du Louvre, Bibli thèque, partie restaurée. Paris, impr. photog. de Bisson frères.*

* *Porte de la Bibliothèque impériale du Louvre. Paris, impr. photog. des mêmes.*

[734.] Statt des früheren Projectes, den inneren Hof des Britischen Museums mit Glas zu überdachen, und in einen riesenhaften Lesesaal umzuwandeln (s. Anz. J. 1852. Nr. 1257), beabsichtigt man, in der Mitte dieses Hofes ein Gebäude, nicht so hoch als das Museum selbst, herzustellen, welches durch Galerien mit den umlaufenden vier Seiten des Hauptgebäudes in Verbindung gesetzt werden soll. Dieses Gebäude, welches für 3—400 Leser bequemen Raum darbieten könnte, würde dem Hauptgebäude weder Licht, noch Luft entziehen, wie dies bei der Ausführung des früheren Projectes der Fall gewesen wäre. S. *Athen. 11. März. (Magaz. f. d. Lit. d. Auslands Nr. 35. p. 140.)

[735.] Dem Britischen Museum sind von Seiten der Königl. Bibliothek in Berlin die Doubletten der v. Meusebach'schen Sammlung zum Kaufe angeboten worden, durch dessen Annahme man dem Vorwurfe, dass für Anschaffung von Werken der deutsch. Litteratur im Museum sehr wenig gethan werde, zum Theile begegnen würde. S. Beil. zur Augsb. allg. Ztg. Nr. 133. p. 2124.

[736.] *Deutsche Handschriften in Rom; von Fr. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr. 6. p.* 136—37. (Fortsetzung folgt.)

Zur Ergänzung und Berichtigung der von Greith in seinem Spicilegium Vaticanum aufgezählten deutsch. Handschriften der Vaticana.

Digitized by Google

[737.] *Publications de la Société pour la recherche et la conservations des Monuments historiques dans le Grand-Duché de Luxembourg. Année* 1852. *VIII. Luxembourg, Bück.* 1853. 4. Enth. Part. I. p. 38—50 ein Verzeichniss der für die Bibliothek d. Gesellschaft im J. 1852 neu erworbenen Gegenstände.

Der Zuwachs besteht aus 153 Büchern und Handschriften in 227 Bdn., nebst 11 Plänen, Zeichnungen etc., von denen die Gesellschaft den grössten Theil der Güte ihrer Mitglieder und andrer Freunde, namentlich aber eine grosse Anzahl histor. und archäologischer Werke dem emeritirten Pfarrer Macysz in Luxemburg verdankt.

Der Zuwachs des vorhergegangenen Jahres 1851 hatte nach den Publications etc. Année 1851. VII. (Luxemb. 1852. 4.) Part. I. p. 37—45, ausser 23 Pläne, Zeichnungen etc., 99 Bücher u. Handschriften in 122 Bden betragen.

[738.] Zur Berichtigung der oben Nr. 272 mitgetheilten Bemerkung, dass man irrthümlich die Begründung des Klosters zu Escorial mit einem Gelübde des Königs Philipp II. in Zusammenhang bringe, ist einer von Garcia, dem Archivare von Simancas, an Gachard gegebenen brieflichen Nachricht Erwähnung zu thun. Nach einem im Archive zu Simancas aufgefundenen Documente sei, wie Gachard in der Sitzung der Brüsseler Akademie vom 3. April berichtet hat, die gewöhnliche Ansicht über die Stiftung des Klosters durch Philipp als vollkommen richtig anzusehen, der König habe es aber nicht für passend erachtet, in der Stiftungskunde sein Gelübde als die Veranlassung zur Stiftung zu bezeichnen. S. *L'Indépend. belge 9. Mai. —2.—

[739.] Nach der Mittheilung in der Beil. zu Nr. 125 des Hamb. unparth. Correspond. giebt ein vor Kurzem in London erschienenes Werkchen von Henry Christmas, *Nicholas I. Emperor and Autocrat of all the Russias: a brief Memoir of his Life and Reign; with Notices of the Country, its Army, Navy, and present Prospects, unter Anderen sehr anziehende Nachrichten über die Russischen Bibliotheken, z. B. über die Autographensammlung eines gewissen Dubrowsky, deren recht ansehnliche Schätze jetzt in der Kaiserl. Bibliothek zu St. Petersburg sich befinden. —2.—

[740.] *Die Stadt Basel, historisch-topographisch beschrieben von Dr. Wilh. Theod. Streuber. Basel, Neukirch.* 16. Betr. p. 318—22 u. 324 die öffentl. oder Universitätsbibliothek der Lesegesellschaft.

Privatbibliotheken.

[741.] **Catalogue de livres en partie rares et précieux composant la Bibliothèque d'un amateur et qui sont à vendre à la librairie de L. Potier, à Paris.* 18. 190 *S.* 1035 *Nrr.*

Digitized by Google

Der vorl. Katalog, der viele seltene u. von Franz. Bibliophilen vorzüglich geschätzte Schriften, vornämlich im Fache der älteren Franz. Poesie u. Curiositäten enthält, ist, wenn auch nicht im Bereiche des Deutschen Buchhandels, doch im Französischen eine Art neuer Erscheinung. Man war seither daran gewöhnt gewesen, Privatbibliotheken nach Maassgabe der durch öffentliche Versteigerung erlangbaren Preise zum Verkaufe gebracht zu sehen; der Besitzer der im vorl. Kataloge verzeichneten Sammlung hat es — und nach meinem Dafürhalten mit Recht — für rathsamer u. vortheilhafter gehalten, seine Bücher, statt versteigern zu lassen, bei einem Buchhändler nach Maassgabe selbst bestimmter Preise zum öffentl. Verkaufe auszustellen. Die Preise sind freilich nicht gerade die mässigsten, wie einige Beispiele zeigen werden. Nr. 5. Le Nouveau Testament trad. en franç. Lyon, Buyer. c. 1475. fol. ist mit 500 Fr. angesetzt — Nr. 115. L'Oeuvre de Jacques Lagniet, graveur de caricatures au XVII. siècle, 504 pièces en 2 Vol. 4. mit 1400 — Nr. 166 die Originalausgabe des Dictionnaire françois par Richelet. Genève 1680. 4. mit 150 — Nr. 232. Recueil de pièces relatives au début de Marot et de Sagon, 17 parties en un vol. 8. mit 400 — Nr. 242. Marguerites de la Marguerite des Princesses. Lyon 1547. 8. mit 600 — Nr. 345. Chansons de Gaultier Garguille. Paris 1632. 12. mit 300 — Nr. 421. Les grandes prouesses du très vaillant chevalier Tristan. Paris 1532. fol. mit 400 — Nr. 488. Le Parangon de nouvelles honnestes et delectables. Lyon 1532. 8. mit 350 — Nr. 556. La Navigation du compagnon à la bouteille. Rouen 1545. 16. mit 300 — Nr. 957. L'Antiquité expliquée et les Monuments de la Monarchie française par Montfaucen, 20 Vols. fol. Grosspap. mit 1100 Fr. Allerdings ist ein Theil dieser sehr ansehnlichen Preise auf Rechnung der schönen und mitunter kostbaren u. luxuriösen Einbände zu setzen. Der Katalog ist mit grosser Sorgfalt gedruckt, und mit zahlreichen interessanten bibliograph. Noten versehen. —8.—

[742.] * *Catalogue des livres composant la Bibliothèque de M. François Arago, secrétaire perpétuel de l'Académie des sciences, dont la vente se fera le 19. juin. Paris, Dusacq.* 8. 12 *B.* 2225 *Nrr.*

[**743.**] *Catalogue d'une précieuse collection de Livres anciens et modernes, Théologie, Sciences, Belles-Lettres, Histoire, Archéologie, etc., principalement remarquable par de beaux ouvrages de généalogie, de noblesse, de chevalerie, etc., provenant de feu Mr. le Lieutenant-Général Van der Burch, du château d'Ecaussines. Dont la vente publique aura lieu le* **23** *Juin sous la direction de F. Heussner, libraire, à Bruxelles.* **36** *S. excl. Tit.* 528 *Nrr.*

Digitized by Google

Wennschon der hauptsächliche Inhalt der im vorl. Kataloge verzeichneten Sammlung auf dem Titel hinlänglich angedeutet ist, so bleibt doch zur näheren Charakteristik der zwar nicht gerade sehr bändereichen, aber werthvollen und offenbar mit Auswahl u. Sinn für Bildung u. Wissenschaft gesammelten Bibliothek zu bemerken noch übrig, dass sich darin eine grössere Zahl von Kupferwerken u. schönen, vorzüglich gut gehaltenen Ausgaben vorfindet. Letztere verdienen die besondere Beachtung der eigentlichen Bücherliebhaber.

[744.] *Verzeichniss der vom Legations-Rath Joh. Dan. Falk nachgelassenen Büchersammlung, wie einiger anderer kleiner Sammlungen von Büchern, welche am 10. Juli zu Weimar versteigert werden. Eingesandt durch T. F. A. Kühn in Weimar.* 8. 128 *S. excl. Tit.* 4281 *Nrr.*

Enth. vorzüglich histor., schönwissenschaftl., staats- u. rechtswissenschaftl. Schriften, neuere Litteratur.

[745.] **Notice de livres composant la Bibliothèque de M. B. Guérard, membre de l'Institut de France, etc., dont la vente aura lieu le 6 juin. Paris, Duprat.* 8. 6 *B.* 904 *Nrr.*

[746.] Das pekuniäre Gesammtergebniss der vor Kurzem in Leipzig stattgehabten Versteigerung der Bibliothek des Prof. Gottfried Hermann (s. oben Nr. 38.), an der sich das lerne Ausland sehr lebhaft betheiligt hat, ist ein wahrhaft überraschendes gewesen. Ein von der Universität Cambridge eigens gesendeter Beamter hat einen grossen Theil der litterarischen Seltenheiten erstanden. Kleine Dissertationen, die im Buchhandel für wenige Groschen zu haben, sind mitunter bis über 3 Thlr. bezahlt, und Bücher mit handschriftl. Notizen bekannter Gelehrten, wie Ruhnken's, Scaliger's u. A. oder Hermann's selbst, vielfach bis über 50 Thlr. hinaufgesteigert worden. S. Wissenschaftl. Beil. zur Leipz. Ztg. Nr. 119. p. 60 (2504).

[747.] **Catalogue des livres anciens et modernes, composant la Bibliothèque de M. P. de La Jarrie. Part. II. Histoire. La vente aura lieu le 3 juillet. Paris, Jannet.* 8. 20½ *B. Nr.* 3983 — 9477. (S. oben Nr. 477.)

[748.] Die 8000 Bde, incl. über 100 Handschriften, starke Bibliothek des Oberstkanzlers Grafen v. Mittrowsky († 1842) ist um 4—5000 Fl. C. M. an die Gebrüder Klein verkauft, u. von diesen in ihrem Schlosse zu Wiesenberg bei Olmütz 1853 systematisch aufgestellt worden. Der Graf hatte dieselbe nach einem festen Plane angelegt, u. die Mähren u. Böhmen betreffenden geschichtlichen Werke vorzugsweise gesammelt, in welcher Richtung sich die Bibliothek besonders auszeichnet. Es finden sich darin nicht nur die Hauptwerke über Mähren u. Böhmen, sondern auch eine zahlreiche Sammlung von kleinen Mähren betreffenden Druckschriften, wie

Digitized by Google

sie selten so vollständig vorkommt: namentlich finden sich hier die seit dem XVII. Jhrhdt in Mähren erschienenen Bücher zusammengetragen. Auch die im Auslande über Mähren gedruckten Schriften fehlen hier nicht. Die mit vielem Fleisse zusammengebrachten Manuscripte rühren grösstentheils aus Mittrowsky's Zeit her, u. sind im Ganzen für Mähren besonders wichtig. Schätzbar sind die vorhandenen Codd., sehr schätzbar auch die alten geschriebenen Landtagsschlüsse, die, in Verbindung mit den gedruckten alten Landtagsschlüssen, nicht einmal bei den Mährischen Ständen selbst, auch nicht in der sonst an den wichtigsten Quellen für die Mähr. Landesgeschichte sehr reichhaltigen Universitätsbibliothek zu Olmütz, sich so vollständig vorfinden. Sie sind ein Vermächtniss Cerroni's († 1826). S. d'Elvert's Beiträge z. Geschichte u. Statist. Mährens u. Oesterr.-Schlesiens Bd. I. p. 304.

[749.] Der kürzlich verst. Preuss. General v. Scharnhorst hat eine Kartensammlung hinterlassen, die zu den bedeutendsten u. vollständigsten derartigen jetzt existirenden Sammlungen gehört, und deren Werth auf 30,000 Thlr. geschätzt werden soll. S. Wissenschaftl. Beil. zur Leipz. Ztg. Nr. 149. p. 100 (3140).

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[750.] *Anselminus de Orto super contractibus emphyteosis et precarii et libelli atque investiture Textum ex libris msscr. primus recensuit et commentariis quinque instruxit Rudolfus Jacobi J. U. D. Ref. Reg. Bor. Wimariae, Boehlau.* 8. 95 *S. Pr. n.* 15 *Ngr.*

Aus Bologn., Paris., Vatican. u. Venet. Handschriften.

[751.] * *Monumenta Sacra inedita. Nova Collectio. Vol. I. Fragmenta Sacra palimpsesta sive Fragmenta quum Novi tum Veteris Testamenti ex quinque codicibus Graecis palimpsestis antiquissimis nuperrime in oriente repertis. Addita sunt Fragmenta Psalmorum papyracea et Fragmenta Evangelistariorum palimpsesta, item Fragmentum codicis Friderico-Augustani. Nunc primum eruit atque edidit Aenotheus Fridericus Constantinus Tischendorf, theologiae in Academia Lipsiensi Professor publ. ordin., etc. Lipsiae, Hinrichs.* 4. (Wird nächstens erscheinen.)

[752.] * *Theologia deutsch: Die leret gar manchen lieblichen underscheit gotlicher warheit etc. Neue nach der einzigen bis jetzt bekannten Handschrift besorgte vollständige Ausgabe (von Frz. Pfeiffer). II. Auflage. Stuttgart, Liesching.* 8. (Wird nächstens erscheinen.) Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1135.

Die Handschrift gehört der Fürstl. Löwenstein-Wertheim-Freudenbergischen Biblioth. zu Bronnbach.

Digitized by Google

Nr. 753 u. folgende enthaltend.

[753.] Zur Elzevierlitteratur.

Obschon des Pieters'schen Werkes über die Elzeviere — eine sowohl für die Geschichte der Elzeviere als für die Litteratur der Elzevierischen Ausgaben gleich wichtige und vorzügliche Schrift, welche Allen, die sich mit diesem Theile der Litteratur beschäftigen, durchaus unentbehrlich ist — bereits mehrfach im Anzeiger Erwähnung geschehen*), so hat doch bis jetzt in demselben eine ausführlichere Anzeige des reichen Inhaltes der Schrift noch nicht Platz gefunden. Ich hole daher diese Inhaltsanzeige hier noch nach, um zugleich die Leser auf das Buch, welches nicht nur hinsichtlich seiner sorgfältigen Bearbeitung, sondern und vorzüglich auch seiner Vollständigkeit dem bekannten Renouard'schen Werke über die Aldiner und Estienner ebenbürtig zur Seite gestellt werden kann, wiederholt aufmerksam zu machen. Pieters hat, sorgsamer Benutzung der über die Elzeviere vorhandenen zahlreichen Schriften und insbesondere eines in seinem Besitze befindlichen, früher dem bekannten Buchbinder Simier dem Vater, später dem Herrn Sensier gehörigen handschriftlichen Werkes von Adry**) ein Buch geliefert, welches, wenn sich auch darin dem Spürsinne der Kritikaster einige Gelegen-

*) Vgl. Anz. J. 1852. Nr. 831 u. a. — Annales de l'Imprimerie Elsevirienne, ou Histoire de la Famille des Elsevier et de ses Editions. Par Charles Pieters, membre de la Société des Bibliophiles de Belgique et de celle des Bibliophiles Flamands. Gant, Annoot-Braeckman. 1851. (Auf dem Umschlagstitel: 1852.) 8. LVI, 420 S. excl. Titel, auf welchem das Elzevierische Wappen in Farben abgedruckt ist. Die ganze Auflage des Buches besteht aus 601 Exemplaren, wovon 50 auf Grosspap. Jésus und 1 auf Perg. zu Geschenken abgezogen worden, und nur 520 zum Preise von 15 Fr. für die gewöhnlichen und 35 Fr. für die auf Grosspap. in den Handel gekommen sind. Die verschiedene Jahresaufgabe auf den Titeln hat seinen Grund darin, dass der Druck des Buches 1851 begonnen und im Dezember 1852 beendigt worden ist. Als eine Art Prodromus zu diesem Werke hatte der Verf. im J. 1843 eine Analyse des matériaux les plus utiles pour de futures Annales de l'Imprimerie des Elsevier erscheinen lassen.

**) Das Adry'sche Werk führt den Titel: Catalogue raisonné des petits Elseviers, avec une simple nomenclature des éditions en grand format par ordre chronologique, précédé d'une préface dans laquelle on fait connaître ces imprimeurs et le mérite de leurs éditions, suivi de trois tables, l'une alphabétique des auteurs et des matières, la seconde des Républiques, la 3me des Elseviers déguisés ou des éditions que ces imprimeurs ont données sans y mettre leur nom. Paris 1801.

Digitized by Google

heiten zu Einwendungen, Berichtigungen und Nachträgen blossstellen sollten, doch gerechten und billigen Kritikern ein Gegenstand der grössten Beachtung und Würdigung sein wird.

Der Inhalt des Werkes ist folgender:

Introduction p. I—LVI. De la Famille des Elsevier — De la Typographie des Elsevier; de leurs Catalogues officinaux — Analyse du Manuscrit de Mr. Adry — Tableau généalogique des quatorze Elsevier qui ont été libraires ou imprimeurs pendant 129 ans, depuis 1583 jusqu'en 1712 — Notice par ordre chronologique de 18 Catalogues que les Elsevier ont publiés de leurs officines ou de leurs librairies.

Partie I. p. 1—61. Des premiers Elsevier, et des Commencements de leur Imprimerie à Leyde, depuis l'établissement de Louis Ier en 1580, jusqu'aux premières impressions de Bonaventure et Abraham en 1626. Nebst dem Druckerzeichen mit dem Motto *Concordia res parvae crescunt.* — Notice biographique sur Louis Elsevier Ier, Chef de la Famille — Catalogue par ordre chronologique des Editions qui port le nom de Louis Elsevier Ier ou le nom d'Elsevier seulement, sans prénom, depuis 1583 jusqu'en 1617 — Notices biographiques sur Matthieu, Louis II, Gilles, Joost et Bonaventure, fils de Louis Elsevier Ier, et sur Abraham, Isaac et Iacob Elsevier, fils de Matthieu — Catalogue par ordre chronologique de toutes les Editions qui portent les prénoms des cinq fils de Louis Ier et des trois fils de Matthieu, dont les notices précédent; et de celles depuis 1618 jusqu'en 1626, avec le nom d'Elsevier sans autre indication.

Partie II. p. 63—166. Suite de l'Imprimerie Elsevirienne de Leyde, depuis 1626, jusqu'à la mort d'Abraham II, en 1712. Nebst dem Druckerzeichen mit dem Motto *Non solus.* — Notice bibliographique sur l'association de Bonaventure et Abraham Elsevier à Leyde, depuis l'acquisition qu'ils font en Décembre 1625, de l'Imprimerie d'Isaac, jusqu'à leur décès, en 1652 — Catalogue par ordre chronologique de toutes les éditions de Bonaventure et Abraham, y compris celles de leurs petites Républiques, depuis 1626 jusqu'en 1652—53 (Editions avec leurs noms, ou signées: Lugd. Bat., ex officina Elsev. ou apud Elsevirios; Editions Elseviriennes de Leyde suivant la copie, sans ou avec un autre lieu, anonymes ou avec des noms autres que ceux des Elsevier, jusqu'en 1652) — Notices biographiques sur Daniel Elsevier, fils de Bonaventure, Jean Elsevier, fils d'Abraham, et Abraham Elsevier II, fils de Jean — Catalogue par ordre chronologique des Editions sorties des presses Elseviriennes de Leyde, depuis 1652—53 jusqu'en 1712 (Editions de l'association de Jean avec Daniel, de 1652 à 1654; Editions de Jean, seul, de 1655 à 1661; Editions de la veuve de Jean, sous la raison de: la veuve et

Digitized by Google

les heritiers de Jean Elsevier, de 1662 à 1681; Editions d'Abraham II, depuis 1681 jusqu'en 1712; Editions Elseviriennes anonymes de Leyde, suivant la copie, ou qui portent un autre lieu ou d'autres noms, depuis 1652).

Partie III. p. 167—282. De l'Imprimerie Elsevirienne d'Amsterdam, depuis l'établissement de Louis III, en 1638, jusqu'à la mort de Daniel et la vente de son fonds, en 1681. De l'établissement de Pierre Elsevier, à Utrecht de 1667 à 1672. Nebst dem Druckerzeichen mit dem Motto *Ne extra oleas.* — Notice biographique sur Louis Elsevier III, fils de Joost, fondateur de l'imprimerie Elsevirienne à Amsterdam, et Supplément bibliographique à la notice sur Daniel, depuis son association avec Louis III en 1654 — Catalogue par ordre chronologique des Editions qui portent le nom de Louis III, et de toutes celles sorties des presses Elseviriennes d'Amsterdam, depuis 1638 jusqu'en 1681 (Editions publiées ou imprimées par Louis III seul, de 1638 à 1654; Editions de l'association de Louis III avec Daniel, de 1655 à 1664—65; Editions de Daniel seul, après la retraite de Louis III, de 1664 à 1681; Editions anonymes et pseudonymes, imprimées par les Elsevier d'Amsterdam, de 1640 à 1680) — Notice biographique sur Pierre Elsevier, petit-fils de Joost, libraire à Utrecht — Catalogue par ordre chronologique des Editions, datées d'Utrecht, portant le nom de Pierre Elsevier.

p. 283—88. Des Faux Elseviers et Catalogue par ordre chronologique des livres qui peuvent être considérés comme tels.

Suppléments. p. 289—336. Editions omises — Additions et corrections.

Appendice. p. 337—96. Des principales Editions en petit format, étrangères aux presses Elseviriennes, mais qu'on annexe ordinairement à leur collection. Nebst dem Druckerzeichen der Weltkugel. — Observations préliminaires sur les Editions petit in-12 qu'on peut annexer à la collection des Elseviers de ce format — Catalogue par ordre chronologique des principales Editions qu'on annexe ordinairement à la Collection des petits Elseviers (Editions d'Amsterdam au quaerendo, chez Abraham Wolfgang, Wolfgank ou Wolfganck; pseudonymes et anonymes qui appartiennent aux mêmes presses; Editions imprimées en Hollande par divers imprimeurs, soit avec leurs noms, soit pseudonymes ou anonymes; Editions imprimées à Bruxelles et principalement par François Foppens, soit avec les noms des imprimeurs, soit pseudonymes ou anonymes).

Tables p. 397—420.

Digitized by Google

[754.] Verzeichniss Russischer Zeitschriften und Journale im J. 1854.*)

Archangel.	1. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Astrachan.	2. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Charkow.	3. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Cherson.	4. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Dorpat.	5. Livländische Jahrbücher der Landwirthschaft, deutsch; in zwanglosen Heften.
„ „	6. Das Inland, Wochenschrift für Liv-, Esth- und Kurlands Geschichte, Geographie, Statistik und Litteratur (Red. K. Reinthal), deutsch.
„ „	7. Verhandlungen der gelehrten esthnischen Gesellschaft, deutsch; in zwanglosen Heften.
„ „	8. Dörptsche Zeitung, deutsch; wöchentlich dreimal.
Grodno.	9. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Jaroslaw.	10. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Jekatherinoslaw.	11. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Kaluga.	12. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Kamenez-Podolsk.	13. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Kasan.	14. Gouvernements-Zeitung, russisch.
„ „	15. Memoiren der Kaiserl. Kasanschen ökonomischen Gesellschaft, russisch.
„ „	16. Gelehrte Mittheilungen der Kaiserl. Universität zu Kasan, russisch; jährlich vier Hefte.
Kiew.	17. Gouvernements-Zeitung, russisch.
„ „	18. Sonntags-Lectüre, herausgegeben von der geistlichen Akademie zu Kiew, russisch; wöchentlich.
Kischenew.	19. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Kostroma.	20. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Kowno.	21. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Kronstadt.	22. Liste der importirten Waaren, deutsch.
„ „	23. Schiffsliste, deutsch.
Kursk.	24. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Lemsal.	25. Widsemmes Latweeschu Awises, lettisch.
Libau.	26. Wochenblatt, deutsch.
Minsk.	27. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Mitau.	28. Latweeschu Awises, lettisch; wöchentlich.

*) S. unten Nr. 766. Die period. Schriften von Polen und Finnland sind nicht mit im Verzeichnisse enthalten.

Digitized by Google

Mitau. 29. Kurländische Gouvernements-Zeitung (Red. Perschke u. O. Ucke), deutsch u. russisch; wöchentlich zweimal.

" " 30. Kurländische landwirthschaftliche Mittheilungen, deutsch; in zwanglosen Heften.

" " 31. Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Litteratur und Kunst, deutsch; in zwanglosen Heften.

" " 32. Neue Mitauer Zeitung, deutsch; wöchentlich dreimal.

Mohilew. 33. Gouvernements-Zeitung, russisch.

Moskau. 34. Anzeigen der Kaiserl. Moskowischen Gesellschaft für Russische Geschichte und Alterthümer, russisch; in zwanglosen Heften.

" " 35. Bote der Pariser Moden, russisch; monatlich.

" " 36. Bote der Naturwissenschaften, herausgegeben von der Kaiserl. Moskowischen Gesellschaft von Naturforschern, russisch; wöchentlich ein Bogen.

" " 37. Bulletin de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou, französisch; in Vierteljahrsheften.

" " 38. Gouvernements-Zeitung, russisch.

" " 39. Journal für Gartenbau, herausgegeben von der Russischen Gesellschaft der Gartenfreunde, nebst laudwirthschaftlichem Blatt für Bauern, russisch; zweimonatlich.

" " 40. Journal für Landwirthschaft, herausgegeben von der Kaiserl. landwirthschaftlichen Gesellschaft, russisch; monatlich.

" " 41. Moskowisches medicinisches Journal, russisch; zweimonatlich.

" " 42. Magazin für Moden und Handarbeit, russisch; monatlich.

" " 43. Mittheilungen der Moskowischen Stadtpolizei, russisch; täglich.

" " 44. Moskowische Mittheilungen der Universität, russisch; wöchentlich dreimal.

" " 45. Der Moskowite, ein wissenschaftlich-litterarisches Journal, russisch; monatlich zweimal in Heften.

" " 46. Die Werke der Kirchenväter in russischer Uebersetzung, mit Beilagen geistlichen Inhalts, herausgegeben von der geistlichen Akademie in Moskau, russisch; in Vierteljahrsheften.

Digitized by Google

Nijny-Nowgorod.	47.	Gouvernements-Zeitung, russisch.
Nowgorod.	48.	Gouvernements-Zeitung, russisch.
Nowotscherkask.	49.	Gouvernements-Zeitung, russisch.
Odessa.	50.	Der Odessaer Bote, russisch; wöchentlich zweimal.
„ „	51.	Journal d'Odessa, französisch; wöchentlich zweimal.
„ „	52.	Mittheilungen herausgegeben von der landwirthschaftlichen Gesellschaft in Süd-Russland, russisch; monatlich.
„ „	53.	Porto-Franco d'Odessa, italienisch.
„ „	54.	Unterhaltungsblatt für deutsche Ansiedler im südlichen Russland (Red. Sonderegger), deutsch; monatlich ein Bogen.
Orel.	55.	Gouvernements-Zeitung, russisch.
Pensa.	56.	Gouvernements-Zeitung, russisch.
Perm.	57.	Gouvernements-Zeitung, russisch.
Pernau.	58.	Wochenblatt, deutsch.
St. Petersburg.	59.	Anzeiger der St. Petersburger Stadtpolizei, russisch; täglich.
„ „	60.	Anzeiger der hauptsächlichsten Waaren, welche dem St. Petersburger Hafen zugeführt worden, russisch.
„ „	61.	Arbeiten der Kaiserl. freien ökonomischen Gesellschaft, mit der Beilage: ökonomische Mittheilungen, russisch; monatlich, die Beilage wöchentlich.
„ „	62.	Archiv für Seewesen herausgegeben von dem Gelehrten-Comité der Marine, russisch; monatlich.
„ „	63.	Artillerie-Journal, russisch.
„ „	64.	Der Baumeister auf dem Lande, nebst einem Album von Plänen und Abbildungen, russisch; monatlich.
„ „	65.	Bekanntmachungen des Senats über Absprechung und Zusprechung von Immobilien, russisch; wöchentlich zweimal.
„ „	66.	Bekanntmachungen des Senats zum Aufruf zur Anhörung von Urtheilen, zu öffentlichen Ausgeboten, zur Vorladung von Erben, zur Bekanntmachung von Fallissements u. s. w., russisch; wöchentlich zweimal.
„ „	67.	Berg-Journal oder Sammlung von Nachrichten über Bergbau und Salzbetrieb, mit Hinzuziehung der neuern Entdeckungen in den bezüglichen Wissenschaften, russisch; monatlich.

Digitized by Google

St. Petersburg. 68. Die Nordische Biene, ein politisches und litterarisches Tageblatt (Red. Th. Bulgarin und N. Gretsch), russisch.

" " 69. Bulletin de la classe des sciences historiques, philologiques et politiques de l'Académie Impér. des sciences de St. Pétersbourg, französisch; in zwanglosen Bogen.

" " 70. Bulletin de la classe physico-mathématique de l'Académie Impér. des sciences de St. Pétersbourg, französisch; in zwanglosen Bogen.

" " 71. Bulletin de la Société Impér. d'Archéologie de St. Pétersbourg, französisch; in zwanglosen Heften.

" " 72. Der Gesundheitsfreund, russisch; wöchentlich.

" " 73. Gouvernements-Zeitung, russisch.

" " 74. Die Guirlande, ein Journal der neuesten Muster zum Nähen, Sticken, für Schnitte und die neuesten Petersburger und Pariser Moden, russisch.

" " 75. Handelszeitung, deutsch; wöchentlich dreimal.

" " 76. Handelszeitung, russisch; wöchentlich viermal.

" " 77. Ingenieur-Journal herausgegeben von der Ingenieur-Abtheilung des militairischen Gelehrten-Comité, russisch; in zwanglosen Heften.

" " 78. Der Russische Invalide, ein militairisches Tagesblatt; russisch.

" " 79. Journal für Fabriken und Handel herausgegeben vom Departement der Fabriken und des inneren Handels, russisch; monatlich.

" " 80. Journal für Kinder, eine geistliche, moralische, historische, naturgeschichtliche und litterarische Lese, Sr. Kais. Hoh. dem Grossfürsten Nikolai Alexandrowitsch gewidmet, russisch.

" " 81. Journal für Lectüre der Zöglinge in den Militair-Schulen, russisch; monatlich zweimal in Heften.

" " 82. Journal für Militair-Medicin herausgegeben vom Medicinal-Departement des Kriegs-Ministeriums, russisch; in Vierteljahrsheften.

" " 83. Journal für Pferdezucht und Jagd, russisch; monatlich.

Digitized by Google

St. Petersburg. 84. Militairisches Journal herausgegeben von dem mititairischen Gelehrten-Comité, russisch; zweimonatlich.

„ „ 85. Journal des Ministeriums der inneren Angelegenheiten, russisch; monatlich.

„ „ 86. Journal des Ministeriums der Reichs-Domainen, russisch; monatlich.

„ „ 87. Journal des Ministeriums der Volks-Aufklärung, mit Beilagen, russisch; monatlich.

„ „ 88. Journal gemeinnütziger Nachrichten der Bibliothek für Landbau, Industrie, ländliche Hausbaltung, Wissenschaften, Künste, Gewerbe und alle Arten nützlicher Kenntnisse, russisch; monatlich.

„ „ 89. Journal der Ober-Verwaltung der Communicationsmittel und öffentlichen Bauten, russisch, zweimonatlich.

„ „ 90. Journal de St. Pétersbourg, französisch; täglich.

„ „ 91. Das russische Kunstblatt (Red. Wassili Timm), russisch; wöchentlich dreimal.

„ „ 92. Lectüre für Soldaten, russisch; zweimonatlich.

„ „ 93. Christliche Lese herausgegeben von der St. Petersburger geistlichen Akademie, russisch; monatlich.

„ „ 94. Lesebibliothek, russisch, ein Journal für schöne Litteratur, Wissenschaften, Künste, Industrie, Neuigkeiten und Moden; monatlich.

„ „ 95. List of goods cleared for exportation at the St. Petersburg Customhouse, englisch.

„ „ 96. List of the principal goods imported into St. Petersburg, englisch.

„ „ 97. Mémoires de l'Académie Impér. des sciences de St. Pétersbourg, französisch; in zwanglosen Heften.

„ „ 98. Gelehrte Mittheilungen der ersten und dritten Abtheilung der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, russisch; in zwanglosen Heften.

„ „ 99. Mittheilungen der zweiten Abtheilung dieser Akademie, russisch; in zwanglosen Bogen.

„ „ 100. Mittheilungen des Gelehrten-Comité beim Generalstabe der Marine, russisch; in zwanglosen Heften.

„ „ 101. Mittheilungen der Kaiserl. archäologischen Gesellschaft, russisch; zwanglos.

Digitized by Google

St. Petersburg. 102. Mittheilungen der Kaiserl. russischen geographischen Gesellschaft, russisch; zwanglos.

" " 103. Mittheilungen der freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg (Red. Johnson), deutsch; jährlich sechs Hefte.

" " 104. Mittheilungen des Senats, mit einer Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Regierung, russisch; wöchentlich zweimal.

" " 105. Vaterländische Mittheilungen, ein gelehrt-litterarisches Journal, russisch; monatlich.

" " 106. Mittheilungen der Veterinär-Medicin, ein praktisches Journal für Veterinär-Aerzte, Cavalleristen, Pferdezüchter und Landwirthe, russisch; zweimonatlich.

" " 107. Die Mode, ein Journal der neuesten Petersburger und Pariser Moden, russisch.

" " 108. St. Petersburgische Nachrichten, ein von der Akademie redigirtes politisches und litterarisches Tagesblatt, russisch.

" " 109. Der Nouvellist, ein musikalisches Journal mit litterarischen Beilagen, russisch; monatlich.

" " 110. Der Oekonom, russisch; wöchentlich zweimal.

" " 111. Pantheon und dabei Repertoir des russischen Theaters, ein litterarisch-artistisches Journal, russisch; monatlich.

" " 112. St. Petersburger Preis-Courant ausgegeben vom Departement des auswärtigen Handels, deutsch; während der Schifffahrt wöchentlich zweimal, nach Beendigung derselben nur einmal.

" " 113. St. Petersburg Price-Courant, englisch.

" " 114. Revue étrangère de la littérature, des sciences et des arts, Choix d'articles des meilleurs ouvrages et recueils périodiques publiés en Europe, französisch; monatlich dreimal.

" " 115. Das musikalische Russland, russisch; monatlich.

" " 116. Das Sternchen, Journal für Kinder, den weiblichen Zöglingen Ihr. Kais. Majestät gewidmet, russisch; monatlich.

" " 117. Die Strahlen, Journal für junge Mädchen, russisch; monatlich.

Digitized by Google

St. Petersburg. 118. Tygodnik Petersburgski, polnisch; wöchentlich zweimal.

„ „ 119. Die Vase, ein Journal für Näherei und Stickerei, Toilette der Damen, Haushaltung auf dem Lande und in der Stadt, russisch; monatlich.

„ „ 120. Der Vermittler, Wochenschrift für Gewerbe, Haushaltung und angewandte Wissenschaft; russisch.

„ „ 121. Verzeichniss der vorzüglichsten in St. Petersburg eingeführten Waaren, deutsch.

„ „ 122. Wochenblatt für Fabrikwesen und Berghau, russisch.

„ „ 123. Der Zeitgenosse, ein litterarisches Journal, russisch; monatlich.

„ „ 124. Landwirthschaftliche Zeitung, russisch; wöchentlich zweimal.

„ „ 125. Medicinische Zeitung Russlands (Red. Heine, Krebel und Thielmann), deutsch; wöchentlich.

„ „ 126. St. Petersburgische Zeitung, ein politisches Blatt mit litterarischem Feuilleton (Red. Fr. Meyer), deutsch; täglich.

Petrosawodsk. 127. Gouvernements-Zeitung, russisch.

Poltawa. 128. Gouvernements-Zeitung, russisch.

Pskow. 129. Gouvernements-Zeitung, russisch.

Rãsan. 130. Gouvernements-Zeitung, russisch.

Reval. 131. Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands herausgegeben von v. Bunge u. Paucker, deutsch; in zwanglosen Heften.

„ „ 132. Gouvernements-Zeitung (Red. D. M. Luther), deutsch u. russisch; wöchentlich.

Riga. 133. Livländische Gouvernements-Zeitung (Red. Baron Hahn u. Schütze), deutsch u. russisch; wöchentlich zweimal.

„ „ 134. Korrespondenzblatt des naturforschenden Vereines zu Riga (Red. Buhse und Gottfriedt), deutsch; monatlich eine Nummer.

„ „ 135. Mittheilungen und Nachrichten für die evangelische Geistlichkeit Russlands, heftweise herausgegeben von Berkholz, deutsch.

„ „ 136. Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Liv-, Esth- und Kurlands herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der russischen Ostsee-Provinzen; deutsch; in zwanglosen Heften.

Digitized by Google

Riga.	137. Rigasche Stadtblätter, deutsch; wöchentlich.
„ „	138. Rigasche Zeitung (Red. Alt), deutsch; täglich, mit einem litterarischen Extrablatte, wöchentlich zweimal.
„ „	139. Der Zuschauer, deutsch; wöchentlich.
Samara.	140. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Saratow.	141. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Shitomir.	142. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Simbirsk.	143. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Simferopol.	144. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Smolensk.	145. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Stawropol.	146. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Tambow.	147. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Tiflis.	148. Der Transkaukasische Bote, russisch wöchentlich.
„ „	149. Der Kaukasus, eine politische und litterarische Zeitung, russisch; wöchentlich zweimal.
„ „	150. Litteratur-Journal, grusinisch; wöchentlich.
„ „	151. Die Morgenröthe, grusinisch; jährlich zwölf Hefte.
Tschernigow.	152. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Tula.	153. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Twer.	154. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Ufa.	155. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Wjätka.	156. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Wilna.	157. Gouvernements-Zeitung, russisch.
„ „	158. Kuryer Wilenski, polnisch und russisch.
Witepsk.	159. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Wologda.	160. Gouvernements-Zeitung, russisch.
Woronesch.	161. Gouvernements-Zeitung, russisch.

[755.] Der Jahresbericht der Kais. öffentl. Bibliothek in St. Petersburg *).

Wiewohl ich schon zu öfteren Malen Veranlassung gehabt habe, des rühmlichen Eifers und der Thätigkeit, welche sich in der Kais. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg seit dem Amtsantritte ihres jetzigen hochverdienten Directors, des Reichsrathes Baron v. Korff, überall kundgeben, im Anzeiger mit Auszeichnung zu gedenken, und zum Theil ausführlicher Erwähnung zu thun, so giebt mir doch der vor

*) S. unten Nr. 809.

Digitized by Google

nicht langer Zeit erschienene Jahresbericht der Bibliothek für 1853 wiederholte Gelegenheit auf dieselbe hier zurückzukommen. Ich benutze diese Gelegenheit um so williger, je mehr nicht nur das rüstige Leben, welches sich in der St. Petersburger Bibliothek von Tag zu Tag mehr entwickelt, an sich schon unsre fortdauernde Aufmerksamkeit verdienter Maassen in Anspruch nimmt, sondern je mehr auch, bei der auf dem Europäischen Continente zur Zeit noch sehr seltenen Erscheinung, dass grössere öffentliche Bibliotheken den Interessen des Publikums durch Jahresberichte Rechnung zu tragen sich entschliessen können, gerade das von St. Petersburg gegebene Beispiel zur Nachachtung wiederholt empfohlen zu werden verdient.

Betrachtet man die umfänglichen geistigen sowohl als materiellen Mittel, das zahlreiche Beamten- und Arbeiterpersonal nämlich und die reichen Einkünfte, welche die St. Petersburger Bibliothek zu ihrer Verfügung hat, so darf man sich nicht wundern, dass unter der verständigen und sorgsamen Leitung eines Directors wie des Barons v. Korff die Ergebnisse der Bibliotheksverwaltung vom J. 1853 zufriedenstellende und der Grösse der Anstalt entsprechende gewesen sind. Die Bibliothek hat sich theils um ein sehr Erhebliches vergrössert, theils hinsichtlich ihrer Organisation und Thätigkeit nach Innen und Aussen einen bedeutenden Schritt vorwärts gethan, theils ihren Leserkreis um ein nicht Unbeträchtliches erweitert.

Was zunächst die Vergrösserung der Bibliothek betrifft, so beläuft sich die Zahl der neuen Erwerbungen, die der Bibliothek durch Kauf und auf dem Wege der Schenkung zugekommen sind, auf mehr als 14,000 Nummern, von denen 13,323 in den Bereich der gedruckten Bücher, 677 in den der Karten, Kupferstiche, Musikalien und dergleichen und 97 in das Fach der Handschriften gehören. Hierunter befinden sich, ausser einer auf Befehl des Kaisers von dem ehemaligen Buchhändler Brief für 500 R. S. angekauften Sammlung von 125 Bänden seltener und kostbarer, grösstentheils auf Russland bezüglicher Werke, 650 Bände als Geschenk des Mag. X. J. Malyschewitsch, 323 ebenfalls als Geschenk des Künstlers Gornostajew, 170 vom Director der Bibliothek, 102 vom Staatsrathe Bunge und eine aus dem Nachlasse des Collegienrathes Ettinger acquirirte Sammlung von 256 Russischen Theaterstücken, die nicht nur sämmtlich in der Bibliothek bisher gefehlt hatten, sondern die auch zum grösseren Theile der Russischen Bibliographie noch ganz unbekannt geblieben waren. Aus dem Ettinger'schen Nachlasse stammt auch eine Anzahl handschriftlicher Dramen, die in den J. 1787—1808 aufgeführt, aber nie gedruckt worden sind. Aus ihren eigenen

Digitized by Google

ohnehin schon bedeutenden, aber durch Geschenke, sowie durch Doubletten- und andere Verkäufe um fast 14,000 R. S. noch vermehrten Mitteln hat die Bibliothek für neue Erwerbungen nur die Summe von etwas mehr als 11,000 R. S. verwendet.

Hinsichtlich der Organisation der Bibliothek und ihrer Thätigkeit nach Innen und Aussen ist theils und vorzüglich auf den Fortgang der Katalogarbeiten, für welche im Laufe des Jahres 120,000 Bände mit 50,905 Titeln verzeichnet worden sind, theils auf die Publicationen der Oberbibliothekare Dorn und Minzloff, des Redacteurs der gelehrten Arbeiten Kossowitsch und des Unterbibliothekars Stoikowitsch aufmerksam zu machen. Von diesen haben die beiden letzteren verschiedene die Bibliothek und ihre neuen Einrichtungen betreffende Aufsätze für Zeitschriften geliefert, sowie Dorn eine Beschreibung der vier kostbaren im J. 1852 für die Bibliothek erworbenen Syrischen Manuscripte und Minzloff einen Doublettenkatalog und ein Werkchen über die altdeutschen Handschriften der Bibliothek herausgegeben. Auch ist Minzloff mit der Katalogisation der Inkunabeln fortdauernd beschäftigt gewesen, und hat seine Arbeit so weit gefördert, dass, sobald nur erst das auf Kaiserliche Kosten unternommene Prachtwerk der Alterthümer des Russischen Reiches beendigt sein wird, unverzüglich zu der Herausgabe des Kataloges verschritten werden kann. Im Fache der *vaterländischen Bibliothek* ist die Abtheilung der auf Russland bezüglichen Werke in fremden Sprachen, deren Zahl sich, die etwa 2000 Nummern periodischer und Flugschriften nicht mit gerechnet, auf 10,333 in 13,392 Bänden beläuft, vollständig verzeichnet, und sowohl mit einem alphabetischen Zettelkataloge, als auch einem revidirten Inventarium versehen, denen der bereits begonnene systematische Katalog bald nachfolgen wird. In der Abtheilung der Linguistik und altclassischen Litteratur ist ein vom Oberbibliothekar Popow I. bearbeitetes 4500 Nummern starkes Doublettenverzeichniss des Druckes gewärtig.

Was endlich die Benutzung der Bibliothek anlangt, so sind im Laufe des Jahres nicht weniger als 2064 Leserbillets ausgegeben, und dieselben zusammen 17,897 Mal benutzt worden. Die Zahl der zum Lesen verabfolgten Werke beträgt 32,345 Bände, und zwar 23,062 in russischer und 9283 in fremden Sprachen. In den Sälen der verschiedenen Abtheilungen der Bibliothek sich zu wissenschaftlichen Zwecken zu beschäftigen, dazu haben 75 Personen die Erlaubniss erhalten. Ausserdem ist die Bibliothek nur ihrer Sehenswürdigkeiten überhaupt willen von 1371 Personen besucht worden.

Digitized by Google

Allgemeines.

[756.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 664.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 13. p. 193—204 u. Nr. 14. p. 218—22. Mittheilungen über Typographie des 15., 16. und 17. Jahrhunderts; von P. Gottfried Reichhart, Subprior u. Bibliothekar des Bened.-Stiftes Göttweig. — Enth. theils einige wesentliche Berichtigungen u. Ergänzungen zu des Verf.'s trefflicher Schrift über die Druckorte des XV. Jhrhdts (s. Anz. J. 1853. Nr. 543), wozu mittlerweile fortgesetzte fleissige Studien u. Forschungen die Materialien an die Hand gegeben haben, theils u. vorzüglich die erste Serie eines Verzeichnisses von einerseits sicheren, andererseits sehr wahrscheinlichen Erstlingsdrucken des XVI. u. XVII. Jhrhdts. Diese Erstlingsdrucke, 20 an der Zahl, gehören folg. Orten an: Aschaffenburg 1622; Bruck 1595; Dillingen 1555; Feldkirch 1677; Görlitz 1567; Jena 1523; Klagenfurt 1695; Linz 1616; Mergentheim 1693; Mümpelgard 1588; Paderborn 1600; Schmalkalden 1564; Schrattenthal 1501; Stein 1571; Tegernsee 1574; Thierhaupten 1596; Tournon 1596; Ursel 1559; Wesel 1543; Wildberg 1688. Das mit gelehrten litterarhistor. u. bibliographischen Bemerkungen begleitete Verzeichniss ist nach Exemplaren gefertigt, welche nebst mehreren anderen Büchern der Göttweiger Stiftsbibliothek aus einer Verlassenschaft zugefallen sind.

Nr. 13. p. 204—8. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Enth., unter Anderen, einige für die Wissenschaft sehr unerhebliche Nachrichten von Bibliotheksbeamten zu Theil gewordenen Ordens- und Titeldecorationen. Sonst sind die Miscellen diesmal reichlicher und interessanter als gewöhnlich.

Nr. 14. p. 209—18. Zwei alte Lieder in niederdeutscher Mundart nach einem älteren Abdruck; von J. L. de Bouck in Hamburg. — Der ältere Abdruck, ein vor längerer Zeit auf der Hamburger Stadtbibliothek in einer alten Bücherdecke aufgefundenes Flugblatt aus dem ersten Viertel des XVI. Jhrdts, enthält die beiden Lieder „*Dat leet Maria tzart* u. *Eyn leet van deme Danhüsser* nicht ganz vollständig.

Nr. 14. p. 223—24. Dr. Johann Hartlieb; vom Archivar Herschel in Dresden. — Betr. Hartlieb's noch ungedrucktes Werk über die sieben verbotenen Künste nach einer der Dresdner Königl. Bibliothek gehörigen Handschrift.

Intelligenzbl. Nr. 13. p. 97—101. Schluss von: Alter Katalog der Bibliothek der Cistercienser-Abtei Pontigny (in der Champagne).

Digitized by Google

Nr. 13. p. 101. Kleiner Handschriftenkatalog der Abtei von Cuissy aus dem XII. Jahrhundert. — Aus einer im Catalogue général des MSS. des Bibliothèques publ. des Départements Tom. I. angeführten Handschrift der Stadtbibliothek zu Laon.

Nr. 14. p. 105—8. Geschäftsordnung für die Hamburger Stadtbibliothek. Beliebt im Jahre 1853. (Schluss folgt.) — Abdruck der oben Nr. 725 besprochenen Schrift.

Nr. 13. p. 101—4 u. Nr. 14. p. 108—12. Bibliogr. Anzeigen.

[**757.**] *Bulletin du Bibliophile Belge publ. sous la direct. de A. Sterckx. Série II. Tom. I.* Fortsetzung von Nr. 276. Cah. 7, 8 et 9 enth.:

p. 241—55. Voyage typographico-archéologique en Allemagne et en Belgique; par Aug. Bernard. 2e Excursion. Août 1852. — Enth. einige Mittheilungen, welche der Verf. auf einer während des Druckes seines bekannten Werkes über die Buchdruckerkunst u. im Interesse desselben unternommenen zweiten Reise eingesammelt hat, und die in diesem Werke keinen Platz mehr haben finden können. Unter diesen Mittheilungen ist eine Uebersicht der mit Datum versehenen Druckschriften, die im Laufe der J. 1477—1502 aus der Presse Peter Schöffer's hervorgegangen sind. Das Verzeichniss der undatirten und anonym erschienenen Drucke Schöffer's soll nächstens nachgeliefert werden.

p. 255—67. Recherches bibliographiques faisant suite aux Amusements philologiques de M. Peignot; par G. Brunet. II. Article. — Betr. Vers protées; Vers figurés; des Centons; des Parodies; des Vers burlesques; des Chronogrammes; Singularités diverses.

p. 268—70. Note de Charles Nodier relative à Corneille Blessebois et à l'imprimerie Elsevirienne; par le même. — Bezieht sich auf die Frage, ob die Blessebois'schen Schriften, denen Nodier (laut einer dem Cataloge der Montaran'schen Bibliothek beigefügten Bemerkung) auch die Relation du voyage de Brême en vers burlesques par Clément beizählen zu müssen glaubte, mit Elzevierischen Typen gedruckt seien, was bei den nahen Beziehungen Blessebois' zu der Elzevierischen Familie sehr wahrscheinlich und nicht auffallend ist.

p. 270—74. François Désiré de Sevin; par Ch. Ruelens. — Enth. die Analyse von Pindus charitatis seu horae subsecivae F. D. de Sevin, eines in der Litterargeschichte ziemlich unbekannten, aber sehr fruchtbaren latein. Dichters des XVII. Jhrdts.

p. 275—90. Catalogue des bienfaiteurs de la bibliothèque de l'abbaye de Saint-Michel à Anvers. — Abdruck aus

Digitized by Google

einem MS. der Königl. Bibliothek in Brüssel, mit einem Wappen.

p. 291—99. Catalogue de la Bibliothèque impériale de Paris. — Abdruck des oben Nr. 447 u. a. angeführten Berichtes Taschereau's.

p. 300—11. Variétés. — Enth., unter Anderen, Relevé des brevets d'invention accordés pendant les trois derniers trimestres de 1853 et qui intéressent l'art typographique, la librairie, etc., sowie einige Beiträge des Herausg.'s zu Warzée's 1844 erschienener Bibliographie Belgischer Journale, von der eine neue und dem jetzigen Standpunkte der periodischen Litteratur Belgiens angemessen vermehrte Auflage wohl wünschenswerth ist.

p. 311—12. Nécrologie. — Betr. den kürzlich verst. Marchand, bibliothécaire-archiviste de la Société archéologique de Touraine.

p. 312—28. Bulletin des ventes. — Betr. die Auctionen Van den Zande (s. oben Nr. 500), V. d. Nuremberg (Nr. 494), J. J. G. (Nr. 467), Visconti (Nr. 495), Ch. C.*** (Nr. 457), Thiérion d'Avançon (Nr. 493), Rodet (Nr. 490), Greppo (Nr. 471), Clachet (Nr. 458), Coste (Nr. 459 u. 586), Perry (Nr. 486), Bertin (Nr. 454 u. 583), Schmitz (Nr. 166), Hermann (Nr. 38), Salzmann (Nr. 376), Duller u. C. A. F.*** (Nr. 451), sowie die bei Sotheby in London am 13. Febr. abgehaltene Versteigerung seltener Werke, deren Verzeichniss folg. Titel führt: *Catalogue of valuable and rare books, a few manuscripts and works printed on vellum, etc. 8. 75 S. Ueber die Coste'sche und Bertin'sche Bibliotheken sind die ausführlichen Anzeigen, welche Jules Janin im Journ. des Débats 17 Avril über die erstere u. S. de Sacy in einem dem Auct.Kataloge vorgesetzten Avertissement über die zweite gegeben hat, vollständig abgedruckt. Am Schlusse des Artikels hat G. Brunet in Betreff der Auct.Resultate der De Bure'schen Bibliothek (s. oben Nr. 175) einige Mittheilungen hinzugefügt, unter der Aufschrift: Quelques mots sur la vente des livres de M. de Bure, hausse dans la valeur des livres rares.

p. 329—52. Revue bibliographique. — Betr., ausser dem Anzeiger f. Bibliographie, dem Serapeum und dem Pariser Bull. du Bibliophile, die Ginoulhiac'sche Revue bibliograph. et critiq. du droit français et étranger (s. Anz. J. 1853. Nr. 445), Livres à figures de P. Révoil (s. daselbst Nr. 935), den von Scheler herausgegebenen Annuaire statistiq. et historiq. belge (s. oben Nr. 652), den Katalog Niederländischer Portraits von Müller in Amsterdam (s. Anz. J. 1853. Nr. 712), etc.

Wenn das lange verzögerte Erscheinen des Bulletin's die

Digitized by Google

Leser wohl befremdet haben mag, so wird für sie der reiche Inhalt der vorl. Hefte um so zufriedenstellender sein.

[758.] *Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. Onzième Série.* Fortsetzung von Nr. 665.

Mai et Juin enthält:

p. 787—94. Variétés littéraires: D'un Chapitre à ajouter à la vie de St. François de Sales; par le Vicomte de Gaillon.

p. 794—800. Notice biographique et littéraire: François Perrin, Autunois (poëte du XVIe siècle); par E. J. B. Rathery.

p. 800—5. Prédicatoriana; par G. Brunet. — Eine Nachlese zu dem von Peignot im J. 1841 unter gleichem Titel veröffentlichten Werke (Prédicatoriana, ou révélations singulières et amusantes sur les prédicateurs).

p. 806—18. Revue des ventes: Bibliothèque de M. Armand Bertin; par J. Techener. — Eine Uebersicht der hauptsächlicheren Preise, welche in der oben Nr. 583 erwähnten B.'schen Auction, die im Ganzen eine Summe von 138,750 Fr. eingebracht hat, gezahlt worden sind.

p. 818—24. Analecta Biblion: Livres anciens; par Ap. Briquet. — Betr. Cura clericalis, impr. à Caen vers 1519.

p. 825—31. Publications nouvelles: Sur Maucroix, oeuvres diverses publ. par L. Paris sur le manuscrit de la Bibliothèque de Reims; par J. Techener. (Vgl. oben Nr. 605.) — Sur Catalogue raisonné des Collections Lorraines de Noël; par J. Lamoureux. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1075.)

p. 831—35. Nouvelles. — Enthält, unter Anderen, einige Mittheilungen über neuere Druckschriften, die nicht in den Buchhandel gekommen sind, über die neue Londoner Bibliophilengesellschaft Philobiblon (s. oben Nr. 507), über die Erwerbungen des Brit. Museums im J. 1852. Diese letzteren bestehen in 16,144 Bdn u. 17,346 Lief. gedruckter Bücher, 519 Karten u. Plänen, 22 compl. Atlanten u. 52 dergl. noch im Erscheinen begriffene, 1329 musikalische Werke, 847 Nrr. Handschriften.

p. 836. Nécrologie: William Pickering, libraire à Londres (né le 2 avril 1796, mort le 27 avril 1854).

p. 837—68. Catalogue de livres rares et curieux de littérature d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

Bibliographie.

[759.] *Verzeichniss von Schriften, welche die Geschichte der Buchdruckerkunst in der Schweiz zum Gegenstande haben. Mitgetheilt von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann.* (*Aus dem An-*

Digitized by Google

zeiger f. Bibliographie 1852 *besonders abgedruckt u. neu ausgegeben.) Halle, Schmidt.* 8. 11 *S. Pr. n.* 6 *Ngr.*

In Betracht des Interesses, welches die vorl. Blätter für alle Bibliographen, sowie viele andere Gelehrte gewiss haben müssen, hat sich der Verleger veranlasst gefunden, den Sonderabdruck, der früher (s. Anz. J. 1852. Nr. 724) keine allgemeinere Verbreitung erhalten hatte, neu auszugeben. Der Anzeiger, der das Hoffmann'sche Verzeichniss zuerst veröffentlicht hat, kann natürlich nur wünschen, dass die neue Ausgabe Beachtung und Anerkennung finden möge.

[760.] **Le Livre d'or des métiers. Histoire de l'imprimerie et des arts et professions qui se rattachent à la typographie. (Calligraphie, enluminure, parcheminerie, librairie, gravure sur bois et sur métal, fonderie, papeterie et reliure.) Comprenant l'histoire des anciennes corporations et confréries d'écrivains, d'enlumineurs, de parcheminiers, d'imprimeurs, de libraires, de cartiers, de graveurs sur bois et sur métal, de fondeurs de caractères, de papetiers et de relieurs de la France, depuis leur fondation jusqu'à leur suppression en* 1789. *Par Paul Lacroix (bibliophile Jacob), Edouard Fournier et Ferdinand Séré. Paris, Séré.* 1852. 8. $10^1/_4$ *B. mit* 19 *Taf.*

[761.] **Histoire des imprimeurs et libraires de Bourges, suivie d'une notice sur les bibliothèques; par M. H. Boyer. Bourges, impr. de Jollet-Souchois.* 8. 5 *B.*

Enth. Bourges typographique; fragment de l'histoire des arts et metiers de la ville de Bourges.

[762.] **Allgemeines Bücher-Lexikon, von Wilh. Heinsius. Bd. XI., welcher die von* 1847 *bis Ende* 1851 *erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Franz Albert Schiller. Lief.* 9. *(Abth. II. S.* 25 — 104. *Melodien — Pagenstecher.) Leipzig, Brockhaus.* 4. *Pr. à n.* 25 *Ngr., Schrbp. n.* 1 *Thlr.* 6 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 387.)

[763.] **Les Supercheries littéraires dévoilées etc.; par J. M. Quérard. Tom. V. (Table: Ger.-Nz.) Paris, chez l'éditeur.* 8. 144 *S.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 443.)

[764.] *Journal de l'Imprimerie et de la Librairie en Belgique. Livres. — Estampes. — Oeuvres de musique. — Cartes et plans. (Rédacteur-propriétaire: Charles Hen.) Année I.* 1854—55. *Meline et Cie.* 8. *Erscheint zu Anfang jedes Monates. (Nr.* 1. *Juli: Journal* 8 *S. excl. Tit. u. Vorwort, Feuilleton* 12 *S., Annonces* 2 *Bll., Revue bibliographique* 1 *Bl.) Pr.* 6 *Fr. f. Belgien,* 7 *f. Frankreich u.* 8 *f. das Ausland.* (S. oben Nr. 679.)

Kurz nachdem wir, neben der bekannten Muquardt'schen Bibliographie de la Belgique (s. oben Nr. 82), ein zweites bibliographisches, mindestens sogenanntes, Journal, die Revu

Digitized by Google

Belge de Bibliographie (s. oben Nr. 391), haben entstehen sehen, kommt ein neues und drittes, das vorl., zum Vorscheine, welches, nach Art der Bibliographie de la France, hauptsächlich in zwei Theile geschieden ist, von denen der eine die eigentliche Bibliographie enthält, und der andere (Feuilleton) vorzugsweise den Interessen des Buchhandels gewidmet ist, u. die denselben betreff. Gesetze, Verordnungen, richterlichen Entscheidungen etc. umfasst. Ich begrüsse das neue Journal mit Freuden theils als ein vielversprechendes Zeichen der besseren Gestaltung des Belgischen Buchhandels, theils, hinsichtlich seines bibliographischen Theiles, als einen würdigen Concurrenten der Muquardt'schen Bibliographie, die, wenn sie seither Manches zu wünschen übrig gelassen hat, sich jetzt um so lebhafter angespornt fühlen mag, der möglichsten Vervollkommnung nachzustreben. Auch die Revue Belge de Bibliographie dürfte in der Revue bibliographique des neuen Journales möglicher Weise einen achtbaren Concurrenten erhalten.

[765.] *Belgische Journalistik, von F. L. Hoffmann. S. Hamb. Lit. u. Krit. Blätt. Nr. 56. p. 439—40.* Ein aus der Muquardt'schen Bibliogr. de la Belgique 1853 entnommenes Verzeichniss der Belg. Revuen u. Journale.

[766.] *Die periodische Literatur in Russland im Jahre 1854. (Nach dem Russ. Journale d. Minist. der Volksaufklärung, Januar-Heft.) S. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands Nr. 55. p. 217—19.* (S. oben Nr. 754.)

Eine sehr interessante Mittheilung. Die Gesammtzahl der 1854 in Russland (mit Ausnahme von Polen u. Finnland) erscheinenden Zeitungen beträgt 95, die der Journale und periodischen Blätter gelehrter Gesellschaften 66, wovon 67 Z. u. 48 J. in Russ., 15 Z. u. 10 J. in Deutsch., 2 Z. u. 6 J. in Franz., 3 Z. in Engl., 1 Z. in Poln., 1 Z. in Ital., 2 J. in Grusin., 2 Z. in Lett., 3 Z. in Russ.-Deutsch., sowie 1 Z. in Russ.-Poln. Sprache verfasst sind.

[767.] *Cyclopaedia Bibliographica: a Library Manual of Theological and General Literature, and Guide to Books for Authors, Preachers, Students, and Literary Men. Analytical, bibliographical, and biographical. By James Darling. London, Darling. 4. XX ganze u. 3328 gespalt. S. Pr. n. 22 Thlr.*

Wenn man in Betracht des grossen Umfanges u. des hohen Preises des vorl. mächtigen, fast unanständig voluminösen Wälzers, wie man das unförmlich dicke Buch füglich nennen kann, sich darauf Rechnung macht, von ihm etwas Besonderes erwarten zu dürfen, so möchte diese Rechnung, dafern man seine Erwartungen auf etwas besonders Vorzügliches gerichtet haben sollte, leicht ohne den Wirth gemacht sein. Ich mindestens habe in dem Buche nichts auffinden

Digitized by Google

können, was derartige Erwartungen zu rechtfertigen im Stande ist, es müsste denn die völlige Planlosigkeit sein, mit der der Verf. sein Werk zusammengetragen zu haben scheint. Da mir nicht vergönnt war, von dem Vorworte des Buches (welches in dem mir unter die Hände gekommenen Exemplare leider fehlte) Einsicht zu nehmen, u. mich daraus über den Plan des Werkes zu unterrichten, so bin ich genöthigt gewesen, dies mittels der Durchblätterung des Buches selbst zu versuchen. Ich habe aber auf diesem Wege einen gleichmässig vom Verf. verfolgten Plan nicht ausfindig machen können; man mag zwar nicht verkennen, dass der Verf. beim Entwurfe seines Buches die Idee gehabt hat, eine vorzüglich für den Theologen bestimmte bibliographische Encyclopädie theologischer und allgemein wissenschaftlicher, bildender u. unterhaltender Schriften, mit Angabe ihres Inhaltes u. biographischen Notizen in Betreff ihrer Verfasser, zusammenzubringen (mit welchem Rechte freilich ein solches Buch kurzweg eine bibliographische Encyklopädie genannt werden dürfe, bleibt noch dahingestellt); doch hat der Verf. seine Materialien dazu mit einer so weitgreifenden Bevorzugung der englischen und einer so unverantwortlichen Vernachlässigung, vielleicht auch Unkenntniss der fremdländischen Litteratur, mit einer bald so minutiösen, fast abgeschmackten Genauigkeit u. Ausführlichkeit in der Inhaltsangabe einzelner Werke, selbst der obscursten englischen Predigtenschreiber, bald wirklich unverzeihlichen Oberflächlichkeit und Flüchtigkeit bei der Angabe anderer Werke, sogar der grössten litterar. Celebritäten, kurz mit einer so beispiellosen Ungleichmässigkeit und Verwirrung des Nöthigen u. Ueberflüssigen zusammengetragen, dass ich mir darüber nicht klar geworden bin, ob bei der Abfassung des Werkes, in dem übrigens von bibliographischer Accuratesse nur wenige Spuren zu finden sind, ein wohl überlegter und durchdachter Plan oder mehr Zufälligkeit und Willkür im Spiele gewesen ist. Findet man, um einige Beispiele von der Beschaffenheit einzelner Artikel anzuführen, von dem Baptistenprediger A. Fuller † 1815 complete Works — dem presbyterianischen Geistlichen J. Abertnethy † 1740 Discourses 2 Vols. u. Sermons 4 Vols. — dem Archidiacon von Salop E. Bather † 1847 Sermons 3 Vols. — dem Rector von Kingswinford in Staffordshire Ch. Girdlestone seven Sermons 1825, seven Sermons on the Lord's supper 1833, seven Sermons on the Course of Christian life 1833, twenty parochial Sermons I Series 1833, II Series 1833, III Series 1836, a Course of Sermons 2 Vols. 1834, Farewell Sermons 1837, Sermon 1838 — dem Prediger der Independenten-Gemeinde in Bideford S. Lavington † 1807 Sermons 3 Vols. — dem Rector von St. Mary Woolnoth J. Newton † 1807 Works

Digitized by Google

6 Vols. erwähnt, u. zwar mit sehr ausführlicher Inhaltsanzeige u. bei den Predigten mit genauer Angabe der Themata, der zum Grunde gelegten Bibelstellen u. Seitenzahl der einzelnen Stücke, sowie meist mit den nöthigen biograph. Notizen; so trifft man bei berühmten Theologen, wie v. Ammon nur auf die kurze u. einfache Titelangabe von dessen Geschichte des Lebens Jesu Christi u. dem Handbuche der christl. Sittenlehre, bei Harless nur auf dessen Commentar über den Brief Pauli an die Epheser u. die christl. Ethik IV. Ausgabe 1849, bei Reinhard auf dessen Predigten 36 Bde und die Geständnisse, ohne alle und jede Nachricht über das Leben dieser Männer. Bei Abraham a Sancta Clara findet man nichts als dessen Grammatica religiosa. Edit. nova. Col. Ag. 1719. 4 angeführt. Leute, wie die berühmten Kanzelredner Dräseke u. Tzschirner, sind dem Verf. durchaus unbekannte Grössen. Von Rosenmüller nennt die Encyklopädie nur die Scholia in Nov. Test. II. Edit. 6 Voll. Norimb. 1785 ohne weitere Inhaltsangabe. Bei Melanchthon giebt sie nur den Titel u. das Inhaltsverzeichniss der älteren Wittenberger Ausgabe 1601 von dessen Werken, wogegen die neue Bretschneider'sche, wenn schon flüchtig erwähnt, doch sonst nicht weiter berücksichtigt ist. Neben den ausführlichen Mittheilungen über Walter Scott's Werke erscheinen ziemlich dürftige Notizen über Göthe's Werke Pariser Ausgabe 1836 in 5 Bden u. Schiller's Werke Stuttgarter Ausgabe 1844 in 10 Bden. Ueberall, wohin man blickt, da stösst man bald auf ganz überflüssig gelehrten Kram, bald auf die auffallendsten Lücken, die, ich weiss nicht, ob durch die unverzeihlichste Nachlässigkeit oder die gröbste Ignoranz oder was sonst verschuldet sind.

[768.] **Rational, ou Manuel des divins offices de Guillaume Durand, évêque de Mende au XIIIe siècle, ou Raisons mystiques et historiques de la liturgie catholique; traduit pour la première fois du latin en français, par Charles Barthélemy (de Paris); précédé d'une Notice historique sur la vie et les écrits de Durand de Mende; suivie d'une Bibliographie chronologique des principaux ouvrages qui traitent de la liturgie catholique, avec un grand nombre de notes à la suite de chaque volume.* 5 *Vols. Paris, Vivès.* 8. *Zusammen* 165 *B. Pr.* 25 *Fr.*

[769.] **Repertorium Juris Hannoverani, oder Nachweisungen der wichtigsten Erläuterungen der bewährtesten hannoverschen Practiker zu dem im Königreiche Hannover geltenden Rechte, etc. Hft. III—IV. Zweiter unveränderter Abdruck. Stade, Pockwitz.* 8. *S.* 161—320. *Pr. à n.* 10 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 95.)

[770.] Das von dem berühmten polnischen Sprach- u. Rechtsforscher u. Lexikographen J. W. Bandtkie † 1846 hinterlassene MS. einer Bibliographie der über polnisches Rechts-

Digitized by Google

wesen erschienenen Werke soll, der Ankündigung des Prof. Maciejowski in Warschau zufolge, nächstens im Drucke erscheinen. Bandtkie, von dem schon 1814 eine solche Bibliographie als Anhang zum II. Bde der polnischen Litteraturgeschichte von Fel. Bentkowski veröffentlicht worden war, hat diese Publication durch thätig fortgesetzte Sammlungen u. Arbeiten ansehnlich erweitert. S. Serapeum Nr. 13. p. 208 nach der Leipz. Zeit.

[771.] Von Meiners & Sohn in Mailand ist für 16 Thlr. zum Verkaufe ausgeboten: P. E. Guarnieri, Scritti Georgici ossia Bibliotheca Agraria. 3 Voll. Roma 1803. 4. (Opera Vol. II—IV.) Jeder Band c. 500 S. stark. Autograph. des Verf.'s, deutlich geschrieben.

Dieses Werk soll die gesammte bis 1803 in Italien bekannte agrarische Litteratur in alphabet. Ordnung, mit Zuziehung aller Abhandlungen, die in Zeitschriften zerstreut erschienen sind, enthalten. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 91. p. 1190.

[772.] * *Catalogo de poemas castellanos heroicos, religiosos, historicos, fabulosos y satiricos. V. Poemas epicos, coleccion dispuesta y revisada por Don Cayetano Rosell. T. II. Madrid.* 8. *p. XIX—XXVII.* —1.—

[773.] *Bibliothèque des Écrivains de la Compagnie de Jésus, ou Notices bibliographiques* 1° *De tous les Ouvrages publiés par les Membres de la Compagnie de Jésus, depuis la fondation de l'Ordre jusqu'à nos jours,* 2° *Des Apologies, des Controverses religieuses, des critiques littéraires et scientifiques suscitées à leur sujet. Par Augustin et Alois de Backer, de la même Compagnie. Deuxième Série. Liège, impr. de Grandmont-Donders. kl.* 4. *XXI,* 680 *u.* 112 *S. Pr. n.* 4 *Thlr.* (Vgl. oben Nr. 299.)

[774.] *Chrestien von Troies. Eine literaturgeschichtliche untersuchung von Dr. W. L. Holland, ausserord. professor d. german. u. roman. philologie an der universität zu Tübingen. Tübingen, Fues.* 8. *X,* 284 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 21 *Ngr.*

Ist auch für den Bibliographen von Interesse. Vgl. Lit. Centralbl. Nr. 24. p. 383.

[775.] Der Verf. der Litteratur d. deutschen Mundarten (s. oben Nr. 286) Paul Trömel sammelt bereits seit längerer Zeit Materialien zu einer Schillerbibliographie, als einem weiteren Beitrage zu einer Bibliographie der deutschen Nationallitteratur. Diese Bibliographie soll in möglichster Vollständigkeit zunächst die Werke Schiller's selbst in ihren Gesammt- u. Einzelausgaben, ihren Uebersetzungen, Nachdrücken u. dergl. aufzeichnen, dann aber in systemat. Anordnung alles Das umfassen, was über den Dichter u. seine Werke geschrieben worden ist, u. überhaupt irgend auf ihn Bezug hat. Der Verf. will dabei nicht nur die selbstständigen Schriften

Digitized by Google

berücksichtigen, sondern sich auch über die wichtigsten Aufsätze in Sammelwerken, Zeitschriften u. dergl. verbreiten. Als Vorläufer u. Probe dieses grösseren Werkes denkt er zuvörderst denjenigen Theil zu veröffentlichen, der in chronologischer Anordnung die verschiedenen Ausgaben u. Abdrücke der einzelnen Schriften Schiller's, welche von dessen ersten schriftstellerischen Versuchen an bis zu seinem Tode erschienen sind, verzeichnen soll. Der Verf. beabsichtigt, dadurch mit einigen Erweiterungen für Schiller Das zu leisten, was für Göthe durch S. Hirzel in dem Verzeichniss einer Göthebibliothek (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 474 u. J. 1850. p. 177) bereits vorliegt, u. auf diese Weise für die künftigen Herausgeber einer kritisch gesichteten Ausgabe unsres grossen Dichters das Material übersichtlich zusammenzustellen. Wo ihm bekannt ist, dass Originalmanuscripte noch vorhanden sind, da wird er dies gewissenhaft angeben, ebenso wie er auch unter gehöriger Auszeichnung den Nackdrücken einen Platz einzuräumen den Plan hat. Zur Erzielung möglichster bibliographischer Genauigkeit sollen die Angaben, soviel als nur irgend thunlich ist, von dem Verf. nur nach eigener Anschauung gemacht werden, u. es ist auch bereits ein grosser Theil des Materiales auf diese Weise zusammengebracht. Mit Dank würde er es erkennen, wenn Diejenigen, die Interesse an der Sache haben, u. durch grössere Sammlungen unterstützt sind, ihm die immerhin schwierige Arbeit durch freundliche Beihilfe erleichtern, u. die Besitzer von Originalmanuscripten oder alten mit handschriftlichen Randbemerkungen des Dichters versehenen Ausgaben seiner Schriften ihm kurze Mittheilungen über dieselben direct nach Leipzig oder durch den Herausg. des Anzeigers zugehen lassen wollten. —l.—

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[776.] **Bepalingen omtrent de boekhandel en drukpers in Nederland, byeenverzameld door J. H. D. Munnik, te Joure. Joure, Munnik.* 1853. 8. *VIII*, 59 *S.*

[777.] Vor Kurzem hat eine nach dem Muster des Börsenblattes f. d. Deutsch. Buchhandel eingerichtete Dänische Buchhändler-Zeitung (Dansk Boghandlertidende) zu erscheinen begonnen: sie geht von den Firmen Eibe, Gyldendal, Iversen u. Lose & Delbanco in Copenhagen aus, u. wird von O. H. Delbanco redigirt. Wöchentlich soll eine Nummer erscheinen, u. diese jedesmal unter Anderem eine Dänische, Norwegische u. Schwedische Bibliographie enthalten. Der Abonnementspreis ist jährlich n. 1 Thlr. Cour. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 91. p. 1186.

* * *

Digitized by Google

[778.] *A. Asher & Cie. Catalogue d'une Collection de livres rares & curieux offerts aux bibliophiles au prix marqués. Berlin & Londres.* 8. 188 *S. excl. Tit.* 4061 *Nrr.*

Enth. in sieben Abschnitten: I. Incunables impr. avant l'année 1500; II. Théologie et Histoire Ecclésiastique; III. Belles Lettres et Linguistique; IV. Histoire, Biographies, Géographies, Voyages; V. Paralipoménes historiques; VI. Mélanges de Sciences et Artes; VII. Livres omis. Fast in jedem dieser Abschnitte finden sich Seltenheiten u. sonst bemerkenswerthe Werke ersten Ranges, die zu den Prachtstücken einer jeden Bibliothek gerechnet werden dürfen; leider hat der Besitzer der Bücher dies nur zu wohl selbst erkannt, u. daher auch seine Preise nicht gerade sehr mässig gestellt. Die erste Ausgabe des Tewrdanneckh Nürnb. 1517 ist z. B. mit 300 Fr. u. Castillo's Cancionero general Toled. 1527 mit 1200 Fr. angesetzt. Nichts desto weniger erscheinen die Asher'schen Preise, denen im T. O. Weigel'schen Kataloge gegenüber, zum Theile noch als sehr billige: Meninski's Thesaurus linguar. oriental., der bei Weigel 130 Thlr. kostet, hat bei Asher einen Preis von nur 280 Fr. Uebrigens ist der Katalog recht wacker gearbeitet; die einzelnen Büchertiteln hinzugefügten litterar. u. bibliograph. Bemerkungen geben den Lesern manchen guten Wink über den Werth der Bücher. Nur dürften Bemerkungen, wie: Edition inconnue à Zapf, à Panzer, à Ebert, für den Sachverständigen ohne alle Bedeutung bleiben, u. mehr darauf berechnet sein, manchem Buche in den Augen des Laien den Schein des Werths einer Seltenheit, den es jetzt nicht mehr hat, zu geben.

[779.] *Nro. XXVII. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. Geschichte und Verwandtes.* 8. 170 *S. excl. Tit.*

Ein zur genauen Durchsicht empfehlenswerthes Verzeichniss.

[780.] *Livres curieux. Garrigue & Christern, Libraires Etrangers, New York.* 8. 37 *S.* 216 *Nrr.*

Der vorl. Katalog, der nicht Bücher zum Verkaufe ausbietet, sondern Werke enthält, welche zu kaufen gesucht werden, ist in doppelter Hinsicht bemerkenswerth und interessant: bemerkenswerth für Solche, die sich im Besitze der angeführten Werke befinden, u. sie zu guten Preisen zu verkaufen gesonnen sind; interessant für Bibliographen um desswillen, weil der Katalog fast durchgehends nur sehr seltene Werke enthält, die zum Theile nicht blos bibliographisch genau beschrieben sind, sondern auf deren spezielle Eigenthümlichkeiten auch hinreichend aufmerksam gemacht ist. Der Katalog wird aus diesem Grunde dauernden bibliograph. Werth behalten. Es sind meist Reisewerke, welche der Katalog enthält, nämlich I. Voyages de Hulsius; II. Les grands Voyages

Digitized by Google

de De Bry, en latin; III. Petits Voyages du même, en latin; IV. Grand Voyages du même, en allemand; V. Petits Voyages du même, en allemand; VI. Livres imprimés par les De Bry ou leurs Successeurs; VII. Autres Livres allemands; VIII. Livres hollandais; IX. Livres français; X. Livres par las Casas; XI. Lettres de Christophe Colomb; XII. Lettres d'Americ Vespuce; XIII. Lettres de Cortes, Pizarro, &c.; XIV. Voyages de Magellan; XV. Divers Voyages; XVI. Diverses Editions du Voyage de Guillaume Schouten; XVII. Divers Americana, etc.

[781.] *Catalogue No. VII contenant une très précieuse Bibliothèque de livres d'histoire naturelle et un supplément de livres de toutes les sciences qui se trouvent chez M. L. St. Goar à Francfort sur le M.* 8. 28 *S. excl. Tit. u. Vorwort.*

Enth. eine grössere Anzahl naturhistorischer u. a. Kupfer- u. Prachtwerke, sowie viele durch wissenschaftl. Werth ausgezeichnete Bücher.

[782.] *Antiquarischer Katalog von C. A. Jenni, Vater, in Bern. Neue Folge Nr.* 2. 8. 80 *S. C.* 2300 *Nrr.*

Enth. besonders theolog., histor., medicin., technolog. u. belletristische Schriften, sowie viele Helvetica.

[783.] *Nro.* 25 *u.* 26. *Verzeichniss von ältern und neuern gebundenen Büchern aus der katholisch-theologischen Literatur u. der protestantischen Theologie, welche dem ersten Besteller gegen baare Bezahlung überlassen werden. Schaffhausen, Heinrich Lämmlin, Antiquar und Kunsthändler.* 8. 50 *u.* 34 *S. excl. Tit.* 1405 *u.* 986 *Nrr.*

Die folg. 27. Nummer des Verzeichnisses, c. 1000 Nrr. Philologie enthaltend, soll nächstens im Drucke erscheinen.

[784.] *II. Catalog für Leihbibliotheken und Freunde der schönen Literatur. Pariser-Brüsseler Romane in französischer und englischer Sprache. Leipzig, Michelsen (Götze & Mierisch).* 8. 32 *S. excl. Tit.*

[785.] *Fünftes Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung werthvoller und sehr gut erhaltener Bücher, Pracht- & Kupferwerke älterer, neuerer und neuester Zeit aus allen Fächern der Wissenschaft, welche zu haben sind bei W. J. Peiser, Buchhändler und Antiquar in Berlin.* 8. 46 *S.*

Enth. unter Anderen, worauf der Herausg. besonders aufmerksam machen zu müssen geglaubt hat, bemerkenswerthe naturwissenschaftl. Werke, einige interessante Polonica u. Pomerania, sowie Elzeviriana.

[786.] *Antiquarischer Catalog der Rossberg'schen Buchhandlung in Leipzig. I.* 8. 82 *S. excl. Tit.*

Enth. Bücher aus allen Wissenschaften, besonders Philol., Theol. u. Philos., Medicin u. Naturwiss., Geschichte etc. u. Belletristik. Auf der letzten S. sind eine Anzahl Raritäten aus China (Abbildungen) aufgeführt, welche Beachtung verdienen.

Digitized by Google

[787.] *Nr. 9. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart.* 16. *S.* 257—88. 303 *Nrr.*

Enth. Erotica, Facet., Satyr., Jocosa, Magica u. dergl.

[788.] *Nr. XI. Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung von Alexander Storch in Prag. Enthaltend: Bohemica u. andere Slavica.* 8. 88 *S. excl. Umschlag.* 2203 *Nrr.*

Ein in jeder Beziehung beachtenswerthes Verzeichniss, welches eine reiche Auswahl sowohl älterer, als u. namentlich neuerer, im deutschen Buchhandel zum Theile wenig oder nicht bekannter Werke enthält.

[789.] *Catalogue of Books chiefly in the Oriental Languages constantly on sale by Trübner & Co. London.* 1853. 8. 40 *S.*

Enth., ausser allgemeinen u. vergleichenden linguist. Werken, namentlich eine grosse Anzahl von einzelne Sprachen betreffenden Schriften. Wie reich u. interessant in dieser Beziehung der vorl. Catalog ist, zeigt schon der flüchtigste Blick; man findet Schriften über die Ainosprache (Kuril.), Arab., Armen., Bengal., Burmes., Carnataca, Chin., Copt., Dukhnee, Egypt., Hebr. u. Chald., Himjarit., Hind. u. Braj Bhakha, Hindustan., Indian., Japan., Javan., Karen, Keilinschriften, Mahratt., Malayisch, Malayalim, Mandschu, Mong.-Tartar., Pars. u. Pehlvi, Peguan., Pers., Phönic., Polynes., Punjaben, Pushtoo-Afghan.-Sindhi, Samarit., Sanskrit, Siam., Singhal., Syr., Tamul., Telinga oder Teloogoo, Tibet.-Bhotanta, Türk., Urdu, Zend. Zum Schlusse des Cataloges ist ein Verzeichniss der Schriften des Prof. Wilson angehängt.

[790.] *Verzeichniss von Büchern und Musikalien, welche in der Buchhandlung von R. Voigtländer in Kreuznach zu haben sind. II. Heft.* 8. 22 *S.*

[791.] *Antiquarisches Verzeichniss No. VI. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers der Wendeborn'schen Buchhandlung in Altona. — I. Medicin, Chirurgie, Geburtshülfe etc. II. Brunnen- u. Badeschriften, Kaltwasserheilkunde.* 8. 24 *S.*

Bibliothekenlehre.

[792.] *Praktische Anleitung zur systematischen Einrichtung der Archive für die Aufbewahrung der Urkunden und Akten der Reichsfürstlichen und Reichsgräflichen, der Gräflichen und Adelichen Häuser, wie auch der Patrimonialgerichts- und Majoratsherrschaften. Von Franz Jung, Fürstlich Wied'schem Archivar. Neuwied, van der Beeck in Comm.* 1848. (*Neu ausgegeben* 1854.) 8. *VI,* 106 *S. excl. Schlussbemerkungen, die jedem Käufer des Schriftchens extra nachgeliefert werden. Pr. n.* 1 *Thlr.*

Bei der so nahen Beziehung, in der Archive u. Bibliotheken untereinander stehen u. zumal in Betracht der öfteren Vereinigung beider dürfte es nicht unangemessen sein, hier

Digitized by Google

des vorl. Schriftchens u. seines Inhaltes Erwähnung zu thun. Dasselbe zerfällt in folg. sechs Abtheilungen: 1) Einleitung über die Nothwendigkeit einer zeitgemässen Einrichtung der Archive und den Zweck; 2) System der Einrichtung der Archive; 3) Schema der Rubriken u. deren Erklärungen; 4) Organisations-Geschäft, oder specielle Instruction zur Handanlegung bei dem ganzen Organisations-Geschäfte; 5) Schlussbemerkungen über die erst in späteren Jahren hervortretende Wichtigkeit der gegenwärtig etwa anscheinend ganz werthlosen Aktenstücke und Warnung gegen alle Akten-Vernichtungen; 6) Formular zu dem Repertorium als dem speciellen Register über alle vorhandenen Urkunden und Akten.

Bibliothekenkunde.

[793.] * *Bibliothecae Societatis artium scientiarumque, quae Bataviae floret, Catalogus systematicus. Curante P. Bleeker, anno MDCCCXLVI. Editio altera, curante J. Munnich. Bataviae, Lange & Co.* 1853. 8. *XLII*, 156 *S.*

[794.] Ein Auszug aus dem vom Oberbibliothekar Pertz veröffentlichten Berichte über die Königl. Bibliothek in Berlin in d. J. 1851—53 (s. oben Nr. 563 u. a.) ist auch im Deutsch. Museum Nr. 21. p. 775—77 mitgetheilt.

Wie berichtet wird, hat die Bibliothek in neuester Zeit die besonders an Werken der deutschen Litteratur aus dem XVI. u. XVII. Jhrhdt. reichhaltige Sammlung des Professors K. Heyse in Berlin (deren Verzeichniss oben Nr. 280 angezeigt worden ist) ihrem wesentlichen Theile nach einverleibt erhalten. Dadurch ist der bekannten v. Meusebach'schen Sammlung eine erhebliche Ergänzung zu Theil geworden. S. Dresdn. Journal Nr. 174. p. 751.

[795.] Nach dem oben Nr. 670 erwähnten Jahresberichte der histor.-statist. Section der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- u. Landeskunde in Brünn vom J. 1853 steht die Gesellschaft in Unterhandlungen wegen Erwerbung des handschriftlichen Nachlasses (über Mähren) des Historikers Horky, soweit dieser Nachlass nicht schon in das Böhmische Museum gelangt ist. Was die Vermehrungen der Gesellschaftsbibliothek im J. 1853 betrifft, so sind dieselben nach dem Berichte ziemlich ansehnliche, sie bestehen aber ausschliesslich aus Geschenken und Tauschexemplaren. An Geld sind für Anschaffungen nicht mehr als 3 Fl. 30 Kr. verwendet worden. —9.—

[796.] Die 80,000 Bde starke Stadtbibliothek in Leipzig hat, auf Veranlassung des Stadtrathes u. trotz des Einspruches einiger Stimmen im Kreise der Stadtverordneten, den Gehaltsetat ihrer Beamten von 400 auf 600 Thlr. jährlich vermehrt erhalten. Wenn übrigens bei dem Antrage auf Gehaltserhöhung

Digitized by Google

von Seiten des Stadtrathes zur mehreren Rechtfertigung unter Anderen angeführt worden, dass die Summe der bei der Dresdner Königl. Bibliothek (von 300,000 Bden) festgestellten Beamtengehalte 3000 Thlr. betrage, so ist zu bemerken, dass diese Summe nicht ausreicht. S. Dresdn. Journal Nr. 174. p. 751.

[797.] Nach dem über die Leipziger Volksbibliothek aufs erste Halbjahr 1854 ausgegebenen Berichte ist die Bdezahl theils durch Geschenke, theils und vorzüglich durch Ankauf um 81 vermehrt worden, so dass die Bibliothek jetzt bereits 1433 Bde enthält. Die im gedachten Zeitraume an 285 Leser verliehenen Bücher belaufen sich auf 3661. S. Dresd. Journal Nr. 177. p. 763.

[798.] Das Königl. geh. Archiv in Nürnberg hat in neuerer Zeit durch eine wahrhaft beispiellose Frechheit eines seiner Beamten einen sehr bedeutenden Verlust erlitten, u., ausser 332 alten Acten, unersetzbare u. wichtige Dokumente u. Schriften, darunter nicht weniger als 109 sogenannte Kaiserdiplome u. s. w., 104 andere Urkunden über Nürnberger Verhältnisse, 19 Urkunden (Verträge mit den Markgrafen von Ansbach) aus dem ehemal. Ansbacher Archive, 27 MSS. u. Saalbücher, eingebüsst. Die Urkunden sind als altes Pergament u. die Acten u. s. w. als Maculatur an Trödler verschleudert worden. S. Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. Nr. 28. p. 112 (3332) u. Hamb. Morg. Ztg. Nr. 188.

[799.] **La Bibliothèque paroissiale. Société en commandite, ayant pour but d'éditer 300 volumes in 8°, destinés à former une bibliothèque de paroisse. Capital social: 500,000 francs, divisé en 5000 actions de 100 francs. (Signé: Pagnier, imprimeur-libraire, gérant de la bibliothèque.) Vaugirard, impr. de Pagnier.* 8. $^1/_2$ *B.*

Enth.: Notice et Statuts. Vgl. oben Nr. 176.

[800.] **L'ancienne Bibliothèque de l'Abbaye Saint-Victor; par J. A. B. Mortreuil, juge de paix. Marseille, impr. de Mme veuve Olive.* 8. 4 *B.*

Die alte Abteibibliothek bildet einen Bestandtheil der jetzigen städtischen Sammlung.

[801.] **Catalogue des livres imprimés et manuscrits légués à la ville de Valenciennes, en vertu d'un testament olographe du 20 juillet 1849, par feu M. Benezech, maire de Vieux-Condé et membre de la Société d'agriculture, sciences et arts de notre arondissements; rédigé en 1852 par H. Dufour, sous-bibliothécaire de la ville. Valenciennes, impr. de Prignet.* 1853. 8. $13^1/_4$ *B.*

Vgl. hierüber Anz. J. 1851. Nr. 741.

[802.] Nach dem im Journale des Arrondissements von Verviers, *l'Union libérale, über die öffentl. Bibliothek von

Digitized by Google

Verviers gegebenen Berichte beläuft sich deren Bändezahl bereits auf mehr als 2000, die fortdauernd jedes Jahr theils durch Geschenke der Regierung, der gelehrten Gesellschaften u. von Privatleuten, theils u. besonders durch Ankäufe der städt. Verwaltung vermehrt werden. Die Bibliothek wird regelmässig dreimal in jeder Woche geöffnet, u. sehr fleissig von Arbeitern besucht, welche sich dort Belehrung u. Unterhaltung zu verschaffen u. sich von ihren Tagesmühen zu erholen lieben. Man schmeichelt sich, dass die Benutzung der Bibliothek hauptsächlich für solche Arbeiter, die in ihren früheren Jahren die öffentl. Schulen mit Erfolg besucht, u. sich dadurch Geschmack u. Vorkenntnisse zur gewinnreichen Lectüre von Büchern angeeignet haben, von sehr erheblichem Vortheile sein werde. Ausser den Werken aus dem Fache der Litteratur überhaupt hat die Bibliothek eine reiche Auswahl von Büchern über Geschichte, Verwaltung, Naturwissenschaften, Industrie u. Technologie, sowie über alle Zweige des menschlichen Wissens, auch eine Anzahl Revuen u. wissenschaftliche Journale ihren Lesern zur Lectüre zu bieten. S. Bull. du Bibl. Belge Sér. II. Tom. I. Cah. 7—9. p. 300—1.

[803.] **Art-Treasures in England; by P. Q. s. Athenaeum* 10 *Jun. Nr.* 1389. *p.* 718—19.

Enth. eine detaillirte Kritik von Waagen's Beschreibung (s. oben Nr. 577) eines ital. MS. im Brit. Museum, welches derselbe für ein von Francesco Sforza geschriebenes Leben Giovanni Simonetti's halte, auf dessen erster Textseite aber deutlich geschrieben stehe: Libro primo della historia delle cose facte dallo invictissimo duca Francesco Sforza scripta in Latina da Giovanni Simonetta e traducta in lingua Fiorentina da Christophoro Landino Fiorentino. Ueberhaupt hat der Englische Kritiker manche Ausstellungen an dem Waagen'schen Werke zu machen. Vgl. Athen. 29 Apr. Nr. 1383. p. 517—18 u. 6 May. Nr. 1384. p. 551—52. —2.—

[804.] *Deutsche Handschriften in Rom; von Fr. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr.* 7. *p.* 159—60. Fortsetzung von Nr. 736.

[805.] **Alcune opere doppie della Bibliotheca Municipale di Verona che son da vendere. Tip. Vicentini e Franchini.* 1853. 8. 16 *S.*

Dieses Doublettenverzeichniss enth. sehr werthvolle, vorzüglich in Italien gedruckte Werke, die zum Theil im neueren Buchhandel gar nicht und in den antiquar. Lägern nur selten vorkommen. —2.—

[806.] **Catalogue de la Bibliothèque de la Commission centrale de statistique, dressé par H. Xavier Heuschling, Secrétaire de la Commission. (Extrait du Tome V du Bulletin de la Commission centrale.) Bruxelles, Hayez.* 8. 194 *S.*

Digitized by Google

[807.] Von dem *Catalogue de la Bibliothèque provinciale de la Frise, dessen erster die Theologie umfassender Band vom Prof. Amersfoordt bearbeitet ist, hat J. van Leeuwen, Provincial-Archivar von Friesland zu Leeuwarden, vor Kurzem den zweiten die Jurisprudence, Sciences et Arts, Belles-Lettres et Histoire enthaltenden Band herausgegeben. Der dritte Band wird den Oriental. Schriften, den MSS. u. den in den letzten Jahren gemachten Erwerbungen gewidmet sein. Ausser den Resten der Sammlungen in der alten Grafschaft befinden sich in der Bibliothek die gesammten Büchervorräthe des Collegium medicum zu Leeuwarden u. ein Theil von denen des Königl. Athenäums zu Franeker. S. Bull. du Bibl. Belge. Sér. II. Tom. I. Cah. 7—9. p. 307.

[808.] **Oratio de Codicum Orientalium, qui in Academia Lugduno-Batava servantur, Bibliotheca, quam habuit Theodor. Guil. Joh. Juynboll, die VIII. Febr. a. MDCCCLIV, in Academia Lugduno-Batava, quum Magistratum Academicum deponeret. Lugduni Bat., Brill.* 8. 45 *S. Pr. n.* 9 *Ngr.*

[**809.**] *Auszug aus dem Jahresberichte der Kaiserlichen Öffentlichen Bibliothek für* 1853, *überreicht dem Herrn Minister des Kaiserlichen Hofes von dem Direktor der Bibliothek, Mitgliede des Reichsrathes und Staatssekretair Baron von Korff, und auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers bekannt gemacht. (Aus der St. Petersburger Zeitung* 1854, *No. No.* 132 *und* 135.) *St. Petersburg, Buchdruckerei d. Kais. Akad. d. Wissensch.* 8. 19 *S. excl. Tit.* (S. oben Nr. 755.)

[810.] **Verzeichniss der Handschriften der Kieler Universitätsbibliothek, welche die Herzogthümer Schleswig und Holstein betreffen, von H. Ratjen. Bd. II. Zur speciellen Geschichte und zu dem Rechte der Herzogthümer. Kiel.* 1848—54. 8. *XLI u.* 41—444 *S. (Angehängt an: Nordalbingische Studien. Neues Archiv der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft f. vaterländ. Geschichte. Bd. VI. Hft.* 2. *Kiel, akad. Buchh. in Comm.* 8.) Vgl. Anz. J. 1848—49. Nr. 790.

Die ersten 40 S. sind mit dem V. Bde der Studien ausgegeben worden. —9.—

[811.] **Abhandlungen des historischen Vereins des Kantons Bern. Jahrg. II. Hft.* 2. *(Bern, Schulthess in Zürich in Comm.* 8.) Enth. am Schlusse das Bücher- u. Handschriftenverzeichniss des Vereins.

Privatbibliotheken.

[812.] *Verzeichniss der von Geh. Ober Medicin. Rath D. von Könen und Anderen nachgelassenen Sammlungen von Büchern aller Fächer und Musicalien, welche vom* 4. *Septbr. ab zu Berlin durch Th. Müller versteigert werden sollen.* 8. 60 *S. excl. Tit. u. Inhaltsverzeichniss.* 1286 *Nrr.*

Digitized by Google

Enth. vorzüglich Medicin u. Naturwissenschaft, Geschichte u. Geographie, Theologie u. Philosophie, u. s. w.

[**813.**] *Verzeichniss der von Dr. Gustav Palm hinterlassenen, besonders in den Fächern der neueren deutschen Theologie, der schönen bildenden Künste und Kirchenbaukunst reichhaltigen Bibliothek, welche, nebst drei andern Sammlungen werthvoller Bücher, den 25. September durch H. Wagner öffentlich verkauft werden soll.* 8. 165 *S. excl. Tit. u. Vorwort (unterzeichnet: Dr. Hoffmann). Ueber* 3300 *Nrr.*

Obwohl auf dem Titel schon auf die vorzüglicheren Bestandtheile der im vorl. Verzeichnisse aufgeführten Sammlungen hingewiesen ist, so scheint es mir doch angemessen, noch besonders auf den theolog. Bestandtheil, welcher in Wahrheit eine bedeutende Anzahl von namhaften deutschen Theologen der neueren und neuesten Zeit verfasster Werke enthält, aufmerksam zu machen, u. zugleich zu erwähnen, dass die zur Litteratur des Neuen Testaments, vornämlich der apostolischen Briefe, sowie zur Litteratur der Brüdergemeinde gehörige Abtheilung vom verst. Besitzer mit Vorliebe gepflegt ist. Neben den die Kirchenbaukunst betreff. Werken finden sich auch im Kataloge mehrere andere bemerkenswerthe über Baukunst überhaupt. Unter den übrigen Büchern ist vornämlich einer grossen Anzahl von Hamburgensien u. einer schätzbaren Sammlung von Schriften über Gewerbe- u. Zunftwesen u. Gewerbegesetzgebung zu gedenken.

[814.] *Verzeichniss der von den Dr. med. Schilling in Hannover, General-Director Dr. Klenze in Hannover, Land-Syndicus Dr. Vogell in Celle hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst der Büchersammlung aus dem Nachlasse des Pastor Schramm und mehreren andern Sammlungen aus den Fächern der Geschichte, Belletristik, Jurisprudenz, Theologie, Archäologie, Baukunst etc. etc. am 3. September in Hannover versteigert werden sollen. Eingesandt von C. Rümpler in Hannover.* 8. 120 *S. excl. Tit.* 4214 *Nrr.*

Ein sehr beträchtlicher Theil der Bücher, unter denen die auf dem Titel genannten Fächer am zahlreichsten vertreten sind, sonst auch viele medicinische etc. Werke sich finden, ist unter der sehr bequemen Rubrik *Miscellanea* aufgeführt.

[**815.**] *Catalogue d'une Collection de livres Provenant en partie des bibliothèques de feu MM. Jankovich Miklos et A. C. Naumann en vente chez Edwin Tross. Avec une planche de Fac-simile. Paris.* 8. 84 *S. excl. Tit.* 744 *Nrr.*

Enth. eine schöne Auswahl von Werken, die theils durch ihren wissenschaftl. Werth, theils durch ihren Druck, theils durch Seltenheit oder besondere Eigenthümlichkeiten darauf Anspruch zu machen haben, die Aufmerksamkeit der Gelehrten und

Digitized by Google

namentlich Bibliophilen auf sich zu ziehen. Ausser einigen MSS. aus dem VIII.—XV. Jhrhdt. u. einer Anzahl wirklich interessanter Autographen von berühmten Gelehrten etc., finden sich im vorl. Kataloge mehrere vorzüglich bemerkenswerthe Inkunabeln, Aldinen, Elzeviere, Kupferwerke, Schriften über Archäologie, Astronomie u. Mathematik, Reitkunst, Musik, etc., unter denen ich beispielsweise folg. aushebe: Nr. 19. Vallae, Gregor., Placent., de expetendis et fugiendis rebus. Venet. Ald. 1502. Das einzige bekannte Exempl. auf stark. Grosspap. — Nr. 342 u. 43. Einige Blätter von zwei Donaten zu 30 u. 29 Zeilen auf der Seite, von denen der zweite (s. das Facsimile) nur auf einer Seite bedruckt ist — Nr. 387. Grunpeck Tractatus de pestilenciali scorra s. male de Franzos. Magdeb. 1498. *Edition inconnue aux bibliographes.* — Nr. 452 u. 53. Zwei Indulgenzbriefe, wovon der eine vom J. 1501 geschrieben, der andere aus der Zeit von c. 1485 einseitig gedruckt ist — Nr. 466. Das wiederholt zum Verkaufe ausgebotene Werk Birgitta de regno Swecie. Lubecae 1492. — Nr. 511. Die Holbein'schen Bilder zum Alt. Testament, Lyon 1549. — Nr. 608. Burtii Musices opusculum. Bonon. 1487. — Nr. 629. Ovidii Metamorph. Lovanii c. 1475. — Nr. 656. Zwei u. ein halbes Blatt vom Mainzer Psalterium 1457. — Nr. 703. Vincentii bellovacens. speculum quadruple etc. Norimb. 1483—86.

[816.] *Verzeichniss der von Dr. Joh. Gottlieb Kreyssig, ehemaligem zweitem Professor an der Königl. Landesschule zu Meissen etc., nachgelassenen Bibliothek, der theologischen Doubletten der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, sowie der von Dr. Joh. Chr. Hohlfeld, Mathematikus an der Thomasschule zu Leipzig, nachgelassenen Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente, welche nebst anderen Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften, Musikalien, Kunstartikeln und einigen Autographen sowie einigen Werken in grösseren Partieen den 25. September durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden.* 8. 286 *S. excl. Umschlag.* 9288 *Nrr.*

Da mir Raum und Zeit fehlen, über diesen in fast allen Wissensch.-Fächern, namentlich aber an philolog., theolog. u. historischen Werken reichhaltigen Auct.-Katalog ausführlicher zu sprechen, so begnüge ich mich damit, die Leser insbesondere auf die darin enthaltene Bibliotheca Liviana a Kreyssigio collecta aufmerksam zu machen. Wem bekannt ist, welchen Eifer der verst. Kreyssig durch eine lange Reihe von Jahren auf das Studium des Livius verwendet hat, der wird begreifen, dass er in der genannten Bibl. Liviana etwas Interessantes zu erwarten hat.

Digitized by Google

[817.] Litterarische Collectaneen.*)

6. Praedicanten- und Jesuiten Latein.

Praedicanten Latein, Das ist Drey Fragen, allen genanten Evangelischen Praedicanten von vilen Catholischen offtermals auffgeben, aber nie bisshero gründtlich beantwortet: Jetzo auffs new in Reimen verfasset. Gestellt durch Hermannum Joseman, liebhabern der Warheit. 1607. 4. 8 Bll.

Der Verfasser ist ein gewisser Johann Hammer, Ingolstädter Jesuit. Zacher führt in seinem Schriftchen über die deutschen Sprichwörtersammlungen eine andere Ausgabe als Original an, die aber ebensogut die erste wie die zweite sein kann. Draudius in seiner Bibliotheca Classica (Ausg. von 1625) erwähnt eine zu Cöln gedruckte Ausgabe von 1608, die weiter nichts ist als die Werda'sche Vertheidigung (s. unten). Die von Zacher angeführte Ausgabe von 1607, 4. 10 Bll., unterscheidet sich von der obigen dadurch, dass auf dem Titel „vielen" und „offtmals" steht, und am Ende zu lesen ist: „Getruckt zu Ingolstat in der Ederischen Truckerey durch A. Angermayr".

Es erschienen folgende Gegenschriften:

Uff das Büchlin, genandt Predicantenlatein: Das ist, Uff drey fragen, allen Evangelischen Predicanten von den Papisten uffgeben — Kurtze unnd wolgegründte Antwort gestellet durch Joh. Huldr. Grobium. 1608. 4. 21 SS. excl. Titel.

Der Verfasser, ein Züricher, starb 1621. Das Buch ist in Reimen, gleichwie das Original, verfasst und wahrscheinlich in Zürich gedruckt.

Kurtze unnd beständige Antwort der Praedicanten auff das genandte Praedicanten-Latein: Gestellet durch Gratianum Vermelium Latipratensem, einen der geringsten unter jhnen. Anno Christi, 1608. kl. 8. 88 SS.

In Prosa.

Praedicanten Latein, Das ist Drey Fragen — Gestellt durch H. Joseman. Sampt gründlicher umbstentlicher Antwort darauff. Durch Christophorum Creutz**). Getruckt im J. 1608. 4. 12 BB. ohne Seitenzahlen. Der Druckort und Drucker, die nicht angegeben, sind Strassburg bei G. Kolb.

*) Fortsetzung von Nr. 380.

**) Nicht Creutzhelffer, wie Zacher angiebt.

Digitized by Google

In Reimen. — Eine neue Auflage davon sammt Original erschien unter dem Titel:

Praedicanten-Latein. Das ist, Drey Fragen, Namlich I. Obs wahr seye, dass der Bapst von Gottes wort abgefallen, und dasselbige undergetruckt habe? II. Ob die genannten Evangelischen Catholisch seyen? III. Ob jemals einer durchs new Evangelium seye selig worden? Gestellt durch H. Joseman. Gedruckt im J. 1641. 8. 120 SS.

Nach den Josemanschen Reimen folgt S. 16 die „Grundtliche Antwort uff das Predicanten Latein. Geschrieben durch Chr. Creutz. 1641." Aus der Widmung ersieht man, dass ein Schweizer das Büchlein neu herausgegeben hat.

Ferner schrieb dagegen ein pseudonymer Christianus Christmannus, dessen Broschüre ich aber noch nicht habe ausfindig machen können. Ich kenne sie nur aus einer Entgegnung:

Praedicanten Latein, Das ist Drey Fragen —. Gestellt durch H. Joseman. Sampt gründtlicher ableynung eines Calvinischen Eulengeschreys, welches Chr. Christmannus von Christlingen in seinem Jesuiter Latein hat jämmerlich hören lassen. Durch Joannem a Werda. Getruckt in Rorschach am Bodensee, bey Barth. Schnell. 1609. 4. 82 SS. (Es ist dies eine zweite Ausgabe).

Zacher spricht von einer Ausgabe, die B. Walther in Cöln verlegt hat. Sie ist 1608 in 4. erschienen, und findet sich im Bücherschatz der deutschen Nationalliteratur (Berlin 1854) S. 99. angegeben.

Friderici Mosellani Reuterischer Striegel und Ausswüscher: Wider die von Jesuiten — eyngeschleichten Schartecken (Praedicanten Latein intitulirt) angestelt. Gedruckt zur Newstadt an der Hardt, bey Niclas Schrammen. 1608. kl. 8. 320 SS., nebst 3 BB. Titel, Vorreden und Register. In Reimen.

Allen den genannten Streitschriften ist das Josemansche Praedicanten-Latein vorangeschickt. — Gegen J. v. Werda richtet sich eines Joh. Frid. Palaeus:

Jesuitisch Eulengeschrey d. i. Gründtliche Ableynung dess Geistlosen Schreyens und Schreibens, welches ein grimmiger Papist unter dem Namen Johannis a Werda wider das Jesuiten-Latein — hat hören lassen. Manheim, bey Niclas Schrammen. 1609. N. Ausg. Newstatt, bey Mich. Fabro. 1614. 8. 189 SS., nebst einem Gedicht von 27 SS.

Das „Jesuitenlatein", auf welches jetzt die Rede kommt, ist eine Art Seitenstück zum „Praedicantenlatein", mit dem es sonst nichts gemein hat. Es sind vier Capitel Excerpte aus Jesuiten-Büchern.

Digitized by Google

Jesuiten Latin, Aussbundt etlicher unchristlicher, friedenstörischer Lehren, welche von Jesuiten und andern unfriedsamen Bäpstlern gelehrt, und auss derselben Büchern gezogen worden seyndt. Getruckt im J. 1608. 4. 48 SS. Ohne Druckortsangabe (Wittenberg bei P. Helwig).

Nach C. G. Hoffmann soll es den P. Danais zum Verfasser haben.

In einem Bande der von Meusebach'schen Bibliothek fand Zacher auch ein kleines Schriftchen, welches (ob es auf das Praedicantenlatein Bezug hat, lässt sich nach dem Wenigen, was Zacher davon berichtet, nicht bestimmen) der ehemalige Besitzer dem P. Danais zugeschrieben hat. Der Titel lautet:

Drey Jesuwiten Latein. So die zu Speyr den Evangelischen Praedicanten daselbst auffgegeben. Auffgesagt durch ein Alt Dorff Pfarrerlein. Gedruckt im J. 1607. 12. 37 SS.

Ich vermuthe, dass es eine Antwort auf eine von Speyer ausgegangene Schrift eigenen Inhalts ist.

Endlich mag ein „Praedicanten-Teutsch" hier noch erwähnt werden.

Predicanten Teutsch. Das ist: Teutsche und satte erklärung, auff H. Josemanns ungereimte Reimen, unnd ungeschickte Fragen. Gedruckt im J. 1608. kl. 8. 126 SS.

Dieses ist das bestgeschriebene und sinnreichste von allen. Besondere Erwähnung verdient ein Gedicht am Schlusse: „Meister Peters Execution" mit glücklichen satirischen Ausfällen.

7. Larochefoucauld's Maximen.

Réflexions, ou sentences et maximes morales. Paris, Cl. Barbin 1665; ib. 1665 (Nachdruck); ib. 1666, 1671; Rouen, J. Lucas 1672; Paris, Barbin 1675, 1678 1 vol.; 1678 2 vol.; suivant la copie (Hollande) 1679; Toulouse 1688; Amsterdam 1690; Paris, Barbin 1693; Amsterdam 1705; (publ. par Pichet) Paris, Ganeau 1714, 1715, 1725, 1737, 1741, 1743; Lausanne, Bousquet 1747; Amsterdam 1748; Paris, Ganeau et Bauche 1754; Lausanne, Bousquet 1760; Paris, Prault 1765; Amsterdam 1765; Clèves, Baerstecher 1772; Paris, Savoye 1777; Paris, impr. royale 1778; Dresde, Walther 1779; Paris, Didot 1779, 1782, 1796 deux éd.; Londres 1784; par G. Brotier. Paris, Mérigot 1789; Berlin 1790 avec trad. allem.; (par Delisle de Sales) Paris 1794, 1796; Paris, Bastien an IV; Paris, Deveau an IV; Paris, Desenne 1796; Wien, Sammer 1796, 1800; Paris, Plassan an VIII; Hambourg, Fauche 1796; Paris, Didot 1802, 1811, 1815, 1829; Wien, Geistinger 1810 avec trad. allem. et hongr.; Paris, Renouard 1805; Paris, Blaise 1813, 1820; Braunschweig, Pluchart 1814;

Digitized by Google

Paris, Ménard et Desenne 1815; Karlsruhe, Marx 1816; publ. par L. Aimé-Martin. Paris, Lefèvre 1822, 1827 deux éd., 1836, 1844; Paris, Salmon 1823; Paris, Renard 1824; Paris, Debure 1824; publ. par le Baron Massias. Paris, Didot 1825; Paris, Malepeyre 1825; Paris, Lemoine 1827; Paris, Didot 1828 avec trad. grecque; Paris, Pougin 1839; Paris, Rion 1835; Wien, Mausberger 1841; publ. par. G. Duplessis. Paris, Tross 1853.

Oeuvres morales. Londres, L'Homme 1799; Riom an VIII. 2 tom.; par Fortia d'Urban. Avignon et Paris an X; 1803; Parme, Bodoni 1811 deux éd.; ib. 1812; (par J. B. M. Gence). Paris, Treuttel et Wurtz 1820; par P. R. Anguis. Paris, Froment 1823.

Oeuvres. Paris, Belin 1818; Paris, Salmon 1825; Paris, Ponthiau 1825; Paris, Dufour 1827.

Pensées et réflexions morales et politiques. Paris 1826.

Pensées et maximes inédites. Paris, Renard 1824.

— 6. —

[818.] **Die Kirchenbibliothek in Dippoldiswalde,** ein Denkmal weiblicher Bibliomanie*).

Auf einem meiner Ausflüge durch das Land, auf denen es meine Gewohnheit ist, selbst kleineren Bibliotheken auf Dörfern und in kleineren Städten einen flüchtigen Besuch abzustatten, wandelte mich auch die Lust an zu einer Besichtigung der Kirchenbibliothek zu Dippoldiswalde, von der ich kurz vorher erst ein aus dem Nachlasse des bekannten Dresdner Chronisten, des Baupredigers Hasche, stammendes Inventarium vom J. 1660, welches sich unter den der Dresdner königlichen Bibliothek gehörigen Ebert'schen Sammlungen befindet, in den Händen gehabt hatte. War ich, dieses Inventariums eingedenk, — das ich übrigens bei passender Gelegenheit im Anzeiger abdrucken zu lassen beabsichtige — der sicheren Erwartung, einen gar nicht so unbedeutenden, namentlich foliantenreichen Büchervorrath anzutreffen, so wunderte ich mich natürlich nicht wenig zu sehen, dass die Sammlung meinen von ihr gehegten Erwartungen nicht im Entferntesten entsprach, und insbesondere die Zahl der Folianten eine nur sehr mässige, ja ganz geringfügige war. Auf meine Frage nach dem Grunde dieser Erscheinung erhielt ich leider die Auskunft, dass die Bibliothek nicht allein zur Zeit des dreissigjährigen Krieges manche Einbusse erlitten haben solle, sondern auch gegen Ende des vorigen Jahrhundertes,

*) Vergl. Ein weiblicher Bibliomane in Dippoldiswalde, im Dresdner Tageblatt 1846. Nr. 33. p. 264—65.

Digitized by Google

in Folge einer eigenen weiblichen Bibliomanie, stark geplündert, und ihrer grössten und dicksten (zufällig aber auch werthvollsten) Bücher, fast sämmtlicher Folianten, beraubt worden sei: laut der im Dippoldiswalder Amte befindlichen Untersuchungsacten gegen Johanna Sophie Ulbrichtin vom J. 1789 hat selbige ausser anderen Diebereien auch in der Dippoldiswalder Stadtkirche einen sehr namhaften Bücherdiebstahl begangen.

Zur Zeit des Abendläutens pflegte sich die Ulbrichtin in die Kirche zu schleichen, und, nicht ohne Gefahr, von einer Emporkirche aus nach dem Bibliothekslocale durch ein nur halb mit Stäben verwahrtes Fenster auf einem Brete hinüberzurutschen. Von den Büchern, die sie da vorfand, nahm sie, so viel sie konnte, mit sich, und verwahrte dann den Raub unter der nach der Balkenkammer führenden Treppe, indem sie ihn schon später von dort, ganz gelegentlich und auf sehr verschiedene Weise, in ihre Behausung zu schaffen wusste. Erst nach Verlauf einiger Monate, und nachdem von ihr die Titelblätter der Bücher ausgerissen worden waren, verkaufte sie die letzteren als Makulatur an die Kaufleute und andere Makulaturbedürftige. Diesen Handel hatte die Ulbrichtin längere Zeit ungestört getrieben, und dadurch die Reihen der Bibliothek bereits um ein Beträchtliches (mindestens um einige 50 Bände) gelichtet, als es geschah, dass ein Riemerlehrling wegen Entwendung von Gesangbüchern aus der Stadtkirche beim Amte zur Haft gebracht wurde — ein Ereigniss, welches einen Nadlermeister auf die Vermuthung brachte, dass auch die Ulbrichtin, die ihm zu wiederholten Malen Makulatur verkauft hatte, dasselbe auf unrechtmässige Weise und zwar ebenfalls aus der Kirche sich zugeeignet habe. Bei der von ihm veranlassten Haussuchung bei der Ulbrichtin fand sich denn auch der Verdacht wirklich bestätigt, und die Verbrecherin wurde, des Bücherdiebstahles überführt und geständig, von dem Leipziger Schöppenstuhle zu acht Jahr Zuchthausstrafe verurtheilt. Die ausgerissenen Büchertitel, welche die Ulbrichtin zu vernichten unterlassen hatte, fielen in die Hände der Obrigkeit, und werden, gewissermaassen als Denkmal Dessen, was einst die Kirchenbibliothek gehabt, noch jetzt in den Amtsacten aufbewahrt. Es finden sich daselbst die Titel von folgenden Büchern:

In Fol. Lutheri operum Tom. VI. Witteb. 1555. (Nr. 10 im Bibl. Catalog.)

M. Cyriaci Spangenbergii Chronicon Corinthiacum. Strassb. 1569. (Nr. 18.)

Sebast. Barradii Concordiae evangelicae Tom. I—IV. Mogunt. 1601—12. (Nr. 19—22.)

Digitized by Google

Dr. Luc. Osiandri Commentarius in S. Cod. Vol. I—III. Tubing. 1547. (Nr. 25—27.)
Dr. Joh. Brentii Operum Tom II. Tubing. 1576. (Nr. 23.)
Ludovici a Seckendorf Histor. Lutherismi. Francof. et Lips. 1692. (Nr. 28.)
Dr. Petri Martyris Commentatt. in librum Judicum. Tigur. 1561. (Nr. 38.)
Dr. Pezelii Mellificium historicum. Francof. 1668. (Nr. 39.)
M. Dauderstadtii Labores psalteriales. Lips. et Francof. 1679. (Nr. 43.)
Casp. Sanctius in Prophetas minores. Lugd. 1621. (Nr. 50.)
Harmonia evangel. Chemnitio-Lyser. Gerhardiana. Francof. et Hamb. (Nr. 51.)
Barthol. Westhemeri Commentar. in Psalmos. Basil. 1566. (Nr. 52.)
Consiliorum theolog. Wittebergensium P. I—IV. Francof. 1664. (Nr. 55.)
Matth. Flaci Clavis Scripturae P. I—II. Basil. 1580. (Nr. 56.)
Petri Ruvanelli Bibliotheca sacra P. I—II. Genev. 1660. (Nr. 58—59.)
Zachar. Ursini Tractationes theolog. et Comment. in Isaiam. Neostad. 1554. (Nr. 60.)
Henr. Friedlibii Theolog. exeget. Strals. 1649. (Nr. 61.)
Michaelis Nedionali Sermones ordinis minorum per adventum et quadragesimale. (Nr. 65.)
Augustini Marlorati Novi Testam. catholica expositio eccles. Genev. 1585. (Nr. 66.)
Theod. Zwingeri Theatrum vitae hum. Basil. 1565. (Nr. 67.)
Dr. Martini Chemnitii Examen concil. Trident. Francof. 1596. (Nr. 70.)
Georg. Majoris Operum Tom. II. Witteb. 1569. (Nr. 71.)
Joh. Chrysostomi Homiliae in Genesin. Basil. 1523. (Nr. 72.)
Ejusdem Operum P. IV—V. Basil. 1521. (Nr. 75.)
Ejusdem Homil. in Matth. et Joh. german. Strassb. 1540. (Nr. 76.)
Concordantiae bibl. Francof. 1610. (Nr. 83.)
M. Joh. Matthesii Postilla. Nürnb. 1600. (Nr. 86.)
Dr. Casp. Erasmi Brochmandi Systema univers. theol. Tom. I—II. Ulm. 1608. (Nr. 87.)
Jo. Bapt. Folengius et Alesius in Psalmos. Basil. 1554. (Nr. 94.)
Dr. Georg. Coelestini Historia comitiorum. Francof. 1577. (Nr. 95.)
Petri Galatini de arcanis catholicae veritatis libb. XII. (Nr. 96.)
Joh. Reuchlini de cabala s. de symbol. receptione Dialogus. Francof. 1672.

Digitized by Google

Gabr. Tzschimmer's durchlauchtigste Zusammenkunft. Nürnb. 1680. (Nr. 101.)

Dr. Gregorii Opera. Basil. 1571. (Nr. 102.)

In Quart. Dr. Will. Cave Antiquitates patrum et ecclesiast. Brem. 1701. (Nr. 20.)

Greg. Strigenitii Historia vom Leiden und Sterben Jesu Christi. Leipz. 1614. (Nr. 33.)

In Oct. Eine deutsche Handbibel, Wittenberger Ausgabe. (Nr. 74.)

Eine dergleichen, Berliner Ausgabe 1699. (Nr. 75.)

M. Dav. Peckens tägliche Haus- u. Kirchenlust. Leipz. 1652. (Nr. 81.)

[819.] Die Entstehung der Bibliothek zu Rostock.*)

Die Zeit, wann die Bibliothek der Universität Rostock entstanden, ist nicht bekannt; nach der gewöhnlichen Annahme fällt zwar ihre eigentliche Begründung und Aufstellung in das J. 1569, gleichwohl darf nicht bezweifelt werden, dass die Anfänge einer Büchersammlung bei der Universität weit älter seien. Die Artistenfacultät muss mindestens schon zu Anfang des Jahrhundertes eine solche Sammlung besessen haben, wie die Worte, die in einer der Rostocker Bibliothek gehörigen Ausgabe der Vulgata eingetragen sind, bezeugen: Anno Domini millesimo quingentesimo tertio secundo Decembris, heisst es dort, obiit Arnoldus Boddensen, sacre pagine Baccalaurius Collegiatus et Canonicus in Rostock, et legavit hunc librum ad librariam facultatis artium pro usu theologorum et magistrorum in artibus. Leider fehlen die weiteren Nachrichten über diese Bibliothek, und Alles, was sich an näheren Mittheilungen über die Rostocker Sammlung erhalten hat, bezieht sich auf diejenige Bibliothek, deren Errichtung die Hochschule den verdienstlichen Bemühungen des Professors Nathan Chyträus zu danken hat, und zu deren Aufstellung die philosophische Facultät unter dem Decanate des Chytraeus eben in dem vorgenannten J. 1569 einen Ort eingeräumt erhielt. Das Album der philosophischen Facultät sagt darüber: Hoc Decano (M. Nath. Chytraeo) locus in Collegio attributus est Facultatj Philosophicae, ubj Bibliotheca institueretur: in quam etiam librj aliquot utiles collocatj sunt, ea ut deinceps etiam bonis auctoribus suppleatur, omnibus Decanis curae erit. Freilich belief sich der ganze Bestand dieser Bibliothek zur Zeit, als Chytraeus das Decanat abgab,

---

*) Nach O. Krabbe's Universität Rostock im funfzehnten und sechzehnten Jahrhundert. (Rostock u. Schwerin, Stiller. 8.) p. 620—22.

Digitized by Google

auf nicht mehr als 15 Bücher; jedoch mag der kleine Bestand theils durch einzelne Geschenke, theils in Folge der von der philosophischen Facultät gleichzeitig getroffenen Bestimmung, dass von den drei Gulden Promotionsgebühren einer zur Anschaffung von Büchern verwendet werden solle, bald gewachsen sein. In sehr treffender Weise wusste die Facultät diese Bestimmung gegen das Concil, welches die für die Bibliothek bestimmte Promotionsgebühr für sich in Anspruch nahm, durch Hinweis auf die Wichtigkeit einer Bibliothek und der Möglichkeit ihrer Benutzung für die Professoren sowohl als für die Studirenden zu rechtfertigen und aufrecht zu erhalten; es lohnt wohl der Mühe, den Eingang der Rechtfertigungsschrift hier abdrucken zu lassen, er lautet: Cum toties proximis mensibus in controversiam vocatus sit tertius ille florenus, quem Facultas philosophica augmento Bibliothecae publicae ex Promotionibus Magistrorum consecrare statuerat: necessitate quadam impulsus Decanus et Collegae, rationes sui consilii Magnifico Rectori et Reverendo Concilio brevi hoc scripto aperire voluerunt: quibus cognitis neminem existimant fore, qui honestissimo huic instituto adversetur. Quod igitur ad Bibliothecam publicam attinet, nemo negare potest, ut toti Academiae, et inprimis Facultati Philosophicae, cujus Professoribus minima fere stipendia numerantur, in hac omnium rerum difficultate unice copiam quandam bonorum librorum necessariam esse, si modo non perfunctorie, sed mediocri cum dexteritate suo in docendo officio fungi illi velint. Ideoque ne maximam stipendii partem quotannis libris impendere cogerentur, de coemendis publicae utilitati libris utilibus Professores philosophici 1569 inter se convenerunt, et quidem propriis sumtibus huic rei partim ipsi initium fecerunt, partim alios ad id ipsum faciendum invitarunt etc. Dies die Worte der Rechtfertigungsschrift, die, wenn sie einerseits darauf gerichtet war, den Ansprüchen des Conciles entgegenzutreten, gewiss andererseits so Manchem Anregung zur Bereicherung der Bibliothek gegeben haben mag, so dass diese wenige Jahre später, im J. 1596, bereits im Besitze von 540 Bänden sich befand. Indessen begann die eigentliche Blüthe der Bibliothek erst zu Anfang des XVII. Jahrhundertes, wo es ihr glückte, eines sehr ansehnlichen Legates theilhaftig zu werden, indem einer der Studierenden Paul Callenius in seinem am 15. April 1606 vollzogenen Testamente die bedeutende Summe von 2400 Fl. ad constituendam Rostochii Bibliothecam publicam, in honorem S. S. Trinitatis, publicam utilitatem, commodum Studiosorum, omniumque Literatorum etc. aussetzte. Für dieses Legat wurden im Januar 1614 von dem Buchhändler Hallervoord für 2335 Fl. Bücher angekauft. Von da an hörte

Digitized by Google

die Bibliothek auf, eine Sammlung der philosophischen Facultät zu sein, und wurde im Sinne des Testators eine öffentliche akademische, daher auch Seb. Bacmeister in seinem Liber Megapoleos litteratae, speciatim Rotztochiensis, mit einigem Rechte schreiben durfte: Hujus ergo Callenii libri fuere primordia Bibliothecae Academiae Rotztoch. et quam primum Professores Academiae Rotztoch. librorum ac argenti a Callenio legati fuere participes, Bibliothecam erexere publicam, locumque Bibliothecae Collegio philosophico contiguum adsignavere etc.

Allgemeines.

[820.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 756.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 15. p. 225—28. Blondus Flavius; von Archivar Herschel in Dresden. — Bericht über eine der Dresdner kön. öff. Bibliothek gehörige Handschrift des Bl. Fl. von Forli, die von einem Sohne des Verf.'s eigenhändig geschrieben zu sein scheint.

Nr. 15. p. 229—32. Hussitica; von Demselben. — Betr. einige auf die hussit. Vorgänge in Prag hinweisende Schriftstücke des XV. Jhrhdts., welche gleichfalls der Dresdner Bibl. gehören.

Nr. 15. p. 232—34. Johann Passenhanner; von Demselben. — Betr. zwei ebenfalls in der Dresdner Bibl. befindl. handschriftliche Itinerarien nach dem heil. Grabe u. nach Rom 1426 u. 1430.

Nr. 15. p. 234—36. Kloster Seuseliz; von Demselben. — Aus zwei Handschriften der Dresdner Bibl.

Nr. 15. p. 237—38. Variétés bibliographiques. Ouvrages en langue créole; par Gustave Brunet, de Bordeaux.

Nr. 15. p. 239. Freiungsbrieff der Cremer wegen der Mess zu Würzburg Anno 1393. mitgetheilt von Dr. Heffner, prakt. Arzt zu Nürnberg.

Nr. 15. p. 240. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Aus der Leipz. Zeit.

Nr. 16. p. 241—56. Die Mappemonde papistique von 1566. (Schluss folgt.) — Ausführliche, auf eigene Betrachtung u. Forschung gegründete Nachricht über dieses ebenso merkwürdige, als seltene u. ziemlich unbekannte Werk.

Intelligenzbl. Nr. 15. p. 113—17. Schluss der Geschäftsordnung für die Hamburger Stadtbibliothek 1853.

Nr. 16. p. 121—25. Das Germanische National-Museum in Nürnberg. (Fortsetzung folgt.) — Der Verf. hält es für zweckmässig, nachdem früher schon öfters in öffentl. Blät-

Digitized by Google

tern von dem Museum die Rede gewesen ist, jetzt, wo die Organisation dieser Anstalt weiter vorgeschritten, das Ganze noch einmal von seiner praktischen Seite ins Auge zu fassen.

Nr. 15. p. 117—20 u. Nr. 16. p. 126—28. Bibliogr. Anzeigen.

Bibliographie.

[821.] **Journal der neuesten Fortschritte in der Buchbinderei, den Papp- und Galanteriearbeiten, der Liniirkunst etc. Bd. III. Hft.* 5—6. *Mit* 5 *lithogr. Quarttafeln. Weimar, Voigt.* 4. *S.* 129—88. *Pr.* 21 1/4 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1102.)

[822.] *Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt etc. Von Dr. J. G. Th. Grässe, Bibliothecar. Bd. III. Abth.* 3. *Lief.* 2. *Leipzig, Arnold.* 8. *S.* 193—384. *Pr.* 1 *Thlr.* (Vgl. oben Nr. 385.)

[823.] *Vollständiges Bücher-Lexicon enthaltend alle von* 1750 *bis zu Ende des Jahres* 1852 *in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. Von Christian Gottlob Kayser. XI. und XII. Band oder Supplement V. und VI. Band. Die Erscheinungen von* 1847 *bis Ende* 1852, *so wie Nachträge und Berichtigungen früher erschienener Werke enthaltend. Bearbeitet von Ernst A. Zuchold. Bd. XII. Lief.* 1. *Bog.* 1—36. (*L — Sammlung.*) *Leipzig, T. O. Weigel.* 4. 288 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr., auf Schrbp. n.* 3 *Thlr.* (Vgl. oben Nr. 68.)

[824.] Muquardt schreibt zur Empfehlung seiner Bibliographie de la Belgique (s. oben Nr. 82), in Bezug auf diese, dass sie das einzige in Belgien bestehende vollständige Bücherverzeichniss sei, u. nicht mit den von Zeit zu Zeit daselbst auftauchenden sogenannten bibliograph. Journalen, die in der Regel ohne jeden praktischen Werth seien, verwechselt werden dürfe. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 104. p. 1361. (Vgl. jedoch oben Nr. 764.)

[825.] *Sprachwissenschaftliche Bibliographie, von Dr. Alb. Hoefer. S. dessen Zeitschrift für die Wissenschaft der Sprache. Bd. IV. Hft.* 2. *p.* 278—84. Fortsetzung von Anz. J. 1853. Nr. 310.

[826.] *Wissenschaftlicher Jahresbericht über die Jahre* 1851 *und* 1852. *Von Dr. E. Rödiger. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft Bd. VIII. Hft.* 4. *p.* 637—719.

Enth. eine gedrängte descriptive, zum Theile kritische Uebersicht über mehr als 600 oriental. u. auf den Orient bezügliche Schriften, Aufsätze, etc., und schliesst sich an den im Anz. J. 1851. Nr. 1180 erwähnten früheren Artikel des Verf.'s.

[827.] *Verzeichniss der in Constantinopel letzterschienenen orientalischen Drucke und Lithographien. Vom Freiherrn v. Schlechta-Wssehrd. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesell-*

Digitized by Google

schaft Bd. VIII. Hft. 4. *p.* 845—46. Fortsetzung von Anz. J. 1853. Nr. 688.

[828.] *Entwurf einer beschreibung der chinesischen litteratur. Eine in der königl. preuss. akademie der wissenschaften am 7. Februar* 1850 *gelesene abhandlung von Wilhelm Schott. Berlin, Dümmler.* 4. 126 *S. excl. Tit. Pr. n.* 2 *Thlr.*

[**829.**] *Bibliotheca historico-naturalis physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold. Jahrg. IV. Hft.* 1. *Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. 88 *S. Pr. n.* 7 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 183.)

Jedes neue Heft der vorl. Bibliotheca giebt mir auch neuen Anlass zu ihrer angelegentlichen Empfehlung; jedes neue Heft zeigt den unermüdeten Eifer u. die ausdauernde Sorgfalt, womit der Verf. bestrebt ist, seinem Werke die möglichste Vollendung zu geben, u. die Anerkennung, die ihm nach Verdienst zu Theil geworden ist, zu sichern.

[830.] *Bibliotheca historico-geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte und Geographie neu erschienenen Bücher herausgegeben von Gustav Schmidt. Jahrg. II. Hft.* 1. *Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. 82 *S. excl. Titel. Pr. n.* 6 *Ngr.* 3 *Pf.* (Vgl. oben Nr. 294.)

Bei dem grossen Umfange des histor.-geographischen Faches hat es gewiss nicht fehlen können, dass der Herausg. den einen u. den anderen hierher gehörigen Titel im vorl. Verzeichnisse aufzuführen unterlassen hat; gleichwohl kann man gern zugeben, dass der Herausg. sichtlich bemüht gewesen ist, seinem Werkchen nicht blos in Betreff der Zuverlässigkeit seiner Angaben, sondern auch in Hinsicht auf Vollständigkeit der Materialien die möglichste Vollendung zu geben. Die Karten u. Pläne hätten wohl übersichtlicher unter Einer Rubrik allein u. von den Büchern getrennt aufgeführt werden können. Interessant ist die p. 52—65 enthaltene Zusammenstellung von Schriften etc. zur Oriental. Frage und Geschichte u. Geographie des russisch-türkischen Krieges.

[831.] *Bibliografia Sicola sistematica o Apparato metodico alla Storia letteraria della Sicilia di Alessio Narbone della Compagnia di Gesù. Vol. II. Palermo, Pedone.* 1851. (*Auf dem Umschlage:* 1853.) 8. *VIII,* 457 *S. excl.* 3 *Bll. Tavola sinottica. Pr. n.* 2 *Thlr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 392.) Der dritte u. letzte Band ist unter der Presse oder bereits erschienen.

Enth.: Classe IX. Archeologie; X. Istituzioni; XI. Diritto antico; XII. Diritto novello; XIII. Diritto ecclesiastico; XIV Scienze razionali; XV. Scienze morali; XVI. Scienze industriali,

Digitized by Google

Wiewohl es bei der Unzulänglichkeit der bibliograph. Hilfsmittel im Fache der italienischen Litteratur schwer sein dürfte, zu beurtheilen, ob die vorl. Schrift vollständig sei, so glaube ich dieselbe doch als eine recht fleissige Arbeit empfehlen zu können. Die Materialien scheinen mit grosser Sorgfalt zusammengetragen, und mit Geschick und Sachkenntniss in übersichtliche Ordnung gebracht zu sein, wenn auch nicht überall die befriedigende bibliograph. Genauigkeit, die wir Deutsche mindestens von derartigen Werken zu fordern uns mit Recht gewöhnt haben, anzutreffen ist. Die Angaben enthalten nicht blos die Titel selbstständiger Schriften, sondern auch der in Sammelwerken und Zeitschriften abgedruckten betreff. Artikel, unter Hinzufügung erläuternder Bemerkungen, die sich theils auf die angeführte Schrift, theils auf deren Inhalt beziehen. Vielleicht finde ich später einmal Raum und Gelegenheit, den Lesern des Anz. als Probe des Buches den Artikel: Librerie mitzutheilen.

[832.] **Bibliographie biographique universelle. Dictionnaire des ouvrages relatifs à l'histoire de la vie publique et privée des personnages célèbres de tous le temps et de toutes les nations, depuis le commencement du monde jusqu'à nos jours; contenant:* 1° *la désignation chronologique de toutes les monographies biographiques;* 2° *l'énumeration de leurs diverses éditions, réimpressions et traductions;* 3° *les dates exactes de la naissance et de la mort des personnages mentionnés;* 4° *la date de l'avénement des souverains et celle du mariage des reines et des princesses;* 5° *l'indication des portraits joints aux ouvrages cités;* 6° *des renseignements sur les bibliothèques publiques où se trouvent les biographies indiquées;* 7° *des notes historiques et littéraires sur les auteurs et les écrits curieux, sur les ouvrages condamnés au feu, mis à l'index ou saisis par la police, ainsi que sur les écrits couronnés par les académies et les sociétés savantes, et sur les pamphlets, libelles, satires, pasquilles, etc. Enrichi du Répertoire des bio-bibliographies générales, nationales et spéciales. Par Edouard Marie Oettinger. Tom. I—II. Bruxelles, Stienon.* 4. *IV ganze u.* 2192 *gespalt. S. excl. Titel. Pr.* 23 *Thlr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 1121.)

Hierüber später ein Ausführlicheres, sobald mir das Buch zur Durchsicht vorgelegen haben wird.

[833.] N. Hocker in Trier, welcher ein Lexikon der lebenden deutschen Schriftsteller nach Originalmittheilungen derselben herauszugeben beabsichtigt, und behufs der Einsammlung dieser Mittheilungen zu möglichster Unterstützung durch Rundschreiben eingeladen hat, verspricht, ausser den biographischen Notizen, auch ein genaues und in bibliograph. Hinsicht allen Anforderungen entsprechendes Verzeichniss der Schriften, nebst Angabe des Preises derselben und

Digitized by Google

ihrer Verleger, zu geben. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 111. p. 1461.

[834.] *Lexikon der Hamburgischen Schriftsteller bis zur Gegenwart. Im Auftrage des Vereins für Hamburgische Geschichte ausgearbeitet von Dr. ph. Hans Schröder, Privatgelehrten in Altona, etc. Heft 9, oder: Bd. III. Heft 1. Günther — Heise. Hamburg, auf Kosten des Vereins.* 8. 160 *S. Pr. n.* 15 *Ngr.* (Vergl. oben Nr. 403.)

Mit Beiträgen von N. M. Hübbe u. F. L. Hoffmann. — Betr. unter Anderen p. 114—17 den früheren Bibliothekar der Oberlausitz. Gesellschaft d. Wiss. zu Görlitz u. der Hamburger Stadtbibliothek H. Fr. A. Hartmann.

[**835.**] *Friedrich August, König von Sachsen, als Freund der Naturwissenschaften, von H(offmann). S. Hamb. Liter. u. Krit. Bll. Nr.* 66. *p.* 513—15.

Enth. die im Anz. J. 1852. Nr. 175 in der Litteratur von Mitgliedern des Königl. Hauses Sachsen mitgetheilten Notizen, mit Anschluss des im Anz. J. 1853. Nr. 3 abgedruckten Aufsatzes: Illustrationen zu Dante's Göttlicher Komödie und das Dresdner Dantealbum. Zu den ersteren dürften, von der neuesten Litteratur über Friedrich August ganz abgesehen, noch anzuführen sein: Die Rapatea Friderici Augusti und Saxo-Fridericia regalis, entdeckt und beschrieben von Robert Hermann Schomburgk. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1845. 4. Mit 2 KK. (Dem König Friedrich August gewidmet.) und Reise Sr. Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen durch Istrien, Dalmatien und Montenegro im Frühjahr 1838. Aus dem Italienischen des Bartolomeo Biasoletto im Auszug übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Eugen Freiherrn von Gutschmid. Dresden, Gottschalck. 1842. 8. Eine auf dieser Reise gefundene neue Species der Saxifraga ist nach dem Könige „Saxifraga Friderici Augusti" genannt worden.

[836.] **Notice sur la vie et les ouvrages de M. de Gerville. (Par L. D.) Valognes, imp. de Gomont.* 18. 3 *B.*

Charl. Alexis Adrien Dubérissier, geb. zu Gerville d. 19. Septb. 1769, gest. d. 26. Jul. 1853.

[837.] **Documents biographiques sur Pierre Grolier, publiés et annotés par Armand Guéraud. (Extrait des Annales de la Société académique de Nantes, Tom. XXV.) Nantes, imp. de Mme veuve Mellinet.* 8. $3^1/_4$ *B.*

Enthält unter Anderen ein Verzeichniss der sowohl gedruckten als handschriftlichen Arbeiten Grolier's (geb. 20. März 1754, gest. 19. April 1829).

[838.] **Eloge historique de Charles Pravaz, lu à l'association des médecins du Rhône; par le docteur Munaret. Lyon, imp. de Vingtrinier.* 8. 4 *B.*

Digitized by Google

Enth. am Schlusse ein Verzeichniss der Schriften von Ch. Gabriel Pravaz (geb. 24. März 1791, gest. 24. Juni 1853).

[839.] **Notice sur la vie et les oeuvres de M. l'abbé Prévost, chanoine de la métropole de Rouen, décédé le 21 juin 1854, d'après des documents inédits et authentiques; par P. V. Rouen, Fleury.* 12. 7 *B.*

Jean Félix Casimir Leprévost, bekannt unter dem Namen Abbé Prévost, geb. 15. Novb. 1793.

[840.] *Die Shakespeare-Literatur bis Mitte* 1854. *Zusammengestellt und herausgegeben von P. H. Sillig. Ein bibliographischer Versuch, eingeführt von Dr. H. Ulrici, Professor an der Universität Halle. Leipzig, Dyk.* 8. *VIII*, 99 *S. excl. Inhaltsverzeichniss. Pr. n.* 20 *Ngr.*

Je widerwärtiger Machwerke wie die Balde'sche Shakespeare-Literatur (s. Anz. J. 1852. Nr. 38 u. 75) sind, um so erfreulicher und ansprechender ist das vorl. Schriftchen, welches, wenn ihm auch noch mancherlei Mängel anhaften, doch als eine recht fleissige und sorgsam gepflegte Arbeit, die dereinst einem ganz tüchtigen Werke zur Grundlage dienen wird, begrüsst zu werden verdient, und sicher von allen Sachverständigen, auch ohne die einführenden und empfehlenden Worte Ulrici's, der im bibliograph. Fache nicht als Auctorität gilt, mit Recht willkommen geheissen worden ist. Was die Vollständigkeit des Schriftchens anlangt, so bemerkt der Vorredner sehr richtig, dass darin von den bedeutenderen Werken, gleichviel ob Ausgaben u. Uebersetzungen oder Erläuterungs- u. historischen Schriften, wohl kaum eines fehlen dürfte. Auch hinsichtlich der Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Angaben wird das Schriftchen, obschon ihm bei den Titelcopien eine grössere, für die Genauigkeit oft wesentlich nothwendige Ausführlichkeit zu wünschen gewesen wäre, doch als Versuch vor dem Richterstuhle einer verständig prüfenden Kritik mit Ehren zu bestehen im Stande sein. Dagegen lassen sich in Betreff der Anordnung der Materialien und der dadurch bedingten Uebersichtlichkeit des Inhaltes manche Ausstellungen machen. Der Verf. hat seine Materialien in folg. vier Abschnitte vertheilt: I. Shakespeare's Works, II. Gedichte (Einzelausgaben, Gesammtausgaben), III. Dramatische Werke (Einzelausgaben, Zweifelhafte und unächte Stücke, Gesammtausgaben), IV. Abhandlungen, Commentare, Kupfer, und diesen noch in einem V. Abschnitte eine chronologische Zusammenstellung der dramat. Werke, sowie in einem VI. ein alphabetisches Namenregister der Autoren, Uebersetzer und Künstler beigefügt. Hierbei würde, abgesehen von geringfügigen Nebensachen, hauptsächlich Das als mangelhaft zu bezeichnen sein, dass sowohl Ausgaben u. Uebersetzungen bunt durcheinander geworfen, und nicht von einander ge-

Digitized by Google

trennt gehalten, sondern auch in dem IV. Abschnitte eine Masse sehr verschiedenartige Schriften theils allgemeiner (z. B. Fennel's Shakespeare Repository), theils besonderer Art, wie bibliographische u. litterarische, historische, exegetische u. kritische, etc., vereinigt, und nicht mindestens, zur bequemeren Uebersicht, in zwei Abschnitte zerlegt worden sind, von denen der eine die Schriften allgemeineren Inhaltes, die sich auf Shakespeare's Leben u. Werke überhaupt beziehen, u. der andere die speziell die Shakespeare'schen Arbeiten betreffenden Abhandlungen, Commentare, Illustrationen etc. umfasst. Sehr sonderbar nimmt es sich übrigens aus, dass der Verf. ein paar franz. Schriften Bemerkungen in franz. Sprache beigefügt, alle sonstige Bemerkungen aber in deutsch. Sprache niedergeschrieben hat. Der p. 60 erwähnte J. M. C. Armbruster'sche Shakespeare-Catalog. Auswahl werthvoller Ausgaben der Werke des britischen Barden in engl. Sprache u. der zu denselben gehörenden Commentare u. Illustrationen. Leipzig, 1853. 8. Gratis., ist im Anzeiger noch nicht aufgeführt.

[841.] *Der abenteuerliche Simplicissimus und andere schriften von Hans Jakob Christoph von Grimmelshausen. Th. I—II. Herausgegeben von Adelbert Keller. A. u. d. T.: Bibliothek des litterarischen vereins in Stuttgart. XXXIII—XXXIV. Stuttgart, gedr. auf kosten des litterar. vereins.* 8. 1208 *S. excl. Titel.*

Enth. im Anhange folg. bibliographisch interessante u. wichtige Mittheilungen: p. 1132—75 Chronologie der simplicianischen schriften; p. 1175—77 Übersicht über die chronologie; p. 1177—80 Verhältniss des textes der alten ausgaben des Simplicissimus. Vergl. Anz. J. 1853. Nr. 794 u. 976.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[842.] *Dansk Boghandlertidende, udgivet af F. H. Eibe, Gyldendalske Boghandling, E. G. Iversen, C. C. Lose & Delbanco. Redigeret af O. H. Delbanco. Aarg. I. Kjöbenhavn, trykt i Thieles Bogtrykkeri.* 4. *Wöchentlich eine Nr. Jahrespr. n.* 1 *Thlr. Cour.* (S. oben Nr. 777.)

Enth. nach dem Muster des Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh., ausser buchhändl. Aufsätzen u. Mittheilungen, Verzeichnisse der in- u. ausländischen Litteratur, der Musikalien, Bücher- u. a. Anzeigen, sowie am Schlusse einen Wahlzettel. Den Probenummern nach zu urtheilen scheint das Blatt ein sowohl für den Buchhandel als die Bibliographie recht nützliches und empfehlenswerthes Unternehmen werden zu wollen.

[843.] *Leipziger Katalog der im deutschen Buchhandel im letzten und theilweise in frühern Jahren im Preise herabgesetz-*

Digitized by Google

ten Bücher, zugleich ein Repertorium des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel. Jahrg. III. (Bearbeitet von Ernst A. Zuchold.) Leipzig, Voss. 8. 109 *S. excl. Titel. Pr. n.* 16 *Ngr.* (S. oben Nr. 528.)

Wer nicht Buchhändler u. Bibliograph von Fach ist, der wird wohl kaum den Nutzen des vorl. Kataloges und am wenigsten die Mühwaltung und Sorgfalt, welche die Herstellung desselben erfordert hat, ausreichend zu beurtheilen wissen. Das Büchelchen erscheint anderen umfänglicheren Werken gegenüber so anspruchslos und fast unbedeutend, dass der Laie leicht in Versuchung kommen kann, namentlich die Arbeit des Herausg.'s nach sehr unzulänglichem Maassstabe zu bemessen, und doch hat gerade die Bearbeitung dieses Kataloges, welcher (soweit es mir zu beurtheilen bis jetzt möglich gewesen) mit Fleiss und zuverlässiger Sorgsamkeit zusammengestellt ist, mit nicht unerheblichen Mühen verknüpft sein müssen, die nur durch ausdauernde Achtsamkeit von Seiten des Herausg.'s zu überwinden gewesen sind. Man wird bei aufmerksamer Lectüre und bei nur einiger Ueberlegung gern zugeben, dass der Herausg., der sich schon durch andere bibliograph. Arbeiten wiederholt dem Publikum empfohlen, die vom Verleger an ihn gestellte Aufgabe mit Geschick und Eifer erfüllt, u. durch Zusammenstellung weit und breit zerstreuter Nachrichten ein Büchelchen geschaffen hat, welches nicht blos Buchhändlern, sondern überhaupt allen Bücherliebhabern bei ihren Einkäufen von Vortheil u. Nutzen sein wird.

* * *

[844.] *Imprimerie et Librairie militaires de J. Dumaine à Paris. Extrait du Catalogue général.* 4. $^1/_2$ *B.*

[845.] *L. Verzeichniss antiquarischer Bücher von Ch. Graeger in Halle a. d. S. (I. Geschichte, Biographieen, Diplomatik, Genealogie, Numismatik, Heraldik, Ordens- und Adelswesen; II. Geographie, Topographie, Statistik, Reisen, Atlanten und Karten; Nachtrag historischer Werke.)* 8. 33 *S. excl. Tit.* 1199 *Nrr.*

LI. Verzeichniss etc. von Demselben. (I. Mathematik; II. Astronomie; III. Mechanik; IV. Militair- und Kriegswissenschaften; V. Technologie.) 8. 16 *S.* 583 *Nrr.*

[846.] **Nr. XX. Verzeichniss antiquarischer Bücher des Lagers von H. Hartung in Leipzig.*

Enth. Philol., Archäol. u. Varia, zum Theile aus der Bibliothek Gottfr. Hermann's u. mit handschriftl. Noten, Collationen etc. desselben u. anderer bedeut. Philologen.

[847.] *Antiquarischer Catalog der Kuhlmey'schen Buchhandlung in Liegnitz. Nr. I. enthält: Theologie, Philosophie,*

Digitized by Google

Pädagogik und Philologie. Ausgegeben im Sommer. 8. 40 *S. excl. Tit. u. Inhaltsübersicht.* 2058 *Nrr.*

Nr. II, Geschichte enth. ist unter der Presse.

[848.] *Verzeichniss von Büchern aus dem Verlage von Georg Reimer in Berlin, welche für die ermässigten Preise zu beziehen sind.* 1. *September.* 8. 23 *S.*

[849.] *Nr.* 30. *Antiquarisches Verzeichniss einer Sammlung von belletristischen und geschichtlichen Unterhaltungsschriften, die von Felix Schneider, Antiquar und Buchhändler in Basel zu beziehen sind.* 8. 30 *S. excl. Titelbl.* 1011 *Nrr.*

[850.] *Verzeichniss werthvoller Werke aus allen Fächern der Literatur. Aus dem antiquarischen Lager von G. Senf in Leipzig. Im September.* 8. 38 *S. excl. Tit.* 1728 *Nrr.*

Enth. Vermischtes.

[851.] *Verzeichniss des antiquar. Bücherlagers aus verschiedenen Fächern der Literatur von H. Wehdemann's Buchhandlung in Parchim.* 8. 40 *S.* 805 *Nrr.*

Bibliothekenkunde.

[852.] *Dankschreiben an die deutschen Herren Verleger, welche dem evangelischen Seminar bei Marthasville, Mo., zur Gründung einer neuen Bibliothek ihre Unterstützung haben angedeihen lassen; von G. Steinert, Pastor zu Waterloo, Monroe Co., Ill. Nebst einer Nachschrift von G. W. Wall, Pastor in St. Louis. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr.* 174. *p.* 1511.

[853.] Prof. Hall in Kalkutta ist mit der Herausgabe eines beschreibenden Kataloges der Handschriftensammlung in der Bibliothek des Benares College, wovon auch Ballantyne ein Verzeichniss unter der Presse hat (s. Anz. J. 1852. Nr. 999), beschäftigt. Ein Theil dieses Kataloges ist bereits gedruckt. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellschaft Bd. VIII. Hft. 4. p. 846—47.

[854.] *Archiv für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken. Hrsg. von E. C. von Hagen. Bd. V. Hft.* 3. (*Bayreuth.* 1853. 8.) Enth. p. 176—90 ein Verzeichniss der im J. 1852/53 für die Sammlungen des historischen Vereines von Oberfranken in Bayreuth erworbenen Bücher, Manuscripte u. Urkunden, Lithographien, Zeichnungen, Kupferstiche, Landkarten, Gemälde, Antiquitäten, Münzen.

Die Erwerbungen sind zahlreich und ansehnlich; zum grösseren Theile Geschenke.

[855.] Obwohl mit dem Ableben des Königs Friedrich August von Sachsen und der Thronbesteigung des Königs Johann die Secundogenitur des Königl. Hauses aus dem seitherigen Besitze des letzteren in den des Prinzen Georg über-

Digitized by Google

gegangen, so ist doch, getroffener Uebereinkunft zufolge, die Prinzliche Secundogeniturbibliothek zu Dresden auch ferner noch in den Händen des Königs Johann geblieben. Erst mit seinem Tode fällt die Bibliothek an den Prinzen Georg.

[856.] *Die Bibliothek des Vereines für's Leben (in Dresden). S. Deutsche Hauszeitung Lief. 6. p. 72, Lief. 7. p. 84, Lief. 8. p. 96, Lief. 9. p. 108.*

Enth. das Verzeichniss der wenigen zur Zeit dem Vereine gehörigen Bücher aus den Fächern: I. Naturwiss. Inhalts, einschliesslich der Gesundheitskunde, II. der Länder- u. Völkerkunde nebst Reisen, III. der Geschichte u. Biographie, IV. des Unterhaltenden (Volksbücher) u. V. des Vermischten. (Schluss des Verzeichnisses folgt in der nächsten Lief.)

[857.] *Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. Bd. VI. Hft. 2. (Görlitz, Heyn in Comm. 1853. 8.)* Enth. in den am Schlusse p. 92—135 beigefügten Protokollen die Verzeichnisse der der Gesellschaft im J. 1851/52 zugekommenen Druckschriften.

Die meisten Erwerbungen sind Geschenke. Leider hatte die zu freiwilligen Beiträgen für Erhaltung und Vermehrung der Vereinssammlungen bestimmte Büchse, von der bei dem ohnehin nicht eben glänzenden Stande der Vereinskasse ein recht reichlicher Ertrag zu wünschen gewesen wäre, im abgelaufenen Jahre nur eine Ausbeute von 7 Sgr. 3 Pf. ergeben.

[858.] *Neues Lausitzisches Magazin. Im Auftrage der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften besorgt durch den Sekretär C. G. Th. Neumann. (Görlitz, im Selbstverlage der Gesellschaft.* 8.) Enth. unter den Nachrichten aus der Lausitz Bd. XXVIII. 1851. p. 48—62; Bd. XXIX. 1852. p. 92—151; Bd. XXX. 1853. p. 7—21; Bd. XXXI. 1854. p. 51—67 die Verzeichnisse über die Vermehrung der Bibliothek in den Verwaltungsjahren 1850/51, 1851/52 u. 1852/53.*)

Die Zahl der im J. 1850/51 erworbenen Bücher beläuft sich auf 359 Nrr. Geschenke und 32 Käufe, im J. 1851/52 auf 317 Geschenke u. 151 Käufe, worunter sich 140 Nrr. Bücher befinden, die aus der Bibliothek des vormaligen akademischen Vereins für Lausitzische Geschichte und Sprache in Breslau nach Görlitz gekommen sind, im J. 1852/53 auf 346 Geschenke und 63 Käufe. Der dritte Band des Bibliothekskataloges (s. Anz. J. 1853. Nr. 229) ist unter der Presse.

[859.] *Ueber ein auf Pergament geschriebenes Gebetbüchlein, welches im 17. Jahrhunderte einer Gräfin von Promnitz ge-*

*) Das Magazin enth. unter Anderen auch Verzeichnisse der neuen Lausitzischen Litteratur.

Digitized by Google

hört haben soll. (Eine Studie von G. T. L. Hirche.) S. Neues Lausitzisches Magazin Bd. XXXI. Hft. 2. (Görlitz. 8.) p. 16—25. Die Handschrift ist im Besitze der Oberlaus. Gesellsch. d. Wissensch.

[860.] **Auszug aus dem systematischen Katalog der Gymnasial-Schul-(Armen) Bibliothek. (Herausgegeben von Oberlehrer Dr. J. A. Rösler, Bibliothekar.) Görlitz, Druck von Köhler.* 1851. 8. 25 *Sgr.*

Eine dankenswerthe summarische Uebersicht über die Schätze der Bibliothek. S. Neues Lausitz. Magazin in Bd. XXIX. p. 189—90.

[861.] *Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. VIII. Hft. 4. Enth. p. 861—64: Verzeichniss der bis zum 25. Juli 1854 für die Bibliothek der D. M. Gesellschaft (in Halle) eingegangenen Schriften u. s. w.* (Vgl. oben Nr. 568.)

Enth. 12 Fortsetzungen, Nr. 1401—29 andere Werke, Nr. 203—7 Handschriften, Münzen, etc.

[862.] *Ueber eine Syrische Uebersetzung des Pseudo-Kallisthenes. Von P. Zingerle. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellschaft Bd. VIII. Hft. 4. p. 835—37.*

Die handschriftl. Uebersetzung gehört der Bibliothek der Deutsch. morgenl. Gesellschaft.

[863.] *Die tamulische Bibliothek der evangelisch-lutherischen Missionsanstalt zu Leipzig. Von K. Graul. S. Ztschrift der Deutsch. morgenländ. Gesellschaft Bd. VIII. Hft. 4. p. 720—38.*

Enth. Analysen etc. der wichtigeren Werke der Bibliothek (s. Anz. J. 1853. Nr. 1050).

[864.] *Das germanische Nationalmuseum zu Nürnberg. S. Beil. zur Augsb. allg. Zeit. Nr. 226. p. 3613—14. Abgedruckt im Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr. 8. p. 193—96.*

Eine kurze Beschreibung der neu getroffenen Einrichtungen, seitdem es definitiv entschieden ist, dass Nürnberg der Sitz des Museums bleibt.

[865.] *Chronik des historischen Vereins für das wirtembergische Franken herausgegeben von O. F. H. Schönhuth. Wertheim, Müller'sche Buchdruck.* 1853. 8. Enth. p. 10—16 ein Verzeichniss der Erwerbungen für die Vereinssammlungen in Wertheim im J. 1852.

Alles Geschenke.

[866.] **Le Cabinet historique, Revue trimestrielle, contenant, avec un texte des pièces inédites, intéressantes et peu connues, le catalogue général des manuscrits que renferment les Bibliothèques publiques de Paris et des départements, touchant l'histoire de l'ancienne France et de ses diverses localités, sous*

Digitized by Google

la direction de Louis Paris, ancien bibliothécaire de Reims. Livr. 1. *Août. Paris.* 8. *Jede Nr. à* 3 *B. histor. Text u.* 5 *B. Katalog von etwa* 800 *Mss. Jahrespr.* 12 *Fr.*

Die erste Nr. ist der Geschichte der Champagne u. Brie, die zweite der Burgundischen gewidmet.

[867.] **Notices et extraits des Documents manuscrits conservés dans les dépôts publics de Paris, et relatifs à l'Histoire de la Picardie, par Hip. Cocheris, archiviste paléographe, attaché à la Bibliothèque Mazarine, etc. Tom. I. Paris, Durand.* 8. *Pr.* 9 *Fr.* Das Werk soll aus 4 Bden bestehen.

[868.] **Catalogue systématique des ouvrages composant la Bibliothèque du Casino commerciale et littéraire de Strasbourg. 3e édition, augmentée. Strasbourg, imp. de Silbermann.* 8. 16¼ *B.*

Ueber 4100 Nrr. Bücher u. 152 Nrr. Journale u. periodische Schriften.

[869.] Die Benutzung der Bücher des Britischen Museums betr. s. *Athen. 15 Jul. Nr. 1394. p. 881—82. — 2. —

[870.] **A descriptive Catalogue of the historical manuscripts in the arabic and persian Languages, preserved in the Library of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland. By William H. Morley. (Printed by order of the Council) London, Parker & son.* 8. *VIII*, 160 *S.* — 1. —

[871.] Eine T. A. T. unterzeichnete briefliche interessante Mittheilung aus Florenz über die verschiedenen dort. Archive, die bekanntlich in neuerer Zeit zu Einem Central-Staatsarchive in Einem Gebäude vereinigt worden sind, s. *Athen. 29 Jul. Nr. 1396. p. 943. Die drei Hauptbestandtheile dieses Central-Staatsarchives sind das 1778 begründete Archivio diplomatico mit 186,830 Papieren, das alte Archivio delle Riformagioni mit 26,800 Bden u. das vorzüglich wichtige Archivio Mediceo mit 10,000 Actenbündel. (Vgl. oben Nr. 449.) —2.—

[872.] *Deutsche Handschriften in Rom; von Fr. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr.* 8. *p.* 184—86. Fortsetzung von Nr. 804.

[873.] *Oesterreichische Geschichtsquellen. Zur Geschichte der Patriarchen von Aquileja. Mitgetheilt von Valentinelli, Bibliothekar der Marciana in Venedig. S. Notizenblatt. Beil. z. Archiv f. Kunde österreich. Geschichtsquellen. Nr.* 3. *p.* 49—60 *u. Nr.* 4. *p.* 73 — 79.

Enth. Regesta ex codicibus Bibliothecae palatinae D. Marci Venetiarum.

[874.] **Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem J.* 1853. (*Bern.* 8.) Enth. am Schlusse ein Verzeichniss der für die Gesellschaftsbibliothek eingegangenen Geschenke.

Digitized by Google

Privatbibliotheken.

[**875.**] *Verzeichniss der von dem Geh. Hofrath Dr. Sulpiz Boisserée hinterlassenen Bibliothek welche nebst der hinterlassenen Bibliothek des Pfarrer Forstmann und anderen Büchersammlungen den 3. November bei M. Lempertz in Bonn öffentlich versteigert wird.* 8. 226 *S. excl. Tit.* 5985 *Nrr.*

In dem vorl. Kataloge, der in fast allen Fächern der Litteratur sehr reichhaltig ist, jedoch wegen seiner Schätze im Kunstfache besondere Auszeichnung verdient, sind vornämlich die p. 76—83 verzeichneten MSS., Urkunden, Holzschnittwerke, alten Drucke u. Seltenheiten der Beachtung der Leser zu empfehlen. Unter denselben befinden sich ein kostbares und seltenes Prachtwerk, das zu Halle 1520 gedruckte Vortzeichnus vnd zceigung des hochlobwirdigen heiligthumbs der Stifftkirchen der heiligen Sanct Moritz und Marien Magdalenen zu Halle, u. eine Papierhandschrift von des Theophili Schedula diversarum artium, woraus das Capitel über das Farbenwesen im Anz. J. 1845. Nr. II. abgedruckt worden ist. Die Zahl der im Kataloge enthalt. Kupferwerke ist nicht unbedeutend. — Der Katalog der grösstentheils aus dem Nachlasse Boisserée's stammenden Kupferstiche, Lithographien etc. befindet sich bereits unter der Presse.

[**876.**] *Verzeichniss einer Büchersammlung, in welcher namentlich die Philosophie, die Theologie u. Reformationsgeschichte aus dem Nachlasse des Diac. Mag. Strobach zu Dippoldiswalde von Nr.* 1 *bis Nr.* 1090 *sich auszeichnen, sonst aber auch die Naturgeschichte (besonders Geologie und Geognosie), die Geschichte (worunter mehrere Seltenheiten zur sächsischen Geschichte gehörig), die Belletristik, die Bauwissenschaft etc. viele interessante literarische Producte darbietet, welche nebst den besten Klavierauszügen und anderen Musikalien, Landcharten, sowie einem Anhange von Kupferstichen, guten Oelgemälden, verschiedenen Instrumenten und sonst. Gegenständen zu Dresden am* 27. *Septbr. öffentlich versteigert werden soll durch K. G. Bautzmann.* 8. *VIII,* 216 *S.* 5666 *Nrr.*

[877.] *Verzeichniss einzelner Werke aus der hinterlassenen Bibliothek des Buchhändler J. G. Goeschen* † 1828, *sowie der des Pastor Finkgräff, welche nebst mehreren andern werthvollen Büchern den* 23. *October* 1854 *durch A. Werl in Grimma öffentlich versteigert werden sollen.* 8. 158 *S. excl. Tit. u. Inhaltsverzeichn.* 3435 *Nr.*

Enth., ausser einer Anzahl von Pracht- u. Kupferwerken, besonders Geschichte mit Hilfswiss., Theolog., Philol., Belletrist., Vermischtes, etc. Einige Curiosa, Erotica, Magica, Rara etc. (p. 81—89 u. 118—22), worunter manches sehr Werthvolle, stammen aus der Bibliothek eines Hrn. v. S.

Digitized by Google

[**878.**] *Verzeichniss einer ausgezeichneten Büchersammlung aus den Bibliotheken des Superintendenten Rotermund in Bremen und des Herrn v. Sierstorff in Braunschweig, welche nebst mehreren anderen Sammlungen aus den Fächern der Geschichte, Theologie, Archäologie, Jurisprudenz, Philologie, Medicin, Naturwissenschaft, Erd- und Reisebeschreibung etc. und einem Anhange äusserst seltener Schriften aus der Reformationszeit etc. am 13. November in Hannover versteigert werden sollen. Eingesandt von C. Rümpler in Hannover.* 8. 232 *S. excl. Titel.* 8130 *Nrr.*

Obwohl sich der verzüglichere Inhalt des vorl. empfehlenswerthen Katalogs auf dem Titel angegeben findet, so ist doch zu bemerken, dass der Katalog auch in anderen Fächern, namentlich der mathemat. Wissenschaften, Technologie, Kunstlitteratur u. Litterargeschichte eine recht gute Auswahl brauchbarer und werthvoller Bücher aufzuweisen hat. Spezielles Interesse bietet eine Abtheilung von Hannoverana, Bremensia u. Brunsvicensia. Neben dem wirklich beachtenswerthen Abschnitte der Curiosa u. seltenen Schriften, namentlich aus der Reformationszeit (p. 222—29), verdient auch eine Anzahl von Incunabeln etc. (p. 40—42) alle Aufmerksamkeit.

[**879.**] *Verzeichniss der von den Herren Paul Haensel, Dr. phil. und Catechet in Leipzig, Director Wilberg in Essen, Prof. Dr. Apel in Altenburg, und Dr. med. Franz Hartmann in Leipzig hinterlassenen Bibliotheken welche nebst einem Anhange von Autographen am 2. October zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden sollen. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig.* 8. 282 *S. excl. Tit. u. Inhaltsverzeichn.* 7100 *Nrr. mit* 400 *Autographen.*

Enth. vorzüglich Theologie mit einer Anzahl von Bibel-Ausgaben und Uebersetzungen, Philos., Philol., histor., naturwiss. u. mathemat. Litteratur, sowie Belletristik, worunter sich nicht nur ein tüchtiger Vorrath der besten und werthvollsten Schriften der neueren, sondern u. namentlich auch der älteren Zeit befindet. Auch in den übrigen Fächern trifft man auf die schätzbarsten Werke, so dass die Durchsicht des Kataloges für Gelehrte und Sammler aller Klassen von Interesse u. Nutzen sein wird. Für Autographensammler ist der Anhang eine reiche Fundgrube.

[880.] *Verzeichniss der hinterlassenen Bibliotheken der M. Joh. Chr. Ad. Werner, Pastor in Biebra bei Eckartsberga, und Carl Falcke, Privatgelehrter in Lauenhayn bei Crimmitzschau, die, nebst anderen Sammlungen werthvoller Schriften aus den Fächern der Theologie, Philologie, Philosophie, Pädagogik, Jurisprudenz, Medicin, Geschichte, Naturgeschichte, Technologie, Archäologie, Mathematik, Numismatik, Geographie, Belletristik,*

Digitized by Google

nebst Romanen, Kupferstichen, Landkarten, Musikalien, Curiosen etc. den 4. Septbr. zu Wurzen durch H. Schröter versteigert werden sollen. 8. 170 *S. excl. Titel.* 4409 *Nrr.* Nr. 4409 enth. eine Leihbibliothek von 1700 Bden.

[881.] Ein ausführliches Schreiben in *L'Indép. belge vom 7. Juli beschäftigt sich mit den hohen Preisen, die in neuerer Zeit in Pariser Bücherauctionen, namentlich bei der Versteigerung der Bertin'schen Bibliothek (s. oben Nr. 454 u. 583), erlangt worden sind. In der Bertin'schen Auction hat man wirklich fabelhafte Summen, selbst für zum Theile unbedeutende Bücher, bezahlt, was in der grossen Masse der eingegangnen Aufträge u. der dadurch veranlassten Concurrenz seinen Grund haben mag. Das vormals dem Lieutenant générale de la Police de la Reynie gehörige Exemplar des Molière, welches eigenthümliche in dem Briefe näher erwähnte Schicksale erlebt, u. dem früheren Besitzer de Soleinne 75, mit Reparatur und Einband 470 Fr. gekostet hatte, und das von Bertin in der Auction des letzteren für 800 Fr. gekauft worden war, hat der Graf de Montalivet, Besitzer einer der reichsten u. schönsten Privatbibliotheken in Frankreich, mit 1210 Fr. bezahlt. Die Gesammtausgabe Bertin's für Ankauf seiner Bücher hatte noch nicht 40,000 Fr. betragen, wogegen die in der Auction dafür gelösten Summen — mit Ausschluss der Gelder, die schon vor einigen Jahren in England für einen kleineren Bestandtheil der Bertin'schen Bibliothek erlangt worden waren, sich auf etwa 125,000 Fr. belaufen. — 2. —

[882.] **Catalogue des livres relatifs à l'ethnologie, à la géographie, cartes géographiques, voyages, etc., provenant de la Bibliothèque de M. Ad. Del..., dont la vente se fera le 11 septembre. Paris, Delion.* 8. 6¼ *B.* 978 *Nrr.*

[883.] Ueber den Verkauf der Bibliothek Gardener's in London, nebst einem Verzeichnisse der dabei zu möglichst hohen Preisen abgesetzten Bücher, s. *Athen. 15. Jul. Nr. 1394. p. 881 u. 22. Jul. Nr. 1395. p. 913 — 14. Der Gesammtertrag für 2457 Nummern beläuft sich auf 8171 Pf., so dass als Durchnittspreis für jedes Buch 3 Pf. 6 s. 6 d. anzunehmen ist. Für die erste Ausgabe von Shakespeare, die ihren Besitzer 155 Pf. gekostet hatte, sind 250 gezahlt worden; für the Canterbury tales (von Gardener mit 120 bezahlt) 245 Pf. — 2. —

[884.] *Verzeichniss der Bücher-Sammlung des verstorbenen Otto Peter Lübbes in Altona, enthaltend vorzüglich geschichtliche und belletristische Werke, so wie Kupferstiche und Lithographien, nebst mehreren Anhängen, Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend, welche den 18. Sept. durch Behre öffentlich verkauft werden sollen. Altona.* 8. 77 *S. excl. Tit. Weit über 2000 Nr.*

[885.] *Streifzüge im Gebiete der Geschichte und Sage des Landes Oesterreich ob der Enns. Von Dr. Franz Isidor Proschko. Leipzig, Liebeskind.* 8. *Enth. p.* 51—52: *Kepler's Gutachten über die Megiser'sche Bibliothek.*

Dieses Gutachten ist den Lesern des Anz. J. 1853. Nr. 536 bereits bekannt.

[886.] *Bibliotheca Mynsteriana, sive Catalogus Librorum, quos reliquit Jacobus Petrus Mynster, Selandiae quondam Ordinumque Reg. Equest. Episcopus, etc. Divendentur auctione publ. Hafniae die XXV Sept.* 8. 263 *S. excl. Tit. u. Inhaltsverzeichniss.* 7894 *Nrr.*

Ein im Fache der Rechts- u. Staatswissensch., Philosophie, Pädagogik, Philolog., Geschichte, allg. u. schönen Litteratur, Litterargeschichte, vorzüglich aber im Fache der Theologie reich besetzter Katalog, der schon um desswillen die grösste Beachtung verdient, weil er eine grosse Auswahl aus der zum Theile noch sehr wenig bekannten Scandinav. Litteratur enthält. Für Theologen kann der Katalog wegen seines wirklich ausserordentlichen Reichthums an Büchern in einigen theolog. Fächern als bibliograph. Repertorium gelten, dem freilich nur etwas grössere Sorgfalt in der Angabe der Büchertitel zu wünschen gewesen wäre. Am Schlusse ist ein 78 Nrr. starkes Verzeichniss von *Biskop Mynsters egne Skrifter* beigefügt.

[887.] Die Auction der Bibliothek des Prof. A. C. Naumann (s. oben Nr. 377) hat sehr befriedigende Resultate gewährt: alle werthvollern und seltnern Werke sind zu ziemlich ansehnlichen Preisen verkauft worden, wie man sich aus dem im Serapeum Nr. 13. p. 206 mitgetheilten Verzeichnisse der bedeutenderen Preise überzeugen kann. Leider sind alle seltene Sachen an das Ausland (Russland, England u. Frankreich) gekommen, von wo man sie, wer dazu Lust hat, zum Theile mit Aufschlag wieder zurückerkaufen kann (s. oben Nr. 815).

[888.] * *Ueber eine Handschrift der arabischen Bearbeitung des Josaphat und Barlaam. Von B. Dorn. S. Mélanges asiatiques tirés du Bulletin histor.-philologique de l'Acad. Impér. des sciences de St. Pétersbourg. Tom. I. Livr.* 5. *p.* 585—610. (*Bull. Tom. IX. Nr.* 20—21.)

Die Handschrift befindet sich in der Bibliothek des Geheimraths von Norow zu St. Petersburg (s. Anz. J. 1852. Nr. 541). — 9. —

[889.] Die Bibliothek des Canzlisten Prins ist in Osnabrück am 21. August versteigert worden. * Catalog. 8.

[890.] Die von Hrn. v. Römer in Dresden im Laufe einer Reihe von Jahren angelegte, etwa 250 Bde starke Sammlung Elzevier'scher Drucke soll in nächster Zeit in die Auction ge-

Digitized by Google

geben werden. Der Besitzer hat die Ueberzeugung, dass sich mit Hilfe dieser Sammlung vielfache Berichtigungen u. Zusätze zu dem bekannten Pieters'schen Werke über die Elzeviere gewinnen lassen werden. —10.—

[891.] **Catalogue d'une collection de ss. pères grecs et latins et autres ouvrages de théologie et de littérature, qui composaient la Bibliothèque de feu M. l'abbé Salacroux, curé de Saint-Laurent, dont la vente se fera le 28. juillet. Paris, Delion.* 8. 1½ *B.* 208 *Nrr.*

[892.] **Sammlung von Kupferstichen, Radirungen, illustrirten Büchern, bibliographischen Werken, Holzschnitten u. s. w. aus dem Nachlasse des Gerichtsrathes Seidel in Danzig u. A.* 8. *Auct. bei R. Weigel in Leipzig* 25. *Sptbr.* 160 *S.* 2478 *Nrr.*

[893.] Der Harlemer *Algemeene Konst- en Letterbode v. J. 1853 enth. unter Anderen eine Mittheilung über die MSS. Gaspard Wetstein's, die, zur Bibliothek Gariel's in Grenoble gehörig, mit dieser am 30. Juli 1853 (s. Anz. J. 1853. Nr. 743, wo Wetstein st. Weistein zu lesen ist) verkauft worden sind. Das vorzüglichste Stück dieser MSS. bildete die c. 2000 Briefe starke Correspondenz Wetstein's mit dem berühmtesten Gelehrten Europa's im XVIII. Jhrhdt.

[894.] Die bedeutende Bibliothek des ehemal. Stolberg'schen Bibliothekars C. W. Zeisberg in Wernigerode (s. Anz. J. 1852. Nr. 34) soll daselbst d. 10. Octbr. versteigert werden. Die vom Rechtsanwalt u. Notar Theilkuhl in Wernigerode erlassene Bekanntmachung, die bereits durch den Abdruck in mehreren Bll. zur öffentl. Kenntniss gebracht worden ist, lautet folgendermassen:

Diese grosse Bibliothek umfasst zahlreiche und sehr werthvolle Manuscripte auf Pergament u. Papier, werthvolle Autographa (Luthers, Melanchthons u. a., Thomas Münzers u. s. w.), sehr viele Incunabula, viele Pergamentdrucke, Werke mit Holzschnitten und andere gedruckte Werke aus allen Fächern in grosser Zahl. Unter den Manuscripten auf Pergament befinden sich werthvolle Evangeliarien und Horarien mit den herrlichsten Miniaturen, ein sehr alter Codex des Macrobius, Rudolph von Hohenems Geschicht-Bibel in einer gleichzeitigen Handschrift auf Pergament mit interessanten Federzeichnungen; Barlaam und Josaphat mit 145 ausgemalten blattgrossen Zeichnungen, und viele andere von bedeutendem historischen Werthe. Unter den Incunabeln finden sich ausser den ältesten xylographischen Ausgaben der Apocalypsis Joannis und Hartliebs Chiromantie fast alle vor 1500 gedruckte deutsche Bibeln, Parcival und Titurel; unter den Pergamentdrucken viele Horen-Bücher mit Holzschnitten und Miniaturen, Psalterium mog. 1516 mit den Typen der Ausgabe von 1457, ein Talmud in 6 Quart-Bänden und viele andere, zum Theil noch unbe-

Digitized by Google

kannte. Besonders reich ist das Fach der altdeutschen Literatur. Hier findet sich unter anderen eine fast vollständige Suite der Werke Murner's und Brandt's, besonders des Narrenschiffs, der Sprüchwörter des Agricola, Fischart u. s. w., ferner fast alle Ausgaben des Sachsen- und Schwabenspiegels. Besondere Erwähnung verdient auch eine Pracht-Ausgabe der Oeuvres du philosophe de Sanssouci in drei Quart-Bänden, von der kein anderes vollständiges Exemplar bekannt sein soll. Kurz, fast alle Fächer der Wissenschaft sind durch ausgezeichnete Werke vertreten, und gewiss ist seit langer Zeit in Teutschland keine Bibliothek zum Verkaufe gekommen, die von gleicher Bedeutung gewesen wäre. Etwaige Anfragen werde ich sofort erledigen und bemerke ich nur noch, dass nur ein geschriebener Catalog vorhanden ist.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[895.] **Theologia germanica*; *which setteth forth the many fair Lineaments of Divine Truth, and saith very lofty and lovely things touching a perfect Life. Edited by Dr. Pfeiffer, from the only complete MS. yet known. Translated from the German by Susanna Winkworth. With a Preface by the Rev. C. Kingsley, and a Letter by Chevalier Bunsen. London.* 8. 281 *S. Pr.* 5 *s.*

Aus der Bronnbacher Handschrift (s. oben Nr. 752).

[896.] *Laurin ein altdeutsches gedicht nach dem alten nürnberger drucke von Friederich Gutknecht herausgegeben von Oskar Schade. Nur in* 150 *exemplaren gedruckt. Leipzig, Engelmann.* 8. *XV,* 101 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.*

Aus dem schon oben Nr. 600 u. 601 erwähnten Mischbande der Ministerialbibliothek zu Celle. Vgl. über die Ausgabe des Lit. Centralbl. Nr. 36. p. 577—78.

[897.] *Bruchstücke aus dem dritten Buche des Passionals; von Franz Roth. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr.* 5. *p.* 109—11.

Das Passional gehört der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M.

[898.] *Briefe Ifflands an den Freiherrn v. Dalberg. S. Grenzboten Jahrg. XIII. Nr.* 24. *p.* 431—38 *u. Nr.* 25. *p.* 476—80.

Nach den in der Münchner Königl. Bibliothek befindl. Originalen.

[899.] *Weimarsche Liederhandschrift vom Jahre* 1537. *Von Hoffmann v. Fallersleben. S. Weimarsches Jahrbuch für Deutsche Sprache Litteratur und Kunst. Hrsg. von Demselben u. O. Schade. Bd. I. Hft.* 1. *Hannover, Rümpler.* 8. *p.* 100—32.

[900.] **Journal d'un bourgeois de Paris sous le règne de François Ier* (1515—1536), *publié pour la Société de l'histoire de France, d'après un manuscrit inédit de la Bibliothèque im-*

Digitized by Google

periale, par Ludovic Lalanne. Paris, Renouard. 8. 32¾ *B. Pr.* 9 *Fr.*

Bildet den 75. Band der von der Societé de l'histoire de France veröffentlichten Werke.

[901.] **Der Mensch als Gottes Ebenbild von Rabbi Schabtai Donolo. Nach einer Handschrift der kaiserlichen Bibliothek in Paris herausgegeben und dargestellt von Adolph Jellinek. Leipzig (Fritzsche).* 8. *XIV*, 16 *S. Pr. n.* 10 *Ngr.*

[902.] **La Version Copte du Pentateuque, publiée d'après les manuscrits de la Bibliothèque impériale de Paris, avec des variantes et des notes; par A. Fallet, docteur en philosophie. Livr.* 1. *Paris, Didot.* 8. 6 *B. Pr.* 6 *Fr.*

[903.] *Ludovicvs Henricvs Lomenivs Briennae comes regi a consiliis actis et epistolis, de Pinacotheca sva ad Constantinvm Hvgenivm, Zulichemii, Zeelhemi, etc. Toparcham Avriaci principis ad regem oratorem MIC.IↃC.LXII. Paris, Dumoulin etc.* 8. 15 *S. Pr.* 1 *Fr.* 50 *c. Nur* 100 *Exemplare gedruckt.*

Von Thomas Arnauldet, Paul Chéron u. Anatole de Montaiglon nach dem vielleicht einzigen noch vorhandenen Exemplare der Pariser Kais. Bibliothek herausgegeben.

[904.] **Oeuvres de F. Rabelais. Nouvelle édition, augmentée de plusieurs extraits des chroniques admirables du puissant roi Gargantua, ainsi que d'un grand nombre de variantes et de deux chapitres inédits du 5e livre, d'après un manuscrit de la Bibliothèque du roi, et accompagnée de notes explicatives et d'une notice historique contenant les documents originaux relatifs à la vie de Rabelais, par L. Jacob (bibliophile). Paris, Charpentier.* 1853. 18. 18⅛ *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.* (Vgl. Anz. J. 1852. Nr. 801.)

**Oeuvres de Rabelais, augmentées de plusieurs fragments et de deux chapitres du 5e livre, restitués d'après un manuscrit de la Bibliothèque impériale, et précédées d'une notice historique sur la vie et les ouvrages de Rabelais. Nouvelle édition, revue sur les meilleurs textes et particulièrement sur les travaux de J. Le Duchat, de S. de l'Aunaye et de P. L. Jacob (bibliophile). Éclaircie, quant à l'orthographe et à la ponctuation, accompagnée de notes succinctes et d'un glossaire par Louis Barré, ancien professeur de philosophie. Paris, Lecou.* 18. 18 *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[905.] **Mémoires de Théodore Agrippa d'Aubigné, publiés pour la première fois d'après le manuscrit de la Bibliothèque du Louvre, suivis de fragments de l'Histoire universelle de d'Aubigné et de pièces inédites, par Ludovic Lalanne. Paris, Charpentier.* 18. 13⅝ *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

Der Herausg. beabsichtigt auch noch drei andere seither vermisste Schriften d'Aubigné's, nämlich la Confession de

Digitized by Google

Sancy, le Baron de Foeneste u. les Tragiques, zu veröffentlichen.

[906.] *Streifzüge durch Constantinopolitanische Handschriften. Vom Vice-Kanzler Blau in Constantinopel. (Fortsetzung.) S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft. Bd. VIII. Hft.* 3. *p.* 554—57. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1088.)

[907.] **The Prákrita-Prakáśa: or, the Prákrit grammar of Vararuchi, with the commentary (manoramá) of Bhámaha. The first complete edition of the original text, with various readings from a collation of sixth MSS. in the Bodleian library at Oxford, and the libraries of the Royal Asiatic Society and the East India House. With copious notes, and English translation, an index of Prákrit words; to which is prefixed an easy introduction to Prákrit grammar. By Edward Byles Cowell. Hertford, Austin.* 8.

[908.] *Livoniae Commentarius, Gregorio XIII. P. M. ab Antonio Possevino, S. J., scriptus, nunc primum editus e codice Bibliothecae Vaticanae, addito prooemio et adspersis nonnullis annotationibus. Accedunt: Ejusdem litterae ad nominatum Episcopum Vendensem, Abbatem Trzemesnensem, et Regis Stephani Bathorei instructio, Georgio Radzivilio, totius Livoniae Praefecto, ad provinciae hujus regimen data, nec non ejusdem Regis litterae ad J. D. Solikowski de curandis Rigae templis catholicis. [Cura et studio Societatis ad perscrutandas antiquitates patrias et res in Livonia gestas Rigae constitutae, edente Dr. C. E. Napiersky.] Rigae, typis Haeckeri.* 1852. 4. *XIV,* 37 *S.*

Nach dem Original der Vaticana u. einer Dorpater Abschrift.

[909.] **Jacques de Hemricourt. Le miroir des nobles de la Hesbaie, suivi de l'histoire de la guerre des Awans et des Waroux; nouv. édition comprenant:* 1° *le précis de l'ouvrage;* 2° *le texte de l'auteur;* 3° *les tableaux généalogiques;* 4° *les armoiries, avec l'indication des différences existant entre le texte imprimé et celui des manuscrits de la Bibliothèque de Bourgogne, par A. Vasse. Part. I. Bruxelles. gr.* 4. *VIII,* 208 *S. Pr.* 9 *Thlr.* 27½ *Ngr.*

Die Hamburger Stadtbibliothek besitzt eine saubere Abschrift des Miroir, mit vielen zum Theile color. Wappen, worüber vgl. Hoffmann's Notiz im Bull. du Biblioph. Belge (s. Anz. J. 1851. Nr. 1425). — 2. —

[910.] **Het bagijntjen van Parijs. S. Haarlem. algem. Konst- en Letterbode* 1853.

Wiederabdruck einer kleinen sehr seltenen Pièce in fläm. Versen nach einem Exemplar in der Königl. Bibliothek im Haag.

Digitized by Google

[911.] *Carmina Hudsailitarum quotquot in codice Lugdunensi insunt Arabice edita adjectaque translatione adnotationibusque illustrata ab Joanne Godofredo Ludovico Kosegarten Theologiae et Litterarum Orientalium in Academia Pomerana Professore. Vol. I. Sumtu Societatis Anglicae quae Oriental Translation Fund nuncupatur. A. u. d. T.: The Hudsailian Poems contained in the Manuscript of Leyden edited in Arabic and translated with annotations etc. London, Allen & Co.* 4. *VIII,* 296 *S. Pr. n.* 5 *Thlr.*

[912.] **Formules Wisigothiques inédites, publiées d'après un manuscrit de la Bibliothèque de Madrid, par Eugène de Rozière. Paris, Durand.* 8. 4 *B.*

[913.] **Eman. Swedenborgii Diarii spiritualis Partis VII. Sectio II. E chirographo ejus in Bibliotheca Regiae Academiae Holmiensis asservato nunc primum edidit Dr. Jo. Fr. Im. Tafel, philos. Prof. Regius, etc. Tubingae, Verlags-Expedition.* 8. 86 *S. Pr. n.* 20 *Ngr.* (S. oben Nr. 42.)

Unter der Presse ist auch von der Tafel'schen Ausgabe der Swedenborg'schen Adversaria in libros Veteris Testamenti etc. Partis I. Vol. 6. continens explicationem Exodi Cap. XXIX usque ad Cap. XXXVI, 5. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1091.)

[914.] **Bet-ha-Midrasch. Sammlung kleiner Midraschim und vermischter Abhandlungen aus der ältern jüdischen Literatur. Nach Handschriften und Druckwerken gesammelt und nebst Einleitungen herausgegeben von Adolph Jellinek. Th. I—II. Leipzig, Lorck in Comm.* 1853. 8. *XXX,* 1 *Bl.* 159 *S. hebr. Text u. XXXVI,* 123 *S. hebr. Text. Pr.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr.*

Vgl. hierüber Liter. Centralbl. Nr. 13. p. 211.

[915.] **Ueber zwei bruchstücke eines deutschen gedichtes aus dem XIII. jahrhundert. Von Th. G. v. Karajan. (Aus d. Sitzungsber.* 1854 *der k. k. Akad. d. Wiss.) Wien, Braumüller in Comm. Lex.* 8. 20 *S. Pr. n.* 4 *Ngr.*

Vgl. darüber Lit. Centralbl. Nr. 12. p. 198.

[916.] *Altniederländische Sprichwörter nach der ältesten Sammlung. Gesprächbüchlein, romanisch und flämisch. Herausgegeben von Hoffmann von Fallersleben. A. u. d. T.: Horae Belgicae. Studio atque opera Hoffmanni Fallerslebensis. Pars IX. Hannover, Rümpler.* 8. 99 *S. excl. Tit. Pr. n.* 20 *Ngr.*

[917.] *Niederländische geistliche Lieder des XV. Jahrhunderts. Aus gleichzeitigen Handschriften herausgegeben von Hoffmann von Fallersleben. A. u. d. T.: Horae Belgicae. Studio atque opera Hoffmanni Fallerslebensis. Pars X. Hannover, Rümpler.* 8. 256 *S. excl. Tit. Pr. n.* 1 *Thlr.* 20 *Ngr.*

[918.] *Des Landgrafen Ludwig's des Frommen Kreuzfahrt. Heldengedicht der Belagerung von Akkon am Ende des zwölften Jahrhunderts. Aus der einzigen Handschrift durch Friedrich*

Digitized by Google

von der Hagen. Leipzig, Brockhaus. 8. *XL*, 300 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* 20 *Ngr.*

[919.] * *Bibliothèque de l'Amateur Rémois. L'art de plumer la poule sans crier. Reims, Brissart-Binet.* 16. $^3/_4$ *B.* 100 *numer. Exemplare, Pr.* 1 *Fr.* 50 *c. auf weissem u.* 3 *Fr. auf farbigem Pap.*

Unter dem Titel einer Bibliothèque de l'Amateur Rémois beabsichtigt Brissart-Binet von Zeit zu Zeit eine der Reimser bibliograph. Curiositäten, die entweder noch nicht veröffentlicht oder sehr selten geworden sind, herauszugeben.

[920.] * *The Ancren Riwle: a Treatise on the Rules and Duties of Monastic Life. Edited and translated from a Semi-Saxon Manuscript of the Thirteenth Century, by James Morton. Printed from the Camden Society.* Vgl. Athen. 11. Febr. Nr. 1372. p. 178—79. — 2. —

[921.] *Aus den ungedruckten Denkwürdigkeiten Joseph Frank's. Mitgetheilt von Gottschalk Eduard Guhrauer. S. Deutsch. Museum Nr.* 1. *p.* 22—29.

Das Original ist im Besitze Dr. de Carro's in Carlsbad (s. Anz. J. 1852. Nr. 142).

[922.] *Shakespeare's Scholar: being historical and critical studies of his text, characters, and commentators, with an examination of Mr. Collier's folio of* 1632. *By Richard Grant White, A. M. London, Trübner & Co.* 8. *XLIII*, 504 *S. excl. Errata. Pr. n.* 5 *Thlr.* 22$^1/_2$ *Ngr.*

[923.] * *Les Historiettes de Tallemant des Réaux. 3e édition, entièrement revue sur le manuscrit original et disposée dans un nouvel ordre par MM. de Monmerqué et Paulin Paris. Tom. II. Paris, Techener.* 8. 34$^3/_4$ *B. Pr.* 7 *Fr.* 50 *c., auf gr. Pap.* 12 *Fr., auf holl. Pap.* 20 *Fr.* (Vgl. oben Nr. 266.)

Das Originalms. ist im Besitze des Grafen de Lanjuinais.

Bibliothekare etc.

[924.] * *Hexengeschichten. Von Ludwig Bechstein. Halle, Pfeffer.* 8. *III*, 276 *S. Pr.* 24 *Ngr.*

[925.] * *Corpus Reformatorum. Post C. G. Bretschneiderum ed. Dr. H. E. Bindseil. Vol. XX et XXII. A. u. d. T.: Phil. Melanthonis Opera quae supersunt omnia. Vol. XX et XXII. Brunsvigae, Schwetschke & fil.* 4. (Wird erscheinen.) Vgl. oben Nr. 616.

[926.] *Die drei ältesten Bearbeitungen von Goethe's Iphigenie. Herausgegeben und mit zwei Abhandlungen zur Geschichte und vergleichenden Kritik des Stückes begleitet von H. Düntzer. Stuttgart u. Tübingen, Cotta.* 8. *IX*, 372 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

Ferner wird von demselben Herausg. noch erscheinen: *Goethe's Götz und Egmont. Erläuterung und Würdigung beider Dramen. Braunschweig, Schwetschke u. S. 8. C. 25 B.

Digitized by Google

[927.] **Nachweise über Recensionen etc. von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind.**

Bulletin du Biblioph. Belge, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 29.

Kervyn de Volkaersbeke Bibliophiles Flamands, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 32. p. 249—51.

Kugler's kleine Schriften zur Kunstgeschichte, s. Grenzbot. 1854. Nr. 17. p. 137—38. u. Nr. 30. *Menzel's Litbl. 1854. Nr. 57. *Deutsch. Kunstbl. 1854. Nr. 12. *Deutsch. Athenäum 1854. Nr. 18. *Westminster Review, April 1854.

Dupont Histoire de l'Imprimerie, s. Revue d. Deux Mondes 1 Juin 1854. Bullet. bibliogr.

Bernard Voyage typograph.-archéol. im Bull. du Bibl. Belge 1853, s. Allg. Konst- en Letterbode 5 Decb. 1853. p. 3—4.

Bücherschatz der deutsch. Nationallitteratur, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 19. p. 303—4. Grenzboten 1854. Nr. 20. p. 270—71. Deutsch. Museum 1854. Nr. 20. p. 742—43. *Hamb. unparth. Correspond. 1854. Nr. 107. *Bremer Sonntagsbl. 1854. Nr. 19. *Spener'sche Ztg. 1854. Nr. 102. *Nationalztg. 1854. Nr. 203.

Schwab u. Klüpfel's Wegweiser durch d. Litteratur d. Deutschen, s. *Zug. z. Deutsch. Volkshalle 1854. Nr. 201.

Deutsch. bibliograph. Jahrbuch oder Messkatalog, s. Bull. du Bibl. Belge. Sér. II. Tom. 1. p. 342—43. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 64. p. 503—4. Dresdn. Journal 1854. Nr. 159. p. 686. *Leipz. Repert. 1854. Bd. I. Hft. 6.

Quérard's France littéraire, s. Revue d. Deux Mondes 15 Janv. 1854. Bullet. bibliogr.

Trömel's Litteratur d. Deutsch. Mundarten, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 26. p. 417. Beil. zu Nr. 136 d. Hamb. unparth. Correspond. 1854, sowie Pangkofer's Deutschl. Mundarten Jahrg. I. p. 52—53, wo einige wenige Nachträge des Herausg.'s, der selbst eine ähnliche Arbeit begonnen gehabt hatte, mitgetheilt sind.

Hammer-Purgstall's Lit. Geschichte d. Araber, s. *Menzel's Lit. Bl. 1854. Nr. 47. *Göttng. gel. Anz. 1854. Nr. 49—51. *Leipz. Repert. 1854. Bd. II. Hft. 2.

Brühl's Geschichte d. kathol. Litteratur, s. *Wiener Kirch. Ztg. 1854. Nr. 60. *Prediger u. Katechet 1854. Nr. 7.

Walther's Handlexikon der juristischen Litterat., s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 11. p. 179—80. *Haimerl's Magazin IX, 2.

Meding Paris médical, suiv. d'un Précis de Bibliograph. médic. franç., s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 15. p. 240—43.

Albani's Uebersicht der die naturhistor. Kenntnisse d. Alten betreff. Schriften, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 23. p. 362—63.

Töppen's Geschichte d. Preuss. Historiographie, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 18. p. 279—80.

Digitized by Google

Ebeling's England's histor. Litteratur, s. *Herrig's Archiv XV, 4.

Schröder's Lexikon d. Hamburg. Schriftsteller, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 54. p. 423. *Hamb. unparth. Correspond. 1854. Nr. 46.

Sebast. Brant's Narrenschiff, hrsg. von Zarncke, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 21. p. 334—35. Dresdn. Journal 1854. Nr. 187. p. 801. Grenzboten 1854. Nr. 20. p. 271 — 72. *Augsb. allg. Ztg. 1854. Nr. 157. *Hamb. unparth. Correspond. 1854. Nr. 176 — 77. *Deutsch. Museum 1854. Nr. 22.

Chrestien von Troies hrsg. von Holland, s. *Deutsch. Museum 1854. Nr. 30.

Fischart's neue Originalpoesien, hrsg. von Weller, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 26. p. 415 — 16. *Leipz. Repertor. 1854. Bd. III. Hft. 5. Der Ref. des liter. Centralbl. weiss nicht viel Erbauliches von der Weller'schen Schrift zu sagen: die litter.-histor. Einleitung nennt er eine möglichst confuse Aufzählung aller dem Herausg. bekannt (?) gewordener Werke Fischart's mit kurz andeutender Angabe ihrer sämmtl. neuen Auflagen u. einer tüchtigen Anzahl von Fehlern.

Thom. Murner's Ulenspiegel hrsg. von Lappenberg, s. *Hamb. unparth. Correspond. 1854. Nr. 176 — 77. Anzeig. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit N. F. Jahrg. II. Nr. 7. p. 171 — 75.

Rétif de La Bretonne publ. par Monselet, s. Revue d. Deux Mondes 15 Mars 1854. Bull. bibliogr.

Lempertz' Bilderhefte zur Geschichte d. Bücherhandels, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 14. p. 229. *Deutsch. Kunstbl. 1854. Nr. 14. *Hamb. unparth. Correspond. 1854. Nr. 59.

Drugulin's deutsch. Portraitskatalog, s. Grenzboten 1854. Nr. 17. p. 139.

Heussner's antiquar. Katalog, s. *Hamb. unparth. Correspond. 3. April 1854.

Köhler's antiquar. Katalog, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 48. p. 380.

Mai's antiquar. Katalog, s. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1854. Nr. 21. p. 84.

T. O. Weigel's Autographenkatalog, s. Grenzboten 1854. Nr. 16. p. 120.

Catalogue de Heussner à Bruxelles 15 Mai, s. *Hamb. unparth. Correspond. 10 Mai 1854.

Petzholdt's Handbuch Deutsch. Bibliotheken, s. Norton's Lit. Gazette 1854. Nr. 1. p. 4.

Stip's hymnolog. Reisebriefe, s. N. Lausitz. Magaz. Bd. XXVIII. p. 382 — 84.

Preusker's Grossenhainer Bibliothek, s. *Sächs. Schulztg. 1854. Nr. 12. *Zimmermanns allg. Schulztg. 1854. Nr. 39.

Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit (German. Museum

Digitized by Google

in Nürnberg betreff.), s. Blätt. f. lit. Unterhalt. 1854. Nr. 1. p. 21. *Schles. Ztg. 1854. Nr. 335.

Bartsch's Kupferstichsammlung d. Hofbibliothek in Wien, s. *Deutsch. Kunstbl. 1854. Nr. 32. *Athen. franç. 1854. Nr. 20.

Sims' Handbook to the Library of the Brit. Museum, s. *Athen. 10 Decbr. 1853. Nr. 1368. p. 1475—76.

Coxe Catalogi codd. mss. Bibliothecae Bodleianae, s. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1854. Nr. 64. p. 256.

Palermo Manoscritti dell' J. e R. Palatina di Firenze, s. *Athen. franç. 1854. Nr. 34. *Ausland 1854. Nr. 35.

Minzloff's altdeutsch. Handschriften d. Kais. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 15. p. 246. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit N. F. Jahrg. II. Nr. 4. p. 99—101.

Stargardt's Autographen Katalog, Archenholtz' Nachlass enthaltend, s. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 22. *Hamb. unparth. Correspond. 3 April 1854.

Verzeichniss d. Hoefer'schen Bibliothek, s. *Hamb. unparth. Correspond. 3 April 1854.

Verzeichniss der Naumann'schen Bibliothek, s. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 26.

Aboûbekr Mohammed ben Alhaçan Alkarkhi, Extrait du Fakhrî, traité d'algèbre, par Woepcke, s. Ztschr. d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VIII. p. 618—20.

Acta Apostolorum apocrypha ed. Tischendorf, s. *Ztschr. f. d. ges. luth. Theol. 1854. Nr. 2.

Aethici Istrici Cosmographia etc. ed. Wuttke, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 12. p. 187—88. *Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 17—18. *Menzel's Litbl. 1854. Nr. 50. *Münchn. gel. Anz. 1854. Nr. 31—34. *The Westminster Review April 1854.

Annales Reinhardsbrunnenses hrsg. von Wegele, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 27. p. 425—26.

Betbuch Christian's I. v. Sachsen hrsg. von Irmischer, s. *Reuter's Repert. 1854, 5.

Bet-ha-Midrasch hrsg. von Jellinek, s. *Leipz. Repert. 1854. Bd. III. Hft. 1.

Bundehesh liber Pehlvicus ed. Westergaard, s. *Gött. gel. Anz. 1854. Nr. 101—5.

Clementis Romani Homiliae ed. Dressel, s. *Ztschrift f. d. ges. kathol. Theol. VI, 1. *Trier'sche Ztg. 1854. Nr. 117.

Crescentia hrsg. von Schade, s. *Herrig's Archiv XV, 4.

Ebn-Arabschah fructus imperator. et jocatio ingeniosor. ed. Freytag, s. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VIII. p. 615—18.

Ecken auszfart hrsg. von Schade, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 21. p. 337.

*

Digitized by Google

Horae belgicae ed. Hoffmann. Fallersleb. Pars IX. X., s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit N. F. Jahrg. II. Nr. 7. p. 176. *Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1854. Nr. 102.

Hymnen, latein., des Mittelalters hrsg. von Mone, s. *Leipz. Repert. 1854. Bd. III. Hft. 4. *Kathol. Bll. f. Lit. 1854. Nr. 9. *The Westminster Review April 1854.

Hyperidis Orationes ed. Schneidewin, s. *Athen. 1854. Nr. 1370.

Jeroschin, Nicol. v., Deutschordenschronik hrsg. von Pfeiffer, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 12. p. 198 — 99. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 17. p. 262 — 69. Pangkofer's Deutschlands Mundarten Jahrg. I. p. 57 — 62. *Menzel's Litbl. 1854. Nr. 46. *Ztschrift f. vergl. Sprachforsch. III, 6. *Herrig's Archiv XV, 4. *The Westminster Review Jul. 1854.

Johannes Evangelium syrisch hrsg. von Bernstein, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 9. p. 132 — 33.

Landrecht, sächss., hrsg. von Göschen, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 12. p. 192 — 93.

Le Nain de Tillemont Vie de St. Louis de France publ. par de Gaulle, s. Bll. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 52. p. 1243 — 47.

Lied der Liebe, das Arab. hohe, hrsg. von Hammer-Purgstall, s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1854. Nr. 78. p. 1241 — 42. Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1854. Nr. 38. p. 152. Ztschr. d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VIII. p. 613 — 14. *Menzel's Litbl. 1854. Nr. 48. *Leipz. Repert. 1854. Bd. III. Hft. 1.

Ludwigs des Frommen Kreuzfahrt hrsg. von v. d. Hagen, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 24. p. 384. *Deutsch. Museum 1854. Nr. 30. *Augsb. allg. Ztg. 1854. Nr. 157.

Maverdii Constitutt. polit. ed. Enger, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 16. p. 258 — 59.

Ordensbuch d. Brüder vom deutsch. Hause zu Jerusalem hrsg. von Schönhuth, s. Ztschrift d. histor. Vereins f. d. wirtemb. Franken Bd. III. f. 1853. p. 105 — 9.

Philosophie u. Kabbala hrsg. von Jellinek, s. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellsch. Bd. VIII. p. 628 — 29.

Shakespeare von Collier, Delius, Frese u. Leo, s. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1854. Nr. 38. p. 148. *Allg. Monatsschr. f. Wiss. u. Lit. 1854. Nr. 6. *Didaskalia 1854. Nr. 88.

Pomp. Trogi Fragmenta ed. Bielowski, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 16. p. 241 — 50. *Neue Jahrb. f. Philol. 1854. Hft. 7.

Bernhardi's u. A. Hessisches Jahrbuch, s. *Brem. Sonntagsbl. 1854. Nr. 27.

Bindseil's Corpus Reformatorum (Melanthonis Opera), s. *Götting. gel. Anz. 1854. Nr. 108.

Düntzer's drei ältest. Bearbeitungen von Goethe's Iphigenia, s. *Leipz. Repert. 1854. Bd. III. Hft. 5. *Salon 1854. Nr. 35.

Digitized by Google

[928.] **Die bibliographischen Schriften Peignot's.**

Bei meinen Arbeiten bin ich darauf geführt worden, die bibliographischen Schriften Peignot's, die früher in grossem Ansehen gestanden haben, und zum Theile noch jetzt geschätzt sind, zu durchmustern. Zwar ist es mir trotz aller meiner Bemühungen nicht gelungen, aller dieser Schriften selbst habhaft zu werden — was wohl daher kommen mag, dass sie meist nur in verhältnissmässig wenigen Exemplaren abgezogen worden, und desshalb auch nur selten in den deutschen Buchhandel gelangt sind — aber ich halte dafür, dass auch mit Dem, was ich mir bei der Besichtigung der wenigen mir selbst zu Händen gekommenen Bücher anzumerken Gelegenheit genommen, und was ich sonst in Betreff der übrigen aus den Berichten Anderer darüber kennen gelernt habe, manchem der Leser des Anzeigers ein Dienst geleistet werden möge. Darum habe ich es nicht unterlassen wollen, denselben, neben dem schon von Quérard in seiner France littéraire gegebenen Verzeichnisse der Peignot'schen Arbeiten, hier eine Gesammtübersicht von dessen bibliographischen Schriften, unter Beifügung einiger Bemerkungen, theils allgemeinerer Art, theils speziell über die umfassenderen und vorzüglicheren Werke, mitzutheilen; wobei ich zugleich die freundliche Bitte ausspreche, dass Diejenigen, welche sich im Besitze der nicht von mir selbst gesehenen (durch Sternchen kenntlich gemachten) Schriften befinden, mir mit ein paar Notizen darüber gefällig sein wollen.

Wenn zwei im Fache der Bibliographie gewiss competente Richter, wie Ebert und J. Ch. Brunet, darin übereinstimmen, dass die Peignot'schen Schriften im Allgemeinen nach einem ganz guten Plane gearbeitet seien, und interessante Zusammenstellungen enthalten, die für den Leser nicht ohne Resultate bleiben, so kann man einem solchen Urtheile wohl ohne Bedenken gern beipflichten; ebenso unbedenklich darf man aber auch, sobald man nur einigermassen mit der Lectüre dieser Schriften sich vertraut gemacht hat, den Ausspruch jener beiden Gelehrten unterschreiben, dass die Schriften trotzdem hinsichtlich ihrer speziellen Ausführung nicht unwesentliche Mängel haben, und insbesondere an Oberflächlichkeit leiden. Theils der Umstand, dass Peignot nur in der geringeren Zahl der Fälle die Bücher, über welche er berichtet, selbst vor Augen und unter den Händen gehabt hat, theils die Eilfertigkeit, mit der Peignot bei seiner

Digitized by Google

grossen litterarischen Productivität seine Bücher hat zusammenschreiben müssen, theils und vorzüglich der Mangel an sorgfältiger und gewissenhafter Auswahl der Materialien, in Betreff welcher Peignot nichts weniger als schwierig gewesen ist, gleichviel ob Passendes oder nicht zur Sache Gehöriges in seine Schriften aufzunehmen, und Das, wie man im gewöhnlichen Leben zu sagen pflegt, bei guter Gelegenheit mit an den Mann zu bringen, was ihm bei der Niederschrift seiner Bücher zufällig unter die Feder gekommen sein mag: dies zusammen hat den Peignot'schen Schriften einerseits eine Unzuverlässigkeit und andererseits eine Weitschweifigkeit gegeben, dass es nicht befremden darf, wenn der Leser trotz aller hergebrachten Achtung vor der Persönlichkeit und Gelehrsamkeit Peignot's dessen Schriften nicht mit der gewünschten Befriedigung aus der Hand legt, theils weil die zuweilen wirklich vage Lectüre derselben nicht Jedermann anspricht, theils weil die Früchte dieser Lectüre nicht immer ohne Unbehagen, d. h. nicht ohne über den vermeintlichen Werth der Früchte später enttäuscht zu werden, zu geniessen sind. Das Verzeichniss der Peignot'schen bibliographischen Schriften in chronologischer Ordnung ist folgendes:

1.) „*Bibliothèque (petite) choisie, ou Catalogue raisonné d'ouvrages dans tous les genres propres à composer une collection précieuse et peu volumineuse. Paris, Villier; Vesoul, impr. de Bobillier. An VIII (1800). 8. 112 S. Lad. Pr. 1 Fr. 50 c."

Ein Auszug aus dem Manuel bibliographique (s. Nr. 2) und gleich diesem ein den jetzigen Anforderungen kaum mehr genügendes Werkchen.

2.) „*Manuel bibliographique, ou Essai sur les Bibliothèques anciennes et modernes, et sur la connaissance des livres, des formats, des editions; sur la manière de composer une Bibliothèque choisie, classée méthodiquement, et sur les principaux ouvrages à consulter dans chaque partie de l'enseignement des écoles centrales; le tout suivi de plusieurs notices bibliographiques, instructives et curieuses. Paris, Villier; Vesoul, Lépagnez. An IX. (1801.) 8. XIV, 364 S." Nur in 300 Exemplaren, wovon 6 auf Vel. Pap., abgedruckt.

Ein sehr ungenügendes Werk, von dem allenfalls nur, wie der Verfasser selbst zugiebt, der erste Artikel, der aus dem Lateinischen des Justus Lipsius übersetzte Traité des Bibliothèques anciennes, einigen Werth haben mag. Als eine Art Vorläufer dieses Manuel bibliographique ist die Bibliothèque choisie (s. Nr. 1) zu betrachten.

3.) „Dictionnaire raisonné de Bibliologie, contenant, 1° L'Explication des principaux termes relatifs à la Bibliographie,

Digitized by Google

à l'Art typographique, à la Diplomatique, aux Langues, aux Archives, aux Manuscrits, aux Médailles, aux Antiquités, etc.; 2.º des Notices historiques détaillées sur les principales Bibliothèques anciennes et modernes; sur les différentes Sectes philosophiques; sur les plus célèbres Imprimeurs, avec une indication des meilleures éditions sorties de leurs presses, et sur les Bibliographes, avec la liste de leurs ouvrages; 3º Enfin, l'exposition des différens Systèmes bibliographiques, etc. Ouvrage utile aux Bibliothécaires, Archivistes, Imprimeurs, Libraires, etc. Tom. I — II. Avec un Supplément Composé de plus de six cents articles nouveaux sur les matières énoncées ci-dessus, avec des corrections, des additions et des tables alphabétiques pour l'ouvrage entier; le tout augmenté d'un Tableau synoptique de Bibliologie. Paris, Renouard; Vesoul, impr. de Bobillier. An X—XII (1802—4). 8. 3 Vols. XXIV, 472 S.; 450 S. excl. Tit. u. 3 Bll. Corrections; X, 373 S. mit 3 Tabellen. Lad. Pr. 18 Fr. Antiq. Pr. bei Weigel 6 Thlr. 20 Ngr."

Ein wenn auch seiner Zeit ziemlich achtbares und von anderen Schriften vielfach ausgebeutetes, doch jetzt veraltetes Werk, von welchem Brunet mit Recht sagt: De toutes les productions bibliographiques de l'auteur, le Dictionnaire de bibliologie est peut-être celle dont le plan est le mieux conçu; mais malheureusement les détails, qui laissent déjà beaucoup à desirer il y a quarante ans, sont aujourd'hui tout-à-fait arriérés.

4.) „*Essai de curiosités bibliographiques (ou Notice raisonnée des ouvrages les plus beaux, dont le prix a excédé 1000 fr. dans les ventes publiques). Paris, Renouard; Vesoul, impr. de Bobillier. 1804. 8. LXX, 178 S. Nur in 300 Exemplaren, wovon einige auf Vel. Pap., einige andere auf extrafein. Pap., abgedruckt. Lad. Pr. 5, auf Vel. Pap. 9 Fr. Antiq. Pr. bei Weigel 2 Thlr. 20 Ngr."

Eine Fortsetzung dieses Buches, dem in mehreren Exemplaren ein 14 S. starkes Supplement beigegeben ist, bilden die Variétés etc. bibliographiques (s. Nr. 15). Beide sind jetzt veraltet, mindestens blos von historischem Interesse.

5.) „*Dictionnaire critique, littéraire et bibliographique des principaux livres condamnés au feu, supprimés ou censurés; précédé d'un discours sur ces sortes d'ouvrages. Paris, Renouard et Allais; Vesoul, impr. de Bobillier. 1806. 8. 2 Vols. XI, 343 u. 295 S. Nur in wenigen Exemplaren, wovon 10 auf Vel. Pap., 2 auf Rosa- u. 2 auf blauem Pap., abgedruckt. Lad. Pr. 10, Auct. Pr. 15 bis 20 Fr."

Ein jetzt ebenfalls so ziemlich veraltetes Werk.

6.) „*Bibliographie curieuse, ou Notice raisonnée des livres imprimés à cent exemplaires au plus; suivie d'une Notice

Digitized by Google

de quelques ouvrages tirés sur papier de couleur. Paris, Renouard; Besançan, impr. de Taulin. 1808. 8. 73 S. Nur in 100 Exemplaren auf Vel. Pap. abgedruckt. Antiq. Pr. bei Weigel 2 Thlr. 15 Ngr."

Ist durch die im Repertoire de Bibliographies spéciales (s. Nr. 7) enthaltene neue Bearbeitung vollständig ersetzt.

7.) „Répertoire de Bibliographies spéciales, curieuses et instructives, contenant la Notice raisonnée 1° Des Ouvrages imprimés à petit nombre d'exemplaires; 2° des Livres dont on a tiré des exemplaires sur papier de couleur; 3° des Livres dont le texte est gravé; et 4° des Livres qui ont paru sous le nom d'Ana. Le tout rédigé et publié avec des remarques historiques, littéraires et critiques. Paris, Renouard et Allais; Besançon, impr. de Taulin. 1810. 8. XVI, 286 S. Nur in 100 (nach Quérard 750) Exemplaren, wovon 10 auf Vel. Pap., abgedruckt. Lad. Pr. 5, auf Vel. Pap. 8 Fr. Antiq. Pr. bei Weigel 2 Thlr. 20 Ngr."

Die beiden ersten Abschnitte dieses Werkes, welches für die Arbeiten neuerer Bibliographen eine ergiebige Quelle sehr schätzbarer Materialien gewesen ist, und als solche zum Theile noch jetzt benutzt werden kann, bilden eine neue stark vermehrte und berichtigte Ausgabe der Bibliographie curieuse (s. Nr. 6). Anfangs hatte der Verf. die Absicht gehabt, eine Notice raisonnée de toutes les Bibliographies spéciales qui ont paru jusqu'à ce jour an die Spitze zu stellen, hat aber Veranlassung gefunden, diese Arbeit einstweilen bei Seite zu lassen, und für eine spätere besondere Veröffentlichung (s. Nr. 8) vorzubehalten. In einigen Exemplaren ist eine von dem Verleger A. A. Renouard unterzeichnete Notice sur une nouvelle Edition de la traduction françoise de Longus, par Amyot, et sur la découverte d'un fragment grec de cet ouvrage. De l'impr. de Crapelet. Paris le 5 juillet 1810. 16 S. angehängt.

8.) „Répertoire bibliographique universel, contenant la Notice raisonnée des Bibliographies spéciales publiées jusqu'à ce jour, et d'un grand nombre d'autres ouvrages de bibliographie, relatifs à l'histoire littéraire, et à toutes les parties de la bibliologie. Paris, Renouard. 1812. 8. XX, 514 S. Nur in einer geringen Anzahl von Exemplaren, wovon 4 auf Vel. Grosspap. u. 2 auf Holländ. Grosspap. abgedruckt. Lad. Pr. 7 Fr. 50 c. Antiq. Pr. bei Weigel 4 Thlr. 20 Ngr."

Ein wennschon weder vollständiges, noch genügend zuverlässiges, noch auch übersichtlich geordnetes, doch desshalb achtenswerthes Werk, weil der Plan, den der Verfasser bei seiner Arbeit verfolgt hat, ein sehr nützlicher und zweckmässiger ist, und die in dem Werke zusammengetragenen Materialien bei umsichtiger Prüfung sich mit Vortheil be-

Digitized by Google

nutzen lassen. Ein Theil der Artikel ist von dem Verleger des Buches Renouard durchgesehen und bereichert. Uebrigens bleibt zu erwähnen, dass das Werk die weitere Ausführung der ursprünglich für das Répertoire de Bibliographies spéciales bestimmten Notice raisonnée de toutes les Bibliographies spéciales (s. Nr. 7) ist.

9.) „*Bibliothèque choisie des classiques latins, considérés sous le rapport historique, analytique, philologique et bibliographique; précédée de l'Histoire de la langue latine, et suivie de Dissertations propres à faciliter l'intelligence des auteurs latins; dédiée à M. le baron de Pommereul. Plan de l'ouvrage. Paris, Renouard; Dijon, impr. de Frantin. 1813. 8. 83 S. In 760 Exemplaren, wovon 10 auf Vel. Pap., abgedruckt. Lad. Pr. 1 Fr. 25 c."

Das auf 6 Octavbände berechnete Werk, wovon dieses Schriftchen den Prospect bildet, ist nicht erschienen. Der bibliographische Theil sollte Bemerkungen über die Editiones principes und die französischen Uebersetzungen der Classiker enthalten.

10.) „*Traité du choix des livres, contenant: 1° des Observations sur la nature des ouvrages les plus propres à former une collection peu considérable, mais précieuse sous le rapport du goût; 2° des Recherches littéraires sur la prédilection particulière que des hommes célèbres, dans tous les temps, ont eue pour certains ouvrages; 3° un Mémorial bibliographique des éditions les plus correctes et les plus belles des chefs-d'oeuvre de la littérature sacrée, grecque, latine, française et étrangère; 4° enfin une Notice sur l'établissement d'une bibliothèque, sa construction, sa division, le soin que l'on doit prendre des livres. Dijon, Lagier; Paris, Renouard. 1817. 8. XX, 295 S. In 754 Exemplaren, wovon 2 auf Velin- u. 2 auf Rosapap., abgedruckt. Lad. Pr. 4 Fr."

Nach Quérard's Angabe soll dieses Buch in weniger als 6 Monaten ganz vergriffen gewesen sein, wesshalb sich der Verfasser zur Herausgabe einer neuen mit vielen Vermehrungen versehenen Auflage, des Manuel du Bibliophile (s. Nr. 16.), wodurch der Traité vollständig ersetzt worden ist, veranlasst gesehen habe.

11.) „*Recherches sur les ouvrages de Voltaire, contenant: 1° des Réflexions générales sur ses écrits; 2° une Notice raisonnée des différentes éditions de ses Oeuvres choisies ou complètes, depuis 1782 jusqu'à ce jour; 3° le Détail des condamnations juridiques qu'ont encourues la plupart de ses écrits; et 4° l'Indication raisonnée des principaux ouvrages où l'on a combattu ses principes dangereux. Par J. J. E. G. ...., avocat. Dijon, Frantin; Paris, les march.

Digitized by Google

de nouv. 1817. 8. VIII, 68 S. In wenigen Exemplaren, wovon 2 auf fein. Vel. Pap., abgedruckt."

Mit dem Motto: Sine ira et studio.

12.) „*Mélanges littéraires, philologiques et bibliographiques, etc.; recherches sur l'étymologie des noms propres (des rois et des reines de France), dans les premiers temps de la monarchie, etc.; sur l'origine connue de quelques mots de la langue française avant la révolution; sur les langues et particulièrement sur les ouvrages polyglottes; avec l'Oraison dominicale et quelques mots rendus en un grand nombre de langues; sur la langue celtique et gauloise; sur les différentes éditions de l'Art de vérifier les dates etc. Paris, Renouard; Dijon, impr. de Frantin. 1818. 8. XVI, 167 S. Mit 1 Schrifttafel. Nur in 159 Exemplaren, wovon 5 auf ord., 2 auf Rosa-, 2 Masch. Vel. Pap. u. die übrigen auf Vel. Pap., abgedruckt. Lad. Pr. 6 Fr."

Eines der unbedeutenderen Werkchen Peignot's. Die Notiz über die verschiedenen Ausgaben der Art de vérifier les dates ist zuerst im Journal de la librairie 1818. p. 352—55 gedruckt erschienen.

13.) „*Essai historique sur la Lithographie, renfermant: 1° l'Histoire de cette découverte; 2° une Notice bibliographique des ouvrages qui ont paru sur la Lithographie; et 3° une Notice chronologique des différents genres de gravures qui ont plus ou moins de rapport avec la Lithographie. Paris, Renouard. 1819. 8. 60 S. Mit 1 Abbild. Nur in 174 Exemplaren, wovon 16 auf ord., 2 auf Rosa-, 6 auf fein. Vel. Pap. u. die übrigen auf Vel. Pap., abgedruckt. Lad. Pr. 1 Fr. 50 c."

14.) „*Recherches historiques, littéraires et bibliographiques sur la vie et les ouvrages de La Harpe. Dijon, Frantin. 1820. 12. 160 S."

Diese Mittheilungen sind auch zu Anfang der im nämlichen Jahre erschienenen Ausgabe des La Harpe'schen Cours de littérature abgedruckt.

15.) „*Variétés, notices et raretés bibliographiques, recueil faisant suite aux Curiosités bibliographiques. Paris, Renouard; Dijon, impr. de Frantin. 1822. 8. XII, 136 S. In 307 Exemplaren, wovon 2 auf blauem, 5 auf ord. u. die übrigen auf fein. Pap., abgedruckt. Lad. Pr. 4 Fr."

Eine gleich dem Essai de curiosités bibliographiques (s. Nr. 4) jetzt veraltete Schrift.

16.) „Manuel du Bibliophile, ou Traité du choix des livres, Contenant des développemens sur la nature des ouvrages les plus propres à former une collection précieuse, et particulièrement sur les chef-d'oeuvre de la littérature

Digitized by Google

sacrée, grecque, latine, française, étrangère; avec les jugemens qu'en ont portés les plus célèbres critiques; une indication des morceaux les plus saillans de ces chefs-d'oeuvre; la liste raisonnée des éditions les plus belles et les plus correctes des principaux auteurs, anciens et modernes, avec les prix; la manière de disposer une bibliothèque, de préserver les livres de toute avarie, avec des détails sur leurs formats, sur les différens genres de reliures, etc., etc., etc., et une ample table des matières. Tom. I—II. Dijon, Lagier. (Paris, Renouard.) 1823. 8. LX, 413 u. 492 S. excl. Titel. Nur in einer geringen Anzahl von Exemplaren auf ord., fein., Vel. u. 3 auf Rosapap., abgedruckt. Lad. Pr. 12, auf fein. Pap. 14 Fr. Antiq. Pr. bei Techener 9—15 Fr."

Neue und vermehrte Auflage des Traité du choix des livres (s. Nr. 10), die der Verfasser eigentlich schon im J. 1818 erscheinen zu lassen beabsichtigt hatte. Wiewohl das Buch für die Gegenwart keinen sonderlichen Werth mehr hat, so ist es doch seiner Zeit mit Recht sehr geachtet gewesen. Der Inhalt zerfällt, ausser einem längeren Discours préliminaire, in folgende fünf Partien: I. De la necessité de faire un choix dans l'innombrable quantité de livres qui existent; sur quels ouvrages doit porter ce choix; et quels sont les motifs qui doivent la déterminer (Tom. I. p. 1—28) — II. De la prédilection particulière que des hommes célèbres de tous les temps ont eue pour certains ouvrages et surtout pour les chefs-d'oeuvre littéraires (Tom. I. p. 29—413, worunter p. 219—58 ein Abschnitt: De la Bible considérée sous le rapport religieux, moral, historique et littéraire, eingeschaltet ist) — III. Notice indicative et succincte des morceaux les plus beaux et les plus estimés que l'on a toujours distingués dans les chefs-d'oeuvre littéraires des auteurs du premier ordre et de quelques écrivains du second (Tom. II. p. 1—126) — IV. Mémorial bibliographique indiquant sommairement les éditions les plus correctes et les plus belles des meilleurs ouvrages de la littérature sacrée, grecque, latine, française et étrangère (Religion, Jurisprudence, Sciences et Arts, Belles-Lettres, Histoire Tom. II. p. 127—417) — V. De l'établissement d'une bibliothèque, de la disposition des tablettes; des soins qu'exigent les livres; de leurs formats; de leur reliure; et de leur classification (Tom. II. p. 418—46).

17.) „*Notice de quelques livres de la Bibliothèque de M..... (Gabr. Peignot). Dijon, Lagier. 1826. 8.

18.) „*Sur les Lettres de Henri VIII à Anne Boleyn, publiées par M. Crapelet. (Lettre à M. Amanton.) Dijon, impr. de Noellat. Décembre 1826. 8. 23 S. Nur in 10 Exemplaren

Digitized by Google

auf strohfarb. u. 5 auf gewöhnl. Pap. aus dem Journal de Dijon vom 11, 15 u. 18 November 1826 abgedruckt."

Gleichzeitig mit diesem Abdrucke ist noch ein zweiter erschienen:

„*Lettre à M. C.-N. Amanton, à Dijon, sur l'ouvrage intitulé: Lettres de Henri VIII à Anne Boleyn, publiées par M. Crapelet. Paris, impr. de Crapelet. 1826. 8. 24 S. Nur in 50 Exemplaren auf fein. Pap., sowie 12 auf Holländ. u. 5 auf gewöhnl. Pap. abgedruckt. (Ist nicht in den Buchhandel gekommen.)"

19.) „*Lettres à M. C.-N. Amanton sur deux manuscrits précieux du temps de Charlemagne. Dijon, impr. d'Obodé. 1829. 8. 29 S. Nur in 100 Exemplaren abgedruckt."

Betrifft eine Bibel und ein Evangelistarium.

20.) „*Une petite Bibliothèque xéniographique, ou Notice raisonnée des ouvrages qui ont paru sur les étrennes, depuis le XVIe siècle jusqu'en 1829. V. Archives historiques, statistiques et littéraires du département du Rhône Tom. IX. 1829. p. 114—37."

21.) „*Catalogue d'une partie des livres composant l'ancienne Bibliothèque des ducs de Bourgogne de la dernière race, d'après les inventaires de leurs meubles au XVe siècle; précédé d'une Lettre à M. C.-N. Amanton sur le goût que ces princes ont toujours manifesté pour les lettres. (A. u. d. T.: De l'ancienne Bibliothèque des ducs de Bourgogne.) Paris, Renouard; Dijon, impr. d'Obodé. 1830. 8. 92 S. Nur in 100 Exemplaren, wovon 88 auf fein., 10 auf Vel. u. 2 auf Ros. Pap., abgedruckt. In den Buchhandel sind blos 50 à Lad. Pr. 4 Fr. 50 c. gekommen."

22.) „*Notice des ouvrages de bibliographie, d'histoire, de philologie, d'antiquités et de littérature, tant imprimés que manuscrits de Gabriel P******. Paris, impr. de Crapelet. 1830. 8. VII, 52 S. Nur in einer sehr geringen Anzahl von Exemplaren, hauptsächlich für Peignot's Freunde (Opusculum, amicorum gratia tantum, amici prelo subjectum), abgedruckt. Lad. Pr. 2 Fr. 50 c."

Enthält das Verzeichniss von 51 gedruckten und ebenso vielen handschriftlichen Werken, welches aber noch nicht einmal ganz vollständig ist.

23.) „*Notice sur XXII grandes miniatures ou tableaux en couleur, réunis en tête d'un manuscrit in-fol. (appartenant au grand hôpital de Dijon), précédée de Recherches sur l'usage d'enrichir les livres de ces sortes d'ornements chez les anciens et au moyen âge. Dijon, Lagier. 1832. 8. Nur in 100 Exemplaren abgedruckt."

24.) „*Essai historique et archéologique sur la reliure des livres et sur l'état de la librairie chez les Anciens. Dijon,

Digitized by Google

Lagier; Paris, Renouard. 1834. 8. Nur in 200 Exemplaren abgedruckt. Lad. Pr. 2 Fr. 50 c.“

Findet sich auch in den Mémoires de l'Académie de Dijon.

Ausser diesen hier aufgeführten Werken hat Peignot, nach seiner eigenen Angabe in der Notice des ouvrages de bibliographie (s. Nr. 22), noch folgende bibliographische Schriften verfasst, die aber nicht im Drucke erschienen sind:

Bibliographie complète, relative à l'étude des langues.

Histoire des imprimeries clandestines et particulières, soustraites aux règlements de police, depuis le XVIe siècle jusqu'à nos jours, avec la Bibliographie raisonnée des ouvrages qu'elles ont produits.

Un travail sur les Elzévirs, pour en réduire la collection aux ouvrages et aux exemplaires qui, seuls, sont dignes de l'attention du vrai bibliophile.

Plusieurs Bibliographies spéciales raisonnées, relatives soit à l'inquisition; soit à la barbe, aux cheveux et à la calvitie; soit aux ana; soit aux proverbes; soit aux livres publiés pour et contre les dames; soit aux ouvrages imprimés à Constantinople; soit aux pamphlets dont le titre est facétieux, etc.

Myriobiblion français, ou Bibliothèque analytique, présentant plus de trois mille, soit indications, soit notices raisonnées d'ouvrages choisis, de mémoires, de dissertations, de traités sur toutes sortes de matières, publiées soit séparement, soit dans les grandes collections littéraires et académiques: chaque analyse est accompagnée d'un renvoi au tome et aux pages de l'ouvrage, où chaque matière a été traité spécialement. Le tout disposé par ordre alphabétique, et de manière à épargner des recherches longues et pénibles à tout homme de lettres et à tout amateur de livres.

[929.] Die Bibliothek der Metropolitankirche zu Rouen.*)

Die Bibliothek der Metropolitankirche zu Rouen, die bis zum J. 1790 die einzige öffentliche in der Normandie gewesen ist, hat namentlich in der früheren Zeit sehr beachtenswerther Bereicherungen sich zu erfreuen gehabt. Unter Anderen hat ihr der Canonicus Laurent Sureau im J. 1470 alle seine Bücher vermacht, deren Verzeichniss folgendes ist: Unum magnum

*) Nach den im neuesten Bande der Mémoires de l'Academie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Rouen enthaltenen Recherches sur la Bibliothèque du chapitre de la cathédrale de Rouen, vom Abbé Langlois. — Was sich von der Bibliothek bis auf die neuere Zeit erhalten hat, befindet sich jetzt in der Rouener Stadtbibliothek.

Digitized by Google

et perpulcrum volumen, continens epistolas B. Hyeronimi completas, debito ordine et sub tabulis et rubricis ordinatas — Unum volumen continens libros Ethicorum, Polithicorum et Rhetorice Aristotelis — Commentum S. Thome super dictis libris Ethicorum et Polithicorum Aristotelis — Unum volumen continens quamplures libros Aristotelis — Unum parvum volumen de textibus logice — Valerium Maximum — De Burgo super Valerio — Unum volumen continens tres libros; primum de Mirabilibus Ybernie; secundum, libros Solini; tercium, libros Orosii — Aliud volumen Origenis super cantica canticorum quod dicitur Periarchon — Unum volumen continens tractatus de potestate ecclesiastica et regia et de Scismatibus Ecclesie cum pluribus litteris et epistolis circa predictum Scisma — Boccacius, de Claris Mulieribus — Librum Augustini de Spiritu et Anima — Librum Francisci Petrarce, de vita solitaria. Die Zahl der von dem Archidiaconus Jean Nagerel gegen Ende des XVI. Jahrhundertes der Bibliothek verehrten Bücher beläuft sich auf etwa 300 Bände.

Ein sehr interessantes Document der älteren Bibliotheksgeschichte bilden die Statuta Librarie Ecclesie Rotomagensis vom 10. Januar 1428; sie lauten: Quia Librariam nimis communem faciendo, multis modis libri dampnificari possent, nonnullique inde furto auferri; ne hujus modi inconvenientia valeant contingere in futurum; pro securiori librorum conservacione, conclusa fuerunt in capitulo illa que sequuntur. Primo. Quam solis Dominis de capitulo claves Librarie dentur. Item. Quam quicumque aliquem extraneum in Libraria introduxerit, teneatur in eadem tamdiu stare, quamdiu extraneus ille ibidem resederit, nisi talis a capitulo licentiam expressam obtinuerit, aut aliquis pro eo. Item. Quicumque clavem Librarie amiserit, ad mutacionem Sere, et ceterarum clavium, propriis sumptibus suis teneatur. Item. Ne quis, amissa clave sua, novam possit facere fabricari, videtur, quam singuli Dominorum de capitulo, juramento aut obligacione.... sunt, ne alter alteri suam communicare possit, pro faciendo fabricari novam. Item. Quam singuli Domini de capitulo, teneantur similiter de clavibus suis ostensionem facere, sub pena quinque solidorum quater in anno; videlicet, diebus quibus obitus sollempnes regis celebrantur, ut si que clavis amissa sit, provideatur ut premissum est. Item. Quam nullus, intrando Librariam permittat canes aut canem intrare sub pena sex alborum pro convertendo ad usum Librarie predicte. Item. Quam nullus sub pena quinque solidorum dimittat in exitu vel introitu suo hostium apertum, pro convertendo ut supra. —8.—

Digitized by Google

[930.] Die Bibliothek des grossen Seminares zu Bordeaux.

Die Seminarbibliothek ist bei Weitem nicht so bekannt, wie sie es bei ihrer Grösse und Wichtigkeit verdient. Sie besitzt mehr als 15.000 Bände, unter denen, wie sich wohl erwarten lässt, die dem theologischen Fache zugehörigen Bücher eine sehr wesentliche Stelle einnehmen. Ausser der Walton'schen Polyglotte mit dem Lexikon von Castelli finden sich, um einige Beispiele anzuführen, in der Bibliothek fast alle von den Benedictinern bearbeiteten Ausgaben der Griechischen und Lateinischen Kirchenväter, mit Einschluss der Werke des H. Chrysostomus vom J. 1718—38 in 13 Folianten und des H. Ephraem des Syrers vom J. 1732—46 in 6 Foliobänden. Mehrere dieser Ausgaben sind Grosspapiere. In den anderen Fächern der Bibliothek begegnet man der Lemaire'schen Sammlung Lateinischer Classiker in 144 Bänden, den von Michaud und Poujoulat herausgegebenen Mémoires relatifs à l'histoire de France, ferner den Mémoires de l'Académie des Inscriptions und anderen derartigen grösseren Sammelwerken. Im Fache der Lateinischen Poesie zeichnen sich zwei seltene Bücher aus, nämlich die Christiana Opera per J. F. Quintianum Stoam Brixianum, Paris chez Petit 1514, wovon in der Auction Soleinne 1843 ein hübsches Exemplar für 142 Fr. verkauft worden ist, und Petri de Blarrorivo insigne Nanceidos opus, in pago divi Nicolai de portu 1518. Auch dürfte ein aus der Bibliothek von Michel de Montaigne stammendes Buch, welches am Fusse des Titels die Schriftzüge des grossen Philosophen trägt, wohl zu bemerken sein: es sind Onuphrii Panvicini Romanorum principum libri IV, Basileae apud Henr. Petrum 1556. Fol. Unter den Handschriften, deren die Bibliothek einige aufzuweisen hat, sind vorzüglich ein mit Miniaturen und anderen Verzierungen von schöner Arbeit geschmücktes Missale und ein Manuscript der Historia scholastica des Petrus Comestor hervorzuheben. — 8.—

[931.] Die Zeisberg'sche Bibliothek in Wernigerode.*)

Wernigerode den 9. October 1854.

Seit heute Nachmittag 3 Uhr sitze ich hier in Wernigerode, und warte der Dinge, die da morgen in Betreff des Verkaufes der Zeisberg'schen Bibliothek noch kommen sollen. Ich habe diese Bibliothek gleich nach meiner Ankunft eine Stunde lang durchmustert, namentlich die Handschriften, Inkunabeln und Pergamentdrucke zum Theile durchblättert, und

*) S. oben Nr. 894.

Digitized by Google

muss gestehen, dass die Sammlung, wenn sie auch den überspannten Erwartungen Anderer, die allerdings durch die allzu gefällige Fama geweckt sein mögen, nicht entspricht, doch die meinigen vollkommen befriedigt hat. Ich bedauere nur, dass ich ohne allen Zweifel nichts von der Bibliothek werde kaufen können, da man dieselbe entweder im Ganzen oder, wenn dies nicht räthlich erscheinen sollte, in einzelnen grösseren Abtheilungen, und zwar die Handschriften zusammen, die Inkunabeln für sich, ebenso die Autographen für sich und die sämmtlichen übrigen gedruckten Bücher auch zusammen, in Bausch und Bogen zu versteigern gedenkt. Wenn man die Bibliothek in kleineren Abtheilungen, z. B. die älteren lateinischen, die älteren deutschen, die neueren Handschriften für sich, u. s. w., zum Verkaufe ausböte, wie dies bei der Aufstellung der Bibliothek recht leicht möglich wäre, so würde ich mich an dem Verkaufe mit zu betheiligen im Stande sein; so aber wird die Bibliothek oder der grössere Theil wohl einem Antiquare und Buchhändler, von denen sich mehrere Celebritäten und ihre Vertreter hier eingefunden haben — einige haben Wernigerode schon wieder verlassen — zufallen müssen, und jeder Andere, der etwas von der Bibliothek haben will, gezwungen sein, dem antiquarischen Käufer das Wünschenswerthe wieder abzuhandeln. Im wahren und wohlverstandenen Interesse der Besitzer kann ein solcher Massenverkauf gewiss nicht sein, da sich mit ziemlicher Gewissheit voraussagen lässt, dass, wenn durch einen Einzelverkauf d. h. nicht durch den Verkauf einzelner Bücher, wohl aber einzelner kleinerer Abtheilungen mehreren Käufern mitzubieten Gelegenheit gegeben wäre, das Verkaufsergebniss jedenfalls günstiger ausfallen dürfte, als es sich unter den obwaltenden Verhältnissen gestalten wird. Man erzählt sich hier, dass die Zeisberg'schen Erben von der Bibliothek einen Auctionsertrag von 50,000 Thlr. erwarten sollen; daran ist aber natürlich nicht im Entferntesten zu denken. Die ganze Bibliothek besteht, mit Ausnahme der Autographen, aus 7390 Werken, worunter sich etwa 240 Handschriften und über 300 Inkunabeln mit Einschluss der Pergamentdrucke befinden. Wahrscheinlich wird die Verkaufssumme im Ganzen die Höhe von 10 bis 12,000 Thlr. nicht übersteigen. Die Taxe, welche durch Dr. Tross in Hamm von der Bibliothek ausgeworfen worden ist, giebt den Werth derselben zu 7300 im Einzelnen und zu 10,000 Thlr. im Ganzen an. Die älteren Handschriften allein sind zu etwas mehr als 1600, die neueren auf 20, die Autographen auf 140, die Inkunabeln mit den Pergamentdrucken zu circa 1200 Thlr. abgeschätzt; dergleichen Taxen aber bleiben zumal bei Handschriften, Inkunabeln und Autographen immer nur ein höchst unzuverlässiger Maassstab für den wahren Werth der Stücke.

Digitized by Google

Dr. Pertz aus Berlin ist heute Abend noch spät hier angekommen, um die Interessen der seiner Oberverwaltung anvertrauten grossen Königlichen Bibliothek bei der Auction der Zeisberg'schen Bibliothek zu vertreten. Auch er wird, glaube ich, gleich mir kaum grosse Geschäfte machen, da auch er wohl nicht auf den Ankauf grösserer Abtheilungen, jedenfalls nicht der ganzen Bibliothek reflectiren dürfte.

Daselbst den 10. October 1854.

Heute Morgen habe ich die Bibliothek noch einmal und zwar sorgfältiger als gestern und mehr en détail durchmustert. Diese Durchmusterung hat mir — abgesehen von den Störungen, die ein junger bärtiger Mann, einer der Zeisberg'schen Erben, durch zeitweiliges, wie mir scheint, sehr unpassendes Trillern und Pfeifen im Bibliothekslokale verursachte — ein paar sehr genussreiche Stunden gewährt, da ich dabei so Manches gesehen, was für jeden Bücherkenner und Liebhaber unter allen Umständen von dem grössten Interesse sein wird. Es bleibt mir ein Räthsel, wie ein Mann wie Zeisberg im Stande gewesen ist, eine solche Masse von Merkwürdigkeiten zusammenzubringen; räthselhafter ist mir aber freilich noch Das, aus welchem Grunde er dies überhaupt gethan hat, da er sich um seine Bücher, wenn er sie nur einmal zu seinem Eigenthume gemacht, Einzelnes, wie man mir sagte, mit schwerem Gelde gekauft gehabt, nicht weiter bekümmert haben soll. Man will Bücherpackete, die dem verstorbenen Besitzer Jahre lang vor seinem Tode zugegangen waren, bei der Inventur der Bibliothek in neuerer Zeit noch uneröffnet vorgefunden haben. Heute Nachmittag 3 Uhr findet die Versteigerung der Bibliothek unter den im Termine noch bekannt zu machenden Bedingungen statt.

Die Auction ist vorüber, die Bibliothek, unter Vorbehalt der wegen vorhandener minorenner Erben bis zum 11. October Abends 6 Uhr einzuholenden vormundschaftlichen Genehmigung, und dafern nicht bis dahin von Seiten der Zeisberg'schen Familie ein Einspruch erhoben wird, dem Buchhändler Lempertz in Cöln im Ganzen und mit alleiniger Ausnahme der Autographen für 11,200 Thlr. zugeschlagen worden, wozu noch etwa 260 bis 80 Thlr. Kosten kommen, die ebenfalls der Ersteher mit zu tragen verbunden ist. Die Autographen sind Lempertz für 170 Thlr. zugefallen. Die Auction begann zuerst mit dem Ausgebote der einzelnen Abtheilungen, zunächst der Handschriften, die Dr. Pertz für die Berliner Bibliothek für 3600 Thlr. erhielt, sodann der Inkunabeln und Pergamentdrucke und drittens der übrigen gedruckten Bücher, von denen die ersteren Lempertz für 1200 und die letzteren der Buchhändler Friedländer von Berlin für 4505 Thlr. erstand; da sich aber bei einem Ausgebote der Bibliothek im Ganzen,

Digitized by Google

welche gleich von Eingang der Verhandlung an vorbehalten geblieben war, das Resultat höher stellte, so konnten jene Einzelgebote keine Berücksichtigung finden. Ohne Zweifel wird das Gesammtgebot von 11,200 Thlr., excl. 170 Thlr. für die Autographen, die erforderliche vormundschaftliche Genehmigung, sowie die Zustimmung der Familie erhalten.

Unter den Schätzen der Zeisberg'schen Bibliothek steht meiner Ansicht nach die schöne, mit interessanten Miniaturen und Randfederzeichnungen geschmückte Pergamenthandschrift des Rudolph von Hohenems aus dem XIII. Jhrhdt. oben an: eine so alte und vollständige Handschrift scheint nicht weiter bekannt zu sein. Nach Tross' Taxe ist sein Werth auf 100 Thlr. bestimmt. Demnächst ist ein prächtiges lateinisches Breviarium auf Pergament aus dem XIV. Jhrhdt. mit vortrefflichen Randmalereien und Initialen (Tross 100 Thlr.) hervorzuheben. Ferner ein lateinisches Horarium und Psalterium aus dem XII. Jhrhdt., ebenfalls auf Pergament und mit höchst interessanten Miniaturen (Tross 80 Thlr.); ein vorzüglich werthvoller Papiercodex von Joannis Damasceni Legenda de Barlaam et Josaphat rhythmis teutonicis expressa vom J. 1469 in Fol. mit 145 blattgrossen Malereien (Tross 80 Thlr.); eine wichtige und, soweit bekannt ist, noch nicht benutzte Pergamenthandschrift von Macrobius in somnium Scipionis aus dem Anfange des XII. Jhrdts. mit Randscholien (Tross 60 Thlr.); ein Graduale de Sanct. auf Pergament aus dem XV. Jhrhdt. mit 12 trefflich erhaltenen und kunstvollen Miniaturen, ein wahres Meisterstück der Kalligraphie und Miniaturmalerei (Tross 60 Thlr.); ein schönes Breviarium auf Pergament aus dem Anfange des XV. Jhrhdts. mit Randmalereien und 14 blattgrossen Miniaturen (Tross 60 Thlr.); eine mit Initialen gezierte Pergamenthandschrift von Vincentii Bellovacensis speculum historiale vom J. 1450 (Tross 68 Thlr.); ein lateinisches Evangelienbuch aus der Zeit von 1400 bis 1450, mit einem sehr alten Elfenbeinschnitzwerke auf dem Deckel, den Salvator mundi und die Evangelisten darstellend (Tross 50 Thlr.); eine kostbare, wahrscheinlich aus der Bibliothek des Matthias Corvinus stammende Pergamenthandschrift von Eusebii Chronicon und Chronicon Prosperi Aquitani aus dem XV. Jhrhdt.; ein sehr gut erhaltener und deutlich geschriebener Papiercodex von Jacob Königshovens Chronik aus der letzten Hälfte des XV. Jhrhdts, ein vollständigeres Exemplar als dasjenige, welches Schilter herausgegeben hat (Tross $5^2/_3$ Thlr.); einige Handschriften und Papiere zur Magdeburger Schöppenchronik (Tross 150 Thlr.). Sodann ist noch auf folgende Stücke besonders aufmerksam zu machen: auf zwei xylographische Werke, nämlich 23 Blätter der Apocalypsis S. Joannis (Tross 60 Thlr.) und Hartlieb's Kunst Ciromantia, Augsburg bei

Digitized by Google

Schapff (Tross 25 Thlr.) — unter den Inkunabeln auf eine ziemlich vollständige Suite der ersten deutschen Bibeln von c. 1466 an und älterer lateinischer Bibeln und Psalterien, eine Reihe von 14 Ausgaben des Narrenschiffes von Sebastian Brant von der ältesten o. O. u. J. an, 3 Exemplare von Botho's Cronecken der Sassen, Mainz bei Pet. Schöffer, die wahrscheinlich erste Ausgabe des Schwabenspiegels, Augsburg bei Zainer (Tross 11½ Thlr.) — von Pergamentdrucken auf ein Obsequiale, August. per Ratdolt 1487; Luther's kleinen Catechismus, Dresden 1615; Horae Mariae virginis, s. l. (Paris 1488), Paris per Kerver 1501 u. 1511, Paris per Hardouin s. a.; Heures à l'usage de Rome, Paris pour A. Verard 1498 et pour S. Vostre 1498; Heures à l'usage de Tournay, Paris pour S. Vostre s. a.; Heures à l'usage de Paris, Paris pour S. Vostre s. a. —

Wie ich nachträglich höre, hat die Zeisberg'sche Familie wider Erwarten den Verkauf der Bibliothek rückgängig gemacht: sie scheint somit den Auctionsactus nur als eine Art Exercitium von Kaufliebhabern betrachtet zu haben, um aus deren Geboten zu erfahren, was die Bibliothek eigentlich wohl werth sein möge. Allerdings sehen sich die Kaufliebhaber durch dieses Exercitium, welches ihnen nicht unerhebliche Kosten verursacht hat, ohne Resultat und, wie man im gewöhnlichen Leben zu sagen pflegt, mit langer Nase nach Hause geschickt.*)

Allgemeines.

[932.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 820.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 17. p. 257—72. Schluss von: Die Mappemonde papistique von 1566; von Sotzmann, Geh. Oberfinanzrath in Berlin. — Ein Exemplar dieses seltenen Buches findet sich in dem neuesten Lagerkatalog von Techener in Paris, im Bull. du Biblioph. Juill. et Août. p. 936—37. Pr. 110 Fr.

Nr. 17. p. 272. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Betr. die Bertin'sche und Heyse'sche Bibliotheken.

Nr. 18. p. 273—84. Unbekanntes Zeugniss eines Zeitgenossen über Johann Tritheim und dessen Schriften; von E. G. Vogel, Secretair der Königl. öffentl. Bibliothek in Dresden. — Aus einem ehemals dem Kloster Bursfelde, später dem Erfurter Schottenkloster, jetzt der Dresdner Bibliothek gehörigen Papiercodex des XVI. Jhrhdts, welcher einen Catalogus illustrium virorum ordinis S. Benedicti auct. Joa. Barbato enthält.

*) S. Sächss. constitution. Ztg. Nr. 142. p. 969, aus der Köln. Ztg.

Digitized by Google

Nr. 18. p. 284—87. Der Codex diplomaticus von Dogiel; vom Geh. Rath J. F. Neigebaur. — Ein Theil dieser für die Geschichte Polens vorzüglich wichtigen, früher in der Wilnaer Universitätsbibliothek befindlichen Handschrift gehört jetzt Petersburg an; der übrige bis jetzt vermisste Theil dürfte vielleicht in Helsingfors oder Kiew anzutreffen sein.

Nr. 18. p. 287—88. Ueber den Codex Hamburgensis der Tristia des Ovid; von Dr. M. Isler, Secretair der Stadtbibliothek in Hamburg. — Zur Berichtigung der 1853 zu Bonn erschienenen Doctordissertation von Joa. Petr. Binsfeld, Quaestiones Ovidianae criticae Part. I, die sich vorzugsweise mit dem von Heinsius benutzten Cod. Hamb. beschäftigt.

Intelligenzbl. Nr. 17. p. 129—33 u. Nr. 18. p. 137—41. Fortsetzung von: Das Germanische National-Museum in Nürnberg.

Nr. 17. p. 133—36 u. Nr. 18. p. 141—44. Bibliogr. Anzeigen.

[933.] *Bulletin du Bibliophile Belge publ. sous la direct. de A. Sterckx. Série II. Tom. I.* Fortsetzung von Nr. 757. Cah. 10 enth.:

p. 353—60. Sur: Choix de Mazarinades publié par la Société de l'Histoire de France Tom I.; par B.

p. 360—66. La bibliothèque de la commission centrale de statistique au ministère de l'intérieur; son origine et sa situation actuelle; par Xavier Heuschling. — Obgleich die Bibliothek noch ziemlich jung ist (sie besteht erst seit 1841, dem Jahre des Zusammentrittes der Centralcommission), u. natürlich für ihre Sammlungen immer nur einen beschränkteren Wirkungskreis haben kann, so ist sie doch, Dank der Sorgfalt, die man ihr, im richtigen Erkenntnisse ihrer Wichtigkeit, von Jahr zu Jahr in immer erhöhetem Maasse zugewendet hat, schon ansehnlich gewachsen: die Zahl ihrer Erwerbungen war bis zum Juli 1853 bereits auf 5110 Nrr. angestiegen. Der vor Kurzem erst erschienene Katalog (s. oben Nr. 806), dessen Bearbeitung sich der zugleich als Bibliothekar u. Archivar fungirende Secretair der Commission Heuschling mit Fleiss u. Eifer unterzogen hat, giebt eine wohlgeordnete Uebersicht über den reichen Inhalt der Bibliothek. Der Inhalt zerfällt in zwei Abschnitte, einen speziellen u. einen allgemeinen, von denen der erstere die auf einzelne Länder (Belgique, Pays-Bas, France, Angleterre, Allemagne, Prusse, Autriche, Danemark, Suède et Norwége, Suisse, Italie, Espagne et Portugal, Russie, Turquie, Amérique) bezüglichen Schriften, der andere die Ouvrages générales umfasst. Jeder dieser Abschnitte, der erstere bei jedem einzelnen Lande, ist in folg. Unterabtheilungen geschieden: I. Territoire et population (Géographie, statistique générale; Astronomie et météorologie; Population), II. État

Digitized by Google

physique (Agriculture; Industrie; Commerce, navigation, pêche maritime, douanes; Routes et chemins, rivières et canaux, digues et polders; Chemins de fer; Postes et messageries; Poids et mesures, monnaies), III. État politique et social (Législation et jurisprudence; Administration publique; Finances; Force publique; Bienfaisance publique; Police sanitaire; Pensions assurances, caisses d'épargne; criminalité et prisons), IV. État intellectuel (Instruction publique; Sciences, lettres et beaux-arts, sociétés savantes; Histoire et biographie; Journaux et revues, bibliographie et archives; Annuaires et Almanachs).

p. 366—79. Modi sine modo, satyra, a rhetoribus gymnasii Societatis Jesu, Hui, juventuti morum et artium liberalium studiosae data dicata mdclij. Leodii, typ. Bronckart. — Abdruck dieses seltenen Gedichtes, welches, wie der Herausg. bemerkt, nicht nur von allgemeinem, sondern u. namentlich auch für Belgien von besonderem Interesse ist.

p. 379—83. Sur: Catalogue de la bibliothèque lyonnaise de Coste, rédigé par Vingtrinier; par G. Brunet. (S. Anz. J. 1853. Nr. 1294.)

p. 383—86. Notice sur les premiers travaux de l'inventaire des archives départementales prescrit par le ministre de l'intérieur. (Aus dem Moniteur universel mitgetheilt.)

p. 386—91. Chansons inédites sur le règne de Louis XIV; par B. — Aus einer von Hrn. de Maurepas angelegten Sammlung, die früher im Besitze des Bibliophilen Méon gewesen, und 1803 bei der Versteigerung von dessen Bibliothek um 2850 Fr. für die Kaiserl. Bibliothek in Paris angekauft worden ist.

p. 391—402. Variétés. — Enth. grösstentheils, obwohl litterarisch interessante, doch solche Mittheilungen, die nicht in den Bereich des Anz. gehören, wesshalb ich sie hier mit Stillschweigen übergehe. Nur die Notizen über die bekannte Veruntreuung im Königl. geh. Archiv in Nürnberg (s. oben Nr. 798), über die auch im Anz. mehrfach schon erwähnten Free Libraries (s. oben Nr. 228) und die zu London stattgefundene Versteigerung der Bibliothek Loscombe's von Clifton dürften hier auszuheben sein. Der Gesammtertrag dieser Auction hat sich auf nicht weniger als 2500 Pf. belaufen, wovon 89 allein für einen Caxton'schen Druck vom J. 1477 (Earl Rivers's Dictes and notable wyse sayings of the Philosophers) gezahlt worden sind.

p. 402—8. Revue bibliographique. — Betr. unter Anderen die Bibliothèque des écrivains de la Compagnie de Jésus par Aug. et Al. de Backer (s. oben Nr. 773).

[934.] *Bulletin de Bibliophile publ. par Techener. Onzième Série.* Fortsetzung von Nr. 758.

Digitized by Google

Juillet et Août enthalten:

p. 871—96. Les Chroniques Martiniennes; par Ap. Briquet. I. Article. — Zu diesem recht gehaltvollen Aufsatze hat das auf dem Lager Techener's in Paris befindliche Exemplar der anerkannt äusserst seltenen Chronique Martinienne (s. unten Catalogue de Techener p. 934. Pr. 1250 Fr.) nicht nur die Unterlagen, sondern auch Anregung gegeben.

p. 896—904. De la Reliure au XIXe siècle; par Ch. Nodier. — Der Verf. hat diesen Artikel auf Anlass des vom Buchbinder Lesné 1820 veröffentlichten Schriftchens: La Reliure, poëme didactique en six chants, niedergeschrieben.

p. 904—11. Biographie Bretonne. Un Poëte Nantois; par l'abbé Auguste Gautier. — Betr. Jean Bapt. Olivier Bonnet de la Verdière geb. 1726, von dessen noch unedirten Werken die Originalhandschrift in den Besitz des Verf.'s gekommen ist.

p. 912—16. Correspondance retrospective. Lettres inédites du comte et de la comtesse Joseph de Maistre, à Antoine Alexandre Barbier, administrateur des Bibliothèques du Roi; communiquées par Barbier, bibliothécaire au Louvre.

p. 916—17. Contre-réclamation bibliographique d'un Abonné. (Vgl. oben Nr. 57.) Betr. Adamo caduto, tragedia sacra di F. Seraphino Della Salandra. Cossenza 1647. 8.

p. 918—24. Analecta Biblion; par Ap. Briquet et François Morand. — Betr. Le Liuvre des marchands 1544; Les curieuses singularités de France par le sieur de Fousteau 1631; La Pharsale de Lvcain en vers français, Amsterd. chez Elseuier 1662.

p. 925—27. Nécrologie. M. Raoul-Rochette; par Paulin Paris.

p. 928—32. Nouvelles. — Betr. Lalanne's Ausgabe der Mémoires de Th. Agrippa d'Aubigné (s. oben Nr. 905), meinen Anzeiger f. Bibliographie, bei dessen Anführung mein Name — Dank der franz. Flüchtigkeit — in Pitzholatt verunstaltet worden ist; die auch für Bibliographie interessanten Recherches sur les étoffes de soie, d'or et d'argent pendant le moyen âge par Franc. Michel, worin sich p. 374—78 eine Liste des ouvrages anciens concernant l'art de la broderie.

p. 933—43. Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

p. 943—48. Publications nouvelles.

[935.] *Norton's Literary Gazette and Publishers' Circular. New Series. Vol. I.* Fortsetzung von Nr. 506.

Enth., ausser dem bibliograph. Theile, unter Anderen:

Nr. 7. p. 159—60. The Trade Sale.

Nr. 7. p. 160—61. Bibliografia Sueco-Americana, by F. (Fortsetzung von Nr. 384.)

Digitized by Google

Nr. 7. p. 164—67. The Book Trade. — Publishers and Publishing in New York. A. d. Tribune. (Schluss folgt.)

Nr. 7. p. 168. Library Intelligence. — A List of the present Libraries of Spain. A. d. Anz. J. 1853. Nr. 1096.

Nr. 8. p. 189. Geographical Science. — Betr. das in Folge des Hunt'schen Projects (s. Anz. J. 1853. Nr. 1270) bei dem Clevelander wissenschaftl. Congress im August 1853 berathene Memorial urging on Congress „the advantages of establishing a complete, thoroughly-organized, and liberally-sustained Geographical Department of the Congress Library, and presenting therein such a project or plan of organizing this Department as shall seem to the Committee best adapted to promote its final usefulness and success in relation both to the Government and to the country at large."

Nr. 8. p. 190. Roorbach's Bibliotheca Americana. Aus dem Athen. franç.

Nr. 8. p. 191—93. The Book Trade. (Schluss von Nr. 7.)

Nr. 8. p. 196. Library Intelligence. — Betr. die New York Printers' Free Library.

Nr. 9. fehlt mir zur Zeit noch, obschon wiederholt darnach geschrieben worden ist.

Nr. 10. p. 247—48. Recent Catalogues. — Betr. die Kataloge der Bibliotheken von Cambridge u. Boston (s. unten).

Nr. 11 fehlt mir ebenfalls zur Zeit noch.

Nr. 12. p. 299—300. The Astor Library.

Nr. 12. p. 308—10. Library and Literary Intelligence. — Betr. unter Anderen die New York Mercantile Library Assosation u. das von Charles Knight veröffentlichte Werk „The Old Printer and the Modern Press", welches viele interessante statist. Notizen in Betreff der Englischen öffentl. Bibliotheken enthält. Die genannte New Yorker Association hat das Opernhaus auf dem Astorplatz, eines der schönsten Gebäude in New York, angekauft, um es in eine Bibliothek umzuwandeln. Die Kosten des Gebäudes u. der nöthigen Einrichtungen werden sich auf 246,000 Doll. belaufen; u. man gedenkt in dem Gebäude, wenn es vollendet ist, nach u. nach 120,000 Bde unterzubringen.

Nr. 13. p. 328—30. Bibliographia hodierna Islandiae II. (Der erste hierzu gehörige Artikel findet sich wahrscheinlich in einer der fehlenden Nummern.)

Nr. 14. p. 357—58. International Exchange: its success in the State of New York. — Das Vattemare'sche Unternehmen, dessen bereits öfters gedacht worden ist, hat namentlich für die New York State Library gute Früchte getragen.

Nr. 14. p. 359. Schumacher's Library. — Verkaufsanzeige der

Digitized by Google

von dem berühmten Astronomen u. Director d. Königl. Sternwarte in Altona H. C. Schumacher hinterlassenen, c. 6000 Nrr. starken Bibliothek von Asher & Co. in Berlin.

Nr. 14. p. 359—61. Notes on British Libraries. No. I. The Library of Humphrey Chetham, at Manchester. (Fortsetzung folgt.) — Ein sehr ausführlicher Artikel. Enth. 1. Of the Founder; 2. Formation and Growth of the Library.

Nr. 14. p. 362. Library Intelligence. — Betr. unter Anderen die Kopenhagener (s. oben Nr. 273) u. die Sardinischen Bibliotheken (s. Nr. 382).

Nr. 14. p. 363. Newspaper Statistic in Russia 1854. (Vgl. oben Nr. 766.)

Bibliographie.

[936.] **Société des Bibliophiles françois. Compte rendu de* 1852—54. (*Lettre circulaire du président de la Société* 31 *août* 1854.) *Paris, impr. de Lahure.* 8. $^1/_2$ *B.*

[937.] **Règlement et Catalogue de l'Association de Notre-Dame des bons livres, de Rennes. Rennes, impr. de Vatar.* 12. 3 *B.*

[938.] *Archiv-Wissenschaft oder Anleitung zum Lesen alter lateinischer und deutscher Handschriften und Urkunden nebst einem Wörterbuche der deutschen Urkundensprache. Von F. J. Brand, Gymnasiallehrer zu Paderborn. Mit* 30 *lithographischen Nachbildungen alter Schriften und Siegel auf* 12 *Tafeln. Paderborn, Junfermann.* 8. 79 *S. Pr. n.* 20 *Ngr.*

Ein wennschon nichts weniger als ausreichendes, doch nicht unverdienstliches u. namentlich durch die beigefügten, den Originalurkunden nachgebildeten Schriftproben brauchbares Schriftchen, welches Denen, die sich mit Handschriftenkunde beschäftigen, manchen Dienst leisten kann. Nur ist der Titel „Archiv-Wissenschaft" nicht ganz richtig gewählt, da die auf Einrichtung u. Verwaltung von Archiven bezüglichen Mittheilungen, welche in einer der Archiv-Wissenschaft gewidmeten Anleitung billiger Weise den Haupttheil bilden müssen, in der vorl. Schrift nur eine sehr untergeordnete Stelle einnehmen, u. der bei weitem grösste Theil des Inhaltes die eigentliche Handschriftenkunde betrifft. Der Inhalt ist folg.: 1. Verschiedene Schriftarten auf Rinde, Papyrus, Pergament, Wollen- u. Leinenpapier, wächserne Tafeln; 2. Handschriften, Urkunden; 3. u. 4. Das Lesen, mit dem Abdrucke der beigefügten Tafeln; 5. Sonstige Schriftzeichen, Unterschriften, Siegel an Urkunden; 6. Abschriften; 7. Archive; 8. Repertorium; 9. Archiv-Lokal; 10. Beurtheilung des Alters der Handschriften u. Urkunden. Wörterbuch zur Uebersetzung der altdeutschen, vorzüglich Westphälischen Handschriften u. Urkunden, welches nahezu die Hälfte des ganzen Büchelchens einnimmt.

Digitized by Google

[939.] *Bücherpreise nach einer Rechnung des Malers Lucas Cranach aus dem J. 1529; mitgetheilt von Joh. Voigt in Königsberg. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr. 9. p. 219—20.*

[940.] **De l'Etat de l'imprimerie parisienne en 1854. (Première période de décadence.) Lu à la conférence des imprimeurs, le 7 août 1854. (Signé: A. Bouchet.) Paris, impr. de Desoye. 12. 2¹/₆ B.*

[941.] **Catalogus librorum officinae Elsevirianae, designans libros, qui tam eorum typis et impensis prodierunt, quam quorum alias copia ipsis suppetit. Anno cIↃIↃXLIV. (Mit der Ulme u. dem Einsiedler u. den Worten: Non solus, als Vignette.) Bruxelles et Leipzig, Muquardt.* 18. 24 *S. Pr. n.* 21 *Ngr.* Auf der Rückseite des dem Titel gegenüberstehenden Blattes: Cette réimpression tirée à cent exemplaires numérotés à la presse, a été exécuté à Gand, en 1854, par C. Annoot-Braeckman, imprimeur de la ville sur le seul exemplaire jusqu'ici connu de l'édition in-4° de 8 pages à 2 colonnes, appartenant à M. Ch. Pieters, compilateur des Annales de l'imprimerie Elsevirienne, etc. Mit der Büffel-Maske u. der Umschrift: Ex Museo Elsev. Car. Pieters, als Vignette.

Dieser neugedruckte Katalog von Bonavent. u. Abrah. Elsevier, der gewiss ebenso selten ist als der von Ludw. Elsevier 1649, welchen Hoffmann im Serapeum (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 87) veröffentlicht hat, mag noch interessanter sein als dieser, weil darin die ursprünglichen Preise der Artikel angegeben sind. —2.—

[942.] **Histoire littéraire française et étrangère, ou Analyse raisonnée des oeuvres choisies de tous les écrivains qui se sont fait un nom dans les sciences et dans les lettres, terminée par la bibliographie de l'histoire littéraire et des journaux consacrés spécialement à la critique de tous les genres de littérature; par Girault de Saint-Fargeau. 2e édition. Appendice formant le complément de l'histoire depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours. Paris, Delahays.* 18. 2²/₉ *B. S.* 423—98 *excl. Titel. Pr.* 2 *Fr.* 50 *c.* (Vergl. Anz. J. 1853. Nr. 272.)

[943.] **Die periodische Literatur in Russland im Jahr* 1854. *Nach dem russischen Journal des Ministeriums der Volksaufklärung*, 1854, *Januar-Heft. S. Jahrbücher f. slawische Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Red.: J. E. Schmaler. Neuer Folge Bd. II. Hft.* 3 *u.* 4. *p.* 253—61. (Vgl. oben Nr. 766.)

In den nämlichen Heften der Jahrbb. findet sich auch das 2. Stück der slavischen Bibliographie ¹/₂ B. (s. oben Nr. 680.) —9.—

[944.] **Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und*

Digitized by Google

dem Ausland neu erschienenen Bücher herausgegeben von Gust. Schmidt. Jahrg. VII. 1854. *Hft.* 1. *Januar — Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. 62 *S. Pr. n.* 4½ *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 285.)

[945.] * *De la renaissance des Etudes Syriaques. Lettres à M. le directeur des Annales de philosophie chrétienne, par Fél. Nève, prof. à Louvain. Paris.* (*Bonn, Marcus in Comm.*) 8. 37 *S. excl. Tit. Pr.* 15 *Ngr.*

Enth. unter Anderen eine Uebersicht der Publicationen syrischer Werke seit dem XVI. Jhrhdt., die uns eine ziemlich vollständige syrische Bibliographie von den ersten syr. Drucken bis zu den neuesten Unternehmungen Bernstein's, Böttticher's u. A., die jetzt im Werke sind, u. den Drucken der amerikan. Missionäre in Urmia (nach 3 Klassen geordnet: Exegese, Patrologie, Geschichte) liefert. S. Lit. Centralbl. Nr. 39. p. 625—26.

[946.] * *Bibliotheca theologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. VII.* 1854. *Hft.* 1. *Januar — Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. 40 *S. Pr. n.* 3 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 287.)

[947.] * *Repertorium Juris Hannoverani, oder Nachweisungen der wichtigsten Erläuterungen der bewährtesten hannoverschen Practiker zu dem im Königreiche Hannover geltenden Rechte, etc. Von Dr. E. W. G. Schlüter, Obergerichts-Rath. Hft.* 5 u. 6 (*Schluss*). *Stade, Pockwitz.* 8. *XXVI,* 321—448 *S. Pr. à n.* 10 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 769.)

[948.] * *Bibliotheca medico-chirurgica pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Ausland neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinärwissenschaftlichen Bücher herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. VIII.* 1854. *Hft.* 1. *Januar — Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht.* 8. 58 *S. Pr. n.* 4½ *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 289.)

[949.] * *Iconum botanicarum index locupletissimus. Die Abbildungen sichtbar blühender Pflanzen und Farnkräuter aus der botanischen und Gartenlitteratur des* 18. *und* 19. *Jahrhunderts in alphabetischer Folge zusammengestellt von Dr. G. A. Pritzel.* 1. *Hälfte. Berlin, Nicolai.* 4. *S.* 1—608 *oder B.* 1—38. *Pr. n.* 3 *Thlr.* 15 *Ngr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 559.)

[950.] Wenn ein Werk von der umfassenden Anlage der Oettinger'schen Bibliographie biographique (s. oben Nr. 832) zum zweiten Male und mit einem so vielsagenden Titel vor das Publikum tritt, so ist dieses gewiss berechtigt, mehr als gewöhnliche Anforderungen zu stellen, und die Kritik hat die Pflicht, was der Verf. am Schlusse seines Vorworts

Digitized by Google

nur als Wunsch für sich ausspricht, streng, wahr u. gewissenhaft zu sein. Jeder, der aus eigenen Erfahrungen weiss, welche unendlichen Mühen mit der Ausarbeitung bibliographischer Arbeiten verknüpft sind, wird dem Werke O.'s die Anerkennung nicht versagen, die ihm ein gelehrter Freund der Wissenschaften schon bei seinem ersten Erscheinen zu Theil werden liess, dass es nämlich „eine That deutschen Fleisses und rühmlichster Ausdauer" sei. Andererseits darf die Kritik aber nicht, wie dies so oft geschieht, sich von der fast erstaunenswerthen Grösse einer solchen litterarischen That gefangen nehmen lassen, und bei der Gesammtbetrachtung die Ausführung im Einzelnen übersehen. Und in dieser Beziehung muss ich bei dem vorl. Buche, dessen Werth ich an und für sich, wie gesagt, vollkommen anerkenne, einige nicht unwesentliche Bedenken äussern.

Zunächst habe ich hierbei eine Frage von allgemeinem litterar. Interesse zu berühren, nämlich die: unter welchen Umständen für ein Unternehmen von der Anlage des O.'schen die Berechtigung eines völlig neuen Erscheinens vor dem Publikum eintritt? Meiner Ansicht nach sind hier nur zwei Fälle denkbar: entweder das Buch ist im Handel vollständig vergriffen, und es macht sich noch immer ein fortgesetztes Verlangen darnach geltend, oder aber, das Buch kann durch Eröffnung wesentlich neuer Quellen ein vollkommen neues und entschieden vortheilhafteres Aussehen bekommen. Dass der erstere Fall hier nicht eingetreten, weiss ich, und wegen des anderen muss ich nach einer eingehenden Vergleichung mit der ersten Auflage meine Ueberzeugung dahin aussprechen, dass die Verbesserungen und Zusätze der neuen Auflage trotz ihres beträchtlichen Umfanges, den Charakter des Werkes nicht wesentlich verändern, und ohne grosse Beeinträchtigung in dem Gebrauche, eben so gut in einem Ergänzungsbande hätten gegeben werden können. Dann aber wäre den Besitzern der ersten Aufl. ihr wohlerworbenes Eigenthum in Werth geblieben, während es jetzt mehr oder minder werthlos ist. Schon ohne weitere Ueberlegung liegt es auf der Hand, dass es rein unmöglich ist, in dem kurzen Zeitraume von 4 Jahren ein solches Werk in der Weise umzuarbeiten, u. so zu ergänzen, dass eine neue Aufl. unbedingte Berechtigung hätte. Ich mache durchaus nicht unbillige Ansprüche, u. ich stimme dem Verf. vollkommen bei, wenn er mit einem Seitenblicke auf sein Werk sagt, dass nichts in der Welt vollkommen sei. Ich mache ihm also auch keinen Vorwurf daraus, dass selbst in der gegenwärtigen Gestalt seinem Werke noch eine ganz beträchtliche Anzahl Titel fehlen, selbst nicht daraus, dass dieser Mangel oft recht augenfällig ist; dass sich O. aber genöthigt gesehen, schon

Digitized by Google

bei dieser neuen Ausgabe ein Supplement von etwa 150 Spalten anzuhängen, u. zwar Notizen, die ihm während des Drucks zugekommen, dies beweist doch gewiss hinlänglich, dass noch sehr viel Material rückständig ist, und dass eine neue Aufl. jedenfalls etwas übereilt war.

Es lässt sich von einem gewissen Standpunkte aus rechtfertigen, u. bei einem ersten derartigen Versuche sogar angemessen finden, dass O. nur die selbstständigen Schriften berücksichtigt hat. Dennoch ist nicht zu leugnen, dass das Werk unverkennbar an Werth gewonnen haben würde, wenn auch die hauptsächlichsten in Sammelwerken u. anderen Schriften zerstreuten Biographien Aufnahme gefunden hätten; es lassen sich auf diese Weise eine namhafte Menge von Biographien aufzählen, die viel grösseren Werth haben, als die gleichzeitig existirenden u. von dem Verf. angeführten selbstständigen Werke. Jedenfalls ist aber der Grund, den der Verf. zur Entschuldigung dieses Mangels angiebt, dass nämlich dann der Umfang des Buches zu bedeutend geworden wäre, nicht stichhaltig. Denn ein guter Theil des dazu nöthigen Raumes hätte durch eine bessere innere Oekonomie leicht gewonnen werden können. So liegen beispielsweise Artikel, wie Rübezahl, Münchhausen, Jupiter Ammon, Thor u. s. w., dem Plane des Werkes so fern, dass sie unbeschadet der Vollständigkeit ganz hätten wegbleiben können. Auch sonst ist vieles aufgenommen, wofür man einen rechten Grund in dem Plane des Werkes nicht finden kann. Ich schlage zufällig den Artikel Shakespeare auf. Was sollen hier *Lamb's Tales from Shakespeare*, was haben diese prosaischen Umschreibungen Shakespearescher Dramen für Kinder mit der Biographie des Dichters zu thun? Was ferner das Delius'sche Shakespeare-Lexikon, das als lexikograph. Arbeit zwar von hohem Werthe, aber in keiner Weise Ansprüche macht, das Leben des Dichters zu illustriren? Was ferner die Erläuterungen Heine's zu den malerischen Darstellungen Shakespearescher Frauengestalten? oder aber, wenn das Buch einmal angeführt werden sollte, warum fehlt die englische *Shakespeare Gallery*, die *Heroines of Shakespeare*, die *Neue Shakespeare-Gallerie* u. zahlreiche Werke von gleicher Tendenz? Entweder musste die Grenze hier enger gezogen werden, oder, wenn sie einmal weit sein sollte, so durfte wenigstens das Buch nicht so viele Lücken bieten, als es jetzt der Fall ist. Schon auf diese Weise konnte zu den oben bezeichneten Ergänzungen viel Raum gewonnen werden, mehr noch durch Auslassung einer Menge Anmerkungen, die gar nicht in das Werk gehören. Wozu z. B. bei dem Artikel Schiller die allbekannte Geschichte, dass der Dichter 1792 von der franz. Republik den Bürgerbrief erhalten, und die

Digitized by Google

daran geknüpfte Bemerkung, dass er wahrscheinlich als Tribut der Dankbarkeit seine Jungfrau von Orleans gedichtet habe (?!)? Diese französische Sitte, selbst wissenschaftliche Werke durch unterhaltende Plaudereien zu verwässern, sieht man nur ungern von einem Deutschen nachgeahmt. Auch solche herbe Anmerkungen, wie Sp. 1957, 58 über die Didot-Hoefer'sche Nouvelle Biographie universelle hätten füglich zu Gunsten der Raumersparniss wegbleiben können, sie nützen O. u. seinem Werke nichts, u. schaden Jenen ohne Zweifel auch nicht.

Noch Vieles könnte ich in dieser Weise ausheben, um meine Meinung zu bekräftigen, dass diese neue Ausgabe der O.'schen Bibliographie biographique noch nicht diejenige Abrundung erlangt hat, die sie haben müsste, um ein erneutes Erscheinen, namentlich unter so anspruchsvollem Titel, zu rechtfertigen, ich muss mich mit diesem Wenigen begnügen, um mit meiner Anzeige nicht Bogen zu füllen. Es würde dem Werke gewiss nur zum Vortheile gereicht haben, wenn ihm sein Verf. noch durch eine längere Reihe von Jahren seinen Fleiss u. seine Ausdauer gewidmet hätte, um es dann in einer vollkommneren Gestalt dem Publikum vorzulegen, als es jetzt hat, und nun, trotz der versprochenen Supplemente, überhaupt je erhalten wird. Dass dabei der Werth des Werkes an u. für sich immerhin ein bedeutender, habe ich schon gesagt; es wird für Alle, die sich mit allgemeinen biograph. Studien beschäftigen, ein nothwendiges Hilfsbuch sein, dessen Nützlichkeit u. Brauchbarkeit einer weitern Darlegung nicht bedarf. —1.—

[951.] *Über den Sängerkrieg auf Wartburg nebst einem Beitrage zur Literatur des Räthsels von Hermann von Plötz. Weimar, Hoffmann.* 8. *VI*, 98 *S. mit einem Titelbilde.*

P. 31—39 enth. die Räthsellitteratur.

[952.] **Les Cartes à jouer et la cartomanie; par P. Boiteau d'Ambly. Ouvrage illustré de* 40 *bois. Paris, Hachette.* 16. 12½ *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c. A. u. d. T.: Bibliothèque des chemins de fer. 7e série.*

Enth. am Schlusse einen Appendice bibliographique, ou indication des sources de l'histoire des cartes.

[953.] *Zusätze zu Adam Bartsch's Le Peintre Graveur von Joseph Heller. Nürnberg, Lotzbeck. gr.* 12. *IV*, 136 *S. Pr.* 21 *Ngr.*

Ein sehr vortreffliches u. brauchbares Büchelchen, dessen Inhalt zum Theile bereits früher in Ztschriften, namentlich in den vom Verf. herausgegebenen Beiträgen zur Kunst- u. Litteratur-Geschichte 1822, veröffentlicht worden ist.

[954.] *Systematisch und chronologisch geordnetes Verzeichniss sämmtlicher Werke und Abhandlungen der Königl. Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Verfasst von Ign. J.*

Digitized by Google

Hanuš, Mitglied und Bibliothekar der Gesellschaft. Prag, Druck von Rohlíček. 8. *IV*, 80 *S. Pr. n.* 12 *Ngr.*

Bei dem Reichthume u. Werthe der Gesellschaftsschriften etc. kann ein solches Spezialverzeichniss nur erwünscht sein, zumal es offenbar mit grosser Sorgfalt u. Genauigkeit gearbeitet ist.

[955.] *Lucas Cranach's Leben und Werke von Joseph Heller. IIte gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Nürnberg, Lotzbeck.* 8. *VI*, 325 *S. Mit einer Stammtafel, Portrait u. Titelvignette. Pr.* 2 *Thlr.*

Ein anerkannt treffliches Werk, welches in der vorl. neuen Auflage bedeutend gewonnen hat.

[956.] *Zur Nibelungenfrage. Ein Vortrag gehalten in der Aula der Universität Leipzig am* 28. *Juli von Friedrich Zarncke. Nebst zwei Anhängen und einer Tabelle. Leipzig, Hirzel.* 8. 42 *S. Pr. n.* 10 *Ngr.*

Schliesst sich an die Holtzmann'schen Untersuchungen über die Nibelungenhandschriften (s. oben Nr. 188).

[**957.**] Die oben Nr. 775 mitgetheilte Nachricht über die künftige Schillerlitteratur von Trömel ist auch auf einem Octavbl. besonders abgedruckt, u. von Trömel an Solche, deren Unterstützung er für sein Unternehmen wünscht, vertheilt worden.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[958.] * *The Bookseller's trade list. And Publisher's register of new American and foreign publications. D. Hannegan, proprietor. Vol. I. New York.* 4. *Erscheint seit April d.* 20. *jedes Monats in Nr. à* 2 *B. Jahrespr.* 25 *c.*

Die 5. Nr. enth., ausser Anzeigen, ein Verzeichniss der Nordamerikan. Verleger, eine Amerikan., Engl., Deutsche u. Französische Bibliographie (letzere beide jedoch überaus dürftig), geschäftl. Nachrichten u. zahlreiche Referate über neu erschienene Bücher. — 9. —

[959.] *Der deutsche Buchhandel in den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr.* 127. *p.* 1695—97.

Aus dem Sonntagsblatt u. nach der in Chicago erscheinenden Zeitung „der Deutsch-Amerikaner."

[960.] *Adressbuch der Buchdruckereien von Mitteleuropa; der Stein-, Kupfer- und Stahlstichdruckereien, der Schrift- und Stereotypengiesser, xylographischen Institute, Pressen- und Druckmaschinenbauer, Farbefabrikanten, sowie der mechanischen Papierfabriken in Deutschland. Herausgegeben von Dr. Heinrich Meyer, Redacteur des Journals für Buchdruckerkunst. Braunschweig, Meyer. VI*, 210 *S. excl. Titel. Pr. n.* 1 *Thlr.*

Ein Begleiter des Schulz'schen Adressbuch f. d. Deutsch. Buchhandel (s. oben Nr. 190).

* * *

Digitized by Google

[961.] *Nro. XXVIII. Verzeichniss einer Sammlung von älteren und neueren Werken aus dem Gesammtgebiete der Katholischen Theologie welche aus dem antiquarischen Bücher-Lager der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen sind.* 8. 136 *S.*

Ein zur aufmerksamen Durchsicht gewiss zu empfehlendes Verzeichniss.

[962.] *Antiquarisches Verzeichniss Nr. IV. Abtheilung II. von älteren und neueren Büchern, welche von Carl Danz in Berlin zu beziehen sind. (Enthält: Geschichte, Chronica und Curiosa, Kunst und Baukunst, Numismatik, Biographien und Naturwissenschaft.)* 1855. 8. 65 *S. excl. Titel.*

[963.] *Catalog von Deubner & Hoff, Buchhändler in Moskwa. No.* 1—3. *Auch mit russ. Titel. (Beilage zur Riga'schen Zeitung.)* 1852. 8. 27, 28 *u.* 38 *S. excl. Titel.*

Enth. No. 1. Medicin, Chirurgie, Pharmacie u. verwandte Wissenschaften; Nr. 2. Naturwissenschaften; Nr. 3. Technologie.

[964.] *Nr.* 4. *Antiquarischer Anzeiger von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. August.* 8. 16 *S.*

[965.] *No.* 45. *Verzeichniss von Büchern, Landkarten etc., welche bei Franz Hanke, Buchhändler und Antiquar in Zürich, zu haben sind.* 8. 186 *S. excl. Titelbl.* 5361 *Nrr.*

Enth. Vermischtes, besonders Theologie, Kinder-, Jugend- u. Volksschriften, Geschichte mit Helveticis u. Belletristik.

[966.] *Nr.* 25—28. *Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von Robert Helfer in Bautzen.* 8. 31, 20, 88 *u.* 18 *S. excl. Titel.*

Enth. No. 25. Theologie u. Philosophie 1—790; Nr. 26. Philologie 791—1350; No. 27. Geschichte, Geographie u. Reisen, schönwissenschaftl. Schriften, Engl., Franz. u. Ital. Litteratur, Rechts- u. Staatswissenschaft, Freimaurer-Schriften, vermischte Schriften 1—2234; Nr. 28. Medicin u. Naturwissenschaft 1—458.

[967.] *I. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von C. Hochhausen's Buchhandlung (O. Deistung) in Jena. Inhalt: Jurisprudenz, Staats- und Cameralwissenschaft, nebst einem Anhange Freimaurerliteratur und Schriften über Universitätswesen enthaltend. September.* 8. 83 *S.*

[968.] *No. IX—X. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. October.* 4. 42 *u.* 38 *S. excl. Titel.* 2926 *Nrr.*

Enth. wie gewöhnlich eine gute Auswahl werthvoller u. schätzbarer Werke aus verschiedenen Fächern, unter denen namentlich das theolog., philolog., speciell sprachwissenschaftliche, das der Geschichte mit Hilfswissenschaften, der Litterargeschichte, älteren deutschen u. a. Litteratur stark

Digitized by Google

u. vorzüglich vertreten ist. Auch ist sonst auf die Abschnitte der Kunst- u. Kupferwerke, Curiosen u. Autographen aufmerksam zu machen.

[969.] *No. II—III. Antiquarischer Catalog der Kuhlmey'schen Buchhandlung in Liegnitz. Ausgegeben im Sommer.* 8. 32 *u.* 10 *S. excl. Tit. c.* 2000 *Nrr.* (S. oben Nr. 847.)

Enth. No. II. Geschichte, Geographie, Naturwissenschaft; No. III. Rechtswissenschaft.

[970.] *Catalog der Verlags-Buchhandlung von J. Lehrberger & Comp. in Rödelheim. Zu beziehen durch die J. C. Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M. s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr.* 127. *p.* 1702—4.

[971.] *V. Verzeichniss werthvoller antiquarischer Bücher, welche zu beziehen sind von W. Levysohn in Grünberg (Medicin und verwandte Wissenschaften.)* 8. 22 *S.*

[972.] *Catalogue of English Second-Handbooks. Verzeichniss No.* 72, *enthaltend Werke aus der Englischen Litteratur, welche bei Antiquar J. Meyri in Basel zu haben sind.* 8. 35 *S. excl. Tit.* 684 *Nrr.*

[**973.**] *Verzeichniss bewährter Unterrichtsbücher für Gymnasien, Real-Anstalten, polytechnischen Schulen, Fortbildungsschulen, sowie für Privat-Erziehungsinstitute. Aus dem Verlage der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart.* 8. 16 *S.*

Ein den Schulmännern u. Pädagogen gewiss anzuempfehlendes Verzeichniss.

[974.] *Nro.* 6. *Verzeichniss von gebundenen Büchern, Karten, Kupfern u. Musikalien, welche von F. Schobinger, Antiquar, in St. Gallen, abgeliefert werden.* 8. 180 *S. excl. Umschl.* 5824 *Nrr.*

Enth. Bücher aus verschied. Fächern, besonders Belletristik, Geschichte, Philol., Theolog., Medicin u. Naturwissenschaften, sowie viele Helvetica.

[**975.**] *XVIme Catalogue de Livres rares et curieux de M. Edwin Tross. Paris.* 8. 50 *S. excl. Titel. Nr.* 3547—4273.

Enth. eine sorgfältige Auswahl trefflicher u. werthvoller, zum Theile sehr seltener Werke, unter denen sich mehrere MSS. (darunter ein sehr schönes Evangeliarium des XI. Jhrhdt. auf Perg. 450 Fr.) u. eine grössere Anzahl vorzüglich geschätzter Inkunabeln befinden. Von letzteren mache ich namentlich auf folg. aufmerksam: Janua Summa quae vocatur Catholicon, erste Mainzer Ausg. von 1460, 1800 Fr.; Regiomontani Calendarius, Norimb. c. 1473, vielleicht ein Unicum, 130 Fr.; Ovid. Metamorph., Lovan. c. 1475, 300 Fr.; der Burgundische Krieg, Strassb. 1477, 350 Fr.; Celsus de medicina, Florent. 1478, 180 Fr.; Deutsche Bibel, Nürnb. 1483, 150 Fr.; Villena los doze trabajos de Ercules, Burgos 1499, 400 Fr.; Vegetius s. l. et a., Hohenwanger Druck c. 1477,

Digitized by Google

200 Fr. Unter den übrigen Büchern zeichnen sich sonst mehrere Werke aus den Fächern der Geschichte, hauptsächlich Russlands u. Polens, der Arithmetik u. Astronomie, der Musik, der Naturwissenschaft aus.

[**976.**] *Katalog Nr. 4 u. 5 antiquarischer Bücher von Friedrich Voigt in Leipzig.* 8. 96 *S. excl. Titel.* 2039 *Nrr.*

Enth. Nr. 4: Theologie u. Erbauungsschriften, Philosophie u. Pädagogik, Class. Philologie u. Archäologie nebst Orientalia — Nr. 5: Geschichte, Saxonica, Geographie u. Reisen, Bibliographie, Litteratur- u. Gelehrtengeschichte. Wiewohl sich Seltenheiten, grössere u. werthvollere Werke unter diesen Büchern nicht befinden, so trifft man doch sonst auf genug brauchbare Schriften, um deren willen eine genauere Durchsicht des Kataloges wohl anzuempfehlen sein dürfte.

Auctionskataloge.

[**977.**] *Catalogue d'une précieuse Collection de Livres anciens et modernes provenant de plusieurs Bibliophiles, Dont la vente publique aura lieu le 16 Novembre sous la direction de F. Heussner, libraire et directeur de ventes, à Bruxelles.* 8. 149 *S. excl. Titel.* 2298 *Nrr.*

Wenn unter den zahlreichen Bücherauctionen der neueren Zeit die Brüsseler von Heussner im Kreise der Bibliophilen einen besonders günstigen Ruf erlangt haben, so verdienen sie denselben allerdings mit Recht, da wenige Büchervorräthe, die unter den Hammer kommen, in der Regel so reichhaltig an trefflichen u. schätzbaren u. seltenen Werken jeglicher Art sind, wie diejenigen, welche bei Heussner versteigert werden. Auch der vorl. Katalog gehört, gleich den früheren Heussner'schen, zu denen, die der besonderen Aufmerksamkeit der Bücherliebhaber empfohlen zu werden verdienen. Die Hauptpartien desselben bestehen in theolog., linguist.-philol. und historischen Werken, unter welchen letzteren natürlich die über Holland u. Belgien handelnden die zahlreichsten sind. Als eine gewiss hervorzuhebende Seltenheit ist Die passie en dat liden ons heere Jhesu Cristi met figueren, Antwerpen by Ger. Leeu (dessen Druckerzeichen im Kataloge p. 5 nachgebildet ist) 1490 zu bezeichnen.

[978.] *Verzeichniss einer Sammlung werthvoller Bücher namentlich geschichtlichen, juristischen, philologischen und belletristischen Inhalts nebst mehren Anhängen, Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend, welche den 4. December öffentlich verkauft werden sollen durch C. J. Muhl. Kiel.* 8. 124 *u.* 32 *S. excl. Titel. Ueber* 5000 *Nrr.*

Verdient wohl, nicht übersehen zu werden.

Bibliothekenkunde.

[979.] **Thirty-fourth Annual Report of the Mercantile Library Association of Boston. Boston, Association.* 8. 39 *S.*

Digitized by Google

[980.] **Catalogue of the Public Library of the City of Boston. Boston, Press of Wilson y Son.* 8. *IV*, 176 *S.* (S. oben Nr. 506.)

Die Bibliothek besitzt etwa 12,000 Bde.

[981.] **A Classed Catalogue of the Library of the Cambridge High School; with an Alphabetical Index. Cambridge, Bartlett.* 8. *XVI*, 235 *S.*

Die Bibliothek besitzt etwa 1600 Bde.

[982.] **Annual Report of the Trustees of the State Library of the State of New York, transmitted March* 10, 1854. *Albani, State Printers.* 8. 222 *S.*

[983.] **Catalogue of the Books belonging to the Library of the Four-Monthly Meetings of Friends of Philadelphia. Philadelphia, Society.* 12. 348 *S.*

[984.] *Zur Textkritik der Carolina Zugleich vorläufiger Bericht über einige in dem K. S. Hauptstaatsarchiv zu Dresden neuerlich aufgefundene Handschriften Von Prof. Dr. Hermann Schletter. Leipzig, Druck von Brockhaus.* 8. 35 *S.*

[985.] Zu dem kürzlich erschienenen 7. Hefte der Mittheilungen des Königl. Sächss. Vereins f. Erforschung u. Erhaltung vaterländ. Alterthümer in Dresden (Dresd., Meinhold u. S. in Comm. 8.) soll nächstens ein Nachtrag mit der Fortsetzung des Verzeichnisses der Vereinsbibliothek (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 70) in Druck gegeben werden.

[986.] *Einige Handschriften der fürstl. Bibliothek zu Klein-Heubach; von Fr. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr.* 9. *p.* 211—12.

Die Fürstl. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Hofbibliothek zu Klein-Heubach in Unterfranken besitzt mehrere schätzbare Handschriften, welche dahin grösstentheils vor 10 Jahren aus den damals auf einem Boden zu Kloster Bronnbach befindlichen, ehedem den Klöstern Bronnbach u. Neustadt a. M. zugehörigen Büchersammlungen gekommen sind. Der Rest ist in Bronnbach zurückgeblieben.

[987.] *Verzeichniss der katholisch-theologischen Werke einer Stiftsbibliothek (Neuzelle) sowie der hinterlassenen Bibliothek des Prof. Dr. Baltzer hier, die nebst anderen werthvollen Büchern d.* 6. *November durch O. Fr. Goedsche in Meissen öffentlich versteigert werden.* 8. 40 *S. excl. Titel.* 1255 *Nrr.*

Unter den Stiftsbüchern, die mit wenigen Ausnahmen der kathol. Theologie, namentl. der Dogmat., Moral, Ascet., Polem., Jus canon. u. Kirchengeschichte, angehören, finden sich, wennschon keine besond. Merkwürdigkeiten, doch eine ziemliche Anzahl werthvoller u. allgem. geschätzter Werke. Die übrigen im Kataloge enthaltenen Bücher aus verschied. Fächern bieten keine grosse Auswahl.

[**988.**] *Erster Jahresbericht des Germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg vom September* 1853 *bis Ende August* 1854

mit Rückblick auf das Jahr 1852 verfasst von dessen I. Secretär Dr. W. Harless. Nürnberg, in der liter.-art. Anstalt des germ. Museums; Leipzig bei Fleischer. 4. 18 *S.*

Die Bibliothek des Museums, die gleich den übrigen Sammlungen vielfache Beweise patriotischer Theilnahme erhalten, und insbesondere von einer beträchtlichen Anzahl deutscher Buchhandlungen die schätzbarsten Unterstützungen empfangen hat, ist in der verflossenen Periode um mehr als 1200 Bde gewachsen. Es wird für jeden Deutschen eine Art Ehrensache sein, das Seinige zur Erweiterung der Sammlungen des Museums nach Kräften beizusteuern, u. soweit es ihm überhaupt möglich ist, die Interessen dieser zwar noch jungen, aber gewiss lebenskräftigen u. für Deutschlands Geschichte vielverheissenden Anstalt zu fördern.

[989.] Die Gräfl. Stolberg'sche öffentl. Bibliothek zu Wernigerode hat in neuerer Zeit einen sehr beträchtlichen Zuwachs erhalten. Der zu Anfang d. Jahres verstorbene regier. Graf Henrich hatte eine Handbibliothek von c. 12,000 Bden, 2000 Landkarten, eine überaus reichhaltige Portraitsammlung etc. hinterlassen: von diesen Büchern ist laut testamentar. Bestimmung Alles, was in das histor. Fach gehört, u. sonst alles wissenschaftlich Bedeutende in die öffentl. Bibliothek übergegangen, die dadurch eine Bereicherung von 6000 Bden erfahren hat, u. somit zu einem Umfange von 60—65,000 Bden angewachsen ist. Auch steht später die Einverleibung des grösseren Theiles der Landkarten, sowie der Portraitsammlung zu erwarten. —11.—

[990.] * *Catalogue raisonné des estampes de la Bibliothèque du Palais des arts (de la ville de Lyon); par F. Rolle. Lyon, impr. de Lépagnez.* 8. 24¼ *B.*

Enth. Part. I. École Française et Anglaise. Voran geht ein von Charles Fraisse, bibliothécaire du Palais des arts, unterzeichnetes Avertissement.

[991.] Auf Bericht des Franz. Ministers des Cult. u. öffentl. Unterrichts H. Fortoul hat der Kaiser am 31. August ein aus sechs Artikeln bestehendes Decret erlassen, durch welches bestimmt worden ist, dass das Departement der Kupferstiche, Karten u. Pläne der Pariser Kaiserl. Bibliothek künftig zwei von einander getrennte Departements bilden solle, nämlich das der Karten u. geograph. Sammlungen u. das der Kupferstiche. Jedem dieser Departements sind ein Conservateur und zwei Conservateurs adjoints vorgesetzt, u. zu diesen Stellen im Departement der Karten etc. Jomard, de Pangerville u. Franck u. im Departement der Kupferstiche Duchesne, Duchesne-Toussin u. Devéria, die bisher bei der Bibliothek zum Theile in anderen Aemtern gewesen waren, vom Kaiser ernannt worden. Gleichzeitig hat der Kaiser den

Digitized by Google

bisherigen Conservateur-adjoint des Depart. der Handschriften zum Conservateur desselben Depart. für die oriental. Handschriften u. Lacroix, seither Employé beim Depart. der Münzen, zum Conservateur adjoint erwählt. S. *Journal d. Débats 17 Septbr. —2.—

[992.] **Recherches sur une ancienne galerie du Palais Mazarin, où se trouve maintenant le Département des estampes de la Bibliothèque impériale; par Duchesne aîné. (Extrait de la Notice des estampes exposées à la Bibliothèque impériale, édition de 1854.) Paris, Renouard. 8. 1 B.*

[993.] **Bibliothèque impériale du Louvre, porte, par Bisson frères. Paris.* Photographie.

[994.] **Catalogue descriptiv des Manuscrits Arabes et Persans, relatifs à l'histoire, qui font partie de la Bibliothèque de la Société Asiatique de Londres, par William Morley. Londres. 8. Pr. 3 Fr. 50 c.*

[995.] *Deutsche Handschriften in Rom; von Fr. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. II. Nr. 9. p. 209—11.* Fortsetzung von Nr. 872.

[996.] Baron de Stassart in Brüssel, einer der bedeutendsten Männer Belgiens, der kürzlich gestorben ist, hat seine werth- u. prachtvolle Bibliothek u. Autographensammlung der Königl. Belg. Akademie d. Wissenschaften in Brüssel vermacht. S. Dresdn. Journal Nr. 241. p. 1038.

[997.] *Der Jahresbericht der Kais. öffentl. Bibliothek in St. Petersburg. S. Hamb. Liter. u. Krit. Blätt. Nr. 77. p. 606—7.*

Abdruck aus dem Anz. dieses Jahres Nr. 755.

Privatbibliotheken.

[998.] *Katalog der nachgelassenen Bibliotheken des Professor Dr. Göller, Geh. Ober-Revisionsrathes Heinr. Brewer, Med. Dr. Horst, und mehrerer Andern, welche nebst einigen Kupferstichen etc. am 14. November bei J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln öffentlich versteigert werden. 8. 77 Bll. 3792 Nrr.*

Die vorzüglicheren Partien des vorl. in fast allen Fächern gut besetzten Kataloges bilden die auf dem Titel genannten Sammlungen von Göller Nr. 1 f., Brewer Nr. 1501 f. u. Horst Nr. 3251 f., von denen die erste besonders an philolog. Werken u. griech. u. römischen Klassikern, die zweite an rechts- u. staatswissenschaftlichen u. historischen Büchern, die dritte an medicin. u. naturwissenschaftlichen Schriften reichhaltig ist.

[999.] Ein im *Journ. d. Débats vom 12. Septbr. abgedrucktes Schreiben des Grafen de Marcellus beschäftigt sich mit der ausgezeichneten Sammlung neugriechischer Bücher aus dem XVI. bis XIX. Jhrhdt. des Lord Guilford u. einem

Digitized by Google

von Andreas Papadopoulo-Vretos in Athen herausgegebenen Katalog, der über 1000 Nrr. von Werken in neugriech. Sprache aus den Pressen von Rom, Venedig, Paris, London u. Wien bis zum Unabhängigkeitskriege enthält. Der Verf. dieses letzteren Kataloges hatte den berühmten Engl. Philhellenen Lord Guilford bei der Auswahl seiner Büchersammlung hauptsächlich geleitet, u. der Bibliothek desselben längere Zeit vorgestanden.

—2.—

[1000.] Ein Theil der vom Superintendenten Dr. Heymann in Dresden nachgelassenen Bibliothek ist in der von Hartung in Leipzig am 25. Septbr. abgehaltenen Auction mit versteigert worden. Pensum X. des Auct.-Kataloges (s. oben Nr. 816) besteht fast ganz aus Büchern des H.'schen Nachlasses.

[1001.] * *Thesaurus librorum germanicorum Saec. XV — XVIII. Professor K. W. L. Heyse's Bibliothek, welche am 5. December öffentlich versteigert wird. Berlin bei A. Asher & Co.* 8. (Unter der Presse.)

Enth. den Rest der schönen u. im Fache der deutsch. Nationallitteratur ausgezeichneten H.'schen Bibliothek, soweit solche nicht von der Berliner Königl. Bibliothek (s. oben Nr. 794) angekauft worden ist.

[1002.] * *Verzeichniss der vom Ober-Postdirector von Hüttner nachgelassenen Autographensammlung. Abth. I., welche durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert wird.* 8. (Hat soeben die Presse verlassen.)

Dieses Verzeichniss soll treffliche Suiten von Autographen weltlicher u. geistlicher Fürsten, Feldherren, Staatsmänner, Gelehrter, Dichter (von Fr. v. Schiller allein gegen 60 Briefe), Künstler (z. B. Lucas Cranach, Mich. Angelo, Buonarotti), ferner eine werthvolle Folge von Autographen aus der Reformationsperiode (unter Anderen eine Bibel mit eigenhändigen Denksprüchen Luther's u. Melanchthon's), aus der Zeit des 30jährigen Krieges, der franz. Revolution, sowie andere histor. Documente, Stammbücher etc. enthalten.

[1003.] * *Catalogus librorum antiqu. studii disciplinas complect. a Fried. Jacob (Catharinei Lubecens. quondam Rectore) relictorum. Berolini apud Calvary & Co.* 8. 84 *S. C.* 4000 *Nrr.* (Auctionskatalog.)

[1004.] *Catalogus der Bibliotheek van wijlen den weled. zeer gel. Heer H. Waurdenburg, in leven Medicinae doctor te Zutphen. Benevens die van een Nederduitsch Hervormd Predikant, en van een Regtsgeleerde, te zamen uitmakende eene belangrijke verzameling van werken over Godgeleerdheid, Geneeskunde en Natuurlijke Historie, Geschiedenis, Wijsbegeerte, Land- en Volkenkunde, en Regtsgeleerdheid. Waarbij gevoegd is eene niet onaanzienlijke verzameling van werken over Oude en Nieuwe Letterkunde, eenige Atlassen en Platen, Electriseer Machine,*

**

enz. Waarvan de publieke verkooping zal plaats hebben den 29 September door den Boekhandelaar en Academie-drukker E. J. Brill, te Leyden. 8. 48 *S. excl. Titel. Ueber* 1500 *Nrr.*

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[1005.] **Kleine Beiträge zur älteren deutschen Sprache und Literatur. Gesammelt und herausgegeben von Joseph Diemer, Director der k. k. Wiener Universitätsbibliothek etc. Th. II. (Aus d. XI. Bd. d. Sitzungsberichte d. philos.-histor. Cl. d. k. Akad. d. Wissensch. in 75 Exempl. abgedruckt.) Wien, Braumüller in Comm.* 8. 2 *Bll. u.* 120 *S. Pr. n.* 20 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 1528 u. J. 1852. Nr. 1034.)

Enth. Th. I: 1) Bruchstücke aus der Kaiserchronik XII. u. XIII. Jhrhdt.; 2) Ueber eine Handschrift der Grätzer Universitätsbibliothek, eine jüngere Weltchronik, histor. Notizen in Prosa, Conrad's von Wegenberg Uebersetzung der Sphaera mundi enthaltend; 3) Bruchstücke aus Jacob's von Maerlant Spiegel historiael; 4) Bruchstücke aus Wolfram's Parzival; 5) Legende von der heiligen Margareth — Th. II: 6) Bruchstücke zweier Legenden von der heiligen Dorothea u. heiligen Katharina; 7) Bruchstück aus Rud. v. Hohenems Weltchronik; 8) Bruchstück des trojanischen Krieges aus Jansen des Enenkels Weltchronik; 9) Grätzer Pergamenthandschrift des XIV. Jhrhdts, Geschichten aus dem alten u. neuen Testamente, eine Weltchronik nach Rud. von Hohenems, Maria u. Jesu Leben in Prosa enthalt.; 10) Bruchstück aus Heinrich's von Türlin Der aventiure Krône; 11) Bruchstücke aus Barlaam u. Josaphat des Rud. von Hohenems; 12) Bruchstücke aus Wolfram v. Eschenbach's Willehalm; 13) Neu aufgefundene Bruchstücke der Legende von der heiligen Dorothea. S. hierüber Anzeig. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit N. F. Jahrg. II. Nr. 7. p. 175—76. Lit. Centralbl. Nr. 37. p. 591.

[1006.] Die Königl. Belgische Akademie d. Wissenschaften hat, auf Anregung des Dr. Hoffmann in Hamburg, ein der dasigen Stadtbibliothek gehöriges MS., eine wenn auch an einigen Stellen defecte, doch sonst gute Abschrift des Gedichtes Jacob van Maerlant's, der naturen bloeme betitelt, geliehen, um dasselbe durch den Druck zu veröffentlichen. S. *L'Indépend. belge 27 août. —2.—

[1007.] **Vier Geheimrath-Minister. Eine indische Geschichte. Aus tamulischer Sprache übertragen von dem früheren Braminen Christian Rama Ayen. Hamburg, Druck von Köhler.* 8. *VI,* 94 *S.*

Uebersetzung eines im XVII. Jhrhdt. in Ostindien verfassten, auf Palmblättern geschriebenen Werkchens in der Königl. Bibliothek zu Kopenhagen. —2.—

Digitized by Google

30. Novembr. **Elftes Heft.** 1854.

Nr. 1008 u. folgende enthaltend.

[1008.] Weitere Beiträge zur Geschichte des Handschriftenhandels im Mittelalter.

Von Albrecht Kirchhoff.

Als ich im verflossenen Jahre die neue Ueberarbeitung meines Aufsatzes: „Die Handschriftenhändler des Mittelalters“*) veröffentlichte, hatte diese Arbeit zwar bereits durch eigene eifrige Nachforschungen eine ganz andere Gestalt gewonnen und war schon eher im Stande ein Bild des literarischen Verkehres jener Zeit zu gewähren; dennoch aber verhehlte ich mir nicht, wie vielfach noch Gelegenheit zur Ergänzung und Vervollständigung geboten wäre. Hatte ich doch, durch die gegebenen Verhältnisse eingeschränkt, nicht einmal vermocht, selbst die naheliegendsten Quellen: die gedruckten Handschriften-Kataloge öffentlicher Bibliotheken, ganz durchzuarbeiten. Ueberdies bietet das zu einer derartigen Untersuchung zu benutzende literarische Material ja kein abgeschlossenes Ganze; die Arbeit muss aus einer Unzahl gelegentlich ermittelter Notizen, die man zum Theil zufällig in Werken entdeckt, in denen man sie nicht zu vermuthen vermag, mosaikartig zusammengewebt werden und kann daher nie zu einem eigentlichen Abschluss gelangen. Das Kriterium der genügenden Behandlung des Themas kann meist nur die sorgsame Ausbeutung desjenigen Materials bieten, das Verhältnisse, Glück und Zufall zu benutzen gestatteten.

Ich hoffte daher vornehmlich darauf, dass bei den Besprechungen meiner Arbeit Nachträge und Fingerzeige nicht ausbleiben, oder dass andere mit dem Stoffe Vertraute diese in bibliographischen Zeitschriften geben würden. Ersteres geschah jedoch nur in sehr schwachem Grade durch Herrn E. G. Vogel in Dresden und in wie weit letzteres noch künftig geschehen mag, sei dahingestellt. Meine eigenen fortgesetzten Nachforschungen ergaben aber inzwischen nicht unbeträchtliche Erweiterungen, so dass es mir um so angenehmer war, als mir Herr Dr. Jul. Petzholdt die Räume dieser Zeitschrift zu ihrer Mittheilung öffnete, je unwahrscheinlicher es sein muss, dass eine Monographie für einen so beschränkten Liebhaberkreis eine neue Auflage erlebt.

Als meistentheils abgerissene Nachträge konnten die nachfolgenden Mittheilungen natürlich nicht zu einem für sich allein

*) S. Anz. J. 1853. Nr. 572.

Digitized by Google

lesbaren Aufsatze verarbeitet werden; ich musste mich vielmehr begnügen sie nach der Seitenzahl, wo sie im Hauptwerk einzuschalten sind, anzuordnen und es dem Leser überlassen sich selbst den Zusammenhang zu vermitteln. Freuen sollte es mich, wenn diese Nachträge von anderer Seite her noch eine weitere Vermehrung erführen.

Leipzig, im October 1854.

S. 1. Dass auch in den ersten Jahrhunderten nach dem Zerfall des römischen Reiches überhaupt eine Art von literarischem Verkehr stattfand, dass Handschriften den Besitzer wechselten, ist natürlich. Es mag dies sogar gelegentlich des Gewinnstes wegen erfolgt sein, wie denn auch Concilbestimmungen aus dem 7. Jahrhundert den Verkauf von Handschriften des alten und neuen Testamentes zu diesem Zwecke von der für die Verschleuderung und Zerstörung derselben (zu Palimpsesten) angedrohten Excommunication ausnehmen.[1]) Auf das Vorhandensein eines Handschriftenhandels als gesonderten und selbstständigen Geschäftszweiges auf Grund derartiger Notizen zu schliessen, dürfte aber dennoch etwas gewagt sein. —

S. 5. Für die Wichtigkeit, die man von vorn herein dem Papiermachergewerbe zuerkannte, spricht auch der Umstand, dass wenigstens in Nürnberg die Papiermühlen in den Händen der reichen Patricierfamilien gewesen zu sein scheinen und dass ein derartiger Gewerbebetrieb von ihnen nicht für unter ihrer Würde erachtet wurde. Eine Nürnberger Chronik spricht von einer Zeit, in der die Patricier „nit kaufleut, saiffenkremer vnd papirmacher worn.[2])" —

S. 9. Noch genauer ist folgende Berechnung des Herstellungspreises einer Handschrift, die wieder aus einer anderen Gegend (der Lausitz oder Schlesien) stammt: 108 Blatt Papier, macht 2 Pücher und 4 Pogen, je 1 Puch umb 11 pf. facit 3 gr. 3 pf. 7 Sextern sind geschrieben und kumt je eine Sextern um 6 gr. facit 42 gr. 2 gr. umb Leim und Schnüre und Pretter; 3 gr. umb Losth und Beschlaken; 3 gr. kost das Puch ainzupinten Summa 53 gr. kost das Puch.[3]) Die Handschrift ist von der einfachsten und gewöhnlichsten Art, aus dem Ende des 14. Jahrhunderts. —

S. 11. Einen weiteren Kostenpunkt bei der Herstellung neuer Handschriften bildete sodann noch die für das Original, nach dem abgeschrieben wurde, zu entrichtende Miethe, ein

---

[1]) Timperley, C. H., encyclopedia of literary and typographical anecdote. 2. Edition. London 1842. 8. p. 55.

[2]) Droysen, J. G., Eberhard Windeck. Leipzig 1853. 4. p. 155.

[3]) Köhler, G., zur Geschichte der Buchdruckerei in Görlitz. Görlitz 1840. 4. p. 5.

Digitized by Google

Punkt, der schon in dem einen der vorgeführten Beispiele erwähnt wurde. Dies fand aber nicht nur in Universitätsstädten statt, wo dies Verleihen der Handschriften eine selbstständige und ergiebige Branche des Handschriftenverkehrs bildete, sondern auch an anderen Orten. In der Mitte des 15. Jahrhunderts berechnet z. B. der flandrische Abschreiber eines Exemplares des Trésor des Brunetto Latini diesen Kostenpunkt mit 7 Groschen.[4])

S. 12. Auf den Gebrauch, in vielen Handschriften zur nachträglichen Ausführung von Miniaturen leere Räume zu lassen, gründeten die flandrischen Enlumineurs (im 15. Jahrhundert bei allen Bücherliebhabern besonders geschätzt und berühmt) eine selbstständige Industrie, die später eine genauere Erwähnung finden wird. —

S. 38. Dass es bereits im Beginne des 15. Jahrhunderts mehr als einen vereinzelten Handschriftenhändler zu Florenz gab, geht auch aus einem Briefe des Leonardus Aretinus hervor, der im December 1416 an einen Freund schreibt: Priscianum quem postulas, omnes tabernas librarias perscrutatus reperire nondum potui, admonui tamen quosdam familiares ut perquirant, si quid emerget ad te illico transmittam.[5]) Am grossartigsten entwickelte sich aber der Florentiner Handschriftenhandel, als die kleinen italiänischen Fürsten dem Beispiel der Mediceer und anderer Literaturfreunde nachzueifern begannen, als zu Urbino, Pesaro, Ferrara, Cesena etc. prächtige Bibliotheken entstanden, Papst Nicolaus V. zu Rom den Grund der Vaticana legte. Den Handschriftenhändlern wurde grösstentheils die Zusammenstellung und Beschaffung derselben überlassen, und was sie in dieser Beziehung zu leisten vermochten, was ihnen für Hülfsquellen und Arbeitskräfte zu Gebote standen, zeigt das Beispiel des Vespasiano, der allein für Cosmos Medici, unbeschadet seiner sonstigen Geschäftsthätigkeit, in Zeit von 22 Monaten 200 Bände durch Anstellung von 45 Schreibern beschaffte. Selbst bei den so zahlreichen Miscellanbänden ist,

---

[4]) Bulletins de l'académie royale des sciences de Belgique. Tome XV. 2. Partie. Bruxelles 1848. 8. p. 84.

[5]) Leonardi Bruni Aretini epistolarum libb. VIII; cur. J. A. Fabricio. Hamburgi 1724. 8. p. 129. — Im Widerspruch mit diesen Notizen scheint es allerdings zu stehen, wenn Aretinus an einen anderen Freund schreibt: Quod autem de libris scribundis rogas non deerit tibi diligentia mea. Verum admirabilis est apud nos ejus rei penuria. Nam et studiosi permulti sunt, et qui mercede scribunt admodum pauci. Ego tamen quo tibi morem geram scrutatus omnia, cum tamen nihil reperirem, exoravi quendam ex familiaribus meis, ut libros quosdam sui ipsius gratia quos ipse scripserat venundaret . . . Haec emere licebit. (Ibid. p. 140.) Wollte er etwa nur seinem Famulus oder Freunde eine Geldeinnahme zuwenden, oder nahmen die Handschriftenhändler die Kräfte für sich zu sehr in Anspruch?

Digitized by Google

wie ein Beispiel weiter hinten zeigen wird, die geschäftliche Thätigkeit der Handschriftenhändler zu erkennen: in ihnen suchten sie wohl hauptsächlich die erstandenen einzelnen Quaternen und unvollendeten Werke zu verwerthen. —

S. 40. Ueberall findet man die Lombarden wenigstens nebenbei den Handschriftenhandel betreibend: in Paris, in den Niederlanden, in England. Die bedeutende Ausfuhr von Papier, die von Norditalien aus nach den anderen europäischen Ländern stattfand [6]), bot an sich schon ein passendes Uebergangsglied dazu dar. Auch Richard de Bury giebt in seinem Philobiblion an, dass die Stationarii und Librarii Italiens bei der Zusammenstellung seiner bedeutenden Bibliothek mitgewirkt hätten. Er sagt im 8. Capitel: Praeter has opportunitates omnes praetactas, stationariorum et librariorum notitiam non solum intra natalis soli provinciam, sed per regnum Franciae, Teutoniae et Italiae, comparavimus dispersorum faciliter pecunia praevolante: nec eos ullatenus impedivit distantia, neque furor maris absterruit, nec eis aes pro expensa defecit, quin ad nos optatos libros transmitterent vel afferrent.[7]) —

S. 41. In wie weit die vorkommende Behauptung, dass sich im Jahre 1441 die Venetianer Kalligraphen und Illuminatoren nach voraufgegangenen Streitigkeiten mit den Malern innungsmässig verbunden hätten [8]), zur Erläuterung der Bedeutung des dortigen literarischen Verkehrs dienen kann, muss dahin gestellt bleiben; diese Behauptung wird durch keine Belegstelle unterstützt und konnte daher nicht verificirt werden.

S. 47—50. Vespasiano, nach unverbürgten Nachrichten aus der Familie Bisticci, wird auch Nicolai V. P. P. bibliopola genannt und war zugleich Bidell der Florentiner Akademie. Er kann ungefähr um das Jahr 1420 geboren worden sein und fand seine Wirksamkeit gerade in die glänzendste Periode des Florentiner Handschriftenhandels versetzt. Neigung war es, die ihn zu diesem Gewerbe hintrieb, denn in seiner früheren Stellung als Privatsecretär des Cardinals Branda in Rom, wo ihm Gelegenheit zur Anknüpfung so mancher literarischer und geschäftlicher Beziehungen für die Folge geboten war, hatte er lockende Anerbietungen des Cardinals Cesarino zum Eintritt in den geistlichen Stand von der Hand gewiesen. Die S. 49 gegebenen Notizen über seinen geschäft-

---

[6]) Ein von Genua nach Flandern bestimmtes Schiff scheiterte im Jahre 1380 an der Küste von England; es hatte 22 Ballen Schreibpapier unter seinem Cargo. (Timperley l. c. p. 76.)

[7]) Merryweather, F. S., bibliomania in the middle ages. London 1849. 8. p. 83. — Philologicarum epistolarum centuria una, edita ex bibliotheca Melch. Goldasti. Lipsiae 1674. 8. p. 448.

[8]) Bulletins de l'acad. de Belg. Tom. c. p. 82.

Digitized by Google

lichen Verkehr sind übrigens nur Unbedeutendheiten im Vergleich zu seiner Thätigkeit bei der Vervollständigung nicht allein grösserer Privatbibliotheken in Italien und im Ausland, wie die der Cardinäle Mendoza, Branda etc., der Bischöfe von Fünfkirchen, Striegau, Ely, Kolocz, des Herzogs von Worcester, Andreas Ols, Gusmann etc., sondern namentlich bei der Gründung und Bildung ganz neuer Bibliotheken, wie die des Papstes Nicolaus V., des Herzogs Federigo Montefeltre von Urbino, des Alexander Sforza, der von Cosmos Medici gestifteten Klosterbibliothek zum h. Marcus in Florenz. In Bezug auf letztere mag er selbst in der Lebensbeschreibung des Stifters sprechen: Avendo finita la casa e buona parte della chiesa, pensava in che modo quello luogo avesse a essere abitato da uomini da bene e letterati; e per questo fece pensiero di farvi una degna libraria; e uno di sendo io in camera sua, mi disse: che modo mi dai tu a fornire questa libraria? Gli rispuosi, che avendogli a comperare sarebbe impossibile, perchè non se ne troverebbe. Dissemi: che modo si potrebbe tenere a fornirla? Dissegli che bisognava farli scrivere. Rispuose, se io volevo pigliare questa cura? Io gli rispuosi essere contento. Dissemi che io cominciasse a mia posta, che tutto rimetteva in me, e per l'ordine de' danari che bisognassino di per di, commise a don Arcangelo priore allora del detto monistero che facesse le polizze al banco lui, che sarebbono pagati. Cominciata la libraria, perchè la sua voluntà era che si facesse con ogni celerità che fusse possibile, e per danari non mancassi, tolsi in poco tempo quarantacinque scrittori, e finii volumi ducento in mesi ventidua; dove si servò mirabile ordine seguitando la libraria di papa Nicola d'una ordine che aveva dato a Cosimo per uno inventario di sua mano.[9]) — Eine weitere Spur seiner Manuscriptenfabrik findet sich in einem Miscellanbande aus dem 14. und 15. Jahrhundert, enthaltend: Epistola di San Girolamo e Demetriade; sermone di San Bernardo; Il libro delle meditazioni di San Bernardo; La invenzione del corpo di Santo Antonio (106 Bl. Pap., 4.). Auf dem Vorsetzblatte steht: Vespasiani Filippi, und am Schlusse des Bandes mit griechischen Buchstaben: Iste liber est mei Vespasiani Filippi feci scribi, xaire, xaire. Nur die beiden letzten Stücke hatte er selbst anfertigen lassen.[10]) — Vespasiano lebte noch im Jahre 1493, zuletzt aber jedenfalls zurückgezogen von Geschäften. Die Buchdruckerkunst scheint keinen Bewunderer in ihm gefunden zu haben, wenigstens

[9]) Spicilegium romanum. Tom. I.: Virorum illustr. 103 qui saec. XV. extiterunt vitae, auctore Vespasiano. Romae 1839. 8. p. 335. 336.

[10]) Palermo, F., i manoscritti palatini di Firenze. Vol. I. Firenze 1853. Fol. p. 110—112.

Digitized by Google

sagt er selbst in der Beschreibung der Bibliothek des Herzogs von Urbino: In quella libraria i libri tutti sono belli in superlativo grado, tutti iscritti a penna, e non vè ignuno a stampa.[11]) Literarische Beschäftigungen waren es, die seine letzten Lebensjahre ausfüllten; er arbeitete eine umfangreiche Sammlung von Lebensbeschreibungen seiner bedeutendsten Zeitgenossen in italienischer Sprache aus, die, was ihr in sprachlicher Vollendung abgeht, durch stofflichen Werth ersetzt. Sie bildet jetzt den ersten Band des von Angelo Mai herausgegebenen Spicilegium romanum. Ausserdem hinterliess er eine kleinere Arbeit unter dem Titel: Lamento d'Italia, die nach 1480 geschrieben ist[12]) und auf den Angriff der Türken auf Otranto Bezug hat. —

S. 54—57. Joannes Aurispa. Die Anfeindungen, denen er in Konstantinopel ausgesetzt war, verbreiteten sich auch in Verläumdungen bis nach Italien; in einem Briefe des Ambrosius Camaldulensis an Nicolo Nicoli heisst es darüber: Legatus ille Constantinopolitanus mecum bis familiariter fuit. Is Aurispam nequissimum appellat, et sceleratissimae proditionis insimulat, cui ut fidem haberem, litteras Aurispae sibi dum Bisantio proficisceretur, ad legatum fratremque ducis Januensis . . ., quas vir iste non obtusus et quidem ex nota viri infamia suspicans aperuit, mihique respondit plenas doli et proditionis gravissimae. Totam rem coram audies.[13]) Verläumdungen aber müssen es gewesen sein, denn gerade auf Andringen jener beiden ihm befreundeten Männer kehrte Aurispa nach Italien zurück. Es geschah in der Begleitung des Kaisers Manuel Palaeologus, von dem er sich aber schon in Venedig trennte, und zwar keineswegs in einer glänzenden Lage, denn durch die Vermittelung des Ambrosius musste er sich erst Geldvorschüsse von Lorenzo Medici verschaffen, um die Transportkosten seiner Büchersammlung berichtigen zu können. — Seine Lehrthätigkeit in Italien begann er in Bologna, verliess diese Stellung jedoch bald wieder, da sich hier nur wenig Interesse für die griechische Sprache äusserte und das juristische Studium zu sehr dominirte, und wandte sich nach Pisa, nachdem er einen Ruf nach Venedig abgelehnt. Endlich gelang es seinen Florentiner Freunden seinen innigsten Wunsch, einen Lehrstuhl in Florenz zu erhalten, in Erfüllung zu bringen. Er wurde der Nachfolger Guarino's, sah sich aber schon 1427 wieder veranlasst diese Stellung zu verlassen, die ihm Misshelligkeiten und die dortigen Verhältnisse verleidet hatten.[14]) Franciscus Philelphus wurde sein

[11]) Spicilegium romanum. Tom. I. p. 129.
[12]) Morelli, J., i codici mss. della libreria Naniana. Venezia 1776. 4. p. 111.
[13]) Martene et Durand. Tom. III. p. 506.
[14]) Singularités historiques et littéraires. Tom. I. Paris 1738. 12. p. 458-461.

Digitized by Google

Nachfolger. Nun erst widmete er sich ausschliesslich dem Handschriftenhandel, auf den schon Ambrosius Camald. seinen Freunden gegenüber hindeutete, als Aurispa nach Italien zurückkehrte. —

S. 63. Als weiterer factischer Beleg für die Existenz eines selbstständig betriebenen Handschriftenhandels zu Paris vor Erlass der ersten Statute, kann die Erwähnung desselben und seiner Vertretung in den Vorhallen der Kirchen Seitens Mathew Paris' in seiner Chronik bei dem Jahre 1250 dienen.[15]) Eine auf einem komischen Missverständniss beruhende Uebertreibung ist es allerdings, wenn Merryweather[16]) von dem Verkaufe ganzer Bibliotheken durch die Handschriftenhändler schon im 12. Jahrhundert spricht; die Notiz, auf die er sich stützt, spricht einfach von einer Bibel[17]) (bibliotheca in duobus voluminibus). —

S. 68. Den Pariser Libraires scheinen, neben dem erwähnten, noch andere Gewohnheitsrechte den übrigen Gewerbetreibenden gegenüber zugestanden zu haben, wie z. B. der Geschäftsbetrieb an Fest- und Feiertagen. Ein Schriftsteller der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts moralisirt in dieser Beziehung: Je me recorde que à Paris de mon temps, de partie de marchans pluseurs et bourgois, fu requise la faculté de théologie déterminer, preschier et informer le peuple pour la paix de leur conscience de l'observance du dimanche et des têtes de boire, car la fête de Pasques principalement estoit pour mengier. Car les cordewaniers disoient que ossi bien povoient il vendre leurs solers en dimence que les libraires de l'université vendoient leurs livres; et pareillement les bouchiers, pastissiers, fourniers, mareschauts et autres pluseurs de mechaniques. Et à ceste instance furent publiquement preschées et dogmatizées par Paris, pour la déclaration de cette matière les propositions qui s'ensuevent, en lan mil IIIc. XXVIII.[18]) Bei der bedeutenden Zahl der Feiertage war dies keine unbedeutende Bevorzugung vor den anderen Gewerbetreibenden. —

S. 70. Einen weiteren Beleg für die Bedeutung von Paris als literarischen Markt im 14. Jahrhundert giebt das Entzücken, mit dem Richard de Bury von den ihm dort zugänglichen Bücherschätzen spricht, er, der auch noch in späterer Zeit mit den Pariser Libraires in geschäftlicher Verbindung blieb: O beate Deus Deorum in Syon quantus fluminis impetus voluptatis laetificavit cor nostrum quotiens paradisum

[15]) Timperley l. c. p. 63.
[16]) L. c. p. 34.
[17]) Martene et Durand l. c. Tom. I. p. 502. 514.
[18]) Paris, P., les manuscrits franç. de la bibl. du roi. Tome VII. p. 303. 304.

Digitized by Google

mundi Parisius visitare vacavimus moraturi: ubi nobis semper dies pauci prae amoris magnitudine videbantur: Ibi bibliothecae jocundae super cellas aromátum redolentes: ibi virens viridarium universorum voluminum: ibi prata achademica...[19]). —

S. 71. Für die Betheiligung des Handschriftenhandels bei der Verbreitung neu erscheinender Werke, gleichsam für eine Art Verlagsverhältniss, bietet sich schon längere Zeit vorher in Italien ein ähnelndes Beispiel. Als die officielle Redaction des sechsten Buches der Decretalen beendet war, übersandte Papst Gregor IX. ein Exemplar desselben der Universität Bologna, mit der Weisung dies für die Folge als Richtschnur zu betrachten. Jedenfalls lag dem die Absicht zu Grunde, in dem Stationariat, das nur geprüfte Pecien führen durfte, den Helfer für die Vervielfältigung dieser Textredaction zu finden und der Verbreitung nicht autorisirter hindernd in den Weg zu treten. —

S. 76. Dass man es bei der Schnelligkeit, mit der Schreiber selbst in kleineren Städten grössere und umfänglichere Aufträge zu erledigen vermochten, in der That mit Schreiberinstituten, mit Fabriken zu thun hat, dafür spricht besonders der Eingang einer Quittung vom 1. Mai 1494 über eine gelieferte grössereZahl von Mandaten: Je, Collin Rifflart, demourant à Mons, cognois que pour les peines, labeurs et dessertes tant de moi comme de Martinot de Hanchin, Colin Ghosseau, Jaspin de Harchies, Hanin Cambier, Johannin de Gothrecy, Pierot Mathy, Philipot Petit, Julien Bidault, et Hanin de Rocquegnies, tous compaignons clercs, demourans à Mons, etc.[20]) —

S. 81. Mag nun auch die active Handelsthätigkeit der Libraires bei der Herstellung dieser Prachtbibliotheken und Prachtmanuscripte nur eine beschränkte gewesen sein, so scheinen sie doch wenigstens in der Eigenschaft von Agenten jenen reichen Büchersammlern zur Seite gestanden, ihnen als Vermittler und Rathgeber bei grösseren Ankäufen gedient zu haben. So z. B. dem Herzog Ludwig von Orleans der Libraire Olivier de l'Empire als Taxator, Thévenin Angevin als Leiter und Dirigent der Arbeiten zur Vervollständigung seiner Bibliothek. Denn die Ausführung derartiger Prachtmanuscripte, wie sie dem Geschmacke solcher Bücherliebhaber zusagten, erforderte meist eine lange Zeit; das Ineinandergreifen der verschiedenen Arbeiten der Uebersetzer, Schreiber, Miniatoren, Illuminatoren, Buchbinder und selbst Goldschmiede eine genaue Aufsicht und Controle, eine specielle Kenntniss

[19]) Epistolarum cent. ex bibl. Goldasti. p. 443.
[20]) Laborde, L. de, les ducs de Bourgogne. II. Partie. Tome 2. p. 230. 231.

Digitized by Google

ihrer Fähigkeiten und Geschicklichkeit. Die Handschriftenhändler waren hierin erfahren und mögen sie daher auch wohl öfter in solchen Stellungen, wie sie von dem erwähnten Thévenin Angevin nachgewiesen ist, gewirkt haben. Er sorgte für die Herbeischaffung der rohen Materialien (des Pergamentes, der Dinte etc.), vertheilte die Arbeiten, zahlte die Gelder aus, für welche Bemühungen er eine Pauschsumme erhielt. Auch die Taxation des Werthes dieser Bibliotheken, namentlich bei Todesfällen, fiel den Handschriftenhändlern anheim; drei Pariser Libraires waren es z. B., die 1423 beim Tode König Karl's VI. den Werth seiner Bibliothek im Louvre (850 Bände) auf 2323 Livres 4 Sous feststellten. [21]) —

S. 91. Jean de Rheims, einer der Unterzeichner des Statutes von 1323, kommt ausserdem noch als Verkäufer einer Handschrift von S. Pauli epistolae cum glossa (aus dem 13. Jahrh., 150 Bl. Perg., Fol.) vor. Der Vermerk in der Handschrift selbst lautet:

Constitit 20 f. pär. a Johe de remis librario paris. mense Octobr. emi ego iohs de Scafao. [22])

In der Beschreibung der Handschrift wird diese Notiz als aus dem Uebergang vom 14. zum 15. Jahrhundert herstammend bezeichnet; es wäre daher allerdings möglich, dass man es hier mit zwei gleichnamigen, aber nicht gleichzeitigen Handschriftenhändlern zu thun hätte. —

S. 93. Robert Lécuyer. Noch 27 Jahre später, 1397, findet er sich als Bücherlieferant des Herzogs Ludwig von Orleans, wie nachstehende Quittung belegt:

Robert Lescuier, libraire, confesse avoir eu et receu de monseigneur le duc d'Orliens, par les mains de Godefroy Lefevre, varlet de chambre et garde des deniers de coffres du dit seigneur, la somme de huit vins escuz d'or, pour la vendicion d'un livre où est le fait des Roumains escript en francois, compilé par Isidoire, Suetone et Lucain; de la quelle somme de viii^{xx} escus d'or dessus dit le dit Robert se tient pour bien content et paié, et en quite le dit monseigneur le duc, le dit Godefroy et tous autres . . . Fait l'an mil cec iiii^{xx} dix-sept, le mercredi vint sixiesme jour de septembre. [23])

Die Summe war eine verhältnissmässig sehr hohe.

Raoul d'Orleans. Von ihm rühren ferner her: Eine

[21]) Essai historique sur la bibliothèque du roi. Paris 1782. 12. p. 12. 13.

[22]) Ruland, A., geschichtliche Nachricht über die ehemal. Domstiftsbibliothek in Augsburg. In: Archiv f. die Geschichte des Bisthums Augsburg. Hrsg. v. A. Steichele. 1. Bd. 1. Hft. Augsburg 1854. 8. p. 86.

[23]) Le Roux de Lincy, la bibliothèque de Charles d'Orleans à son chateau de Blois en 1427. Paris 1843. 8. p. 39.

Digitized by Google

französische Bibel mit Miniaturen aus dem Jahre 1472[24]) und: Les ethiches d'Aristote, geschrieben im Jahre 1466.[25])

S. 95. Etienne Angevin. Seine Quittung lautet wörtlich: Estienne Angevin libraire demourant à Paris, confesse avoir eu et receu de Godefroy Lefevre varlet de chambre et apoticaire de Monseigneur le duc d'Orliens, quatre vins et deus escuz d'or à la couronne du coing de France, pour la vente et délivrance d'un livre appelé les Histoires scolastiques en françois, acheté par le dit Monseigneur d'Orliens, des quels iiiixxii escuz d'or le dit Estienne se tient à paié, et quicte le dict seigneur. Fait le xvie de fevrier mil ccciiiixxxiiii. —

(Fortsetzung folgt.)

[1009.] Die Engelmann'schen Bibliographien.

Das Erscheinen einer neuen Engelmann'schen Bibliographie, der Bibliotheca mathematica, hat mir Veranlassung gegeben, einen Blick auf die ganze Reihe der bibliographischen Werke zu thun, die theils von Engelmann selbst bearbeitet worden, theils in dessen Verlage zur Oeffentlichkeit gekommen sind. Obschon ich nie versäumt habe, die Leser auf die einzelnen Werke, stets bei ihrer Veröffentlichung, aufmerksam zu machen, so möchte ich doch glauben, dass nichts desto weniger ein Gesammtüberblick über dieselben hier nicht unwillkommen sein werde. Dergleichen Uebersichten über ausgedehntere litterarische Unternehmungen haben den Nutzen, dass sie theils deren Umfang mit einem Male übersehen, theils den Werth des Einzelnen, als des Gliedes eines grösseren Ganzen, besser beurtheilen lassen.

Die Engelmann'schen Bibliographien sind folgende:

Bibliotheca philologica. — No. I. Bibliothek der griechischen, lateinischen und orientalischen Sprachen. 2. Auflage von Engelmann. 1840. 13¾ B.; 3. Auflage von Demselben. 1853. 15¼ B. (s. Anz. J. 1853. Nr. 10.) Nr. II. Bibliothek der neueren Sprachen von Demselben. 1842. 20½ B.; Supplementheft von Demselben. 1850. 11 B. (s. Anz. J. 1850. Nr. 8.)

Bibliotheca scriptorum classicorum et graecorum et latinorum. Supplementheft zu der 1831 erschienenen Enslin-Löflund'schen 5. Auflage von Engelmann. 1840. 8¼ B.; 6. Auflage von Demselben. 1847. 34¾ B. (s. Anz. J. 1847. Nr. 484); Supplementheft von Demselben. 1853. 7¾ B. (s. Das. J. 1853. Nr. 311.)

---

[24]) (Van Praet.) recherches sur Louis de Bruges, seigneur de Gruthuyse. Paris 1831. 8. p. 87.

[25]) (Barrois,) bibliothèque protypographique. Paris 1830. 4. p. 204.

Digitized by Google

Bibliotheca orientalis von Zenker I. 1840. 6 B.; neue Auflage von Demselben. I. 1846. 19½ B. (s. Anz. J. 1846. Nr. 515.)

Bibliotheca juridica. 2. Auflage von Engelmann. 1840. 38 B.; Supplementheft von Demselben. 1849. 19 B. (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 634.)

Bibliotheca medico-chirurgica et pharmaceutico-chemica. 5. Auflage von Engelmann. 1838. 37½ B. (Hieraus ist besonders abgedruckt: Bibliotheca pharmaceutico-chemica von Demselben. 1837. 4½ B.); Supplementheft von Demselben. 1841. 10 B.; Bibliotheca medico-chirurgica et anatomico-physiologica. 6. Auflage von Demselben. 1848. 46⅜ B (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 636.)

Bibliotheca veterinaria. 2. Auflage von Engelmann. 1843. 5 B.

Bibliotheca psychologica von Grässe. 1845. 4⅛ B. (s. Anz. J. 1845. Nr. 516.)

Bibliotheca historico-naturalis Bd. I. (a. u. d. T.: Index librorum historiam naturalem spectantium Bd. I) von Engelmann. 1846. 50 B. (s. Anz. J. 1846. Nr. 526.)

Bibliotheca magica et pneumatica von Grässe. 1843. 11½ B. (s. Anz. J. 1843. Nr. 331.)

Bibliotheca mechanico-technologica. 2. Auflage von Engelmann. 1844. 32 B. (s. Anz. J. 1844. p. XIII.); Supplementheft von Demselben. 1850. 11½ B. (s. Das. J. 1850. Nr. 9.)

Bibliotheca oeconomica. 2. Auflage von Engelmann. 1841. 27½ B.; Supplementheft von Demselben, u. d. T.: Bibliothek der Forst- und Jagdwissenschaft. 1843. 6¾ B.

Bibliothek der Handlungswissenschaft. 2. Auflage von Engelmann. 1846. 14½ B. (s. Anz. J. 1846. Nr. 529.)

Bibliotheca mathematica von Sohncke, beendigt von Engelmann. 1854. 25⅜ B. (s. unten Nr. 1029.)

Bibliographie biographique von Oettinger. 1850. 99½ B. (s. Anz. J. 1850. Nr. 10.)

Bibliothek der schönen Wissenschaften. 2. Auflage von Engelmann. 1837. 32¼ B.; II. Band von Demselben. 1846. 24¼ B. (s. Anz. J. 1846. Nr. 535.)

Bibliotheca Shahiludii von Oettinger. 1844. 3¼ B. (s. Anz. J. 1844. p. XIV.)

[1010.] Zur Harzlitteratur.*)

Bereits seit ein paar Jahren habe ich mit einer gewissen Vorliebe Materialien zu einer Litteratur des Harzes gesam-

---

*) Vgl. unten Nr. 1031.

Digitized by Google

melt. Es hat mir daher eine Schrift von Heyse, die als Osterprogramm der höheren Bürgerschule zu Aschersleben erschienen ist, und den Anfang von „Streifzügen durch die Litteratur des Harzes" enthält, gewiss sehr willkommen sein müssen, um so willkommener, als diese Schrift einen Mann zum Verfasser hat, der, selbst im Besitze einer ziemlich umfänglichen, aus mehr als 700 Bänden und etwa 60 Karten bestehenden Harzbibliothek, Geschick und Sachkenntniss mit warmer Liebe zu einer derartigen Arbeit zu verbinden scheint, so dass man von ihm sicher etwas Tüchtiges zu erwarten berechtigt ist. Leider ist diese Schrift, soweit mir wenigstens bekannt, nicht im Buchhandel erschienen, und mithin ohne Zweifel in einem nur sehr beschränkten Kreise bekannt geworden. Ich erachte es desshalb für eine Verpflichtung des Anzeigers, die Bekanntwerdung der Heyse'schen Arbeit in weiteren Kreisen zu vermitteln, weil sie dies nicht nur an und für sich, als ein mit Fleiss, Eifer und tüchtiger Kenntniss gepflegtes Werk betrachtet, verdienen mag, sondern und namentlich auch um ihres allgemein interessanten Gegenstandes, des weit und breit berühmten Harzes willen, dem sie gewidmet ist, wahrhaftig verdient.

Der Verfasser, der seine „Streifzüge" auf mehrere Programme zu vertheilen beabsichtigt, hat keineswegs den Plan, eine Litteraturgeschichte d. h. eine Darstellung der Harzlitteratur nach ihrer ganzen historischen Entwickelung, sondern nur eine geordnete Zusammenstellung und kurze Beurtheilung der litterarischen Werke selbst zu geben. Es dürfte eine solche Zusammenstellung auch vorläufig vollkommen genügen, und dem Bedürfnisse Derer, die sich in dem ziemlich weiten Bereiche der Harzschriften möglichst zu orientiren wünschen, durchaus entsprechen. Eine eigentliche Litteraturgeschichte des Harzes möchte den Wünschen der meisten ferner liegen. Nach dem Plane des Verfassers wird seine Zusammenstellung der Harzlitteratur in einen allgemeinen und einen besonderen Abschnitt zerfallen, von denen der erstere alle diejenigen Schriften, die den ganzen Harz oder einen grösseren Theil desselben (z. B. den Hannöverschen, Braunschweigischen u. s. w.) behandeln, der andere dagegen nur diejenigen enthalten soll, die blos einzelne Städte und Oertlichkeiten (z. B. den Brocken, die Baumannshöhle u. s. w.) betreffen. Die allgemeinen Schriften werden sich wieder in solche theilen, die den Harz nach allen oder doch mehreren wissenschaftlichen Richtungen betrachten — ihrer Form nach scheiden sich diese in 1) Zeitschriften, 2) systematische Beschreibungen, Reisehandbücher u. s. w., oder 3) Reisebeschreibungen — und in solche, die nur einzelne wissenschaftliche Zwecke verfolgen. Die letzteren Schriften zerfal-

Digitized by Google

len in drei Gruppen, nämlich 1) die naturwissenschaftlichen, technologischen und medicinischen, 2) die historischen, politischen, geographischen und statistischen und 3) die volksthümlichen, sprachlichen, ästhetischen und religiösen Schriften.

Ich werde nicht verfehlen, die Leser mit der Fortsetzung des Heyse'schen Werkchens, wovon vor der Hand nur erst ein Programm erschienen ist, ihrer Zeit bekannt zu machen, und bei dieser Gelegenheit aus meiner eigenen Sammlung von Materialien zur Harzlitteratur, als Anschluss an meine frühere Reiselitteratur über das Riesengebirge (s. Anz. J. 1851. Nr. 383 und 524), eine zunächst für den Reisebedarf bestimmte Auswahl zu bieten.

Allgemeines.

[1011.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 932.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 19. p. 289—301. Mittheilungen über die Handschriften-Kataloge öffentlicher Bibliotheken, von welchen sich Abschriften in der hamburgischen Stadtbibliothek befinden. Von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann. (Fortsetzung folgt.) — Enth. Nachweise über die Handschriftenverzeichnisse der Königl. Bibl. in Berlin, der Rhediger'schen Bibl. zu St. Elisabeth u. der zu St. Maria Magdalena in Breslau, der ehemal. Bibl. des Amplonianischen Collegiums in Erfurt u. der Bibl. des Escorial, welche, nebst anderen derartigen Katalogen von deutschen u. ausländischen Bibliotheken, die Hamburger Stadtbibliothek in Abschrift besitzt. Diese Abschriften stammen mit wenigen Ausnahmen aus dem Nachlasse der Gebrüder Joh. Christoph u. Joh. Christian Wolf; einige davon hatten sich vorher in den Händen des bekannten Zach. Conr. v. Uffenbach befunden.

Nr. 19. p. 301—3. Ouvrages imprimés sur papier de Chine; par G. Brunet.

Nr. 19. p. 303—4. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Enth. den Abdruck der oben Nr. 894 mitgetheilten Theilkuhl'schen Bekanntmachung über die Zeisberg'sche Bibliothek. (Wozu so spät noch?)

Intelligenzbl. Nr. 19. p. 145—48. Fortsetzung von: Das Germanische National-Museum in Nürnberg.

Nr. 19. p. 49—52. Bibliogr. Anzeigen.

[1012.] *Norton's Literary Gazette and Publishers' Circular. New Series. Vol. I.* Fortsetzung von Nr. 935.

Enth., ausser dem bibliograph. Theile, unter Anderen:

Nr. 15. p. 384—86. Curiosities of American Literature. Nr. 3. — Betr. Works of Master Richard Hackluyt. 13 Nrr.

Digitized by Google

Nr. 16. p. 408—10. Recent Sales at Auction. — Enth. Uebersichten von Preisen, die bei verschiedenen Auctionen, z. B. Ch. Welford's (s. oben Nr. 506), Lascombe's, H. Stevens', J. D. Gardner's, erlangt worden sind.

Nr. 17. p. 438—40. Fortsetzung von: Notes on British Libraries. No. I. The Library of Humphrey Chetham, at Manchester. — Der zunächst darauf folgende Artikel: Literary and scientific Institutions (p. 440—41), enth. mehrere die Bibliothekenkunde betreffende Notizen, wo auch der für das Yale College zu New Haven erkauften Bibliothek des Hallischen Professors Thilo (hier wieder irrthümlich Philo genannt, oben Nr. 592) gedacht ist. Die an polit. Werken sehr reichhaltige Sammlung des Generals Davis von c. 4000 Bden ist zu Troy verbrannt. Von der 1850 begründeten, 1680 Bde starken Bibliothek zu Dover in New Hampshire ist ein Katalog erschienen.

[1013.] **Norton's Literary and Educational Register and Booksellers' Reference Book for* 1855. *New York, Norton.* 12. *Ueber* 200 *S.* (Unter der Presse.) Vgl. oben Nr. 3.

Wird enthalten: 1) Complete Lists of American Publications, for 1854, with their sizes, prices, and Publishers' names; 2) Complete Lists of all English Publications, for the year, with their prices, etc.; 3) Extended accounts of the various Libraries that have been lately established in this country; 4) A complete article on Education, and its progress in this country and Europe, by Henry Barnard; 5) Extended Advertissements of the Book Trade, with a carefully prepared Index.

Bibliographie.

[1014.] **Allgemeines Bücher-Lexikon, von Wilh. Heinsius. Bd. XI., welcher die von* 1847 *bis Ende* 1851 *erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Bearbeitet und herausgegeben von Ludwig Franz Albert Schiller. Lief.* 10. (*Abth. II. S.* 105—184. *Paté—Ritter.*) *Leipzig, Brockhaus.* 4. *Pr. à n.* 25 *Ngr., Schrbp. n.* 1 *Thlr.* 6 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 762.)

[1015.] **Weihnachts-Catalog. Eine Auswahl deutscher Werke, welche sich besonders zu Geschenken eignen.* 2 *Abtheilungen. IV. Auflage. Leipzig, Hinrichs.* 8. 60 *S. Pr. n.* 10 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1852. Nr. 1056.)

[1016.] *Wegweiser durch die Weihnachts-Literatur für das Jahr* 1854. *Herausgegeben von Friedrich Blau, Redacteur des Hallischen Couriers und Lehrer am Königl. Pädagogium zu Halle. Halle, Dellbrück.* 8. *S.* 1—16. (*Rest: S.* 17 *f.*)

Ein mit Sachkenntniss u. Geschick bearbeiteter Wegweiser durch den besseren Theil unserer vaterländ. Littera-

Digitized by Google

tur, soweit sich solche zu Weihnachtsgeschenken eignet; er wird Dem, welcher nicht selbst mit der Litteratur genau vertraut ist, gute Dienste leisten.

[1017.] **La France littéraire. Tom. XI. Les écrivains pseudonymes et autres mystificateurs de la Littérature française pendant les quatre derniers siècles, restitués à leur véritables noms; par J. M. Quérard. Avec des notes inédites etc. Livr. 2 et 3. (Marc—Poi.) Paris, chez l'éditeur. 8. 10 B. Pr. 8 Fr. Rest: Livr. 4 et 5.** (Vgl. oben Nr. 512.)

[1018.] **La Littérature Française contemporaine 1827—1844. (Continuation de la France littéraire.) Par Félix Bourquelot et Alfred Maury. Livr. 38—39. (Moigno—Paget.) Paris, Delaroque. 8. Pr. à 2 Fr., gr. Pap. 4 Fr.** (Vgl. oben Nr. 674.)

Die 40. Lief., die letzte des V. Bdes, erscheint nächstens, Bd. VI im J. 1855, womit das Werk vollständig abgeschlossen ist.

[1019.] *Revue bibliographique Journal des publications nouvelles. 31 Juillet — 15 Août. Paris, impr. Franç. et Espagnole de Dubuisson et Cie. 8. 62 S. Erscheint in Lief. von 3 bis 5 B. Jahrespr. 12 Fr. f. Paris, 15 f. d. Departements, 18 f. d. Ausland.*

Enth., ausser den für den buchhändl. Bedarf zum Schlusse beigefügten Bücherverzeichnissen, eigentlich Nichts oder nur Weniges, was dem Journale das Recht giebt, sich ein bibliographisches zu nennen. Revue littéraire würde der richtige Titel gewesen sein. Nicht ohne einiges bibliograph. Interesse dürfte der an die Spitze des Bl. gestellte Courrier de la Librairie werden können.

[1020.] **Liste des principaux journaux et les publications périodiques pour l'année 1855 (à l'exception des feuilles politiques), avec indication de l'abonnement annuel au prix de Paris. Liste publiée par Charles Reinwald, libraire-commissionnaire. A l'usage spécial de ses correspondants. Paris, impr. de Didot. 8. 1 B. Gratis.**

Enth. die Titel von 309 period. Schriften. — Ist auch in folg. deutschen Ausgabe erschienen:

Journal-Katalog für 1855, mit Netto-Thaler-Preisen zum Baarbezug für den deutschen Buchhandel, enthaltend die gangbarsten, in Frankreich und in französischer Sprache erscheinenden Journale und periodischen Schriften (ausgenommen die politischen Blätter), alphabetisch geordnet, mit Angabe der jährlichen Abonnements-Preise. Paris, Reinwald. 8. 1 B. Gratis.

[1021.] *Uebersicht der russischen Literatur im Jahr 1851. S. Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland.*

Digitized by Google

Herausgegeben von A. Erman. Bd. XII. (*Berlin, Reimer.* 1853. 8.) *p.* 1—32.

Im Auszuge nach dem Otitschestwennyja Sapiski von Januar bis März 1852 mitgetheilt.

[1022.] *Literatura přísłovnictví, slovanského a německého, či předchůdcové Fr. Lad. Čelakovského v „Mudrosloví národu slovanského v přísłovích." Uspořádal Dr. Ign. Jan Hanuš, řádný úd a bibliothekář královské české společnosti nauk v Praze.* A. u. d. T.: *Bibliotheka slovanského přísłovnictví. Svazek I. V Praze. Nákladem spisovatelovým.* 1853. 8. *XIV,* 152 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* (Litteratur der slavischen und deutschen Sprichwörtersammlungen.)

S. hierüber Blätt. f. lit. Unterhalt. Nr. 39.

[1023.] *Bibliographie des deutschen Kirchenliedes von Ph. Wackernagel. Lief.* 1. *Bogen* 1 *bis* 34. *Frankfurt a. M. u. Erlangen, Heyder & Zimmer.* 8. 544 *S. Pr. n.* 3 *Thlr.* 15 *Ngr.* (S. Anz. J. 1853. Nr. 556.)

Ein vorzügliches Werk, welches die diplomatisch genaue Titel- und Inhaltsangabe von 1149 Nrr. aus den J. 1470 bis 1593 in chronologischer Ordnung enthält. Später Ausführlicheres darüber.

[1024.] *Staatswissenschaftliche Bücherschau. S. Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. Jahrg. X. Hft.* 2. *Tübingen, Laupp.* 8. *p.* 396—415. (Vgl. oben Nr. 398.)

[1025.] *Volkswirthschaftliche Literatur. S. Jahrbuch für Volkswirthschaft und Statistik. Herausgegeben von Otto Hübner. Jahrg. III. Leipzig, Hübner.* 1855. 8. *p.* 349—54.

Nicht von grosser Bedeutung.

[1026.] Der Pritzel'sche Index Iconum botanicarum locupletissimus (s. oben Nr. 949), zu dessen Herstellung von Seiten des Herausg.'s der grösste Fleiss u. eine ausserordentliche Sachkenntniss u. Gewandtheit erforderlich gewesen ist, reiht sich dem erst vor wenigen Jahren vollendeten Thesaurus Litteraturae botanicae (s. Anz. J. 1852. Nr. 168) würdig an. Der Index, eine wirkliche Riesenarbeit, welche über 80,000 Pflanzenabbildungen aus den in den letzten 100 Jahren u. früher erschienenen Reisewerken, Gesellschafts- u. Zeitschriften, Monographien und Bilderwerken aller Art aufzählen soll — die erste Hälfte umfasst bereits mehr als 43,700 Nrr. — wird nicht allein den Gelehrten von grösstem Nutzen sein, sondern auch allen Blumenfreunden u. Gärtnern ein bequemes Nachschlagebuch werden, woraus, ausser dem richtig geschriebenen Namen, auch die beste Controlle für die richtige Benennung der Pflanze, die Abbildung derselben zur Vergleichung entnommen werden kann. Die Angaben sind, soweit man vorläufig zu beurtheilen im Stande ist, zu-

Digitized by Google

verlässig und genau; der Druck sauber u. correct. S. Lit. Centralbl. Nr. 43. p. 680.

[1027.] *Repertorium der Technischen Literatur die Jahre 1823 bis einschl. 1853 umfassend. Zum Gebrauche der Königlich Technischen Deputation für Gewerbe bearbeitet von Dr. Schubarth, Königlichem Geheimen Regierungsrathe und Professor, Mitgliede der Königlich Technischen Deputation für Gewerbe, etc. Herausgegeben im Auftrage des Königlichen Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. (Lief. I. Abdampfen bis Dampfmaschinen.) Berlin, Decker.* 8. *VIII,* 160 *S. Pr.* 1 *Thlr.*

Das Repertorium, welches, auf Veranlassung des verst. wirkl. Geh. Raths Beuth, 1821 durch den Geh. Oberbaurath Severin, damaligen Mitglied der Königl. Technischen Deputation f. Gewerbe, unter Berücksichtigung vereinzelter Notizen begonnen, u. seit 1824 von Schubarth fortgesetzt worden, ist ein ausserordentlich verdienstliches u. im Allgemeinen mit grosser Sorgfalt u. musterhaftem Fleisse ausgeführtes Werk, welches nicht verfehlen wird, für litterar. Studien u. mehr noch für den Gebrauch des Praktikers von wesentlichem Nutzen zu sein. Nur ist der Titel des Buches falsch gewählt, da das Repertorium nicht die gesammte technische Litteratur, sondern nur den periodischen Theil derselben berücksichtigt, u. für die Technologie das ist, was das schöne Werk von Koner für die Geschichte (s. oben Nr. 184) ist. Das Repertorium giebt den wesentlichen Inhalt von einer bedeutenden Zahl engl., franz., deutsch., amerikan., selbst hin und wieder holländ., ital. u. russischer technischer u. wissenschaftlicher Zeitschriften u. offizieller Werke, wie der Description des brevets en France, en Belgique, alphabetisch geordnet nach einzelnen Zweigen industrieller Thätigkeit; das Repertorium umfasst die gesammte Gewerbslitteratur, u. erstreckt sich auf die Baukunst, Mechanik, den Schiffbau, die wichtigsten Theile der Naturwissenschaft, Chemie u. Physik, ohne jedoch die letzteren in ihrem ganzen Umfange zu berücksichtigen. Ursprünglich ist das Repertorium nicht zur Veröffentlichung bestimmt gewesen, u. daher auch nicht zu diesem Zwecke eingerichtet worden, woher sich wohl auch einzelne Mängel herschreiben mögen; der Minister des Handels hat jedoch auf Antrag der Behörde, zu deren Dienstgebrauche das Werk angelegt ist, und fortgeführt wird, die Veröffentlichung anbefohlen.

[1028.] **Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für den Zeitraum vom* 1. *Januar bis* 30. *Juni. Von D. Philipp. Berlin, Mittler & Sohn in Comm.* 8. 48 *S. Pr.* 7½ *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 519.)

[1029.] *Bibliotheca mathematica. Verzeichniss der Bü-*

Digitized by Google

cher über die gesammten Zweige der Mathematik, als: Arithmetik, höhere Analysis, construirende und analytische Geometrie, Mechanik, Astronomie und Geodäsie, welche in Deutschland und dem Auslande vom Jahre 1830 bis Mitte des Jahres 1854 erschienen sind. Herausgegeben von L. A. Sohncke, weil. Prof. d. Mathematik in Halle. Mit einem vollständigen Materienregister. Leipzig, Engelmann. 8. *XVIII*, 388 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* 18 *Ngr.* (S. Anz. J. 1851. Nr. 1321.)*)

Der Verf., der am 15. Jan. 1853 gestorben ist, hat sich in dem vorl. Werke, welches eine Fortsetzung u. Ergänzung von Rogg's Handbuch der mathemat. Litteratur (Tübingen 1830) bilden soll, einen schönen Denkstein gesetzt. Dasselbe reiht sich würdig an die gediegenen mathemat. Werke, welche bekanntlich dem Verstorbenen, ihrem Verfasser, den wohlverdienten Ruf eines der ersten Mathematiker verschafft haben. Leider ist der Verf. mitten unter der Arbeit durch den Tod seinem wissenschaftlichen Wirken entrückt worden, u. der durch eine grosse Anzahl tüchtiger bibliographischer Schriften längst- und wohlbekannte Verleger hat sich darauf angewiesen gesehen, das unvollendete Werk selbst zu Ende zu führen. Wiewohl das Fortführen eines von einem Anderen begonnenen Buches unter allen Umständen für den neuen Bearbeiter eine missliche Sache bleibt, u. Engelmann zumal bei der Vollendung des vorl. Werkes mit mancherlei Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt haben mag, so kann man doch im Hinblicke auf den 3½ B. starken Nachtrag (p. 303—58) gern gestehen, dass Engelmann, dem allerdings bei der Bearbeitung bibliographischer Schriften Sachkenntniss u. vieljährige Erfahrung, sowie hinreichende Quellen zu Gebote stehen, Alles gethan hat, was eine verständige und billige Kritik von ihm fordern darf. Hat es ihm bei allem Fleisse u. aller auf die Vollendung des Buches verwendeten Sorgfalt gleichwohl nicht gelingen können, in seinen Angaben eine absolute Vollständigkeit zu erreichen, u. mag sich daher im vorl. Werke noch so manche Lücke finden, deren Ausfüllung dem einen u. dem anderen Leser mit leichter Mühe erreichbar sein wird**), so darf dies in

*) S. oben Nr. 1009.

**) Es gereicht mir zur Freude, zur Vervollständigung des vorl. trefflichen Werkes Folgendes beitragen zu können:

Abdia al Ilisab, Treatise on arithmetic and mathematics. Lucknow. 1846. gr. 8.

Account, Brief, of solar system (Engl. and Urdu). Agra. 1840. 8.

Arogo, Fr., Lectures on astronomy, translat. by J. W. Tombs. Madras. 1839. 12.

Crank, W. H., Questions adapted to treatises on high and low pressure engines. Calcutta. 1850. 8.

Digitized by Google

keinem Falle dem neuen Bearbeiter zum Vorwurfe angerechnet werden, da, wie jedem mit bibliographischen Arbeiten Vertrauten bekannt sein muss, absolute Vollständigkeit überhaupt ein Ding der Unmöglichkeit ist, u. ohnehin schon eine auch nur annähernde Vollständigkeit bei einem Unternehmen, wie dem vorl., welches unter den bereits erwähnten Umständen in das Leben zu treten genöthigt gewesen ist, ihre ganz besonderen Schwierigkeiten hat. Was die Zuverlässigkeit der Angaben anlangt, so ist wohl nicht zu zweifeln, dass sich in dieser Hinsicht das vorl. Werk gleich den frü-

---

Debee Pershad, a treatise on algebra from Hall's algebra (in Hindustani). Bareilly. 1848. 8.

Elements, The, of algebra (in Hindustani). Delhi. 1845. 8.

Elements, The, of land surveying on the Anglo-Indian plan (in Bengali). Calcutta. 1846. 8.

Goldingham, John, Astronomical observations made at the Hon. the East-India Company's observatory at Madras. 3 Vols. Madras. 1824—27. Fol.

Grant, Will., Tables of determining time, applicable to the Madras Presidency and the southern parts of Bombay. Madras. 1848. 8.

Harle, J., Arithmetic for the use of Bengalee schools. Chinsurah. 1819. 8. New edition. Calcutta. 1846. 8.

Hodgson, J. A., and Herbert, Astronomical observations in Hindustan, and a journal of the survey of the sources of the rivers Ganges and Jumna, and an account of the positions and heights of the principal peaks of the Himalaya mountains. Calcutta. S. a. 4.

Hutton, C., Mathematic (in Mahratta languague). 4 Parts. Bombay. 1840. 8.

Introduction, An easy, to Astronomy (in Hindustani). Calcutta. 1846. 8.

Maddan ul Faiz, Arithmetic and algebra (in Hindustani). Delhi. 1849. 8.

de Morgan, Arithmetic, translated from English into Urdoo. Delhi. 1847. 8.

Outline, Mathematical, of Newton's theory of gravitation, as founded on Kepler's planetary laws. Madras. S. a. 8.

Outlines of geography and astronomy, and of the history of Hindustan (in Hindi). Calcutta. 1840. 8.

Taylor, Janet, Epitome of navigation and nautical astronomy, with the improved lunar tables. London. 1843. 8.

Taylor, Thom. G., General catalogue of the fixed stars from observations made at Madras from 1830 to 1843. Madras. 1844. 8. — Von den Result of astronomical observations etc. desselben Verfassers sind 4 Vols. Madras 1832—38. 4. erschienen.

Thompson, Robert A., Results of astronomical observations made at the observatory of the university, Durham, January, 1846, to July, 1848. Durham. 1849. 8.

Trigonometry, conic sections, and analytical geometry, translat. into Urdoo. Delhi. 1844. 8.

Wilson, Jam. A., Elements of conic sections, in which the general properties are derived from the nature of the hyperbola and its asymptotes in the cone. Madras. 1845. 8.

— — — A treatise on arithmetic, exemplifying the principles of its fundamental rules. Part. I. Abstract numbers. Madras. 1848. 8.

Ausser diesen dürften vielleicht Roorbach's Bibliotheca Americana u. Zenker's Bibliotheca orientalis einige Nachträge liefern. — 5. —

Digitized by Google

heren Engelmann'schen Bibliographien, die im Punkte der Genauigkeit u. Zuverlässigkeit einen unbestritten guten Ruf geniessen, vortheilhaft auszeichnen werde. Der Gebrauch wird lehren, dass man von den früheren Leistungen E.'s auf die gegenwärtige keinen Fehlschluss gethan hat. Hinsichtlich der Uebersichtlichkeit lässt das Buch wohl kaum etwas zu wünschen übrig. Das ganze Material ist in alphabetischer Ordnung in folg. Abschnitte vertheilt: Periodische Schriften: I. Mathematische Zeitschriften; II. Astronomische u. nautische Zeitschriften. — A. Mathematik im Allgemeinen u. Arithmetik im Besondern; B. Höhere Analysis; C. Construirende u. analytische Geometrie; D. Mechanik; E. Astronomie u. Geodäsie. Zum Schlusse folgen die schon genannten Nachträge u. ein gut gearbeitetes Materienregister. Wünschenswerth wäre es vielleicht, wenn das Buch neben diesem Materienregister auch noch ein Autorenregister enthielte, welches gewiss den Gebrauch des Werkes noch mehr erleichten würde. Bei dem Eifer, welchen Engelmann allen seinen Verlagswerken widmet, steht zu hoffen, dass er diesen Wunsch in einem etwaigen späteren Supplementbande befriedigen wird. Einstweilen sei das Werk der Theilnahme und Aufmerksamkeit der gelehrten Welt angelegentlich u. warm empfohlen. Die Ausstattung des Buches ist sehr anständig, selbst splendid.

— 5. —

[1030.] *Literatur über das Grossherzogthum Baden in allen seinen staatlichen Beziehungen, von ca. 1750—1854. In systematischer Uebersicht zusammengestellt von Dr. A. Bingner. Karlsruhe, Müller.* 8. *XI*, 115 *S.*

Der Verf. hofft, dass die vorl. Litteratur, eine Arbeit freier Nebenstunden, so unvollkommen sie auch vor der Hand noch sei, doch einstweilen ein nicht unwillkommnes Hilfsmittel für die Badische Staatspraxis sein werde, u. als Basis einer einstigen vollkommeneren Ausführung der ihr zu Grunde liegenden Idee werde dienen können. Ich kann diese Hoffnung des Verf.'s nur theilen, u. mag dem Büchelchen gern das Zeugniss des Fleisses u. der Uebersichtlichkeit ausstellen. Bei fortdauerndem Sammeleifer u. grösserer Uebung des Verf.'s in dergleichen bibliograph. Arbeiten wird später, mit Zugrundelegung des vorl. Werkchens, leicht eine in jeder Beziehung ganz treffliche Schrift zu Stande gebracht werden. Das Material ist unter folg. 7 Abschnitte vertheilt: I. Allgemeines über alle oder mehrere Zweige des Staatslebens: II. Oeffentliche Zustände in staatsrechtlicher u. kirchlicher Beziehung; III. Justiz (Rechtspflege); IV. Polizei (Verwaltung); V. Finanzen; VI. Militärwesen; VII. Geschichte, Topographie u. Statistik.

[1031.] *Einladungsschrift zur öffentlichen Prüfung der*

Digitized by Google

Schüler der höheren Bürgerschule zu Aschersleben am 7. April 1854. *Inhalt: Streifzüge durch die Literatur des Harzes. Vom Oberlehrer Gustav Heyse etc. Gedruckt in der Haller'schen Buchdruckerei in Aschersleben.* 4. 25 *S.**)

Die Streifzüge, wovon vorläufig nur die Einleitung u. Einiges aus der allgemeinen Harzlitteratur, u. zwar A. Schriften, die den Harz nach allen oder doch mehreren wissenschaftlichen Richtungen behandeln (1. Zeitschriften; 2. Systematische Beschreibungen, Reisehandbücher etc.) mitgetheilt ist, sind p. 3—18 enthalten.

[1032.] * *Résumé des travaux de la Société de l'Histoire de France depuis sa fondation en* 1834 *jusqu'au* 1*er juillet* 1854. *Paris, Renouard & Cie.* 12. 34 *S.*

Für bibliograph. Zwecke ist das monatliche Bulletin der Gesellschaft bemerkenswerth, welches in der „Bibliographie" betitelten III. Abtheilung eine Uebersicht aller während des Monates erschien., die Geschichte Frankreichs betreffenden Schriften, mit genauer Angabe des Titels, Umfanges u. Preises u. dann u. wann mit Hinzufügung kritischer Analysen, enthält.

— 2. —

[1033.] * *Primavera y flor de Romances o Colleccion de los mas antiguos Romances populares de los Españoles con una introducion bibliografica y historico-literaria por Fern. Wolf y Conr. Hoffmann. Berlin, Asher & Co.* 8. *C.* 30 *B.* (Unter der Presse.)

[1034.] *Bibliographie der deutschen Literaturgeschichte für das Jahr* 1853. *Zusammengestellt von W. A. Passow. S. Jahrbuch für Deutsche Literaturgeschichte. Herausgegeben von August Henneberger. Jahrg. I. Meiningen, Brückner u. Renner.* 1855. 8. *p.* 180—96.

Eine gute kritische Ueberschau.

[1035.] * *Table alphabétique des matières contenues dans les seize premiers tomes des Mémoires de l'Académie impériale des sciences, inscriptions et belles-lettres de Toulouse, suivie de la Table générale des auteurs. Toulouse, impr. de Douladonte.* 8. 5½ *B.*

[1036.] *Geschichte der Apotheker bei den wichtigsten Völkern der Erde seit den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage nebst einer Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes der Pharmacie in Europa, Asien, Afrika und Amerika von A. Philippe, Doctor der Medicin, Oberchirurg des Hôtel-Dieu, etc. Aus dem Französischen übersetzt und mit einer Zusammenstellung der Förderer der Pharmacie alter und neuer Zeit vermehrt von Dr. Hermann Ludwig, geprüftem Apotheker, Privatdocenten an der Uni-*

*) S. oben Nr. 1010.

versität Jena etc. Lief. 1. *Mit zwei lithograph. Tafeln. Jena, Mauke.* 8. 760 *S. Pr. n.* 4 *Thlr. pro Lief.* 1 u. 2.

Enth. im 15. Capitel p. 344 f. unter Anderen Verzeichnisse der Schriften der berühmteren Pharmaceuten, pharmaceutischer u. verwandter Schriftsteller.

[1037.] **Essai bibliographique sur l'ouvrage de Bossuet, intitulé: Avertissement sur le livre des réflexions morales, ou Réfutation des assertions de M. Poujoulat, relatives à cet ouvrage, avec un appendice sur quelques réflexions de M. Du Lac, de l'Univers.; par M. Guettée, auteur de l'Histoire de l'Eglise de France. Paris, Renouard.* 8. 2 *B.*

[1038.] **Le Comte Rostoptchine, 1765—1826. Notice littéraire et bibliographique sur ses ouvrages, par Serge Polloratzky. Publiée dans le Bulletin du Bibliophile Belge. Bruxelles, Heussner.* 8. 64 *S.*

Dieser zur Vertheilung an Freunde des Verf.'s bestimmte Separatabdruck, der im Bulletin selbst noch nicht zur Veröffentlichung gekommen ist, enthält, neben einer kurzen biograph. Mittheilung über Rostoptchine, ein Verzeichniss und Analysen von dessen schriftstellerischen Arbeiten, die der Verf. mit einer seltenen Fülle von Gelehrsamkeit begleitet hat. S. Hoffmann in d. *Hamburg. Lit. u. Krit. Bll. Nr. 74.

— 2. —

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[1039.] *Verzeichniss von Schul- und Lehrbüchern für Gymnasien, Real-, Bürger- und Volksschulen, sowie für weibliche Erziehungsanstalten, welche aus dem Verlage von Friedrich Brandstetter in Leipzig zu beziehen sind. Nebst einem Anhange, enthaltend ein Verzeichniss im Preisse ermässigter Bücher.* 8. 24 *S.*

[1040.] *No. XIX—XXIV. Verzeichniss von Büchern zu billigen Preisen, welche von F. A. Brockhaus in Leipzig zu beziehen sind.* 1. *Novbr.* 8. 80 *S.*

Enth.: XIX. Philos., Theol., Philol., Orient. u. Altdeutsche Litt., Alterthums- u. Litteraturwiss.; XX. Geschichte, Biographie, Erdbeschreib., Länder- u. Völkerkunde; XXI. Medicin. u. Naturwiss.; XXII. Staats- u. Rechtswiss., Politik; XXIII. Mathem., Astron., Bauwiss., Technol., Haus- u. Landwirthschaft; XXIV. Schöne Litt. u. Kunst.

[1041.] *Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Brückner & Renner, Herzogliche Hofbuchhandlung in Meiningen.* 8. 84 *S. excl. Tit. Nr.* 3000—6249 *nebst* 158 *Nrr. franz. Romane.*

Enth. Vermischtes.

[1042.] *Zehnter u. Elfter Antiquar-Catalog von Adolph Büchting in Nordhausen. Verzeichniss von antiquarischen Büchern aus dem Gebiete der Philosophie und Theologie u. Pädagogik, welche von Demselben zu beziehen sind. Im September.* 8. 14 *u.* 12 *S. excl. Tit. Zusammen c.* 700 *Nrr.*

Digitized by Google

[1043.] *Verzeichniss empfehlungswerther Werke im Fache der Medicin, Pharmacie und der Naturwissenschaften aus Ferdinand Enke's Verlag in Erlangen.* 8. 16 *S.*

Anerkannt guter Verlag.

[1044.] *Zweiundfunfzigstes Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Berlin.* 1855. 8. 67 *S.*

Bildet das *V. Verzeichniss einer Auswahl von ausgezeichneten Büchern, Pracht- u. Kupferwerken,* welches, namentlich an umfänglichen periodischen Schriften u. grösseren naturhistor. Werken sehr reichhaltig, der besonderen Aufmerksamkeit, vorzüglich der Bibliothekare, empfohlen zu werden verdient. Unter den Seltenheiten der älteren Litteratur machen hauptsächlich ein schönes Exemplar der ersten sehr seltenen Ausgabe Luther's der einzelnen Theile des Alt. Test. Wittenb. 1523—32 u. ein vollständiges Exemplar von Luther's Etlich Christlich lider Lobgesang vn Psalm, Wittenb. 1514, wovon Wackernagel nur drei Exemplare kennt, auf Beachtung Anspruch.

[1045.] *Dreizehnter Katalog des antiquarischen Bücherlagers von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Altdeutsche Literatur.* 8. 24 *S.*

Beachtenswerth.

[1046.] * *Catalogue des livres provenant du fonds du librairie de M. Guilbert, dont la vente aura lieu, après décès, le 17 octobre. Paris, chez Jullien.* 8. 2 *B.* 282 *Nrr.*

[1047.] *Nro. XLIX. Bibliotheca historica. Katalog des historischen Bücher-Lagers von J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln.* 1855. 4. 254 *S. excl. Umschlag.* 9015 *Nrr.*

Ein durch vorzügliche Reichhaltigkeit, sorgfältige Bearbeitung u. grosse Uebersichtlichkeit wirklich ausgezeichneter antiquar. Katalog, der unter seines Gleichen ganz besondere Beachtung verdient, um so mehr, als er sich vor anderen renommirten derartigen Verzeichnissen durch sehr mässige Preisansätze, wie ich sogleich zeigen werde, vortheilhaft empfiehlt. Allen, welche sich mit Sammeln von Schriften des histor. Faches befassen — u. welche Bibliothek gäbe es wohl, welche die Historica aus ihrem Bereiche ausgeschlossen hielte — ist die Durchsicht des vorl. Katalogs angelegentlich anzurathen. Der Inhalt desselben theilt sich in folg. Abschnitte: A. Welt- u. Völkergeschichte 581 Nrr.; B. Geschichte Deutschlands u. der Schweiz 2428 (ein sehr werthvoller Abschnitt, der allein über 50 Nrr. Quellenwerke zur deutsch. Geschichte enthält); C. Böhmen, Ungarn etc. 105; D. Skandinavien, nämlich Dänemark, Schweden, Norwegen etc. 152; E. Polen, Livland 84; F. Belgien u. Holland 333; G. Frankreich mit Elsass 609; H. England u. Irland 257; I. Spanien u. Portugal 98; K. alte u. neue Geschichte von Griechen-

Digitized by Google

land u. Italien 441; L. Russland 112; M. Asien (incl. Türkei, Byzantiner etc.) Afrika, Amerika etc. 578; N. Kirchengeschichte 1489; O. Geographie, Reisen etc. 460; P. Diplomatik, Genealogie, Heraldik etc. 237; Q. Münz- u. Medaillenkunde 137; R. class. Archäologie, Mythologie, Architektur, neuere Kunstgeschichte, Malerbücher 492; S. Cultur- u. Sittengeschichte, Trachtenbücher, Ritterorden, Portraitwerke, Erfindungen, Handel, Frauen, Verbrecher, Narren etc. 298 (ein beachtenswerther Abschnitt); T. Nachträge 124. Was die Preisansätze anlangt, so will ich beispielsweise aus den ersten 1000 Nrr. des Kataloges, mit Beifügung der Preise im T. O. Weigel'schen oder Mai'schen Kataloge, hier ausheben: Nr. 140. Wolfii lect. memorab. 2½ Thlr., W. 5⅔; Nr. 155. Mabillon mus. ital. 4, W. 6; Nr. 156. Maji Script. vett. nova collectio, gebund. Prachtex. 45, W. ungebund. 58; Nr. 166. Senkenberg selecta 1⅔, M. 4; Nr. 232. Engelhussii Chronicon ed. Mader ½, M. 1½; Nr. 256. Jovii Beschreibung ⅔, M. 2½; Nr. 572. Theatrum Europ. 22, W. 30, M. 35; Nr. 585. Schard. Script. Rer. Germ. Ed. nova Thomae 2⅔, M. 7; Nr. 587. Pistor. Script. Rer. Germ. Ed. III. Struvii 4, W. 8½, M. 10; Nr. 592. Reuber. Script. Rer. Germ. Ed. nova Joannis 2, W. 4, M. 8; Nr. 594. Freher. Script. Rer. Germ. Ed. III. Struvii 3½, W. 6; M. 10; Nr. 600. Goldast. Script. Rer. Alaman. Ed. III. Senkenberg 1⅔, W. 3; Nr. 605. Schilter Script. Rer. Germ. 1⅔, W. 4⅔, M. 6; Nr. 607. Meibom. Script. Rer. Germ. 2⅔, W. 4, M. 5; Nr. 610. Paullini rer. et antiquit. Germ. syntagma 1⅔, M. 5; Nr. 616. Schannat. vindem. liter. 1½, W. 3⅓; Nr. 655. Bertii Comment. Rer. Germ. ½, M. 3; Nr. 673. geheimbe Cantzley ½, M. 3; Nr. 682. Clüver. Germania antiq. 1⅔, W. 4; Nr. 687. Corpus jur. Germ. ed. König 2, W. 6½; Nr. 688½ Cratepolii Collectio statutor. Germ. ⅔, M. 2½; Nr. 972. Spener notit. Germ. ⅔, M. 2½; Nr. 983. Struvii Corpus Hist. German. 1½, W. 3⅔.

[1048.] *Nr. 36. Verzeichniss einer werthvollen Sammlung gebundener Bücher von 5700 Nummern aus allen Wissenschaften, welche nebst einer schätzbaren Sammlung von Kupferstichen, Handzeichnungen, Holzschnitten, Karten, Atlanten, sowie einer Anzahl seltener Bücher, Kupfer- u. Prachtwerke, einigen Kunstsachen, Antiquitäten, Gewehren und Waffen etc. zu haben sind bei F. A. Helm. Buch- und Kunsthändler und Antiquar in Halberstadt. November.* 8. 85 *S. excl. Tit. C.* 6000 *Nrr.*

Enth. Vermischtes.

[1049.] *Antiquar-Catalog Nr. I. über ältere und neuere Bücher aus allen Fächern der deutschen und Fremd-Literatur, welche zu haben sind in Georg Herb's Antiquar-Buchhandlung in Salzburg.* 4. 1 *B.*

[1050.] *Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von C. Hochhausen's Buchhandlung (O. Deistung) in Jena. — Geschichte,*

Digitized by Google

Literaturgeschichte, Biographie, Geographie, Statistik, Reisen u. s. w. — October. 8. 16 *S.*

[1051.] *Catalogus librorum venalium. — Continet hic Catalogus volumina omnis generis philologica, editiones scriptorum Graecorum et Romanorum ex parte optimas et rarissimas, libros grammaticos, criticos, archaeologicos, in his multos rariores ac praestantiores. Accedit Appendix variorum librorum, etc. Venundantur hi libri apud F. C. Janssen, bibliopolam Dresdanum. Octobr.* 8. 30 *S. excl. Tit.*

Enth. unter Anderen eine bereits früher ausgebotene 980 Nrr. starke Sammlung von Poëtae, Oratores, Epistolographi, Satirarum et Jocorum Scriptores recentiores (330 Thlr.) u. eine dergl. andere Sammlung Catalogi Bibliothecarum von c. 140 Nrr. (100 Thlr.)

[1052.] *Neun und Funfzigstes Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Theologie und Philosophie, welche bei Theodor Kampffmeyer, in Berlin, zu haben sind.* 8. 46 *S. excl. Tit.*

Sechszigstes Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Geschichte, Geographie, Reisen und Rechts- und Staatswissenschaft, etc. 8. 42 *S. excl. Tit.*

[1053.] *Verzeichniss von Büchern, aus allen Fächern der Literatur, Musicalien, Kupferstichen, Lithographien u. Karten, welche bis zum* 18. *December von der Körner'schen Buchhandlung (E. Weingart) in Erfurt abgegeben werden.* 8. 58 *S. excl. Tit.* 2647 *Nrr.*

[1054.] *Verlags-Catalog von Meyer & Zeller, Buchhandlung in Zürich. Im September.* 8. 44 *S.*

Ein durchgehends werthvoller Verlag.

[1055.] *No. 5. Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von Louis Pernitzsch in Leipzig.* 1854—55. 8. 2 *Bll. u.* 80 *S.*

Enth. Vermischtes.

[1056.] *Verzeichniss antiquarischer Bücher, welche in E. Roeder's Buchhandlung in Wriezen a. O. zu haben sind.* 8. 15 *S.*

Unbedeutend.

[1057.] *Antiquarischer Catalog No.* 31 *von Felix Schneider in Basel. Verzeichniss einer Sammlung geschätzter und z. Th. seltener Werke, in Quart- und Folio-Format.* 8. 46 *S. excl. Tit.* 1096 *Nrr.*

Enth. Vermischtes, bes. Geschichte, Theologie u. Philologie.

[1058.] *Sechs und sechzigstes Bücher-Verzeichniss der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth. Enthaltend werthvolle neuere und ältere (auch seltene) Werke aus allen Wissenschaften. 1. September.* 8. 34 *S. excl. Tit.*

Bibliotheca philologica. Sieben und sechzigster Catalog (phi-

Digitized by Google

logischen Inhalts) derselben Buchhandlung. 1. *October.* 8. 42 *S. excl. Tit.*

[**1059.**] *XXI. Auswahl von wissenschaftlichen Werken aus dem antiquarischen Lager von J. A. Stargardt in Berlin.* 1855. 8. 20 *S. excl. Tit.*

Beachtenswerth. Enth. besonders Werke aus den Fächern der Sprachwissenschaft u. Alterthumskunde.

[1060.] *II. Verzeichniss des antiquarischen Lagers der Stettin'schen Buch- & Antiquariats-Handlung in Ulm.* 8. 40 *S.* 1596 *Nrr.*

Enth. Vermischtes.

[1061.] *VIII. Verzeichniss einer Sammlung von Büchern aus allen wissenschaftlichen Fächern, welche bei J. Stiefel, Buchhändler und Antiquar in Frankfurt a. M., zu beziehen sind. October.* 8. 176 *S. excl. Tit.* 6748 *Nrr. nebst* 398 *Autographen.*

Ein ziemlich reichhaltiger Katalog, der jedoch von grösseren Werken wenig aufzuweisen hat.

[1062.] *Katalog Nr.* 6 *werthvoller antiquarischer Bücher von Friedrich Voigt in Leipzig. Inhalt: Schönwissenschaftliche Literatur.* 1855. 8. *S.* 97—150 *excl. Tit. Nr.* 2040—3251. (S. oben Nr. 976.)

[**1063.**] *Verzeichniss werthvoller Werke, welche von T. O. Weigel in Leipzig zu beziehen sind.* 1855. 8. 13 *S.*

Enth. Vermischtes.

Auctionskatalog.

[**1064.**] *Catalogue d'une belle Collection de Lettres Autographes dont la vente aura lieu le 7 Décembre. Paris chez Laverdet.* 8. *IV,* 128 *S.* 972 *Nrr.*

Enth. die Handschriften vieler u. sehr bedeutender, hauptsächlich französischer Celebritäten, die in unseren deutsch. Autographenkatalogen seltener vorkommen. Es wäre nur zu wünschen gewesen, dass der Verf. des Cataloges diesem grössere Uebersichtlichkeit zu geben verstanden hätte; sonst ist der Catalog mit grossem Fleisse bearbeitet.

Bibliothekenlehre.

[1065.] In der Reihe der Weber'schen illustrirten Katechismen wird im Laufe des J. 1855 auch ein Katechismus der Bibliothekenlehre von J. Petzholdt erscheinen.

[1066.] **Tableau de classement des livres dans les Bibliothèques paroissiales, communales et cantonales. (Publié par l'abbé Giraud, sous-bibliothécaire à la Sorbonne.) Paris, Jourdan. Hoch* 4. ½ *B. Pr.* 10 *c.*

Zunächst zum Gebrauche französischer Bibliotheken.

Digitized by Google

Bibliothekenkunde.

[1067.] *Wiederauffindung der Reste der alexandrinischen Bibliothek. Mit einer Abbildung. S. Illustr. Ztg. Bd. XXIII. Nr.* 586. *p.* 196—98.

[1068.] *Seventh Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution, for the year* 1852. *Washington, print. by Armstrong.* 1853. 8. *Enth.: p.* 32—44. *Report of the Assistant Secretary, in charche of the Library, C. C. Jewett. Presented January* 1853. (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1034.)

Die Gesammtzahl der Bücher u. Broschüren belief sich beim Abschlusse des Berichtes auf 21,701. Die neuen Erwerbungen des J. 1852 betrugen 9806, nämlich 3127 Ankäufe, 5336 Geschenke u. 1343 Pflichtexemplare; wozu aus dem p. 85 beigegebenen Rechnungsberichte hinzuzufügen ist, dass in eben diesem Jahre für die Bibliothek Doll. 6794,89, u. zwar 265,15 Furniture, 1098,77 Cost of books, 377,25 General Catalogue, 52 Copyrights, 1305,28 Stereotyping, 1196,48 Incidentals to Library, 2499,96 Salaries ausgegeben worden sind. Was die Geschenke anlangt, so hat sich die Smithson. Institution dafür wie gewöhnlich bei den Gebern durch zahlreiche Gegengeschenke in sehr splendider Weise abgefunden. S. Die Smithsonian Institution zu Washington, abgedr. in der Wissenschaftl. Beilage zu Nr. 227 der Leipz. Zeit. p. 202—4 u. daraus auf 2 Bll. in 8 abgezogen.

[1069.] *Verzeichniss No.* 40 *werthvoller naturwissenschaftlicher Werke, die Doubletten der Bibliothek des K. K. botanischen Museum's mit in sich schliessend, vorräthig in dem antiquarischen Lager der Schletter'schen Buchhandlung (H. Boas) in Breslau.* 8. 79 *S. excl. Titel.*

Die botanische Abtheilung p. 5—31 verdient vorzügliche Beachtung.

[1070.] **Notice historique sur la tapisserie brodée de la reine Mathilde, épouse de Guillaume le Conquérant, exposée dans le galerie Mathilde de la Bibliothèque de Bayeux. Bayeux, impr. de Delarue.* 12. 1 *B. Pr.* 50 *c.*

[1071.] *Deutsche Handschriften in Rom; von Fr. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit N. F. Jahrg. II. Nr.* 10. *p.* 234—35. Fortsetzung von Nr. 995.

Privatbibliotheken.

[1072.] *Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- & Kupfer-Werken, Manuscripte etc. welche den* 18. *December in Bockenheim bei Frankfurt a. M. öffentlich versteigert werden sollen. (Enthält die Bibliothek des verstorbenen Professors und Stadtpfarrers Fertsch in Friedberg, des Dr. Rosenberg in Darmstadt und den grössten Theil eines*

Digitized by Google

antiquarischen Lagers. Eingesandt durch Joseph Strauss, Buchhändler und Antiquar in Backenheim. 8. 278 *S. excl. Titel.* 9006 *Nrr.*

Es lohnt sich schon der Mühe, den vorl. Katalog zu durchblättern, der in fast allen Fächern, hauptsächlich aber in der Theologie, Geschichte u. sonst in der deutsch. u. a. Litteratur, eine ganz gute Auswahl bietet. Die Ordnung des Kataloges ist nicht die beste, wesshalb auch das beigefügte Inhaltsverzeichniss f. d. Leser von Nutzen sein wird. Für Sammler von Schiller- u. Göthelitteratur enthält der Katalog gewiss manches Brauchbare.

[1073.] *Verzeichniss der Bücher aus dem Nachlasse des Superintendenten und Probst Dr. C. L. Droyssen und des Rektor C. F. M. Droyssen zu Bergen nebst verschiedenen andern Werken, welche zu beziehen sind durch J. G. Müller in Gotha.* 1855. 8. 62 *S. excl. Titel.* 2256 *Nrr., Landkarten u. Portraits nicht mitgerechnet.*

Enth. zum grösseren Theile theologische Litteratur, bes. der älteren Zeit.

[1074.] *Verzeichniss der von Geheimen Medicinal-Rath Prof. Dr. Joh. Chr. Aug. Clarus in Leipzig und K. Sächs. Ober-Postdirector Chr. Gottl. von Hüttner in Leipzig nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst anderen Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften, Musikalien, Kunstartikeln und einigen Autographen den 8. Januar durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden.* 8. 400 *S. excl. Tit.* 12088 *Nrr.*

Enth. Bücher aus allen Fächern, unter denen die der Medicin u. Naturwissensch., sowie der Theolog. u. Philosophie am reichsten u. besten besetzt sind. Nächst diesen verdienen die Fächer der Jurisprudenz u. Staatswissensch., der Philol., Belletrist. u. der histor.-geograph. Wissenschaften als die reichhaltigeren hervorgehoben zu werden. Auch für Liebhaber von Curiosis, wie Magicis, alchymistischen, Freimaurer- u. a. Schriften findet sich im vorl. Kataloge manche Ausbeute.

[1075.] **Catalogue de livres de M. P. A. Tosi et de feu P. Agnelli (de Milan). Part. I. Milan, chez Meiners & fils.* 8. 22 *S. C.* 400 *Nrr.* (Antiquar. Katalog.)

Enth. seltene Werke aus verschied. Fächern, grösstentheils in ital. u. franz. Sprache.

[1076.] **Notice de livres de théologie, de sciences, de littérature, d'histoire et d'archéologie, provenant des Bibliothèques de M. l'abbé M***, de M. de M*** et de M. Hazard. La vente aura lieu le 23 octobre. Paris, chez Larnaudie.* 8. 2½ *B.* 483 *Nrr.*

[1077.] *Verzeichniss von Kupferstichen und Lithographien aus dem Nachlasse des verst. Geheimerath Dr. Sulpiz Boisserée, welche den 5. Dezember bei Math. Lempertz öffentlich versteigert werden.* 8. 26 *S. excl. Tit.* 753 *Nrr.*

Digitized by Google

Nachtrag zum Auct. Katalog der Boisserée'schen Bibliothek (s. oben Nr. 875).

[1078.] Nach der genaueren testamentar. Bestimmung des verst. Bischofs Dittrich (s. oben Nr. 35) sollte dessen Bibliothek von den Testamentsexekutoren nach Einsicht so vertheilt werden, dass ein Theil dem Oberlausitzer Seminare zu Prag, ein zweiter dem Lehrerseminare zu Budissin, ein dritter der dortigen Capitelsbibliothek zufalle, u. ein vierter endlich, Werke über das canonische Recht enthaltend, zur Begründung einer Bibliothek für das Budissiner Consistorium diene. S. Eilf Reden des sel. Joseph Dittrich, Bischofes etc. Hrsg. von E. Wewerka. (Regensb., Manz. 8.) p. XVII.

[1079.] Die reichhaltige Bibliothek des verst. Königs Friedrich August von Sachsen bleibt zum allergrössten Theile im Besitze der Königin-Wittwe Maria. Nur die kriegswissenschaftliche Abtheilung von c. 500 Bden ist dem Testamente zufolge dem Kronprinzen Albert u. die sehr werthvolle Abtheilung der Karten dem Prinzen Georg zugefallen. Ausserdem wird auch die sogenannte botanische Bibliothek, auf welche der verst. König besondere Sorgfalt verwendet hatte, noch ihre Bestimmung erhalten.

[1080.] **Notice, par lettre alphabétique, de la Bibliothèque musicale de M. Hazard, dont la vente se fera le* 30 *octobre. Paris, Larnaudie.* 8. ½ *B.* 133 *Artikel.*

[1081.] *Thesaurus librorum Germanicorum saec. XV—XVIII. Katalog der Bibliothek des Professor Dr. K. W. L. Heyse welche am* 7. *December durch Th. Müller in Berlin öffentlich versteigert wird. Berlin, Asher & Comp.* 8. 130 *S. excl. Titel.* 1644 *Nrr.* (S. oben Nr. 1001.)

Trotzdem dass eine nicht unerhebliche Partie von Büchern, welche zu der Heyse'schen Bibliothek gehört haben (s. oben Nr. 280), mittlerweile in den Besitz der Königl. öffentl. Bibliothek in Berlin übergegangen, u. daher im vorl. Kataloge weggeblieben ist, so hat dieser doch immerhin noch einen sehr beträchtlichen Werth, theils als Auctionsverzeichniss, welches den Liebhabern der deutschen Nationallitteratur eine treffliche Auswahl schätzbarer u. seltener Schriften bietet, theils als übersichtliches u. gut gearbeitetes Repertorium eines für das Studium unserer Nationallitteratur bedeutsamen Bücherschatzes, dem das in jeder Beziehung vorzügliche, früher erwähnte Gesammtverzeichniss der Heyse'schen Bibliothek zu Grunde liegt. Wem das letztere nicht zu Händen gekommen ist, dem wird das vorl. einigen Ersatz dafür bieten, wesshalb ich es der Beachtung des Publikums angelegentlich empfehle.

[1082.] *Catalogue d'une belle Collection de Lettres autographes dont la vente publique aura lieu le* 11 *Décembre à Leipzig.*

Digitized by Google

Verzeichniss der von Ch. G. von Hüttner, K. sächs. Ober-Postdirector, nachgelassenen grossen und ausgezeichneten Sammlung von Autographen. Erste Abtheilung etc. Eingesandt von H. Hartung in Leipzig. S. *IV*, 128 *S.* 5123 *Nrr.* (S. oben Nr. 1002.) Der Katalog der II. Abth. soll unverzüglich nachfolgen.

Der vorl. Katalog einer Autographensammlung, die gewiss sowohl ihres Umfanges u. ihrer Vielseitigkeit wegen, als auch u. namentlich um ihres Werthes willen zu den ersten u. bedeutendsten zu rechnen ist, enthält die Autographen von Personen aus deutschen Fürstenhäusern, sowie von Gelehrten, Künstlern, Staatsmännern, Feldherren u. anderen berühmten Personen, deren Namen mit A. bis mit M. beginnen. Die Autographen der übrigen Personen, die mit N. bis mit Z. anfangen, folgen in der II. Abth. des Kataloges, der ausserdem die von Mitgliedern ausserdeutscher Fürstenhäuser, geistlicher Fürsten u. Würdenträger, Autographen aus der Zeit des 30jährigen Krieges, ganze Sammlungen von Autographen, historische Schriftstücke u. Documente, Stammbücher, Sammlungen von Stammbuchblättern u. endlich, neben Nachträgen, die Autographenlitteratur, Iconographien u. Facsimile's enthalten wird. Ich rathe Jedem, der sich für Autographen interessirt, sich diesen Katalog zu verschaffen. Ein Blick in den Katalog wird genügen, um dem Leser die Ueberzeugung zu geben, dass ihm wohl noch selten oder nie vorher ein in einzelnen Fächern so wirklich überaus reiches Verzeichniss unter die Augen gekommen ist. Uebrigens ist der Katalog zweckmässig u. gut gearbeitet.

[1083.] **Catalogue des livres, en partie de littérature sanscrite, composant la Bibliothèque de feu M. Langlois, membre de l'Institut, dont la vente aura lieu le 30 octobre. Paris, Tilliard.* S.

[1084.] **Catalogue de bons livres anciens et modernes, provenant de la Bibliothèque de feu M. F. C. P.***, dont la vente se fera le 6 novembre. Paris, Delion.* 8. 5¼ *B.* 764 *Nrr.*

[1085.] **Catalogue d'une précieuse collection de livres, manuscrits, autographes, dessins et gravures, composant la Bibliothèque de feu M. Antoine Augustin Renouard, ancien libraire, etc., dont la vente aura lieu le 20 novembre. Paris, Potier.* 8. 29¼ *B. Pr.* 4 *Fr.* (Auf dem Umschlage steht: II. Edition. Die erste Ausg. ist 1853 erschienen, s. Anz. J. 1853. Nr. 371.)

Enth. 3700 Artikel, nebst Autorenregister, einer kurzen Uebersicht der Pergamentdrucke und einer von M. J. T. unterzeichneten Vorrede.

[1086.] **Catalogue des livres de théologie, de littérature ancienne, grecque et latine, de philologie et d'histoire, composant la Bibliothèque de feu M. N. M. S. Séguier, Marquis de Saint-Brisson, dont la vente aura lieu le 6 novembre. Paris, Labitte.* 8. 7 *B.* 1191 *Nrr.*

Digitized by Google

Voran geht eine Notice sur Nicolas Maximilien Sidoine Séguier, Marquis de Saint-Brisson, né en 1773, mort en 1854, mit einer Liste des ouvrages de M. le Marquis de Saint-Brisson.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[1087.] *Mittheilungen über Simon Dach. Nach Handschriften der Rhedigerschen Bibliothek in Breslau. Von Dr. August Kahlert. S. Jahrbuch für Deutsche Literaturgeschichte. Herausgegeben von August Henneberger. Jahrg. I. Meiningen, Brückner u. Renner.* 1855. 8. *p.* 42—61.

Der grössere Theil der Mittheilungen besteht aus den aus Handschriften abgedruckten zerstreuten Gedichten Dach's.

[1088.] **Theologia deutsch: Die leret gar manchen lieblichen underscheit gotlicher warheit und seit gar hohe und gar schone ding von einem volkomen leben. Nach der einzigen bis jetzt bekannten Handschrift herausgegeben von Dr. Franz Pfeiffer. II. verbesserte und mit einer neudeutschen Uebersetzung vermehrte Auflage. Stuttgart, Liesching.* 1855. 8. *XXXII, 239 S. Pr. n. 1 Thlr. 6 Ngr.* (S. oben Nr. 752.)

Die Handschrift befindet sich in der Bronnbacher Bibliothek.

[1089.] **Les Annales et la Chronique des Dominicains de Colmar. Edition complète d'après le manuscrit de la Bibliothèque de Stuttgard, avec la traduction en regard, notes et éclaircissements, etc.; par Ch. Gérard, avocat à la cour impériale de Colmar, et J. Liblin, directeur de la Revue d'Alsace. Colmar, impr. de Mme veuve Decker.* 8. 24¼ *B. Pr. 6 Fr.*

[1090.] **Drei Uerdinger Weisthümer aus dem J. 1454. Nach einer Handschrift des städtischen Archivs zu Uerdingen mit einer Einleitung über Weisthümer im Allgemeinen und über die mitgetheilten im Besonderen von Rector Dr. A. Rein. Crefeld, Funcke.* 8. 48 *S. Pr. 6 Ngr.*

[1091.] *Bergreien. Eine Liedersammlung des XVI. Jahrhunderts nach dem Exemplare der Grossherzoglichen Bibliothek zu Weimar herausgegeben von Oskar Schade. Weimar, Böhlau.* 8. *VIII, 167 S. Pr. n. 25 Ngr.*

Das Weimar'sche Exemplar, dessen Titel so lautet: Bergkreyen. Etliche Schöne gesenge newlich zůsamen gebracht gemehret vnd gebessert, u. welches wahrscheinlich zu Nürnberg durch Kun. Hergotin gedruckt, ist, soweit bekannt, ein Unicum.

[1092.] *La Version Copte du Pentateuque publiée d'après les manuscrits de la Bibliothèque impériale de Paris, avec des variantes et des notes, par A. Fallet, Dr. en philos. Livr. 1. Paris, Didot.* 4. 96 *S. Pr. 2 Thlr.*

S. hierüber Lit. Centralbl. Nr. 39. p. 613.

[1093.] **Abecedario de P. J. Mariette et autres notes inédites de cet amateur sur les arts et les artistes. Ouvrage pu-*

Digitized by Google

blié d'après les manuscrits autographes conservés au Cabinet des estampes de la Bibliothèque impériale, et annoté par Ph. de Chennevières et A. de Montaiglon. Tom. II. Col—Isac. (A. u. d. T.: Archives de l'Art Français. Recueil de Documents inédits relatifs à l'histoire des arts en France, publié sous la direction de Ph. de Chennevières, inspecteur des musées de province.) Paris, Dumoulin. 8. 25½ *B. Pr.* 10 *Fr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 947.)

[1094.] *Apollonii Argonautica emendavit apparatum criticum et prolegomena adjecit R. Merkel. Scholia vetera e Codice Laurentiano edidit Henricus Keil. Lipsiae, Teubner.* 8. *CXC*, 562 *S. Pr. n.* 5 *Thlr.*

P. 299—536 enth. die Scholien.

[1095.] **Abu Bekr Muhammed ben el-Hasan Ibn Doreid's genealogisch-etymologisches Handbuch. Aus den Handschriften der Universitäts-Bibliothek zu Leyden herausgegeben von Dr. Ferd. Wüstenfeld. Th. II. Göttingen, Dieterich. Lex.* 8. *VIII*, 204 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 20 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1198.)

[1096.] *Alamanische Formeln und Briefe aus dem neunten Jahrhundert herausgegeben von Prof. Dr. Friedrich von Wyss. S. Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Bd. VII. Zürich, Meyer u. Zeller in Comm.* 1853. 4. *p.* 17—18. *Mit einer Schrifttafel.*

Aus einem Pergamentcodex der Abtei Rheinau.

[1097.] **Lateinische Hymnen des Mittelalters aus Handschriften herausgegeben und erklärt von Archiv-Dir. F. J. Mone. Bd. II.: Marienlieder. Freiburg im Br., Herder.* 8. *XX*, 459 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 24 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 755.)

[1098.] *Niederdeutsche geistliche Lieder und Sprüche aus dem Münsterlande, nach Handschriften aus dem XV. und XVI. Jahrhundert herausgegeben von Dr. B. Hölscher, Lehrer am Gymnasium zu Münster. Mit Anmerkungen, Wörterbuch und einer Musikbeilage. Berlin, Hertz.* 8. *XIV*, 168 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.*

Die meisten Stücke sind aus einer vormals dem Nonnenkloster Niesing zu Münster, jetzt dem Herausg. gehörigen Handschrift.

[1099.] *Procès du Comte d'Egmont, avec pièces justificatives, d'après les manuscrits originaux trouvés à Mons; Par M. de Bavay, procureur général près la cour d'appel de Bruxelles. Bruxelles, Muquardt.* 8. *VI*, 330 *S. Mit einem Facsimile. Pr.* 2 *Thlr.*

Nach dem in der Bibliothek Jean Baptiste Leclercqz' in Mons hinterlassenen Original, welches eigentlich dem Willen des Nachlassers zufolge zur Vernichtung im Feuer bestimmt gewesen war, aber durch die Belgische Regierung gerettet worden ist.

Digitized by Google

31. Decembr. **Zwölftes Heft.** 1854.

Nr. 1100 u. folgende enthaltend.

[1100.] **Bibliographisches und Bibliothekwissenschaftliches.**

Aus einem Schreiben an den Herausgeber.

— — — Zu Ihrer Zusammenstellung der bibliographischen Schriften Peignot's *) kann ich Ihnen einige Nachträge geben, freilich nicht aus eigener Anschauung, sondern aus gelegentlich niedergeschriebenen Notizen, unter Zuhilfenahme der Bibliographie de la France.

Zunächst bemerke ich zu Nr. 22, dass es noch ein zweites Verzeichniss der Peignot'schen Schriften giebt: Liste de quelques ouvrages publiés depuis 1830 par Gabriel P.....t, Nr. LII—LXXXII, im Anhange zu: Quelques recherches sur le tombeau de Virgile au mont Pausilipe, par G. Peignot. Dijon. 1840. 8.

Von dem bei Ihnen unter Nr. 21 aufgeführten Kataloge ist 1841 folgende neue Auflage erschienen: Catalogue d'une partie des livres composant la Bibliothèque des Ducs de Bourgogne, au XVe siècle. Seconde édition revue et augmentée du Catalogue de la Bibliothèque des dominicains de Dijon, rédigé en 1307, Avec détails historiques, philologiques et bibliographiques, Par G. Peignot. A. u. d. T.: De l'ancienne Bibliothèque des Ducs de Bourgogne. Dijon, Lagier. 1841. 8. 143 S. Lad. Pr. 5 Fr.**)

Ferner ist zu der von Ihnen als nur im Manuscript vorhanden erwähnten Histoire des imprimeries etc. ein Prospect unter folgendem Titel erschienen: Recherches historiques et bibliographiques sur les imprimeries particulières et clandestines qui ont existé tant en France qu'à l'étranger, depuis le quinzième siècle jusqu'à nos jours, avec indication des principaux ouvrages sortis de ces sortes de presses. Par Gabriel Peignot. Paris. 1840. 8. 1 B. Hiernach sollte das Werk einen Octavband zum Preise von 10 Fr. bilden, und nur in so vielen Exemplaren, als sich Subscribenten finden würden, abgezogen werden.

Als von Ihnen gar nicht erwähnt habe ich gefunden:

1) Recherches historiques et bibliographiques sur les

*) S. oben Nr. 928.

**) Diese neue Auflage ist bereits im Anz. J. 1841. Nr. 113 erwähnt, in meinem Verzeichnisse der P.'schen Schriften aber desshalb nicht mit aufgeführt worden, weil der Hinweis auf jene Stelle des Anz. aus Versehen beim Drucken in Wegfall gekommen ist. Petzholdt.

Digitized by Google

autographes et sur l'autographie, avec notes, citations et tables, par Gabriel Peignot. Dijon, impr. de Frantin. 1836. 8. 6 B. mit 1 Facsimile. Nur in 180 Exemplaren abgedruckt. Lad. Pr. 3 Fr. 50 c.

2) Souvenirs relatifs à quelques bibliothèques particulières des temps passés, par Gabr. Peignot. Paris. (Dijon, impr. de Mme veuve Brugnot.) 1836. 8. 1½ B. Nur in 170 Exemplaren abgedruckt.

3) De la liberté de la Presse à Dijon au commencement du dixseptième siècle, ou Histoire de l'impression d'un opuscule en patois bourguignon, publié en 1609, sur la démolition du château de Talant, par Gabriel Peignot. Paris. (Dijon, impr. de Mme veuve Brugnot.) 1836. 8. 1 B. Nur in 150 Exemplaren abgedruckt.*)

Endlich habe ich noch im Kataloge von A. A. Renouard's Bibliothek unter Nr. 3260 eine bei Ihnen fehlende und hierher gehörige Schrift angetroffen: Essai sur l'histoire du parchemin et du vélin, Par Gabriel Peignot. Paris, Renouard. 1812. 8. 110 S. excl. Tit.

Dies ist was ich nachzutragen habe. Wenn man übrigens das zweite 1840 gedruckte Verzeichniss der Peignot'schen Schriften haben könnte, so würde man in Bezug auf die Vollständigkeit Ihrer Zusammenstellung ausser Zweifel gesetzt werden, da Peignot bald nach dessen Abfassung gestorben ist. Aus späterer Zeit finde ich wenigstens nichts mehr von ihm. Uebrigens würden solche Zusammenstellungen, wie Sie eben über Peignot gegeben haben, auch über andere Bibliographen fortgesetzt, grosses Interesse gewähren. — — —

— — — In dem Buche von Rosenkranz: Aus einem Tagebuche, habe ich eine merkwürdige Notiz gefunden, die Sie wegen Ihrer Sammlungen zur Faustlitteratur**) interessiren wird. Rosenkranz schreibt nämlich: 1837. Der verstorbene Propst Stieglitz hat einmal in einem Aufsatze über die Faustliteratur in einem historischen Taschenbuche drucken lassen „Karl Rosenkranz, über Erklärung und Fortsetzung des Faust im Allgemeinen und über christl. Nachspiel zur Tragödie Faust insbesondere. Leipzig. 1831. 8.“ ***) Nun habe ich 1829 in einer Schrift über Calderon's wunderthätigen Magus den Zusatz auf dem Titel gemacht „Ein Beitrag zum Verständniss der Faust'schen Fabel;“ und 1831 habe ich ein „Geistlich Nachspiel zur Tragödie Faust“ herausgegeben. Eine Schrift wie obige aber habe ich nie ge-

*) Diese Schrift dürfte nicht in mein Verzeichniss gehören. Petzholdt.

**) S. Anz. J. 1851. Nr. 2 und 32 (auch besonders abgedruckt Nr. 410), sowie Nr. 784; J. 1852. Nr. 943, 1046 u. 1171.

***) S. Peter's Faustlitteratur II. Ausg. Nr. 210.

Digitized by Google

schrieben. Gott weiss, wie jener Titel entstanden ist, den ich nun schon oft genug habe lesen müssen, den ich soeben in Engelmann's Umarbeitung der Enslin'schen Bibliothek der schönen Wissenschaften wieder gelesen habe, und den ich noch oft genug werde wieder lesen müssen. Autor eines gar nicht existirenden Buchs zu sein! Sonderbare Empfindung. — So Rosenkranz. Allerdings komisch! Man sieht, wie Büchertitel oft entstehen. — — — — 1. —

Aus einem andern Schreiben an den Herausgeber.

— — — Es thut mir ausserordentlich Leid, dass Ihr Platz für die Anzeige der sogenannten Sohncke'schen Bibliographie*) schon versagt ist; ich habe mir in meinem Exemplare eine grosse Zahl Bemerkungen gemacht. Schon abgesehen von der nicht zu lobenden Vertheilung des Materiales ist das Werk tadelnswerth: es ist genau genommen nichts weiter als eine Compilation aus den Hinrichs'schen und etwelchen Französischen und Englischen Katalogen, die dem Verfasser zur Hand gewesen sind. Wäre derselbe ein Mathematiker von Fach gewesen, so hätten ihm eine Menge Bücher nicht entgehen können, die zu den bedeutendsten Erscheinungen gehören. Um die Aermlichkeit des Werkes nur aus einigen Seiten herauszulesen, bedarf man nur des Capitels der Zeitschriften. Um die 10 Seiten der Zeitschriften zu corrigiren, bedürfte man mindestens 5 Seiten Text. Von den berühmtesten Publicationen und den Arbeiten der bekanntesten Gelehrten sind häufig nur Bruchstücke angegeben. Nicht minder gross ist die Anzahl der Auslassungen in der Französischen und Englischen Litteratur. Kurz, die Arbeit ist keine gelungene. — — — — 13. —

Aus einem dritten Schreiben an den Herausgeber.

— — — In Ihrem Handbuche Deutscher Bibliotheken erwähnen Sie zwei Bibliotheken in Clausthal. Die bedeutendste ist indessen übergangen. Es ist dies die ältere und seitdem wohl kaum je vermehrte Bibliothek Caspar Calvör's in Zellerfeld (Zellerfeld und Clausthal bilden im Grunde blos Eine Stadt).**) Die Calvör'sche Bibliothek steht unter der Obhut des jedesmaligen Superintendenten zu Zellerfeld, und war vor einigen Jahren, als ich mich dort aufhielt, ganz ver-

*) Die Sohncke'sche Bibliotheca mathematica (s. oben Nr. 1029), in Betreff deren ich für meine Person die von dem Mitarbeiter 5 gegebenen Bemerkungen gern unterschreibe, und den hier von 13 ausgesprochenen nicht beistimmen mag. Petzholdt.

**) Dass diese Bibliothek in meinem Bibliothekshandbuche übergangen worden sei, ist ein Irrthum; sie ist dort p. 415 unter Zellerfeld erwähnt. Petzholdt.

Digitized by Google

wahrlost, auch, weil sich Niemand um sie bekümmerte, in dem Rufe, als ob sie wenig enthielte. Dies ist indessen nicht der Fall. Calvör hinterliess darin die historischen Werke, die er für seine Saxonia inferior benutzt hatte. Die Bibliothek hat für Geschichte, besonders Localgeschichte, entschiedenen Werth; ebenso für gewisse Zweige der Kirchengeschichte. Sie befindet sich, wie schon gesagt, in gänzlicher Verwahrlosung, welche die Hannöverschen Behörden kaum dulden würden, wenn nicht Unwissenheit und Trägheit seit lange und planmässig das Gerücht verbreitet hätten, es sei nichts darin. Die Zahl der Bände ist ganz ansehnlich, mir aber leider entfallen. Es sind geschriebene Kataloge vorhanden, aber die Bücher stehen nicht mehr in der Folge, in der sie darin aufgeführt werden. — 14. —

[1101.] Weitere Beiträge zur Geschichte des Handschriftenhandels im Mittelalter.

Von Albrecht Kirchhoff.

(Schluss.)

S. 96. Olivier de l'Empire. Seine schon erwähnte Thätigkeit als Mäkler und Taxator für den Herzog Ludwig von Orleans im Jahre 1396 belegt folgende Quittung:

Maistre Olivier de Lempire, l'un des quatre maistres principaux libraires de l'université de Paris, confesse avoir eu et receu de Jehan Poulain trésorier de Monseigneur le duc d'Orléans, la somme de quarante huit solz Parisis qui deubz lui estoient pour avoir prisé certains livres que le dit Monseigneur le duc a achetez au mois de mars dernier passé, les quelz feurent feu Jacques Bauchant demourant à Saint Quentin . . . . de la quelle somme de xlviii s. P. le dit maistre Olivier se tient à bien paiez et quicte. Fait l'an mil cccliiii^{xx} et seize, le dyemanche v^{e} jour d'avril avant Pasques.[26])

Henri Maristoch, libraire, kommt im Jahre 1388 als einer der zahlreichen Bücherlieferanten des Herzogs Ludwig von Orleans vor. Laut nachstehender Quittung lieferte er ein Gebetbuch für 4 écus d'or:

Sachent tuit que je Henry Maristoch libraire demeurant à Paris, confesse avoir eu et receu de Monseigneur le duc d'Orléens, par la main de Godefroy Lefèvre varlet de chambre du dit seigneur et garde des deniers de ses coffres la somme de quatre escus d'or qui deubz m'estoient pour la vendicion d'unes heures de Nostre-Dame, à ix psaumes et à ix leçons, données à Guillaume de Conss. de la

---

[26]) Le Roux de Lincy l. c. p. 34. 35.

Digitized by Google

quelle somme je me tieng pour content et bien payé ... Faict le vendredi xxi. jour de mars, l'an mil ccciiii^{xx} et huict.[27])

Henri de Trenon, libraire, kommt in demselben Verhältniss vor; doch machte er eigentlich nur den Mäkler: Henry de Trenon libraire, en son nom et en faisant fort en ceste partie de maistre Jehan Goulain maistre en théologie, confesse avoir eu et receu de Godefroy Lefèvre varlet de chambre et apoticaire de monseigneur le duc d'Orléans, cent livres tournois qui leur sont deubz pour la vente d'un livre en françois appelé le Racionnel des divins offices, qu'il a baillé et livré pour le dit seigneur, des quelz cent livres tournois le dit Henry ou dit nom se tient à bien payé et en quicte le dit seigneur, le dit Godefroy et tous autres; et autre ce le dit Henry promet acquiter le seigneur et le dict Geffroy envers le dit maistre Jehan et tous autres et promect estre obligé. Fait l'an mil ccciiii^{xx} et quatorze, le mardi xxime jour de fevrier.[28])

Guillaume Deschamps, libraire, Bücherlieferant desselben Liebhabers im Jahre 1395, laut nachstehender Verfügung:

Loys fils de roy de France duc d'Orliens, comte de Valoiz et de Beaumont, à nostre aimé et féal trésorier Jehan Poulain salut et dileccion. Nous vous mandons et vous enjoignons expressement que tantost et sans delay verrés ces présentes, vous baillez et delivrez à Guillaume Deschamps libraire la somme de deux cens trente cinq francs d'or, en quoy nous lui sommes tenus pour unes croniques de France ystoriées et toutes completes, que nous avons achetées de lui ... Donné à Paris le xxie jour d'octobre l'an mil ccciii^{xx} et quinze.[29])

Es muss sich somit um ein prächtiges Exemplar gehandelt haben.

Jehan Colin. Obschon er allerdings ausdrücklich als Schreiber erwähnt wird, so scheint doch Grund genug vorhanden zu sein, ihn als Inhaber einer förmlichen Manuscriptenfabrik und demgemäss als Händler betrachten zu dürfen. Zuerst kommt er als ebenfalls für den Herzog Ludwig von Orleans arbeitend vor, und zwar im Jahre 1394:

Jehan Colin escripvain demourant à Paris, confesse avoir eu et receu de Godefroy Lefevre varlet de chambre de Monseigneur le duc d'Orliens et commis à recevoir les deniers des coffres du dit seigneur, la somme de vingt livres tournois, de l'argent des coffres du dit seigneur, que deue

[27]) Ibid. p. 31.
[28]) Ibid. p. 33.
[29]) Ibid. p. 34.

Digitized by Google

luy estoient pour ung livre de saint Grégoire, par lui escript, ou quel estoient les Omelies sur les xl Evangiles et les Expositions dessus . . . L'an mil cccliiii^{xx} et quatorze, le venredi xxiiiie jour de juillet[30]).

Im Jahre 1409 verkaufte er auch eine französische Uebersetzung der Dialoge des heiligen Gregor an den Herzog von Berry für 15 écus d'or.[31])

Jehan d'Arras, libraire, besorgte laut nachstehender Quittung die Ausbesserung eines Buches für die Herzogin von Orleans:

Saichent tuit que je Jehan d'Arras, libraire, demourant à Paris, confesse avoir eu et receu de honorable homme et saige maistre Pierre Poquet, receveur des finances de madame la duchesse d'Orléans, la somme de vingt-quatre solz parisis, pour avoir fait et miz appoint un livre appellé Gyron le Courtois; c'est assavoir: recousu la plus grant partie des caiers d'icelluy, qui cheoient, et le couvrir de bon cuir vermeil, et mis quatre fermouers, ii devant, et aux deux costés autres deux, ainsi qu'il appartient. De la quelle somme de xxiiii s. p. suis content et bien paié, et en quitte le dit receveur et tous autres . . . Donné soubz mon seing manuel cy mis, le xviiie jour de janvier l'an mil cccliiii^{xx} et dix-huict. J. Arras.[32])

Er war somit zugleich Buchbinder, oder derartige Commissionen fielen ebenfalls in den Bereich der Handschriftenhändler.

Thévenin Angevin, libraire. Der Art und Weise seiner Thätigkeit als Agent des Herzogs von Orleans wurde schon früher gedacht. Es bleibt daher nur übrig hier einige seiner Quittungen als Belege und zur näheren Erläuterung dieses Verhältnisses folgen zu lassen; sie sind aus den Jahren 1395 bis 1398:

Je Thevenin Angevin, confesse avoir receu à plusieurs foiz de monseigneur le duc d'Orliens, par les mains de Godefroy Lefevre, varlet de chambre du dit seigneur et gardien des deniers de ses coffres, la somme de trois cens francs; c'est assavoir, le xiij^{e} jour de fevrier l'an iiij^{xx} et xiiij, dix francs, le xxvj jour du dit, cens cinquante, le xix jour d'avril l'an iiij^{xx} et xv. cent, le xxviij jour d'aoust ensuivant cent, et le iiij^{e} jour de decembre ensuivant quarante pour acheter parchemin et escrire le livre nommé le Mirouer hystorial, contenant quatre volumes et autres livres et pour paier les escripvains et enlumineurs qui escripsent

[30]) Ibid. p. 34.
[31]) Barrois l. c. p. 97.
[32]) Le Roux de Lincy l. c. p. 43. 44.

Digitized by Google

et enluminent les diz livres pour ledit seigneur. En tesmoing de ce j'ay escript cette cédule de ma propre main. Le xiie jour de fevrier l'an mil trois cens iiiixx et quinze.

T. Angevin.

Sachent tuit que je Thevenin Angevin confesse avoir receu de Monseigneur le duc d'Orliens, par la main de Godefroy Lefevre varlet de chambre et garde des deniers des coffres du dit seigneur, la somme de quarante francs d'or, pour acheter parchemins, et pour bailler aux escripvains qui escripsent pour le dit seigneur le Livre de la Cité de Dieu, les Livres de Ethiques et Polithique, le Livre du ciel et du monde et la grant Bible. En tesmoing de ce j'ai escript ceste cedule de ma propre main, le jeudi absolut, qui fu le xixe jour d'avril l'an mil ccc quatre vins et seize.

T. Angevin.

Sachent tuit que je Thevenin Angevin confesse avoir eu et receu . . . la somme de cinquante francs, pour acheter parchemins et escrire et enluminer le livre nommé le Mirouer historial et autres livres. En tesmoing de ce j'ay escript ceste cedule de ma propre main le tiers jour de juing l'an mil iiic iiiixx et xvi. T. Angevin.

Sachent tuit que je Thevenin Angevin, confesse avoir eu et receu . . . la somme de quarante frans, pour paier les escripvains, enlumineurs et autres ouvriers qui font pour le dit monseigneur d'Orléans, le Mirouer historial. En tesmoin de ce .... le second jour de septembre, l'an mil ccc iiiixx et xvj. T. Angevin.

Sachent tuit que je Thevenin Angevin, libraire, confesse avoir eu et receu ... la somme de quarante frans, la quelle somme de xl. frans m'a donné le dit seigneur, pour le service que je ly ay fait en sollicitant et payant des deniers du dit seigneur, les escripvains, enlumineurs et autres ouvriers qui ont escript et enluminé pour le dit seigneur le livre nommé le Mirouer ystorial, contenant quatre volumes, et aucuns autres livres. De la quelle somme de xl frans je me tienz pour bien payé, et en quitte le dit Godefroy et tous autres à qui quittance en puet appartenir. En tesmoing de ce jay escript cette cedule de ma propre main, le tiers jour de janvier l'an mil ccc iiiixx et seize.

T. Angevin.

Sachent tuit que je Thevenin Angevin confesse avoir eu et receu ... la somme de soixante francs d'or, pour bailler aux escripvains qui escripvent pour le dit seigneur le Livre de la Cité de Dieu, Ethiques, Politiques, du ciel et du monde, et la Bible glosée. En tesmoing de ce j'ay escript ceste cedule de ma propre main, le xxve jour du moys de fevrier l'an mil ccc iiiixx et seize. T. Angevin.

Digitized by Google

Sachent tuit que je Thevenin Angevin confesse avoir receu ... la somme de cent escuz d'or pour acheter parchemins, pour payer les escripvains et enlumineurs qui escripvent et enluminent pour mon dit seigneur la grant Bible glosée, les Croniques de Burgues, les Lamentations saint Bernard, le Livre de l'Empereur Celestiel, et autres livres. En tesmoing de ce j'ay escript ceste cedule de ma propre main, le xxiie jour de novembre l'an mil ccc iiiixx dix-huit. T. Angevin.

Am 30. April 1398 empfing er sodann wieder 100 Franken und am 3. Juli 1398 50 Franken.[33] —

S. 98. Huguet Foubert, libraire und enlumineur, beschliesst die lange Reihe der Bücherlieferanten des Herzogs Ludwig von Orleans:

Sachent tuit que je Huguet Foubert, libraire et enlumineur de livres, demourant à Paris, confesse avoir eu et receu de honorable homme et sage maistre Pierre Poquet, receveur des finances de madame la duchesse d'Orléans, la somme de soixante solz parisis qui deubz m'estoient, pour avoir enluminé d'or et d'azur et de vermillon, deux petis livres pour monseigneur d'Angoulême, et pour Philippe Mons. d'Orléans, et pour iceulx avoir liez entre deux aiz, couvert de cuir de Cordoan vermeil. De la quelle somme de lx. s. p. je me tien à content et bien paié ... Le xxe jour de fevrier l'an mil cccc et ung.[34]

Er scheint sonach auch zugleich Buchbinder gewesen zu sein. —

S. 100. Regnault du Monlet. Er wird auch du Montet genannt und lieferte ferner im Jahre 1403: Ditz moraux des philosophes, Heures à l'usage de nostre Dame und le livre de Mandeville an den Herzog Johann von Berry zusammen zu dem Preise von 80 écus d'or.[35]

Hennequin de Vucelay, wohnhaft in der rue neuve Nôtre-Dame, gehörte ebenfalls zu den Bücherlieferanten des Herzogs von Berry; im Jahre 1402 verkaufte er für 200 écus d'or an ihn ein:

gros livre appellé les Croniques de Burgues, escrit en françois de lettre de court, et au commencement du second feuillet est escrit: N'ont mie, et est couvert de veluyau vermeil, à quatre fermoirs et cinq boutons sur chacun aiz.[36]

Die Angabe der Wohnung (in beliebter Buchhändlerlage) berechtigt wohl, ihn mit Sicherheit zu den Handschriftenhändlern

[33]) Ibid. p. 19. 35. 36. 37. 38. 44. 45.
[34]) Ibid. p. 45. 46.
[35]) Barrois l. c. p. 95.
[36]) Ibid. p. 89. 95.

Digitized by Google

zu zählen. Dagegen ist es einigermassen zweifelhaft, ob man Colin Beaucousin, der im Jahre 1404 an denselben Bücherliebhaber den dritten Band des Miroir historial de Vincent escrit en françois de lettres de fourme für 40 escus d'or verkaufte, dazu zählen darf. —

S. 101. Bureau de Dampmartin wird auch changeur genannt und verkaufte schon im April 1402 ein Werk: Troye le grant bezeichnet, an den Herzog von Berry.[37]) —

S. 103. Fremin de Revelle, obschon nur escrivain genannt, scheint dennoch auch als Libraire fungirt zu haben. In dem Inventar der Bibliothek des Herzogs von Berry findet sich der Posten:

Un livre ouquel est contenu tout le Sautier, couvert de cuir vermeil, à deux fermoirs d'argent dorez, émaillez aux armes de feu messire Jean de Montagu; lequel livre fut dudit défunct, et l'envoya quérir mon dit seigneur, après sa mort, chez Fremin de Revelle, escrivain, demeurant à Paris, le 26e jour d'octobre 1409. Prisé 20 livres parisis.[38])

Wahrscheinlich war es ihm zum commissionsweisen Verkauf übergeben worden.

Julien Simon und

Hermant Rainse kommen beide zusammen in demselben Inventar in folgender Weise vor:

Une petite Bible en latin, couverte de drap de satin vermeil, aux armes de M., garnie d'un balay et de deux grosses perles. Prisez 32 livres parisis; et la Bible a esté prisée par Julien Simon et Hermant Rainse cent escus.[38])

Ohne Zweifel waren sie beide Libraires und zwar Libraires principaux, die diese Taxation in ihrer amtlichen Eigenschaft statutenmässig vornahmen.

Nicolas Flamel. Der Betrag seines Vermögens wird zu 5300 Livres tourn., eine Rente von 676 Liv. 3 Sols gewährend, angegeben, für jene Zeit ein sehr bedeutender Reichthum. — Die Hauptmomente der ihn betreffenden Sagen sind folgende: Nicolas Flamel sollte für zwei Gulden ein altes Buch gekauft haben, das, auf Baumrinde geschrieben, dreimal sieben Blätter enthielt, mit Miniaturen geschmückt und in hebräischen, äthiopischen, arabischen und griechischen Schriftzügen abgefasst war. Den Deckel sollten cabbalistische Embleme geschmückt haben. 21 Jahre lang sollte nun Flamel über den geheimnissvollen Schriftzügen gebrütet haben, ohne dass es seinem Weinen und Beten gelungen wäre, den Schlüssel zur Entzifferung derselben zu erringen. Da ent-

[37]) Ibid. p. 89.
[38]) Ibid. p. 98.

Digitized by Google

schloss er sich zu einer Wallfahrt nach Compostella und fand glücklicherweise den jüdischen Arzt Meister Canches auf, den er mit nach Orleans zurückbrachte. Aber noch war Flamel nicht ganz in die Mysterien eingeweiht, als dieser Lehrer starb, und wieder vergingen weitere drei Jahre, ehe ihm die Entdeckung des Steines der Weisen gelang. Am Montag den 17. Januar 1382, um die Mittagszeit, sei es ihm gelungen unter Beihülfe der gebenedeiten Jungfrau und eines halben Pfundes Quecksilber Silber zu erzeugen, lauterer, als es in den Bergwerken gewonnen würde. Hundert Tage weniger drei darnach, am 25. April, erzeugte er sodann auch Gold. Der Besitz des Steines der Weisen sicherte bekanntlich dem allgemeinen Glauben nach nicht allein ungemessenen Reichthum, sondern auch ewige Jugend (nur vor gewaltsamem Tode schützte er nicht) und war zugleich eine sichere Anweisung auf die himmlische Seligkeit. Um der Zudringlichkeit der Goldbedürftigen zu entgehen, soll Flamel sich endlich mit seiner Frau Pernelle nach Ostindien zurückgezogen haben, wo er, nach dem ganz ernsthaft vorgebrachten Zeugnisse einiger Schriftsteller (Paul Lucas und Saintfoix) noch im Anfange des 18. Jahrhunderts gelebt und alle zwanzig Jahre Zusammenkünfte mit noch sechs anderen ehrwürdigen Adepten, die ebenfalls dort in Zurückgezogenheit lebten, gehalten haben soll.[39]) Unter Nicolas Flamel's Namen geht ein alchemistisches Werk: De la transformation métallique, en rithme françois. Paris 1561. 8.; Lyon 1590. 16.; 1618. 8. —

S. 105. Hermann von Stathoen war im Anfange seines Aufenthaltes zu Paris nur Gehülfe bei Jean Guymer. —

S. 111. Deutschland galt in den Augen der Franzosen und Italiener noch immer als das Land der Barbaren; eine lobenswerthe Handlung war es, die hier vergrabenen literarischen Schätze zu heben, ja zu stehlen, und fremde Gelehrte und Reisende mögen im Laufe der Zeit so manches herausgezogen haben, namentlich als die Liebe zu den Klassikern wieder erwachte. Schon Gerbert (später Papst Sylvester II.) schreibt über die Anlage seiner Bibliothek: Bibliothecam assidue comparo, et sicut Romae dudum ac in aliis partibus Italiae, in Germania quoque ac Belgica, scriptores auctorumque exemplaria multitudine nummorum redemi.[40]) Die Handschriften standen überdies in Deutschland im Allgemeinen in höherem Werthe; dies geht schon daraus hervor, dass noch die Statuten der Prager Universität den Verkauf

[39]) Hamburger literarische u. kritische Blätter. 1853. Nr. 59. — Moehsen, J. C. W., Beiträge zur Geschichte der Wissenschaften in der Mark Brandenburg. Berlin 1783. 4. p. 18. 24. 26.

[40]) Bulletins de l'acad. de Belg. Tome XV. 2. p. 81.

Digitized by Google

derselben durch notarielle Urkunde, der in anderen Ländern nur in älterer Zeit vorkommt, als etwas ganz Gebräuchliches und Selbstverständliches zu betrachten scheinen. In dem Abschnitt über die Pflichten und Gebühren des Notars der Universität heisst es nämlich: Item pro quolibet instrumento emtionis librorum usque ad 20 florenos, (sc. habeat) unum grossum, a 30 florenis habeat duos grossos; a 30 usque ad 40 florenos habeat tres grossos etc.[41])

Dass die deutschen Universitäten wegen des auf ihnen herrschenden geringeren literarischen Lebens nicht eines so geregelten Handschriftenhandels bedurften, wie die Italiens und Frankreichs, beweist schon der Umstand, dass die Statuten aus dem 15. Jahrhundert desselben gar nicht einmal erwähnen. Ja, wie gering sogar die literarischen Bedürfnisse selbst der akademischen Docenten waren, deuten die Statuten der erst in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts gegründeten Universität Ingolstadt an, in denen es nicht einmal verlangt, sondern nur gewünscht wird, dass die Magister im eigenthümlichen Besitz derjenigen Werke sich befinden möchten, über die sie zu lesen gedächten.[42]) —

S. 112. Die nach W. W. Tomek unter der Zahl derjenigen Personen, die in Prag der Jurisdiction des Rectors der Universität unterworfen waren und zu ihren Untergebenen gehörten, schon mit einem Fragezeichen aufgeführten „Besitzer von Bibliotheken" verwandeln sich nach Einsicht in den Wortlaut der Statuten in Handschriftenhändler (Librarii). Der betreffende Passus lautet: Item Rector tenetur facere modis, quibus potest, quod omnes scriptores, illuminatores, correctores chartarum, rasores pergameni, apothecarii, librarii, stationarii, ligatores librorum et eorumdem venditores, atque omnes qui vivunt quodammodo per Universitatem, ... subditi sint Rectori Universitatis et jurent aut promittant eidem, et cum effectu et realiter intitulentur.[43]) —

S. 113. Die Bestimmung der Wiener Universitätsstatuten, dass kein Stationarius oder Librarius von einem Magister oder Studenten ein Buch als Pfand annehmen oder kaufen dürfe, ohne Vorwissen des Rectors, mochte ihren Grund zum Theil darin haben, dass es oft genug schwer war, Sicherheit in Betreff der Berechtigung des Pfandgebers oder Verkäufers zu erhalten; denn namentlich in Klöstern, Stiften und Kapiteln war es gebräuchlich, den Mitgliedern einzelne Werke aus der Bibliothek zur Benutzung auf Lebenszeit zu

[41]) Acta litteraria Bohemiae et Moraviae. Vol. II. s. l. 1776. 8. p. 237.

[42]) Annales Ingolstadienses academiae. Inchoarunt V. Rotmar et J. Enger. Emendavit et continuavit J. N. Mederer. Ingolstadiae 1782. 4. Tom. IV. p. 78.

[43]) Acta litteraria Boh. et Mor. Vol. II. p. 233.

Digitized by Google

überlassen, worüber nicht immer in den Handschriften selbst ein Vermerk gemacht wurde, der Librarius also in manchen Fällen von vorn herein im Zweifel über den rechtmässigen Erwerb sein konnte oder musste. —

S. 114. An Nachrichten, inwieweit der literarische Verkehr in Wien entwickelt war, mangelt es gänzlich; nicht ein einziger Librarius vermag mit Namen nachgewiesen zu werden. Nur Andeutungen in Bezug auf ersteren sind es, dass die Pergamentmacher Wiens (hier Puecheler genannt) im Jahre 1451 eine eigene Zunft bildeten[44]), der Bedarf an diesem kostbareren Schreibmaterial selbst zu dieser Zeit also noch ansehnlich gewesen sein muss; dass ein so raffinirter Büchersammler wie Richard de Bury auch mit deutschen Stationariis (die doch nur in Universitätsstädten zu suchen sind) in geschäftlicher Verbindung stand und dass das Vorhandensein der „Puechdruckher" und „Puechführer" weiter in das 15. Jahrhundert zurückreicht, als Denis in seiner Buchdruckergeschicht Wiens nachweist.[45]) —

Bieten Prag und Wien in der Organisation des Handschriftenhandels eingreifendere Abweichungen von der ihres berühmten Vorbildes: Paris, so ist dies in weit geringerem Grade der Fall bei der nächst Heidelberg entstandenen deutschen Universität: Cöln, der bedeutendsten theologischen Hochschule Deutschlands. Gleichwie in Heidelberg verweisen ihre Statuten in Zweifelfällen auf die Pariser Einrichtungen, doch zeigen ihre definitiv ausgesprochenen Satzungen (vom Jahre 1392) die mildere und freiere Auffassung der vorgeschrittenen Zeit. Auch zu Cöln gehörten die Scriptores und Librarii (des Stationariats wird gar keine Erwähnung gethan) zu den Untergebenen (Subditis, Intitulatis) der Universität und waren der Jurisdiction des Rectors unterworfen; ihre Annahme erfolgte jedoch nicht auf die einfache Pariser Weise, sondern durch Wahl in den Conventen der einzelnen Facultäten oder der ganzen Universität. Demgemäss dürfte auch wohl anzunehmen sein, dass wenigstens nicht alle Scriptores Universitätsangehörige waren, zumal auch späterhin in den Statuten nur von den Librariis die Rede ist. Das Ambiren der Candidaten, das Stimmensammeln ihrerseits und für sie war streng untersagt. Nach erfolgter Wahl hatten sie einen feierlichen Eid über die Befolgung der Statuten in die Hände des Rectors abzuleisten, worauf sie dieser in das Album (Registrum) der Universität eintrug. Die Gebühren

---

[44]) Perger, A. R. v., der Dom zu St. Stephan in Wien. Triest 1854. 4. p. 104.

[45]) Schlager, J. E., Wiener Skizzen des Mittelalters. Neue Folge. III. Wien 1846. 12. p. 449.

Digitized by Google

hierfür betrugen an den Rector sechs, an den Pedell einen Weisspfennig (Albus), die für die Ausfertigung und Besiegelung eines Aufnahmezeugnisses sechs Groschen. Die Bestimmungen über den Geschäftsverkehr der Librarii beschränken sich auch für Cöln ausschliesslich auf den Commissionsdebit von Handschriften. Reelle Handlungsweise bei Kauf, Verkauf und Taxation werden ihnen eingeschärft, das Verstecken ihrer Person hinter simulirten Verkäufern oder Käufern untersagt; gleichwie in Paris trachtete man danach den directen Uebergang der Handschriften von dem Privatverkäufer an den Suchenden zu befördern, um damit ihrer Vertheuerung vorzubeugen. Deshalb durften die Librarii zum commissionsweisen Verkauf erhaltene Handschriften nicht eher für eigene Rechnung ankaufen, bevor sie nicht vier Wochen lang in den Thüren oder Fenstern ihrer Läden und Buden (in valvis seu fenestris domorum; oder hausten die Cölner Librarii vielleicht, gleich unsern heutigen kleinen Büchertrödlern, theilweise in den Thorwegen der Häuser?), an Sonn- und Feiertagen am Portal (oder Kreuzgang? ambitus) des Doms, oder dort, wo gerade die Messe für die Universitätsangehörigen gelesen werden würde, öffentlich zum Verkauf gestanden hatten. Nur wenn der Verkäufer nicht so lange Zeit auf das Geld warten konnte, war es ihnen nachgelassen, mit Vorwissen und Erlaubniss des Rectors oder der Majorität der Decane, die Werke nach einer acht- bis vierzehntägigen Schaustellung anzukaufen. Das Procentverhältniss der Commissionsgebühren war in den Statuten nicht festgesetzt; die Librarii waren nur verpflichtet, sich an die jeweiligen Bestimmungen der Universitätsbehörden zu halten. Dieser Verdienst scheint somit ziemlich der Willkür jedes Einzelnen anheimgegeben gewesen zu sein, zumal die Annahme freiwilliger Geschenke bei derartigen Geschäften, ganz gegen den ursprünglichen Pariser Usus, nachgelassen war.[46]) —

S. 115. Aus derartigen allgemeinen Angaben, wie z. B. emsige Schreiberthätigkeit an einem Orte, lässt sich allerdings nie mit Sicherheit das Vorhandensein eines wirklichen Handels mit Handschriften folgern. So scheint es denn auch z. B. in der That, dass dieser in der Cöln so nahe gelegenen Universität Loewen, die der Stiftungsurkunde zufolge ziemlich ebenso organisirt war, nicht als selbstständiger Gewerbezweig existirte. Eine Verordnung des Herzogs Philipp von Burgund vom Jahre 1466, die den Verkauf oder die Verpfändung von Büchern ohne Vorwissen des Rectors unter-

---

[46]) Bianco, F. J. v., Versuch einer Geschichte der chemal. Universität und der Gymnasien der Stadt Köln. Köln 1833. 8. p. 415—417. 421. 423. 424.

Digitized by Google

sagt, spricht ganz und gar nicht von Handschriftenhändlern, sondern nur von lombardischen und anderen Geldwechslern als Käufern und Pfandinhabern.[47]) —

S. 116. Die Verpflichtung zur Vorlage der bei den Pronuntiationen benutzten Originale an den Decan wurde zu Wien selbst den bedeutendsten Universitätslehrern nicht erlassen, wie z. B. ein Protocoll der Artistenfacultät besagt: Anno 1419, 5. Junii fuit congregatio facultatis artium, an quaedam tabulae in astronomia sint pronuntiandae publice, ut Mag. Joh. de Gmunden commodius valeret declarare, et dabatur licentia pronuntiandi per unum Magistrum, ita tamen quod ipse prius corrigeret incorrecta.[48]) Aehnlich waren die Einrichtungen in Ingolstadt, dessen Universität nach dem Muster der Wiener gebildet worden war. —

S. 117. Die Bildung dieser flämischen Librariers-Gilden (Brügge 1454, Gent 1463) zeigt besonders, wie sehr der Luxus in der Ausstattung der Handschriften um sich gegriffen hatte; denn sie ging nicht freiwillig vor sich, sondern vielmehr in Folge von Streitigkeiten, in die die Kalligraphen und Enlumineurs (Verlichters) mit den Malern verwickelt wurden. Diejenigen der ersteren, die sich bei ihren Arbeiten auch des Pinsels bedienten, wurden in Gent auch genöthigt, ein Viertel der Gildenabgaben der Maler zu entrichten. In der betreffenden Ordonnanz heisst es:

> Dat so wie von nu vortaan, binnen den voorseyde stede van Ghent verlichten sal bruder werckende dan met pennen: te wetene met pincheelen; 't welcke de neeringhe van de schylders van ouden teyden toebehoort heeft, dat hy ghehouden sal syn te coepene deen vierde van de vryhede van der neeringhe van de schylders voorseyt.

Einen Blick in die Ausdehnung und die Art und Weise des Verkehrs gewährt ein Process, den sich im Jahre 1464 Gerhard van Crombrugghe in Gent wegen Verstosses gegen die Statuten der Gilde zuzog. Er wurde angeklagt, Miniaturen haben anfertigen, auch von auswärts in grösserer Quantität haben einführen zu lassen, um sie zum nachträglichen Schmuck von Handschriften zu verkaufen: Om dat hy beelden heeft gedaen maken . . . ende van buuten ingebracht met menichten ende binnen vercocht.[49]) Also auch hier engherzige Beschränkungen des Verkehrs, wie in den meisten Universitätsstädten.

Bei der Bildung der Brügger Gilde waren es 50 Per-

[47]) Privilegia academiae Lovaniensi concessa. Lovanii 1728. 4. Pars I. p. 67.

[48]) Kink, R., Geschichte der kais. Universität zu Wien. 1. Bd. I. Thl. Wien 1854. 8. p. 59.

[49]) Bulletins de l'acad. de Belg. Tome XV. 2. p. 82.

Digitized by Google

sonen, Männer und Frauen, die sich vereinigten; jeder bezahlte eine freiwillige beliebige Gabe zu den ersten Einrichtungen und ebenso monatlich eine bestimmte Summe (maend gelt). Es kamen auf diese Weise anfänglich ein: 3 Pfund 3 Schilling und 3 Groschen, die sogleich bis auf 4 Groschen wieder aufgingen. Die Hauptausgaben bestanden in der Stiftung und Einrichtung einer besonderen Kapelle der Gilde in der Abtei d'Eeschoute zu Brügge. Die finanziellen und sonstigen Verhältnisse der Gilde standen unter der Leitung eines auf zwei Jahre gewählten Dechanten. Wie günstig diese sich gestalteten, und somit auf glückliche gewerbliche Verhältnisse zurückschliessen lassen, zeigen die Rechnungspapiere und der Umstand, dass die Gilde in den Jahren 1477 und 1478 ein grosses Votivgemälde für ihre Kapelle durch den berühmten Maler Hans Hemling anfertigen lassen konnte.[50]) Als weiterer Beitrag zur Geschichte der Gilde mögen die beiden nachstehenden Documente Platz finden[51]):

Dit es dat ic jan van voude huutghegheue hebbe binde voorsc. jare (1454) jeghe de outfanch.

It. ghecocht twee latone candelaers cost . .	4 s.	2	gr.
It. twee Ampulle cost		16	„
It. een Broetwat.		3	„
It. betaelt van de torflade		6	„
It. de clippel in de Belle te souderene . .		1	„
It. een paesbart		6	„
It. een scuscrine met de voerghelde . . .	4 „	5	„
It. een letrin		6	„
It. de corde in de messael		2	„
It. om lynwaet ende de rame daert opghemacht was		6	„
It. twee outaerdwalen met naien en waschen	7 „		
It. om sayet gordine ende lake om een houtaercleet ende liwaet datter in ghewodert es en van maken	4 „	4	„
It. om linte ende fringhe		7	„
It. betaelt bordens on onse rame te makene	4 „		
It. M. de Baers als de Rame begunne was .		4	„
It. van cassen te makene ent et scrappradeken	3 „		
It. om twee elle liwaets en fringhe om een witte gordin voort cassin		11	„
It. om x latone ringhen		1	„
It. Belaert de smit om de Torslade te anghen en de belle iiij geanghen twee sloten met			

[50]) Laborde l. c. Tome I. p. CIII.
[51]) (Van Praet,) notice sur Colard Mansion. Paris 1829. 8. p. 73—79.

iiij slotels ende slotel an de kiste de gordin roode . . . . . 2 s. 10 gr.
It. de bouc daer de rekeninghe in staet . . 4 „

Später wurden die Besitzthümer der Gilde noch ansehnlich vermehrt; Jan Toelnare überlieferte seinem Nachfolger im Dekanate 1468 nachstehendes Inventar:

Dit es al tghuent dat ic jan Toolnaer ja de klerc als deken ghelevert hebbe, eerst in een scrynken daer de ij pelders in zyn ende een groot lynlaken.

It. de Vane in een Lynlaken gerolt ende j. caeuetssac.

It. de ij. cruisen met ij cleen staxken ende met ij zwarte kleerkins.

It. noch een ghewiede dwale die de vrau Cocxs gaf.

It. een gewhiede scaelyn om messe daer op te doene ende noch een quispele ende dit gaf jan Vand. Scaue.

It. voort to syn dit de juweelking die in de kerke zyn.

Eerst ij grote candelaers een Houtaer kleet en j zwart cleet, ende iij ghewyede dwalen ende ij cleen hantdwalkins ende ij blaeuwe gordynen ende j scakierde gordyne ende een gordyne van lynwaede ij looetscouen ende ij ampollen j brootwat ende j paefbart van yvore j quispele.

It. noch een doese daer de brieuen van onser ghilde inzyn ende den bouc van onse ghilde broeders ende ghilde zusters.

It. al tghuene dat hier bouen ghescreuen es dat my jan de clerk gheleuert es dat henric wedere, jan te Buzere ende noch meer hebbe ghelevert alsoo thier navolgt.

It. ald. eerst de brieuen van onser p̄doen.

It. een groete scriptscrine onghesloete dat colard manchion gaf.

It. ij ledere custoden om de cruzen daer in te besleden.

It. noch ij ronde custoden om de appels vand. crucen daer in te besleden.

Item noch ij custoden van houte omme beede de pelders van houte in te besleden. —

S. 119. Bei den erwähnten Bücherfabriken ist es sogar möglich, dass sie Seitens der Verfasser neuerer Werke zur Verbreitung derselben in Anspruch genommen wurden, wie dies ja schon in gewisser Beziehung in Frankreich angedeutet zu sein schien. Das scheint wenigstens festzustehen, dass jene einen pecuniären Erwerb durch ihre Werke nicht ganz ausser Acht liessen, mochte er nun in Geld oder Geldeswerth bestehen, und wenn Droysen aus der Aeusserung Eberhard Windecks in seinem Geschichtswerk, dass er „es nit gemacht habe umb gut dor umb zu nemen", eine Art von Selbst-

Digitized by Google

verlag folgert[52]), so dürfte diese Annahme wohl nicht unbedingt zurückzuweisen sein. Als bestätigendes Beispiel hierzu kann auch dienen, dass Nikolaus Wurm, Verfasser einer Glosse zum Sachsenspiegel, vom Rathe der Stadt Görlitz im Jahre 1397 für drei Exemplare beider, die ersichtlich aus einem Schreiberinstitute stammen, einen ansehnlichen Preis, sowie eine Leibrente von 4 Schock Groschen erhielt.[53]) —

S. 123. **Zittau.** Otmar Zille, um das Jahr 1472 lebend, dem Anschein nach Papierfabrikant, scheint auf Grund der nachstehenden Urkunde wohl mit zu den Handschriftenhändlern gezählt werden zu können und den Vertrieb vielleicht, gleich andern seiner deutschen und italienischen Gewerbsgenossen, auf Messen und Jahrmärkten besorgt zu haben; denn für seinen eigentlichen Heimathsort dürfte dieser Handelszweig doch ziemlich bedeutungslos gewesen sein. Die Urkunde lautet[54]):

Wir Bürgermeister vnd Rath der Stat Zittaw Richter vnd scheppen der Stat Zittaw entpitten den Ersamen weisen Burgermeister Ratin Richter vnd Scheppen der Stat Gorlitz vnsse fruntliche dinste Bekennende das vor vns in gehegke bang Niclass felder vnss wagmeister komen ist vnd het verzcalt wy er vor einer etzlichen zceit dem Ersam weisen Johann Bebirstein itzund Burger by uch etzlicher bucher vor drey schock vorsatzt hatte dy er wider vermeinet zu lossen vnd sich mit dem Ersamen Otmaro Zcillen vnssin eydgenossen dissen briffzceyger vertragen hat das er solche drey schock gr. wider geben vnd vffrichten sulde vnd em folle macht gegeben vnd inn crafft diss briffs gemechtigt, also das er solch bucher einmanen mag domite thun vnd lassin gleich sam mit sinem eygn pepirgutte. Hirumb bitte uch wollit dorczu helffin dynen uff den vnssern sulch bucher werden mochten das wulln wir fruntlich verdinen. Des zou vrkunt versiegelt mit vnnssirn vffgedruckten Stat Secret der gegeben ist am Sinnobende nach Galli. Anno dmini. lxx. scdo.

Item uff solchin machtbrieff hat er Hans Bebirstein dem gemelten Otmaro Zcillen solche bucher, nemlich vir buch dy em versatzt sein von Nicolao Felder geantwortet vnd zculoss in gegeben. Coram Jacobo Crossig. feria quinta post Judica anno lxxiij.

Die Urkunde findet sich im Liber actorum des Rathsarchives in Görlitz. Dass man es übrigens hier noch mit Handschrif-

---

[52]) Droysen, Eberhard Windeck. p. 220. 222.
[53]) Köhler l. c. p. 4. 5.
[54]) Neues Lausitzisches Magazin. Jahrg. 1834. Görlitz. 8. p. 542.

Digitized by Google

ten zu thun hat, kann man wohl daraus schliessen, dass vor 1472 die Buchdruckerkunst nicht in diese Gegenden gedrungen war. —

S. 125. 126. Diebold Lauber. Eine vierte Notiz über seine Büchervorräthe, ebenfalls aus einer Handschrift der heiligen drei Könige in Westfalen (auf der Königl. Bibliothek zu Berlin befindlich) theilt Haupt[55]) mit. Der Eingang ist, abgesehen von der etwas abweichenden Orthographie, identisch mit dem der dritten. Dann heisst es weiter:

Item das grosse Buch genannt Gesta Roman. u. saget was zu Rom geschehen etc. Item Vita christi. Item die XXIV alten gemolt. Item e. gereymte bibel. Item d. Ritter H. Wigalois. Item Wolf Dietrich gemolt. Item d. ganze Passional leben, winterteil u. summerteil 2 bücher. Item Episteln u. Evangelien durch das jar. Item Wilhelm v. Orliens gemolt. Item der H. dry Kunige buch gemolt. Item Her Ivan u. Her Gobin u. kunig Artus gemolt. Item Parcifal gemolt. Item bellial gemolt. Item d. witfarn ritter. Item d. grosse Troye gemolt. Item d. hymmelstrasse genannt d. welsche gast. Item d. zehen gebot mit glossen. Item Von einem getruwen ritter der sin eigen hertze gab umb einer schönen frowen willen. Item ysopus gemolt. Item gute bewehrte artznien bücher. Item Frigedang. Item pfaffe amyss u. sust cleine bette bücher. Item d. rosencrantz. Item der Ritter unter dem zuber. Item gemolte lossbücher. Item d. selen trost. Item Von dem Ritter Sant Alexius. Item Sant Anschelms Frow. Item d. Kunig von Frankrich. Item e. Keiserlich rehtbuch. Item Tristram. Item v. Sant Gregorius dem sünder. Item morolf gemolt. Item ein salter latin u. tütsch u. sust andere.

Sotzmann ging seine Notiz aus Hessen zu; dennoch aber wäre es möglich, dass beide Abschriften einer und derselben Quelle wären, bei denen Flüchtigkeiten untergelaufen wären. Die Hauptabweichungen des Textes finden sich bei den Gesta Romanorum gleich im Anfang und in dem Fehlen des „schachzabel gemolt" bei der Haupt'schen Abschrift. —

S. 127. Jorys van Hocberque. Er lebte noch im Jahre 1454 und wirkte bei der Gründung der Gilde mit; er ist das erste Mitglied, das in die Liste eingetragen wurde und seine ansehnlichen Beisteuern lassen auf seinen Wohlstand schliessen. Der ihn betreffende Posten in den Rechnungen lautet[56]):

---

[55]) Zeitschrift für deutsches Alterthum, hrsg. v. M. Haupt. 3. Bd. Leipzig 1843. 8. p. 191. 192.

[56]) Van Praet l. c. p. 73.

Digitized by Google

Item joris van houbouke van dat hy eerst beloofde xij gr. en noch van maend ghelde iiij s. gr. en noch by hem van gracie x gr. draecht in 'tgheene v. s. x gr. —

S. 127. 128. Colard Mansion. Bei der Gründung der Librariers-Gilde trat er derselben sofort bei; sein Eintrittsgeld betrug 2 Schilling 9 Groschen (It. Colinet de Manschion, ij s. 9.) In den sechziger Jahren betrieb er sein Geschäft mit einem Gehülfen, verwaltete 1471 und 1472 das Dekanat der Gilde und starb im Jahre 1484. —

S. 135. Wenn es erlaubt ist, aus einer einzelnen Andeutung zu schliessen, so könnte man für England auf die Annahme ähnlicher Verhältnisse wie in Deutschland kommen, nämlich dass sich die Schullehrer ebenfalls nebenbei mit dem Handschriftenvertriebe abgegeben hätten. In einem Briefe vom Jahre 1459 an Sir John Paston heisst es nämlich[57]): Item, Sir I may sey to you that William has goon to scole to a Lumbard called Karoll Giles to lern and to be red in poetre or els in Frensh ffor he hath byn with the same Karoll euery dey ij tymes or iij. And hath bought diuers Boks of hym for the which as I suppose he hath put hymself in daunger to the same Karoll. Dies mag also dahingestellt bleiben, obschon sich bereits vielfach Gelegenheit bot den ausgebreiteten Handschriftenhandel der Lombarden zu erwähnen. Zu welcher Ausdehnung aber der Londoner Handschriftenhandel, wenn derselbe sich auch meistentheils auf kleinere Sächelchen, wie Pater noster, Ave's, Credo's, Gratia's, auf Theile der Bibel etc. erstreckt haben mag, beim Beginne des 15. Jahrhunderts bereits gelangt war, kann man daraus ersehen, dass die Londoner Stationer oder Text-writer im Jahre 1403 unter Autorisation der City-Behörden sich zu einer Gilde vereinigten. Die Verwaltung war einem Master und zwei Wardens übertragen; die erste Halle, die später niederbrannte, lag in Milk-street.[58]) —

S. 136. Auch Timperley erwähnt der Concentration des Londoner Handschriftenhandels in Paternoster-row, mit der Bemerkung, dass sich in Folge dessen noch heutigen Tages in der Nachbarschaft jener Strasse Ortsbezeichnungen wie Creed-lane, Amen-corner, Ave Maria-lane etc. vorfänden. —

S. 140. Piers Bauduyn. Lalanne's Jahresangabe (1504) ist aus einer sehr oberflächlichen und flüchtigen Benutzung des Werkes von Timperley hervorgegangen. Die

---

[57]) Original letters written during the reigns of Henry VI. Edward IV. and Richard III. by various persons of rank and consequence. Digested by J. Fenn. Vol. I. London 1787. 4. p. 170. 172.

[58]) Timperley l. c. p. 83.

Digitized by Google

betreffende Notiz aus den Garderoberechnungen Eduard's IV. lautet im Originaltext[59]):

To Piers Baudhuyn stationer for bynding, gilding and dressing of a booke called Titus Livius xx s.; for bynding, gilding, and dressing of a booke of the Holy Trinite xvj s.; for bynding, gilding and dressing of a booke called the Bible xvj s. —

S. 142. Für Spanien finden sich auch aus den Theilen, die unter maurischer Herrschaft standen, Andeutungen über das Vorhandensein eines Handschriftenhandels, was um so erklärlicher ist, als Kunst und Wissenschaft dort in höchster Blüthe standen. Leo Africanus erwähnt ausdrücklich der Handschriftenhändler zu Cordova, die geradezu in einer bestimmten, nach ihnen benannten Strasse ihr Gewerbe betrieben zu haben scheinen.[60])

Allgemeines.

[1102.] *Serapeum hrsg. von Naumann.* Fortsetzung von Nr. 1011.

Enthält:

Hauptbl. Nr. 20. p. 305—20 u. Nr. 21. p. 321—29. Schluss von: Mittheilungen über die Handschriften-Kataloge öffentlicher Bibliotheken, von welchen sich Abschriften in der hamburgischen Stadtbibliothek befinden. Von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann. — Betr. die Handschriftenverzeichnisse der Escorialbibl., ferner der Hamburger Stadtbibl., der Heidelberger u. Kopenhagener Universitätsbibl., der Leipziger Stadtbibl., der Bibliotheken des Domkapitels u. des Karthäuserklosters zu Mainz, von Pariser Bibliotheken, der Königl. Universitätsbibl. zu Turin, der K. K. Hofbibl. zu Wien, sowie der Züricher früheren Stiftsbibl. (Bibliotheca Carolina).

Nr. 21. p. 329—31. Das Karlskloster in Prag; von Archivar Herschel in Dresden. — Betr. eine dem Karlskloster früher gehörige, jetzt in der Dresdner Königl. Bibl. befindliche Handschrift, eine Art Handbuch des kanonischen Rechts, worin auch ein längeres Bruchstück des vom Abte Prokop, wie es scheint, eigenhändig niedergeschriebenen Verzeichnisses der Klosterbibliothek.

Nr. 21. p. 331—33. Dr. Wünschelburg; von Demselben. — Betr. ein ebenfalls in der Dresdner Bibliothek befindliches handschriftl. Werk eines Magistri Johannis Wunschilburg de superstitionibus.

[59]) Ibid. p. 208.
[60]) Ibid. p. 60.

Digitized by Google

Nr. 21. p. 333—35. Das neue Testament deutsch, Speier 1526. fol.; von Oberbibliothekar Prof. Dr. O. F. Fritzsche in Zürich. — Ein Exemplar dieser, den Bibliographen, wie es scheint, noch nicht bekannten Ausgabe ist vor Kurzem für die Züricher Kantonalbibliothek erworben worden.

Nr. 20. p. 320 u. Nr. 21. p. 336. Bibliothekchronik und Miscellaneen.

Intelligenzbl. Nr. 20. p. 153—57 u. Nr. 21. p. 161—64. Fortsetzung von: Das Germanische National-Museum in Nürnberg.

Nr. 20. p. 157—60 u. Nr. 21. p. 164—68. Bibliogr. Anzeigen.

[1103.] **Norton's Literary Gazette and Publishers' Circular. New Series. Vol. I.* Fortsetzung von Nr. 1012.

Enth., ausser dem bibliograph. Theile, unter Anderen:

Nr. 18. p. 463—66. Notes on British Libraries. No. I. The Library of Humphrey Chetham, at Manchester; by E. (Schluss.)

Bibliographie.

[1104.] **L'Appel. Toulouse, Société des livres religieux.* 18. 2 *B. Pr.* 20 *c.*

[1105.] **Paléographie des chartes et des manuscrits du XIe au XVIIIe siècle; par Alph. Chassant. IV. édition, revue, corrigée et augmentée. Paris, Dumoulin.* 12. 7 *B. mit* 9 *Quarttaf. Pr.* 8 *Fr.*

[1106.] *Lehrbuch einer allgemeinen Literärgeschichte aller bekannten Völker der Welt etc. Von Dr. J. G. Th. Grässe, Bibliothecar. Bd. III. Abth.* 3. *Lief.* 3. *Leipzig, Arnold.* 8. *S.* 385—576. *Pr.* 1 *Thlr.* (Vgl. oben Nr. 822.)

[1107.] Der oben Nr. 1016 angeführte Wegweiser durch die Weihnachts-Literatur von Blau (64 S. Pr. n. 3½ Ngr.) ist namentlich Denen, die sich für die belletrist. u. Jugendlitteratur interessiren, zur Durchsicht zu empfehlen. Der Verf. hat diesen Fächern eine dem Zwecke des Wegweisers angemessene, vorzügliche Aufmerksamkeit gewidmet.

[1108.] *Bibliographisches Jahrbuch für den deutschen Buch-, Kunst- und Landkarten-Handel. Jahrg. II. Bd.* 2. *A. u. d. T.: Messkatalog. Michaelis* 1854. *Leipzig, Avenarius u. Mendelssohn.* 8. *LXXXII,* 322 *u.* 34 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 510.)

In derselben fleissigen u. wirklich musterhaften Weise, die man bereits bei den früheren Bänden hinreichend kennen gelernt haben wird, auch diesmal bearbeitet. Keine andere Nation hat ein solches mit Sorgfalt u. Genauigkeit zusammengestelltes periodisches Verzeichniss ihrer Litteratur aufzuweisen. Selbst die Bibliographie de la France, die, an sich zwar sehr mangelhaft, doch durch ihre Jahresregister, d. Ta-

Digitized by Google

bleau bibliographique (s. oben Nr. 675) ein sehr brauchbares Repertorium bildet, steht dem vorl. Messkataloge weit nach. Um so erfreulicher ist es zu hören, dass sich Mendelssohn, welcher, nach der Trennung von seinem seitherigen Geschäftstheilhaber, das Leipziger Geschäft allein fortführen wird, entschlossen hat, auch den Messkatalog fortzusetzen.

[1109.] **La Littérature Française contemporaine* 1827—1844. (*Continuation de la France littéraire.*) *Par Félix Bourquelot et Alfred Maury. Livr.* 40. (*Paget—Pezzillo.*) *Paris, Delaroque.* 8. *Pr.* 2 *Fr., gr. Pap.* 4 *Fr.* (S. oben Nr. 1018.)

[1110.] *Journal-Katalog. Verzeichniss der vorzüglichsten in Frankreich und Belgien für das Jahr* 1855 *erscheinenden Zeitschriften (mit Ausnahme der politischen Blätter) nebst Angabe der Originalpreise. Herausgegeben von Alphons Dürr (C. Twietmeyer's Buchhandlung) in Leipzig. November* 1854. *Druck von Edelmann.* 8. 16 *S.*

Zunächst für Zwecke des Buchhandels bestimmt.

[1111.] **Note bibliographique sur les travaux et les publications de M. Joseph Garnier. Aux Batignolles, impr. d'Hennuyer.* 8. ¼ *B.*

[1112.] *Lebenserinnerungen von Christoph Heinrich Pfaff, Professor der Chemie und Medicin an der Kieler Universität, Conferenzrath etc. Mit Gregorii Guilielmi Nitzschii Memoria Christophori Henrici Pfaffii und mit Auszügen aus Briefen von C. F. Kielmeyer, Fried. Brun geb. Münter, dem Grafen Fr. Reventlow auf Enkendorf und Chr. H. Pfaff. (Herausgegeben vom Prof. H. Ratjen.) Kiel, Schwers.* 8. *XXXI,* 330 *S. Pr. n.* 2 *Thlr. Enth. p.* 282—304: *Meine schriftstellerische Thätigkeit, von den Antrieben derselben im Allgemeinen und ihrem Charakter. Chronologische Aufzählung meiner Schriften. Von besonderen Motiven zur Herausgabe einzelner derselben, Literarische Auszeichnungen.*

[**1113.**] *Graf Rostoptchine, von Dr. Hoffmann. S. Hamb. Lit. u. Krit. Blätt. Nr.* 74 *f.*

Anzeige u. Auszüge der oben Nr. 1038 genannten Schrift Poltoratzky's.

[1114.] *Literatur über Emanuel von Swedenborg. S. Studien. Populäre Vorträge von M. J. Schleiden. (Leipzig, Engelmann.* 1855. 8.) *p.* 211—14.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[1115.] **Notice nécrologique sur M. Pagnerre, libraire-éditeur, président du Cercle de la librairie, etc. (Lue au Cercle de la librairie etc., assemblée générale du* 17 *octobre* 1854, *par Amédée Gratiot.) Paris, impr. de Pillet fils aîné.* 8. ¼ *B.*

* * *

Digitized by Google

[1116.] *Verzeichniss der Verlagsbücher von H. W. Beck in Stuttgart & Sigmaringen (früher C. W. Löflund, seit 1835 Beck & Fränkel). Oster-Messe.* 8. 23 *S.*

[1117.] *Nr.* 55 *f. Bücheranzeige der antiquarischen Buchhandlung von J. Bühler und Auerbach in Karlsruhe. Fol. à* ½ *B.*

[1118.] **Nr.* 1—2. *Bulletino bibliografico o elenco di libri antichi, moderni o rari che si trovano vendibili in Napoli presso Giuseppe Dura, Librajo-Editore.* 8. *à* 8 *S.*

Enth. Libri riguardanti il Regno delle Due Sicilie ed Autori patrii. Sehr interessant. —1.—

[1119.] *Nr.* 17 *f. Antiquarischer Catalog von Carl Eissner in Delitzsch. Fol. u.* 8. *à* ½ *B. u. weniger. Nr.* 2596 *f.*

Nr. 20 enth. mehrere schätzbare Inkunabeln, ältere Drucke, Holzschnitte u. Curiosa.

[1120.] *Nr.* 6. *Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von Ferd. Förstemann in Nordhausen.* 4. ½ *B.* 346 *Nrr.*

[1121.] *Verlags-Catalog von C. Fränckel in Oldenburg in Holstein.* 8. ½ *B.*

[1122.] *Nr.* 7 — 9. *Antiquarische Blätter der Buchhandlung von R. Frantz in Halberstadt.* 4. *à* ½ *u.* ¼ *B.*

[1123.] *Nr.* 4—6. *Anzeigeblatt billiger und seltener Bücher von Hermann Fritzsche, Buchhändler in Leipzig.* 4. *à* ½ *B.*

[1124.] *Nr.* 4 *f. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von Wolfgang Gerhard in Leipzig.* 4. ½ *B. Nr.* 610 *f.*

[1125.] *Nr.* 1. *Antiquarische Bücher-Anzeige von M. L. St. Goar in Frankfurt a. M.* 4. ½ *B.* 215 *Nrr.*

[1126.] *Nr.* 5. *Antiquarischer Anzeiger von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau.* 8. 16 *S.*

[1127.] *Nr.* 8 & 9. *Fliegender Antiquarius. Werthvolle Bücher etc. zu haben in der F. F. Haspel'schen Buchhandlung in Schwäb. Hall. (Lateinische und griechische Classiker mit ihren Commentaren und Uebersetzungen.)* 8. *S.* 59—78.

[1128.] *Nr.* 202—3. *Verzeichniss von gebundenen Büchern, welche zu haben sind bei Friedrich Heerdegen, Antiquar in Nürnberg. fol. à* 1 *B.*

[1129.] *Nr.* 2. *Verzeichniss von Büchern, welche durch die Horvath'sche Buchhandlung in Potsdam hiermit angeboten werden.* 4. ¼ *B.* 109 *Nrr.*

[1130.] *Nr.* 1—2. *Antiquarische Bücher-Anzeige der Buch- und Antiquariats-Handlung von S. Jourdan in Mainz.* 4. *u. fol. à* ½ *u.* 1 *B.*

[1131.] *No.* 1. *Antiquarisches Anzeigeblatt von Hermann Kircher in Hannover, antiq. Buch-, Kunst-, Landkarten- und Papierhandlung.* 4. 8 *S.*

[1132.] *Nr.* 6—7. *Verzeichniss von Büchern, welche in*

Digitized by Google

der Körner'schen Buchhandlung in Erfurt zu haben sind. 4. u. 8. *à* ½ *u.* ¼ *B. Zus.* 443 *Nrr.*

[1133.] *Nr.* 10—12. *Antiquarisches Anzeige-Blatt von gebundenen Büchern verschiedener Literaturzweige, welche zu haben sind in der Kössling'schen Buchhandlung in Leipzig.* 4. *à* ½ *B.*

[1134.] *Verzeichniss antiquarischer Bücher des Adolf Kuranda in Prag. Enthaltend: Deutsche Klassiker, Unterhaltungsschriften, Gedichte und Zeitschriften.* 8. 32 *S.* 1153 *Nrr.*

[1135.] *Catalog der in der Mechitaristen-Buchdruckerei zu Wien, in armenischer und türkischer Sprache erschienenen Werke.* 1853. 8. 15 *S.*

[1136.] *XIV. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von C. E. M. Pfeffer in Halle a. S. Werthvolle Werke aus allen Fächern.* 8. 32 *S.*

[1137.] *Nr.* 21—24. *Antiquarisches Anzeige-Blatt von Prandel & Meyer in Wien.* 4. *à* ½ *B.*

Enth. unter Anderen mehrere Austriaca, namentlich Hungarica.

[1138.] 25000 *Bände Antiquarischer Catalog von Joseph Schalek's (früher Wohl & Schalek) Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Prag.* 1855. 8. 204 *S. excl. Tit. Nebst einem Verzeichnisse von Ritter-, Räuber- u. Geister-Geschichten.* ½ *B.*

Enth. Vermischtes.

[1139.] *Verzeichniss werthvoller Bücher aus verschiedenen Fächern der Literatur, welche in Leipzig von Franz Wagner zu beziehen sind.* 1855. 8. 8 *S.* 63 *Nrr.*

[1140.] *Nr.* 5 *f. Bücher-Anzeige von Antiquar J. Windprecht. Augsburg.* 4. *à* ½ *B.*

[1141.] *Verzeichniss einer Sammlung von werthvollen älteren und neueren Werken, welche von Bernh. Wittneven Sohn in Coesfeld (in Westphalen) zu beziehen sind.* 8. 114 *S. excl. Tit.* 1834 *Nrr.*

Enth. Vermischtes.

[1142.] *Nr.* 15. *Antiquarisches Verzeichniss von Romanen. Bei C. Zieger, Antiquar in Leipzig. fol.* 1 *B.*

Auctionskatalog.

[1143.] *Verzeichniss von Büchern, welche den* 8. *Januar* 1855 *durch die Buch- und Antiquariats-Handlung von Friedrich Cazin in Münster öffentlich sollen versteigert werden.* 8. 57 *S. excl. Tit.* 2327 *Nrr.*

Enth. vorzüglich viele theol. Bücher. Die Ordnung der übrigen Bücher ist nicht die beste.

Digitized by Google

Bibliothekenlehre.

[1144.] **Bulletin bibliographique des Bibliothèques paroissiales, communales et cantonales, ou Choix de bons livres, publié par l'abbé Giraud, sous-bibliothécaire à la Sorbonne et fondateur d'une Bibliothèque paroissiale. Nr. 1. Paris, Jourdan. 8. ¼ B. Erscheint in Nrr. à ¼ B. Pr. 10 Fr. f. Paris, 15 Fr. f. d. Depart. u. d. Ausland.*

Zunächst zum Gebrauche franz. Bibliotheken. Vgl. oben Nr. 1066.

[1145.] ** Verzeichniss guter Unterhaltungs- und Volksschriften. Als Nachtrag zu dem „Material zur Ansammlung von Volksbibliotheken von J. H. Wichern." Berlin, Schultze. 8. 16 S. Pr. n. 2 Ngr.*

Ueber die Wichern'sche Schrift s. Anz. J. 1848—49. Nr. 11.

Bibliothekenkunde.

[1146.] Die oben Nr. 719 erwähnte geschichtliche Nachricht von A. Ruland über die ehemalige Domstiftsbibliothek zu Augsburg ist aus dem Archive f. d. Geschichte des Bisthums Augsburg auch besonders abgedruckt erschienen.

— 9. —

[1147.] *Die Universität Leipzig, ihre Bibliothek und deren neueste Bereicherung; von G(ersdorf). S. Wissenschaftl. Beil. z. Leipz. Ztg. Nr. 72. p. 293—96.*

Eine recht gefällige Uebersicht der neueren Erwerbungen, unter denen der Bibl. Refaïya (s. oben Nr. 570 u. 726) natürlich besondere Aufmerksamkeit geschenkt ist.

[1148.] Der jüngst verst. Dompropst v. Deutinger in München soll seine reiche u. ansehnliche Bibliothek dem dortigen erzbischöflichen Domkapitel vermacht haben. S. Serapeum Nr. 21. p. 336 (aus dem *Frankfurt. Journal).

[1149.] *Jahresbericht des Vereins für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde, von W. G. Beyer. Jahrg. XIX. Schwerin. 8. Enth. p. 24—33: Verzeichniss der in dem Vereinsjahre 18$\frac{53}{54}$ erworbenen Bücher, von A. Gloeckler.*

Der Zuwachs beträgt 119 Bde, meist Geschenke. Zum Ankaufe von Büchern sind 25 Thlr. verwendet worden. Der jetzige Bestand der Bibl. beläuft sich auf 2687 Bde, worunter etwa 500 Meklenburgica u. 50 typograph. Seltenheiten sich befinden, aber auch die ziemlich zahlreichen Doubletten mit inbegriffen sind. Die umfängliche Litteratur der histor. Vereine besitzt die Bibl. fast vollständig. Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1320.

[1150.] Die Zahl der sämmtlichen Französischen Departementalbibliotheken beträgt nach amtlichen Angaben jetzt 338, die zusammen an 3,733,439 Bde (darunter 44,070 MSS)

Digitized by Google

enthalten. Zu ihrer Unterhaltung sind im letztvergangnen Jahre 407,781 Fr. 50 Cts., wovon 223,554 auf die Besoldung des Dienstpersonals u. 184,227 auf die Vermehrung der Bibliotheken selbst kommen, von Seiten der Municipalräthe beigetragen worden. Zur öffentl. Benutzung sind die Bibliotheken zusammen 1060 Mal wöchentlich zugänglich, u. werden im Durchschnitte täglich von 3650 Personen benutzt. S. Wissenschaftl. Beil. z. Leipz. Ztg. Nr. 72. p. 296.

[1151.] Die etwa 7000 Werke starke, grösstentheils aus sehr seltenen Ausgaben bestehende Bibliothek des verst. Cardinal Mai, deren Werth auf 1,733,121 Scudi veranschlagt wird, ist von der päpstlichen Regierung angekauft, u. im Collegium der Propaganda aufgestellt worden. S. Wissenschaftl. Beil. z. Leipz. Ztg. Nr. 69. p. 280.

[1152.] **Catalogue des accroissements de la Bibliothèque Royale. 2e Série. Livr.* 2. (*Année* 1853.) *Bruxelles, Muquardt.* 8. 180 *S. Pr. n.* 15 *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1064.)

[1153.] Die Bibliothek der finnischen Litteraturgesellschaft in Helsingfors hat im Laufe des J. 1853 sowohl von inländ. als ausländ. Gesellschaften, sowie von einzelnen Personen eine Vermehrung von etwa 150 Büchern u. 50 MSS. erhalten. S. Magaz. f. d. Lit. des Auslands Nr. 104. p. 416 (aus d. Jahresbericht d. Gesellschaft v. 16. März 1854).

[**1154.**] Ueber die archäologische Sammlung des Prof. Pogodin, die, wie den Lesern des Anz. längst bekannt (s. Anz. J. 1852. Nr. 1170 u. a.), in den Besitz der Russ. Krone gekommen, u. wovon der ausehnliche Bücherbestand der Kaiserl. öffentl. Bibliothek in St. Petersburg einverleibt worden ist, findet sich nachträglich eine Notiz in d. Staats- u. Gelehrt. Zeit. d. Hamburg. unparth. Correspondent. vom 27. Octbr. Nr. 255.

Privatbibliotheken.

[1155.] **Catalogue de livres, dans tous les genres, provenant de la Bibliothèque de M.***, dont la vente aura lieu le* 20. *Novembre. Paris, Charavay.* 8. 1½ *B.* 290 *Nrr.*

[1156.] **Catalogue d'une superbe, rare et nombreuse collection de médailles, jetons, méreaux et monnaies obsidionales, relatifs à l'histoire des Pays-Bas, de monnaies tant anciennes que modernes de tous les pays de l'Europe, en or, argent et en bronze; d'une belle suite de médailles, par Van Berckel, de la République française, de Napoléon, etc., décorations, etc., et d'une riche collection d'ouvrages de numismatique, composant le cabinet de M. Eugène Regnaut à Gand, dont la vente publique aura lieu sous la direction de F. Verhulst, pour la première partie le* 9 *octobre et la seconde partie le* 13 *novembre. Gand.* 8. 104 *S. Pr. n.* 12 *Ngr.*

Digitized by Google

[1157.] **Catalogue des dessins, estampes et livres à figures, que renferme la Bibliothèque de feu M. Antoine Augustin Renouard, ancien libraire, etc., dont la vente aura lieu le 20 novembre. Paris, Potier.* 8. 3½ *B.* (Extrait du Catalogue général, s. oben Nr. 1085.)

[1158.] *Der Bücherschatz am Brocken; von F. Lt. (Lebrecht). S. Magaz. f. d. Lit. des Auslands Nr. 111. p. 444.*

Betr. die Zeisberg'sche Bibliothek in Wernigerode (s. oben Nr. 931), über welche sich auch im Deutsch. Museum Nr. 39. p. 478 eine kurze Notiz findet.

Bibliothekare etc.

[1159.] *Zweihundert deutsche Männer in Bildnissen und Lebensbeschreibungen. Herausgegeben von Ludwig Bechstein. Lief. 21 bis 25. Leipzig, G. Wigand.* 4. *Jede Lief. à 8 Bll. Pr. n. 5 Ngr.* (S. oben Nr. 613.)

**Das deutsche Volk dargestellt in Vergangenheit und Gegenwart zur Begründung der Zukunft. XIV. Band. Mythe, Sage, Mährchen und Fabel von Demselben. Th. 1. Leipzig, T. O. Weigel.* 8. *262 S. excl. Tit. u. Inhalt. Pr. 1 Thlr.*

**Dr. Johann Matthäus Bechstein und die Forstacademie Dreissigacker. Ein Doppeldenkmal. Von Demselben. Meiningen, Brückner & Renner.* 1855. *Lex.* 8. *X, 420 S. Mit Portrait. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.*

**Fahrten eines Musikanten. Von Demselben. Zweite verbesserte und mit IV. Bd vermehrte Auflage. 2 Theile. Frankfurt a. M., Meidinger Sohn & Co.* 1855. 8. *VIII, 382 u. IV, 367 S. Pr. 2 Thlr. 10 Ngr.*

**Der Dunkelgraf. Roman von Demselben. (A. u. d. T.: Deutsche Bibliothek. Sammlung auserlesener Original-Romane. Herausgegeben unter Mitwirkung von L. Bechstein u. A. von O. Müller. III.) Frankfurt a. M., Meidinger Sohn & Co.* 8. *472 S. excl. Tit. Pr. 1 Thlr.*

Ausserdem bereitet Bechstein nicht nur die Herausgabe des alten Spiels von den zehn Jungfrauen vor (s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit N. F. Jahrg. II. Nr. 8. p. 201), sondern hat auch ein umfängliches Sammelwerk, Wartburg-Bibliothek betitelt, angekündigt, welches in zwanglosen Lieferungen, jährlich 2 bis 3, bei Pfeffer in Halle erscheinen soll.

[1160.] **Grundriss der Römischen Litteratur, von G. Bernhardy, Prof. u. Oberbibliothekar in Halle. Dritte verbesserte u. vermehrte Auflage. Braunschweig, Schwetschke u. Sohn. gr.* 8. *C. 50 B.*

[1161.] **Les Oevvres poétiqves dv Sievr Vavqvelin Des-Yveleavx (poëte normand du XVIIe siècle), povr la première fois, annotées et pvbliées par Prosper Blanchemain, bibliothécaire-adjoint av ministère de l'intérievr. [Publiées dans le style*

Digitized by Google

du XVIIe siècle, avec un joli portrait, armoiries et fac-simile, dessinés et gravés par A. Boilly.] *Paris, Aubry.* 8. 11 *B.* 300 *numer. Exemplare, wovon* 2 *auf Perg.,* 9 *auf gross. Cham. Vel. Pap. à* 16, 15 *auf gross. weiss. Vel. Pap. à* 14, 274 *auf stark Holländ. Pap. à* 8 *Fr.*

[1162.] **Statuti inediti della città di Pisa dal XII al XIV secolo, raccolti ed illustrati per cura del Prof. Francesco Bonaini. Vol. I. Firenze, Vieusseux.* 1854. 4. *XXXIII,* 712 *S. Mit* 2 *Taf. Facsim.*

S. hierüber Appendice all'Archiv. stor. Ital. Nr. 29. p. 641—43.

[1163.] *Sir John Franklin die Unternehmungen für seine Rettung und die nordwestliche Durchfahrt von Dr. Karl Brandes Custos der Königl. Bibliothek zu Berlin. Nebst einer Tabelle der arktischen Temperaturen von Prof. Dr. H. W. Dove und einer Karte von Henry Lange. Berlin, Nicolai.* 8. *VIII,* 312 *S. mit* 1 *Uebersichtstafel. Pr.* 1 *Thlr.* 20 *Ngr.*

[1164.] **Oeuvres anatomiques, physiologiques et médicales de Galien, traduites sur les textes imprimés et manuscrits, accompagnées de sommaires, de notes, de planches et d'une table des matières, précédées d'une Introduction ou étude biographique, littéraire et scientifique sur Galien, par le docteur Ch. Daremberg, bibliothécaire de la Bibliothèque Mazarine, bibliothécaire honoraire de l'Académie de médecine. Tom. I. Paris, Baillière.* 8. 44¾ *B. Pr.* 10 *Fr.* (Das Werk wird aus 4 Bden bestehen.)

**Collectio Salernitana ossia Documenti inediti e trattati di medicina appartenenti alla scuola medica Salernitana, raccolti ed illustrati da G. E. T. Henschel, C. Daremberg, E. S. de Renzi, premessa la storia della scuola, e pubblicati a cura di S. de Renzi. Tom. III. Napoli.* 8.

[1165.] **Ballades Normandes, par Louis Du Bois, ancien bibliothécaire de l'Ecole centrale de l'Orne. Lisieux, impr. de Letemplier.* 12. 1⅞ *B.*

[1166.] *Goethe's Faust. Erster und zweiter Theil. Zum erstenmal vollständig erläutert von H. Düntzer. Zwei Theile in einem Bande. Zweite wohlfeile Ausgabe. Leipzig, Dyk.* 8. *X,* 390 *u.* 413 *S. Pr. n.* 2 *Thlr.* 26 *Ngr.* (S. oben Nr. 660.)

Th. II. p. 398—402 enth.: Verzeichniss der Beurtheilungen und Erläuterungen von Goethe's Faust, 101 Nrr.

Goethe's Götz und Egmont. Geschichte, Entwicklung und Würdigung beider Dramen. Von Demselben. Braunschweig, Schwetschke & Sohn. 8. *XII,* 414 *S. Pr.* 2 *Thlr.* 7½ *Ngr.* (S. oben Nr. 926.)

Goethe's Prometheus und Pandora. Ein Versuch zur Erklärung und Ausdeutung dieser Dichtungen. Von Demselben.

Digitized by Google

Neue mit einem Nachtrag vermehrte Ausgabe. Leipzig, Dyk. 8. *XII*, 130 *S. Pr. n.* 15 *Ngr.*

Goethe's Tasso. Zum erstenmal vollständig erläutert von Demselben. Ebendas. 8. *XII*, 256 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

[1167.] Dr. G. Fischer, früher Bibliothekar in Mainz, ist d. 6. Octbr. 1853 in St. Petersburg gestorben. S. Serapeum Nr. 13. p. 205—6.

[1168.] *Altdeutsches namenbuch von Dr. Ernst Förstemann, gräfl. stolberg. bibliothecar und lehrer am lyceum zu Wernigerode. Bd. I. Personennamen. Lief.* 1—3. *A—Gar. Nordhausen, Förstemann.* 4. *S.* 1—480. (*Der erste Bd. wird aus* 7 *bis* 8 *Lief., jede zu* 10 *B., à* 1 *Thlr. bestehen.*) S. oben Nr. 619.

[1169.] *Diplomatisches Handbuch. Sammlung der wichtigsten Europäischen Friedensschlüsse, Congressakten und sonstigen Staatsurkunden vom Westphälischen Frieden bis auf die neueste Zeit. Mit kurzen geschichtlichen Einleitungen herausgegeben von Hofrath Stadtbibliothekar Dr. Fr. W. Ghillany.* (*In* 4 *Abth.*) *Th. I. Abth.* 1. *Nördlingen, Beck.* 1855. 8. *XXX*, 262 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 5 *Ngr.* (Erscheint vollständig im Laufe des J. 1855; sowie gleichzeitig eine französische Ausgabe.) P. IX—XXX enth. eine reichhaltige Litteratur.

[1170.] **Dictionnaire généalogique et héraldique des familles nobles de la Belgique; par Félix Victor Goethals, bibliothécaire de l'ancienne Bibliothèque publique de Bruxelles.* 4 *Vols. Bruxelles.* 4. *Pr.* 30 *Thlr.*

[1171.] *Leitfaden der allgemeinen Literaturgeschichte. Zum Gebrauche für höhere Bürger- und Realschulen herausgegeben von Dr. J. G. Th. Grässe, Kön. Sächs. Hofrath, Bibliothekar S. M. des Königs von Sachsen. Leipzig, Baensch.* 8. *VI*, 308 *S. Pr.* 1 *Thlr.*

[1172.] Der Conservateur-adjoint bei der MSS.Sammlung der Kais. Bibliothek in Paris Benj. Edm. Charl. Guérard, Mitglied des Franz. Instituts, geb. 1797 zu Montbard, ist am 9. März in Paris gestorben. S. Serap. Nr. 21. p. 336.

[1173.] *Gotthold Ephraim Lessing's Leben und Werke in der Periode vollendeter Reife. Von G. E. Guhrauer. Abth.* 2. *A. u. d. T.: Gotthold Ephraim Lessing, sein Leben und seine Werke. Von Th. W. Danzel. Bd. II. Leipzig, Dyk.* 8. 372 *u.* 64 *S. excl. Tit. Pr.* 1 *Thlr.* 22½ *Ngr.* (Vgl. Anz. J. 1853. Nr. 1207.)

[1174.] **Stimme aus dem Grabe des Hochw. Bischofs von Basel oder: Der Hirte an Jesu statt und sein Hintritt. Predigt gehalten zu Solothurn, am* 2. *Sonntag nach Ostern vom Stadtbibliothekar Peter Hänggi. Solothurn, Scherer.* 8. 14 *S. Pr. n.* 2 *Ngr.*

[1175.] *Thesaurus Graecae Linguae ab Henrico Stephano constructus etc. ed. Carolus Benedictus Hase et al. Vol. VII.*

Digitized by Google

Fasc. 8. (*Nr.* 52.) *Parisis, excud. Didot fratr. fol. S.* 2353—2666. *excl. Tit. Pr. n.* 3 *Thlr.* 10 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 627.)

[1176.] * *Die Religion der Griechen und Römer, der alten Aegypter, Indier, Perser und Semiten. Vom Gymnas. Prorector Prof. Dr. Mor. Wilh. Heffter. Der II. vermehrten Auflage neue (Titel-) Ausgabe. Leipzig, Holtze.* 8. *VIII,* 684 *S. Pr.* 2 *Thlr.*

Die frühere Ausgabe ist 1848—49 erschienen.

[1177.] John Holmes, Assistant Keeper der MSS. im Brit. Museum, seit 1830 daselbst angestellt, ist am 1. April in einem Alter von 54 Jahren zu Highate (London) gestorben. S. Serap. Nr. 21. p. 336.

[1178.] Der Harlemer * Algemeene Konst- en Letterbode vom J. 1853 enth. eine biograph. Notiz über den Archivar der Niederlande J. C. de Jonge. (S. Anz. J. 1853. Nr. 979.)

[1179.] Der seitherige Bibliothekar der Smithsonian Institution in Washington C. C. Jewett, dessen bibliothek. litter. Thätigkeit gewiss allen Lesern des Anz. hinreichend bekannt ist, bekleidet diese Stelle jetzt nicht mehr. An seiner Statt verwaltet einstweilen der Secretair der Anstalt Henry die Bibliothek. Der letzte Act der amtlichen Thätigkeit Jewett's ist eine neue Ausgabe seiner Schrift über Stereotypirung der Kataloge, welche im Anz. nächstens besprochen werden soll.

— 12. —

[1180.] * *Bericht über die Leistungen der historischen Commission der kais. Akademie der Wissenschaften während d. akadem. Verwaltungs-Jahres* 1851 *auf* 52 *erstattet in der Classen-Sitzung vom* 4. *Mai* 1853 *von Th. G. v. Karajan.* (*Aus den Sitzungsber.* 1853 *d. k. Akad. d. Wiss.*) *Wien, Braumüller in Comm.* 1853. *Lex.* 8. 19 *S. Pr. n.* 4 *Ngr.*

* *Ueber eine bisher unerklärte Inschrift, von Demselben.* (*Aus d. Jahrg.* 1854 *d. Sitzungsber. d. philos.-histor. Cl. d. k. Akad. d. Wissensch. abgedruckt.*) *Ebendas.* 8. (S. hierüber Lit. Centralbl. Nr. 36. p. 575—76.)

* *Ueber Heinrich den Teichner, von Demselben. Ebendas.* 8. 18 *S.* (S. hierüber Lit. Centralbl. Nr. 26. p. 415.)

[1181.] *Allgemeine Culturwissenschaft von Dr. Gustav Klemm, Königl. sächs. Hofrath und Oberbibliothekar in Dresden. Die materiellen Grundlagen menschlicher Cultur. Bd. I. A. u. d. T.: Werkzeuge und Waffen.* (*Mit eingedruckten Holzschnitten.*) *Leipzig, Romberg.* 8. 393 *S. excl.* 4 *Bll. Tit., Vorwort u. Inhaltsverz. Pr. n.* 2, *Prachtausg. n.* 3 *Thlr.* (S. oben Nr. 631.)

Die Frauen. Culturgeschichtliche Schilderungen des Zustandes und Einflusses der Frauen in den verschiedenen Zonen und Zeitaltern von Demselben. Bd. I. Dresden, Arnold. 8. *VI,* 410 *S. excl. Tit. u. Inhaltsverz. Pr. n.* 2 *Thlr.*

Der menschliche Schmuck. Culturgeschichtliche Skizzen von Demselben. S. Gutzkow's Unterhaltungen am häuslichen Herd.

Digitized by Google

[1182.] * *Geschichte der deutschen Literatur etc. von Dr. Heinrich Kurz. Lief.* 17—20. (*Bd. II. S.* 129—320.) *Leipzig, Teubner. Lex.* 8. *Pr. à* 9 *Ngr.* (Vgl. oben Nr. 634.)

[1183.] *Archiv für die Geschichte des Niederrheins. Herausgegeben von Dr. Theod. Jos. Lacomblet, Königl. Preuss. Archivrathe und Bibliothekar. Bd. II. Hft.* 1. *Düsseldorf, Schaub in Comm.* 8. *VIII,* 208 *S. mit* 1 *Taf. Pr. n.* 1 *Thlr.*

Von Interesse f. d. Anz. ist die p. 168 enthaltene Notiz über das vom Domcanonicus Adolph zu Cöln am 3. Jan. 1319 errichtete Testament, in welchem derselbe in Betreff des grössten Theiles seiner Habe zu Gunsten der Domfabrik verfügt, hinsichtlich seiner Bücher aber Folg. bestimmt hat: Item volo, quod liber missalis, quem habeo michi obligatum ex parte Domini Gerardi de Erenberg pro decem et octo marcis, remaneat in ecclesia Coloniensi. . . Item librum missalem et calicem, quos habuerant apud s. Gereonem, lego Franconi et Lamberto fratribus. Item librum missalem et calicem, quibus usus sum in noua camera, lego Thilmanno et Adolpho fratribus. . . Item lego Franconi et Lamberto fratribus breuiarium estiuale et yemale, ambo cum nota, et psalterium. Item lego similiter duas partes cum nota Thilmanno et Adolpho fratribus et psalterium, alios autem libros meos, quos personaliter viua voce non distribuero, volo quod distribuantur et diuidantur inter clericos predictos per manufideles meos.

— 9. —

[1184.] * *Etudes historiques sur le Forez. Chroniques des châteaux et des abbayes; par M. de La Tour-Varan, bibliothécaire de la ville de St. Etienne. Sér. I. St. Etienne, impr. de Montagny.* 8. 4 *B.*

[1185.] Als bibliothekarisches Curiosum dürfte ein Ausschreiben des Curatoriums der Leedser Bibliothek, die im letztvergang. Jahre einen Litteraten zum Bibliothekar suchte, nachträglich noch zu erwähnen sein. Man wünschte a gentleman of literary attainments competent to undertake the duties of librarian, der täglich von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends (mit 2 Stunden Urlaub) seines Amtes zu warten habe. Der Gehalt, der diesem Litteraten für seine Mühwaltungen gewährt werden sollte, war — man denke — auf 120 Pf. jährlich festgestellt. S. *Athen. 29 Octbr. 1853. Nr. 1357. p. 1273.

— 2. —

[1186.] *Das Ausgabebuch der Frau von Pompadour. S. Blätt. f. lit. Unterhalt. Nr.* 14. *p.* 256—57.

Nach dem vom Versailler Bibliothekar Le Roi im *Journal de l'instruction publique veröffentlichten Relevé des dépenses de Mad. de Pompadour depuis la première année de sa faveur jusqu'à sa mort.

[1187.] *La Belle du Cubri, légende sparnacienne; par Ch.*

Digitized by Google

Loriquet, bibliothécaire de Reims. Reims, impr. de Regnier. 8. 1½ *B.*

[1188.] Der Bibliothekar der Vaticana, der berühmte Cardinal Angelo Mai, geb. 7. Mai 1782, ist 9. Sptb. in Albano gestorben. S. Dresdn. Journ. Nr. 217. p. 932.

[1189.] Der 1. Secretair der Königl. öffentl. Bibliothek in Dresden C. A. Manitius ist Anfang August gestorben. Seine Stelle hat der 2. Secretair u. dessen Stelle der 3. erhalten, wogegen die des letzteren einstweilen unbesetzt bleiben soll.

[1190.] **Russland, Finnland und Polen. Schilderungen über Adel, Leibeigenschaft, Polizei, Schul- und Unterrichtswesen etc. von X. Marmier. Aus dem Französischen. II.* (*Titel-*) *Ausgabe.* 2 *Bde. Regensburg, Manz.* 8. *XII,* 553 *S. Pr.* 1 *Thlr.* (Die I. Ausg. ist 1844 erschienen.)

**Lettres sur l'Adriatique et le Montenegro; par le méme.* 2 *Vols. Bruxelles.* 12. 251 *u.* 272 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.* (S. oben Nr. 636.)

[1191.] **Histoire de la philosophie dans ses rapports avec la religion depuis l'ère chrétienne; par M. Matter, conseiller honoraire et ancien inspecteur général de l'instruction publique. Paris, Meyrueis.* 12. 18½ *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[1192.] **Notice sur la vie et les travaux de George-Bernard Depping, membre honoraire de la Société impériale des antiquaires de France; par Alfred Maury.* (*Extrait de l'Annuaire de la Société impériale des antiquaires de France pour* 1854.) *Paris, Lahure.* 12. 1 *B.*

Depping, geb. 11. Mai 1784, gest. 7. Sptbr. 1853.

[1193.] **Esquisse historique sur le Cardinal Mezzofanti; par A. Manavit. II. édition. Toulouse, impr. de Manavit.* 8. 15¼ *B. mit* 1 *Abb.* (Vgl. oben Nr. 639.)

Gasparo Giuseppe Mezzofanti. S. Magaz. f. d. Lit. des Auslands. Nr. 38. *p.* 149—50 *u. Nr.* 39. *p.* 154—55.

Nach dem oben Nr. 639 erwähnten Auszuge der Revue d. Deux Mond. aus der Manavit'schen Schrift.

[1194.] *Formenlehre der altslovenischen Sprache von Franz Miklosich. II. Auflage. Wien, Braumüller.* 8. *VIII,* 179 *S. Pr. n.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.* Vgl. hierüber Lit. Centralbl. Nr. 41. p. 657—58.

Chrestomathia palaeoslovenica edidit Fr. M. Ibid. 8. 92 *S. excl. Tit. Pr. n.* 1 *Thlr.*

[1195.] *Beiträge zur Kenntniss der poetischen und wissenschaftlichen Literatur Russlands, von Dr. Rudolf Minzloff. Berlin, Mittler u. Sohn.* 8. *XII,* 204 *S. Pr.* 1 *Thlr.* Vgl. hierüber Blätt. f. lit. Unterhalt. Nr. 34.

[1196.] **Blandede Skrifter af C. Molbech. Anden Samling.*

Digitized by Google

Udvalgt, gjemmenseet og udgivet af Forfatteren. Bd. I. Kjöbenhavn. 1853. 8. 464 *S. Pr.* 2 *Thlr.* 15 *Ngr.*

Enth., unter Anderen, D. G. Moldenhawer som Bibliothekar.

[1197.] **Monographie de la Table de Claude par J. B. Monfalcon, publiée au nom de la ville de Lyon. Nouvelle Edition. Paris, Didron.* 1853. *fol.*

Hierüber s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 22—23. p. 347—61.

[1198.] **Lettere inedite di Lodovico Antonio Muratori, scritte a Toscani, dal* 1695 *al* 1749, *raccolte e annotate per cura di Francesco Bonaini, Filippo Luigi Polidori, Cesare Guasti e Carlo Milanesi. Firenze, Le Monnier.* 8.

[1199.] **Oeuvres de Alfred de Musset. Contes d'Espagne et d'Italie. Un spectacle dans un fauteuil. Poésies diverses. Bruxelles.* 32. 356 *S. Pr.* 17½ *Ngr.*

**Premières Poésies du même.* 1829—1835. *Nouvelle édition. Paris, Charpentier.* 18. 10 *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

**Poésies nouvelles du même.* 1836—1852. *Nouvelle édition. Ibid.* 18. 8 *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

**La Confession d'un enfant du siècle; par le même. Nouvelle édition. Ibid.* 18. 9¾ *B. Pr.* 3 *Fr.* 50 *c.*

[1200.] **L'Amour et le Grimoire, par Charles Nodier. Avec des notes historiques et philologiques par G. H. F. de Castres. — Bibliothèque de l'Adolescence ou choix des meilleurs ouvrages français du XIX. siècle.* 1. *Série. Vol. III. Leipzig, Baensch. gr.* 16. 55 *S. Pr.* 6 *Ngr.*

**Contes fantastiques; par le même. Nouvelle édition, accompagnées de notes. Paris, Charpentier.* 1855. 18. 10 *B. Pr.* 3½ *Fr.*

[1201.] *Untersuchungen über die Repegowische Chronik von Dr. Friedrich Pfeiffer. Breslau, Gosohorsky.* 8. 82 *S. excl.* 3 *Bll. Tit., Weihschrift u. Vorwort. Pr. n.* 15 *Ngr.*

Interessant auch für die Kenntniss der Handschriften der Chronik.

[1202.] **Discours choisis de Thucydide (texte grec), accompagnés de sommaires et de notes historiques, critiques et grammaticales; par A. Pillon, conservateur-adjoint de la Bibliothèque impériale. 3e édition. Ouvrage adopté par le conseil de l'instruction publique. Paris, Delalain.* 12. 8½ *B. Pr.* 2 *Fr.*

[1203.] *Griechische Mythologie von L. Preller. Bd. I—II. Leipzig, Weidmann.* 8. *VIII,* 528 *u. VI,* 363 *S. Pr.* 2 *Thlr.*

[1204.] **Homeri Iliadis libri I—IV. Juxta Wolfianam et Heynianam edd. latinas notas ex Heynii commentario plerumque desumptas addidit L. Quicherat. Edition autorisée par le conseil de l'instruction publique. Paris, Hachette.* 12. 4 *B. Pr.* 75 *c.*

Digitized by Google

* *Quinti Horatii Flacci Opera. Ad optimor. codd. et edd. fidem recensuit et variorum suisque notis illustravit L. Q. Ad usum scholarum. Edition autorisée par le conseil de l'instruction publique. Paris, Hachette.* 1855. 12. 16 *B. Pr.* 1 *Fr.* 50 *c.*

* *Publii Virgilii Maronis Opera ad optimorum codd. et edd. fidem recensuit et variorum suisque notis illustravit L. Q. Ibid.* 12. 20⅙ *B. Pr.* 2 *Fr.*

* *Nouvelle Prosodie latine; par L. Q. X. édition. Ibid.* 12. 4½ *B. Pr.* 1 *Fr.*

[1205.] * *Chefs-d'oeuvre des classiques Français du XVIIe siècle, ou Extraits de nos meilleurs écrivains en prose, avec des notices et des explications, par Aurélien de Courson et Vallery Radot, conservateur et bibliothécaire à la Bibliothèque impériale du Louvre. Classes supérieures. Paris, Plon frères.* 1855. 12. 23 *B. Pr.* 3 *Fr.* — *Classes de grammaire. Ibid.* 1855. 12. 11 *B. Pr.* 1 *Fr.* 50 *c.*

[1206.] * *Vauquelin de Yveteaux; par E. J. B. Rathery, bibliothécaire à la Bibliothèque impér. du Louvre. (Extrait du Moniteur universel du* 21. *octobre.) Paris, Aubry.* 8. 1 *B. Pr.* 1 *Fr.* 25 *c.* 400 *Exempl., wovon* 2 *auf stark.,* 9 *auf gr. Cham.,* 15 *auf gr. weiss. Vel.,* 374 *auf geglätt. Holländ. Pap.*

[1207.] * *Mélanges d'Epigraphie; par Léon Renier, bibliothécaire à la Sorbonne, etc. Paris, Didot. gr.* 8. 18¾ *B. mit* 1 *Taf. Pr.* 10 *Fr.*

[1208.] * *T. Macci Plauti Comoediae. Ex recensione et cum apparatu critico Frid. Ritschelii. Accedunt prolegomena de rationibus criticis prosodiacis metricis emendationis Plautinae. Tom. III. Pars* 2. *Elberfeldae, Friderichs.* 8. *XII,* 130 *S. Pr. n.* 1 *Thlr. (n.* 10 *Thlr. pro I—III.)* — *Eaedem. Scholarum in usum recensuit Fr. R. Tom. III. Fasc.* 2. *Ibid.* 8. 78 *S. Pr. n.* 5 *Ngr.*

[1209.] * *Grammaire théorique de la Langue Allemande, par Dr. A. Scheler. Bruxelles, Leipzig et Gand, chez Muquardt.* 8. *VIII,* 440 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 10 *Ngr.*

[1210.] Auszüge aus A. Schmid's Schrift über Gluck's Leben u. tonkünstlerisches Wirken (s. oben Nr. 654) finden sich im Dresdn. Journal Nr. 188. p. 810—11; Nr. 189. p. 813—14; Nr. 191. p. 821—22; Nr. 193. p. 829—30; Nr. 194. p. 833.

[1211.] Der langjährige Bibliothekar der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel Dr. K. Ph. Schönemann ist in Ruhestand versetzt worden, u., auf Pertz' Empfehlung, Dr. Bethmann an seine Stelle getreten.

[1212.] * *Choix de discours tirés des Pères grecs, par L. de Sinner. Ouvrage autorisé par le conseil de l'instruction publique. Nouvelle édition, publiée avec des arguments et des notes*

Digitized by Google

en français, par E. Sommer. Paris, Hachette. 12. 10½ *B. Pr.* 2 *Fr.*

[1213.] **Martini Historiae Continuatio Suevica posterior. Herausgegeben von Oberstudienrath v. Stälin. Stuttgart, gedr. bei Blum u. Vogel.* 8. 11 *S.*

S. hierüber Heidelb. Jahrb. d. Lit. Nr. 30. p. 468—69.

[1214.] **Eman. Swedenborg's kurze Darstellung der Lehre der Neuen Kirche, welche unter dem Namen Jerusalem in der Offenbarung verstanden wird. Aus der* 1769 *zu Amsterdam erschienenen lateinischen Urschrift erstmahls wortgetreu übersetzt von Dr. J. T. J. Tafel. Tübingen, Verlagsexpedition.* 8. *C.* 9 *B.* (Wird erscheinen.)

[1215.] Der Oberbibliothekar der Universität zu Freiburg Prof. Dr. H. J. Wetzer ist am 5. Novbr. 1853 gestorben. S. Serapeum Nr. 13. p. 206.

[1216.] **Vierundzwanzig eigenhändige Briefe der Kaiserin Elisabeth Gemahlin Kaiser Karl's VI. an den Staats-Secretär Marques de Rialp. Herausgegeben von Dr. Ferd. Wolf.* (*Aus d. Jahrg.* 1854 *d. Sitzungsberichte d. philos.-histor. Cl. d. k. Akad. d. Wiss. abgedruckt.*) *Wien, Braumüller.* 8. 33 *S. Pr.* 6 *Ngr.*

S. hierüber Lit. Centralbl. 1854. Nr. 49. p. 778.

[1217.] **St. Anselmus von Canterbury. Ein Gemälde des Mönchslebens und des Kampfes der geistlichen Macht mit der weltlichen im eilften Jahrhundert. Aus dem Französischen des Carl v. Remusat von Dr. Constant Wurzbach, Vorstand der administrat. Bibliothek im Minist. d. Innern zu Wien. Regensburg, Manz.* 8. *XVI,* 384 *S. Pr.* 1 *Thlr.* 15 *Ngr.*

S. hierüber Lit. Centralbl. Nr. 36. p. 572—73.

[1218.] Nachweise über Recensionen etc. von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind.

Kugler's kleine Schriften zur Kunstgeschichte, s. *Deutsch. Kunstbl. 1854. Nr. 43.

Bücherschatz d. deutsch. Nationallitteratur, s. *Blätt. f. lit. Unterhalt. 1854. Nr. 41.

Schwab u. Klüpfel's Nachtrag zum Weigweiser durch die Litteratur d. Deutschen, s. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Brühl's Geschichte d. kathol. Litteratur, s. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theologie 1854, 4. *Schles. Kirchenbl. 1854. Nr. 40. *Zug. z. Deutsch. Volksh. 1854. Nr. 222. Dresdn. Journ. 1854. Nr. 255. p. 1096.

Nickes de Vet. Test. Codd. Graecor. familiis, s. *Ztschrift f. d. ges. kathol. Theol. VI, 2.

Pritzel Iconum botan. index locupletiss., s. *Botan. Ztg. 1854. Nr. 44.

Digitized by Google

Koner's geschichtl. Repertorium, s. *Ztschrift f. d. Oesterr. Gymnas. 1854. Nr. 8.

Zuchold's Bibliotheca hist.-geographica, s. *Ztschrift f. d. Oester. Gymnas. 1854. Nr. 8.

Wuttke's Erdkunde u. Karten d. Mittelalt., s. Correspond. Bl. d. Gesammtver. d. deutsch. Geschichts- u. Alterth. Ver. J. II. Nr. 11. p. 108.

Töppen's Geschichte d. Preuss. Historiographie, s. *Ztschrift f. d. Oester. Gymnas. 1854. Nr. 9.

Ebeling's Engl. histor. Litteratur u. Englands Geschichtschreiber, s. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theol. 1854, 4.

Lassar's Verzeichniss sämmtl. dramat. Schriften, s. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Passow's Bibliographie d. Deutsch. Litteraturgesch. s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 49. p. 786.

Schröder's Lexikon d. Hamburg. Schriftsteller, s. *Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 71. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Chrestien von Troies, hrsg. von Holland, s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorz. N. F. Jahrg. II. Nr. 9. p. 227—28.

Thom. Murner's Ulenspiegel hrsg. von Lappenberg, s. Ostdeutsch. Athen. 1854. Nr. 29.

Fischart's neue Originalpoesien hrsg. von Weller, s. Blätt. f. lit. Unterhalt. 1854. Nr. 42. p. 769 (mit dem Lit. Centralbl. s. oben Nr. 927 übereinstimmend).

Holtzmann's Untersuchungen über das Nibelungenlied, s. *Kathol. Lit. Ztg. 1854. Nr. 6.

Zarncke zur Nibelungenfrage, s. Grenzboten 1854. Nr. 41. p. 48—49. *Menzel's Lithl. 1854. Nr. 94.

Sillig's Shakespeare-Literatur, s. *Ztg. f. d. elegante Welt 1854. Nr. 37. *Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 1854. Nr. 122.

Butsch's antiquar. Katalog, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 87. p. 684.

Palermo Manoscritti dell' J. e R. Palatina di Firenze, s. Append. all' Archiv. stor. Ital. Nr. 29. p. 594—97.

Aethici Istrici Cosmographia etc. ed. Wuttke, s. Augsb. allg. Ztg. 1854. Nr. 254.

Annales Reinhardsbrunnens. hrsg. von Wegele, s. *Gött. gel. Anz. 1854. Nr. 152.

Anselmius de Orto super contractibus etc. ed. Jacobi, s. *Leipz. Repert. 1854. Bd. III. Hft. 6.

Betbuch Christians I. von Sachsen hrsg. von Irmischer, s. *Sonntagsbl. 1854. Nr. 10.

Crescentia hrsg. von Schade, s. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Geheimrath-Minister, vier, hrsg. von Ayen, s. *Hamb. Nachrichten 1854. Nr. 222.

Digitized by Google

Godefridi Viterb. Carmen de gestis Friderici I. ed. Ficker, s. Append. all' Archiv. stor. Ital. Nr. 29. p. 598—602.

Horae belgicae ed. Hoffmann. Fallersleb. Altniederländ. Sprichwörter, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 37. p. 591—92.

Landrecht, sächss., hrsg. von Göschen, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 35. p. 560.

Lieder, niederländ. geistl., hrsg. von Hoffmann v. Fallersleben, s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorz. N. F. Jahrg. II. Nr. 9. p. 226—27. *Kathol. Lit. Ztg. 1854. Nr. 10.

Ludwigs d. Frommen Kreuzfahrt hrsg. von v. d. Hagen, s. *Menzel's Lit. Bl. 1854. Nr. 80.

Muskatblut's Lieder hrsg. von v. Groote, s. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Nibelungenhandschrift hrsg. von v. d. Hagen, s. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Platonis civitat. lib. ed. Schneider, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 40. p. 628.

Possevini Livoniae Commentar. ed. Napiersky, s. Correspond. Bl. d. Gesammtver. d. deutsch. Gesch. u. Alterth. Ver. J. II. Nr. 11. p. 107—8.

Ricardi Angl. Ordo judiciarius ed. Witte, s. *Krit. Ueberschau d. deutsch. Gesetzgeb. II, 1.

Spiele, vier geistl., des XVII. Jhrh. hrsg. von Rein, s. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Theologia deutsch hrsg. von Pfeiffer, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 47. p. 742.

Theophilus hrsg. von Hoffmann v. Fallersleben, s. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Vehe's Gesangbüchlein hrsg. von Hoffmann v. Fallersleben, s. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1. *Kathol. Lit. Ztg. 1854. Nr. 10.

Veldecke, H. v., hrsg. von Ettmüller, s. *Europa 1854. Nr. 73.

Virgilianus Codex ed. Butler, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 39. p. 624—25.

Weisthümer, drei Uerdinger, hrsg. von Rein, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 46. p. 733—34.

Bechstein's Fahrten eines Musikanten, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 84. p. 658—60. *Hamb. Nachrichten 1854. Nr. 242. *Europa 1854. Nr. 85. *Die Muse 1854. Nr. 87. *Didaskalia 1854. Nr. 252. *Berl. Feuerspritze 1854. Nr. 46. Deutsch. Museum 1854. Nr. 48. p. 810.

Dessen deutsch. Dichterbuch, s. Illustr. Ztg. 1854. Nr. 589. p. 246—47. *Deutsch. Hausztg. 1854. Nr. 10. *Die Muse 1854. Nr. 93.

Dessen Dunkelgraf, s. *Deutsch. Athen. 1854. Nr. 23.

Dessen Hainsterne, s. *Blätt. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 47.

Digitized by Google

Düntzer's Freundesbilder aus Goethe's Leben, s. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Dessen Goethe's Faust, s. *Kathol. Lit. Ztg. 1854, 16. *Leipz. Repert. 1854. Bd. IV. Hft. 4.

Dessen Goethe's Götz u. Egmont, s. Grenzboten 1854. Nr. 39. p. 481—84. *Voss'sche Ztg. 1854. Nr. 217. *Kathol. Lit. Ztg. 1854, 16.

Dessen drei ält. Bearbeitungen von Goethe's Iphigenia, s. *Ostdeutsch. Athen. 1854. Nr. 38. *Westminster Review, Oct. 1854.

Dessen Goethe's Prometheus u. Pandora, s. *Hamb. Nachrichten 1854. Nr. 258.

Dessen Goethe's Tasso, s. *Hamb. Nachrichten 1854. Nr. 258.

Dessen Briefwechsel zwischen Goethe u. Schultze, s. *Herrig's Archiv XV, 4.

Förstemann's altdeutsch. Namensbuch, s. *Leipz. Repert. 1854. Bd. III. Hft. 4. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit N. F. Jahrg. II. Nr. 10. p. 259—60. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 48. p. 764.

Friedländer's Kgl. allg. Kriegsschule in Berlin, s. *Allg. Milit. Ztg. 1854. Nr. 102. *Kathol. Lit. Ztg. 1854. Nr. 10.

Grässe's Leitfad. d. allg. Lit. Gesch. s. *Zug. z. deutsch. Volkshalle 1854. Nr. 232.

Guhrauer's Lessings Leben u. Werke, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 42. p. 673—74. Deutsch. Museum 1854. Nr. 29. p. 107—10. *Deutsch. Athen. 1854. Nr. 21. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Hauff's u. A. Reisen u. Länderbeschreibungen, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 25. p. 392.

Irmischer's Betbuch Christians I., s. *Ztschrift f. d. ges. luth. Theol. 1854, 4.

Klemm's allg. Culturwissenschaft, s. Dresdn. Journal 1854. Nr. 271. p. 1159—60. *Nationalztg. 1854. Nr. 568. *Beil. z. Augsb. allg. Postztg. 1854. Nr. 260.

Dessen Frauen, s. Dresdn. Journal 1854. Nr. 273. p. 1167—68. *Hamb. Nachrichten 1854. Nr. 211. *Illustr. Monatshefte 1854, 10.

Klüpfel's deutsche Einheitsbestrebungen, s. Blätt. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 27. p. 488—89. *Deutsch. Viertelj. Schrift. 1854. Heft 3.

Kurz' Geschichte d. deutsch. Litteratur, s. *Didaskalia 1854. Nr. 88. *Blätt. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 41. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Dessen Niclasens v. Wyle 10. Translation, s. Blätt. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 32. p. 590—91. *Jahrb. f. deutsch. Lit. Gesch. 1.

Digitized by Google

Minzloff's Beiträge z. Kenntniss d. Litterat. Russlands, s. Bll. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 34. p. 622—23.

Molbech's u. A. Türkisches Reich, s. *Leipz. Repert. 1854. Bd. III. Hft. 5. *Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1854. Nr. 39. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1854. Nr. 56. p. 439. *Hamb. Correspond. 1854. Nr. 136. *Magaz. f. d. Lit. d. Auslands. 1854. Nr. 71. Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 1854. Nr. 52.

Morel's Gedichte, s. *Kathol. Bll. aus Tyrol. 1854. Nr. 37.

Mundt's Geschichte d. deutsch. Stände, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 25. p. 389—90. *Bresl. Ztg. 1854. Nr. 263. *St. Gall. Bll. 1854. Nr. 32. Bll. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 38. p. 687—88. *Gutzkow's Unterh. 1854. Nr. 50.

Olshausen's Erklärung d. Psalmen etc., s. *Zimmermann's theol. Litbl. 1854. Nr. 72. *Protest. Kirchenztg. 1854. Nr. 32. 33.

Pertz' u. A. deutsche Ausgabe d. Deutsch. Geschichtschreiber, s. Lit. Centralbl. 1854. Nr. 27. p. 423—25.

Dessen Stein's Leben, s. *Minerva, Juli 1854. *Bremer Sonntagsbl. 1854. Nr. 31. *Bll. f. lit. Unterh. 1854. Nr. 38. *Protest. Monatsbll. f. innere Zeitgeschichte Bd. IV.

Preller's griechische Mythologie, s. *Menzel's Litbl. 1854. Nr. 90.

v. Rommel's Geschichte v. Hessen, s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 153. p. 2441—42. *Gött. gel. Anz. 1853. Nr. 70.

Šafařík's Památky hlaholsk. písemnictví, s. *Jahrb. f. slaw. Lit. 1852 u. 53. N. F. Bd. I.

Scheler's Uebersetzung von Sand's Laura, s. Deutsch. Museum 1854. Nr. 18. p. 662—63.

Schönemann's vaterländ. Münzkunde, s. *Ztschrift f. d. Oester. Gymnas. 1853. Nr. 8.

Tafel's Swedenborg u. seine Gegner, s. Lit. Centralbl. 1852. Nr. 42. p. 668—69. *Zimmermann's theol. Litbl. 1853. Nr. 40.

Weil's Geschichte der Kalifen, s. *Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. Bd. VIII. Hft. 4.

Welcker's alte Denkmäler. s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1853. Nr. 229. p. 3657—58. Preuss. Ztg. 1852. Nr. 163. p. 805.

Wurzbach's Elisabethenbuch, s. *Salon 1854. Nr. 21. *Die Muse 1854. Nr. 54.

Dessen Kirche u. Stadt Krakau, s. *Theol. prakt. Quartalschr. 1853. Nr. 3. *Beitr. z. Philothea 1854. Nr. 6. *Kathol. Bll. aus Tyrol. 1854. Nr. 32.

Dessen Sprichwörter d. Polen, s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1852. Nr. 314. p. 5017—18. Bll. f. lit. Unterh. 1853. Nr. 31. p. 740—42.

Dessen Volkslieder d. Polen, s. *Salon 1853. Hft. 16 u. 18.

Digitized by Google

Eine litterarische Frage.

Aufforderung zur Beantwortung derselben an deutsche, französische und russische Bibliographen.*)

Es giebt ein ursprünglich Französisch verfasstes, dann ins Deutsche u. später von J. K. ins Russische übersetztes Werk mit folgendem Titel: Myssli-Patriota o zlodéïaniakh Frantzóuzof, d. h. Gedanken eines Patrioten über die Verbrechen der Franzosen, oder beklagenswerthe Folgen der Anarchie, von Lollin. Uebersetzung aus dem Deutschen. II. Auflage. Moskau, Buchdruckerei des Reg. Tribunals, bei A. Réchétnicof. 1805. 8. 128 S.

Serge Poltoratzky in St. Petersburg wünscht, unter Vermittlung des Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg, in Betreff dieses Werkes Auskunft:

1) über den genauen Titel des Französischen Werkes u. den Namen des Verfassers; denn der Name Lollin ist vielleicht nicht ganz richtig;
2) über den Titel der Deutschen Uebersetzung u. den Namen des Deutschen Uebersetzers;
3) über den Namen des durch die Anfangsbuchstaben J. K. angedeuteten Russischen Uebersetzers.

*) S. Hamburg. Liter. u. Krit. Bll. Nr. 83. p. 652.

Digitized by Google

Anzeiger

für

Bibliographie

und

Bibliothekwissenschaft

(Deutschlands und des Auslandes).

Jahrgang 1854. Ergänznugsheft.

Herausgegeben

von

Dr. *Julius Petzholdt,*
Bibliothekar Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen, sowie Sr. Kön. Hoheit des Kronprinzen Albert, Herzogs zu Sachsen, etc.

Halle,
Druck und Verlag von H. W. Schmidt.

Digitized by Google

Digitized by Google

Verzeichniss der Mitarbeiter.

1. Hr. P. Trömel in Leipzig.
2. Hr. Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.
3. Hr. N. N.
4. Hr. Dr. E. Zoller in Stuttgart.
5. Hr. E. A. Zuchold in Leipzig.
6. Hr. Buchhändler E. Weller in Zürich.
7. Hr. Antiquar Jacobson in Dresden.
8. Hr. G. Brunet, Secretair der Akademie der Schönen Wissenschaften und Künste in Bordeaux.
9. Hr. Buchhändler A. Kirchhoff in Leipzig.
10. Hr. Bibliotheksecretair E. G. Vogel in Dresden.
11. Hr. Bibliothekar Dr. E. Förstemann in Wernigerode.
12. Hr. Consul Dr. Flügel in Leipzig.
13. Hr. Buchhändler Dr. J. Friedländer in Berlin.
14. Hr. H. Pröhle in Wernigerode.

Register.

Einleitende Aufsätze. 1 f. 54 f. 172 f. 271 f. 380 f. 503 f. 661 f. 753 f. 817 f. 928 f. 1008 f. 1100 f.

1. Verfasser und Herausgeber.
2. Allgemeines. 3. 56 f. 174 f. 275 f. 383 f. 505 f. 664 f. 756 f. 820. 932 f. 1011 f. 1102 f.
3. Bibliographie. 4 f. 59 f. 177 f. 277 f. 385 f. 507 f. 666 f. 759 f. 821 f. 936 f. 1014 f. 1104 f.
4. Buchhändler- und antiquarische Kataloge. 14 f. 116 f. 190 f. 304 f. 414 f. 525 f. 691 f. 776 f. 842 f. 958 f. 1039 f. 1115 f.
   Auctionskataloge. 153. 207 f. 349. 435. 977 f. 1064. 1143.
5. Bibliothekwissenschaft.
6. Bibliothekenlehre. 27. 154. 211. 555. 792. 1065 f. 1144 f.
7. Bibliothekenkunde. 28 f. 155 f. 212 f. 350 f. 436 f. 556 f. 718 f. 793 f. 852 f. 979 f. 1067 f. 1146 f.
8. Privatbibliotheken. 34 f. 166 f. 239 f. 376 f. 451 f. 580 f. 741 f. 812 f. 875 f. 998 f. 1072 f. 1155 f.
9. Abdrücke aus Hand- und Druckschriften von Bibliotheken u. s. w. 40 f. 170 f. 252 f. 595 f. 750 f. 895 f. 1005 f. 1087 f.
10. Bibliothekare etc. 44 f. 613 f. 924 f. 1159 f.
    Nachweise über Recensionen etc. von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind. 270. 660. 927. 1218.

Digitized by Google

1. Verfasser.

*** 57.
Achard. 506.
Adelung. 1.
Adry. 753.
Ahn. 9.
Albani. 400. 927.
Albert. 506.
Alegambe. 299.
d'Alembert. 27.
Ambrosius. 1008.
Ameilhon. 506.
Amorsfoordt. 807.
Ampère. 27.
Angelo. 506.
Anspach. 270.
Antonio. 274.
Arcangeli. 610.
Aretinus. 1008.
Arias Montanus. 506.
Armbruster. 840.
Arnauldet. 903.
Asher. 520.
Audiffredi. 506.
v. und z. Aufsess. 220.
de l'Aulnay. 665.
Ayen. 1007. 218.
B. s. G. Brunet.
B., A. (Briquet.) 57. 665. 758. 934.
B., Th. 492.
Babington. 270.
Backer, Al. & Aug. 299. 773. 933.
Bacmeister. 819.
Bacon. 27. 506.
Bähr. 29. 111.
Baille. 382.
Balde. 840.
Ballantyne. 853.
Bandtkie. 770.
Barbier, A. 506.
Barbier, C. 665. 934.
Barnard, 556.
Barré. 904.
Barrois. 1008. 1101.
Barthélemy. 768.
Bartsch, A. 953.
v. Bartsch, F. 222. 927.
Bashforth. 229.
de Batines, Colomb. 57.
de Bavay. 1099.
Beaupré. 685.
Beck. 357. 523.
Becker. 300.
Bekker. 270.
Bentham. 506.
Bentkowski. 770.
v. Berg. 372.
zum Berge. 686.
Bergsoë. 107.
Bernard. 4. 61. 2. 174. 270. 590. 757. 927.
Bernhardi. 217. 70.
Bernstein. 270. 927.
Beyer. 1149.
v. Bianco. 1101.
Bielowski. 254. 927.
Bingner. 295. 1030.
Binsfeld. 932.
Biondelli. 11.
Bisson frères. 993.
Blau. 906. 1014. 1107.
Bleeker. 793.
Bock. 270.
Boissonade. 512.
Boiteau d'Ambly. 952.
Boitel. 110.
Bonaini. 399. 1198.
Boncompagni. 172.
Bordier. 270.
Borgnet. 276.
Bouchet. 940.
de Bouck. 756.
Bouillaud. 506.
Bourne. 297.
Bourquelot. 674. 1018. 1109.
Bovet. 7. 270. 512.
Boyer. 761.
Brand. 938.
Brandes. 270.
Braun. 369.
Briquet, s. A. B.
Brühl. 270. 927. 1218.
Brun geb. Münter. 1112.
Brunet, G. (B.) 56. 7. 174. 5. 276. 664. 5. 757. 8. 820. 933. 1011.
Brunet, J. Ch. 27. 57. 177. 278. 382. 522. 928.
Büsching. 274.
Bunsen. 895.
de Bury. 507. 1003.
Butler. 609. 1218.
de C. 665.
Caballero. 299.
Camus. 506.
Capitaine. 63. 512.
Cardona. 506.
Casiri. 274.
Castaigne. 185. 665.
Castanne. 57.
de Caumont. 365.
Cerroni. 662. 70.
Champagnac. 675.
Chassant. 1105.
Chaudruc de Crazannes 365.
de Chennevières. 1093.
Chenu. 665. 71.
Chéron. 903.
Chodzko. 267.

Digitized by Google

Choulant. 270.
Christmas. 739.
Christophe. 668.
de Clinchamp. 665.
Cocheris. 732. 867.
Cogswell. 506.
Coleridge. 506.
Collier. 660. 927.
Comte. 27.
Coquelin. 518.
Cornet. 270.
Coste. 506.
de Courtière. 7. 512.
Cousin. 665.
de Coussemaker. 665.
Coxe. 927.
Cowell. 907.
Cureton. 270.
Cuvillier-Fleury. 454.
D. (Delas.) 56.
D., L. 836.
Daremberg. 270.
Darling. 767.
Dasent. 252.
Daunou. 506.
Delas, s. D.
Delbanco. 777. 842.
Delhasse. 512.
Delius. 660. 927.
Denis. 506. 665. 1101.
Desbarreaux-Bernard. 665.
Didot. 61. 175.
Diemer. 1005.
Dinaux. 57. 665.
Dorn. 90. 159. 237. 755. 888.
Dozy. 270. 597. 660.
Draudius. 817.
Dressel. 261. 927.
Droysen. 1008. 1101.
Dudik. 270.
Dübner. 258.
Dürr. (Twietmeyer.) 1110.
Dufour. 801.
Dugat. 597.
Dulaurier. 639.
Dupont. 508. 927.
Durant. 211. 1008.
Durlacher. 608.
Duthilloeul. 57.
Ebeling. 270. 927. 1218.
Ebert. 928.
Edwards. 506.
Eibe. 842.
Elsevier. 116.
d'Elvert. 662. 70. 748.
Elze. 233.
Engelmann. 12. 1009. 29. 1100.
Enger. 927.
Enslin. 1009.
Erman. 1021.
Ernouf. 665.
Ersch. 506.
Erslev. 392.
Ettmüller. 660. 1218.
Ewald. 92. 270.
v. Eye. 220. 1.
F. 935.
Fr. 736. 804. 72. 986. 95. 1071.
Fabricius. 1008.
Fallet. 902. 1092.
Feddersen. 270.
Fernbach jun. 119.
Feugère. 113.
Ficker. 1218.
Findel. 192.
Fleischer. 561. 70. 1.
Flügel. 270.
Fortia d'Urban. 506.
Fortoul. 687. 991.
Foucher de Careil. 598.
Fournier. 760.
Fraisse. 990.
Frese. 660. 927.
Freytag. 270. 927.
Friederich. 561.
Frisch. 174.
Fritzsche. 664. 1102.
de Froberville. 512.
Frommann. 220.
G., s. Gersdorf.
G.... 928.
Gachard. 270. 2. 738.
Gachet. 276.
de Gaillon. 665. 758.
Gancia. 57.
Garcia. 738.
Garnier. 223. 730.
de Gaulle. 665. 927.
Gautier. 934.
Geffroy. 270.
Gengler. 720.
Gérard. 1089.
Gerbert. (Sylvester II.) 1101.
Gercken. 719.
Gerhard. 41.
Gersdorf. (G.) 65. 1147.
Gesner. 506
Gildemeister. 514.
Ginoulhiac. 757.
Girard. 506.
Giraud, A. 665.
Giraud, Ch. 665. 1066. 1144.
Girault. 506.
Girault de Saint-Fargeau. 942.
Glöckler. 1149.
Gödecke. 660.
Görres. 270.
Göschen. 927. 1218.

Digitized by Google

Göth. 724.
Goldenthal. 270.
Gottwaldt. 235.
Graenicher. 190.
Grässe. 57. 385. 822. 1009. 1106.
Grangier de la Marinière. 665.
Gratiot. 1115.
Graul. 863.
Gregorovius. 444.
Greith. 736.
Grille. 7. 512.
v. Groote. 270. 1218.
Guarnieri. 771.
Guasti. 115. 399. 413. 1198.
Guéraud. 837.
Guericke. 91.
Guettée. 1037.
Guhrauer. 921.
Guichardot. 500.
Guillaumin. 518.
Gumprecht. 104.
Gyldendal. 842.
H. 122.
H., K. 280.
Haase. 599.
Haenel. 272.
v. Hagen. 854.
v. d. Hagen. 252. 70. 572. 918. 27. 1218.
Hahn. 511.
Hain. 12. 56.
Haji-Khalfa. 270.
Hall. 853.
Halla. 96.
Hammer-Purgstall. 270. 394. 612. 927.
Hanka. 270.
Hanus. 954. 1022.
Harless. 988.
Harrebomée. 682.
Hasemann. 99.
v. Hasner. 96.
Haupt. 252. 1101.
Heffner. 820.
Heffter. 664.
Heinecke. 405.
Heinsius. 387. 762. 1014.
Heller. 953. 5.
Helwing. 182.
Hen. 676. 764.
Henke. 270.
Henneberger. 1034.
Hense. 114.
Herberger. 270.
Herrig. 270.
Herschel. 56. 174. 383. 756. 820. 1102.
Heuschling. 806. 933.
Heyse. 1010. 31.
Hirche. 859.
Hirtenfeld. 293.
Hirzel. 775.
v. Hochheim. 2.
Hocker. 833.
Hoefer, A. 270. 825.
Hoefer in Paris. 950.
Hölscher. 1098.
Hoffmann, C. G. 817.
Hoffmann, F. L. 29. 56. 163. 74. 276. 403. 759. 65. 813. 34. 5. 909. 41. 1006. 11. 33. 8. 1102. 13. p. 404.
Hoffmann v. Fallersleben. 1. 171. 252. 70. 660. 899. 916. 7. 27. 1218.
Hofmann. 270.
Hofmeister. 298.
Holland. 774. 927. 1218.
Holtzmann. 188. 956. 1218.
Hopf. 256.
Horne. 506.
Hübbe. 403. 834.
Hübner. 1025.
Hulákowský. 270.
Hunt. 950.
Jacob, s. Paul Lacroix.
Jacobi. 750. 1218.
Janin. 757.
Jellinek. 270. 595. 901. 14. 27.
Jenicke. 124.
Jewett. 29. 54. 351. 81. 1068. 1179.
Irmischer. 270. 383. 927. 1218.
Iseghem. 270.
Isler. 932.
Iversen. 842.
Jülg. 1.
Julius. 270.
Jung. 792.
Juynboll. 270. 596. 808.
K. 112.
Kahlert. 1087.
v. Karajan. 915.
Kayser. 68. 823.
Kehrein. 270. 664.
Keil. 260. 1094.
Keller. 841.
Kempe. 303.
Kempfe. 189.
Kepler. 885.
Kertbeny. 73.
Kervyn de Volkaersbeke. 927.
Keyser. 265.
Khager. 719.
Kielmeyer. 1112.
Kingsley. 895.
Kink. 1101.
Kirchhoff. 116. 270. 1008.
Kirchner. 524.
Klose. 569.

Digitized by Google

Klöpfel. 270. 927. 1218.
Knight. 935.
Köbler. 1008. 1101.
Köpke. 270.
Kohl. 160. 359. 61. 407.
Koner. 104. 84. 6. 270. 1218.
v. Korff. 276. 755. 809.
Kosegarten. 911.
Kossowitsch. 755.
Kowalewsky. 235.
Krabbe. 819.
Krehl. 597.
Kühne. 121.
Kühnholtz. 660.
Kugler. 270. 353. 927. 1218.
Kurz. 270.
de Laborde. 1101.
Lacroix, Paul. (Jacob.) 4. 665. 760. 904.
La Croix du Maine. 506.
de La Faye. 671.
Laire. 506.
Lalanne. 257. 70. 900. 5. 34.
Lamoureux. 512. 665. 758.
Langlois. 929.
Lappenberg. 406. 927. 1218.
Lassar. 1218.
de Latour, Tenant. 97.
Leber. 665.
Le Blanc. 270. 522.
Lebrecht, s. Lt.
Leclerc de Montlinot 506.
van Leeuwen. 807.
Lefèvre. 665.
Leibnitz. 506.
v. Leitner. 688.
Leitzmann. 218. 70.
Le Long. 664.
Lempertz. 116. 927.
Lenz. 270.
Leo. 660. 927.
Leo Africanus. 1101.
Leroux de Lincy. 268. 665. 1008. 1101.
Lesné. 934.
Lessing. 1173.
Leblin. 1089.
Linck. 405.
Lindenkohl. 270.
Lindsay. 506.
Lipsius. 928.
Löfflund. 1009.
Löwe. 356.
Lopez. 4.
Lose & Delbanco. 842.
Low. 513.
Lt. (Lebrecht) 1158.
Ludwig. 1036.
Mabillon. 719.
Maciejowski 770.
Mahn. 57.
Malberg. 270.
de Malden. 665.
Manavit. 639. 1193.
Mancel. 7. 512.
Mann. 211.
de Manne. 7. 512.
de Marcellus. 999.
Marchand 506.
Marchese. 412.
Marette. 675.
Marggraff. 625.
Marsand. 57.
Martene. 1008.
Martin. 506.
Martini. 41. 382.
Massol. 506.
Matthes. 270.
Maury. 674. 1018. 1109.
Meding. 270. 927.
Mendez. 382.
Menzel. 270.
Mercier de St.-Léger. 7. 512.
Merkel. 260. 1094.
Merlet. 445.
Merlin. 506.
Merryweather. 1008.
Méry. 4.
Merz. 565.
Meyer. 60. 960.
Michel. 934.
Middleton. 506.
Miklosich. 270.
Milanesi. 449. 1198.
Minckwitz. 32. 41.
Minzloff. 236. 755. 927.
Mittermüller. 29.
Moehsen. 1101.
de Molinari. 518.
Mone. 270. 927. 1097.
de Monmerqué. 266. 665. 923.
Monselet. 665. 927.
de Montaiglon. 903. 1093.
Montanus. 276.
Morand. 665. 934.
Mordtmann. 227.
Morelli. 1008.
Morley. 870. 994.
Moro. 57. 284.
Morton. 920.
Mortreuil. 800.
Müllenhoff. 252.
Müller, C. 270.
Müller, J. 270.
Müller, W. J. L. 233.
Munaret. 838.
Munch. 263.
Munnich. 793.

Digitized by Google

Munnik. 776.
de Muralt. 373.
Namur. 270.
Napiersky. 908. 1218.
Narbone. 831.
Naudé. 506.
Naumann. 56. 174. 275. 383. 505. 664. 756. 820. 932. 1011. 1102.
Neigebaur. 32. 41. 262. 932.
de Nerval. 4.
Netherclift. 608.
Neubronner. 407.
Neumann. 219. 567. 858.
Nève. 945.
Nickes. 270. 1218.
Nieritz. 270.
Niese. 157. 555.
Nijhoff. 282.
Nisard. 684.
Nitzsche. 1112.
Nodier. 757. 934.
Norton. 270.
Oddoul. 270.
Oettinger. 832. 950. 1009.
Olenin. 506.
Osiander. 578.
Ottley. 222.
P. 442.
Pagnerre. 692.
Pagnier. 799.
Palermo. 32. 927. 1008. 1218.
Pangkofer. 927.
Papadopoulo-Vretos. 999.
Papworth. 270.
Parent. 506.
Paris, L. 605. 65. 758. 866.
Paris, P. 266. 665. 923. 34. 1008.
Parthey. 187.
Passerini. 448.
Passow. 1034. 1218.
Paulli. 506.
Payen. 475.
Peignot. 276. 757. 8. 928. 1100.
v. Perger. 1101.
Perthes. 270.
Pertsch. 660.
Pertz. 560. 663. 722. 94.
Pescheck. 443.
Peter. 270. 1100.
Petermann. 270.
Petersen. 569.
Petzholdt. 29. 270. 86. 759. 927. 34. 1010. 65. 1100. p. 100.
Pez, B. & H. 719.
Pfaff. 1112.
Pfeiffer. 174. 255. 411. 40. 752. 895. 927. 1088. 1218.
Pfingsten. 503.
Philipp. 270. 519. 1028.
Philippe. 1036.
Pichon. 665.
Pieters. 505. 753. 890. 941.
Pinchart. 276.
Piot. 276.
Pitra. 660.
v. Plötz. 951.
Polidori. 645. 1198.
Poltoratzky. 7. 512. 1038. 1113. p. 404.
Poole. 67.
Popow I. 755.
v. Praet. 664. 1008. 1101.
Prat. 277.
Preston. 578.
Pretsch. 270.
Preusker. 927.
Preuss. 689.
Pritzel. 270. 949. 1026. 1218.
Prokop. 1102.
Proschko. 885.
Provana. 262.
Prowe. 270.
Puff. 727.
Q. 803.
Quérard. 7. 8. 512. 763. 927. 8. 1017.
Radius. 165.
Radu. 363.
Rathery. 665. 758.
Ratjen. 810. 1112.
Raym. 382.
Rees. 606.
Reichhart. 270. 5. 756.
v. Reichlin-Meldegg. 409.
de Reiffenberg. 7. 512.
Rein. 660. 1090. 1218.
Reinwald. 1020.
Remmelmann. 117.
Renouard. 753. 928.
de Reume. 276.
v. Reumont. 645.
Reuter. 270.
v. Reventlow. 1112.
Ribadeneira. 299.
Richter. 290.
Rimbault. 401.
Rivaud. 4.
Robert-Dumesnil. 222.
Rödiger. 826.
Roër. 584.
Rösler. 860.
Rössler. 270.
Rogg. 1029.
Rolle. 990.
Roorbach. 270. 935.
Rosell. 772.
Rosenkranz. 1100.
Rost. 514.

Digitized by Google

Roth. 437. 897.
Rouard. 665.
de Rozière. 912.
Rudelbach. 91.
Rückert. 270.
Rüdiger. 1.
Ruelens. 276. 757.
Ruland. 56. 174. 275. 383. 505. 664. 719. 1008. 1146.
Ruprecht, C. J. Fr. W. 287. 946. 8.
Ruprecht, L. 285.
S. 56.
de Sacy. 454. 588. 757.
Sainte-Beuve. 665.
Saint-Maurice. 665.
Sansovino. 506.
Schade. 270. 600. 1. 60. 896. 9. 927. 1091. 1218.
Schauer. 408.
Schiller. 387. 762. 1014.
Schinkel. 4.
Schlager. 1101.
v. Schlechta-Wssehrd. 827.
Schleiden. 1114.
Schletter. 984.
Schlichtegroll. 358.
Schlüter. 947.
Schmaler. 87. 680. 943.
Schmid. 654.
Schmidl. 1.
Schmidt, C. 294.
Schmidt, C. F. 120.
Schmidt, G. 830. 944.
Schmidt, J. Ch. 290.
Schneider. 258. 1218.
Schneidewin. 270.
Schnitzler. 667.
Schönhuth. 865. 927.
Scholl. 660.
Schott. 828.
Schröder. 270. 403. 834. 927. 1218.
Schubarth. 1027.
Schuchardt. 270.
Schulz. 190. 960.
Schwartze. 270.
Schwab. 927. 1218.
Schwetschke. 661.
Seidemann. 275.
Seré. 4. 760.
Severin. 1027.
Silbermann. 211.
Sillig. 840. 1218.
Silvester II., s. Gerbert.
Silvestre. 509.
Simonides. 227.
Sims. 232. 504. 927.
v. Sinner. 270.
Sohncke. 1009. 29. 1100.
Sotzmann. 820. 932. 1101.
Southwell. 299.
Spier. 174.
Sprenger. 180.
v. Stälin. 296.
de Stassart. 665.
Steichele. 1008.
Steinert. 852.
Steinschneider. 89. 231. 75. 383. 664.
Sterckx. 276. 757. 933.
Stevens. 384. 6.
Stieglitz. 1100.
Stip. 270. 927.
Stoikowitsch. 755.
Streuber. 740.
Struve. 566.
T., E. (E. Tross.) 275.
T., J. 1085.
T., T. A. 871.
Tafel. 42. 660. 913.
Tardieu. 123. 310.
Taschereau. 447. 574.
Techener. 665. 758.
Theilkuhl. 894. 1011.
Thorsen. 611.
Ticknor. 270.
Timperley. 1008. 1101.
Tischendorf. 259. 70. 751. 927.
Tobler. 521. 660.
Töppen. 270. 927. 1218.
Tomek. 1101.
Tornberg. 270.
Trefler. 506.
Trömel. 286. 775. 927. 57.
Tross, E. s. E. T.
Tross, L. 931.
Truinet. 181.
Twietmeyer, s. Dürr.
Ulrici. 352. 840.
Unger. 264. 5. 9.
V. 839.
Valentinelli. 873.
Valette. 467.
Vasse. 909.
Vater. 1.
Vattemare. 211. 935.
Vaughan. 660.
Vespasiano. 1008.
de Vieil-Castel. 604.
de la Villegille. 270.
Vingtrinier. 933.
Vögelin. 238.
Vogel, A. 690.
Vogel, E. G. 56. 174. 505. 932.
Voigt. 939.
Vreede. 270.
Waagen. 577. 803.
Wackernagel. 252. 70. 1023.
Wall. 852.

Digitized by Google

Walther. 12. 93. 270. 927.
Warzée. 757.
Wassilief. 235.
Watt. 506.
Wattenbach. 270.
Wegele. 170. 927. 1218.
Wegeler. 441.
Wegelin. 64.
Wehrer. 396.
Weigel. 300.
Weimars. 57. 665.
Weiss, Ch. 658. 65.
Weiss, K. 602.
Weissenbach. 270.
Weller. 302. 927. 1218.
Westergaard. 927.
Wewerka. 1078.
White. 922.
Wichern. 1145.
de Wick-Potel. 13.
Wieland. 57. 665.
Wilbaux. 371.
Wilken. 54.
Willer. 506.
Windeck. 1101.
Winiewski. 511.
Winkworth. 895.
Winter. 290.
Witte. 270. 1218.
Woepcke. 927.
Wohlgemuth. 288. 395.
Wolf. 270. 1033.
Wright. 270. 597.
Wüstenfeld. 270. 1095.
Wurm. 569.
Wurth-Paquet. 669.
Wuttke. 106. 253. 70. 927. 1218.
v. Wyss. 1096.
Yemeniz. 665.
de Yriarte. 274.
Z. 56.
Zachariä v. Lingenthal. 270.
Zacher. 270. 817.
Zarncke. 71. 270. 404. 927. 56. 1218.
Zeibig. 362.
Zenker. 1009.
Ziemssen. 397.
Zimmermann. 270.
Zingerle. 862.
Zuchold. 68. 183. 270. 94. 528. 823. 9. 43. 1218.

2. Allgemeines.

Anzeiger f. Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft von Petzholdt. 270. 86. 689. 757. 9. 934. 5.
Bulletin du Bibliophile Belge. 62. 3. 270. 6. 757. 927. 33. 1038.
Bulletin du Bibliophile chez Techener. 57. 175. 665. 757. 8. 932. 4.
Journal de l'Amateur de livres. 57. 684.
Manuel du Bibliophile par Peignot. 928.
Norton's Liter. Gazette and Publish. Circular. 384. 506. 935. 1012. 1103.
Norton's Liter. Register and Bookseller's Reference Book. 3. 56. 174. 270. 1013.
Propagateur des bons livres. 176.
Serapeum von Naumann. 56. 7. 174. 275. 383. 505. 664. 756. 7. 820. 932. 1011. 1102.

3. Bibliographie.

Bibliologie. 928.
Bibliographie. 97. 276. 670. 757. 928. 1100. p. 100.
Bibliograph. Studium. 506.
Bibliograph. System. 506.
Bücherkenntniss. 928.
Bibliograph. Boncompagni. 172.
Bibliophiliana. 57. 928.
Bibliophilen- u. a. Vereine.
Association d. Notre Dame d. bons livres de Rennes. 937.
Bibelgesellschaften. 276.
Bibelgesellschaft, Russische. 667.
Philobiblon in London. 507. 758.
Roxburghe Club in London. 507.
Shakespeare Society in London. 352.
Société cathol. d. bons livres in Paris. 59.
Société d. Bibliophiles Franç. 665. 936.
Société d. livres religieux à Toulouse. 1104.
Verein, literar., in Stuttgart. 666.
Bibliophilen. 57.
Flämische. 927.
Hamburger. 56.
Schurzfleisch Bücherdieb. 505.
Handschriftenkunde. 270. 4. 760. 938. 1008. 1105.
Handschriftenwesen in Deutschland. 1101.
Handschriftenpreise. 1008.
Miniaturen. 270. 353. 927. 8. 1008. 1218.
Schreiber u. Illuminatoren. 4.
Colin. 1101.
Flandrische. 1008.
Foubert. 1101.
de Revelle. 1101.
Venetianer. 1008.

Digitized by Google

Papier. 938.
Papierfabrikation in Troyes. 665.
Papier- u. Pergamentmacher. 4. 1008.
Pergamentmacher in Wien. 1101.
Pergament. 1100.
Schrift. 938.
Autographenwesen. 56. 174. 1100.
Holzschneider. 760.
Ewoudt. 664.
Buchdruckerkunst. 4. 60. 1. 2. 174. 270. 5. 7. 383. 508. 668. 70. 756. 7. 9. 60. 927. 8. 1100.
Inkunabeln. 12. 56. 174.
Druckorte des XV. Jhrhdts. 270. 5. 756.
Erstlingsdrucke des XV - XVII. Jhrhdts. 756.
Buchdruckerkunst:
in Deutschland. — Aschaffenburg. 756. Bruck. 662. 756. Brünn. 662. Dillingen. 756. Feldkirch. 756. Görlitz. 756. Gross-Meseritsch. 662. Gross-Niemtschitz. 662. Hamburg. 163. Jäschkowitz. 662. Jena. 756. Iglau-Altenberg. 662. Klagenfurt. 756. Krabitz. 662. Kunstadt. 662. Linz. 756. Lultsch. 662. Mähren u. Oester. Schlesien. 662. 70. Mergentheim. 756. Mümpelgard. 756. Nawiest. 662. Nikolsburg. 662. Olmütz. 662. Oslawan. 662. Ostrau. 662. Paderborn. 756. Prossnitz. 662. Schmalkalden. 756. Schrattenthal. 756. Stein. 756. Tegernsee. 756. Thierhaupten. 756. Tournon. 756. Ursel. 756. Wesel. 756. Wien. 5. 6. Wildberg. 756. Znaim. 662.
in Frankreich. 4. 508. — Paris. 940.
in Italien. — Sardinien. 382.
in den Niederlanden — Holland. 671. Luxemburg. 669.
auf der Pyren. Halbinsel — Spanien. 382.
Buchdrucker:
Aldiner. 753.
Apiarius. 64.
Bourger. 760.
Coster. 4.
Cruse, s. Garbin.
Elzeviere. 753. 7. 890. 941.
Elzevier III. 505.
Estienner. 753.
Garbin oder Guerbin (pseud. Cruse.) 665.
Gerson. 275. 383.
Martens. 270.
Namurer. 63.
Schöffer. 757.
Buchdruckerzeichen. 4. 174. 509.
Elzeviere. 753. 941.
D. Elzevier. 116.
L. Elzevier. 116.
Französische. 509.
H. Froben. 116.
J. Froben. 116.
Herwagen. 116.
Junta. 172.
Lecoq. 665.
Leeu. 977.
Liechtenstein 172.
Wachter. 276.
Bücherseltenheit. 57. 506.
Bücher auf chin. Papier. 1011.
Bücher auf farb. Papier. 928.
Bücher auf Pergament. 664.
Bücher auf Seide u. a. Stoffen. 57.
Bücher mit Cartons. 665.
Bücher in Kupfer gestochen. 928.
Bücher zu 100 Ex. u. weniger. 57. 928.
Verbrannte Bücher. 928.
Büchercensur in Mähren u. Oester. Schlesien. 670.
Pressfreiheit in Dijon. 1100.
Bücherpreise. 57. 150. 75. 99. 482. 506. 665. 741. 6. 57. 8. 78. 881. 3. 7. 928. 31. 2. 4. 9. 75. 1047. 51. 1101.
Lithographie 928. — in Mähren u. Oester. Schlesien. 662. 70.
Kupferstecher 760.
Buchbinderei. 4. 57. 116. 506. 760. 821. 934.
Einband bei den Alten. 928.

* * *

Athenaeum français. 76.
Histoire littér. franç. et étrangère par Girault de Saint-Fargeau. 942.
Index to Periodical Literature by Poole. 67.
Lehrbuch einer allg. Litterärgeschichte von Grasse. 57. 385. 828. 1106.
Manuel du Libraire par Brunet. 177. 278. 382. 522.
Norton's Liter. Gazette. 58. 384.
Preiscourant von Zeitschriften. 66.
Répertoire bibliograph. universel par Peignot. 928.
Répertoire d. Bibliographies spécial. par Peignot. 928.
Repertorium, Leipziger, von Gersdorf. 65.

* * *

Nationelle Bibliographien:
Amerika: Nordamerikan. Verein. Staa-

Digitized by Google

ten. 3. 58. 270. 384. 6. 506. 935. 58. 1012. 3. 1103. — Periodische Litteratur. 67. 279.
Creolen. 820.
Europa:
Deutschland. 68. 9. 70. 1. 117. 270. 80. 384. 7. 8. 404. 510. 5. 6. 7. 661. 72. 3. 91. 762. 94. 823. 927. 58. 1014. 5. 6. 1100. 7. 68. 1218.
Preussen: Gymnas. Programme. 511.
Oesterreich. 72.
Mähren u. Oester. Schlesien. 670.
Ungarn. 73.
Frankreich. 7. 9. 57. 74. 6. 178. 281. 384. 9. 512. 674. 5. 6. 8. 763. 927. 8. 58. 1017. 8. 9. 1108. 9.
Periodische Litteratur. 10. 1020. 1110.
Paris. 75. — Period. Litteratur. 390.
Griechenland. 677. 999.
Grossbritannien. 3. 77. 8. 9. 384. 513. 958. 1013.
Periodische Litteratur. 80.
Italien. 678.
Niederlande: Belgien. 81. 2. 370. 91. 679. 764. 5. 824. — Periodische Litteratur. 757. 65. 1100.
Holland. 83. 282. 3. 304. 5.
Pyrenäische Halbinsel:
Spanien. 57. 84. 274. 84.
Russland. 1021. — Period. Litteratur. 754. 66. 935. 43. In Archangel, Astrachan, Charkow, Cherson, Dorpat, Grodno, Jaroslaw, Jekatherinoslaw, Kaluga, Kamenez-Podolsk, Kasan, Kiew, Kischenew, Kostroma, Kowno, Kronstadt, Kursk, Lemsal, Libau, Minsk, Mitau, Mohilew, Moskau, Nijny-Nowgorod, Nowgorod, Nowotscherkask, Odessa, Orel, Pensa, Perm, Pernau, St. Petersburg, Petrosawodsk, Poltawa, Pskow, Räsan, Reval, Riga, Samara, Saratow, Shitomir, Simbirsk, Simferopol, Smolensk, Stawropol, Tambow, Tiflis, Tschernigow, Tula, Twer, Ufa, Wjätka, Wilna, Witepsk, Wologda, Woronesch. 754.
Polen. 179. 270.
Scandinavien. 137. 270. 426. 704. 77.
Dänemark mit Norwegen. 85. 392. 777. 842.
Schweden. 86. 777.
Slavische Länder überhaupt. 87. 680. 943. Vgl. Russland.

* * *

Wissenschaftliche Bibliographien. 681. 1009.
Philologie. 270. 85. 393. 681. 944. 1009.
Sprachwissenschaft. 825. 928.
Sprichwörter. 928.
Griech. u. Latein. Klassiker. 817. 1009.
Italien. Dialecte. 11.
Deutsche Sprachwissenschaft etc. 88.
Deutsche Mundarten. 1. 55. 173. 271. 86. 775. 927.
Deutsche Sprichwörter. 270. 817. 1022.
Deutscher Cato. 270.
Niederländische Sprichwörter. 682.
Slavische Sprichwörter. 1022.
Orientalia. 826. 7. 928. 1009.
Arabische Litteratur. 89. 90. 180. 270. 394. 927.
Chinesische Litteratur. 828.
Indische Litteratur. 180.
Sanskritlitteratur. 514.
Syrische Litteratur. 945.
Theologie. 91. 287. 8. 395. 515. 664. 81. 767. 946.
Katholische Litteratur. 270. 768. 927. 1218.
Biblische Litteratur. 92. 174. 928.
Deutsche Bibelübersetzungen. 270.
Altes Testament. 270. 1218.
Jerusalem. 521.
Inquisition. 928.
Jesuiten, s. Litterargeschichte.
Lutterische Brüder. 174.
Praedicatoriana. 758.
Deutsches Kirchenlied. 1023.
Jurisprudenz. 12. 93. 757. 927. 1009.
Badische Gerichte. 396.
Hannoversches Recht etc. 95. 270. 769. 947.
Preussische Gesetzgebung etc. 683.
Französisches Recht etc. 94. 757.
Französische Juristen. 181.
Polnisches Rechtswesen. 770.
Medicin u. Chirurgie. 96. 270. 89. 90. 1. 516. 681. 927. 1009.
Anatomie. 1009.
Anatomische Abbildungen. 270.
Physiologie. 1009.
Gangraena nosocomialis. 397.
Pharmacie. 289. 681. 1009. 36.
Pharmaceuten. 1036.

Digitized by Google

Veterinärwissenschaft. 289. 681. 1009.
Philosophie. 292. 515.
Psychologie. 1009.
Pädagogik. 270. 517.
Schul- u. Jugendschriften. 97. 270.
Staatswissenschaft. 98. 182. 398. 518. 1024.
Volkswirthschaft. 1025.
Gemeindelitteratur. 99.
Orientalische Frage. 830.
Preussische Verwaltung etc. 683.
Italienisches Gemeindewesen. 399.
Gemeindewesen von Prato. 399.
Kriegswissenschaft. 293.
Oriental. - Russ. - Türkischer Krieg. 830.
Naturwissenschaft. 291. 516.
Physik. 100.
Magica. 1009.
Chemie. 289. 681. 1009.
Naturgeschichte. 101. 83. 270. 681. 829. 1009. — Bei den Alten. 400. 927.
Botanik. 270. 949. 1026. 1218.
Technologie. 182. 519. 1009. 27. 8.
Bergwesen. 182.
Oekonomie. 182. 771. 1009.
Forst- u. Jagdwesen. 182. 1009.
Bau- u. Ingenieurwesen. 270.
Stickerei. 934.
Handelswissenschaft. 182. 1009.
Mathematik. 102. 1009. 29. 1100.
Geschichte. 103. 84. 270. 94. 681. 830. 1218.
Geographie. 104. 5. 86. 270. 94. 681. 830. 1218.
Erdkunde u. Karten des Mittelalters. 106. 1218.
Biographie. 270. 832. 950.
Amerika: Deutsch - Westindische Compagnie. 520.
Schwedisch - Amerikanische Litteratur. 384. 935.
Europa: Adriatisches Meer. 636.
Harzlitteratur. 1010. 31.
Riesengebirge. 1010.
Baden. 295. 1030.
Hessen. 270.
Oester. Schlesien u. Mähren. 670.
Preussen. 270. 927. 1218.
Lausitz. 858.
Württemberg. 296.
Frankreich. 1032.
Angoumois. 185.
Champagne. 665.
Grande Chartreuse. 297.
Lothringen. 685.
Montenegro. 636.
England. 270. 927. 1218.
Sicilien. 831.
Niederlande. 520.
Niederländer Portraits. 757.
Dänemark. 107.
Schleswig-Holstein. 270.
Island. 935.
Schweiz. 270.
Schöne Wissenschaften u. Künste. 1009. 1100.
Drama. 686. 1218.
Unterhaltungsschriften. 1145.
Troubadours. 57.
Franz. Facetien, Erotica, etc. 276. 928.
Etrennes. 928.
Engl. Poesie u. Drama. 401.
Spanische schöne Litteratur. 270.
Span. Romanzen, Cancioneros, etc. 270. 772. 1033.
Todtentänze. 687.
Kupferstiche. 270. 522. 953.
Musikalien. 108. 298. 401.
Schachspiel. 1009.
Spielkarten. 952.
Litterargeschichte.
Litterar. u. bibliograph. Collectaneen. 57. 380. 665. 817. 928.
Livres imaginaires et supposés. 57.
Sténographie des princes. 13.
Deutsche Litteraturgeschichte. 1034. 1218.
Akademie von Toulouse. 1035.
Königl. Belgische Gesellschaft der Wissensch. 270.
Kön. Böhmische Gesellschaft der Wissensch. 954.
Kön. Dänische Gesellschaft f. Nord. Alterthumskunde. 109.
Franz. gelehrte Gesellschaften. 402.
Jesuitenschriftsteller. 299. 773. 933.
Deutsche Schriftsteller. 833.
Hamburgische Schriftsteller. 270. 403. 834. 927. 1218.
Mitglieder des Kön. Hauses Sachsen. 689. 835.
Sachsen-Gothaische Schriftsteller. 523.
Schriften von u. über einzelne Personen:
Agrippa. 57.
Amman. 300.
Anker. 688.
d'Aubigné. 665.
Beethoven. 270.
Bonatti. 172.
Chrestien v. Troies. 774. 927. 1218.
Collombet. 110.
Cranach d. Aeltere. 270. 955.

Digitized by Google

Dante. 57. 301. 835.
Dietrich. 405.
Durand de Monde. 768.
Faust. 270. 1100.
Fischart. 302. 927. 1218.
Franz v. Sales. 758.
Friedrich August v. Sachsen. 835.
Garnier. 1111.
de Gerville. 836.
Gherardo Cremonese. 172.
Gherardo da Sabbionetti. 172.
Giseke. 403.
v. Gluck. 654.
Göthe. 270. 775.
Göze, G. Fr. 403.
Göze, J. M. 403.
Grantoff. 403.
Greineisen. 403.
Grolier. 837.
Gronovius. 403.
Hackluyt. 1012.
Hollar. 187.
Horaz. 524.
Janssens. 276.
Kazem-Beg. 112.
Kepler. 174.
La Boëtie. 175.
de La Bretonne, Rétif. 665. 927.
La Harpe. 928.
de La Verdière, Bonnet. 934.
Le Prévost. 839.
Loysel. 181.
Maria Antonia v. Sachsen. 689.
de Morenne. 57.
Mynster. 886.
Nodier. 57.
Paulus. 409.
Peignot. 928. 1100.
Perrin. 758.
Petrarca. 57.
Pfaff. 1112.
Platone. 172.
Postel. 56.
Pravaz. 838.
Rabelais. 665.
Ratherius. 690.
Regnier. 410.
Rostoptchine. 1038. 1113.
de Saint-Brisson. 1086.
Saurin. 658.
Savonarola. 412. 665.
Schiller. 775. 957.
Schneider. 303.
Shakespeare. 114. 840. 1218.
Swedenborg. 1114.
Tasso. 115.
Tritheim. 932.
Virgil. 57.
Voltaire. 928.
Wilson. 789.

Vermischtes.
Volksschriften. 270. 1145. Franz. 684.
Ana. 928.
Anekdotenschätze, latein. 380.
Bart-, Haar- u. Kahlkopflitteratur. 928.
Damenlitteratur. 928.
Flohlitteratur. 380.
Rathsellitteratur, 951.

* * *

Ueber einzelne MSS. u. Bücher:
Astronomische MSS. 275.
Barnabae Evangelium, span. Uebersetzung. 373.
Bibelhandschriften. 664. 928.
Blondus Flavius. 820.
Burchardi Historia Friderici I. 174.
Chronik, Königshofener. 383.
Cronica Boemorum etc. 567.
Dogiel's Codex diplomaticus. 932.
v. Eschenbach's Sant Wilhelm. 438.
Evangelistarium. 928.
Gebetbüchlein. 859.
Gedichte, mittelhochdeutsche. 437.
Handbuch des kanon. Rechts. 1102.
Hartlieb's sieben verbotene Künste. 756.
Heures de Jeanne de Laval-Montmorency. 57.
Hussitica. 820.
Jocharius' Karte von Europa. 359.
Joh. cum naszo Sammlung von Quellen nordischer Kirchengeschichte. 362.
Josaphat u. Barlaam, arab. Bearbeitung. 888.
Mathematische MSS. 275.
Nibelungenhandschriften. 188. 572. 956. 1218.
Ovidii Tristia. 932.
Passenhanner's Itinerarium nach dem heil. Grabe u. nach Rom. 820.
Pseudo-Kallisthenes, syrische Uebersetzung. 862.
Rudolf's v. Ems Wilhelm v. Orlens. 411.
Schwabenspiegel. 720.
Seuselizia. 820.
Simonetta historia di Franc. Sforza trad. da Landino. 803.
Valerius Maximus. 189.
Vaticinium Lehninense. 56. 664.
Wunschilburg de superstitionibus. 1102.
Alciati Emblemata, teutsch v. Hunger. 56.

Digitized by Google

Art de vérifier les dates. 928.
Assier Archives curieuses de la Champagne et de la Brie. 665.
S. Augustini Ars praedicandi. 278.
Blessebois'sche Schriften. 757.
Bossuet Avertissement sur le livre des réflexions morales. 1037.
Brant's Narrenschiff. 404. 927.
Bulla interdicti general. in universo regno Franciae etc. 665.
Buno Memoriale institutionum juris. 57.
Capitaine, le parfait. 665.
Choix de Mazarinades. 933.
Chronique Martinienne. 934.
Claudiani de raptu Proserpine tragedia. 57.
Cotilla, la esposa del Milagra etc. 276.
Cura clericalis. 758.
Defensorium fidei contra indeos. 57.
Discours de la guerre envers le seigneur grand turcs etc. 57.
Edictum imperiale contra Regem Gallum. 665.
Essai sur la Littérature Russe. 276.
Evangelien, arab. Uebersetzung. 90.
Exhortatoria ad Regem Franciae. 665.
de Fousteau, les curieuses singularités de France. 934.
Gallois, les derniers Carlovingiens. 665. Les Ducs de Champagne. 665.
Gazé, les pieuses récréations. 665.
Gellii Noctes Atticae. 111.
Grimmelshausen's Simplicissimus. 841.
Henri VIII. Lettres à Anne Boleyn publ. par Crapelet. 928.
Historie von Dr. Joh. Faust. 407.
Imitation de Jésus Christ trad. par du Fresnoi. 276.
Kalendrier et compost des Bergers. 665.
Klarke's Christiade übers. von Walthierer. 276.
La Boëtie Description du sauvage et solitaire pays de Médoc. 175.
Laborde Notices des émaux etc. du Louvre. 665.
La Marche, el Caballero determinado. 275.
Larochefoucauld's Maximen. 817.
de Latour's Uebersetzung von Alfieri's Mémoires. 276.
Litterae indulgentiarum Nicolai V. 174.
Livre des marchands. 934.
Lollin Myssli - Patriota o zlodëïaniakh Frantzóuzof, franz., deutsch u. russ. p. 404.
Lucain Pharsale. 934.
Luther's Lied „eine feste Burg." 408.
Mappemonde papistique. 820. 932.
Murner's Ulenspiegel. 406. 927. 1218.
Pastissier françois. 57.
Prädicanten - u. Jesuiten - Latein. 817.
Prudentius, v. Seringue spir.
della Salandra, Adamo caduto Tragedia. 934.
Salicet cyrurgie. 383.
Schedelii Chronicon Latin. 505.
Seringue spirituelle publ. par Prudentius. 665.
Sevin Pindus charitatis s. horae subsecivae. 757.
Sprichwörtersammlungen, niederdeutsche. 442.
Sur la demolition du château de Talant. 1100.
Testament, neues. Deutsch. 1102.
de Torres Naharro Propaladia. 56.
Tragedia Policiana. 57.
Varo Arte de la langua mandarina. 57.
Virgil Eneido trad. par Bézier. 57.
Virgile en France. 57.
Wadding Annales Minorum. 174.

4. Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

Buchhändler- u. antiquar. Organe. 74. 117. 8. 9. 20. 4. 74. 93. 304. 5. 414. 529. 764. 9. 77. 842. 1019.
Litteratur u. Geschichte des Buch- u. Handschriftenhandels. 116. 270. 525. 717. 57. 60. 4. 927. 1008. 13. 1101.
Buch- u. Handschriftenhandel, Buch- u. Handschriftenhändler etc.:
bei den Alten. 928.
in Amerika. 958. 9.
in New York. 935.
in Deutschland. 190. 306. 506. 28. 691. 843. 960. p. 100.
an deutschen Universitäten. 1101.
in Cöln. 1101.
in Galizien. 121.
in Hamburg. 163.
in Mähren u. Oester. Schlesien. 670.
in Prag. 1101.
in Wien. 1101.
an französischen Universitäten. 1101.
in Bourges. 761.
in Paris. 1008.
in England. 1101.
an ital. Universitäten. 1101.
in Florenz. 1008.
in der Lombardei. 1008.

Digitized by Google

in den Niederlanden (Holland u. Belgien). 276. 304. 5. 764. 9. 776.
in Brügge u. Gent. 1101.
in Mons. 1008.
in Spanien (Cordova). 1101.
in Scandinavien. 122.
in Dänemark. 777. 842.
Buchhändlerzeichen. 4.
Einzelne Buch- u. Handschriftenhändler:
Angevin, E. 1008.
Angevin, T. 1101.
Aurispa. 1008.
van Baalen. 307.
Bauduyn. 1101.
Beaucousin. 1101.
Calenius. 116.
Colin. 1101.
de Dampmartin. 1101.
Deschamps. 1101.
Didot. 175. 308.
D. Elzevier mit Familie. 116.
Finsterlin. 309.
Flamel. 1101.
Foubert. 1101.
Göschen. 190.
Hesse. 191.
van Hoeberque. 1101.
Jean de Rheims. 1008.
Jehan d'Arras. 1101.
Lauber. 1101.
Lécuyer. 1008.
de l'Empire. 1101.
Mansion. 1101.
Maristoch. 1101.
Mohr. 192.
du Monlet (Montet). 1101.
Pagnerre. 1115.
Perthes. 270.
Pickering. 693. 758.
Qentel mit Familie. 116.
Rainse. 1101.
Raoul d'Orleans. 1008.
Renouard. 123. 310. 692.
de Revelle. 1101.
Schumacher. 526.
Simon. 1101.
v. Statboen. 1101.
Steinkopf. 527.
de Trenon. 1101.
Vespasiano. 1008.
de Vucelay. 1101.
Zille. 1101.
Buchdruckereien in Mittel-Europa. 960.

* * *

Kataloge von:
Adolf & Co. in Berlin. 194. 311.
Akadem. Buchhandlung in Kiel. 312. 530.
Anton in Halle. 313.
Armbruster in Leipzig. 34. 167. 840.
Asher & Co. in Berlin. 79. 778. 1001.
Baillière in Paris. 314.
Beck in Nördlingen. 248. 415. 779. 961.
Beck (früher Löflund, später Beck & Fränkel) in Stuttgart u. Sigmaringen. 1116.
Beyerlein vorm. Homann's Erben in Nürnberg. 694.
Birett, s. Butsch in Augsburg.
Bischoff in Jena. 125.
Blackie & son in London. 195.
Blöcker in Hamburg. 14.
Boas, s. Schletter in Breslau.
van Boekeren in Gröningen. 416.
Bossange in Paris. 281.
Brandstetter in Leipzig. 1039.
Brockhaus in Leipzig. 1040.
Brückner & Renner in Meiningen. 126. 1041.
Büchting in Nordhausen. 417. 1042.
Bühler & Auerbach in Karlsruhe. 531. 1117.
Butsch (vorm. Birett) in Augsburg. 270. 532. 1218.
Carilian-Goeury & Dalmont in Paris. 695.
Danz in Berlin. 962.
Deistung, s. Hochhausen in Jena.
Delahays in Paris. 315.
Dessain in Lüttich. 127.
Deubner & Hoff in Moskwa. 963.
Didier in Paris. 15.
Dieterich in Göttingen. 316.
Doll in Augsburg. 128.
Drugulin in Leipzig. 317. 418. 927.
Dürr, s. Twietmeyer in Leipzig.
Dumaine in Paris. 844.
Duncker & Humblot in Berlin. 129.
Dura in Neapel. 1118.
Ebner in Ulm. 130.
Eissner in Delitzsch. 533. 1119.
Enke in Erlangen. 1043.
Fahrmbacher in Augsburg. 147.
Ferstl (Tendler & Wendelin) in Gratz. 534.
Förstemann in Nordhausen. 1120.
Fokke in Aschersleben. 131.
Fränkel in Oldenburg. 1121.
Franck in Paris. 389.
Frantz in Halberstadt. 1122.
Franz in München. 301.
Friedländer & Sohn in Berlin und New York. 16. 931. 1044.
Fritzsche in Leipzig. 1123.

Digitized by Google

Frölich in Berlin. 129.
Garrigue & Christern in New York. 780.
Gerhard in Leipzig. 1124.
Goar in Frankfurt a. M. 781. 1125.
Goetze & Mierisch (vorm. Michelsen) in Leipzig. 10. 784.
Gosohorsky (Maske) in Breslau. 318. 419. 696. 964. 1045. 1126.
Graeger in Halle. 17. 319. 697. 845.
Grieben in Berlin. 420.
Gnilbert in Paris. 1046.
Hanke in Zürich. 18. 965.
Hartung in Leipzig. 846.
Haspel in Schwäb. Hall. 132. 1127.
Heberle in Bonn, s. Lempertz.
Heberle (Lempertz) in Cöln. 1047.
Heckenhauer in Tübingen. 320.
Heerdegen in Nürnberg. 535. 1128.
Helfer in Bautzen. 966.
Helm in Halberstadt. 1048.
Herb in Salzburg. 1049.
Hermann in Frankfurt a. M. 970.
Heubner in Wien. 133.
Heussner in Brüssel. 321. 927.
Heymann in Berlin. 322.
Hirschwald in Berlin. 239. 91. 536.
Hochhausen (Deistung) in Jena. 967. 1050.
Homann's Erben, s. Beyerlein in Nürnberg.
Horvath in Potsdam. 1129.
Hurter in Schaffhausen. 421.
Janssen in Dresden. 196. 537. 1051.
Jenni Vater in Bern. 782.
Jourdan in Mainz. 1130.
Kampffmeyer in Berlin. 19. 134. 323. 422. 1052.
Kaulfuss Wtwe Prandel & Co. in Wien. 324.
Kircher in Hannover. 1131.
Kling in Tuttlingen. 538.
Köhler in Leipzig. 197. 270. 81. 423. 927. 68.
Körner (Weingart) in Erfurt. 698. 1053. 1132.
Kössling in Leipzig. 1133.
Koscky & Co. in Frankfurt a. O. 699.
Kühn in Weimar. 700.
Kuhlmey in Liegnitz. 847. 969.
Lämmlin in Schaffhausen. 135. 424. 783.
Landes-Industrie-Comptoir u. geograph. Institut zu Weimar. 540.
Lanz in Weilburg. 325.
Lehrberger & Co. in Rödelheim. 970.
Lempertz (vorm. Heberle) in Bonn. 425. 541. 931.
Lempertz in Cöln, s. Heberle.
Levysohn in Grünberg. 971.
Librairie centrale in Paris. 702.
Librairie étrangère in Leipzig. 198.
Librairie Bionaise in Paris. 703.
Liesching & Co. in Stuttgart. 542.
Lippert in Halle. 136. 543.
Lissner in Posen. 20. 544.
Löflund, s. Beck in Stuttgart u. Sigmaringen.
Longman, Brown, Green & Longmans in London. 78.
Lorck in Leipzig. 109. 37. 270. 426. 704.
Mäcken in Stuttgart. 326.
Mai in Berlin. 138. 99. 927. 1047.
Mallet-Bachelier in Paris. 705.
Martin in Aarau. 706.
Maske, s. Gosohorsky in Breslau.
Mechitaristen Buchdruckerei in Wien. 1135.
Meiners & Sohn in Mailand. 1075.
Meline in Leipzig. 427.
Metzler in Stuttgart. 973.
Meyer & Zeller in Zürich. 1054.
Meyri in Basel. 327. 707. 972.
Michelsen, s. Götze & Mierisch in Leipzig.
Müller in Amsterdam. 757.
Müller in Gotha. 328. 498. 545. 1073.
Neubronner in Ulm. 139. 428.
Nijhoff im Haag. 21. 200.
Oberdorfer in München. 201.
Peiser in Berlin. 469. 785.
Pernitzsch in Leipzig. 140. 329. 429. 1055.
Perrotin in Paris. 141.
Perthes in Gotha. 330.
Pfeffer in Halle. 22. 142. 331. 1136.
Prandel & Meyer in Wien. 546. 1137.
Reimer in Berlin. 202. 848.
Reinwald in Paris. 1020.
Renouard & Co. in Paris. 75.
Riegel in Berlin. 333.
Riegel in Potsdam. 332.
Röder in Wriezen a. O. 1056.
Rohrmann, s. Sternickel u. Sintenis in Wien.
Roret in Paris. 547.
Rossberg in Leipzig. 786.
Rottig in Frankfurt a. M. 334.
Sammer in Wien. 335. 548.
Sauerländer in Frankfurt a. M. 549.
Schalek (früher Wohl & Schalek) in Prag. 1138.
Scheible in Stuttgart. 143. 336. 550. 787.
Schletter (Boas) in Breslau. 243. 4. 337. 551. 1069.

Digitized by Google

Schmidt in Halle. 144. 93. 203. 338. 430. 552. 708.
Schmitz in Elberfeld. 709.
Schneider in Basel. 339. 849. 1057.
Schneider & Otto in Göttingen. 553.
Schobinger in St. Gallen. 974.
Schrag in Nürnberg. 340.
Schratt in Wien. 23.
Schulz in Leipzig. 145.
Seligsberg in Bayreuth. 146. 341. 1058.
Senf in Leipzig. 850.
Senff in Leipzig. 710.
Siegfried in Zürich. 342.
Stahel in Würzburg. 147. 711.
Stargardt in Berlin. 149. 69. 712. 927. 1059.
Sternickel & Sintenis (vorm. Rohrmann) in Wien. 24. 431. 554.
Stettin in Ulm. 148. 343. 1060.
Stiefel in Frankfurt a. M. 1061.
Storch in Prag. 344. 713. 88.
Tanera in Paris. 714.
Techener in Paris. 57. 175. 665. 758. 932. 4.
Tendler & Wendelin, s. Ferstl in Gratz.
Teubner in Leipzig. 432.
Tross in Paris. 25. 150. 433. 815. 975.
Trowitzsch & Sohn in Berlin. 345.
Trübner & Co. in London. 789.
Twietmeyer (Dürr) in Leipzig. 1110.
Velhagen & Klasing in Bielefeld. 346.
Voigt in Leipzig. 26. 976. 1062.
Voigtländer in Kreuznach. 151. 790.
Wagner in Leipzig. 1139.
Wallishauser in Wien. 347. 434.
Walton & Maberly in London. 204.
Wehdemann in Parchim. 851.
Weigel, R., in Leipzig. 205.
Weigel, T. O., in Leipzig. 25. 152. 206. 778. 927. 1047. 63.
Weingart, s. Körner in Erfurt.
Wendeborn in Altona. 791.
Williams & Norgate in London. 193.
Windprecht in Augsburg. 1140.
Wittneven Sohn in Coesfeld. 715. 1141.
Wohl & Schalek, s. Schalek in Prag.
Zawitz in Berlin. 716.
Zieger in Leipzig. 348. 1142.

Auctionskataloge.

Auctionen. 506. 935. 1012.
Berlin bei Müller. 36. 812.
Bockenheim bei Strauss. 1072.
Bonn bei Heberle (Lempertz) 470. 875.
Brüssel bei Heussner. 207. 435. 927. 77.
Cassel bei Raabe & Co. 349.
Dresden bei Bautzmann. 240. 876.
Frankfurt a. M. bei Kettembeil. 451.
Giessen bei Heyer. 580.
Grimma bei Werl. 877.
Halle bei Lippert. 452.
Hamburg bei Wagner. 581. 813.
Hannover bei Cruse. 582.
Hannover bei Rümpler. 814. 78.
Kiel bei Miehl. 978.
Köln bei Heberle (Lempertz). 166. 270. 998.
Leipzig bei Hartung. 376. 816. 1000. 74.
Leipzig bei Weigel. 168. 208. 377. 879.
Leyden bei Brill. 1004.
London bei Sotheby. 757.
Meissen bei Gödsche. 987.
Münster bei Cazin. 1143.
Nordhausen bei Fischer. 209. 10.
Pariser Auctionen. 881.
Paris bei Aubry. 378.
Paris bei Larnaudie. 1076.
Paris bei Laverdet. 1064.
Weimar bei Kühn. 744.
Wien bei Prandel. 153.
Wurzen bei Schröter. 241. 880.

5. Bibliothekwissenschaft.

Bibliothekwissenschaftliches. 1100.
Bibliotheksbandbuch. 506.
Bibliothekarische Briefe. 54.

6. Bibliothekenlehre.

Bibliothekenlehre. 27. 270. 384. 506. 928. 1065.
Bibliothek, Nutzen u. Bedeutung. 154.
Bibliothekarische Briefe. 54.
Bibliothekare. 506.
Bibliotheksbau. 506.
Bibliothekseinrichtung. 506.
Bibliotheksverwaltung. 506.
Bücherauswahl. 157. 555. 6. 928. 1144. 5.
Bücheraustausch. 211. 935.
Bücherordnung. 1066.
Bibliothekskataloge. 506.
Stereotypirung der Kataloge. 1179.
Bibliotheksbenutzung. 506.
Archivwissenschaft. 792. 938.

7. Bibliothekenkunde.

Bibliothekenkunde. 3. 384. 506. 670. 928. 35. 1011. 2. 3. 1102.
Bibliothekszeichen. 116.

Digitized by Google

Bibliotheken:
im Alterthum. 506. 928.
in Afrika, Alexandria. 1067.
in Amerika, besonders den Verein. Nordamerikan. Staaten. 3. 27. 9. 54. 6. 174. 270. 381. 4. 506.
Albany. 436.
Amherst. 384.
Boston. 506. 935. 79. 80.
Cambridge. 935. 81.
Canada, Ober- 506.
Columbia. 384.
Lancaster. 350.
St. Louis. 384.
Manchester. 506.
Marthasville. 852.
Newark. 506.
New Haven. 557. 1012.
New York. 27. 212. 506. 558. 9. 935. 82.
Philadelphia. 384. 506. 983.
Providence. 58. 155.
Rhode Island. 556.
Troy. 28.
Washington. 58. 351. 81. 506. 935. 1068. 1179.
West Point. 156.
Williamstown. 560.
in Asien:
Batavia. 561. 793.
Benares. 853.
Madras. 213.
in Europa. 270. 506.
Deutschland. 29. 270. 503. 20. 663. 725. 927. 1011. 1100.
A. 54.
Altenburg. 354. 562. 718.
Ansbach. 798.
Augsburg. 719. 1146.
Bamberg. 599. 720. 1.
Bayreuth. 854.
Berlin. 3. 57. 8. 158. 270. 404. 506. 63. 663. 4. 89. 722. 35. 94. 931. 1001. 11. 81. 1101.
Bonn. 441. 651.
Breslau. 355. 625. 64. 723. 858. 1011. 87.
Bronnbach. 752. 895. 986. 1088.
Brünn. 670. 795.
Budissin. 35. 1078.
Bursfelde. 932.
Celle. 600. 1. 896.
Clausthal. 1100.
Coblenz. 441.
Coburg. 159.
Detmold. 40.
Dippoldiswalde. 818.
Donaueschingen. 160.
Dresden. 56. 174. 275. 356. 88. 403. 502. 64. 664. 89. 756. 96. 818. 30. 35. 55. 6. 932. 84. 5. 1102. 89.
Elbing. 565.
Erfurt. 932. 1011.
Frankfurt a. M. 437. 897.
Freiberg. 438.
Freiburg. 30. 161. 1215.
Glückstadt. 503.
Görlitz. 566. 7. 857. 8. 9. 60. 1101.
Göttingen. 506.
Göttweig. 756.
Gotha. 357.
Gratz. 724. 1005.
Grossenhain. 174. 927.
Halle. 439. 568. 861. 2.
Hamburg. 162. 3. 4. 74. 215. 6. 403. 505. 69. 95. 725. 56. 820. 909. 32. 1006. 11. 1102.
Hannover. 170. 440. 505. 98.
Heidelberg. 383. 1102.
Helmstädt. 252.
Hohenems. 188.
Innsbruck. 503.
Kamenz. 56.
Kassel. 217.
Klein-Heubach. 986.
Laach. 441.
Leipzig. 56. 165. 218. 42. 53. 70. 570. 1. 726. 751. 796. 7. 816. 63. 1102. 47.
Lemberg. 254.
v
Lestno, s. Lissa.
Liegnitz. 503.
v
Lissa (Lestno). 174.
Mainz. 1102.
Mannheim. 383.
Marburg. 727.
Mayhingen. 572.
Melten. 29.
München. 3. 56. 8. 188. 358. 83. 505. 6. 655. 63. 719. 898. 1148.
Münster. 1098.
Neustadt a. M. 986.
Neuzelle. 987.
Nürnberg. 219. 20. 1. 70. 573. 728. 98. 820. 64. 927. 32. 3. 88. 1011. 1102.
Ochsenhausen. 116.
Oesterreich. 506.
Olmütz. 748.
Prag. 35. 442. 1078. 1102.
Preussen. 157. 506. 55. 717.
Raygern. 665.
Regensburg. 359.
Rheinland. 353. 717.
Rostock. 819.
Sachsen. 2.
Sachsen-Coburg. 214.

Digitized by Google

Salzburg. 360. 729.
Schlesien. 717.
Schwerin. 1149.
Speier. 56. 275.
Stuttgart. 174. 255. 1089.
Tyrol. 503.
Uerdingen. 1090.
Ulm. 407.
Weimar. 899. 1091.
Weltenburg. 361.
Wernigerode. 989.
Wertheim. 865.
Westphalen. 138. 717.
Wien. 222. 56. 506. 96. 602. 63. 927. 1069. 1102.
Wiener Neustadt. 362.
Wiesenberg, s. VIII. unter Klein.
Wittenberg. 174.
Wolffenbüttel. 506. 664. 1211.
Würzburg. 664.
Zellerfeld. 1100.
Zittau. 443.
Zschillen. 2.
Frankreich. 176. 270. 373. 4. 505. 6. 665. 756. 99. 866. 933. 1066. 1144. 1150.
Ajaccio. 444.
Amiens. 223. 59. 730.
Auch. 365.
Bastia. 444.
Bayeux. 1070.
Bordeaux. 56. 930.
Bourbourg. 665.
Bourges. 761.
Chartres. 445.
Colmar. 224. 575. 6.
Corsica. 444.
Cuissy. 756.
Dijon. 928. 1100.
Douai. 57.
Laon. 756.
Libourne. 731.
Lille. 31.
Lyon. 446. 506. 86. 990.
Montbrison. 225.
Namur. 276.
Paris. 3. 57. 175. 226. 57. 8. 76. 366. 447. 506. 74. 95. 603. 4. 732. 3. 50. 7. 866. 7. 900. 1. 2. 3. 4. 5. 33. 91. 2. 3. 1092. 3. 1102. 72.
Pentemont. 367.
Pontigny. 505. 664. 756.
Reims. 605. 1066.
Rouen. 506. 929.
Saint-Victor. 800.
Strasbourg. 868.
Valenciennes. 801.
Verviers. 802.
Griechenland u. Türkei.
Athos. 227.
Constantinopel. 906.
Grossbritannien, besonders England. 54. 228. 506. 77. 803. 933. 5.
Bristol. 506.
Cambridge. 229. 506. 78. 746.
Dublin. 276.
Leeds. 1185.
Liverpool. 230. 368. 84. 506.
London. 3. 27. 57. 231. 2. 3. 386. 504. 6. 606. 7. 8. 35. 734. 5. 58. 803. 69. 70. 907. 27. 94. 1177.
Manchester. 54. 384. 506. 935. 1012. 1103.
Marylebone. 234.
Oxford. 506. 609. 907. 27.
Italien.
Arborea. 41. 382.
Bologna. 750.
Cagliari. 41. 382.
Cesena. 1008.
Ferrara. 1008.
Florenz. 33. 259. 60. 448. 9. 505. 6. 610. 871. 927. 1008. 94. 1218.
Mailand. 506.
Neapel. 506.
Oristano. 41.
Padua. 47.
Pesaro. 1008.
Rom. 261. 369. 83. 506. 736. 50. 804. 72. 908. 95. 1008. 71. 1151. 88.
Sardinien. 32. 382. 935.
Sassari. 382.
Toscana. 506.
Turin. 1102.
Urbino. 1008.
Venedig. 506. 750. 873.
Verona. 805.
Niederlande. 272. — Belgien. 506. — Holland 506.
Antwerpen. 757.
Brüssel. 175. 262. 76. 370. 579. 757. 806. 909. 28. 33. 96. 1100. 52.
Franeker. 807.
Friesland. 807.
Haag. 910.
Leeuwarden. 807.
Leyden. 270. 596. 808. 911. 1095.
Luxemburg. 737.
Tournai. 371.
Pyrenäische Halbinsel. — Spanien. 506. 935.
Escorial. 272. 4. 6. 738. 1011. 1102.
Madrid. 274. 912.

Digitized by Google

Russland mit Polen. 166. 739.
Dorpat. 450. 908.
Helsingfors. 932. 1153.
Kasan. 235.
Kiew. 932.
St. Petersburg. 90. 236. 7. 76. 372. 3. 506. 739. 55. 809. 927. 32. 97. 1154.
Wilna. 932.
Scandinavien. — Dänemark. 506. — Schweden. 270.
Copenhagen. 264. 73. 506. 935. 1007. 1102.
Flensburg. 611.
Kiel. 810.
Stockholm. 42. 252. 63. 9. 357. 74. 913.
Upsala. 265.
Schweiz.
Aargau. 270.
Basel. 740.
Bern. 811. 74.
St. Gallen. 188.
Rheinau. 1096.
Zürich. 238. 375. 664. 1101. 2.

8. Privatbibliotheken.

Privatbibliotheken. 1100.
Adolph. 1183.
Agnelli. 1075.
Albani. 382.
Albert v. Sachsen. 1079.
Amateur, s. M. L. T.
Anonymus. 56. 171. 276. 80. 502.
Apel. 879.
Arago. 742.
Archenholtz. 169. 927.
B. 378.
B., A. (Briquet.) 57.
Baille. 382.
Balaus. 670.
Baltzer. 987.
v. Bantèu, Sultane. 561.
v. Bearzi. 453.
Becker. 242.
Benezech. 801.
v. Berry, Herzog. 1101.
Bertin. 454. 583. 665. 757. 8. 881. 932.
v. Beuth. 455.
Black. 231.
Blacquiere. 584.
Blanche. 665.
Bode. 357.
Boisserée. 875. 1077.
Boutourlin. 382.
Branda. 1008.
Brauns. 34. 167.
Brewer. 998.
Brief. 755.
Briquet, s. A. B.
Brissot-Thivars. 456.
v. Bünau. 56.
de la Buisse-Rochefort. 585.
Bunse. 755.
v. d. Burch. 743.
Burckhardt. 578.
Burnouf. 379.
de Bury. 1008. 1101.
C.***** 457. 757.
Calvör. 1100.
Canonicus. 609.
de Carro. 921.
Catinat. 175.
Cerroni. 748.
Chetham. 935. 1012. 1103.
Clachet. 458. 757.
Clarus. 1074.
Clemens XI. 382.
Collier. 660. 922.
Coste. 459. 586. 757. 933.
Cotton. 504.
D., P. 378.
D***, Ph. 587.
Davis. 1012.
De Bure. 175. 276. 588. 665. 757.
De Candolle. 372.
v. Decazes u. Glücksburg, Herzog. 731.
Deflorenne. 461.
Del .... 460. 882.
Delessert. 372.
Depping. 462.
v. Deutinger. 1148.
v. Diepenbrock. 243.
Dieterichs. 239.
Diez. 663.
Dipauli. 503.
Dittrich. 35. 1078.
v. Dohm. 209.
Dommes. 582.
Dorst v. Schatzberg. 244.
Droysen, C. F. M. 1073.
Droysen, C. L. 1073.
Dubrowsky. 739.
Duclos. 463.
Duller. 451. 757.
Dumont de Sainte-Croix. 464.
Ebert. 818.
v. Eichhorn. 320.
Ellesmere. 465.
v. Ely, Bischof. 1008.
Embrico. 719.
Erhardt. 663.
Ernst II. v. Sachsen-Gotha. 357.
Eschenmayer. 428.

Digitized by Google

Ettinger. 755.
Eugen v. Savoyen. 222.
Exner. 466.
Eylert. 36.
F. 56.
F.***, C. A. 451. 757.
Faber. 116.
Falcke. 880.
Falk. 37. 744.
Falkenstein. 245.
Fallenstein. 451.
Fersenfeldt. 581.
Fertsch. 1072.
Finkgräff. 877.
Flittner. 663.
Foelix. 467. 757.
Forstmann. 875.
Franckenfeld. 582.
Friedrich August v. Sachsen. 372. 1079.
v. Fünfkirchen, Bischof. 1008.
G. 378.
Gaal. 468.
Gabler. 469.
Gardener. 883.
Gardner. 1012.
Gariel. 893.
Gautier. 934.
Georg v. Sachsen. 1079.
Gerbert. (Sylvester II.) 1101.
Gmelin. 246.
Göller. 998.
Göschen. 877.
Göze, G. Fr. 403.
Göze, J. M. 403.
Gornostajew. 755.
Greiss. 470.
Greppo. 471. 757.
Gruithuisen. 168.
Gruterus. 383.
Guérard. 745.
Guilford. 999.
Gusmann. 1008.
de Gyselaar. 276.
H.*** 472.
H., P. 473.
Haensel. 879.
Hartmann. 879.
Hasche. 818.
Hazard. 1076. 80.
Hepp. 320.
Hermann. 38. 746. 57.
Heymann. 1000.
Heyse, G. 1010.
Heyse, K. 280. 794. 932. 1091. 81.
Hirzel. 775.
Höfer. 474. 927.
Hölscher. 1098.
v. Hoffer. 670.
Hohlfeld. 816.
Horky. 795.
Horst. 998.
Houpe. 240.
v. Hüttner. 1002. 74. 82.
Jacob. 1003.
Jagdfeld. 166.
Just. 475.
Iven. 166.
Kamp. 166.
Karl VI. 1008.
Kirchhofer. 135.
Klein. 748.
Klenze. 814.
Koch. 580.
v. Könen. 812.
v. Kolocz, Bischof. 1008.
Kopisch. 247.
v. Korff. 755.
Krauss. 248.
Kreyssig. 816.
Küchler. 168.
Labouderie. 476.
Lachmann. 663.
de La Jarrie. 477. 747.
de Lamennais. 589.
Langlois. 1083.
de Lanjuinais. 266. 923.
Lassberg. 188.
La Valette. 590.
Lazius. 116.
Leber. 276.
Leclercqz. 1099.
Lempertz. 116.
v. Lennep. 276.
Leplat. 276.
Lepsius. 168.
Libri. 478.
v. Lindenau. 582. 718.
Loscombe. 933. 1012.
Lübbes. 884.
M.*** 276. 479. 80. 1155.
M.***, abbé. 1076.
de M.*** 1076.
M..... s. Peignot.
M., G. D. L. 481.
Macartney. 482.
Macysz. 737.
Mai. 1151.
Mallet. 483.
Malyschewitsch. 755.
Manca. 41.
Manso. 717.
Marchand. 276.
Maria v. Sachsen. 1079.
della Marmora. 43.
de Maurepas. 933.
Megiser. 885.
Meistersänger, ein Tyroler. 188.

Digitized by Google

Mendoza. 1008.
Méon. 933.
Mertens. 372.
v. Meusebach. 404. 663. 735. 94. 817.
Meyer. 34. 167.
Miklos. 815.
v. Mittrowsky. 748.
de Montalivet. 881.
Montaran. 757.
Montefeltre, Herzog. 1008.
Müller. 520.
Mynster. 886.
Nagerel. 929.
v. Nagler. 663.
Naumann. 249. 75. 377. 815. 87. 927.
Nicolaus V. 1008.
Noël. 758.
v. Norow. 888.
Olivier. 484.
Ols. 1008.
Oppenheim. 250.
v. Orleans, Herzog. 1008. 1101.
Ozanam. 485.
P.***, F. C. 1084.
Palm. 813.
Peignot. 928.
Perfler. 360.
Perry. 486. 757.
de Petit. 457.
Petrus. 2.
Pickering. 488.
Pieters. 753. 941.
Pigott. 489.
Pirckheimer. 116.
Pölchau. 663.
Pogodin. 1154.
Prins. 889.
v. Promnitz. 859.
Prunelle. 446.
Rasumoffsky. 372.
Reckleben. 239.
Refalys. 570. 726. 1147.
Regnaut. 1156.
Renouard. 270. 1085. 1100. 57.
de Reume. 276.
Révoil. 757.
de la Reynie. 881.
Ritter. 503.
Rhem. 719.
Rodet. 490. 757.
v. Römer. 890.
de Romont. 276.
Rosello. 382.
Rosenberg. 1072.
Rossée. 224.
Rosstäuscher. 241.
Rotermund. 878.
Rumpf. 502. 64.
de S., L. F. 491.
v. S. 877.
de Sacy. 175.
Salacroux. 891.
Salvà. 382.
Salzmann. 376. 757.
Saraval. 270. 664. 723.
Sardinische. 382.
v. Scharnhorst. 749.
Schedel. 505.
Scheurl. 116.
Schilling. 814.
Schmitz. 166. 757.
v. Schönberg. 251.
Schramm. 814.
v. d. Schulenburg. 582.
Schumacher. 935.
Séguier. 1086.
Seidel. 892.
Sensier. 753.
Sforza. 1008.
Siderer. 452.
v. Sierstorff. 878.
Simier. 753.
de Soleinne. 881.
Sommer. 452.
Spoor. 276.
de Stassart. 665. 996.
v. Steenwijk. 492.
Stenzel. 663.
Stephan. 372.
Stevens. 384. 1012.
Stiepan. 670.
zu Stolberg-Wernigerode. 989.
v. Striegau, Bischof. 1008.
Strobach. 876.
Sureau. 929.
Sylvester II., Gerbert.
T., M. L. (un Amateur.) 591. 741.
Thiérion. 493. 757.
Thilo. 592. 1012.
v. Uffenbach. 1011.
V... 39. 494. 757.
Visconti. 495. 757.
Vogel. 56.
Vogell. 814.
Vogler. 451.
v. Voss. 663.
de Vries. 276.
Waardenburg. 1004.
Walch. 496. 593.
Walckenaer. 270. 5. 383.
Walpers. 497.
Weidenbach. 594.
Weiss. 452.
Welford. 506. 1012.
Wenig. 498.
Werner. 880.

Digitized by Google

Wetstein. 893.
Wetzstein. 663.
Wilberg. 879.
Willm. 499.
Wolf, J. Christian. 1011.
Wolf, J. Christoph. 1011.
v. Worcester, Herzog. 1008.
Zaluski. 236.
v. d. Zande. 500. 757.
Zeisberg. 894. 931. 1011. 1158.
Zimmer in Frankfurt a. M. 501.
Zimmer in Giessen. 580.

9. Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

Abaelardi Sic et Non ed. Henke et Lindenkohl. 270.
Abaelard Lettres par Oddoul. 270.
Aboûbekr Mohammed ben Alhaçan Alkarkhî, Extrait du Fakhrî, traité d'algèbre, par Woepcke. 927.
— — — Ibn Doreid's geneal.-etymolog. Handbuch von Wüstenfeld. 1095.
Abulafia's Sendschreiben über Philosophie u. Kabbala. 595.
Acta Apostolorum ed. Tischendorf. 927.
Aethici Istrici Cosmographia ed. Wuttke. 253. 927. 1218.
Alemanische Formeln u. Briefe von Wyss. 1096.
Al-Makkari Analectes sur l'Histoire et la Littérature des Arabes d'Espagne. 597.
Ancren Riwle ed. by Morton. 920.
d'Angoulême, Marguerite, Heptameron des nouvelles. 268.
Annales et Chronique d. Dominicains de Colmar, par Gérard et Liblin. 1089.
Annales Reinhardsbrunnenses ed. Wegele. 170. 927. 1218.
Apollonii Argonautica ed. Keil-Merkel. 260. 1094.
Aquileja, zur Geschichte der Patriarchen von, v. Valentinelli. 873.
v. Aquino, Thomas, de animae facultatibus. 595.
Arborea, Handschriften von Martini, Neugebaur u. Minckwitz. 41.
Art de plumer la poule sans crier. 919.
d'Aubigné, la Confession de Sancy, le baron de Foeneste, les Tragiques, par Lalanne. 905.
— — — Mémoires par Lalanne. 905. 34.
Autographeana. 276.
Bagijntjen van Parijs. 910.
Barbier Lettre à Johanneau. 665.
Betbuch Christian's I. von Sachsen von Irmischer. 927. 1218.
Bergreien von Schade. 1091.
Bet-ha-Midrasch von Jellinek. 914. 27.
Bibliothèque de l'Amateur Rémois. 919.
Bundehesh liber Pehlvicus ed. Westergaard. 927.
Canto populare Sardo. 41.
Carli, s. de Verrazzano.
Carmina Hudsailitarum ed. Kosegarten. 911.
Catalogus librorum officinae Elsevirianae. 941.
Cato deutsch-latein. 236.
Chansons sur le règne de Louis XIV. 933.
Chronicle of Battel Abbey in Sussex. 607.
Clementis Romani Homiliae ed. Dressel. 261. 927.
Codex Amiatinus. Novum Testament. ed. Tischendorf. 259.
Crescentia von Schade. 927. 1218.
Dach's Gedichte von Kahlert. 1087.
Djungui Chéhadet par Chodzko. 267.
Donolo der Mensch als Gottes Ebenbild von Jellinek. 901.
Ebn-Arabschah fructus imperator. et jocatio ingeniosorum ed. Freytag. 927.
Ecken Auszfart von Schade. 600. 927.
Eisenach von Herschel. 56.
v. Eschenbach, Wolfr., Willehalm. 1005. Parzival. 1005.
Formules Wisigothiques par de Rozière. 912.
Frank's Denkwürdigkeiten von Guhrauer. 921.
Freiungsbrief der Cremer zu Würzburg von Heffner. 820.
Gedicht (Reinh. v. Mundrich's?) auf König Philipp's Tod von Pfeiffer. 174.
Gedicht, deutsch., aus dem XIII. Jhrhdt. von v. Karajan. 915.
Geheimrath-Minister, vier, übers. von Ayen. 1007. 1218.
Geschichten aus dem alt. u. neuen Testamente. 1005.
Gesprächbüchlein von Hoffmann v. Fallersleben. 916.
Gili's Tagebuch. 43.
Godefridi Viterb. Carmen de gestis Friderici I. ed. Ficker. 1218.

Digitized by Google

S. Gregorii Turon. liber de cursu stellarum etc. ed. Haase. 599.
Héloïse Lettres par Oddoul. 270.
de Hemricourt miroir des nobles de la Hesbaie par Vasse. 909.
Histoire de Jeanne d'Arc. 603.
Hohenems, Rud. v., Barlaam u. Josaphat. 236. 1005.
— — — Weltchronik. 1005.
Horae belgicae ed. Hoffmann Fallersleb. 927. 1218.
Hroswitha von Haupt. 252.
Hymnen, lat., des Mittelalters von Mone. 927. 1097.
Hyperidis Orationes ed. Schneidewin. 927.
Jansen des Enenkels Weltchronik. 1005.
Ibnol Fâridh's Tâïjet. s. Lied der Liebe.
Iffland's Briefe an Frhr. v. Dalberg. 898.
Johannis Evangelium syrisch von Bernstein. 927.
Journal d'un bourgeois de Paris par Lalanne. 900.
Kaiserchronik. 1005.
Landrecht, sächs., von Göschen. 927. 1218.
Laurin von Schade. 896.
Lausitzer Geschichte. 174.
Leben Mariä u. Jesu. 1005.
Leet Maria tzart. 756.
Leet van deme Danhüsser. 756.
Legende von d. H. Dorothea. 1005.
Legende von d. H. Katharina. 1005.
Legende von d. H. Margaretha. 1005.
Leibnitz remarques critiques (réfutation de Spinoza) par Foucher de Careil. 598.
Le Nain de Tillemont Vie de St. Louis de France par de Gaulle. 927.
Leplat Mémoire relatif à la requête par Piot. 276.
Lexicon geographicum ed. Juynboll. 596.
Lied der Liebe, das arab. hohe, (Ibnol Fâridh's Tâïjet) von v. Hammer-Purgstall. 612. 927.
Lieder, niederdeutsche geistl., u. Sprüche von Hölscher. 1098.
Lieder, niederländische geistliche, von Hoffmann v. Fallersleben. 917. 1218.
Lieder, zwei alte, in niederdeutscher Mundart von de Bouck. 756.
Liederhandschrift, Weimarsche, von Hoffmann v. Fallersleben. 899.
Lives of the Cambro-British Saints by Rees. 606.
Lomenius de pinacotheca sua. 903.
Ludwig des Frommen Kreuzfahrt von v. d. Hagen. 927. 1218.
Maerlant, Jac. v., der Naturen bloeme. 40. 1006. Spiegel historiael. 1005.
de Maistre, Comtesse Joseph, Lettres. 934.
Maria Stuart Handschriften. 257.
Mariette Abecedario par Chennevières et de Montaiglon. 1093.
Marter, Joh. v. Nepomuck's von Weiss. 602.
Maucroix Oeuvres diverses par Paris. 605. 758.
Maverdii Constitutt. polit. ed. Enger. 927.
Message de Dieu. 267.
de Meung pièce inédite. 665.
Miscellany, the Autograph. 608.
Mittheilungen über die Geschichte von Karystos hrsg. von Hopf. 256.
Modi sine modo etc. 933.
Monumenta sacra inedita ed. Tischendorf. (Nova Collectio.) 751.
Mort du Prophète. 268.
v. Mundrich, Reinh., s. Gedichte.
Muskatblut's Lieder von v. Groote. 1218.
Nibelungen von v. d. Hagen. 1218.
Nicolaus v. Jeroschin Deutschordenschronik von Pfeiffer. 255. 927.
Nodier Mélanges de Philosophie et de Littérature. 665.
Ordensbuch der Brüder vom Deutschen Hause St. Marien zu Jerusalem. 236. 927.
Orto, Anselm. de, super contractibus emphyteosis et precarii ed. Jacobi. 750. 1218.
Passional Bruchstücke von Roth. 897.
Pentateuque, version Cophte, par Fallet. 902. 1092.
Philipp's Marienleben. 236.
Philosophie u. Kabbala von Jellinek. 595. 927.
Platonis de civitate libb. 258. 1218.
Possevini Livoniae Commentarius ed. Napiersky. 908. 1218.
Predigt den Uebergang d. Israeliten über den Jordan betreff. 236.
Procès du Comte d'Egmont par de Bavay. 1099.
Rabelais Oeuvres par Jacob. 904.
Ricardi Angl. Ordo judiciarius ed. Witte. 1218.

Digitized by Google

Sachsen-Chronik. 236.
Saga Didriks Konung af Bern udg. Unger. 269.
Saga, hins helga Olafs, udg. Keyser og Unger. 265.
Saga Olafs konungs Tryggvasonar af Snorresons udg. Munch. 263.
Scriptorum arabum loci de Abbadidis ed. Dozy. 660.
Shakespeareana von Collier, Delius, Frese, Leo, White, etc. 276. 660. 922. 7.
Sigenot von Schade. 601. 60.
Snorreson, s. Saga Olafs.
Sorel lettre inédite. 665.
Spicilegium Solesmense ed. Pitra. 660.
Spiele, geistl., des XVII. Jhrh. von Rein. 660. 1218.
des Spinola de Gênes et de la complainte par Kühnholtz. 660.
Spinoza, réfutation inédite, s. Leibnitz.
Sprichwörter, altniederländ., von Hoffmann v. Fallersleben. 916. 1218.
Statuts de l'ordre du Saint-Esprit au droit désir ou du noeud par de Vieil-Castel. 604.
Stjorn. Norsk Bibelhistorie udg. Unger. 264.
Streifzüge durch Constantinopolitaner Handschriften von Blau. 906.
v. Stretelingen, Heinr., ein altdeutsches Gedicht. 171. 660.
Swedenborgii Adversaria in libb. Vet. Test. (Diarium spirituale) ed. Tafel. 42. 660. 913.
Tallemant des Réaux Historiettes par Monmerqué et Paris. 48. 266. 923.
Teichners, Heinr. des, Gedichte. 236.
Testamentum novum, s. Codex Amiatinus.
Theologia deutsch von Pfeiffer. 752. 1088. Englisch. 895. 1218.
Theophilus von Hoffmann v. Fallersleben. 252. 660. 1218.
Thetmari Iter ad Terram Sanctam ed. Tobler. 660.
Trogi fragmenta ed. Bielowski. 254. 927.
v. d. Türlin's Crône von Diemer. 1005, von Scholl. 660.
Valdemar II. Jydske Lov, ved Thorsen. 611.
Vararuchi's Prákrit grammar by Cowell. 907.
Vehe's Gesangbüchlein von Hoffmann v. Fallersleben. 660. 1218.
v. Veldecke von Ettmüller. 660. 1218.
de Verrazzano Lettera sulla scoperta di Nuove Terre ec. 610.
Vincq lettres. 276.
Virgilianus Codex stud. Butler. 609. 1218.
Waldis Parabel von Gödecke. 660.
Waltharius ed. Neigebaur. 262.
v. Wegenberg's Uebersetzung der Sphaera mundi. 1005.
Weihnachtsgebete. 236.
Weisthümer, drei Uerdinger, von Rein. 1090. 1218.
Weltchronik. 1005.
Wizláw's IV. Sprüche u. Lieder von Ettmüller. 660.
Wycliffe MSS. by Vaughan. 660.
Xitiçançavallcaritam by Pertsch. 660.

10. Bibliothekare etc.

Adelung. 1.
Aguni. 382.
Amerikaner. 3. 27. 54. 381. 6.
Anstoutz. 575.
Audiffredi. 506.
Bähr. 29. 111.
Baille. 382.
Ballin. 57.
Barbier, A. 506. 665. 934.
Barbier, L. 665. 934.
Bartsch, A. 953.
v. Bartsch, F. 222. 927.
Baudemont. 57.
Bechstein. 44. 613. 60. 924. 1159. 1218.
Beeskow. 158.
Belgardt. 158.
v. Berg. 372.
Bernhardi, K. 217. 70. 614. 60. 927.
Bernhardy, G. 660. 1160.
Bescherelle aîné. 615.
Bethmann. 1211.
Bielowski. 254. 927.
Bindseil. 616. 60. 925. 7.
Blanchemain. 1161.
Böhmer. 660.
Bölling. 273.
Bonaini. 399. 1162. 98.
de Bouck. 756.
Bovet. 7. 512.
Brandes. 270. 1163.
Brosböll. 273.
Brunet. 27. 57. 177. 278. 382. 522. 923.
Casiri. 274.
Castaigne. 185. 617. 65.
Cocheris. 732. 867.
Cogswell. 506.
Copenhagener. 273.

Digitized by Google

de Courtière. 7.
Coxe. 927.
D. (Delas.) 56.
Daremberg. 270. 618. 60. 1164.
Delas, s. D.
Denis. 506. 665. 1101.
Devéria. 991.
Diemer. 1005.
Dorn. 90. 159. 237. 755. 888.
Du Bois. 1165.
Duchesne aîné. 991. 2.
Duchesne-Toussin. 991.
Dufour. 801.
Düntzer. 660. 926. 7. 1166. 1218.
Duthilloeul. 57.
Ebert. 818. 928.
Eckstein. 660.
Edwards. 506.
Engländer. 386.
Ersch. 506.
Fabricius. 273.
Falkenstein. 245.
de Ferreras. 274.
Fischer. 1167.
Förstemann. 619. 1168. 1218.
Fraisse. 990.
Franck. 991.
Frantz. 620.
Friederich. 561.
Friedländer. 621. 60. 1218.
Fritzsche. 664. 1102.
Frommann. 220.
Gar. 45.
Garnier. 223. 730.
Gersdorf. 65. 1147.
Ghillany. 660. 1169.
Giraud. 1066. 1144.
Giseke. 403.
Goethals. 622. 1170.
Gosche. 623.
Gottwaldt. 235.
Grässe. 57. 385. 660. 822. 1009. 1106. 71. 1218.
Grautoff. 403.
Greineisen. 403.
Grille. 7. 512. 624.
Grohnert. 158.
Gronovius. 403.
Grotefend. 660.
Gruterus. 383.
Guérard. 1172.
Guhrauer. 625. 60. 921. 1173. 1218.
Gundorph. 273.
Hänggi. 626. 60. 1174.
Hanka. 270.
Hannover. 273.
Harless. 573. 988.
Hartmann. 834.
Hase. 627. 60. 1175.
Hauff. 628. 60. 1218.
Heffter. 660. 4. 1176.
Henry. 1179.
Héry. 660.
Heuschling. 806. 933.
Hoffmann. 29. 56. 163. 74. 276. 403. 503. 5. 759. 65. 813. 34. 5. 909. 41. 1006. 11. 38. 1102. 13. p. 404.
Holmes. 1177.
Jacobs. 629. 60.
Jewett. 29. 54. 351. 81. 1068. 1179.
Jomard. 991.
de Jonge. 1178.
Irmischer. 270. 383. 630. 60. 927. 1218.
Isler. 660. 932.
Jung. 792.
v. Karajan. 915. 1180.
Keller. 660. 841.
Klemm. 631. 60. 1181. 1218.
Klose. 569.
Klüpfel. 270. 632. 60. 927. 1218.
Knauth. 660.
Koner. 104. 84. 6. 270. 1218.
v. Korff.
Kossowitsch. 755.
Krabinger. 633. 60.
Krech. 158.
Krehl. 597.
Kurz. 270. 634. 60. 1182. 1218.
Lacomblet. 46. 1183.
Lacroix. 991.
Lassen. 273.
La Tour-Varan. 1184.
Le Blanc. 270. 522.
Leedser. 1185.
v. Leeuwen. 807.
Leibnitz. 506. 645.
Le Roi. 1186.
Lind. 273.
Lisch. 660.
Löwe. 356.
Loriquet. 1187.
Lucht. 503.
Madden. 504.
Magliabechi. 645.
Mai. 1151. 88.
Malberg. 270.
Maltby. 635.
Mancel. 7. 512.
Manitius. 1189.
de Manne. 7. 57. 512.
Marchand. 757.
Marmier. 636. 1190.
Marongiu. 382.
Marras. 382.
Martini. 41. 382. 637.
Matter. 1191.

Digitized by Google

Matranga. 638.
Maury. 674. 1018. 1109. 92.
Meidell. 273.
Menin. 47.
Mercier de St.-Léger. 7. 512.
Mercklin. 660.
Merlet. 445.
Merlin. 506.
Mezzofanti. 639. 1193.
Miklosich. 270. 660. 1194.
Milanesi. 640.
Minzloff. 236. 755. 927. 1195. 1218.
Mittermüller. 29.
Möller. 641.
Mofbech. 273. 642. 60. 1196. 1218.
Moldenhaver. 273. 1196.
Monfalcon. 643. 1197.
de Monmerqué. 48. 266. 923.
Morel. 660. 1218.
Morelli. 1008.
v. Münch-Bellinghausen. 660.
Mundt. 644. 60. 1218.
Muratori. 645. 1198.
de Musset. 646. 1199.
Namur. 270.
Naudé. 506.
Naumann. 56. 174. 275. 383. 505. 664. 756. 820. 932. 1011. 1102.
Neubronner. 407.
Neumann. 573.
Nodier. 57. 665. 757. 934. 1200.
Olshausen. 647. 1218.
Olufsen. 273.
Orelli. 660.
Palermo. 32. 927. 1008. 1218.
de Pangerville. 991.
Papadopoulo-Vretos. 999.
Paris, L. 605. 65. 758. 866.
Paris, P. 48. 266. 665. 923. 34. 1008.
Peignot. 276. 757. 8. 928. 1100.
Pertz. 563. 648. 60. 3. 722. 94. 931. 1211. 8.
Peters. 503.
Petersen. 569.
Petiscus. 503.
Petzholdt. 29. 270. 86. 759. 927. 34. 1010. 65. 1100. p. 100.
Pfeiffer. 174. 255. 411. 40. 752. 895. 927. 1088. 1201. 18.
Pignolet. 649.
Pillon. 1202.
Pinder. 660.
Poltoratzky. 7. 512. 1038. 1113. p. 401.
Popow I. 755.
v. Praet. 664. 1008. 1100.
Preller. 49. 660. 1203. 18.
Pritzel. 270. 949. 1026. 1218.
Quicherat. 660. 1204.
Radot. 1205.
Raoul-Rochette. 934.
Rathery. 660. 5. 758. 1206.
Ratjen. 810. 1112.
Reichhart. 270. 5. 756.
de Reiffenberg. 7. 512.
Reinaud. 660.
Renier. 1207.
Richelet. 650.
Rischel. 50.
Ritschl. 651. 1208.
Ritter. 51.
Rösler. 860.
v. Rommel. 1218.
Rothböll. 273.
Ruland. 56. 174. 275. 383. 505. 664. 719. 1008. 1146.
v. v.
Safařik. 1218.
Sandeau. 57.
Sanna. 382.
Santander. 274.
Scheler. 652. 757. 1209.
Schmeller. 653.
Schmid. 654. 1210.
Schönemann. 1211. 8.
Sims. 232. 504. 927.
v. Sinner. 270. 1212.
Socard. 52.
Spano. 382.
Spier. 174.
v. Stälin. 296. 1213.
Steikowitsch. 755.
Ströhl. 655.
Tafel. 42. 656. 60. 913. 1214. 8.
Taschereau. 447. 574.
Thiele. 273.
Thorsen. 53. 273.
Valentinelli. 873.
Valle. 382.
Vingtrinier. 933.
Vögelin. 238.
Vogel. 56. 174. 505. 932.
Walckenaer. 270. 5.
Walther. 270.
Watterston. 657.
Weil. 1218.
Weiss. 658. 65.
Welcker. 651. 1218.
Werlauff. 273.
Wetzer. 1215.
Wilbaux. 371.
Wilken. 54.
Wimmer. 655.
Wolf. 270. 1033. 1216.
Wurzbach. 659. 1217. 8.
Yriarte. 274.
Zacher. 270.
Zeisberg. 894. 931.

Digitized by Google

Berichtigungen.

Ausser Dem, was ich in den vorstehenden Registern zu berichtigen Gelegenheit genommen habe, bemerke ich noch Folgendes:

Nr. 7 ist zu setzen: Neufchâtel st. Neuchâtel.
„ 25 Birgitta st. Brigitta.
„ 27 ist S. 25. Z. 1 v. o. zu lesen: comparative.
„ 28 Books st. Book's.
„ 33 ist zu setzen: I Manoscritti Palatini di Firenze ordinati ed esposti da Francesco Palermo. Vol. I. Firenze, tipogr. Galileiana. 1853. 4. Auf dem Umschlage u. Vorsetztitel: I Manoscritti dell' J. e R. Palatina di Firenze ec.
„ 38 Rutgersius st. Rutgensius, sowie Santenius st. Säntenius.
„ 57 ist S. 46. Z. 8 v. o. bibliograph. st. bibligraph., sowie Z. 13 v. o. L. st. C. zu lesen.
„ 67 ist zu setzen: An Index to Periodical Literature, forming a complete Key to the contents of over fifteen hundred volumes of Standard Periodicals, both American and English.
„ 76 Revue st. Journal.
„ 81 ist hinter Belge hinzuzufügen: publié Par la Librairie de Ch. Muquardt.
„ 87 ist zu bemerken, dass IIft. 7 der Jahrbücher das 7. Stück der slav. Bibliographie enthält.
„ 98 ist zu setzen: Jahrg. IX. st. Jahrg. X.
„ 118 Theod. Liesching st. Karl Müller, sowie: Verantwortlicher etc.
„ 159 ist zu setzen: Aus den Mélanges asiatiques tirés du Bulletin historico-philologique de l'Académie imp. des sciences de St. Pétersbourg. Tom. II. Livr. 2. St. Pétersb. 1854. 8. p. 186—94 (Bull. Tom. XI. Nr. 9—10).
„ 174 ist S. 75. Z. 4 v. o. Athenaeum zu lesen, u. Z. 9 v. o. wegzulassen: Schluss folgt.
„ 185 ist hinzuzufügen: Angoulême, impr. de Lefraise. 6¼ B. Extrait des cinq premiers livres du Bulletin de la Société archéologique et historique de la Charente. Années 1845 et 1846. Nur 100 Exemplare.
„ 187 ist zu setzen: kl. st. Bl.
„ 229 ist hinter Bashforth hinzuzufügen: Cambridge.
„ 237 ist zu setzen: Aus den Mélanges asiatiques tirés du Bulletin historico-philologique de l'Académie imp. des sciences de St. Pétersbourg. Tom. II. Livr. 2. St. Pétersb. 1854. 8. p. 195—210 (Bull. Tom. XI. Nr. 11).

Digitized by Google

Nr. 268 ist hinzuzufügen, dass p. CXXXIX—CLXXXIII: Notice des Manuscrits et des Editions de l'Heptameron de la Reine de Navarre, p. CLXXXIV—CXCVI: Notice des Manuscrits et des Editions des Poésies de la même, p. CCLVIII—CCLXVI: Indication de quelques portraits originaux de la même, enthalten.

„ 282 ist zu ändern: Erscheint in 24 Nr. à c. ½ B. nebst Register.
„ 287 ist zu lesen: Bibliotheca theologica.
„ 294 ist hinter Jahrg. I. hinzuzufügen: Hft. 2.
„ 295 ist hinzuzusetzen: S. unten Nr. 1030.
„ 299 ist S. 118. Z. 10 v. u. zu setzen: 1676 st. 1776.
„ 303 von st. van.
„ 304 van st. von.
„ 362 ist hinter XVI. hinzuzufügen: Jahrh.
„ 363 ist zu setzen: Paris st. Puris.
„ 371 ist zu ändern: Catalogue des livres de la Bibliothèque publique de Tournai etc. Tom. I. Fasc. I. Mit 3 Taf. u. Facsim.
„ 374 Bibliothek st. Bibliothok.
„ 384 S. 142. Z. 14 v. u. establishment st. etablishment.
„ 397 ist zu bemerken, dass die Ziemssen'sche Schrift vom 10. Octb. 1853 eine mit Fleiss gearbeitete Zusammenstellung der selbstständ. Werke u. Abhandlungen, nebst Angabe der Recensionen und Auszügen in Journalen, sowie Nachweisen der Abschnitte allg. chirurg. Werke, in denen von der Gangraena nosocomialis (Spitalfäule, Wundtyphus, Hospitalbrand) gehandelt wird, enthält.
„ 448 ist zu ändern: le Bibliot. st. la Bibliot.
„ 451 ist hinter „noch ungedruckt," hinzuzufügen: besteht.
„ 455 ist der Titel so zu ändern: Sammlung aus dem Nachlass Sr. Excellenz d. wirkl. Geh. Raths Beuth. A. u. d. T. Verzeichniss der von Sr. Excellenz dem wirkl. Geheimen Rath Beuth hinterlassenen Bibliothek, Gemälde und Antiquitäten, welche am 15. Juni in Berlin öffentlich versteigert werden sollen. Mit Beuth's Portr. auf dem Titel.
„ 471 ist zu lesen: Catalogue des livres anciens et modernes, composant la Bibliothèque etc.
„ 475 ist zu setzen: C. st. L.
„ 494 ist hinzuzufügen: 26 S.
„ 506 S. 173. Z. 5 v. o. ist Nr. 6 st. Nr. 7 zu setzen.
„ 513 including st. includiny.
„ 528 E. st. C.
„ 555 ist zu lesen: Militair-Ober-Prediger.
„ 577 Account st. Accoun.
„ 591 ist hinzuzufügen: S. unten Nr. 741.
„ 598 ist hinzuzusetzen: Pr. n. 1 Thlr.
„ 611 ist zu lesen: Oversaettelse.
„ 617 S. 188. Z. 12 v. u. ist Bissacensis u. Z. 9 v. u. 1852 zu lesen, sowie hinzuzufügen, dass das 1. Heft 2 Bog. enthält, u. das ganze Werk aus 5—6 Lief., zusammen von mehr als 30 B., bestehen wird.
„ 622 ist hinzuzufügen: S. Anz. J. 1853. Nr. 653.
„ 664 ist S. 209. Z. 9 v. u. zu setzen: Münz-Bücher-Producte.
„ 665 ist S. 211. Z 5 v. u. zu lesen: Anderen st. Auderen, sowie S. 212. Z. 2 v. o. Bibliothèque st. Bibliothèques.
„ 670 S. 213. Z. 20 v. o. Erfahrungen.
„ 689 in Bezug st. ein Bezug.
„ 711 naturwissenschaftlicher.
„ 717 ist zu bemerken, dass diese Mittheilung in den folgenden Abschnitt „Bibliothekenkunde" gehört.
„ 718 ist S. 223. Z. 1 v. o. zu setzen: bestimmt st. bestimmt.

Digitized by Google

Nr. 719 ist zum Titel hinzuzufügen: Mit 2 Taf. Facsim., sowie S. 224. Z. 14. v. o. zu setzen: Domscholaster.
„ 724 ist S. 225. Z. 19 v. u. zu lesen: worden st. werden.
„ 732 ist hinzuzufügen: S. unten Nr. 867.
„ 733 ist zu lesen: Bibliothèque.
„ 737 conservation st. conservations, sowie Plänen st. Plane.
„ 740 ist so zu lesen: Betr. p. 318—22 u. 324 die öffentl. oder Universitätsbibliothek im Museum, sowie p. 340—41 die Bibliothek der Lesegesellschaft.
„ 741 ist hinter amateur hinzuzufügen: (M. L. T.), sowie am Schlusse: S. oben Nr. 591.
„ 744 ist hinzuzufügen: S. oben Nr. 37.
„ 753 ist S. 233. Z. 15 v. o. zu lesen: unter sorgsamer Benutzung, sowie Z. 13 v. u. Jahresangabe zu setzen st. Jahresaufgabe.
„ 754 ist S. 237. Z. 21 v. u. zu setzen: landwirthschaftlichem, sowie S. 240. Z. 10 v. o.: Nachrichten oder Bibliothek.
„ 757 ist S. 248. Z. 19 v. o. hinter J. J. G. hinzuzufügen: Foelix.
„ 764 S. 250. Z. 1 v. u. ist zu lesen: Revue st. Revu.
„ 778 Arts st. Artes.
„ 793 ist zu bemerken, dass der Catalog auch folg. Titel führt: Catalogus van de Bibliothek van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, door Dr. P. Bleeker. 1846. Twede uitgave, door J. Munnich.
„ 805 ist zu lesen: Biblioteca st. Bibliotheca.
„ 813 ist zu bemerken, dass der Katalog ein Hamburger ist.
„ 817 ist S. 265. Z. 13 v. o. hinter Bibliotheca hinzuzufügen: Germanica.
„ 820 ist S. 273. Z. 9 v. u. hinzuzusetzen: Von Sotzmann.
„ 832 ist S. 276. Z. 20 v. o. zu lesen: les temps st. le temps.
„ 834 S. 277. Z. 12 v. o. K. st. H.
„ 836 Valognes st. Valegnes.
„ 867 ist hinzuzufügen: S. oben Nr. 732.
„ 870 ist hinzuzusetzen: S. unten Nr. 994.
„ 878 ist S. 286. Z. 11 v. o. zu lesen: vorzüglichere st. verzüglichere.
„ 893 S. 289. Z. 20 v. o. den berühmtesten st. dem berühmtesten.
„ 896 das Lit. Centr. st. des Lit. Centr.
„ 932 S. 312. Z. 12 v. o. ihr Werth st. sein Werth.
„ 935 ist S. 317 Z. 24 v. o. hinter (s. unten) hinzuzufügen: Nr. 980 u. 981.
„ 950 ist S. 320. Z. 1 v. u. zu lesen: hat st. at.
„ 960 S. 324 Z. 2 v. u. Adressbuchs st. Adressbuch.
„ 980 ist S. 328. Z. 2 v. o. hinter 506 hinzuzufügen: u. 935.
„ 994 ist zu lesen: Catalogue descriptif, sowie am Schlusse hinzuzusetzen: Vgl. oben Nr. 870.
„ 1006 ist hinzuzusetzen: Vgl. oben Nr. 40.
„ 1014 ist zu lesen: Paic st. Paié.
„ 1017 leurs st. leur.
„ 1022 ist zu bemerken: Ein sehr gründliches Werk, leider freilich in einer Sprache geschrieben, die in dem Kreise der Gelehrtenwelt noch ziemlich beschränkte Grenzen hat.
„ 1029 ist S. 350. Z. 8 v. o. zu lesen: 10 st. 18, sowie Z. 4 v. u.: Arago st. Arogo.
„ 1030 ist hinzuzufügen: S. oben Nr. 295.
„ 1046 ist zu ändern: de librairie st. du librairie.
„ 1060 Verzeichniss st. Verzeichniss.
„ 1068 charge st. charche.
„ 1069 inédites st. indites.
„ 1108 ist zu bemerken, dass nicht Mendelssohn, sondern Avenarius, welcher nach Berlin geht, den Messkatalog in Leipzig fortsetzen lassen wird.

Digitized by Google

Nr. 1113 ist so genauer anzugeben: Nr. 74. p. 582—83; Nr. 79. p. 617—19; Nr. 83. p. 649—51; Nr. 92. p. 722—23; Nr. 93. p. 730—31.

„ 1150 ist noch hinzuzufügen: Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 48. p. 596. Ebds. ist zu ändern: die zusammen 44,070 MSS. u. 8,733,439 Bde Druckschriften enthalten.

„ 1160 ist hinzuzusetzen: Soll nächstens erscheinen.

„ 1161 ist zu ändern: farb. st. stark.

„ 1175 Parisiis st. Parisis.

„ 1206 farb. st. stark.

„ 1218 S. 399. Z. 10 v. u. Wegweiser st. Weigweiser.

Digitized by Google

Anzeiger

neu erschienener wichtiger Bücher.

In Joh. Aug. Meißner's Verlagshandlung in Hamburg ist ganz vollständig erschienen und in allen guten Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Gailhabaud's, J., Denkmäler der Baukunst. Unter Mitwirkung von Franz Kugler und Jac. Burckhardt herausgegeben von **Ludwig Lohde**, Architecten und Lehrer am königl. Gewerbe-Institute in Berlin. 1852. 400 Tafeln und über 90 Bogen Text. 4 Bände gr. 4. Cart. Preis 100 Thlr. Pr. Crt.

und giebt der dem vorliegenden Hefte beigegebene ausführliche Prospect den reichen Inhalt des Werkes näher an.

Den verehrl. Vorständen von Bibliotheken, namentlich auch Gymnasialbibliotheken, in denen dieses Werk nicht fehlen sollte*), erlaubt sich die Verlagshandlung das Anerbieten zu machen:

Ihnen das Werk gleich complet zum sofortigen Gebrauch zu liefern, sich aber wegen der Berichtigung des allerdings (bei an sich noch so billig gestelltem Preise) umfänglichen Betrages des Ganzen bereitwilligst eine Vereinbarung gefallen zu lassen, wenn eine Vertheilung desselben auf mehre Jahres-Etats wünschenswerth erscheinen sollte, um anderweitige Anschaffungen nicht zu beeinträchtigen.

*) Anm.: Vergl. u. a. auch die Anzeige des Werkes in Jahn's Neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik. 66ter Bd. 4tes Heft (Decemberheft 1852).

Tübingen. Bei L. Fr. Fues sind so eben erschienen:

Baur, Dr. F. Chr., Das Christenthum und die christliche Kirche der drei ersten Jahrhunderte. gr. 8. geh. 4 fl., 2 Thlr 10 ngr.

Eine neue Bearbeitung der Kirchengeschichte in der genannten Periode, auf Grund der bisherigen Specialuntersuchungen des berühmten Verfassers.

Pressel, P., Reimbuch zu den Nibelungen. gr. 8. geh. 21 kr., 6½ ngr.

Ruth, Dr. E., Studien über Dante Allighieri. Ein Beitrag zum Verständniss der göttlichen Komödie. gr. 8. geh. 1 fl. 45 kr., 1 Thlr.

Schmid, Dr. E., Geschichte der Pfalzgrafen von Tübingen. Nach meist ungedruckten Quellen, nebst Urkundenbuch. Ein Beitrag zur schwäbischen und deutschen Geschichte. gr. 8. geh. 7 fl., 4 Thlr.

Zeller, Dr. E., Das theologische System Zwingli's. Besonderer Abdruck aus Jahrg. 1853. der theologischen Jahrbücher. gr. 8. geheftet 1 fl. 24 kr., 25 ngr.

Digitized by Google

Leipziger Bücher-Auction.

Soeben erschien:

CATALOGUS BIBLIOTHECAE GODOFREDI HERMANNI

Lipsiae per Herm. Hartungum inde a die XX. Aprilis 1854 publica auctione distrahendae.

Der Name des berühmten Gelehrten wird genugen, um diesem Auctions-Kataloge, welcher dessen ausgezeichnete, bedeutende Bibliothek enthält, das Interesse aller Literaturfreunde zuzuwenden.

H. Hartung,
Universitäts-Proclamator.

Im Verlage von **J. Veith** in Karlsruhe ist erschienen:

Deutsche Kunstblüthen.

Orginalcompositionen deutscher Maler der Gegenwart, zum Theil von den Künstlern selbst radirt. kl. Fol. geheftet 6 Rthlr.

Eisenlohr, Fr., Ornamentik in ihrer Anwendung auf verschiedene Gegenstände der Baugewerke, ausgeführt oder zur Ausführung entworfen.

In Heften à 6 Blatt lithographirte Zeichnungen, meist in natürlicher Grösse, mit Durchschnitt, Grundriss oder Beispielen der Anwendung versehen und nach Erforderniss in Ton oder Farbendruck. — gr. Fol. Jedes Heft 2 fl. 24 kr. 1½ Rthlr.

Hieraus besonders zusammengestellt:

— **Bauverzierungen in Holz** für Tischler, Zimmerleute und sonstige Holzarbeiter. 1s bis 4s Heft à 10 Blatt, jedes 3 fl. — kr. 2 Rthlr.

— **Bauverzierungen in Thon und Gyps.** 1s und 2s Heft von 6 Bl. à Rthlr. 1. 15 gr.

— **Bauverzierungen in Stein.** 1s Heft 8 Blatt. Rthlr. 2 —

Eisenlohr, Entwürfe ausgeführter Gebäude verschiedener Gattung als Unterrichtsmittel für Gewerb- und techn. Schulen. In Heften von 6 bis 7 Blatt gr. Folio. Malerisch-perspectivische Ansichten, Grundrisse, Aufrisse, Durchschnitte, Details &c. enthaltend. Das Heft à 2 fl. 24 kr. — 1½ Rthlr. 4 Hefte sind erschienen.

— **Holzbauten des Schwarzwaldes.** 1s u. 2s Heft von 6 Bl. in Folio à Rthlr. 1. 10 gr. Wird aus 6 Heften bestehen.

Hübsch, H., Bauwerke. 12 Tafeln Doppelfolio, gebrochen geheftet gr. Folio, mit Text in gr. 4. mit Holzschnitten. 6 fl 24 kr. 4 Rthlr.

— **Bauwerke.** 2e Folge.
1s Heft. Lusthalle zu Carlsruhe.
2s Heft. Trinkhalle zu Baden.
Jedes von 6 Bl. gr. Folio à Rthlr 3. —

Digitized by Google